Wirtschaftshochschule
Geographisches Institut
MANNHEIM

STATISTISCHES JAHRBUCH

FÜR DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

[illegible] ...heim
Inv.-Nr. E 3561
Standort-Nr. Mt 3
Datum 21. 2. 1963

1960

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT / WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Vorwort

Der Jahrgang 1960 des Statistischen Jahrbuches bringt wieder einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Statistik nach dem neuesten Stand. Verschiedene Abschnitte sind durch neues Zahlenmaterial bereichert worden. Erstmals erscheinen vor allem Ergebnisse aus dem Mikrozensus über die Haushalts- und Familienzugehörigkeit der Bevölkerung sowie Zahlen aus der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957 über die Schichtung der Verdienste von Angestellten und Arbeitern. Aus der 1 vH-Stichprobe zur Wohnungsstatistik 1956/57 sind inzwischen auch Unterlagen über die Ausstattung der Wohnungen, die Wohnungsmieten und die Familieneinkommen angefallen. Unter den Angaben, die auf breiterer methodischer Grundlage neu erstellt werden konnten, sind der neue Preisindex für Wohngebäude und die revidierten Ergebnisse der Sozialproduktsberechnungen mit einer tieferen Gliederung der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt zu nennen.

Die weitgehend an die Bundesstatistik angeglichenen Ergebnisse für das Saarland sind, soweit es sich nicht um Angaben in französischer Währung handelt, in die Tabellen für das Bundesgebiet eingearbeitet worden.

Die wirtschaftliche Zusammenarbeit europäischer Länder findet ihren Ausdruck in verschiedenen Übersichten des Internationalen Teils, in denen die Ergebnisse der Mitgliedsländer zum ersten Male nach ihrer Zugehörigkeit zu den einzelnen Wirtschaftsorganisationen zusammengestellt sind. Eine umfangreiche Übersicht enthält das wichtigste Zahlenmaterial über die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der europäischen Wirtschaftsorganisationen.

Zum leichteren Verständnis der Zahlen sind nunmehr jedem Abschnitt kurzgefaßte Vorbemerkungen vorangestellt worden, die methodische Hinweise und wichtige Begriffserläuterungen enthalten. Ausgewählte Ergebnisse wurden außerdem durch graphische Darstellungen veranschaulicht.

Sachlich und zeitlich weiter aufgegliedertes Material zu den einzelnen Sachgebieten findet sich in den im Quellennachweis verzeichneten Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und anderer Stellen. Ein neues Hilfsmittel zum leichteren Auffinden statistischer Ergebnisse steht mit Band 233 »Die statistische Erfassung der Produktionsgrundlagen, -vorgänge und -ergebnisse in den Bereichen der Wirtschaft« zur Verfügung, der in systematischer Gliederung einen schnellen Überblick über die für die einzelnen Wirtschaftsbereiche vorhandenen Zahlen und ihre Fundstellen verschafft.

Allen Stellen, die für das Statistische Jahrbuch Material zur Verfügung gestellt haben, danke ich auch hier erneut für ihre Mitarbeit.

Wiesbaden, im Juni 1960

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes
Dr. Gerhard Fürst

Inhaltsübersicht

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	XIX
Deutsches Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937	1
Geographische Angaben	3
Strukturdaten 1935/1939	13
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	19
Zusammenfassende Übersicht	21
I. Gebiet und Bevölkerung	34
II. Bevölkerungsbewegung	58
III. Gesundheitswesen	81
IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur	94
V. Rechtspflege	124
VI. Wahlen	136
VII. Erwerbstätigkeit	141
VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	155
IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	160
X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	190
XI. Industrie und Handwerk	204
XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	255
XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel	278
XIV. Außenhandel	287
XV. Verkehr	329
XVI. Geld und Kredit	370
XVII. Versicherungen	391
XVIII. Öffentliche Sozialleistungen	398
XIX. Öffentliche Finanzen	415
XX. Preise	454
XXI. Löhne und Gehälter	498
XXII. Versorgung und Verbrauch	528
XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	539
XXIV. Gebiete unter vorläufiger Auftragsverwaltung im Westen	556
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin	557
Ostgebiete des Deutschen Reiches z. Z. unter fremder Verwaltung	599
Internationale Übersichten	1*
A. Geographische Angaben	4*
B. Internationale Wirtschaftsorganisationen	12*
C. Gebiet und Bevölkerung	20*
D. Erwerbstätigkeit	37*
E. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	41*
F. Industrie	49*
G. Außenhandel	62*
H. Verkehr	89*
J. Geld und Kredit	98*
K. Öffentliche Finanzen	103*
L. Preise und Löhne	106*
M. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	132*
Quellen-Nachweis	*1*
Alphabetisches Sachregister	*19*

Übersichtskarten für das Deutsche Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937 und seine Teile befinden sich vor dem Innentitel des Buches und auf den Seiten 2, 20, 558, 559 und 600

Deutsches Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937

Seite

Geographische Angaben

Landschaft, Klima, Bodenschätze, Staatsgebiet.. 3
1. Länge der Grenzen 5
2. Gebiete unter dem Meeresspiegel (Depressionen) 6
3. Ortshöhenlagen 6
4. Bodenerhebungen (Berge) 7
5. Schiffbare Flüsse 8
6. Inseln 8
7. Haffe und Seen 9
8. Talsperren 10
9. Klimatische Verhältnisse 11

Strukturdaten

Strukturdaten 1935/39 13

Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)

Seite

Zusammenfassende Übersicht

Zusammenfassende Übersicht 21

I. Gebiet und Bevölkerung

1. Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1959 36
2. Wohnbevölkerung 1955 bis 1959 nach Ländern 36
3. Fläche und Wohnbevölkerung der Länder und Verwaltungsbezirke 1939, 1950 und 1956 38
4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1959 39
5. Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung von 20 000 und mehr Einwohnern am 30. 6. 1959 45
6. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern 1958 46
7. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1959 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern 46
8. Wohnbevölkerung 1958 nach Altersjahren und Geschlecht 47
9. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1958 nach Alter und Ländern 49
10. Wohnbevölkerung 1958, 1950 und 1939 nach Alter und Familienstand 50
11. Wohnbevölkerung am 13. 9. 1950 nach Religionszugehörigkeit und Ländern 50
12. Haushalte und Haushaltsmitglieder im Oktober 1957 nach Haushaltstypen 51
13. Haushalte im Oktober 1957 nach Haushaltstypen, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes 51
14. Haushalte im Oktober 1957 nach ausgewählten Haushaltstypen und Zahl der Kinder unter 15 Jahren 51
15. Einkommensbezieher in Haushalten ausgewählter Haushaltstypen im Oktober 1957 nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf 52
16. Familien und Familienmitglieder im Oktober 1957 nach Familientypen 52
17. In den einzelnen Haushaltstypen lebende Familien im Oktober 1957 nach Familientypen 52
18. Ehepaare im Oktober 1957 nach Zahl der Kinder, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Ehemannes 52
19. Ehepaare im Oktober 1957 nach Zahl der Kinder, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf der Ehefrau 53
20. Verwitwete und geschiedene Personen im Oktober 1957 nach Alter und Stellung zum Erwerbsleben 53
21. Familien im Oktober 1957 nach Zahl der Kinder, Zahl der Einkommensbezieher und Familientypen 53
22. Mitglieder der sozialen Rentenversicherung im Oktober 1957 nach Alter und Familienstand 54
23. Mitglieder der Krankenversicherung im Oktober 1958 nach Wirtschaftsbereichen 54
24. Vertriebene 1950 bis 1959 nach Ländern 55
25. Anteil der Vertriebenen an wichtigen Personenkreisen 1950/59 55

II. Bevölkerungsbewegung

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen im Reichsgebiet 1875 bis 1939 59
2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen 1938 und 1946 bis 1959 60
3. Eheschließende 1958 nach Alter und bisherigem Familienstand und Heiratsziffern Lediger 1910/11, 1925, 1938, 1950 und 1958 nach Alter 62
4. Eheschließungen 1958 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten 62
5. Eheschließungen 1958 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten 63
6. Eheschließungen 1958 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten 63
7. Eheschließungen der Vertriebenen und der übrigen Bevölkerung 1958 63
8. Geborene und Gestorbene 1958 nach Gemeindegrößenklassen 63
9. Geborene 1958 und Fruchtbarkeitsziffern 1950 bis 1958 nach dem Alter der Mütter..... 64
10. Ehelich Geborene 1958 nach Ehedauer und Geburtenfolge 64
11. Lebendgeborene 1958 nach der Religionszugehörigkeit der Eltern 65
12. Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder 1950 bis 1958 65
13. Sterbetafeln 1910/11, 1924/26 und 1949/51 in abgekürzter Form nach dem Familienstand.. 65
14. Sterbetafeln 1871 bis 1951 in abgekürzter Form 66
15. Gestorbene 1958 nach Alter und Familienstand und Sterbeziffern 1938 und 1949 bis 1958 ... 67
16. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1958 nach dem Alter in Tagen und Monaten 68

Seite

17. Säuglingssterblichkeit 1881 bis 1958 nach Lebensmonaten 68
18. Standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle von 1939 bis 1958 und gerichtliche Todeserklärungen von 1940 bis 1958 68
19. Gerichtliche Ehelösungen 1939 und 1947 bis 1958 69
20. Geschiedene Ehen 1958 nach Scheidungsgrund 69
21. Geschiedene Ehegatten 1958 nach dem Alter 70
22. Geschiedene Ehen 1958 nach Ehedauer und Scheidungsgrund 70
23. Geschiedene Ehen 1958 nach Ehedauer und Kinderzahl 70

B. Wanderungen

1. Wanderungen 1954 bis 1958 71
2. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1958 nach Herkunft und Ziel 71
3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes ohne Berlin 1958 nach Herkunft und Ziel ... 73
4. Gesamtwanderung 1958 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern 74
5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1958 nach Herkunfts- und Zielländern 75
6. Auswanderer nach Übersee 1947 bis 1958 nach Staatsangehörigkeit und Zielländern 75
7. Notaufnahme 1949 bis 1959 76
8. Zuzüge aus bzw. Fortzüge nach Berlin und der sowjetischen Besatzungszone 1953 bis 1958 .. 77
9. Umsiedlung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer 1949 bis 1959 77
10. Fortzüge von Vertriebenen aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern in die übrigen Länder des Bundesgebietes 1958 nach Alter 77

C. Deutsche Kriegsverluste

1. Stärke und Verluste der deutschen Wehrmacht im 2. Weltkrieg 78
2. Verluste des deutschen Feldheeres von September 1939 bis November 1944 nach Monaten 78
3. Tote der deutschen Wehrmacht im 2. Weltkrieg nach Herkunftsländern 78
4. Durch Kriegseinwirkung im 2. Weltkrieg getötete und verwundete Zivilpersonen im Deutschen Reich (Gebietsstand 31. 12. 1937) 78
5. Bevölkerungsbilanz für die z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand: 31. 12. 1937) und die deutschen Siedlungsgebiete im Ausland 1939 bis 1950... 79

III. Gesundheitswesen

1. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten 1952 bis 1959 82
2. Tuberkulose 1958 83
3. Krankenstand der Mitglieder der sozialen Krankenversicherung 1955 bis 1958 nach Monaten 83
4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkasse 1956 84
5. Sterbefälle 1958 nach Todesursachen und Alter 86
6. Sterbefälle 1954 bis 1958 nach Todesursachen 88

Seite

7. Sterbeziffern 1938, 1951, 1957 und 1958 nach wichtigsten Todesursachen 90
8. Personal der Gesundheitsämter und Apotheken am 31. 12. 1958 90
9. Berufstätige Heil- und Pflegepersonen am 31. 12. 1958 91
10. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Dentisten 1955 bis 1958 91
11. Krankenanstalten am 31. 12. 1958 92

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

A. Kirchliche Verhältnisse

1. Evangelische Kirche 1957 95
2. Römisch-Katholische Kirche 1957 95
3. Jüdische Gemeinden 1960 95

B. Unterricht, Bildung und Kultur

1. Allgemeinbildende Schulen 1950 bis 1958 96
2. Öffentliche und private Volksschulen im Mai 1958 97
3. Öffentliche und private Sonderschulen im Mai 1958 99
4. Öffentliche und private Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau im Mai 1958 100
5. Öffentliche und private Mittelschulen im Mai 1958 101
6. Öffentliche und private Höhere Schulen im Mai 1958 102
7. Berufsbildende Schulen 1950 bis 1958 103
8. Öffentliche und private Berufsschulen 1958 103
9. Öffentliche und private Berufsfachschulen 1958 105
10. Öffentliche und private Fachschulen, Ingenieurschulen und Technikerschulen 1958 106
11. Studierende an den Hochschulen 1950 bis 1959 108
12. Deutsche Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1958/59 nach Studienfächern und Fachsemestern ... 111
13. Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen der deutschen Studierenden 1958 112
14. Hochschullehrer an den wissenschaftlichen Hochschulen 1959 113
15. Lehrerbildende Anstalten und Einrichtungen im Winterhalbjahr 1958/59 113
16. Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen im Januar 1959 114
17. Ausgaben von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.) für Hochschulen und sonstige wissenschaftliche Zwecke im Rechnungsjahr 1957 114
18. Volkshochschulen 1959 114
19. Museen 1958 115
20. Theater 1958/59 115
21. Filmproduktion, Filmangebot und Filmbesuch, Filmtheater 1952 bis 1959 116
22. Ton-Rundfunkprogramm 1959 nach Art der Sendung 117
23. Fernseh-Rundfunkprogramm 1959 117
24. Deutsche Bibliothek 1949 bis 1958 118
25. Bibliotheken der Universitäten und Technischen Hochschulen 1958/59 118

Seite

26. Öffentliche Büchereien 1957/58 119
27. Buchproduktion 1958 119
28. Tageszeitungen im 2. Vierteljahr 1959 119
29. Jugendherbergen 1959 120
30. Deutscher Sängerbund 1959 120
31. Mitglieder in Turn- und Sportvereinen und Sportstätten am 31. 12. 1957 121
32. Deutscher Sportbund 1956 bis 1959 121

V. Rechtspflege

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte

1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1960 125
2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1959 nach Gerichtszweigen 125
3. Geschäftsanfall bei den Gerichten 1957 und 1958 126

B. Tatermittlung und Strafverfolgung

1. Bekanntgewordene und rechtskräftig festgestellte Straffälligkeit 1954 bis 1958 128
2. Entwicklung der rechtskräftig festgestellten Straffälligkeit seit 1885 129
3. Wegen Verbrechen und Vergehen Abgeurteilte und Verurteilte 1958 nach Straftatengruppen, Strafen und Maßnahmen 130
4. Abgeurteilte (ohne Verurteilte) 1954 bis 1958 nach Art der Entscheidung 132
5. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten 1954 bis 1958 132
6. Maßregeln der Sicherung und Besserung 1954 bis 1958 132
7. Verurteilte 1954 bis 1958 nach Altersgruppen 133
8. Verurteilte 1958 nach Ländern 133
9. Verurteilte 1958 nach ausgewählten Straftaten 134

VI. Wahlen

1. Sitze im Deutschen Bundestag nach den Wahlen 1949, 1953 und 1957 136
2. Wahlen zum Deutschen Bundestag am 14. 8. 1949, 6. 9. 1953 und 15. 9. 1957 137
3. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Bundestagswahl 1957 nach Alter 138
4. Landtagswahlen vom Dezember 1955 bis Oktober 1959 138
5. Sitze der Parteien im Bundestag und in den Länderparlamenten am 1. 1. 1960 139
6. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1960 139
7. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und personelle Veränderungen in der ersten, zweiten und dritten Wahlperiode 139
8. Gesetzgebung in der ersten und zweiten Wahlperiode des Deutschen Bundestages 140

Seite

VII. Erwerbstätigkeit

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Am Erwerbsleben beteiligte Personen 1950 bis 1958 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf 142
2. Wohnbevölkerung im Oktober 1958 nach Alter und Stellung zum Erwerbsleben 142
3. Im Erwerbsleben tätige Personen im Oktober 1958 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf 144
4. Im Erwerbsleben tätige Personen im Oktober 1958 nach Zahl der geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf 144
5. Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden der im Erwerbsleben tätigen Personen im Oktober 1958 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf 145
6. In den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleistete Arbeitsstunden im Oktober 1957 und 1958 nach Stellung im Beruf der Arbeitenden — Alle Tätigkeitsfälle 145

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

1. Entwicklung von Beschäftigung und Arbeitslosigkeit 1951 und 1955 bis 1959 146
2. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in den Ländern am 30. 9. 1959 und 30. 9. 1958 147
3. Abhängig Beschäftigte am 30. 9. 1959 nach Wirtschaftsbereichen 147
4. Beschäftigte 1958 und 1959 nach Wirtschaftszweigen 148
5. Arbeitslose 1959 nach Berufsgruppen 150

C. Berufsausbildung

1. Lehr- und Anlernverhältnisse und Prüflinge bei den Industrie- und Handelskammern 1953 bis 1958 151
2. Lehrverhältnisse und Prüfungen im Handwerk 1953 bis 1959 151
3. Praktische Berufsausbildung in der Landwirtschaft 1956/57 bis 1958/59 152

D. Streiks

1. Streiks 1959 und 1958 153

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern 1960 155
2. Handwerkskammern 1959 156
3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1959 156
4. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1958 157
5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1959 157
6. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1959 158
7. Gewerkschaftsmitglieder am 30. 9. 1959 159

Seite

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

A. Landwirtschaftliche Betriebe

1. Zahl und Fläche der Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1959 nach Betriebsgrößenklassen ... 162
2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind, 1958 ... 162
3. Zahl, Fläche und Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1949/50 .. 163
4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1949 nach Hauptkulturarten ... 163
5. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft 1949 ... 164
6. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in den Wirtschaftsjahren 1956/57 und 1957/58 165
7. Verwendung von Schleppern und Mähdreschern in der Landwirtschaft 1958 ... 166
8. Betriebe mit Erwerbsweinbau 1957 ... 166
9. Flurbereinigung 1958 ... 167
10. Ländliche Siedlung 1945 bis 1958 ... 168
11. Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft 1935/39, 1949/50 und 1956/57 bis 1958/59 168
12. Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1935/39, 1950/51 und 1954/55 bis 1958/59 ... 169
13. Produktion, Verkaufserlöse und Betriebsausgaben in der Landwirtschaft 1935/39, 1949/50 und 1954/55 bis 1959/60 ... 169
14. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1956 bis 1959 ... 169

B. Bodennutzung und Ernte

1. Gliederung der Wirtschaftsfläche 1935/38 und 1953 bis 1959 ... 171
2. Anbauflächen und Ernteerträge 1959 ... 172
3. Heu- und Strohernte 1953 bis 1959 ... 174
4. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten 1935/38 und 1953 bis 1959 176
5. Ertragfähige Obstbäume 1958 ... 176
6. Verkaufsfertige Pflanzenbestände in Baumschulen 1959 ... 176
7. Obsternte 1959 ... 177
8. Weinbau und Weinmosternte 1938 und 1950 bis 1959 ... 177
9. Anbauflächen und Ernteerträge von Gemüse 1959 ... 178
10. Anbau und Ernte der wichtigsten Gemüsearten in Gewächshäusern und Frühbeeten 1959 179
11. Hopfenanbau und Hopfenernte 1935/38, 1953/58 und 1957 bis 1959 ... 179
12. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1938/39 und 1952/53 bis 1958/59 ... 179
13. Holzeinschlag 1956 bis 1959 ... 180
14. Aufforstung von Kahlflächen und Ödland 1949 bis 1959 ... 180
15. Witterungsverhältnisse 1958/59 ... 181

C. Viehwirtschaft und Fischerei

1. Viehbestand 1959 ... 182
2. Milcherzeugung und -ertrag 1959 und 1958 ... 184
3. Milchanlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien 1959 ... 184
4. Schlachtungen 1959 und 1958 ... 185
5. Fettanfall aus inländischer Erzeugung 1958 und 1959 ... 186
6. Schlachttier- und Fleischbeschau 1958 ... 186
7. Fangergebnis der See- und Küstenfischerei 1938 und 1953 bis 1959 ... 187
8. Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland 1955 bis 1959 ... 187
9. Fischereiflotte 1957 bis 1960 ... 187

D. Ländliche Genossenschaften

1. Ländliche Genossenschaften 1954 bis 1958 nach dem Sitz der Verbände ... 188
2. Mitglieder in ländlichen Genossenschaften 1938 und 1954 bis 1958 ... 188
3. Bilanzsumme und Umsätze der ländlichen Genossenschaften 1938 und 1955 bis 1957 ... 188

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

A. Arbeitsstättenzählung 1950

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1950 und 1939 191
2. Beschäftigte am 13. 9. 1950 in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten nach Ländern ... 193

B. Bilanzen der Unternehmen

1. Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften mit DM-Grundkapital 1959 ... 194
2. Jahresabschlüsse 1957 der Aktiengesellschaften mit den vergleichbaren Jahresabschlüssen 1956 196
3. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften 1957 ... 198
4. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften (ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften) für die Geschäftsjahre 1948/49 bis 1957 ... 199
5. Entwicklung von Zahl und Kapital der Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit DM-Stammkapital 1959 ... 200
6. Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1956 ... 202
7. Entwicklung der Sachanlagen kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1956 202

XI. Industrie und Handwerk

A. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme und Umsatz 1950 und 1954 bis 1959 ... 206
2. Betriebe und Beschäftigte 1957 bis 1959 ... 207
3. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme 1957 bis 1959 ... 208
4. Umsatz 1957 bis 1959 ... 209
5. Umsatz je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltsumme in vH des Umsatzes, Exportquote 1957 bis 1959 ... 210

Seite

6. Betriebe, deren Inhaber Vertriebene oder Zugewanderte sind, im September 1958 211
7. Beschäftigte in der Industrie im September 1958 nach der Stellung im Betrieb unter besonderer Ausweisung der Angestellten 212
8. Beschäftigte im Jahresdurchschnitt 1959 nach Ländern 214
9. Betriebe und Beschäftigte im September 1958 nach Betriebsgrößenklassen 216

B. Industrielle Produktion

1. Index der industriellen Nettoproduktion 1950 und 1952 bis 1959 218
2. Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde 1954 und 1956 bis 1959 222
3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956 bis 1959 224
4. Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert und Materialverbrauch der industriellen Unternehmen 1954 234
5. Beschäftigte und Produktionswerte der industriellen Unternehmen 1954 nach Größenklassen 236
6. Strukturzahlen der Industriegruppen 1954 und 1950 238
7. Zusammensetzung des Materialeingangs der Industriezweige 1954 239

C. Brennstoff-, Energie- und Wasserversorgung

1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung 1955 bis 1958 242
2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke 1955 bis 1958 ... 242
3. Gasversorgung 1955 bis 1958 243
4. Wasserversorgung der Industrie 1957 244
5. Kohle- und Heizöl-, Gas- und Stromverbrauch der Industrie 1959 und 1958 246

D. Handwerk

1. Betriebe und Beschäftigte am 31. 5. 1956 247
2. Umsatz 1955 248
3. Beschäftigte am 31. 5. 1956 nach Stellung im Betrieb 249
4. Strukturquoten 1955/56 250
5. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1955/1956 nach Ländern und Verwaltungsbezirken 251

Saarland

1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Umsatz, Kohle- und Stromverbrauch der Industrie im September 1959 252
2. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1958 und 1959 253

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

A. Bauhauptgewerbe

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden 1950 und 1957 bis 1959 257
2. Löhne, Gehälter und Umsatz 1950 und 1957 bis 1959 258

Seite

3. Beschäftigung und Umsatz 1958 und 1959 nach Ländern 258
4. Bestand an wichtigen Geräten Ende Juli 1957 bis 1959 259
5. Beschäftigung und Umsatz 1959 nach Zweigen 259

B. Bautätigkeit

1. Baugenehmigungen für Hochbauten 1954 bis 1959 260
2. Reinzugang an Wohnungen 1936, 1939 und 1954 bis 1958 260
3. Baufertigstellungen 1936, 1938 und 1955 bis 1958 261
4. Fertiggestellte Normalbauten in Groß- und Mittelstädten 1958 262
5. Fertiggestellte Wohnungen 1958 263
6. Bauüberhang am 31. 12. 1958 264
7. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1958 265

C. Wohnungen

1. Totalergebnisse der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956 266
2. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1956, 1958 und 1959 267
3. Mietpreise je Monat für Mietwohnungen 1956 267
4. Normalwohnungen 1956 nach Baualter und Gebäudeart 268
5. Belegung der Normalwohnungen 1956 nach Größe, Besitzverhältnis und Personen 268
6. Normale reine Mietwohnungen 1956 nach Mietpreisstufen, Baualter und öffentlicher Förderung 269
7. Unterbringung der Wohnparteien in Normalwohnungen 1956 269
8. Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf 1956/57 271
9. Hauptmieterhaushalte in Normalwohnungen 1956/57 272
10. Normalwohnungen 1956/57 nach der Ausstattung mit Beheizungseinrichtungen und nach Anschlüssen an die öffentlichen Versorgungsnetze 273
11. Normalwohnungen 1956/57 nach der Art der Bademöglichkeit und nach Lage und Art der Toilette 274
12. Errechnete durchschnittliche Mieten der Normalmietwohnungen 1956/57 nach Ausstattungstyp, Wohn- und Nutzfläche und Baualter ... 275
13. Vergabe von neugeschaffenem Wohnraum 1959 276
14. Wohnungsbaugenossenschaften 1938 und 1955 bis 1958 276

XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel

1. Index der Umsätze des Einzelhandels 1957 bis 1959 278
2. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte der Fachgeschäfte des Einzelhandels 1957 bis 1959 279
3. Konsumgenossenschaften 1957 bis 1959 281
4. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte im einzelwirtschaftlichen Großhandel 1957 bis 1959 282

Seite

5. Meßzahlen der Umsatzwerte gewerblicher und landwirtschaftlicher Ein- und Verkaufsvereinigungen 1955 bis 1959 283
6. Große Messen 1958 und 1959 283
7. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet 1957 bis 1959 284
8. Warenverkehr im Interzonenhandel zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost 1957 bis 1959 285

XIV. Außenhandel

A. Spezialhandel

1. Ein- und Ausfuhr 1913, 1925 bis 1938 und 1950 bis 1959 288
2. Ein- und Ausfuhr 1913 bis 1937 und 1950 bis 1959 nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft .. 290
3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1950 und 1952 bis 1959 nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft .. 291
4. Ein- und Ausfuhr 1954 bis 1959 nach Monaten 291
5. Ein- und Ausfuhr 1958 und 1959 nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft .. 292
6. Die wichtigsten Waren der Einfuhr 1956 bis 1959 296
7. Die wichtigsten Waren der Ausfuhr 1956 bis 1959 297
8. Ein- und Ausfuhr 1959 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern 298
9. Ein- und Ausfuhr 1957 bis 1959 nach Teilen und Abschnitten des »Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel« (SITC) .. 305
10. Ein- und Ausfuhr 1959 nach Teilen und Abschnitten des »Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel« (SITC) und nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC 306
11. Ein- und Ausfuhr 1957 bis 1959 nach Erdteilen und Ländern 308
12. Die wichtigsten Länder der Einfuhr 1956 bis 1959 310
13. Die wichtigsten Länder der Ausfuhr 1956 bis 1959 311
14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1959 312
15. Ein- und Ausfuhr 1957 bis 1959 nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC 319
16. Ein- und Ausfuhr 1958 und 1959 nach Einkaufs- und Käuferländern — Mittelbare Ein- und Ausfuhr 320
17. Ausfuhr 1954 bis 1959 nach Herstellungsländern und Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft .. 320
18. Zollsollerträge 1958 nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs 321

B. Generalhandel

1. Ein- und Ausfuhr 1953 bis 1959 nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft 324

Seite

C. Lagerverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1953 bis 1959 325

D. Veredelungsverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1950 bis 1959 325

E. Durchfuhr

1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1959 325

Saarland

1. Ein- und Ausfuhr 1952 bis 1. Halbjahr 1959 .. 326
2. Ein- und Ausfuhr aus bzw. nach der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) 1950 bis 1959 326
3. Ein- und Ausfuhr im 2. Halbjahr 1959 327

XV. Verkehr

A. Gesamtüberblick

1. Öffentlicher Personenverkehr 1936 und 1955 bis 1959 nach Verkehrsarten 330
2. Güterverkehr 1956 bis 1959 nach Hauptverkehrsarten 330
3. Meßzahlen des Personenverkehrs 1950 und 1954 bis 1959 332
4. Meßzahlen des Güterverkehrs 1950 und 1954 bis 1959 332

B. Eisenbahnen

1. Deutsche Bundesbahn 1956 bis 1958 333
2. Nichtbundeseigene Eisenbahnen 1956 bis 1958 334
3. Öffentlicher Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn 1958 nach Entfernungsstufen und Tarifklassen 335
4. Güterverkehr auf Eisenbahnen 1958 336

C. Binnenschiffahrt

1. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1958 ... 338
2. Schiffs-, Güter- und Floßverkehr 1958 339
3. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1936, 1954 und 1956 bis 1958 339
4. Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen 1958 340
5. Durchgangsverkehr an der Grenzstelle Emmerich 1958 und 1959 342
6. Güterverkehr an wichtigen Schleusen 1958 und 1959 342
7. Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen 1957 bis 1959 342
8. Güterumschlag in den Binnenhäfen 1936, 1958 und 1959 344

D. Seeschiffahrt

1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1958 345
2. Schiffsverkehr über See 1958 und 1959 346
3. Güterverkehr über See 1955 bis 1958 347
4. Güterumschlag in den Seehäfen 1936 und 1955 bis 1959 349
5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1936 und 1956 bis 1959 350
6. Personenverkehr über See mit dem Ausland 1959 350

Seite

E. Straßenverkehr

1. Klassifizierte Straßen und Gemeindestraßen am 31. 3. 1956 ... 351
2. Länge der klassifizierten Straßen am 31. 3. 1960 353
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. 7. 1959 ... 353
4. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen 1959 nach der Stellung im Beruf der Käufer ... 355
5. Grenzeingang von Kraftfahrzeugen über die Auslandsgrenzen 1959 ... 355
6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1958 ... 356
7. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1950 und 1957 bis 1959 ... 357

F. Straßenverkehrsunfälle

1. Unfälle, Getötete und Verletzte 1957 bis 1959 358
2. Schadensarten, Unfallbeteiligte, Unfallopfer und Ursachen 1957 bis 1959 ... 358
3. Unfälle 1958 nach Art des Schadens und Straßenklassen ... 359
4. Unfallursachen 1958 ... 359
5. An Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer 1958 nach Schadensarten ... 360
6. Unfallopfer 1958 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen ... 360
7. Unfälle 1957 und 1958 nach Schadensarten ... 360

G. Luftverkehr

1. In- und Auslandsverkehr auf Flugplätzen 1958 und 1959 ... 361
2. Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1958 und 1959 ... 361
3. Verkehrsleistungen auf den Teilstrecken 1959 363

H. Nachrichtenverkehr

1. Deutsche Bundespost 1956 bis 1958 ... 364
2. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen 1956 bis 1959 ... 366

J. Fremdenverkehr

1. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. 4. 1959 ... 366
2. Fremdenmeldungen und -übernachtungen 1957 bis 1959 nach Herkunft der Fremden ... 367
3. Fremdenmeldungen und -übernachtungen im Winterhalbjahr 1958/59 und Sommerhalbjahr 1959 nach Gemeindegruppen und Ländern ... 367
4. Fremdenübernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden im Winterhalbjahr 1958/59 und Sommerhalbjahr 1959 ... 368

XVI. Geld und Kredit

1. Zahlungsverkehr 1938 und 1952 bis 1959 ... 371
2. Ausweis der Deutschen Bundesbank 1955 bis 1959 ... 372
3. Wichtige Bilanzposten der Geldinstitute 1938 und 1955 bis 1959 ... 373
4. Boden- und Kommunalkreditinstitute 1955 bis 1959 ... 375
5. Bausparkassen 1955 bis 1959 ... 377

Seite

6. Geldkapitalbildung und Kreditvolumen 1938 und 1951 bis 1959 ... 378
7. Wertpapiermärkte 1948 bis 1959 ... 381
8. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland 1955 bis 1959 ... 384
9. Paritäten und Devisenkurse ... 385
10. Zahlungsschwierigkeiten 1954 bis 1959 ... 387

Saarland

1. Einlagen und Kredite bei den Kreditinstituten 1954 bis 1958 ... 389
2. Spareinlagen bei den Sparkassen 1954 bis 1958 389
3. Postscheckverkehr 1954 bis 1958 ... 389

XVII. Versicherungen

A. Geschäftsergebnisse

1. Lebensversicherungsunternehmen 1954 bis 1959 ... 391
2. Pensions- und Sterbekassen 1956 bis 1958 ... 393
3. Rückversicherungsunternehmen 1956 bis 1958 393
4. Krankenversicherungsunternehmen 1954 bis 1959 ... 394
5. Schaden- und Unfallversicherung 1957 und 1958 nach Versicherungssparten ... 395

B. Vermögensanlagen

1. Brutto-Zugang, Abgang, Netto-Zugang und Vermögenserträge 1957 bis 1959 ... 396
2. Vermögensbestand 1957 bis 1959 ... 396

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

A. Gesamtüberblick

1. Öffentliche Sozialleistungen 1956 bis 1959 nach Arten ... 399

B. Sozialversicherung

1. Soziale Krankenversicherung 1956 bis 1958 ... 400
2. Gesetzliche Unfallversicherung 1956 bis 1958 402
3. Rentenversicherung der Arbeiter 1955 bis 1959 404
4. Rentenversicherung der Angestellten 1955 bis 1959 ... 405
5. Knappschaftliche Rentenversicherung 1956 bis 1958 ... 406
6. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1956 bis 1959 ... 407

C. Kriegsopferversorgung

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz 1956 bis 1959 ... 408
2. Rentenberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene am 31. 3. 1959 nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente ... 409

D. Lastenausgleich

1. Empfänger von Kriegsschadenrente 1953 bis 1959 ... 409
2. Bewilligte Ausgleichsleistungen bis zum 31. 12. 1959 ... 410

Seite

3. Bewilligte Leistungen an Hausratentschädigung bis zum 31. 12. 1959 410
4. Erfaßte Bescheide und Teilbescheide über Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1959.... 410

E. Familienausgleichskassen

1. Dritte und weitere Kinder, Ausgaben an Kindergeld und Verwaltungskosten 1957 und 1958 411

F. Fürsorge und Jugendhilfe

1. Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe im Rechnungsjahr 1958 nach Ländern 411
2. In geschlossener Fürsorge untergebrachte Personen am 31. 3. 1958 und 1959..... 412
3. Öffentliche Jugendhilfe 1955 bis 1958..... 412
4. Fürsorgeerziehung, freiwillige Erziehungshilfe und Einrichtungen der Jugendhilfe 1956 bis 1959 413

Saarland

1. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1955 bis 1957 413

XIX. Öffentliche Finanzen

A. Finanzen von Bund, Ländern und Gemeinden

1. Ausgaben und Einnahmen nach Arten für die Rechnungsjahre 1955 bis 1958..... 418
2. Ausgaben für das Rechnungsjahr 1958 nach Verwaltungszweigen 420
3. Ausgaben für die Rechnungsjahre 1957 und 1958 nach Hauptverwaltungszweigen..... 422
4. Personalausgaben der Gebietskörperschaften für die Rechnungsjahre 1952 bis 1958 nach Arten 423
5. Einnahmen aus dem Erwerbsvermögen für die Rechnungsjahre 1957 und 1958 423
6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1957 .. 425
7. Kassenmäßige Steuereinnahmen 1955 bis 1959 426
8. Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Bundes für das Rechnungsjahr 1958 und für die ersten drei Rechnungsvierteljahre 1959 428
9. Haushaltseinnahmen und -ausgaben der Länder für das Rechnungsjahr 1958 und für die ersten drei Rechnungsvierteljahre 1959 429
10. Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv.) 1956 bis 1959 430
11. Realsteuern im Rechnungsjahr 1958 431
12. Personalstand 1957 bis 1959 432
13. Schulden am 31. 3. 1959 nach Arten 433

B. Besitz- und Verkehrsteuern

1. Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige 1957 nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen 434
2. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge 1954 nach Einkommensgruppen 434

Seite

3. Sondervergünstigungen der unbeschränkt Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen 1954 436
4. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1957 nach Einkommensgruppen und Körperschaftsarten 436
5. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe auf den 1. 1. 1953 nach Einheitswertgruppen und Rechtsformen 438
6. Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen 1957 nach der Höhe des Gesamtvermögens 438
7. Erbschaftsteuerpflichtige Erwerbe 1958 nach Wertstufen und Steuerklassen 440

C. Umsatzsteuer

1. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1957 und 1958 441
2. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz 1958 nach Ländern 445
3. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1958 nach Umsatzgrößenklassen 446

D. Verbrauchsteuern

1. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse 1957 bis 1959 447

Saarland

1. Ausgaben und Einnahmen der staatlichen Verwaltung im Rechnungsjahr 1958 450
2. Schulden der staatlichen Verwaltung 1958 und 1959 450
3. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1957 und 1958 451
4. Steuereinnahmen 1956 bis 1958 451
5. Umsätze 1958 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen 452

XX. Preise

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1938, 1950 und 1954 bis 1960 456
2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1938/39, 1950/51 und 1956/57 bis 1960 462
3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1950 bis 1960 464
4. Preisindex ausgewählter Grundstoffe 1938, 1950 und 1954 bis 1960 464
5. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter 1954 bis 1960 468
6. Getreidepreise 1938 und 1954 bis 1960 470
7. Schlachtviehpreise 1938 und 1954 bis 1960 ... 470
8. Preise für Kohlen 1938 und 1954 bis 1960 472
9. Preise für Eisenerze und Eisen 1938 und 1954 bis 1960 473
10. Erzeugerpreise sonstiger wichtiger Waren 1938 und 1949 bis 1960 474
11. Einfuhrpreise 1950 und 1954 bis 1960 478

Seite

B. Abnehmerpreise in Landwirtschaft und Wohnungsbau

1. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1938/39, 1950/51 und 1956/57 bis 1960 480
2. Preisindex für Wohngebäude 1958 bis 1960 482

C. Einzelhandelspreise und Lebenshaltung

1. Index der Einzelhandelspreise 1938 und 1948 bis 1960 484
2. Preisindex für die Lebenshaltung 1938 und 1945 bis 1960 485
3. Reichsindex für die Lebenshaltungskosten 1924 bis 1944 486
4. Einzelhandelspreise und Preise für Dienstleistungen 1938 und 1948 bis 1959 488

D. Verkehrstarife

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen 492
2. Eisenbahnfrachtsätze für Güter 492
3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschiffahrt 493

Saarland

1. Viehpreise am Saarbrücker Schlachtviehmarkt 1950 und 1955 bis 1959 494
2. Großhandelspreise für Kohlen der Saarbergwerke 1950 und 1955 bis 1959 494
3. Werkspreise für Hüttenprodukte 1950 und 1955 bis 1959 494
4. Einzelhandelspreise in der Stadt Saarbrücken 1954 und 1956 bis 1959 495
5. Vervielfachungskoeffizienten von RM zu ffrs nach den Preisen der Lebenshaltung 1938 gegenüber 1954 bis 1958 495
6. Preisindex für die Lebenshaltung 1950 und 1959 496
7. Kaufkraft des Verbrauchergeldes 1959 496
8. Eisenbahnfahrpreise für Personen 1948 bis 1959 496

XXI. Löhne und Gehälter

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1950 und 1952 bis 1959 501
2. Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1951 bis 1959 512
3. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken 1958 und 1959 513
4. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe 1957 bis 1959 513
5. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter im Handwerk 1957 bis 1959 nach Handwerkszweigen 514
6. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1958 und 1959 515

Seite

7. Erfaßte Arbeiter im Oktober 1957 nach Arbeitszeit-, Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienstklassen und Wirtschaftsabteilungen ... 520
8. Erfaßte Angestellte und durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst in ausgewählten Wirtschaftsabteilungen im Oktober 1957 nach Leistungs- und Altersgruppen 522
9. Erfaßte Angestellte im Oktober 1957 nach Bruttomonatsverdienstklassen und Wirtschaftsabteilungen 524

B. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Indices der Tariflöhne und Tarifgehälter 1951 bis 1959 525
2. Monatsgehälter der Bundesbeamten ab 1. Juni 1960 526
3. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst ab 1. Januar 1960 526

XXII. Versorgung und Verbrauch

A. Versorgungsbilanzen

1. Versorgungsbilanzen ausgewählter industrieller Erzeugnisse und Rohstoffe 1956 bis 1959 528
2. Versorgung mit wichtigen Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1958/59 529

B. Verbrauchszahlen

1. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1936 und 1956 bis 1959 529
2. Verbrauch an Nahrungsmitteln 1935/38 und 1951 bis 1959 530

C. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

1. Wirtschaftsrechnungen in 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten einer mittleren Verbrauchergruppe 1950 und 1956 bis 1959 531
2. Wirtschaftsrechnungen in Haushalten von Renten- und Fürsorgeempfängern u. ä. einer unteren Verbrauchergruppe 1952 bis 1959 ... 534

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

A. Sozialprodukt und Volkseinkommen

1. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1925 bis 1938 und 1950 bis 1959 542
2. Sozialprodukt 1950 bis 1959 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1954 542
3. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Inlandsprodukts 1950 bis 1958 in jeweiligen Preisen 543
4. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1950 bis 1959 in jeweiligen Preisen 545
5. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten 1950 und 1957 nach Ländern in jeweiligen Preisen 548

Seite

6. Verteilung des Volkseinkommens 1950 bis 1959 549
7. Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1950 bis 1959 549
8. Verwendung des Sozialprodukts 1950 bis 1959 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1954 550
9. Waren- und Dienstleistungsumsätze mit dem Ausland und dem Saarland, Berlin (West), der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin 1950 bis 1959 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1954 551

Seite

B. Zahlungsbilanz

1. Zahlungsbilanz 1955 bis 1959 553
2. Zahlungsbilanz 1958 nach Währungsräumen 554
3. Zusammengefaßte Zahlungsbilanz 1950 bis 1959 555

XXIV. Gebiete unter vorläufiger Auftragsverwaltung im Westen

1. Fläche und Bevölkerung 1946 und 1939 sowie Bodennutzung 1948 556

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin

A. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Bevölkerung der Bezirke 1939, 1950 und 1958 562
2. Gemeinden mit 20000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1958 562
3. Gemeinden und Bevölkerung am 31. 12. 1958 nach Gemeindegrößenklassen 563
4. Bevölkerungsentwicklung 1958 nach Bezirken 563
5. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1958 nach Altersgruppen 563

B. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 1958 564
2. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen 1950, 1952 und 1954 bis 1957 564
3. Säuglingssterblichkeit 1950, 1952 und 1954 bis 1957 nach Lebensmonaten 565

C. Gesundheitswesen

1. Gestorbene 1950 und 1952 bis 1957 nach wichtigsten Todesursachen 565
2. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten 1954 bis 1958 566
3. Betten in Krankenanstalten am 31. 12. 1958 .. 566

D. Unterricht und Bildung

1. Allgemeinbildende Schulen 1954 bis 1958 566
2. Berufsschulen 1954 bis 1958 567
3. Hochschulen 1952, 1954 und 1956 bis 1958 ... 567

E. Erwerbstätigkeit

I. Berufszählung

1. Wohnbevölkerung am 31. 8. 1950 nach der Erwerbstätigkeit 568

II. Beschäftigung

1. Beschäftigte 1952 und 1956 bis 1958 nach Stellung im Betrieb, Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe 569
2. Registrierte Arbeitsuchende 1952 bis 1958 ... 570
3. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte 1952 und 1956 bis 1958 nach Wirtschaftsbereichen 570

F. Land- und Forstwirtschaft

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche 1950 und 1954 bis 1958 nach Besitzformen und Privatbetriebe nach Größenklassen 571
2. Maschinen- und Gerätebestand der Maschinen-Traktoren-Stationen 1950 bis 1958 572
3. Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten 1938 und 1950 bis 1959 572
4. Anbauflächen des Ackerlandes 1938 und 1950 bis 1959 572
5. Erntefläche und Ernteerträge wichtiger Fruchtarten 1934/38 und 1953 bis 1958 573
6. Versorgung der Landwirtschaft mit Handels-Düngemitteln 1938/39 und 1949/50 bis 1957/58 573
7. Viehbestand 1938 und 1950 bis 1959 573

G. Industrie und Handwerk

I. Industrie

1. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie (ohne Bau) 1958 nach Bezirken 574
2. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte in der Industrie (ohne Bau) 1950 und 1955 bis 1958 nach Eigentumsform der Betriebe 575
3. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie (ohne Bau) 1958 nach Industriegruppen 575
4. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie (ohne Bau) 1958 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe 576
5. Betriebe und beschäftigte Arbeiter und Angestellte der Industrie (ohne Bau) 1957 nach Eigentumsform der Betriebe und Betriebsgrößenklassen 577
6. Bruttoprodukt, Abschreibungen auf Grundmittel, Materialverbrauch und Nettoprodukt der Industriebetriebe (ohne Bau) 1957 nach Industriegruppen 577
7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1936, 1950, 1954 und 1956 bis 1958 578

II. Handwerk und Kleinindustrie

1. Betriebe, Beschäftigte und Leistung in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) 1958 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe 580
2. Betriebe, Beschäftigte und Leistung in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) 1953 bis 1958 nach Eigentumsform der Betriebe 580

Seite

H. Baugewerbe und Wohnungsbau

I. Baugewerbe

1. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung im Baugewerbe 1950 und 1954 bis 1958 nach Eigentumsform der Betriebe 581
2. Bauleistung (ohne Bauhandwerk) 1958 nach Eigentumsform der Betriebe 582

II. Wohnungsbau

1. Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen 1950 bis 1958 582

J. Binnenhandel

1. Einzelhandelsumsatz je Einwohner 1950 und 1954 bis 1958 nach Warengruppen 583
2. Einzelhandels-Verkaufsstellen und Einzelhandelsumsatz 1950 und 1954 bis 1958 nach Eigentumsform der Betriebe 583

K. Außenhandel

1. Ein- und Ausfuhr 1955 bis 1958 nach ausgewählten Ländern 584
2. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1952 bis 1958 585
3. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1952 bis 1958 586
4. Ein- und Ausfuhr 1955 nach Erzeugnisgruppen 587

L. Verkehr

1. Länge der Verkehrsstrecken am 31. 12. 1958 587
2. Personenverkehr 1950, 1952 und 1954 bis 1958 nach Verkehrsträgern 587
3. Güterverkehr 1950, 1952 und 1954 bis 1958 nach Verkehrsträgern 588
4. Leistungen der Post 1950 und 1952 bis 1958 588

M. Geld und Kredit

1. Geldumlauf 1950 und 1952 bis 1959 588
2. Spareinlagenbestand 1950 und 1952 bis 1958 589
3. Wechselkurs für eine DM-West in DM-Ost 1949 bis 1959 589

Seite

N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1953 bis 1960 589
2. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1951, 1952 und 1954 bis 1958 590
3. Renten und Pflegegelder 1952, 1954 und 1956 bis 1958 590

O. Preise

1. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1950, 1952 und 1954 bis 1958 591
2. Erfassungs- und Aufkaufpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1955 bis 1959 593

P. Löhne

1. Jahresbruttolohnsumme und durchschnittlicher monatlicher Bruttolohn der Arbeiter und Angestellten 1950, 1952 und 1954 bis 1958 nach Wirtschaftsbereichen 594
2. Jahresbruttolohnsumme und durchschnittlicher monatlicher Bruttolohn der Arbeiter und Angestellten 1954 bis 1958 nach Eigentumsform der Betriebe 594
3. Durchschnittlicher monatlicher Bruttolohn der Produktionsarbeiter in der Industrie (ohne Bau) 1958 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe 595
4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Produktionsarbeiter in der sozialisierten Industrie (ohne Bau) 1952 bis 1958 nach Lohngruppen 595

Q. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts und des Nettoprodukts 1950 und 1954 bis 1958 597
2. Zusammensetzung der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum gesellschaftlichen Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) 1950, 1957 und 1958 597
3. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Nettoprodukts 1950 und 1958 nach Eigentumsformen 597
4. Gesellschaftliches Gesamtprodukt und Nettoprodukt 1950 und 1952 bis 1958 nach Eigentumsformen 598
5. Verwendung des im Inland verfügbaren Nationaleinkommens 1950 und 1952 bis 1958 598

Ostgebiete des Deutschen Reiches, z. Z. unter fremder Verwaltung

1. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955, 1946 und 1939 602
2. Gemeinden mit einer Bevölkerung von 50000 und mehr Einwohnern 1939, 1946, 1950, 1955 und 1957 606
3. Gemeinden und Bevölkerung am 14. Februar 1946 und 17. Mai 1939 nach Gemeindegrößenklassen 607
4. Bevölkerung in ausgewählten Wojewodschaften am 3. 12. 1950 nach dem Wohnsitz im August 1939 608
5. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in ausgewählten Wojewodschaften 1956 und 1957 608
6. Säuglingssterblichkeit in ausgewählten Wojewodschaften 1956 und 1957 609
7. Wanderungen in ausgewählten Wojewodschaften 1955 und 1956 609

Seite

8. Bevölkerung nach der Stellung zum Erwerbsleben am 17. 5. 1939 und 1950 610
9. Wirtschaftsfläche 1939 und 1948 nach Hauptnutzungsarten 611
10. Anbauflächen und Ernteerträge wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1935/39 und 1947/48 611
11. Viehbestand 1939 und 1950 611
12. Betriebe und Beschäftigte im produzierenden Gewerbe 1947 611
13. Betriebe und Beschäftigte im produzierenden Gewerbe am 31. 12. 1956 nach Eigentumsform der Betriebe 612
14. Güterverkehr über See mit Häfen des Bundesgebietes 1936 und 1955 bis 1959 612

Internationale Übersichten

Vorbemerkung 1*

A. Geographische Angaben

1. Planetarische Übersicht 4*
2. Fläche und Bevölkerung der Erde 4*
3. Bodenerhebungen (Berge) 5*
4. Flüsse 6*
5. Inseln 7*
6. Seen 9*
7. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde 10*

B. Internationale Wirtschaftsorganisationen

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1958 12*

C. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde 20*
2. Millionenstädte der Erde 24*
3. Bevölkerung nach Alter 25*
4. Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen 26*
5. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 28*
6. Säuglingssterblichkeit 1938, 1950 und 1958 29*
7. Ehescheidungen 1950, 1955 und 1957 ..... 29*
8. Mittlere Lebenserwartung 30*
9. Sterbefälle nach Todesursachen 32*
10. Ein- und Auswanderung 1954 bis 1958 ..... 36*

D. Erwerbstätigkeit

1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit 37*
2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -bereichen und Stellung im Beruf 38*
3. Arbeitslose 1953 bis 1958 ..... 39*
4. Streiks und Aussperrungen 1950 und 1953 bis 1958 ..... 40*

E. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

1. Hauptarten der Bodennutzung 41*
2. Welternten der wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse 1947 bis 1958 ..... 42*
3. Anbauflächen und Ernteerträge wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1957 und 1958 ..... 43*
4. Anbauflächen und Ernteerträge der wichtigsten Getreidearten und der Kartoffeln ... 44*
5. Ernte von Kopra 1956 bis 1958 ..... 46*
6. Gewinnung von Naturkautschuk 1957 bis 1959 46*
7. Fleischerzeugung 1957 und 1958 ..... 46*
8. Gewinnung von Wolle 1957 bis 1959 ..... 46*
9. Holzeinschlag 1958 ..... 47*
10. Fischanlandungen 1957 und 1958 ..... 47*
11. Viehbestand 48*

F. Industrie

1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsumme und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie 49*
2. Index der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie 1954 bis 1959 ..... 50*
3. Index der industriellen Produktion 1938 und 1951 bis 1959 ..... 51*
4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956 bis 1959 ..... 53*

G. Außenhandel

1. Welthandel (Umsatz) 1900, 1905 bis 1913, 1920 bis 1938 und 1950 bis 1959 ..... 62*
2. Welthandel 1938 und 1950 bis 1959 nach Erdteilen, europäischen Wirtschaftsorganisationen und ausgewählten Ländern 63*
3. Welthandel 1956 bis 1958 nach Erdteilen, europäischen Wirtschaftsorganisationen und Ländern 64*
4. Außenhandel der europäischen Wirtschaftsorganisationen sowie ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland 1957 bis 1959 ..... 66*
5. Außenhandel der europäischen Wirtschaftsorganisationen sowie wichtiger Welthandelsländer nach Bezugs- und Absatzgebieten 1958 68*
6. Außenhandel der OEEC-Länder 1958 und 1959 nach Ländergruppen 72*
7. Außenhandel der EWG-Länder 1957 und 1958 nach Waren- und Ländergruppen 74*
8. Außenhandel der EFTA-Länder 1957 und 1958 nach Waren- und Ländergruppen 75*
9. Warenverkehr der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl mit Vertragserzeugnissen 1958 ..... 76*
10. Warenverkehr der Länder des Sowjetblocks untereinander und mit der Freien Welt 1937 und 1956 bis 1958 ..... 78*
11. Außenhandel mit ausgewählten Waren 1957 bis 1959 nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern 80*
12. Ein- und Ausfuhr je Einwohner 1956 bis 1959 nach europäischen Wirtschaftsorganisationen und ausgewählten Ländern 88*

Seite

H. Verkehr

1. Eisenbahnen 1955 bis 1958 ..... 89*
2. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1950, 1957 und 1958 ..... 90*
3. Bestand der Handelsflotten 1950, 1958 und 1959 ..... 90*
4. Schiffsverkehr über See im Auslandsverkehr 1950, 1957 und 1958 ..... 91*
5. Bestand an Kraftfahrzeugen 92*
6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer 1956 bis 1958 ..... 93*
7. Luftverkehr 1953, 1957 und 1958 ..... 94*
8. Nachrichtenverkehr 1956 bis 1958 ..... 95*
9. Ton- und Fernseh-Rundfunk 1955 bis 1958 96*
10. Fremdenverkehr 1955 bis 1958 ..... 97*

J. Geld und Kredit

1. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken 1958 und 1959 ..... 98*
2. Diskontsätze der Zentralnotenbanken 1958 bis Anfang 1960 ..... 99*
3. Kreditgewährung der Weltbank 1947 bis Mitte 1959 ..... 100*
4. Internationaler Währungsfonds — Quoten der Mitgliedsländer am 31. 12. 1959 und Devisenverkäufe 1947 bis 1959 ..... 102*

K. Öffentliche Finanzen

1. Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand 1959 und 1960 ..... 104*

L. Preise und Löhne

1. Index der Erzeuger- bzw. Großhandelspreise 1938, 1954 und 1956 bis 1959 ..... 106*
2. Großhandelspreise wichtiger Waren 1938, 1950, 1954 und 1958 bis 1960 ..... 108*

Seite

3. Preisindex für die Lebenshaltung 1938, 1954 und 1956 bis 1959 ..... 114*
4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren 1938, 1950, 1954 und 1958 bis 1960 ..... 116*
5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung 1938, 1950 und 1952 bis 1959 120*
6. Preisindex für Baustoffe und für den Wohnungsbau 1953 bis 1959 ..... 121*
7. Eisenbahnfahrpreise für Personen 121*
8. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Transitverkehr nach dem Stand vom März 1960 .... 122*
9. Index der Seefrachtraten 1955 bis 1959 ..... 122*
10. Frachtraten der Trampschiffahrt 1950 und 1954 bis 1960 ..... 123*
11. Flugpreise und allgemeine Frachtraten im Luftverkehr von Frankfurt (Main) nach einigen internationalen Flughäfen 1954 und 1956 bis 1960 ..... 124*
12. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter 1950 und 1953 bis 1959 ..... 125*
13. Tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher Facharbeiter 1950 bis 1958 ..... 129*
14. Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter 1950 und 1954 bis 1959 ..... 130*
15. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten 1950 bis 1959 ..... 131*

M. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen ausgewählter Länder 1938, 1950 und 1952 bis 1958 132*
2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der Länder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, Großbritanniens und der Vereinigten Staaten 1950, 1957 und 1958 ..... 134*
3. Zahlungsbilanzen 1953 bis 1959 ..... 138*

Internationale Maß- und Gewichtseinheiten 145*

Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten ausgewählter Waren 146*

Verzeichnis der Schaubilder

Bevölkerungsdichte in den Kreisen am 30. 6. 1959 37
Altersaufbau der Wohnbevölkerung am 31. 12. 1958 48
Wanderungen zwischen den Ländern 1958 72
Schüler und Studierende im Herbst 1958 110
Deutsche Studierende an wissenschaftlichen Hochschulen 1954/55 bis 1958/59 110
Wohnbevölkerung 1958 nach Altersgruppen und Stellung zum Erwerbsleben 143
Bodennutzung 1959 170
Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1949 und 1959 170
Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz der Industrie 1959 223
Index der industriellen Produktion 1950 bis 1959 223
Nettoquoten in der Industrie 1954 233
Wohnungsdefizit in den Kreisen am 31. 12. 1958 270
Außenhandel 1950 bis 1959 289
Öffentlicher Personen- und gewerblicher Güterverkehr 1955 bis 1959 331
Spareinlagenbestand 1949 bis 1959 380
Umlauf an DM-Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute 1955 und 1959 .. 380
Einnahmen und Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) im Rechnungsjahr 1958 417
Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung 1955 bis 1958 417
Kassenmäßige Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) 1950 bis 1958 444
Steuerpflichtige und Gesamtumsatz 1958 444
Schichtung der Bruttomonatsverdienste der Arbeiter in der Industrie 1957 521
Schichtung der Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft 1957 521
Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1950 bis 1958 547
Anteile der Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt 1950 bis 1958 547

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die im Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland veröffentlichten Zahlen für die Zeit nach dem 2. Weltkrieg sind in der Hauptsache Ergebnisse, die auf Grund von Erhebungen des Statistischen Bundesamtes oder der Statistischen Landesämter im Statistischen Bundesamt (früher: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes) zusammengestellt wurden. Eine besondere Quellenangabe bei den einzelnen Tabellen ist in diesen Fällen nicht erfolgt. Für Vorkriegsergebnisse ist ebenfalls eine Angabe unterblieben, wenn die Zahlen den vom Statistischen Reichsamt veröffentlichten Quellen (Statistik des Deutschen Reichs, Einzelschriften zur Statistik des Deutschen Reichs, Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Wirtschaft und Statistik, Monatliche Nachweise über den auswärtigen Handel) entnommen sind. Bei einigen Zahlen ist auch auf die Statistischen Jahrbücher für das Deutsche Reich zurückgegriffen worden.

In allen anderen Fällen ist im Hauptteil **Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)** für Vorkriegs- und Nachkriegsergebnisse eine Quellenangabe bei der betreffenden Tabelle erfolgt. Über die Quellen für die Zahlen der übrigen deutschen Gebiete und der ausländischen Staaten geben die Vorbemerkungen zu diesen Teilen des Jahrbuches Auskunft.

Gebietsstand

Im Hauptteil **Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)** beziehen sich die Angaben, soweit möglich, auf den neuesten Gebietsstand, d. h., die Zahlen für das Saarland sind, falls vorhanden und addierbar, in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen worden. Aus Gründen des Vergleichs mit Angaben, die das Saarland noch nicht enthalten, werden in diesen Fällen außer den Zahlen für das Bundesgebiet einschl. Saarland auch noch die Zahlen für das Bundesgebiet ohne Saarland gebracht, es sei denn, die Tabelle ist länderweise gegliedert und der Anteil des Saarlandes ohne weiteres ersichtlich. Ergebnisse für das Saarland, die aus methodischen oder währungstechnischen Gründen nicht in die Hauptabschnitte einbezogen werden können, sind in einem besonderen »Anhang Saarland« enthalten.

Zur Vermeidung von Irrtümern ist bei allen Tabellen, bei denen der Geltungsbereich nicht aus dem Inhalt hervorgeht, eine Anmerkung über den Gebietsstand angebracht worden. Dabei ist unter »Bundesgebiet« grundsätzlich das Bundesgebiet einschl. Saarland zu verstehen. Fehlt das Saarland, so lautet die Bezeichnung »Bundesgebiet ohne Saarland«. Auch der Einschluß oder das Fehlen von **Berlin (West)** ist jeweils kenntlich gemacht.

Für die **Gebiete des Deutschen Reiches außerhalb der Bundesrepublik einschl. Berlin (West)** ist der Gebietsstand entweder aus dem Kolumnentitel der jeweiligen Seite oder aus einer besonderen Anmerkung zu ersehen.

In den Fällen, in denen für die Zeit vor dem 2. Weltkrieg die Angabe **Reichsgebiet** erscheint, handelt es sich, wenn nichts anderes vermerkt ist, um den Gebietsstand vom 31. 12. 1937 (also einschl. des Saarlandes, aber ohne die seit 1938 eingegliederten Gebiete).

In den **Internationalen Übersichten** ist bei der Bezeichnung **Bundesrepublik Deutschland** jeweils der Gebietsstand angegeben. Unter **Deutsches Reich** ist das Reichsgebiet nach dem Stand vom 31. 12. 1937 zu verstehen. Über den Gebietsstand der ausländischen Staaten geben die Vorbemerkungen zu den Internationalen Übersichten auf Seite 2* Auskunft.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist so auf- bzw. abgerundet worden, daß die einzelnen Zahlen unabhängig von den Zeilen- und Spaltensummen auf die kleinste zur Darstellung kommende Einheit gebracht wurden. Durch dieses Vorgehen können kleine Differenzen in den Summen entstehen.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter.** Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf die Worte »davon« und — bei Ausgliederung eines einzigen Postens (Merkmalsgliedes) — auch »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (—) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Bei Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition der absoluten Werte.

Erklärung wiederkehrender Begriffe

Begriffserklärungen sind jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten. An dieser Stelle werden nur die häufig wiederkehrenden Begriffe erklärt:

Vertriebene sind Deutsche, die ihren Wohnsitz in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937) oder im Ausland hatten und diesen im Zusammenhang mit den Ereignissen des 2. Weltkrieges durch Flucht oder Vertreibung verloren haben, sowie deren Kinder. Diese Definition der Vertriebenen liegt, wenn auch im einzelnen hier und da textlich anders formuliert, den meisten Statistiken, die sich mit der Eingliederung der Vertriebenen in Landwirtschaft, Industrie und Handwerk sowie mit der sozialen Betreuung der Vertriebenen befassen, zugrunde.

Zugewanderte sind Deutsche, die nach dem 1. 9. 1939 auf behördliche Anordnung oder aus eigenem Entschluß ihren Wohnsitz aus dem Gebiet von Berlin, der sowjetischen Besatzungszone sowie aus dem Saarland nach dem Bundesgebiet verlegt haben und nicht zum Personenkreis der Vertriebenen gehören, sowie deren Kinder.

Auf dem Gebiet der Bevölkerungsstatistik (mit Ausnahme der Auswanderungsstatistik, bei der die obengenannten Begriffsbestimmungen für die Vertriebenen und Zugewanderten maßgebend sind) und im Rahmen der Volkszählung 1950 wird aus

erhebungs- und aufbereitungstechnischen Gründen bei der Gliederung der Bevölkerung nach Vertriebenen der Wohnsitz am 1. 9. 1939 zugrunde gelegt. Als Vertriebene gelten hier Personen, die am 1. 9. 1939 ihren Wohnsitz in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten, im Saarland oder im Ausland hatten (letztere nur mit deutscher Muttersprache). Die Zuordnung der nach dem 1. 9. 1939 geborenen Kinder erfolgt nach dem Wohnsitz des Vaters, bei unehelichen Kindern und Halbwaisen nach dem der Mutter. Mit Beginn des Jahres 1954 werden in Anpassung an das Bundesvertriebenengesetz Personen, die am 1. 9. 1939 im Saarland gewohnt haben, nicht mehr als Vertriebene angesehen. Außerdem ist das Merkmal der Muttersprache weggefallen, da die Staatsangehörigkeitsverhältnisse der Vertriebenen jetzt im allgemeinen als geklärt anzusehen sind. Ausländer und Staatenlose werden grundsätzlich nicht als Vertriebene gezählt. Die Gesamtzahlen der Vertriebenen stimmen nach beiden Definitionen in der Größenordnung annähernd überein.

Zahlen über die Zugewanderten nach dem Merkmal des Wohnsitzes am 1. 9. 1939 sind in den Abschnitten mit den Ergebnissen der Bevölkerungsstatistik nicht mehr enthalten.

Die bei der Wohnungsstatistik 1956/57 verwendeten Begriffsbestimmungen für Vertriebene, Zugewanderte und Sowjetzonenflüchtlinge sind bei den entsprechenden Tabellen erläutert.

Abkürzungen

Währungseinheiten

Erdteil/Land	Währungsbezeichnung	Kurzform (soweit verwendet)
Europa		
Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (West)	Deutsche Mark	DM[1])
	= 100 Dtsch. Pfennig	Pf[1])
Sowj. Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin	Deutsche Mark (Ost)	DM
	= 100 Dtsch. Pfennig	Pf
Belgien	Belgischer Franc	bfr
	= 100 Centimes	c
Bulgarien	Lew	Lw
	= 100 Stótinki	St
Dänemark	Dänische Krone	dkr
	= 100 Öre	
Finnland	Finnmark	Fmk
	= 100 Penniä	p
Frankreich	Französischer Franc	ffr[2])
	= 100 Centimes	c[2])
Griechenland	Drachme = 100 Lepta	Dr
Großbritannien u. Nordirland	Pfund Sterling	£
	= 20 Shillings	s
	= 240 Pence	d
Irland (Republik)	Irisches Pfund	Ir£
	= 20 Shillings	s
	= 240 Pence	d
Island	Isländische Krone	ikr
	= 100 Aurar	aur.
Italien	Italienische Lira	Lit
	= 100 Centesimi	Cent.
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar	Din
	= 100 Para	p
Luxemburg	Luxemburg. Franc	lfr
	= 100 Centimes	c
Niederlande	Florin od. Holl. Gulden	hfl
	= 100 Cents	ct
Norwegen	Norwegische Krone	nkr
	= 100 Ore	Ø
Österreich	Schilling	S
	= 100 Groschen	Gr, g
Polen	Zloty	Zl
	= 100 Groszy	gr
Portugal	Escudo	Esc
	= 100 Centavos	c, ctvs
Rumänien	Leu = 100 Bani	l
Schweden	Schwedische Krone	skr
	= 100 Öre	
Schweiz	Schweizer Franken	sfr
	= 100 Rappen	Rp
Sowjetunion	Rubel	Srbl
	= 100 Kopeken	
Spanien	Peseta	Pta
	= 100 Céntimos	cts
Tschechoslowakei	Tschechoslow. Krone	Kčs
	= 100 Haléřu	h
Türkei	Türkisches Pfund	TL, Ltq
	= 100 Kurusa bzw. Piastres	Krs., Ptrs.
	= 4000 Paradir bzw. Paras	
Ungarn	Forint	Ft
	= 100 Filler	f
Afrika		
Ägypten[3])	Ägypt. Pfund	ägypt £
	= 100 Piastres	P. T.
	= 1000 Millièmes	m/ms
Äthiopien	Äthiop. Dollar	äth$
	= 100 Cents	c
Algerien	Algerischer Franc	afr
	= 100 Centimes	c
Belg. Kongo	Kongo-Franc	kfr
	= 100 Centimes	c
Südafrikan. Union	Südafrikan. Pfund	SA £
	= 20 Shillings	s
	= 240 Pence	d
Tunesien	Tunesischer Dinar	tD
	= 1000 Tunes. Francs oder 1000 millimes	F. M.
Amerika		
Nord- u. Mittelamerika		
Costa Rica	Costa Rica Colón	₡
	= 100 Céntimos	c
Dominik. Rep.	Dominikanischer Peso	dom$
	= 100 Centavos	cts
Guatemala	Quetzal	Q
	= 100 Centavos	c, cts
Haiti (Rep.)	Gourde	Gde, G
	= 100 Centimes	cts.
Honduras (Rep.)	Lempira	L
	= 100 Centavos	cts
Kanada	Kanadischer Dollar	kan$
	= 100 Cents	c
Kuba	Kubanischer Peso	kub$
	= 100 Centavos	¢
Mexiko	Mexikanischer Peso	mex$
	= 100 Centavos	C, cts
Nicaragua	Córdoba	C$
	= 100 Centavos	c, cts
Panama	Balboa	B/.
	= 100 Centésimos	c, cts
Vereinigte Staaten	Dollar	US-$
	= 100 Cents	c, ¢

Fußnoten vgl. Seite XXI.

Abkürzungen

Währungseinheiten

Erdteil/Land	Währungsbezeichnung	Kurzform (soweit verwendet)
Südamerika		
Argentinien	Argentinischer Peso = 100 Centavos	argent$ c
Bolivien	Boliviano = 100 Centavos	B cts
Brasilien	Cruzeiro = 100 Centavos	Cr$ cts
Chile	Chilenischer Peso = 100 Centavos	chil$ cts
Ecuador	Sucre = 100 Centavos	s/. Ctvs
Kolumbien	Kolumbianischer Peso = 100 Centavos	kol$ c, cvs
Paraguay	Guaraní = 100 Céntimos	₲, G cts
Peru	Sol = 100 Centavos	S/. cts
Uruguay	Uruguayischer Peso = 100 Centésimos	urug$ cts
Venezuela	Bolívar = 100 Céntimos	B. c cts
Asien		
Birma	Kyat = 100 Pyas	K
Ceylon	Ceylon-Rupie = 100 Cents	cR c
China (Taiwan)	Neuer Taiwan-Dollar = 100 Cents	NT$ cts
China (Volksrepublik)	Yuan = 10 Tsjao = 100 Fyng	Y
Hongkong	Hongkong-Dollar = 100 Cents	HK$ c
Indien	Indische Rupie = 100 Naye Paise	iR nP.
Indonesien	Rupiah = 100 Sen	Rp, R S
Irak	Irak-Dinar = 5 Rijals = 20 Dirhams = 1000 Fils	ID
Iran	Rial = 100 Dinars	Rl, R. D
Israel	Israelisches Pfund = 1000 Prutot Ab 1. 1. 1960 = 100 Agorot	I£ P
Japan	Yen = 100 Sen = 1000 Rin	¥
Kambodscha	Riel = 100 Sen	J
Korea (Süd-)	Hwan = 100 Chon	Hw
Korea (Nord-)	Won = 100 Cheun	Wn C
Laos	Kip = 100 At	K
Libanon	Libanesisches Pfund = 100 Piastres	L£ P.
Pakistan	Pakistanische Rupie = 16 Annas = 192 Pies	pR A
Philippinen	Philippinischer Peso = 100 Centavos	phil$ c
Syrien[2])	Syrisches Pfund = 100 Piastres	syr£ PS
Thailand	Baht = 100 Satang	St.
Vietnam (Süd-)	Vietnam Piaster = 100 Centimes	VN$ c
Vietnam (Nord-)	Dong	.
Australien u. Ozeanien		
Australien	Australisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£A s d
Neuseeland	Neuseeland-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£NZ s d

[1]) Für die Zeit bis zum 20. 6. 1948 (Stichtag der Währungsreform) gilt in den Tabellen für die Bundesrepublik einschl. Berlin (West) und auch für das Reichsgebiet als Währungseinheit die Reichsmark (RM) = 100 Reichspfennig (Rpf). In den betreffenden Tabellen ist als Maßeinheit angegeben: RM bzw. DM (RM/DM) oder Rpf bzw. Pf (Rpf/Pf). — [2]) Währungsumstellung am 1. 1. 1960. Dabei entsprechen 100 ffrs = 1 Nouveau Franc (NF). — [3]) Ägypten und Syrien sind zur Vereinigten Arabischen Republik zusammengeschlossen.

Internationale und ausländische Organisationen, Verwaltungen und Abkommen

CEC	=	Commonwealth Economic Committee, London Wirtschaftsausschuß für das Commonwealth
ECA	=	Economic Co-operation Administration, Washington Verwaltung für wirtschaftliche Zusammenarbeit
ECE	=	Economic Commission for Europe, Genf Wirtschaftskommission der UN für Europa
EFTA	=	European Free Trade Association, Genf Europäische Freihandelsvereinigung (sog. Kleine Freihandelszone)
EGKS	=	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Montan-Union), Luxemburg
ERP	=	European Recovery Programme Europäische Wirtschaftshilfe
EURATOM	=	Europäische Atomgemeinschaft, Brüssel
EWA	=	Europäisches Währungsabkommen
EWG	=	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel
EZU	=	Europäische Zahlungsunion
FAO	=	Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen
IBRD	=	International Bank for Reconstruction and Development, Washington Weltbank
IMF	=	International Monetary Fund, Washington Internationaler Währungsfonds

Abkürzungen

ILO	=	International Labour Organisation, Genf Internationale Arbeitsorganisation
IWTO	=	International Wool Textile Organisation, London Internationaler Woll-Textilverband
OEEC	=	Organisation for European Economic Co-operation, Paris Europäischer Wirtschaftsrat
UN	=	United Nations, New York Vereinte Nationen
UNESCO	=	United Nations' Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
WHO	=	World Health Organization, Genf Welt-Gesundheits-Organisation

Maßeinheiten

St	=	Stück	ccm	=	Kubikzentimeter	sec	=	Sekunde
P	=	Paar	cbm	=	Kubikmeter	min	=	Minute
Mill.	=	Million	fm oR	=	Festmeter ohne Rinde	Std	=	Stunde
Mrd.	=	Milliarde	rm oR	=	Raummeter ohne Rinde	km/sec	=	Kilometer je Sekunde
vH	=	vom Hundert	l	=	Liter	Pkm	=	Personenkilometer
aT	=	auf Tausend	hl	=	Hektoliter	tkm	=	Tonnenkilometer
mm	=	Millimeter	BRT	=	Bruttoregistertonne	PS	=	Pferdestärke
cm	=	Zentimeter	NRT	=	Nettoregistertonne	kW	=	Kilowatt
m	=	Meter	g	=	Gramm	kWh	=	Kilowattstunde
km	=	Kilometer	Pfd	=	Pfund	kVA	=	Kilovoltampere
qm	=	Quadratmeter	kg	=	Kilogramm	Ncbm	=	Normalkubikmeter
a	=	Ar	dz	=	Doppelzentner	kcal	=	Kilokalorien
ha	=	Hektar	t	=	Tonne	Ho	=	oberer Heizwert
qkm	=	Quadratkilometer	SKE	=	Steinkohleneinheit			

Sonstige Abkürzungen

Vj.	=	Vierteljahr	LZB	=	Landeszentralbank	BGeB	=	Bundesgebiet einschl. Berlin
Hj.	=	Halbjahr	RB	=	Regierungsbezirk	BGoB	=	Bundesgebiet ohne Berlin
MD	=	Monatsdurchschnitt	VB	=	Verwaltungsbezirk	BGoSeB	=	Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)
HjD	=	Halbjahresdurchschnitt	SchH	=	Schleswig-Holstein	BGoSuB	=	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)
JD	=	Jahresdurchschnitt	Hmb	=	Hamburg	BlnW	=	Berlin (West)
WjD	=	Wirtschafts-jahresdurchschnitt	Ndsa	=	Niedersachsen			
			Brm	=	Bremen			
Wj.	=	Wirtschaftsjahr (1. 7.–30. 6.)	NrhW	=	Nordrhein-Westfalen			
			Hess	=	Hessen			
Rj.	=	Rechnungsjahr (1. 4.–31. 3.)	RhPf	=	Rheinland-Pfalz			
			BaWü	=	Baden-Württemberg			
Fwj.	=	Forstwirtschaftsjahr (1. 10.–30. 9.)	Bay	=	Bayern			
			Saar	=	Saarland			

Weitere Abkürzungen für einzelne Tabellen siehe dort. Eine Liste mit ausländischen Maßeinheiten befindet sich auf den Seiten 145* und 146* der Internationalen Übersichten.

Zeichenerklärung

—	=	nicht vorhanden	.	= kein Nachweis vorhanden
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann	...	= Angaben fallen später an

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende Angaben für denselben Vorgang voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeitpunkten oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin. Diese Praxis ist zunächst nur bei den Internationalen Übersichten angewandt. Soweit in den Originalquellen Angaben über die Art der Änderung vorhanden sind, geben Fußnoten darüber Auskunft.

Deutsches Reich
in den Grenzen
vom 31. 12. 1937

Deutsches Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937

a) Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 1. 1. 1960

Entwurf: Institut für Landeskunde

b) Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 31. 12. 1937

Entwurf: Institut für Landeskunde

Geographische Angaben

Zusammengestellt und bearbeitet im Institut für Landeskunde, Bad Godesberg

Landschaft, Klima, Bodenschätze, Staatsgebiet

Von der Nord- und Ostsee im Norden bis zu den Alpen im Süden, vom Rheinischen Schiefergebirge im Westen bis zum Preußischen Höhenrücken in Ostpreußen und dem Schlesischen Bergland im Osten, gliedert sich Deutschland geographisch in fünf große Regionen:

Das Norddeutsche Tiefland,
die Mittelgebirgsschwelle,
das West- und Süddeutsche Stufen- und Bergland,
das Süddeutsche Alpenvorland und
die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist die Fortsetzung des flandrischen und niederländischen Tieflandes und geht, sich allmählich verbreiternd, in das osteuropäische Flachland über. Es erreicht in dem langgestreckten Höhenzug des Baltischen Höhenrückens südlich der Ostsee vereinzelt Höhen von 200 bis wenig über 300 m. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgefilde (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: die Kölner, Westfälische, Sächsisch-Thüringische und Schlesische Bucht. Im Norden des Tieflandes hat Deutschland Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die deutsche Ostseeküste ist im Westen (Schleswig-Holsteinische Ostküste) durch Förden reich gegliedert; im Osten nimmt sie den Charakter einer durch Meeresbuchten gegliederten Ausgleichsküste an. Die wichtigsten deutschen Inseln sind in der Ostsee Rügen, Usedom und Wollin, in der Nordsee die Ostfriesischen (u. a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen) sowie Helgoland in der Deutschen Bucht.

Die **Mittelgebirgsschwelle,** in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden lassen, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück, Eifel mit Hohem Venn, Taunus (880 m), Westerwald, Bergisches Bergland und Sauerland mit Rothaargebirge, das Hessische, das Weser- und das Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich im Brocken bis 1 142 m heraushebt; ferner rechnen dazu der Bayerische Wald (Großer Arber 1 456 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge, der Frankenwald, der Thüringer Wald (982 m), das Erzgebirge (1 243 m) und die Sudeten. Die höchsten Erhebungen liegen in den Sudeten, die im Riesengebirge eine Höhe von 1 603 m (Schneekoppe) erreichen. Die Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn, die hessischen Senken, die sich in den Leinegraben fortsetzen, und der Elbedurchbruch durch das Elbsandsteingebirge südlich von Dresden dienen als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **West- und Süddeutschen Stufen- und Bergland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (Feldberg 1 493 m), Odenwald, Spessart und Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb.

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland,** die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem unterbayerischen Lößhügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den in das Vorland hinausgequollenen diluvialen Alpengletschern und ihren Schmelzwassern abgelagerten Bildungen (Moränen und Schotter). Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß.

Der **Alpenanteil** Deutschlands zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Ausschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems, dessen Bau im einzelnen sehr verwickelt ist. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2 649 m), Mädelegabel (2 645 m), Hochvogel (2 593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2 964 m), dem Karwendel und malerischen Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Glieder der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m, Königsee).

Für Deutschlands **Klima** ist seine Lage in der gemäßigten Zone mit ihrem häufigen Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis 1 000 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend macht sich ein allmählicher Übergang von mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind in Deutschland nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januars, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um +1,5° bis —3°C; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter —6°C. Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland +16 bis 19°C, in geschützten Tälern des Berglandes bis zu +20°C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei +9°C. Die wärmsten Temperaturen kommen in der Oberrheinischen Tiefebene vor.

Der Süden Deutschlands gehört **hydrographisch** teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee und durch Oder und Weichsel zur Ostsee entwässert.

Die **Wasserkräfte** der aus den Alpen kommenden südlichen Donauzuflüsse (Iller, Lech, Isar, Inn) und der Donau bei Passau werden ebenso wie die des Hochrheins zwischen Schaffhausen und Rheinfelden und des südlichen Schwarzwaldes in erheblichem Umfange für die Erzeugung von elektrischer Energie genutzt.

Unter den **Bodenschätzen** Deutschlands sind zu nennen:

die Steinkohlenvorkommen des Aachener Reviers, des Rheinisch-Westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins, zwischen Ruhr und Lippe und im eigentlichen Ruhrgebiet, des Saarreviers, des Zwickauer Kohlenreviers, des Waldenburger Reviers in Niederschlesien und die Kohlenschätze Oberschlesiens. Von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung sind vor allem das Ruhrrevier und das Oberschlesische Revier. Der Abbau reicht bis in die Tiefen von über 1 000 m. Die Kohlevorkommen bilden die Basis der Schwerindustrie im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet und in Oberschlesien;

die großen Braunkohlenlager im Süden des Norddeutschen Tieflandes am Fuß der Mittelgebirge (westlich Kölns), in Mitteldeutschland bei Halle, Merseburg und Bitterfeld und in der Lausitz. In geringerem Umfange finden sich Braunkohlen auch in der westlichen Hessischen Senke und in der Oberpfalz. Sie haben oft eine Mächtigkeit von bis zu 100 m und können im Tagebau abgebaut werden. Die Braunkohlenförderung dient überwiegend der Erzeugung von Elektroenergie und als Basis für die chemische Großindustrie;

die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland und im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn). Sie boten überall Anlaß zur Entstehung von Werken der eisenschaffenden und eisenverarbeitenden Industrie;

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die bergbaulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen (an der Werra) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Als bedeutsame **Bevölkerungsschwerpunkte** haben sich im Laufe der letzten 70 Jahre besonders das Rheinisch-Westfälische Industriegebiet mit Ausstrahlungen in den Kölner und Wuppertaler Raum, das Rhein-Main-Gebiet um Frankfurt a. M., das Gebiet an der Neckarmündung (Mannheim/Ludwigshafen), die Umgebung von Stuttgart, der Mitteldeutsche Industrieraum um Leipzig und Halle (Saale), die sächsischen Industriegebiete am Rande des Erzgebirges und das oberschlesische Industriegebiet entwickelt. Auch die Millionenstädte Berlin, Hamburg und München bilden den Mittelpunkt größerer, aber isoliert im agrarischen Umland gelegener Bevölkerungsballungen.

Das **deutsche Staatsgebiet** (Deutschland in den Grenzen vom 31. 12. 37) untersteht augenblicklich keiner einheitlichen Regierung; es ist aufgeteilt in:

1. die Bundesrepublik Deutschland im Westen Deutschlands mit den zehn Bundesländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg und Bayern;
2. das unter Vier-Mächte-Status stehende Berlin
   a) Berlin (West), das nach dem Grundgesetz ein Land der Bundesrepublik ist,
   b) Sowjetischer Sektor von Berlin (Ostberlin);
3. die Sowjetische Besatzungszone (Zusammenfassung von Mecklenburg, Brandenburg westl. der Oder, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen);
4. die z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebiete des Deutschen Reiches östl. der Oder-Neiße-Linie (Ostpreußen, Ostpommern, Ostbrandenburg und fast ganz Schlesien).

1. Länge der Grenzen

km

Angrenzendes Gebiet	Deutsches Reich in den Grenzen v. 31. 12. 1937[1])	Bundesrepublik Deutschland[2])	Sowjetische Besatzungszone	Ostgebiete d. Dtsch. Reichs (Stand 31.12.37) z.Z. unt. fremd. Verwalt.
Litauen	232,2[3])	—	—	232
Polen	1 846,2[4])	—	—	1 846
Freie Stadt Danzig	84,9	—	—	85
Tschechoslowakei	1 528,2[5])	356	430[6])	742
Österreich	740,9[7])	801[7])	—	—
Schweiz	417,3	334[8])	—	—
Frankreich	450,7	450[9])	—	—
Luxemburg	129,2	138[9])	—	—
Belgien	155,3	167	—	—
Niederlande	629,0	585[10])[11])	—	—
Dänemark	70,3	67[11])	—	—
Bundesrepublik Deutschland	—	—	1 381	—
Sowjetische Besatzungszone	—	1 381	—	456[11])[12])
Berlin (West) und Sowjetsektor von Berlin	—	—	232	—
Ostgebiete des Dtsch. Reichs z. Z. unt. fremder Verwalt.	—	—	456[11])[12])	—
Insgesamt	6 284,2	4 279	2 499	3 361

[1]) Statistisches Jahrbuch des Deutschen Reiches 1937. — [2]) Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter. — [3]) Nach litauischen Angaben: 272. — [4]) Nach polnischen Angaben: 1912. — [5]) Nach tschechoslowakischen Angaben: 1550. — [6]) Nach Stat. Handbuch d. Tschechoslowakei 1948: 459. — [7]) Nach österreichischen Angaben: 784. — [8]) Mit Enklaven, aber ohne Bodensee; nach Stat. Jahrbuch d. Schweiz 1950: 366,2. — [9]) Mit Saarland und unter Berücksichtigung der Grenzveränderungen infolge Unterstellung kleinerer deutscher Gebiete unter vorläufige fremde Auftragsverwaltung. — [10]) Einschl. der unter vorläufiger fremder Auftragsverwaltung stehenden Gebiete. — [11]) Nur Landgrenze. — [12]) Poln. Stat. Jahrbuch 1947.

2. Gebiete unter dem Meeresspiegel (Depressionen)*)

Kreiszugehörigkeit	Gesamtumfang der Flächen unter NN
Land Niedersachsen[1])	**860 qkm**
Ldkr. Aurich (Ostfriesland)	72 »
Krfr. Stadt Emden	7 »
Ldkr. Friesland	5 »
» Harburg	7 »
» Land Hadeln	220 »
» Leer	133 »
» Norden	21 »
» Osterholz	12 »
» Stade	120 »
» Wesermarsch	212 »
» Wesermünde	47 »
» Wittmund	4 »
Tiefster Punkt mit — 2,05 m unter NN bei Türkmühle, Gem. Riepsterhammrich, Ldkr. Aurich (Ostfriesland).	
Land Schleswig-Holstein[2])	**588 qkm**
a) Schleswig-Holsteinisches Marschenland	520 »
Ldkr. Eiderstedt	24 »
» Husum	50 »
» Norderdithmarschen	36 »
» Pinneberg	26 »
» Rendsburg	4 »
Ldkr. Schleswig	19 qkm
» Steinburg	260 »
» Süderdithmarschen	17 »
» Südtondern	84 »
Tiefster Punkt mit ca. —2,0 m unter NN in der Wilstermarsch, Amt Wilster-Land, Ldkr. Steinburg.	
b) Schleswig-Holsteinisches Hügelland (Ostküste)	68 qkm
Ldkr. Eutin	9 »
» Flensburg-Land	1 »
» Oldenburg/Holst.	47 »
» Plön	11 »
Tiefster Punkt mit — 2,2 m unter NN im Gruber Seekoog, Gem. Grube, Ldkr. Oldenburg/Holst.	
Prov. Ostpreußen	**222 qkm**
Ldkr. Elbing u. Ldkr. Marienburg	222 »
Freie Stadt Danzig (Weichsel-Nogat-Niederung)[3])	
Ldkr. Danziger Niederung und Ldkr. Großes Werder	246 »
Tiefster Punkt mit — 1,9 m im Ldkr. Elbing 4 km südl. Elbing.	

*) Als Meeresspiegel gilt hier der ideelle Meeresspiegel der Nordsee im Nullpunkt des Amsterdamer Pegels (= NN, d. h. Normal-Null des deutschen Landeshorizonts).

[1]) Flächen unter NN nach Stat. Jb. f. Niedersachsen 1958. — [2]) Flächen unter NN näherungsweise planimetrisch ermittelt auf Grund des »Höhenplans der Marschen und Watten Schleswig-Holsteins« 1 : 400 000 von M. Petersen (für das schleswig-holsteinische Nordsee-Küstenland) sowie auf Grund der Topogr. Karte 1 : 25 000 (für das schleswig-holsteinische Ostsee-Küstenland). — [3]) Z. Zt. unter polnischer Verwaltung; Flächen unter NN näherungsweise planimetrisch ermittelt auf Grund der Topogr. Karte 1 : 25 000.

3. Ortshöhenlagen

in m über Normal-Null — Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Aachen	173	Essen	76	Königsberg (Pr)	19	Plauen	360
Allenstein	115	Flensburg	20	Konstanz	405	Potsdam	32
Amberg	385	Frankfurt a. M.	98	Krefeld	38	Prenzlau	21
Annaberg-Buchholz	610	Frankfurt (Oder)	25	Leipzig	118	Regensburg	339
Ansbach	410	Freiberg	403	Liegnitz	121	Remscheid	365
Aschaffenburg	130	Freiburg	278	Lindau (Bodensee)	400	Rosenheim	450
Augsburg	490	Freudenstadt	728	Ludwigshafen a. Rhein	95	Rostock	13
Baden-Baden	181	Fulda	257	Lüneburg	20	Rothenburg ob der Tauber	425
Bad Kissingen	200	Garmisch-Partenkirchen	707	Magdeburg	50	Saalfeld	225
Bad Mergentheim	206	Gelsenkirchen	52	Mainz	82	Saarbrücken	190
Bad Reichenhall	468	Gera	205	Mannheim	97	St. Andreasberg	600
Bad Tölz	659	Gießen	159	Marburg a. d. Lahn	186	St. Wendel	280
Bamberg	241	Gleiwitz	222	Memmingen	598	Schneidemühl	66
Bayreuth	345	Görlitz	210	Minden	48	Schweinfurt	218
Berchtesgaden	570	Göttingen	150	M. Gladbach	60	Schwerin	40
Berlin	34	Goslar	260	Mühlhausen i. Thür.	215	Siegen	280
Beuthen O. S.	285	Greifswald	7	Mülheim a. d. Ruhr	40	Solingen	221
Bielefeld	118	Gumbinnen	42	München	520	Stettin	5
Bochum	100	Hagen	106	Münster i. W.	60	Stralsund	5
Bonn	60	Halberstadt	115	Neustadt[Schwarzwald]	826	Stuttgart	245
Braunschweig	70	Halle (Saale)	100	Neustrelitz	65	Tilsit	11
Bremen	3	Hamburg	6	Nördlingen	432	Trier	125
Breslau	119	Hannover	55	Nordhausen	210	Tübingen	341
Celle	40	Heidelberg	114	Nürnberg	309	Ulm	478
Chemnitz(Karl-Marx-Stadt)	309	Heilbronn	151	Oberhausen	40	Villingen i. Schwarzwald	704
Coburg	296	Hildesheim	80	Oberhof	806	Weiden	398
Cottbus	72	Hindenburg O. S.	250	Oberstdorf	814	Weimar	255
Darmstadt	144	Höchenschwand	1008	Oberwiesenthal	920	Wesel	27
Dessau	61	Hof	497	Offenbach a. M.	98	Wiesbaden	116
Detmold	130	Ingolstadt	374	Offenburg	163	Wilhelmshaven	4
Dortmund	76	Jena	145	Oldenburg (Oldenburg)	5	Winterberg	670
Dresden	113	Kaiserslautern	240	Oppeln	160	Wittenberg	71
Düsseldorf	36	Karlsruhe	115	Osnabrück	64	Worms	90
Ebingen	730	Kassel	167	Paderborn	110	Würzburg	181
Eisenach	215	Kempten (Allgäu)	681	Passau	303	Wuppertal	160
Emden	4	Kiel	14	Pforzheim	273	Zittau	244
Erfurt	200	Köln	53	Pirmasens	400	Zwickau	267

4. Bodenerhebungen (Berge)

Name	Höhe in m über NN	Gebirge bzw. Landschaft
Alpen		
Nördl. Kalkalpen		
Hochfrottspitze	2 649	Allgäuer Hochalpen
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hochalpen
Hochvogel	2 593	Allgäuer Hochalpen
Nebelhorn	2 224	Allgäuer Hochalpen
Zugspitze	2 964	Wettersteingebirge
Alpspitze	2 628	Wettersteingebirge
Östl. Karwendelspitze	2 538	Karwendel
Soiernspitze	2 259	Karwendel
Scharfreiter	2 100	Karwendel
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen
Stadelhorn (Reiter Alpe)	2 285	Berchtesgadener Alpen
Untersberg	1 973	Berchtesgadener Alpen
Schwäb.-Oberbayer. Voralpen		
Grünten	1 738	Vilser Gebirge (Allg. Voralpen)
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge
Säuling	2 047	Ammergebirge
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge
Herzogstand	1 731	Kocheler Berge
Rotwand	1 884	Mangfallgebirge
Wendelstein	1 837	Mangfallgebirge
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen
Hochfelln	1 671	Chiemgauer Alpen
Alpenvorland		
Kreuzberg	1 126	Adelegg
Hoher Peißenberg	994	Ammer-Loisach-Hügelland
Hohentwiel	686	Hegau
Mittelgebirge		
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland		
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald
Belchen	1 414	Hochschwarzwald
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald
Hornisgrinde	1 164	Grindenschwarzwald
Kaiserstuhl (Totenkopf)	557	Südl. Oberrhein. Tiefland
Oberpfälzer und Bayer. Wald		
Großer Arber	1 457	Hinterer Bayer. Wald
Rachel	1 452	Hinterer Bayer. Wald
Lusen	1 373	Hinterer Bayer. Wald
Dreisesselberg	1 332	Hinterer Bayer. Wald
Gr. Falkenstein	1 312	Hinterer Bayer. Wald
Osser	1 293	Hinterer Bayer. Wald
Einödriegel	1 121	Vorderer Bayer. Wald
Breitenauriegel	1 114	Vorderer Bayer. Wald
Pröller	1 048	Vorderer Bayer. Wald
Entenbühl (b. Silberhütte)	936	Hinterer Oberpfälzer Wald
Dachsberg	890	Hinterer Oberpfälzer Wald
Dachsriegel	828	Hinterer Oberpfälzer Wald
Schwarzwöhrberg	710	Vorderer Oberpfälzer Wald
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland		
Lemberg	1 015	Hohe Schwabenalb
Hohenzollern	855	Vorland d. Hohen Schwabenalb
Hesselberg	690	Vorland der Südl. Frankenalb
Donnersberg	687	Glan-Alsenz-Hügelland (Pfalz)
Hohenstaufen	684	Mittl. Schwäb. Albvorland
Rauher Kulm	682	Oberpfälzer Hügelland
Kalmit	673	Haardt (Pfälzer Wald)
Großer Gleichberg	672	Östl. Grabfeld
Poppberg	657	Mittl. Frankenalb
Wülzburg	628	Südl. Frankenalb
Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald
Neunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald
Parkstein	594	Oberpfälzer Hügelland
Geiersberg	585	Sandstein-Spessart
Schaumberg	569	Oberes Nahebergland
Rothenberg	557	Nördl. Frankenalb
Staffelberg	541	Nördl. Frankenalb
Ehrenbürg (Walberla)	531	Vorland d. Nördl. Frankenalb
Melibocus (Malchen)	517	Vorderer Odenwald
Hohenlandsberg	498	Steigerwald
Stromberg	477	Strom- und Heuchelberg
Rhein. Schiefergebirge		
Großer Feldberg	880	Hoher Taunus
Langenberg	843	Hochsauerland (Rothaargeb.)
Kahler Asten	841	Hochsauerland (Rothaargeb.)
Erbeskopf	816	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)
Hohe Acht	747	Hocheifel
Schwarzer Mann	697	Schneifel (Westliche Eifel)
Nordhelle	663	Ebbe (Westsauerländ. Oberland)
Ellerspring	658	Soonwald (Hunsrück)
Fuchskauten	657	Hoher Westerwald
Simmernkopf	653	Soonwald (Hunsrück)
Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Geb.)
Olberg	464	Siebengebirge (Rhein-Westerw.)
Drachenfels	321	Siebengebirge (Rhein-Westerw.)

Name	Höhe in m über NN	Gebirge bzw. Landschaft
Hess. Berg- und Hügelland		
Wasserkuppe	950	Hohe Rhön
Kreuzberg	932	Hohe Rhön
Taufstein	774	Oberwald (Vogelsberg)
Hoher Meißner	750	Meißner (Fulda-Werra-Bergland)
Wüstegarten	675	Kellerwald
Bielstein	642	Kaufunger Wald (Fulda-Werra-Bergland)
Eisenberg	636	Knüll
Hohe Graß	615	Habichtswald
Weser- und Leinebergland, Harz		
Brocken	1 142	Mittelharz
Wurmberg	971	Mittelharz
Große Blöße	528	Solling
Hoher Hagen	508	Sollingvorland
Bröhn	405	Deister (Leinebergland)
Grotenburg (Hermanns-Denkmal)	386	Bielefelder Osning (Teutoburger Wald)
Fichtelgebirge, Thür.-Sächs. Mittelgebirge, Thür. Becken		
Fichtelberg	1 214	Erzgebirgskamm
Schneeberg	1 053	Hohes Fichtelgebirge
Ochsenkopf	1 024	Hohes Fichtelgebirge
Gr. Beerberg	982	Nordwestl. Thüringer Wald
Gr. Inselsberg	916	Nordwestl. Thüringer Wald
Döbraberg	795	Nordwestl. Frankenwald
Kapellenberg	759	Elstergebirge
Kulpenberg	477	Kyffhäuser (Thür. Becken)
Kyffhäuser	457	Kyffhäuser (Thür. Becken)
Bastei	317	Elbsandsteingebirge
Schlesische und Lausitzer Gebirge		
Schneekoppe	1 603	Riesengebirge
Hohes Rad	1 509	Riesengebirge
Kl. Sturmhaube	1 436	Riesengebirge
Gr. (Glatzer) Schneeberg	1 425	Glatzer Schneegebirge
Hinterberg	1 127	Isergebirge
Hohe Eule	1 014	Eulengebirge
Große Heuscheuer	919	Heuscheuer-Gebirge
Bischofskoppe	890	Nördl. Altvater-Vorland
Lausche	793	Lausitzer Gebirge
Zobten	718	Mittelschles. Inselbergland
Landeskrone bei Görlitz	420	Oberlausitzer Bergland
Annaberg	385	Westoberschles. Muschelkalkplatte (Chelm)
Tiefland		
Nordwestdeutschland		
Elm	327	Ostfälisches Hügelland
Baumberge	186	Westfäl. Tieflandsbucht
Stemmer Berge	181	Dümmer Geest-Niederung
Wilseder Berg	169	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
Bungsberg	168	Ostholstein. Hügel- und Seenland
Hellberge	160	Stendaler Land (Altmark)
Dammer Berge (Signalberg)	146	Bersenbrücker Land
Helgoland (Insel)	56	Deutsche Bucht
Mitteldeutschland und Schlesien		
Collmberg	315	Sächsische Tieflandsbucht
Pfarrberg	255	Katzengebirge (Trebnitzer Höhen)
Petersberg b. Halle	250	Obersächsische Börden
Rückenberg	223	Nordschles. Landrücken
Meiseberg	221	Grünberger Höhen
Hagelberg	201	Hoher Fläming
Mecklenburg und Pommern		
Schimritzberg	256	Bütower Kuppen (Pommerscher Höhenrücken)
Steinberg	234	Steinberghöhen (Pommerscher Höhenrücken)
Helpter Berg	179	Woldegker Hügelland
Ruhner Berge	178	Prignitz
Piekberg	161	Rügen
Ostpreußen		
Kernsdorfer Höhe	313	Hockerland (Preußischer Höhenrücken)
Seesker Berg	309	Goldaper Höhen (Preußischer Höhenrücken)

5. Schiffbare Flüsse*)

Name	Länge insgesamt (km)	Länge darunter schiffbar (km)	Einzugsbereich insgesamt (qkm)
Donaugebiet			
Donau	647	386[1])	64 192
Inn	218	48	8 074
Rheingebiet			
Rhein	867[2])	719[3])	102 111
Main	524[4])	396	27 292
Regnitz[5])	68[6])	7[7])	7 540
Neckar	367	202[8])	13 958
Mosel	242	242[9])	9 387
Saar	121	121	3 575
Lahn	245	67[10])	5 909
Lippe	237	182[11])	4 891
Ruhr	235	76[12])	4 500
Ems-Weser-Gebiet			
Weser	440[13])	440[13])	46 339
Aller	263	117	15 611
Leine	279	112	6 455
Fulda	218	109	6 941
Werra	293	89	5 502
Hunte	189	26	2 785
Lesum (mit Wümme)	128[14])	19	2 225
Ems	371[15])	219[15])	12 360
Leda (mit Sagter Ems u. Ohe)	75	27[16])	1 937
Vechte	119	55	1 753
Elbegebiet			
Elbe	761	761	97 464
Havel (s. Havel-Spree-Gebiet)			
Saale	427	194[17])	23 737
Unstrut	188	71	6 350
Elde (Elde-Müritz-Wasserweg)	220	184[18])	3 050
Ilmenau	107	29	2 950
Küstenzuflüsse			
Warnow (mit Nebel)	128	66	3 238
Trave	118	53	2 676
Eider	188	120[19])	1 891
Havel-Spree-Gebiet			
Havel	341	302	24 273
Spree	398	147	10 100
Odergebiet			
Oder	724[20])	724[20])	65 580
Warthe	118	118	15 683
Netze	121	121	17 240
Ihna	129	59	2 131
Küstenzuflüsse			
Peene (mit West-Peene)	128	102[21])	5 099
Uecker	94	36	2 194
Weichsel-Pregel-Memel-Gebiet			
Weichsel	[22])	[22])	7 602
Nogat[23])	62[24])	62	1 302
Pregel	128[25])	128	14 600
Alle	289	145[26])	7 126
Memel	111	111	2 625

*) Längen und Einzugsbereiche innerhalb der Grenzen des Deutschen Reichs nach dem Stand vom 31. 12. 1937.
[1]) Gegenwärtig nur auf der 213 km langen Strecke bis Kelheim für die reguläre Donauschiffahrt befahrbar, Ausbau bis Ulm geplant. — [2]) Abwärts Konstanz; davon entfallen 35 km auf den Durchgang durch Schweizer Gebiet; mit Bodenseedurchgang ab österreichischer Grenze 908 km. — [3]) Abwärts Rheinfelden bei Basel. — [4]) Mit Weißem Main (47 km) als Quellfluß. — [5]) Aus dem Zusammenfluß von Rednitz und Pegnitz entstanden. — [6]) Vom Zusammenfluß von Rednitz und Pegnitz an gerechnet. — [7]) Bis Bamberg. — [8]) Kanalisierte Strecke bis Stuttgart 163 km; Ausbau bis Plochingen im Gange. — [9]) Keine regelmäßige Schiffahrt, z. Z. jedoch durch Kanalisierung und Anlage von Staustufen Ausbau zur Schiffahrtsstraße im Gange. — [10]) 66,7 km vollkanalisiert bis Steeden bei Limburg und schiffbar; Reststrecke von 79 km bis Gießen der ehemals durchgängig befahrenen Gesamtstrecke von 142 km wegen veralteter Schleusenanlagen und Ausbauten nicht mehr befahrbar. — [11]) Schiffsverkehr erfolgt vorzugsweise auf den Lippe-Seitenkanälen. — [12]) Abwärts Witten, jedoch u. a. wegen Stauanlagen und veralteten Ausbaus nicht mehr durchgängig befahrbar bis auf die 12,3 km lange kanalisierte Strecke Duisburg-Mülheim (Ruhrkanal). — [13]) Vom Zusammenfluß von Fulda und Werra in Münden bis Bremerhaven; Gesamtlänge bis Rotersand-Leuchtturm 477 km bzw. bis Bremen (Weserschleuse) 362 km. — [14]) Bis zum Zusammenfluß von Wümme und Hamme zur Lesum 10,5 km. — [15]) Fällt auf einer Strecke von 120 km mit dem Dortmund-Ems-Kanal zusammen. Gesamtlänge des ursprünglichen natürlichen Flußlaufes bis zur Mündung in die Nordsee bei Borkum ca. 396 km. — [16]) Einschl. unterer Jümme. — [17]) Mit dem schiffbaren Teil der Unstrut (71 km) zusammen 246 km. — [18]) Bis zum Ende der Müritz. — [19]) Bis Rendsburg. — [20]) Von der deutschen Reichsgrenze 1937 in Oberschlesien bis Papenwasser: bis Swinemünde 761 km. — [21]) Einschl. schiffbarer Länge des Kummerower Sees; mit anschließendem Dahmer Kanal und schiffbarer Länge des Malchiner Sees 117,6 km. — [22]) Verladezugang in Kurzebrack. — [23]) In der Hauptsache ein nur noch bei Hochwasser tätiger, durch eine Schleuse abgeriegelter Mündungsarm der Weichsel. — [24]) Von der Weichselschleuse bis zur Mündung der »Westrinne« in das Frische Haff. — [25]) Vom Zusammenfluß der den Pregel bildenden Flüsse Inster und Angerapp an gerechnet. — [26]) Infolge Verbauung nicht mehr durchgängig befahrbar.

6. Inseln*)

Name	Fläche in qkm[1])	Wohnbevölkerung 13. 9. 1950	Wohnbevölkerung 30. 6. 1959	Land und Kreisfr. Stadt bzw. Landkreis
In der Nordsee				
Ostfriesische Inseln				**Niedersachsen**
Borkum	35,0	6 215	4 885	Ldkr. Leer
Norderney	25,7	7 519	7 416	Ldkr. Norden
Langeoog	19,0	2 042	2 296	Ldkr. Wittmund
Juist	16,8	1 676	2 136	Ldkr. Norden
Spiekeroog	14,1	779	838	Ldkr. Wittmund
Baltrum	9,0	466	530	Ldkr. Norden
Memmert	5,2	.	4	Ldkr. Norden
Wangerooge	4,4	1 629	1 615	Ldkr. Friesland
Inseln vor der Elbemündung				
Neuwerk	2,9	84	.	KrfSt. Cuxhaven
Scharhörn	2,7	Vogelschutzwarte		KrfSt. Cuxhaven
Deutsche Bucht				**Schleswig-Holstein**
Helgoland (mit Düne)	1,6	1 185[2])	1 903	Ldkr. Pinneberg
Nordfriesische Inseln				
Sylt	93,5	22 238	18 156	Ldkr. Südtondern
Föhr	82,1	8 979	7 483	Ldkr. Südtondern
Nordstrand	48,2	3 974	3 077[3])	Ldkr. Husum
Pellworm	35,9	2 051	1 776[4])	Ldkr. Husum
Amrum	20,4	1 975	2 167	Ldkr. Südtondern
Langeneß	9,9	337	234[5])	Ldkr. Husum
Hooge, Hallig	5,7	188	.	Ldkr. Husum
Gröde, Hallig	2,4	22	.	Ldkr. Husum
In der Ostsee				
Schleswig-holstein. Inseln				**Schleswig-Holstein**
Fehmarn	185,1	18 461	11 903	Ldkr. Old./Holst.
Maasholm (Schlei)	7,5	943	693	Ldkr. Flensburg
Mecklenburgische Inseln[6])				**Bz. Rostock** (Meckl.)
Rügen	926,4	88 413[7])	91 921[7])	Ldkr. Rügen
Usedom (Pomm. Bucht)	445,0	(38 086)[8])	.	Ldkr. Wolgast
Poel (Wismarbucht)	37,0	(3 504)	.	Ldkr. Wismar
Ummanz (Schaproder Bodden)	19,7	(541)	.	Ldkr. Rügen
Hiddensee	18,6	(1 434)	.	Ldkr. Rügen
Greifswalder Oie	0,6	19[9])	.	Ldkr. Greifswald
Pommersche Inseln				**Pommern** (z.Z. unt. poln. Verwalt.)
Wollin (Pomm. Bucht)	247,8	19 888[10])	.	Ldkr. Usedom-Wollin
Gristow (Cammin. Bodd.)	8,1	333[10])	.	Ldkr. Cammin i. Pom.
In Binnenlandgewässern				
Reichenau (Bodensee)	4,5	2 034	.	**Baden-Wttbg.** Ldkr. Konstanz
Herrenchiemsee (Chiemsee)	ca. 3,28	137	.	**Bayern** Ldkr. Rosenheim
Mainau (Bodensee)	0,6	81	.	**Baden-Wttbg.** Ldkr. Konstanz
Frauenchiemsee (Chiemsee)	ca. 0,15	576	.	**Bayern** Ldkr. Rosenheim

*) Auswahl unter den bekannteren Inseln.
[1]) Gesamtfläche aller deutschen Inseln ca. 2 377 qkm; davon in der Nordsee ca. 454 qkm, in der Ostsee ca. 1 915 qkm und in den süddeutschen Binnenlandseen ca. 8,5 qkm. — [2]) Am 25. 9. 1956 nach begonnener Wiederbesiedlung der vorher verwüsteten Insel. — [3]) Einschl. der Insel Nordstrandischmoor. — [4]) Einschl. der Halligen Süderoog und Südfall. — [5]) Einschl. der Hallig Oland. — [6]) Stand am 31. 8. 1950 einschl. der Inseln Ummanz und Hiddensee. — [7]) Stand am 31. 12. 1958 einschl. der Inseln Ummanz und Hiddensee. — [8]) Mit Ausnahme von Poel bis 1945 zur damaligen Provinz Pommern gehörig. — [9]) Ohne die Bevölkerung eines seit 1945 unter poln. Verwaltung stehenden Gebietsstreifens mit Swinemünde. — [10]) Stand am 17. 5. 1939.

7. Haffe und Seen*)

Name (Land)	Fläche	größte Tiefe	mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über NN
	qkm	m		m
Haffe				
Kurisches Haff (Ostpreußen)	1 619[1])	10	3,8	0,1
Stettiner Haff[2]) (Pommern)	903	9	3,8	0,0
Frisches Haff (Ostpreußen)	860[1])	5	2,3	0,0
Seen				
Alpen				
Walchensee (Bayern)	16,38	192	91,8	800
Tegernsee (Bayern)	8,93	72,2	36,3	725,4
Königssee (Bayern)	5,17	188,2	93,1	602
Schliersee (Bayern)	2,19	40,3	23,9	777
Eibsee (Bayern)	1,8	32,5	14,0	971
Alpsee b. Füssen (Bayern)	0,9	59	27,3	811
Alpenvorland				
Bodensee (Baden-Württemberg, Bayern, Österreich, Schweiz)	538,5[3])	252	90	396
davon: Obersee	475,5	252	98	396
Untersee	63,0	46	28	396
Chiemsee (Bayern)	80,1	73,6	29,3	518
Würmsee (Starnberger See) (Bayern)	57,2	127	54,0	584
Ammersee (Bayern)	47,6	82,5	37,8	531
Waginger u. Tachinger See (Bayern)	9,0	27,5	15,6	442
Staffelsee (Bayern)	7,7	38,1	9,7	648,6
Simssee (Bayern)	6,5	22,5	13,4	470
Kochelsee (Bayern)	5,86	66,2	31,3	599
Wörthsee (Bayern)	4,5	33	13,5	560,5
Alpsee b. Immenstadt (Bayern)	2,41	22,8	14,1	725
Bannwaldsee (Bayern)	2,3	11,5	6,4	785
Hopfensee (Bayern)	2,2	11,1	4,7	783
Schwarzwald				
Titisee (Baden-Württemberg)	1,08	40	20,6	848
Schluchsee (Baden-Württemberg)	1,03	33	15,0	900
Feldsee (Baden-Württemberg)	0,1	32	18,8	1113
Eifel				
Laacher See (Rheinland-Pfalz)	3,24	53	33	275
Pulvermaar (Rheinland-Pfalz)	0,36	74	37,6	414
Nordwestdeutsches Tiefland				
Steinhuder Meer (Niedersachsen)	30,00	3	1,5	38
Dümmersee (Niedersachsen)	16,00	3 4	1,8	37
Arendsee (Bz. Magdebg., Sachs.-Anh.)	5,36	49.5	29,7	21
Zwischenahner Meer	5,2	5,2	3,3	5,7
Holsteinische Seenplatte				
Gr. Plöner See (Schleswig-Holstein)	29,11	60,0	13,5	20
Selenter See (Schleswig-Holstein)	22,4	34	17	37
Kellersee (Schleswig-Holstein)	5,6	27,5	13	24
Mecklenburgische Seenplatte				
Müritz (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	116,75	33	6,3	62
Schweriner See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	63,38	54	13	38
Plauer See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	38,71	27,5	8	62
Kummerower See (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	32,64	30	.	0,3
Schaalsee (Schlesw.-Holst./Bez. Schwerin, Mecklenburg)	23,06	71,5	17,2	35
Kölpinsee (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	20,74	30,6	3,9	62
Tollensesee (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	17,35	34	17,3	15
Ratzeburger See (Schlesw.-Holst.)	14,09	24,1	12	4
Krakower See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	15,88	27,5	8,5	48
Malchiner See (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	14,3	16	2,5	0,6
Werbellinsee (Bez. Frankfurt (Oder), Brandenburg)	8,1	50	19	43,2
Gr. Stechlinsee (Bez. Potsdam, Brandenburg)	4,2	64	24	60
Märkische Seenplatte				
Scharmützelsee (Bez. Frankfurt (Oder), Brandenburg)	13,77	28	9,2	38
Schwielochsee (Bez. Frankfurt (Oder), Brandenburg)	11,65	8	3,6	41
Ruppiner See (Bez. Potsdam, Brandenburg)	8,5	24	12	40
Schwielowsee (Bez. Potsdam, Brandenburg)	8,5	9	4	29,5
Müggelsee (Berlin)	7,46	8	6	32
Tegeler See (Berlin)	4,07	15,6	6,7	31
Wannsee (Berlin)	2,70[4])	9	4,4	30
Sakrower See (Bez. Potsdam, Brandenburg)	1,1	36	14,3	30
Niederschlesisches Flachland				
Schlesiersee (Niederschlesien)	10,6	12	7	80
Pommersche Küste und Pommerscher Höhenrücken				
Lebasee (Pommern)	75,30	5,6	2,2	0,3
Dammscher See (Pommern)	54	8	3	0,1
Madüsee (Pommern)	37	42	19	14
Garder See (Pommern)	25	2,8	1,5	1,2
Jamunder See (Pommern)	22,9	3	1,9	0,1
Dratzigsee (Pommern)	18,62	83	20	128
Vilmsee (Pommern)	18,3	6	2,7	133
Buckower See (Pommern)	18	2,5	1,6	0,1
Gr. Lübbesee (Pommern)	14,9	46	13,7	96
Vietzker See (Pommern)	11,3	4,5	2,5	0,2
Ostpreußische Seenplatte				
Spirdingsee (Ostpreußen)	122,50	25	6,5	117
Mauersee (insges.) (Ostpreußen)	104,5	38,5	11	117
Geserichsee (Ostpreußen)	32	12	4,8	105
Löwentinsee (Ostpreußen)	27	40	10,2	117
Roschsee (Ostpreußen)	22	28	.	115
Rheiner See (Ostpreußen)	21	51	21	117
Wystiter See (Ostpreußen)	17,6	47	.	174
Niedersee (Ostpreußen)	17,3	25	.	119
Statzer See (Ostpreußen/Polen)	16,2	25	.	118
Beldahnsee (Ostpreußen)	13,6	31	19	117
Gr. Selmentsee (Ostpreußen)	12,5	17,5	7,3	120
Nariensee (Ostpreußen)	12,4	50	13,1	107
Aryssee (Ostpreußen)	11,4	29	.	170
Lansker See (Ostpreußen)	11,1	57	17,7	126
Dadeysee (Ostpreußen)	10,5	37,5	13	127
Ostpreußische Küste				
Drausensee (Ostpreußen)	17,9	2,5	1,2	0

*) Alle natürlichen Seen über 15 qkm Spiegelfläche sowie bekannte kleinere Seen.
[1]) Gesamtfläche. — [2]) Einschl. Odermündungen. — [3]) Gesamtfläche einschl. Inseln (5,1 qkm); davon deutscher Anteil: 305 qkm (nach anderer Angabe: 328,6). — [4]) Nach »Berlin in Zahlen« 1947, herausgegeben vom Hauptamt für Statistik, »Großer Wannsee« = 129,50 ha.

8. Talsperren*)

Name (Wasserlauf)	Inhalt Mill. cbm	Max. Fläche ha	Größte Stauhöhe m	Baujahr	Bestimmung[1])	Ort (Kreis)	Landschaft
Donaugebiet							
Forggensee (Lech)	168,0	1 630	37	1950/54	En, Ho	b. Füssen u. Roßhaupten (Füssen)	Lechvorberge
Sylvensteinsee (Isar)	80,0[2])	500	35	1955/59	Ho, En	b. Fall (Bad Tölz)	Nördl. Kalkalpen
Speichersee (Mittlere Isar)	34,7	610	5,8	1926	En	b. Finsing (Erding)	Münchener Ebene
Rheingebiet							
Bigge (Bigge–Lenne–Ruhr)	140,0	700	48,4	im Bau	En, Ho	b. Attendorn (Olpe)	Westsauerländ. Oberland
Möhne (Möhne–Ruhr)	135,0	1 037	33,7	1908/13	En, Ho	b. Günne (Soest)	Ostsauerländ. Oberland
Schluchsee (Schwarza–Schlücht–Wutach)	108,0	513	35	1929/32	En,Ho,Re	b. Schluchsee (Hochschwarzwald)	Südöstlicher Schwarzwald
Sorpe (Sorpe–Röhr–Ruhr)	70,0	330	56,5	1926/35	En, Ho	b. Langscheid (Arnsberg)	Ostsauerländ. Oberland
Wahnbach (Wahnbach–Sieg)	43,2	225	50,5	im Bau	Wa,Re,En	b. Seligenthal (Siegkreis)	Bergische Hochflächen
Henne (Henne–Ruhr)	39,0	210	54,0	1951/55	En, Re,Ho	b. Meschede (Meschede)	Ostsauerländ. Oberland
Verse (Verse–Lenne–Ruhr)	32,2	170	49	1938/51	En,Ho,Wa	b. Herscheid (Altena)	Westsauerländ. Oberland
Bever (Bever–Wipper–Wupper)	23,7	193	32	1935/38	En, Ho	b. Hückeswagen (Rhein–Wupper)	Bergische Hochflächen
Lister (Bigge–Lenne–Ruhr)	22,0	168	32,9	1909/12	En, Ho	b. Attendorn (Olpe)	Westsauerländ. Oberland
Agger (Agger–Sieg)	19,3	151	40,0	1927/29	En, Ho	b. Bergneustadt (Oberberg. Kr.)	Ob. Aggerbergland
Kerspe (Kerspe–Wipper–Wupper)	15,5	157	27,5	1911/12	En,Wa,Ho	b. Klüppelberg (Rhein.-Berg.-Kr.)	Bergische Hochflächen
Schwarzenbach (Schwarzenb.–Murg)	14,3	68	42	1922/26	En	b. Forbach (Rastatt)	Grindenschwarzwald
Ennepe (Ennepe–Volme–Ruhr)	12,6	103	33,3	1902/04	Wa	b. Breckerfeld (Ennepe–Ruhr)	Bergische Hochflächen
Genkelbach (Genkel–Agger–Sieg)	9,75	70	39	1950/53	Wa,Ho,Re	b. Unnenberg (Oberberg. Kr.)	Ob. Aggerbergland
Baldeneysee (Ruhr)	9,0	240	6,4	1926/27	Wa, En	b. Essen (Kreisfr. St. Essen)	Niederberg. Hügelland
Neye (Neye–Wipper–Wupper)	6,0	68	24,2	1905/06	Wa	b. Wipperfürth (Rhein.-Berg.-Kr.)	Bergische Hochflächen
Halterner Stausee (Stever–Lippe)	6,0	220	3,9	1927/30	Wa	b. Haltern (Recklinghausen)	Westmünsterland
Maasgebiet							
Schwammenauel (Rur–Maas)	100,0[3])	493	52	1934/38	En, Ho	b. Rurberg (Monschau, Schleiden)	Rureifel
Urft (Urft–Rur–Maas)	45,5	216	52,5	1900/05	En, Ho	b. Rurberg–Gmünd (Schleiden)	Rureifel
Olef (Olef–Urft–Rur)	20,0	.	.	im Bau	Wa	b. Hellenthal (Schleiden)	Rureifel
Emsgebiet							
Soeste (Soeste–Leda–Ems)	9,0[4])	380[5])	7	1923/26	En	b. Thülsfeld (Cloppenburg)	Cloppenburger Geest
Wesergebiet							
Edersee (Eder–Fulda)	202,0	1 200	42,0	1908/14	Re, En,Ho	b. Hemfurth (Waldeck)	Kellerwald
Oker (Oker–Aller)	47,4	217,0	66,1	1938/56	Wa	b. Schulenberg (Goslar, Zellerfeld)	Mittelharz/Oberharz
Oder (Oder–Rhume–Leine–Aller)	30,6	140,0	51,1	1930/34	En,Ho,Re	b. Bad Lauterberg (Osterode a. Harz)	Mittelharz
Söse (Söse–Rhume–Leine–Aller)	25,5	121,0	56	1928/32	En, Wa	b. Osterode (Osterode am Harz)	Mittelharz
Diemel (Diemel)	20,0	165	33,7	1920/24	Re, En, Ho	b. Helminghausen (Brilon, Waldeck)	Ostsauerländ. Oberland
Ecker (Ecker–Oker–Aller)	12,6	65,7	57	1938/42	Wa, Ho	b. Bad Harzburg (Wolfenbüttel)	Mittelharz
Elbegebiet							
Bleiloch (Saale)	215,0	920	59	1926/32	Re, En,Ho	b. Saalburg (Schleiz/Lohenstein)	Unteres Vogtland
Hohenwarte (Saale)	182,0	730	66	1935/41	En,Wa,Ho	b. Hohenwarte (Saalfeld/Pößneck)	Unteres Vogtland
Rappbode (Bode–Saale)	110,0	390	93,1	1947/59	En, Wa	b. Wendefurt (Wernigerode)	Unterharz
Saidenbach(Flöha–Zschopau–Mulde)	22,4	150	47	1929/34	Wa	b. Reifland (Marienberg)	Erzgebirgsabdachung
Lehnmühle (Wilde Weißeritz)	21,9	150	42	1926/32	Ho,En,Wa	b. Hartmannsdorf (Dippoldiswalde)	Erzgebirgsfuß
Klingenberg (Wilde Weißeritz)	16,4	110	33	1908/14	Ho, En	b. Klingenberg (Freital/Dippoldisw.)	Erzgebirgsfuß
Wyhra (Pleiße–Mulde)	14,0	240	.	.	.	b. Witznitz (Borna)	Leipziger Tiefebene
Kriebstein (Zschopau–Mulde)	11,6	130	21	1927/29	En, Ho	b. Kriebethal (Hainichen)	Mittelsächs. Hügelland
Pirk (Weiße Elster–Saale)	10,0	150	14	1937/39	Re, En, Ho	b. Pirk (Oelsnitz/Vogtl.)	Mittelvogtl. Kuppenland
Weida (Weiße Elster)	9,7	90	22	.	.	b. Bormichsmühle (Zeulenroda)	Unteres Vogtland
Dobrabach (Gr. Röder–Schw. Elster)	9,0	250	8	.	.	b. Zschorna (Großenhain)	Großenhainer Pflege
Malter (Rote Weißeritz–Elbe)	8,8	80	29	1909/14	Ho, En, Re	b. Malter (Dippoldiswalde)	Erzgebirgsfuß
Schwarzwasser (Schwarze Elster)	6,0	260	.	.	.	b. Knappenrode (Hoyerswerda)	Lausitzer Niederung
Sosa (Kl. Bockau–Zwickauer Mulde)	5,9	40	48	1949/51	Wa	b. Sosa (Aue)	Erzgebirgskamm
Muldenberg (Zwickauer Mulde)	5,8	90	20	1922/26	En, Ho	b. Muldenberg (Klingenthal)	Elstergebirge
Burgkhammer (Saale)	5,6	.	.	1933	Au	b. Burgk (Schleiz)	Unteres Vogtland
Eichicht (Saale)	5,0	.	.	1942/44	Au	b. Eichicht (Saalfeld)	Unteres Vogtland
Odergebiet							
Ottmachau (Glatzer Neiße)	143,0	2 260[6])	13,7[7])	1926/33	Re, Ho	b. Ottmachau (Grottkau)	Schles. Sudetenvorland
Malapane (Malapane)	90,0	2 000	11,1[8])	1933/36	Re, En,Ho	b. Turawa (Oppeln)	Schlesisches Waldland
Bober	50,0	240	46,7	1902/12	En, Ho	b. Mauer (Löwenberg i. Schles.)	Isergebirgsvorland
Stauwerder II (Klodnitz)	35,7	.	.	1949	Re	b. Stauwerder (Tost-Gleiwitz)	Schlesisches Waldland
Queis (Bober)	15,0	140	36,7	1901/07	En, Ho	b. Marklissa (Lauban)	Isergebirgsvorland
Stauwerder I (Drama–Klodnitz)	11,9	.	.	.	Re	b. Stauwerder (Tost–Gleiwitz)	Schlesisches Waldland
Goldentraum (Queis–Bober)	11,0	125	30	1919/24	En, Ho	b. Goldentraum (Lauban)	Isergebirgsvorland
Breitenhain (Weistritz)	8,0	51	37,7	1911/15	En, Ho	b. Breitenhain (Schweidnitz)	Waldenburger Bergland
Zacken (Zacken–Bober)	5,72	210	6,2	1906/09	En, Ho	b. Bad Warmbrunn (Hirschberg i. Rsgb.)	Hirschberger Kessel
Pommersche Küstenzuflüsse							
Roßnow (Radüe–Persante)	7,5	170	.	1920/23	En	b. Roßnow (Köslin)	Pommersches Küstentiefl.
Klaushof (Stolpe)	5,1	100	.	1922/24	En	b. Klaushof (Stolp)	Pommersches Küstentiefl.
Weichselgebiet							
Sysdroysee (Krutilna–Gallinde–Pissa–Narew)	20,8	400	7	1910/12		(Ortelsburg)	Südmasurische Heide- und Seenplatten
Ostpreußische Küstenzuflüsse							
Passarge (Passarge)	11,6	270	13	1913/16	En	b. Gr.Tromp-Pettelkau (Braunsberg, Ostpr.)	Braunsberger Hügelland
Pregelgebiet							
Friedland (Alle–Pregel)	20,2	418	14	1921/23	En	b. Friedland i. Ostpr. (Bartenstein)	Memel–Pregel–Tiefland

*) Die Übersicht enthält alle Stauanlagen von etwa 5 Mill. cbm aufwärts.

[1]) Abkürzungen: En = Energiegewinnung, Au = Ausgleichsbecken, Ho = Hochwasserschutz, Re = Regulierung von Wasserständen (insbes. für schiffbare Wasserwege), Wa = Wasserversorgung. — [2]) Der Sockel des Staudamms ist mit seinen Abmessungen auf eine spätere Vergrößerung des Stauraums auf ca. 1 Milliarde cbm Inhalt bei einer maximalen Stauhöhe von 201 m berechnet. — [3]) Z. Zt. im Ausbau für ca. 205 Mill. cbm Inhalt. — [4]) Nach Stat. Hdb. von Deutschland 1928–1944: 10,0 Mill. cbm. — [5]) Nach Stat. Hdb. von Deutschland 1928–1944: 460 ha. — [6]) Nach Stat. Hdb. von Deutschland 1928—1944: 2 000 ha. — [7]) Nach Stat. Hdb. von Deutschland 1928—1944: 12,0 m — [8]) Nach Stat. Hdb. von Deutschland 1928—1944: 10 m.

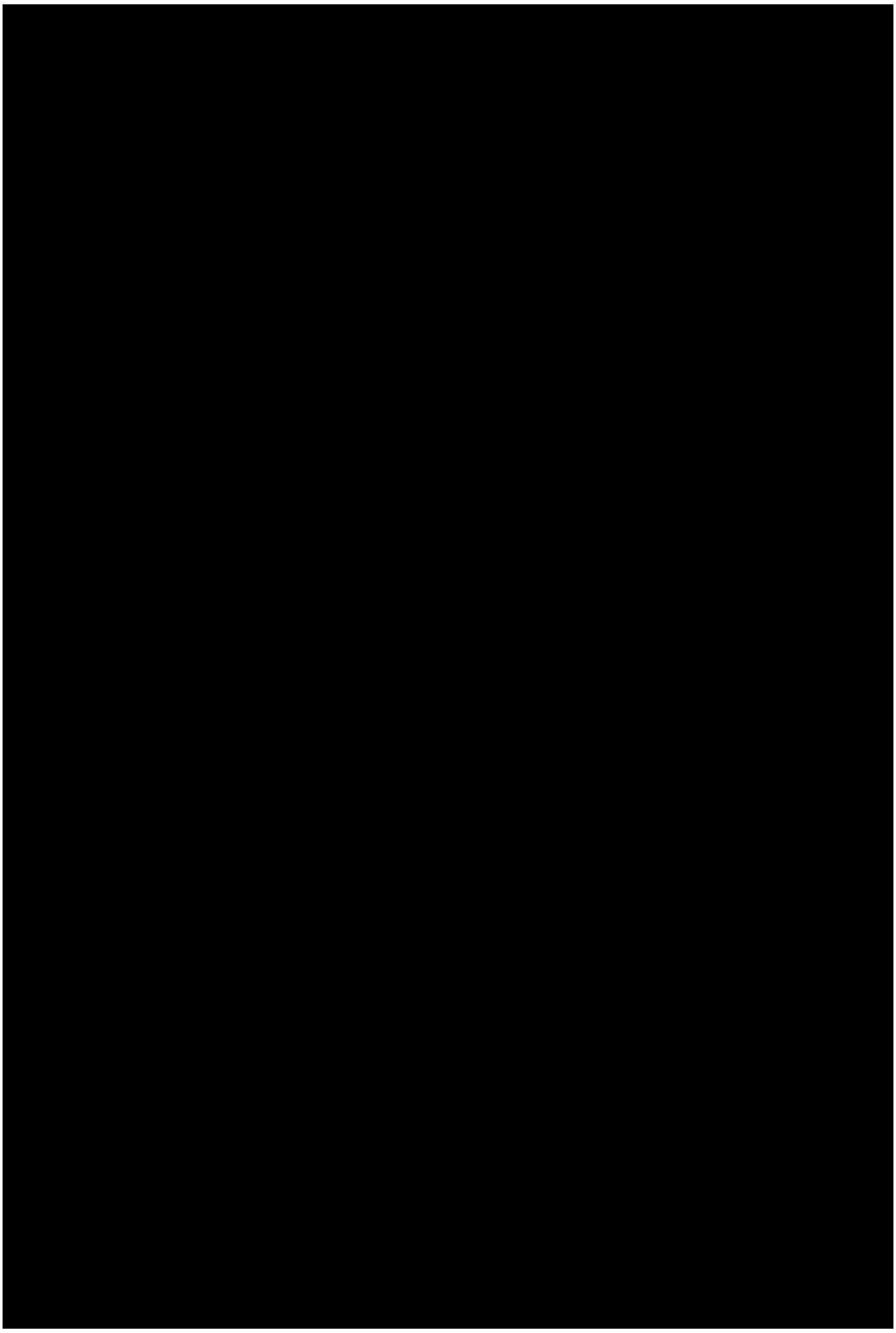
Quelle: Geogr. Taschenbuch 1951/52; Stat. Jahrbuch d. DDR 1958; Stat. Jahrbücher 1958 der Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland

9. Klimatische Verhältnisse*)

Vgl. auch S. 181 »Witterungsverhältnisse 1958/59«

Ort[1])	Stationshöhe in m über NN[1])	Mittl. Lufttemperatur in °C				Mittleres jährliches Temperatur-		Mittlere Zahl der		Mittlerer Niederschlag in mm		Mittlere Zahl der Tage mit		
		[2]) Jan.	[2]) Juli	[2]) Veget. Periode Mai-Juli	[2]) Jahr	[2]) Max. (+)	[2]) Min. (—)	[2]) Frosttage (Min. <0°)	[2]) Sommertage (Max. ≧25°)	[4]) Jahr	[4]) Veget. Periode Mai-Juli	[4]) ≧0,1 mm Niederschlag	[4]) Schneefall	[4]) Gewitter
Tiefland														
Küstengebiet														
Borkum	11	1,3	16,4	14,0	8,6	28,4	8,7	48,3	6,0	695	176	170,8	17,9	.
Emden	8	1,0	16,5	14,3	8,5	30,1	11,5	66,6	13,1	736	193	190,3	22,0	16,6
Flensburg	10	0,6	16,5	14,1	7,9	29,3	13,1	77,7	10,5	804	198	183,5	28,1	13,0
Helgoland	41	1,8	15,6	13,0	8,4	25,8	7,4	47,6	2,0	718	154	184,5	21,6	12,5
Husum	12	0,3	16,4	14,0	7,9	30,9	12,6	78,4	15,8	806	191	193,9	28,0	13,5
Kiel	47	0,0	16,3	13,8	7,6	27,4	11,2	77,5	5,0	717	174	200,1	26,9	14,9
Königsberg (Pr), Pumpstation	7	−2,5	17,7	15,0	7,2	32,1	19,5	108,5	25,6	707	188	188,6	62,7	21,5
Lübeck	18	0,1	16,8	14,8	8,1	30,7	13,8	82,2	15,0	632	178	182,5	29,5	18,0
Rostock	27	−0,4	16,8	14,4	7,8	31,7	15,3	94,5	18,9	603	178	177,9	32,2	19,1
Rügenwaldermünde [Pommern]	6	−1,1	16,6	13,6	7,5	29,7	15,5	83,9	8,3	627	160	161,5	38,8	15,5
Nord- und ostdeutsches Tiefland														
Berlin-Dahlem	57	−0,6	18,0	15,8	8,4	32,6	14,7	89,7	30,5	587	187	170,6	31,8	20,7
Bremen, Stadt	9	1,0	17,4	15,3	8,9	30,6	12,6	71,9	17,1	643	190	192,8	29,0	23,2
Breslau, Alte Sternwarte	147	−1,1	18,8	16,5	8,7	32,4	17,2	95,4	33,2	592	209	168,1	42,9	22,8
Cottbus, Stadt	74	−0,5	18,7	16,5	8,9	33,4	16,6	92,0	36,1	589	201	168,4	33,8	.
Dessau, Stadt	62	0,0	18,0	16,0	8,8	32,5	15,4	87,8	34,9	544	177	155,9	27,8	22,9
Deutsch Krone [Pommern]	123	−2,1	17,8	15,4	7,5	32,2	17,7	108,6	28,8	575	190	168,6	39,6	20,8
Dömitz [Elbe]	17	−0,3	17,1	14,9	8,0	32,7	15,7	98,0	27,8	589	176	160,9	22,9	18,7
Frankfurt (Oder), Stadt	57	−1,0	18,3	16,1	8,4	33,0	16,9	96,0	33,0	536	173	160,1	31,3	19,3
Grünberg i. Schlesien	151	−1,3	18,1	15,9	8,2	33,2	16,1	98,4	35,0	636	202	171,7	42,5	27,4
Hamburg	29	0,3	17,1	14,9	8,5	30,0	11,5	67,1	13,3	740	205	198,1	33,3	23,1
Hannover, Kläranlage	52	0,7	17,2	15,2	8,7	31,1	13,9	73,3	21,9	620	191	178,3	25,6	20,9
Insterburg	40	−3,6	17,6	15,2	6,8	32,2	21,6	122,2	30,5	688	214	190,8	56,4	16,4
Kleve	48	1,6	17,1	15,2	9,1	32,0	11,8	69,7	25,4	764	191	180,7	21,4	22,2
Köln, Stadt	56	2,4	18,4	16,4	10,2	31,9	9,9	44,3	29,6	696	198	186,4	23,2	19,4
Krefeld	44	1,8	17,6	15,6	9,4	31,9	11,1	56,3	27,7	642	183	184,4	21,5	20,1
Kyritz [Ostprignitz]	46	−0,8	17,8	15,6	8,2	32,0	15,8	95,9	27,7	571	174	153,5	26,0	21,1
Landsberg (Warthe)	70	−1,5	17,7	15,5	7,9	32,5	17,4	107,1	31,9	564	189	161,3	35,5	24,3
Lauenburg i. Pom.	23	−1,5	16,9	14,1	7,2	31,5	18,4	114,2	22,1	665	190	184,4	52,1	14,8
Leipzig-Süd	125	−0,3	18,4	16,3	8,9	32,2	15,3	81,8	31,5	621	212	166,8	30,1	17,0
Lüneburg	20	0,2	17,4	15,3	8,4	32,2	15,3	89,8	25,8	626	181	170,4	26,9	18,5
Magdeburg	58	0,1	18,4	16,3	9,1	33,5	14,3	77,5	37,9	508	157	182,0	36,5	21,2
Marienburg (Westpr.)	14	−2,5	17,6	14,9	7,3	32,6	21,0	110,3	28,4	535	177	157,4	40,3	16,5
Münster i. W.	65	1,3	17,3	15,4	9,1	32,5	13,4	74,7	30,3	777	209	197,1	26,2	21,1
Neustettin	140	−2,3	16,9	14,5	7,0	30,1	19,5	116,3	17,9	604	195	163,9	41,6	20,1
Neustrelitz	75	−0,9	17,7	15,3	8,0	31,5	16,7	102,4	23,6	654	201	181,5	37,1	23,3
Oppeln	175	−1,5	18,6	16,3	8,6	32,8	17,8	96,2	39,3	649	229	162,0	39,6	21,1
Osterode i. Ostpr.	112	−3,0	17,6	15,1	7,0	31,5	20,6	117,4	23,5	598	196	177,2	52,9	17,4
Potsdam, Observatorium	82	−0,7	17,7	15,5	8,3	33,2	15,1	92,5	32,8	586	190	180,8	36,6	27,9
Ratibor	191	−2,1	18,0	15,8	8,0	32,1	19,3	102,4	39,6	673	251	171,3	44,1	24,1
Schwerin	59	−0,3	17,2	14,9	8,1	31,9	13,9	83,5	22,4	623	170	183,8	33,1	20,7
Stettin, Stadt	26	−0,9	18,3	15,8	8,3	31,2	15,0	90,8	24,1	561	173	163,0	32,2	22,1
Tilsit	18	−3,6	17,5	14,9	6,6	30,2	21,6	124,7	23,4	728	206	176,8	50,3	19,9
Treuburg [Ostpreußen]	162	−4,8	17,0	14,7	5,9	30,9	24,5	139,6	24,7	658	221	189,1	65,2	22,9
Oberrheinisches Tiefland														
Bad Nauheim	148	−0,1	17,9	15,8	8,7	31,8	14,8	80,4	30,5	568	170	178,0	30,8	29,4
Frankfurt a. M.	103	0,7	18,7	16,7	9,6	33,0	12,8	65,9	38,7	604	168	166,1	23,8	21,8
Freiburg, Stadt	285	1,1	19,3	17,0	10,2	32,9	13,4	73,1	44,4	884	288	185,2	24,4	25,5[5])
Geisenheim [Rheingau]	103	0,8	18,4	16,5	9,5	33,6	14,0	77,8	46,9	517	148	167,4	26,0	26,3
Heidelberg	118	1,4	19,0	17,0	10,2	32,6	12,6	54,8	41,3	718	216	183,3	23,2	20,6[5])
Karlsruhe	125	1,0	19,1	16,9	9,9	32,5	13,9	75,0	40,7	756	206	174,3	23,5	25,0[5])
Mittelgebirge einschl. Vorländer und Stufenland														
Mittelgebirgsvorländer														
Aachen, Observatorium	204	1,9	16,9	15,7	9,2	32,2	11,3	58,2	26,9	840	226	201,7	28,6	23,7
Chemnitz (Karl-Marx-Stadt)	312	−0,7	16,7	14,6	7,8	31,7	17,2	99,1	26,9	767	241	186,3	44,8	27,0
Dresden, Neustadt	112	0,3	18,6	16,5	9,3	33,0	15,2	73,5	35,8	667	233	173,4	28,9	21,0
Görlitz	217	−1,1	17,9	15,7	8,3	30,9	15,8	88,1	24,4	706	236	176,2	44,7	22,7
Herford	77	0,8	16,9	14,9	8,7	32,2	14,2	74,5	28,5	708	198	194,2	28,0	23,0
Jena	157	−0,4	17,5	15,4	8,4	33,8	18,3	98,2	43,5	570	198	176,5	33,8	24,4
Nordhausen	225	−0,7	17,2	15,2	8,1	30,7	15,3	90,6	21,6	582	173	168,3	35,9	20,9
Osnabrück, Stadt	68	1,1	17,1	15,1	8,8	31,4	14,5	79,2	22,9	771	199	188,9	26,3	20,1

Fußnoten vgl. Seite 12.



Strukturdaten 1935/39

Vorbemerkung: Diese Tabelle soll einen Überblick über den Anteil der Bundesrepublik Deutschland und der übrigen deutschen Gebiete an Bevölkerung und Wirtschaft Vorkriegsdeutschlands geben. Da die Beschaffung regional genügend gegliederter Zahlen schwierig war, mußten geschätzte Zahlen unter Außerachtlassung unbedeutender gebietsmäßiger Veränderungen verwendet werden. Im allgemeinen ist der Gebietsstand vom 1. 1. 1960 als maßgebend anzusehen. Ergebnisse für die Westgebiete unter vorläufiger Auftragsverwaltung sind in der Position »Bundesrepublik Deutschland« enthalten. Zum großen Teil sind die Angaben dem Statistischen Handbuch von Deutschland 1928 bis 1944, herausgegeben vom Länderrat des amerikanischen Besatzungsgebietes, entnommen. Infolge der obengenannten Ungenauigkeiten sind die Zahlen nicht als endgültig zu betrachten. Bei Wiedergabe dieser Zahlen wird um entsprechende Quellenangabe gebeten.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutsches Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin		Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Ostgebiete des Deutschen Reichs u. T. unter fremder Verwaltung
				insgesamt	darunter Saarland	Berlin (West)	Sowjetsektor		
Gebiet und Bevölkerung									
Fläche	1. 1. 1959	1000 qkm	470,7	248,0	2,6	0,5	0,4	107,5	114,3
	»	vH	*100*	*52,7*	*0,6*	*0,1*	*0,1*	*22,8*	*24,3*
Wohnbevölkerung insgesamt	17. 5. 1939	Mill.	69,3	40,2	0,9	2,8	1,6	15,1	9,6
	»	vH	*100*	*58,0*	*1,3*	*4,0*	*2,3*	*21,8*	*13,9*
männlich	»	Mill.	33,9	19,8	0,5	1,2	0,7	7,4	4,7
weiblich	»	»	35,4	20,5	0,5	1,5	0,9	7,7	4,9
Ständige Bevölkerung[1]) insgesamt	»	»	68,1	39,6	0,9	2,7	1,6	14,8	9,4
	»	vH	*100*	*58,1*	*1,3*	*4,0*	*2,3*	*21,8*	*13,8*
männlich	»	Mill.	32,8	19,1	0,4	1,2	0,7	7,1	4,5
weiblich	»	»	35,4	20,5	0,5	1,5	0,9	7,7	4,9
Von der Ständigen Bevölkerung waren nach der Religionszugehörigkeit									
Angehörige der									
evangelischen Landes- und Freikirchen	»	Mill.	41,4	19,2	0,2	1,9	1,1	12,9	6,3
römisch-katholischen Kirche	»	»	22,6	18,3	0,6	0,3	0,2	0,9	2,8
sonstigen Religionsgesellschaften	»	»	0,6	0,3	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1
Gemeinschaftslose	»	»	3,5	1,6	0,0	0,4	0,3	1,0	0,2
Von der Ständigen Bevölkerung[1]) gehörten zur Wirtschaftsabteilung[2])									
Land- und Forstwirtschaft	»	»	12,26	7,17	0,06	0,03		2,32	2,74
Industrie und Handwerk	»	»	27,98	16,68	0,47	1,77		6,62	2,91
Handel und Verkehr	»	»	10,80	6,23	0,13	1,07		2,22	1,29
Öffentliche und private Dienste	»	»	6,85	3,80	0,08	0,67		1,43	0,96
Häusliche Dienste	»	»	1,39	0,82	0,02	0,10		0,28	0,19
waren Selbständige Berufslose	»	»	8,84	4,88	0,13	0,67		1,97	1,32
Bevölkerungsbewegung									
Eheschließungen	JD 1935/36	1000	630,6	361,5	8,5	29,3	16,9	139,2	83,9
Lebendgeborene	»	»	1 271,3	742,5	19,5	37,7	21,8	254,9	214,0
Gestorbene	»	»	793,9	443,1	9,1	35,4	20,5	173,1	121,8
darunter im 1. Lebensjahr	»	»	85,6	48,5	1,5	2,3	1,4	15,8	17,2
Geburtenüberschuß	»	»	477,4	299,4	10,4	2,3	1,3	81,8	92,2
Erwerbstätigkeit									
Erwerbspersonen der Ständigen Bevölkerung in den Wirtschaftsabteilungen[2])									
Land- und Forstwirtschaft	17. 5. 1939	Mill.	8,95	5,39	0,05	0,02		1,70	1,83
Industrie und Handwerk	»	»	14,58	8,44	0,20	1,12		3,66	1,36
Handel und Verkehr	»	»	6,07	3,45	0,07	0,68		1,27	0,67
Öffentliche und private Dienste	»	»	3,60	1,99	0,04	0,39		0,75	0,47
Häusliche Dienste	»	»	1,36	0,80	0,02	0,10		0,27	0,18
Insgesamt	»	»	34,54	20,07	0,38	2,30		7,65	4,52
	»	vH	*100*	*58,1*	*1,1*	*6,7*		*22,1*	*13,1*
darunter weiblich	»	Mill.	12,77	7,35	0,11	0,89		2,82	1,72
	»	vH	*100*	*57,6*	*0,9*	*7,0*		*22,1*	*13,4*
Selbständige Berufslose	»	Mill.	6,39	3,44	0,08	0,52		1,49	0,95

[1]) Wohnbevölkerung (= Erwerbspersonen und Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf) ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten, Arbeitsmänner und Arbeitsmaiden. — [2]) Systematik der Berufszählung 1939.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutsches Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin		Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Ostgebiete des Deutschen Reichs z. T. unter fremder Verwaltung
				insgesamt	darunter Saarland	Berlin (West)	Sowjetsektor		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Bodennutzung und Ernte									
Landwirtschaftliche Nutzfläche	1938	Mill. ha	28,54	14,74	0,15	0,03		6,66	7,09
darunter:									
Ackerland	»	»	19,18	8,59	0,10	0,01		5,09	5,48
Dauergrünland	»	»	8,51	5,64	0,05	0,00		1,36	1,58
Forstfläche	»	»	12,94	7,01	0,08	0,02		2,95	2,95
Getreideernte (ohne Mais)	»	Mill. t	26,18	11,81	0,10	0,01		7,82	6,54
Roggen	»	»	8,61	3,34	0,04	0,01		2,44	2,82
Weizen und Spelz	»	»	5,68	2,92	0,02	0,00		1,89	0,87
Gerste	»	»	4,25	2,03	0,01	0,00		1,29	0,93
Hafer	»	»	6,37	3,08	0,03	0,00		1,93	1,35
Menggetreide	»	»	1,28	0,44	0,00	0,00		0,27	0,57
Kartoffelernte	»	»	50,89	21,71	0,41	0,03		14,55	14,57
Zuckerrübenernte	»	»	15,55	5,23	0,00	0,00		6,38	3,99
Gemüseanbau	»	1000 ha	150	94	1	3		39	13
Gemüseernte[1])	»	1000 t	2 439	1 699	16	43		476	220
Obstanbau									
Bäume (ertragfähig)	»	1000 St	144 777	90 653	1 591	2 965		35 833	15 327
Sträucher[2])	»	»	112 543	66 000	1 504	3 358		31 433	11 752
Fläche[3])	»	ha	2 716	1 686	14	16		640	375
Obsternte[4])	1939	1000 t	3 456	2 361	30	74		709	312
Rebfläche[5])	1938	ha	73 300	72 955	46	—		230	115
Weinmosternte	»	1000 hl	2 445	2 438	0	—		6	1
Viehwirtschaft									
Viehbestand									
Pferde	3. 12. 1938	1000 St	3 446	1 566	12	14		811	1 055
Rindvieh	»	»	19 934	12 186	95	19		3 647	4 082
darunter:									
Milchkühe	»	»	9 992	5 977	57	17		1 915	2 083
Kälber	»	»	1 483	929	5	0		275	279
Schweine	»	»	23 567	12 277	114	30		5 708	5 552
Schafe	»	»	4 823	2 104	18	2		1 764	953
Ziegen	»	»	2 512	1 403	73	5		679	425
Hühner	3. 12. 1936	»	88 423	52 761	568	985		18 425	16 252
Schlachtungen[6])									
Rinder	1938	1000 St	4 272	2 686	57	168		881	537
Kälber	»	»	5 070	2 894	42	222		1 195	759
Schweine	»	»	22 601	12 488	216	1 194		5 455	3 464
Schafe	»	»	2 002	650	5	444		650	258
Ziegen	»	»	938	470	24	9		337	122
Pferde	»	»	127	71	1	4		35	17
Milcherzeugung	1938	1000 t	25 185	15 019	113	66		4 940	5 160
Buttererzeugung	»	»	410	239	1	1		84	86
See- und Küstenfischerei									
Fangergebnis	1938	1000 t	735	686	—	—		11	38
Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)									
Aktiengesellschaften									
Bestand	31. 12. 1937	Anzahl	6 094	3 325	59[7])	1 178		1 233	358[8])
Kapital	»	Mill. RM	18 705	10 477	143	4 901		2 617	711

[1]) 18 Hauptgemüsearten. — [2]) Johannisbeeren und Stachelbeeren. — [3]) Himbeeren und Brombeeren (ohne Erdbeeren). — [4]) Ohne Erdbeeren. — [5]) Im Ertrag stehend. — [6]) Schlachtungen von In- und Auslandsvieh zusammen. — [7]) Außerdem 9 Gesellschaften mit 15,9 Mill frs. Kapital. — [8]) Die in Pommern ansässigen Gesellschaften wurden mangels genauerer Unterlagen ganz dieser Gruppe zugerechnet (1937: 107 Gesellschaften mit 184 Mill. RM).

Gegenstand der Nachweisung		Berichtszeit	Maßeinheit	Deutsches Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin		Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Ostgebiete des Deutschen Reiches z. Z. unter fremder Verwaltung
					insgesamt	darunter Saarland	Berlin (West)	Sowjetsektor		
Industrie[1])										
Beschäftigte (a) u. Gesamtabsatz (b) der Industrie										
Bergbau	a	30. 6. 1936	1000	565,7	402,9	47,8	—		93,1	69,6
	b	1936	Mill. RM	3 650,7	2 599,6	217,6	—		714,4	336,7
Kraftstoffindustrie (Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffindustrie)	a	30. 6. 1936	1000	34,7	16,5	0,3	0,3		16,5	1,2
	b	1936	Mill. RM	796,7	516,8	17,0	6,1		247,5	26,3
Industrie der Steine und Erden	a	30. 6. 1936	1000	406,2	239,5	4,2	3,3		99,9	63,6
	b	1936	Mill. RM	1 667,4	1 062,8	22,7	28,8		372,2	203,5
Eisenschaffende Industrie	a	30. 6. 1936	1000	201,6	181,9	20,8	1,5		12,8	5,4
	b	1936	Mill. RM	2 383,0	2 156,7	254,1	17,3		146,3	62,8
NE-Metallindustrie einschl. Ferrolegierungswerke	a	30. 6. 1936	1000	74,8	46,4	0,0	6,5		20,2	1,7
	b	1936	Mill. RM	1 641,5	1 032,7	0,7	139,8		441,7	27,4
Gießereiindustrie	a	30. 6. 1936	1000	173,6	117,1	5,3	6,5		39,8	10,1
	b	1936	Mill. RM	1 101,6	787,6	31,1	42,6		224,9	46,5
Eisen- und Stahlwarenindustrie, Stahlverformung, Zieherei u. Kaltwalzwerke	a	30. 6. 1936	1000	440,0	317,9	5,4	19,0		91,2	11,8
	b	1936	Mill. RM	3 140,5	2 418,2	36,1	130,8		517,9	73,6
Maschinenbau, Kesselbau	a	30. 6. 1936	1000	556,6	304,8	3,2	60,3		170,5	20,9
	b	1936	Mill. RM	4 023,7	2 348,0	19,2	464,9		1 083,4	127,5
Stahl- und Eisenbau (ohne Kesselbau)	a	30. 6. 1936	1000	146,4	113,2	1,7	6,5		16,1	10,6
	b	1936	Mill. RM	1 039,7	811,3	14,8	56,2		108,9	63,2
Fahrzeugindustrie	a	30. 6. 1936	1000	166,5	109,9	0,3	13,6		39,7	3,4
	b	1936	Mill. RM	1 708,1	1 156,7	1,2	126,8		399,4	25,1
Elektroindustrie	a	30. 6. 1936	1000	294,2	104,7	1,2	146,6		39,8	3,1
	b	1936	Mill. RM	2 110,6	817,1	6,4	1 019,6		252,7	21,2
Feinmechanische und optische Industrie	a	30. 6. 1936	1000	97,1	52,8	0,1	13,8		29,2	1,3
	b	1936	Mill. RM	490,6	247,0	0,3	90,4		147,8	5,5
Metallwarenind., Schmuck-, Spielwaren-u. Kleinmusikinstr.-Ind., Edelsteinbearb.	a	30. 6. 1936	1000	223,1	128,2	0,1	17,3		75,3	2,4
	b	1936	Mill. RM	1 283,6	709,2	0,7	119,2		443,5	11,8
Keramische und Glasindustrie	a	30. 6. 1936	1000	161,1	74,5	5,0	2,7		66,8	17,1
	b	1936	Mill. RM	680,0	345,1	18,4	18,2		259,0	57,7
Sägeindustrie	a	30. 6. 1936	1000	107,5	57,1	1,0	0,7		25,5	24,1
	b	1936	Mill. RM	772,7	452,2	8,6	7,6		179,9	133,1
Holzverarbeitende Industrie	a	30. 6. 1936	1000	256,3	148,5	0,5	15,5		67,6	24,8
	b	1936	Mill. RM	1 277,3	768,9	1,9	92,7		305,9	109,9
Chemische Industrie (ohne Ferrolegierungswerke)	a	30. 6. 1936	1000	181,0	107,8	0,5	9,8		60,1	3,3
	b	1936	Mill. RM	2 220,9	1 422,8	8,5	94,2		674,2	29,7
Chemisch-technische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	a	30. 6. 1936	1000	85,0	55,7	0,3	7,9		18,6	2,9
	b	1936	Mill. RM	1 243,7	829,1	3,7	103,4		280,7	30,5
Kautschuk- und Asbestindustrie	a	30. 6. 1936	1000	57,1	42,8	0,0	5,2		8,7	0,4
	b	1936	Mill. RM	480,5	371,4	0,0	48,1		58,2	2,8
Papier-, Pappen-, Zellstoff- u. Holzstoffindustrie	a	30. 6. 1936	1000	99,9	46,0	0,1	—		32,7	21,2
	b	1936	Mill. RM	1 144,9	544,4	0,6	—		361,4	239,1
Druck und Papierverarbeitung	a	30. 6. 1936	1000	283,6	138,3	1,6	46,5		84,3	14,5
	b	1936	Mill. RM	1 723,0	860,6	6,7	321,4		465,3	75,6
Lederindustrie	a	30. 6. 1936	1000	196,0	139,0	0,6	7,8		41,0	8,2
	b	1936	Mill. RM	1 572,2	1 132,9	5,4	59,3		323,9	56,2

[1]) Alle produzierenden Betriebe, d. h. auch Handwerksbetriebe, und zwar im allgemeinen Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten. Erhebungseinheit war nicht das Unternehmen oder die örtliche Betriebseinheit, sondern die technische Einheit, also zum Teil auch Betriebsabteilungen. Wesentliche systematische Abweichungen gegenüber der Nachkriegszeit sind in der Bezeichnung der Industriegruppen mit zum Ausdruck gebracht.

Gegenstand der Nachweisung		Berichtszeit	Maßeinheit	Deutsches Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin		Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Ostgebiete des Deutschen Reichs z. Z. unter fremder Verwaltung
					insgesamt	darunter Saarland	Berlin (West)	Sowjetsektor		
Textilindustrie (einschl. Chemiefaserindustrie)	a	30. 6. 1936	1000	911,7	483,4	1,4		9,8	342,5	76,0
	b	1936	Mill. RM	6 628,1	3 666,1	8,7		89,5	2 351,5	521,1
Bekleidungsindustrie	a	30. 6. 1936	1000	229,7	101,0	1,3		53,3	55,7	19,7
	b	1936	Mill. RM	1 587,2	618,0	4,5		558,8	272,0	138,4
Industrie der Öle und Fette, Futtermittel	a	30. 6. 1936	1000	38,0	29,9	0,1		1,2	5,3	1,6
	b	1936	Mill. RM	1 170,6	973,8	2,5		37,1	123,4	36,3
Spiritusindustrie	a	30. 6. 1936	1000	29,4	12,3	0,1		1,9	5,7	9,5
	b	1936	Mill. RM	574,1	280,1	2,7		51,7	92,4	149,9
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	a	30. 6. 1936	1000	549,7	324,7	3,6		31,8	136,6	56,5
	b	1936	Mill. RM	7 252,1	4 347,8	61,3		538,7	1 750,1	615,5
Elektrizitäts- und Gasversorgung	a	30. 6. 1936	1000	163,8	89,1	1,8		21,2	37,0	16,4
	b	1936	Mill. RM	2 254,6	1 259,4	19,1		298,0	513,5	183,8
Baugewerbe und sonstige Industriezweige	a	30. 6. 1936	1000	1 220,0	645,7	10,3		64,0	364,3	146,1
	b	1936	Mill. RM	7 151,0	3 788,4	58,2		403,2	2 130,1	829,3
Insgesamt	a	30. 6. 1936	1000	7 950,2	4 631,6	118,7		574,6	2 096,6	647,4
	b	1936	Mill. RM	62 770,7	38 324,8	832,7		4 964,1	15 242,0	4 239,8
Gebäude und Wohnungen										
Bestand an Wohnungen		17. 5. 1939	1000	19 548	10 881	248	967	577	4 529	2 597
Fertiggestellte Wohnungen		1938	1000	306	175	3	11	6	75	38
Verkehr										
Eisenbahnverkehr										
Streckenlänge										
Eigentumslänge		1936	km	54 482	31 099	534	.	.	.	
Personenverkehr[1])										
Beförderte Personen		»	Mill.	1 610,5	748,7[2])	.	.	.	.	
Güterverkehr										
Empfang[3])		»	1000 t	409 180	255 795	15 915	12 571		90 825	49 989
		»	vH	*100*	*62,5*	*3,9*	*3,1*		*22,2*	*12,9*
Versand[3])		»	1000 t	412 870	266 911	15 853	4 314		84 356	57 289
		»	vH	*100*	*64,6*	*3,8*	*1,0*		*20,4*	*13,2*
Binnenschiffahrt[4])										
Schiffsverkehr[5])										
Ankunft		»	1000 t	232 437,5	188 451,4	595,2	12 365,0		17 765,6	13 855,5
Abgang		»	»	228 227,5	184 701,8	599,1	12 245,8		17 158,0	14 119,3
Güterverkehr										
Empfang		»	»	85 870,6	66 598,5	286,5	7 396,0		7 011,0	4 865,1
Versand		»	»	92 944,9	74 893,6	394,3	933,3		8 460,4	8 657,6
Seeschiffahrt										
Schiffsverkehr[6])										
Ankunft		»	1000 NRT	49 200,5	37 923,0	—	—		5 476,7	5 800,8
Abgang		»	»	49 045,2	37 688,3	—	—		5 535,8	5 821,1
Güterverkehr[7])										
Empfang		»	1000 t	35 829,7	26 277,6	—	—		1 090,6	8 461,6
darunter aus dem Ausland		»	»	25 527,6	21 010,6	—	—		557,9	3 959,1
Versand		»	»	25 460,4	19 243,7	—	—		1 259,7	4 957,1
darunter nach dem Ausland		»	»	15 158,2	12 423,7	—	—		451,3	2 283,3

[1]) Nur Deutsche Reichsbahn. — [2]) Ohne Saarland. — [3]) Ohne lebende Tiere. — [4]) Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen. — [5]) Nur wichtigere Häfen. — [6]) Verkehr der in den Seehäfen zu Handelszwecken beladen oder leer angekommenen und abgegangenen Schiffe. Schiffe, die auf einer Reise mehrere deutsche Häfen angelaufen haben, sind mehrfach gezählt. — [7]) Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutsches Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin		Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Ostgebiete des Deutschen Reichs z. Z. unter fremder Verwaltung
				insgesamt	darunter Saarland	Berlin (West)	Sowjetsektor		
Straßenverkehr									
Bestand an Kraftfahrzeugen	1. 7. 1936	Anzahl	2 461 742[1]	1 386 199	20 261	171 180		629 947	274 416
	»	vH	*100*	*56,3*	*0,8*	*7,0*		*25,6*	*11,1*
Krafträder	»	Anzahl	1 184 081	653 514	7 663	57 573		329 001	143 993
Personenkraftwagen	»	»	945 085	539 200	9 311	81 801		223 582	100 502
Kraftomnibusse	»	»	15 567	9 749	123	941		3 601	1 276
Lastkraftwagen	»	»	269 581	160 704	3 059	28 147		60 327	20 403
Zugmaschinen	»	»	47 428[2]	23 032	105	2 718		13 436	8 242
Beförderte Personen									
Straßenbahnen	1936	Mill.	2 957	1 627	22	789		370	171
Kraftomnibusse[3]	»	»	461	178	3	170		88	25
Straßenverkehrsunfälle	»	1000	267	155	2	32		55	25
Luftverkehr									
Gestartete Flugzeuge	1937	»	73 688	47 621	527	12 059		8 689	5 319
Personenverkehr									
Ankünfte	»	Anzahl	313 007	165 634	2 319	94 624		23 766	18 983
Abgänge	»	»	315 384	175 521	2 274	97 085		23 662	19 116
Frachtverkehr[4]									
Ankünfte	»	t	4 259,3	2 363,5	17,2	1 413,1		257,5	225,2
Abgänge	»	»	4 548,8	2 420,1	11,7	1 674,3		263,8	190,6
Postverkehr									
Ankünfte	»	»	3 694,0	2 373,6	7,9	917,2		151,5	251,7
Abgänge	»	»	3 970,7	2 548,6	7,4	1 117,4		81,2	223,5
Nachrichtenverkehr									
Briefsendungen	Rj. 1938	Mill.	7 201,9	3 929,4	47,3	1 080,8		1 525,3	666,4
Gewöhnliche Paketsendungen	»	1000	329 430	187 381	1 448	32 781		82 097	27 171
Sprechstellen[5]	31. 3. 1939	Anzahl	3 824 425	2 112 434	30 662	601 917		748 853	361 221
Telefongespräche[6]	Rj. 1938	Mill.	2 944,6	1 622,5	28,6	571,2		497,3	253,6
Ton-Rundfunkgenehmigungen[7]	31. 3. 1939	1000	11 332	6 057	120	1 179		2 814	1 283
Geld und Kredit									
Spartätigkeit									
Spareinlagen der Sparkassen	30. 6. 1937	Mill. RM	15 076	9 336	114	595		3 523	1 622
Giroeinlagen der Sparkassen[8]	»	»	2 878	1 511	30	334		753	280
Spareinlagen der städtischen Kreditgenossenschaften	31.12.1938	»	996	748	18	22		143	83
Öffentliche Finanzen									
Steuereinnahmen									
Steuern vom Einkommen und Vermögen	Rj.1937/38	Mill. RM	5 986,0	3 425,3	39,3	1 028,8		1 175,5	356,4
Lohnsteuer	»	»	1 760,2	981,6	16,8	326,1		348,2	104,2
Veranlagte Einkommensteuer	»	»	2 306,7	1 347,6	13,2	305,0		494,9	159,2
Körperschaftsteuer	»	»	1 552,8	881,8	6,4	340,7		260,7	69,6
Vermögensteuer	»	»	366,3	214,3	2,9	57,0		71,6	23,4
Umsatzsteuer	»	»	2 753,6	1 595,3	28,2	375,6		567,1	215,6
Grund- und Gewerbesteuer	»	»	2 915,8	1 635,3	20,6	317,2		441,7	521,6
Gebäudeentschuldungsteuer	»	»	776,8	271,1	—	19,5		140,8	345,4

[1]) Ohne Sonderfahrzeuge. — [2]) Einschl. 16551 nicht zulassungspflichtiger Zugmaschinen. — [3]) Linienverkehr. — [4]) Einschl. Gepäck. — [5]) Haupt- und Nebenanschlüsse einschl. öffentlicher Sprechstellen. — [6]) Orts-, Schnell-, Bezirks- und Ferngespräche. — [7]) Einschl. der Ton-Rundfunkgenehmigungen für Kraftfahrzeuge usw. — [8]) Einschl. Stadtbanken.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutsches Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin		Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Ostgebiete des Deutschen Reichs z. Z. unter fremder Verwaltung
				insgesamt	darunter Saarland	Berlin (West)	Sowjetsektor		
Steuerabzug vom Arbeitslohn									
Steuerbelastete	1936	1000	13 295,8	7 401,7	157,6	1 436,0		3 324,4	1 133,7
Bruttolohn	»	Mill. RM	26 634,9	15 050,0	320,4	3 265,8		6 179,6	2 139,5
Lohnsteuer	»	»	1 173,3	654,3	11,9	184,8		249,2	85,2
Einkommensteuerveranlagung									
Steuerbelastete	1937	1000	3 050,0	1 768,0	35,6	306,6		694,6	280,8
Einkommen	»	Mill. RM	17 435,1	10 178,4	157,5	2 163,4		3 710,7	1 382,6
Steuerschuld	»	»	2 584,7	1 519,4	17,3	362,6		527,7	175,0
Körperschaftsteuerveranlagung									
Steuerbelastete	1937	1000	70,3	41,2	0,6	6,3		14,8	8,0
Gesamteinkommen	»	Mill. RM	5 130,1	2 893,2	34,4	1 197,5		802,4	237,1
Steuerschuld	»	»	1 504,2	850,7	10,1	349,0		236,8	67,6
Vermögensteuerveranlagung									
Natürliche Personen									
Steuerbelastete	1935	1000	615,5	359,5	5,1	57,3		144,5	54,2
Gesamtvermögen	»	Mill. RM	53 314,3	30 877,4	380,4	5 727,4		12 183,7	4 525,8
Steuerschuld	»	»	194,7	112,2	1,3	22,4		43,7	16,3
Nicht natürliche Personen									
Steuerbelastete	1935	1000	70,4	41,1	0,7	12,1		12,0	5,2
Gesamtvermögen	»	Mill. RM	27 323,4	16 159,6	295,4	5 552,1		4 289,1	1 322,6
Steuerschuld	»	»	139,0	82,2	1,5	28,3		21,8	6,7
Einheitswerte									
Land- und Forstwirtschaft									
Zahl der Betriebe	1. 1. 1935	1000	5 130,9	3 654,7	92,8	1,2		857,0	618,0
Betriebsfläche	»	1000 ha	43 170,9	22 794,0	172,7	10,8		9 635,2	10 730,8
Einheitswert	»	Mill. RM	40 895,8	24 093,5	225,5	26,3		9 328,3	7 447,7
Grundvermögen									
Zahl der Grundstücke	»	1000	5 781,8	3 696,2	95,4	185,2		1 392,0	508,5
Einheitswert	»	Mill. RM	78 517,6	46 562,6	926,6	8 980,4		16 395,6	6 579,0
Betriebsvermögen									
Zahl der Betriebe	»	1000	904,7	519,9	6,3	52,6		235,2	97,0
Einheitswert	»	Mill. RM	44 318,5	25 906,6	442,2	7 541,5		8 047,0	2 823,4
Umsatzsteuerveranlagung[1])									
Insgesamt									
Zahl der Veranlagten	1935	1000	3 359,9	1 956,1	.	234,4		764,6	404,8
Gesamtumsätze	»	Mill. RM	141 808,4	81 812,7	.	19 897,8		27 724,8	12 373,1
Versteuerte Umsätze	»	»	112 149,0	63 254,2	.	15 329,8		23 356,1	10 208,9
Landwirtschaft									
Zahl der Veranlagten	»	1000	685,9	398,2	.	1,1		164,5	122,2
Gesamtumsätze	»	Mill. RM	6 181,1	2 934,8	.	26,4		1 845,3	1 374,6
Versteuerte Umsätze	»	»	5 439,0	2 486,6	.	23,1		1 684,1	1 245,2
Industrie und Handwerk									
Zahl der Veranlagten	»	1000	1 238,3	734,7	.	84,4		286,4	132,8
Gesamtumsätze	»	Mill. RM	69 938,2	41 476,1	.	8 735,2		14 537,5	5 189,4
Versteuerte Umsätze	»	»	62 011,8	36 476,9	.	7 736,2		13 078,4	4 720,3
Handel und Verkehr									
Zahl der Veranlagten	»	1000	1 277,0	733,6	.	132,1		279,4	132,0
Gesamtumsätze	»	Mill. RM	62 960,8	35 808,1	.	10 843,8		10 847,2	5 461,7
Versteuerte Umsätze	»	»	42 900,2	23 256,6	.	7 336,1		8 260,1	4 047,4
Übriges Gewerbe									
Zahl der Veranlagten	»	1000	158,6	89,6	.	16,8		34,3	18,0
Gesamtumsätze	»	Mill. RM	2 728,3	1 593,7	.	292,5		494,7	347,4
Versteuerte Umsätze	»	»	1 798,0	1 034,0	.	234,5		333,5	196,0
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen									
Nettosozialprodukt									
zu Faktorkosten	1936	Mrd. RM	63,6	37,9[1])	.	6,4[2])		.	.
zu Marktpreisen	»	»	74,2	43,9[1])	.	7,4[2])		.	.
Bruttosozialprodukt	»	»	81,2	47,9[1])	.	8,2[2])		.	.

[1]) Ohne Saarland. — [2]) Schätzung des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung.

Bundesrepublik Deutschland

einschl.

Berlin (West)

Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)

Stand 1. 1. 1960

Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1:5000000

0 20 40 60 80 100 km

Zusammenfassende Übersicht

Vorbemerkung: Der Aufbau dieser Übersicht bringt es mit sich, daß nur die Ergebnisse laufender Statistiken, nicht aber einmaliger Zählungen aufgenommen sind.

Gebietsstand: BGeB = Bundesgebiet einschl. Berlin (West) — BGoB = Bundesgebiet ohne Berlin — BGoSeB = Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) — BGoSuB = Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) — BlnW = Berlin (West)

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1])	Maßeinheit	1938	1955	1956	1957	1958	1959	Jahrbuch Seite
Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung										
Wohnbevölkerung	BGoB	JD	1 000	39815[2])	50 195	50 801	51 477	52 158	52 778[3])	36
	BGoSuB	»	»	38909[2])	49 203	49 800	50 465	51 127	51 747[3])	»
	BlnW	»	»	2 752	2 195	2 222	2 225	2 226	2 214	»
und zwar:										
männlich	BGoSuB	»	»	.	23 024	23 339	23 681	24 020	24 341[3])	—
weiblich	»	»	»	.	26 179	26 461	26 784	27 108	27 406[3])	—
Vertriebene	»	30.6.	»	—	8 656	8 847	9 012	9 272	9 487	44
Zugewanderte	»	»	»	—	2 474	2 727	2 908	3 094	3 246	—
Eheschließungen	BGoB	JS	»	375	443	459	463	474	483[3])	60
	BGoSuB	»	»	368	436	451	454	465	474[3])	»
Gerichtliche Ehelösungen	BGoB	»	»	30[4])	43	42	42	44	...	69
	BGoSuB	»	»	30[4])	43	41	42	43	...	—
Lebendgeborene	BGoB	»	»	788	803	838	874	886	931[3])	60
	BGoSuB	»	»	769	785	820	855	866	910[3])	»
Gestorbene	BGoB	»	»	452	551	567	581	564	571[3])	»
	BGoSuB	»	»	443	541	557	571	553	560[3])	»
Geburtenüberschuß	BGoB	»	»	+336	+ 252	+ 271	+ 293	+ 322	+ 360[3])	»
	BGoSuB	»	»	+326	+ 244	+ 263	+ 285	+ 313	+ 350[3])	»
Zuzüge über die Grenzen des Bundesgeb.	BGoB	»	»	.	.	.	648	540	435[3])	71
	BGoSuB	»	»	.	502	562	.	.	.	»
Fortzüge über die Grenzen des Bundesgeb.	BGoB	»	»	.	.	.	232	211	224[3])	»
	BGoSuB	»	»	.	191	222	.	.	.	»
Zuwanderungsüberschuß	BGoB	»	»	.	.	.	+ 417	+ 329	+ 211[3])	»
	BGoSuB	»	»	.	+ 311	+ 339	.	.	.	»
Wanderungen nach einer anderen Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes	BGoB	»	»	.	.	.	3 271	3 243	3 289[3])	»
	BGoSuB	»	»	.	3 227	3 271	.	.	.	»
Erwerbstätigkeit										
Im Erwerbsleben tätige Personen[5])										
Land- und Forstwirtschaft	BGoSuB	JD	1 000	5 309[6])	4 250	4 140	4 070	3 950	...	142
Produzierendes Gewerbe	»	»	»	8 135[6])	10 660	11 125	11 350	11 495	...	»
Handel und Verkehr	»	»	»	2 935[6])	4 220	4 380	4 615	4 690	...	»
Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen	»	»	»	3 303[6])	3 700	3 790	3 935	4 045	...	»
insgesamt...	»	»	»	19682[6])	22 830	23 435	23 970	24 180	24 538	»
	BGoB	»	»	.	.	.	.	24 620	...	—
	BlnW	»	»	.	.	.	.	1 001[7])	.	—
Arbeitslose	BGoB	30.9.	»	.	.	.	.	333	187	147
	BGoSuB	»	»	166	495	411	367	328	184	146
	BlnW	»	»	.	116	91	69	60	36	147
Hauptbetragsempfänger	BGoB	15.9.	»	.	.	.	.	.	151	—
	BGoSuB	»	»	87	402	329	284	262	150	407
	BlnW	»	»	.	76	65	48	45	29	—

[1]) JD = Jahresdurchschnitt, JS = Jahressumme. — [2]) Jahresmitte. — [3]) Vorläufiges Ergebnis. — [4]) 1939. — [5]) Ergebnis einer Schätzung. — [6]) Stichtag: 17. 5. 1939. — [7]) Mikrozensus-Ergebnis.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1])	Maßeinheit	1938	1955	1956	1957	1958	1959	Jahrbuch Seite
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei										
Getreideernte insgesamt	BGoB	JS	1000 t	11854[2])	12 562	13 205	13 567	13 166	14 406	173
	BGoSuB	»	»	11761[2])	12 482	13 134	13 484	13 083	14 330	—
dar.: Brotgetreide	BGoB	»	»	6 446[2])	7 085	7 401	7 888	7 661	8 610	—
	BGoSuB	»	»	6 385[2])	7 039	7 384	7 838	7 611	8 564	—
Futtergetreide	BGoB	»	»	5 357[2])	5 457	5 783	5 663	5 492	5 783	—
	BGoSuB	»	»	5 325[2])	5 422	5 729	5 630	5 459	5 753	—
Kartoffelernte	BGoB	»	»	21697[2])	23 081	26 999	26 488	22 855	22 708	173
	BGoSuB	»	»	21285[2])	22 874	26 756	26 289	22 664	22 557	»
Zuckerrübenernte	BGoB	»	»	5 233	8 938	8 348	9 692	11 237	8 169	»
	BGoSuB	»	»	5 231	8 936	8 346	9 690	11 232	8 165	»
Obsternte	BGoB	»	»	.	1 789	2 691	946	3 886	1 789	177
	BGoSuB	»	»	463[3])	1 768	2 640	937	3 822	1 762	»
Gemüseernte (nur für den Verkauf)	BGoB	»	»	1 669[4])	1 218	1 075	1 234	1 144	891	178
	BGoSuB	»	»	1 683[4])	1 212	1 067	1 228	1 139	886	»
Weinmosternte	BGoB	»	1000 hl	.	2 408	931	2 364	4 800	4 303	177
	BGoSuB		»	2 438	2 405	929	2 264	4 797	4 298	»
				1938/39	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	
Düngemittellieferungen an die Landwirtschaft										
Stickstoff (N)	BGoB	WjS	1000 t Reingehalt	348	455	475	530	570	578	179
	BGoSuB	»		345	453	472	527	567	575	180
Phosphat (P_2O_5)	BGoB	»		417	520	481	575	596	636	179
	BGoSuB	»		413	518	479	572	594	634	180
Kali (K_2O)	BGoB	»		637	863	851	882	990	1 007	179
	BGoSuB	»		633	859	847	879	986	1 004	180
Kalk (CaO)	BGoSuB	»		823	653	741	771	710	729	»
				1938	1955	1956	1957	1958	1959	
Holzeinschlag	»	FwjS	1000 fm m.R.	.	28 705	24 517	25 924	25 972	27 281	180
Schweinebestand	BGoB	3.12.	1000 St	12272	14 673	14 488	15 495	14 734	14 876	182
	BGoSuB	»	»	12 158	14 593	14 407	15 418	14 654	14 801	»
Rindviehbestand	BGoB	»	»	12 185	11 617	11 878	12 009	12 127	12 480	183
	BGoSuB	»	»	12090	11 553	11 815	11 948	12 055	12 418	»
dar. Milchkühe	BGoB	»	»	5 977	5 703	5 684	5 612	5 599	5 670	—
	BGoSuB	»	»	5 920	5 659	5 641	5 572	5 561	5 635	—
Milcherzeugung	BGoB	JS	1000 t	.	17 018	17 123	17 378	17 977	18 497	184
	BGoSuB	»	»	14 906	16 907	17 007	17 263	17 868	18 390	»
Buttererzeugung	BGoB	»	»	.	.	.	.	.	376[5])	184
	BGoSuB	»	»	238	290	301	311	359	375	»

[1]) JS = Jahressumme, FwjS = Forstwirtschaftsjahressumme, WjS = Wirtschaftsjahressumme. — [2]) Mit den Nachkriegsjahren aus methodischen Gründen nicht vergleichbar. — [3]) Ohne Beerenobst. — [4]) Ohne sonstige Arten. — [5]) Bis 30. 6. ohne Saarland.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1])	Maßeinheit	1938	1955	1956	1957	1958	1959	Jahrbuch Seite
Schlachtmenge insges. (inländ. Tiere)[2])	BGoB	JS	1000 t	.	1 911	1 959	2 127	2 214	2 210	—
	BGoSuB	»	»	.	1 904	1 950	2 117	2 206	2 201	—
dar. Rinder	BGoB	»	»	.	645	650	730	764	768	185
	BGoSuB	»	»	.	642	647	727	760	765	—
Kälber	BGoB	»	»	.	99	95	98	93	89	185
	BGoSuB	»	»	.	98	94	97	93	89	—
Schweine	BGoB	»	»	.	1 130	1 178	1 266	1 327	1 319	185
	BGoSuB	»	»	.	1 126	1 174	1 261	1 323	1 314	—
See- und Küstenfischerei, Fangergebnis	BGeB	»	»	.	751	695	686	651	678	187
Industrie und Energiewirtschaft[3])[4])										
Betriebe	BGoB	JD	Anzahl	.	.	.	.	53 006	52 817	206
	BGoSuB	»	»	.	51 515	52 884	52 609	52 257	52 081	»
	BlnW	»	»	.	2 942	3 033	3 026	3 055	2 979	»
Beschäftigte	BGoB	»	1000	.	.	.	.	7 453	7 477	»
	BGoSuB	»	»	.	6 576	6 991	7 221	7 273	7 301	»
	BlnW	»	»	.	239	261	273	281	288	»
Geleistete Arbeiterstunden	BGoB	JS	Mill.Std.	.	.	.	.	12 704	12 540	»
	BGoSuB	»	»	.	12 484	12 952	12 624	12 377	12 231	»
	BlnW	»	»	.	398	429	414	418	425	»
Löhne und Gehälter	BGoSuB	»	Mill.DM	.	29 484	33 808	36 430	38 978	41 255	»
	BlnW	»	»	.	982	1 149	1 245	1 365	1 475	»
Umsatz	BGoSuB	»	»	.	166 511	185 646	199 551	205 069	223 656	»
	BlnW	»	»	.	5 057	5 883	6 497	5 979	6 967	»
dar. Auslandsumsatz	BGoSuB	»	»	.	21 795	26 076	30 385	30 868	33 752	»
	BlnW	»	»	.	480	606	722	705	764	»
Verbrauch der Industrie										
an festen Brennstoffen (ber. in SKE)	BGoB	JS	1000 t	.	.	.	.	75 398	74 222	246
	BGoSuB	»	»	.	73 108	75 086	73 979	69 350	68 476	»
	BlnW	»	»	.	402	430	363	352	330	»
an elektrischem Strom	BGoB	»	Mill. kWh	.	.	.	.	64 884	69 601	»
	BGoSuB	»	»	.	51 424	56 585	60 650	62 738	67 444	»
	BlnW	»	»	.	448	514	536	571	629	»
Index der industriellen Nettoproduktion[5])	BGoSuB	Ind	1950=100	*107*	*178*	*192*	*203*	*209*	*225*	218
Index der industriellen Nettoproduktion (umbasiert)	»	»	1936=100	*119*	*198*	*213*	*225*	*232*	*249*	»
Index des Produktionsergebnisses je Arbeiterstunde in der Industrie[6])	»	»	1950=100	.	*134*	*139*	*150*	*158*	*171*	222

[1]) JD = Jahresdurchschnitt, JS = Jahressumme, Ind = Index. — [2]) Gewerbliche Schlachtungen. — [3]) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — [4]) Ohne Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung sowie ohne Baugewerbe. — [5]) Gesamte Industrie einschl. Bauhauptgewerbe und Energieversorgungsbetriebe. — [6]) Gesamte Industrie ohne Bauhauptgewerbe und ohne Energieversorgungsbetriebe.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1])	Maßeinheit	1938	1955	1956	1957	1958	1959	Jahrbuch Seite
Produktion von										
Steinkohle (Förderung)	BGoSuB	JS	Mill. t	137	131	134	133	133	126	224
Braunkohle (Förderung)	»	»	»	68	90	95	97	93	93	»
elektrischem Strom[2])	»	»	Mill. kWh	.	76 542	85 074	91 773	95 271	...	242
Gas[3])	»	»	Mill. cbm	.	20 891	22 563	23 382	22 683	...	243
Zement[4])	»	»	1000 t	.	18 183	18 873	18 808	19 390	22 852	224
Mauerziegeln	»	»	1000 cbm	.	14 176	13 973	13 409	13 193	14 912	»
Stahlrohblöcken und -brammen	»	»	1000 t	17 338	20 757	22 561	23 906	22 261	25 286	225
Hüttenaluminium[5])	»	»	»	81	137	147	154	137	151	»
Elektrolytkupfer	»	»	»	138	178	180	183	194	211	»
Schwefelsäure ber. a. SO_3	»	»	»	.	1 861	2 066	2 223	2 381	2 398	»
Soda, ber. a. Na_2CO_3	»	»	»	.	983	996	989	902	999	»
Calciumcarbid	»	»	»	.	822	881	960	997	1 035	226
Schnittholz	»	»	1000 cbm	.	7 543	7 029	6 930	6 571	7 011	227
Papier und Pappe (unveredelt)	»	»	1000 t	.	2 487	2 657	2 812	2 887	3 076	»
Metallbearbeitungsmaschinen[6])	»	»	»	.	228	257	253	235	253	»
Landwirtschaftl. Maschinen	»	»	»	.	196	220	234	247	289	228
Personenkraftwagen[7])	»	»	1000 St	.	705	848	959	1 181	1 356	229
Liefer- und Lastkraftwagen[8])	»	»	»	.	140	159	166	181	208	»
Rundfunkempfangsgeräten[9])	»	»	»	.	2 823	3 209	2 987	2 989	3 343	»
Fernsehempfängern[10])	»	»	»	.	316	527	783	1 487	1 800	»
Flachglas (ohne Spiegelglas)	»	»	1000 t	.	423	462	423	433	469	230
Lederstraßenschuhen[11])	»	»	1000 P	.	72 937	78 090	86 912	84 795	91 374	231
Baumwollgarn[12])	»	»	1000 t	319	373	396	418	393	398	—
Wollgarn[12])	»	»	»	58	115	118	124	106	113	—
Verbrauchszucker	»	»	»	.	1 289	1 200	1 750	1 443	1 367	232
Margarine	»	»	»	.	612	642	628	603	590	»
Bier[13])	»	»	1000 hl	.	30 741	33 917	38 886	40 941	44 300	»
Zigaretten	»	»	Mill. St	.	44 911	49 068	52 221	54 969	53 098	»
Bauwirtschaft, Bautätigkeit und Wohnungen										
Beschäftigte im Bauhauptgewerbe[14])	BGoB	JD	1000	.	.	.	1 233	1 241	1 322	257
	BGoSuB	»	»	.	1 209	1 217	1 201	1 206	1 287	»
	BlnW	»	»	.	48	48	49	47	45	»
Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe[14])	BGoB	JS	Mill. Std	.	.	.	2 439	2 403	2 556	»
	BGoSuB	»	»	.	2 498	2 550	2 379	2 340	2 493	»
	BlnW	»	»	.	96	96	96	87	82	»
dar. für den Wohnungsbau	BGoB	»	»	.	.	.	1 132	1 110	1 140	»
	BGoSuB	»	»	.	1 176	1 200	1 110	1 087	1 119	»
	BlnW	»	»	.	41	40	39	39	37	»

[1]) JD = Jahresdurchschnitt, JS = Jahressumme. — [2]) Bruttoerzeugung der Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, der industriellen Stromerzeugungsanlagen und der Bundesbahn-Kraftwerke. — [3]) Bruttoerzeugung von Kokereigas und Stadtgas, umgerechnet auf einen Heizwert Ho = 4300 kcal/cbm. — [4]) Ohne zum Absatz bestimmte Zementklinker. — [5]) Erzeugung der Elektrolyse. — [6]) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — [7]) Einschl. Kleinomnibusse und Fahrgestelle mit Motor. — [8]) Einschl. Kommunalfahrzeuge und Fahrgestelle mit Motor. — [9]) Ohne Geradeausempfänger, Detektor-Empfangsgeräte, Drahtfunkzusatzeinrichtungen und UKW-Vorsatzgeräte. — [10]) Einschl. Fernsehkombinationen. — [11]) Einschl. Arbeitsschuhwerk und Sportstiefel. — [12]) Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist; auch aus Zellwolle und Mischgarn. — [13]) Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch). — [14]) Alle Größenklassen.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1])	Maßeinheit	1938	1955	1956	1957	1958	1959	Jahrbuch Seite
Umsatz im Bauhauptgewerbe[2])	BGoSuB	JS	Mill. DM	.	14172	15638	15 978	17 172	21 057	258
	BlnW	»	»	.	521	571	663	659	726	»
Baugenehmigungen										
Wohnungen	BGoB	»	1000	.	.	.	521	568	598	260
	BGoSuB	»	»	.	613	555	511	556	588	»
	BlnW	»	»	.	24	24	22	25	26	»
Baufertigstellungen										
Wohnungen	BGoB	»	»	.	548	570	539	499	565[5])	261
	BGoSuB	»	»	173	538	560	528	488	555[5])	»
	BlnW	»	»	.	21	21	21	21	23[5])	»
Wohnräume	BGoB	»	»	.	2031	2151	2 077	1 977	...	—
	BGoSuB	»	»	.	1992	2111	2 030	1 931	...	—
	BlnW	»	»	.	67	67	66	67	...	—
Wohnungsbestand	BGoSuB	JE	»	.	12049[3])	12913[4])	13 436	13 911	14 466[5])	267
	BlnW	»	»	.	715[3])	762[4])	783	804	827[5])	»
Binnenhandel										
Großhandelsumsätze (Umsatzwerte)										
Einzelwirtschaftlicher Großhandel										
Lebensmittel	BGoSuB	MZ	1954=100	.	*109*	*122*	*132*	*147*	*161*	282
Textilwaren	»	»	»	.	*107*	*116*	*124*	*123*	*126*	»
Baustoffe	»	»	»	.	*118*	*125*	*123*	*136*	*159*	»
Elektrogeräte und Leitungsmaterial	»	»	»	.	*123*	*145*	*161*	*177*	*194*	283
Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels	»	»	»	.	*117*	*134*	*147*	*162*	*181*	»
Einzelhandelsumsätze (Umsatzwerte) in jeweiligen Preisen										
Nahrungs- und Genußmittel	»	»	1954=100	.	*109*	*120*	*128*	*135*	*143*	278
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	»	»	»	.	*110*	*123*	*135*	*136*	*140*	»
Hausrat und Wohnbedarf	»	»	»	.	*115*	*133*	*146*	*155*	*165*	»
Sonstige Waren	»	»	»	.	*114*	*127*	*137*	*147*	*155*	»
insgesamt...	»	»	»	.	*111*	*123*	*133*	*139*	*146*	»
in Preisen von 1954	»	»	»	.	*110*	*120*	*126*	*130*	*135*	»
Begleitscheinpflichtiger Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet										
Lieferungen aus Berlin (West)	BlnW	JS	Mill. DM	.	2715	3366	3 887	4 434	5 484	284
Lieferungen nach Berlin (West)	BGoB	»	»	.	4583	5124	5 654	5 946	7 085	»
Warenverkehr im Interzonenhandel zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost										
Bezüge	BGeB	»	»	.	588	653	817	858	892	285
Lieferungen	»	»	»	.	563	699	846	800	1 079	»

[1]) JS = Jahressumme, JE = Jahresende, MZ = Meßzahl. — [2]) Alle Größenklassen. — [3]) Fortgeschriebenes Ergebnis der Wohnungszählung vom 13. 9. 1950. — [4]) Ab Jahresende 1956 fortgeschriebenes Ergebnis der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956. — [5]) Vorläufiges Ergebnis.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1])	Maßeinheit	1936[2])	1955	1956	1957	1958	1959	Jahrbuch Seite
Außenhandel										
Spezialhandel										
Einfuhr insgesamt[3])[4])	BGeB[5])	JS	Mill. RM/DM	4 218[6])	24 472	27 964	31 697	31 133	35 823	288
nach Warengruppen										
Ernährungswirtschaft	»	»	»	1 499	7 635	9 162	9 975	9 408	10 731	290
Gewerbliche Rohstoffe	»	»	»	1 571	7 281	8 225	9 376	7 685	7 749	»
Gewerbliche Halbwaren	»	»	»	750	4 916	5 236	5 741	5 252	5 977	»
Gewerbliche Fertigwaren										
Vorerzeugnisse	»	»	»	220	2 764	2 910	3 338	3 845	4 719	»
Enderzeugnisse	»	»	»	178	1 876	2 286	3 114	4 655	6 311	»
nach Ländergruppen (Herstellungsländer)[7])[8])										
Mitgliedsländer der OEEC	»	»	»	2 056	12 968	14 364	15 639	16 738	20 236	319
Mutterländer	»	»	»	1 815	11 901	13 122	14 416	15 461	18 905	»
und zwar:										
Mitgliedsländer der EWG	»	»	»	615[9])	6 317	6 590	7 404	7 969	10 334	»
Sterling-Länder	»	»	»	277	896	1 201	1 213	1 420	1 683	»
EFTA-Länder	»	»	»	902	4 687	5 550	6 019	6 487	7 420	»
Überseegebiete	»	»	»	240	1 067	1 242	1 223	1 277	1 331	»
dar.: Gebiete der EWG-Mitgliedsländer	»	»	»	111	505	583	536	477	483	»
Sterling-Gebiete	»	»	»	109	436	523	545	647	701	»
Nichtmitgliedsländer der OEEC	»	»	»	2 148	11 480	13 561	16 025	14 364	15 550	»
Länder, die zum Währungsgebiet eines Mitgliedslandes gehören	»	»	»	445	2 669	2 628	2 940	2 308	2 567	»
dar. Sterling-Länder	»	»	»	323	2 112	2 088	2 393	1 930	2 160	»
Nordamerika	»	»	»	251	3 702	4 668	6 431	5 184	5 288	»
Mittel- und Südamerika	»	»	»	535	2 710	3 220	3 370	3 178	3 362	»
Andere Nichtmitgliedsländer	»	»	»	917	2 398	3 045	3 284	3 694	4 333	»
dar.: Osteuropa[10])	»	»	»	578	536	894	1 054	1 200	1 367	»
Übriges Europa	»	»	»	121	521	537	591	592	620	»
Ausfuhr insgesamt[3])[4])	BGeB[5])	»	»	4 768[6])	25 717	30 861	35 968	36 998	41 184	288
nach Warengruppen										
Ernährungswirtschaft	»	»	»	88	683	834	829	882	1 005	290
Gewerbliche Rohstoffe	»	»	»	419	1 568	1 715	1 939	1 710	1 968	»
Gewerbliche Halbwaren	»	»	»	459	3 268	3 819	4 153	3 890	4 309	»
Gewerbliche Fertigwaren										
Vorerzeugnisse	»	»	»	1 282	4 769	5 945	7 135	6 769	7 970	»
Enderzeugnisse	»	»	»	2 520	15 429	18 467	21 816	23 630	25 810	»
nach Ländergruppen (Verbrauchsländer)[7])[8])										
Mitgliedsländer der OEEC	»	»	»	2 665	16 781	19 811	22 360	22 480	24 976	319
Mutterländer	»	»	»	2 608	16 103	19 043	21 493	21 562	23 997	»
und zwar:										
Mitgliedsländer der EWG	»	»	»	1 102[9])	7 409	9 095	10 502	10 102	11 463	»
Sterling-Länder	»	»	»	424	1 169	1 375	1 513	1 586	1 821	»
EFTA-Länder	»	»	»	1 274	7 419	8 656	9 803	10 162	11 107	»
Übersee-Gebiete	»	»	»	56	678	768	867	918	978	»
dar.: Gebiete der EWG-Mitgliedsländer	»	»	»	15	201	243	285	279	288	»
Sterling-Gebiete	»	»	»	33	364	420	466	506	540	»

[1]) JS = Jahressumme. — [2]) Reichsgebiet. — [3]) Einschl. Eismeergebiete, Nicht ermittelte Länder und Schiffsbedarf. — [4]) Von 1956 an einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen, bis 1955 in den einzelnen Warengruppen enthalten. — [5]) Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — [6]) Einschl. Helgoland. — [7]) Ohne Eismeergebiete, Nicht ermittelte Länder und Schiffsbedarf. — [8]) Zuordnung nach dem Stande vom August 1959. — [9]) Italien einschl. Außenbesitzungen. — [10]) Ohne Finnland und Jugoslawien.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1])	Maßeinheit	1936[2])	1955	1956	1957	1958	1959	Jahrbuch Seite
Nichtmitgliedsländer der OEEC	BGeB[3])	JS	Mill. RM/DM	2 098	8 753	10 820	13 366	14 316	15 972	319
Länder, die zum Währungsgebiet eines Mitgliedslandes gehören ..	»	»	»	290	2 040	2 478	3 107	3 172	3 147	»
dar. Sterling-Länder	»	»	»	243	1 697	2 052	2 679	2 861	2 816	»
Nordamerika	»	»	»	207	1 855	2 452	2 919	3 140	4 391	»
Mittel- und Südamerika	»	»	»	509	2 110	2 399	2 928	2 961	3 008	»
Andere Nichtmitgliedsländer	»	»	»	1 093	2 748	3 491	4 411	5 043	5 426	»
dar. Osteuropa[4])	»	»	»	630	513	925	992	1 165	1 320	»
Übriges Europa	»	»	»	131	544	623	747	825	1 027	»
Einfuhr-(—) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)	»	»	»	+ 550	+1 244	+2 897	+4 271	+5 865	+5 361	288
Index des Volumens ..... Einfuhr	»	Ind	1954 = 100	.	*124*	*139*	*156*	*167*	*201*	291
Index des Volumens ..... Ausfuhr	»	»	»	.	*116*	*136*	*154*	*160*	*182*	»
Index der Durchschnittswerte ..... Einfuhr	»	»	»	.	*102*	*104*	*105*	*96*	*92*	»
Index der Durchschnittswerte ..... Ausfuhr	»	»	»	.	*100*	*103*	*106*	*105*	*102*	»
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	»	»	»	.	*98*	*99*	*101*	*109*	*111*	—
Generalhandel										
Einfuhr insgesamt	»	JS	Mill. RM/DM	.	25 014	28 616	32 414	32 097	36 976	324
Ausfuhr insgesamt	»	»	»	.	25 983	31 177	36 328	37 527	41 864	»
Durchfuhr insgesamt	»	»	1000 t	.	12 749	14 449	13 891	13 693	12 926	325
				1938[3])	1955	1956	1957	1958	1959[11])	
Verkehr										
Bundesbahn ·										
Bestand an:										
Lokomotiven[5])	BGoB	JE	Anzahl	.	.	10 528	10 563	10 104	9 481	333
	BGoSuB	»	»	12 547	10 249	10 283	10 318	9 879	9 246	—
Personenwagen[5])	BGoB	»	»	.	.	23 255	23 082	22 807	21 977	333
	BGoSuB	»	»	34 671	22 608	22 456	22 268	22 006	21 184	—
Güterwagen (ohne Privatwagen)[6])	BGoB	»	»	.	.	268 153	273 345	273 101	268 888	333
	BGoSuB	»	»	356 310	249 996	259 662	264 795	264 568	.	—
Beförderte Personen[7])	BGoB	JS	Mill.	.	.	1 510	1 527	1 415	1 367	333
	BGoSuB	»	»	749	1 391	1 457	1 474	1 363	1 315	—
Geleistete Personenkilometer[7])	BGoB	»	»	.	.	39 748	41 384	39 718	39 243	333
	BGoSuB	»	»	23 585	35 919	38 811	40 475	38 799	38 434	—
Beförderte Güter[8])	BGoB	»	Mill. t	.	.	325	331	302	307	333
	BGoSuB	»	»	276	283	299	303	274	280	—
Geleistete Nettotonnenkilometer[9]) ...	BGoB	»	Mill.	.	.	62 688	63 460	57 652	59 852	333
	BGoSuB	»	»	46 073	58 063	61 642	62 385	56 634	58 792	—
Geleistete Tariftonnenkilometer[10]) ...	BGoB	»	»	.	.	56 748	57 014	50 869	52 674	333
	BGoSuB	»	»	42 950	52 188	55 700	55 952	49 875	51 678	—
Güterwagenstellung	BGoB	»	1000 Wagen	.	.	20 251	20 494	19 093	18 994	333
	BGoSuB	»	»	25 584	18 885	19 441	19 637	18 279	18 151	—

[1]) JS = Jahressumme, Ind = Index, JE = Jahresende. — [2]) Reichsgebiet. — [3]) Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — [4]) Ohne Finnland und Jugoslawien. — [5]) Einsatzbestände an Voll- und Schmalspurfahrzeugen, ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge. — [6]) Eigentumsbestand. — [7]) Zivilreiseverkehr, ohne Kraftwagenverkehr, jedoch einschl. S-Bahnverkehr. — [8]) Einschl. des Durchgangsverkehrs. — [9]) Nettotonnenkilometer der Güterwagen in allen Zügen. — [10]) Tarifentfernung mal wirkliches Gewicht. — [11]) Vorläufiges Ergebnis.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1])	Maßeinheit	1938	1955	1956	1957	1958	1959[2])	Jahrbuch Seite
Binnenschiffahrt										
Güterschiffe[3])	BGoSuB	JE	1000 t	[4]) 4 238	4 014	4 206	4 405	4 643	4 821	338
Beförderte Güter[5])	»	JS	Mill. t	119	125	136	142	137	142	342
Geleistete Tonnenkilometer	»	»	Mill.	22 887	28 624	32 270	33 953	32 768	33 098	»
dar. auf deutschen Schiffen	»	»	»	12 521	18 025	20 210	21 383	20 038	20 354	»
Seeschiffahrt										
Handelsschiffe	BGeB	JE	1000 BRT	[6]) 4 042	2 898	3 466	3 888	4 443	4 743	345
Beförderte Güter[7])	»	JS	Mill. t	49	53	60	61	57	66	348
darunter im Auslandsverkehr	»	»	»	45	51	58	58	55	63	—
Straßenverkehr										
Bestand an Kraftfahrzeugen[8])	BGoB	1.7.	1000	1 863	5 265	5 768	6 245	6 619	7 009	353
	BGoSuB	»	»	1 836	5 184	5 673	6 137	6 498	6 894	»
	BlnW	»	»	.	111	130	148	168	185	»
dar.: Krafträder	BGoB	»	»	869	2 466	2 487	2 432	2 225	1 989	»
	BGoSuB	»	»	857	2 433	2 448	2 388	2 178	1 949	»
	BlnW	»	»	.	29	30	31	29	27	»
Personenkraftwagen[9])	BGoB	»	»	[10]) 725	1 626	1 965	2 363	2 816	3 338	»
	BGoSuB	»	»	[10]) 714	1 597	1 930	2 321	2 767	3 286	»
	BlnW	»	»	.	53	68	84	104	122	»
Lastkraftwagen	BGoB	»	»	218	579	592	612	620	604	»
	BGoSuB	»	«	214	564	576	595	603	589	»
	BlnW	»	»	.	24	25	25	26	25	»
Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	BGoSuB	JS	»	.	797	804	786	888	1 017	—
dar.: Krafträder	»	»	»	.	221	149	98	61	54	—
Personenkraftwagen[9])	»	»	»	.	377	452	505	610	734	—
Straßenbahnen[11])[12])[14])										
Beförderte Personen	»	»	Mill.	1 605	3 359	3 471	3 363	3 195	3 094	357
Gefahrene Wagenkilometer[13])	»	»	»	492	640	644	631	603	581	»
Kraftomnibusse[12])[14])										
Beförderte Personen	»	»	»	174	1 851	2 131	2 248	2 325	2 429	»
Gefahrene Wagenkilometer[13])	»	»	»	130	920	999	1 051	1 098	1 147	»
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen										
Beförderte Güter	»	»	Mill. t	.	70	75	77	78	87	356
Geleistete Tonnenkilometer	»	»	Mill.	.	16 703	17 696	18 195	18 481	20 533	»

[1]) JE = Jahresende, JS = Jahressumme. — [2]) Vorläufiges Ergebnis. — [3]) Nur fahrfähige Güterschiffe ohne Hafenfahrzeuge. — [4]) Teilweise geschätzt. — [5]) Einschl. des Durchgangsverkehrs und des Seeverkehrs der Binnenhäfen. — [6]) Reichsgebiet. — [7]) Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen. — [8]) Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Kraftfahrzeuge. — [9]) Einschl. Krankenkraftwagen, aber ohne Kombinationskraftwagen. — [10]) Einschl. Krankenkraftwagen und Kombinationskraftwagen. — [11]) Einschl. Stadtschnellbahnen und Obusunternehmen. — [12]) Die Zahlen in der Jahresspalte 1938 beziehen sich auf 1936. — [13]) Wagenkilometer = Triebwagenkilometer + Anhängerkilometer. — [14]) Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obusunternehmen, Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost ab Juli 1959 einschl., übrige Kraftomnibusunternehmen ohne Saarland.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1]	Maßeinheit	1938	1955	1956	1957	1958	1959[2]	Jahrbuch Seite
Straßenverkehrsunfälle	BGoB	JS	1000	.	577	636	644	715	805	358
	BGoSuB	»	»	156	568	626	634	704	791	»
	BlnW	»	»	.	26	28	35	36	38	»
dar. mit Personenschaden[3]	BGoB	»	»	.	284	294	287	285	315	»
	BGoSuB	»	»	.	279	289	281	279	309	»
	BlnW	»	»	.	12	13	13	12	13	»
dabei Getötete[4]	BGoB	»	»	.	12	13	13	12	14	»
	BGoSuB	»	»	5	12	13	12	12	13	»
	BlnW	»	»	.	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	»
Verletzte	BGoB	»	»	.	357	368	360	358	404	»
	BGoSuB	»	»	106	350	361	353	351	396	»
	BlnW	»	»	.	14	15	16	14	16	»
Luftverkehr[5]										
Ausgestiegene Personen	BGeB	»	»	.	1 426	1 769	2 022	2 369	2 697	361
Eingestiegene »	»	»	»	.	1 439	1 801	2 051	2 397	2 725	»
Nachrichtenverkehr										
Briefsendungen	BGoSeB	»	Mill.	[6] 3 882	6 161	6 687	7 158	7 637	7 690	365
Orts- und Ferngespräche[7]	»	»	»	[6] 1 594	3 147	3 377	3 531	3 734	4 079	»
Ton-Rundfunkgenehmigungen	»	JE	1000	[8] 5 937	13 247	13 811	14 400	15 013	15 638	»
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen	»	»	»	—	284	682	1 212	2 128	3 351	»
Fremdenverkehr[9][10]										
Fremdenübernachtungen	BGoSuB	JS[11]	»	43 768	52 253	57 394	62 237	66 201	71 317	—
dar. Auslandsgäste	»	»	»	3 750	5 879	6 295	6 812	7 256	7 473	—
Geld und Kredit[12]										
Stückgeldumlauf	BGoSeB[13]	JE	Mill. RM/DM	10 403	14 642	15 591	17 273	18 858	20 324	371
Deutsche Bundesbank[14], Bestände an:										
Gold und Devisen	»	JE[15]	»	76	13 105	18 055	23 841	26 516	24 130	372
Wechsel[16] und Lombardforderungen	»	»	»	6 096	4 678	3 084	1 573	886	1 168	»
Einlagen	»	»	»	983	7 709	9 553	12 206	13 037	11 605	»
Geschäftsbanken, Bestände an:										
Wechseln	»	JE	»	8 606	9 794	11 535	12 985	13 327	15 166	373
Debitoren	»	»	»	12 714	22 506	24 525	26 326	28 198	33 484	»
Langfristige Ausleihungen	»	»	»	27 090	37 013	43 283	49 851	59 247	72 065	»
Einlagen von Nichtbanken	»	»	»	41 000	49 298	55 679	66 769	78 055	92 827	»
Bodenkreditinstitute										
Umlauf an Pfandbriefen	»	»	»	.	6 122	7 117	8 304	9 884	12 678	375
Umlauf an Kommunalobligationen	»	»	»	.	3 026	3 597	4 809	7 192	9 451	»
Bestand an Hypotheken[17]	»	»	»	.	11 345	14 102	16 349	19 038	22 886	376
dar. für Wohnungsbau	»	»	»	.	8 738	10 765	12 334	14 206	16 801	»

[1] JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — [2] Vorläufiges Ergebnis. — [3] Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden. — [4] 1938 sofort Getötete einschl. der bis zum 3., spätestens bis zum 8. Tage nach dem Unfall Gestorbenen; ab 1955 einschl. der innerhalb 30 Tagen nach dem Unfall Gestorbenen. — [5] Umgestiegene Fluggäste sind mehrfach gezählt. — [6] Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) Rechnungsjahr (1. 4. — 31. 3.). — [7] Orts-, Schnell- und Bezirksgespräche sowie Ferngespräche. — [8] Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 1. 4. 1939. — [9] Die Zahlen in der Jahresspalte 1938 beziehen sich auf 1937. — [10] 300 ausgewählte Berichtsgemeinden. — [11] Sommer- und Winterhalbjahr (1. 4. — 31. 3.). — [12] 1938 Reichsgebiet. — [13] Ab 6. 7. 1959 einschl. Saarland. — [14] Bis 31. 7. 1957 Zentralbanksystem. — [15] 1938 Jahresdurchschnitt. — [16] Einschl. Schatzwechsel. — [17] In langfristigen Ausleihungen der Geschäftsbanken enthalten; ohne Darlehen an Kreditinstitute.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1])	Maßeinheit	1938[2])	1955	1956	1957	1958	1959	Jahrbuch Seite
Bestand an Kommunaldarlehen[4]) ..	BGoSeB[3])	JE	Mill.RM/DM	.	3 934	4 804	6 305	8 867	10 354	376
Bestand an übrigen Darlehen[4])	»	»	»	.	2 229	2 304	2 655	3 657	4 109	»
Bestand an Darlehen an Kreditinstitute	»	»	»	.	1 536	1 662	2 079	2 472	3 191	»
Spareinlagen insgesamt	»	»	»	23 542	21 374	24 276	29 388	36 102	45 039	379
dar.: Sparkassen	»	»	»	18 009	13 555	15 506	18 665	22 882	28 516	»
Postsparkasse	»	»	»	—	1 236	1 457	1 822	2 286	2 793	»
Kreditgenossenschaften[5])	»	»	»	3 678	2 997	3 466	4 197	5 150	6 398	»
Kreditbanken	»	»	»	1 707	3 517	3 782	4 615	5 698	7 204	»
Bausparkassen										
Spareinlagen	»	»	»	370	3 024	3 841	4 855	6 008	7 490	377
Hypotheken und Zwischenkredite...	»	»	»	428	2 020	2 738	3 402	4 021	4 778	»
Wertpapiermarkt[6])										
Neuaufgelegte Wertpapiere[7])	»	JS	»	.	5 480	4 181	6 160	10 579	11 908	381
Rentenwerte[7])	»	»	»	.	3 919	2 241	4 431	9 466	10 562	»
Aktien[7])	»	»	»	.	1 561	1 939	1 729	1 113	1 347	»
Untergebrachte Wertpapiere	»	»	»	.	5 236	4 402	5 836	9 267	11 431	»
dar. Rentenwerte	»	»	»	.	3 681	2 564	4 205	8 127	10 048	»
Index der Aktienkurse	BGoB	Ind	31. 12. 1953 = 100	.	*195,6*	*187,2*	*185,5*	*238,8*	*409,3*	382
Kursdurchschnitt der										
5% steuerfreien DM-Pfandbriefe	»	JD	vH	—	*101,0*	*96,6*	*90,9*	*101,6*	*111,9*	381
5½% steuerfreien DM-Pfandbriefe ..	»	»	»	—	*102,1*	*99,4*	*94,6*	*103,6*	*113,1*	»
6% vollbesteuerten DM-Pfandbriefe .	»	»	»	—	*99,0*	*96,7*	*90,0*	*95,6*	*101,7*	»
Zahlungsschwierigkeiten										
Konkurse	BGeB[8])	JS	Anzahl	.	4 023	3 732	3 406	3 078	2 691	387
Vergleiche	»	»	»	.	867	715	770	569	430	»
Wechselproteste	BGoSeB	»	»	.	546 857	547 376	499 126	438 633	412 354	388
	»	»	Mill. DM	.	296	338	326	287	255	»
Versicherungen										
Lebensversicherungen										
Beitragseinnahmen	BGoSeB	JS	Mill.RM/DM	1 238	1 565	1 726	2 019	2 268	2 568	391
Zahlungen[9])[10])	»	»	»	507	458	531	609	856	756	»
Vermögensanlagen[11])	»	JE	»	7 067	4 844	5 892	7 203	8 497	10 320	396
Öffentliche Sozialleistungen										
Soziale Krankenversicherung										
Mitglieder (einschl. Rentner)[12])	»	JD	1000	23 222	25 937	26 862	25 751	26 088	...	400
Leistungen (einschl. Rentner)[12])	»	JS	Mill.RM/DM	1 602	4 307	4 856	6 084	7 130	...	399
Unfallversicherung										
Empfänger von Rente oder Krankengeld	»	JS	1000	.	876	906	919	934	...	402
Leistungen	»	»	Mill.RM/DM	332	901	970	1 299	1 470	...	399
Rentenversicherung der Arbeiter										
Rentenempfänger	»	JE	1000	3 646	4 542	4 905	4 913	5 154	5 278	404
Leistungen	»	JS	Mill.RM/DM	1 280	4 287	5 207	7 509	8 546	9 258	399
Rentenversicherung der Angestellten										
Rentenempfänger	»	JE	1000	463	1 524	1 573	1 633	1 757	1 830	405
Leistungen	»	JS	Mill.RM/DM	356	1 997	2 372	3 618	4 249	4 685	399

[1]) JE = Jahresende, JS = Jahressumme, JD = Jahresdurchschnitt, Ind = Index. — [2]) Reichsgebiet. — [3]) Ab 6. 7. 1959 einschl. Saarland. — [4]) In langfristigen Ausleihungen der Geschäftsbanken enthalten; ohne Darlehen an Kreditinstitute. — [5]) Einschl. Zentralkassen. — [6]) Nach der Geldumstellung. — [7]) Unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen. — [8]) 1955 und 1956 ohne Saarland. — [9]) Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe. — [10]) 1938 ohne Rückkäufe. — [11]) Ohne Ausgleichsforderungen. — [12]) 1938 ohne Rentner.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1])	Maßeinheit	1938[2])	1955	1956	1957	1958	1959	Jahrbuch Seite
Knappschaftliche Rentenversicherung										
Rentenempfänger	BGoSuB	JE	1000	415	650	668	647	598	...	406
Leistungen	»	JS	Mill.RM/DM	213	1 169	1 291	1 514	2 134	...	399
Arbeitslosenversicherung										
Hauptbetragsempfänger	BGoSeB	JD	1000	.	454	441	411	466	363	407
Unterstützungsleistungen	»	JS	Mill.DM	.	785	815	864	1 135	893	399
Arbeitslosenhilfe										
Hauptbetragsempfänger	»	JD	1000	.	436	276	199	174	116	407
Unterstützungsleistungen	»	JS	Mill.DM	.	565	383	315	286	193	399
Offene Fürsorge und Tbc-Hilfe										
Laufend unterstützte Parteien	BGoSeB	30.9.	1000	1 560	718	740	694	[3]) 706	...	412
Laufend unterstützte Personen	»	»	»	.	1 078	1 094	1 024	[3])1 050	...	»
Aufwand insgesamt	»	RjS	Mill.RM/DM	571	785	811	829	892	...	»
Lastenausgleich										
Empfänger von Unterhaltshilfe bzw. Kriegsschadenrente	BGoSuB	JE	1000	—	851	875	814	800	788	409
Leistungen	»	JS	Mill.DM	—	1 963	1 889	2 039	2 478	2 465	399
Kriegsopferversorgung										
Anerkannte Versorgungsberechtigte	BGoSeB	JE	1000	.	4 143	4 029	3 787	3 603	3 416	408
Leistungen	»	JS	Mill.DM	.	3 040	3 416	3 638	3 441	[4]) 3 092	399
Öffentliche Finanzen				1932[2])	1955	1956	1957	1958[5])	1959	
Ausgaben insgesamt[6])	»	RjS	Mill.RM/DM	14 492	51 389	59 873	66 092	71 410	...	418
Ausgaben der Ebenen[7])										
Bund (Reich)	»	»	»	5 735	22 927	27 802	31 822	34 003	...	»
Lastenausgleichsfonds	»	»	»	—	3 948	3 754	3 963	4 373	...	»
Länder	»	»	»	3 345	15 280	18 249	20 213	21 416	...	419
Stadtstaaten	»	»	»	491[8])	4 139	4 894	5 295	5 791	...	»
Gemeinden (Gv.)	»	»	»	6 303[9])	13 495	15 216	16 537	17 864	...	»
Kassenmäßige Steuereinnahmen von Bund (Reich), Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.)	»	»	»	1933[2]) 10 600	1955 43 504	1956 47 872	1957 50 116	1958 53 790	1959[5]) 60 341	426
Bundes- (Reichs-) und Landessteuern										
Besitz- und Verkehrsteuern	»	»	»	.	15 994	18 811	19 592	21 266	24 302	»
Umsatzsteuer einschl. Umsatzausgleichsteuer	»	»	»	1 516	11 497	12 276	12 702	13 163	14 609	»
Zölle und Verbrauchsteuern	»	»	»	2 978	7 732	8 274	8 727	9 520	10 476	»
Gemeindesteuern	»	»	»	.	5 627	6 331	7 059	7 628	8 722	»
Lastenausgleichsabgaben	»	»	»	—	2 754	2 180	2 036	2 213	2 232	»
Inlandschulden[10])	»	31.3.	Mill.RM/DM	28 379	32 106	33 909	35 640	37 454	40 596	433
Bund (Reich)[11])	»	»	»	17 765	10 699	10 347	10 275	12 195	13 229	»
Lastenausgleichsfonds	»	»	»	—	2 442	2 893	3 080	2 972	3 311	»
Länder	»	»	»	1 876	12 619	12 992	13 393	11 832	12 205	»
Stadtstaaten	»	»	»	1 202[12])	2 449	2 628	2 788	2 702	2 872	»
Gemeinden (Gv.)	»	»	»	7 535	3 897	5 049	6 105	7 754	8 979	»

[1]) JE = Jahresende, JD = Jahresdurchschnitt, JS = Jahressumme, RjS = Rechnungsjahressumme. — [2]) Reichsgebiet. — [3]) Ende des Rechnungsjahres. — [4]) Ohne Sachleistungen. — [5]) Vorläufiges Ergebnis. — [6]) Ohne Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften (1932 nur Zuweisungen). — [7]) Ohne Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften gleicher Ebene (1932 nur Zuweisungen). — [8]) Einschl. nicht auszugliedernde Zuweisungen an die gleiche Ebene. — [9]) Einschl. Berlin. — [10]) 1938 ohne Schulden aus öffentlichen Mitteln sowie ohne Zahlungsrückstände; ab 1954 ohne Schulden bei Gebietskörperschaften und Lastenausgleichsfonds sowie ohne Zahlungsrückstände und Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe (soweit auszugliedern). — [11]) Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung (erstmals zum 31. 3. 1953) nachgewiesenen »Anderen Schulden« des Bundes. — [12]) Gemeindlicher Bereich der Hansestädte unter »Gemeinden (Gv.)« enthalten.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1]	Maßeinheit	1938	1955	1956	1957	1958	1959	Jahrbuch Seite
Preise										
Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter	BGoSuB	Ind	1950=100	.	*103*	*107*	*106*	*100*	*97*	468
Preisindex ausgewählter Grundstoffe	»	»	1938=100	*100*	*240*	*248*	*253*	*253*	*253*	465
land- und forstwirtschaftlicher Herkunft	»	»	»	*100*	*252*	*261*	*264*	*263*	*264*	»
industrieller Herkunft	»	»	»	*100*	*231*	*236*	*243*	*245*	*244*	»
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte[2]	»	»	Wj 38/39 =100	*100*	*204*	*211*	*218*	*216*	...	463
industrieller Produkte	»	»	1938=100	*100*	*222*	*226*	*232*	*233*	*231*	457
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel[2]	»	»	Wj 38/39 =100	*100*	*191*	*198*	*201*	*209*	...	481
Preisindex für Wohngebäude[3]	»	»	1954=100	.	.	.	.	*116*	*122*	482
Index der Einzelhandelspreise	»	»	1938=100	*100*	*180*	*183*	*188*	*192*	*193*	484
Lebensmittelgeschäfte	»	»	»	*100*	*184*	*187*	*190*	*192*	*196*	»
Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk	»	»	»	*100*	*171*	*172*	*179*	*184*	*183*	»
Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf	»	»	»	*100*	*179*	*184*	*192*	*196*	*195*	»
Sonstige Branchen	»	»	»	*100*	*188*	*191*	*196*	*200*	*202*	»
Preisindex für die Lebenshaltung[4]	»	»	»	*100*	*172*	*176*	*180*	*186*	*188*	485
dar.: Ernährung	»	»	»	*100*	*187*	*193*	*197*	*203*	*207*	»
Wohnung	»	»	»	*100*	*116*	*123*	*125*	*126*	*129*	»
Heizung und Beleuchtung	»	»	»	*100*	*175*	*178*	*183*	*192*	*194*	»
Hausrat	»	»	»	*100*	*173*	*176*	*184*	*188*	*188*	»
Bekleidung	»	»	»	*100*	*177*	*178*	*185*	*191*	*191*	»
Reinigung und Körperpflege	»	»	»	*100*	*170*	*173*	*178*	*183*	*184*	»
Verkehr	»	»	»	*100*	*174*	*173*	*176*	*195*	*199*	»
Löhne[5]										
Durchschnittl. Wochenarbeitszeit[6]	»	JD	Std	49,5	48,9	48,2	46,5	45,7	45,6	501
	»	Ind	1950=100	*101*	*101*	*99*	*96*	*95*	*94*	512
Durchschnittl. Bruttoverdienste[6]										
Stundenverdienste										
männlicher Arbeiter	»	JD	Pf	86,2	199,6	217,1	236,1	250,9	263,8	501
	»	Ind	1950=100	*63*	*143*	*156*	*170*	*181*	*190*	512
weiblicher Arbeiter	»	JD	Pf	50,1	120,0	132,7	146,1	158,4	168,9	501
	»	Ind	1950=100	*57*	*140*	*155*	*170*	*185*	*198*	512
aller Arbeiter	»	JD	Pf	80,2	182,7	198,8	216,8	231,6	244,4	501
	»	Ind	1950=100	*62*	*142*	*156*	*170*	*182*	*191*	512
Wochenverdienste										
männlicher Arbeiter	»	JD	RM/DM	43,25	99,48	106,60	111,20	116,41	122,04	501
	»	Ind	1950=100	*64*	*143*	*155*	*162*	*170*	*178*	512
weiblicher Arbeiter	»	JD	RM/DM	23,64	55,19	60,33	64,63	68,35	73,13	501
	»	Ind	1950=100	*58*	*142*	*155*	*167*	*177*	*189*	512
aller Arbeiter	»	JD	RM/DM	39,68	89,31	95,77	100,74	105,82	111,51	501
	»	Ind	1950=100	*63*	*143*	*155*	*163*	*171*	*180*	512
Bruttoverdienste im Steinkohlenbergbau										
je verfahrene Schicht	»	JD	RM/DM	7,61	17,06	18,87	19,98	20,77	23,34[7]	—
je angelegten Arbeiter	»	JS	»	2187	4528	4992	5043	5106	6041[8]	—

[1] JD = Jahresdurchschnitt, Ind = Index, JS = Jahressumme. — [2] Wirtschaftsjahre. — [3] Bauleistungen am Gebäude. — [4] Mittlere Verbraucherguppe. — [5] 1938 ohne Bergbau, alter Berichtskreis. — [6] Arbeiter in der Industrie (einschl. Bergbau), ab 1957 neuer Berichtskreis, bis 1956 auf neuen Berichtskreis umgerechnete Zahlen. — [7] Bis 1958 Bruttobarverdienst je verfahrene Schicht, ab 1959 Gesamteinkommen je vergütete Schicht. — [8] Bis 1958 Bruttobarverdienst, ab 1959 Gesamteinkommen je angelegten Arbeiter.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1]	Maßeinheit	1938[2]	1955	1956	1957	1958	1959	Jahrbuch Seite
Bruttoverdienste im Braunkohlenbergbau										
je verfahrene Schicht	BGoSuB	JD	RM/DM	6,75	15,55	17,49	18,17	19,14	20,51[3]	—
je angelegten Arbeiter	»	JS	»	2048	4530	5064	4991	5213	6085[4]	—
Sozialprodukt				1950	1955	1956	1957	1958[5]	1959[6]	
Nettosozialprodukt in jeweiligen Preisen										
zu Faktorkosten	»	JS	Mrd.DM	74,5	137,5	152,1	165,8	176,1	188,6	542
zu Marktpreisen	»	»	»	87,1	163,5	179,9	195,3	207,5	223,7	»
Bruttosozialprodukt in jeweiligen Preisen	»	»	»	97,2	178,3	196,4	213,6	227,3	244,4	»
Privater Verbrauch	»	»	»	62,5	103,4	115,1	125,6	134,8	142,9	550
Staatsverbrauch	»	»	»	14,0	23,8	25,4	27,3	30,6	33,7	»
Investitionen	»	»	»	21,9	47,0	49,3	52,0	53,1	58,7	»
Außenbeitrag	»	»	»	— 1,2	+ 4,2	+ 6,6	+ 8,7	+ 8,9	+ 9,1	»
Bruttosozialprodukt in Preisen von 1954	»	»	»	113,1	174,4	186,4	196,5	202,0	213,6	542
Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1954										
je Erwerbstätigen	»	Ind	1950=100	*100*	*136*	*141*	*145*	*148*	*154*	—
Zahlungsbilanz										
Leistungsbilanz										
Warenverkehr										
Ausfuhr	BGoSeB	JS	Mill.DM	8356	26481	31805	37602	38134	42912	555
Einfuhr	»	»	»	10670	23244	26074	30206	30629	35183	»
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (—)	»	»	»	— 2314	+ 3237	+ 5731	+ 7396	+ 7505	+7729	»
Leistungen für die alliierten Streitkräfte (Ausfuhr)	»	»	»	211	1226	1757	2660	3877	4121	»
Dienstleistungen										
Ausfuhr	»	»	»	726	4721	5671	6716	6663	7056	»
Einfuhr	»	»	»	1119	6302	7626	9285	10141	11640	»
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (—)	»	»	»	— 393	— 1581	— 1955	— 2569	— 3478	—4584	»
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)										
aus dem Ausland	»	»	»	2092	204	191	131	133	123	»
an das Ausland	»	»	»	6	1017	1296	1778	1782	2759	»
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (—)	»	»	»	+ 2086	— 813	— 1105	— 1647	— 1649	—2636	»
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)										
Langfristige Verbindlichkeiten	»	»	»	+ 509	— 123	+ 29	+ 369	+ 126	— 574	»
Langfristige Ansprüche	»	»	»	+ 51	+ 287	+ 585	+ 1095	+ 1997	+3200	»
Kurzfristige Verbindlichkeiten	»	»	»	+ 1669	+ 198	+ 1116	+ 1190	— 409	+ 213	»
Kurzfristige Ansprüche	»	»	»	+ 1356	+ 856	+ 3113	+ 3626	+ 2883	+ 488	»
Währungsgold	»	»	»	—	+ 1234	+ 2413	+ 4399	+ 411	— 8	»
Zu- (+) oder Abnahme (—) des Netto-Auslandsvermögens	»	»	»	— 771	+ 2302	+ 4966	+ 7561	+ 5574	+4041	»
Ungeklärte Beträge	»	»	»	+ 361	— 233	— 538	— 1721	+ 681	+ 589	»

[1] JD = Jahresdurchschnitt, JS = Jahressumme, Ind = Index. — [2] 1938 ohne Bergbau, alter Berichtskreis. — [3] Bis 1958 Bruttobarverdienst je verfahrene Schicht, ab 1959 Gesamteinkommen je vergütete Schicht. — [4] Bis 1958 Bruttobarverdienst, ab 1959 Gesamteinkommen je angelegten Arbeiter. — [5] Vorläufiges Ergebnis. — [6] Erstes vorläufiges Ergebnis.

I. Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkung

Gebiet: Die Flächen (Katasterflächen) beziehen sich auf die neuesten verfügbaren Angaben auf Grund jährlicher Zusammenstellungen der Statistischen Landesämter nach Angaben der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück. In den Flächenangaben nicht enthalten sind der Bodensee und 253 qkm Küstengewässer (insbesondere Elbmündung) von Schleswig-Holstein.

Durch Staatsvertrag mit Belgien sind am 28. 8. 1958 Gebiete von ca. 18 qkm Fläche mit 608 Einwohnern zum Bundesgebiet gekommen, und zwar ca. 18 qkm mit 577 Einwohnern zum Land Nordrhein-Westfalen (kreisfreie Stadt Aachen, Landkreise Monschau und Schleiden) sowie 0,4 qkm mit 31 Einwohnern zum Land Rheinland-Pfalz (Landkreis Prüm). Die Zahl der Gemeinden hat sich 1958 durch Eingliederung von Gemeinden in andere Gemeinden um 4 und durch Zusammenschluß von mehreren Gemeinden zu einer Gemeinde um weitere 4 vermindert. 5 Gemeinden sind neu entstanden.

Regionale Gliederung: Richtet sich nach der Gliederung des Bundesgebiets in Länder, Regierungs-(Verwaltungs-)bezirke, Kreise und Gemeinden. Bei den Kreisen wird zwischen kreisfreien Städten und Landkreisen mit mehreren kreisangehörigen Gemeinden unterschieden. Die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie die kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Grundstücke sind ebenfalls als Gemeinden gezählt.

Größenklassen: Die Zuordnung geht von der Einwohnerzahl aus. Aus der Einwohnerzahl allein läßt sich noch nicht sicher auf die Struktur der Gemeinden schließen; auf die früher übliche Unterscheidung nach ländlichen Gemeinden, Landstädten, Kleinstädten usw. ist daher verzichtet worden. Für die Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern ist allgemein die Bezeichnung „Großstädte" üblich.

Wohnbevölkerung: Zu ihr zählen alle Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihren ständigen Wohnort haben. Personen mit Wohnraum in mehreren Gemeinden sind hierbei der Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Nicht zur Wohnbevölkerung gehören die Angehörigen der im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte sowie die Angehörigen der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern.

Vertriebene: Soweit in Tabelle 24 nicht anders vermerkt alle Deutschen, die am 1. 9. 1939 in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reichs (Stand 31. 12. 1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschließlich ihrer danach geborenen Kinder.

Zugewanderte: Deutsche, die am 1. 9. 1939 in Berlin oder in der sowjetischen Besatzungszone gewohnt haben, und zwar ebenfalls einschließlich ihrer danach geborenen Kinder. Die Personen mit Wohnort am 1. 9. 1939 im Saarland (1950 im Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin: 46 602) sind bis zum 31. 12. 1953 als Vertriebene und vom 1. 1. 1954 bis zum 25. 9. 1956 als Zugewanderte gezählt worden. Seitdem gehören sie zur »übrigen Bevölkerung«. Für das Saarland liegen noch keine Zahlen über Vertriebene und Zugewanderte und für Berlin (West) seit 1957 keine Zahlen für die Zugewanderten mehr vor.

Die Zahlen in den Tabellen sind nur zum Teil Ergebnisse von **Volkszählungen.** Die letzten Volkszählungen haben am 17. 5. 1939, 29. 10. 1946, 13. 9. 1950 (Saarland 14. 11. 1951) stattgefunden; ferner wurde am 25. 9. 1956 die Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht im Rahmen der Wohnungsstatistik festgestellt. Im übrigen handelt es sich um Ergebnisse der **Bevölkerungsfortschreibung** nach dem bevölkerungsstatistischen Gesetz vom 4. 7. 1957, das auf der Grundlage der jeweils letzten allgemeinen Zählung der Bevölkerung nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik laufende Feststellungen über Stand und Gliederung der Bevölkerung vorsieht. Die Zugänge sind die Geburten und Zuzüge, die Abgänge die Sterbefälle und Fortzüge. Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung waren zunächst die Ergebnisse der Volkszählung am 13. 9. 1950. Danach erfolgte eine Umstellung auf die Ergebnisse der Wohnungsstatistik am 25. 9. 1956, verbunden mit einer **Rückschreibung** der Einwohnerzahlen nach dem Geschlecht für Bund und Länder (ohne Saarland und Berlin) bis 1946. Die in den Tabellen 1 und 2 enthaltenen Einwohnerzahlen weichen daher von früher veröffentlichten ab. Die Zahlen in den Tabellen 3 und 11 sind dagegen nach wie vor die ursprünglichen Ergebnisse der Volkszählung 1950. Ausgenommen von der Rückschreibung wurde wegen der guten Übereinstimmung der Fortschreibung mit dem Ergebnis der Wohnungsstatistik der Personenkreis der Vertriebenen. Die Fortschreibung der Zugewanderten, die bei der Wohnungsstatistik 1956 nach der o. a. Definition nicht erfaßt worden sind, erfolgt weiterhin auf der Grundlage der Ergebnisse der Volkszählung 1950.

Für die **Altersgliederung** der Bevölkerung, die auch nach der Wohnungsstatistik mangels geeigneter Unterlagen aus dieser Zählung zunächst aus den bisherigen Fortschreibungsergebnissen übernommen worden war, erwies sich Ende 1957 zur Gewinnung neuer Fortschreibungsgrundlagen eine Korrektur notwendig. Sie führte bei den 15- bis 35jährigen des Bundesgebietes (ohne Saarland und Berlin) zu einer kleinen Herabsetzung und bei den übrigen Altersgruppen zu einer entsprechenden Heraufsetzung der Zahlen. Für die Zeit vor 1957 konnten keine Korrekturen vorgenommen werden. Die Korrekturen für 1957 waren jedoch so gering, daß sie für die meisten Vergleiche nicht ins Gewicht fallen. Die Unterlagen über den **Familienstand** für 1958 stützen sich auf Ergebnisse aus der laufenden Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) im Oktober 1958 auf Grund einer Stichprobe von 1 vH aller Haushalte. Die hierbei angefallenen Zahlen nach Geburtsjahrgruppen sind in Familienstandsquoten umgerechnet und zur Gewinnung absoluter Zahlen für den 31. 12. 1958 sodann mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung nach dem Alter für diesen Stichtag multipliziert worden.

Religionszugehörigkeit: Rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft. Neuere Zahlen über die Religionszugehörigkeit der Bevölkerung sind erst aus der nächsten Volkszählung zu erwarten.

Bevölkerungsdurchschnittszahlen: In Tabelle 2 arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte wurden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für die Durchschnittsbevölkerung nach dem Alter in Tabelle 8 ist für jede Altersgruppe zunächst das arithmetische Mittel aus den Zahlen am Jahresanfang und -ende gebildet worden; anschließend erfolgte eine in allen Altersgruppen relativ gleichmäßige Abstimmung auf das Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten für die männlichen bzw. weiblichen Personen insgesamt.

Die in den Tabellen 12 bis 23 veröffentlichten Zahlen sind als Ergebnisse einer Stichprobe (Mikrozensus Oktober 1957 bzw. 1958) mit einer zufallsbedingten Unsicherheit behaftet, die vor allem bei Tabellenwerten unter 10 000 die Verwendbarkeit einschränkt.

Die Ermittlung der Haushalte und Familien erfolgte nach einem neuen, für die Volkszählung 1961 entwickelten Konzept der Haushalts- und Familienstatistik.

Haushalt: Zusammenwohnende und gemeinsam wirtschaftende Personengruppe, die sowohl verwandte als auch fremde Personen, Familien im engsten und im weiteren Sinn, häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte usw. umfassen kann. Auch Personen, die für sich allein wohnen und wirtschaften, zählen als Haushalt.

Haushaltstyp: In einem Haushalt können verheiratete und verwandte Personen, verwandte mit fremden oder auch nur fremde Personen zusammenleben. Von den sehr zahlreichen Fällen der vorkommenden Kombinationen wurde eine Auswahl von neun Typen getroffen, die in Deutschland die wichtigsten Gruppen darstellen (vgl. Tabelle 12, S. 51). Die Typenabgrenzung wurde so gewählt, daß die Hauptgruppen A, B, C und D mit den 1950 verwendeten vier Haushaltstypen übereinstimmen und vergleichbar sind. Zum Unterschied von 1950 wurden die Einzelhaushalte nicht in die Haushaltstypen einbezogen, sondern gesondert nachgewiesen.

Familie: Zusammenlebende Familie im engsten Sinn ist die Eltern-Kinder-Gemeinschaft. Als Familie zählen aber auch kinderlose Ehepaare, obwohl diese im strengen Sinn noch keine Familie oder — wenn die Kinder selbständig geworden sind und das Elternhaus verlassen haben — keine zusammenlebende Familie mehr darstellen. Außerdem werden verwitwete oder geschiedene Personen mit oder ohne Kinder als Familien angesehen, auch wenn es sich bei ihnen nicht mehr um vollständige Familien handelt.

Familientyp: Unter „Familie" wird nur die **zusammenlebende** Familie verstanden. Zu ihr zählen auch Familienmitglieder, die vorübergehend oder längere Zeit aus beruflichen Gründen abwesend sind, normalerweise aber noch zur Familie rechnen und am Ort der Familie noch einen Wohnsitz haben. Es zählen dagegen nicht dazu Familienangehörige, die die Familie **für immer** verlassen haben, sei es, daß sie ständig an einem anderen Ort berufstätig sind oder selbst eine Familie gegründet haben. Maßgebend bei der statistischen Erfassung der Familien ist also das soziologische Merkmal des **Zusammenlebens** der Familie. Es werden fünf Familientypen unterschieden (vgl. hierzu Tabelle 16, S. 52). Zu der Typisierung ist im einzelnen noch zu bemerken: Verwitwete und geschiedene Personen sind als ein besonderer Familientyp nachgewiesen worden. Wenn eine Person einmal verheiratet war, so hat sie eine „Familie" im engsten Sinn gebildet. Insofern wurde die Angabe »verwitwet« oder »geschieden« als ein konstitutives Merkmal für einen Familientyp angesehen. Es wurde unterschieden zwischen verwitweten und geschiedenen Personen ohne Kinder, d. h. solchen Personen, die nicht mit ledigen Kindern oder Enkeln zusammenleben, und solchen mit ledigen Kindern und Enkeln. Lebt eine verwitwete oder geschiedene Person mit einer entfernter verwandten Person zusammen, so wird hierdurch eine Personengemeinschaft gebildet, die aber mit Familien im Sinne dieses Konzepts nichts zu tun hat. Die verwitwete oder geschiedene Person wird in allen Fällen als gesonderter Familientyp nachgewiesen; in welcher Personengemeinschaft sie lebt, geht aus der Gliederung nach Haushaltstypen hervor. (Vgl. Tabelle 17, S. 52.)

Die getrennte Ermittlung der Familien als sozialbiologische Einheit von Eltern und Kindern und der Haushalte als sozialökonomische Einheit zusammenwohnender und in einem mehr oder minder großen Ausmaß miteinander wirtschaftender Menschen ermöglicht es, die beiden Gliederungen miteinander zu kombinieren. Dabei läßt sich u. a. feststellen, inwieweit Familien einer bestimmten Zusammensetzung mit Haushalten identisch sind. Für die Fälle, in denen Familie und Haushalt nicht die gleiche Personengruppe darstellen, läßt sich weiter ermitteln, in welchen anderen Haushaltsformen die Familien bestimmter Zusammensetzung vorkommen und mit welcher Häufigkeit sie sich auf die Haushaltstypen verteilen.

Als **Kinder** wurden alle Personen gezählt, die ledig sind und mit ihren Eltern oder einem Elternteil zusammenleben. Das Wort »Kinder« bezeichnet in diesem Zusammenhang das Abstammungsverhältnis und nicht eine Altersschicht.

Zu den **Einkommensbeziehern** wurden alle Personen gerechnet, die ein eigenes Einkommen beziehen (Erwerbs- oder abgeleitetes Einkommen) oder durch ihre Tätigkeit zum Familieneinkommen unmittelbar beitragen (z. B. Mithelfende Familienangehörige).

Mitglieder der sozialen **Rentenversicherung:** Mitglieder der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten, der knappschaftlichen Rentenversicherung und der Altersversorgung des Deutschen Handwerks im Alter von 15 und mehr Jahren. Zu den Pflichtmitgliedern zählen alle Personen, die die entsprechende Angabe im Erhebungsbogen gemacht hatten, als freiwillige Mitglieder wurden die Personen gezählt, die im Jahre 1957 freiwillig Beiträge gezahlt haben.

Mitglieder der **Krankenversicherung:** Alle im Erwerbsleben tätigen Personen im Alter von 14 Jahren und darüber, soweit sie versichert sind. Als Pflichtversicherte wurden alle Personen gezählt, die eine Pflichtmitgliedschaft in einer gesetzlichen RVO-Kasse angegeben hatten; weiterhin alle hauptberuflich Erwerbstätigen — ohne Mithelfende Familienangehörige — wenn sie angegeben hatten, als Rentner versichert zu sein.

Als freiwillig versicherte Personen wurden alle die gezählt, die diese Art des Krankenversicherungsschutzes angegeben hatten.

Mitversicherte Familienangehörige werden zur Gruppe der nicht selbst versicherten Personen gerechnet.

Bei der Zählung der Gebäude, der Wohnungen und der Bevölkerung im Saarland vom 18. März 1959 wurde eine Einwohnerzahl ermittelt, die um 19 002 (männlich 13 394, weiblich 5 608) Personen niedriger lag als das Ergebnis der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der Volkszählung vom 14. 11. 1951. Die dadurch erforderlich gewordenen Berichtigungen des Bevölkerungsstandes im Bundesgebiet und im Saarland für 1952 bis 1959 konnten jedoch nur noch für 1959 in den Tabellen 1 und 2 auf Seite 36 vorgenommen werden. Die neuen Zahlen für den Bevölkerungsstand vor 1959 sind dem Statistischen Bericht, Arb.-Nr. VIII/7/89, zu entnehmen.

1. Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1959*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1000	je qkm		1000	je qkm		1000	je qkm		1000	je qkm
Reichsgebiet[1]) 1816 bis 1944											
1816	24 831	*46*	1876	43 059	*80*	1899	55 248	*102*	1922	61 900	*132*
1819	25 917	*48*	1877	43 610	*81*	1900	56 046	*104*	1923	62 307	*132*
1822	27 041	*50*	1878	44 129	*82*	1901	56 874	*105*	1924	62 697	*133*
1825	28 111	*52*	1879	44 641	*83*	1902	57 767	*107*	1925	63 166	*134*
1828	29 019	*54*	1880	45 095	*83*	1903	58 629	*108*	1926	63 630	*135*
1831	29 768	*55*	1881	45 428	*84*	1904	59 475	*110*	1927	64 023	*136*
1834	30 609	*57*	1882	45 719	*85*	1905	60 314	*111*	1928	64 393	*137*
1837	31 590	*58*	1883	46 016	*85*	1906	61 153	*113*	1929	64 739	*138*
1840	32 785	*61*	1884	46 336	*86*	1907	62 013	*115*	1930	65 084	*138*
1843	33 722	*62*	1885	46 707	*86*	1908	62 863	*116*	1931	65 429	*139*
1846	34 733	*64*	1886	47 134	*87*	1909	63 717	*118*	1932	65 716	*140*
1849	35 128	*65*	1887	47 630	*88*	1910	64 568	*119*	1933	66 027	*140*
1852	35 930	*66*	1888	48 168	*89*	1911	65 359	*121*	1934	66 409	*141*
1855	36 112	*67*	1889	48 717	*90*	1912	66 146	*122*	1935	66 871	*142*
1858	36 961	*68*	1890	49 241	*91*	1913	66 978	*124*	1936	67 349	*143*
1861	38 137	*70*	1891	49 762	*92*	1914	67 790	*125*	1937	67 831	*144*
1864	39 390	*73*	1892	50 266	*93*	1915	67 883	*125*	1938	68 558	*146*
1867	40 089	*74*	1893	50 757	*94*	1916	67 715	*125*	1939	69 314	*147*
1871	40 997	*76*	1894	51 339	*95*	1917	67 368	*125*	1940	69 838	*148*
1872	41 230	*76*	1895	52 001	*96*	1918	66 811	*123*	1941	70 244	*149*
1873	41 564	*77*	1896	52 753	*98*	1919	62 897	*130*	1942	70 834	*151*
1874	42 004	*78*	1897	53 569	*99*	1920	61 794	*130*	1943	70 411	*150*
1875	42 518	*79*	1898	54 406	*101*	1921	62 473	*132*	1944	69 865	*149*
Bundesgebiet ohne Berlin[2]) 1816 bis 1959											
1816	13 595	*55*	1900[3])	28 192	*114*	1938	39 815	*161*	1953	49 145	*198*
1825	14 891	*60*	1910[3])	33 269	*134*	1939	40 248	*162*	1954	49 693	*200*
1834	16 018	*65*	1913	34 705	*140*	1946[3])[4])	44 177	*178*	1955	50 195	*202*
1843	17 225	*69*	1925[3])	36 463	*147*	1947	44 941	*181*	1956	50 801	*205*
1852	17 962	*72*	1933[3])	38 263	*154*	1948	46 149	*186*	1957	51 477	*208*
1861	18 721	*76*	1934	38 503	*155*	1949	47 093	*190*	1958	52 158	*210*
1871[3])	19 930	*80*	1935	38 790	*156*	1950	47 851	*193*	1959[4])	52 778	*213*
1880[3])	22 099	*89*	1936	39 090	*158*	1951	48 365	*195*			
1890[3])	24 294	*98*	1937	39 397	*159*	1952	48 690	*196*			

*) 1816 bis 1867 im Dezember, 1939 am 17. 5., ab 1947 Jahresdurchschnitte, im übrigen Jahresmitte, soweit nichts anderes vermerkt. [1]) Jeweiliger Gebietsstand: Im Reichsgebiet ist ab 1890 Helgoland enthalten. In der Zeit nach dem ersten Weltkrieg sind im Reichsgebiet nicht enthalten: ab 1919 Elsaß-Lothringen und der an Polen gefallene Teil der Provinz Posen; ab 1920 Memelgebiet, Freie Stadt Danzig, die an Polen (ohne Abstimmung), die Tschechoslowakei, Dänemark und Belgien gefallenen Gebiete; ab 1922 der an Polen gefallene Teil des Abstimmungsgebietes Oberschlesien. Von 1922 bis 1944 beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand vom 31. 12. 1937. — [2]) 1816 bis 1946, 1958 und 1959 Gebietsstand vom 1. 1. 1960, 1947 bis 1957 jeweiliger Gebietsstand, jedoch einschl. Saarland. — [3]) 1871 bis 1910 am 1. 12., 1925 und 1933 am 16. 6. und 1946 am 29. 10. — [4]) Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingsdurchgangslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen und Saarland, jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern. — [5]) Vorläufiges Ergebnis.

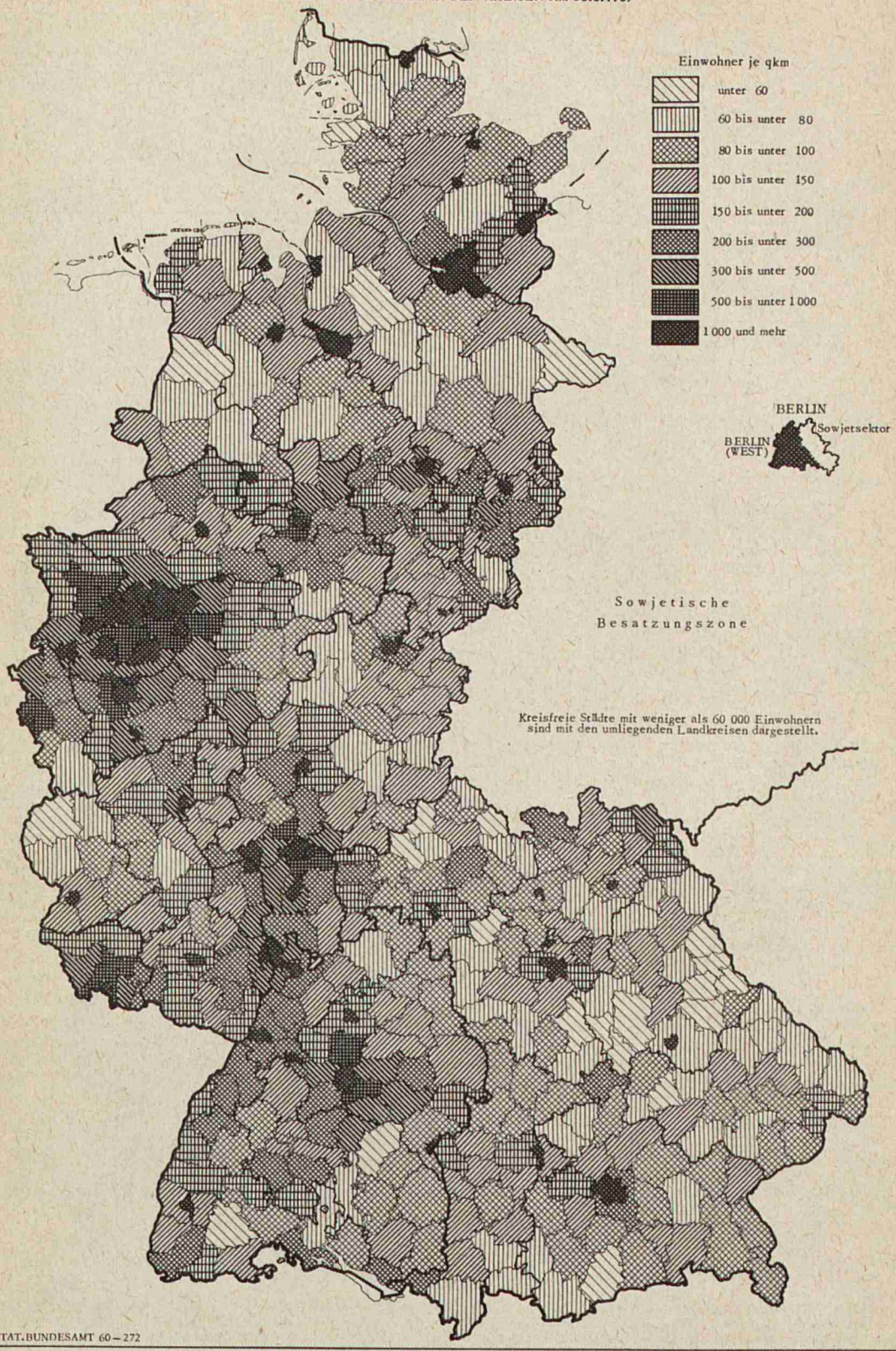
2. Wohnbevölkerung 1955 bis 1959 nach Ländern

1000

Land	Bevölkerungsstand									
	Jahresdurchschnitt[1])					Jahresende				
	1955	1956	1957	1958	1959[2])	1955	1956	1957	1958	1959[2])
Schleswig-Holstein ..	2 270,5	2 252,7	2 258,1	2 268,7	2 284,4	2 257,5	2 251,4	2 264,3	2 275,8	2 289,9
Hamburg	1 715,1	1 744,2	1 772,8	1 797,0	1 815,6	1 731,5	1 760,1	1 786,8	1 807,6	1 823,6
Niedersachsen	6 492,7	6 481,2	6 486,6	6 504,6	6 527,3	6 485,3	6 477,7	6 496,1	6 515,6	6 538,4
Bremen	613,8	633,2	654,9	670,8	684,0	623,5	644,1	664,1	677,5	691,6
Nordrhein-Westfalen	14 433,3	14 733,2	15 037,4	15 325,8	15 564,0	14 589,7	14 878,2	15 197,1	15 459,3	15 653,6
Hessen	4 455,5	4 513,6	4 571,8	4 624,5	4 677,3	4 487,0	4 541,8	4 599,7	4 651,5	4 702,8
Rheinland-Pfalz	3 206,6	3 246,9	3 289,8	3 334,7	3 368,3	3 226,6	3 267,4	3 313,8	3 354,7	3 376,8
Baden-Württemberg	6 942,7	7 092,0	7 236,6	7 367,5	7 501,7	7 021,5	7 164,7	7 301,9	7 433,0	7 560,7
Bayern	9 072,7	9 103,6	9 156,9	9 233,9	9 324,3	9 085,5	9 125,3	9 192,8	9 278,0	9 371,0
Saarland	991,8	1 000,7	1 012,3	1 030,2	1 031,3[3])	996,2	1 005,2	1 019,1	1 040,1	1 040,1[3])
Bundesgebiet ohne Berlin ...	**50 194,8**	**50 801,1**	**51 477,2**	**52 157,7**	**52 778,3**	**50 504,4**	**51 115,9**	**51 835,8**	**52 493,2**	**53 048,5**
Berlin (West)	2 195,0	2 221,8	2 224,9	2 225,9	2 214,3	2 203,3	2 223,7	2 228,5	2 226,0	2 208,0
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ...	**52 389,8**	**53 022,9**	**53 702,1**	**54 383,6**	**54 992,6**	**52 707,7**	**53 339,6**	**54 064,4**	**54 719,2**	**55 256,5**

[1]) Auf Grund von Monatszahlen. — [2]) Vorläufiges Ergebnis. — [3]) Vgl. Vorbemerkung Seite 35, letzter Absatz.

BEVÖLKERUNGSDICHTE IN DEN KREISEN AM 30.6.1959



STAT. BUNDESAMT 60 – 272

3. Fläche und Wohnbevölkerung der Länder und Verwaltungsbezirke 1939, 1950 und 1956

(Gebietsstand 31. 12. 1958)

Land Verwaltungsbezirk	Fläche	Kreisfreie Städte und Landkreise	Gemeinden	Wohnbevölkerung						Bevölkerungsdichte	
				17. 5. 1939		13. 9. 1950		25. 9. 1956			
				insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	1939	1956
	qkm	Anzahl		1 000						Einwohner je qkm	
Schleswig-Holstein	15 656,98[1]	21	1 400[2]	1 589,0	816,7	2 594,6	1 210,5	2 252,1	1 046,9	*101*	*144*
Hamburg	747,23	—	1	1 711,9	820,1	1 605,6	752,4	1 751,3	805,8	*2 291*	*2 344*
Niedersachsen	47 382,08	76	4 276[3]	4 539,7	2 305,1	6 797,4	3 202,5	6 481,1	3 038,6	*96*	*137*
RB Hannover	6 565,85	11	701[4]	1 018,5	501,1	1 385,4	651,4	1 395,8	650,8	*155*	*213*
» Hildesheim	5 214,67	13	631[5]	624,8	309,2	1 017,5	473,1	939,2	434,1	*120*	*180*
» Lüneburg	10 976,42	12	1 120[6]	547,4	287,4	992,3	474,3	924,7	440,0	*50*	*84*
» Stade	6 719,06	8	560	393,2	203,5	654,0	311,3	582,1	277,9	*59*	*87*
» Osnabrück	6 205,58	9	513	515,9	263,2	680,7	322,6	682,1	322,3	*83*	*110*
» Aurich	3 139,13	5	311[4]	295,7	147,3	385,0	181,1	359,8	168,2	*94*	*115*
VB Braunschweig	3 122,49	9	354[5]	566,6	292,6	871,6	407,4	841,3	391,6	*181*	*269*
» Oldenburg	5 438,88	9	86	577,6	300,9	810,9	381,4	756,1	353,8	*106*	*139*
Bremen	403,77	2	2	562,9	284.3	558,6	265,3	638,4	299,6	*1 394*	*1 581*
Nordrhein-Westfalen	33 959,58	95	2 372	11 935,3	5 816,8	13 197,0	6 255,5	14811,2	7 031,6	*351*	*436*
RB Düsseldorf	5 475 62	23	268	4 179,7	2 009,6	4 301,9	2 032,2	4 994,1	2 370,1	*763*	*912*
» Köln	3 979,22	9	237	1 595,7	762,1	1 668,8	781,7	1 899,5	889,1	*401*	*477*
» Aachen	3 066,61	8	302	763,7	378,1	775,3	370,4	867,1	416,1	*249*	*283*
» Münster	7 294,34	16	249	1 602,3	794,1	1 909,8	919,7	2 116,9	1 016,1	*220*	*290*
» Detmold	6 477,06	14	649	1 114,0	547,9	1 499,5	702,4	1 533,8	714,3	*172*	*237*
» Arnsberg	7 666,73	25	667	2 679,9	1 325,2	3 041,7	1 449,1	3 399,7	1 625,9	*350*	*443*
Hessen	21 108,32	48	2 701	3 479,1	1 693,9	4 323,8	2 024,2	4 529,2	2 116,8	*165*	*215*
RB Darmstadt	6 297,14	14	778	1 050,4	516,0	1 340,0	632,9	1 427,9	676,5	*167*	*227*
» Kassel	9 197,01	18	1 213	971,9	480,3	1 261,0	590,9	1 228,9	572,8	*106*	*134*
» Wiesbaden	5 614,15	16	710	1 456,9	697,5	1 722,9	800,4	1 872,4	867,5	*260*	*334*
Rheinland-Pfalz	19 828,84	51	2 918[7]	2 960,0	1 472,1	3 004,8	1 400,9	3 259,4	1 529,9	*149*	*164*
RB Koblenz	6 375,18	12	1 006[7]	853,7	417,2	899,8	418,2	962,9	449,7	*134*	*151*
» Trier	4 886,71	8	734	451,1	235,3	428,8	201,4	453,1	212,6	*92*	*93*
» Montabaur	1 783,12	4	385	217,2	108,4	239,8	112,4	247,0	116,7	*122*	*139*
» Rheinhessen	1 335,85	6	167	392,8	188,8	385,3	179,2	420,4	196,1	*294*	*315*
» Pfalz	5 447,98	21	626	1 045,2	522,5	1 051,1	489,7	1 175,9	554,7	*192*	*216*
Baden-Württemberg	35 750,12	72	3 381[8]	5 476,4	2 660,1	6 430,2	2 979,3	7 133,2	3 340,3	*153*	*200*
RB Nordwürttemberg	10 580,24	22	980	1 945,6	949,2	2 440,1	1 134,5	2 756,8	1 301,6	*184*	*261*
» Nordbaden	5 121,79	13	488	1 271,8	609.4	1 467,8	680,9	1 576,1	735,3	*248*	*308*
» Südbaden	9 955,54	20	975	1 229,7	602,2	1 338,7	618,4	1 500,8	699,7	*124*	*151*
» Südwürttemberg-Hohenzollern	10 092,55	17	938[8]	1 029,3	499,2	1 183,7	545,5	1 299,6	603,6	*102*	*129*
Bayern	70 548,54	191	7 126	7 084,1	3 466,6	9 184,5	4 260,6	9 115,9	4 216,8	*100*	*129*
RB Oberbayern	16 337,82	33	1 145	1 935,2	945,8	2 456,2	1 139,1	2 537,6	1 169,8	*118*	*155*
» Niederbayern	10 754,45	26	909	786,3	386,8	1 081,1	503,0	975,8	451,8	*73*	*91*
» Oberpfalz	9 646,41	24	941	685,8	339,7	896,9	419,4	869,1	405,6	*71*	*90*
» Oberfranken	7 503,01	26	1 096	808,2	390,3	1 115,8	514,0	1 072,4	492,3	*108*	*143*
» Mittelfranken	7 618,51	25	992	1 077,2	518,7	1 284,3	592,7	1 315,9	606,1	*141*	*173*
» Unterfranken	8 488,35	27	995	844,3	416,5	1 038,1	486,0	1 042,9	488,7	*99*	*123*
» Schwaben	10 199,99	30	1 048	947,1	468,8	1 312,1	606,4	1 302,2	602,5	*93*	*128*
Saarland	2 567,40	8	348	909,6	453,2	944,7[9]	448,9[9]	1 003,2[8]	480,5[8]	*354*	*391*
Bundesgebiet ohne Berlin	247 952,87[1]	564	24 525	40 248,0	19 789,1	48 641,2	22 800,0	50975,1	23906,7	*162*	*206*
Berlin (West)	480,97	—	1	2 750,5	1 244,1	2 147,0	911,5	2 223,8	944,8	*5 719*	*4 624*
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	248 433,84[1]	564	24 526	42,998,5	21 033,2	50 788,2	23 711,5	53198,9	24851,5	*173*	*214*

[1]) Ohne 253,39 qkm Wasserflächen. — [2]) Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — [3]) Einschl. 12 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — [4]) Einschl. 4 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — [5]) Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück. — [6]) Einschl. 3 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — [7]) Wohnbevölkerung am 31. 8. 1950. — [8]) Wohnbevölkerung am 30. 9. 1956.

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1959

(Gebietsstand 30. 6. 1959)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung insgesamt	und zwar männlich	und zwar Vertriebene	Bevölkerungsdichte
	qkm	1 000			Einwohner je qkm
Schleswig-Holstein					
Kreisfreie Städte					
Flensburg	49,66	96,3	44,7	23,6	*1 939*
Kiel	73,09	268,3	125,1	58,5	*3 671*
Lübeck	202,38	231,5	105,8	74,9	*1 144*
Neumünster	35,38	72,9	33,4	20,7	*2 059*
Landkreise					
Eckernförde	781,39	65,3	31,9	20,4	*84*
Eiderstedt	339,46	19,3	8,9	3,6	*57*
Eutin	561,67	89,4	40,8	31,2	*159*
Flensburg	948,74	63,2	31,4	14,1	*67*
Hzgt. Lauenburg	1 265,84	130,0	60,8	45,9	*103*
Husum	853,68	62,3	29,9	11,4	*73*
Norderdithmarschen	604,66	57,9	26,7	14,6	*96*
Oldenburg (Holstein)	837,71	78,4	37,0	23,3	*94*
Pinneberg	694,19	206,0	98,8	64,8	*297*
Plön	1 181,51	107,8	51,0	29,9	*91*
Rendsburg	1 508,44	155,2	73,3	43,1	*103*
Schleswig	1 057,66	98,1	46,3	22,2	*93*
Segeberg	1 301,53	92,0	43,3	28,8	*71*
Steinburg	935,87	122,8	57,8	36,2	*131*
Stormarn	791,45	137,1	64,9	45,9	*173*
Süderdithmarschen	775,71	72,3	33,9	17,4	*93*
Südtondern	856,94	58,6	26,9	11,0	*68*
Land insgesamt	**15 656,98**[1]	**2 284,6**	**1 072,5**	**641,3**	*146*
Kreisfreie Städte	360,50	668,9	309,0	177,7	*1 856*
Landkreise	15 296,48[1]	1 615,6	763,6	463,6	*106*
Hamburg					
Land insgesamt	**747,23**	**1 815,4**	**837,3**	**252,9**	*2 430*
Niedersachsen					
RB Hannover					
Kreisfreie Städte					
Hameln	37,78	50,0	21,9	16,1	*1 322*
Hannover	134,50	568,0	262,1	130,1	*4 223*
Landkreise					
Grfsch. Diepholz	1 161,73	72,0	35,3	17,6	*62*
Grfsch. Hoya	1 208,74	111,9	53,6	28,1	*93*
Grfsch. Schaumburg	442,66	74,9	34,1	21,6	*169*
Hameln-Pyrmont	585,13	77,5	35,1	25,3	*132*
Hannover	498,92	166,6	80,2	51,8	*334*
Neustadt am Rübenberge	583,43	71,3	34,3	23,3	*122*
Nienburg (Weser)	1 163,78	97,7	46,9	26,1	*84*
Schaumburg-Lippe	340,97	76,6	35,8	19,9	*225*
Springe	408,22	60,9	28,5	21,9	*149*
zusammen	**6 565,85**	**1 427,2**	**667,8**	**381,7**	*217*
Kreisfreie Städte	172,28	617,9	284,1	146,2	*3 587*
Landkreise	6 393,57	809,3	383,7	235,5	*127*
RB Hildesheim					
Kreisfreie Städte					
Göttingen	26,31	78,2	35,2	16,8	*2 972*
Hildesheim	32,35	90,5	40,7	19,4	*2 797*
Landkreise					
Alfeld	487,73	80,9	37,5	25,9	*166*
Duderstadt	219,64	37,5	16,7	6,4	*171*
Einbeck	310,08	42,0	19,4	12,5	*136*
Göttingen	481,13	61,0	29,3	15,4	*127*
Hildesheim-Marienburg	643,36	109,8	51,2	36,0	*171*
Holzminden	600,92	80,5	37,0	23,4	*134*
Münden	326,43	43,7	20,6	9,5	*134*
Northeim	748,89	90,7	42,3	27,6	*121*
Osterode am Harz	409,15	83,8	38,4	21,0	*205*
Peine	395,84	96,2	45,4	32,7	*243*
Zellerfeld	532,83	36,4	17,1	7,0	*68*
zusammen	**5 214,67**	**931,1**	**431,0**	**253,7**	*179*
Kreisfreie Städte	58,66	168,7	75,9	36,2	*2 876*
Landkreise	5 156,01	762,4	355,1	217,5	*148*
RB Lüneburg					
Kreisfreie Städte					
Celle	35,22	56,6	25,6	16,7	*1 607*
Lüneburg	41,75	58,4	26,3	16,8	*1 399*
Wolfsburg	29,41	55,7	27,8	26,5	*1 893*
Landkreise					
Burgdorf	824,84	112,1	53,6	38,6	*136*
Celle	1 553,62	93,6	45,7	31,5	*60*
Fallingbostel	957,83	60,3	28,7	20,0	*63*
Gifhorn	1 606,30	117,4	57,7	40,4	*73*
Harburg	1 347,51	111,7	54,0	29,9	*83*
Lüchow-Dannenberg	1 209,13	53,6	24,8	15,2	*44*
Lüneburg	1 001,44	55,6	26,6	17,2	*56*
Soltau	923,79	59,7	29,6	19,7	*65*
Uelzen	1 445,59	96,9	45,4	33,9	*67*
zusammen	**10 976,42**	**931,6**	**445,7**	**306,3**	*85*
Kreisfreie Städte	106,38	170,7	79,7	60,0	*1 605*
Landkreise	10 870,04	760,9	366,1	246,3	*70*
RB Stade					
Kreisfreie Stadt					
Cuxhaven	49,35	43,2	20,0	8,7	*875*
Landkreise					
Bremervörde	1 240,58	68,9	34,0	16,8	*56*
Land Hadeln	865,85	61,8	29,9	15,9	*71*
Osterholz	610,79	69,2	33,8	19,9	*113*
Rotenburg (Hannover)	840,28	52,4	25,0	15,3	*62*
Stade	1 262,75	129,7	63,4	35,0	*103*
Verden	681,61	81,3	39,0	22,6	*119*
Wesermünde	1 167,85	72,5	35,4	16,8	*62*
zusammen	**6 719,06**	**578,9**	**280,4**	**150,9**	*86*
Kreisfreie Stadt	49,35	43,2	20,0	8,7	*875*
Landkreise	6 669,71	535,7	260,4	142,2	*80*
RB Osnabrück					
Kreisfreie Stadt					
Osnabrück	56,47	133,6	60,7	24,8	*2 365*
Landkreise					
Aschendorf-Hümmling	1 145,84	65,8	31,7	5,9	*57*
Bersenbrück	1 054,32	78,8	37,0	18,3	*75*
Grfsch. Bentheim	915,96	98,4	46,8	18,4	*107*
Lingen	816,27	69,0	33,4	11,0	*85*
Melle	254,02	38,9	18,2	9,5	*153*
Meppen	1 037,49	64,0	31,3	8,6	*62*
Osnabrück	611,13	118,2	56,1	25,1	*194*
Wittlage	314,08	26,9	12,7	6,5	*86*
zusammen	**6 205,58**	**693,6**	**327,9**	**128,0**	*112*
Kreisfreie Stadt	56,47	133,6	60,7	24,8	*2 365*
Landkreise	6 149,11	560,0	267,2	103,2	*91*
RB Aurich					
Kreisfreie Stadt					
Emden	61,04	43,9	20,8	4,4	*20*
Landkreise					
Aurich (Ostfriesland)	649,46	69,2	32,6	6,2	*107*
Leer	1 063,23	120,9	56,4	13,3	*114*
Norden	650,10	75,1	34,3	8,9	*116*
Wittmund	715,30	51,0	24,0	5,7	*71*
zusammen	**3 139,13**	**360,0**	**168,1**	**38,5**	*115*
Kreisfreie Stadt	61,04	43,9	20,8	4,4	*720*
Landkreise	3 078,10	316,1	147,3	34,2	*103*
VB Braunschweig					
Kreisfreie Städte					
Braunschweig	76,43	246,0	113,8	58,7	*3 218*
Goslar	65,43	40,1	17,9	10,4	*613*
Salzgitter	212,70	105,9	50,4	46,3	*498*

[1]) Ohne 253,39 qkm Wasserflächen.

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1959

(Gebietsstand 30. 6. 1959)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung insgesamt	und zwar männlich	und zwar Vertriebene	Bevölkerungsdichte
	qkm	1 000			Einwohner je qkm
Landkreise					
Blankenburg	129,50	14,4	6,3	3,9	*111*
Braunschweig	463,62	67,5	32,3	22,8	*146*
Gandersheim	520,08	76,8	35,4	24,2	*148*
Goslar	304,74	42,5	19,5	14,2	*140*
Helmstedt	693,96	120,0	56,4	35,9	*173*
Wolfenbüttel	656,02	132,4	61,6	39,1	*202*
zusammen	**3 122,49**	**845,5**	**393,6**	**255,5**	*271*
Kreisfreie Städte	354,57	392,0	182,1	115,4	*1 106*
Landkreise	2 767,93	453,5	211,5	140,1	*164*
VB Oldenburg					
Kreisfreie Städte					
Delmenhorst	42,27	55,2	26,4	15,7	*1 305*
Oldenburg (Oldenburg)	102,83	120,8	54,9	31,6	*1 174*
Wilhelmshaven	55,43	99,6	46,0	14,8	*1 797*
Landkreise					
Ammerland	706,99	68,0	32,3	13,0	*96*
Cloppenburg	1 364,16	89,0	42,7	11,8	*65*
Friesland	630,75	83,6	38,5	17,0	*133*
Oldenburg (Oldenburg)	893,63	71,3	34,4	18,6	*80*
Vechta	759,88	73,8	34,9	12,3	*97*
Wesermarsch	882,95	97,2	46,7	21,0	*110*
zusammen	**5 438,88**	**758,3**	**356,8**	**155,9**	*139*
Kreisfreie Städte	200,53	275,5	127,2	62,1	*1 374*
Landkreise	5 238,35	482,8	229,6	93,7	*92*
Land insgesamt	**47 382,08**	**6 526,3**	**3 071,3**	**1 670,4**	*138*
Kreisfreie Städte	1 059,27	1 845,5	850,5	457,7	*1 742*
Landkreise	46 322,81	4 680,8	2 220,8	1 212,7	*101*
Bremen					
Kreisfreie Städte					
Bremen	324,16	546,1	256,4	83,9	*1 685*
Bremerhaven	79,61	137,5	64,9	22,4	*1 727*
Land insgesamt	**403,77**	**683,6**	**321,4**	**106,3**	*1 693*
Nordrhein-Westfalen					
RB Düsseldorf					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	158,46	689,1	320,3	120,0	*4 349*
Duisburg	144,45	500,4	241,6	73,1	*3 464*
Essen	188,50	728,2	346,6	92,8	*3 863*
Krefeld	112,79	206,1	95,1	31,6	*1 827*
Leverkusen	46,21	86,2	42,2	17,4	*1 865*
München-Gladbach	97,17	150,9	70,7	17,4	*1 553*
Mülheim a. d. Ruhr	88,22	180,4	85,8	23,7	*2 045*
Neuß	53,09	88,6	42,5	14,4	*1 669*
Oberhausen	77,02	256,3	125,0	37,1	*3 327*
Remscheid	64,62	123,0	58,2	21,3	*1 904*
Rheydt	45,05	94,0	43,3	10,3	*2 086*
Solingen	79,99	167,2	77,8	24,8	*2 090*
Viersen	31,49	40,8	18,6	5,3	*1 296*
Wuppertal	148,85	418,5	191,8	54,4	*2 811*
Landkreise					
Dinslaken	220,86	114,4	56,7	20,4	*518*
Düsseldorf-Mettmann	433,25	304,9	146,4	61,2	*704*
Geldern	509,88	79,6	38,1	11,0	*156*
Grevenbroich	509,12	167,8	81,5	28,8	*330*
Kempen-Krefeld	530,77	201,2	95,3	34,1	*379*
Kleve	500,26	97,1	46,2	7,8	*194*
Moers	563,37	303,8	150,3	55,7	*539*
Rees	509,56	95,3	45,1	10,9	*187*
Rhein-Wupper-Kreis	362,62	175,2	83,2	37,9	*483*
zusammen	**5 475,62**	**5 268,7**	**2 502,4**	**811,2**	*962*
Kreisfreie Städte	1 335,91	3 729,6	1 759,6	543,5	*2 792*
Landkreise	4 139,71	1 539,2	742,8	267,8	*372*
RB Köln					
Kreisfreie Städte					
Bonn	31,29	144,3	65,7	21,6	*4 611*
Köln	250,69	770,7	359,0	94,5	*3 074*

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung insgesamt	und zwar männlich	und zwar Vertriebene	Bevölkerungsdichte
	qkm	1 000			Einwohner je qkm
Landkreise					
Bergheim (Erft)	364,68	102,6	49,8	15,0	*281*
Bonn	441,26	187,4	89,1	29,9	*425*
Euskirchen	586,49	99,7	47,4	13,8	*170*
Köln	293,13	186,0	89,8	28,5	*635*
Oberbergischer Kr.	565,26	127,8	58,8	27,1	*226*
Rhein.-Bergischer Kr.	620,28	195,0	93,7	37,8	*314*
Siegkreis	826,13	225,5	107,1	34,3	*273*
zusammen	**3 979,22**	**2 038,9**	**960,4**	**302,6**	*512*
Kreisfreie Städte	281,98	915,0	424,7	116,1	*3 245*
Landkreise	3 697,24	1 123,9	535,7	186,5	*304*
RB Aachen					
Kreisfreie Stadt					
Aachen	56,01	165,0	77,6	17,8	*2 945*
Landkreise					
Aachen	336,43	255,7	124,5	26,9	*760*
Düren	548,81	140,0	67,8	12,9	*255*
Erkelenz	320,84	83,4	40,5	12,9	*260*
Jülich	326,94	67,6	33,7	7,7	*207*
Monschau	285,24	27,0	12,9	1,8	*95*
Schleiden	834,99	60,8	29,4	4,1	*73*
Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	357,34	118,2	57,6	13,8	*331*
zusammen	**3 066,61**	**917,6**	**443,9**	**97,8**	*299*
Kreisfreie Stadt	56,01	165,0	77,6	17,8	*2 945*
Landkreise	3 010,60	752,6	366,3	80,0	*250*
RB Münster					
Kreisfreie Städte					
Bocholt	18,94	43,5	20,2	3,8	*2 298*
Bottrop	42,02	110,7	53,9	14,9	*2 635*
Gelsenkirchen	104,39	391,1	189,1	61,4	*3 747*
Gladbeck	35,88	83,0	40,7	11,9	*2 312*
Münster (Westf.)	73,84	172,7	79,6	29,9	*2 339*
Recklinghausen	65,90	130,0	62,1	25,8	*1 973*
Landkreise					
Ahaus	682,49	102,0	48,4	12,5	*149*
Beckum	687,95	149,7	72,5	30,7	*218*
Borken	631,33	81,2	39,7	10,1	*129*
Coesfeld	611,97	81,6	38,8	11,6	*133*
Lüdinghausen	697,00	127,2	61,9	22,4	*182*
Münster	786,30	93,2	44,0	13,9	*119*
Recklinghausen	714,34	312,9	153,5	58,1	*438*
Steinfurt	771,86	160,7	75,2	22,9	*208*
Tecklenburg	811,03	122,0	58,1	21,3	*151*
Warendorf	559,10	59,2	28,4	10,3	*106*
zusammen	**7 294,34**	**2 220,7**	**1 066,2**	**361,3**	*304*
Kreisfreie Städte	340,96	931,0	445,7	147,6	*2 731*
Landkreise	6 953,38	1 289,6	620,5	213,6	*186*
RB Detmold					
Kreisfreie Städte					
Bielefeld	46,83	174,9	78,5	42,6	*3 735*
Herford	25,05	55,1	25,0	11,3	*2 200*
Landkreise					
Bielefeld	227,00	123,1	57,5	33,6	*542*
Büren	766,68	57,3	27,4	9,8	*75*
Detmold	626,66	135,1	62,6	28,3	*216*
Halle (Westf.)	304,57	58,3	27,5	15,8	*191*
Herford	413,69	162,6	75,9	28,4	*393*
Höxter	718,36	91,6	42,7	16,5	*128*
Lemgo	580,85	132,5	61,0	27,5	*228*
Lübbecke	564,40	82,9	39,1	15,4	*147*
Minden	593,30	185,5	85,7	31,7	*313*
Paderborn	596,30	121,2	56,8	20,5	*203*
Warburg	513,59	43,1	20,3	7,0	*84*
Wiedenbrück	499,77	149,6	71,3	30,8	*299*
zusammen	**6 477,06**	**1 572,8**	**731,3**	**319,1**	*243*
Kreisfreie Städte	71,88	230,0	103,5	53,9	*3 200*
Landkreise	6 405,18	1 342,8	627,8	265,2	*210*

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1959

(Gebietsstand 30. 6. 1959)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung insgesamt	und zwar männlich	und zwar Vertriebene	Bevölkerungsdichte
	qkm	1 000			Einwohner je qkm
RB Arnsberg					
Kreisfreie Städte					
Bochum	121,36	361,7	174,6	55,4	*2 980*
Castrop-Rauxel	44,19	87,7	43,0	17,4	*1 985*
Dortmund	271,52	635,2	304,0	101,4	*2 339*
Hagen	87,29	190,0	90,5	32,7	*2 177*
Hamm (Westf.)	24,79	67,6	31,1	11,0	*2 728*
Herne	30,04	115,9	55,0	18,1	*3 857*
Iserlohn	28,33	54,9	25,1	12,1	*1 939*
Lüdenscheid	12,62	57,1	26,3	13,5	*4 528*
Lünen	37,25	71,9	35,1	15,8	*1 932*
Siegen	21,58	48,1	22,0	8,5	*2 228*
Wanne-Eickel	21,31	107,1	51,5	17,5	*5 028*
Wattenscheid	23,88	77,8	37,0	11,9	*3 260*
Witten	46,46	95,8	45,3	17,7	*2 062*
Landkreise					
Altena	652,22	159,0	76,3	34,5	*244*
Arnsberg	679,32	127,6	60,4	21,3	*188*
Brilon	790,00	71,7	34,0	11,0	*91*
Ennepe-Ruhr-Kreis	413,93	252,9	121,1	43,7	*611*
Iserlohn	351,33	178,4	85,7	35,9	*508*
Lippstadt	508,12	91,7	43,0	17,9	*180*
Meschede	783,16	73,8	34,9	11,3	*94*
Olpe	617,31	92,8	44,6	11,5	*150*
Siegen	628,29	160,6	76,3	26,0	*256*
Soest	531,76	103,8	49,3	20,0	*195*
Unna	453,23	223,6	109,3	42,8	*493*
Wittgenstein	487,44	41,4	19,6	8,2	*85*
zusammen	**7 666,73**	**3 548,4**	**1 695,0**	**617,0**	*463*
Kreisfreie Städte	770,62	1 971,0	940,5	331,1	*2 558*
Landkreise	6 896,12	1 577,4	754,5	283,9	*229*
Land insgesamt	**33 959,58**	**15 567,1**	**7 399,2**	**2 509,0**	*458*
Kreisfreie Städte	2 857,35	7 941,6	3 751,5	1 212,1	*2 779*
Landkreise	31 102,22	7 625,5	3 647,7	1 296,9	*245*
Hessen					
RB Darmstadt					
Kreisfreie Städte					
Darmstadt	116,52	133,1	62,5	22,9	*1 142*
Gießen	57,54	64,0	29,8	14,7	*1 113*
Offenbach am Main	42,58	110,5	51,4	16,2	*2 595*
Landkreise					
Alsfeld	693,19	54,4	25,4	9,7	*79*
Bergstraße	721,69	181,5	86,0	27,1	*252*
Büdingen	729,35	82,0	39,0	15,8	*112*
Darmstadt	287,58	93,4	44,4	18,6	*325*
Dieburg	450,46	94,1	45,5	16,7	*209*
Erbach	593,00	63,9	30,1	9,4	*108*
Friedberg	574,43	148,4	70,5	33,5	*258*
Gießen	637,93	100,9	47,8	22,9	*158*
Groß-Gerau	461,06	154,0	75,4	33,7	*334*
Lauterbach	595,34	43,8	20,4	8,9	*74*
Offenbach	336,47	169,7	81,7	35,3	*504*
zusammen	**6 297,14**	**1 493,6**	**709,9**	**285,3**	*237*
Kreisfreie Städte	216,64	307,6	143,7	53,8	*1 420*
Landkreise	6 080,50	1 186,0	566,2	231,5	*195*
RB Kassel					
Kreisfreie Städte					
Fulda	18,79	45,2	20,1	10,1	*2 403*
Kassel	105,21	200,4	91,1	28,4	*1 905*
Marburg a. d. Lahn	22,25	44,3	20,9	8,7	*1 990*
Landkreise					
Eschwege	502,09	67,0	31,4	12,7	*134*
Frankenberg	725,11	47,1	22,5	8,0	*65*
Fritzlar-Homberg	661,93	78,4	38,3	14,2	*119*
Fulda	952,25	94,1	43,9	13,6	*99*
Hersfeld	499,61	70,9	33,3	15,2	*142*
Hofgeismar	610,39	58,8	27,5	13,1	*96*
Hünfeld	445,15	34,5	16,2	6,5	*78*
Kassel	316,18	73,2	34,9	12,1	*231*
Marburg	875,85	95,2	45,5	18,1	*109*
Melsungen	389,01	44,8	20,7	7,5	*115*
Rotenburg	555,02	55,7	26,1	9,6	*100*
Waldeck	1 088,44	85,6	39,7	15,4	*79*
Witzenhausen	424,85	51,9	23,9	10,2	*122*
Wolfhagen	419,26	36,4	16,7	6,8	*87*
Ziegenhain	585,64	52,4	24,6	8,7	*89*
zusammen	**9 197,04**	**1 235,8**	**577,3**	**218,8**	*134*
Kreisfreie Städte	146,25	289,8	132,1	47,2	*1 982*
Landkreise	9 050,79	946,0	445,2	171,6	*105*
RB Wiesbaden					
Kreisfreie Städte					
Frankfurt am Main	194,73	651,7	299,8	115,7	*3 347*
Hanau am Main	20,61	45,1	20,7	9,0	*2 188*
Wiesbaden	163,77	253,1	113,9	43,5	*1 545*
Landkreise					
Biedenkopf	406,78	55,7	26,2	10,5	*137*
Dillkreis	514,41	90,5	42,4	16,1	*176*
Gelnhausen	643,92	81,1	38,1	16,1	*126*
Hanau	281,45	89,4	43,2	15,7	*318*
Limburg	368,47	82,1	38,0	13,8	*223*
Main-Taunus-Kreis	306,58	120,9	58,0	26,5	*394*
Oberlahnkreis	392,12	56,3	26,2	11,9	*144*
Obertaunuskreis	153,47	99,4	45,5	20,0	*648*
Rheingaukreis	271,72	57,8	26,2	11,3	*213*
Schlüchtern	462,69	40,7	19,1	6,8	*88*
Untertaunuskreis	505,09	54,8	26,4	13,6	*108*
Usingen	288,11	27,5	13,1	5,0	*96*
Wetzlar	640,24	140,8	67,1	32,7	*220*
zusammen	**5 614,15**	**1 946,9**	**904,1**	**368,1**	*347*
Kreisfreie Städte	379,11	949,9	434,5	168,2	*2 506*
Landkreise	5 235,04	997,1	469,6	199,9	*191*
Land insgesamt	**21 108,32**	**4 676,4**	**2 191,2**	**872,2**	*222*
Kreisfreie Städte	742,00	1 547,3	710,3	269,2	*2 085*
Landkreise	20 366,33	3 129,1	1 480,9	603,0	*154*
Rheinland-Pfalz					
RB Koblenz					
Kreisfreie Stadt					
Koblenz	56,64	97,0	46,6	11,9	*1 712*
Landkreise					
Ahrweiler	714,70	81,2	37,5	7,6	*114*
Altenkirchen (Westerwald)	637,59	109,3	51,6	9,2	*172*
Birkenfeld	700,80	92,1	44,4	7,4	*131*
Cochem	501,98	43,6	20,5	2,6	*87*
Koblenz	215,66	73,8	34,5	6,6	*342*
Kreuznach	733,52	123,9	57,0	10,9	*169*
Mayen	783,93	118,1	56,3	10,2	*151*
Neuwied	621,00	131,3	61,7	12,7	*211*
Sankt Goar	465,62	50,0	22,2	3,8	*107*
Simmern	571,18	40,5	19,2	3,6	*71*
Zell (Mosel)	372,56	36,7	16,9	2,7	*99*
zusammen	**6 375,18**	**997,5**	**468,4**	**89,0**	*157*
Kreisfreie Stadt	56,64	97,0	46,6	11,9	*1 712*
Landkreise	6 318,54	900,5	421,8	77,1	*143*
RB Trier					
Kreisfreie Stadt					
Trier	57,89	86,0	38,7	5,8	*1 485*
Landkreise					
Bernkastel	667,66	55,3	25,6	3,2	*83*
Bitburg	775,13	55,8	26,7	3,6	*72*
Daun	611,08	38,8	18,4	2,4	*64*
Prüm	916,89	39,1	18,7	1,7	*43*
Saarburg	394,11	45,0	21,0	2,8	*114*
Trier	821,96	87,3	41,5	4,7	*106*
Wittlich	642,00	52,1	24,6	3,2	*81*
zusammen	**4 886,71**	**459,4**	**215,3**	**27,2**	*94*
Kreisfreie Stadt	57,89	86,0	38,7	5,8	*1 485*
Landkreise	4 828,83	373,4	176,6	21,4	*77*

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1959

(Gebietsstand 30. 6. 1959)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung insgesamt	und zwar männlich	und zwar Vertriebene	Bevölkerungsdichte
	qkm	1 000			Einwohner je qkm
RB Montabaur					
Landkreise					
Oberwesterwaldkreis	579,68	64,5	30,6	4,5	*111*
Sankt Goarshausen	379,69	56,5	26,8	5,7	*149*
Unterlahnkreis	392,80	57,1	27,0	6,6	*145*
Unterwesterwaldkreis	430,95	73,5	34,6	7,2	*171*
zusammen	**1 783,12**	**251.5**	**119,0**	**24,0**	*141*
RB Rheinhessen					
Kreisfreie Städte					
Mainz	46,80	128,2	59,7	14,9	*2 740*
Worms	53,44	58,8	26,4	4,3	*1 100*
Landkreise					
Alzey	417,73	62,0	29,3	6,0	*149*
Bingen	265,77	71,1	33,5	6,7	*267*
Mainz	293,78	69,6	33,2	5,4	*237*
Worms	258,33	48,4	23,2	4,9	*187*
zusammen	**1 335,85**	**438.1**	**205.3**	**42.1**	*328*
Kreisfreie Städte	100,24	187,0	86,1	19,2	*1 866*
Landkreise	1 235,61	251,1	119,2	22,9	*203*
RB Pfalz					
Kreisfreie Städte					
Frankenthal (Pfalz)	36,35	32,6	15,6	4,7	*897*
Kaiserslautern	95,93	87,7	41,2	11,0	*914*
Landau i. d. Pfalz	38,93	27,4	12,2	3,4	*703*
Ludwigshafen a. Rh.	68,05	158,0	76,4	14,7	*2 322*
Neustadt a. d. Weinstraße	17,68	31,4	14,3	3,9	*1 776*
Pirmasens	28,73	52,9	24,3	3,8	*1 841*
Speyer	42,58	36,8	16,4	4,9	*864*
Zweibrücken	35,80	33,9	15,9	3,6	*948*
Landkreise					
Bergzabern	414,01	45,7	21,2	3,0	*110*
Frankenthal (Pfalz)	233,72	55,6	26,7	5,8	*238*
Germersheim	469,93	75,2	35,8	5,8	*160*
Kaiserslautern	628,93	100,1	47,3	9,8	*159*
Kirchheimbolanden	299,47	34,7	16,5	4,3	*116*
Kusel	514,48	74,7	35,7	6,0	*145*
Landau i. d. Pfalz	357,40	59,9	27,6	4,4	*168*
Ludwigshafen a. Rh.	130,14	41,5	20,2	5,3	*319*
Neustadt a. d. Weinstraße	519,05	95,0	44,2	9,9	*183*
Pirmasens	723,73	75,5	35,7	5,9	*104*
Rockenhausen	438,14	41,0	19,4	4,3	*94*
Speyer	111,55	34,0	16,4	4,0	*304*
Zweibrücken	243,38	29,4	14,4	2,1	*121*
zusammen	**5 447,98**	**1 223.0**	**577.6**	**120.6**	*225*
Kreisfreie Städte	364,05	460,7	216,4	49,9	*1 266*
Landkreise	5 083,93	762,3	361,2	70,7	*150*
Land insgesamt	**19 828.84**	**3 369,5**	**1 585,6**	**302.9**	*170*
Kreisfreie Städte	578,82	830,7	387,7	86,7	*1 435*
Landkreise	19 250,03	2 538,9	1 197,9	216,2	*132*

Baden-Württemberg

RB Nordwürttemberg					
Kreisfreie Städte					
Heilbronn	61,34	84,1	39,3	13,3	*1 372*
Stuttgart	207,26	626,1	298,5	105,8	*3 021*
Ulm	49,77	91,4	42,0	18,4	*1 836*
Landkreise					
Aalen	1 079,04	138,3	66,2	35,2	*128*
Backnang	589,18	86,1	40,7	20,2	*146*
Böblingen	451,28	132,6	64,9	37,3	*294*
Crailsheim	766,41	63,1	29,8	11,2	*82*
Eßlingen	253,12	187,7	91,4	51,3	*742*
Göppingen	610,29	195,9	92,2	52,4	*321*
Heidenheim	624,01	109,2	51,5	30,6	*175*
Heilbronn	874,33	158,7	75,7	30,7	*182*
Künzelsau	342,04	30,9	14,7	6,8	*90*
Leonberg	289,55	91,6	44,1	22,9	*316*
Ludwigsburg	424,00	230,3	111,1	62,3	*543*
Mergentheim	473,91	40,0	18,4	7,3	*84*
Nürtingen	380,25	124,6	59,0	33,6	*328*
Öhringen	397,59	42,9	20,4	9,1	*108*
Schwäbisch Gmünd	459,28	98,1	45,1	27,2	*214*
Schwäbisch Hall	568,42	58,7	27,5	11,8	*103*
Ulm	861,04	80,3	38,2	18,3	*93*
Vaihingen	384,76	71,6	34,2	16,2	*186*
Waiblingen	433,37	179,5	86,2	43,1	*414*
zusammen	**10 580.24**	**2 921.7**	**1 391.2**	**664,8**	*276*
Kreisfreie Städte	318,37	801,6	379,9	137,5	*2 518*
Landkreise	10 261,88	2 120,1	1 011,3	527,3	*207*
RB Nordbaden					
Kreisfreie Städte					
Heidelberg	94,27	127,3	57,1	22,1	*1 350*
Karlsruhe	122,82	232,8	107,0	40,0	*1 891*
Mannheim	144,95	302,7	142,7	39,3	*2 088*
Pforzheim	55,64	78,4	35,8	14,5	*1 408*
Landkreise					
Bruchsal	455,48	115,1	54,6	14,4	*253*
Buchen	827,49	61,4	28,7	13,5	*74*
Heidelberg	487,00	140,6	66,5	26,7	*289*
Karlsruhe	581,91	160,3	76,5	33,7	*276*
Mannheim	313,27	153,2	73,4	23,9	*489*
Mosbach	454,73	62,2	29,3	15,1	*137*
Pforzheim	278,90	61,3	28,8	9,8	*220*
Sinsheim	528,68	74,6	34,8	18,8	*141*
Tauberbischofsheim	776,64	75,7	35,4	15,9	*97*
zusammen	**5 121.79**	**1 645.4**	**770.4**	**287,6**	*321*
Kreisfreie Städte	417,68	741,2	342,5	115,9	*1 773*
Landkreise	4 704,10	904,2	427,9	171,8	*192*
RB Südbaden					
Kreisfreie Städte					
Baden-Baden	91,19	40,8	17,3	4,6	*448*
Freiburg	79,98	137,6	61,0	17,4	*1 720*
Landkreise					
Bühl	379,43	78,0	36,6	6,0	*206*
Donaueschingen	766,18	64,4	31,2	10,1	*84*
Emmendingen	666,05	100,3	46,7	10,5	*151*
Freiburg	657,85	74,6	36,0	7,0	*113*
Hochschwarzwald	717,99	42,5	19,8	4,3	*59*
Kehl	310,11	52,2	24,6	5,1	*168*
Konstanz	515,80	152,2	71,8	22,0	*295*
Lahr	444,49	78,5	35,8	9,0	*177*
Lörrach	638,59	131,8	63,5	19,5	*206*
Müllheim	433,29	53,4	24,8	6,6	*123*
Offenburg	467,48	97,5	44,8	11,7	*209*
Rastatt	545,27	113,9	53,7	14,3	*209*
Säckingen	375,10	64,0	31,0	10,5	*171*
Stockach	612,79	45,1	21,8	5,7	*74*
Überlingen	571,23	56,1	26,7	6,5	*98*
Villingen	451,38	79,7	38,0	13,1	*177*
Waldshut	590,12	64,4	30,8	9,6	*109*
Wolfach	641,21	51,4	24,0	4,9	*80*
zusammen	**9 955.54**	**1 578.4**	**739,8**	**198.4**	*159*
Kreisfreie Städte	171,17	178,4	78,4	22,0	*1 042*
Landkreise	9 784,36	1 400,0	661,4	176,4	*143*
RB Südwürttemberg-Hohenzollern					
Landkreise					
Balingen	478,12	95,8	44,0	17,4	*200*
Biberach	1 024,53	97,0	45,8	11,7	*95*
Calw	882,48	114,5	52,6	13,3	*130*
Ehingen	508,07	42,6	20,0	6,3	*84*
Freudenstadt	612,52	57,6	25,9	6,9	*94*
Hechingen	417,78	49,9	23,0	8,8	*120*
Horb	358,44	41,0	19,2	4,8	*114*
Münsingen	699,55	38,6	18,2	5,2	*55*
Ravensburg	708,78	102,5	48,3	13,6	*145*
Reutlingen	441,71	153,6	70,9	32,1	*348*
Rottweil	553,17	120,0	55,8	17,5	*217*
Saulgau	741,62	65,0	30,6	8,9	*88*
Sigmaringen	724,43	47,0	22,1	6,9	*65*

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30.6.1959

(Gebietsstand 30. 6. 1959)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung insgesamt	und zwar männlich	und zwar Vertriebene	Bevölkerungsdichte
	qkm	1 000			Einwohner je qkm
Tettnang	260,44	70,4	34,4	10,7	*270*
Tübingen	482,00	120,2	57,2	15,2	*249*
Tuttlingen	458,39	75,7	35,3	14,1	*165*
Wangen	740,52	68,9	32,3	9,6	*93*
zusammen	**10 092.55**	**1 360.3**	**635.6**	**203.2**	*135*
Land insgesamt	**35 750.12**	**7 505.9**	**3 537.0**	**1 354.1**	*210*
Kreisfreie Städte	907,22	1 721,2	800,7	275,4	*1 897*
Landkreise	34 842,90	5 784,7	2 736,3	1 078,7	*166*
Bayern					
RB Oberbayern					
Kreisfreie Städte					
Bad Reichenhall	6,37	13,5	5,8	2,9	*2 119*
Freising	35,59	25,5	11,9	5,3	*715*
Ingolstadt	38,53	49,8	23,4	10,4	*1 293*
Landsberg a. Lech	31,91	12,0	5,6	2,4	*376*
München	309,84	1 047,7	483,5	157,8	*3 381*
Rosenheim	12,56	31,3	14,5	7,2	*2 488*
Traunstein	8,71	15,1	6,8	3,2	*1 737*
Landkreise					
Aichach	517,38	39,4	18,2	8,0	*76*
Altötting	546,10	74,8	34,4	16,9	*137*
Bad Aibling	333,90	42,5	19,7	9,1	*127*
Bad Tölz	746,53	37,3	16,8	7,2	*50*
Berchtesgaden	624,43	37,8	16,4	8,3	*61*
Dachau	438,83	65,7	31,1	19,4	*150*
Ebersberg	550,86	53,6	25,5	14,7	*97*
Erding	772,41	65,2	31,8	12,3	*84*
Freising	695,78	47,7	23,4	9,3	*69*
Fürstenfeldbruck	476,22	79,4	38,3	19,3	*167*
Garmisch-Partenkirchen	848,59	57,5	26,2	10,3	*68*
Ingolstadt	439,66	46,3	22,0	10,1	*105*
Landsberg a. Lech	599,59	41,2	20,4	9,7	*69*
Laufen	555,76	52,4	24,1	10,8	*94*
Miesbach	843,87	68,3	30,3	12,7	*81*
Mühldorf	634,32	58,7	27,2	15,1	*93*
München	520,50	107,3	51,6	25,4	*206*
Pfaffenhofen a. d. Ilm	559,63	49,5	23,6	9,5	*88*
Rosenheim	820,26	81,2	38,0	15,7	*99*
Schongau	507,60	37,6	18,8	8,3	*74*
Schrobenhausen	394,36	28,8	13,1	5,7	*73*
Starnberg	460,98	68,8	31,0	16,3	*149*
Traunstein	1 168,27	80,8	37,3	17,3	*69*
Wasserburg a. Inn	651,38	49,1	23,1	8,7	*75*
Weilheim	685,59	66,4	31,4	14,0	*97*
Wolfratshausen	501,52	44,0	20,8	13,4	*88*
zusammen	**16 337.82**	**2 676.3**	**1 246.1**	**516.7**	*164*
Kreisfreie Städte	443,51	1 194,8	551,6	189,2	*2 694*
Landkreise	15 894,31	1 481,5	694,6	327,5	*93*
RB Niederbayern					
Kreisfreie Städte					
Deggendorf	16,19	16,4	7,4	3,7	*1 015*
Landshut	19,25	47,2	20,4	11,4	*2 453*
Passau	19,94	32,5	14,4	7,0	*1 628*
Straubing	19,32	35,8	16,3	7,7	*1 852*
Landkreise					
Bogen	513,88	34,9	16,4	3,7	*68*
Deggendorf	553,35	52,3	24,8	7,5	*95*
Dingolfing	413,13	34,1	16,3	7,9	*83*
Eggenfelden	660,38	48,1	21,9	8,6	*73*
Grafenau	379,28	28,0	13,2	3,6	*74*
Griesbach i. Rottal	495,01	40,9	18,8	8,5	*83*
Kelheim	617,42	50,2	23,5	10,5	*81*
Kötzting	451,42	32,0	14,6	4,0	*71*
Landau a. d. Isar	384,00	31,5	14,7	6,3	*82*
Landshut	571,23	39,2	19,0	9,5	*69*
Mainburg	304,51	21,1	10,1	3,4	*69*
Mallersdorf	405,33	30,2	13,6	5,8	*74*
Passau	523,07	58,8	27,5	10,0	*113*
Pfarrkirchen	561,39	50,6	23,0	9,8	*90*
Regen	573,29	42,8	19,8	6,6	*75*
Rottenburg a. d. Laaber	385,68	22,7	10,7	4,5	*59*
Straubing	462,89	28,8	13,4	5,7	*62*
Viechtach	412,65	29,9	14,0	3,0	*72*
Vilsbiburg	536,02	37,2	17,0	7,6	*69*
Vilshofen	596,80	53,1	24,3	7,3	*89*
Wegscheid	272,22	22,7	10,5	3,2	*83*
Wolfstein	606,82	40,2	18,9	5,0	*66*
zusammen	**10 754.45**	**961.1**	**444.4**	**171.5**	*89*
Kreisfreie Städte	74,70	131,9	58,6	29,7	*1 766*
Landkreise	10 679,75	829,2	385,8	141,8	*78*
RB Oberpfalz					
Kreisfreie Städte					
Amberg	19,40	41,9	19,5	9,6	*2 159*
Neumarkt i. d. OPf.	14,49	14,8	6,6	2,4	*1 023*
Regensburg	52,25	123,0	55,6	23,7	*2 354*
Schwandorf i. Bay.	10,29	15,2	7,1	3,3	*1 482*
Weiden	33,74	40,7	18,7	9,4	*1 207*
Landkreise					
Amberg	768,15	44,1	21,0	7,8	*58*
Beilngries	275,42	16,0	7,4	3,0	*58*
Burglengenfeld	402,72	44,7	21,5	8,4	*111*
Cham	373,57	37,3	17,2	5,9	*100*
Eschenbach i.d.OPf.	506,66	33,8	15,8	6,8	*67*
Kemnath	318,78	21,1	9,7	3,2	*66*
Nabburg	410,35	28,0	13,2	5,0	*68*
Neumarkt i. d. OPf.	640,80	35,1	16,7	5,8	*55*
Neunburg vorm Wald	339,25	16,4	7,7	1,9	*48*
Neustadt a. d. Waldnaab	671,32	51,8	24,1	10,0	*77*
Oberviechtach	276,01	14,3	6,6	1,7	*52*
Parsberg	807,96	35,3	16,6	4,3	*44*
Regensburg	1 086,15	82,5	39,5	15,1	*76*
Riedenburg	337,11	16,9	7,7	2,9	*50*
Roding	511,25	29,7	14,3	3,8	*58*
Sulzbach-Rosenberg	339,52	32,1	15,3	6,6	*95*
Tirschenreuth	759,06	57,1	26,4	10,3	*75*
Vohenstrauß	415,37	24,7	11,3	3,8	*60*
Waldmünchen	276,79	16,2	7,4	2,8	*58*
zusammen	**9 646.41**	**872.9**	**406.9**	**157.3**	*91*
Kreisfreie Städte	130,18	235,7	107,5	48,3	*1 810*
Landkreise	9 516,24	637,3	299,4	109,0	*67*
RB Oberfranken					
Kreisfreie Städte					
Bamberg	27,30	73,6	32,0	14,9	*2 698*
Bayreuth	32,22	60,5	26,6	13,9	*1 879*
Coburg	18,94	44,4	20,3	10,9	*2 347*
Forchheim	19,78	20,4	9,2	6,3	*1 031*
Hof	19,76	56,4	25,0	12,3	*2 853*
Kulmbach	24,68	23,1	10,2	5,8	*938*
Marktredwitz	11,82	15,3	6,9	3,9	*1 297*
Neustadt b. Coburg	7,34	12,7	5,7	2,4	*1 734*
Selb	11,94	19,0	8,5	5,0	*1 595*
Landkreise					
Bamberg	908,73	80,4	37,9	12,5	*89*
Bayreuth	550,47	46,5	21,4	9,5	*84*
Coburg	508,70	65,8	31,1	15,4	*129*
Ebermannstadt	429,82	25,9	12,1	4,1	*60*
Forchheim	401,73	40,8	19,3	7,9	*102*
Höchstadt a. d. Aisch	475,65	43,5	20,8	9,6	*91*
Hof	298,72	33,1	15,5	6,4	*111*
Kronach	622,90	78,0	36,1	11,5	*125*
Kulmbach	420,14	34,9	15,9	7,1	*83*
Lichtenfels	368,65	52,3	24,1	9,8	*142*
Münchberg	297,10	41,9	19,2	8,7	*141*
Naila	233,97	35,9	16,3	7,0	*154*
Pegnitz	560,10	35,8	16,6	6,4	*64*
Rehau	257,06	27,5	12,8	8,0	*107*
Stadtsteinach	228,24	20,6	9,7	3,9	*90*
Staffelstein	311,67	25,1	11,6	4,9	*80*
Wunsiedel	455,59	58,8	26,7	14,3	*129*
zusammen	**7 503.01**	**1 072.6**	**491.7**	**222.4**	*143*
Kreisfreie Städte	173,76	325,7	144,5	75,5	*1 874*
Landkreise	7 329,25	746,9	347,2	146,9	*102*

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1959

(Gebietsstand 30. 6. 1959)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung insgesamt	und zwar männlich	und zwar Vertriebene	Bevölkerungsdichte
	qkm	1 000			Einwohner je qkm
RB Mittelfranken					
Kreisfreie Städte					
Ansbach	9,24	32,8	14,4	7,6	*3 547*
Eichstätt	7,14	11,0	5,3	2,0	*1 541*
Erlangen	29,83	65,2	30,3	14,3	*2 187*
Fürth	44,54	98,4	44,1	17,7	*2 209*
Nürnberg	129,82	444,0	203,8	62,1	*3 420*
Rothenburg ob der Tauber	20,98	11,1	5,0	2,1	*528*
Schwabach	18,23	21,5	9,8	5,3	*1 181*
Weißenburg i. Bay.	31,69	13,9	6,2	3,8	*439*
Landkreise					
Ansbach	630,62	50,5	23,3	10,7	*80*
Dinkelsbühl	407,78	33,7	15,2	5,5	*83*
Eichstätt	616,46	28,9	13,6	4,1	*47*
Erlangen	213,42	29,5	14,1	9,1	*138*
Feuchtwangen	453,21	33,9	15,8	5,6	*75*
Fürth	304,18	60,4	28,6	15,0	*199*
Gunzenhausen	513,73	39,0	17,6	6,7	*76*
Hersbruck	289,10	32,3	15,1	6,3	*112*
Hilpoltstein	516,87	30,9	14,4	5,6	*60*
Lauf (Pegnitz)	182,78	46,9	21,8	8,6	*256*
Neustadt a. d. Aisch	493,08	40,7	19,1	9,2	*83*
Nürnberg	292,04	48,9	23,0	9,6	*168*
Rothenburg ob der Tauber	451,34	19,3	9,0	2,8	*43*
Scheinfeld	393,21	21,0	9,8	4,1	*53*
Schwabach	519,57	55,3	26,3	11,3	*107*
Uffenheim	566,99	37,9	17,7	7,2	*67*
Weißenburg i. Bay.	482,67	36,0	16,7	6,9	*75*
zusammen	**7 618,51**	**1 343,0**	**620,0**	**243,2**	*176*
Kreisfreie Städte	291,47	697,9	318,9	115,0	*2 394*
Landkreise	7 327,04	645,2	301,1	128,2	*88*
RB Unterfranken					
Kreisfreie Städte					
Aschaffenburg	48,91	53,8	24,7	8,1	*1 100*
Bad Kissingen	12,41	13,0	4,9	3,5	*1 051*
Kitzingen	32,95	17,9	8,0	3,3	*543*
Schweinfurt	32,76	55,0	25,7	7,4	*1 678*
Würzburg	56,80	111,7	50,0	17,1	*1 966*
Landkreise					
Alzenau i. UFr.	261,78	44,9	21,4	5,3	*171*
Aschaffenburg	366,20	66,1	31,7	9,3	*181*
Bad Kissingen	455,47	41,1	19,5	4,9	*90*
Bad Neustadt a. d. Saale	368,06	33,0	15,4	5,4	*90*
Brückenau	338,96	19,3	8,9	3,7	*57*
Ebern	367,51	24,5	11,7	3,9	*67*
Gemünden	350,25	20,8	9,6	3,2	*60*
Gerolzhofen	478,18	39,1	18,6	5,8	*82*
Hammelburg	348,62	25,3	12,7	4,	*73*
Haßfurt	427,84	42,6	20,2	7,1	*100*
Hofheim i. UFr.	299,76	18,5	8,7	2,7	*62*
Karlstadt	477,19	39,1	18,8	5,0	*82*
Kitzingen	325,94	36,5	17,7	5,7	*112*
Königshofen i. Grabfeld	300,50	17,6	8,4	2,7	*58*
Lohr a. Main	384,08	33,6	15,5	5,0	*88*
Marktheidenfeld	466,22	39,1	18,3	6,8	*84*
Mellrichstadt	326,35	21,9	10,4	3,1	*67*
Miltenberg	347,09	35,2	16,3	7,3	*102*
Obernburg	314,87	54,2	25,5	9,9	*172*
Ochsenfurt	372,45	35,5	16,9	5,9	*95*
Schweinfurt	487,78	60,0	28,8	7,5	*123*
Würzburg	439,42	67,7	32,0	7,8	*154*
zusammen	**8 488,35**	**1 067,0**	**500,2**	**162,3**	*126*
Kreisfreie Städte	183,82	251,4	113,2	39,4	*1 368*
Landkreise	8 304,53	815,6	387,1	122,8	*98*
RB Schwaben					
Kreisfreie Städte					
Augsburg	85,97	204,3	92,3	34,8	*2 377*
Dillingen a. d. Donau	18,38	10,7	5,0	2,7	*585*
Günzburg	22,59	11,4	5,1	3,2	*507*
Kaufbeuren	20,42	33,9	16,2	15,5	*1 661*
Kempten (Allgäu)	23,36	42,9	20,0	10,5	*1 837*
Lindau (Bodensee)	17,20	23,5	10,7	4,2	*1 365*
Memmingen	15,90	29,3	13,1	8,5	*1 845*
Neuburg a. d. Donau	17,41	16,5	7,3	5,3	*949*
Neu-Ulm	23,57	23,1	10,9	5,7	*980*
Nördlingen	14,26	14,4	6,2	4,6	*1 007*
Landkreise					
Augsburg	547,13	97,5	45,5	22,9	*178*
Dillingen a. d. Donau	601,76	51,0	23,9	8,7	*85*
Donauwörth	649,90	55,1	26,4	13,2	*85*
Friedberg	338,28	37,2	17,7	9,5	*110*
Füssen	499,10	34,1	15,6	7,2	*68*
Günzburg	402,67	48,8	22,9	13,6	*121*
Illertissen	300,97	38,6	18,2	10,7	*128*
Kaufbeuren	504,14	35,7	17,0	8,8	*71*
Kempten (Allgäu)	602,92	50,5	23,9	9,3	*84*
Krumbach (Schwaben)	328,27	34,0	15,3	8,7	*104*
Lindau (Bodensee)	293,40	39,1	17,8	5,4	*133*
Marktoberdorf	540,22	37,9	17,7	10,2	*70*
Memmingen	563,70	47,6	22,6	10,2	*85*
Mindelheim	569,87	50,9	23,0	9,8	*89*
Neuburg a. d. Donau	644,23	39,1	18,6	6,1	*61*
Neu-Ulm	326,52	46,9	22,1	15,1	*144*
Nördlingen	521,73	35,5	16,4	7,4	*68*
Schwabmünchen	362,48	43,6	21,8	12,0	*120*
Sonthofen	978,56	67,0	30,5	12,4	*69*
Wertingen	365,10	31,7	15,1	8,1	*87*
zusammen	**10 199,99**	**1 331,8**	**618,7**	**304,3**	*131*
Kreisfreie Städte	259,05	410,1	186,8	95,0	*1 583*
Landkreise	9 940,94	921,7	431,9	209,3	*93*
Land insgesamt	**70 548,54**	**9 324,8**	**4 328,1**	**1 777,7**	*132*
Kreisfreie Städte	1 556,49	3 247,4	1 481,1	592,1	*2 086*
Landkreise	68 992,06	6 077,4	2 847,1	1 185,5	*88*
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)					
insgesamt	**245 385,47[1]**	**51 753,5**	**24 343,6**	**9 486,7**	*211*
Kreisfreie Städte	9 212,66	20 301,5	9 449,4	3 430,1	*2 204*
Landkreise	236 172,81[1]	31 452,0	14 894,2	6 056,7	*133*
Saarland					
Kreisfreie Stadt					
Saarbrücken	51,40	130,6	61,7	.	*2 540*
Landkreise					
Homburg	238,66	67,9	32,8	.	*285*
Merzig-Wadern	550,73	89,1	42,7	.	*162*
Ottweiler	259,35	162,6	78,0	.	*627*
Saarbrücken	335,72	257,8	125,5	.	*768*
Saarlouis	440,72	183,4	89,3	.	*416*
Sankt Ingbert	206,88	73,4	35,5	.	*355*
Sankt Wendel	483,93	85,3	41,6	.	*176*
zusammen	**2 567,40**	**1 050,1**	**507,0**	.	*409*
Kreisfreie Stadt	51,40	130,6	61,7	.	*2 540*
Landkreise	2 516,00	919,6	445,3	.	*366*
Bundesgebiet ohne Berlin					
insgesamt	**247 952,87[1]**	**52 803,6**	**24 850,6**	.	*213*
Kreisfreie Städte	9 264,06	20 432,1	9 511,1	.	*2 206*
Landkreise	238 688,81[1]	32 371,6	15 339,5	.	*136*
Berlin (West)					
insgesamt	**480,97**	**2 211,3**	**937,2**	**181,4[2]**	*4 598*
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)					
insgesamt	**248 433,84[1]**	**55 015,0**	**25 787,8**	.	*221*
Kreisfreie Städte	9 745,03	22 643,4	10 448,3	.	*2 324*
Landkreise	238 688,81[1]	10 448,3	15 339,5	.	*136*

[1]) Ohne 253,39 qkm Wasserflächen. — [2]) Geschätzt.

5. Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung von 20 000 und mehr Einwohnern am 30. 6. 1959

1000

Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung
Aachen	NrhW	165,0
Aalen	BaWü	30,3
Ahlen	NrhW	38,3
Alsdorf	»	31,0
Altena	»	23,7
Amberg	Bay	41,9
Andernach	RhPf	20,4
Ansbach	Bay	32,8
Arnsberg	NrhW	21,1
Aschaffenburg	Bay	53,8
Augsburg	»	204,3
Backnang	BaWü	22,6
Baden-Baden	»	40,8
Bamberg	Bay	73,6
Bayreuth	»	60,5
Bensberg	NrhW	28,1
Bensheim	Hess	23,4
Bergisch-Gladbach	NrhW	39,2
Berlin (West)	BlnW	2211,3
Beuel	NrhW	31,1
Biberach an der Riß	BaWü	20,1
Bielefeld	NrhW	174,9
Bocholt	»	43,5
Bochum	»	361,7
Bockum-Hövel	»	24,1
Böblingen	BaWü	22,6
Bonn	NrhW	144,3
Bottrop	»	110,7
Brackwede	»	25,9
Braunschweig	Ndsa	246,0
Bremen	Brm	546,1
Bremerhaven	»	137,5
Bruchsal	BaWü	20,6
Brühl	NrhW	33,8
Castrop-Rauxel	»	87,7
Celle	Ndsa	56,6
Coburg	Bay	44,4
Cuxhaven	Ndsa	43,2
Dachau	Bay	27,3
Darmstadt	Hess	133,1
Datteln	NrhW	29,8
Delmenhorst	Ndsa	55,2
Detmold	NrhW	30,9
Dinslaken	»	41,8
Dorsten	»	35,2
Dortmund	»	635,2
Dudweiler	Saar	27,9
Dülken	NrhW	20,8
Düren	»	46,9
Düsseldorf	»	689,1
Duisburg	»	500,4
Ebingen	BaWü	20,6
Eckernförde	SchH	20,9
Elmshorn	»	34,8
Emden	Ndsa	43,9
Emsdetten	NrhW	23,8
Ennepetal	»	29,8
Erlangen	Bay	65,2
Eschwege	Hess	24,5
Eschweiler	NrhW	38,9
Essen	»	728,2
Eßlingen am Neckar	BaWü	81,8
Fellbach	BaWü	25,1
Flensburg	SchH	96,3
Forchheim	Bay	20,4
Frankenthal (Pfalz)	RhPf	32,6
Frankfurt am Main	Hess	651,7
Frechen	NrhW	26,0
Freiburg	BaWü	137,6
Freising	Bay	25,5
Friedrichshafen	BaWü	35,1
Fürth	Bay	98,4
Fulda	Hess	45,2
Garmisch-Partenkirchen, Markt	Bay	24,8
Geesthacht	SchH	20,3
Geislingen an der Steige	BaWü	25,1
Gelsenkirchen	NrhW	391,1
Gevelsberg	»	31,6
Gießen	Hess	64,0
Gladbeck	NrhW	83,0
Godesberg, Bad	»	64,4
Göppingen	BaWü	48,2
Göttingen	Ndsa	78,2
Goslar	»	40,1
Greven	NrhW	21,6
Grevenbroich	»	20,5
Gronau i. W.	»	25,5
Gütersloh	»	50,5
Gummersbach	»	31,6
Hagen	»	190,0
Hamburg	Hmb	1815,4
Hameln	Ndsa	50,0
Hamm (Westf.)	NrhW	67,6
Hanau am Main	Hess	45,1
Hannover	Ndsa	568,0
Hattingen	NrhW	27,9
Heidelberg	BaWü	127,3
Heidenheim an der Brenz	»	47,8
Heilbronn	»	84,1
Heiligenhaus	NrhW	20,7
Helmstedt	Ndsa	29,4
Hemer	NrhW	22,5
Herford	»	55,1
Herne	»	115,9
Hersfeld, Bad	Hess	23,0
Herten	NrhW	51,7
Hilden	»	35,5
Hildesheim	Ndsa	90,5
Hof	Bay	56,4
Hohenlimburg	NrhW	26,2
Holzminden	Ndsa	22,3
Homberg (Niederrhein)	NrhW	35,6
Homburg	Saar	27,4
Homburg v. d. H., Bad	Hess	36,0
Hückelhoven-Ratheim	NrhW	22,0
Hürth	»	43,5
Husum	SchH	23,2
Idar-Oberstein	RhPf	30,7
Ingolstadt	Bay	49,8
Iserlohn	NrhW	54,9
Itzehoe	SchH	34,9
Kaiserslautern	RhPf	87,7
Kamp-Lintfort	NrhW	34,3
Karlsruhe	BaWü	232,8
Kassel	Hess	200,4
Kaufbeuren	Bay	33,9
Kempten (Allgäu)	»	42,9
Kiel	SchH	268,3
Kirchheim unter Teck	BaWü	23,6
Kleve	NrhW	21,2
Koblenz	RhPf	97,0
Köln	NrhW	770,7
Konstanz	BaWü	51,6
Kornwestheim	»	24,6
Krefeld	NrhW	206,1
Kreuznach, Bad	RhPf	34,4
Kulmbach	Bay	23,1
Lahr	BaWü	22,1
Landau i. d. Pfalz	RhPf	27,4
Landshut	Bay	47,2
Langenfeld (Rhld.)	NrhW	30,7
Langenhagen	Ndsa	24,3
Leer	»	20,5
Lehrte	»	20,9
Lemgo	NrhW	21,3
Lengerich	»	20,4
Letmathe	»	24,4
Leverkusen	»	86,2
Lindau (Bodensee)	Bay	23,5
Lingen	Ndsa	24,5
Lippstadt	NrhW	35,6
Lörrach	BaWü	29,7
Ludwigsburg	»	72,1
Ludwigshafen a. Rhein	RhPf	158,0
Lübeck	SchH	231,5
Lüdenscheid, Land	NrhW	20,1
Lüdenscheid, Stadt	»	57,1
Lüneburg	Ndsa	58,4
Lünen	NrhW	71,9
Mainz	RhPf	128,2
Mannheim	BaWü	302,7
Marburg a. d. Lahn	Hess	44,3
Marl	NrhW	71,3
Memmingen	Bay	29,3
Menden	NrhW	26,7
Mettmann	»	23,2
Minden	»	47,4
Mönchen-Gladbach	NrhW	150,9
Moers	»	44,9
Mülheim a. d. Ruhr	»	180,4
München	Bay	1047,7
Münden	Ndsa	20,3
Münster (Westf.)	NrhW	172,7
Neheim-Hüsten	»	34,1
Neu-Isenburg	Hess	24,0
Neukirchen-Vluyn	NrhW	20,6
Neumünster	SchH	72,9
Neunkirchen/Saar	Saar	45,8
Neuß	NrhW	88,6
Neustadt a. d. Weinstraße	RhPf	31,4
Neu-Ulm	Bay	23,1
Neuwied	RhPf	26,1
Nienburg (Weser)	Ndsa	21,5
Nordenham	»	26,7
Nordhorn	»	38,2
Nürnberg	Bay	444,0
Oberhausen	NrhW	256,3
Oberursel (Taunus)	Hess	20,5
Oer-Erkenschwick	NrhW	22,5
Offenbach am Main	Hess	110,5
Offenburg	BaWü	27,7
Oldenburg (Oldenburg)	Ndsa	120,8
Opladen	NrhW	31,6
Osnabrück	Ndsa	133,6
Paderborn	NrhW	51,1
Passau	Bay	32,5
Peine	Ndsa	29,4
Pforzheim	BaWü	78,4
Pinneberg	SchH	26,6
Pirmasens	RhPf	52,9
Plettenberg	NrhW	27,2
Porz am Rhein	»	46,6
Radevormwald	»	20,2
Rastatt	BaWü	23,8
Ratingen	NrhW	34,4
Ravensburg	BaWü	30,4
Recklinghausen	NrhW	130,0
Regensburg	Bay	123,0
Remscheid	NrhW	123,0
Rendsburg	SchH	35,7
Reutlingen	BaWü	64,7
Rheine	NrhW	41,8
Rheinhausen	»	67,6
Rheinkamp	»	32,8
Rheydt	»	94,0
Rondorf	»	26,9
Rosenheim	Bay	31,3
Rüsselsheim	Hess	34,2
Saarbrücken	Saar	130,6
Saarlouis	»	36,7
Salzgitter	Ndsa	105,9
Sankt Ingbert	Saar	28,3
Schleswig	SchH	34,1
Schwabach	Bay	21,5
Schwäbisch Gmünd	BaWü	40,4
Schwäbisch Hall	»	21,1
Schweinfurt	Bay	55,0
Schwelm	NrhW	34,0
Schwenningen am Neckar	BaWü	30,4
Schwerte	NrhW	24,3
Siegburg	»	32,6
Siegen	»	48,1
Sindelfingen	BaWü	22,6
Singen (Hohentwiel)	»	31,1
Soest	NrhW	33,3
Solingen	»	167,2
Speyer	RhPf	36,8
Stade	Ndsa	32,5
Stolberg (Rhld.)	NrhW	36,7
Straubing	Bay	35,8
Stuttgart	BaWü	626,1
Sulzbach/Saar	Saar	23,8
Trier	RhPf	86,0
Tübingen	BaWü	49,2
Tuttlingen	»	24,6
Übach-Palenberg	NrhW	23,4
Uelzen	Ndsa	24,3
Ulm	BaWü	91,4
Unna	NrhW	31,5
Velbert	»	50,3
Viersen	»	40,8
Villingen im Schwarzwald	BaWü	30,7
Völklingen	Saar	42,6
Voerde (Niederrhein)	NrhW	21,4
Waiblingen	BaWü	21,0
Walsum	NrhW	43,8
Waltrop	»	22,0
Wanne-Eickel	»	107,1
Wattenscheid	»	77,8
Wedel	SchH	22,1
Weiden	Bay	40,7
Weinheim	BaWü	26,9
Werdohl	NrhW	21,7
Wermelskirchen	»	23,3
Wesel	»	31,4
Wetzlar	Hess	36,0
Wiesbaden	»	253,1
Wilhelmshaven	Ndsa	99,6
Witten	NrhW	95,8
Wolfenbüttel	Ndsa	34,8
Wolfsburg	»	55,7
Worms	RhPf	58,8
Wülfrath	NrhW	20,8
Würzburg	Bay	111,7
Wuppertal	NrhW	418,5
Zweibrücken	RhPf	33,9

6. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern 1958

Land	Bevölkerungsstand am Jahresanfang	Geburten-(+) bzw. Sterbefall- (−) überschuß	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (−) überschuß			Bevölkerungszu- (+) bzw. -abnahme (−) insgesamt		Bevölkerungsstand am Jahresende
			insgesamt	gegenüber dem übrigen Bundesgebiet	gegenüber allen sonstigen Gebieten			
	1 000						auf 1 000	1 000
Schleswig-Holstein	2 264,3	+ 8,3	+ 3,1	− 5,8	+ 9,0	+ 11,5	+ 5	2 275,8
Hamburg	1 786,8	+ 0,1	+ 21,0	+ 5,5	+ 15,5	+ 20,9	+ 12	1 807,6
Niedersachsen	6 496,1	+ 37,3	− 17,8	− 48,7	+ 31,0	+ 19,5	+ 3	6 515,6
Bremen	664,1	+ 2,6	+ 10,8	+ 5,2	+ 5,6	+ 13,4	+ 20	677,5
Nordrhein-Westfalen	15 197,1	+ 97,7	+ 162,3	+ 41,7	+ 120,6	+ 262,2	+ 17	15 459,3
Hessen	4 599,7	+ 22,7	+ 29,1	+ 4,1	+ 25,0	+ 51,8	+ 11	4 651,5
Rheinland-Pfalz	3 313,8	+ 25,3	+ 15,5	− 7,1	+ 22,6	+ 40,9	+ 12	3 354,7
Baden-Württemberg	7 301,9	+ 59,0	+ 72,1	+ 20,8	+ 51,3	+ 131,1	+ 18	7 433,0
Bayern	9 192,8	+ 59,5	+ 25,7	− 13,6	+ 39,2	+ 85,2	+ 9	9 278,0
Saarland	1 019,1	+ 9,1	+ 11,9	+ 2,7	+ 9,1	+ 21,0	+ 21	1 040,1
Bundesgebiet ohne Berlin	**51 835,8**	**+ 321,7**	**+ 333,7**	.	**+ 329,0**	**+ 657,3**	**+ 13**	**52 493,2**
Berlin (West)	2 228,5	− 14,6	+ 12,0	− 87,2	+ 99,2	− 2,5	− 1	2 226,0
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	**54 064,4**	**+ 307,2**	**+ 345,7**	.	.	**+ 654,8**	**+ 12**	**54 719,2**
dagegen 1957	53 339,6	+ 277,2	+ 441,7	.	.	+ 724,8	+ 14	54 064,4

7. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1959 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

(Gebietsstand 30. 6. 1959)

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	
	absolut											vH
Zahl der Gemeinden												
unter 500	799[1])	—	2 097[2])	—	601	1 264	1 613	1 087[3])	3 782	81	11 324	*46,2*
500— 1 000	312	—	1 095	—	493	680	680[4])	944	1 761	86	6 051	*24,7*
1 000— 2 000	148	—	598	—	451	410	368[7])	706	945	75	3 701	*15,1*
2 000— 3 000	34	—	191[8])	—	214	125	106	243	254	30	1 197	*4,9*
3 000— 5 000	43	—	129[4])	—	213	111	71	194	176	28	965	*3,9*
5 000— 10 000	35	—	93	—	187	72	55	124	125	30	721	*2,9*
10 000— 20 000	15	—	40	—	97	21	10	41	43	8	275	*1,1*
20 000— 50 000	9	—	18	—	73	11	9	29	20	7	176	*0,7*
50 000—100 000	2	—	7	—	19	1	5	7	7	—	48	*0,2*
100 000—200 000	—	—	3	1	13	2	2	2	2	1	26	*0,1*
200 000—500 000	2	—	1	—	5	2	—	2	2	—	14	*0,1*
500 000 und mehr	—	1	1	1	5	1	—	1	1	—	11	*0,0*
Zusammen ...	**1 399[1])**	**1**	**4 273[5])**	**2**	**2 371**	**2 700**	**2 919[9])**	**3 380[6])**	**7 118[10])**	**346**	**24 509**	*100*
Wohnbevölkerung in 1 000												
unter 500	216,4	—	562,6[2])	—	171,1	339,0	416,2	344,7[3])	1 060,4[11])	25,1	3 135,5	*5,9*
500— 1 000	221,8	—	775,3	—	361,1	488,2	474,3[4])	674,7	1 228,3	63,2	4 286,9	*8,1*
1 000— 2 000	200,4	—	820,4	—	643,7	563,0	508,7[7])	983,8	1 289,4[12])	108,6	5 118,0	*9,7*
2 000— 3 000	84,5	—	466,2[8])	—	520,9	301,2	257,6	584,6	612,9	74,1	2 902,0	*5,5*
3 000— 5 000	168,7	—	491,7[4])	—	814,0	416,8	267,7	727,9	669,8	109,6	3 666,4	*6,9*
5 000— 10 000	260,6	—	645,4	—	1 296,1	508,8	362,0	855,4	866,2	205,3	4 999,6	*9,5*
10 000— 20 000	210,6	—	549,7	—	1 337,5	290,3	140,7	545,7	552,4	101,3	3 728,2	*7,1*
20 000— 50 000	252,6	—	546,6	—	2 206,5	356,2	273,7	838,7	651,7	232,4	5 358,6	*10,1*
50 000—100 000	169,2	—	494,1	—	1 326,8	64,0	382,3	524,0	463,0	—	3 423,5	*6,5*
100 000—200 000	—	—	360,2	137,5	1 932,1	243,6	286,2	264,9	234,6	130,6	3 589,7	*6,8*
200 000—500 000	499,7	—	246,0	—	1 633,7	453,5	—	535,5	648,3	—	4 016,6	*7,6*
500 000 und mehr	—	1 815,4	568,0	546,1	3 323,6	651,7	—	626,1	1 047,7	—	8 578,6	*16,2*
Zusammen ...	**2 284,6**	**1 815,4**	**6 526,3[5])**	**683,6**	**15 567,1**	**4 676,4**	**3 369,5[9])**	**7 505,9[6])**	**9 324,8[13])**	**1 050,1**	**52 803,6**	*100*

[1]) Einschl. Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald. — [2]) Einschl. 8 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 580 Einwohnern. — [3]) Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 4841 Einwohnern. — [4]) Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 4471 Einwohnern. — [5]) Einschl. 11 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 9892 Einwohnern. — [6]) Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 810 Einwohnern. — [7]) Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 1140 Einwohnern. — [8]) Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 1950 Einwohnern. — [9]) Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 416 Einwohnern. — [10]) Ohne 5 abgesiedelte, jedoch nicht »de jure« aufgelöste Gemeinden. — [11]) Einschl. 1802 Einwohner gemeindefreier Gebiete. — [12]) Einschl. 1054 Einwohner gemeindefreier Gebiete. — [13]) Einschl. 2856 Einwohner gemeindefreier Gebiete.

8. Wohnbevölkerung 1958*) nach Altersjahren und Geschlecht

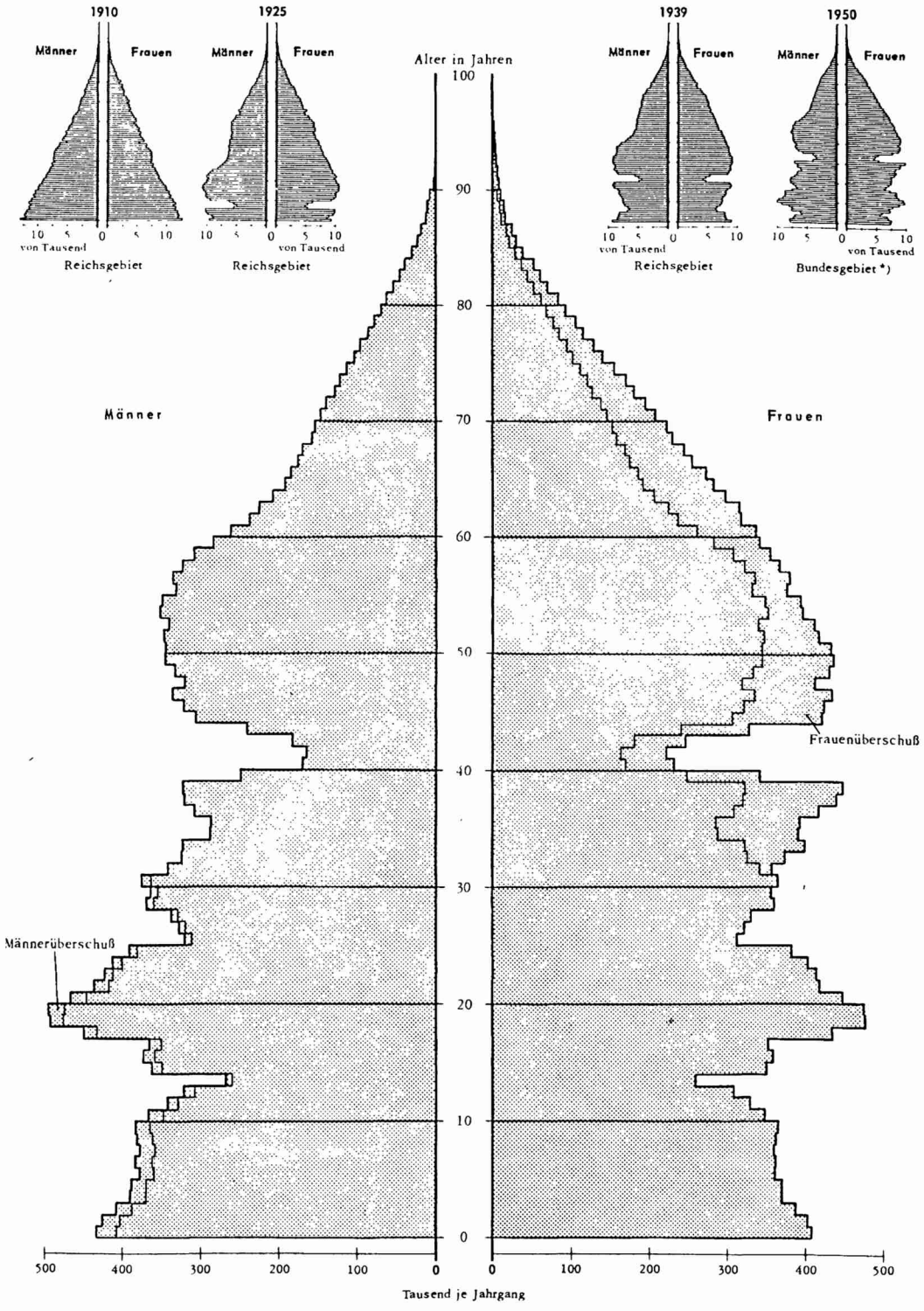
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung						Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung					
	Jahresdurchschnitt			Jahresende[1])				Jahresdurchschnitt			Jahresende[1])		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	854	439	415	860	443	418	50—51	788	354	434	795	353	442
1—2	828	425	403	847	435	412	51—52	775	351	424	780	354	427
2—3	793	407	386	813	417	396	52—53	769	355	414	769	348	422
3—4	775	397	377	778	399	379	53—54	764	360	404	767	360	406
4—5	764	391	373	776	398	378	54—55	743	350	393	760	357	402
zusammen ...	4 014	2 060	1 954	4 075	2 092	1 983	zusammen ...	3 840	1 770	2 070	3 871	1 772	2 099
5—6	757	388	369	757	387	369	55—56	729	343	387	724	340	384
6—7	755	387	368	762	391	371	56—57	721	338	383	731	342	389
7—8	754	387	368	754	386	368	57—58	694	325	369	706	331	376
8—9	761	390	371	760	390	370	58—59	660	305	356	677	315	362
9—10	747	383	364	767	393	374	59—60	627	281	346	638	290	348
zusammen ...	3 775	1 935	1 839	3 799	1 947	1 852	zusammen ...	3 431	1 591	1 840	3 476	1 618	1 858
10—11	706	361	345	731	375	356	60—61	591	257	334	610	267	343
11—12	661	337	324	685	350	335	61—62	563	239	324	566	243	324
12—13	586	298	288	639	326	313	62—63	537	223	314	552	231	322
13—14	630	320	310	537	272	265	63—64	503	206	297	514	211	303
14—15	734	374	360	727	370	357	64—65	479	195	285	484	196	288
zusammen ...	3 317	1 691	1 626	3 319	1 693	1 626	zusammen ...	2 674	1 121	1 553	2 727	1 148	1 579
15—16	736	375	361	747	381	366	65—66	456	186	270	466	189	278
16—17	813	413	399	731	372	359	66—67	435	178	257	437	178	260
17—18	940	478	462	901	459	442	67—68	413	170	244	422	173	249
18—19	985	502	483	988	504	485	68—69	395	162	233	395	161	233
19—20	958	489	469	990	505	484	69—70	378	156	222	383	157	226
zusammen ...	4 431	2 257	2 174	4 357	2 221	2 136	zusammen ...	2 077	852	1 225	2 103	857	1 246
20—21	900	459	441	933	476	457	70—71	356	148	208	360	148	211
21—22	862	438	424	873	446	427	71—72	333	139	194	340	142	198
22—23	842	426	416	857	434	423	72—73	312	131	181	313	130	183
23—24	808	409	399	833	423	410	73—74	292	124	169	297	124	172
24—25	715	362	353	789	400	389	74—75	267	113	154	272	115	157
zusammen ...	4 127	2 094	2 032	4 286	2 179	2 107	zusammen ...	1 561	655	906	1 581	659	922
25—26	653	331	322	647	328	319	75—76	245	104	141	245	103	142
26—27	672	340	332	664	337	328	76—77	225	96	128	228	97	131
27—28	712	361	351	684	347	337	77—78	203	87	116	204	87	117
28—29	738	374	364	746	379	367	78—79	184	79	105	186	79	107
29—30	744	377	367	736	373	363	79—80	165	71	94	165	70	94
zusammen ...	3 519	1 783	1 736	3 478	1 763	1 714	zusammen ...	1 022	437	585	1 028	436	591
30—31	733	366	367	757	384	372	80—81	144	62	82	147	63	85
31—32	712	340	372	714	349	364	81—82	123	53	70	123	53	70
32—33	724	331	394	714	332	382	82—83	105	45	60	107	46	61
33—34	714	312	403	739	331	408	83—84	85	37	48	89	38	51
34—35	694	294	400	694	294	399	84—85	65	28	37	68	29	39
zusammen ...	3 578	1 641	1 936	3 617	1 691	1 926	zusammen ...	522	226	297	535	229	305
35—36	717	304	413	698	294	403	85—86	51	22	29	51	22	29
36—37	757	321	436	741	315	425	86—87	38	16	22	42	18	24
37—38	779	328	452	777	328	448	87—88	28	12	16	26	11	15
38—39	693	291	402	786	328	457	88—89	22	9	13	24	10	14
39—40	506	214	293	603	254	349	89—90	15	6	9	15	6	9
zusammen ...	3 453	1 457	1 996	3 604	1 520	2 083	zusammen ...	155	65	90	159	67	92
40—41	403	171	232	411	174	237	90 u. mehr ...	31	12	20	33	12	21
41—42	417	178	239	396	169	227							
42—43	509	216	293	439	187	252	**Insgesamt ...**	**52 158**	**24 515**	**27 643**	**52 493**	**24 685**	**27 808**
43—44	661	279	382	581	246	335							
44—45	751	320	431	743	313	430	darunter:						
zusammen ...	2 741	1 164	1 576	2 570	1 088	1 482	unter 6	4 771	2 448	2 323	4 831	2 479	2 352
							6—14	5 601	2 864	2 737	5 634	2 882	2 752
45—46	773	335	438	762	328	433	15—18	2 489	1 267	1 222	2 379	1 212	1 167
46—47	767	335	432	786	342	444	18—21	2 842	1 449	1 393	2 911	1 485	1 426
47—48	765	334	430	749	328	421	15—45	21 847	10 397	11 451	21 911	10 463	11 448
48—49	790	347	443	781	341	440	45—65	13 837	6 187	7 650	13 951	6 230	7 721
49—50	797	353	444	799	353	446	15—65	35 684	16 584	19 100	35 862	16 693	19 169
zusammen ...	3 891	1 705	2 187	3 877	1 692	2 185	65 u. mehr	5 368	2 245	3 123	5 438	2 260	3 178

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Altersjahr unter 1 = Geburtsjahr 1958; Altersjahr 1 bis unter 2 = Geburtsjahr 1957; Altersjahr 2 bis unter 3 = Geburtsjahr 1956 usw.

ALTERSAUFBAU DER WOHNBEVÖLKERUNG AM 31.12.1958 *)



STAT. BUNDESAMT 60 – 273

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

9. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1958 nach Alter und Ländern

Land	Geschlecht	Wohnbevölkerung insgesamt	Von der Wohnbevölkerung standen im Alter von ... Jahren									
			unter 6	6 bis unter 14	14 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und mehr
Grundzahlen in 1 000													
Schleswig-Holstein	insges.	2 276	189	249	34	116	138	263	273	274	318	130	291
	männl.	1 067	97	127	18	59	74	137	117	115	146	55	125
	weibl.	1 209	92	123	17	57	65	126	156	159	173	75	166
Hamburg	insges.	1 808	115	156	25	80	95	225	243	233	283	115	237
	männl.	833	59	80	13	41	47	112	105	102	130	47	97
	weibl.	974	56	77	12	40	48	113	137	131	153	68	140
Niedersachsen	insges.	6 516	599	735	94	313	363	800	849	792	905	348	718
	männl.	3 063	308	378	48	160	186	403	371	338	420	149	303
	weibl.	3 452	291	356	46	154	177	397	478	455	485	199	415
Bremen	insges.	678	53	68	10	32	36	83	92	90	99	36	78
	männl.	318	27	35	5	16	18	42	40	40	47	15	33
	weibl.	359	26	33	5	16	19	41	51	49	52	21	45
Nordrhein-Westfalen	insges.	15 459	1 430	1 613	210	690	860	2 120	2 186	1 913	2 179	776	1 480
	männl.	7 349	734	825	107	354	445	1 097	992	831	1 017	330	618
	weibl.	8 110	697	789	103	336	415	1 024	1 194	1 082	1 162	445	863
Hessen	insges.	4 651	400	493	64	200	245	573	652	580	677	252	516
	männl.	2 178	206	253	33	102	125	289	290	251	310	106	214
	weibl.	2 474	194	240	31	98	121	284	362	329	367	146	301
Rheinland-Pfalz	insges.	3 355	355	382	44	143	180	427	467	399	459	167	332
	männl.	1 579	182	195	23	72	91	217	208	172	210	70	138
	weibl.	1 776	173	187	22	70	89	211	259	227	248	97	194
Baden-Württemberg	insges.	7 433	718	797	104	341	425	1 023	1 034	901	999	363	729
	männl.	3 493	368	407	53	172	214	511	464	392	461	152	298
	weibl.	3 940	350	389	51	169	211	512	570	509	538	211	431
Bayern	insges.	9 278	862	1 022	128	418	512	1 171	1 275	1 140	1 284	492	972
	männl.	4 303	443	522	65	212	257	584	554	486	581	204	397
	weibl.	4 975	420	500	63	206	255	587	721	655	704	288	575
Saarland	insges.	1 040	109	119	14	45	56	144	150	126	144	49	86
	männl.	500	55	61	7	23	29	75	69	55	68	21	37
	weibl.	540	53	58	7	22	27	70	81	70	76	28	48
Bundesgebiet ohne Berlin	**insges.**	**52 493**	**4 831**	**5 634**	**727**	**2 379**	**2 911**	**6 830**	**7 220**	**6 447**	**7 347**	**2 727**	**5 438**
	männl.	24 685	2 479	2 882	370	1 212	1 485	3 466	3 211	2 781	3 390	1 148	2 260
	weibl.	27 808	2 352	2 752	357	1 167	1 426	3 364	4 009	3 667	3 957	1 579	3 178
dagegen 1939 ...	insges.	40 248	4 088	4 819	676	2 095	1 890	5 590	7 066	5 166	4 131	1 788	2 937
	männl.	19 789	2 087	2 447	342	1 063	967	2 815	3 543	2 327	1 938	868	1 391
	weibl.	20 459	2 001	2 372	334	1 032	923	2 775	3 523	2 839	2 193	919	1 546
Berlin (West)	insges.	2 226	101	157	30	103	106	228	244	302	408	173	374
	männl.	944	52	80	15	52	53	112	97	116	170	63	133
	weibl.	1 282	49	77	15	51	53	116	148	185	238	109	242
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ..	**insges.**	**54 719**	**4 932**	**5 792**	**757**	**2 482**	**3 017**	**7 059**	**7 465**	**6 749**	**7 755**	**2 900**	**5 813**
	männl.	25 629	2 531	2 963	385	1 264	1 538	3 578	3 308	2 897	3 560	1 212	2 393
	weibl.	29 090	2 401	2 829	372	1 218	1 479	3 480	4 157	3 852	4 195	1 688	3 420
Anteil der Altersgruppen an der Wohnbevölkerung insgesamt in vH													
Bundesgebiet ohne Berlin	insges.	*100*	*9,2*	*10,7*	*1,4*	*4,5*	*5,6*	*13,0*	*13,8*	*12,3*	*14,0*	*5,2*	*10,4*
	männl.	*100*	*10,1*	*11,7*	*1,5*	*4,9*	*5,9*	*14,0*	*13,0*	*11,3*	*13,8*	*4,7*	*9,2*
	weibl.	*100*	*8,4*	*9,9*	*1,3*	*4,2*	*5,0*	*12,2*	*14,4*	*13,2*	*14,2*	*5,7*	*11,4*
dagegen 1939 ...	insges.	*100*	*10,2*	*12,0*	*1,7*	*5,2*	*4,7*	*13,9*	*17,6*	*12,8*	*10,3*	*4,4*	*7,3*
	männl.	*100*	*10,5*	*12,4*	*1,7*	*5,4*	*4,9*	*14,2*	*17,9*	*11,8*	*9,8*	*4,4*	*7,0*
	weibl.	*100*	*9,8*	*11,6*	*1,6*	*5,0*	*4,5*	*13,6*	*17,2*	*13,9*	*10,7*	*4,5*	*7,6*
auf 1 000 Männer kamen ... Frauen													
Bundesgebiet ohne Berlin		*1 126*	*949*	*955*	*965*	*963*	*960*	*971*	*1 248*	*1 319*	*1 167*	*1 375*	*1 406*
dagegen 1939 ...		*1 034*	*959*	*969*	*978*	*971*	*954*	*986*	*995*	*1 220*	*1 132*	*1 058*	*1 111*

10. Wohnbevölkerung 1958, 1950 und 1939*) nach Alter und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung insgesamt			Von der Wohnbevölkerung waren[1]) ledig			verheiratet			verwitwet und geschieden		
	31. 12. 1958	13. 9. 1950	17. 5. 1939	31. 12. 1958	13. 9. 1950	17. 5. 1939	31. 12. 1958	13. 9. 1950	17. 5. 1939	31. 12. 1958	13. 9. 1950	17. 5. 1939
	1 000	vH[2])		1 000	vH[3])		1 000	vH[3])		1 000	vH[3])	
männlich												
unter 15	5 732	23,3	25,7	24,6	5 732	100	100	100	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	2 221	9,0	7,9	9,2	2 218	99,9	99,8	99,9	.	.	0,2	0,1	.	.	0,0	0,0
20 — 25	2 179	8,8	7,9	5,9	1 835	84,2	83,2	92,4	342	15,7	16,6	7,5				
25 — 30	1 763	7,1	6,8	9,4	642	36,4	46,4	53,0	1 108	62,8	52,6	46,4	57	0,9	1,7	1,0
30 — 35	1 691	6,8	4,7	9,4	230	13,6	22,7	24,1	1 444	85,4	74,8	74,7				
35 — 40	1 520	6,2	7,0	8,5	108	7,1	12,0	13,3	1 389	91,4	84,5	84,9				
40 — 45	1 088	4,4	7,8	6,4	61	5,6	8,4	7,9	1 003	92,1	88,1	89,6	75	2,9	3,5	2,7
45 — 50	1 692	6,9	7,9	5,3	80	4,7	6,7	6,1	1 562	92,3	89,7	90,8				
50 — 55	1 772	7,2	6,4	5,1	83	4,7	5,3	5,9	1 623	91,6	90,4	90,0	145	4,5	4,9	5,3
55 — 60	1 618	6,6	4,8	4,7	71	4,4	4,7	5,8	1 468	90,8	89,7	87,6				
60 — 65	1 148	4,7	4,2	4,4	42	3,6	4,7	6,1	1 015	88,4	86,5	83,0	92	8,0	8,8	11,0
65 u. mehr	2 260	9,2	8,9	7,0	89	3,9	5,2	6,5	1 617	71,6	67,9	64,6	554	24,5	26,9	28,9
zusammen ...	24 685	100	100	100	11 189	45,3	47,7	49,7	12 574	50,9	48,0	46,6	922	3,7	4,3	3,7
weiblich												
unter 15	5 461	19,6	21,7	23,0	5 461	100	100	100	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	2 136	7,7	6,7	8,6	2 080	97,4	97,5	98,1	.	.	2,5	1,9	.	.	0,0	0,0
20 — 25	2 107	7,6	7,1	5,7	1 307	62,0	67,3	67,2	788	37,4	32,0	32,4				
25 — 30	1 714	6,2	8,0	8,9	384	22,4	34,1	32,3	1 302	75,9	61,4	66,4	253	3,2	7,3	2,1
30 — 35	1 926	6,9	5,6	9,0	289	15,0	18,4	19,8	1 583	82,2	70,9	77,9				
35 — 40	2 083	7,5	8,1	8,3	246	11,8	12,3	17,0	1 678	80,6	74,2	79,0				
40 — 45	1 482	5,3	8,3	7,4	150	10,1	11,5	15,2	1 104	74,5	75,6	78,1	625	17,0	12,9	8,6
45 — 50	2 185	7,9	7,6	6,5	194	8,9	12,5	13,8	1 593	72,9	74,6	75,5				
50 — 55	2 099	7,5	6,7	5,7	204	9,7	12,7	11,9	1 486	70,8	70,8	71,3	826	20,9	19,4	19,5
55 — 60	1 858	6,7	5,7	5,0	212	11,4	12,6	10,7	1 230	66,2	64,5	66,5				
60 — 65	1 579	5,7	4,8	4,5	185	11,7	11,6	10,4	917	58,1	55,3	59,1	477	30,2	33,1	30,5
65 u. mehr	3 178	11,4	9,6	7,6	360	11,3	10,5	10,6	1 084	34,1	34,1	35,3	1 734	54,6	55,4	54,2
zusammen ...	27 808	100	100	100	11 072	39,8	42,9	45,7	12 820	46,1	43,7	44,8	3 916	14,1	13,5	9,5
Insgesamt												
Insgesamt ...	52 493	100	100	100	22 261	42,4	45,1	47,7	25 393	48,4	45,7	45,7	4 838	9,2	9,2	6,6

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Die Familienstandsgliederung für 1958 wurde nach der Familienstandsquote des Mikrozensus vom Oktober 1958 errechnet. — [2]) vH aller Altersgruppen. — [3]) Anteil an der Altersgruppe.

11. Wohnbevölkerung am 13. 9. 1950 nach Religionszugehörigkeit und Ländern

Land	Wohnbevölkerung insgesamt	Von der Wohnbevölkerung waren: Angehörige der Evang. Kirche in Deutschland u. d. Freikirchl. Ev. Gemeinden[1])		der Römisch-katholischen Kirche		der jüdischen Religionsgemeinschaft		anderer Volks- und Weltreligionen, Freireligiöse und Freidenker		Personen ohne Angabe der Religionszugehörigkeit	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein ...	2 594 648	2 284 248	88,0	154 857	6,0	195	0,0	141 707	5,5	13 641	0,5
Hamburg ...	1 605 606	1 268 280	79,0	104 486	6,5	936	0,1	217 952	13,6	13 952	0,8
Niedersachsen ...	6 797 379	5 256 133	77,3	1 277 637	18,8	997	0,0	245 612	3,6	17 000	0,3
Bremen ...	558 619	474 436	84,9	49 721	8,9	106	0,0	31 726	5,7	2 630	0,5
Nordrhein-Westfalen .	13 196 176	5 424 320	41,1	7 231 707	54,8	2 311	0,0	522 603	4,0	15 235	0,1
Hessen ...	4 323 801	2 778 797	64,3	1 391 707	32,2	2 142	0,0	101 355	2,3	49 800	1,2
Rheinland-Pfalz ...	3 004 752	1 225 942	40,8	1 734 425	57,7	387	0,0	41 615	1,4	2 383	0,1
Baden-Württemberg .	6 430 225	3 260 627	50,7	3 030 744	47,2	1 442	0,0	124 582	1,9	12 830	0,2
Bayern ...	9 184 466	2 458 032	26,8	6 600 895	71,9	8 600	0,1	101 561	1,1	15 378	0,1
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	47 695 672	24 430 815	51,2	21 576 179	45,2	17 116	0,1	1 528 713	3,2	142 849	0,3
Saarland[2]) ...	955 413	242 132	25,3	701 570	73,4	439	0,1	11 005	1,2	267	0,0
Berlin (West) ...	2 146 952	1 574 273	73,3	240 587	11,2	4 858	0,2	325 364	15,2	1 870	0,1

[1]) Einschl. der romfreien katholischen Kirchen. — [2]) Ergebnis der Volkszählung vom 14. 11. 1951.

12. Haushalte und Haushaltsmitglieder nach Haushaltstypen *)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957
1 000

Haushaltstyp	Haushalte insgesamt	mit ... Personen 2	3	4	5	6	7 u. mehr	Haushaltsmitglieder insgesamt
A 1 Haushalte, die nur aus Ehepaaren ohne Kinder bestehen: Ein-Generationen-Haushalt	3 381	3 381	—	—	—	—	—	6 762
A 2 Haushalte, die aus einer Elterngeneration und ledigen Kindern bestehen: Zwei-Generationen-Haushalt	8 310	839	3 495	2 384	980	378	234	30 655
A 3 Haushalte, die aus der Elterngeneration und verheirateten Kindern (ohne Enkel) sowie evtl. unverheirateten Kindern ohne Enkel bestehen: Zwei-Generationen-Haushalt	382	68	195	75	25	11	8	1 273
A 4 Haushalte des Typs A 3, die aus Großeltern-, Eltern- und Kinder- bzw. Enkelgenerationen zusammengesetzt sind: Drei-Generationen-Haushalt	1 015	—	72	294	313	191	145	5 202
B 1 Haushalte des Typs A 1 bis A 4, in denen außerdem noch andere verwandte oder verschwägerte Personen leben	323	—	93	74	62	44	50	1 539
B 2 Haushalte, in denen nur nicht in gerader Linie miteinander verwandte und (oder) verschwägerte Personen leben	178	143	27	5	1	1	1	406
C 1 Haushalte des Typs A 1 bis A 4 und B 1, in denen noch familienfremde Personen, z. B. Hausgehilfinnen usw., leben	501	—	108	103	101	79	110	2 599
C 2 Haushalte des Typs B 2, in denen außerdem noch familienfremde Personen leben	10	—	7	1	1	—	1	37
D Haushalte, die nur aus Personen bestehen, die weder miteinander verwandt noch verschwägert sind	86	72	8	4	1	1	—	195
Haushalte aller Typen	**14 186**	**4 503**	**4 005**	**2 940**	**1 484**	**705**	**549**	**48 668**
Einzelhaushalte	**3 005**	—	—	—	—	—	—	**3 005**

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

13. Haushalte nach Haushaltstypen, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes *)**)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957
1 000

Haushaltstyp	Erwerbstätige Haushaltsvorstände: in der Landwirtschaft: Selbständige	Mith. Fam.-Angeh	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	in den übrigen Wirtschaftsbereichen: Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Nicht erwerbstätige Haushaltsvorstände: Arbeitslose	Selbst. Berufslose	Ang. o. Hauptberuf	zusammen	Insgesamt
A 1[1])	80	3	1	3	28	115	322	10	176	420	1 159	2 087	27	1 088	13	1 128	3 330
A 2	444	8	4	9	98	563	828	21	627	1 225	3 607	6 308	68	1 314	57	1 439	8 310
A 3	38	.	—	.	4	42	38	1	17	41	110	207	3	125	5	133	382
A 4	232	4	.	1	14	251	93	2	51	87	293	526	6	220	12	238	1 015
B 1	95	1	—	.	4	100	37	1	15	28	87	168	1	51	3	55	323
B 2	19	1	—	.	.	20	19	1	9	22	24	75	1	79	3	83	178
C 1	158	2	.	1	4	165	181	3	16	30	55	285	1	47	3	51	501
C 2	4	.	—	—	—	4	3	—	1	.	.	4	.	2	.	2	10
D	7	—	—	.	1	8	17	.	7	5	9	38	1	38	1	40	86
Insgesamt	**1 077**	**19**	**5**	**14**	**153**	**1 268**	**1 538**	**39**	**919**	**1 858**	**5 344**	**9 698**	**108**	**2 964**	**97**	**3 169**	**14 135**

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 10 Fälle (hochgerechnet 1000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.
[1]) Ohne 51 000 Haushalte, in denen keine Angaben über den Ehemann gemacht wurden.

14. Haushalte nach ausgewählten Haushaltstypen und Zahl der Kinder unter 15 Jahren *)**)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957
1 000

Haushaltstyp	Haushalte insgesamt	mit ... Kindern unter 15 Jahren 0	1	2	3	4	5	6 u. mehr
A 2	8 310	3 099	2 910	1 528	521	166	52	34
A 3	382	361	17	3	1	.	.	.
A 4	1 015	206	448	238	84	27	7	5
B 1	323	172	76	43	19	7	3	3
C 1	501	252	111	78	38	14	4	4
Insgesamt	**10 531**	**4 090**	**3 562**	**1 890**	**663**	**214**	**66**	**46**

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Vgl. Tab. 13.

15. Einkommensbezieher in Haushalten ausgewählter Haushaltstypen nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf *)**)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957
1 000

Haushaltstyp	Erwerbstätige Einkommensbezieher												Nicht erwerbstätige Einkommensbezieher	Insgesamt
	in der Landwirtschaft						in den übrigen Wirtschaftsbereichen							
	Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	zusammen	
A 1[1])	90	95	1	11	36	233	377	106	185	621	1 538	2 827	3 060	1 400	4 460
A 2	506	875	4	15	230	1 630	990	394	763	2 483	7 738	12 368	13 998	1 671	15 669
A 3	43	84	.	.	11	138	52	23	31	135	355	596	734	289	1 023
A 4	261	576	.	2	42	881	135	68	71	245	919	1 438	2 319	793	3 112
Insgesamt	900	1 630	5	28	319	2 882	1 554	591	1 050	3 484	10 550	17 229	20 111	4 153	24 264

*) Bundesgebiet ohne Berlin. **) Vgl. Tab. 13, Seite 51.
[1]) Ohne Einkommensbezieher in 51 000 Haushalten, in denen keine Angaben über den Ehemann gemacht wurden.

16. Familien und Familienmitglieder nach Familientypen *)**)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957
1 000

Familientyp	Familien								Familienmitglieder insgesamt
	insgesamt	mit ... Personen							
		1	2	3	4	5	6	7u.mehr	
F 1 Ehepaare, die keine Kinder haben oder deren Kinder nicht mehr mit den Eltern zusammenleben	4 203	—	4 203	—	—	—	—	—	8 406
F 2 Ehepaare mit in der Familie lebenden ledigen Kindern; zu diesem Typ zählen auch Ehepaare mit ledigen Kindern und Enkeln, sofern die Eltern dieser Enkel nicht in der Familie leben	8 345	—	—	3 735	2 741	1 166	439	264	32 660
F 3 Ehepaare ohne in der Familie lebende ledige Kinder, aber mit ledigen Enkeln	61	—	—	56	4	1	.	—	189
F 4 Verwitwete und geschiedene Personen ohne in der Familie lebende ledige Kinder; hierzu zählen alle verwitweten oder geschiedenen Personen, die nicht mit ledigen Kindern/Enkeln zusammenleben	3 146	3 146	—	—	—	—	—	—	3 146
F 5 Verwitwete und geschiedene Personen mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder Enkeln	1 642	—	983	429	153	49	19	9	4 289
Insgesamt	17 397	3 146	5 186	4 220	2 898	1 216	458	273	48 690

*) Bundesgebiet ohne Berlin. **) Vgl. Tab. 13, Seite 51.

17. In den einzelnen Haushaltstypen lebende Familien nach Familientypen *)**)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957
1 000

Familientyp	Haushaltstyp (nur Mehrpersonenhaushalte)[1])									Insgesamt
	A 1	A 2[2])	A 3	A 4	B 1	B 2	C 1	C 2	D	
F 1 Ehepaare ohne in der Familie lebende ledige Kinder	3 381	—	340	230	100	—	152	—	—	4 203
F 2 Ehepaare mit in der Familie lebenden ledigen Kindern	—	6 893	59	874	195	—	324	—	—	8 345
F 3 Ehepaare nur mit Enkeln	—	58		1	1	—	1	—	—	61
F 4 Verwitwete und Geschiedene ohne in der Familie lebende ledige Kinder[3])	—	—	280	648	88	69	104	6	72	1 267
F 5 Verwitwete u. Geschiedene mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder Enkeln	—	1 294	34	192	53	—	69	—	—	1 642

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Vgl. Tab. 13, Seite 51.
[1]) Erläuterungen zum Haushaltstyp vgl. Tab. 12, Seite 51. — [2]) Ohne 65 000 ledige Frauen mit Kindern. — [3]) Ohne 1 879 000 verwitwete und geschiedene Personen ohne Kinder, die in Einzelhaushalten leben, das sind 59,7 vH dieses Personenkreises.

18. Ehepaare nach Zahl der Kinder, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Ehemannes*)**)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957
1 000

Ehepaare mit ... Kindern[1])	Erwerbstätige Ehemänner												Nicht erwerbstätige Ehemänner				Insgesamt
	in der Landwirtschaft						in den übrigen Wirtschaftsbereichen										
	Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Arbeitslose	Selbst. Berufslose	Ang. o. Hauptberuf	zusammen	
0	194	46	1	4	37	282	415	18	203	479	1 374	2 489	31	1 255	29	1 315	4 086
1	210	33	1	4	44	292	409	16	281	606	1 742	3 054	23	284	24	331	3 677
2	232	25	2	3	36	298	347	8	250	426	1 237	2 268	18	123	12	153	2 719
3	137	10	.	2	17	166	153	3	105	150	516	927	10	50	4	64	1 157
4	64	3	.	.	9	76	50	1	34	43	201	329	5	20	1	26	431
5	28	1	.	.	3	32	15	1	12	13	68	109	2	10	.	12	153
6 u. mehr	20	1	—	—	2	23	12	.	9	8	49	78	2	8	.	10	111
Insgesamt	885	119	4	13	148	1 169	1 401	47	894	1 725	5 187	9 254	91	1 750	70	1 911	12 334

*) Bundesgebiet ohne Berlin. **) Vgl. Tab. 13, Seite 51.
[1]) Ohne 117 000 verheiratete Frauen ohne Kinder und 97 000 verheiratete Frauen mit Kindern, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben. Als Kinder werden hier alle ledigen Kinder gezählt, die mit den Eltern zusammenleben.

19. Ehepaare nach Zahl der Kinder, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf der Ehefrau *)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957

1 000

Ehepaare mit ... Kindern[1])	Erwerbstätige Ehefrauen										Nicht erwerbstätige Ehefrauen				Insgesamt
	in der Landwirtschaft				in den übrigen Wirtschaftsbereichen										
	Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Arbeiter	zusammen	Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Arbeitslose	Selbst. Berufslose	Ang. o. Hauptberuf	zusammen	
0	14	267	21	302	70	139	13	233	441	896	15	328	2 545	2 888	4 086
1	21	303	20	344	59	144	8	145	398	754	21	60	2 498	2 579	3 677
2	23	320	14	357	40	111	3	57	215	426	7	26	1 903	1 936	2 719
3	13	175	8	196	19	49	1	13	65	147	3	7	804	814	1 157
4	5	79	3	87	6	13	—	3	19	41	1	4	298	303	431
5	3	33	1	37	2	5	—	1	5	13	—	1	102	103	153
6 und mehr	3	25	—	28	1	4	—	—	3	8	—	1	74	75	111
Insgesamt	**82**	**1202**	**67**	**1351**	**197**	**465**	**25**	**452**	**1146**	**2285**	**47**	**427**	**8 224**	**8 698**	**12 334**

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Ohne 117 000 verheiratete Frauen ohne Kinder und 97 000 verheiratete Frauen mit Kindern, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben. Als Kinder werden hier alle ledigen Kinder gezählt, die mit den Eltern zusammenleben.

20. Verwitwete und geschiedene Personen nach Alter und Stellung zum Erwerbsleben*)**)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich					Weiblich				
	Erwerbstätige	Arbeitslose	Selbst. Berufslose	Ang. ohne Hauptberuf	insgesamt	Erwerbstätige	Arbeitslose	Selbst. Berufslose	Ang. ohne Hauptberuf	insgesamt
verwitwet										
unter 45	18	.	2	.	20	147	2	204	2	355
45 — 65	138	3	45	2	188	371	5	1 057	26	1 459
65 und mehr	80	.	419	23	522	114	.	1 429	73	1 616
Zusammen	**236**	**3**	**466**	**25**	**730**	**632**	**7**	**2 690**	**101**	**3 430**
geschieden										
unter 45	60	1	3	1	65	140	5	34	10	189
45 — 65	81	5	17	.	103	115	9	74	13	211
65 und mehr	4	.	13	.	17	3	.	36	4	43
Zusammen	**145**	**6**	**33**	**1**	**185**	**258**	**14**	**144**	**27**	**443**
insgesamt										
unter 45	78	1	5	1	85	287	7	238	12	544
45 — 65	219	8	62	2	291	486	14	1 131	39	1 670
65 und mehr	84	.	432	23	539	117	.	1 465	77	1 659
Insgesamt	**381**	**9**	**499**	**26**	**915**	**890**	**21**	**2 834**	**128**	**3 873**

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Vgl. Tab. 13, Seite 51.

21. Familien nach Zahl der Kinder, Zahl der Einkommensbezieher und Familientypen*)**)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957

1 000

Familien mit ... Kindern[1])	Familien mit ... Einkommensbeziehern								
	0	1	2	3	4	5	6	7	8 u. mehr	insgesamt
Ehepaare mit Kindern[2])										
1	4	1 655	1 634	384	—	.	—	—	—	3 677
2	4	1 177	860	504	174	—	—	—	—	2 719
3	—	436	307	212	149	53	—	—	—	1 157
4	—	144	101	70	61	40	15	—	—	431
5	—	44	30	24	23	18	11	3	—	153
6 und mehr	—	25	17	15	17	16	10	7	4	111
Insgesamt	**8**	**3 481**	**2 949**	**1 209**	**424**	**127**	**36**	**10**	**4**	**8 248**
verwitwete und geschiedene Personen mit Kindern										
1	9	314	662	—	—	—	—	—	—	985
2	—	88	133	206	—	—	—	—	—	427
3	1	21	29	52	51	—	—	—	—	154
4	.	6	7	10	15	12	—	—	—	50
5	.	2	2	2	4	5	3	—	—	18
6 und mehr	—	1	1	1	2	1	1	1	.	8
Insgesamt	**10**	**432**	**834**	**271**	**72**	**18**	**4**	**1**	**.**	**1 642**

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Vgl. Tab. 13, Seite 51.
[1]) Als Kinder werden hier alle ledigen Kinder gezählt, die mit den Eltern zusammenleben. — [2]) Ohne 97 000 verheiratete Frauen mit Kindern, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben.

22. Mitglieder der sozialen Rentenversicherung*) nach Alter und Familienstand**)***)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957

1 000

Familienstand	Alle Mitglieder		Pflichtmitglieder		Freiwillige Mitglieder		Alle Mitglieder		Pflichtmitglieder		Freiwillige Mitglieder	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
	15 bis unter 20 Jahre						50 bis unter 60 Jahre					
Ledig	3 101	1 657	3 081	1 649	20	8	329	90	269	77	60	13
Verheiratet	30	4	27	3	3	.	2 553	1 994	1 931	1 724	622	270
Verw., Geschieden	1	.	1	.	—	—	287	95	224	85	62	10
Zusammen	**3 132**	**1 661**	**3 110**	**1 652**	**23**	**8**	**3 168**	**2 179**	**2 423**	**1 886**	**745**	**293**
	20 bis unter 30 Jahre						60 bis unter 65 Jahre					
Ledig	2 982	1 734	2 886	1 683	96	52	72	13	56	11	16	2
Verheiratet	2 041	1 247	1 811	1 208	229	38	556	471	408	386	149	85
Verw., Geschieden	41	12	39	12	2	.	73	32	52	27	21	6
Zusammen	**5 063**	**2 993**	**4 736**	**2 903**	**327**	**90**	**701**	**516**	**515**	**424**	**186**	**92**
	30 bis unter 40 Jahre						65 Jahre und älter					
Ledig	589	211	529	192	61	20	15	4	12	3	3	.
Verheiratet	2 976	1 998	2 406	1 850	570	148	108	95	78	73	31	22
Verw., Geschieden	152	31	138	30	14	2	27	12	17	9	10	3
Zusammen	**3 717**	**2 241**	**3 073**	**2 071**	**645**	**169**	**150**	**111**	**107**	**85**	**44**	**26**
	40 bis unter 50 Jahre						Insgesamt					
Ledig	341	91	282	76	59	15	7 430	3 800	7 114	3 691	316	110
Verheiratet	2 704	1 931	2 072	1 699	632	232	10 966	7 739	8 733	6 944	2 234	795
Verw., Geschieden	295	53	243	49	52	4	876	235	714	211	162	24
Zusammen	**3 340**	**2 075**	**2 597**	**1 824**	**743**	**251**	**19 271**	**11 775**	**16 560**	**10 846**	**2 711**	**929**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 10 Fälle (hochgerechnet 1000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt. — ***) Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren; ohne Soldaten.

23. Mitglieder der Krankenversicherung*) nach Wirtschaftsbereichen**)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1958

1 000

Krankenversicherung	Insgesamt[1])				Männer[1])				Frauen[1])			
	Alle Mitglieder	Pflichtmitglieder	Freiwillige Mitglieder	als Rentner versichert	Alle Mitglieder	Pflichtmitglieder	Freiwillige Mitglieder	als Rentner versichert	Alle Mitglieder	Pflichtmitglieder	Freiwillige Mitglieder	als Rentner versichert
	Land- und Forstwirtschaft											
Gesetzliche Krankenkassen[2])	1 504	746	650	109	951	492	416	44	553	254	234	65
dar.: Ersatzkassen	66	27	39	.	45	18	27	.	21	9	12	.
Knappschaftskrankenkassen	12	8	.	4	10	6	.	3	2	1	—	1
Private Krankenvers.[3])	578	—	578	—	388	—	388	—	190	—	190	—
Zusammen	**2 082**	**746**	**1 228**	**109**	**1 339**	**492**	**804**	**44**	**743**	**254**	**425**	**65**
	Produzierendes Gewerbe											
Gesetzliche Krankenkassen[2])	10 907	10 216	675	17	8 247	7 639	598	10	2 660	2 577	77	6
dar.: Ersatzkassen	1 343	1 028	313	1	849	566	283	.	494	463	31	.
Knappschaftskrankenkassen	659	654	6	.	645	639	5	.	15	14	.	—
Private Krankenvers.[3])	524	—	524	—	446	—	446	—	78	—	78	—
Zusammen	**11 431**	**10 216**	**1 199**	**17**	**8 693**	**7 639**	**1 044**	**10**	**2 738**	**2 577**	**155**	**6**
	Handel und Gewerbe											
Gesetzliche Krankenkassen[2])	3 750	3 023	711	16	2 196	1 593	593	10	1 554	1 431	118	6
dar.: Ersatzkassen	1 619	1 323	294	1	717	475	241	.	902	848	54	.
Knappschaftskrankenkassen	5	3	1	.	3	2	.	.	2	1	.	.
Private Krankenvers.[3])	653	—	653	—	524	—	524	—	129	—	129	—
Zusammen	**4 402**	**3 023**	**1 364**	**16**	**2 720**	**1 593**	**1 118**	**10**	**1 683**	**1 431**	**246**	**6**
	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen[4])											
Gesetzliche Krankenkassen[2])	2 945	2 436	490	20	1 259	869	385	5	1 686	1 567	104	15
dar.: Ersatzkassen	953	686	266	2	460	248	211	.	493	437	55	.
Knappschaftskrankenkassen	9	7	2	.	5	3	2	.	4	4	—	.
Private Krankenvers.[3])	670	—	670	—	514	—	514	—	156	—	156	—
Zusammen	**3 615**	**2 436**	**1 159**	**20**	**1 773**	**869**	**900**	**5**	**1 842**	**1 567**	**260**	**15**
	Alle Wirtschaftsbereiche											
Gesetzliche Krankenkassen[2])	19 106	16 421	2 525	160	12 654	10 593	1 992	68	6 452	5 828	532	92
dar.: Ersatzkassen	3 980	3 064	912	5	2 070	1 307	761	2	1 910	1 757	151	2
Knappschaftskrankenkassen	685	671	9	5	663	650	9	4	23	21	.	1
Private Krankenvers.[3])	2 425	—	2 425	—	1 872	—	1 872	—	553	—	553	—
Zusammen	**21 530**	**16 421**	**4 949**	**160**	**14 526**	**10 593**	**3 865**	**68**	**7 005**	**5 828**	**1 085**	**92**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Vgl. Tab. 22.

[1]) Im Alter von 14 und mehr Jahren. — [2]) Allgemeine Ortskrankenkassen, Landkrankenkassen, Betriebskrankenkassen einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundespost, der Deutschen Bundesbahn und des Bundesverkehrsministeriums, Seekrankenkasse, Ersatzkassen, Knappschaftliche Krankenkassen, ohne Angabe. — [3]) Im Erwerbsleben tätige Personen, die ausschließlich einer privaten Krankenversicherung angehören. — [4]) Ohne Soldaten.

24. Vertriebene 1950 bis 1959 nach Ländern

1 000

Stichtag	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	Berlin (West)
Insgesamt											
1950 13. September	857	116	1 851	48	1 332	721	152	862	1 937	7 876	148
1951 31. Dezember	776	138	1 794	57	1 527	750	216	950	1 912	8 120	.
1952 31. Dezember	729	150	1 746	63	1 665	767	238	1 010	1 890	8 258	.
1953 31. Dezember	668	163	1 714	69	1 847	785	255	1 085	1 865	8 451	159
1954 31. Dezember	639	176	1 688	75	1 964	795	252	1 149	1 839	8 576	156
1955 31. Dezember	622	188	1 674	82	2 081	812	262	1 207	1 829	8 756	158
1956 31. Dezember	635	225	1 653	90	2 211	825	268	1 236	1 746	8 889	180
1957 31. Dezember	638	238	1 663	98	2 341	845	282	1 288	1 756	9 149	183
1958 31. Dezember	641	248	1 670	104	2 460	865	299	1 337	1 772	9 397	182
1959 31. Dezember	641	257	1 671	109	2 542	879	305	1 368	1 784	9 556	178
dagegen Wohnbevölkerung	2 290	1 824	6 538	692	15 654	4 703	3 377	7 561	9 371	52 008	2 208
darunter männlich											
1950 13. September	389	58	860	23	652	340	75	408	904	3 709	61
1951 31. Dezember	349	66	828	27	755	354	106	451	889	3 826	.
1952 31. Dezember	327	71	804	30	828	362	117	481	878	3 898	.
1953 31. Dezember	298	77	789	33	919	371	126	518	864	3 993	66
1954 31. Dezember	284	82	776	35	975	376	125	549	851	4 054	65
1955 31. Dezember	277	88	771	39	1 033	384	130	580	845	4 147	65
1956 31. Dezember	287	108	760	40	1 091	392	132	591	808	4 209	75
1957 31. Dezember	289	114	765	44	1 152	402	139	615	812	4 331	76
1958 31. Dezember	291	119	769	47	1 207	411	146	639	820	4 450	75
1959 31. Dezember	292	123	772	50	1 244	418	149	654	827	4 528	73
dagegen Wohnbevölkerung	1 076	842	3 080	326	7 438	2 206	1 589	3 566	4 355	24 478	936

25. Anteil der Vertriebenen an wichtigen Personenkreisen 1950/59

Personenkreis	Zeit bzw. Stichtag	Gesamtzahl	Vertriebene	
		1 000		vH
Bevölkerung[1])				
Wohnbevölkerung				
insgesamt	31. 12. 1959	52 008,4	9 555,6	*18,4*
insgesamt	31. 12. 1958	51 452,4	9 396,7	*18,3*
Kreisfreie Städte	»	20 184,1	3 375.2	*16,7*
Landkreise	»	31 268,2	6 021,4	*19,3*
Personen im Alter von				
unter 15 Jahren	»	10 952	2 096	*19,1*
dar. männlich	»	5 609	1 078	*19,2*
15 bis unter 65 Jahren	»	35 149	6 446	*18,3*
dar. männlich	»	16 353	3 039	*18,6*
65 und mehr Jahren	»	5 353	855	*16,0*
dar. männlich	»	2 223	333	*15,0*
Verheiratete	Okt. 1958[2])	24 862.0[3])[12])	4 020.7[3])[12])	*16,2*
dar. männlich	»	12 284,3	2 049.3	*16,7*
Nichtverheiratete	»	26 241,4[3])	4 288,7[3])[12])	*16,3*
dar. männlich	»	11 623,7	1 855.6	*16,0*
Bevölkerungsbewegung				
Lebendgeborene[1])	1958	865,9	165,6	*19,1*
darunter unehelich[1])	»	58,2	12,2	*20,9*
Gestorbene[1])	»	553,3	78,9	*14,3*
Zuzüge in das Bundesgebiet[4])	»	539,6	193,0	*35,8*
darunter aus:				
Berlin und der sowjet. Besatzungszone	»	226,2	55,8	*24,7*
dem Ausland	»	205,1	39,9	*19,5*
Kriegsgefangenschaft	»	0,1	0,0	*19,7*
Fortzüge aus dem Bundesgebiet	»	210,7	27,2	*12,9*
darunter nach:				
Berlin (West)	»	22,9	3,5	*15,2*
dem Sowjetsektor von Berlin und der sowjet. Besatzungszone	»	27,3	4,5	*16,5*
dem Ausland	»	154,5	18,3	*11,8*
Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes[4])	»	3 243,2	787,8	*24,3*
von Bundesland zu Bundesland[4])	»	956,0	239,2	*25,0*
darunter von Abgabe- in Aufnahmeländer[4])[5])	1958	316,6	99,2	*31,3*
innerhalb der Bundesländer[1])	»	2 256,3	548,6	*24,3*
Auspendler in den Gemeinden[1])	13. 9. 1950	3 190,9	713,9	*22,4*
Unterricht und Bildung[13])				
Schüler				
an Volks- und Sonderschulen[6])[7])	Mai 1958	4 666,9	858,5	*18,4*
an Schulen mit neuorganis. Schulaufbau[8])	Mai 1958	269.6	.	.
an Mittelschulen[6])[9])	Mai 1957	313,3	72,1	*23,0*
an Höheren Schulen[6])[9])	»	781,8	150,3	*19,2*
an Berufsschulen[10])	Nov. 1957	2 021,1	347,5	*17,2*
an Berufsfachschulen[10])	»	148,8	31,2	*21,0*
an Fachschulen[10])	»	112,6	14,5	*12,9*
Lehrer				
an Volksschulen[6])[11])	Mai 1958	128,6	28,2	*21,9*
an Schulen mit neuorganis. Schulaufbau[8])	»	9,2	1,4	*14,8*
an Sonderschulen[4])	»	5,3	1,1	*20,3*
an Mittelschulen[6])[11])	»	12,6	3,0	*23,5*
an Höheren Schulen[6])[11])	»	39,4	5,8	*14,8*
an Berufsschulen[4])	Nov. 1958	23,5	4,0	*16,9*
an Berufsfachschulen[4])	»	5,9	0,8	*13,0*
an Fachschulen[4])	»	6,4	0,8	*12,4*
Studierende[4])	Wintersemester			
an lehrerbildenden Anst.	1958/59	20,5	3,4	*16,3*
an wissenschaftl. Hochschulen	»	143,7	22,2	*15,5*
an Universitäten	»	105,7	16,4	*15,5*
an Techn.Hochschulen	»	31,7	4,9	*15,4*
an sonst. Hochschulen	»	4,3	0,5	*15,1*
an Philos.-Theolog. u. Kirchl. Hochschulen	»	2,0	0,3	*15,1*
an Kunst-, Musik- und Sporthochschulen	»	5,2	0,5	*9,2*
an Ingenieurschulen	»	34,3	5,3	*15,6*
Lehrernachw. für das Lehramt an Höheren Schulen[4])	Jan. 1959	3,8	0,5	*14,0*

[1]) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — [2]) Termin des Mikrozensus. — [3]) Ohne Soldaten. — [4]) Bundesgebiet ohne Berlin. — [5]) Ermittlung der Aufnahmeländer. — [6]) Ohne die Schüler an den Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig. — [7]) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin); die Zahl der Vertriebenen wurde geschätzt. — [8]) Volksoberschule in Schleswig-Holstein, Allgemeinbildende Schulen in Hamburg und Bremen. — [9]) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin). — [10]) Bundesgebiet (ohne Bremen und Berlin). — [11]) Ohne die Lehrer an den Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig. — [12]) Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B einschl. der in dem Ausweis eines Elternteiles eingetragenen Kinder. — [13]) Vertriebene unter den Lehrern und Studierenden sind Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B; bei Schülern unter 16 Jahren ist die Eintragung in den Ausweis eines Elternteiles maßgebend.

25. Anteil der Vertriebenen an wichtigen Personenkreisen 1950/59

Personenkreis	Zeit bzw. Stichtag	Gesamtzahl	Vertriebene	
		1 000		vH
Erwerbstätigkeit[1])				
Im Erwerbsleben tätige Personen[2])	Okt. 1958[3])	24 366,6	3 657,1[9])	*15,0*
dar. männlich	»	15 248,2	2 422,1	*15,9*
Stellung im Beruf				
Selbständige	»	3 307,9	237,5	*7,2*
Mithelfende Fam.-Angeh.	»	2 720,3	108,7	*4,0*
Beamte	»	1 111,5	200,9	*18,1*
Angestellte	»	4 495.0	660,6	*14.7*
Arbeiter[4])	»	11 288,4	2 190,1	*19,4*
Lehrlinge	»	1 443,5	259,3	*18,0*
Altersgruppen				
unter 15 Jahren	»	187,4	25,3	*13,5*
dar. männlich	»	101,3	13,3	*13,1*
15 bis unter 65 Jahren	»	23 362,5	3 585,0	*15,3*
dar. männlich	»	14 607,2	2 369,5	*16,2*
65 und mehr Jahren	»	816,7	46,8	*5,7*
dar. männlich	»	539,7	39,3	*7,3*
übrige nichterwerbstätige Bevölkerung[2])	»	26 736,8	4 652,3[9])	*17,4*
dar. männlich	»	8 659,8	1 482,8	*17,1*
Insgesamt[2])	»	51 103,4	8 309,4	*16,3*
Arbeitslose	30. 6. 1958[1])	401,3	80,8	*20,1*
»	30. 6. 1959[5])	259,3	46,4	*17,9*
dar. männlich	30. 6. 1959[5])	138,6	25,5	*18,4*
Land- und Forstwirtschaft[1])				
Inhaber von Betrieben mit landw. Betriebsfläche	Frühjahr 1958	1 873,6	46,1[9])	*2,5*
0,5 bis unter 2 ha	»	548,7	15,6	*2,8*
2 » » 5 »	»	449,5	8,2	*1,8*
5 » » 10 »	»	365,0	6,8	*1,9*
10 » » 20 »	»	301,7	10,2	*3,4*
20 » » 50 »	»	166,4	4,5	*2,7*
50 » » 100 »	»	29,1	0,6	*1,9*
100 ha und darüber	»	13.3	0,2	*1,5*
Arbeiter	13. 9. 1950	989,5	337,2	*34,1*
Inhaber von Kleingärten				
unter 1 000 qm	»	3 421,4	559,4	*16,4*
1 000 bis unter 5 000 qm	»	1 024,4	41,2	*4,0*
Arbeitsstätten und Unternehmen (ohne Landwirtschaft)[1])				
Selbständige				
Alleinschaffende	13. 9. 1950	926,6	100,6	*10,9*
in Betrieben mit				
2 bis unter 10 Besch.	»	995.6	57,7	*5,8*
10 » » 50 Besch.	»	109,8	4,6	*4,2*
50 und mehr Besch.	»	22,1	0,9	*4,1*
Beschäftigte	»	15 046,4	1 880,2	*12,5*
dar. Handwerk	»	3 229,1	416,0	*12,9*
Industrie und Bauwirtschaft[1])				
Beschäftigte in Industriebetrieben	Sept. 1958	7 498,8	216,2[6])[9])	*2,9*
Heimarbeiter	Nov. 1951	86,2	15,9	*18,4*
Beschäftigte in Betrieben des Bauhauptgewerbes	EndeJuli1958	1 367,3	67,7[6])[9])	*5,0*
Wohnungswesen[7])	13. 9. 1950	23,1	2,9	*12,6*

Personenkreis	Zeit bzw. Stichtag	Gesamtzahl	Vertriebene	
		1 000		vH
Wohnparteien[1])				
Wohnparteien mit 1 Person	25. 9. 1956	3 012,9	519,3[10])	*17,2*
» 2 Personen	»	4 264.6	746 7[10])	*17,5*
» 3 und 4 Personen	»	6 618,0	1 174,8[10])	*17,8*
» 5 und mehr Personen	»	2 673,5	432,5[10])	*16,2*
Wohnparteien	»	16 569,0	2873,3[10])	*17,3*
als Wohnungsinhaber in Normalwohnungen	»	12 663,6	1 808,9[10])	*14,3*
als Untermieter in Normalwohnungen	»	3 300,1	875,4[10])	*26,5*
als Wohnungsinhaber in Notwohnungen und Unterkünften außerh. von Wohnungen	»	605,3	188,9[10])	*31,2*
Handel[1])				
Beschäftigte zusammen	13. 9. 1950	2 247,7	199,9	*8,9*
Ein- u. Ausfuhrhandel	»	37,6	3,7	*9,8*
Binnengroßhandel und Verlagswesen	»	734,5	74,2	*10,1*
Einzelhandel	»	1 274,1	102,2	*8,0*
Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung, Verleih	»	201,5	19,8	*9,8*
Verkehr und Gaststättenwesen[1])				
Beschäftigte				
Deutsche Bundesbahn	2. 10. 1950	523,0	57,9	*11,1*
Deutsche Bundespost	»	286,5	45,4	*15,8*
Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	»	90,1	5,5	*6,1*
Straßenverkehr	»	133,2	11,3	*8,5*
Schiffahrt, Wasserstr. und Hafenwesen	»	79,8	5,8	*7,3*
Gaststättenwesen	»	402,6	29,1	*7,2*
Geld-, Bank-, Börsen- und Versicherungswesen[1]) (ohne Sozialversicherung)				
Beschäftigte zusammen	13. 9. 1950	173,5	14,3	*8,2*
Geld-, Bank- u. Börsenwesen	»	126,8	10,0	*7,9*
Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	»	46,7	4,3	*9,2*
Öffentlicher Dienst[1])				
Bedienstete in Hoheits- und Kämmereiverwaltungen insgesamt	2. 10. 1952	1 105,3	186,2	*16,8*
Beamte	»	508,2	93,6	*18,4*
Angestellte	»	378,3	62,1	*16,4*
Arbeiter	»	218,7	30,5	*13,9*
Bund	»	101,6	25,8	*25,4*
Länder	»	504,3	97,6	*19,4*
Hansestädte	»	82,0	9,1	*11,1*
Gemeinden	»	417,3	55,8	*12,9*
Sonstige Bedienstete[8])	»	176,1	17,9	*10,2*
wiederverwendete verdrängte Bedienstete	»	163,5	45,6	*27,9*
Öffentliche Sozialleistungen[1]) (ohne Gesundheitswesen)				
Beschäftigte zusammen	13. 9. 1950	138,0	22,9	*16,6*
Fürsorge und Wohlfahrtspflege	»	81,8	16,7	*20,4*
Sozialversicherung	»	56,2	6,2	*11,0*
Fürsorge unterstützte Parteien	Sept. 1957	510,7	116,2[11])	*22,8*
unterstützte Personen	Sept. 1957	761,7	174,9[11])	*23,0*
Sonstige Dienstleistungen[1])				
Beschäftigte zusammen	13. 9. 1950	1 199,6	164,3	*13,7*

[1]) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — [2]) Ohne Soldaten. — [3]) Termin des Mikrozensus. — [4]) Einschl. Heimarbeiter bzw. Hausgewerbetreibende und »ohne Angabe«. — [5]) Bundesgebiet ohne Berlin. — [6]) Beschäftigte in Vertriebenenbetrieben. — [7]) Einschl. Grundstückswesen und Vermögensverwaltung. — [8]) Bedienstete der wirtschaftlichen Unternehmen der Gebietskörperschaften mit und ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — [9]) Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B einschl. der eingetragenen Kinder. — [10]) Wohnparteien, deren Haushaltsvorstände als Inhaber bzw. Antragsteller des Bundesvertriebenenausweises A oder B nachgewiesen sind. — [11]) Als Vertriebene sind Haushaltsvorstände bzw. Alleinunterstützte nachgewiesen worden, die bereits im Rechnungsjahr 1956 als Vertriebene gemäß § 1 der ersten Durchführungsverordnung zum Ersten Überleitungsgesetz vom 27. 2. 1955 unter den laufend Unterstützten geführt wurden bzw. diejenigen, die den Bundesvertriebenenausweis A oder B besaßen bzw. beantragt hatten.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Gebiet und Bevölkerung sowie das Flüchtlingsproblem

enthalten ist:

Geographische Angaben

Textliche Charakterisierung des Reichsgebietes, Grenzen, Berge, Flüsse, Inseln, Seen S. 3ff, 4*ff — Äußerste Grenzpunkte, Kanäle, Tunnel, Heil- und Seebäder *St. Jb. 1957, S. 3—12*

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Fläche, Bevölkerung, Religionszugehörigkeit, Vertriebene S. 13, 21, 12*

I. Gebiet und Bevölkerung (ältere Ergebnisse)

Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern 1951 und 1939 *St. Jb. 1953, S. 38ff* — Wohnbevölkerung nach dem Wohnort am 1. 9. 1939 *St. Jb. 1959, S. 38* — Anstaltshaushalte 1950 *St. Jb. 1953, S. 49* — Eheschließungsjahr und Kinderzahl der verheirateten Frauen 1950 *St. Jb. 1953, S. 49* — Sicherung bei Krankheit und Altersversorgung 1950 *St. Jb. 1955, S. 47*

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen und Ehescheidungen, Geburten und Sterbefälle S. 59ff, 28*ff — Alter und Familienstand der Eheschließenden S. 62 — der Vertriebenen Tab. 7, S. 63 — der Mütter Tab. 9, S. 64 — der Gestorbenen S. 67 — Alter der Geschiedenen Tab. 21, S. 70 — Verheiratete Frauen nach der Ehedauer Tab. 10, S. 64 — Wanderungen S. 71ff, 36* — Notaufnahme und Umsiedlung S. 76f — Kriegsverluste S. 78f

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Vertriebene unter den Schülern, Lehrkräften und dem Lehrernachwuchs *St. Jb. 1959, S. 79—87*

VI. Wahlen

Wahlberechtigte Bevölkerung S. 137f — Gesetze und Rechtsverordnungen (Vertriebene) S. 140

VII. Erwerbstätigkeit

Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit S. 142, 37*ff — Arbeitslose Vertriebene S. 150

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vertriebenenbetriebe in der Landwirtschaft Tab. 2, S. 162 — Wirtschaftsfläche S. 171, 41*f

XI. Industrie und Handwerk

Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe in der Industrie S. 211

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Haushalte, Wohnparteien, Personen in Wohnungen S. 266ff (für Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge und Zugewanderte s. *St. Jb. 1959, S. 226f*) — Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe *St. Jb. 1955, Tab. 5, S. 246*

XV. Verkehr

Mit Flüchtlingen belegte Fremdenbetten *St. Jb. 1958, S. 324*

XVI. Geld und Kredit

Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertriebener Tab. 6d, S. 379

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Lastenausgleich für Vertriebene S. 409f — Schadensfeststellung der Vertreibungs- und Ostschäden Tab. 4, S. 410 — Fürsorge und Tbc-Hilfe für Zugewanderte *St. Jb. 1959, Tab. 1, S. 411* — Insassen kriegsbedingter Lager *St. Jb. 1957, Tab. 4, S. 407* — Sozialleistungsempfänger *St. Jb. 1957, S. 408* — Haushalte der Sozialleistungsempfänger *St. Jb. 1957, S. 412f*

XIX. Öffentliche Finanzen

Finanzen der Gebietskörperschaften S. 418ff — Einkünfte, Einkommen und Einkommensteuer der Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge Tab. 2, S. 434

XXII. Versorgung und Verbrauch

Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten S. 531ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte Tab. 6, S. 549, 134*

Gebiete unter vorläufiger Auftragsverwaltung im Westen S. 556

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 562f

Ostgebiete des Deutschen Reiches z. Z. unter fremder Verwaltung S. 601ff

Internationale Übersichten S. 20*ff

II. Bevölkerungsbewegung

Vorbemerkung

Rechtsgrundlage für die Statistik der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) und der **Wanderungsstatistik** (Zu- und Fortzüge) ist das Bevölkerungsstatistische Gesetz v. 4. 7. 1957.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die vom Standesbeamten ausgefüllt werden, der den Personenstandsfall beurkundet (regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen); die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen werden von den dafür zuständigen Landgerichten ausgefüllt. Die Wanderungsstatistik benutzt die nach den gesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel bei den Meldebehörden anfallenden An- und Abmeldescheine.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene (= Geburten): Unterscheidung in ehelich und unehelich Geborene nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich).

Lebendgeborene: Alle Kinder, bei denen der Herzschlag eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert oder die Lungenatmung eingesetzt hat. Bis Ende 1957 nur Kinder, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte. Die übrigen Kinder sind Totgeborene (wenigstens 35 cm lang) oder Fehlgeburten (unter 35 cm lang; vom Standesbeamten und in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung nicht registriert). (Durch die Änderung der Definitionen hat sich der Anteil der Lebendgeborenen und im ersten Lebensjahr Gestorbenen etwas erhöht und der Anteil der Totgeborenen geringfügig vermindert.)

Mehrlingskinder (Zwillinge, Drillinge) aus einer Niederkunft: Jedes Kind wird als Geburt gezählt (Verteilung nach der Geburtenfolge auf mehrere Ordnungsnummern).

Gestorbene: Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Letztere werden in Tabelle 18 gesondert ausgewiesen. Die Todeserklärung bedeutet lediglich die Vermutung, daß der für tot Erklärte gestorben ist. Stellt sich später heraus, daß er noch lebt, erfolgt eine Berichtigung der Zahlen; desgl. bei Aufhebung einer Todeserklärung mit nachfolgender standesamtlicher Beurkundung des Sterbefalles.

Ehelösungen: Durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung nach den Vorschriften des Ehegesetzes vom 20. 2. 1946); durch Tod (vgl. Tabelle 15, Verheiratete).

Maßzahlen für Heiratshäufigkeit, Scheidungshäufigkeit, Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit
Veränderungen im Bevölkerungsstand werden durch Berechnung von allgemeinen Ziffern, bezogen auf die Bevölkerung des Berichtszeitraumes, ausgeschaltet. Für kürzere Zeiträume üblicherweise Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen. Besondere Ziffern berücksichtigen den fortgesetzten Strukturwandel der Bevölkerung und erlauben eine Beurteilung der Ereignisse für bestimmte Bevölkerungsausschnitte (z. B. Geschlecht, Alter, Familienstand usw.). Die Altersangaben sind nach Altersjahren (z. B. »2 bis unter 3 Jahre alt«) oder als Differenz von Kalenderjahren (z. B. im »durchschnittlichen Alter von 15 Jahren«, d. h. im Alter zwischen 14 und 16 Jahren) berechnet. Die durchschnittliche Ehedauer ist die Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Geburtsjahr des Kindes oder Jahr der Ehelösung, z. B. »Ehedauer 0« bei Geburt bzw. Scheidung im Jahr der Eheschließung, »Ehedauer 1« im Kalenderjahr darauf usw.).

Heiratshäufigkeit der ledigen Männer und Frauen nach dem Alter: Eheschließende Ledige bestimmten Alters bezogen auf die Ledigen der Bevölkerung entsprechenden Alters.

Geburtenhäufigkeit nach dem Alter: Geburten von Müttern eines bestimmten Alters bezogen auf 1000 Frauen des entsprechenden Alters.

»Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer«: Gesamtzahl aller Geborenen bezogen auf die Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren. Die angegebene Summe der Ziffern — »Index der Gesamtfruchtbarkeit« — ist eine von allen Veränderungen der Altersgliederung bereinigte Ziffer, bei der der Bestand an Frauen in jeder Altersgruppe des gebärfähigen Alters gleich 1000 gesetzt ist.

Geburtenhäufigkeit nach der Ehedauer: Ehelich Geborene bezogen auf die verheirateten Frauen mit entsprechender Ehedauer. Bestandszahlen der verheirateten Frauen im Alter unter 45 Jahren nach der Ehedauer geschätzt auf Grund der Ergebnisse des Mikrozensus (vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt I).

Sterblichkeit nach Alter und Geschlecht: Gestorbene bestimmten Alters bezogen auf 1000 Lebende des entsprechenden Alters.

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene bezogen auf den Durchschnittsbestand der Kinder dieses Alters im Berichtsjahr oder auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraumes. Im letzteren Fall soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Standardisierte Sterbeziffer: Von den Veränderungen der Altersgliederung der Bevölkerung bereinigter Ausdruck für die durchschnittliche Sterblichkeit aller Altersgruppen; hier unter Zugrundelegung des Altersaufbaues der Bevölkerung von 1950.

Sterbetafel: Im obersten Teil der Tabelle 14 ist dargestellt, wie sich ein Ausgangsbestand von 100 000 Männern oder Frauen unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre laufend vermindert (Absterbeordnung); im nächsten Teil ist die Wahrscheinlichkeit angegeben, mit der eine Person des angegebenen Geschlechts und Alters innerhalb eines Jahres, also beispielsweise vom Alter 25 bis zum Erreichen des Alters 26, stirbt. Der dritte Teil enthält die durchschnittliche Lebenserwartung der Personen verschiedenen Alters nach diesen Sterblichkeitsverhältnissen; danach haben beispielsweise die 40jährigen Männer unter den Sterblichkeitsverhältnissen 1949/51 im Durchschnitt noch 32,32 Jahre oder 32 Jahre und rund 4 Monate zu leben. Die letzten 4 Zeilen geben an, wieviel Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die Altersangaben in den Tabellen 13 und 14 beziehen sich auf Personen, die genau das angegebene Lebensjahr haben.

Scheidungshäufigkeit: Es gilt das über die Geburtenhäufigkeit nach Alter und Ehedauer Gesagte sinngemäß.

B. Wanderungen

Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen, also ohne Umzüge innerhalb der Gemeindegrenzen, aber einschl. der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Unterscheidung in Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen nach einer anderen Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes (Bundesbinnenwanderung).

Die **Wanderungen zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet** rechnen aus erhebungstechnischen Gründen zur Außenwanderung; das gleiche galt in der Zeit vor der Rückgliederung am 1. 1. 1957 für das Saarland. Bei den Zuzügen aus Berlin (West) kann nicht festgestellt werden, inwieweit es sich um Westberliner oder um Personen aus den sowjetisch besetzten Gebieten handelt, für die Berlin lediglich die Durchgangsstation bildete.

Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland: Die Zahlen betreffen auch Personen, welche die Absicht hatten, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend Wohnung zu nehmen. Über die Personen, die die Absicht hatten, sich für dauernd in überseeischen Ländern niederzulassen (Auswanderer nach Übersee), unterrichtet die Tabelle 6. Sie beruht auf Schätzungen der OEEC unter Verwendung der Ergebnisse der Einwanderungsstatistiken in den Zielländern, ergänzt durch Schätzungen auf Grund der im Bundesgebiet geführten besonderen Auswanderungsstatistik. Die Veröffentlichung der Ergebnisse dieser Statistik, welche die Auswanderer (und auch die Einwanderer) beim Grenzübertritt erfaßt, ist seit 1959 wegen Unvollständigkeit bis auf weiteres eingestellt worden.

Wanderungen von Bundesland zu Bundesland: Durch die länderweise Aufbereitung ergeben sich zwischen den in den Zielländern ermittelten Zuzügen und den in den Herkunftsländern ermittelten Fortzügen, insbesondere für die Wanderungen zwischen dem Saarland und dem übrigen Bundesgebiet, geringfügige Abweichungen, die nur für einen Teil der Tabellen ausgeschaltet werden konnten.

Notaufnahme: Nach dem Notaufnahmegesetz vom 22. August 1950 darf Deutschen aus den sowjetisch besetzten Gebieten die Aufnahme nicht verweigert werden, wenn sie diese Gebiete wegen einer drohenden Gefahr für Leib und Leben, für die persönliche Freiheit oder aus sonstigen zwingenden Gründen verlassen mußten. Ferner ist eine Aufnahme aus Ermessensgründen zur Familienzusammenführung oder wegen Vorhandenseins einer ausreichenden Lebensgrundlage möglich. Die Prüfung dieser Voraussetzungen erfolgt in den Notaufnahmelagern Gießen, Uelzen und Berlin (West). Die Ablehnung der Notaufnahme schließt die Wohnsitznahme im Bundesgebiet nicht aus, bedeutet aber den Ausschluß von besonderen Betreuungsmaßnahmen. Da nicht alle aus den sowjetisch besetzten Gebieten Zugezogenen sich dem Notaufnahmeverfahren stellen und das Notaufnahmeverfahren auch nach erfolgter Wohnsitznahme im Bundesgebiet noch möglich ist, können die Zahlen der Notaufnahmestatistik mit denen der Wanderungsstatistik nicht übereinstimmen.

Umsiedlung von Vertriebenen: Ergebnisse der staatlich gelenkten und geförderten Umsiedlung aus den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern (Abgabeländer) nach den übrigen Ländern des Bundesgebietes (Aufnahmeländer).

C. Deutsche Kriegsverluste

Bei den angegebenen Zahlen handelt es sich ausschließlich um die Menschenverluste durch Kriegshandlungen und Vertreibung. Über die durch politische und rassische Verfolgung umgekommenen Personen liegen noch keine zuverlässigen Angaben vor.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen im Reichsgebiet 1875 bis 1939*)

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung in 1 000	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene[1])	Ehescheidungen	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene[1])	Mehr Geborene als Gestorbene	Ehescheidungen	Im 1. Lebensjahr Gestorbene auf 1 000 Lebendgeborene	Von 1 000 Lebend- und Totgeborenen waren	
						auf 1 000 Einwohner						Uneheliche	Totgeborene
1875....	42 518	386 746	1 724 412	1 172 393	.	*9,1*	*40,6*	*27,6*	*13,0*	.	*243*	*86*	*41*
1880....	45 095	337 342	1 696 175	1 173 205	.	*7,5*	*37,6*	*26,0*	*11,6*	.	*235*	*90*	*39*
1885....	46 707	368 619	1 729 927	1 199 742	.	*7,9*	*37,0*	*25,7*	*11,4*	.	*223*	*95*	*38*
1890....	49 241	395 356	1 759 253	1 199 006	.	*8,0*	*35,7*	*24,4*	*11,4*	.	*223*	*91*	*34*
1895....	52 001	414 218	1 877 278	1 151 488	.	*8,0*	*36,1*	*22,1*	*13,9*	.	*227*	*91*	*33*
1900....	56 046	476 491	1 996 139	1 236 382	9 152[2])	*8,5*	*35,6*	*22,1*	*13,6*	*0,16*[2])	*226*	*87*	*31*
1905....	60 314	485 906	1 987 153	1 194 314	11 147	*8,1*	*32,9*	*19,8*	*13,2*	*0,19*	*205*	*85*	*30*
1910....	64 568	496 396	1 924 778	1 045 665	15 016	*7,7*	*29,8*	*16,2*	*13,6*	*0,23*	*162*	*91*	*29*
1913....	66 978	513 283	1 838 750	1 004 950	17 835	*7,7*	*27,5*	*15,0*	*12,4*	*0,27*	*151*	*97*	*29*
1920[3]) ..	61 794	894 978	1 599 287	932 929	36 542	*14,5*	*25,9*	*15,1*	*10,8*	*0,59*	*131*	*114*	*32*
1925....	63 166	489 084	1 311 259	753 017	35 451	*7,7*	*20,8*	*11,9*	*8,8*	*0,57*	*105*	*119*	*33*
1930....	65 084	570 241	1 144 151	718 807	40 722	*8,8*	*17,6*	*11,0*	*6,5*	*0,63*	*85*	*120*	*31*
1935....	66 871	651 435	1 263 976	792 018	50 259	*9,7*	*18,9*	*11,8*	*7,1*	*0,75*	*68*	*78*	*26*
1938[4]) ..	68 558	645 062	1 348 534	799 220	49 497	*9,4*	*19,6*	*11,6*	*7,9*	*0,72*	*60*	*77*	*23*
1939[4]) ..	69 314	774 163	1 413 230	854 348	61 789	*11,2*	*20,4*	*12,3*	*8,1*	*0,89*	*61*	*78*	*23*

*) Jeweiliger Gebietsstand; vgl. Tab. 1, Seite 36.
[1]) Ohne Totgeborene; ab 1. 9. 1939 ohne Sterbefälle von Wehrmachtsangehörigen. — [2]) Ab 1920 ohne Elsaß-Lothringen. — [3]) Durchschnitt der Jahre 1900 bis 1904. — [4]) Gebietsstand 31. 12. 1937.

2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen 1938 und 1946 bis 1959

a) Grundzahlen

Jahr Monat — Land	Durchschnittliche Bevölkerung[1]) in 1000	Eheschließungen	Lebendgeborene insgesamt	Lebendgeborene und zwar männlich	Lebendgeborene und zwar unehelich	Totgeborene insgesamt	Totgeborene darunter unehelich	Gestorbene[2]) insgesamt	Gestorbene[2]) und zwar männlich	Gestorbene[2]) und zwar im 1. Lebensjahr	Gestorbene[2]) und zwar in den ersten 28 Lebenstagen	Mehr (+) bzw. weniger (—) Geborene als Gestorbene	Ehescheidungen
Gesamtbevölkerung													
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)													
1938	38 909,0	367 863	769 306	.	49 641	17 637	.	443 166	.	45 580	.	+ 326 140	29 303[4])
1946	43 289,2	380 575	708 659	367 788	116 310	16 613	3 715	533 974	285 233	63 917	31 568	+ 174 685	48 422[5])
1947	44 675,0	454 398	748 975	387 869	88 897	16 195	2 897	525 482	275 958	62 781	29 477	+ 223 493	76 091
1948	45 742,1	493 606	769 111	399 470	78 806	17 074	2 719	476 738	246 738	52 191	27 605	+ 292 373	87 013
1949	46 505,4	476 806	793 095	410 721	73 571	17 781	2 622	479 931	245 147	46 343	26 595	+ 313 164	79 409
1950	47 060,0	506 101	772 850	400 344	74 506	17 227	2 582	493 416	250 059	42 877	26 585	+ 279 434	74 638
1951	47 455,5	493 563	758 472	391 489	72 249	16 950	2 374	507 587	259 570	40 492	25 561	+ 250 885	55 862
1952	47 727,8	455 410	762 469	394 122	68 152	16 315	2 220	508 053	259 991	36 767	24 340	+ 254 416	50 833
1953	48 172,4	435 250	759 813	391 437	65 101	15 768	1 954	539 134	276 370	35 094	22 817	+ 220 679	47 383
1954	48 709,9	427 408	779 854	402 235	64 826	16 049	1 927	515 564	265 665	33 353	22 561	+ 264 290	44 438
1955	49 203,0	435 516	785 082	405 085	60 685	15 847	1 817	541 324	279 500	32 613	21 901	+ 243 758	42 538
1956	49 800,4	450 889	819 952	422 649	60 222	15 420	1 687	556 897	289 143	31 502	21 019	+ 263 055	40 731
1957	50 464,9	453 810	855 241	441 601	60 636	15 250	1 516	570 595	297 166	31 023	20 791	+ 284 646	41 187
1958	51 127,5	464 716	865 907	447 037	58 238	14 425	1 383	553 302	287 409	31 086	21 156	+ 312 605	42 726
1959[3])	51 747,0	473 892	909 815	469 000	59 407	14 330	...	560 143	291 541	31 110	21 242	+ 349 672	...
Bundesgebiet ohne Berlin													
1957	51 477,2	462 668	874 365	451 430	61 399	15 579	1 543	581 116	303 036	31 840	21 302	+ 293 249	41 468
1958	52 157,7	473 804	885 659	457 218	59 045	14 774	1 404	563 910	293 300	31 861	21 689	+ 321 749	43 108
1959[3])	52 778,3	483 285	930 674	479 847	60 265	14 633	...	570 764	297 269	31 884	21 797	+ 359 910	...
1958 Januar	51 857,7	21 535	75 454	38 781	5 394	1 374	131	58 474	30 002	3 174	1 983	+ 16 980	.
Februar	51 905,4	27 918	71 582	37 063	4 961	1 194	108	53 482	27 616	2 911	1 671	+ 18 100	.
März	51 952,7	28 301	82 591	42 440	5 796	1 355	168	54 104	27 877	3 039	1 917	+ 28 487	.
April	52 004,7	37 203	74 663	38 703	5 025	1 215	112	48 115	24 881	2 735	1 785	+ 26 548	.
Mai	52 061,7	55 681	78 303	40 644	5 198	1 223	102	45 887	24 025	2 913	1 925	+ 32 416	.
Juni	52 120,7	34 837	69 653	36 154	4 463	1 182	126	41 755	21 927	2 448	1 741	+ 27 898	.
Juli	52 178,5	49 289	69 190	35 542	4 372	1 139	107	42 073	22 057	2 503	1 790	+ 27 117	.
August	52 238,0	95 569	70 741	36 308	4 490	1 231	121	40 214	21 234	2 413	1 727	+ 30 527	.
September	52 304,2	22 530	76 190	39 293	4 997	1 261	116	39 363	20 803	2 183	1 608	+ 36 827	.
Oktober	52 370,9	34 126	72 351	37 329	4 651	1 220	110	44 134	23 101	2 478	1 836	+ 28 217	.
November	52 426,1	34 117	70 143	36 178	4 715	1 143	105	45 346	23 409	2 409	1 810	+ 24 797	.
Dezember	52 471,4	32 698	74 798	38 783	4 983	1 237	98	50 963	26 368	2 655	1 896	+ 23 835	.
1958 und 1959 nach Ländern													
1958													
Schleswig-Holstein	2 268,7	19 853	34 399	17 786	2 742	593	80	26 072	13 430	1 120	771	+ 8 327	1 915
Hamburg	1 797,0	17 445	22 049	11 365	1 898	338	38	21 944	11 331	623	441	+ 105	3 467
Niedersachsen	6 504,6	56 402	108 291	56 082	6 570	1 948	184	71 021	36 882	3 503	2 380	+ 37 270	4 797
Bremen	670,8	6 049	9 910	5 115	797	150	17	7 271	3 791	272	202	+ 2 639	863
Nordrhein-Westfalen	15 325,8	142 284	261 323	134 799	12 745	4 567	337	163 578	87 434	10 363	7 105	+ 97 745	13 072
Hessen	4 624,5	42 069	73 213	37 857	4 452	1 242	114	50 512	25 713	2 215	1 575	+ 22 701	4 033
Rheinland-Pfalz	3 334,7	30 810	61 473	31 725	3 463	1 007	78	36 168	18 862	2 402	1 502	+ 25 305	2 243
Baden-Württemberg	7 367,5	67 209	133 806	69 061	9 468	2 005	185	74 826	37 892	4 460	3 106	+ 58 980	5 488
Bayern	9 233,9	82 595	161 443	83 247	16 103	2 575	350	101 910	52 074	6 128	4 074	+ 59 533	6 848
Saarland	1 030,2	9 088	19 752	10 181	807	349	21	10 608	5 891	775	533	+ 9 144	382
Berlin (West)	2 225,9	20 306	18 806	9 644	2 869	308	59	33 395	15 874	728	533	— 14 589	4 942
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	**54 383,6**	**494 110**	**904 465**	**466 862**	**61 914**	**15 082**	**1 463**	**597 305**	**309 174**	**32 589**	**22 222**	**+ 307 160**	**48 050**
1959[3])													
Schleswig-Holstein	2 284,4	20 951	36 710	18 872	2 797	577	...	26 079	13 490	1 164	806	+ 10 631	...
Hamburg	1 815,7	17 930	23 633	12 175	1 997	334	...	21 951	11 494	608	419	+ 1 682	...
Niedersachsen	6 527,3	58 478	113 901	58 963	6 700	1 950	...	71 088	37 015	3 372	2 334	+ 42 813	...
Bremen	684,0	6 433	10 490	5 408	769	175	...	7 545	4 046	260	186	+ 2 945	...
Nordrhein-Westfalen	15 564,0	138 497	275 296	141 649	13 323	4 330	...	164 362	87 388	10 446	7 112	+ 110 934	...
Hessen	4 677,3	43 647	76 763	39 647	4 555	1 178	...	51 817	26 389	2 308	1 633	+ 24 946	...
Rheinland-Pfalz	3 368,3	31 941	64 011	33 143	3 402	1 000	...	37 104	19 671	2 569	1 583	+ 26 907	...
Baden-Württemberg	7 501,7	70 110	140 842	72 437	9 833	2 179	...	76 640	39 184	4 274	3 040	+ 64 202	...
Bayern	9 324,3	85 905	168 169	86 706	16 031	2 607	...	103 557	52 864	6 109	4 129	+ 64 612	...
Saarland	1 031,3	9 393	20 859	10 847	859	303	...	10 621	5 728	774	555	+ 10 238	...
Berlin (West)	2 214,3	20 685	20 998	10 806	3 433	312	...	34 552	16 341	739	543	— 13 554	...
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	**54 992,6**	**503 970**	**951 672**	**490 653**	**63 698**	**14 945**	...	**605 316**	**313 610**	**32 623**	**22 340**	**+ 346 356**	...
Vertriebene													
Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin													
1955	8 660,1	135 443[6])	153 169	78 856	13 242	2 769	.	73 072	36 442	5 206	3 557	+ 80 097	.
1956	8 777,8	135 122[6])[7])	158 359	81 735	12 747	2 812	.	74 810	37 548	4 801	3 263	+ 83 549	.
1957	9 015,5	137 750[6])	164 075	84 654	12 824	2 768	.	80 211	40 453	4 982	3 332	+ 83 864	.
1958	9 272,4	142 127[6])	165 641	85 681	12 170	2 637	.	78 865	39 507	4 965	3 389	+ 86 776	.
1959[3])	9 483,0	...	172 956	89 817	12 545	2 558	.	81 599	40 923	4 917	3 418	+ 91 357	.

[1]) 1938: Mitte des Jahres. Vor 1952 einschl. nicht zur Wohnbevölkerung gehörender Ausländer in Lagern. — [2]) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — [3]) Vorläufige Ergebnisse. — [4]) 1939 (berichtigte Zahl). — [5]) Bremen z. T. geschätzt und ohne Bremerhaven. — [6]) Ein oder beide Ehepartner zum Personenkreis der Vertriebenen gehörend (vgl. a. Tabelle 7, Seite 63). — [7]) Ohne Rheinland-Pfalz.

2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen 1938 und 1946 bis 1959

b) Verhältniszahlen

Jahr Monat – Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene[1]	Mehr (+) bzw. weniger (—) Geborene als Gestorbene	Ehescheidungen	Unehelich Lebendgeborene	Gestorbene im 1. Lebensjahr[2]	Gestorbene in den ersten 28 Lebenstagen[4]	Totgeborene auf 1 000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1 000 lebendgeborene Mädchen
	auf 1 000 Einwohner[3]					auf 1 000 Lebendgeborene				
Gesamtbevölkerung Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1938	9,5	19,8	11,4	+ 8,4	0,75[5]	64,5	59,2		22,4	.
1946	8,8	16,4	12,3	+ 4,1	1,12	164,1	94,6	44,5	22,9	1 079
1947	10,2	16,8	11,8	+ 5,0	1,70	118,7	85,0	39,4	21,2	1 074
1948	10,8	16,8	10,4	+ 6,4	1,90	102,5	68,3	35,9	21,7	1 081
1949	10,3	17,1	10,3	+ 6,7	1,71	92,8	58,8	33,5	21,9	1 074
1950	10,8	16,4	10,5	+ 5,9	1,59	96,4	55,2	34,4	21,8	1 075
1951	10,4	16,0	10,7	+ 5,3	1,18	95,3	53,2	33,7	21,9	1 067
1952	9,5	15,9	10,6	+ 5,3	1,06	89,4	48,3	31,9	20,9	1 070
1953	9,0	15,8	11,2	+ 4,6	0,98	85,7	46,2	30,0	20,3	1 063
1954	8,8	16,0	10,6	+ 5,4	0,91	83,1	42,9	28,9	20,2	1 065
1955	8,9	16,0	11,0	+ 5,0	0,86	77,3	41,6	27,9	19,8	1 066
1956	9,0	16,4	11,2	+ 5,3	0,82	73,4	38,7	25,6	18,5	1 064
1957	9,0	16,9	11,3	+ 5,6	0,82	70,9	36,5	24,3	17,5	1 068
1958	9,1	16,9	10,8	+ 6,1	0,84	67,3	36,0	24,4	16,4	1 067
1959[6]	9,2	17,6	10,8	+ 6,8	...	65,2	34,5	23,3	15,5	1 064
Bundesgebiet ohne Berlin										
1957	9,0	17,0	11,3	+ 5,7	0,81	70,2	36,6	24,4	17,5	1 067
1958	9,1	17,0	10,8	+ 6,2	0,83	66,7	36,1	24,5	16,4	1 067
1959[6]	9,2	17,6	10,8	+ 6,8	...	64,8	34,6	23,4	15,5	1 064
1958										
Januar	4,9	17,1	13,3	+ 3,9	.	71,5	42,2	26,3	17,9	1 057
Februar	7,0	18,0	13,4	+ 4,5	.	69,3	43,9	23,3	16,4	1 074
März	6,4	18,7	12,3	+ 6,5	.	70,2	38,4	23,2	16,1	1 057
April	8,7	17,5	11,3	+ 6,2	.	67,3	37,1	23,9	16,0	1 076
Mai	12,6	17,7	10,4	+ 7,3	.	66,4	37,3	24,6	15,4	1 079
Juni	8,1	16,3	9,7	+ 6,5	.	64,1	34,6	25,0	16,7	1 079
Juli	11,1	15,6	9,5	+ 6,1	.	63,2	34,8	25,9	16,2	1 056
August	21,5	15,9	9,1	+ 6,9	.	63,5	33,2	24,4	17,1	1 054
September	5,2	17,7	9,2	+ 8,6	.	65,6	29,6	21,1	16,3	1 065
Oktober	7,7	16,3	9,9	+ 6,3	.	64,3	33,4	25,4	16,6	1 066
November	7,9	16,3	10,5	+ 5,8	.	67,2	34,4	25,8	16,0	1 065
Dezember	7,3	16,8	11,4	+ 5,3	.	66,6	35,2	25,3	16,3	1 077
1958 und 1959 nach Ländern										
1958										
Schleswig-Holstein	8,8	15,2	11,5	+ 3,7	0,84	79,7	32,6	22,4	16,9	1 071
Hamburg	9,7	12,3	12,2	+ 0,1	1,93	86,1	28,4	20,0	15,1	1 064
Niedersachsen	8,7	16,6	10,9	+ 5,7	0,74	60,7	32,4	22,0	17,7	1 074
Bremen	9,0	14,8	10,8	+ 3,9	1,29	80,4	27,6	20,4	14,9	1 067
Nordrhein-Westfalen	9,3	17,1	10,7	+ 6,4	0,85	48,8	39,8	27,2	17,2	1 065
Hessen	9,1	15,8	10,9	+ 4,9	0,87	60,8	30,3	21,5	16,7	1 071
Rheinland-Pfalz	9,2	18,4	10,8	+ 7,6	0,67	56,3	38,7	24,4	16,1	1 066
Baden-Württemberg	9,1	18,2	10,2	+ 8,0	0,74	70,8	33,5	23,2	14,8	1 067
Bayern	8,9	17,5	11,0	+ 6,4	0,37	99,7	38,1	25,2	15,7	1 065
Saarland	8,8	19,2	10,3	+ 8,9	0,37	40,9	39,4	27,0	17,4	1 064
Berlin (West)	9,1	8,4	15,0	— 6,6	2,22	152,6	39,0	28,3	16,1	1 053
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	**9,1**	**16,6**	**11,0**	**+ 5,6**	**0,88**	**68,5**	**36,1**	**24,6**	**16,4**	**1 067**
1959[6]										
Schleswig-Holstein	9,2	16,1	11,4	+ 4,7	...	76,2	32,1	22,0	15,5	1 058
Hamburg	9,9	13,0	12,1	+ 0,9	...	84,5	26,1	17,7	13,9	1 063
Niedersachsen	9,0	17,5	10,9	+ 6,6	...	58,8	29,9	20,5	16,8	1 073
Bremen	9,4	15,3	11,0	+ 4,3	...	73,3	25,1	17,7	16,4	1 064
Nordrhein-Westfalen	8,9	17,7	10,6	+ 7,1	...	48,4	38,3	25,8	15,5	1 060
Hessen	9,3	16,4	11,1	+ 5,3	...	59,3	30,3	21,3	15,1	1 068
Rheinland-Pfalz	9,5	19,0	11,0	+ 8,0	...	53,1	40,5	24,7	15,4	1 074
Baden-Württemberg	9,3	18,8	10,2	+ 8,6	...	69,8	30,7	21,6	15,2	1 059
Bayern	9,2	18,0	11,1	+ 6,9	...	95,3	36,6	24,6	15,3	1 064
Saarland	9,1	20,2	10,3	+ 9,9	...	41,1	37,5	26,6	14,3	1 083
Berlin (West)	9,3	9,5	15,6	— 6,1	...	163,5	35,9	25,9	14,6	1 060
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	**9,2**	**17,3**	**11,0**	**+ 6,3**	...	**66,9**	**34,6**	**23,5**	**15,5**	**1 064**
Vertriebene Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1955	.	17,7	8,4	+ 9,2	.	86,5	34,0	23,2	17,9	1 061
1956	.	18,0	8,5	+ 9,5	.	80,5	30,3	20,6	17,4	1 067
1957	.	18,2	8,9	+ 9,3	.	78,2	30,4	20,3	16,6	1 066
1958	.	17,9	8,5	+ 9,4	.	73,5	30,0	20,5	15,7	1 072
1959[6]	.	18,2	8,6	+ 9,6	.	72,5	28,4	19,8	14,6	1 056

[1]) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — [2]) Verhältniszahlen für Monate auf 1 Jahr umgerechnet. — [3]) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung; 1938 bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums. — [4]) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums. — [5]) 1939 (berichtigte Zahl). — [6]) Vorläufige Ergebnisse.

3. Eheschließende 1958 nach Alter und bisherigem Familienstand und Heiratsziffern Lediger 1910/11, 1925, 1938, 1950 und 1958*) nach Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1958				Heiratsziffern Lediger				
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			1910/11	1925	1938	1950	1958
		ledig	verwitwet[1])	geschieden[2])					
	Anzahl				Eheschließende Ledige auf 1000 Ledige gleichen Alters				
Männer[3])									
unter 18	1	1	—	—	.	.	.	.	.
18—19	1 457	1 456	1	—	*0,2*	*0,5*	*0,4*	*2,8*	*2,9*
19—20	6 637	6 625	4	8	*1,2*	*2,6*	*2,1*	*13,0*	*13,7*
20—21	15 221	15 198	7	16	*3,8*	*8,4*	*5,7*	*29,2*	*34,2*
21—22	43 006	42 924	25	57	*24,6*	*42,7*	*28,4*	*95,0*	*109,1*
22—23	44 031	43 848	35	148	*59,7*	*58,4*	*29,3*	*105,5*	*127,8*
23—24	51 090	50 704	43	343	*97,5*	*81,5*	*56,7*	*131,9*	*178,0*
24—25	43 433	42 890	58	485	*137,7*	*106,9*	*112,7*	*158,4*	*201,5*
25—26	36 879	36 136	76	667	*162,8*	*129,5*	*169,3*	*175,6*	*217,5*
26—27	33 038	32 031	107	900	*168,7*	*152,9*	*190,5*	*200,4*	*222,3*
27—28	29 600	28 338	137	1 125	*175,7*	*171,3*	*204,3*	*224,9*	*222,8*
28—29	25 513	23 974	154	1 385	*166,7*	*171,0*	*216,1*	*234,3*	*219,9*
29—30	21 027	19 275	177	1 575	*164,5*	*166,5*	*214,0*	*243,1*	*213,9*
30—31	16 357	14 596	221	1 540	*147,6*	*162,8*	*206,0*	*230,3*	*208,4*
31—32	12 272	10 465	218	1 589	*142,3*	*158,3*	*191,5*	*239,5*	*201,4*
32—33	9 883	8 023	232	1 578	*124,4*	*149,8*	*169,8*	*232,6*	*191,4*
33—34	7 837	6 150	256	1 431	*112,4*	*140,9*	*157,9*	*228,0*	*185,0*
34—35	6 206	4 637	218	1 351	*97,9*	*130,6*	*141,4*	*217,6*	*172,4*
35—40	21 756	13 513	1 396	6 847	*70,5*	*101,4*	*110,1*	*176,8*	*129,7*
40—45	10 900	4 313	1 628	4 959	*34,2*	*58,2*	*61,6*	*103,5*	*68,0*
45—50	11 957	3 240	2 969	5 748	*17,6*	*31,4*	*32,5*	*52,9*	*40,4*
50—55	9 363	1 637	3 696	4 030	*8,7*	*16,1*	*17,5*	*24,2*	*19,5*
55—60	7 111	788	4 091	2 232	*4,5*	*8,3*	*9,3*	*11,2*	*10,6*
60 und mehr	9 277	463	7 212	1 602	.	.	.	.	.
unbekannt	2	1	—	1	—	—	—	—	—
Insgesamt	**473 804**	**411 226**	**22 961**	**39 617**	.	.	.	.	.
Frauen[3])									
unter 16	58	58	—	—	.	.	.	.	.
16—17	2 172	2 171	1	—	*1,6*	*1,1*	*2,5*	*3,5*	*5,5*
17—18	9 104	9 100	4	—	*6,9*	*5,3*	*12,1*	*15,2*	*20,0*
18—19	25 745	25 719	12	14	*21,0*	*15,9*	*39,0*	*42,1*	*55,9*
19—20	40 137	40 034	28	75	*44,8*	*33,4*	*59,8*	*75,0*	*96,0*
20—21	48 485	48 302	40	143	*74,8*	*55,7*	*96,4*	*103,4*	*138,3*
21—22	59 728	59 340	46	341	*115,5*	*84,5*	*142,2*	*145,2*	*209,0*
22—23	52 800	52 167	71	562	*140,1*	*102,8*	*156,9*	*165,2*	*231,6*
23—24	45 378	44 418	114	846	*161,9*	*120,1*	*206,7*	*183,3*	*258,4*
24—25	31 506	30 514	96	896	*175,0*	*131,8*	*222,8*	*194,3*	*252,9*
25—26	22 596	21 487	116	993	*173,6*	*134,3*	*232,5*	*192,2*	*220,3*
26—27	18 272	17 031	158	1 083	*164,6*	*133,7*	*231,3*	*192,6*	*212,0*
27—28	15 035	13 599	159	1 277	*155,4*	*124,1*	*217,8*	*190,3*	*182,6*
28—29	12 298	10 831	179	1 288	*133,2*	*111,7*	*198,4*	*174,5*	*155,0*
29—30	10 136	8 575	201	1 360	*124,3*	*98,2*	*177,5*	*161,2*	*132,3*
30—31	8 303	6 821	191	1 291	*101,2*	*87,1*	*151,1*	*129,5*	*111,9*
31—32	7 048	5 519	207	1 322	*87,3*	*76,9*	*128,5*	*122,4*	*94,4*
32—33	6 213	4 646	243	1 324	*72,9*	*67,1*	*106,4*	*106,9*	*77,9*
33—34	5 796	4 136	309	1 351	*63,1*	*57,5*	*92,0*	*93,4*	*71,0*
34—35	5 002	3 427	366	1 209	*52,4*	*52,6*	*76,4*	*83,2*	*62,3*
35—40	19 744	10 796	3 156	5 792	*37,7*	*35,4*	*50,5*	*53,7*	*45,8*
40—45	9 643	3 421	2 751	3 471	*18,3*	*19,2*	*24,8*	*23,9*	*21,6*
45—50	8 641	2 584	2 751	3 306	*10,2*	*10,5*	*13,5*	*12,7*	*12,8*
50—55	5 020	1 406	1 749	1 865	*4,6*	*5,0*	*6,4*	*6,0*	*6,7*
55—60	2 809	666	1 242	901	*1,5*	*2,2*	*2,6*	*2,7*	*3,1*
60 und mehr	2 131	379	1 185	567	.	.	.	.	.
unbekannt	4	3	1	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	**473 804**	**427 150**	**15 376**	**31 277**	.	.	.	.	.

*) Bundesgebiet ohne Berlin, bis 1938: Reichsgebiet.

[1]) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist. — [2]) Einschl. »frühere Ehe aufgehoben«. —

[3]) Durchschnittliches Heiratsalter der Eheschließenden 1958 in Jahren:

	insgesamt	ledig	verwitwet	geschieden
Männer	28,8	26,3	53,7	40,6
Frauen	25,4	24,0	44,3	36,7

4. Eheschließungen 1958*) nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Familienstand des Mannes vor der Eheschließung	Familienstand der Frau vor der Eheschließung						Insgesamt	
	ledig		verwitwet[1])		geschieden[2])			
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Ledig	392 939	*82,9*	5 115	*1,1*	13 172	*2,8*	411 226	*86,8*
Verwitwet[1])	11 459	*2,4*	6 244	*1,3*	5 258	*1,1*	22 961	*4,8*
Geschieden[2])	22 752	*4,8*	4 017	*0,8*	12 847	*2,7*	39 617	*8,4*
Insgesamt	**427 150**	*90,2*	**15 376**	*3,2*	**31 277**	*6,6*	**473 804[3])**	*100*

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist. — [2]) Einschl. »frühere Ehe aufgehoben«. — [3]) Einschl. 1 Fall mit unbekanntem Familienstand.

5. Eheschließungen 1958 *) nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau							Insgesamt	darunter von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	Evangelisch	Römisch-katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös	Gemeinschaftslos und ohne Angabe		
	Anzahl								vH
Evangelisch	184 777	51 268	832	6	7	16	2 643	239 549	*77,1*
Römisch-katholisch	49 972	163 527	495	10	6	13	1 177	215 200	*76,0*
Anders christlich	899	667	2 140	1	—	—	62	3 769	.
Jüdisch	107	90	—	63	1	—	13	274	*23,0*
Sonstige Religion	170	105	3	—	18	—	11	307	.
Freireligiös	31	5	—	—	—	6	1	43	*14,0*
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	8 180	3 251	131	2	1	1	3 096	14 662	.
Insgesamt	**244 136**	**218 913**	**3 601**	**82**	**33**	**36**	**7 003**	**473 804**	.
darunter von Frauen mit Männern gleicher Konfession in vH	*75,7*	*74,7*	.	*76,8*	.	*16,7*	.	.	.

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

6. Eheschließungen 1958 *) nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau			Insgesamt
	Deutsche	Ausländerin		
		insgesamt	darunter Mitglied der ausländischen Streitkräfte	
Deutscher	455 173	2 999	9	458 172
Ausländer	14 263	1 369	2	15 632
darunter Mitglied der ausländischen Streitkräfte	6 924	561	—[1]	7 485
Insgesamt	**469 436**	**4 368**	**11**	**473 804**

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Werden in der Statistik der Eheschließungen nicht gezählt.

7. Eheschließungen der Vertriebenen und der übrigen Bevölkerung 1958*)

Bevölkerungsgruppe des Mannes	Bevölkerungsgruppe der Frau		Insgesamt	darunter von Männern mit Frauen gleicher Bevölkerungsgruppe
	Vertriebene	Nichtvertriebene		
	Anzahl			vH
Vertriebener	29 085	56 798	85 883	*33,9*
Nichtvertriebener	56 871	331 050	387 921	*85,3*
Insgesamt	**85 956**	**387 848**	**473 804**	—
darunter von Frauen mit Männern gleicher Bevölkerungsgruppe in vH	*33,8*	*85,4*	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

8. Geborene und Gestorbene 1958 *) nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit... bis unter ... Einwohnern	Bevölkerung am 30. 6. 1958	Lebendgeborene		Totgeborene	Gestorbene		Lebendgeborene	Gestorbene	Unehelich Lebendgeborene	Gestorbene im 1. Lebensjahr	Totgeborene auf 1000 Geborene[1])
		insgesamt	darunter unehelich		insgesamt	im 1. Lebensjahr					
	1000	Anzahl					auf 1000 Einwohner		auf 1000 Lebendgeborene		
unter 2000	12 613,0	253 715	13 449	4 290	139 263	8 824	*20,1*	*11,0*	*53,0*	*34,8*	*16,6*
2000 — 100 000	23 594,0	406 060	25 835	6 874	248 060	15 054	*17,2*	*10,5*	*63,6*	*37,1*	*16,6*
100 000 und mehr	15 942,5	225 884	19 761	3 610	176 587	7 983	*14,2*	*11,1*	*87,5*	*35,3*	*15,7*

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Lebend- und Totgeborene.

9. Geborene 1958*) und Fruchtbarkeitsziffern 1950 bis 1958 nach dem Alter der Mütter

Durchschnittliches Alter der Mutter in Jahren[1])	Geborene 1958				Fruchtbarkeitsziffern								
	ehelich	unehelich	insgesamt	darunter Lebendgeborene	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
	Anzahl				Lebendgeborene auf 1 000 Frauen vorstehenden Alters								
unter 15	—	41	41	39	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	6	198	204	196	*0,2*	*0,3*	*0,3*	*0,3*	*0,4*	*0,4*	*0,5*	*0,5*	*0,5*
16	238	734	972	955	*2,3*	*2,2*	*1,9*	*2,1*	*2,1*	*2,0*	*2,3*	*2,4*	*2,7*
17	2 293	2 251	4 544	4 476	*10,2*	*10,1*	*9,6*	*9,1*	*9,4*	*8,8*	*9,3*	*10,8*	*10,2*
18	9 052	4 684	13 736	13 555	*27,5*	*28,8*	*27,6*	*26,1*	*26,0*	*25,3*	*26,5*	*27,9*	*28,1*
19	19 195	6 365	25 560	25 240	*50,4*	*54,4*	*54,3*	*51,6*	*51,1*	*49,8*	*52,5*	*53,5*	*52,3*
20	29 730	6 959	36 689	36 241	*74,6*	*79,9*	*80,6*	*80,0*	*78,8*	*76,0*	*78,7*	*82,0*	*79,6*
21	39 530	6 068	45 598	44 982	*92,2*	*96,6*	*99,4*	*98,7*	*101,7*	*98,4*	*102,2*	*106,6*	*105,5*
22	50 035	5 354	55 389	54 718	*106,3*	*110,2*	*113,9*	*115,2*	*118,7*	*119,3*	*124,3*	*130,9*	*129,6*
23	56 864	4 398	61 262	60 460	*115,9*	*120,0*	*123,0*	*125,4*	*129,8*	*130,7*	*139,4*	*147,5*	*147,8*
24	59 035	3 442	62 477	61 633	*124,1*	*125,6*	*129,0*	*129,3*	*135,3*	*138,2*	*146,3*	*158,1*	*158,8*
25	50 052	2 443	52 495	51 813	*126,3*	*128,0*	*131,2*	*133,7*	*137,8*	*140,1*	*150,0*	*160,9*	*163,1*
26	50 625	2 077	52 702	51 993	*128,9*	*126,0*	*131,0*	*132,6*	*137,4*	*139,2*	*146,8*	*160,3*	*159,0*
27	51 419	1 815	53 234	52 475	*129,7*	*127,3*	*128,1*	*131,4*	*133,3*	*135,9*	*143,4*	*151,2*	*156,1*
28	51 777	1 632	53 409	52 617	*125,9*	*124,7*	*125,5*	*123,6*	*129,8*	*130,8*	*137,2*	*144,4*	*143,7*
29	48 483	1 432	49 915	49 164	*120,7*	*118,1*	*119,4*	*120,6*	*120,7*	*123,4*	*130,2*	*134,8*	*135,8*
30	45 352	1 231	46 583	45 850	*111,8*	*111,5*	*113,3*	*114,0*	*115,1*	*113,5*	*119,9*	*124,8*	*123,5*
31	40 602	1 055	41 657	40 958	*104,0*	*100,2*	*104,3*	*102,9*	*106,3*	*106,9*	*107,3*	*112,4*	*112,8*
32	38 396	1 068	39 464	38 788	*94,4*	*89,9*	*91,6*	*93,7*	*96,2*	*96,6*	*100,4*	*99,7*	*101,8*
33	35 688	1 047	36 735	36 034	*87,3*	*80,9*	*82,5*	*82,0*	*85,9*	*86,4*	*89,8*	*92,0*	*88,6*
34	31 832	922	32 754	32 153	*78,0*	*73,5*	*73,3*	*73,3*	*74,4*	*77,5*	*78,5*	*81,4*	*80,7*
35	28 254	914	29 168	28 560	*71,3*	*66,0*	*65,6*	*63,9*	*66,2*	*65,7*	*69,4*	*71,2*	*71,0*
36	25 458	883	26 341	25 735	*63,4*	*59,4*	*57,2*	*57,9*	*58,0*	*57,9*	*58,9*	*61,7*	*60,6*
37	22 495	814	23 309	22 720	*56,5*	*51,9*	*51,1*	*49,1*	*49,2*	*48,6*	*51,3*	*50,5*	*50,8*
38	18 761	784	19 545	18 965	*48,3*	*45,1*	*43,6*	*41,2*	*41,7*	*41,5*	*42,1*	*43,7*	*41,6*
39	11 914	555	12 469	12 124	*39,8*	*37,2*	*36,0*	*34,8*	*35,4*	*34,2*	*35,5*	*34,7*	*34,8*
40	6 189	323	6 512	6 327	*32,9*	*30,2*	*30,0*	*28,1*	*27,9*	*27,0*	*28,4*	*28,6*	*26,7*
41	4 551	244	4 795	4 640	*24,8*	*23,5*	*22,5*	*21,7*	*21,8*	*21,3*	*21,4*	*21,1*	*20,5*
42	3 693	192	3 885	3 725	*18,7*	*17,1*	*16,5*	*15,7*	*15,7*	*15,4*	*15,6*	*15,1*	*14,8*
43	3 208	176	3 384	3 215	*12,9*	*11,8*	*11,1*	*10,8*	*10,4*	*10,4*	*10,2*	*10,3*	*9,6*
44	2 455	159	2 614	2 489	*8,1*	*7,4*	*6,9*	*6,8*	*6,6*	*6,7*	*6,7*	*6,4*	*5,8*
44 und jünger zusammen[2])	**837 182**	**60 260**	**897 442**	**882 840**	*2 087,4*	*2 057,8*	*2 080,3*	*2 075,6*	*2 123,1*	*2 127,9*	*2 225,0*	*2 325,4*	*2 316,4*
45 u. älter	2 722	163	2 885	2 722	.	.	.	.	.	.	.	.	.
unbekannt	80	26	106	97	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt[3])	**839 984**	**60 449**	**900 433**	**885 659**	*69,5*	*68,1*	*68,4*	*68,0*	*69,4*	*69,4*	*72,6*	*76,2*	*77,3*

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Differenz zwischen Geburtsjahr der Kinder und Geburtsjahr der Mütter; z. B. für die Geburten 1958: Alter der Mütter 15 = Geburtsjahr 1943, 16 = 1942 usw. — [2]) Verhältniszahlen = Summe der Ziffern für das Alter 15 bis 44 = »Index der Gesamtfruchtbarkeit«. — [3]) Verhältniszahlen = Lebendgeborene insgesamt bezogen auf 1000 Frauen von 15 bis unter 45 Jahren = »Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer«.

10. Ehelich Geborene 1958*) nach Ehedauer und Geburtenfolge

Ehedauer in Jahren[1])	Verheiratete Frauen unter 45 Jahren Mitte 1958[2])	Ehelich Geborene[3])												dagegen 1950
		1.	2.	3.	4.	5.	6. und weitere	Kinder insgesamt[4])	1.	2.	3.	4. und weitere	Kinder insgesamt	
		Kinder							Kinder					
	1 000	Anzahl							auf 1 000 verheiratete Frauen unter 45 Jahren[2])					
		Lebendgeborene nach der Lebendgeburtenfolge												
0	446,4[4])	83 065	3 499	439	81	32	15	87 134	*182*	*8*	*1*	*0*	*191*	*175*
1	433,7	132 973	17 521	1 187	132	43	30	151 889	*299*	*39*	*3*	*0*	*341*	*354*
2	414,0	53 071	44 877	4 907	526	104	44	103 532	*126*	*106*	*12*	*2*	*245*	*216*
3	396,3	27 070	41 744	11 860	1 636	255	90	82 660	*67*	*103*	*29*	*5*	*204*	*176*
4	380,5	16 534	33 547	15 119	3 787	642	194	69 825	*43*	*86*	*39*	*12*	*180*	*155*
5	384,2	11 052	27 343	14 945	5 471	1 442	415	60 671	*28*	*70*	*38*	*19*	*155*	*129*
6	410,0	7 594	21 983	14 301	6 365	2 234	905	53 382	*18*	*52*	*34*	*23*	*128*	*141*
7	426,6	5 284	17 634	13 221	6 702	2 883	1 586	47 310	*12*	*40*	*30*	*26*	*108*	*127*
8	439,4	3 321	13 097	11 707	6 564	3 124	2 278	40 091	*7*	*29*	*26*	*27*	*89*	*111*
9	373,8	2 063	8 485	8 866	5 422	2 882	2 444	30 163	*5*	*22*	*23*	*28*	*79*	*96*
10	371,1	1 352	6 464	7 305	4 713	2 543	2 540	24 917	*4*	*17*	*19*	*26*	*65*	*80*
11	333,2	893	4 146	3 778	3 925	2 245	2 526	19 514	*3*	*12*	*17*	*25*	*57*	*72*
12	271,1	502	2 488	3 850	2 887	1 806	2 206	13 739	*2*	*9*	*14*	*25*	*49*	*60*
13	151,2	191	1 013	1 707	1 368	845	1 117	6 241	*1*	*7*	*11*	*21*	*40*	*50*
14	182,8	223	1 328	2 159	1 753	1 024	1 434	7 921	*1*	*7*	*11*	*22*	*42*	*42*
15	200,3	182	1 011	1 897	1 683	1 009	1 424	7 206	*1*	*5*	*9*	*20*	*35*	*35*
16	184,2	125	661	1 333	1 177	865	1 237	5 398	*1*	*4*	*7*	*17*	*28*	*30*
17	156,7	66	412	928	892	622	986	3 906	*0*	*3*	*6*	*16*	*24*	*27*
18	177,4	44	338	745	843	560	1 007	3 537	*0*	*2*	*4*	*13*	*19*	*24*
19	196,3	43	259	618	677	534	1 073	3 204	*0*	*1*	*3*	*11*	*16*	*21*
20	130,7	22	92	263	319	289	597	1 582	*0*	*1*	*2*	*9*	*12*	*16*
21 u. mehr	312,7	41	130	374	476	410	1 321	2 752	.	.	.	.	.	*14*
unbekannt	14,2	7	4	3	1	3	1	40	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	**6 563,6**	**345 718**	**248 076**	**123 512**	**57 400**	**26 396**	**25 470**	**826 614**	*52*	*37*	*18*	*16*	*123*	*121*
in vH	—	*41,8*	*30,0*	*14,9*	*6,9*	*3,2*	*3,1*	*100*	—	—	—	—	—	—
		Lebend- und Totgeborene nach der Gesamtgeburtenfolge												
Insgesamt	**6 563,6**	**348 004**	**251 341**	**126 631**	**59 371**	**27 603**	**27 003**	**839 984**	*52*	*37*	*19*	*17*	*125*	*124*
in vH	—	*41,4*	*29,9*	*15,1*	*7,1*	*3,3*	*3,2*	*100*	—	—	—	—	—	—
		darunter: Lebendgeborene												
Zusammen	**6 563,6**	**342 278**	**248 172**	**124 636**	**58 259**	**26 965**	**26 279**	**826 614**	*51*	*37*	*19*	*17*	*123*	*121*

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) 0 = Eheschließungsjahr 1958; 1 = 1957; 2 = 1956 usw. — [2]) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe geborenen und legitimierten Kinder. — [3]) Ohne Saarland. — [4]) Eheschließungen unter 45 Jahre alter Frauen im gesamten Jahr 1958. — [4]) Einschl. der Kinder mit unbekannter Ordnungsnummer.

11. Lebendgeborene 1958*) nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter							Insgesamt
	Evangelisch	Römisch-katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös	Gemeinschaftslos und ohne Angabe	
	ehelich Lebendgeborene							
Evangelisch	320 684	71 586	995	7	6	18	2 278	395 574
Römisch-katholisch	68 733	337 842	545	10	5	7	971	408 113
Anders christlich	1 009	684	4 600	—	—	—	30	6 323
Jüdisch	45	53	—	90	—	—	8	196
Sonstige Religion	105	88	6	—	86	1	12	298
Freireligiös	29	7	—	—	—	37	2	75
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	7 974	2 919	161	1	—	—	4 980	16 035
Insgesamt	**398 579**	**413 179**	**6 307**	**108**	**97**	**63**	**8 281**	**826 614**
	unehelich Lebendgeborene							
Insgesamt	**30 500**	**27 303**	**359**	**3**	**2**	**3**	**875**	**59 045**

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

12. Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder 1950 bis 1958*)

Jahr	Frauen mit								Mehrlingskinder							
	Zwillingsgeburten			Drillingsgeburten				Vierlingsgeburten	Knaben				Mädchen			
	2 Knaben	1 Knabe 1 Mädchen	2 Mädchen	3 Knaben	2 Knaben 1 Mädchen	1 Knabe 2 Mädchen	3 Mädchen		Lebendgeborene		Totgeborene		Lebendgeborene		Totgeborene	
									ehelich	unehelich	ehelich	unehelich	ehelich	unehelich	ehelich	unehelich
1950	3 153	3 457	2 958	19	19	26	21	1[1])	8 548	814	475	48	8 328	738	395	49
1951	3 009	3 401	2 904	22	14	23	19	—	8 252	798	443	43	8 117	763	402	44
1952	3 002	3 249	2 780	21	26	19	24	1[1])	8 144	764	422	58	7 845	717	339	47
1953	2 883	3 092	2 732	19	14	20	21	2[2])	7 938	597	362	52	7 670	652	323	33
1954	3 051	3 311	2 879	29	21	9	16	1[3])	8 359	737	424	35	8 151	640	327	38
1955	3 223	3 401	3 041	26	27	23	15	—	8 917	597	447	48	8 593	591	374	36
1956	3 348	3 459	3 223	15	26	26	28	—	9 229	598	426	31	9 091	551	381	38
1957	3 518	3 535	3 232	31	23	16	23	—	9 571	684	441	30	9 087	624	380	32
1958	3 494	3 597	3 203	19	24	24	23	3[4])	9 718	559	413	30	9 136	636	350	28

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) 1 Knabe, 3 Mädchen. — [2]) 3 Knaben, 1 Mädchen sowie 4 Mädchen. — [3]) 4 Knaben. — [4]) 3 Knaben, 1 Mädchen; 4 Mädchen sowi 2 Knaben, 2 Mädchen.

13. Sterbetafeln 1910/11, 1924/26 und 1949/51*) in abgekürzter Form nach dem Familienstand

Vollendetes Altersjahr	Tausendfache Werte der Sterbewahrscheinlichkeiten für ein Jahr								
	Ledige			Verheiratete			Verwitwete und Geschiedene		
	1910/11	1924/26	1949/51	1910/11	1924/26	1949/51	1910/11	1924/26	1949/51
	männlich								
20	4,70	4,25	1,96	3,35	2,86	1,36	.	.	.
25	5,49	5,23	2,59	3,14	2,89	1,57	11,15	7,56	6,12
30	8,04	6,37	3,28	3,82	3,21	1,71	8,24	7,22	4,84
35	10,83	7,20	4,43	5,14	3,70	2,34	14,22	8,14	4,49
40	15,22	10,42	5,82	7,16	4,85	3,16	16,58	9,55	5,77
45	18,29	13,28	8,25	9,90	6,58	4,74	22,44	12,89	8,36
50	25,12	17,38	12,06	13,97	9,62	8,05	26,00	15,31	13,78
55	32,15	23,88	16,76	19,96	14,39	12,27	30,15	20,85	17,91
60	39,44	31,97	23,72	28,93	21,96	18,19	41,38	30,59	24,67
65	57,06	44,71	35,44	43,00	34,31	27,78	55,35	42,81	35,36
70	80,37	68,69	51,37	63,67	53,48	43,77	77,11	64,53	52,05
75	118,91	89,40	77,56	98,84	85,34	71,44	120,70	103,13	82,30
80	149,16	123,00	114,19	142,29	127,31	112,96	175,01	151,47	126,76
	weiblich								
20	3,79	3,30	1,21	4,09	3,55	1,00	.	.	.
25	5,09	4,14	1,54	4,88	3,60	1,09	7,71	5,78	1,78
30	6,38	4,80	2,18	5,37	3,87	1,44	8,65	5,63	1,98
35	8,00	5,20	3,06	6,21	4,29	1,78	8,86	5,24	2,10
40	8,77	6,77	3,97	6,77	4,98	2,32	7,55	5,62	2,86
45	10,64	8,09	5,08	7,36	6,04	3,36	9,35	7,09	4,27
50	14,16	11,29	6,87	10,07	8,30	5,19	11,84	9,68	5,84
55	18,95	14,70	9,43	14,26	12,08	7,91	16,58	13,56	8,77
60	28,76	21,51	13,99	22,97	18,57	12,50	24,66	20,72	13,55
65	42,02	32,44	22,50	37,33	29,40	22,10	38,93	32,87	23,00
70	67,59	50,03	37,97	58,33	49,70	38,79	62,87	53,55	39,77
75	100,41	78,22	63,15	89,82	80,13	68,17	100,45	87,27	69,80
80	155,09	119,71	104,16	134,30	123,93	106,03	153,49	136,83	113,14

*) Bis 1924/26 Reichsgebiet; 1949/51 Bundesgebiet ohne Berlin.

14. Sterbetafeln 1871 bis 1951*) in abgekürzter Form

Vollendetes Altersjahr	Männlich							Weiblich						
	1871/80	1881/90	1901/10	1924/26	1932/34	1946/47	1949/51	1871/80	1881/90	1901/10	1924/26	1932/34	1946/47	1949/51
von 100 000 Lebendgeborenen erreichen vorstehendes Alter (Absterbeordnung)														
0	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
1	74 727	75 831	79 766	88 462	91 465	89 840	93 823	78 260	79 311	82 952	90 608	93 161	91 938	95 091
2	69 876	70 998	76 585	87 030	90 618	88 919	93 433	73 280	74 404	79 761	89 255	92 394	91 059	94 749
5	64 871	66 127	74 211	85 855	89 654	87 770	92 880	68 126	69 377	77 334	88 169	91 535	90 087	94 270
10	62 089	63 526	72 827	85 070	88 793	87 001	92 444	65 237	66 601	75 845	87 452	90 753	89 519	93 937
15	60 892	62 441	72 007	84 469	88 244	86 391	92 097	63 878	65 306	74 887	86 877	90 270	89 093	93 701
20	59 287	60 970	70 647	83 268	87 298	85 266	91 466	62 324	63 838	73 564	85 808	89 490	88 308	93 295
25	56 892	58 897	68 881	81 429	86 032	83 270	90 531	60 174	61 937	71 849	84 275	88 390	87 210	92 711
30	54 454	56 713	67 092	79 726	84 715	81 460	89 518	57 566	59 584	69 848	82 597	87 139	86 060	92 039
35	51 815	54 168	65 104	78 111	83 234	79 638	88 428	54 685	56 921	67 679	80 847	85 754	84 885	91 221
40	48 775	51 148	62 598	76 313	81 481	77 655	87 102	51 576	54 054	65 283	78 917	84 135	83 634	90 225
45	45 272	47 668	59 405	74 032	79 285	75 396	85 342	48 481	51 146	62 717	76 704	82 211	82 071	88 901
50	41 228	43 684	55 340	71 006	76 322	72 455	82 648	45 245	48 110	59 812	73 943	79 620	79 979	86 991
55	36 544	38 989	50 186	66 818	72 147	68 586	78 562	41 308	44 293	55 984	70 236	76 038	77 038	84 225
60	31 124	33 456	43 807	60 883	66 293	63 276	72 852	36 293	39 287	50 780	65 076	70 984	72 945	80 166
65	24 802	26 940	36 079	52 715	58 106	55 844	64 999	29 703	32 628	43 540	57 671	63 712	66 813	73 875
70	17 750	19 665	27 136	41 906	47 059	45 901	54 394	21 901	24 546	34 078	47 255	53 184	57 563	63 994
75	10 743	12 188	17 586	28 998	33 479	33 039	40 700	13 677	15 645	23 006	34 028	39 132	44 147	49 605
80	5 035	5 833	8 987	16 066	19 122	18 294	25 106	6 570	7 815	12 348	19 711	23 500	27 509	31 787
85	1 635	1 909	3 212	6 371	7 732	6 622	11 321	2 232	2 756	4 752	8 372	10 323	12 193	15 225
90	330	360	683	1 599	1 966	1 202	3 175	471	612	1 131	2 356	2 868	3 180	4 815
1000-fache Werte der Sterbewahrscheinlichkeiten für ein Jahr														
0	252,73	241,69	202,34	115,38	85,35	101,60	61,77	217,40	206,89	170,48	93,92	68,39	80,62	49,09
1	64,92	63,73	39,88	16,19	9,26	10,25	4,16	63,64	61,87	38,47	14,93	8,23	9,56	3,60
2	33,19	31,96	14,92	6,36	4,50	5,82	2,46	32,58	31,34	14,63	5,74	3,98	4,74	2,15
5	13,00	12,06	5,28	2,42	2,32	2,28	1,21	12,87	12,11	5,31	2,19	2,15	1,80	0,99
10	4,66	4,11	2,44	1,42	1,33	1,44	0,70	4,76	4,38	2,56	1,20	1,14	0,92	0,47
15	3,87	3,45	2,77	1,94	1,57	1,77	1,04	4,22	4,00	3,02	1,81	1,30	1,34	0,68
20	7,50	6,54	5,04	4,27	2,83	4,38	1,88	6,14	5,29	4,22	3,32	2,27	2,36	1,15
25	8,48	7,18	5,13	4,39	2,97	4,51	2,23	8,20	7,10	5,37	3,94	2,70	2,61	1,35
30	9,28	8,29	5,56	4,05	3,24	4,36	2,28	9,65	8,53	5,97	4,14	3,01	2,72	1,65
35	11,01	10,50	6,97	4,25	3,94	4,77	2,76	11,10	9,86	6,86	4,52	3,48	2,83	1,99
40	13,63	12,94	9,22	5,35	4,82	5,45	3,52	12,20	10,86	7,71	5,31	4,22	3,34	2,55
45	16,80	15,91	12,44	7,23	6,58	6,96	5,16	12,60	11,28	8,54	6,44	5,46	4,48	3,68
50	21,45	20,23	16,93	10,30	9,39	9,49	8,50	16,00	14,38	11,26	8,86	7,91	6,37	5,46
55	27,90	26,68	23,57	15,48	14,18	13,52	12,75	21,65	20,24	16,19	12,73	11,53	8,93	8,13
60	38,20	36,93	32,60	23,62	21,72	20,89	18,91	32,85	30,54	24,73	19,47	17,46	14,48	12,91
65	55,20	52,72	47,06	36,92	34,04	31,47	29,06	50,05	47,20	39,60	31,55	28,53	23,19	22,24
70	81,08	76,55	69,36	58,08	54,01	50,74	45,79	74,70	71,71	62,06	51,98	47,61	40,56	39,11
75	120,04	117,10	106,40	93,91	87,40	87,33	75,08	116,00	112,04	98,31	85,29	80,33	70,89	68,11
80	174,48	170,77	157,87	141,96	136,68	152,40	121,37	168,30	161,90	146,50	133,71	126,51	123,58	114,02
85	243,63	247,25	231,60	212,85	207,69	241,31	190,15	236,35	229,41	217,39	198,37	193,66	194,80	173,62
90	319,02	339,83	320,02	284,69	287,73	368,23	282,56	313,84	306,23	295,66	263,08	273,64	303,36	259,16
Lebenserwartung in Jahren														
0	35,58	37,17	44,82	55,97	59,86	57,72	64,56	38,45	40,25	48,33	58,82	62,81	63,44	68,48
1	46,52	47,92	55,12	62,24	64,43	63,22	67,80	48,06	49,67	57,20	63,89	66,41	67,99	71,01
2	48,72	50,15	56,39	62,26	64,03	62,87	67,08	50,30	51,91	58,47	63,85	65,96	67,64	70,26
5	49,39	50,76	55,15	60,09	61,70	60,68	64,47	51,01	52,58	57,27	61,62	63,56	65,36	67,61
10	46,51	47,75	51,16	55,63	57,28	56,20	59,76	48,18	49,69	53,35	57,11	59,09	60,76	62,84
15	42,38	43,54	46,71	51,00	52,62	51,58	54,98	44,15	45,63	49,00	52,47	54,39	56,03	57,99
20	38,45	39,52	42,56	46,70	48,16	47,22	50,34	40,19	41,62	44,84	48,09	49,84	51,51	53,24
25	34,96	35,83	38,59	42,70	43,83	43,29	45,83	36,53	37,81	40,84	43,92	45,43	47,12	48,55
30	31,41	32,11	34,55	38,56	39,47	39,20	41,32	33,07	34,21	36,94	39,76	41,05	42,72	43,89
35	27,88	28,49	30,53	34,30	35,13	35,04	36,80	29,68	30,69	33,04	35,56	36,67	38,28	39,26
40	24,46	25,03	26,64	30,05	30,83	30,86	32,32	26,32	27,16	29,16	31,37	32,33	33,81	34,67
45	21,16	21,67	22,94	25,90	26,61	26,71	27,93	22,84	23,57	25,25	27,20	28,02	29,41	30,14
50	17,98	18,41	19,43	21,89	22,54	22,69	23,75	19,29	19,89	21,35	23,12	23,85	25,11	25,75
55	14,96	15,32	16,16	18,09	18,69	18,82	19,85	15,88	16,38	17,64	19,20	19,85	20,96	21,50
60	12,11	12,43	13,14	14,60	15,11	15,18	16,20	12,71	13,14	14,17	15,51	16,07	16,99	17,46
65	9,55	9,82	10,40	11,46	11,87	11,85	12,84	9,96	10,29	11,09	12,17	12,60	13,31	13,72
70	7,34	7,51	7,99	8,74	9,05	8,85	9,84	7,60	7,84	8,45	9,27	9,58	10,02	10,42
75	5,51	5,60	5,97	6,50	6,68	6,29	7,28	5,66	5,87	6,30	6,87	7,09	7,26	7,68
80	4,10	4,11	4,38	4,77	4,84	4,34	5,24	4,22	4,37	4,65	5,06	5,15	5,11	5,57
85	3,06	2,99	3,18	3,50	3,52	2,93	3,72	3,14	3,26	3,40	3,76	3,70	3,53	4,02
90	2,34	2,20	2,35	2,68	2,63	1,95	2,66	2,37	2,49	2,59	2,92	2,72	2,37	2,89
Lebenserwartung in Jahren in vorstehenden Lebensabschnitten (berechnet je Lebendgeborenen)														
unter 15	9,77	9,98	11,18	12,89	13,43	13,16	13,92	10,25	10,45	11,64	13,24	13,71	13,52	14,14
15 — 45	16,23	16,86	20,01	23,91	25,33	24,42	26,79	17,13	17,74	20,86	24,72	26,06	25,78	27,54
45 — 65	*7,21*	*7,68*	*9,87*	*13,13*	*14,20*	*13,52*	*15,49*	*8,11*	*8,70*	*11,01*	*13,85*	*15,01*	*15,24*	*16,66*
65 u. mehr	*2,37*	*2,65*	*3,75*	*6,04*	*6,90*	*6,62*	*8,35*	*2,96*	*3,36*	*4,83*	*7,02*	*8,03*	*8,89*	*10,13*
Zusammen	35,58	37,17	44,82	55,97	59,86	57,72	64,56	38,45	40,25	48,33	58,82	62,81	63,44	68,48

*) Jeweiliger Gebietsstand, vgl. Tab. 1, Seite 36; ab 1946/47 Bundesgebiet ohne Berlin.

15. Gestorbene 1958*) nach Alter und Familienstand und Sterbeziffern 1938 und 1949 bis 1958

Alter von... bis unter... Jahren	Gestorbene 1958					Sterbeziffern								
	insgesamt[1])	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	1938	1949/51	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
	Anzahl					Gestorbene auf 1 000 Lebende vorstehenden Alters								
						männlich								
0 — 1[2])	18 266	18 266	—	—	—	.	64,4	56,5	53,4	50,2	49,1	46,1	43,3	41,6
1 — 5	2 529	2 529	—	—	—	4,7	2,6	2,1	2,0	1,8	1,8	1,7	1,6	1,6
5 — 10	1 241	1 241	—	—	—	2,0	0,9	0,8	0,7	0,8	0,7	0,7	0,7	0,6
10 — 15	855	855	—	—	—	1,3	0,7	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,6	0,5
15 — 20	2 842	2 830	12	—	—	2,2	1,4	1,2	1,2	1,2	1,3	1,2	1,4	1,3
20 — 25	3 882	3 397	472	6	7	3,3	2,1	1,9	2,1	2,0	2,1	2,0	2,2	1,9
25 — 30	3 093	1 454	1 573	14	52	3,3	2,3	1,9	1,9	1,9	1,9	1,8	1,9	1,7
30 — 35	3 086	793	2 162	21	105	3,5	2,4	2,1	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1,9
35 — 40	3 533	584	2 795	29	124	4,4	3,0	2,6	2,6	2,5	2,4	2,5	2,5	2,4
40 — 45	4 015	490	3 248	50	226	5,8	4,2	3,7	3,5	3,5	3,5	3,7	3,6	3,4
45 — 50	9 113	836	7 626	203	446	7,8	6,4	5,8	5,8	5,7	5,8	5,8	5,8	5,3
50 — 55	16 592	1 264	14 105	522	694	11,6	10,1	9,8	9,9	9,6	9,7	9,8	9,9	9,4
55 — 60	25 508	1 617	21 768	1 345	772	17,5	15,1	15,2	15,8	15,7	16,0	16,7	17,0	16,0
60 — 65	28 253	1 406	23 812	2 329	702	26,8	22,5	23,4	24,3	23,5	24,5	25,6	26,5	25,2
65 — 70	32 788	1 557	26 101	4 472	651	41,8	35,4	36,4	38,4	36,4	37,4	39,7	41,1[4])	38,5
70 — 75	39 424	1 965	27 724	9 109	622	67,8	57,1	58,6	63,2	58,2	60,3	63,7	64,6	60,2
75 — 80	42 814	2 012	24 242	16 007	549	109,1	93,6	96,7	105,7	95,6	99,8	105,3	102,2	98,0
80 — 85	35 426	1 557	14 543	18 961	360	175,8	151,7	157,8	169,9	152,5	162,1	167,5	161,7	156,8
85 — 90	15 780	672	4 215	10 779	113	268,6	234,9	242,0	262,3	243,1	260,5	264,2	250,7	242,8
90 und mehr	4 260	154	664	3 409	20	387,8	358,8	357,7	367,5	248,2	368,2	379,7	373,0	353,9
Insgesamt[1])...	**293 300**	**45 479**	**175 062**	**67 256**	**5 443**	12,2	11,5	11,6	12,3	11,7	12,1	12,4	12,5	12,0
Standardisierte Sterbeziffer[3]) ..	.	.	.	.	.	13,7	11,4	11,3	11,8	11,1	11,4	11,5	11,5	10,9
						weiblich								
0 — 1[2])	13 595	13 595	—	—	—	.	50,7	44,2	42,3	39,6	38,6	36,2	33,1	32,8
1 — 5	1 829	1 829	—	—	—	4,0	2,2	1,6	1,6	1,4	1,4	1,4	1,3	1,2
5 — 10	779	779	—	—	—	1,7	0,7	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4
10 — 15	505	505	—	—	—	1,1	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
15 — 20	1 078	1 025	51	2	—	1,6	0,9	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,6	0,5
20 — 25	1 326	840	458	11	16	2,3	1,3	1,0	0,9	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7
25 — 30	1 599	539	1 014	9	37	2,6	1,5	1,2	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0	0,9
30 — 35	2 283	559	1 617	24	82	2,9	1,8	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2
35 — 40	3 252	630	2 270	172	179	3,4	2,2	2,0	2,0	1,8	1,9	1,7	1,7	1,6
40 — 45	3 991	628	2 681	462	220	4,3	2,9	2,8	2,6	2,6	2,5	2,6	2,6	2,5
45 — 50	7 699	969	5 161	1 171	396	6,0	4,4	4,0	4,1	3,7	3,8	3,7	3,7	3,5
50 — 55	11 353	1 603	7 386	1 912	451	8,9	6,4	6,2	6,0	5,9	5,7	5,7	5,7	5,5
55 — 60	15 525	2 181	9 470	3 300	573	13,4	9,8	9,4	9,5	8,8	8,8	8,7	8,8	8,4
60 — 65	21 831	2 905	11 626	6 667	633	21,5	16,1	15,5	15,6	14,7	14,5	14,7	14,9	14,1
65 — 70	29 591	3 647	12 781	12 408	753	35,6	28,3	27,3	28,4	26,0	26,0	26,3	26,4	24,2
70 — 75	40 637	4 259	13 030	22 457	889	59,4	49,9	49,3	51,8	47,4	48,2	48,6	48,0	44,9
75 — 80	46 794	4 482	9 824	31 708	779	97,9	85,5	86,1	92,8	83,5	86,4	87,1	85,9	80,0
80 — 85	40 439	3 913	4 704	31 284	534	160,2	141,1	142,9	152,8	139,7	145,5	148,1	143,6	136,2
85 — 90	19 822	1 908	1 047	16 676	188	250,2	216,1	222,7	234,6	217,6	227,1	231,5	228,8	220,2
90 und mehr	6 679	657	128	5 852	42	361,2	337,9	334,0	341,9	331,4	343,0	350,2	346,5	334,0
Insgesamt[1])...	**270 610**	**47 453**	**83 248**	**134 115**	**5 772**	11,0	9,6	9,7	10,2	9,6	10,0	10,1	10,2	9,8
Standardisierte Sterbeziffer[3]) ..	.	.	.	.	.	12,1	9,7	9,3	9,6	8,8	9,0	8,9	8,8	8,3

*) Bundesgebiet ohne Berlin, 1938 Reichsgebiet (Gebietsstand 31. 12. 1937); ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

[1]) Einschl. der Fälle unbekannten Alters und Familienstandes. — [2]) Auf die Lebendgeborenen bezogene Zahlen in Tab. 2b, Seite 61 und Tab. 17, Seite 68. — [3]) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaues der Bevölkerung von 1950. — [4]) Berichtigte Zahl.

16. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1958*) nach dem Alter in Tagen und Monaten

Alter	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene)						dagegen			
	ehelich		unehelich		insgesamt		1957		1956	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
In den ersten 28 Lebenstagen Gestorbene nach Stunden bzw. Tagen[1])										
weniger als 24 Stunden	6 233	4 611	895	736	7 128	5 347	6 999	5 040	6 730	5 331
1 Tag[2])	1 122	830	148	121	1 270	951	1 211	926	1 278	929
2 Tage	1 042	621	113	92	1 155	713	1 098	697	1 127	752
3 »	489	308	51	36	540	344	491	345	510	316
4 »	251	205	31	23	282	228	303	219	323	214
5 »	201	177	29	20	230	197	249	162	243	183
6 »	177	127	12	18	189	145	231	153	279	185
7 »	157	108	15	13	172	121	185	143	174	136
8 »	121	95	10	7	131	102	136	80	143	110
9 »	86	76	15	9	101	85	110	99	128	99
10 »	81	83	13	9	94	92	109	82	129	88
11 »	74	67	12	9	98	76	99	69	99	87
12 »	86	59	7	9	81	68	83	62	86	85
13 »	74	52	7	6	81	58	87	71	90	74
14 bis 20 Tage	440	369	59	56	499	425	604	408	563	406
21 » 27 »	355	253	42	36	397	289	408	346	408	310
0 bis 27 Tage zusammen	**10 989**	**8 041**	**1 459**	**1 200**	**12 448**	**9 241**	**12 403**	**8 902**	**12 310**	**9 305**
Im ersten Lebensjahr Gestorbene nach Monaten										
0 bis unter 1 Monat	11 068	8 106	1 473	1 207	12 541	9 313	12 549	8 998	12 412	9 394
1 » » 2 Monate	988	736	134	97	1 122	833	1 245	872	1 220	885
2 » » 3 »	893	660	143	89	1 036	749	1 082	740	1 222	894
3 » » 4 »	758	523	127	81	885	604	901	669	942	686
4 » » 5 »	598	420	69	59	667	479	669	481	637	444
5 » » 6 »	408	318	54	44	462	362	442	339	474	331
6 » » 7 »	338	267	35	28	373	295	375	295	388	294
7 » » 8 »	299	216	30	23	329	239	341	262	308	242
8 » » 9 »	237	218	21	16	258	234	294	202	253	205
9 » » 10 »	212	179	26	10	238	189	235	199	234	216
10 » » 11 »	184	144	15	15	199	159	170	154	184	141
11 » » 12 »	151	127	5	12	156	139	169	157	192	143
Im 1. Lebensjahr insgesamt	**16 134**	**11 914**	**2 132**	**1 681**	**18 266**	**13 595**	**18 472**	**13 368**	**18 466**	**13 875**
geboren: 1958	13 653	10 015	1 823	1 464	15 476	11 479	15 999	11 469	15 805	11 844
1957	2 481	1 899	309	217	2 790	2 116	2 473	1 899	2 661	2 031

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — [1]) Bei den Tagen handelt es sich um das durchschnittliche Alter in Tagen. — [2]) Säuglinge, die am Tage nach ihrem Geburtstag gestorben sind und älter als 24 Stunden waren.

17. Säuglingssterblichkeit 1881 bis 1958*) nach Lebensmonaten

Lebensmonat	Von je 100 000 in den nebenstehenden Lebensmonat eintretenden Kindern starben innerhalb dieses Monats[1])													
	Knaben						Mädchen						zusammen	
	1881/90	1924/26	1938	1949/51	1957	1958	1881/90	1924/26	1938	1949/51	1957	1958	1949/51	1958
1. Monat	7 938	4 969	3 567	3 768	2 782	2 748	6 268	3 940	2 792	3 045	2 126	2 177	3 419	2 472
2. »	3 143	1 242	624	523	280	254	2 649	964	445	374	210	200	451	227
3. »	2 714	1 105	544	479	248	235	2 275	873	405	351	179	180	417	209
4. »	2 386	915	457	391	208	202	2 016	716	318	292	164	146	343	175
5. »	1 998	739	382	295	156	153	1 670	590	271	222	119	116	260	135
6. »	1 692	615	311	226	102	106	1 430	502	219	172	84	88	200	95
7. »	1 540	543	270	159	88	85	1 317	445	198	141	73	71	150	78
8. »	1 342	494	223	131	80	75	1 175	411	182	104	66	58	118	67
9. »	1 232	446	193	107	69	59	1 102	390	156	92	52	57	100	58
10. »	1 181	395	166	84	56	55	1 079	343	129	77	50	46	81	50
11. »	1 030	338	132	69	40	46	954	312	121	58	39	39	64	42
12. »	951	301	124	66	41	36	896	279	109	56	40	34	61	35
1. Lebensjahr	**24 169**	**11 538**	**6 821**	**6 177**	**4 103**	**4 011**	**20 689**	**9 392**	**5 244**	**4 909**	**3 175**	**3 186**	**5 567**	**3 610**

*) Bis einschl. 1938 Reichsgebiet; ab 1949 Bundesgebiet ohne Berlin. — [1]) 100 000facher Wert der Sterbewahrscheinlichkeiten für einen Monat.

18. Standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle von 1939 bis 1958 und gerichtliche Todeserklärungen von 1940 bis 1958*)

Staatsangehörigkeit / Todesjahr[1])	Standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle						Gerichtliche Todeserklärungen			
	Angehörige der deutschen Wehrmacht[2])		Zivilpersonen		Personen insgesamt[3])		Angehörige der deutschen Wehrmacht[2])	Zivilpersonen	Personen insgesamt[3])	darunter weibliche Personen
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl			
Deutsche	1 312 089	100	166 044	100	1 478 610	100	233 033	36 302	269 408	17 900
Todesjahr 1939	9 447	0,7	68	0,0	9 515	0,6	44	87	131	7
1940	36 615	2,8	552	0,3	37 168	2,5	561	239	803	64
1941	153 042	11,7	1 995	1,2	155 038	10,5	2 199	846	3 046	420
1942	219 348	16,7	3 660	2,2	223 020	15,1	7 118	3 446	10 567	1 831
1943	246 827	18,8	42 545	25,6	289 383	19,6	20 344	2 246	22 592	1 073
1944	352 475	26,9	47 510	28,6	400 189	27,1	38 520	2 798	41 323	1 129
1945	262 704	20,0	68 509	41,3	331 433	22,4	159 013	25 625	184 693	13 213
1946 und später	30 704	2,3	1 200	0,7	31 930	2,2	5 234	1 012	6 251	163
unbekannt	927	0,1	5	0,0	934	0,1	—	2	2	—
Ausländer und Staatenlose[4])	100	—	1 670	—	1 784	—	478	2 879	3 377	1 355
Insgesamt	**1 312 189**	—	**167 714**	—	**1 480 394**	—	**233 511**	**39 181**	**272 785**	**19 255**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Nur Personen, die ihren letzten ständigen Wohnsitz im Bundesgebiet hatten. [1]) Bei gerichtlichen Todeserklärungen vermutliches Todesjahr. Besteht kein Anhaltspunkt für den Zeitpunkt des Todes, wird das Jahr 1945 festgestellt (Verschollenheitsgesetz § 2). — [2]) Einschl. Angehöriger von Verbänden, die der Wehrmacht gleichzustellen sind. — [3]) Einschl. Personen unbekannten Standes. — [4]) Einschl. Personen unbekannter Staatsangehörigkeit. — [5]) Im Jahre 1959 sind weitere 13 598 gerichtliche Todeserklärungen erfolgt.

19. Gerichtliche Ehelösungen 1939 und 1947 bis 1958*)

Jahr — Kläger	Rechtskräftige Urteile auf: Ehelösung insgesamt	Nichtigkeit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Ehescheidung insgesamt: absolut	Ehescheidung insgesamt: auf 10 000 Einwohner[1])	Ehescheidung davon auf Grund von: §§ 42 und 43[2])	§§ 44 bis 46[2])	§ 48	sonstigen §§[3])	Abweisung der Klage[4])
1939	30 259	30	572	29 657[5])	*7,5*	.	.	.	.	.
1947	77 621	392	632	76 597	*17,0*	.	.	.	.	.
1948	88 967	664	710	87 593	*18,9*	78 584	538	7 808	663	.
1949	81 674	808	727	80 139	*17,0*	69 826	604	9 389	320	.
1950	76 807	733	806	75 268	*15,7*	65 252	566	9 286	164	4 303
1951	57 291	560	446	56 285	*11,6*	47 844	492	7 826	123	3 862
1952	51 860	387	379	51 094	*10,5*	43 969	489	6 563	73	3 801
1953	48 318	325	332	47 661	*9,7*	41 680	483	5 410	88	3 622
1954	45 328	287	291	44 750	*9,0*	39 330	508	4 887	25	3 367
1955	43 341	255	279	42 807	*8,5*	38 213	436	4 132	19	3 163
1956	41 539	235	258	41 046	*8,1*	37 048	423	3 552	17	2 879
1957	41 938	207	263	41 468	*8,1*	37 691	415	3 358	4	2 976
1958	43 572	203	261	43 108	*8,3*	39 388	463	3 248	9	3 038
davon (1958):										
Kläger Mann	14 677	27	111	14 539	.	.	.	.	.	2 380
darunter Frau Widerkläger	5 055	2	20	5 033	.	.	.	.	.	84
Kläger Frau	28 804	86	149	28 569	.	.	.	.	.	658
darunter Mann Widerkläger	7 838	2	20	7 816	.	.	.	.	.	194
Kläger Staatsanwaltschaft	91	90	1	—	—	—	—	—	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Auf 10 000 Ehen: 1939: 32,2 (berichtigt); 1950 (ohne Saarland): 67,5; 1957: 32,7; 1958: 33,6. — [2]) Auch Verbindung dieser §§ miteinander. — [3]) Sonstige oder nicht näher aufgegliederte Kombinationen von §§. — [4]) Ohne Saarland. — [5]) Berichtigte Zahl.

20. Geschiedene Ehen 1958 nach Scheidungsgrund

Land	Geschiedene Ehen insgesamt: absolut	insgesamt: auf 10 000 bestehende Ehen[1])	auf Grund von: § 42 Ehebruch	§ 43 andere Eheverfehlungen	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 44 geistige Störung oder § 45 Geisteskrankheit[2])	§ 46 ansteckende oder ekelerregende Krankheit	§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft	sonstigen Kombinationen von §§ sowie Ehescheidungen nach fremdem Recht
Schleswig-Holstein	1 915	*35,5*	48	1 654	46	26	—	137	4
Hamburg	3 467	*76,3*	59	3 226	12	10	—	160	—
Niedersachsen	4 797	*30,2*	187	4 029	136	66	4	375	—
Bremen	863	*50,9*	14	779	2	7	—	61	—
Nordrhein-Westfalen	13 072	*33,9*	644	11 144	288	133	3	860	—
Hessen	4 033	*33,7*	120	3 576	23	31	—	280	3
Rheinland-Pfalz	2 243	*28,0*	124	1 827	48	19	—	225	—
Baden-Württemberg	5 488	*31,2*	200	4 728	60	63	3	433	1
Bayern	6 848	*31,0*	349	5 615	116	94	1	672	1
Saarland	382	*15,2*	15	308	11	3	—	45	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**43 108**	*33,6*	**1 760**	**36 886**	**742**	**452**	**11**	**3 248**	**9**
Scheidungen, bei denen für schuldig erklärt wurden:									
Mann allein	23 292	*18,1*	1 034	21 659	255	198	9	137	—
Frau allein	5 350	*4,2*	486	4 531	77	234	1	19	2
beide	11 380	*8,9*	240	10 696	410	20	1	6	7
keiner von beiden	3 086	*2,5*	—	—	—	—	—	3 086	—
Berlin (West)	4 942	*93,1*	71	4 532	14	18	1	301	5

[1]) Ehebestand am 31. 12. 1958. — [2]) Auch Verbindung dieser §§ miteinander.

21. Geschiedene Ehegatten 1958*) nach dem Alter

Durchschnittliches Alter in Jahren[1])	Geschiedene Männer		Geschiedene Frauen	
	Anzahl	auf 10000 Verheiratete[2])	Anzahl	auf 10 000 Verheiratete[2])
unter 17	—	—	—	*0*
17 und 18	—	—	85	*58*
19 » 20	34	*35*	748	*77*
21 » 22	484	*58*	2 141	*82*
23 » 24	1 892	*81*	3 361	*72*
25 » 26	2 605	*71*	3 136	*68*
27 » 28	3 377	*72*	3 467	*65*
29 » 30	3 922	*69*	3 544	*60*
31 » 32	3 590	*62*	3 357	*55*
33 » 34	3 102	*56*	3 337	*51*
35 » 36	2 848	*51*	3 171	*47*
37 » 38	3 045	*51*	3 123	*44*
39 » 40	1 926	*46*	1 913	*41*
41 » 42	1 503	*43*	1 396	*37*
43 » 44	2 061	*40*	1 874	*34*
45 » 46	2 218	*35*	1 878	*30*
47 » 48	2 022	*32*	1 572	*25*
49 » 50	1 873	*28*	1 285	*20*
51 » 52	1 573	*24*	1 002	*17*
53 » 54	1 268	*19*	795	*14*
55 » 56	1 036	*16*	569	*11*
57 » 58	788	*13*	439	*9*
59 » 60	587	*11*	288	*7*
61 » 62	407	*9*	217	*6*
63 » 64	265	*7*	145	*4*
64 und mehr	640	*4*	217	*2*
unbekannt	42	—	48	—
Insgesamt	**43 108**	*34*	**43 108**	*34*

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Ehescheidung und dem Geburtsjahr; unter 17 = 1942 und später, 17 und 18 = 1940/41 usw. — [2]) Bestand Mitte 1958.

22. Geschiedene Ehen 1958*) nach Ehedauer und Scheidungsgrund

Durchschnittliche Ehedauer in Jahren[1])	Geschiedene Ehen			
	insgesamt[3])	darunter auf Grund von		
		§§ 42 und 43[4])	§§ 44 bis 46	§ 48
0	262	259	—	3
1	2 047	2 043	1	3
2	3 584	3 572	9	3
3	3 612	3 586	5	21
4	3 361	3 227	17	117
5	3 015	2 858	23	133
6	2 816	2 675	13	128
7	2 718	2 569	25	124
8	2 700	2 512	35	153
9	2 275	2 107	29	138
10	2 196	1 998	26	171
11	1 902	1 728	26	147
12	1 420	1 288	19	113
13	832	722	15	95
14	890	773	15	102
15	883	758	19	105
16	798	655	17	126
17	631	544	8	79
18	793	632	11	150
19	912	743	22	145
20	674	553	12	109
21	574	448	12	113
22	543	419	12	112
23	513	429	9	75
24	566	450	7	108
25	457	358	11	88
26 und mehr	2 134	1 482	65	587
unbekannt	—	—	—	—
Insgesamt	**43 108**	**39 388**	**463**	**3 248**

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Ehescheidung und dem Eheschließungsjahr; 0 = Eheschließungsjahr 1958 usw. — [3]) Einschl. nicht aufgeführter Kombinationen von §§ sowie Ehescheidungen nach fremdem Recht. — [4]) Auch Verbindung dieser §§ miteinander.

23. Geschiedene Ehen 1958*) nach Ehedauer und Kinderzahl

Durchschnittliche Ehedauer[1]) in Jahren	Geschiedene Ehen										
	insgesamt[3])		und zwar								
			mit ... in dieser Ehe lebendgeborenen[3]) Kindern					mit ... noch lebenden minderjährigen[3]) Kindern				
	absolut	auf 10 000 bestehende Ehen)[4])	0	1	2	3	4 und mehr	0	1	2	3	4 und mehr
0	262	*11*	196	47	13	3	3	196	47	13	3	3
1	2 047	*45*	1 316	678	40	6	7	1 332	664	41	6	4
2	3 584	*85*	1 851	1 526	184	20	3	1 888	1 495	183	17	1
3	3 612	*88*	1 659	1 503	378	57	15	1 700	1 479	372	49	12
4	3 361	*83*	1 497	1 339	424	79	22	1 535	1 329	411	68	18
5	3 015	*75*	1 296	1 112	469	111	27	1 323	1 124	444	102	22
6	2 816	*64*	1 181	967	469	144	55	1 202	970	460	137	47
7	2 718	*58*	1 131	870	484	162	71	1 149	872	478	158	61
8	2 700	*57*	1 104	870	463	174	89	1 135	860	465	160	80
9	2 275	*54*	853	769	409	170	74	871	769	410	164	61
10	2 196	*50*	819	721	415	159	82	840	725	408	151	72
11	1 902	*49*	661	638	389	142	72	676	638	387	136	65
12	1 420	*45*	467	449	320	120	64	478	453	315	115	58
13	832	*46*	247	256	210	79	40	253	258	207	79	35
14	890	*40*	247	284	210	107	42	255	286	208	103	38
15	883	*35*	222	307	226	79	49	236	314	212	80	41
16	798	*33*	199	250	210	83	56	221	246	197	83	51
17	631	*28*	157	180	168	89	37	170	176	172	84	29
18	793	*30*	190	249	214	84	56	201	250	217	81	44
19	912	*26*	194	260	271	167	70	215	269	264	107	57
20	674	*22*	137	169	204	111	53	156	180	196	99	43
21	574	*21*	108	133	177	96	60	134	152	168	80	40
22	543	*19*	104	125	162	86	66	147	159	135	70	31
23	513	*18*	97	105	148	92	71	162	162	112	55	22
24	566	*18*	106	122	155	94	89	204	194	94	43	31
25	457	*16*	63	92	118	92	92	167	135	86	38	31
26 und mehr	2 134	*5*	376	419	518	324	497	1 302	484	213	79	56
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	**43 108**	*34*	**16 478**	**14 440**	**7 448**	**2 880**	**1 862**	**18 148**	**14 690**	**6 868**	**2 347**	**1 053**
in vH	*100*	—	*38,2*	*33,5*	*17,3*	*6,7*	*4,3*	*42,1*	*34,1*	*15,9*	*5,4*	*2,4*

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Vgl. Anm. 1) zu Tab. 22. — [3]) Einschl. der Fälle mit unbekannter Kinderzahl. — [3]) Einschl. legitimierter Kinder. — [4]) Ohne Saarland, Ehebestand Oktober 1958; Ehedauer 0 = halbe Zahl der Eheschließungen 1958, 1 = gesamte Zahl der Eheschließungen 1957.

B. Wanderungen

1. Wanderungen 1954 bis 1958*)

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin			Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet ohne Berlin				
						innerhalb der Bundesländer		
	Zuzüge	Fortzüge	Zuwanderungsüberschuß	insgesamt	nach einem anderen Bundesland[1])	insgesamt	nach einem/r anderen Landkreis oder kreisfreien Stadt	innerhalb der Landkreise
				1 000				
1954	410,4	189,2	221,2	3 201,3	879,3	2 322,0	1 625,2	696,8
1955	501,7	190,9	310,8	3 226,5	875,4	2 351,1	1 671,8	679,4
1956	561,9	222,5	339,5	3 270,7	906,3	2 364,5	1 697,8	666,7
1957	648,2	231,5	416,6	3 270,6	957,8	2 312,7	1 653,7[2])	629,5[3])
1958	539,6	210,7	329,0	3 243,2	956,0	2 287,2	1 663,0[2])	593,3[3])
				auf 1 000 Einwohner[3])				
1954	*8,4*	*3,9*	*4,5*	*65,7*	*18,1*	*47,7*	*33,4*	*22,6*
1955	*10,2*	*3,9*	*6,3*	*65,6*	*17,8*	*47,8*	*34,0*	*22,1*
1956	*11,3*	*4,5*	*6,8*	*65,7*	*18,2*	*47,5*	*34,1*	*21,6*
1957	*12,6*	*4,5*	*8,1*	*63,5*	*18,6*	*44,9*	*32,8*[2])	*20,4*[3])
1958	*10,3*	*4,0*	*6,3*	*62,2*	*18,3*	*43,9*	*32,5*[2])	*19,1*[3])

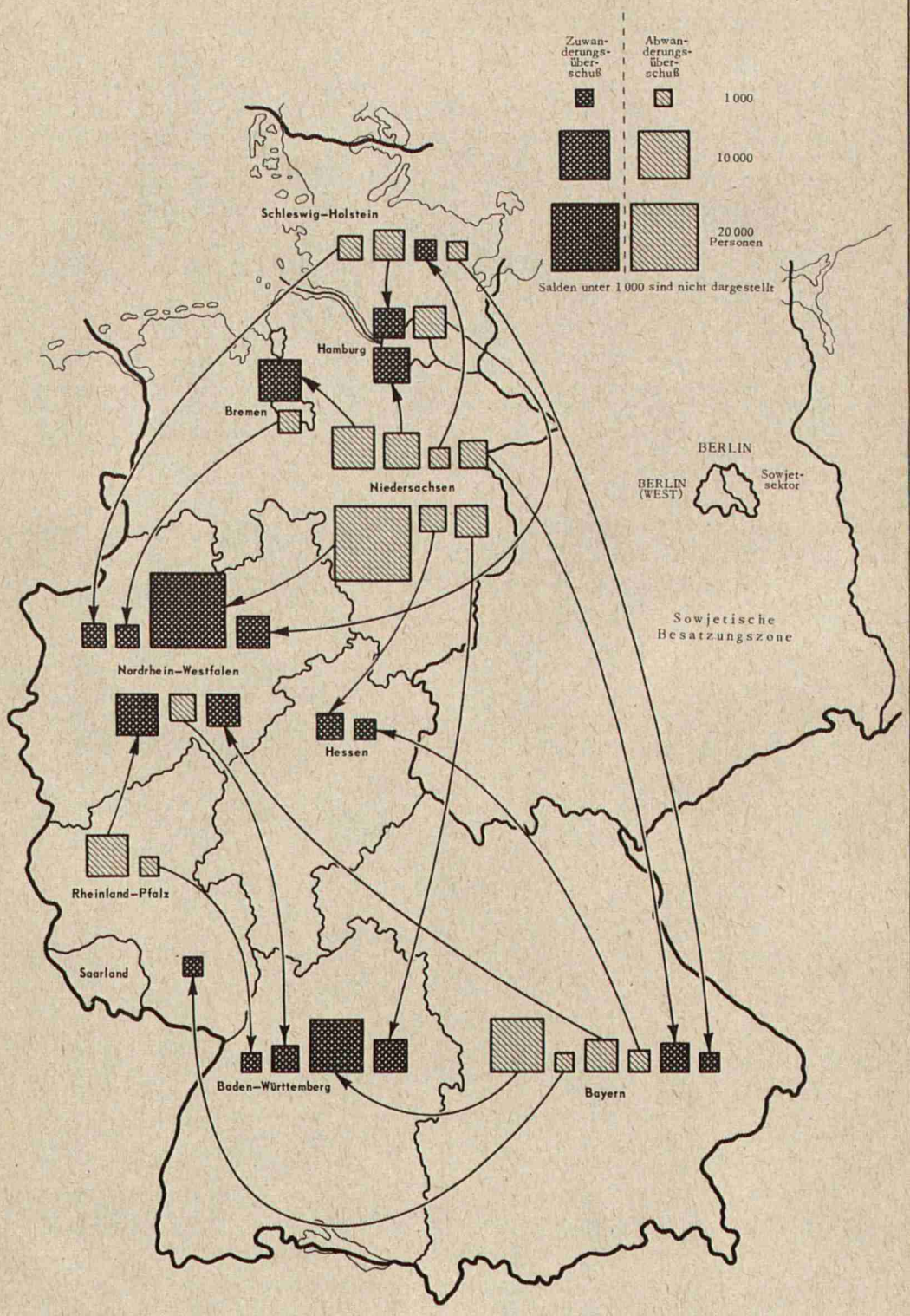
*) Die Wanderungen zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet wurden als Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes gezählt; desgl. bis 1956 auch die Wanderungen zwischen dem Saarland und dem übrigen Bundesgebiet.
[1]) Nach den in den Bundesländern ermittelten Zuzügen. — [2]) Ohne Saarland. — [3]) Wanderungen innerhalb der Landkreise auf 1000 Einwohner in den Landkreisen, sonst auf 1000 Einwohner insgesamt.

2. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1958 nach Herkunft und Ziel

Land	Herkunft bzw. Ziel								Insgesamt	darunter männlich
	Berlin	Sowjetische Besatzungszone	Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 37), z. T. unter fremder Verwaltung	Ausland[1]) insgesamt	Ausland[1]) europäisches Ausland	Ausland[1]) außereuropäisches Ausland[2])	Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft	unbekannt[3])		
				Zuzüge aus obenstehenden Gebieten						
Schleswig-Holstein	3 784	4 111	2 120	5 854	4 568	1 286	1	1 097	16 967	8 009
Hamburg	5 636	5 042	3 871	9 828	6 642	3 186	—	1 139	25 516	13 623
Niedersachsen	9 454	16 001	10 232	13 029	9 816	3 213	2	310	49 028	23 287
Bremen	1 153	2 286	2 901	2 426	1 524	902	—	336	9 102	4 505
Nordrhein-Westfalen	28 202	50 315	37 478	52 236	44 192	8 044	22	538	168 791	89 551
Hessen	8 868	12 113	7 636	17 077	12 073	5 004	2	568	46 264	23 063
Rheinland-Pfalz	5 885	9 463	9 492	10 967	8 500	2 467	—	89	35 896	17 537
Baden-Württemberg	13 052	24 997	14 239	46 062	38 250	7 812	20	1 069	99 439	53 498
Bayern	7 939	14 416	10 777	38 207	28 019	10 188	99	1	71 439	35 892
Saarland	809	2 639	4 205	9 387	9 158	229	1	140	17 181	12 151
Insgesamt	**84 782**	**141 383**	**102 951**	**205 073**	**162 742**	**42 331**	**147**	**5 287**	**539 623**	—
und zwar: männlich	44 399	63 690	46 853	122 169	98 300	23 869	115	3 890	—	281 116
Vertriebene	18 345	37 443	96 348	39 930	34 658	5 272	29	918	193 013	87 520
Zugewanderte	44 676	88 630	1 447	5 986	4 301	1 685	14	902	141 655	68 034
				Fortzüge nach obenstehenden Gebieten						
Schleswig-Holstein	1 304	737	47	5 249	3 216	2 033	—	662	7 999	4 110
Hamburg	1 562	964	25	6 697	3 330	3 367	—	723	9 971	5 569
Niedersachsen	3 494	3 415	167	10 995	6 204	4 791	—	7	18 078	8 983
Bremen	358	349	26	2 406	1 093	1 313	—	379	3 518	1 994
Nordrhein-Westfalen	6 363	9 158	182	32 151	21 499	10 652	—	352	48 206	27 977
Hessen	2 716	2 270	81	16 009	7 818	8 191	—	206	21 282	10 547
Rheinland-Pfalz	1 322	1 878	39	10 024	5 500	4 524	—	—	13 263	6 050
Baden-Württemberg	3 555	4 889	126	38 534	26 479	12 055	—	986	48 090	26 220
Bayern	2 723	2 759	122	26 617	13 792	12 825	—	—	32 221	14 547
Saarland	125	202	4	5 832	5 510	322	—	1 874	8 037	6 300
Insgesamt	**23 522**	**26 621**	**819**	**154 514**	**94 441**	**60 073**	—	**5 189**	**210 665**	—
und zwar: männlich	13 262	15 117	318	79 111	51 461	27 650	—	4 489	—	112 297
Vertriebene	3 535	4 429	412	18 297	8 180	10 117	—	491	27 164	12 561
Zugewanderte	7 697	13 576	15	7 740	4 016	3 724	—	436	29 464	15 838
				Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (—) überschuß gegenüber obenstehenden Gebieten						
Schleswig-Holstein	+ 2 480	+ 3374	+ 2 073	+ 605	+ 1 352	− 747	+ 1	+ 435	+ 8 968	+ 3 899
Hamburg	+ 4 074	+ 4 078	+ 3 846	+ 3 131	+ 3 312	− 181	—	+ 416	+ 15 545	+ 8 054
Niedersachsen	+ 5 960	+ 12 586	+ 10 065	+ 2 034	+ 3 612	− 1 578	+ 2	+ 303	+ 30 950	+ 14 304
Bremen	+ 795	+ 1 937	+ 2 875	+ 20	+ 431	− 411	—	− 43	+ 5 584	+ 2 511
Nordrhein-Westfalen	+21 839	+ 41 157	+ 37 296	+20 085	+22 693	− 2 608	+ 22	+ 186	+120 585	+ 61 574
Hessen	+ 6 152	+ 9 843	+ 7 555	+ 1 068	+ 4 255	− 3 187	+ 2	+ 362	+ 24 982	+ 12 516
Rheinland-Pfalz	+ 4 563	+ 7 585	+ 9 453	+ 943	+ 3 000	− 2 057	—	+ 89	+ 22 633	+ 11 487
Baden-Württemberg	+ 9 497	+ 20 108	+ 14 113	+ 7 528	+11 771	− 4 243	+ 20	+ 83	+ 51 349	+ 27 278
Bayern	+ 5 216	+ 11 657	+ 10 655	+11 590	+14 227	− 2 637	+ 99	+ 1	+ 39 218	+ 21 345
Saarland	+ 684	+ 2 437	+ 4 201	+ 3 555	+ 3 648	− 93	+ 1	−1 734	+ 9 144	+ 5 851
Insgesamt	**+61 260**	**+114 762**	**+102 132**	**+50 559**	**+68 301**	**−17 742**	**+147**	**+ 98**	**+328 958**	—
und zwar: männlich	+31 137	+ 48 573	+ 46 535	+43 058	+46 839	− 3 781	+115	− 599	—	+168 819
Vertriebene	+14 810	+ 33 014	+ 95 936	+21 633	+26 478	− 4 845	+ 29	+ 427	+165 849	+ 74 959
Zugewanderte	+36 979	+ 75 054	+ 1 432	− 1 754	+ 285	− 2 039	+ 14	+ 466	+112 191	+ 52 196

[1]) Vgl. Vorbemerkung. — [2]) Einschl. »Unbekanntes Ausland«. — [3]) Einschl. Personen ohne festen Wohnsitz.

WANDERUNGEN ZWISCHEN DEN LÄNDERN 1958 *)



*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

STAT. BUNDESAMT 60 – 274

3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes ohne Berlin 1958 nach Herkunft und Ziel

Herkunftsland	Zielland: Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt
Zu- bzw. Fortzüge[1]) insgesamt											
Schleswig-Holstein ...	115 993	20 854	13 125	1 601	16 847	2 810	1 804	4 931	5 045	155	183 165
Hamburg ...	17 212	—	11 137	1 423	13 517	2 490	1 167	3 556	3 385	186	54 073
Niedersachsen ...	14 568	16 277	301 440	16 503	76 778	12 824	6 023	14 652	11 487	652	471 204
Bremen ...	1 571	1 550	9 311	1 077	5 950	982	504	1 462	1 032	48	23 487
Nordrhein-Westfalen .	14 635	9 400	52 583	4 072	611 836	25 908	25 307	28 843	26 574	2 436	801 594
Hessen ...	2 976	2 598	10 183	982	26 498	172 512	14 465	16 604	16 217	865	263 900
Rheinland-Pfalz ...	1 841	1 402	5 114	635	32 198	15 422	114 093	15 332	8 368	5 016	199 421
Baden-Württemberg .	4 482	3 982	10 488	1 296	26 119	15 922	14 072	426 426	49 432	1 378	553 597
Bayern ...	3 846	3 283	8 367	1 055	30 607	17 871	9 616	60 709	512 964	779	649 097
Saarland ...	181	148	634	49	2 387	1 131	5 209	2 126	930	30 827	43 622
Insgesamt ...	**177 305**	**59 494**	**422 382**	**28 693**	**842 737**	**267 872**	**192 260**	**574 641**	**635 434**	**42 342**	**3 243 160**
darunter Vertriebene											
Schleswig-Holstein ...	29 423	5 278	4 144	435	6 427	770	619	1 563	1 176	19	49 854
Hamburg ...	3 266	—	2 345	252	4 702	445	242	600	525	15	12 392
Niedersachsen ...	4 320	4 278	93 701	4 558	28 083	3 600	2 077	4 863	3 055	36	148 571
Bremen ...	420	285	2 009	291	2 285	205	88	268	207	2	6 060
Nordrhein-Westfalen .	4 073	2 061	14 380	914	130 857	5 068	3 994	5 907	5 240	90	172 584
Hessen ...	781	526	2 465	176	5 751	44 715	2 544	3 412	3 692	31	64 093
Rheinland-Pfalz ...	540	290	1 612	172	6 192	2 540	17 486	2 590	1 503	146	33 071
Baden-Württemberg .	1 269	830	3 173	269	6 015	3 343	2 531	107 018	10 238	77	134 763
Bayern ...	1 117	723	2 646	244	9 697	5 087	2 164	18 601	125 066	55	165 400
Saarland ...	34	21	112	9	316	82	235	136	71	.	.
Insgesamt	**45 243**	**14 292**	**126 587**	**7 320**	**200 325**	**65 855**	**31 980**	**144 958**	**150 773**	.	.
Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (—) überschuß gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt											
Schleswig-Holstein ...	—	+ 3 642	− 1 443	+ 30	+ 2 212	− 166	− 37	+ 449	+ 1 199	− 26	+ 5 860
Hamburg ...	− 3 642	—	− 5 140	− 127	+ 4 117	− 108	− 235	− 426	+ 102	+ 38	− 5 421
Niedersachsen ...	+ 1 443	+ 5 140	—	+ 7 192	+ 24 195	+ 2 641	+ 909	+ 4 164	+ 3 120	+ 18	+ 48 822
Bremen ...	− 30	+ 127	− 7 192	—	+ 1 878	—	− 131	+ 166	− 23	− 1	− 5 206
Nordrhein-Westfalen .	− 2 212	− 4 117	− 24 195	− 1 878	—	− 590	− 6 891	+ 2 724	− 4 033	+ 49	− 41 143
Hessen ...	+ 166	+ 108	− 2 641	—	+ 590	—	− 957	+ 682	− 1 654	− 266	− 3 972
Rheinland-Pfalz ...	+ 37	+ 235	− 909	+ 131	+ 6 891	+ 957	—	+ 1 260	− 1 248	− 193	+ 7 161
Baden-Württemberg .	− 449	+ 426	− 4 164	− 166	− 2 724	− 682	− 1 260	—	− 11 277	− 748	− 21 044
Bayern ...	− 1 199	− 102	− 3 120	+ 23	+ 4 033	+ 1 654	+ 1 248	+ 11 277	—	− 151	+ 13 663
Saarland ...	+ 26	− 38	− 18	+ 1	− 49	+ 266	+ 193	+ 748	+ 151	—	+ 1 280
Insgesamt ...	**− 5 860**	**+ 5 421**	**− 48 822**	**+ 5 206**	**+ 41 143**	**+ 3 972**	**− 7 161**	**+ 21 044**	**− 13 663**	**− 1 280**	—
auf 1 000 der Gesamtbevölkerung ...	*− 2,6*	*+ 3,0*	*− 7,5*	*+ 7,8*	*+ 2,7*	*+ 0,9*	*− 2,1*	*+ 2 9*	*− 1,5*	*− 1,2*	—
dagegen: 1957 ...	− 6 893	+ 8 723	− 63 517	+ 11 323	+ 50 305	+ 6 428	− 2 789	+ 23 580	− 25 236	− 1 924	—
1956[2]) ...	− 19 790	+ 14 110	− 75 464	+ 12 870	+ 69 404	+ 6 585	− 5 785	+ 34 652	− 36 582	—	—
1955[2]) ...	− 38 947	+ 15 885	− 85 944	+ 10 388	+ 99 201	+ 9 331	− 5 974	+ 46 499	− 50 439	—	—
1954[2]) ...	− 52 412	+ 15 980	− 94 011	+ 9 765	+ 120 055	+ 7 373	+ 1 795	+ 55 889	− 64 434	—	—
darunter Vertriebene											
Schleswig-Holstein ...	—	+ 2 012	− 176	+ 15	+ 2 354	− 11	+ 79	+ 294	+ 59	− 15	+ 4 611
Hamburg ...	− 2 012	—	− 1 933	− 33	+ 2 641	− 81	− 48	− 230	− 198	− 6	− 1 900
Niedersachsen ...	+ 176	+ 1 933	—	+ 2 549	+ 13 703	+ 1 135	+ 465	+ 1 690	+ 409	− 76	+ 21 984
Bremen ...	− 15	+ 33	− 2 549	—	+ 1 371	+ 29	− 84	− 1	− 37	− 7	− 1 260
Nordrhein-Westfalen .	− 2 354	− 2 641	− 13 703	− 1 371	—	− 683	− 2 198	− 108	− 4 457	− 226	− 27 741
Hessen ...	+ 11	+ 81	− 1 135	− 29	+ 683	—	+ 4	+ 69	− 1 395	− 51	− 1 762
Rheinland-Pfalz ...	− 79	+ 48	− 465	+ 84	+ 2 198	− 4	—	+ 59	− 661	− 89	+ 1 091
Baden-Württemberg .	− 294	+ 230	− 1 690	+ 1	+ 108	− 69	− 59	—	− 8 363	− 59	− 10 195
Bayern ...	− 59	+ 198	− 409	+ 37	+ 4 457	+ 1 395	+ 661	+ 8 363	—	− 16	+ 14 627
Saarland ...	+ 15	+ 6	+ 76	+ 7	+ 226	+ 51	+ 89	+ 59	+ 16	—	+ 545
Insgesamt ...	**− 4 611**	**+ 1 900**	**− 21 984**	**+ 1 260**	**+ 27 741**	**+ 1 762**	**− 1 091**	**+ 10 195**	**− 14 627**	**− 545**	—
auf 1 000 Vertriebene ..	*− 7,2*	*+ 7,8*	*− 13,2*	*+ 12,5*	*+ 11,6*	*+ 2,1*	*− 3,7*	*+ 7,8*	*− 8,3*		—
dagegen: 1957 ...	− 7 187	+ 3 889	− 27 539	+ 4 069	+ 28 442	+ 2 646	+ 1 939	+ 14 411	− 20 294	− 376	—
1956[2]) ...	− 11 325	+ 5 079	− 31 432	+ 4 312	+ 36 350	+ 2 503	+ 284	+ 18 336	− 24 107	—	—
1955[2]) ...	− 21 993	+ 6 371	− 37 350	+ 3 787	+ 50 076	+ 2 506	+ 1 637	+ 24 481	− 29 515	—	—
1954[2]) ...	− 34 591	+ 6 848	− 46 160	+ 3 892	+ 66 315	+ 3 945	+ 3 902	+ 35 609	− 39 760	—	—

[1]) Nach den in den Bundesländern ermittelten Zuzügen. In den Fällen, in denen Herkunfts- und Zielland übereinstimmen, handelt es sich um die Umzüge innerhalb der Länder. Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt. — [2]) Ohne Saarland.

4. Gesamtwanderung 1958*) nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit... bis unter...Einwohnern)	Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet ohne Berlin				Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin				Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (—) überschuß insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (—) überschuß		Zuzüge	Fortzüge	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (—) überschuß			
	Anzahl			auf 1000 Einwohner	Anzahl			auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Schleswig-Holstein										
unter 2 000	58 018	67 661	− 9 643	*− 15,0*	2 844	1 192	+ 1 652	*+ 2,6*	− 7 991	*− 12,5*
2 000 — 20 000	62 867	61 762	+ 1 105	*+ 1,6*	5 378	2 841	+ 2 537	*+ 3,6*	+ 3 642	*+ 5,2*
20 000 — 100 000	33 046	30 127	+ 2 919	*+ 6,7*	3 283	1 700	+ 1 583	*+ 3,6*	+ 4 502	*+ 10,3*
100 000 und mehr	23 374	23 591	− 217	*− 0,4*	5 462	2 266	+ 3 196	*+ 6,5*	+ 2 979	*+ 6,0*
Insgesamt ...	**177 305**	**183 141**	**− 5 836**	*− 2,6*	**16 967**	**7 999**	**+ 8 968**	*+ 4,0*	**+ 3 132**	*+ 1,4*
Hamburg										
100 000 und mehr	**59 494**	**54 041**	**+ 5 453**	*+ 3,0*	**25 516**	**9 971**	**+ 15 545**	*+ 8,7*	**+ 20 998**	*+ 11,7*
Niedersachsen										
unter 2 000	140 083	186 990	− 46 907	*− 21,4*	12 465	3 422	+ 9 043	*+ 4,1*	− 37 864	*− 17,3*
2 000 — 20 000	147 332	155 781	− 8 449	*− 4,0*	14 245	5 003	+ 9 242	*+ 4,3*	+ 793	*+ 0,4*
20 000 — 100 000	71 752	70 514	+ 1 238	*+ 1,2*	10 099	4 454	+ 5 645	*+ 5,5*	+ 6 883	*+ 6,7*
100 000 und mehr	63 215	57 774	+ 5 441	*+ 4,7*	12 219	5 199	+ 7 020	*+ 6,1*	+ 12 461	*+ 10,7*
Insgesamt ...	**422 382**	**471 059**	**− 48 677**	*− 7,5*	**49 028**	**18 078**	**+ 30 950**	*+ 4,8*	**− 17 727**	*− 2,7*
Bremen										
100 000 und mehr	**28 693**	**23 477**	**+ 5 216**	*+ 7,8*	**9 102**	**3 518**	**+ 5 584**	*+ 8,3*	**+ 10 800**	*+ 16,1*
Nordrhein-Westfalen										
unter 2 000	72 330	82 525	− 10 195	*− 8,6*	7 344	1 752	+ 5 592	*+ 4,7*	− 4 603	*− 3,9*
2 000 — 20 000	271 631	264 861	+ 6 770	*+ 1,7*	44 341	9 333	+ 35 008	*+ 8,9*	+ 41 778	*+ 10,6*
20 000 — 100 000	198 873	184 162	+ 14 711	*+ 4,3*	42 010	10 935	+ 31 075	*+ 9,1*	+ 45 786	*+ 13,4*
100 000 und mehr	299 903	269 488	+ 30 415	*+ 4,5*	75 096	26 186	+ 48 910	*+ 7,2*	+ 79 325	*+ 11,7*
Insgesamt ...	**842 737**	**801 036**	**+ 41 701**	*+ 2,7*	**168 791**	**48 206**	**+120 585**	*+ 7,9*	**+162 286**	*+ 10,6*
Hessen										
unter 2 000	60 413	75 177	− 14 764	*− 10,6*	7 513	1 781	+ 5 732	*+ 4,1*	− 9 032	*− 6,5*
2 000 — 20 000	97 427	89 502	+ 7 925	*+ 5,3*	13 390	5 203	+ 8 187	*+ 5,4*	+ 16 112	*+ 10,7*
20 000 — 100 000	30 398	30 023	+ 375	*+ 1,0*	7 579	2 508	+ 5 071	*+ 12,9*	+ 5 446	*+ 13,9*
100 000 und mehr	79 634	69 084	+ 10 550	*+ 7,9*	17 782	11 790	+ 5 992	*+ 4,5*	+ 16 542	*+ 12,4*
Insgesamt ...	**267 872**	**263 786**	**+ 4 086**	*+ 0,9*	**46 264**	**21 282**	**+ 24 982**	*+ 5,4*	**+ 29 068**	*+ 6,3*
Rheinland-Pfalz										
unter 2 000	63 867	78 204	− 14 337	*− 10,3*	13 561	3 091	+ 10 470	*+ 7,5*	− 3 867	*− 2,8*
2 000 — 20 000	65 725	65 743	− 18	*− 0,0*	9 709	3 598	+ 6 111	*+ 5,9*	+ 6 093	*+ 5,9*
20 000 — 100 000	44 088	40 403	+ 3 685	*+ 5,9*	8 783	4 531	+ 4 252	*+ 6,8*	+ 7 937	*+ 12,6*
100 000 und mehr	18 580	15 019	+ 3 561	*+ 12,7*	3 843	2 043	+ 1 800	*+ 6,4*	+ 5 361	*+ 19,2*
Insgesamt ...	**192 260**	**199 369**	**− 7 109**	*− 2,1*	**35 896**	**13 263**	**+ 22 633**	*+ 6,8*	**+ 15 524**	*+ 4,7*
Baden-Württemberg										
unter 2 000	126 873	133 798	− 6 925	*− 3,4*	14 286	5 459	+ 8 827	*+ 4,4*	+ 1 902	*+ 0,9*
2 000 — 20 000	222 696	207 508	+ 15 188	*+ 5,8*	39 106	14 968	+ 24 138	*+ 9,2*	+ 39 326	*+ 15,0*
20 000 — 100 000	118 193	111 879	+ 6 314	*+ 4,8*	24 613	13 342	+ 11 271	*+ 8,6*	+ 17 585	*+ 13,4*
100 000 und mehr	106 879	100 703	+ 6 176	*+ 4,4*	21 434	14 321	+ 7 113	*+ 5,1*	+ 13 289	*+ 9,5*
Insgesamt ...	**574 641**	**553 888**	**+ 20 753**	*+ 2,8*	**99 439**	**48 090**	**+ 51 349**	*+ 7,0*	**+ 72 102**	*+ 9,8*
Bayern										
unter 2 000	210 733	267 474	− 56 741	*− 15,8*	15 661	5 004	+ 10 657	*+ 3,0*	− 46 084	*− 12,8*
2 000 — 20 000	222 299	211 547	+ 10 752	*+ 4,1*	25 600	10 727	+ 14 873	*+ 5,6*	+ 25 625	*+ 9,7*
20 000 — 100 000	78 760	77 373	+ 1 387	*+ 1,3*	9 323	7 635	+ 1 688	*+ 1,5*	+ 3 075	*+ 2,8*
100 000 und mehr	123 642	92 581	+ 31 061	*+ 16,5*	20 855	8 855	+ 12 000	*+ 6,4*	+ 43 061	*+ 22,8*
Insgesamt ...	**635 434**	**648 975**	**− 13 541**	*− 1,5*	**71 439**	**32 221**	**+ 39 218**	*+ 4,2*	**+ 25 677**	*+ 2,8*
Bundesgebiet insgesamt										
unter 2 000	732 317	891 829	−159 512	*− 12,8*	73 674	21 701	+ 51 973	*+ 4,2*	−107 539	*− 8,7*
2 000 — 20 000	1 089 977	1 056 704	+ 33 273	*+ 2,3*	151 769	51 673	+100 096	*+ 6,9*	+133 369	*+ 9,1*
20 000 — 100 000	575 110	544 481	+ 30 629	*+ 3,7*	105 690	45 105	+ 60 585	*+ 7,3*	+ 91 214	*+ 11,0*
100 000 und mehr	803 414	705 758	+ 97 656	*+ 6,2*	191 309	84 149	+107 160	*+ 6,8*	+204 816	*+ 13,0*
Insgesamt ...	**3 200 818**	**3 198 772**	**+ 2 046**	*+ 0,0*	**522 442**	**202 628**	**+319 814**	*+ 6,3*	**+321 860**	*+ 6,3*
Vertriebene										
unter 2 000	171 723	253 830	− 82 107	.	36 658	4 133	+ 32 525	.	− 49 582	.
2 000 — 20 000	278 747	265 557	+ 13 190	.	62 969	8 612	+ 54 357	.	+ 67 547	.
20 000 — 100 000	151 498	129 193	+ 22 305	.	37 875	5 934	+ 31 941	.	+ 54 246	.
100 000 und mehr	185 365	138 830	+ 46 535	.	50 864	8 422	+ 42 442	.	+ 88 977	.
Insgesamt ...	**787 333**	**787 410**	**− 77**	*− 0,0*	**188 366**	**27 101**	**+161 265**	*+ 17,4*	**+161 188**	*+ 17,4*
Zugewanderte										
unter 2 000	49 942	56 800	− 6 858	.	16 562	3 250	+ 13 312	.	+ 6 454	.
2 000 — 20 000	100 662	101 340	− 678	.	41 752	7 964	+ 33 788	.	+ 33 110	.
20 000 — 100 000	65 655	63 362	+ 2 293	.	30 441	6 749	+ 23 692	.	+ 25 985	.
100 000 und mehr	89 739	84 454	+ 5 285	.	50 190	11 343	+ 38 847	.	+ 44 132	.
Insgesamt ...	**305 998**	**305 956**	**+ 42**	*+ 0,0*	**138 945**	**29 306**	**+109 639**	*+ 35,4*	**+109 681**	*+ 35,4*

*) Ohne die Wanderungen im Saarland, aber einschl. der Wanderungen zwischen dem Saarland und dem übrigen Bundesgebiet. Die Wanderungen zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet wurden als Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes gezählt.

5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1958*) nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- und Zielland	Zuzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes ohne Berlin			Fortzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes ohne Berlin			Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (—) überschuß		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose
Europäisches Ausland	**162 742**	**70 632**	**92 110**	**94 441**	**45 461**	**48 980**	**+ 68 301**	**+ 25 171**	**+ 43 130**
Belgien	2 779	1 104	1 675	2 171	1 355	816	+ 608	— 251	+ 859
Bulgarien	147	35	112	67	5	62	+ 80	+ 30	+ 50
Dänemark und Island	1 791	446	1 345	1 485	685	800	+ 306	— 239	+ 545
Frankreich[1])	11 578	5 808	5 770	8 323	4 542	3 781	+ 3 255	+ 1 266	+ 1 989
Großbritannien und Nordirland	9 010	4 763	4 247	8 414	6020	2 394	+ 596	— 1 257	+ 1 853
Italien[2])	30 564	1 272	29 292	17 918	1 217	16 701	+ 12 646	+ 55	+ 12 591
Jugoslawien	13 437	6 096	7 341	3 617	186	3 431	+ 9 820	+ 5 910	+ 3 910
Luxemburg[2])	1 711	1 348	363	1 614	1 402	212	+ 97	— 54	+ 151
Niederlande[2])	9 233	1 859	7 374	5 082	2 034	3 048	+ 4 151	— 175	+ 4 326
Österreich	19 039	5 510	13 529	10 434	4 049	6 385	+ 8 605	+ 1 461	+ 7 144
Polen[4])	15 960	13 536	2 424	1 783	274	1 509	+ 14 177	+ 13 262	+ 915
Rumänien	1 999	1 683	316	67	35	32	+ 1 932	+ 1 648	+ 284
Schweden	4 395	2 658	1 737	3 302	2 282	1 020	+ 1 093	+ 376	+ 717
Schweiz	22 860	18 058	4 802	21 875	19 057	2 818	+ 985	— 999	+ 1 984
Sowjetunion[5])	2 776	2 591	185	206	59	147	+ 2 570	+ 2 532	+ 38
Tschechoslowakei	2 460	1 337	1 123	1 137	200	937	+ 1 323	+ 1 137	+ 186
Ungarn	1 972	496	1 476	1 427	140	1 287	+ 545	+ 356	+ 189
Übriges europäisches Ausland	11 031	2 032	8 999	5 519	1 919	3 600	+ 5 512	+ 113	+ 5 399
Außereuropäisches Ausland	**42 287**	**20 099**	**22 188**	**59 841**	**47 258**	**12 583**	**— 17 554**	**— 27 159**	**+ 9 605**
Argentinien	1 031	684	347	582	404	178	+ 449	+ 280	+ 169
Brasilien	1 920	1 303	617	1 310	984	326	+ 610	+ 319	+ 291
Kanada	4 870	4 135	735	12 176	11 382	794	— 7 306	— 7 247	— 59
Vereinigte Staaten	16 593	6 323	10 270	31 886	24 242	7 644	— 15 293	— 17 919	+ 2 626
Übriges Amerika	2 836	1 708	1 128	1 998	1 473	525	+ 838	+ 235	+ 603
Südafrikanische Union	1 072	717	355	1 477	1 282	195	— 405	— 565	+ 160
Übriges Afrika	2 805	1 404	1 401	1 799	1 307	492	+ 1 006	+ 97	+ 909
Asien	9 201	2 276	6 925	4 128	2 103	2 025	+ 5 073	+ 173	+ 4 900
Australien	1 910	1 514	396	4 365	3 968	397	— 2 455	— 2 454	— 1
Ozeanien	49	35	14	120	113	7	— 71	— 78	+ 7
Unbekanntes Ausland	**44**	**39**	**5**	**232**	**210**	**22**	**— 188**	**— 171**	**— 17**
Insgesamt	**205 073**	**90 770**	**114 303**	**154 514**	**92 929**	**61 585**	**+ 50 559**	**— 2 159**	**+ 43 130**

*) Ohne Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft.
[1]) Einschl. Französische Fremdenlegion und Monaco. — [2]) Mit San Marino und Vatikanstadt. — [3]) Einschl. deutsche Gebiete unter vorläufiger Auftragsverwaltung im Westen. — [4]) Einschl. früherer Freistaat Danzig. — [5]) Einschl. asiatischer Teil und einschl. ehem. baltische Staaten sowie früheres Memelgebiet.

6. Auswanderer nach Übersee 1947 bis 1958*) nach Staatsangehörigkeit und Zielländern

Jahr	Staatsangehörigkeit	Auswanderer insgesamt	nach Argentinien	Brasilien	Kanada	Vereinigten Staaten	übrigem Amerika	Afrika insgesamt	Afrika darunter Südafr. Union	Asien	Australien	übrigen überseeischen Ländern
1947	Deutsche	4 200	—	—	—	3 700	—	—	—	500	—	—
	Ausländer	40 400	100	2 400	6 800	19 600	1 900	500	—	8 100	1 000	—
1948	Deutsche	27 400	300	2 200	5 000	18 000	100	—	—	1 600	200	—
	Ausländer	98 500	2 200	3 800	31 100	7 800	8 900	300	—	31 700	12 500	200
1949	Deutsche	24 800	2 400	2 000	5 700	8 300	200	—	—	5 300	900	—
	Ausländer	245 900	700	10 100	21 900	112 000	1 600	400	—	29 100	69 400	700
1950	Deutsche	31 300	2 200	2 600	4 600	17 600	400	1 900	1 900	1 400	600	—
	Ausländer	136 500	400	400	11 600	73 700	1 600	300	—	800	46 800	900
1951	Deutsche	65 000	1 900	2 700	28 000	25 500	1 300	2 400	2 300	700	2 300	200
	Ausländer	94 600	200	1 200	13 600	72 900	900	100	—	400	4 600	700
1952	Deutsche	90 400	1 200	2 200	24 400	53 200	1 200	3 000	2 400	300	4 800	100
	Ausländer	15 700	100	500	2 900	10 400	100	—	—	600	1 100	—
1953	Deutsche	75 900	700	2 200	32 500	27 900	1 300	2 900	2 800	800	7 500	100
	Ausländer	4 100	—	300	1 700	1 300	—	—	—	400	400	—
1954	Deutsche	76 300	300	1 800	27 800	28 900	800	2 300	2 100	100	14 200	100
	Ausländer	3 300	—	400	700	2 000	—	—	—	100	100	—
1955	Deutsche	60 500	400	1 000	16 600	33 100	700	2 200	1 900	200	6 300	—
	Ausländer	5 300	—	100	1 000	3 900	—	—	—	—	300	—
1956	Deutsche	82 200	300	800	24 400	47 200	600	1 700	1 600	100	7 000	100
	Ausländer	10 200	—	—	1 700	8 100	—	—	—	—	400	—
1957	Deutsche	70 800	400	900	27 000	35 300	400	1 200	1 100	100	5 300	200
	Ausländer	8 000	—	—	1 400	6 100	100	—	—	—	400	—
1958	Deutsche	54 200	300	1 000	13 100	32 000	400	1 600	1 300	100	5 500	200
	Ausländer	6 800	—	—	800	5 500	100	—	—	—	400	—

*) Für 1947 bis 1957 auf Grund einer Zusammenstellung des Europäischen Wirtschaftsrates (OEEC) unter Mitwirkung der Vereinten Nationen, des Internationalen Arbeitsamtes und des Zwischenstaatlichen Komitees für Europäische Auswanderung. — Für 1958 auf Grund vorläufiger Schätzungen.

7. Notaufnahme

a) von der Aufnahmekommission geprüfte Antragsteller 1949 bis 1959

Jahr	In Notaufnahmelagern geprüfte				Auf Grund des Notaufnahmegesetzes auf die Länder verteilte			
	Personen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem Sowjetsektor von Berlin							
	in Gießen	in Uelzen	in Berlin (West)	zusammen	in Gießen	in Uelzen	in Berlin (West)	zusammen
1949 4. Vierteljahr	15 174	21 849	—	37 023	2 910	3 924	—	6 834
1950	32 443	72 323	—	104 766	12 496	15 662	—	28 158
1951	25 591	48 674	—	74 265	12 799	21 145	—	33 944
1952	22 577	44 505	83 136	150 218	18 417	36 295	53 166	107 878
1953	17 824	68 565	261 768	348 157	14 796	63 641	249 207	327 644
1954	32 668	77 305	81 333	191 306	20 073	60 327	57 441	137 841
1955	56 708	104 762	111 756	273 226	25 928	71 288	76 601	173 817
1956	67 406	104 904	126 655	298 965	31 641	64 913	97 818	194 372
1957	75 200	116 267	90 514	281 981	52 793	95 015	71 096	218 904
1958	49 861	78 640	100 483	228 984	44 376	72 009	95 380	211 765
1959	31 429	52 081	67 476	150 986	31 939	48 385	60 299	140 623
Insgesamt	**426 881**	**789 875**	**923 121**	**2 139 877**	**268 168**	**552 604**	**761 008**	**1 581 780**

b) in Notaufnahmelagern aufnahmesuchende Personen 1959 nach Alter und Bevölkerungsgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren / Bevölkerungsgruppe	In Notaufnahmelagern um Aufnahme in das Bundesgebiet oder in Berlin (West) nachsuchende Personen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem Sowjetsektor von Berlin												
	in Gießen			in Uelzen			in Berlin (West)			zusammen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt		männlich	weiblich
	Anzahl										vH	Anzahl	
nach dem Alter													
unter 6	2 156	1 057	1 099	2 509	1 287	1 222	5 624	2 867	2 757	10 289	*7,0*	5 211	5 078
6 – 14	2 644	1 337	1 307	2 897	1 459	1 438	6 815	3 571	3 244	12 356	*8,4*	6 367	5 989
14 – 18	2 066	1 038	1 028	2 261	1 219	1 042	5 969	3 582	2 387	10 296	*7,0*	5 839	4 457
18 – 21	2 474	1 191	1 283	3 156	1 631	1 525	13 925	9 059	4 866	19 555	*13,3*	11 881	7 674
21 – 25	2 926	1 210	1 716	3 184	1 456	1 728	12 153	7 612	4 541	18 263	*12,4*	10 278	7 985
25 – 45	7 112	2 754	4 358	8 074	3 220	4 854	17 295	8 937	8 358	32 481	*22,0*	14 911	17 570
45 – 65	6 979	2 002	4 977	8 596	2 194	6 402	14 574	6 665	7 909	30 149	*20,5*	10 861	19 288
65 und mehr	5 291	1 848	3 443	6 595	2 246	4 349	2 051	841	1 210	13 937	*9,5*	4 935	9 002
Insgesamt	**31 648**	**12 437**	**19 211**	**37 272**	**14 712**	**22 560**	**78 406**	**43 134**	**35 272**	**147 326**	*100*	**70 283**	**77 043**
nach Bevölkerungsgruppen													
Erwerbspersonen	16 328	7 661	8 667	19 495	9 452	10 043	53 711	34 334	19 377	89 534	*60,8*	51 447	38 087
Selbständige Berufslose	6 994	1 996	4 998	6 518	2 164	4 354	3 168	1 389	1 779	16 680	*11,3*	5 549	11 131
Angehörige ohne Hauptberuf	8 326	2 780	5 546	11 259	3 096	8 163	21 527	7 411	14 116	41 112	*27,9*	13 287	27 825

c) Verteilung der aufgenommenen Personen auf die Länder 1949 bis 1959

Jahr	Von den im Notaufnahmeverfahren aufgenommenen Personen wurden eingewiesen nach (in das)												
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)
1949 4. Vj.	8	292	1 318	75	1 729	1 025	641	853	893	—	6 834	—	6 834
1950	10	1 005	2 786	364	6 504	2 854	4 514	6 991	3 130	—	28 158	—	28 158
1951[1]	—	858	4 178	274	11 574	3 293	4 555	7 569	2 689	—	34 990	—	34 990
1952	587	4 182	4 311	1 079	49 501	9 641	7 041	17 652	4 052	—	98 046	9 832	107 878
1953	3 949	11 642	20 118	3 619	138 777	22 709	19 405	70 613	10 283	—	301 115	26 529	327 644
1954	4 475	4 565	14 378	1 656	58 327	8 260	7 914	25 910	3 552	—	129 037	8 804	137 841
1955	3 512	3 474	10 013	1 726	72 642	12 325	11 396	36 825	7 308	—	159 221	14 596	173 817
1956	3 586	4 469	11 592	1 715	83 726	14 369	13 615	34 776	8 941	—	176 789	17 583	194 372
1957	5 030	7 206	17 207	3 038	82 806	17 408	15 327	40 095	13 370	2 614[2]	204 101	14 803	218 904
1958	5 485	9 326	19 572	2 755	63 518	18 462	13 929	31 385	19 289	3 400	187 121	24 644	211 765
1959	3 283	5 820	12 105	1 679	45 587	11 898	9 495	22 380	15 333	2 415	129 995	10 628	140 623
4. Vj. 1949 — 1959	**29 925**	**52 839**	**117 578**	**17 980**	**614 691**	**122 244**	**107 832**	**295 049**	**88 840**	**8 429**	**1 455 407**	**127 419**	**1 582 826**

[1]) Der Unterschied zwischen den in dieser Tabelle genannten Zahlen zu den in Tabelle 7a erklärt sich dadurch, daß eine vorübergehende Verschiebung im Verfahren von Aufnahme und Verteilung der illegal Zugezogenen eintrat. — [2]) Einweisungen in das Saarland wurden erstmals am 30. 6. 1957 erfaßt.

8. Zuzüge aus bzw. Fortzüge nach Berlin und der sowjetischen Besatzungszone

a) 1953 bis 1958*) nach Personenkreisen

Jahr	Zuzüge aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone					Fortzüge nach Berlin und der sowjetischen Besatzungszone					Zuwanderungsüberschuß
	insgesamt	und zwar männlich		und zwar Vertriebene		insgesamt	und zwar männlich		und zwar Vertriebene		
	Anzahl	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl
1953	375 666	182 105	*48,5*	109 225	*29,1*	25 050	13 126	*52,4*	3 870	*15,4*	350 616
1954	285 394	133 534	*46,8*	87 439	*30,6*	52 787	26 861	*50,9*	9 307	*17,6*	232 607
1955	355 862	181 750	*51,1*	99 381	*27,9*	53 039	27 573	*52,0*	8 983	*16,9*	302 823
1956	377 986	186 076	*49,2*	103 377	*27,3*	52 858	28 052	*53,1*	8 642	*16,3*	325 128
1957	372 938	190 854	*51,2*	97 288	*26,1*	61 483	33 210	*54,0*	9 666	*15,7*	311 455
1958	226 165	108 089	*47,8*	55 788	*24,7*	50 143	28 379	*56.6*	7 964	*15,9*	176 022

*) Bis 1956 Bundesgebiet ohne, ab 1957 Bundesgebiet einschl. Saarland.

b) 1958*) nach Alter und Erwerbstätigkeit

Alter von ... bis unter ... Jahren / Bevölkerungsgruppe	Zuzüge aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone					Fortzüge nach Berlin und der sowjetischen Besatzungszone				
	insgesamt	männlich		weiblich		insgesamt	männlich		weiblich	
	Anzahl	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 14	40 347	20 744	*19,5*	19 603	*16,8*	6 001	3 161	*11,2*	2 840	*13,1*
14 — 21	42 696	24 182	*22,8*	18 514	*15,9*	10 428	6 036	*21,4*	4 392	*20,3*
21 — 30	43 603	23 226	*21,9*	20 377	*17,5*	16 443	10 111	*35,9*	6 332	*29,3*
30 — 40	29 614	12 743	*12,0*	16 871	*14,5*	6 665	3 748	*13,3*	2 917	*13,5*
40 — 50	23 819	9 655	*9,1*	14 164	*12,2*	3 648	2 137	*7,6*	1 511	*7,0*
50 — 65	27 752	10 454	*9,8*	17 298	*14,8*	4 343	2 225	*7,9*	2 118	*9,8*
65 und mehr	14 886	5 179	*4,9*	9 707	*8,3*	2 288	774	*2,7*	1 514	*7,0*
Insgesamt	**222 717**	**106 183**	*100*	**116 534**	*100*	**49 816**	**28 192**	*100*	**21 624**	*100*
Erwerbspersonen	120 967	71 911	*67,7*	49 056	*42,1*	33 542	22 144	*78,5*	11 398	*52,7*
Selbständige Berufslose und Angehörige ohne Hauptberuf	101 750	34 272	*32,3*	67 478	*57,9*	16 274	6 048	*21,5*	10 226	*47,3*

*) Bundesgebiet ohne Saarland.

9. Umsiedlung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer 1949 bis 1959

Aufnahmeland	Umsiedler insgesamt	Abgabeländer					
		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Bayern	
	Anzahl	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
1949 bis 1959							
Hamburg	54 479	37 133	*68,1*	15 896	*29,2*	1 450	*2,7*
Bremen	13 401	2 900	*21,7*	10 001	*74,6*	500	*3,7*
Nordrhein-Westfalen	479 990	206 429	*43,8*	185 975	*38,7*	87 586	*18,3*
Hessen	33 771	9 716	*28,8*	8 236	*24,4*	15 819	*46,8*
Rheinland-Pfalz	122 722	45 994	*37,5*	36 041	*29,4*	40 687	*33,1*
Baden-Württemberg	267 590	102 503	*38,3*	59 649	*22,3*	105 438	*39,4*
Zusammen	**971 953**	**404 675**	*41,6*	**315 798**	*32,5*	**251 480**	*25,9*
darunter 1959							
Hamburg	3 232	2 413	*74,7*	819	*25,3*	—	—
Bremen	— 62	—	—	— 62	*100,0*	—	—
Nordrhein-Westfalen	20 897	3 509	*16,8*	12 709	*60,8*	4 679	*22,4*
Hessen	1 767	225	*12,7*	430	*24,4*	1 112	*62,9*
Rheinland-Pfalz	627	84	*13,4*	373	*59,5*	170	*27,1*
Baden-Württemberg	4 746	430	*9,1*	1 111	*23,4*	3 205	*67,5*
Zusammen	**31 207**	**6 661**	*21,3*	**15 380**	*49,3*	**9 166**	*29,4*

10. Fortzüge von Vertriebenen aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern in die übrigen Länder des Bundesgebietes 1958 nach Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Fortzüge											
	insgesamt		aus			nach						
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Bayern	Hamburg	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Saarland
	Anzahl	vH	Anzahl									
unter 6	5 434	*5,5*	754	2 545	2 135	512	318	2 631	422	259	1 279	13
6 — 15	7 840	*7,9*	1 022	3 789	3 029	668	360	4 062	556	387	1 792	15
15 — 20	14 245	*14,4*	2 220	7 342	4 683	1 549	626	7 264	1 147	619	3 033	7
20 — 25	20 637	*20,8*	3 817	10 151	6 669	2 837	1 323	8 104	2 105	1 014	5 237	17
25 — 30	10 241	*10,3*	1 622	4 652	3 967	1 233	556	4 136	1 037	536	2 727	16
30 — 40	13 492	*13,6*	1 842	6 075	5 575	1 383	726	5 711	1 340	725	3 594	13
40 — 50	9 317	*9,4*	1 256	4 406	3 655	794	463	4 310	874	443	2 423	10
50 — 60	8 304	*8,4*	1 068	3 935	3 301	619	402	3 730	780	388	2 374	11
60 — 65	3 055	*3,1*	422	1 455	1 178	195	151	1 321	343	158	885	2
65 und mehr	6 612	*6,7*	1 088	3 145	2 379	489	312	2 938	853	331	1 683	6
Insgesamt	**99 177**	*100*	**15 111**	**47 495**	**36 571**	**10 279**	**5 237**	**44 207**	**9 457**	**4 860**	**25 027**	**110**

C. Deutsche Kriegsverluste

1. Stärke und Verluste der deutschen Wehrmacht*) im 2. Weltkrieg

Gegenstand der Nachweisung	Anzahl	Gegenstand der Nachweisung	Anzahl
Einberufungen vom 30. 6. 1939—30. 4. 1945 ...	17 893 000[1])	Kriegsgefangene und Vermißte vom 1. 9. 1939 bis 31. 12. 1944 ...	1 858 000
1. 6. 1939—31. 5. 1941 ...	7 387 000	Heer einschl. Waffen-SS ...	1 610 000
1. 6. 1941—31. 5. 1943 ...	6 568 000	Kriegsmarine ...	100 000
1. 6. 1943—30. 4. 1945 ...	3 937 000	Luftwaffe ...	148 000
Stärke im Juli 1944 (höchste Stärke) ...	10 220 000	Verwundete (Fälle) vom 1. 9. 1939—31. 12. 1944	5 240 000
Feldheer ...	4 400 000	Heer einschl. Waffen-SS ...	5 026 000
Ersatzheer ...	2 500 000	Kriegsmarine ...	21 000
Kriegsmarine ...	820 000	Luftwaffe ...	193 000
Luftwaffe ...	2 000 000	Als dauernd untauglich Entlassene vom 1. 9. 1939 bis 31. 12. 1944 ...	455 000
Waffen-SS ...	500 000	Heer einschl. Waffen-SS ...	394 000
Tote vom 1. 9. 1939—31. 12. 1944 ...	1 965 000	Kriegsmarine ...	11 000
Heer einschl. Waffen-SS ...	1 750 000	Luftwaffe ...	50 000
Kriegsmarine ...	60 000		
Luftwaffe ...	155 000		

*) Nach Unterlagen des früheren Oberkommandos der Wehrmacht. Einschl. der Waffen-SS und der österreichischen und auslandsdeutschen Wehrmachtsangehörigen.
[1]) Außerdem wurden bei der Volks- und Berufszählung am 17. 5. 1939 rd. 1,6 Mill. Wehrmachtsangehörige gezählt (Offiziere, Unteroffiziere, länger dienende Mannschaften und ihrer Dienstpflicht genügende Angehörige der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes).

2. Verluste des deutschen Feldheeres von September 1939 bis November 1944 nach Monaten*)

Jahr	Verluste	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1939	Tote ...	—	—	—	—	—	—	—	—	16 400[1])	1 800	1 000	900
	Vermißte ...	—	—	—	—	—	—	—	—	400	—	—	.
1940	Tote ...	800	700	1 100	2 600	21 600[2])	26 600[3])	2 200	1 800	1 600	1 300	1 200	1 200
	Vermißte ...	.	100	—	400	900	100	—		100	100	100	—
1941	Tote ...	1 400	1 300	1 600	3 600	2 800	22 000[3])	51 000	52 800	45 300	42 400	28 200	39 000
	Vermißte ...	100	100	100	600	500	900	3 200	3 500	2 100	1 900	4 300	10 500
1942	Tote ...	44 400	44 500	44 900	25 600	29 600	31 500	36 000	54 100	44 300	25 500	24 900	38 000
	Vermißte ...	10 100	4 100	3 600	1 500	3 600	2 100	3 700	7 300	3 400	2 600	12 100	40 500[4])
1943	Tote ...	37 000	42 000	38 100	15 300	16 200	13 400	57 800[4])	58 000	48 800	47 000	40 200	35 300
	Vermißte ...	127 600[4])	15 500	5 200	3 500	74 500[5])	1 300	18 300	26 400	21 900	16 800	17 900	14 700
1944	Tote ...	44 500	41 200	44 600	34 000	24 400	26 000	59 000[7])	64 000	42 400	46 000	31 900	.
	Vermißte ...	22 000	19 500	27 600	13 000	22 000	32 000	310 000[7])	407 600	67 200	79 200	69 500	.

*) Nach Unterlagen des früheren Oberkommandos der Wehrmacht. Einschl. der Waffen-SS und der österreichischen und auslandsdeutschen Wehrmachtsangehörigen.
[1]) Feldzug in Polen. — [2]) Feldzug im Westen. — [3]) Beginn des Feldzuges in Rußland. — [4]) Ende der Schlacht um Stalingrad. — [5]) Ende des Afrika-Feldzuges. — [6]) Mißglückte Offensive im Abschnitt Mitte der Ostfront und Beginn der Rückzüge im Osten. — [7]) Beginn der Rückzüge an der Invasionsfront.

3. Tote der deutschen Wehrmacht im 2. Weltkrieg*) nach Herkunftsgebieten

Herkunftsgebiet der Wehrmachtstoten nach dem Wohnort 1939	Anzahl
Bundesgebiet ohne Berlin ...	1 900 000
Berlin ...	200 000
Sowjetische Besatzungszone ...	1 000 000
Ostgebiete des Deutschen Reichs, z. Z. unter fremder Verwaltung ...	660 000
Deutsches Reich nach dem Gebietsstand am 31. 12. 1937 ...	**3 760 000**
Österreich ...	250 000
Deutsche Siedlungsgebiete im Ausland[1]) ...	430 000
Insgesamt ...	**4 440 000**

*) Schätzungen mit Hilfe der Statistik der standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle, der Statistik der gerichtlichen Todeserklärungen und der Zahlen über die Kriegsgefangenen und Vermißten nach der Registrierung im März 1950. Für Österreich nach Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamts. — Einschl. der Personen, die der Wehrmacht personenstandsrechtlich gleichgestellt waren (Waffen-SS, Polizei, Reichsarbeitsdienst usw.), und einschl. der vor ihrer Entlassung aus dem Wehrdienst oder in Gefangenschaft an Krankheiten und Verwundungen Gestorbenen.
[1]) Baltische Staaten und Memelgebiet, Danzig, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Jugoslawien, Rumänien. Vgl. Tab. 5, Seite 79.

4. Durch Kriegseinwirkung im 2. Weltkrieg getötete und verwundete Zivilpersonen*) im Deutschen Reich (Gebietsstand 31. 12. 1937)

Verluste	Anzahl
Luftkrieg[1])	
Tote[2]) ...	442 000
deutsche Zivilbevölkerung ...	410 000
Ausländer und Kriegsgefangene in deutschem Gewahrsam ...	32 000
Verwundete (Verwundungsfälle) ...	663 000
deutsche Zivilbevölkerung ...	637 000
Ausländer und Kriegsgefangene in deutschem Gewahrsam ...	26 000
Erdkämpfe	
Tote der deutschen Zivilbevölkerung[3]) ...	20 000
Außerdem: Durch den Luftkrieg und durch Erdkämpfe getötete Zivilpersonen in Österreich (nach dem Wohnort 1939)[4]) ...	24 000

*) Ohne die Verluste der deutschen Bevölkerung in den Vertreibungsgebieten bei Herannahen der fremden Truppen sowie durch Vertreibung und Verschleppung. Diese Verluste werden in Tab. 5, Seite 79 nachgewiesen.
[1]) Nach der Reichsluftkriegsschädenstatistik, ergänzt durch Schätzungen. — [2]) Gefallene, an Verwundungen Gestorbene und endgültig Vermißte. Außerdem 23 000 Angehörige der im Heimatkriegsgebiet eingesetzten Polizeikräfte und Angehörige der Wehrmacht außerhalb des Einsatzes, die bereits in den Zahlen der Tab. 3 enthalten sind. — [3]) Schätzungen mit Hilfe der Statistik der standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle. — [4]) Nach Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamts.

5. Bevölkerungsbilanz für die z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand: 31. 12. 1937) und die deutschen Siedlungsgebiete im Ausland

Fortschreibung der deutschen Bevölkerung von Mai 1939 bis Kriegsende*)

Gebiet	Deutsche Bevölkerung im Mai 1939	Natürliche Zunahme bis Kriegsende[1])	Kriegsverluste: Wehrmachtsterbefälle	Kriegsverluste: Luftkriegstote der Zivilbevölkerung	Deutsche Bevölkerung bei Kriegsende (Sp. 1 + Sp. 2 — Sp. 3 — Sp. 4)
	1	2	3	4	5
Ostgebiete des Deutschen Reiches	**9 575 200**	**394 800**	**656 000**	**11 500**	**9 302 500**
Ostpreußen	2 473 000	124 600	210 000	2 000	2 385 600
Ostpommern	1 883 700	70 800	125 000	8 000	1 821 500
Ostbrandenburg	642 000	14 000	41 000	500	614 500
Schlesien	4 576 500	185 400	280 000	1 000	4 480 900
Deutsche Siedlungsgebiete im Ausland	**7 423 300**	**264 000**	**432 000**	.	**7 255 300**
Baltische Staaten und Memelgebiet	249 500	5 600	15 000	.	240 100
Danzig	380 000	21 700	22 000	.	379 700
Polen	1 371 000[2])	30 000	108 000	.	1 293 000[3])
Tschechoslowakei	3 477 000	149 700	180 000	.	3 446 700
Ungarn	623 000[4])	10 000	32 000	.	601 000
Jugoslawien	536 800	13 000	40 000	.	509 800
Rumänien	786 000[4])	34 000	35 000	.	785 000
Insgesamt	**16 998 500**	**658 800**	**1 088 000**	**11 500**	**16 557 800**

Vertriebene und in den Vertreibungsgebieten zurückgebliebene Bevölkerung im September 1950

Gebiet	Vertriebene im Sept. 1950: insgesamt	Vertriebene im Sept. 1950: darunter im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	Geburtenüberschuß der Vertriebenen seit Kriegsende	Zurückgebliebene und zurückgehaltene deutsche Bevölkerung	Vermutlich noch lebende Kriegsgefangene, Zivilinternierte und Vermißte	Statistisch geklärter Bevölkerungsteil (Sp. 6 — Sp. 8 + Sp. 9 + Sp. 10)
	6	7	8	9	10	11
Ostgebiete des Deutschen Reiches	**7 107 600**	**4 541 300**	**164 000**	**1 101 000**	**33 000**	**8 077 600**
Ostpreußen	1 984 400	1 375 500	49 000	160 000	12 800	2 108 200
Ostpommern	1 464 600	922 800	33 000	55 000	6 000	1 492 600
Ostbrandenburg	430 000	152 900	6 000	16 000	2 000	442 000
Schlesien	3 228 600	2 090 000	76 000	870 000	12 200	4 034 800
Deutsche Siedlungsgebiete im Ausland	**4 912 200**	**3 153 200**	**125 800**	**1 452 000**	**39 000**	**6 369 400[5])**
Baltische Staaten und Memelgebiet	169 500	109 900	700	15 000	4 300	189 500
Danzig	290 800	230 200	7 000	4 000	2 000	289 800
Polen	688 000	419 600	16 000	431 000[3])	5 000	1 108 000
Tschechoslowakei	3 000 400	1 917 800	79 000	250 000	8 700	3 180 100
Ungarn	213 000	178 200	7 000	270 000	8 000	544 000[6])
Jugoslawien	297 500	148 000	10 500	82 000	5 000	374 000
Rumänien	253 000	149 500	7 000	400 000	6 000	684 000[7])
Insgesamt	**12 019 800**	**7 694 500**	**289 800**	**2 553 000**	**72 000**	**14 447 000[5])**

Zusammenfassung

Gebiet	Wohnbevölkerung am 17. 5. 1939[8]): insgesamt	Wohnbevölkerung am 17. 5. 1939[8]): darunter deutsche Bevölkerung	Wehrmachtsterbefälle	Von der Vertreibung direkt Betroffene (Sp. 6 — Sp. 8)	Verluste der Zivilbevölkerung (Sp. 5 — Sp. 11 + Sp. 4)	Kriegs- und Nachkriegsverluste insgesamt (Sp. 14 + Sp. 16): absolut	Kriegs- und Nachkriegsverluste insgesamt (Sp. 14 + Sp. 16): in vH[9])
	12	13	14	15	16	17	
Ostgebiete des Deutschen Reiches	**9 620 800**	**9 575 200**	**656 000**	**6 943 600**	**1 236 400**	**1 892 400**	*19,8*
Ostpreußen	2 488 100	2 473 000	210 000	1 935 400	279 400	489 400	*19,8*
Ostpommern	1 895 200	1 883 700	125 000	1 431 600	336 900	461 900	*24,5*
Ostbrandenburg	644 800	642 000	41 000	424 000	173 000	214 000	*33,3*
Schlesien	4 592 700	4 576 500	280 000	3 152 600	447 100	727 100	*15,9*
Deutsche Siedlungsgebiete im Ausland	.	**7 423 300**	**432 000**	**4 786 400**	**885 900**	**1 317 900**	*17,8*
Baltische Staaten und Memelgebiet	.	249 500	15 000	170 200	50 600	65 600	*26,3*
Danzig	.	380 000	22 000	283 800	89 900	111 900	*29,4*
Polen	.	1 371 000[2])	108 000	672 000	185 000	293 000	*21,4*
Tschechoslowakei	.	3 477 000	180 000	2 921 400	266 600	446 600	*12,8*
Ungarn	.	623 000[4])	32 000	206 000	57 000	89 000	*14,3*
Jugoslawien	.	536 800	40 000	287 000	135 800	175 800	*32,7*
Rumänien	.	786 000[4])	85 000	246 000	101 000	136 000	*17,3*
Insgesamt	.	**16 998 500**	**1 088 000**	**11 730 000**	**2 122 300**	**3 210 300**	*18,9*

*) Ohne Berücksichtigung der »Ungeklärten Fälle« (Verluste der Zivilbevölkerung durch Erdkämpfe, Besetzung, Verteibung u. ä.).
[1]) Unter Berücksichtigung von Geborenen und Gestorbenen gemäß der Sterblichkeit ohne Kriegseinwirkung. — [2]) Darunter 383 000 Zweisprachige, die zu dem von der Vertreibung nicht betroffenen Bevölkerungsteil gehören. — [3]) Darunter 361 000 Zweisprachige, die zu dem von der Vertreibung nicht betroffenen Bevölkerungsteil gehören. — [4]) Im Jahre 1940. — [5]) Einschl. 92 000 Personen als Assimilationsverlust. — [6]) Einschl. 60 000 Personen als Assimilationsverlust. — [7]) Einschl. 32 000 Personen als Assimilationsverlust. — [8]) Für die deutschen Siedlungsgebiete im Ausland bei Kriegsbeginn. — [9]) Anteil an der deutschen Bevölkerung in vH.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle, Ehelösungen, Wanderungen, Kriegsverluste

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene, Wanderungssaldo S. 13, 21

I. Gebiet und Bevölkerung

Bevölkerungsstand und -entwicklung S. 36 ff, 20* ff — Geburtsjahrgänge S. 47 — Familienstand der Bevölkerung Tab. 10, S. 50 — der Personen in Einzelhaushalten Tab. 15, S. 52

II. Bevölkerungsbewegung (ältere Ergebnisse)

Allgemeine Sterbetafel 1949/51 *St. Jb. 1954, S. 62 f*

III. Gesundheitswesen

Sterbefälle nach Todesursachen, Sterbeziffern S. 86 ff

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Kirchliche Trauungen, Taufen und Beerdigungen S. 95

V. Rechtspflege

Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen vor Zivilkammern S. 126 — Straftaten gegen Ehe und Familie usw., Verletzung der Unterhaltspflicht, Verbrechen wider das Leben S. 130, 134

XV. Verkehr

Getötete durch Bahnbetriebsunfälle S. 334 — Personenverkehr über See mit dem Auslande (Ein- und Auswanderer) Tab. 6, S. 350 — Getötete durch Straßenverkehrsunfälle S. 358 ff, 93*

XVII. Versicherungen

Lebensversicherung (Zahlungen für Versicherungsfälle) S. 391 — Sterbekassen S. 393 — Krankenversicherung (Abgang durch Tod) S. 394

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Krankenversicherung (Sterbegeldfälle) S. 401 — Tod durch Berufskrankheiten und Unfall (erstmalig Entschädigte) S. 402 f — Witwen- und Witwerrenten (Neubewilligungen, Bestand) S. 404 ff — Kriegsopferversorgung 408 f — Uneheliche Kinder bei der Mutter unter Pflegeaufsicht; Minderjährige unter Amtsvormundschaft Tab. 3, S. 412

XIX. Öffentliche Finanzen

Erbschaftsteuer S. 440

XXI. Löhne und Gehälter

Familienzulagen im Saarland *St. Jb. 1959 S. 468*

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 564 f

Ostgebiete des Deutschen Reiches z. Z. unter fremder Verwaltung S. 608f

Internationale Übersichten S. 28* ff

III. Gesundheitswesen

Vorbemerkung

Meldepflichtige Krankheiten: Die Meldepflicht für übertragbare Krankheiten ist durch die VO des Reichsministers des Innern betr. Bekämpfung übertragbarer Krankheiten v. 1. 12. 1938 geregelt.

Die »sanitätspolizeilichen Meldungen« der Ärzte an die Gesundheitsämter in den Stadt- und Landkreisen über Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten haben in bezug auf Vollständigkeit der Erfassung und Meldung Mängel; die richtige Zuordnung während der Berichtswoche ist durch die vielfach noch nicht erfolgte bakteriologische Sicherung der Diagnose, fachärztliche Untersuchung usw. erschwert. Die sanitätspolizeilichen Meldungen über Sterbefälle an übertragbaren Krankheiten sind ebenfalls lückenhaft. Es werden daher die Sterbefälle nur in der Todesursachenstatistik ausgewiesen.

Tuberkulose: Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern.

Von den Tuberkulose-Fürsorgestellen werden die erkrankten Personen — erstmalig erfaßte Neuzugänge und Bestand — nach den Krankheitsbefunden in Gruppen eingeordnet. Die Neuzugänge umfassen erstmalig Erkrankte, Wiedererkrankte und Zugezogene aus anderen Kreisen. Die Zahl der Neuzugänge und der Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten ist von der Zahl der untersuchten Personen abhängig. Röntgen-Reihenuntersuchungen größerer Bevölkerungskreise können die Krankenzahlen stark erhöhen.

Todesursachen: Der neue Leichenschauschein, der bis jetzt in den Ländern Hessen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Berlin (West), Bayern, Schleswig-Holstein, Saarland und Rheinland-Pfalz eingeführt wurde, enthält Fragen nach der Todesart »natürlicher Tod — unnatürlicher Tod« und nach der Todesursache. Dabei sind das Leiden, das **unmittelbar** zum Tode geführt hat, die Krankheiten oder äußere Ursachen, die dem Leiden ursächlich vorangegangen sind, und andere wesentliche Krankheitszustände, die zur Zeit des Todes bestanden haben, anzugeben. In dem früheren Leichenschauschein, der noch in den Ländern Niedersachsen, Bremen und Baden-Württemberg gilt, wird nach der Todesursache in folgender Form gefragt: Grundleiden, Begleitkrankheiten, nachfolgende Krankheiten und welches der genannten Leiden hat den Tod **unmittelbar** herbeigeführt?

Im allgemeinen wird nur **eine** Todesursache berücksichtigt. Sind mehrere Krankheiten angeführt, muß eine Auswahl getroffen werden. Für diese Auswahl sind international einheitliche Regeln aufgestellt. Bei zusammenhängenden Krankheiten wird das Grundleiden und bei nicht zusammenhängenden Krankheiten das rascher zum Tode führende Leiden gezählt.

Die Sterbeziffern an einzelnen Todesursachen nach Alter und Geschlecht sind auf je 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts bezogen. Bei Zusammenfassung aller Altersklassen ergibt sich die allgemeine Sterbeziffer, die jedoch vom jeweiligen Altersaufbau der Bevölkerung abhängig ist. In den standardisierten Sterbeziffern nach Todesursachen werden die im Laufe der Jahre eingetretenen Änderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch einheitliche Zugrundelegung der Alters- und Geschlechtsgliederung von 1950 eliminiert. Daraus erklärt sich auch der Unterschied gegenüber den Ziffern, die unter Heranziehung der tatsächlichen Bevölkerungszahlen berechnet sind. Beim zeitlichen Vergleich ist den standardisierten Ziffern der Vorzug zu geben.

Heil- und Pflegepersonen: Das Heil- und Pflegepersonal wird von den Gesundheitsämtern gemäß §§ 1 und 20 der 3. DVO v. 30. 3. 1935 zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens erfaßt. Die polizeilichen Meldelisten sind die Grundlagen für die Erfassung bei den Gesundheitsämtern.

Krankenanstalten: Gesetzliche Grundlage für die Statistik der Krankenanstalten: § 49 der 3. DVO v. 2. 7. 1934 zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens.

Der statistische Nachweis der Krankenanstalten erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. Eine Krankenanstalt als Wirtschaftseinheit kann auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Krankenanstalten im Sinne der Erhebung sind:
Anstalten, in denen Kranke untergebracht und verpflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern.

Entbindungsheime (mit mindestens 10 Betten).

Erfaßt werden:

Öffentliche Krankenanstalten

Anstalten, die von den Gebietskörperschaften (Bund, Land, Landschaftsverband, Gemeindeverband, Gemeinde) oder von Trägern der Sozialversicherung (u. a. Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossenschaft) betrieben werden. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die nur von den genannten Trägern durch Geldmittel unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenanstalten

Anstalten, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen getragen werden.

Private Krankenanstalten

Anstalten, die auf Grund des § 30 der Reichsgewerbeordnung von den höheren Verwaltungsbehörden konzessioniert sind.

Als planmäßige Betten in den Krankenanstalten werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenanstalten entsprechen.

Krankheitsartenstatistik der sozialen Krankenversicherung: Die Erfassung erfolgt durch die soziale Krankenversicherung. Es werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten — versicherungspflichtige Mitglieder mit allgemeinem Beitragssatz — bei jedem mit Arbeitsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfall mit der Angabe der Diagnose gezählt. Nur die Schlußdiagnose wird berücksichtigt. Bei Angabe mehrerer Diagnosen erfolgt die Auswahl nach den Richtlinien der Todesursachenstatistik, die nach dem zweistelligen Verzeichnis der Krankheitsarten und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (1953) verschlüsselt. Plötzliche Sterbefälle (d. h. Sterbefälle ohne vorausgehende Arbeitsunfähigkeit) werden in der Krankheitsartenstatistik nicht erfaßt.

1. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten

a) 1952 bis 1959

Jahr	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare: Genickstarre	Übertragbare: Gehirnentzündung	Übertragbare: Kinderlähmung insgesamt	Übertragbare: Kinderlähmung darunter paralytische Fälle [1]	Typhus (Thyphus abdominalis)	Paratyphus
Grundzahlen								
Bundesgebiet ohne Berlin								
1957	6 487	31 584	822	166	2 341	1 765	2 066	2 877
1958	5 117	30 655	837	130	1 556	1 169	1 690	2 141
1959	3 467	35 378	687	129	2 058	1 609[1]	1 798	2 765
Berlin (West)								
1959	59	1 537	22	2	55	15	66	27
auf 100 000 Einwohner								
Bundesgebiet ohne Berlin								
1952	*43,4*	*104,5*	*1,9*	*0,4*	*19,5*	.	*7,0*	*8,2*
1953	*37,9*	*145,9*	*1,9*	*0,5*	*4,7*	.	*7,4*	*8,2*
1954	*29,2*	*160,9*	*1,7*	*0,3*	*5,5*	*3,6*	*5,4*	*6,4*
1955	*23,6*	*109,7*	*2,1*	*0,3*	*5,8*	*4,3*	*6,3*	*7,6*
1956	*16,3*	*76,5*	*2,7*	*0,5*	*8,2*	*5,9*	*4,2*	*6,1*
1957	*12,6*	*61,4*	*1,6*	*0,3*	*4,5*	*3,5*	*4,0*	*5,6*
1958	*9,8*	*58,8*	*1,6*	*0,2*	*3,0*	*2,3*	*3,2*	*4,1*
1959	*6,6*	*67,0*	*1,3*	*0,2*	*3,9*	*3,0*[1]	*3,4*	*5,2*
Berlin (West)								
1959	*2,7*	*69,5*	*0,1*	*0,1*	*2,5*	*0,7*	*3,0*	*1,2*

Jahr	Übertragbare Ruhr	Bakterielle Lebensmittelvergiftung	Weil'sche Krankheit	Kindbettfieber [2]	Fieberhafte Fehlgeburt [2]	Bang'sche Krankheit	Tollwut sowie Bißverletzungen durch tollwütige oder tollwutverdächtig. Tiere
Grundzahlen							
Bundesgebiet ohne Berlin							
1957	2 747	2 692	78	41	75	431	881
1958	2 274	2 280	80	24	57	340	646
1959	5 062	3 341	76	38	37	286	987
Berlin (West)							
1959	399	140	—	—	—	3	—
auf 100 000 Einwohner							
Bundesgebiet ohne Berlin							
1952	*2,7*	*2,9*	*0,3*	*1,0*	*2,6*	*0,5*	*0,3*
1953	*4,2*	*6,5*	*0,3*	*0,9*	*2,0*	*0,7*	*0,9*
1954	*4,0*	*5,1*	*0,2*	*0,5*	*1,4*	*0,9*	*3,5*
1955	*10,6*	*7,4*	*0,5*	*0,5*	*1,2*	*0,8*	*2,4*
1956	*4,9*	*8,7*	*0,3*	*0,3*	*1,0*	*0,9*	*1,4*
1957	*5,3*	*5,2*	*0,2*	*0,4*	*0,7*	*0,8*	*1,7*
1958	*4,4*	*4,4*	*0,2*	*0,2*	*0,5*	*0,7*	*1,2*
1959	*9,6*	*6,3*	*0,1*	*0,3*	*0,3*	*0,5*	*1,9*
Berlin (West)							
1959	*18,0*	*6,3*	—	—	—	*0,1*	—

[1]) Ohne Saarland. — [2]) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

b) ausgewählte Krankheiten 1959 nach Ländern

Land	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare Kinderlähmung insgesamt	Übertragbare Kinderlähmung darunter paralytische Fälle	Typhus (Thyphus abdominalis)	Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Bakterielle Lebensmittelvergiftung	Tollwut sowie Bißverletzungen durch tollwütige oder tollwutverdächtig. Tiere
Grundzahlen									
Schleswig-Holstein	25	1 418	43	34	117	130	63	77	24
Hamburg	6	1 669	39	25	30	61	526	209	—
Niedersachsen	419	3 364	238	190	227	390	671	298	714
Bremen	12	610	14	12	25	613	18	22	—
Nordrhein-Westfalen	1 797	9 149	328	299	586	576	1 443	843	79
Hessen	85	2 703	59	52	127	136	200	140	47
Rheinland-Pfalz	478	1 305	102	91	133	233	316	158	1
Baden-Württemberg	180	6 054	472	289	252	296	670	477	19
Bayern	448	8 698	755	619	259	209	1 125	1 031	103
Saarland	17	408	10	.	42	121	30	86	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**3 467**	**35 378**	**2 060**	**1 611**[1])	**1 798**	**2 765**	**5 062**	**3 341**	**987**
Berlin (West)	59	1 537	55	15	66	27	399	140	—
auf 100 000 Einwohner									
Schleswig-Holstein	*1,1*	*62,1*	*1,9*	*1,5*	*5,1*	*5,7*	*2,8*	*3,4*	*1,1*
Hamburg	*0,3*	*91,9*	*2,1*	*1,4*	*1,7*	*3,4*	*29,0*	*11,5*	—
Niedersachsen	*6,4*	*51,5*	*3,6*	*2,9*	*3,5*	*6,0*	*10,3*	*4,6*	*10,9*
Bremen	*1,8*	*89,2*	*2,0*	*1,8*	*3,7*	*89,7*	*2,6*	*3,2*	—
Nordrhein-Westfalen	*11,5*	*58,8*	*2,1*	*1,9*	*3,8*	*3,7*	*9,3*	*5,4*	*0,5*
Hessen	*1,8*	*57,8*	*1,3*	*1,1*	*2,7*	*2,9*	*4,3*	*3,0*	*1,0*
Rheinland-Pfalz	*14,2*	*38,7*	*3,0*	*2,7*	*3,9*	*6,9*	*9,4*	*4,7*	*0,03*
Baden-Württemberg	*2,4*	*80,7*	*6,3*	*3,9*	*3,4*	*3,9*	*8,9*	*6,4*	*0,3*
Bayern	*4,8*	*93,3*	*8,1*	*6,6*	*2,8*	*2,2*	*12,1*	*11,1*	*1,1*
Saarland	*1,6*	*38,9*	*1,0*	.	*4,0*	*11,5*	*2,8*	*8,2*	—
Bundesgebiet ohne Berlin	***6,6***	***67,0***	***3,9***	***3,0***[1])	***3,4***	***5,2***	***9,6***	***6,3***	***1,9***
Berlin (West)	*2,7*	*69,5*	*2,5*	*0,7*	*3,0*	*1,2*	*18,0*	*6,3*	—

[1]) Ohne Saarland.

2. Tuberkulose 1958

Land (G = Grundzahlen V = Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner) →	Tuberkulose der Atmungsorgane: ansteckend (offen): mit Bazillennachweis G	V	ohne Bazillennachweis G	V	insgesamt G	V	nicht ansteckend (aktiv geschlossen) G	V	insgesamt G	V	Tuberkulose anderer Organe G	V	Tuberkulose aller Formen insgesamt G	V
Neuzugänge von an aktiver Tuberkulose Erkrankten[1])														
Schleswig-Holstein ...	730	*32,2*	332	*14,6*	1 062	*46,8*	2 723	*120,0*	3 785	*166,8*	640	*28,2*	4 425	*195,0*
Hamburg	843	*46,9*	321	*17,9*	1 164	*64,8*	3 737	*207,9*	4 901	*272,7*	407	*22,6*	5 308	*295,4*
Niedersachsen	1 923	*29,6*	532	*8,2*	2 455	*37,7*	5 319	*81,8*	7 774	*119,5*	1 401	*21,5*	9 175	*141,1*
Bremen	175	*26,1*	71	*10,6*	246	*36,7*	535	*79,8*	781	*116,4*	176	*26,2*	957	*142,7*
Nordrhein-Westfalen .	5 529	*36,1*	1 101	*7,2*	6 630	*43,3*	12 275	*80,1*	18 905	*123,4*	3 025	*19,7*	21 930	*143,1*
Hessen	1 097	*23,7*	295	*6,4*	1 392	*30,1*	2 556	*55,3*	3 948	*85,4*	1 140	*24,7*	5 088	*110,0*
Rheinland-Pfalz	1 016	*30,5*	375	*11,2*	1 391	*41,7*	2 561	*76,8*	3 952	*118,5*	1 151	*34,5*	5 103	*153,0*
Baden-Württemberg .	1 942	*26,4*	463	*6,3*	2 405	*32,6*	7 378	*100,1*	9 783	*132,8*	1 955	*26,5*	11 738	*159,3*
Bayern	2 795	*30,3*	1 098	*11,9*	3 893	*42,2*	8 189	*88,7*	12 082	*130,8*	1 618	*17,5*	13 700	*148,4*
Saarland	355	*34,5*	116	*11,3*	471	*45,7*	987	*95,8*	1 458	*141,5*	294	*28,5*	1 752	*170,1*
Bundesgebiet ohne Berlin ...	**16 405**	***31,5***	**4 704**	***9,0***	**21 109**	***40,5***	**46 260**	***88,7***	**67 369**	***129,2***	**11 807**	***22,6***	**79 176**	***151,8***
dagegen: 1957...	16 819	*32,7*	4 837	*9,4*	21 656	*42,1*	48 689	*94,6*	70 345	*136,7*	11 672	*22,7*	82 017	*159,3*
1956[2]) .	17 047	*34,1*	4 920	*9,9*	21 967	*44,0*	51 050	*102,2*	73 017	*146,2*	12 545	*25,1*	85 562	*171,3*
Berlin (West)	1 178	*52,9*	466	*20,9*	1 644	*73,9*	3 507	*157,6*	5 151	*231,4*	417	*18,7*	5 568	*250,1*
dagegen: 1957...	1 163	*52,3*	495	*22,2*	1 658	*74,5*	3 540	*159,1*	5 198	*233,6*	504	*22,7*	5 702	*256,3*
1956...	1 267	*59,6*	667	*29,9*	1 934	*86,8*	4 176	*187,4*	6 110	*274,3*	515	*23,1*	6 625	*297,4*
Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten am 31. 12. 1958														
Schleswig-Holstein ...	3 332	*146,4*	2 035	*89,4*	5 367	*235,8*	14 478	*636,2*	19 845	*872,0*	2 801	*123,1*	22 646	*995,1*
Hamburg	3 972	*219,7*	1 717	*95,0*	5 689	*314,7*	16 965	*938,5*	22 654	*1253,3*	2 035	*112,6*	24 689	*1365,8*
Niedersachsen	10 639	*163,3*	1 585	*24,3*	12 224	*187,6*	25 158	*386,1*	37 382	*573,7*	6 370	*97,8*	43 752	*671,5*
Bremen	1 154	*170,3*	691	*102,0*	1 845	*272,3*	4 638	*684,6*	6 483	*956,9*	991	*146,3*	7 474	*1103,2*
Nordrhein-Westfalen .	24 611	*159,2*	5 422	*35,1*	30 033	*194,3*	66 358	*429,3*	96 391	*623,5*	18 688	*120,9*	115 079	*744,4*
Hessen	6 015	*129,3*	812	*17,5*	6 827	*146,8*	12 896	*277,2*	19 723	*424,0*	4 495	*96,6*	24 218	*520,6*
Rheinland-Pfalz	5 116	*152,5*	2 550	*76,0*	7 666	*228,5*	14 582	*434,7*	22 248	*663,2*	4 515	*134,6*	26 763	*797,8*
Baden-Württemberg .	9 703	*130,5*	1 544	*20,8*	11 247	*151,3*	26 450	*355,8*	37 697	*507,2*	6 493	*87,4*	44 190	*594,5*
Bayern	14 144	*152,4*	3 600	*38,8*	17 744	*191,2*	30 583	*329,6*	48 327	*520,9*	5 888	*63,5*	54 215	*584,3*
Saarland	1 372	*131,9*	778	*74,8*	2 150	*206,7*	3 578	*344,0*	5 728	*550,7*	932	*89,6*	6 660	*640,3*
Bundesgebiet ohne Berlin ...	**80 058**	***152,5***	**20 734**	***39,5***	**100 792**	***192,0***	**215 686**	***410,9***	**316 478**	***602,9***	**53 208**	***101,4***	**369 686**	***704,3***
dagegen: 1957...	83 892	*161,8*	22 420	*43,3*	106 312	*205,1*	229 549	*442,8*	335 861	*647,9*	56 701	*109,4*	392 562	*757,3*
1956...	88 940	*174,0*	24 691	*48,3*	113 631	*222,3*	242 667	*474,7*	356 298	*697,0*	60 116	*117,6*	416 414	*814,6*
Berlin (West)	8 182	*367,6*	689	*31,0*	8 871	*398,5*	21 041	*945,2*	29 912	*1343,8*	2 172	*97,6*	32 084	*1441,3*
dagegen: 1957...	8 356	*375,0*	722	*32,4*	9 078	*407,4*	21 418	*961,1*	30 496	*1368,5*	2 293	*102,9*	32 789	*1471,3*
1956...	8 910	*400,7*	915	*41,1*	9 825	*441,8*	21 881	*984,0*	31 706	*1425,8*	2 361	*106,2*	34 067	*1532,0*

[1]) Nur Neuzugänge, keine Zugänge aus anderen Gruppen. — [2]) Ohne Saarland.

Quelle: Tuberkulosefürsorgestellen

3. Krankenstand der Mitglieder der sozialen Krankenversicherung 1955 bis 1958*) nach Monaten

Stichtag jeweils am ersten des Monats	Arbeitsunfähige Kranke auf 100 Mitglieder gleicher Art: Pflicht- und freiwillige Mitglieder 1955	1956	1957	1958	Pflichtmitglieder mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen 1955	1956	1957	1958	Freiwillige Mitglieder 1955	1956	1957	1958
Januar	3,5	3,8	3,3	4,1	4,6	5,0	4,3	5,4	1,2	1,2	1,2	1,2
Februar	4,3	4,2	4,1	5,1	5,5	5,4	5,5	6,9	1,5	1,4	1,4	1,4
März	5,0	5,3	4,0	5,1	6,4	7,0	5,2	7,0	1,6	1,7	1,4	1,4
April	3,7	3,9	3,7	4,1	4,6	4,8	4,7	5,4	1,4	1,5	1,4	1,3
Mai	3,2	3,4	3,3	3,7	3,9	4,4	4,2	4,9	1,3	1,4	1,3	1,2
Juni	3,0	3,2	3,3	3,4	3,8	4,0	4,3	4,5	1,2	1,3	1,3	1,1
Juli	3,1	3,3	3,2	3,5	4,0	4,2	4,1	4,7	1,2	1,3	1,2	1,1
August	3,3	3,4	3,8	3,7	4,2	4,4	5,2	5,1	1,2	1,3	1,2	1,1
September	3,5	3,5	4,0	3,8	4,5	4,5	5,4	5,2	1,2	1,3	1,2	1,1
Oktober	3,5	3,6	6,3	4,1	4,6	4,7	8,8	5,6	1,2	1,3	1,4	1,1
November	3,6	3,7	5,7	4,3	4,6	4,8	7,6	5,8	1,2	1,3	1,5	1,2
Dezember	3,5	3,6	4,0	4,0	4,4	4,6	5,4	5,3	1,3	1,3	1,3	1,2
Jahresdurchschnitt ...	**3,6**	**3,7**	**4,0**	**4,1**	**4,6**	**4,8**	**5,4**	**5,5**	**1,3**	**1,4**	**1,3**	**1,2**
männlich	3,6	3,8	4,2	4,3	4,6	4,8	5,4	5,5	1,3	1,4	1,4	1,3
weiblich	3,5	3,5	3,8	3,8	4,6	4,7	5,4	5,4	1,2	1,2	1,1	1,0

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkasse 1956 *)**)

a) Versicherungspflichtige Mitglieder nach Alter

Mitglied	Alter von ... bis unter ... Jahren						
	unter 20	20 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 65	65 und mehr	zusammen
Männer	552 720	2 313 675	899 860	816 008	187 517	105 985	4 875 765
Frauen	567 670	1 299 437	454 852	287 178	54 723	18 871	2 682 731
Insgesamt	**1 120 390**	**3 613 112**	**1 354 712**	**1 103 186**	**242 240**	**124 856**	**7 558 496**

b) Arbeitsunfähigkeit der versicherungspflichtigen Mitglieder nach Alter und Krankheitsarten***)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	Arbeitsunfähigkeit					Arbeitsunfähigkeit				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle je 1000 Mitglieder vorstehenden Alters	Tage je 1000 Mitglieder vorstehenden Alters	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle je 1000 Mitglieder vorstehenden Alters	Tage je 1000 Mitglieder vorstehenden Alters
Infektionskrankheiten (000—199)										
bis 20	3 706	161 405	43,55	*6,7*	*292*	4 314	198 150	45,93	*7,6*	*349*
20 — 40	14 865	1 013 577	68,19	*6,4*	*438*	9 403	643 522	68,44	*7,2*	*495*
40 — 50	5 616	439 682	78,29	*6,2*	*489*	2 450	149 039	60,83	*5,4*	*328*
50 — 60	5 309	453 453	85,41	*6,5*	*556*	1 630	89 428	54,87	*5,7*	*311*
60 — 65	1 267	109 884	86,73	*6,8*	*586*	240	13 613	56,74	*4,4*	*249*
65 und mehr	466	34 561	74,17	*4,4*	*326*	75	4 858	64,79	*4,0*	*257*
zusammen	**31 229**	**2 212 562**	**70.85**	*6,4*	*454*	**18 112**	**1 098 610**	**60.66**	*6,8*	*410*
Neubildungen (Tumoren) (201—279)										
bis 20	726	21 612	29,77	*1,3*	*39*	1 054	35 710	33,88	*1,9*	*63*
20 — 40	3 528	134 086	38,01	*1,5*	*58*	6 140	323 564	52,70	*4,7*	*249*
40 — 50	2 041	130 606	63,99	*2,3*	*145*	3 674	286 149	77,88	*8,1*	*629*
50 — 60	3 311	288 304	87,07	*4,1*	*353*	1 962	171 095	87,20	*6,8*	*596*
60 — 65	1 222	118 858	97,27	*6,5*	*634*	384	39 114	101,86	*7,0*	*715*
65 und mehr	746	68 459	91,77	*7,0*	*646*	222	14 564	65,60	*11,8*	*772*
zusammen	**11 574**	**761 925**	**65.83**	*2,4*	*156*	**13 436**	**870 196**	**64.77**	*6,0*	*324*
Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Störungen der inneren Sekretion, geistige und psychoneurotische Störungen und Krankheiten des Nervensystems (301—399)										
bis 20	8 656	204 573	23,63	*15,7*	*370*	14 089	339 001	24,06	*24,8*	*597*
20 — 40	75 014	2 095 061	27,93	*32,4*	*906*	95 663	2 822 831	29,51	*73,6*	*2 172*
40 — 50	40 029	1 420 474	35,49	*44,5*	*1 579*	35 642	1 272 395	35,70	*78,4*	*2 797*
50 — 60	38 374	1 666 803	43,44	*47,0*	*2 043*	16 629	692 219	41,63	*57,9*	*2 410*
60 — 65	9 192	514 628	55,99	*49,0*	*2 744*	2 238	118 222	52,82	*40,9*	*2 160*
65 und mehr	3 704	216 169	58,36	*34,9*	*2 040*	611	34 050	55,73	*32,4*	*1 804*
zusammen	**174 969**	**6 117 708**	**34,96**	*35,9*	*1 255*	**164 872**	**5 278 718**	**32.02**	*61,5*	*1 968*
Krankheiten des Kreislaufapparates (401—498)										
bis 20	7 131	151 180	21,20	*12,9*	*274*	10 120	230 602	22,79	*17,8*	*406*
20 — 40	55 900	1 478 469	26,45	*24,2*	*639*	65 967	1 974 305	29,93	*50,8*	*1 519*
40 — 50	36 708	1 418 452	38,64	*40,8*	*1 576*	34 110	1 375 913	40,34	*75,0*	*3 025*
50 — 60	49 021	2 615 015	53,34	*60,1*	*3 205*	23 321	1 230 818	52,78	*81,2*	*4 286*
60 — 65	16 601	1 194 691	71,97	*88,5*	*6 371*	4 743	344 207	72,57	*86,7*	*6 290*
65 und mehr	7 968	591 598	74,25	*75,2*	*5 582*	1 317	91 216	69,26	*69,8*	*4 834*
zusammen	**173 329**	**7 449 405**	**42,98**	*35,5*	*1 528*	**139 578**	**5 247 061**	**37.59**	*52,0*	*1 956*
Krankheiten der Atmungsorgane (501—579)										
bis 20	109 781	1 496 825	13,63	*198,6*	*2 708*	107 880	1 617 980	15,00	*190,0*	*2 850*
20 — 40	494 697	7 561 946	15,29	*213,8*	*3 268*	300 627	5 301 149	17,63	*231,4*	*4 080*
40 — 50	145 523	2 916 077	20,04	*161,7*	*3 241*	73 703	1 593 030	21,61	*162,0*	*3 502*
50 — 60	133 179	3 447 444	25,89	*163,2*	*4 225*	36 078	894 609	24,80	*125,6*	*3 115*
60 — 65	31 881	1 047 784	32,87	*170,0*	*5 588*	5 036	154 763	30,73	*92,0*	*2 828*
65 und mehr	12 418	445 153	35,85	*117,2*	*4 200*	1 101	36 594	33,24	*58,3*	*1 939*
zusammen	**927 479**	**16 915 229**	**18,24**	*190,2*	*3 469*	**524 425**	**9 598 125**	**18,30**	*195,5*	*3 578*

Fußnoten vgl. Seite 85.

4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1956*)**)

b) Arbeitsunfähigkeit der versicherungspflichtigen Mitglieder nach Alter und Krankheitsarten***)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	Arbeitsunfähigkeit					Arbeitsunfähigkeit				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle je 1000 Mitglieder vorstehenden Alters	Tage je 1000 Mitglieder vorstehenden Alters	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle je 1000 Mitglieder vorstehenden Alters	Tage je 1000 Mitglieder vorstehenden Alters
Krankheiten der Verdauungsorgane (601—691)										
bis 20	36 533	817 001	22,36	*66,1*	*1 478*	43 441	1 048 519	24,14	*76,5*	*1 847*
20 — 40	234 062	6 008 146	25,67	*101,2*	*2 597*	126 074	3 451 921	27,38	*97,0*	*2 656*
40 — 50	77 146	2 660 456	34,49	*85,7*	*2 957*	31 940	1 138 557	35,65	*70,2*	*2 503*
50 — 60	63 113	2 567 185	40,68	*77,3*	*3 146*	16 195	666 962	41,18	*56,4*	*2 322*
60 — 65	12 659	596 701	47,14	*67,5*	*3 182*	2 324	115 387	49,65	*42,5*	*2 109*
65 und mehr	4 716	228 141	48,38	*44,5*	*2 153*	632	30 983	49,03	*33,5*	*1 642*
zusammen ...	**428 229**	**12 877 630**	**30,07**	*87,8*	*2 641*	**220 606**	**6 452 329**	**29,25**	*82,2*	*2 405*
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Komplikationen der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbetts, Krankheiten der Haut und des Zellgewebes (701—799)										
bis 20	34 496	538 708	15,62	*62,4*	*975*	55 628	1 109 303	19,94	*98,0*	*1 954*
20 — 40	138 026	2 675 210	19,38	*59,7*	*1 156*	246 931	6 532 454	26,45	*190,0*	*5 027*
40 — 50	44 635	1 147 052	25,70	*49,6*	*1 275*	45 709	1 470 730	32,18	*100,5*	*3 233*
50 — 60	37 383	1 153 533	30,86	*45,8*	*1 414*	17 180	604 273	35,17	*59,8*	*2 104*
60 — 65	8 369	327 780	39,17	*44,6*	*1 748*	1 852	74 042	39,98	*33,8*	*1 353*
65 und mehr	3 555	165 140	46,45	*33,5*	*1 558*	470	17 262	36,73	*24,9*	*915*
zusammen ...	**266 464**	**6 007 423**	**22,54**	*54,7*	*1 232*	**367 770**	**9 808 064**	**26,67**	*137,1*	*3 656*
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane, angeborene Mißbildungen, Krankheiten der frühesten Kindheit, des Blutes, der blutbildenden Organe, der Sinnesorgane und Altersschwäche (801—899)										
bis 20	42 684	786 888	18,44	*77,2*	*1 424*	35 517	756 949	21,31	*62,6*	*1 333*
20 — 40	248 412	5 062 121	20,38	*107,4*	*2 188*	133 245	3 404 414	25,55	*102,5*	*2 620*
40 — 50	109 745	2 902 614	26,45	*122,0*	*3 226*	52 924	1 728 650	32,66	*116,4*	*3 800*
50 — 60	100 216	3 176 528	31,70	*122,8*	*3 893*	30 851	1 194 503	38,72	*107,4*	*4 159*
60 — 65	22 415	905 462	40,40	*119,5*	*4 829*	4 329	211 994	48,97	*79,1*	*3 874*
65 und mehr	8 893	360 048	40,49	*83,9*	*3 397*	1 020	46 179	45,27	*54,1*	*2 447*
zusammen ...	**532 365**	**13 193 661**	**24,78**	*109,2*	*2 706*	**257 886**	**7 342 689**	**28,47**	*96,1*	*2 737*
Unfälle, Vergiftungen und Verletzungen (nach äußeren Ursachen) (901—999)										
bis 20	166 729	3 148 346	18,88	*301,7*	*5 696*	52 239	963 994	18,45	*92,0*	*1 698*
20 — 40	570 987	12 622 591	22,11	*246,8*	*5 456*	112 486	2 527 459	22,47	*86,6*	*1 945*
40 — 50	150 694	4 143 579	27,50	*167,5*	*4 605*	34 785	1 021 389	29,36	*76,5*	*2 246*
50 — 60	122 986	3 772 367	30,67	*150,7*	*4 623*	22 159	796 169	35,93	*77,2*	*2 772*
60 — 65	25 890	884 930	34,18	*138,1*	*4 719*	3 574	159 183	44,54	*65,3*	*2 909*
65 und mehr	9 507	365 117	38,41	*89,7*	*3 445*	895	45 221	50,53	*47,4*	*2 396*
zusammen ...	**1 046 793**	**24 936 930**	**23,82**	*214,7*	*5 114*	**226 138**	**5 513 415**	**24,38**	*84,3*	*2 055*
Insgesamt										
bis 20	410 442	7 326 538	17,85	*742,6*	*13 255*	324 282	6 300 208	19,43	*571,3*	*11 098*
20 — 40	1 835 491	38 651 207	21,06	*793,3*	*16 706*	1 096 618	26 987 244	24,61	*843,9*	*20 768*
40 — 50	612 137	17 179 002	28,06	*680,3*	*19 091*	314 937	10 035 852	31,87	*692,4*	*22 064*
50 — 60	552 892	19 140 623	34,62	*677,6*	*23 456*	166 005	6 340 076	38,19	*578,1*	*22 077*
60 — 65	129 496	5 700 718	44,02	*690,6*	*30 401*	24 663	1 226 943	49,75	*450,7*	*22 421*
65 und mehr	51 973	2 474 385	47,61	*490,4*	*23 347*	6 318	318 884	50,47	*334,8*	*16 898*
zusammen ...	**3 592 431**	**90 472 473**	**25,18**	*736,8*	*18 556*	**1 932 823**	**51 209 207**	**26,49**	*720,5*	*19 088*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Nur Mitglieder mit allgemeinem Beitragssatz. — ***) In Klammern: Nummern des deutschen Verzeichnisses 1950 der Krankheiten und Todesursachen.

Quelle: Bundesverband der Ortskrankenkassen, Bad Godesberg

5. Sterbefälle 1958*) nach

Nr. der intern. Liste B	Todesursache[1]) ( ) Nr. des deutschen Verzeichnisses 1958 der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene insgesamt	Gestorbene			
			insgesamt[1])	im Alter		
				6 Tage und jünger	7 Tage bis unter 1 Jahr	1—5
B 1	Tuberkulose der Atmungsorgane (000, 010)	8 108	5 876	—	4	14
B 2	Sonstige Formen der Tuberkulose (021—024, 031—039)	802	382	—	7	25
B 3	Syphilis, einschl. Spätfolgen (051—055, 059)	635	359	2	6	—
B 4	Typhus (Typhus abdominalis) (071)	55	30	—	—	1
B 6	Übertragbare Ruhr (083)	17	13	—	4	2
B 7	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten (091, 137)	34	12	—	2	3
B 8	Diphtherie (111)	70	40	—	4	17
B 9	Keuchhusten (132)	232	103	—	64	37
B 10	Meningokokken-Infektion (121)	117	67	—	27	23
B 12	Poliomyelitis (übertragbare Kinderlähmung), ausgenommen Spätfolgen (151)	131	85	—	1	12
B 13	Pocken (161)	2	1	—	1	—
B 14	Masern (162)	251	131	—	41	74
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen (171, 172)	2	2	—	—	—
B 16	Malaria (181)	2	1	—	—	—
B 17	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten (061, 063, 069, 072, 073, 082, 084, 101, 131, 134—136, 139, 141, 142, 149, 152—154, 163—167, 169, 191—197, 199)	1 239	658	4	81	31
B 18	Bösartige Neubildungen einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (201, 202, 209, 211—219, 221—224, 229, 231—233, 235—239, 241—246, 248, 249, 251—253, 259)	103 825	51 067	2	21	168
B 19	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters (261—264, 269, 270—276, 279)	5 659	2 541	1	9	36
B 20	Diabetes mellitus (331)	6 174	2 169	—	1	2
B 21	Anämien (861, 865)	1 200	453	—	5	5
B 22	Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems (371, 372)	88 450	39 324	—	5	15
B 23	Meningitis, ausgenommen Meningokokken- und tuberkulöse Meningitis (381)	803	475	4	132	59
B 24	Fieberhafte, rheumatische Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung (401, 402, 411)	221	88	—	—	1
B 25	Chronische, rheumatische Herzerkrankungen (421—423, 429)	547	208	—	—	—
B 26	Arteriosklerotische und degenerative Herzerkrankungen (451, 452, 455)	94 874	52 163	—	10	16
B 27	Sonstige Herzerkrankungen (431—433, 441, 459)	10 174	5 114	—	10	7
B 28	Bluthochdruck mit Herzbeteiligung (461, 462)	7 496	2 609	—	—	—
B 29	Bluthochdruck ohne Herzbeteiligung (463, 464)	1 930	797	—	—	1
B 30	Grippe (521, 522)	5 686	2 737	3	217	88
B 31	Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber (531, 533, 538)	19 045	9 951	—	1 428	236
B 32	Bronchitis (541, 549)	7 914	5 043	1	117	22
B 33	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (611, 612)	2 989	2 403	—	3	1
B 34	Blinddarmentzündung (631, 632, 639)	2 014	1 177	—	4	64
B 35	Eingeweidebruch und Darmverschluß (641, 651)	5 453	2 597	11	114	38
B 36	Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber (621, 661)	1 900	996	—	297	82
B 37	Lebercirrhose (672)	7 908	5 097	—	5	4
B 38	Nephritis und Nephrose (701—705)	4 457	2 303	—	2	6
B 39	Prostatahypertrophie (721)	5 535	5 535	—	—	—
B 40	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (751—755, 759, 761—763, 771—779)	1 044	—	—	—	—
B 41	Angeborene Mißbildungen (830—839)	5 101	2 744	1 058	1 306	170
B 42	Geburtsverletzungen und Asphyxie der Neugeborenen (841, 842)	5 098	3 084	2 844	240	—
B 43	Infektionen der Neugeborenen (843—845)	1 137	676	240	436	—
B 44	Sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit (846, 847, 849, 851—853, 859)	14 332	8 180	6 543	1 637	—
B 45	Altersschwäche ohne Geistesstörung und sonstige mangelhaft bezeichnete Todesursachen (891, 893—899)	39 238	17 984	27	266	93
B 46	Sonstige Krankheiten und Todesursachen (restliche Nummern)	63 423	32 229	17	713	379
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle (901)	11 318	9 068	—	7	232
BE 48	Sonstige Unfälle, einschl. Vergiftungen (911—914, 919, 921, 922, 929—933, 935—937, 941, 942, 951—959, 961—964, 968, 969)	16 886	9 965	9	237	548
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung (970—979)	9 878	6 457	—	—	—
BE 50	Mord und Totschlag sowie Schadensfälle bei Kriegshandlungen (981—986, 991, 999)	504	306	28	8	17
B 1 — BE 50	**Sterbefälle insgesamt (000—999)**	563 910	293 300	10 794	7 472	2 529

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Bei den Nummern 5 (Cholera) und 11 (Pest) der internationalen Liste B sind im Berichtsjahr keine Sterbefälle aufgetreten. —

Todesursachen und Alter

männliche Personen						Gestorbene weibliche Personen										
von ... bis unter ...(Tagen) Jahren						im Alter von ... bis unter ... (Tagen) Jahren										Nr. der intern. Liste B
5—15	15—25	25—45	45—65	65—75	75 u. mehr	insgesamt[1])	6 Tage und jünger	7 Tage bis unt. 1 Jahr	1—5	5—15	15—25	25—45	45—65	65—75	75 und mehr	
4	67	854	3 077	1 295	561	2 232	—	3	8	7	74	522	712	520	386	B 1
18	24	67	144	50	47	420	—	12	30	15	30	63	119	80	71	B 2
—	2	24	159	118	48	276	3	8	—	1	2	17	145	78	22	B 3
1	9	2	9	6	2	25	—	—	—	2	—	6	9	7	1	B 4
—	—	4	2	—	1	4	—	—	1	—	—	—	3	—	—	B 6
4	1	1	—	—	1	22	—	—	6	1	2	3	6	—	4	B 7
16	—	1	1	—	1	30	—	—	10	10	1	6	2	1	—	B 8
2	—	—	—	—	—	129	—	86	36	6	1	—	—	—	—	B 9
4	3	3	5	1	1	50	—	19	18	—	4	—	4	3	2	B 10
23	15	25	8	1	—	46	—	3	4	16	6	13	4	—	—	B 12
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	B 13
11	4	1	—	—	—	120	—	32	66	18	3	—	1	—	—	B 14
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 15
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	B 16
37	37	82	215	98	73	581	2	43	34	19	18	81	168	101	115	B 17
253	444	1 675	19 321	15 861	13 322	52 758	1	20	146	196	274	3 455	20 021	15 336	13 309	B 18
62	60	193	1 003	622	555	3 118	—	10	22	47	46	353	1 166	689	785	B 19
11	18	73	612	782	670	4 005	—	—	3	10	21	59	956	1 655	13 01	B 20
5	17	15	105	122	179	747	—	1	9	3	17	26	154	215	322	B 21
11	41	291	6 439	12 397	20 125	49 126	—	4	8	16	43	280	6 611	15 565	26 598	B 22
31	30	47	120	36	16	328	5	106	30	19	24	28	76	30	10	B 23
9	6	12	36	15	9	133	—	—	1	6	9	16	41	35	25	B 24
3	6	18	87	46	48	339	—	—	—	2	9	26	100	104	98	B 25
26	128	1 320	17 268	15 754	17 641	42 711	—	18	9	19	94	790	7 830	13 477	20 474	B 26
13	52	206	1 458	1 514	1 854	5 060	—	7	6	11	30	175	1 028	1 625	2 178	B 27
—	2	39	715	899	954	4 887	—	—	—	—	2	23	908	1 858	2 096	B 28
—	1	40	273	247	235	1 133	—	—	—	1	2	17	261	401	451	B 29
29	30	71	549	660	1 090	2 949	2	161	53	15	29	57	436	779	1 417	B 30
47	68	155	1 597	2 183	4 237	9 094	—	1 093	208	46	53	159	984	2 108	4 443	B 31
7	1	31	1 214	1 332	2 318	2 871	—	61	14	5	4	12	294	646	1 835	B 32
5	16	261	1 265	501	351	586	—	—	—	1	1	37	215	177	155	B 33
56	95	158	412	218	170	837	—	2	45	52	40	104	246	199	149	B 34
22	36	109	652	645	970	2 856	7	50	21	14	37	156	709	792	1 070	B 35
19	15	36	151	146	250	904	—	208	62	11	13	27	128	151	304	B 36
2	7	232	2 339	1 523	985	2 811	—	—	3	5	4	106	989	951	753	B 37
20	116	342	948	493	376	2 154	—	5	4	25	84	270	844	544	378	B 38
—	—	—	304	1 461	3 770	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 39
—	—	—	—	—	—	1 044	—	—	—	—	179	851	14	—	—	B 40
65	50	55	36	4	—	2 357	901	1 124	145	48	51	45	39	2	2	B 41
—	—	—	—	—	—	2 014	1 872	142	—	—	—	—	—	—	—	B 42
—	—	—	—	—	—	461	129	332	—	—	—	—	—	—	—	B 43
—	—	—	—	—	—	6 152	4 918	1 233	1	—	—	—	—	—	—	B 44
39	94	346	2 272	2 560	12 282	21 254	22	205	91	23	48	189	1 111	2 519	17 046	B 45
248	445	1 310	9 180	8 031	11 906	31 194	18	509	296	199	355	1 650	7 092	7 651	13 424	B 46
436	2 597	2 194	2 197	746	659	2 250	—	2	131	237	299	361	562	326	331	BE 47
493	1 357	1 698	2 374	1 144	2 098	6 921	11	165	294	137	146	227	794	1 159	3 987	BE 48
42	794	1 650	2 833	687	451	3 421	—	—	—	12	310	883	1 590	437	189	BE 49
22	36	86	85	14	9	198	34	6	14	29	39	32	36	5	3	BE 50
2 096	6 724	13 727	79 466	72 212	98 267	270 610	7 925	5 670	1 829	1 284	2 404	11 125	56 408	70 228	113 734	B 1 — BE 50

[1]) Einschl. der Gestorbenen unbekannten Alters (männliche Personen 13, weibliche Personen 3).

6. Sterbefälle 1954 bis 1958*)

Nr. der intern. Liste B	Todesursache[1]) ( ) Nr. des deutschen Verzeichnisses 1958 der Krankheiten und Todesursachen	1954				1955			
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anzahl		auf 100 000 Einwohner		Anzahl		auf 100 000 Einwohner	
B 1	Tuberkulose der Atmungsorgane (000, 010)	6 257	2 823	*26,9*	*10,7*	6 413	2 713	*27,3*	*10,2*
B 2	Sonstige Formen der Tuberkulose (021—024, 031—039)	652	651	*2,8*	*2,5*	560	614	*2,4*	*2,3*
B 3	Syphilis, einschl. Spätfolgen (051—055, 059)	488	393	*2,1*	*1,5*	484	361	*2,1*	*1,4*
B 4	Typhus (Typhus abdominalis) (071)	42	70	*0,2*	*0,3*	33	61	*0,1*	*0,2*
B 6	Übertragbare Ruhr (083)	10	7	*0,04*	*0,03*	15	8	*0,1*	*0,03*
B 7	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten (091, 137)	35	41	*0,2*	*0,2*	32	39	*0,1*	*0,1*
B 8	Diphtherie (111)	90	94	*0,4*	*0,4*	90	100	*0,4*	*0,4*
B 9	Keuchhusten (132)	190	206	*0,8*	*0,8*	201	206	*0,9*	*0,8*
B 10	Meningokokken-Infektion (121)	70	54	*0,3*	*0,2*	110	60	*0,5*	*0,2*
B 12	Poliomyelitis (übertragbare Kinderlähmung), ausgenommen Spätfolgen (151)	150	85	*0,6*	*0,3*	129	118	*0,5*	*0,4*
B 13	Pocken (161)	—	—	—	—	—	—	—	—
B 14	Masern (162)	124	92	*0,5*	*0,3*	112	91	*0,5*	*0,3*
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen (171, 172)	1	1	*0,00*	*0,00*	2	—	*0,01*	—
B 16	Malaria (181)	14	—	*0,1*	—	7	1	*0,03*	*0,00*
B 17	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten (061, 063, 069, 072, 073, 082, 084, 101, 131, 134—136, 139, 141, 142, 149, 152—154, 163—167, 169, 191—197, 199)	674	662	*2,9*	*2,5*	673	699	*2,9*	*2,6*
B 18	Bösartige Neubildungen einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (201, 202, 209, 211—219, 221—224, 229, 231—233, 235—239, 241—246, 248, 249, 251—253, 259)	45 748	48 116	*196,8*	*181,9*	46 759	49 535	*199,0*	*185,5*
B 19	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters (261—264, 269, 270—276, 279)	2 081	2 625	*9,0*	*9,9*	2 189	2 620	*9,3*	*9,8*
B 20	Diabetes mellitus (331)	1 745	3 350	*7,5*	*12,7*	1 906	3 503	*8,1*	*13,1*
B 21	Anämien (861, 865)	411	772	*1,8*	*2,9*	450	701	*1,9*	*2,6*
B 22	Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems (371, 372)	35 878	45 192	*154,4*	*170,8*	38 524	46 769	*163,9*	*175,2*
B 23	Meningitis, ausgenommen Meningokokken- und tuberkulöse Meningitis (381)	527	355	*2,3*	*1,3*	534	378	*2,3*	*1,4*
B 24	Fieberhafte, rheumatische Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung (401, 402, 411)	122	192	*0,5*	*0,7*	103	197	*0,4*	*0,7*
B 25	Chronische, rheumatische Herzerkrankungen (421—423, 429)	251	427	*1,1*	*1,6*	233	422	*1,0*	*1,6*
B 26	Arteriosklerotische und degenerative Herzerkrankungen (451, 452, 455)	42 795	39 220	*184,1*	*148,3*	47 329	41 983	*201,4*	*157,3*
B 27	Sonstige Herzerkrankungen (431—433, 441, 459)	6 288	6 018	*27,1*	*22,8*	5 804	5 549	*24,7*	*20,8*
B 28	Bluthochdruck mit Herzbeteiligung (461, 462)	2 367	3 945	*10,2*	*14,9*	2 441	4 277	*10,4*	*16,0*
B 29	Bluthochdruck ohne Herzbeteiligung (463, 464)	616	810	*2,7*	*3,1*	663	989	*2,8*	*3,7*
B 30	Grippe (521, 522)	1 047	1 233	*4,5*	*4,7*	2 630	3 357	*11,2*	*12,6*
B 31	Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber (531, 533, 538)	9 081	8 782	*39,1*	*33,2*	9 824	9 172	*41,8*	*34,4*
B 32	Bronchitis (541, 549)	3 799	2 422	*16,3*	*9,2*	4 131	2 557	*17,6*	*9,6*
B 33	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (611, 612)	2 654	636	*11,4*	*2,4*	2 600	621	*11,1*	*2,3*
B 34	Blinddarmentzündung (631, 632, 639)	1 188	860	*5,1*	*3,3*	1 210	926	*5,1*	*3,5*
B 35	Eingeweidebruch und Darmverschluß (641, 651)	2 521	2 509	*10,8*	*9,5*	2 430	2 520	*10,3*	*9,4*
B 36	Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber (621, 661)	832	860	*3,6*	*3,3*	801	791	*3,4*	*3,0*
B 37	Lebercirrhose (672)	3 795	2 067	*16,3*	*7,8*	4 152	2 179	*17,7*	*8,2*
B 38	Nephritis und Nephrose (701—705)	2 558	2 373	*11,0*	*9,0*	2 642	2 478	*11,2*	*9,3*
B 39	Prostatahypertrophie (721)	5 152	—	*22,2*	—	5 412	—	*23,0*	—
B 40	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (751—755, 759, 761—763, 771—779)	—	1 209	—	(151,6)[3]) *4,6*	—	1 253	—	(156,0)[3]) *4,8*
B 41	Angeborene Mißbildungen (830—839)	2 458	2 118	*10,6*	*8,0*	2 494	2 267	*10,6*	*8,5*
B 42	Geburtsverletzungen und Asphyxie der Neugeborenen (841, 842)	2 483	1 629	*10,7*	*6,2*	2 437	1 541	*10,4*	*5,8*
B 43	Infektionen der Neugeborenen (843—845)	694	498	*3,0*	*1,9*	753	520	*3,2*	*1,9*
B 44	Sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit (846, 847, 849, 851—853, 859)	9 847	7 424	*42,4*	*28,1*	9 476	7 098	*40,3*	*26,6*
B 45	Altersschwäche ohne Geistesstörung und sonstige mangelhaft bezeichnete Todesursachen (891, 893—899)	19 881	23 062	*85,5*	*87,2*	20 463	24 074	*87,1*	*90,2*
B 46	Sonstige Krankheiten und Todesursachen (restliche Nummern)	29 417	29 005	*126,6*	*109,6*	31 008	30 531	*132,0*	*114,4*
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle (901)	8 444	2 032	*36,3*	*7,7*	9 401	2 287	*40,0*	*8,6*
BE 48	Sonstige Unfälle, einschl. Vergiftungen (911—914, 919, 921, 922, 929—933, 935—937, 941, 942, 951—959, 961—964, 968, 969)	10 743	5 709	*46,2*	*21,6*	10 890	6 439	*46,3*	*24,1*
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung (970—979)	6 253	3 406	*26,9*	*12,9*	6 191	3 486	*26,3*	*13,1*
BE 50	Mord und Totschlag sowie Schadensfälle bei Kriegshandlungen (981—986, 991, 999)	284	202	*1,2*	*0,8*	307	207	*1,3*	*0,8*
B 1 — BE 50	**Sterbefälle insgesamt (000—999)**	**270 757**	**254 237**	***1165,0***	***961,1***	**285 048**	**266 298**	***1213,1***	***997,5***

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — [1]) Bei den Nummern 5 (Cholera) und 11 (Pest) der internationalen Liste B sind keine Sterbefälle auf

nach Todesursachen

1956				1957				1958						Nr. der intern. Liste B
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	
Anzahl		auf 100 000 Einwohner		Anzahl		auf 100 000 Einwohner		Anzahl			auf 100 000 Einwohner			
6 342	2 536	*26,6*	*9,4*	6 362	2 489	*26,3*	*9,1*	8 108	5 876	2 232	*15,5*	*24,0*	*8,1*	B 1
553	529	*2,3*	*2,0*	432	446	*1,8*	*1,6*	802	382	420	*1,5*	*1,6*	*1,5*	B 2
448	377	*1,9*	*1,4*	468	332	*1,9*	*1,2*	635	359	276	*1,2*	*1,5*	*1,0*	B 3
33	49	*0,1*	*0,2*	33	29	*0,1*	*0,1*	55	30	25	*0,1*	*0,1*	*0,1*	B 4
10	5	*0,04*	*0,02*	9	7	*0,04*	*0,03*	17	13	4	*0,03*	*0,1*	*0,01*	B 6
25	25	*0,1*	*0,1*	22	27	*0,1*	*0,1*	34	12	22	*0,1*	*0,05*	*0,1*	B 7
72	57	*0,3*	*0,2*	41	44	*0,2*	*0,2*	70	40	30	*0,1*	*0,2*	*0,1*	B 8
146	179	*0,6*	*0,7*	157	165	*0,6*	*0,6*	232	103	129	*0,4*	*0,4*	*0,5*	B 9
85	59	*0,4*	*0,2*	86	60	*0,4*	*0,2*	117	67	50	*0,2*	*0,3*	*0,2*	B 10
177	86	*0,7*	*0,3*	131	76	*0,5*	*0,3*	131	85	46	*0,3*	*0,3*	*0,2*	B 12
—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	*0,00*	*0,00*	*0,00*	B 13
165	150	*0,7*	*0,6*	69	61	*0,3*	*0,2*	251	131	120	*0,5*	*0,5*	*0,7*	B 14
—	—	—	—	1	—	*0,00*	—	2	2	—	*0,00*	*0,01*	—	B 15
9	1	*0,04*	*0,00*	7	3	*0,03*	*0,01*	2	1	1	*0,00*	*0,00*	*0,00*	B 16
676	676	*2,8*	*2,5*	734	726	*3,0*	*2,7*	1 239	658	581	*2,4*	*2,7*	*2,1*	B 17
49 199	50 983	*206,0*	*188,4*	51 281	52 499	*212,2*	*192,2*	103 825	51 067	52 758	*199,1*	*208,3*	*190,9*	B 18
2 220	2 731	*9,3*	*10,1*	2 237	2 703	*9,3*	*9,9*	5 659	2 541	3 118	*10,8*	*10,4*	*11,3*	B 19
2 122	4 002	*8,9*	*14,8*	2 018	4 133	*8,4*	*15,1*	6 174	2 169	4 005	*11,8*	*8,8*	*14,5*	B 20
463	771	*1,9*	*2,8*	516	785	*2,1*	*2,9*	1 200	453	747	*2,3*	*1,8*	*2,7*	B 21
40 030	49 368	*167,6*	*182,5*	39 855	50 359	*164,9*	*184,4*	88 450	39 324	49 126	*169,6*	*160,4*	*177,7*	B 22
467	340	*2,0*	*1,3*	467	318	*1,9*	*1,2*	803	475	328	*1,5*	*1,9*	*1,2*	B 23
131	228	*0,5*	*0,8*	116	166	*0,5*	*0,6*	221	88	133	*0,4*	*0,4*	*0,5*	B 24
270	492	*1,1*	*1,8*	262	488	*1,1*	*1,8*	547	208	339	*1,0*	*0,8*	*1,2*	B 25
50 829	43 139	*212,8*	*159,4*	53 590	44 627	*221,8*	*163,4*	94 874	52 163	42 711	*181,9*	*212,3*	*154,5*	B 26
5 670	5 315	*23,7*	*19,6*	5 473	5 070	*22,6*	*18,6*	10 174	5 114	5 060	*19,5*	*20,9*	*18,3*	B 27
2 550	4 669	*10,7*	*17,3*	2 656	4 769	*11,0*	*17,5*	7 496	2 609	4 887	*14,4*	*10,6*	*17,7*	B 28
747	1 118	*3,1*	*4,1*	723	1 126	*3,0*	*4,1*	1 930	797	1 133	*3,7*	*3,3*	*4,1*	B 29
1 792	2 149	*7,5*	*7,9*	5 244	5 077	*21,7*	*18,6*	5 686	2 737	2 949	*10,9*	*11,2*	*10,7*	B 30
10 337	10 082	*43,3*	*37,3*	10 893	10 250	*45,1*	*37,5*	19 045	9 951	9 094	*36,5*	*40,6*	*32,9*	B 31
5 028	3 060	*21,1*	*11,3*	5 651	3 032	*23,4*	*11,1*	7 914	5 043	2 871	*15,2*	*20,6*	*10,4*	B 32
2 492	662	*10,4*	*2,4*	2 453	595	*10,2*	*2,2*	2 989	2 403	586	*5,7*	*9,8*	*2,1*	B 33
1 095	877	*4,6*	*3,2*	1 242	888	*5,1*	*3,3*	2 014	1 177	837	*3,9*	*4,8*	*3,0*	B 34
2 603	2 629	*10,9*	*9,7*	2 752	2 864	*11,4*	*10,5*	5 453	2 597	2 856	*10,5*	*10,6*	*10,3*	B 35
889	783	*3,7*	*2,9*	872	933	*3,6*	*3,4*	1 900	996	904	*3,6*	*4,1*	*3,3*	B 36
4 405	2 519	*18,4*	*9,3*	4 882	2 708	*20,2*	*9,9*	7 908	5 097	2 811	*15,2*	*20,8*	*10,2*	B 37
2 837	2 446	*11,9*	*9,0*	2 802	2 595	*11,6*	*9,5*	4 457	2 303	2 154	*8,5*	*9,4*	*7,8*	B 38
5 715	—	*23,9*	—	5 678	—	*23,5*	—	5 535	5 535	—	*10,6*	*22,6*	—	B 39
—	1 160	—	(128,4)[2] *4,4*	—	1 112	—	(127,2)[2] *4,1*	1 044	—	1 044	(117,9)[2] *2,0*	—	(117,9)[2] *3,8*	B 40
2 641	2 329	*11,1*	*8,6*	2 677	2 301	*11,1*	*8,4*	5 101	2 744	2 357	*9,8*	*11,2*	*8,5*	B 41
2 588	1 725	*10,8*	*6,4*	2 824	1 794	*11,7*	*6,6*	5 098	3 084	2 014	*9,8*	*12,6*	*7,3*	B 42
641	493	*2,7*	*1,8*	859	557	*3,6*	*2,0*	1 137	676	461	*2,2*	*2,8*	*1,7*	B 43
8 843	6 686	*37,0*	*24,7*	8 570	6 196	*35,5*	*22,7*	14 332	8 180	6 152	*27,5*	*33,4*	*22,3*	B 44
19 581	23 075	*82,0*	*85,3*	17 674	20 897	*73,1*	*76,5*	39 238	17 984	21 254	*75,2*	*73,4*	*76,9*	B 45
32 639	31 095	*136,7*	*114,9*	33 372	32 045	*138,1*	*117,3*	63 423	32 229	31 194	*121,6*	*131,5*	*112,8*	B 46
9 973	2 334	*41,8*	*8,6*	9 772	2 254	*40,4*	*8,3*	11 318	9 068	2 250	*21,7*	*37,0*	*8,1*	BE 47
10 764	6 963	*45,1*	*25,7*	10 760	6 918	*44,5*	*25,3*	16 886	9 965	6 921	*32,4*	*40,6*	*25,0*	BE 48
6 135	3 338	*25,7*	*12,3*	6 030	3 375	*25,0*	*12,4*	9 878	6 457	3 421	*18,9*	*26,3*	*12,4*	BE 49
290	189	*1,2*	*0,7*	283	181	*1,2*	*0,7*	504	306	198	*1,0*	*1,2*	*0,7*	BE 50
294 727	**272 479**	*1 234,1*	*1 007,1*	**303 036**	**278 080**	*1 254,0*	*1018,2*	**563 910**	**293 300**	**270 610**	*1 081,2*	*1196,4*	*979,0*	B 1 — BE 50

getreten. — [2]) Auf 100 000 Lebendgeborene.

7. Sterbeziffern 1938, 1951, 1957 und 1958*) nach wichtigsten Todesursachen

Gestorbene auf 100 000 Einwohner

Todesursache ( ) Nr. des deutschen Verzeichnisses 1958 der Krankheiten und Todesursachen	1938			1951			1957			1958		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Allgemeine Sterbeziffern (bezogen auf die Bevölkerung des jeweiligen Jahres)												
Tuberkulose insgesamt (000—039)	62,1	70,1	54,4	37,6	49,8	26,9	18,8	27,8	10,8	17,1	25,5	9,6
— der Atmungsorgane (000, 010)	53,0	60,7	45,8	31,7	43,7	21,2	17,1	26,0	9,1	15,5	24,0	8,1
— sonstiger Organe (021—039)	9,0	9,5	8,6	5,9	6,1	5,7	1,7	1,8	1,6	1,5	1,6	1,5
Bösartige Neubildungen (201—249)	145,9	137,9	153,6	175,7	178,3	173,4	192,6	201,2	185,0	189,2	196,9	182,3
Gehirnblutung (371)	100,9	97,4	104,2	131,2	126,1	135,7	155,1	145,2	163,8	147,9	139,2	155,7
Herzkrankheiten (421—462)	160,2	158,2	162,1	178,7	189,6	169,2	228,1	257,5	202,1	216,8	245,1	191,7
Alle übrigen Krankheiten des Kreislaufsystems (372, 463—498)	48,8	49,7	47,9	53,1	53,7	52,6	60,2	58,6	61,6	62,3	61,2	63,4
Lungenentzündung (531—538, 844)	83,8	95,1	73,0	49,2	54,2	44,9	43,1	47,6	39,2	37,9	42,4	33,9
Angeborene Mißbildungen und besondere Krankheiten der frühesten Kindheit (830—839, 841, 842, 845, 846, 849, 851—853, 859)	60,2	71,1	49,9	56,9	69,3	46,0	44,9	55,2	35,9	45,5	55,3	36,8
Altersschwäche (891, 892)	98,6	82,0	114,4	71,6	61,8	80,1	58,6	51,2	65,0	54,4	47,4	60,7
Selbstmord (970—979)	28,2	39,9	17,2	18,4	25,8	12,0	18,4	25,2	12,5	18,9	26,3	12,4
Unfälle (901—969, 991, 999)	49,8	75,1	25,6	49,2	76,0	25,8	57,9	85,1	33,8	54,1	77,8	33,2
darunter Kraftfahrzeugunfälle (901)	.	.	.	15,7	26,9	5,8	23,6	40,8	8,3	21,7	37,0	8,1
Gestorbene insgesamt (000—999)	**1 162,0**	**1 223,0**	**1 104,0**	**1 069,6**	**1 172,0**	**980,0**	**1 130,7**	**1 254,9**	**1 020,9**	**1 081,2**	**1 196,4**	**979,0**
Standardisierte Sterbeziffern (bezogen auf den Altersaufbau der Bevölkerung im Jahre 1950)												
Tuberkulose insgesamt (000—039)	61,7	70,1	54,3	37,4	49,5	26,7	17,8	26,4	10,1	16,1	24,3	8,9
— der Atmungsorgane (000, 010)	52,8	60,8	45,8	31,5	43,4	21,1	16,2	24,8	8,6	14,7	22,9	7,5
— sonstiger Organe (021—039)	8,9	9,4	8,5	5,9	6,1	5,6	1,6	1,7	1,5	1,4	1,5	1,4
Bösartige Neubildungen (201—249)	167,3	159,4	174,3	172,7	175,9	170,0	174,1	186,4	163,3	169,8	181,8	159,2
Gehirnblutung (371)	119,8	118,2	121,2	128,0	123,6	132,0	134,2	131,3	136,7	126,7	125,5	127,6
Herzkrankheiten (421—462)	186,2	186,3	186,2	174,9	186,4	164,8	201,1	235,9	170,4	189,5	224,2	158,9
Alle übrigen Krankheiten des Kreislaufsystems (372, 463—498)	58,5	61,6	55,8	51,6	52,4	51,0	50,6	51,1	50,2	51,6	52,9	50,4
Lungenentzündung (531—538, 844)	89,6	103,4	77,4	48,5	53,6	44,0	38,2	43,4	33,6	33,0	38,3	28,4
Angeborene Mißbildungen und besondere Krankheiten der frühesten Kindheit (830—839, 841, 842, 845, 846, 849, 851—853, 859)	52,3	64,5	41,5	58,6	71,9	46,9	44,0	54,3	34,9	43,7	53,4	35,2
Altersschwäche (891, 892)	123,9	110,3	136,0	68,7	59,2	77,1	45,8	40,9	50,1	41,6	37,3	45,3
Selbstmord (970—979)	29,0	41,4	18,1	18,3	25,5	11,9	17,7	24,2	11,8	18,2	25,4	11,8
Unfälle (901—969, 991, 999)	50,7	76,9	27,6	48,8	75,4	25,3	53,5	81,1	29,2	49,6	73,7	28,3
darunter Kraftfahrzeugunfälle (901)	.	.	.	15,6	26,8	5,8	22,6	39,4	7,9	20,7	35,3	7,7
Gestorbene insgesamt (000—999)	**1 284,9**	**1 369,8**	**1 209,9**	**1 052,5**	**1 157,6**	**959,7**	**1 006,5**	**1 153,1**	**877,3**	**952,9**	**1 094,6**	**828,0**

*) 1938 Reichsgebiet, 1951 und 1957 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), 1958 Bundesgebiet ohne Berlin.

8. Personal der Gesundheitsämter und Apotheken am 31. 12. 1958

Land	Gesundheitsämter	Vollbeschäftigte Ärzte	Nichtvollbeschäftigte Ärzte	Fürsorger (-innen) (Gesundheitspfleger)	Med.-techn. Assistenten (-innen) und Gehilfen (-innen)	Gesundheitsaufseher und Desinfektoren	Büropersonal (Beamte und vollbeschäftigte Angestellte)	Apotheken	Approbierte Apotheker	Kandidaten der Pharmazie[1])	Vorgeprüfte Apothekeranwärter	Apothekerpraktikanten	Ständiges pharmazeutisches Hilfspersonal
Schleswig-Holstein	20	78	69	150	34	35	170	300	543	38	49	136	440
Hamburg	7	79	136	156	50	16	185	263	625	60	83	122	493
Niedersachsen	69	213	409	482	114	131	388	889	1 585	107	221	408	1 451
Bremen	5	30	8	118	13	36	106	101	194	23	18	71	185
Nordrhein-Westfalen	94	488	393	1 391	323	256	1 190	2 192	3 705	368	511	963	3 034
Hessen	45	147	88	298	48	58	256	875	1 401	97	249	472	1 194
Rheinland-Pfalz	39	84	207	176	42	42	164	464	809	60	82	187	761
Baden-Württemberg	65	261	169	382	90	76	494	1 146	2 156	223	350	594	1 541
Bayern	137	299	1 801	597	77	135	528	1 386	2 467	184	215	551	1 917
Saarland	8	26	86	65	11	12	52	125	215	23	31	56	283
Bundesgebiet ohne Berlin	**489[2])**	**1 705**	**3 366**	**3 815**	**802**	**797**	**3 533**	**7 741**	**13 700**	**1 183**	**1 809**	**3 560**	**11 299**
dagegen 1957	488[3])	1 659	3 415	3 700	782	799	3 365	7 044	13 248	1 074	1 658	2 981	9 912
Berlin (West)	13	208	107	438	175	126[3])	695	432	926	138	263	231	490
dagegen 1957	12	196	112	427	155	130[3])	714	398	857	131	243	175	437

[1]) Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation. — [2]) Außerdem in Bayern 6 Nebenstellen. — [3]) Nur Desinfektoren.

9. Berufstätige Heil- und Pflegepersonen am 31. 12. 1958*)

Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich	Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich
Ärzte	71 036	10 436	Hebammen	10 005	10 005
darunter Fachärzte	27 214	3 292	Hebammenschülerinnen	461	461
Zahnärzte einschl. staatl. geprüfter Dentisten	30 275	3 852	Fürsorger(-innen)[1]	6 860	6 328
Krankenpflegepersonen	126 070	112 853	Fürsorgeschüler(-innen) und Praktikanten(-innen)	1 364	1 099
Krankenschwestern und -pfleger	93 581	84 195	Med.-techn. Assistenten(-innen) einschl. Röntgenassistenten(-innen)	10 469	10 361
darunter tätig als Gemeindeschwestern bzw. -brüder[1]	11 110	11 085	Med.-techn. Gehilfen(-innen)	5 968	5 739
in der Geisteskrankenpflege[2]	7 766	4 284	Diätassistenten(-innen)	662	659
Kinderkrankenschwestern	11 608	11 608	Diätküchenleiter(-innen)	327	314
Säuglings- und Kinderpflegerinnen[1]	3 612	3 612	Heilpraktiker	2 585	608
Wochenpflegerinnen	681	681	Krankengymnasten(-innen)	3 626	3 488
Sonstige Pflegekräfte ohne staatl. Prüfung	16 588	12 757	Masseure und Masseusen	9 115	5 324
darunter in der Geisteskrankenpflege tätig[3]	3 990	2 334	Gesundheitsaufseher	401	7
Krankenpflegeschüler(-innen)	21 174	19 484	Desinfektoren	2 564	218
Krankenpflegeschüler(-innen)	16 586	14 896	Sonstige Heil- und Pflegeberufe (u. a. nichtärztliche Psychotherapeuten, Fußpfleger)	4 072	2 838
Kinderkrankenschwesternschülerinnen	4 588	4 588			

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Ohne Bayern. — [2]) Ohne Hessen. — [3]) Ohne Bayern und Hessen.

10. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Dentisten

a) 1955 bis 1958*)

Berufsgruppe		Ärzte und Zahnärzte							
		insgesamt		in freier Praxis		mit hauptamtlicher Krankenhaustätigkeit		in verwaltender Tätigkeit[1])	
		Anzahl	auf 100000 Einwohner	Anzahl	auf 100000 Einwohner	Anzahl	auf 100000 Einwohner	Anzahl	auf 100000 Einwohner
Ärzte	1955	67 602	*136,5*	42 382	*85,6*	20 136	*40,7*	5 084	*10,3*
	1956	69 317	*135,6*	43 466	*85,0*	20 411	*39,9*	5 440	*10,6*
	1957	70 625	*136,2*	44 072	*85,0*	20 709	*40,0*	5 844	*11,3*
	1958	71 036	*135,3*	44 733	*85,2*	20 395	*38,9*	5 908	*11,3*
Zahnärzte und Dentisten[2])	1955	29 218	*59,0*	28 508	*57,6*	395	*0,8*	315	*0,6*
	1956	29 636	*58,0*	28 966	*56,7*	377	*0,7*	293	*0,6*
	1957	29 981	*57,8*	29 289	*56,5*	411	*0,8*	281	*0,5*
	1958	30 275	*57,7*	29 522	*56,2*	390	*0,7*	363	*0,7*

*) 1955 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 1956 Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Ärzte bei Behörden und Körperschaften öffentlichen Rechts, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten, hauptamtliche Werksärzte sowie sonstige angestellte Ärzte in der Industrie oder Privatwirtschaft, sofern sie hauptamtlich tätig sind. — [2]) Nur Dentisten mit staatlicher Anerkennung.

b) am 31. 12. 1958 nach Ländern

Land (G = Grundzahlen, V = *auf 100000 Einwohner*) →	Ärzte ohne Facharztausbildung				Fachärzte				Zahnärzte und Dentisten[1])			
	insgesamt		darunter hauptamtlich in Krankenanstalten		insgesamt		darunter hauptamtlich in Krankenanstalten		insgesamt		darunter Dentisten	
	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V
Schleswig-Holstein	1 846	*81,1*	358	*15,7*	1 271	*55,8*	588	*25,8*	1 313	*57,7*	2	*0,1*
Hamburg	1 828	*101,1*	531	*29,4*	1 624	*89,8*	560	*31,0*	1 560	*86,3*	5	*0,3*
Niedersachsen	4 932	*75,7*	1 055	*16,2*	2 802	*43,0*	1 010	*15,5*	3 404	*52,2*	57	*0,9*
Bremen	619	*91,4*	186	*27,5*	469	*69,2*	157	*23,2*	490	*72,3*	2	*0,3*
Nordrhein-Westfalen	11 243	*72,7*	2 772	*17,9*	8 593	*55,6*	2 920	*18,9*	7 467	*48,3*	63	*0,4*
Hessen	4 462	*95,9*	1 191	*25,6*	2 651	*57,0*	751	*16,1*	3 127	*67,2*	60	*1,3*
Rheinland-Pfalz	2 578	*76,8*	623	*18,6*	1 285	*38,3*	363	*10,8*	1 627	*48,5*	164	*4,9*
Baden-Württemberg	6 479	*87,2*	1 815	*24,4*	4 044	*54,4*	1 570	*21,1*	4 835	*65,0*	28	*0,4*
Bayern	9 142	*98,5*	2 527	*27,2*	4 043	*43,6*	993	*10,7*	6 009	*64,8*	91	*1,0*
Saarland	693	*66,6*	228	*21,9*	432	*41,5*	197	*18,9*	443	*42,6*	18	*1,7*
Bundesgebiet ohne Berlin	**43 822**	*83,5*	**11 286**	*21,5*	**27 214**	*51,8*	**9 109**	*17,4*	**30 275**	*57,7*	**490**	*0,9*
dagegen 1957	44 426	*85,7*	12 009	*23,2*	26 199	*50,5*	8 700	*16,8*	29 981	*57,8*	1 326	*2,6*
Berlin (West)	2 570	*115,5*	837	*37,6*	2 111	*94,8*	644	*28,9*	1 959	*88,0*	26	*1,2*
dagegen 1957	2 533	*113,6*	796	*35,7*	1 980	*88,8*	590	*26,5*	1 974	*88,6*	30	*1,3*

[1]) Nur Dentisten mit staatlicher Anerkennung.

11. Krankenanstalten am 31. 12. 1958

Zweckbestimmung — Größenklasse — Land	Krankenanstalten insgesamt		Öffentliche Krankenanstalten		Freie gemeinnützige Krankenanstalten		Private Krankenanstalten	
	Anzahl	Planmäßige Betten	Anzahl	Planmäßige Betten	Anzahl	Planmäßige Betten	Anzahl	Planmäßige Betten
Bundesgebiet ohne Berlin								
nach Zweckbestimmung								
Allgemeine Krankenanstalt	1 866	336 438	865	182 989	902	148 500	99	4 949
Krankenanstalt für innere Krankheiten	166	15 188	46	7 286	29	2 927	91	4 975
Krankenanstalt für Infektionskrankheiten	5	266	4	240	1	26	—	—
Säuglings- u. Kinderkrankenanstalt	104	14 626	28	4 253	56	9 342	20	1 031
Tuberkulose-Krankenanstalt	291	42 304	147	25 690	89	12 508	55	4 106
darunter überwiegend für Kinder	36	5 145	15	1 898	19	3 179	2	68
Chirurgische Krankenanstalt	182	12 164	35	4 895	26	3 260	121	4 009
Orthopädische Krankenanstalt	47	5 680	11	2 102	21	3 245	15	333
Gynäkologisch-geburtshilfliche Krankenanstalt	168	8 074	19	3 654	23	1 618	126	2 802
Entbindungsheim	36	434	2	29	9	236	25	169
Psychiatrische Krankenanstalt	130	92 470	70	64 763	43	24 293	17	3 414
Neurologische Krankenanstalt	19	1 425	5	515	3	305	11	605
Krankenanstalt für Suchtkranke	4	550	1	425	2	117	1	8
Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten	40	868	5	395	1	30	34	443
Augenkrankheiten	44	1 650	8	881	4	264	32	505
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	14	1 416	11	1 291	2	95	1	30
Strahlenheilkunde (Röntgen)	10	437	4	233	—	—	6	204
chronisch Kranke	10	1 726	5	740	4	956	1	30
Kur-Krankenanstalt	256	19 761	53	6 110	38	4 930	165	8 721
Sonstige Fachkrankenanstalt	16	1 243	3	309	3	486	10	448
Gefängniskrankenanstalt	32	2 072	32	2 072	—	—	—	—
nach Größenklassen								
unter 25 Betten	476	6 726	75	1 274	49	878	352	4 574
25 bis » 50 »	627	22 053	183	6 779	200	6 930	244	8 344
50 » » 100 »	778	54 407	327	22 449	292	21 360	159	10 598
100 » » 150 »	484	58 861	225	27 614	215	26 103	44	5 144
150 » » 200 »	284	48 423	140	24 220	125	20 967	19	3 236
200 » » 300 »	329	79 639	138	33 243	184	44 644	7	1 752
300 » » 400 »	172	60 278	79	26 874	92	33 044	1	360
400 » » 500 »	98	42 656	48	21 660	49	20 596	1	400
500 » » 600 »	48	26 649	25	13 669	22	12 450	1	530
600 » » 800 »	47	31 974	30	20 469	16	10 791	1	714
800 » » 1000 »	27	23 826	21	18 604	6	5 222	—	—
1000 Betten und mehr	70	103 300	63	92 017	6	10 153	1	1 130
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	142	25 598	71	18 561	23	5 405	48	1 632
Hamburg	61	19 562	14	13 469	28	5 607	19	486
Niedersachsen	445	62 128	151	34 371	146	20 711	148	7 046
Bremen	16	5 916	6	4 095	4	1 497	6	324
Nordrhein-Westfalen	786	167 872	161	62 437	542	102 432	83	3 003
Hessen	299	51 866	104	29 847	118	17 700	77	4 319
Rheinland-Pfalz	239	34 509	64	14 042	126	18 136	49	2 331
Baden-Württemberg	602	80 374	315	53 319	111	18 114	176	8 941
Bayern	807	101 540	444	71 629	141	21 245	222	8 666
Saarland	43	9 427	24	7 102	17	2 291	2	34
Bundesgebiet ohne Berlin	**3 440**	**558 792**	**1 354**	**308 872**	**1 256**	**213 138**	**830**	**36 782**
dagegen 1957 [1]	3 405	553 725	1 349	306 647	1 260	212 138	796	34 940
1956 [1]	3 403	546 593	1 365	305 166	1 275	208 479	763	32 948
1955 [1]	3 396	539 334	1 376	303 263	1 286	205 366	734	30 705
Berlin (West)								
1958	154	29 501	37	16 189	63	10 222	54	3 090
dagegen 1957	151	29 146	36	16 035	62	10 148	53	2 963

[1] Außerdem in Niedersachsen eine Krankenanstalt (Hilfskrankenhaus), die nur überplanmäßige Betten (50) hatte.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Gesundheitswesen

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Sicherung bei Krankheit und Altersversorgung *St. Jb. 1955, S. 47* — Mitglieder der Krankenversicherung Tab. 23, S. 54

II. Bevölkerungsbewegung

Säuglingssterblichkeit Tab. 17, S. 68 — Krankheit als Scheidungsgrund Tab. 20, S. 69 — Ausgewanderte Erwerbspersonen (Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe) *St. Jb. 1958, S. 62*

III. Gesundheitswesen (ältere Ergebnisse)

Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1946 bis 1953 *St. Jb. 1954, S. 77* — Körperbehinderte am 13. 9. 1950 nach Ursachen der Behinderung *St. Jb. 1954, S. 80f*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Kranken-, Blinden-, Schwerhörigen- und Taubstummenschulen S. 99 — Berufsfachschulen für Haushalts-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe; Schüler S. 105 — Fachschulen für Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege; Schüler S. 106 — Studierende, Doktorate, Diplom- und Staatsprüfungen (Medizin, Pharmazie) S. 111f — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 27, S. 119

V. Rechtspflege

Mord, Tötung, Abtreibung und Körperverletzung S. 134

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen in der Berufsabteilung »Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege« *St. Jb. 1958, S. 112; einzelne Berufe vgl. St. Jb. 1953 und 1954, S. 122* — Beschäftigte in der Krankenpflege S. 149 — Arbeitslose aus Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufen S. 150 — Streiks in der Wirtschaftsgruppe Gesundheitswesen und Hygiene S. 153

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Fachorganisationen des Handwerks (Augenoptiker, Zahntechniker usw.) Tab. 6, S. 158

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Heil- und Gewürzpflanzen 1955 und 1956 *St. Jb. 1957, S. 162* — Schlachttier- und Fleischbeschau Tab. 6, S. 186 — Tierseuchen 1957 und 1958 *St. Jb. 1958, S. 150*

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte in Gesundheitswesen und Hygiene S. 192; *nach Wirtschaftsklassen vgl. St. Jb. 1953, S. 203* — Apotheken und Drogerien und deren Beschäftigte am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1953, S. 200* — Kostenstruktur der ärztlichen und zahnärztlichen Praxis 1950 und 1954 *St. Jb. 1958, S. 160*

XI. Industrie und Handwerk

Produktion von Pharmazeutika sowie Körperpflegemitteln S. 226 — Betriebe, Beschäftigte und Umsatz in Handwerken für Gesundheits- und Körperpflege S. 247ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Bademöglichkeit in Wohnungen S. 274

XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel

Meßzahlen der Umsatzwerte der Apotheken und Drogerien S. 280 (vgl. auch S. 283) — Arbeitsstätten und Beschäftigte im Einzelhandel (Apotheken und Drogerien) am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1957, S. 268*

VIX. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von pharmazeutischen Erzeugnissen S. 295, 297 — Zollsollerträge aus der Einfuhr von pharmazeutischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln u. ä. S. 321f

XV. Verkehr

Bahnbetriebsunfälle S. 334 — Krankenkraftwagen S. 355 — Straßenverkehrsunfälle S. 358ff, 93* — Fremdenbetten in Kurhäusern, Heilstätten, Sanatorien S. 366 — Fremdenverkehr in Kurorten und Seebädern S. 367f; *vgl. auch St. Jb. 1957, S. 12*

XVII. Versicherungen

Lebens- und Krankenversicherungsunternehmen S. 391ff

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Krankenversicherung S. 400 — Unfallversicherung und Berufskrankheiten S. 402 — Ursachen der Invalidität und Berufsunfähigkeit in der Rentenversicherung S. 404f — Kosten der Heilverfahren S. 404ff — Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte S. 408; *vgl. auch St. Jb. 1956, Tab. 3, S. 71* — Tbc-Hilfe; geschlossene Fürsorge S. 411f

XIX. Öffentliche Finanzen

Öffentliche Ausgaben für das Gesundheitswesen S. 420, 104* — Ausgaben der Gemeinden (Gv.) für Krankenhäuser Tab. 10 b, S. 430 — Personal der Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens am 2. 10. 1954 *St. Jb. 1958, S. 380* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Gesundheitswesen) 1954 *St. Jb. 1959, S. 385* — Umsatz und Umsatzsteuer im Gesundheitswesen S. 441

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise für medizinisch-mechanische Erzeugnisse S. 458 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Reinigung und Körperpflege«) S. 485ff

XXII. Versorgung und Verbrauch

Private Ausgaben für Körper- und Gesundheitspflege S. 531, 534

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung (Gesundheitspflege und Hygiene) S. 546f

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 565f

Internationale Übersichten S. 32*ff

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Vorbemerkung

A. Kirchliche Verhältnisse

Die »Evangelische Kirche in Deutschland« umfaßt 28 Landeskirchen. Durch besondere Verträge sind ihr angeschlossen die Evangelische Brüder-Unität in Deutschland und der Bund evangelisch-reformierter Kirchen. Die Tabelle enthält nur Angaben für die Landeskirchen im Bereich der Bundesrepublik Deutschland. Die Gebiete der Landeskirchen decken sich nicht mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik. Berlin (West) ist nicht aufgeführt, weil es zum Gebiet der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg gehört. Da die Katholische Kirche ihre Ergebnisse außer nach kirchlichen auch nach staatlichen Verwaltungsbezirken gliedert, konnten diese hier nach Bundesländern gegeben werden. In gleicher Weise wurde bei den jüdischen Gemeinden verfahren.

B. Unterricht, Bildung und Kultur

Allgemeinbildende Schulen: Unter der Bezeichnung »allgemeinbildende Schulen« werden Volksschulen, Sonderschulen, Mittelschulen, Höhere Schulen und Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau zusammengefaßt.

Volksschulen: Schulen, die pflichtmäßig von allen Kindern besucht werden, die das 6. Lebensjahr vollendet haben. Die Volksschulpflicht beträgt in den meisten Bundesländern 8 Jahre, in den Ländern Schleswig-Holstein, Hamburg und Berlin (West) 9 Jahre. Die ersten 4 bzw. 6 Jahre der Volksschule sind die für alle Schüler verbindlichen Grundschuljahre. Vom 5. bzw. 7. Schuljahr ab können die Schüler nach Bestehen einer Aufnahmeprüfung an weiterführende allgemeinbildende Schulen bzw. Veranstaltungen übergehen, d. h. an Mittelschulen bzw. Höhere Schulen oder an die diesen Schularten entsprechenden Zweige oder Züge der Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau (siehe unten) oder aber auch an die Aufbauklassen der Volksschule, deren Lehrziel etwa dem des Mittelschulabschlusses entspricht.

Sonderschulen: Einrichtungen vorwiegend der Volksschule, die der Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder dienen, die nicht oder nicht mit genügendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können.

Mittelschulen und **Höhere Schulen:** Setzen den 4- bzw. 6jährigen Besuch der Grundschule der Volksschule voraus. Bei 4jähriger Grundschule umfaßt die Mittelschule (Realschule) sechs Schuljahrgänge und die Höhere Schule (Gymnasium) neun Schuljahrgänge; bei 6jähriger Grundschule beträgt die Schulzeit jeweils zwei Jahre weniger. Der Abschluß der Mittelschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene, nicht akademische Berufe aller Art. Das Abschlußzeugnis der Höheren Schule (Reifezeugnis) berechtigt zur Aufnahme des Studiums an einer wissenschaftlichen Hochschule.

Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau: Umfassen sämtliche Arten der allgemeinbildenden Schulen in einem einheitlichen Schulorganismus. Sie sind im wesentlichen in den Ländern Hamburg, Bremen und in Berlin (West) vertreten. Die sogenannten **Freien Waldorfschulen** weisen einen ähnlichen Aufbau auf.

Berufsbildende Schulen: Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachschulen einschl. der Ingenieurschulen und der Einrichtungen für die Technikerausbildung.

Berufsschulen: Teilzeitschulen mit wöchentlich eintägigem, höchstens zweitägigem Schulbesuch, die sämtliche Jugendliche nach der Erfüllung der Volksschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder dem Abschluß der praktischen Berufsausbildung zur Vertiefung und Ergänzung ihrer bisherigen Ausbildung oder auch nur zur Vorbereitung für das Berufs- und Arbeitsleben pflichtmäßig zu besuchen haben, sofern sie nicht weiterführende allgemeinbildende oder Berufsfachschulen besuchen.

Berufsfachschulen: Berufsbildende Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Ausbildungszeit, die nach Erfüllung der Volksschulpflicht oder dem Besuch einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule an Stelle des Pflichtbesuchs der Berufsschule freiwillig zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden. Sie dienen im wesentlichen der Berufsvorbereitung für kaufmännische Berufe und Büroberufe und der Berufsausbildung für hauswirtschaftliche Berufe und für feinhandwerkliche Berufe.

Fachschulen: Berufsbildende Schulen, die freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung oder nur einer praktischen Arbeitserfahrung und vielfach unter Voraussetzung einer weiterführenden allgemeinbildenden Schulausbildung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen nach dem vollendeten 18. Lebensjahr in Lehrgängen mit Vollunterricht von halb- bis drei- oder auch mehrjähriger Dauer zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden.

Die in der Regel den Fachschulen zugerechneten **Ingenieurschulen** stellen nach Lehrziel und Studiendauer eine selbständige Stufe im Aufbau der technischen Berufsausbildung dar.

In den **lehrerbildenden Anstalten** (Pädagogische Hochschulen, Pädagogische Akademien und Pädagogische Institute sowie einige andere Institutionen) werden die Lehrer für die Lehrämter an Volksschulen und berufsbildenden Schulen ausgebildet.

In den Übersichten über die **Hochschulen** werden hier nur die von den Ländern anerkannten Hochschulen nachgewiesen, die der **hochschulmäßigen Berufsausbildung** dienen, nicht also diejenigen Hochschulen, die ausschließlich Forschung und wissenschaftliche Fortbildung betreiben. Die Hochschulen gliedern sich in wissenschaftliche Hochschulen und Hochschulen für Musik, bildende Künste und Sport.

Die **wissenschaftlichen Hochschulen** umfassen die **Universitäten, die Technischen Hochschulen, die Sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen,** die im wesentlichen nur eine oder wenige Fachrichtungen führen, die **Philosophisch-Theologischen Hochschulen** und die **Kirchlichen Hochschulen.**

Die statistische Erfassung erfolgt durch eine auf den Meldungen der Hochschulverwaltungen beruhende Semesterstatistik und eine alljährlich zu Beginn der Wintersemester durchgeführte ausführliche Individualauszählung der Studierenden an den Hochschulen. Aus dieser Duplizität erklären sich die geringfügigen Differenzen bei den Gesamtzahlen der Studierenden in den Tabellen 11 und 12.

Die Nachweise über **Staats-, Diplom-** und **Doktorprüfungen** fußen auf den Meldungen der Prüfungsämter der Fakultäten und der sonstigen Prüfungsämter.

Die Erfassung des **Lehrernachwuchses für das Lehramt an Höheren Schulen** erfolgt an den Studienseminaren, an denen die Studienreferendare ihre weitere pädagogische Ausbildung erhalten, die mit der Prüfung als Studienassessor abschließt.

Die **sonstigen Kulturstatistiken** über Volkshochschulen, Bibliotheken und Büchereien, Tageszeitungen, Film, Rundfunk, Theater, Museen, Jugendherbergen, Sängerbund, Sportwesen u. a., die vom Deutschen Städtetag, von wissenschaftlichen Instituten, Verbänden für kulturelle Aufgaben, Berufsverbänden und Stiftungen, Stellen der öffentlichen Wirtschaft usf. nach bestimmten Vereinbarungen zur Verfügung gestellt worden sind, weisen naturgemäß in ihrer Gestaltung und in dem Gewicht ihrer Merkmale, starke Verschiedenheiten auf.

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

A. Kirchliche Verhältnisse

1. Evangelische Kirche 1957

Landeskirche[1]	Glieder der Gemeinden (Landeskirchen)[2][3]	Untere kirchliche Aufsichtsbezirke (Superintendenturen)[3][4]	Rechtlich selbständige Kirchengemeinden[2]	Festgegründete Pfarrstellen bei	Sonstige geistliche Stellen im kirchlichen Dienst[2]	Äußerungen des kirchlichen Lebens: Trauungen	Taufen	Konfirmationen	Bestattungen	Abendmahlsgäste (Anteil an den Gemeindegliedern)	Übertritte Erwachsener zu den ev. Landeskirchen	Austritte Erwachsener aus den ev. Landeskirchen
	1 000	Anzahl								vH	Anzahl	
Westfalen	3 400	26	483	1 025	61	24 638	51 208	46 890	33 996	*25,1*	6 346	3 742
Rheinland	3 650	38	739	1 140	80	23 069	51 030	46 446	37 265	*20,1*	6 411	5 171
Hessen und Nassau	2 200	56	1 045	871	49	15 226	31 893	31 403	24 001	*29,1*	2 740	1 980
Kurhessen-Waldeck	1 100	26	955	599	17	8 469	17 437	20 685	12 133	*39,7*	949	804
Baden	1 200	27	532	554	59	8 819	19 884	17 678	14 024	*40,1*	1 366	1 241
Pfalz	750	20	417	307	11	5 478	12 019	3 683	7 636	*26,1*	821	453
Bremen	500	—	44	76	6	2 630	6 047	6 910	4 600	*10,0*	787	443
Hannover	3 800	87	1 587	1 428	113	27 185	60 584	60 802	41 255	*26,4*	3 294	2 711
Bayern	2 550	72	1 185	1 293	34	15 758	35 910	34 551	28 492	*47,4*	3 300	2 255
Schleswig-Holstein	2 200	22	436	635	28	13 265	30 618	38 749	23 329	*12,0*	2 545	2 320
Hamburg	800	7	59	140	45	3 121	9 076	11 538	9 528	*12,3*	593	2 685
Braunschweig	700	16	402	299	9	4 524	9 947	11 105	7 466	*21,5*	1 185	964
Lübeck	200	—	24	43	6	1 389	2 707	2 843	2 247	*12,6*	127	141
Schaumburg-Lippe	70	2	21	27	—	522	1 071	951	831	*38,1*	59	55
Württemberg	2 500	50	1 245	1 167	91	16 352	38 058	34 136	24 754	*32,8*	2 221	3 231
Oldenburg	500	10	104	153	13	3 696	8 219	8 701	5 449	*17,7*	541	485
Eutin	90	—	15	26	—	615	1 341	1 561	1 006	*13,4*	70	25
Lippe	230	6 [5]	62	87	4	1 805	3 533	3 270	2 421	*20,7*	249	85
Nordwestdeutschland ref.	210	10	126	134	1	1 369	3 134	2 916	1 868	*13,9*	152	73
Insgesamt	**26 650**	**475**	**9 481**	**10 004**	**627**	**177 930**	**393 716**	**384 818**	**282 301**	*26,9*	**33 756**	**28 864**

[1]) Die Gebiete der Landeskirchen stimmen mit den politischen Grenzen nur in Ausnahmefällen überein. — [2]) Stand 31. 12. — [3]) Geschätzte Zahlen. — [4]) Außerdem 37 mittlere Verwaltungsbezirke. — [5]) Darunter eine »luth. Klasse«.

Quelle: Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover

2. Römisch-Katholische Kirche 1957

Land	Katholikenzahl	Seelsorgestellen und Geistliche[1][2]: Pfarreien	sonstige Seelsorgebezirke	Weltgeistliche[3]	Äußerungen des kirchlichen Lebens: Trauungen	Taufen	Kirchliche Beerdigungen	Kommunionen	Kirchenbesucher[4]	Übertritte zur Katholischen Kirche	darunter Wiedereintritte	Austritte aus der Katholischen Kirche
	1 000	Anzahl						1 000		Anzahl		
Schleswig-Holstein	128	1	79	106	713	1 579	1 004	1 213	40	218	42	328
Hamburg	129	2	28	66	625	1 477	747	953	35	240	58	320
Niedersachsen	1 252	293	344	1 062	9 294	23 269	11 447	18 707	650	1 377	373	1.742
Bremen	75	5	11	36	387	813	502	533	20	124	31	278
Nordrhein-Westfalen	8 357	2 160	562	5 785	65 397	144 111	84 722	106 321	3 825	9 732	3 602	7 160
Hessen	1 558	342	314	1 122	10 944	22 847	15 123	16 629	629	1 341	377	1 974
Rheinland-Pfalz	1 949	1 050	129	1 771	16 392	37 200	20 682	31 959	1 075	1 063	253	1 099
Baden-Württemberg	3 472	1 740	197	2 927	27 938	65 781	35 340	40 327	1 678	2 105	366	2 950
Bayern	7 000	3 280	574	6 301	55 649	121 844	74 616	77 471	3 407	2 841	874	4 231
Saarland	770	237	33	420	6 534	15 236	7 198	10 426	400	316	130	289
Bundesgebiet ohne Berlin	**24 691**	**9 110**	**2 271**	**19 596**	**193 873**	**434 157**	**251 381**	**304 541**	**11 759**	**19 357**	**6 106**	**20 371**
Berlin (West)	282	48	24	180	1 234	2 237	2 671	3 429	90	400	127	508

[1]) Ohne 5 618 Ordensgeistliche im Inland. — [2]) Stand 31. 12. — [3]) Ohne deutsche Geistliche im Ausland. — [4]) Durchschnitt der Meßbesucher zweier Zählsonntage (gewöhnliche Sonntage).

Quelle: Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des Katholischen Deutschlands, Köln

3. Jüdische Gemeinden 1960*)

Land	Gemeindemitglieder[1]	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeindebibliotheken	Friedhöfe[2]	Rabbiner
Schleswig-Holstein	103	1	—	—	1	2	—
Hamburg	1 367	1	—	1	1	1	1
Niedersachsen	692	1	4	1	1	6	—
Bremen	119	1	1	1	1	1	—
Nordrhein-Westfalen	4 149	15	5	4	9	38	3
Hessen	3 239	6	4	3	2	12	1
Rheinland-Pfalz	625	2	3	—	3	15	1
Baden-Württemberg	1 280	2	5	1	4	8	1
Bayern	3 477	9	10	7	4	12	—
Saarland	414	1	—	—	1	1	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**15 465**	**39**	**32**	**18**	**27**	**96**	**7**
Berlin (West)	6 178	5	1	1	1	1	—

*) Stand März.

[1]) Die Gesamtzahl der Juden wird auf 30 000 geschätzt. — [2]) Zum Teil auch Friedhöfe, die nicht mehr oder nur ganz selten benutzt werden.

Quelle: Zentralrat der Juden in Deutschland, Düsseldorf und Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V., Frankfurt/Main

B. Unterricht, Bildung und Kultur

1. Allgemeinbildende Schulen

a) Gesamtübersicht 1950 bis 1958

Jahr — Land	Schulen	Schülerklassen	Schüler insgesamt	Schüler darunter Mädchen	Schüler auf 1 Schule	Schüler auf 1 Schülerklasse	Schüler auf 1 Lehrkraft	Schüler Mädchen auf 100 Jungen	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte insgesamt	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte weiblich
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950	31 712	173 810	7 295 420	3 539 662	*230*	*42*	*43*	*94*	170 670	64 159
1951	32 092	174 985	7 119 465	3 452 433	*222*	*41*	*41*	*94*	175 276	65 141
1952	32 562	174 245	6 774 437	3 281 009	*208*	*39*	*38*	*94*	180 365	67 319
1953	32 845	174 803	6 563 298	3 172 685	*200*	*38*	*36*	*94*	183 102	69 070
1954	33 081	173 182	6 312 110	3 043 506	*191*	*36*	*34*	*93*	185 475	70 778
1955	33 331	173 010	6 139 420	2 958 464	*184*	*35*	*33*	*93*	186 230	72 143
1956	33 475	173 767	6 053 423	2 914 606	*181*	*35*	*32*	*93*	188 174	73 796
Bundesgebiet ohne Berlin										
1957	34 302	178 114	6 143 671	2 954 192	*179*	*35*	*32*	*93*	193 798	77 387
1958	34 416	179 263	6 156 435	2 957 089	*179*	*34*	*31*	*92*	196 459	79 881
davon (1958):										
Schleswig-Holstein	1 899	10 179	313 701	151 039	*170*[1]	*31*[1]	*30*[1]	*93*[1]	10 687	3 643
Hamburg	405	5 954	199 538	96 898	*493*	*34*	*27*	*94*	7 406	3 650
Niedersachsen	5 206	25 380	807 432	387 009	*155*	*32*	*31*	*92*	26 184	8 724
Bremen	160	2 375	80 252	38 807	*502*	*34*	*29*	*94*	2 764	1 329
Nordrhein-Westfalen	7 413	48 274	1 766 128	851 268	*238*	*37*	*34*	*93*	52 445	23 232
Hessen	3 011	15 895	555 021	264 372	*184*	*35*	*32*	*91*	17 600	6 284
Rheinland-Pfalz	3 376	10 766	397 607	192 206	*118*	*37*	*34*	*94*	11 801	4 429
Baden-Württemberg	4 597	24 324	811 410	386 481	*177*	*33*	*31*	*91*	26 205	9 662
Bayern	7 708	32 603	1 107 311	531 907	*144*	*34*	*29*	*92*	37 624	17 568
Saarland	641	3 513	118 035	57 102	*184*	*34*	*32*	*94*	3 743	1 360
Bundesgebiet ohne Berlin ...	**34 416**	**179 263**	**6 156 435**	**2 957 089**	*179*[1]	*34*[1]	*31*[1]	*92*[1]	**196 459**	**79 881**
darunter Privatschulen ...	933	6 212[2]	178 224	113 205	*204*[1]	*29*[1]	*20*[1]	*177*[1]	9 018	5 587
Berlin (West)										
1956	492	7 413	236 121	114 571	*480*	*32*	*28*	*94*	8 371	4 322
1957	486	7 178	223 899	108 827	*461*	*31*	*27*	*95*	8 339	4 302
1958	481	6 798	212 307	103 192	*441*	*31*	*26*	*95*	8 150	4 166

b) Schüler und Lehrkräfte 1958 und 1955*) nach Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit	Jahr	Volksschulen[3] Schüler	Volksschulen[3] Lehrkräfte	Sonderschulen Schüler	Sonderschulen Lehrkräfte	Mittelschulen[3] Schüler	Mittelschulen[3] Lehrkräfte	Höhere Schulen[3] Schüler	Höhere Schulen[3] Lehrkräfte	Freie Waldorfschulen Schüler	Freie Waldorfschulen Lehrkräfte
Evangelisch	1958	2 293 042	62 071	53 844	2 318	198 582	7 158	442 272	19 761	6 776	180
	1955	2 336 688	60 661	50 865	2 125	209 616	6 525	449 666	17 831	6 283	194
Römisch-Katholisch	1958	2 313 356	64 701	46 086	2 219	109 890	5 113	325 684	18 601	1 132	26
	1955	2 235 307	61 257	42 920	2 034	107 168	4 218	308 797	15 965	942	21
Jüdisch	1958	892[4]	4[4]	27[4]	—	40	—	379	—	23	—
	1955	. [5]	. [5]	. [5]	. [5]	. [5]	. [5]	. [5]	. [5]	. [5]	. [5]
Angehörige sonstiger Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, Gemeinschaftslos	1958	67 019	2 018	1 506	133	6 343	415	17 683	1 086	2 451	437
	1955	64 475	2 157	1 480	119	6 625	386	16 857	1 052	2 528	304
Insgesamt ...	1958	**4 674 309**	**128 794**	**101 463**	**4 670**	**314 855**	**12 686**	**786 018**	**39 448**	**10 382**	**643**
	1955	4 636 470	124 075	95 265	4 278	323 409	11 129	775 320	34 848	9 753	519

c) Schüler 1958 nach Geburtsjahren

Schulart	Schüler insgesamt	davon sind geboren in den Jahren 1952 und 1953	1950 und 1951	1948 und 1949	1946 und 1947	1944 und 1945	1942 und 1943	1940 und 1941	1938 und 1939	1937 und früher
Bundesgebiet ohne Berlin										
Volksschulen	4 882 679	281 225	1 468 354	1 410 907	1 010 835	644 176	64 375	2 807	—	—
Sonderschulen	111 546	638	9 112	29 866	37 949	28 726	4 516	739	—	—
Mittelschulen	338 196	—	—	13 013	86 627	113 700	105 680	18 936	240	—
Höhere Schulen	824 014	—	—	34 305	189 025	197 281	195 706	144 453	57 487	5 757
Insgesamt...	**6 156 435**	**281 863**	**1 477 466**	**1 488 091**	**1 324 436**	**983 883**	**370 277**	**166 935**	**57 727**	**5 757**
Berlin (West)										
Insgesamt...	212 307	4 830	40 456	42 412	35 255	50 610	26 929	9 281	2 360	174

*) Ohne Hamburg, Bremen, Berlin (West) und 1955 ohne Saarland.

[1]) Ohne 87 Minderheitsschulen mit 333 Klassen, 5417 (2777 Mädchen) Schülern und 331 (147 weiblich) Lehrkräften. — [2]) Ohne Hamburg. — [3]) Einschl. der Minderheitsschulen in Schleswig-Holstein. — [4]) Ohne Niedersachsen. — [5]) Die Religionszugehörigkeit »Jüdisch« wurde 1955 nicht gesondert erfragt; Schüler und Lehrkräfte jüdischer Religionszugehörigkeit sind — soweit vorhanden — bei »Angehörigen sonstiger Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, Gemeinschaftslos« enthalten.

1. Allgemeinbildende Schulen

d) Lehrkräfte 1958 nach Lehrbefähigung und Alter

Lehrbefähigung[1])	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte									
	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60—65	65 und mehr
Bundesgebiet ohne Berlin										
Volksschullehramt	126 492	23 164	20 718	14 905	12 687	9 964	10 842	19 679	13 619	914
Hilfsschullehramt	3 812	141	647	500	360	290	399	784	643	48
Mittelschullehramt	14 840	1 381	2 184	1 698	1 528	1 757	1 683	2 602	1 915	92
Höheres Lehramt	27 055	2 184	4 657	3 644	2 356	5 082	4 465	2 662	1 673	332
Technisches Lehramt	9 374	1 667	845	1 028	807	1 950	1 522	893	596	66
Sonstiges Lehramt	2 511	334	298	238	274	415	378	286	224	64
Zusammen[1]) ...	184 084	28 871	29 349	22 013	18 012	19 458	19 289	26 906	18 670	1 516
Lehrkräfte an Höheren Schulen in Nordrhein-Westfalen	12 375	1 536	2 222	1 440	901	2 236	2 062	1 027	799	152
Lehrkräfte insgesamt ...	**196 459**	**30 407**	**31 571**	**23 453**	**18 913**	**21 694**	**21 351**	**27 933**	**19 469**	**1 668**
Berlin (West)										
Lehrkräfte insgesamt ...	8 150	804	1 981	1 147	739	910	767	1 054	719	29

[1]) Ohne die Lehrkräfte an Höheren Schulen in Nordrhein-Westfalen, für die eine Aufgliederung nach Lehrbefähigung nicht vorliegt.

2. Öffentliche und private Volksschulen*) im Mai 1958**)

a) Aufbau der Schulen

Land	Schulen		Von der Gesamtzahl der Schulen waren ... klassig[2])								
	insgesamt	darunter mit Aufbauzügen[1])	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schleswig-Holstein[3])	1 683	68	611	475	194	70	28	22	26	15	242
Niedersachsen	4 684	34	1 385	1 055	757	384	164	167	119	653	—
Nordrhein-Westfalen	6 313	20	938	1 117	775	532	297	541	724	1 389	—
Hessen	2 729	127	1 023	695	286	159	51	68	55	392	—
Rheinland-Pfalz	3 165	2	1 336	890	350	129	90	97	67	206	—
Baden-Württemberg	4 099	76	1 185	1 056	515	294	163	112	116	658	—
Bayern	7 043	27	2 091	1 842	883	601	316	231	392	687	—
Saarland	582	—	106	113	80	47	46	25	41	124	—
Zusammen ...	**30 298**	**354**	**8 675**	**7 243**	**3 840**	**2 216**	**1 155**	**1 263**	**1 540**	**4 124**	**242**
darunter Privatschulen ..	155	8	47	45	19	17	6	4	5	3	9
Berlin (West)	307	—	—	—	79[4])	—	—	228[5])	—	—	—

b) Schülerklassen und Schulräume

Land	Schülerklassen				Benutzte Schulräume in eigener Schulanlage				
	insgesamt	Normal-	Aufbau-[6])	Sonstige[7])	Normale Klassenräume	und zwar			Behelfsräume[9])
		Klassen				neu erstellte[8])	allein benutzte	mit anderen Schulen gemeinsam benutzte	
Schleswig-Holstein[3])	7 201	6 867	273	61	6 210	159	6 011	65	259
Niedersachsen	19 025	18 843	118	64	16 287	544	15 887	100	748
Nordrhein-Westfalen	35 876	35 750	83	43	33 262	1 581	29 947	597	.
Hessen	11 953	10 941	876	136	10 985	343	10 542	99	530
Rheinland-Pfalz	8 743	8 687	32	24	8 407	275	8 106	141	260
Baden-Württemberg	19 049	18 522	414	113	17 208	732	16 297	249	1 255
Bayern	25 716	25 610	66	40	22 901	998	20 932	743	1 240
Saarland	2 885	2 877	—	8	2 853	120	2 699	38	102
Zusammen ...	**130 448**	**128 097**	**1 862**	**489**	**118 113**	**4 752**	**110 421**	**2 032**	**4 394[10])**
darunter Privatschulen ..	542	510	—	32	508	17	496	2	19[10])
Berlin (West)	4 359	4 273	—	86	4 115	84	4 002	6	—

*) Einschl. der Aufbauzüge an Volksschulen; ohne Hamburg, Bremen und ohne die Volksoberschule in Schleswig-Holstein, deren Angaben in der Tabelle für Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau, Seite 100, enthalten sind. — **) Bayern 1. Oktober 1958.

[1]) Klassen mit dem Lehrziel der Mittelschule. — [2]) Ohne freiwillige 9. bzw. 10. Klassen, Aufbauklassen, Sonderklassen und Parallelklassen. — [3]) Einschl. Minderheitsschulen. — [4]) Oberschulen praktischen Zweiges 7. bis 9. Klasse. — [5]) Grundschulen. — [6]) Klassen mit dem Lehrziel der Mittelschule. — [7]) Z. B. freiwillige 9. bzw. 10. Klassen (in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Berlin), Förderklassen, Hilfsschulklassen, Klassen für heimatlose Ausländer u. ä. — [8]) In der Zeit vom 16. 5. 1957 bis 15. 5. 1958; Bayern vom 1. 10. 1957 bis 30. 9. 1958. — [9]) Räume, die nach Art, Größe, Belichtung und Bauzustand für Unterrichtszwecke ungeeignet sind und durch normale Klassenräume ersetzt werden müssen. — [10]) Ohne Nordrhein-Westfalen.

2. Öffentliche und private Volksschulen im Mai 1958

c) Schüler nach Klassen

Land	Schüler			Von den Schülern befinden sich in					
				Normal-		Aufbau-[1])		sonstigen[2])	
				Klassen					
	Jungen	Mädchen	insgesamt	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen
Schleswig-Holstein[3])	118 676	112 715	231 391	223 837	109 031	6 385	3 250	1 169	434
Niedersachsen	319 313	302 743	622 056	617 156	300 651	3 285	1 543	1 615	549
Nordrhein-Westfalen	706 424	685 392	1 391 816	1 387 535	683 391	3 212	1 445	1 069	556
Hessen	223 513	215 458	438 971	405 304	199 435	30 323	14 669	3 344	1 354
Rheinland-Pfalz ...	171 627	166 865	338 492	336 926	166 178	1 062	537	504	150
Baden-Württemberg ...	326 004	316 797	642 801	625 772	308 441	14 153	7 571	2 876	785
Bayern	456 909	448 951	905 860	903 198	448 010	1 746	655	916	286
Saarland	50 409	49 909	100 318	100 107	49 808	—	—	211	101
Zusammen...	**2 372 875**	**2 298 830**	**4 671 705**	**4 599 835**	**2 264 945**	**60 166**	**29 670**	**11 704**	**4 215**
darunter Privatschulen ...	5 178	5 898	11 076	10 653	5 695	215	124	208	79
Berlin (West)	75 918	72 995	148 913	148 173	72 842	—	—	740	153

d) Schüler nach Schuljahrgängen*)

Land	Von den Schülern befinden sich im.... Schuljahrgang[4])									
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Schleswig-Holstein[3])	34 179	33 322	33 046	33 039	22 337	19 918	17 330	18 896	16 577	1 578
Niedersachsen	102 622	100 367	98 442	91 220	69 646	61 114	47 680	46 652	2 684	931
Nordrhein-Westfalen	240 785	217 401	215 027	211 674	154 401	134 388	106 750	108 896	1 066	681
Hessen	64 774	58 870	66 701	67 265	51 377	45 579	33 915	37 421	5 594	4 955
Rheinland-Pfalz ...	57 495	55 355	54 920	48 477	36 835	31 603	24 284	28 795	455	64
Baden-Württemberg ...	93 624	105 516	105 828	101 800	71 178	63 176	41 328	44 471	1 592	3
Bayern	140 324	132 805	131 902	131 581	122 727	107 831	75 953	61 288	796	67
Saarland	143	21 676	17 101	17 282	11 841	8 768	7 399	7 390	8 718	—
Zusammen...	**733 946**	**725 312**	**722 967**	**702 338**	**540 342**	**472 377**	**354 639**	**353 809**	**37 482**	**8 279**
darunter Privatschulen ...	1 143	1 219	1 466	1 725	1 303	1 305	1 092	1 145	527	1
Berlin (West)	20 756	20 803	20 426	20 716	19 448	18 602	8 536	9 707	9 179	118

e) Schülerbewegung, Lehrkräfte

Land	Schulanfänger Ostern 1958[5])		Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht Ostern 1958[6])				Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
			insgesamt		darunter mit Abschluß des Aufbauzuges					
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein[3])	30 789	14 945	25 243	12 159	1 688	891	6 801	2 407	1 300	1 159
Niedersachsen	97 030	47 106	72 905	36 242	883	450	17 915	6 023	3 250	2 764
Nordrhein-Westfalen	239 278	116 289	156 206	77 966	658	318	34 114	16 197	6 250	1 625
Hessen	62 924	30 759	47 953	24 021	3 640	1 716	12 092	4 407	2 301	769
Rheinland-Pfalz ...	55 573	27 135	38 732	19 132	148	83	8 974	3 463	2 979	985
Baden-Württemberg ...	91 452	44 854	74 766	37 539	335	166	18 731	7 200	6 582	2 209
Bayern	135 764	66 396	91 126	45 395	—	—	27 342	13 849	8 299	1 605
Saarland	.[7])	.[7])	—	—	.[7])	.[7])	2 878	1 097	307	48
Zusammen...	**712 810**	**347 484**	**506 931**	**252 454**	**7 352**	**3 624**	**128 847**	**54 643**	**31 268**	**11 164**
darunter Privatschulen ...	1 074	612	1 576	863	72	39	524	310	134	82
Berlin (West)	19 421	12 639	16 768	8 057	9 902	5 107	4 637	2 600	12	2

*) Nur Schüler der Normalklassen, freiwilligen 9. bzw. 10. Klassen und Aufbauklassen.
[1]) Klassen mit dem Lehrziel der Mittelschule. — [2]) Z. B. freiwillige 9. bzw. 10. Klassen, Förderklassen, Hilfsschulklassen u. ä. — [3]) Einschl. Minderheitsschulen. — [4]) Der Schuljahrgang wird mit der untersten Klasse beginnend, nach aufsteigenden Klassen gezählt. — [5]) Bayern Herbst 1958. — [6]) Bayern Sommer 1958. — [7]) Infolge Verlegung des Schuljahrbeginns vom 1. September auf den 1. März fanden keine Neuaufnahmen statt und wurden auch keine Entlassungen vorgenommen.

3. Öffentliche und private Sonderschulen im Mai 1958*)

a) Schulen, Schülerklassen, Schüler

Land	Schulen							Schülerklassen	Schüler	
	insgesamt	Hilfsschulen	Krankenschulen	Fürsorgeschulen	Blindenschulen[1])	Taubstummenschulen[2])	Sonstige Sonderschulen[3])		insgesamt	Mädchen
Schleswig-Holstein ..	56	43	6	5	—	1	1	335	6 471	2 606
Hamburg	48	21	—	18	1	2	6	382	7 531	2 855
Niedersachsen	132	105	3	15	2	4	3	694	13 262	5 222
Bremen	20	11	2	3	1	1	2	134	2 552	969
Nordrhein-Westfalen	381	314	6	20	7	14	20	1 741	40 847	16 092
Hessen	64	31	8	14	2	4	5	342[4])	7 819	2 990
Rheinland-Pfalz	60	29	—	13	2	3	13	222	4 356	1 740
Baden-Württemberg	120	79	2	16	3	8	12	628	11 987	4 885
Bayern	170	74	11	20	5	12	48	707	15 487	6 339
Saarland	21	18	—	—	1	1	1	67	1 234	574
Bundesgebiet ohne Berlin ...	**1 072**	**725**	**38**	**124**	**24**	**50**	**111**	**5 252[4])**	**111 546**	**44 272**
dar. Privatschulen ...	214	34	21	77	5	8	69	748[4])	15 149	5 341
Berlin (West)	46	24	1	6	2	3	10	457	7 861	2 860

b) Schüler nach Schularten

Land	Hilfsschulen		Krankenschulen		Fürsorgeschulen		Blindenschulen[1])		Taubstummen- und Schwerhörigenschulen		Sonstige Sonderschulen[3])	
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen
Schleswig-Holstein ..	5 694	2 348	311	102	292	71	—	—	113	53	61	32
Hamburg.....	5 185	2 043	—	—	949	331	138	72	279	125	980	284
Niedersachsen.....	10 847	4 434	117	53	1 120	261	170	67	611	247	397	160
Bremen	2 118	842	76	34	45	14	15	5	26	8	272	66
Nordrhein-Westfalen.	35 114	13 985	273	139	2 088	696	395	172	1 172	515	1 805	585
Hessen.....	5 698	2 280	545	249	1 032	271	76	33	342	123	126	34
Rheinland-Pfalz.....	2 559	1 067	—	—	1 043	344	63	34	229	99	462	196
Baden-Württemberg .	9 144	3 652	143	64	782	335	141	61	864	413	913	360
Bayern.....	8 601	3 702	706	322	1 311	406	194	81	1 241	556	3 434	1 272
Saarland	1 085	496	—	—	—	—	23	10	90	48	36	20
Bundesgebiet ohne Berlin ...	**86 045**	**34 849**	**2 171**	**963**	**8 662**	**2 729**	**1 215**	**535**	**4 967**	**2 187**	**8 486**	**3 009**
dar Privatschulen ...	3 150	1 105	1 110	471	5 805	1 797	146	66	619	357	4 319	1 545
Berlin (West)	5 454	2 130	23	15	455	118	132	52	285	125	1 512	420

c) Schüler nach Schulbesuchsjahren

Land	Schüler im ... Schulbesuchsjahr[5])									
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Schleswig-Holstein[6])..	62	234	419	737	1 014	1 044	949	911	969	57
Hamburg	260	328	512	807	1 018	1 174	1 103	1 180	1 004	145
Niedersachsen	331	580	1 125	1 615	2 168	2 448	2 284	2 109	557	45
Bremen	47	144	238	321	394	491	417	391	98	11
Nordrhein-Westfalen .	796	1 589	4 720	6 632	7 062	7 188	6 088	6 009	699	64
Hessen	234	359	858	1 208	1 308	1 321	1 080	1 105	276	70
Rheinland-Pfalz	126	284	484	540	623	631	624	846	150	48
Baden-Württemberg .	386	918	1 472	1 746	1 953	1 991	1 508	1 490	468	55
Bayern	912	1 362	1 718	2 037	2 278	2 423	1 912	2 088	661	96
Saarland	18	69	143	174	188	177	175	156	126	8
Bundesgebiet ohne Berlin ...	**3 172**	**5 867**	**11 689**	**15 817**	**18 006**	**18 888**	**16 140**	**16 285**	**5 008**	**599**
dar. Privatschulen ...	1 168	1 323	1 469	1 826	1 946	2 185	2 158	2 152	779	143
Berlin (West)	157	304	626	1 019	1 077	1 096	832	838	1 458	454

d) Schülerbewegung, Lehrkräfte

Land	Erstmalige Aufnahmen		Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht Ostern 1958[7])		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ...	1 473	619	1 072	426	303	126	22	17
Hamburg.....	1 516[8])	607[8])	948[8])	383[8])	456	189	3	3
Niedersachsen.....	2 683	1 049	2 489	962	650	238	58	44
Bremen	591	224	396	138	146	83	6	6
Nordrhein-Westfalen	11 041	4 432	7 331	2 888	1 654	616	324	110
Hessen	1 254[9])	497[9])	932[9])	400[9])	376	158	43	18
Rheinland-Pfalz	1 355	558	910	323	235	107	94	33
Baden-Württemberg	2 876	1 224	1 805	774	623	263	208	148
Bayern	2 692	1 134	2 590	1 097	709	364	171	70
Saarland	238	119	.	.	67	22	6	1
Bundesgebiet ohne Berlin ...	**25 719**	**10 463**	**18 473[10])**	**7 391[10])**	**5 219**	**2 166**	**935**	**450**
dar. Privatschulen ...	3 068[9])	1 212[9])	3 019[9])	1 144[9])	720	509	314	148
Berlin (West)	1 807	612	1 266	459	534	266	5	2

*) Bayern 1. Oktober 1958.

[1]) Darunter Sehschwachenschulen. — [2]) Darunter Schwerhörigenschulen. — [3]) Sprachheilschulen, Körperbehindertenschulen u. a. — [4]) Ohne Krankenschulen in Hessen. — [5]) Von Beginn der Aufnahme als Schulneuling fortlaufend gerechnet. — [6]) Ohne 75 Schüler einer Schule, die keine Angaben über Schulbesuchsjahre gemacht hat. — [7]) Bayern Sommer 1958. — [8]) Ohne Fürsorgeschulen. — [9]) Ohne Krankenschulen, Fürsorge- und sonstige Sonderschulen in Hessen. — [10]) Ohne Saarland.

MANNHEIM

4. Öffentliche und private Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau im Mai 1958*)

a) Schulen, Schülerklassen, Schulräume, Schüler

Bezeichnung der Schule	Schulen	Schülerklassen	Benutzte Schulräume in eigener Schulanlage					Schüler		
			Normale Klassenräume	und zwar: neu erstellte[1])	und zwar: allein benutzte	und zwar: mit anderen Schulen gemeinsam benutzte	Behelfsräume[2])	Jungen	Mädchen	insgesamt
Allgemeinbild. Schule in Hamburg	356	5 546	4 691	326	4 338	188	303	97 502	93 520	191 022
Bremische Schule	139	2 229	1 928[3])	136	1 892	—		39 715	37 663	77 378
Volksoberschule in Schleswig-Holstein	1	37	32	—	32	—	1	645	550	1 195
Freie Waldorfschulen insgesamt[4])	24	385	324	26	323	1	41	5 954	5 735	11 689
Schleswig-Holstein	1	17	16	—	16	—	—	237	221	458
Hamburg	1	26	26	17	26	—	—	462	523	985
Niedersachsen	3	58	47	—	47	—	8	945	836	1 781
Bremen	1	12	7	—	7	—	—	147	175	322
Nordrhein-Westfalen	4	50	44	5	44	—	—	687	535	1 222
Hessen	3	46	44	—	44	—	6	743	781	1 524
Baden-Württemberg	9	133	110	2	110	—	20	2 180	2 062	4 242
Bayern	2	43	30	2	29	1	7	553	602	1 155
Insgesamt	**520**	**8 197**	**6 975[3])**	**488**	**6 585**	**189**	**345[5])**	**143 816**	**137 468**	**281 284**
Rudolf-Steiner-Schule Berlin (West)	1	13	13	—	13	—	—	187	196	383

b) Schüler nach Schuljahrgängen

Bezeichnung der Schule	Von den Schülern befinden sich im ... Schuljahrgang[6])												
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Allgemeinbildende Schule in Hamburg	18 812	18 668	19 201	20 137	20 294	19 675	17 856	21 770	20 626	7 153	2 607	2 010	1 571
Bremische Schule	8 341	8 300	8 440	8 467	8 459	8 810	7 290	8 236	4 561	3 271	1 274	1 154	775
Volksoberschule in Schleswig-Holstein	—	—	—	—	185	157	179	183	195	146	53	45	52
Freie Waldorfschulen insg.	480	556	654	783	1 108	1 141	1 104	1 336	1 299	1 150	782	584	354
Schleswig-Holstein	6	13	20	28	27	40	36	83	67	55	35	18	17
Hamburg	68	68	79	82	93	89	86	87	138	80	51	39	25
Niedersachsen	47	78	83	96	145	154	188	239	233	185	168	92	73
Bremen	19	19	23	29	32	40	27	44	29	29	16	15	—
Nordrhein-Westfalen	64	80	109	127	156	103	104	123	119	83	68	59	27
Hessen	—	—	—	—	155	120	149	153	174	162	118	93	69
Baden-Württemberg	204	224	272	336	403	448	414	460	442	425	262	209	129
Bayern	72	74	68	85	97	147	100	147	97	131	64	59	14
Insgesamt	**27 633**	**27 524**	**28 295**	**29 387**	**30 046**	**29 783**	**26 429**	**31 525**	**26 681**	**11 720**	**4 716**	**3 793**	**2 752**
Rudolf-Steiner-Schule Berlin (West)	24	36	30	33	41	34	24	40	35	37	20	19	10

c) Schülerbewegung, Lehrkräfte

Bezeichnung der Schule	Schulanfänger Ostern 1958[7]) (1. Schuljahrgang)		Schulentlassungen und Abgänge (ohne Übergänge) Ostern 1958[8])						Hauptamtliche u. hauptberufliche Lehrkräfte		Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
			insgesamt		darunter mit Abschluß der Mittelschule		Höheren Schule[9])					
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Allgemeinbildende Schule in Hamburg	18 785	9 119	23 815	11 831	4 406	2 354	1 184	468	6 897	3 436	47	14
Bremische Schule	8 307	4 009	9 844	4 927	1 499	765	735	290	2 599	1 233	111	40
Volksoberschule in Schleswig-Holstein	—	—	169	73	64	29	40	14	48	19	4	—
Freie Waldorfschulen insg.	537	284	.	.	—	—	.	.	715	392	167	77
Schleswig-Holstein	6	3	89	46	—	—	4	1	33	12	2	1
Hamburg	68	36	.	.	—	—	—	—	53	25	22	17
Niedersachsen	47	28	290	128	—	—	47	11	113	61	11	5
Bremen	19	11	23	14	—	—	—	—	19	13	—	—
Nordrhein-Westfalen	64	27	.	.	—	—	—	—	68	36	17	7
Hessen	56	38	120	63	—	—	.	.	93	54	23	10
Baden-Württemberg	205	107	.	.	—	—	61	15	264	148	69	30
Bayern	72	34	.	.	—	—	.	.	72	43	23	7
Insgesamt	**27 629**	**13 412**	**33 828[10])**	**16 831[10])**	**5 969**	**3 148**	**1 959[10])**	**772[10])**	**10 259**	**5 080**	**329**	**131**
Rudolf-Steiner-Schule Berlin (West)	24	14	67	40	—	—	10	6	25	17	9	4

*) Bayern 1. Oktober 1958.
[1]) In der Zeit vom 16. 5. 1957 bis 15. 5. 1958; Bayern vom 1. 10. 1957 bis 30. 9. 1958. — [2]) Räume, die nach Art, Größe, Belichtung und Bauzustand für Unterrichtszwecke ungeeignet sind und durch normale Klassenräume ersetzt werden müssen. — [3]) Einschl. Behelfsklassenräume in Bremen. — [4]) Nur private Schulen. — [5]) Ohne Bremen. — [6]) Der Schuljahrgang wird, mit der untersten Klasse der Volksschule beginnend, nach aufsteigenden Klassen gezählt. — [7]) Bayern Herbst 1958. — [8]) Bayern Sommer 1958. — [9]) Einschl. Nichtschüler. — [10]) Ohne Freie Waldorfschulen.

5. Öffentliche und private Mittelschulen*) im Mai 1958**)

a) Schulen, Schülerklassen, Schulräume, Schüler

Land	Schulen	Schülerklassen	Benutzte Schulräume in eigener Schulanlage					Schüler		
			Normale Klassenräume	und zwar: neu erstellte[1])	und zwar: allein benutzte	und zwar: mit anderen Schulen gem. benutzte	Behelfsräume[2])	Jungen	Mädchen	zusammen
Schleswig-Holstein[3])	96	1 207	968	61	869	55	92	17 614	19 725	37 339
Niedersachsen	207	2 295	1 782	153	1 661	90	185	36 374	38 356	74 730
Nordrhein-Westfalen	257	3 085	2 455	266	2 125	237	.	54 709	51 226	105 935
Hessen	48	644	516	33	487	3	52	11 289	12 379	23 668
Rheinland-Pfalz	31	201	205	15	201	3	4	2 934	4 150	7 084
Baden-Württemberg	54	637	411	13	384	3	49	8 669	13 543	22 212
Bayern	188	1 251	1 094	54	1 045	11	33	13 994	26 696	40 690
Saarland	8	74	47	9	47	—	2	1 370	1 348	2 718
Zusammen	**889**	**9 394**	**7 478**	**604**	**6 819**	**402**	**417[4])**	**146 953**	**167 423**	**314 376**
darunter Privatschulen	164	974	938	35	889	29	16	4 356	27 281	31 637
Berlin (West)	54[5])	744	711	40	693	—	—	10 402	12 762	23 164

b) Schüler nach Schuljahrgängen

Land	Von den Schülern befinden sich im ... Schuljahrgang[6])											
	5.		6.		7.		8.		9.		10.	
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen
Schleswig-Holstein[3])	6 564	3 450	5 900	3 120	5 361	2 798	6 350	3 339	6 663	3 510	6 501	3 508
Niedersachsen	13 872	6 966	12 985	6 762	11 312	5 796	12 980	6 780	12 526	6 378	11 055	5 674
Nordrhein-Westfalen	20 600	9 787	17 823	8 745	16 523	7 839	18 366	8 972	17 384	8 398	15 239	7 485
Hessen	4 071	2 058	3 753	2 085	3 180	1 644	3 988	2 059	4 169	2 112	4 507	2 421
Rheinland-Pfalz	1 382	720	1 097	543	1 033	552	1 549	1 011	1 211	814	812	510
Baden-Württemberg	4 840	2 872	3 850	2 360	3 122	1 866	3 828	2 425	3 462	2 082	3 110	1 938
Bayern	121	—	119	—	3 733	1 884	13 039	8 395	12 840	8 693	10 838	7 724
Saarland	856	400	689	337	273	165	306	156	307	157	287	133
Zusammen	**52 306**	**26 253**	**46 216**	**23 952**	**44 537**	**22 544**	**60 406**	**33 137**	**58 562**	**32 144**	**52 349**	**29 393**
darunter Privatschulen	2 536	1 847	2 423	1 804	3 309	2 592	8 002	7 159	8 218	7 404	7 149	6 475
Berlin (West)	—	—	—	—	4 520	2 504	4 931	2 620	7 260	3 959	6 453	3 679

c) Schülerbewegung, Lehrkräfte

Land	Neuaufnahmen in die unterste Klasse Ostern 1958[7])		Abgänge ohne Übergänge[8])				Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
			insgesamt		dar. mit Abschluß der Mittelschule					
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein[3])	6 520	3 439	7 262	3 949	6 230	3 413	1 570	557	70	17
Niedersachsen	13 558	6 857	13 582	7 038	11 081	5 732	2 980	1 040	339	141
Nordrhein-Westfalen	20 228	9 682	.	.	15 153	7 508	4 302	1 800	583	194
Hessen	4 040	2 046	4 365	2 328	3 638	1 913	776	323	99	24
Rheinland-Pfalz	1 656	1 011	1 156	727	878	529	245	130	110	48
Baden-Württemberg	4 748	2 866	3 929	2 579	2 717	1 783	755	352	265	114
Bayern	14 647	9 332	12 595	8 952	10 649	7 789	1 959	1 209	1 273	629
Saarland	845	389	320	157	257	125	99	38	12	7
Zusammen	**66 242**	**35 622**	**43 209[4])**	**25 730[4])**	**50 603**	**28 792**	**12 686**	**5 449**	**2 751**	**1 174**
darunter Privatschulen	8 554	7 711	7 029	6 546	7 163	6 553	1 442	1 214	1 191	720
Berlin (West)	4 156	2 331	7 191	3 976	5 977	3 302	1 094	499	9	4

*) Ohne Aufbauzüge an Volksschulen; ohne Hamburg und Bremen und ohne die Volksoberschule in Schleswig-Holstein, deren Angaben in der Tabelle 4 für Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau, Seite 100, enthalten sind. — **) Bayern 1. Oktober 1958.

[1]) In der Zeit vom 16. 5. 1957 bis 15. 5. 1958; Bayern vom 1. 10. 1957 bis 30. 9. 1958. — [2]) Räume, die nach Art, Größe, Belichtung und Bauzustand für Unterrichtsräume ungeeignet sind und durch normale Klassenräume ersetzt werden müssen. — [3]) Einschl. Minderheitsschulen. — [4]) Ohne Nordrhein- Westfalen. — [5]) Oberschulen Technischer Zweig 7. bis 10. Klasse. — [6]) Der Schuljahrgang wird, mit der untersten Klasse beginnend, nach aufsteigenden Klassen gezählt. — [7]) Bayern Herbst 1958. — [8]) Im abgelaufenen Schuljahr.

6. Öffentliche und private Höhere Schulen*) im Mai 1958**)

a) Schulen, Schülerklassen, Schulräume, Schüler

Land	Schulen	Schülerklassen	Benutzte Schulräume in eigener Schulanlage					Schüler					
			Normale Klassenräume	und zwar: neu erstellte[1])	und zwar: allein benutzte	und zwar: mit anderen Schulen gem. benutzte	Behelfsräume[2])	Mädchen	insgesamt	Von den Schülern befinden sich im ... Schuljahrgang[3]): 5. insges.	5. Mädchen	6. insges.	6. Mädchen
Schleswig-Holstein[4])	62	1 382	1 075	78	1 057	17	166	15 222	36 847	4 463	1 834	4 228	1 831
Niedersachsen	180	3 308	2 533	76	2 380	118	290	39 852	95 603	12 016	5 062	10 975	4 760
Nordrhein-Westfalen	458	7 522	6 981	616	6 442	319	.	98 023	226 308	33 145	14 175	29 363	13 098
Hessen	167	2 910	2 315	142	2 217	68	322	33 986	85 425	10 153	4 076	9 771	4 073
Rheinland-Pfalz	120	1 600	1 470	86	1 421	6	156	19 451	47 675	7 535	3 017	6 373	2 653
Baden-Württemberg	315	4 349	3 726	286	3 564	71	349	49 194	130 168	20 165	7 821	16 483	6 522
Bayern[5])	305	4 886	3 837	157	3 638	139	317	49 319	144 119[6])	22 573	7 955	18 604	6 888
Saarland[7])	30	487	460	37	433	14	33	5 271	13 765	2 454	901	1 851	656
Zusammen	**1 637**	**26 444**	**22 397**	**1 478**	**21 152**	**752**	**1 633[8])**	**310 318**	**779 910[6])**	**112 504**	**44 841**	**97 648**	**40 481**
darunter Privatschulen	351	3 618	3 494	245	3 401	20	160	64 931	99 761	14 795	9 852	13 291	8 971
Berlin (West)	73	1 289	1 280	25	1 203	28	—	14 483	32 184	—	—	—	—

Land	Von den Schülern befinden sich im ... Schuljahrgang[3])											
	7.		8.		9.		10.		11.		12.		13.	
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen
Schleswig-Holstein[4])	4 043	1 648	4 864	2 115	5 085	2 312	4 600	2 033	3 570	1 290	3 135	1 119	2 859	1 040
Niedersachsen	10 961	4 481	12 831	5 619	13 026	5 712	11 829	5 152	9 398	3 591	7 912	2 925	6 655	2 550
Nordrhein-Westfalen	26 608	11 819	30 780	13 783	29 758	13 520	26 586	12 245	19 155	7 551	16 956	6 589	13 957	5 243
Hessen	9 418	3 888	11 619	4 852	12 088	5 124	11 986	5 157	7 742	2 684	6 906	2 231	5 742	1 901
Rheinland-Pfalz	6 060	2 399	7 233	3 084	6 209	2 782	4 736	1 972	3 953	1 483	3 216	1 208	2 360	853
Baden-Württemberg	14 751	5 719	17 757	7 028	17 773	7 040	16 299	6 468	10 209	3 462	9 156	2 789	7 575	2 345
Bayern[5])	17 970	6 419	19 360	6 495	18 203	6 578	16 955	5 994	11 455	3 493	9 981	3 029	8 492	2 468
Saarland[7])	1 654	676	1 972	785	1 761	734	1 519	587	1 088	387	846	337	620	208
Zusammen	**91 465**	**37 049**	**106 416**	**43 761**	**103 903**	**43 802**	**94 510**	**39 608**	**66 570**	**23 941**	**58 108**	**20 227**	**48 260**	**16 608**
darunter Privatschulen	12 745	8 358	14 016	9 056	13 429	8 907	12 161	7 997	7 548	4 662	6 444	3 876	5 332	3 252
Berlin (West)	3 380	1 496	3 723	1 742	6 461	3 148	6 211	3 006	4 615	1 888	3 850	1 622	3 944	1 581

b) Schülerbewegung, Lehrkräfte

Land	Neuaufnahmen in die unterste Klasse Ostern 1958[9])		Abgänge ohne Übergänge[10])		Ausgegebene Reifezeugnisse an Schüler der Anstalt und Nichtschüler[10])		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein[4])	4 294	1 784	4 470	1 964	2 348	796	1 932	522	279	56
Niedersachsen	11 749	5 032	10 773	4 713	5 372	1 912	4 526	1 362	712	111
Nordrhein-Westfalen	32 966	14 107	.	.	11 726	4 346	12 307	4 583	1 627	467
Hessen	10 120	4 008	10 573	4 650	4 918[11])	1 649[11])	4 263	1 315	771	154
Rheinland-Pfalz	7 720	3 168	6 271	2 684	2 278	818[12])	2 347	729	456	136
Baden-Württemberg	19 452	7 626	17 232	6 920	6 399	1 974	5 832	1 699	1 297	415
Bayern[5])	23 053	8 318	16 990	6 158	7 024	2 043	7 542	2 103	1 928	664
Saarland[7])	2 632	952	1 348	556	591	205	699	203	110	17
Zusammen	**111 986**	**44 995**	**67 657[8])**	**27 645[8])**	**40 656**	**13 743**	**39 448**	**12 516**	**7 180**	**2 020**
Berlin (West)	3 202	1 451	6 980	3 173	3 998	1 520	1 860	784	134	25

*) Ohne Hamburg, Bremen und ohne die Volksoberschule in Schleswig-Holstein, deren Angaben in der Tabelle 4 für Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau, Seite 100, enthalten sind. — **) Bayern 1. Oktober 1958.

[1]) In der Zeit vom 16. 5. 1957 bis 15. 5. 1958; Bayern vom 1. 10. 1957 bis 30. 9. 1958. — [2]) Räume, die nach Art, Größe, Belichtung und Bauzustand für Unterrichtszwecke ungeeignet sind und durch normale Klassenräume ersetzt werden müssen. — [3]) Der Schuljahrgang wird, mit der untersten Klasse der Volksschule beginnend, nach aufsteigenden Klassen gezählt. — [4]) Einschl. Minderheitsschulen und 3 Wirtschaftsoberschulen. — [5]) Einschl. 4 Wirtschaftsoberrealschulen. — [6]) Ohne Aufgliederung von 526 Schülern der Schulen für Priesterspätberufene in Bayern. — [7]) Einschl. 1 Wirtschaftsoberschule. — [8]) Ohne Nordrhein-Westfalen. — [9]) Bayern Herbst 1958. — [10]) Im abgelaufenen Schuljahr. — [11]) Einschl. Freie Waldorfschulen. — [12]) Ohne Nichtschüler.

7. Berufsbildende Schulen 1950 bis 1958*)

Gesamtübersicht

Jahr / Land	Berufsschulen			Berufsfachschulen			Fachschulen[1])		
	Schulen[2])	Schüler	Lehrkräfte	Schulen	Schüler	Lehrkräfte	Schulen	Schüler	Lehrkräfte
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
1950	6 730	1 646 061	14 698	845	81 868	3 718	1 377	104 485	6 450
1951	5 988	1 815 715	16 437	925	98 716	4 309	1 554	109 545	7 047
1952	5 773	1 988 295	17 685	996	110 911	4 485	1 671	118 768	7 525
1953	5 564	2 061 159	18 380	1 056	121 502	5 139	1 709	126 635	7 511
1954	5 001	2 174 941	19 046	1 143	136 301	5 528	1 722	130 302	7 459
1955	4 229	2 228 567	20 035	1 250	146 439	5 838	1 755	136 631	7 738
1956	3 731	2 191 242	21 093	1 269	146 081	6 014	1 838	148 117	8 021
Bundesgebiet ohne Berlin									
1957	3 276	2 053 854	22 278	1 414	150 901	6 530	1 858	148 288	8 205
1958	2 886	1 934 817	23 514	1 489	153 555	5 852	1 904	155 821	8 428
davon (1958):									
Schleswig-Holstein	59	85 387	1 000	68	3 684	153	104	7 544	489
Hamburg	46	71 318	1 205	62	8 787	312	58	6 040	293
Niedersachsen	219	248 240	2 694	207	22 238	876	192	16 663	1 165
Bremen	15	32 145	497	13	2 956	112	20	2 760	153
Nordrhein-Westfalen	438	593 273	6 381	356	29 362	1 225	529	41 805	1 928
Hessen	106	171 762	1 975	83	10 018	454	175	13 265	850
Rheinland-Pfalz	84	131 326	1 234	69	7 956	288	158	10 065	578
Baden-Württemberg	1 194	253 469	4 135	411	39 090	1 187	294	22 295	1 064
Bayern	686	318 616	3 762	194	28 115	1 136	357	33 296	1 791
Saarland	39	29 281	631	26	1 349	109	17	2 088	117
Berlin (West)									
1956	51	78 033	1 060	38	9 526	549	109	11 017	435
1957	52	77 246	1 058	38	9 385	570	112	8 452	476
1958	52	74 200	1 068	38	9 087	575	111	9 014	488

*) Stand Herbst des jeweiligen Jahres; 1958 in Rheinland-Pfalz für Berufs- und Berufsfachschulen 1. Juni.
[1]) Einschl. Ingenieurschulen. — [2]) Die ständige Verminderung der Zahl der Schulen ist auf schulorganisatorische Maßnahmen, insbesondere auf Errichtung von Zentralschulen zurückzuführen.

8. Öffentliche und private Berufsschulen 1958*)

a) Schulen, Klassen

Land	Berufsschulen		Klassen							
	insgesamt	darunter Privatschulen	insgesamt	Fachklassen zusammen	Fachklassen: landwirtschaftliche u. gartenbauliche	Fachklassen: gewerbliche einschl. bergmännische	Fachklassen: kaufmännische	Fachklassen: hauswirtschaftliche und sonstige	Berufsgruppen-Klassen	Gemischtberufliche und sonstige Klassen
Schleswig-Holstein	59	—	3 874	3 444	544	1 645	849	406	150	280
Hamburg	46	1	2 716	2 221	16	1 296	885	24	120	375
Niedersachsen	219	20	11 068	10 179	2 449	4 545	2 287	898	405	484
Bremen	15	2	1 380	1 055	15	581	437	22	71	254
Nordrhein-Westfalen	438	11	23 683	20 092	1 083	10 918	5 969	2 122	604	2 987
Hessen	106	9	7 040	5 970	745	2 881	1 662	682	559	511
Rheinland-Pfalz	84	13	5 566	4 030	808	1 950	1 080	192	313	1 223
Baden-Württemberg	1 194	19	11 802	4 534	681	3 237	598	18	2 978	4 290
Bayern	686	53	12 564	10 918	2 691	4 681	2 354	1 192	1 340	306
Saarland	39	12	1 325	1 089	6	569	239	275	93	143
Bundesgebiet ohne Berlin	**2 886**	**140**	**81 018**	**63 532**	**9 038[1])**	**32 303**	**16 360**	**5 831[2])**	**6 633**	**10 853**
Berlin (West)	52	4	2 538	1 953	15	1 245	657	36	72	513

*) Stand Herbst 1958; Rheinland-Pfalz 1. Juni 1958.
[1]) Darunter 4119 Klassen für ländliche Hauswirtschaft. — [2]) Darunter 5138 hauswirtschaftliche Klassen.

8. Öffentliche und private Berufsschulen 1958*)

b) Schüler nach Beschäftigungsverhältnis

Land	Regelschüler[1]) insgesamt	und zwar weiblich	und zwar in Privatschulen	Regelschüler[1]) im Lehr- und Anlernverhältnis insgesamt	im Lehr- und Anlernverhältnis weiblich	im sonstigen Arbeitsverhältnis insgesamt	im sonstigen Arbeitsverhältnis weiblich	ohne Beruf und Arbeitslose insgesamt	ohne Beruf und Arbeitslose weiblich
Schleswig-Holstein	85 387	37 580	—	70 980	27 655	10 976	7 201	3 431	2 724
Hamburg	71 318	30 255	23	60 292	22 539	10 205	7 053	821	663
Niedersachsen	248 240	109 042	1 249	195 898	70 886	48 083	35 098	4 259	3 058
Bremen	32 145	13 170	216	27 274	9 533	2 854	1 780	2 017	1 857
Nordrhein-Westfalen	593 273	265 587	3 062	471 951	182 061	108 627	71 535	12 695	11 991
Hessen	171 762	77 025	1 523	134 617	47 674	33 791	26 679	3 354	2 672
Rheinland-Pfalz	131 326	60 122	1 452	88 254	31 525	37 005	23 686	6 067	4 911
Baden-Württemberg	253 469	109 009	914	190 726	62 841	49 464	33 972	13 279	12 196
Bayern	318 616	137 135	4 220	230 616	77 836	77 164	50 376	10 836	8 923
Saarland	29 281	13 598	3 299	26 441	11 756	1 392	414	1 448	1 428
Bundesgebiet ohne Berlin	**1 934 817**	**852 523**	**15 958**	**1 497 049**	**544 306**	**379 561**	**257 794**	**58 207**	**50 423**
Berlin (West)	74 200	32 329	855	59 720	24 650	12 594	6 692	1 886	987

c) Schüler**) nach Berufen

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Lehrlinge und Anlernlinge: Landwirtschaftl.-, Forst- u. Fischereiberufe	Ländliche Hauswirtschaftsberufe	Gartenbauberufe	Bergmännische Berufe	Gewerbliche Berufe	Hauswirtschaftliche Berufe	Kaufmännische Berufe	Sonstige Berufe	Ungelernte Arbeiter u. ohne Beruf
Schleswig-Holstein i	1 885	1 935	701	—	40 161	800	22 329	3 169	11 758
w	25	1 935	165	—	6 864	800	16 011	1 855	8 651
Hamburg i	67	25	232	—	32 569	70	25 018	2 311	10 742
w	—	25	44	—	5 932	70	15 827	641	7 555
Niedersachsen i	7 219	6 080	1 669	972	99 396	1 342	60 573	18 647	40 498
w	6	6 080	580	—	9 688	1 342	41 631	11 559	30 039
Bremen i	249	36	168	—	14 342	124	11 384	971	4 820
w	—	36	63	—	2 110	124	6 775	425	3 630
Nordrhein-Westfalen i	10 375	—	3 255	26 616	228 978	2 426	173 599	26 702	121 322
w	3 387	—	1 196	—	32 090	2 426	125 229	17 733	83 526
Hessen i	1 911	800	972	255	79 185	636	46 775	4 083	27 685
w	105	800	343		12 347	636	31 986	1 457	21 917
Rheinland-Pfalz i	594	—	498	252	52 786	745	32 949	430	28 692
w	122	—	143	—	7 864	742	22 557	97	19 845
Baden-Württemberg i	4 712	981	1 253	6	120 508	9 305	53 240	721	50 534
w	130	981	324	—	15 378	9 305	36 056	667	40 164
Bayern i	1 246	226	1 458	261	147 154	514	73 668	6 089	46 257
w	92	226	441	—	22 652	514	52 308	1 603	36 411
Saarland i	36	129	21	2 077	12 658	3 417	7 822	281	2 771
w	—	129	3	—	2 892	3 417	5 312	3	1 790
Bundesgebiet ohne Berlin i	**28 294**	**10 212**	**10 227**	**30 439**	**827 737**	**19 379**	**507 357**	**63 404**	**345 079**
w	**3 867**	**10 212**	**3 302**	—	**117 817**	**19 376**	**353 692**	**36 040**	**253 528**
Berlin (West) i	26	—	647	—	33 320	796	22 033	2 898	14 326
w	—	—	298	—	6 363	789	14 637	2 563	7 585

d) Lehrkräfte

Land	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte insgesamt	mit der Lehrbefähigung für / als: Gewerbelehramt (einschl. Hauswirtschaft)	Landwirtschaftl. u. gartenbauliche Lehrämter	Lehramt an Höheren Schulen	Diplom- und sonstige Handelslehrer	Diplom- und Fachschulingenieure und Diplom-Landwirte	Meister	Religionslehrer	sonstige Lehrämter	Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte
Schleswig-Holstein	1 000	535	166	1	178	6	24	1	89	713
Hamburg	1 205	656	18	45	368	8	19	—	91	187
Niedersachsen	2 694	1 420	609	—	376	37	29	12	211	2 218
Bremen	497	227	13	5	152	6	12	—	82	157
Nordrhein-Westfalen	6 381	3 780	431	1	1 169	—	56	556	388	5 517
Hessen	1 975	1 042	303	—	347	24	33	74	152	1 549
Rheinland-Pfalz	1 234	580	264	13	216	21	15	55	70	1 828
Baden-Württemberg	4 135	1 782	582	123	1 042	55	102	68	381	3 535
Bayern	3 762	1 486	603	38	486	157	259	213	520	5 432
Saarland	631	373	2	—	136	6	—	46	68	252
Bundesgebiet ohne Berlin	**23 514**	**11 881**	**2 991**	**226**	**4 470[2])**	**320**	**549**	**1 025**	**2 052**	**21 388**
Berlin (West)	1 068	626	7	20	222	9	23	—	161	200

*) Stand Herbst 1958; Rheinland-Pfalz 1. Juni 1958. — **) Ohne 92 689 Mithelfende Familienangehörige in- und außerhalb der Landwirtschaft.

[1]) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschule besuchen. — [2]) Darunter 3 925 Diplom-Handelslehrer.

9. Öffentliche und private Berufsfachschulen 1958*)

a) Schulen, Schüler

Land	Berufsfachschulen		Von den Berufsfachschulen sind für				Berufsfachschüler		
	insgesamt	darunter Privatschulen	landwirtschaftliche, industrielle, handwerkliche und technische Berufe[1])	Handelsberufe[2])	Haushaltungs-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe	künstlerische Berufe	insgesamt	und zwar weiblich	und zwar in Privatschulen
Schleswig-Holstein	68	19	1	44	23	—	3 684	2 903	1 071
Hamburg	62	33	9	26	13	14	8 787	6 727	3 054
Niedersachsen	207	48	4	103	97	3	22 238	15 674	8 557
Bremen	13	6	—	9	4	—	2 956	2 458	839
Nordrhein-Westfalen	356	61	18	154	184	—	29 362	21 453	3 443
Hessen	83	20	8	40	35	—	10 018	7 652	2 270
Rheinland-Pfalz	69	36	1	35	33	—	7 956	5 358	2 977
Baden-Württemberg	411	127	33	229	148	1	39 090	28 717	8 356
Bayern	194	140	22	80	92	—	28 115	17 181	18 905
Saarland	26	12	—	14	12	—	1 349	1 049	371
Bundesgebiet ohne Berlin	**1 489**	**502**	**96**	**734**	**641**	**18**	**153 555**	**109 172**	**49 843**
Berlin (West)	38	13	8	10	18	2	9 087	7 886	2 159

b) Berufsziele, Lehrkräfte

Land	Von den Berufsfachschülern hatten als Berufsziel								Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
	Landw., industr., handw., techn. Berufe		Handels- und Gaststätten-Berufe		Haushalts-, Kinderpflege-, Körperpflege- und andere Frauenberufe		Künstlerische Berufe					
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Schleswig-Holstein	8	6	2 967	2 195	709	702	—	—	153	74	148	70
Hamburg	946	571	5 892	4 283	1 774	1 774	175	99	312	181	126	59
Niedersachsen	1 758	1 307	16 773	10 805	3 456	3 456	251	106	876	436	524	163
Bremen	—	—	2 101	1 603	855	855	—	—	112	67	19	5
Nordrhein-Westfalen	1 102	175	19 483	12 501	8 629	8 629	148	148	1 225	774	1 051	519
Hessen	558	216	6 611	4 593	2 835	2 835	14	8	454	266	351	138
Rheinland-Pfalz	241	32	6 469	4 080	1 246	1 246	—	—	288	162	432	181
Baden-Württemberg	2 602	1 106	26 169	17 335	10 175	10 175	144	101	1 187	881	689	342
Bayern	1 061	236	23 091	12 982	3 963	3 963	—	—	1 136	662	992	399
Saarland	—	—	1 038	738	311	311	—	—	109	58	95	24
Bundesgebiet ohne Berlin	**8 276**	**3 649**	**110 594**	**71 115**	**33 953**	**33 946**	**732**	**462**	**5 852**	**3 561**	**4 427**	**1 900**
Berlin (West)	1 730	1 218	4 801	4 196	2 259	2 255	297	217	575	382	166	70

c) Klassen, Unterrichtsräume

Land	Klassen	Unterrichtsräume					
		Klassenräume	Werkstätten	Schulküchen	Schreibmaschinenräume	Laboratorien	Sonderräume
Schleswig-Holstein	150	59	4	1	12	—	3
Hamburg	412	208	9	7	20	11	42
Niedersachsen	841	553	24	58	68	27	79
Bremen	111	51	—	7	10	—	9
Nordrhein-Westfalen	1 146	279	38	56	31	7	111
Hessen	368	257	57	41	30	5	68
Rheinland-Pfalz	265	.	.	.	.	.	.
Baden-Württemberg	1 594	567	77	107	96	44	77
Bayern	848	541	118	65	84	8	89
Saarland	63	84	12	13	11	—	22
Bundesgebiet ohne Berlin	**5 798**	**2 599[3])**	**339[3])**	**355[3])**	**362[3])**	**102[3])**	**500[3])**
Berlin (West)	340	246	105	27	36	27	84

*) Stand Herbst 1958; Rheinland-Pfalz 1. Juni 1958.
[1]) Ländl. Hauswirtschaftsschulen, gewerbliche Berufsfachschulen, Chemieschulen. — [2]) Handelsschulen, kaufmännische Berufsfachschulen, Sprachenschulen und die Wirtschaftsoberschulen in den Ländern Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. — [3]) Ohne Rheinland-Pfalz.

10. Öffentliche und private Fachschulen, Ingenieurschulen und Technikerschulen 1958*)

a) Fachschulen, Unterrichtsräume, Fachschüler, Lehrkräfte

Land	Fachschulen	Unterrichtsräume				Fachschüler			Hauptamtliche Lehrkräfte	Nebenamtliche u. nebenberufl. Lehrkräfte
		Klassenräume	Werkstätten	Laboratorien	Sonderräume	insgesamt	und zwar weiblich	und zwar Ausländer		
Schleswig-Holstein	98	238	32	33	95	6 102	3 732	27	388	416
Hamburg	55	111	25	15	32	3 769	2 173	30	131	578
Niedersachsen	184	586	157	98	193	13 784	5 391	64	996	635
Bremen	19	78	11	—	35	1 896	1 020	12	89	182
Nordrhein-Westfalen	505	669	278	102	315	32 508	14 154	256	1 345	3 409
Hessen	166	417	84	76	132	9 314	5 200	58	632	864
Rheinland-Pfalz	151	323	99	46	94	7 148	3 390	65	423	751
Baden-Württemberg	287	559	215	57	171	17 790	8 067	200	824	1 756
Bayern	345	932	232	165	274	26 092	13 535	567	1 475	2 509
Saarland	16	63	19	10	6	1 739	341	38	91	218
Bundesgebiet ohne Berlin	**1 826**	**3 976**	**1 152**	**602**	**1 347**	**120 142**	**57 003**	**1 317**	**6 394**	**11 318**
Berlin (West)	107	319	48	67	73	5 683	3 766	53	278	831

b) Fachschulen und Fachschüler nach Fachrichtungen

Land	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft[1])		Industrielle und handwerkliche Berufe[2])		Technische Berufe[3]) (ohne Ingenieurschulen)		Handels- und Verkehrsberufe einschl. Berufe des Verwaltungs- u. Rechtswesens[4])		Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege[5])		Berufe des Geistes- und Kunstlebens[6])	
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler
Schleswig-Holstein	31	2 449	3	131	4	390	1	133	43	2 015	16	984
Hamburg	1	63	7	584	1	96	5	1 113	38	1 782	3	131
Niedersachsen	125	8 650	17	1 849	—	—	7	680	17	1 330	18	1 275
Bremen	1	71	—	—	4	65	2	645	9	761	3	354
Nordrhein-Westfalen	114	7 527	79	11 450	15	882	15	2 419	242	7 661	40	2 569
Hessen	56	3 220	8	563	6	643	5	882	71	2 479	20	1 527
Rheinland-Pfalz	66	3 313	8	1 106	2	290	—	—	60	1 645	15	794
Baden-Württemberg	106	7 158	41	3 810	6	549	7	764	108	3 840	19	1 669
Bayern	128	11 496	24	2 810	6	699	5	852	134	5 653	48	4 582
Saarland	5	209	1	42	5	908	1	127	1	18	3	435
Bundesgebiet ohne Berlin	**633**	**44 156**	**188**	**22 345**	**49**	**4 522**	**48**	**7 615**	**723[7])**	**27 184[7])**	**185**	**14 320**
Berlin (West)	1	151	4	906	3	361	6	1 015	63	2 002	30	1 248

c) Ingenieurschulen, Technikerschulen und -lehrgänge, Studierende, Lehrkräfte

Land (I. = Ingenieurschulen T. = Technikerschulen bzw. -lehrgänge)	Schulen		Studierende insgesamt		Studierende und zwar weiblich		Studierende und zwar Ausländer		Hauptamtliche Lehrkräfte		Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
	I.	T.	I.	T.	I.	T.	I.	T.	I.	T.	I.	T.
Schleswig-Holstein	6	6	1 442	810	5	307	11	9	101	10	18	52
Hamburg	3	2	2 271	529	13	5	27	5	162	—	20	89
Niedersachsen	8	13	2 879	2 676	6	12	13	2	169	30	20	175
Bremen	1	1	864	70	3	—	8	1	64	. [8])	7	. [8])
Nordrhein-Westfalen	24	17	9 297	6 868	112	373	145	76	583	6	68	290
Hessen	9	.	3 951	.	16	.	21	.	218	.	11	.
Rheinland-Pfalz	7	4	2 917	287	22	12	69	2	165	9	35	9
Baden-Württemberg	7	34	4 505	3 175	33	273	157	107	240	148	170	228
Bayern	12	9	7 204	1 625	87	100	222	22	316	22	158	3
Saarland	1	—	349	—	1	—	6	—	26	—	11	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**78**	**86[9])**	**35 679**	**16 040[9])**	**298**	**1 082[9])**	**679**	**224[9])**	**2 044**	**225[10])**	**518**	**846[10])**
Berlin (West)	4	6	3 331	2 821	101	69	4	4	210	5	121	116

*) Stand Herbst 1958.

[1]) Landwirtschafts-, Gartenbau-, Obst-Weinbauschulen, höhere Landbau- und Ackerbauschulen, Landfrauenschulen, Lehr- und Versuchsanstalten, Forstschulen. Siehe auch Seite 156 Tabelle 3 Landwirtschaftskammern; ein Vergleich der Zahlen ist nicht möglich, da es sich dort nur um die von den Landwirtschaftskammern erfaßten Landwirtschaftsschulen handelt. — [2]) Meisterschulen und Fachschulen für verschiedene Handwerke, Gewerbe und Berufe. — [3]) Bergschulen, technische Fachschulen, Chemieschulen, Schulen für medizinisch-technische Assistenten u. ä. — [4]) Fachschulen für Verwaltung und Wirtschaft, Hotelfachschulen, Seefahrtschulen, kaufmännische Schulen. — [5]) Frauenfachschulen, Kranken-, Säuglings- und Kinderpflegeschulen, Hebammenschulen, zahnärztliche Institute, Wohlfahrts- und Jugendpflegeschulen, Schulen für Krankengymnastik und -massage u. ä. — [6]) Seminare für Kindergärtnerinnen und Jugendleiter, für kirchliche Dienste, Dolmetscherschulen, Büchereischulen, Kunstschulen u. ä. — [7]) Ohne Schulen für Säuglings- und Kinderschwestern und ohne Krankenpflegeschulen in Hamburg und Niedersachsen. — [8]) Bei den Ingenieurschulen gezählt. — [9]) Ohne Hessen. — [10]) Ohne Bremen und Hessen.

10. Öffentliche und private Fachschulen, Ingenieurschulen und Technikerschulen 1958*)

d) Deutsche Studierende an Ingenieurschulen nach Fachsemestern und abgelegten Prüfungen

Studiengebiet	Deutsche Studierende									Abgelegte Prüfungen im	
	insgesamt	im ...Fachsemester									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und höheren	ohne Angabe	Wintersemester 1957/58	Sommersemester 1958
Bundesgebiet ohne Berlin											
Bauwesen	12 194	2 859	1 923	2 587	1 719	2 145	877	80	4	1 179	1 806
Installationstechnik	596	144	65	136	79	123	49	—	—	23	80
Vermessungswesen und Kartographie	646	132	238	81	186	—	—	9	—	145	81
Wasserwirtschaft und Kulturtechnik	290	32	89	26	66	45	32	—	—	70	—
Hütten- und Gießereiwesen	370	104	69	84	63	50	—	—	—	25	40
Maschinenwesen	10 041	2 650	1 746	2 141	1 372	1 618	482	30	2	938	1 360
Metallfeinbau	814	235	121	189	109	122	38	—	—	—	104
Elektrotechnik	5 510	1 651	748	1 218	641	944	290	17	1	414	871
Physik, Chemie	236	72	33	55	25	51	—	—	—	30	45
Schiffahrt	741	199	247	196	41	41	—	1	16	191	145
Glas-, Keramik-, Emailliertechnik	232	34	50	27	58	34	29	—	—	67	8
Holz- und Papiertechnik	369	103	80	37	54	48	47	—	—	38	55
Textilwesen	1 227	254	214	329	170	260	—	—	—	318	188
Wirtschafts- und Betriebstechnik	236	48	3	49	—	136	—	—	—	5	115
Verfahrens- und Regeltechnik	267	90	53	46	43	35	—	—	—	22	24
Sonstige Studienfächer und ohne Angabe	276	—	—	—	—	—	26	26	250	—	—
Studiengebiete insgesamt	**34 045[1])**	**8 607**	**5 679**	**7 201**	**4 626**	**5 652**	**1 870**	**137**	**273**	**3 465**	**4 922**
Berlin (West)											
Studiengebiete insgesamt	1 547	226	298	303	291	266	162	—	1	441	505

c) Deutsche Studierende an Technikerschulen (Technikerlehrgängen) nach Fachsemestern und abgelegten Prüfungen

Studiengebiet	Deutsche Studierende							Abgelegte Prüfungen im	
	insgesamt[2])	im ...Fachsemester							
		1.	2.	3.	4.	5.	6. und höheren	Wintersemester 1957/58	Sommersemester 1958
Bundesgebiet ohne Berlin									
Bauwesen	487	217	80	124	20	34	12	80	94
Installationstechnik	145	49	53	43	—	—	—	43	42
Hüttenwesen	351	108	144	20	—	79	—	118	50
Maschinenbau	8 088	2 046	1 672	1 486	1 098	1 087	699	553	598
Metallbearbeitung	579	277	27	77	—	198	—	—	212
Elektrotechnik	1 582	418	384	109	266	273	132	162	240
Chemie, Chemotechniker, Physik	863	152	199	160	202	94	56	39	97
Schiffahrt	248	188	60	—	—	—	—	208	219
Feinwerktechnik	162	70	46	9	19	18	—	24	65
Heizung, Lüftung	166	26	54	86	—	—	—	38	39
Holz- und Papiertechnik	266	25	34	101	67	39	—	51	9
Porzellantechnik	56	24	—	13	—	19	—	—	—
Textilwesen	2 093	1 009	612	223	233	16	—	322	433
Konstrukteure und techn. Zeichner	24	11	—	13	—	—	—	—	5
Betriebstechnik	581	144	162	38	208	—	29	—	—
Studiengebiete insgesamt	**15 691[3])**	**4 764**	**3 527**	**2 502**	**2 113**	**1 857**	**928**	**1 638**	**2 103**
Berlin (West)									
Studiengebiete insgesamt	2 739[3])	585	422	403	366	963[4])	.	281	281

*) Stand Herbst 1958.

[1]) Die Differenz zwischen den Gesamtzahlen der Tabelle c) und d) von 955 Studierenden beruht auf der nicht vollständigen Erfassung der Studierenden mit Individualfragebogen. — [2]) Ohne 125 Studierende des Technischen Lehrinstituts in Stuttgart, die nicht nach Fachrichtung und Fachsemester angegeben wurden. — [3]) Ohne 78 Gast- und Teilhörer. — [4]) Im 5. und höheren Semester.

11. Studierende an den Hochschulen

a) Studierende 1950 bis 1959 nach Hochschularten

Semester (SS = Sommersemester) (WS = Wintersemester)	Immatrikulierte Studierende									
	insgesamt		an wissenschaftlichen Hochschulen						an Hochschulen für Musik, bildende Künste, Sport	
			Universitäten		Technischen Hochschulen		Sonstigen Hochschulen			
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
SS 1950	109 695	19 532	75 292	15 803	21 829	1 163	8 188	734	4 386	1 832
WS 1950/51	111 174	19 095	75 163	15 641	23 992	1 143	7 918	638	4 101	1 673
SS 1951	109 127	18 770	74 442	15 458	23 043	1 124	7 535	549	4 107	1 639
WS 1951/52	112 343	18 997	75 042	15 576	25 622	1 187	7 473	526	4 206	1 708
SS 1952	111 989	19 189	76 136	15 865	24 714	1 174	7 079	479	4 060	1 671
WS 1952/53	113 954	19 253	75 803	16 105	27 116	1 115	6 966	419	4 069	1 614
SS 1953	113 621	19 483	77 404	16 432	25 639	1 065	6 613	386	3 965	1 600
WS 1953/54	115 664	19 609	77 067	16 496	27 884	1 035	6 447	355	4 266	1 723
SS 1954	119 470	21 035	81 949	17 861	26 779	1 032	6 497	377	4 245	1 765
WS 1954/55	121 010	21 121	81 424	17 865	28 636	1 075	6 495	384	4 455	1 797
SS 1955	126 766	23 445	88 336	19 878	26 836	1 078	6 507	374	5 087	2 115
WS 1955/56	126 932	23 178	85 914	19 581	29 706	1 135	6 222	344	5 090	2 118
SS 1956	134 397	25 587	94 708	21 849	28 243	1 161	6 145	333	5 301	2 244
Bundesgebiet ohne Berlin										
WS 1956/57	139 555	26 155	95 663	22 197	32 078	1 254	6 165	356	5 649	2 348
SS 1957	148 832	29 620	105 818	25 519	30 550	1 227	6 549	454	5 915	2 420
WS 1957/58	153 923	29 640	106 040	25 345	34 974	1 328	6 718	416	6 191	2 551
SS 1958	166 071	34 082	119 363	29 603	33 471	1 354	6 859	478	6 378	2 647
WS 1958/59	173 320	35 439	121 713	30 731	37 878	1 419	7 018	498	6 711	2 791
SS 1959	184 605	40 212	134 477	35 381	36 106	1 471	7 196	537	6 826	2 823
Berlin (West)										
SS 1958	20 139	4 662	11 005	3 692	7 295	337	700	124	1 139	509
WS 1958/59	20 884	4 681	11 017	3 700	7 967	357	747	131	1 153	493
SS 1959	20 741	4 657	11 574	3 764	7 715	346	370	93	1 082	454

b) Studierende im Sommersemester 1959 nach Hochschulen

Hochschule	Immatrikulierte Studierende								dagegen				
	Deutsche				Ausländer	Deutsche u. Ausländer			1958/59 Winter-	1958 Sommer-	1957/58 Winter-	1957 Sommer-	1956/57 Winter-
	männlich	weiblich	zusammen	darunter im 1. Semester		männlich	weiblich	insgesamt	semester				
Universitäten													
Bonn	6 268	2 236	8 504	1 420	961	7 079	2 386	9 465	8 860	8 802	7 900	7 909	7 432
Düsseldorf (Med. Akademie)	240	128	368	—	91	322	137	459	461	383	376	345	372
Erlangen[1]	2 825	1 004	3 829	227	346	3 140	1 035	4 175	3 982	3 052	3 069	2 637	2 641
Frankfurt	5 892	2 018	7 910	1 611	391	6 233	2 068	8 301	7 490	7 574	7 085	7 422	6 931
Freiburg	5 467	2 587	8 054	1 468	524	5 902	2 676	8 578	7 601	8 180	6 493	7 079	5 765
Gießen	1 161	219	1 380	241	177	1 329	228	1 557	1 376	1 220	963	943	846
Göttingen	5 355	1 678	7 033	1 199	506	5 816	1 723	7 539	6 875	6 912	6 140	6 150	5 379
Hamburg	8 159	3 483	11 642	2 263	745	8 796	3 591	12 387	10 987	10 934	9 705	9 645	8 518
Heidelberg	4 756	2 305	7 061	1 199	1 014	5 579	2 496	8 075	7 196	7 285	6 353	6 644	5 932
Kiel	3 497	1 320	4 817	926	451	3 896	1 372	5 268	3 925	4 413	3 213	3 459	2 638
Köln	9 593	2 363	11 956	2 397	760	10 261	2 455	12 716	12 092	11 690	10 798	10 666	10 004
Mainz[2]	3 304	1 624	4 928	787	738	3 963	1 703	5 666	5 146	5 282	4 674	4 632	4 158
Marburg	4 341	1 773	6 114	1 473	321	4 630	1 805	6 435	5 374	5 819	4 883	5 257	4 465
München[3]	11 317	4 739	16 056	1 058	1 711	12 698	5 069	17 767	17 503	15 238	14 882	13 405	13 340
Münster	7 301	2 437	9 738	1 992	370	7 637	2 471	10 108	8 944	9 082	8 035	8 036	7 113
Saarbrücken	2 280	731	3 011	525	229	2 461	779	3 240	2 707	2 610	2 185	2 144	1 923
Tübingen	5 607	2 211	7 818	1 697	434	5 979	2 273	8 252	6 933	7 305	6 039	6 563	5 579
Würzburg[4]	3 063	1 079	4 142	318	347	3 375	1 114	4 489	4 261	3 582	3 247	2 882	2 627
Bundesgebiet ohne Berlin	**90 426**	**33 935**	**124 361**	**20 801**	**10 116**	**99 096**	**35 381**	**134 477**	**121 713**	**119 363**	**106 040**	**105 818**	**95 663**
Freie Universität Berlin[4]	7 373	3 694	11 067	1 426	507	7 810	3 764	11 574	11 417	11 387	11 247	10 762	9 888
Technische Hochschulen													
Aachen	6 755	151	6 906	192	1 696	8 434	168	8 602	9 010	7 493	7 629	6 264	6 576
Braunschweig	3 346	324	3 670	241	460	3 798	332	4 130	4 268	3 898	3 968	3 588	3 729
Darmstadt	3 411	119	3 530	48	619	4 018	131	4 149	4 359	4 037	4 277	3 775	4 009
Hannover	3 385	204	3 589	163	446	3 821	214	4 035	4 086	3 751	3 814	3 513	3 652
Karlsruhe	4 027	266	4 293	193	735	4 748	280	5 028	5 157	4 748	4 882	4 390	4 524
München	4 386	148	4 534	—	857	5 220	171	5 391	5 901	5 108	5 612	4 820	5 190
Stuttgart	4 047	166	4 213	207	558	4 596	175	4 771	5 097	4 436	4 792	4 200	4 398
Bundesgebiet ohne Berlin	**29 357**	**1 378**	**30 735**	**1 044**	**5 371**	**34 635**	**1 471**	**36 106**	**37 878**	**33 471**	**34 974**	**30 550**	**32 078**
Technische Universität Berlin	6 717	338	7 055	304	660	7 369	346	7 715	7 967	7 295	7 409	6 206	6 122

[1]) Ab Wintersemester 1958/59 einschl. Pädagogische Hochschulen Bayreuth und Nürnberg. — [2]) Einschl. Auslands- und Dolmetscherinstitut Germersheim. — [3]) Ab Wintersemester 1958/59 einschl. Pädagogische Hochschulen Augsburg, München und Regensburg. — [4]) Ab Wintersemester 1958/59 einschl. Pädagogische Hochschulen Bamberg und Würzburg. — [4]) Einschl. der Deutschen Hochschule für Politik, Berlin, die ab Sommersemester 1959 als Otto-Suhr-Institut in die Freie Universität Berlin übernommen wurde.

11. Studierende an den Hochschulen

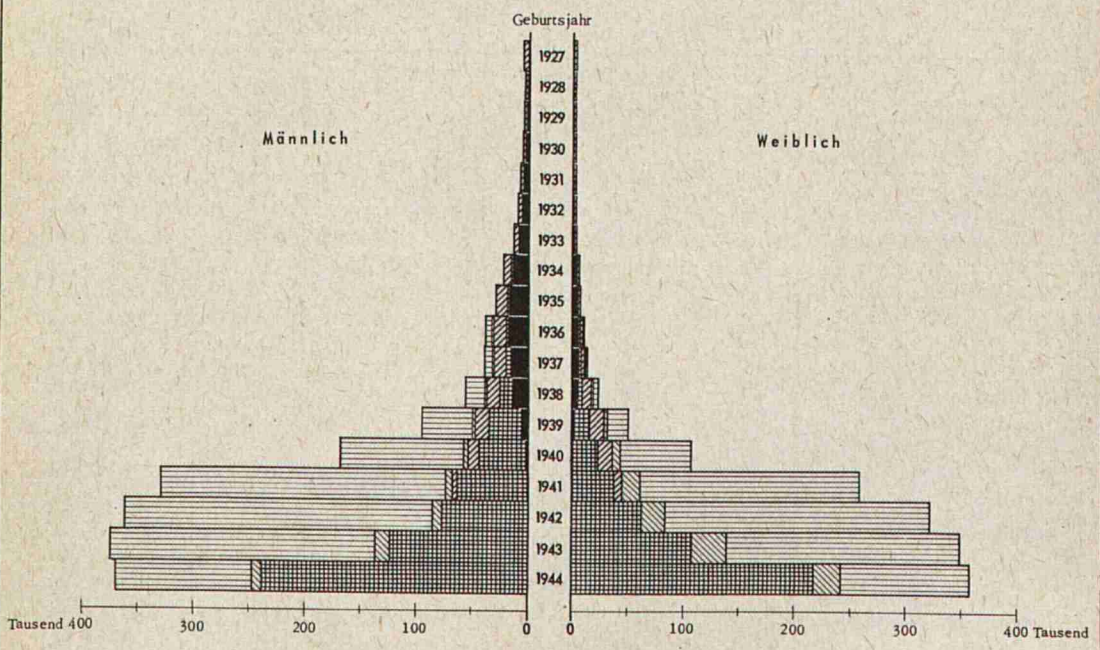
b) Studierende im Sommersemester 1959 nach Hochschulen

Hochschule	Immatrikulierte Studierende								dagegen				
	Deutsche				Ausländer	Deutsche u. Ausländer			1958/59 Winter-	1958 Sommer-	1957/58 Winter-	1957 Sommer-	1956/57 Winter-
	männlich	weiblich	insgesamt	darunter im 1. Semester		männlich	weiblich	insgesamt	semester				
Sonstige wissenschaftliche Hochschulen													
Bergakademie Clausthal	1 254	17	1 271	72	179	1 433	17	1 450	1 444	1 362	1 300	1 222	1 106
Tierärztliche Hochschule Hannover	471	76	547	71	34	503	78	581	542	567	523	489	475
Landw. Hochschule Hohenheim	210	15	225	4	65	273	17	290	301	260	276	247	253
Wirtschaftshochschulen													
Mannheim	1 207	129	1 336	100	43	1 250	129	1 379	1 321	1 293	1 220	1 114	1 023
Nürnberg	828	121	949	58	36	861	124	985	1 012	1 004	1 073	995	1 033
Hochschule für Sozialwissenschaften													
Wilhelmshaven	139	20	159	34	17	154	22	176	146	177	161	173	140
Bundesgebiet ohne Berlin	**4 109**	**378**	**4 487**	**339**	**374**	**4 474**	**387**	**4 861**	**4 766**	**4 663**	**4 553**	**4 240**	**4 030**
Philosophisch-Theologische und Kirchliche Hochschulen													
Philosophische Hochschule Augsburg	14	1	15	4	—	14	1	15	21	12	22	9	12
Philosoph.-Theolog. Hochschulen													
Bamberg	123	57	180	51	6	129	57	186	225	230	196	232	176
Dillingen	65	—	65	4	1	65	1	66	89	76	81	72	86
Eichstätt	118	—	118	4	14	132	—	132	135	140	141	134	135
Frankfurt	262	—	262	50	43	305	—	305	317	314	299	337	304
Freising	131	—	131	—	—	131	—	131	135	136	138	122	129
Fulda	61	1	62	21	2	63	1	64	55	65	71	77	70
Königstein (Taunus)	51	—	51	11	1	52	—	52	55	67	70	71	66
Phil.-Theol. Akademie Paderborn	312	—	312	92	6	318	—	318	267	203	249	265	259
Phil.-Theol. Hochschulen													
Passau	105	24	129	36	22	125	26	151	137	106	118	124	115
Regensburg	176	1	177	5	—	176	1	177	179	150	156	159	170
Theologische Fakultät Trier	205	—	205	32	4	209	—	209	199	230	219	260	224
Kirchliche Hochschulen													
Bethel	205	30	235	103	1	206	30	236	158	197	152	210	181
Neuendettelsau	82	10	92	17	7	89	10	99	112	91	119	93	70
Wuppertal	139	21	160	64	3	142	21	163	151	157	125	131	124
Evangel. freikirchl. Hochsch. Oberursel	24	2	26	11	5	29	2	31	17	22	9	13	14
Bundesgebiet ohne Berlin	**2 073**	**147**	**2 220**	**505**	**115**	**2 185**	**150**	**2 335**	**2 252**	**2 196**	**2 165**	**2 309**	**2 135**
Kirchliche Hochschule Berlin	273	93	366	44	4	277	93	370	347	318	266	254	249
Wissenschaftliche Hochschulen zusammen													
Bundesgebiet ohne Berlin	**125 965**	**35 838**	**161 803**	**22 689**	**15 976**	**140 390**	**37 389**	**177 779**	**166 609**	**159 693**	**147 732**	**142 917**	**133 906**
Berlin (West)	14 363	4 125	18 488	1 774	1 171	15 456	4 203	19 659	19 731	19 000	18 922	17 222	16 259
Hochschulen für Musik, bildende Künste, Sport													
Hochschulen für Musik													
Detmold: Nordwestdtsch. Musikakad.	173	119	292	50	26	188	130	318	307	287	222	222	224
Frankfurt: Staatl. Hochsch. f. Musik	164	71	235	44	23	174	84	258	235	236	216	218	200
Freiburg: Staatl. Hochsch. f. Musik	125	93	218	37	33	148	103	251	250	292	289	280	264
Hamburg: Staatl. Hochsch. f. Musik	285	278	563	89	59	320	302	622	606	621	599	593	558
Köln: Staatl. Hochsch. f. Musik	350	164	514	80	64	386	192	578	591	512	491	494	460
München: Staatl. Hochsch. f. Musik	212	132	344	2	105	265	184	449	462	426	439	349	320
Saarbrücken: Staatl. Hochsch. f. Musik	124	49	173	24	17	132	58	190	.	.	.	.	.
Stuttgart: Staatl. Hochsch. f. Musik	198	189	387	44	52	226	213	439	438	435	418	446	429
Karlsruhe: Bad. Hochsch. f. Musik	99	52	151	21	12	105	58	163	165	160	158	137	115
Hannover: Hochsch. f. Musik u. Theater	99	88	187	55	7	103	91	194	190	207	173	—	—
Heidelberg: Hochsch. f. Musik u. Theater	62	58	120	21	10	68	62	130	140	130	129	128	126
Mannheim: Hochsch. f. Musik u. Theater	76	52	128	17	8	81	55	136	123	109	120	123	114
Trossingen: Hochschulinst. f. Musik	83	48	131	34	3	85	49	134	154	141	119	142	112
Hochschulen für bildende Künste													
Düsseldorf: Staatl. Kunstakademie	199	143	342	35	20	215	147	362	382	348	364	350	331
Frankfurt: Staatl. Hochsch. f. bild. Künste	38	17	55	13	5	43	17	60	57	47	50	50	43
Hamburg: Staatl. Hochsch. f. bild. Künste	217	154	371	64	17	227	161	388	407	397	391	438	411
Karlsruhe: Staatl. Akad. f. bild. Künste	100	94	194	39	5	102	97	199	184	170	175	170	183
Kassel: Staatl. Werkakademie (Kunsthochschule)	63	52	115	18	4	67	52	119	138	145	129	140	136
München: Staatl. Akad. d. bild. Künste	326	245	571	87	101	388	284	672	673	618	650	561	597
Nürnberg: Staatl Akad. d. bild. Künste	88	41	129	19	6	93	42	135	134	120	125	113	104
Stuttgart: Staatl. Akad. d. bild. Künste	285	229	514	87	33	304	243	547	547	518	484	496	493
Sporthochschule Köln	249	188	437	73	45	283	199	482	528	459	450	465	429
Bundesgebiet ohne Berlin	**3 615**	**2 556**	**6 171**	**953**	**655**	**4 003**	**2 823**	**6 826**	**6 711**	**6 378**	**6 191**	**5 915**	**5 649**
Hochschule für Musik, Berlin	210	163	373	44	48	243	178	421	427	433	438	435	422
Hochschule für bildende Künste, Berlin	367	272	639	56	22	385	276	661	726	706	716	687	651
Alle Hochschulen[1])													
Bundesgebiet ohne Berlin	**129 580**	**38 394**	**167 974**	**23 642**	**16 631**	**144 393**	**40 212**	**184 605**	**173 320**	**166 071**	**153 923**	**148 832**	**139 555**
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	**144 520**	**42 954**	**187 474**	**25 516**	**17 872**	**160 477**	**44 869**	**205 346**	**194 204**	**186 210**	**173 999**	**167 176**	**156 887**

[1]) Wissenschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Musik, bildende Künste, Sport (Pädagogische Hochschulen, vgl. Tab. 15, Seite 113).

SCHÜLER UND STUDIERENDE IM HERBST 1958 *)

nach Geburtsjahren und Schularten

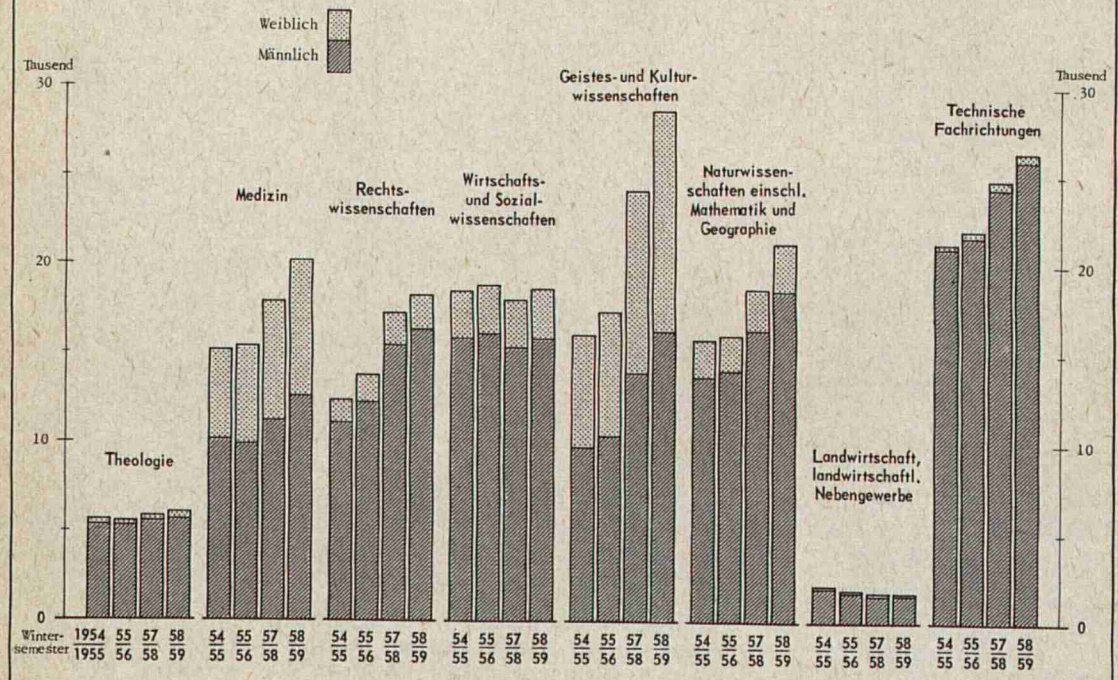


STAT. BUNDESAMT 60 – 275

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

DEUTSCHE STUDIERENDE AN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN *)

nach Fachrichtungen



STAT. BUNDESAMT 60 – 276

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

12. Deutsche Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen*) im Wintersemester 1958/59 nach Studienfächern und Fachsemestern

Studienfach[1])	Immatrikulierte Studierende (ohne Beurlaubte)												
			Von den Studierenden insgesamt befanden sich im ... Fachsemester										
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und höheren	ohne Angabe
Bundesgebiet ohne Berlin													
Evangelische Theologie	2 868	311	174	464	173	461	183	430	118	367	163	333	2
Katholische Theologie	3 187	44	313	489	282	433	238	350	170	349	233	329	1
Allgemeine Medizin	13 913	4 923	904	2 624	787	1 984	912	1 640	587	1 363	751	2 347	14
Zahnmedizin	1 765	556	127	358	106	307	133	237	76	207	125	86	3
Tiermedizin	1 199	168	89	210	78	188	100	88	106	139	103	98	—
Pharmazie	3 563	2 100	471	631	368	598	504	562	190	96	45	94	4
Rechtswissenschaft	18 729	2 001	1 049	3 410	1 155	3 245	1 094	3 481	925	2 724	653	968	25
Volkswirtschaft	5 568	991	623	971	482	650	348	602	317	557	294	700	24
Betriebswirtschaft	10 027	869	831	1 193	907	1 133	805	1 159	822	1 127	739	1 280	31
Handelsschullehramt	2 875	871	330	306	302	316	297	239	317	271	214	276	7
Volks- und Betriebswirtschaft gemeinsam	151	19	10	30	15	27	10	16	7	7	4	23	2
Soziologie	390	120	47	55	38	53	28	25	28	28	19	69	—
Politische Wissenschaften	169	16	15	30	18	14	13	20	16	20	10	13	—
Philosophie	638	152	75	82	69	74	39	64	43	44	44	102	2
Vergleichende Kulturwissenschaft	8	1	2	—	—	1	1	—	—	1	—	3	—
Psychologie	1 226	606	153	228	118	154	74	129	68	91	63	145	3
Allgemeine Pädagogik	333	79	39	54	29	33	20	29	32	28	15	52	2
Volksschullehramt	921	694	98	253	71	200	51	185	30	15	8	9	1
Berufsschul- und Gewerbelehramt	339	106	42	63	72	36	56	35	19	12	1	3	—
Geschichte, Vorgeschichte	2 053	577	110	358	119	263	96	283	113	234	115	360	2
Völkerkunde, Volkskunde, Anthropologie (Rassenkunde)	93	31	7	5	5	5	10	8	14	10	7	21	1
Religionsgeschichte, Religionslehre	241	105	15	36	12	26	14	33	6	39	15	44	1
Klassische Archäologie	80	34	6	20	4	8	4	15	4	8	3	8	—
Kunstgeschichte	505	228	71	102	33	60	25	62	29	41	25	56	1
Theaterwissenschaft	148	38	26	34	10	11	6	17	11	10	7	16	—
Musikwissenschaft	362	85	34	60	26	40	24	39	26	28	20	65	—
Zeitungswissenschaft	182	64	28	36	19	20	15	17	14	9	10	10	4
Auslandskunde	10	5	2	—	—	1	1	—	2	—	2	2	—
Dolmetscher, Übersetzer	1 513	1 287	223	365	216	282	165	171	50	24	11	6	—
Leibesübungen	683	200	147	121	115	55	69	50	37	30	33	26	—
Philologie ohne nähere Angabe	75	32	11	15	9	9	6	5	3	2	2	13	—
Vergleichende Sprachwissenschaft (Indogermanistik)	30	3	3	1	5	3	2	2	1	3	2	8	—
Alte Sprachen	3 400	783	249	651	261	480	217	463	96	394	178	409	2
Neue Sprachen	7 510	3 806	659	1 786	511	1 164	478	944	312	636	306	706	8
Germanistik (Deutsch)	9 185	3 805	779	1 965	651	1 447	591	1 143	378	819	425	980	7
Mathematik	1 992	421	116	481	90	307	78	258	65	223	64	308	2
Angewandte Mathematik (Versicherungs-Mathematik, Wirtschafts-Mathematik, mathem. Statistik)	193	23	17	38	14	23	11	23	7	16	6	38	—
Physik, technische Physik	5 418	209	559	753	483	618	471	504	252	380	288	1 108	2
Astronomie	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—
Geophysik	54	3	11	8	3	3	6	3	3	5	3	9	—
Meteorologie	63	6	11	13	5	5	4	4	3	3	4	11	—
Mathematik und Physik gemeinsam	2 706	426	328	558	233	362	165	288	91	202	145	328	6
Chemie	6 996	521	343	711	357	605	284	599	272	591	387	2 844	3
Biologie, Botanik, Zoologie	2 572	880	240	363	180	313	167	284	105	251	176	492	1
Geographie	745	207	47	117	24	103	40	91	33	91	37	162	—
Geologie, Mineralogie	908	39	118	156	76	101	45	75	33	66	50	186	2
Sonstige Naturwissenschaften	37	5	2	2	6	5	2	4	4	1	4	7	—
Landwirtschaft	886	41	115	113	91	85	114	73	78	65	46	105	1
Gartenbau- und Gartengestaltung	194	47	40	1	42	—	34	—	39	3	21	14	—
Brauerei, Brennerei, Zuckerwirtschaft	221	1	81	—	79	1	37	4	16	1	—	2	—
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	347	—	24	80	6	72	10	63	8	59	11	14	—
Architektur	3 340	370	530	16	528	36	519	59	470	75	427	678	2
Bauingenieurwesen	4 567	25	850	22	864	28	853	36	608	52	489	764	1
Vermessungswesen (Geodäsie)	414	2	92	7	78	5	87	4	82	6	43	10	—
Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau	8 892	16	2 066	43	1 928	42	1 624	75	1 165	80	938	926	5
Schiffbau	222	1	48	1	40	2	47	1	30	5	26	22	—
Flugzeugbau	359	—	103	2	48	1	67	3	43	5	34	47	1
Metallurgie	54	18	2	6	6	8	9	6	4	5	6	2	—
Elektrotechnik	5 349	19	1 257	17	1 154	29	957	16	709	32	557	621	—
Bergbau	1 084	1	111	165	43	158	46	161	46	122	83	147	2
Bergvermessungswesen, Markscheidekunde	60	—	2	6	1	11	2	11	5	7	5	10	—
Hüttenkunde	1 253	8	184	73	232	59	190	54	138	55	90	177	1
Wirtschaftsingenieurwesen	689	15	109	66	140	34	92	29	73	19	60	67	—
Sonstige technische Fächer	80	1	13	1	16	3	12	4	6	7	8	10	—
Sonstige Studienfächer	16	11	—	7	2	5	—	1	—	—	—	1	—
Ohne Angabe	51	18	3	5	15	6	—	5	1	3	—	3	10
Studienfächer insgesamt	**143 708**	**29 044**	**15 189**	**20 837**	**13 850**	**16 811**	**12 602**	**15 282**	**9 356**	**12 163**	**8 653**	**18 779**	**186**
Berlin (West)													
Studienfächer insgesamt	14 861	3 515	1 658	1 654	1 916	1 735	1 739	1 474	1 206	1 137	767	1 573	2
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)													
Studienfächer insgesamt	**158 569**	**32 559**	**16 847**	**22 491**	**15 766**	**18 546**	**14 341**	**16 756**	**10 562**	**13 300**	**9 420**	**20 352**	**188**

*) Pädagogische Hochschulen vgl. Tab. 15, Seite 113.
[1]) Studierende des höheren Lehramts sind bei ihrem Hauptfach gezählt.

13. Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen der deutschen Studierenden 1958

Fachgruppe Fachrichtung	Abgelegte Prüfungen											
	im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)						in Berlin (West)					
	Wintersemester 1957/58			Sommersemester 1958			Wintersemester 1957/58			Sommersemester 1958		
	insgesamt	bestanden	nicht bestanden	insgesamt	bestanden	nicht bestanden	insgesamt	bestanden	nicht bestanden	insgesamt	bestanden	nicht bestanden
Staats- und Diplomprüfungen												
Theologie[1]	548	528	20	487	460	27	25	25	—	—	—	—
Medizin	1 457	1 382	75	1 334	1 268	66	102	99	3	225	208	17
Allgemeine Medizin	773	729	44	783	758	25	61	58	3	78	78	—
Zahnmedizin	116	112	4	135	132	3	20	20	—	21	21	—
Tiermedizin	118	118	—	94	93	1	17	17	—	24	23	1
Pharmazie	450	423	27	322	285	37	4	4	—	102	86	16
Rechtswissenschaften	2015[2]	1656[2]	359[2]	1188[3]	1002[3]	186[3]	78	54	24	129	93	36
Wirtschaftswissenschaften[4]	1 620	1 313	307	1 379	1 129	250	133	107	26	139	114	25
darunter:												
Volkswirtschaft	553	440	113	433	347	86	23	18	5	29	24	5
Betriebswirtschaft	702	564	138	642	527	115	58	47	11	50	43	7
Psychologie, Pädagogik	42	38	4	50	43	7	3	3	—	10	9	1
Lehramt an Volks- und berufsbildenden Schulen[5]	131	123	8	136	120	16	—	—	—	—	—	—
Lehramt an Höheren Schulen	1 691[6]	1 268[6]	423[6]	948[7]	762[7]	186[7]	159	126	33	156	120	36
Sprachen (Dolmetscher)	254	198	56	207	167	40	—	—	—	—	—	—
Mathematik	51	46	5	22	21	1	13	10	3	3	3	—
Physik, Astronomie, Geophysik, Meteorologie	216	203	13	152	144	8	25	22	3	23	19	4
Chemie	354	350	4	291	272	19	45	43	2	60	50	10
Sonstige Naturwissenschaften	27	27	—	36	36	—	2	2	—	3	3	—
Landwirtschaft, Gartenbau	106	103	3	147	141	6	10	8	2	10	10	—
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	43	43	—	22	21	1	—	—	—	—	—	—
Landwirtschaftl.-techn. Wissenschaften	19	13	6	123	107	16	14	14	—	6	6	—
Technische Wissenschaften	1 798	1 558	240	1 790	1 599	191	181	159	22	142	122	20
darunter:												
Architektur	264	207	57	243	194	49	23	23	—	24	24	—
Vermessungswesen	32	26	6	54	42	12	1	1	—	1	1	—
Bauwesen	370	317	53	356	321	35	40	25	15	32	21	11
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	511	454	57	547	515	32	33	31	2	13	12	1
Elektrotechnik	400	356	44	376	340	36	50	46	4	58	50	8
Berg- und Hüttenwesen	213	190	23	210	183	27	34	33	1	34	34	—
Insgesamt	**10 372**	**8 849**	**1 523**	**8 312**	**7 292**	**1 020**	**790**	**672**	**118**	**906**	**757**	**149**
Doktorate												
Theologie	40	40	—	38	38	—	1	—	1	—	—	—
Medizin	1 056	1 055	1	1 028	1 027	1	74	73	1	76	76	—
Allgemeine Medizin	697	697	—	789	789	—	35	34	1	45	45	—
Zahnmedizin	169	169	—	132	132	—	11	11	—	11	11	—
Tiermedizin	164	164	—	81	81	—	23	23	—	16	16	—
Pharmazie	26	25	1	26	25	1	5	5	—	4	4	—
Rechtswissenschaften	306	298	8	290	285	5	3	3	—	8	7	1
Wirtschaftswissenschaften[4]	259	244	15	215	210	5	20	19	1	13	13	—
darunter:												
Volkswirtschaft	82	77	5	81	80	1	1	1	—	4	4	—
Betriebswirtschaft	57	49	8	46	43	3	17	16	1	7	7	—
Kulturwissenschaften	325	320	5	277	272	5	24	19	5	15	13	2
darunter:												
Psychologie, Pädagogik, Philosophie	55	55	—	52	51	1	2	2	—	—	—	—
Sprachwissenschaften	91	89	2	66	66	—	5	4	1	7	6	1
Germanistik	44	43	1	46	46	—	2	2	—	3	2	1
Mathematik	19	19	—	17	17	—	—	—	—	2	1	1
Physik	111	111	—	94	93	1	10	10	—	8	8	—
Chemie	332	327	5	325	323	2	24	24	—	22	20	2
Sonstige Naturwissenschaften	169	162	7	142	137	5	13	13	—	10	10	—
Landwirtschaft, Gartenbau[8]	112	112	—	94	94	—	12	12	—	7	7	—
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	14	14	—	7	7	—	—	—	—	—	—	—
Technische Wissenschaften	134	133	1	139	138	1	16	15	1	22	22	—
Architektur	5	5	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—
Vermessungswesen	5	5	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—
Bauwesen	30	29	1	27	27	—	—	—	—	1	1	—
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	42	42	—	49	48	1	5	4	1	5	5	—
Elektrotechnik	17	17	—	34	34	—	6	6	—	8	8	—
Berg- und Hüttenwesen	35	35	—	19	19	—	5	5	—	8	8	—
Metallkunde	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Wissenschaften	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	**2 879**	**2 837**	**42**	**2 669**	**2 644**	**25**	**197**	**188**	**9**	**183**	**177**	**6**

[1]) Einschl. Fakultäts- und kirchliche Prüfungen. — [2]) In Nordrhein-Westfalen im Sommersemester 1958 enthalten. — [3]) In Nordrhein-Westfalen einschl Wintersemester 1957/58. — [4]) Einschl. Handelslehramt und Wirtschaftsingenieurwesen. — [5]) Nur an der Universität Hamburg. — [6]) Für Bayern sind die Ergebnisse des Prüfungsjahres 1958 hier enthalten. — [7]) Ohne Bayern. — [8]) Einschl. landwirtschaftlich-technische Wissenschaften.

14. Hochschullehrer*) an den wissenschaftlichen Hochschulen 1959

Hochschule	Hochschullehrer insgesamt	in den Stellungsgruppen: Ordentl. Professoren	Außerordentl. Professoren	Emeriti	Honorar-Professoren	Außerplanm. Professoren	Privatdozenten und Dozenten	Lehrbeauftragte und Lektoren	Gastprofessoren u. Gastdozenten
Bundesgebiet ohne Berlin									
Universitäten	7 097	1 595	224	663	436	1 294	1 523	1 297	65
Technische Hochschulen	1 689	414	69	177	161	183	218	458	9
Sonst. wissensch. Hochschulen	300	82	8	26	22	19	34	109	—
Philos. Theol. und Kirchliche Hochschulen	276	104	33	17	3	—	36	81	2
Insgesamt	**9 362**	**2 195**	**334**	**883**	**622**	**1 496**	**1 811**	**1 945**	**76**
Berlin (West)									
Freie Universität und Technische Universität	923	226	45	48	72	67	150	306	9

*) Lehrpersonen ohne sonstiges beamtetes wissenschaftliches Personal und ohne wissenschaftliche Assistenten.

Quelle: Vorlesungsverzeichnisse des Wintersemesters 1959/60

15. Lehrerbildende Anstalten und Einrichtungen*) im Winterhalbjahr 1958/59

a) Gesamtübersicht

Land	Lehrerbildende Anstalten und Einrichtungen: insgesamt	Pädagogische Hochschulen u. Universität Hamburg	Pädagogische Akademien und Institute	Berufspädagogische Akademien und Institute	Staatsinstitut für den landwirtschaftl. Unterricht	Sonstige Anstalten und Einrichtungen	Studierende: insgesamt	Studierende: weiblich	Lehrkräfte: insgesamt	Lehrkräfte: weiblich	Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte
Schleswig-Holstein	2	2	—	—	—	—	711	504	35	3	43
Hamburg	1	1	—	—	—	—	1 168	825	43	11	162
Niedersachsen	10	10[1])	—	—	—	—	3 659	2 287	208	35	150
Bremen	1	1	—	—	—	—	303	220	22	4	—
Nordrhein-Westfalen	11	—	10	1	—	—	4 422	2 896	190	48	139
Hessen	5	—	2	2[2])	—	1	2 186	1 260	99	30	134
Rheinland-Pfalz	5	—	5	—	—	—	1 047	634	69	17	50
Baden-Württemberg	16	—	9	1	—	6	3 382	2 182	203	75	206
Bayern	16	8[3])	1	1	1	5	3 109	1 913	123	31	284
Saarland	5	2	3	—	—	—	554	232	57	13	23
Bundesgebiet ohne Berlin	**72**	**24**	**30**	**5**	**1**	**12**	**20 541**	**12 953**	**1 049**	**267**	**1 191**
darunter Private Anstalten	5	1	—	1	—	3	271	196	22	8	51
Berlin (West)	1	1	—	—	—	—	996	686	55	11	60

b) Studierende nach Ausbildungszielen

Land	Studierende der Lehrämter für: Volksschullehrer insgesamt	Volksschullehrer weibl.	Von den Studierenden befinden sich im 1. und 2. Semester insgesamt	Von den Studierenden befinden sich im 1. und 2. Semester weiblich	Von den Studierenden legen die 1. Lehrerprüfung voraussichtlich ab im Jahre 1959 insgesamt	Von den Studierenden legen die 1. Lehrerprüfung voraussichtlich ab im Jahre 1959 weibl.	Hilfs- und Sonderschullehrer insgesamt	Hilfs- und Sonderschullehrer weibl.	Lehrer an berufsbildenden Schulen insgesamt	Lehrer an berufsbildenden Schulen weibl.	Von den Studierenden befinden sich im 1. und 2. Semester insgesamt	Von den Studierenden befinden sich im 1. und 2. Semester weibl.	Von den Studierenden legen die 1. Lehrerprüfung voraussichtlich ab im Jahre 1959 insgesamt	Von den Studierenden legen die 1. Lehrerprüfung voraussichtlich ab im Jahre 1959 weibl.	Übrige Lehrer[4]) insgesamt	Übrige Lehrer[4]) weibl.
Schleswig-Holstein	711	504	375	277	336	227	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	944	738	387	316	246	182	48	16	176	71	63	22	64	30	—	—
Niedersachsen	3 176	2 035	1 356	848	828	536	32	11	340	130	187	74	74	23	111	111
Bremen	303	220	114	86	77	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	4 118	2 850	2 577	1 808	1 517	1051	—	—	304	46	—	—	189	27	—	—
Hessen	1 688	1 002	632	401	491	264	37	8	411	200	131	78	172	86	50	50
Rheinland-Pfalz	978	565	604	331	374	234	—	—	—	—	—	—	—	—	69	69
Baden-Württemberg	2 311	1 458	1 286	822	1 025	636	63	19	432	129	339	92	281	47	576	576
Bayern	2 327	1 320	1 295[5])	742[5])	1 086	592	—	—	403	244	246[5])	156[5])	173	114	379	349
Saarland	554	232	135	99	161	79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**17 110**	**10924**	**8 761**	**5 730**	**6 141**	**3 857**	**180**	**54**	**2 066**	**820**	**966**	**422**	**953**	**327**	**1 185**	**1 155**
Berlin (West)	787[6])	600	306	231	221	158	—	—	209	86	58	17	65	26	—	—

*) Einschl. des Pädagogischen Instituts für die pädagogisch-praktische Ausbildung der Studierenden an der Universität Hamburg.

[1]) Darunter 1 Pädagogische Hochschule für Gewerbelehrer und 1 Pädagogische Hochschule für landwirtschaftliche Lehrer, beide in Wilhelmshaven. — [2]) Darunter 1 Landwirtschaftspädagogisches Institut. — [3]) Darunter 7 Pädagogische Hochschulen, deren Studierende an den Universitäten Erlangen, München und Würzburg immatrikuliert sind. — [4]) Z. B. für Hauswirtschaft, Sport, Handarbeit usw. — [5]) Keine Studierenden im 2. Semester, da die Aufnahmen nur jährlich im Herbst erfolgen. — [6]) Darunter 54 (weibl. 31) Studierende, die die Zusatzprüfung für Lehrer aus den sowjetisch besetzten Gebieten ablegen.

16. Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen im Januar 1959

Land	Studien- u. Anstalts-seminare	Studienreferendare		Von den Studienreferendaren befinden sich im		Abgelegte pädagogische Prüfungen im Jahre 1958		An der Ausbildung der Studienreferendare beteiligte Lehrpersonen	
		insgesamt	weiblich	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	3	171	42	78	81	95	28	44	5
Hamburg	1	149	52	73	76	96	42	18	2
Niedersachsen	47	355	110	191	152	224	56	144	25
Bremen	1	47	13	25	22	34	8	21	3
Nordrhein-Westfalen	157	1 186	409	.	.	412	146	312	64
Hessen	72	435	141	219	221	211	73	129	15
Rheinland-Pfalz	55	243	79	110	133	146	56	101	16
Baden-Württemberg	5	469	181	284[1]	185[2]	244	70	113	18
Bayern	108	737	238	415	322	346	102	256	21
Saarland	4	48	12	30	18	35	9	40	2
Bundesgebiet ohne Berlin	**453**	**3 840**	**1 277**	.	.	**1 843**	**590**	**1 178**	**171**
Berlin (West)	14	395	166	204	182	178	75	105	28

[1]) 3 Tertiale. — [2]) 2 Tertiale.

17. Ausgaben von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.) für Hochschulen und sonstige wissenschaftliche Zwecke*) im Rechnungsjahr 1957**)

1 000 DM

Gebietskörperschaft	Hochschulen				Sonstige wissenschaftliche Zwecke				Insgesamt		
	Universitäten	Techn. Hochschulen	Sonstige Hochschulen	Hochschulkliniken	Wissenschaftl. Institute des Bundes und der Länder	Atomforschung	Sonstige Wissenschaft[1])	Bibliotheken und Archive	staatlicher und gemeindlicher	staatlicher	gemeindlicher
									Aufwand		
Bund	61 331	5 666	5 298	—	94 269	47 107	89 046	2 817	305 534	305 534	—
Länder	306 068	153 606	85 459	279 284	30 921	7 538	78 866	25 739	967 480	904 124	63 356
Schleswig-Holstein	12 990	—	2 858	16 436	2 766	645	1 069	1 163	37 927	37 374	553
Niedersachsen	19 093	27 304	21 057	17 106	2 743	2	9 710	2 328	99 343	97 761	1 582
Nordrhein-Westfalen	81 961	30 112	26 887	66 160	3 869	5 247	33 150	6 237	253 623	228 784	24 839
Hessen	59 138	20 829	9 097	33 346[3])	4 549	—	10 902	4 752	142 614	118 047	24 567
Rheinland-Pfalz	18 264	—	2 658	15 548	454	—	4 862	1 344	43 130	40 074	3 056
Baden-Württemberg	60 314	39 954	14 898	76 061	7 918	1 621	7 498	2 157	210 420	207 544	2 876
Bayern	54 308	35 407	8 004	54 627	8 622	23	11 675	7 758	180 423	174 540	5 883
Stadtstaaten	43 847	28 537	12 504	34 959	11 933	−3 957[3])	4 784	5 936	138 543	138 543	—
Hamburg	21 518	—	2 641	29 910	10 631	723	1 431	2 580	69 434	69 434	—
Bremen	—	50	545	—	323	—	1 139	810	2 867	2 867	—
Berlin (West)	22 329	28 487	9 318	5 049	979	−4 680[3])	2 214	2 546	66 242	66 242	—
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	**411 246**	**187 809**	**103 261**	**314 243**	**137 123**	**50 688**	**172 696**	**34 492**	**1 411 557**	**1 348 201**	**63 356**

*) Nach der finanzstatistischen Abgrenzung. — **) Ergebnisse der Finanzstatistik.
[1]) Einschließlich der restlichen, nicht aufteilbaren Gemeindeausgaben. — [2]) Ohne Ausgaben für die Universitätskliniken Frankfurt a. M. — [3]) Am Ende des Rechnungsjahres noch nicht verausgabte Einnahmen.

18. Volkshochschulen 1959

Land	Volkshochschulen						Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzelveranstaltungen	
	mit dem Schulträger[1])			insgesamt	darunter mit					
	Gemeinde	eingetragener Verein	sonstiger Träger		hauptamtlichem Leiter	nebenamtlichem Leiter	insgesamt	Belegungen	insgesamt	Belegungen
Schleswig-Holstein	58	71	28	157	8	149	5 112	148 756	3 175	311 249
Hamburg	1	—	—	1	2	5	1 376	45 610	9	3 407
Niedersachsen	39	81	10	130	16	114	6 472	149 437	2 260	230 316
Bremen	2	—	—	2	3	1	1 489	33 088	202	20 270
Nordrhein-Westfalen	167	28	3	198	42	156	14 076	350 196	6 257	633 452
Hessen	30	33	35	98	24	74	5 864	202 601	8 876	680 592
Rheinland-Pfalz	13	17	68	98	10	807	5 020	165 703	6 651	543 499
Baden-Württemberg	62	51	31	144	22	122	5 388	152 889	10 315	747 512
Bayern	62	154	22	238	16	222	7 243	232 741	13 352	1 075 058
Saarland	2	7	2	11	—	11	4 439	10 477	797	93 997
Bundesgebiet ohne Berlin	**436**	**442**	**199**	**1 077**	**143**	**1 661**	**56 479**	**1 491 498**	**51 894**	**4 339 352**
Berlin (West)	12	—	—	12	12	—	7 290	189 367	1 919	144 459

[1]) Die kommunalen oder staatlichen Volkshochschulen sind in den Haushaltsplänen berücksichtigt.

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e. V., Bonn

19. Museen 1958

Land	Gemeinden[1]) mit Museen							Von den Gemeinden[1]) mit Museen haben Besucherzahlen festgestellt			
	Gemeinden	Museen	Leiter		Hauptamtliches Personal (ohne Leiter)		Neben- und ehrenamtl. Kräfte	Gemeinden	Museen	Besucher	
			insgesamt	darunter hauptamtl.	insgesamt	darunter wissenschaftl.				insgesamt	darunter gegen Entgelt
	Anzahl									1 000	
Schleswig-Holstein	10	20	18	10	87	13	27	9	16	185,5	49,4
Hamburg	1	6	6	6	212	28	9	1	6	607,5	267,6
Niedersachsen	22	36	36	19	201	27	30	19	32	587,8	158,0
Bremen	2	9	7	4	99	14	16	2	9	382,2	160,5
Nordrhein-Westfalen	57	88	83	49	752	78	58	50	80	1 715,8	827,0
Hessen	13	31	29	18	305	51	21	13	20	691,4	336,5
Rheinland-Pfalz	12	16	16	11	119	19	19	12	15	269,4	176,2
Baden-Württemberg	29	49	47	23	262	29	49	28	48	1 148,6	565,3
Bayern	36	68	60	37	771	68	43	33	61	1 870,8	1 256,5
Saarland	2	3	3	2	18	—	—	2	3	42,3	1,3
Bundesgebiet ohne Berlin	**184**	**326**	**305**	**179**	**2 826**	**327**	**272**	**169**	**300**	**7 501,3**	**3 798,3**
Berlin (West)	1	20	20	15	190	26	4	1	20	403,7	298,7

[1]) Ohne kreisangehörige Gemeinden unter 20 000 Einwohnern.

Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden 1959

20. Theater 1958/59

Land	Gemeinden mit Theatern	Theater[1])		Eigene Veranstaltungen am Ort					Gastspiele fremder Ensembles am Ort	Veranstaltungen am Ort insgesamt	Gastspiele nach außerhalb
		insgesamt	dar. gemeindliche	Opern	Operetten	Schauspiele	Tanzveranstaltungen	Konzerte der Theaterorchester			
Schleswig-Holstein	5	8	7	293	296	925	35	8	89	1 646	451
Hamburg	1	3	—	330	—	897	9	—	9	1 245	1
Niedersachsen	9	16	—	551	470	2 441	87	64	58	3 671	551
Bremen	2	5	2	227	220	689	15	18	21	1 190	15
Nordrhein-Westfalen	20	37	32	2 106	964	4 126	132	134	373	7 835	1 964
Hessen	5	12	3	666	291	1 520	49	59	53	2 638	381
Rheinland-Pfalz	5	6	5	335	302	529	23	17	20	1 226	563
Baden-Württemberg	11	17	9	1 037	497	2 397	102	102	111	4 246	947
Bayern	10	19	13	1 059	898	2 049	52	42	74	4 174	420
Saarland	1	2	2	104	86	249	12	16	13	480	38
Bundesgebiet ohne Berlin	**69**	**125**	**73**	**6 708**	**4 024**	**15 822**	**516**	**460**	**821**	**28 351**	**5 331**
Berlin (West)	1	4	—	297	9	770	33	1	1	1 111	15

Land	Besucher der eigenen und fremden Vorstellungen am Ort (einschl. geschlossener Vorstellungen)						Plätze am 31. 12. 1959[2])	
	insgesamt	davon der					insgesamt	auf 1000 Einwohner[3])
		Opern	Operetten	Schauspiele	Tanzveranstaltungen	Konzerte der Theaterorchester		
Schleswig-Holstein	946 558	240 266	205 025	460 703	30 169	10 395	5 071	*7,7*
Hamburg	1 455 893	545 561	2 297	906 505	1 530	—	4 012	*2,2*
Niedersachsen	2 261 741	546 174	231 317	1 253 554	81 282	59 414	9 856	*7,1*
Bremen	665 945	186 327	146 226	320 861	4 144	8 387	2 555	*3,8*
Nordrhein-Westfalen	5 245 765	1 793 341	652 635	2 533 445	134 778	131 566	25 408	*4,1*
Hessen	1 700 137	613 337	220 687	753 793	51 469	60 851	8 131	*6,3*
Rheinland-Pfalz	574 082	156 970	147 643	237 573	16 588	15 308	3 589	*8,5*
Baden-Württemberg	2 566 550	913 654	312 449	1 098 987	117 453	124 007	11 695	*6,5*
Bayern	2 892 054	923 377	688 957	1 182 356	61 145	36 219	12 788	*5,8*
Saarland	357 440	99 873	83 768	142 544	13 328	17 927	1 353	*10,6*
Bundesgebiet ohne Berlin	**18 666 165**	**6 018 880**	**2 781 004**	**8 890 321**	**511 886**	**464 074**	**84 458**	*5,1*
Berlin (West)	1 056 891	467 799	17 661	569 815	—	1 616	3 080	*1,4*

[1]) Nur öffentliche Theater, ohne private Theater. — [2]) Ohne Plätze von Freilichtbühnen und in Sälen einiger Gemeinden, die vorwiegend Konzertveranstaltungen dienen. — [3]) In Gemeinden mit Theatern.

Quelle: Sonderveröffentlichung zum Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden 1959

21. Filmproduktion, Filmangebot und Filmbesuch, Filmtheater

a) Filmproduktion 1952 bis 1959*)

Herstellungsjahr	Spielfilme[1]) insgesamt	darunter mit Prädikat[4]) besonders wertvoll	wertvoll	Programmfüllende Märchen- und Jugendfilme insgesamt	darunter mit Prädikat[4]) besonders wertvoll	wertvoll	Abendfüllende[2]) Kultur- und Dokumentarfilme insgesamt	darunter mit Prädikat[4]) besonders wertvoll	wertvoll	Kultur- und Dokumentarfilme (kurz)[3]) insgesamt	darunter mit Prädikat[4]) besonders wertvoll	wertvoll
1952	80	1	6	2	—	—	25	—	6	243	13	117
1953	99	3	13	5	—	1	34	2	9	246	10	143
1954	99	2	14	10	—	3	28	—	8	269	8	188
1955	118	2	17	10	1	5	33	2	7	402	11	266
1956	117	3	9	6	—	3	37	2	7	383	16	221
1957	104	2	7	3	—	2	24	4	4	450	38	290
1958	115	3	16	—	—	—	36	7	4	424	19	220
1959	104	...	...	1	—	1	...	...	...	...	...	...

b) Filmangebot 1952 bis 1959

Jahr	Neu zum Einsatz gelangte Spielfilme insgesamt	davon hergestellt in Bundesrepublik Deutschland[5])	Sowj. Besatzungszone	Frankreich[6])	Großbritannien	Italien	Japan	Österreich	Schweden	Spanien	USA	sonstigen Ländern
1952	450	75	—	45	23	19	1	15	11	3	247	11
1953	460	96	—	48	16	32	—	16	10	2	232	8
1954	462	109	—	51	24	38	1	13	6	2	209	9
1955	486	122	4	55	24	31	1	20	2	1	215	11
1956	495	120	2	58	29	22	1	26	3	5	209	20
1957	529	111	2	59	54	33	1	23	5	3	221	17
1958	571	109	6	69	51	25	5	22	8	6	242	28
1959	516	107	1	69	51	23	3	18	8	5	202	29

c) Filmbesuch und Einnahmen der Filmtheater 1952 bis 1958

Jahr	Filmbesuche Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) Mill.	je Einwohner[7])	Berlin (West) Mill.	je Einwohner[7])	Einnahmen der Filmtheater[8]) Einnahmen insgesamt	Vergnügungssteuerabgaben	Einnahmen ohne Vergnügungssteuerabgaben
					Mill. DM		
1952	565,7	*11,8*	48,8	*22,3*	602,2	118,6	483,6
1953	625,0	*12,9*	55,2	*25,1*	693,8	129,7	564,1
1954	676,8	*13,8*	58,8	*26,8*	794,5	139,8	654,7
1955	706,1	*14,3*	60,0	*27,2*	865,7	140,8	724,9
1956	755,0	*15,1*	62,5	*28,1*	955,5	150,9	804,6
1957	741,3	*14,6*	59,7	*26,8*	1 013,5	152,5	861,0
1958	694,0	*13,5*	55,7	*25,0*	1 013,2	142,5	870,7

d) Filmtheater am 31. 12. 1958

Land	Gemeinden mit ortsfesten Filmtheatern	Ortsfeste Filmtheater insgesamt Anzahl	vH	mit ... Sitzplätzen bis 500	501 — 1 000	über 1 000 (Anzahl)	Sitzplätze in ortsfesten Filmtheatern Anzahl	je Filmtheater	auf 1 000 Einwohner
Schleswig-Holstein	120	267	*4,1*	215	50	2	106 080	*397*	*46,6*
Hamburg	1	179	*2,8*	91	80	8	94 524	*528*	*52,3*
Niedersachsen	356	724	*11,1*	571	147	6	287 234	*397*	*44,1*
Bremen	2	68	*1,0*	34	32	2	37 222	*547*	*54,9*
Nordrhein-Westfalen	540	1 746	*26,8*	1 105	601	40	831 410	*476*	*53,8*
Hessen	381	740	*11,3*	627	105	8	272 259	*368*	*58,5*
Rheinland-Pfalz	317	517	*7,9*	447	67	3	182 895	*354*	*54,5*
Baden-Württemberg	486	911	*14,0*	698	200	13	363 678	*399*	*48,9*
Bayern	710	1 372	*21,0*	1 142	223	7	508 805	*371*	*54,8*
Saarland	107	167	.	135	30	2	70 326	*421*	*67,6*
Bundesgebiet ohne Berlin	**3 020**	**6 691**[9])	*100*	**5 065**	**1 535**	**91**	**2 754 433**	*412*	*62,2*
Berlin (West)	1	265	.	155	100	10	130 155	*491*	*52,4*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).
[1]) 1 500 m und mehr; einschl. der in deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme. — [2]) 1 000 m und mehr. — [3]) Unter 1 000 m. — [4]) Filmbewertungsstelle Wiesbaden. — [5]) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — [6]) Einschl. der in französisch/italienischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme. — [7]) Stand jeweils 31. Dezember. — [8]) Darunter bespielten 249 Filmtheater zusätzlich 777 Mitspielstellen; außerdem bespielten 428 Wanderfilmbetriebe 3 854 Spielorte.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Wiesbaden-Biebrich

22. Ton-Rundfunkprogramm 1959 nach Art der Sendung

a) I., II. und III. Programm

Rundfunkanstalt	Programm	Gesamtsendezeit	Von der Gesamtsendezeit entfallen auf: Musiksendungen insgesamt	Musiksendungen darunter: Ernste Musik und Opern	Musiksendungen darunter: Operetten, Unterhaltungs- und Tanzmusik	Wortsendungen insgesamt	Wortsendungen darunter: Politik und Wirtschaft	Wortsendungen darunter: Kultur, Literatur und Erziehung	Wortsendungen darunter: Hörspiele	Wortsendungen darunter: Zeitfunk	Wortsendungen darunter: Sport	Werbefunk insgesamt	Werbefunk darunter reine Werbung
		Minuten	vH										
Norddeutscher Rundfunk	I[1]	261 638	57,2	10,2	44,5	42,8	16,9	22,8	0,8	1,1	1,2	—	—
	II	367 926	55,5	18,6	34,3	44,5	9,7	25,8	0,9	6,3	1,8	—	—
	III	42 876	55,0	43,6	6,1	45,0	5,0	36,5	3,5	—	—	—	—
Radio Bremen	I	305 100	51,4	11,2	35,2	41,8	7,9	18,6	1,2	6,9	1,4	6,8	2,0
	II	305 100	54,1	13,8	36,7	39,1	6,3	19,6	1,1	8,1	0,8	6,8	2,0
Westdeutscher Rundfunk	I[2]	227 667	64,5	12,6	48,0	35,5	15,9	16,1	0,9	1,4	1,2	—	—
	II	376 460	73,1	27,7	41,0	26,9	9,9	11,2	1,3	2,7	1,8	—	—
	III	16 170	37,1	31,8	4,4	62,9	25,7	31,6	5,6	—	—	—	—
Hessischer Rundfunk	I	453 324	61,4	9,5	51,9	31,1	11,3	10,1	0,8	2,7	1,4	7,5	1,9
	II	389 538	61,6	21,5	40,1	29,7	8,4	13,8	0,7	1,0	1,1	8,7	2,2
	III	3 607	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—
Südwestfunk	I	478 722	54,4	14,2	39,3	38,8	16,8	16,0	0,8	3,4	1,6	6,8	1,5
	II	519 790	54,1	22,1	30,9	39,1	12,7	17,0	0,7	6,0	2,4	6,8	1,4
Süddeutscher Rundfunk	I	463 944	55,3	16,5	35,3	36,8	6,1	16,2	1,7	2,1	1,5	7,9	1,7
	II	366 311	59,6	14,6	43,7	30,2	3,5	18,5	0,2	0,1	2,0	10,2	2,1
Bayerischer Rundfunk	I	473 315	58,4	9,3	46,5	36,2	12,7	12,1	1,1	3,2	2,2	5,4	2,0
	II	415 072	68,9	13,9	52,2	31,1	6,5	10,8	0,4	3,7	1,0	—	—
Saarländischer Rundfunk	I	370 397	43,7	8,5	29,8	39,9	11,6	12,3	1,2	2,7	2,4	16,4	5,7
	II	120 414	49,8	28,7	18,8	50,2	13,6	15,0	3,6	—	1,8	—	—
Sender Freies Berlin	I	488 655	53,4	10,9	42,5	38,3	14,5	13,7	1,3	5,1	1,8	8,3	1,1
	II	222 640	61,2	15,4	45,8	33,7	13,1	9,4	2,9	3,6	3,2	5,1	0,6

[1]) Anteil des NDR am Gemeinschaftsprogramm des WDR und NDR auf der Mittelwelle. — [2]) Anteil des WDR am Gemeinschaftsprogramm des WDR und NDR auf der Mittelwelle.

b) Deutsche Welle*)

Kurzwellen-Überseedienst der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD)

Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen Minuten	vH
Musiksendungen	187 795	55,6
Wortsendungen in deutscher Sprache	112 293	33,2
Fremdsprachendienst	37 768	11,2
Insgesamt	337 856	100

*) Mit dem praktischen Betrieb ist der Westdeutsche Rundfunk beauftragt.

c) Deutsche Langwelle*)

Langwellendienst der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD)

Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen Minuten	vH
Musiksendungen	129 950	74,2
Wortsendungen	45 250	25,8
Insgesamt	175 200	100

*) Mit dem praktischen Betrieb ist der Norddeutsche Rundfunk beauftragt.

23. Fernseh-Rundfunkprogramm 1959

a) Gemeinsschaftsprogramm Deutsches Fernsehen*)

Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen Minuten	vH
Aktuelle Sendungen	8 034	7,4
Sport	11 214	10,4
Unterhaltung	15 817	14,7
Fernsehspiele	14 228	13,2
Filme von Verleihern	4 910	4,6
Dokumentarsendungen, Informationssendungen	12 211	11,3
Religiöse Sendungen	1 387	1,3
Kinderfunk, Jugendfunk, Frauenfunk (Nachmittagsprogramm)	17 554	16,3
Tagesschau, Wochenspiegel, Nachrichten	8 236	7,6
Eurovision (nur Auslandsübernahmen)	8 548	7,9
Programmverbindungen (Ansagen, Pausen, Inserts)	5 756	5,3
Insgesamt	107 895	100

*) Dieses Programm wird von sämtlichen Fernseh-Sendern der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) täglich gleichzeitig ausgestrahlt. Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge: Nord- und Westdeutscher Rundfunkverband 46 vH, Bayerischer Rundfunk 18 vH, Hessischer, Süddeutscher Rundfunk, Südwestfunk und Sender Freies Berlin je 9 vH. Radio Bremen ist es freigestellt, Beiträge bis zu 4 vH zu leisten; die Beiträge der anderen Anstalten werden dann entsprechend gekürzt.

b) Regionalprogramm

Rundfunkanstalt	Dauer d. Sendungen in Minuten
Norddeutscher Rundfunk mit Radio Bremen	13 124
Westdeutscher Rundfunk	14 130
Hessischer, Süddeutscher Rundfunk und Südwestfunk	7 821
Bayerischer Rundfunk	11 899
Sender Freies Berlin	6 640

c) Werbefernsehen*)

Rundfunkanstalt	Dauer d. Sendungen in Minuten
Norddeutscher Rundfunk[1]) mit Radio Bremen	6 690
Westdeutscher Rundfunk[1])	7 398
Hessischer Rundfunk, Südwestfunk, Süddeutscher[2]), Bayerischer Rundfunk und Sender Freies Berlin	8 954

*) Werktäglich rd. 30 Minuten, darunter durchschnittlich 6 Minuten Werbung.

[1]) Der Norddeutsche Rundfunk mit Radio Bremen und der Westdeutsche Rundfunk begannen mit dem Werbefernsehen am 1. 4. 1959. — [2]) Im Berichtsjahr keine eigene Produktion.

Quelle: Südwestfunk, z. Z. geschäftsführende Anstalt der ARD

24. Deutsche Bibliothek*) 1949 bis 1958

Jahr	Zugang und Bestand						Benutzung im Lesesaal		Beantwortete Anfragen	
	Bücher				Zeitschriften					
	Titel		Bände							
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand	Benutzer	Bände	insgesamt	dar. negativ
1949	17 355	42 333	20 370	50 370	1 645	4 206	272	.	15 570	.
1950	16 992	59 325	20 847	71 217	1 491	5 697	1 914	3 687	35 068	3 419
1951	17 036	76 361	21 243	92 460	1 213	6 910	7 404	76 524	55 681	4 584
1952	17 242	93 603	20 140	112 620	1 692	8 602	9 762	65 046	51 984	4 396
1953	16 696	110 295	20 731	133 351	1 375	9 977	8 271	100 675	55 772	5 041
1954	16 925	127 220	21 859	155 210	1 268	11 038	8 307	110 151	53 435	5 275
1955	18 398	145 618	23 029	178 229	874	11 912	8 321	105 247	53 284	5 269
1956	17 488	163 106	22 062	200 291	1 199	13 111	7 846	104 132	55 565	5 941
1957	19 908	183 014	26 316	226 607	1 448	14 559	7 160	124 739	59 496	7 014
1958	23 801	206 815	35 252	261 859	1 000	15 559	6 935	151 473	69 893	9 538

*) In Frankfurt a. M., Stiftung des öffentlichen Rechts zur vollständigen Erfassung der deutschen und fremdsprachigen Literatur des Inlands und der deutschsprachigen Literatur des Auslands.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V. Frankfurt a. M. »Buch und Buchhandel in Zahlen«, 1959

25. Bibliotheken der Universitäten und Technischen Hochschulen 1958 59*)

Ort der Bibliothek	Bücherbestand	Benutzung im Lesesaal		Ausleihung am Ort	
		Benutzer	Benutzte Druckschriften (Buchb.-Bände)	Entleiher	Verliehene Bände (Buchb.-Bände)
Aachen (Techn. Hochsch.)	147 000	32 525	25 611	7 335	56 428
Berlin (Freie Universität)[1])	209 000	155 011	5 032	11 997	75 104
Berlin (Techn. Universität)	143 084	48 847	10 359	4 850	32 346
Bonn (Universität)	680 000	17 167	7 246	8 441	124 803
Braunschweig (Techn. Hochsch.)	167 115	21 594	5 120	2 831	24 409
Darmstadt (Techn. Hochsch.)[2])	750 000	21 008	4 891	5 503	46 215
Erlangen (Universität)	582 000	65 271	4 177	2 929	61 495
Frankfurt (Universität)[3])	740 000	48 460	144 459[4])	6 417[5])	116 196
Freiburg (Universität)	766 175	75 553	15 322	7 124	78 077
Gießen (Universität)	160 000	9 623	921	1 745	15 007
Göttingen (Universität)[6])	1 201 260	170 944	50 224	5 884	115 592
Hamburg (Universität)[6])	602 000	82 986	46 439[7])	15 699[8])	112 809[8])
Hannover (Techn. Hochsch.)	244 662	52 966	8 599[10])	7 637	49 550
Heidelberg (Universität).....	878 000	96 090	19 262	7 837	99 245
Karlsruhe (Techn. Hochsch.)	145 000	19 721	5 132	4 041	20 209
Kiel (Universität)	425 000	33 061	7 086	3 040	59 170
Köln (Universität)[9])	938 665	109 117	11 996	7 220	138 148
Mainz (Universität)	336 959	33 209	3 694	3 092	39 904
Marburg (Universität).....	471 082	19 121	17 525	3 444	41 255
München (Universität)	771 655	75 213	6 401	.	39 420
München (Techn. Hochsch.).....	187 522	87 646	3 177	2 860	38 408
Münster (Universität)	452 767	44 995	9 582	6 948	99 168
Saarbrücken (Universität)	268 810	50 884[11])	995	2 060	29 259
Stuttgart (Techn. Hochsch.)	135 000	32 123	6 997	3 147	29 283
Tübingen (Universität)	697 148	.	25 944	5 708	80 026
Würzburg (Universität)	224 263	26 572	45 986	.	115 087

*) Sommersemester 1958 und Wintersemester 1958/59.

[1]) Mit Zeitschriftenlesezimmer und Medizinischer Bibliothek. — [2]) Einschl. der Hessischen Landesbibliothek. — [3]) Einschl. Stadtbibliothek. — [4]) Bis Januar 1959 mit den Zahlen der Deutschen Bibliothek. — [5]) Ohne die Entleiher der Medizinischen Hauptbibliothek. — [6]) Einschl. Staatsbibliothek. — [7]) Nach alter Berechnungsmethode 62 827. — [8]) Einschl. 4 716 Entleiher der Medizinischen Abteilung im Universitäts-Krankenhaus Eppendorf. — [9]) Einschl. 12 092 verliehene Bände der Medizinischen Abteilung im Universitäts-Krankenhaus Eppendorf. — [10]) Dazu 160 585 Patentschriften. — [11]) Ohne Medizinische Fakultät Homburg.

Quelle: Jahrbuch Deutscher Bibliotheken 1959

26. Öffentliche Büchereien 1957/58*)

Land	Gemeinden mit öffentlichen Büchereien			Ausleihestellen		Bücherbestand am 31. 3. 1958			
	insgesamt	mit Volks-büchereien	mit Einheits-büchereien	insgesamt	darunter Jugend-büchereien	insgesamt	darunter Schöne Literatur	darunter Sachbücher usw.	darunter Jugend-schriften
Schleswig-Holstein	10	9	1	28	9	217 792	65 365	91 827	45 783
Hamburg	1	1	—	35	—	500 749	164 207	186 333	113 456
Niedersachsen	24	17	7	60	16	671 269	171 247	338 582	128 723
Bremen	2	1	1	24	4	202 604	76 743	81 479	36 079
Nordrhein-Westfalen	85	70	15	328	64	2 577 534	839 227	1 104 998	546 468
Hessen	13	11	2	69	17	419 677	140 509	129 224	111 096
Rheinland-Pfalz	16[1])	13	4	42	12	345 864	119 782	121 768	86 340
Baden-Württemberg	30	26	4	100	30	744 052	238 861	294 604	158 494
Bayern	37	33	4	105	20	699 747	230 952	236 361	163 763
Saarland	8	5	3	32	6	231 071	69 685	106 078	47 844
Bundesgebiet ohne Berlin	**226[1])**	**186**	**41**	**823**	**178**	**6 610 359**	**2 116 578**	**2 691 254**	**1 438 046**
Berlin (West)	1	12	1	86	22	1 050 310	270 429	518 652	230 321

Land	Aktive Leser[2]) am 31. 3. 1958	Entleihungen[2]) insgesamt	darunter Schöne Literatur	darunter Jugend-schriften	je Band	je Leser	je 100 Einwohner	Vorhandene Bände je Leser
Schleswig-Holstein	54 456	1 185 144	467 685	512 247	*3,7*	*21,8*	*139,4*	*5,8*
Hamburg	93 835	2 795 259	1 212 624	921 559	*5,5*	*29,8*	*154,9*	*5,3*
Niedersachsen	127 319	2 863 504	993 646	1 197 819	*3,9*	*22,5*	*142,8*	*5,7*
Bremen	47 276	934 743	280 613	502 813	*4,6*	*19,8*	*142,7*	*4,3*
Nordrhein-Westfalen	403 126	9 324 915	3 877 797	3 523 688	*3,4*	*23,1*	*107,1*	*6,7*
Hessen	93 882	2 156 043	834 110	925 488	*4,5*	*23,0*	*130,3*	*5,1*
Rheinland-Pfalz	53 825	1 172 382	395 507	590 692	*3,4*	*21,8*	*128,1*	*6,4*
Baden-Württemberg	111 425	2 322 569	840 220	1 032 102	*3,8*	*20,8*	*125,2*	*5,4*
Bayern	169 466	3 310 769	1 269 296	1 375 596	*4,4*	*19,5*	*110,9*	*4,4*
Saarland	23 703	446 590	176 844	161 023	*1,9*	*18,8*	*127,4*	*9,7*
Bundesgebiet ohne Berlin	**1 178 313**	**26 511 918**	**10 349 342**	**10 743 027**	.	*22,5*	.	.
Berlin (West)	161 084	4 646 525	1 742 126	1 595 720	*5,5*	*28,8*	*208,8*	*5,3*

*) Die Angaben beziehen sich auf das Rechnungsjahr 1957.
[1]) In einer Gemeinde besteht neben der Einheitsbücherei noch eine Volksbücherei; alle übrigen Gemeinden haben jeweils nur eine Volks- oder Einheitsbücherei. — [2]) Diese Angaben beziehen sich auf 240 Gemeinden.

Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden, 46. Jahrgang, 1958

27. Buchproduktion 1958*)

Sachgebiet	Verlagsveröffentlichungen insgesamt		Erstauflage	Neuauflage
	Anzahl	vH	Anzahl	
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	349	*1,7*	303	46
Religion, Theologie	1 445	*7,1*	1 100	345
Philosophie, Psychologie	370	*1,8*	292	78
Recht, Verwaltung	1 527	*7,5*	1 090	437
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Statistik	1 058	*5,2*	925	133
Politik, Wehrwesen	210	*1,0*	178	32
Sprach- und Literaturwissenschaft	546	*2,7*	404	142
Schöne Literatur	3 772	*18,4*	3 287	485
Jugendschriften	1 357	*6,6*	1 119	238
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	720	*3,5*	562	158
Schulbücher	1 675	*8,2*	624	1 051
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	661	*3,2*	562	99
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	271	*1,3*	221	50
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	1 056	*5,1*	944	112
Erd- und Völkerkunde, Reisen	471	*2,3*	379	92
Karten, Atlanten	266	*1,3*	233	33
Medizin	715	*3,5*	542	173
Naturwissenschaften	1 162	*5,7*	988	174
Mathematik	187	*0,9*	128	59
Technik, Industrie, Gewerbe	1 003	*4,9*	806	197
Handel, Verkehr	750	*3,7*	632	118
Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	319	*1,6*	238	81
Turnen, Sport, Spiele	121	*0,6*	93	28
Verschiedenes	93	*0,4*	77	16
Kalender und Almanache	372	*1,8*	372	—
Insgesamt	**20 476**	*100*	**16 099**	**4 377**
dagegen 1957[1])	16 690	*100*	13 017	3 673

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — [1]) Ohne Saarland.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V., Frankfurt a. M.

28. Tageszeitungen im 2. Vierteljahr 1959

Land	Tageszeitungen Hauptausgaben	Nebenausgaben	Druckauflage	Verkaufsauflage	Leserdichte
	Anzahl		1000		Stück[1])
Schleswig-Holstein	38	8	449,2	433,1	*191*
Hamburg	10	6	4 532,4[2])	3 959,0[2])	.
Niedersachsen	93	33	1 431,3	1 343,1	*187*
Bremen					
Nordrhein-Westfalen	117	271	3 839,3	3 550,8	*232*
Hessen	81	56	1 636,6	1 439,3	*311*
Rheinland-Pfalz	36	45	752,2	682,1	*205*
Baden-Württemberg	109	103	1 794,3	1 664,8	*226*
Bayern	121	157	2 202,8	2 033,0	*220*
Saarland	4	11	227,1	219,2	*213*
Bundesgebiet o. Berlin	**609**	**690**	**16 865,2**	**15 324,4**	*293*
Berlin (West)	11	—	1 083,4	951,9	*423*

[1]) Stücknummern der Verkaufsauflage auf 1000 Einwohner. — [2]) Einschl. überregional verbreiteter »Bild-Zeitung«.

Quelle: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V. Bad Godesberg

29. Jugendherbergen 1959

Land	Jugendherbergen insgesamt		Jugendherbergen in Fremdenverkehrsgemeinden[1]					
					Fremdenmeldungen		Übernachtungen	
	Jugendherbergen	Betten	Jugendherbergen	Betten	insgesamt	von Ausländern	insgesamt	von Ausländern
	am 1. 1. 1959		am 1. 4. 1959		im Sommerhalbjahr 1959 (April bis September)			
Schleswig-Holstein	63	6 515	50	5 749	248 595	26 723	605 712	34 732
Hamburg	1	400	3	841	61 595	9 000	104 830	15 563
Niedersachsen	155	13 969	111	12 332	410 474	27 053	1 098 355	36 843
Bremen	4	420	3	370	25 158	3 583	36 613	3 661
Nordrhein-Westfalen	125	14 356	119	12 623	592 490	83 177	1 197 385	106 092
Hessen	73	7 981	67	7 539	327 927	30 988	613 820	36 346
Rheinland-Pfalz	57	6 750	55	6 680	319 851	55 306	583 934	68 054
Baden-Württemberg	91	9 212	131	10 518	454 029	59 544	792 321	94 323
Bayern	133	12 292	90	9 123	400 959	33 187	826 851	47 301
Saarland	10	817	8	752	19 103	—	50 451	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**712**	**72 712**	**637**	**66 527**	**2 860 181**	**328 561**	**5 910 272**	**442 915**
Berlin (West)	7	443	7	449	14 395	1 725	51 457	5 096

[1]) Gemeinden, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen in Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere im Jahr mindestens 25 % der Einwohnerzahl erreicht, oder die nach Feststellung der obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

30. Deutscher Sängerbund 1959*)

a) Sängerkreise, Vereinsorte, Bundeschöre

Mitgliedsbund	Sängerkreise	Vereinsorte	Bundeschöre				
			insgesamt	Männer-	Frauen-	Gemischte Chöre	Kinder-, Jugend-
Badischer Sängerbund	20	1 100	1 437	1 237	8	174	18
Bayerischer Sängerbund	14	303	365	204	—	153	8
Berliner Sängerbund	1	1	72	57	6	6	3
Fränkischer Sängerbund	13	1 022	1 208	761	2	437	8
Sängerbund Hamburg	10	9	128	97	10	18	3
Hessischer Sängerbund	37	961	1 495	1 140	90	219	46
Maintal Sängerbund	7	133	195	143	4	42	6
Mitteldeutscher Sängerbund	17	485	571	408	7	154	2
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	62	1 550	3 382	2 960	122	255	45
Sängerbund Nordwestdeutschland	32	1 101	1 567	937	174	396	60
Pfälzischer Sängerbund	15	518	698	560	22	110	6
Sängerbund Rheinland-Pfalz	28	956	1 171	1 001	20	143	7
Saar Sängerbund	7	298	427	330	12	60	25
Sängerbund Schleswig-Holstein	5	274	380	240	27	108	5
Schwäbischer Sängerbund	22	1 296	1 932	1 350	408	143	31
Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund	8	233	327	239	18	65	5
Insgesamt	**298**	**10 240**	**15 355**	**11 664**	**930**	**2 483**	**278**
dagegen 1958	299	9 994	14 979	11 513	821	2 356	289

b) Mitglieder

Mitgliedsbund	Mitglieder							
	insgesamt	Singende Mitglieder						Fördernde Mitglieder
		zusammen	Männer	Frauen	Männer u. Frauen	Jugendliche	Kinder	
Badischer Sängerbund	183 274	59 928	54 368	4 727	59 095	208	625	123 346
Bayerischer Sängerbund	24 207	11 510	8 216	2 876	11 092	34	384	12 697
Berliner Sängerbund	4 685	3 064	2 397	345	2 742	107	215	1 621
Fränkischer Sängerbund	90 958	43 648	34 781	8 488	43 269	—	379	47 310
Sängerbund Hamburg	7 688	4 039	3 190	734	3 924	—	115	3 649
Hessischer Sängerbund	123 772	49 881	43 179	5 136	48 315	190	1 376	73 891
Maintal Sängerbund	15 610	5 813	4 926	756	5 682	31	100	9 797
Mitteldeutscher Sängerbund	31 539	20 628	16 934	3 328	20 262	151	215	10 911
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	284 968	123 710	111 802	9 251	121 053	168	2 489	161 258
Sängerbund Nordwestdeutschland	87 593	52 661	36 127	13 314	49 441	558	2 662	34 932
Pfälzischer Sängerbund	84 513	23 547	20 963	2 420	23 383	44	120	60 966
Sängerbund Rheinland-Pfalz	111 432	39 045	35 823	2 969	38 792	43	210	72 387
Saar Sängerbund	49 665	16 753	14 274	1 626	15 900	356	497	32 912
Sängerbund Schleswig-Holstein	23 189	11 361	8 403	2 815	11 218	115	28	11 828
Schwäbischer Sängerbund	168 073	65 208	50 078	14 056	64 134	279	795	102 865
Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund	19 968	9 481	7 966	1 404	9 370	—	111	10 487
Insgesamt	**1 311 134**	**540 277**	**453 427**	**74 245**	**527 672**	**2 284**	**10 321**	**770 857**
dagegen 1958	1 304 723	552 796	457 862	74 123	531 985	10 209	10 602	751 927

*) Stand 27. Juli 1959.

Quelle: Jahrbuch des Deutschen Sängerbundes 1959/60

31. Mitglieder in Turn- und Sportvereinen und Sportstätten am 31. 12. 1957

a) Mitglieder in Turn- und Sportvereinen

Land	Gemeinden[1])	Aktive und passive Mitglieder							
		männlich	weiblich	insgesamt	auf 100 Einw.	in allgemeinen Turn- u. Sportvereinen		in sonstigen Sportvereinen	
						insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ..	11	53 295	25 249	87 939	*10,1*	77 522	25 949	10 417	1 715
Hamburg	1	97 084	44 897	141 981	*7,9*	138 107	43 965	3 874	932
Niedersachsen	27	116 888	50 113	210 341	*10,0*	188 717	62 600	21 624	2 001
Bremen	2	58 936	27 855	86 791	*13,1*	82 463	27 162	4 328	693
Nordrhein-Westfalen	100	549 697	154 197	772 528	*7,9*	726 645	162 296	64 483	6 079
Hessen	15	140 367	49 846	190 213	*11,3*	174 880	47 833	15 333	2 013
Rheinland-Pfalz	14	93 679	25 194	118 873	*13,5*	109 368	23 909	9 505	1 285
Baden-Württemberg	35	221 399	68 622	293 797	*11,2*	192 867	48 467	29 809	3 770
Bayern	29	207 043	64 080	279 236	*9,8*	241 233	59 302	40 576	5 536
Saarland.....	8	41 934	12 569	54 503	*15,4*	49 788	11 982	4 715	587
Bundesgebiet ohne Berlin ...	**242**	**1 580 242**	**522 622**	**2 236 202**	*9,5*	**1 981 590**	**513 465**	**204 664**	**24 611**
Berlin (West)	1	94 198	40 766	134 964	*6,1*	130 341	40 245	4 623	521

b) Turn- und Sportstätten

Art der Turn- und Sportstätten	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin		Berlin (West)	
	Anzahl										1000 qm		Anzahl	1000 qm
Turn- und Sporthallen	122	199	300	88	858	229	140	353	439	38	2 766	749	252	66
Sonstige Sporthallen	7	4	15	2	30	7	9	31	19	6	130	.	7	.
Gymnastikräume	17	36	35	6	118	17	20	58	46	9	362	.	58	.
Stadien	3	1	10	1	56	10	11	15	13	7	127	2 513	7	91
Sportplätze	137	183	534	135	1 412	257	171	581	495	79	3 984	30 222	180	2600
Angelegte Freibäder..	13	30	49	6	143	24	14	61	53	12	405	.	13	.
Sonstige Badeanstalten	10	—	18	8	19	29	17	17	23	—	141	994	15	354
Hallenbäder.....	3	12	13	3	80	10	5	25	14	3	168	.	12	.
Bootshäuser[2])	41	43	80	54	219	65	44	58	55	6	665	—	114	—
Tennisplätze[3])	82	170	331	91	1 137	252	163	440	442	45	3 153	1 687	348	253
Rollschuhbahnen	6	3	9	7	51	12	1	24	13	2	128	112	17	13
Kunsteisbahnen	1	1	1	2	8	1	1	7	11	1	34	78	1	5
Natureisbahnen	1	—	8	8	13	22	7	22	41	—	122	10 765	29	408
Sprungschanzen	—	—	—	—	2	2	—	2	5	—	11	—	1	—
Rodel- und Bobbahnen	3	—	6	—	4	9	2	1	7	—	32	—	21	—
Sonstige Turn- u. Sportstätten[4])	62	26	382	76	868	220	143	209	283	42	2 311	—	10	—

[1]) Erfaßt wurden nur Gemeinden mit über 20000 Einwohnern; von diesen haben sich 17 nicht an der Erhebung beteiligt. — [2]) Nur solche mit einem Fassungsvermögen von 5 und mehr Booten. — [3]) Einzelplätze. — [4]) Golfplätze, Reitsportanlagen, Radrennbahnen, Kegelbahnen, sportliche Schießstände, Pferderennbahnen und Regattabahnen.

Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden, 46. Jahrgang, 1958

32. Deutscher Sportbund

a) Vereine und Mitglieder 1956 bis 1959

Landessportbund	Vereine 1959	Mitglieder							
		1956	1957	1958	1959				
					insgesamt	darunter nach ausgewählten Sportarten			
						Fußball	Turnen	Leichtathletik	Handball	Schwimmen
Baden-Nord.....	1 078	175 823	172 944	191 361	198 841	69 572	59 597	21 110	17 695	8 737
Baden-Süd	1 921	142 274	150 898	158 875	178 708	60 959	49 991	6 436	6 004	2 726
Bayern	4 336	606 693	639 858	663 810	700 142	291 848	202 008	78 492	27 383	29 778
Berlin	599	141 033	139 535	143 853	148 906	26 564	27 788	9 844	9 466	13 069
Bremen	236	82 010	84 651	86 719	87 745	15 286	32 397	4 018	5 022	7 863
Hamburg	423	127 228	138 536	141 981	144 094	35 612	41 794	7 170	10 563	10 093
Hessen	2 949	410 983	430 268	453 342	460 902	157 653	160 887	50 812	36 145	23 247
Niedersachsen	3 389	548 298	559 533	588 478	618 501	221 227	203 367	70 555	33 715	34 075
Nordrhein-Westfalen	6 917	901 569	959 496	1 033 497	1 143 217	414 649	266 622	97 322	75 213	81 399
Pfalz	911	131 380	133 514	138 151	150 036	66 317	33 484	11 754	8 107	4 348
Rheinhessen	479	71 314	76 971	78 618	79 624	31 870	21 032	9 074	3 491	3 666
Rheinland	1 334	116 151	122 652	128 626	137 775	62 784	36 616	20 858	5 778	5 996
Saar	1 031	—	124 403	130 677	139 053	58 017	33 515	3 794	5 799	4 376
Schleswig-Holstein ..	839	155 937	176 718	165 679	171 592	40 406	61 511	15 734	16 308	6 901
Württemberg	2 583	450 378	399 547	406 286	417 342	149 617	152 877	43 920	28 543	20 262
Insgesamt ...	**29 025**	**4 061 071**	**4 309 524**	**4 509 953**	**4 776 478**	**1 702 381**	**1 383 486**	**450 893**	**289 232**	**256 536**

32. Deutscher Sportbund

b) Mitglieder nach dem Alter 1959

Landessportbund / Sportart	Mitglieder											
	insgesamt			im Alter von ... bis unter ... Jahren								
				unter 14		14 — 18		18 — 21		21 und mehr		
	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
nach Landessportbünden												
Baden-Nord	161 941	36 900	198 841	20 357	13 400	21 850	6 593	18 438	4 750	101 296	12 157	
Baden-Süd	148 504	30 204	178 708	17 410	10 681	23 921	6 294	19 185	3 826	87 988	9 403	
Bayern	568 365	131 777	700 142	64 540	46 966	69 698	21 851	70 588	17 006	363 539	45 954	
Berlin (West)	105 947	42 959	148 906	19 880	14 119	18 725	8 867	.	.	67 342[1]	19 973[1]	
Bremen	60 330	27 415	87 745	10 638	9 550	9 117	4 758	6 245	2 359	34 330	10 748	
Hamburg	98 459	45 635	144 094	20 315	17 653	19 050	8 956	11 358	4 480	47 736	14 546	
Hessen	362 699	98 203	460 902	56 898	40 083	57 033	18 919	45 645	10 427	203 123	28 774	
Niedersachsen	461 421	157 080	618 501	85 556	64 441	76 084	32 184	57 452	16 971	242 329	43 484	
Nordrhein-Westfalen	923 581	219 636	1 143 217	125 746	77 763	143 899	44 624	112 320	25 499	541 616	71 750	
Pfalz	128 629	21 407	150 036	11 694	7 036	15 662	4 244	15 102	2 578	86 171	7 549	
Rheinhessen	66 040	13 584	79 624	7 707	4 902	8 013	2 630	7 035	1 600	43 285	4 452	
Rheinland	115 933	21 842	137 775	14 738	7 707	18 371	4 728	16 358	2 963	66 466	6 444	
Saar	118 292	20 761	139 053	12 779	7 790	12 172	3 469	11 211	2 207	82 130	7 295	
Schleswig-Holstein	120 581	51 011	171 592	23 122	21 458	22 832	11 757	15 191	5 337	59 436	12 459	
Württemberg	333 248	84 094	417 342	41 992	30 882	46 993	16 275	40 423	10 331	203 840	26 606	
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	**3 773 970**	**1 002 508**	**4 776 478**	**533 372**	**374 431**	**563 420**	**196 149**	**446 551[3]**	**110 334[3]**	**2 230 627[3]**	**321 594[3]**	
nach Sportarten[4]												
Badminton	11 072	6 072	17 144	923	661	2 585	1 574	2 227	1 326	5 337	2 511	
Basketball	11 654	3 215	14 869	1 397	348	3 659	1 190	2 567	682	4 031	995	
Bob/Schlitten	2 367	773	3 140	484	317	259	98	267	84	1 357	274	
Boxen	39 612	563	40 175	3 181	36	8 578	140	7 678	138	20 175	249	
Eissport	17 197	10 374	27 571	1 926	4 840	2 949	2 375	2 045	894	10 277	2 265	
Fechten	9 547	4 898	14 445	475	299	1 856	1 350	1 730	1 185	5 486	2 064	
Fußball	1 691 199	11 182	1 702 381	206 478	358	261 204	852	219 442	1 500	1 004 075	8 472	
Golf	2 809	1 735	4 544	50	54	181	67	204	55	2 374	1 559	
Handball	256 551	32 681	289 232	35 147	4 857	53 908	10 289	39 833	6 996	127 663	10 539	
Hockey	22 137	8 673	30 810	2 550	1 032	4 695	2 474	2 895	1 436	11 997	3 731	
Judo	16 960	1 101	18 061	1 495	117	4 473	408	4 156	279	6 836	297	
Kanu	38 806	12 885	51 691	2 252	1 322	5 683	2 019	4 997	1 667	25 874	7 877	
Kegeln	37 575	5 057	42 632	57	5	906	72	1 567	205	35 045	4 775	
Leichtathletik	328 752	122 141	450 893	77 673	53 836	76 261	31 992	54 237	16 313	120 581	20 000	
Radsport	46 793	10 390	57 183	3 266	2 190	6 773	2 524	5 835	1 742	30 919	3 934	
Reiten	59 162	14 906	74 068	2 977	2 308	5 251	3 615	4 766	2 115	46 168	6 868	
Rollsport	4 271	9 543	13 814	930	5 567	621	2 006	417	523	2 303	1 447	
Rudern	51 015	11 290	62 305	627	248	10 308	3 393	6 385	2 305	33 695	5 344	
Rugby	4 496	1	4 497	587	—	759	—	601	—	2 549	1	
Schießen	105 050	3 340	108 390	666	20	5 603	219	8 149	378	90 632	2 723	
Schwerathletik	55 643	640	56 283	6 562	201	7 624	131	7 342	61	34 115	247	
Schwimmen	156 072	100 464	256 536	42 355	40 130	37 551	24 780	18 403	10 724	57 763	24 830	
Segeln	22 356	2 974	25 330	361	171	2 252	625	1 517	400	18 226	1 778	
Ski	93 355	33 508	126 863	10 626	4 657	15 122	6 088	13 468	5 743	54 139	17 020	
Tennis	97 082	76 851	173 933	3 668	3 169	18 171	19 138	11 924	11 278	63 319	43 266	
Tisch-Tennis	136 671	31 588	168 259	12 664	3 569	31 589	8 522	28 253	7 182	64 165	12 315	
Turnen	802 514	580 972	1 383 486	229 292	291 508	112 455	98 639	74 802	49 504	385 965	141 321	
Sonstige	62 167	11 086	73 253	2 823	1 578	4 462	1 757	4 025	808	50 848	6 943	
Insgesamt[4]	**4 182 885**	**1 108 903**	**5 291 788**	**651 501**	**423 398**	**685 738**	**226 337**	**529 732**	**125 523**	**2 315 914**	**333 645**	

[1]) Einschl. der 18 bis 21jährigen. — [3]) Ohne Berlin. — [3]) Einschl. der 18 bis 21jährigen in Berlin (West). — [4]) Die Summe ist größer als bei der Gliederung nach Landessportbünden, da einem Teil der Mitglieder mehrere Sportarten zugerechnet wurden.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt a. M.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Religionszugehörigkeit der Bevölkerung Tab. 11, S. 50 — Vertriebene unter Studierenden und Lehrernachwuchs S. 55

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene S. 59 ff — Religionszugehörigkeit der Ehepartner Tab. 5, S. 63 — der Eltern Tab. 11, S. 65 — Ausgewanderte Erwerbspersonen (Berufe des Geistes- und Kunstlebens) *St. Jb. 1958, S. 62*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur (ältere Ergebnisse)

Verlagsorte 1951 *St. Jb. 1953, S. 99* — Kunstausstellungen 1956 *St. Jb. 1959, Tab. 23, S. 96* — Orchester 1957/58 *St. Jb. 1959, Tab. 21, S. 95*

V. Rechtspflege

Vergehen, die sich auf die Religion beziehen S. 130 — Erziehungsmaßregeln Tab. 5, S. 132

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen in Geistes- und Kunstleben mit Nebenberufen *St. Jb. 1958, Tab. 4, S. 112* — Beschäftigte im Bildungswesen, Kirche S. 149— Arbeitslose Erzieher, Lehrer und Seelsorger S. 150 — Berufsausbildung S. 151 f — Streiks in der Wirtschaftsgruppe »Theater, Musik, Film, Schaustellung, Sport« S. 153

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Lehrkräfte und Schüler an Landwirtschaftsschulen Tab. 3, S. 156 — Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger S. 157 — Gewerkschaft »Erziehung und Wissenschaft« sowie »Kunst« Tab. 7a, S. 159

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fläche der Sportplätze u. ä. Tab. 1a, S. 171

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte in Erziehung, Wissenschaft und Kultur S. 192 f

XI. Industrie und Handwerk

Musikinstrumenten-, Sportgeräte-, Druckerei-Industrie S. 207 ff — Druckereierzeugnisse S. 231 — Graphische Handwerke S. 247 ff

XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel

Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte der Fachgeschäfte für Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel sowie Bücher S. 279 — Arbeitsstätten und Beschäftigte im Einzelhandel (Druckereierzeugnisse, Lehrmittel, Kunst- und kunstgewerbliche Gegenstände) *St. Jb. 1957, S. 268*

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Büchern, Filmen u. ä. S. 295, 303 f

XV. Verkehr

Fahrzeugbestände kultureller und kirchlicher Einrichtungen S. 354 — Zeitungsdienst der Post S. 365 — Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen S. 366, 96* — Übernachtungen in Jugendherbergen Tab. 2, S. 367

XIX. Öffentliche Finanzen

Öffentliche Ausgaben für Schulen, Wissenschaft, Kunst, Volksbildung und Kirche S. 420 ff — für Erziehung S. 104* — Sportwettsteuer S. 426 — Ausgaben der Gemeinden für den Schulbau S. 430 — Personal der Bundesbehörden und -betriebe (Wissenschaft, Kunst und Volksbildung) S. 432 — Lehrpersonal *St. Jb. 1958, S. 380* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Kirche, Erziehung) 1954 *St. Jb. 1959, S. 385* — Umsatz und Umsatzsteuer in den Wirtschaftszweigen Kunst, private Forschung usw. S. 441

XX. Preise

Indices der Erzeugerpreise für Druck und Musikinstrumente S. 458, 460 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Bildung und Unterhaltung«) S. 485 ff

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgung mit Zeitungsdruckpapier S. 528 — Private Ausgaben für Bildung, Unterhaltung, Erholung S. 531, 534

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung (Erziehung, Wissenschaft und Kultur) S. 545 f

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 566 f

V. Rechtspflege

Vorbemerkung

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte

Im Rechtsstaat sind Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung grundsätzlich organisatorisch getrennt. Die Rechtsprechung obliegt unabhängigen Gerichten. Dem Zivilrecht, Strafrecht und Verwaltungsrecht entsprechen **Zivil-, Straf-** und **Verwaltungsgerichte.** Darüber, daß auch Gesetzgebung und Rechtsprechung die Normen des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassungen der Länder nicht verletzen, wachen die **Verfassungsgerichte.**

Amtsgerichte sind immer erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** können erst-, aber auch zweitinstanzliche Gerichte sein. Die **Oberlandesgerichte** und der **Bundesgerichtshof** entscheiden nur in ganz bestimmten Strafsachen in erster und letzter Instanz. Landgerichte sind im übrigen Berufungsinstanz, Oberlandesgerichte Berufungs- und Revisionsinstanz, der Bundesgerichtshof Revisionsinstanz. **Berufung** richtet sich gegen die tatsächliche, **Revision** gegen die rechtliche Würdigung des Falles. **Beschwerde** ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von **Kollegialgerichten** gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten Kammern, bei den höheren Gerichten Senate genannt. Zivil- und Strafkammern bzw. -senate sind zu unterscheiden. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen und Geschworene sind Laienrichter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und besonderen **Verwaltungsgerichte,** die durch Gesetz errichtet werden. Die allgemeinen Verwaltungsgerichte der Länder und des Bundes beruhen auf verschiedenen Gesetzen; die unterschiedliche Bezeichnung der unteren und oberen (allg.) Verwaltungsgerichte der Länder in der Tabelle 1 ist darauf zurückzuführen. Die **Arbeits-** und **Sozialgerichte** haben einheitliche Rechtsgrundlagen. Die Arbeitsgerichte sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb sowohl in Tabelle 1 als auch in Tabelle 3 nach den ordentlichen Gerichten eingereiht. Beim Arbeitsrecht handelt es sich ebenso wie beim Bürgerlichen Recht, Handelsrecht usw. um Privatrecht, das die Beziehungen der einzelnen (Arbeitnehmer/Arbeitgeber) untereinander regelt und damit um ein Recht der Gleichordnung. Strafrecht und Verwaltungsrecht sind dagegen öffentliches Recht. Es bestimmt die Beziehungen zwischen dem Staat und seinen einzelnen Bürgern sowie zwischen zwei Trägern hoheitlicher Gewalt. Arbeitsgerichte und Sozialgerichte entscheiden schon in der untersten Instanz in Kammern. Beisitzer sind auch hier (wie bei Schöffengerichten) Laienrichter.

In Tabelle 1 sind nur die Zahlen für die ordentlichen Gerichte und für die Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte enthalten sowie die Anzahl der Kammern bzw. Senate genannt, die alle diese Gerichte zusammen in den einzelnen Ländern haben. Über weitere besondere Verwaltungsgerichte (Finanzgerichte, Disziplinargerichte) sind Unterlagen z. Z. noch nicht vorhanden.

In der Tabelle 2 werden die Berufsrichter für alle Gerichtszweige genannt. Es handelt sich um Zahlen für die besetzten Stellen in Bund und Ländern, d. h. die Zahlen sind kleiner als sie die Stellenpläne ausweisen und größer als die für die Richter, die in der Rechtsprechung tatsächlich tätig sind.

Die Tabelle 3 unterrichtet über den Geschäftsanfall bei den Gerichten in den drei Instanzen, deren Organisation Tabelle 1 ausweist. Über die Art der Erledigung fehlen meistens statistische Unterlagen. Umfassende Auskunft über die Erledigung der Verfahren in Strafsachen gibt die Strafverfolgungsstatistik (siehe Abschnitt B).

B. Tatermittlung und Strafverfolgung

Die **Straffälligkeit** kann an der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten, an der Zahl der polizeilich ermittelten Täter oder an der Zahl der gerichtlich Verurteilten gemessen werden. Dabei werden die bekanntgewordenen Straftaten üblicherweise auf 100 000 Einwohner insgesamt **(Straftatenziffer),** die ermittelten Täter und Verurteilten auf 100 000 strafmündige (14 und mehr Jahre alte) Einwohner bezogen **(Täter-** bzw. **Verurteiltenziffer).**

Die Zahlen für die Straftaten, Täter und Verurteilten verhalten sich etwa wie 3 : 2 : 1. Die Unterschiede hängen damit zusammen, daß nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, in der Hauptverhandlung Verurteilung oder Freispruch erfolgen kann und das Strafverfahren verschiedentlich eingestellt wird. Bei Angeschuldigten, die nach Jugendstrafrecht behandelt werden, sieht das Jugendgerichtsgesetz (JGG) ferner weitere Entscheidungsmöglichkeiten vor.

Aufgeklärte Straftaten je 100 bekanntgewordene Straftaten ergibt die **Aufklärungsquote,** Verurteilte je 100 Abgeurteilte die **Verurteilungsquote.** Die Zahl der unbekannt gebliebenen Straftaten wird Dunkelziffer genannt. In allen Fällen sind unter Straftaten nur **Verbrechen** und **Vergehen** zu verstehen (StGB § 1).

Bekanntgewordene und aufgeklärte Verbrechen und Vergehen sowie die ermittelten Täter, die hinreichend verdächtig sind, solche begangen zu haben, werden erst seit 1936 gezählt, Bundesergebnisse vom Bundeskriminalamt seit 1953 jährlich veröffentlicht. Für den Vergleich der Straffälligkeit zwischen heute und früher stehen deshalb nur die Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik zur Verfügung, die reichseinheitlich seit 1882 durchgeführt wird (Tab. 2 a).

Abgeurteilte sind alle diejenigen strafmündigen Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe (Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft, Strafarrest) oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. **Erwachsene** (21 Jahre und älter) müssen nach allgemeinem, **Jugendliche** (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt werden. **Heranwachsende** (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bezüglich der Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des JGG 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Andere Entscheidungen sind Anordnung von Maßregeln der Sicherung und Besserung, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Überweisung an den Vormundschaftsrichter, Freispruch. Bei den Freigesprochenen in der Tabelle 4 handelt es sich nur um die Freigesprochenen, die in keiner Weise beschwert sind. Hat der Abgeurteilte neben Freispruch (oder nach Einstellung des Strafverfahrens) eine Maßregel erhalten, wird er nicht hier, sondern zusammen mit denen gezählt, gegen die eine Maßregel im selbständigen Verfahren angeordnet worden ist. Ob der Freispruch wegen erwiesener Unschuld oder nur mangels Beweises erfolgte, wird nicht festgestellt.

Zusätzlich werden die Heranwachsenden und Jugendlichen gezählt, bei denen vorerst nur die Schuld festgestellt, die Verhängung der Jugendstrafe aber ausgesetzt wird (§ 27 JGG), und die Jugendlichen, bei denen schon die Staatsanwaltschaft von der Verfolgung absieht (§ 45 JGG). Sie gelten nicht als Abgeurteilte, was bei der Quersummenbildung in der Tabelle 3 zu beachten ist.
Von den **Maßregeln der Sicherung und Besserung** (Unterbringung in einer Heil- oder Pflegeanstalt, Trinkerheil- oder Entziehungsanstalt, Arbeitshaus, Sicherungsverwahrung sowie Untersagung der Berufsausübung und Entziehung der Fahrerlaubnis) dürfen gegen Jugendliche nur die erste und die letzte angeordnet werden. Nach dem JGG sind drei **Zuchtmittel** und drei **Erziehungsmaßregeln** zu unterscheiden; sie werden Maßnahmen genannt. Alle können nebeneinander angeordnet werden, ein Zuchtmittel und zwei Erziehungsmaßregeln auch neben Jugendstrafe. In Tabelle 5 sind im Gegensatz zu Tabelle 3 nicht mehr die nach Jugendstrafrecht Verurteilten genannt, die Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel als schwerste Maßnahme erhalten haben, sondern die einzelnen Maßnahmen, deren Zahl die der Verurteilten übersteigt.

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte

1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1960

Land	Amts-	Land-	Zivil-[1])	Straf-	Oberlandesgerichte	Zivil-	Straf-	Arbeits-	Verwaltungs-	Sozial-	Kammern bzw. Senate bei den Landes-		
	gerichte		kammern bei den Landgerichten			senate bei den Oberlandesgerichten		gerichten[2])			Arbeits-	Verwaltungs-[3])	Sozial-
											gerichten		
Schleswig-Holstein	59	4	37	16	1	7	1	9	1	3	3	.	6
Hamburg	6	1	45	15	1	10	2	1	1	1	3	3	6
Niedersachsen	134	11	83	46	3	18	7	15	3	8	5	9	17
Bremen	3	1	14	8	1	8	1	2	1	1	2	1	6
Nordrhein-Westfalen	177	19	205	123	3	40	10	29	7	8	14	12[4])	21
Hessen	83	9	66	38	1	13	3	12	4	7	5	5	13
Rheinland-Pfalz	91	8	49	29	2	9	3	10	2	3	2	5	7
Baden-Württemberg	120	17	111	74	2	15	4	20	4	8	7	6	8
Bayern	167	21	131	57	4[5])	24[6])	7	11	6	7	6	10	21
Saarland	16	1	11	4	1	5	1	3	1	1	1	7	6
Bundesgebiet ohne Berlin[7])	**856**	**92**	**752**	**410**	**19**	**149(8)**	**39(5)**	**112**	**30**	**47**	**48(5)**	**58(8)**	**111(11)**
Berlin (West)	9	1	65	19	1	18	4	1	1	1	5	7	18

[1]) Einschl. der Kammern für Handelssachen, Wiedergutmachungskammern, Entschädigungskammern und dergl. — [2]) Nur erstinstanzliche Gerichte. Die unteren Verwaltungsgerichte werden in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen Landes-, in Rheinland-Pfalz Bezirksverwaltungsgerichte genannt. — [3]) Die Landesverwaltungsgerichte tragen die Bezeichnung Oberverwaltungsgericht oder Verwaltungsgerichtshof. Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht. — [4]) Außerdem 1 Landesberufsgericht für Heilberufe. — [5]) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 2 Zivilsenaten, 1 Kartellsenat und 4 Strafsenaten. — [6]) Außerdem 3 Baulandsenate, 3 Fideikommißsenate und 1 Wertpapierbereinigungssenat. — [7]) Die Zahlen in Klammern geben die Senate beim Bundesgerichtshof bzw. den oberen Bundesgerichten an.

2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1959 nach Gerichtszweigen

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Richter[1]) insgesamt	bei						
		Verfassungs-	Ordentlichen	Verwaltungs-	Finanz-	Arbeits-	Sozial-	Dienst- und Disziplinar-
		gerichten						
Landesdienst i	11 227	38(38)	9 184	734	152	299	858	447(447)
w	294	—	237	18	—	10	29	4(4)
Schleswig-Holstein i	493	—	394	29	7	16	47	33(33)
w	14	—	10	3	—	—	1	2(2)
Hamburg i	475	6(6)	398	23	12	12	30	34(34)
w	11	—	9	—	—	1	1	1(1)
Niedersachsen i	1 324	3(3)	1 068	98	25	29	104	51(51)
w	17	—	12	1	—	1	3	—
Bremen i	150	—	114	12	4	8	12	11(11)
w	5	—	4	—	—	—	1	—
Nordrhein-Westfalen i	3 003	3(3)	2 529	173	38	74	189	66(66)
w	76	—	60	4	—	3	9	—
Hessen i	990	—	800	75	12	30	73	44(44)
w	31	—	26	2	—	1	2	—
Rheinland-Pfalz i	665	7(7)	554	30	7	17	57	76(76)
w	13	—	11	—	—	—	2	—
Baden-Württemberg i	1 273	—	1 037	73	21	40	102	32(32)
w	26	—	21	2	—	—	3	—
Bayern i	1 833	19(19)	1 494	111	23	44	161	80(80)
w	16	—	11	2	—	3	—	—
Saarland i	152	—	129	17	3	3	—	5(5)
w	8	—	7	1	—	—	—	1(1)
Berlin (West) i	869	—	667	93	—	26	83	15(15)
w	77	—	66	3	—	1	7	—
Bundesdienst i	275	20	101(5)	41	37	15(1)	35	32
w	7	1	3	1	—	1	1	—
Insgesamt ... i	**11 502**	**58(38)**	**9 285(5)**	**775**	**189**	**314(1)**	**893**	**479(447)**
w	**301**	**1**	**240**	**19**	**—**	**11**	**30**	**4(4)**

[1]) Nur hauptberufliche Richter (auf Lebenszeit, auf Zeit, Hilfsrichter). Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige, abzüglich der Zahlen, die in den Klammern stehen. In Klammern sind diejenigen Richter angegeben, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben und auch dort gezählt sind. Quelle: Bundesministerium der Justiz

3. Geschäftsanfall bei den Gerichten

a) Zivil- und Strafgerichte 1957 und 1958*)

Verfahren	1957	1958
Zivilsachen in erster Instanz		
Amtsgerichte		
Mahnsachen	3 697 109	3 503 146
Gewöhnliche Prozesse	851 741	793 627
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	28 071	23 452
Arreste und einstweilige Verfügungen	53 738	50 682
Eröffnete Konkurs- und Vergleichsverfahren	2 932	2 629
Landgerichte		
vor den Zivilkammern		
Sühnesachen	3 577	3 655
Gewöhnliche Prozesse	79 453	77 570
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	3 545	3 045
Arreste und einstweilige Verfügungen	8 828	7 652
Prozesse in Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	77 529	78 224
vor den Kammern für Handelssachen		
Gewöhnliche Prozesse	16 541	15 786
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	4 198	3 619
Arreste und einstweilige Verfügungen	2 159	2 207
Strafsachen in erster Instanz		
Amtsgerichte		
Privatklagesachen	33 500	31 949
Anträge auf Erlaß von Strafverfügungen und jugendrichterlichen Verfügungen	1 154 315	1 075 484
Strafbefehlen	648 431	610 257
Anklagen wegen		
Verbrechen	34 273	33 027
Vergehen	262 898	255 744
Übertretungen	51 265	57 595
Hauptverhandlungen vor den		
Schöffengerichten	89 519	85 090
Amtsrichtern	306 950	313 036
Jugendschöffengerichten	21 552	24 858
Jugendrichtern	96 976	96 977
Landgerichte		
Anhängig gewordene Strafverfolgungs- bzw. Anzeigesachen bei der		
Staatsanwaltschaft	2 268 723	2 205 961
Amtsanwaltschaft	747 810	779 411
Hauptverfahren vor den		
Schwurgerichten	404	398
Großen Strafkammern	11 536	12 014
Jugendkammern	1 625	1 609

Verfahren	1957	1958
Oberlandesgerichte (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)		
Hauptverfahren in erster Instanz	302	300
Bundesgerichtshof		
Hauptverfahren in erster Instanz	38	24
Zivil- und Strafsachen in den Rechtsmittelinstanzen		
Zivilsachen		
Berufungsinstanz bei den Landgerichten		
vor den Zivilkammern	44 460	42 624
Gewöhnliche Prozesse	44 360	42 514
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	100	110
vor den Kammern für Handelssachen	505	456
Gewöhnliche Prozesse	488	436
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	17	20
bei den Oberlandesgerichten (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)[1]		
Gewöhnliche Prozesse einschl. der Entschädigungssachen nach dem Bundesentschädigungsgesetz	18 465	19 937
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	180	156
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	5 295	5 439
Revisionsinstanz beim Bundesgerichtshof		
Gewöhnliche Prozesse einschl. der Entschädigungssachen nach dem Bundesentschädigungsgesetz	1 561[2])	1 625[2])
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	15	17
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	78	49
Strafsachen		
Berufungsinstanz bei den Landgerichten		
vor den großen Strafkammern	17 229	15 954
vor den Jugendkammern	3 911	4 061
vor den kleinen Strafkammern	29 616	30 154
Revisionsinstanz bei den Oberlandesgerichten (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)		
gegen Urteile in der ersten Instanz	4 333	4 563
gegen Urteile in der Berufungsinstanz	7 657	6 869
beim Bundesgerichtshof		
gegen Urteile der Schwurgerichte	173	150
gegen Urteile der großen Strafkammern	2 412	2 341

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — [1]) Außerdem 1957: 250 und 1958: 218 nicht aufgegliederte Prozesse beim Bayer. Obersten Landesgericht. — [2]) Außerdem 1957: 63 und 1958: 43 Berufungen in Patentsachen, 22 Rechtsbeschwerden und 2 Revisionen in Kartellsachen.

b) Arbeitsgerichte 1957 und 1958*)

Verfahren	1957	1958
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten		
Anhängige bzw. eingereichte Klagen	219 171	226 242
darunter im Berichtsjahr eingereicht durch:		
Arbeitnehmer[1])	179 570	164 558
Arbeitgeber[1])	10 216	12 600
Erledigte Klagen	170 375	189 554
Erledigung durch:		
Vergleich	66 526	66 056
streitiges Urteil	17 159	17 732
sonstiges Urteil	20 802	23 818
auf andere Weise	65 888	81 948
Art des Streitgegenstandes:[3])		
Arbeitsentgelt	97 413	112 009
Arbeitszeit	1 141	1 275
Urlaub, Urlaubsentgelt	17 054	16 525
Kündigung	46 961	48 683
Herausgabe von Arbeitspapieren	11 134	11 407
Zeugniserteilung und -berichtigung	2 932	3 039
Sonstiges	23 676	27 739

Verfahren	1957	1958
Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten		
Anhängige Berufungen	8 703	8 771
Erledigte Berufungen	6 584	6 500
Erledigung durch:		
Vergleich	1 782	1 742
streitiges Urteil	2 755	2 732
sonstiges Urteil	85	103
auf andere Weise	1 962	1 923
Revisionsverfahren vor dem Bundesarbeitsgericht		
Anhängige Revisionen	1 451	1 407
Erledigte Revisionen	642	603
Erledigung durch:		
Vergleich	45	47
streitiges Urteil	273	271
sonstiges Urteil	2	2
Beschluß	160	134
Rücknahme	162	149

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Einschl. der von Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen. — [2]) Und deren Organisationen. — [3]) Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach der Art des Streitgegenstandes ist daher höher als die Zahl der erledigten Klagen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

3. Geschäftsanfall bei den Gerichten

c) Verwaltungsgerichte 1957 und 1958

Jahr (a = zugegangene b = erledigte c = am Jahresende anhängige Rechtsstreite)	Schleswig-Holstein	Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
	I.[1]	I.	II.	I.	II.[2]	I.	II.	I.	II.	I.	II.
	Instanz										
1957 ..... a	3 846	2 053	523	7 953	1 243	643	123	17 305	3 641	4 103	934
b	3 668	2 234	590	7 199	1 218	584	139	14 676	3 524	4 092	728
c	2 683	1 007	294	6 336	844	583	81	11 474	3 283	4 006	1 103
1958 ..... a	3 070	1 947	380	7 070	1 303	597	110	14 983	3 303	3 583	656
b	3 203	1 910	359	7 136	1 244	635	148	14 602	3 416	3 113	666
c	2 550	1 044	294	6 270	903	545	43	11 855	3 170	4 476	1 093

Jahr (a = zugegangene b = erledigte c = am Jahresende anhängige Rechtsstreite)	Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Bundesgebiet einschl. Berlin (West)		
	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	III.[3]
	Instanz												
1957 ..... a	1 836	570	5 046	853	6 175	1 450	188	232	7 462	1 393	56 610	10 962	3 649
b	1 625	493	4 842	698	7 467	1 694	158	186	8 774	1 162	55 319	10 432	3 176
c	1 394	390	4 651	656	3 886	2 403	194	382	6 421	1 137	42 635	10 573	3 819
1958 ..... a	2 069	583	3 961	853	6 199	1 273	360	244	5 931	1 196	49 770	9 901	3 860
b	1 913	570	4 016	753	5 739	1 635	158	176	7 577	1 219	50 002	10 186	3 738
c	1 550	403	4 675	756	4 278	2 041	396	450	4 775	1 114	42 414	10 267	3 941

[1]) II. Instanz vgl. Niedersachsen. — [2]) Einschl. Schleswig-Holstein. — [3]) Bundesverwaltungsgericht.

Quelle: Bundesministerium des Innern

d) Sozialgerichte 1958*)

Verfahren	Verfahren insgesamt	darunter Angelegenheiten der Krankenversicherung	Unfallversicherung	Rentenversicherung der Arbeiter	Rentenversicherung der Angestellten	Knappschaftl. Rentenversicherung	Arbeitslosenversicherung[1])	Kriegsopferversorgung	Familienausgleichskassen
Klageverfahren vor den Sozialgerichten									
Anhängige Klagen[2])	435 491	9 216	84 879	123 751	50 700	4 109	19 364	137 141	3 532
Erledigte Klagen	199 854	4 484	45 310	49 005	21 158	2 028	11 068	64 021	1 804
durch rechtskräftigen Vorbescheid abgewiesen	2 899	135	957	490	231	7	477	518	63
durch Urteil	62 287	1 583	10 938	11 947	5 394	463	3 600	27 809	350
durch Anerkenntnis oder Vergleich	35 758	592	8 088	11 384	3 605	465	1 622	9 815	125
durch Zurücknahme	91 541	1 619	23 951	23 831	10 865	948	4 961	23 736	1 077
auf sonstige Weise	7 369	555	1 376	1 353	1 063	145	408	2 143	189
Berufungsverfahren vor den Landessozialgerichten									
Anhängige Berufungen[2])	114 760	1 615	9 339	10 283	5 855	960	2 133	83 846	688
Erledigte Berufungen	37 460	679	3 710	3 811	2 388	377	945	25 259	280
durch rechtskräftigen Vorbescheid verworfen	2 474	26	224	326	230	1	63	1 552	52
durch Urteil	13 925	343	1 529	1 246	1 001	108	502	9 088	105
darunter Zurückverweisung ..	613	13	49	65	58	6	24	396	2
durch Anerkenntnis oder Vergleich	5 879	74	428	840	303	95	85	4 033	21
durch Zurücknahme	14 371	210	1 464	1 293	789	164	262	10 089	97
auf sonstige Weise	811	26	65	106	65	9	33	497	5
Revisionsverfahren vor dem Bundessozialgericht[3])									
Anhängige Revisionen	4 975	279	700	505	309	42	197	2 810	111
Erledigte Revisionen	2 826	90	391	272	180	24	118	1 719	12
durch Verwerfungsbeschluß und sonstige Beschlüsse	1 921	40	292	161	91	8	72	1 245	6
durch Urteil	344	25	45	59	33	7	23	152	—
darunter Zurückverweisung ..	167	8	23	26	9	5	9	87	—
durch Anerkenntnis oder Vergleich	1	—	—	—	—	—	—	1	—
durch Zurücknahme	480	24	47	47	50	7	21	279	5
auf sonstige Weise	80	1	7	5	6	2	2	42	1

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

[1]) Einschl. der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — [2]) Einschl. der von der höheren Instanz zurückverwiesenen und der wiederaufgenommenen Verfahren. — [3]) Einschl. Sondersachen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

B. Tatermittlung und Strafverfolgung

1. Bekanntgewordene und rechtskräftig festgestellte Straffälligkeit 1954 bis 1958

a) Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten und ermittelte Täter

Jahr (i = insgesamt w = weiblich)	Bekanntgewordene Straftaten Anzahl	Aufgeklärte Straftaten Anzahl	Aufgeklärte Straftaten vH[1]	Ermittelte (strafmündige) Täter insgesamt Anzahl	Jugendliche Anzahl	Jugendliche vH	Heranwachsende Anzahl	Heranwachsende vH	Erwachsene Anzahl	Erwachsene vH
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)										
1954 i	1 504 647	1 104 914	*73,4*	1 073 561	76 070	*7,1*	88 705	*8,3*	908 786	*84,7*
w	.	.	.	163 202	10 643	*6,5*	12 585	*7,7*	139 974	*85,8*
1955 i	1 575 310	1 144 098	*72,6*	1 098 248	85 083	*7,7*	99 659	*9,1*	913 506	*83,2*
w	.	.	.	159 367	10 443	*6,6*	13 115	*8,2*	135 809	*85,2*
1956 i	1 630 675	1 150 695	*70,6*	1 104 562	95 722	*8,7*	110 028	*10,0*	898 812	*81,4*
w	.	.	.	155 167	10 639	*6,9*	13 088	*8,4*	131 440	*84,7*
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)										
1957 i	1 685 698	1 127 864	*66,9*	1 091 181	107 472	*9,8*	120 436	*11,0*	863 273	*79,1*
w	.	.	.	148 073	10 652	*7,2*	12 925	*8,7*	124 496	*84,1*
1958 i	1 726 565	1 141 652	*66,1*	1 097 894	100 228	*9,1*	129 853	*11,8*	867 813	*79,0*
w	.	.	.	148 683	10 485	*7,1*	13 537	*9,1*	124 661	*83,8*

b) Abgeurteilte und Verurteilte*)

Jahr (i = insgesamt w = weiblich)	Abgeurteilte insgesamt Anzahl	Abgeurteilte Jugendliche Anzahl	Abgeurteilte Heranwachsende Anzahl	Abgeurteilte Erwachsene Anzahl	Verurteilte insgesamt Anzahl	Verurteilte insgesamt vH[2]	Verurteilte Jugendliche Anzahl	Verurteilte Jugendliche vH[2]	Verurteilte Heranwachsende Anzahl	Verurteilte Heranwachsende vH[2]	Verurteilte Erwachsene Anzahl	Verurteilte Erwachsene vH[2]
1954 i	639 308	35 255	68 895	535 158	520 320	*81,4*	30 907	*5,9*	60 567	*11,7*	428 846	*82,4*
w	87 827	4 415	7 968	75 444	66 986	*76,3*	3 788	*5,7*	6 732	*10,0*	56 466	*84,3*
1955 i	650 227	41 636	74 806	533 785	554 416	*85,3*	36 595	*6,6*	67 211	*12,1*	450 610	*81,3*
w	83 724	4 815	8 321	70 588	67 418	*80,5*	4 090	*6,1*	7 223	*10,7*	56 105	*83,2*
1956 i	659 076	44 621	78 973	535 482	569 364	*86,4*	39 527	*6,9*	71 232	*12,5*	458 605	*80,6*
w	82 600	4 518	8 228	69 854	67 635	*81,9*	3 864	*5,7*	7 235	*10,7*	56 536	*83,6*
1957 i	680 973	52 028	86 903	542 042	591 842	*86,9*	46 012	*7,8*	78 425	*13,3*	467 405	*79,0*
w	81 992	4 904	8 373	68 715	67 592	*82,4*	4 247	*6,3*	7 337	*10,9*	56 008	*82,9*
1958 i	660 237	50 891	91 630	517 716	574 633	*87,0*	45 214	*7,9*	82 867	*14,4*	446 552	*77,7*
w	79 106	4 670	8 405	66 031	65 106	*82,3*	4 045	*6,2*	7 354	*11,3*	53 707	*82,5*

c) Verhältniszahlen

Jahr	Bekanntgewordene Straftaten[3])[5]) auf 100 000 Einwohner	Ermittelte (strafmündige) Täter[3])[6]) insgesamt	männlich	weiblich	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Verurteilte[4])[7]) insgesamt	männlich	weiblich	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
		auf 100 000 strafmündige Einwohner der jeweiligen Gruppe											
1954	2 923	2 613	4 848	732	2 118	3 821	2 584	1 267	2 414	300	861	2 609	1 219
1955	3 032	2 630	4 911	704	2 279	3 919	2 575	1 328	2 547	298	980	2 643	1 270
1956	3 105	2 604	4 877	676	2 519	4 175	2 498	1 342	2 577	295	1 040	2 703	1 274
1957	3 160	2 534	4 791	633	2 939	4 401	2 354	1 400	2 714	294	1 282	2 924	1 298
1958	3 194	2 523	4 772	629	2 882	4 520	2 335.	1 345	2 611	281	1 324	2 940	1 224

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).
[1]) vH aller bekanntgewordenen Straftaten (Aufklärungsquote). — [2]) vH der Abgeurteilten der jeweiligen Gruppe (Verurteilungsquote). — [3]) Gebietsstand wie Tabelle 1a. — [4]) Gebietsstand wie Tabelle 1b. — [5]) Straftatenziffer. — [6]) Täterziffer. — [7])Verurteiltenziffer.
Quelle: Bundeskriminalamt

2. Entwicklung der rechtskräftig festgestellten Straffälligkeit

a) Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte seit 1885

Jahr (i = insgesamt w = weiblich)	Abgeurteilte[1]) insgesamt	darunter Freigesprochene		Verurteilte Jugendliche[2])		Heranwachsende		Erwachsene		insgesamt		darunter Vorbestrafte	Verurteilte insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
	Anzahl		vH	Anzahl	vH[4])	Anzahl	vH[4])	Anzahl	vH[4])	Anzahl	vH[4])	Anzahl	auf 100 000 strafmündige Einwohner[3]) der jeweiligen Gruppe (Verurteiltenziffer)			
Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand)																
1885 i	402 781	71 787	*17,8*	30 675	*9,4*	37 652	*11,6*	256 795	*79,0*	325 122	*80,7*	93 841	*1 006*	*559*	*1 481*	*1 026*
w	.	.	.	6 071	*9,9*	5 270	*8,6*	50 016	*81,5*	61 357	.	13 087	*364*	*221*	*408*	*385*
1890 i	452 877	83 401	*18,4*	40 972	*11,3*	43 416	*12,0*	277 775	*76,7*	362 163	*80,0*	124 921	*1 049*	*663*	*1 627*	*1 054*
w	.	.	.	7 508	*11,2*	5 685	*8,5*	54 065	*80,4*	67 258	.	16 234	*373*	*243*	*422*	*396*
1895 i	560 641	114 832	*20,5*	44 379	*10,2*	56 116	*12,9*	335 824	*77,0*	436 319	*77,8*	172 008	*1 200*	*702*	*1 961*	*1 191*
w	.	.	.	7 711	*10,0*	7 135	*9,3*	62 151	*80,7*	76 997	.	20 750	*406*	*244*	*497*	*426*
1900 i	579 655	114 377	*19,7*	48 657	*10,7*	59 929	*13,1*	347 893	*76,2*	456 479	*78,8*	193 709	*1 164*	*745*	*1 936*	*1 144*
w	.	.	.	7 813	*10,7*	6 433	*8,8*	58 598	*80,4*	72 844	.	21 002	*357*	*240*	*417*	*374*
1905 i	649 366	130 522	*20,1*	51 498	*10,1*	62 508	*12,3*	394 096	*77,6*	508 102	*78,2*	228 167	*1 205*	*733*	*1 875*	*1 204*
w	.	.	.	8 017	*9,9*	6 724	*8,3*	66 214	*81,8*	80 955	.	23 734	*370*	*228*	*405*	*393*
1928 i	691 710	93 468	*13,5*	27 104	*4,6*	63 777	*10,9*	494 981	*84,5*	585 862	*84,7*	191 567	*1 188*	*536*	*1 400*	*1 216*
w	.	.	.	3 927	*4,7*	7 691	*9,2*	71 839	*86,1*	83 457	.	16 869	*324*	*157*	*338*	*335*
1929 i	704 247	96 594	*13,7*	25 673	*4,3*	65 247	*11,0*	502 787	*84,7*	593 707	*84,3*	211 755	*1 191*	*517*	*1 446*	*1 215*
w	.	.	.	3 662	*4,5*	7 482	*9,2*	70 436	*86,3*	81 580	.	17 829	*314*	*149*	*332*	*323*
1930 i	708 847	99 345	*14,0*	26 409	*4,4*	65 612	*11,0*	502 589	*84,5*	594 610	*83,9*	227 332	*1 187*	*566*	*1 493*	*1 196*
w	.	.	.	3 443	*4,3*	7 092	*8,9*	68 815	*86,7*	79 350	.	18 558	*304*	*149*	*324*	*311*
1931 i	685 355	103 423	*15,1*	22 844	*4,0*	62 816	*11,1*	479 243	*84,8*	564 903	*82,4*	231 953	*1 125*	*561*	*1 511*	*1 123*
w	.	.	.	2 782	*3,8*	6 489	*9,0*	63 102	*87,2*	72 373	.	17 789	*277*	*138*	*313*	*281*
1932 i	691 921	104 106	*15,0*	21 529	*3,8*	64 720	*11,5*	*478 230*	*84,7*	564 479	*81,6*	242 396	*1 125*	*623*	*1 701*	*1 104*
w	.	.	.	2 458	*3,9*	5 814	*9,2*	55 214	*87,0*	63 486	.	16 485	*243*	*144*	*306*	*243*
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)																
1954 i	615 508	52 157	*8,5*	29 219	*5,8*	58 854	*11,7*	414 138	*82,5*	502 211	*81,6*	161 791	*1 281*	*842*	*2 623*	*1 236*
w	83 303	8 121	*9,7*	3 577	*5,6*	6 474	*10,2*	53 706	*84,2*	63 757	*76,5*	15 639	*301*	*210*	*592*	*292*
1955 i	620 730	53 059	*8,5*	33 882	*6,4*	64 665	*12,2*	432 108	*81,4*	530 655	*85,5*	175 352	*1 331*	*940*	*2 635*	*1 278*
w	78 667	8 114	*10,3*	3 835	*6,0*	6 909	*10,9*	52 816	*83,1*	63 560	*80,8*	15 082	*295*	*217*	*577*	*285*
1956 i	632 120	53 392	*8,4*	37 183	*6,8*	68 978	*12,6*	440 658	*80,6*	546 819	*86,5*	195 385	*1 350*	*1 015*	*2 713*	*1 285*
w	78 247	8 152	*10,4*	3 632	*5,7*	6 924	*10,8*	53 582	*83,5*	64 138	*82,0*	16 017	*294*	*202*	*559*	*285*
1957 i	648 484	52 752	*8,1*	42 434	*7,5*	75 390	*13,4*	446 202	*79,1*	564 026	*87,0*	208 927	*1 398*	*1 229*	*2 911*	*1 301*
w	77 097	7 781	*10,1*	3 948	*6,2*	6 993	*11,0*	52 629	*82,8*	63 570	*82,5*	15 647	*291*	*232*	*551*	*279*
1958 i	629 846	50 351	*8,0*	42 120	*7,7*	79 920	*14,6*	427 151	*77,8*	549 191	*87,2*	211 952	*1 347*	*1 285*	*2 939*	*1 229*
w	74 263	7 515	*10,1*	3 774	*6,2*	7 044	*11,5*	50 485	*82,4*	61 303	*82,5*	15 545	*278*	*234*	*528*	*264*

b) Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte 1954 bis 1958 *)

Jahr	Personengruppe	Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte insgesamt		Flucht nach Verkehrsunfall (§ 142 StGB)	Fahrlässige Tötung (§ 222 StGB)	Fahrlässige Körperverletzung (§ 230 StGB)	Volltrunkenheit (§ 330a StGB)	Vorsätzliche Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315a StGB)	Fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 316 Abs. 2 StGB)	Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz
				in Verbindung mit einem Verkehrsunfall						
		Anzahl	Ziffer[4])	Anzahl						
1954	Jugendliche	7 045	*203,0*	147	38	1 880	4	175	308	4 493
	Heranwachsende	23 776	*1 059,6*	493	243	7 811	18	580	1 930	12 701
	Erwachsene	162 847	*486,2*	3 934	1 731	54 558	303	3 731	19 723	78 867
	Insgesamt	193 668	*493,9*	4 574	2 012	64 249	325	4 486	21 961	96 061
1955	Jugendliche	7 989	*221,6*	185	76	2 261	1	115	287	5 064
	Heranwachsende	27 731	*1 129,9*	616	332	10 276	34	280	2 125	14 068
	Erwachsene	185 565	*548,8*	4 977	2 108	68 023	405	1 530	19 978	88 544
	Insgesamt	221 285	*555,0*	5 778	2 516	80 560	440	1 925	22 390	107 676
1956	Jugendliche	8 321	*227,1*	184	66	2 346	6	110	341	5 268
	Heranwachsende	30 409	*1 196,1*	746	423	11 588	32	247	2 533	14 840
	Erwachsene	194 110	*565,8*	5 826	2 540	74 730	424	995	22 332	87 263
	Insgesamt	232 840	*574,8*	6 756	3 029	88 664	462	1 352	25 206	107 371
1957	Jugendliche	8 419	*243,9*	192	60	2 439	6	108	312	5 302
	Heranwachsende	32 545	*1 256,6*	847	483	12 705	65	240	2 099	16 106
	Erwachsene	201 057	*586,2*	6 078	2 920	80 616	601	802	21 090	88 950
	Insgesamt	242 021	*600,0*	7 117	3 463	95 760	672	1 150	23 501	110 358
1958	Jugendliche	7 786	*237,6*	181	43	2 241	9	93	246	4 973
	Heranwachsende	31 808	*1 169,5*	875	423	11 909	70	184	1 716	16 631
	Erwachsene	178 863	*514,6*	6 486	2 591	70 473	718	550	16 974	81 071
	Insgesamt	218 457	*536,0*	7 542	3 057	84 623	797	827	18 936	102 675

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Von 1885 bis 1905 ohne die wegen Wehrpflichtverletzung, von 1928 bis 1932 ohne die wegen Verstöße gegen das Militärstrafgesetzbuch und ab 1958 einschl. der nach dem Wehrstrafgesetz Abgeurteilten. — [2]) Bis 1905: 12 bis unter 18 und ab 1928: 14 bis unter 18 Jahre alt. — [3]) Bis 1905 bezogen auf die strafmündige Zivilbevölkerung; ab 1928 auf die strafmündige Gesamtbevölkerung. — [4]) In vH der Abgeurteilten. — [5]) In vH der Verurteilten insgesamt. — [6]) Verurteilte auf 100 000 strafmündige Einwohner der jeweiligen Gruppe.

3. Wegen Verbrechen und Vergehen Abgeurteilte und

Paragraph des StGB	Straftatengruppe[1]) (i = insgesamt w = weiblich)	Abgeurteilte				Von Ver		
		insgesamt	Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	Erwachsene	Heranwachsende, die nach Jugend-	Heranwachsende, die nach allgemeinem
							Strafrecht verurteilt wurden	
	Bundesgebiet (ohne							
80	Hochverrat ... i	4	4	—	—	1	—	—
—87	w	—	—	—	—	—	—	—
88	Staatsgefährdung ... i	152	151	1	—	116	—	1
—98	w	11	11	—	—	6	—	—
99	Landesverrat ... i	235	215	18	2	192	14	4
—101	w	18	17	1	—	15	1	—
102	Handlungen gegen ausländische Staaten ... i	1	1	—	—	—	—	—
—104	w	—	—	—	—	—	—	—
105	Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Aus- i	20	20	—	—	7	—	—
—108	übung staatsbürgerlicher Rechte ... w	8	8	—	—	2	—	—
109	Vergehen gegen die Landesverteidigung ... i	13	12	1	—	7	—	1
	w	2	1	1	—	1	—	1
110	Widerstand gegen die Staatsgewalt ... i	6 099	5 125	805	169	4 551	245	495
—122	w	379	349	29	1	282	8	17
123	Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche i	21 098	17 307	2 870	921	14 664	720	1 751
—145[3])	Ordnung ... w	2 508	2 166	263	79	1 822	48	180
146	Münzverbrechen und Münzvergehen ... i	211	121	32	58	92	15	13
—152	w	29	19	2	8	12	1	1
153	Falsche uneidliche Aussage und Meineid ... i	4 758	4 304	350	104	2 546	95	155
—163	w	1 870	1 603	193	74	960	46	94
164	Falsche Anschuldigung ... i	2 541	2 329	127	85	1 468	51	49
—165	w	743	643	59	41	395	22	23
166	Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen i	109	64	17	28	52	12	3
—168	w	17	15	2	—	14	2	—
169	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und i	14 045	13 690	352	3	11 090	36	274
—172	die Familie ... w	2 084	1 885	196	3	1 586	29	152
173	Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit i	17 243	13 298	1 745	2 200	10 527	982	489
—184	w	1 705	1 608	73	24	1 162	25	29
185	Beleidigung ... i	13 707	12 410	810	487	8 203	218	452
—200	w	3 590	3 469	87	34	1 813	11	45
211	Verbrechen und Vergehen wider das Leben ... i	8 473	7 340	955	178	5 294	179	555
—222	w	2 155	1 817	244	94	1 512	58	147
223	Körperverletzung ... i	133 703	108 319	20 064	5 320	93 076	2 958	14 829
—233	w	9 539	8 317	861	361	6 752	92	631
234	Verbrechen und Vergehen wider die persönliche i	3 628	2 866	500	262	2 214	193	252
—241	Freiheit ... w	315	306	6	3	206	2	4
242	Diebstahl und Unterschlagung ... i	110 621	66 654	21 058	22 909	57 661	10 069	9 172
—248	w	18 478	13 071	2 895	2 512	11 223	1 087	1 474
249	Raub und Erpressung ... i	2 148	1 188	587	373	940	365	180
—256	w	112	89	15	8	60	5	8
257	Begünstigung und Hehlerei ... i	9 167	7 262	1 073	832	5 356	358	540
—262	w	2 084	1 876	148	60	1 376	24	97
263	Betrug und Untreue ... i	59 410	52 825	4 795	1 790	42 069	1 433	2 797
—266	w	10 207	9 147	788	272	7 075	180	468
267	Urkundenfälschung ... i	4 115	3 348	496	271	2 950	169	287
—281	w	851	712	70	69	621	27	39
284	Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Ge- i	4 971	3 662	828	481	3 092	247	500
—302	heimnisse ... w	210	196	11	3	135	2	8
303	Sachbeschädigung ... i	10 334	4 961	3 039	2 334	4 394	1 280	1 438
—305	w	313	241	47	25	190	14	22
306	Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen ... i	34 859	30 612	3 458	789	27 719	786	2 382
—330	w	1 233	1 116	93	24	992	19	63
331	Verbrechen und Vergehen im Amte ... i	1 388	1 259	103	26	1 031	54	46
—359	w	97	87	7	3	75	4	3
	Verbrechen und Vergehen nach dem Strafgesetzbuch i	**463 053**	**359 347**	**64 084**	**39 622**	**299 312**	**20 479**	**36 665**
	insgesamt ... w	**58 558**	**48 769**	**6 091**	**3 698**	**38 287**	**1 707**	**3 506**
	Verbrechen und Vergehen nach dem Wehrstraf- i	750	356	385	9	310	118	231
	gesetz ... w	1	1	—	—	—	—	—
	Verbrechen und Vergehen nach anderen Bundes- i	163 108	132 140	23 610	7 358	125 063	3 329	18 982
	gesetzen ... w	15 405	12 848	1 937	620	11 939	243	1 583
	Vergehen nach Landesgesetzen ... i	2 935	2 733	123	79	2 466	25	91
	w	299	283	5	11	259	3	2
	Verbrechen und Vergehen insgesamt ...	**629 846**	**494 576**	**88 202**	**47 068**	**427 151**	**23 951**	**55 969**
	w	**74 263**	**61 901**	**8 033**	**4 329**	**50 485**	**1 953**	**5 091**
	dagegen 1957 ... i	648 484	517 441	83 437	47 606	446 202	21 225	54 165
	w	77 097	64 609	7 964	4 524	52 629	1 893	5 100
								Berlin
	Verbrechen und Vergehen nach dem Strafgesetz- i	23 831	17 496	2 791	3 544	14 475	1 042	1 318
	buch ... w	3 749	3 113	320	316	2 398	91	174
	Verbrechen und Vergehen nach anderen deutschen i	6 560	5 644	637	279	4 926	62	525
	Gesetzen ... w	1 094	1 017	52	25	824	7	38
	Verbrechen und Vergehen insgesamt ... i	**30 391**	**23 140**	**3 428**	**3 823**	**19 401**	**1 104**	**1 843**
	w	**4 843**	**4 130**	**372**	**341**	**3 222**	**98**	**212**

[1]) Nach den §§ 201—210 (Zweikampf) sind Aburteilungen nicht erfolgt. — [3]) Nicht als Abgeurteilte gezählt. — [3]) Einschl. §§ 49 a

Verurteilte 1958 nach Straftatengruppen, Strafen und Maßnahmen

den Abgeurteilten waren urteilte		davon erhielten							Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden	Jugendliche bzw. Heranwachsende, bei denen[2])		Paragraphen des StGB
		nach allgemeinem Strafrecht				nach Jugendstrafrecht				die Entscheidung über die Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 JGG ausgesetzt wurde	nach § 45 JGG von der Verfolgung abgesehen wurde	
Jugendliche	insgesamt	Zuchthaus	Gefängnis	andere Freiheitsstrafen	Geldstrafe	Jugendstrafe	Zuchtmittel	Erziehungsmaßregeln				
							als schwerste Maßnahme					
Saarland und Berlin)												
—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	80
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—87
—	117	—	114	—	3	—	—	—	35	—	—	88
—	6	—	6	—	—	—	—	—	5	—	—	—98
2	212	7	188	—	1	16	—	—	23	—	—	99
—	16	—	15	—	—	1	—	—	2	—	—	—101
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	102
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—104
—	7	—	4	—	3	—	—	—	13	—	—	105
—	2	—	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—108
—	8	—	6	—	2	—	—	—	5	—	1	109
—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
153	5 444	15	1 993	52	2 986	83	314	1	655	1	21	110
1	308	—	121	—	178	—	9	—	71	—	2	—122
788	17 923	13	5 654	136	10 612	124	1 366	18	3 175	16	347	123
63	2 113	—	745	6	1 251	4	101	6	395	1	55	—145[3])
56	176	1	88	—	16	10	61	—	35	2	11	146
7	21	—	9	—	4	—	8	—	8	—	—	—152
87	2 883	43	2 317	1	340	54	127	1	1 875	6	4	153
63	1 163	5	938	—	111	33	75	1	707	5	2	—163
70	1 638	—	732	2	783	16	101	4	903	—	26	164
32	472	—	211	—	207	3	48	3	271	—	19	—165
27	94	—	20	—	35	—	38	1	15	1	5	166
—	16	—	4	—	10	—	2	—	1	—	2	—168
3	11 403	3	10 717	—	644	12	26	1	2 642	2	1	169
3	1 770	—	1 601	—	137	11	20	1	314	1	1	—172
1 898	13 896	792	8 559	2	1 663	739	2 075	66	3 347	126	529	173
21	1 237	7	1 008	—	176	12	32	2	468	4	12	—184
399	9 272	1	1 084	87	7 483	10	587	20	4 435	—	192	185
24	1 893	—	150	14	1 694	—	34	1	1 697	—	24	—200
151	6 179	180	4 599	1	1 069	132	191	7	2 294	8	18	211
81	1 798	37	1 281	—	341	32	103	4	357	7	18	—222
4 534	115 397	17	14 805	48	93 035	300	7 086	106	18 306	18	1 804	223
288	7 763	4	392	—	6 987	1	368	11	1 776	1	218	—233
226	2 885	7	644	2	1 813	15	395	9	743	2	61	234
2	214	—	35	—	175	—	4	—	101	—	2	—241
20 896	97 798	1 382	37 117	34	28 300	6 822	23 429	714	12 823	514	3 250	242
2 219	16 003	84	5 510	2	7 101	272	2 948	86	2 475	60	426	—248
357	1 842	198	874	—	48	605	107	10	306	6	23	249
8	81	4	56	—	8	8	3	2	31	—	2	—256
707	6 961	12	2 399	5	3 480	38	1 012	15	2 206	6	203	257
49	1 546	1	554	—	918	3	68	2	538	—	18	—262
1 590	47 889	451	27 248	5	17 162	702	2 263	58	11 521	70	441	263
235	7 958	39	4 091	—	3 413	69	329	17	2 249	15	91	—266
255	3 661	1	1 460	5	1 771	40	378	6	454	3	74	267
63	750	—	262	—	398	4	83	3	101	—	24	—281
426	4 265	—	532	1	3 059	6	663	4	706	1	351	284
3	148	—	8	—	135	—	5	—	62	—	28	—302
2 044	9 156	—	804	5	5 023	16	3 260	48	1 178	4	1 174	303
24	250	—	44	1	167	1	37	—	63	—	19	—305
684	31 571	34	15 060	450	14 557	91	1 363	16	3 288	7	242	306
17	1 091	3	235	23	794	3	32	1	142	—	32	—330
25	1 156	16	864	4	193	37	41	1	232	6	1	331
3	85	—	61	—	17	3	4	—	12	1	—	—359
35 378	**391 834**	**3 173**	**137 883**	**840**	**194 081**	**9 868**	**44 883**	**1 106**	**71 219**	**799**	**8 779**	
3 206	**46 706**	**184**	**17 340**	**46**	**24 223**	**460**	**4 313**	**140**	**11 852**	**95**	**995**	
9	668	—	240	299	2	32	95	—	82	2	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
6 663	154 037	1	9 014	123	134 907	40	9 864	88	9 071	9	3 608	
559	14 324	—	543	3	12 976	2	792	8	1 081	—	305	
70	2 652	—	14	5	2 538	1	99	1	283	—	10	
9	273	—	2	—	259	—	12	—	26	—	—	
42 120	**549 191**	**3 174**	**147 151**	**1 267**	**331 528**	**9 941**	**54 935**	**1 195**	**80 655**	**810**	**12 397**	
3 774	**61 303**	**184**	**17 885**	**49**	**37 458**	**462**	**5 117**	**148**	**12 960**	**95**	**1 300**	
42 434	564 026	3 248	148 819	880	347 420	8 820	53 334	1 505	84 458	900	13 095	
3 948	63 570	212	18 477	51	38 989	416	5 198	227	13 527	99	1 391	
(West)												
2 878	19 713	162	7 959	27	7 645	618	3 036	266	4 118	150	7	
250	2 913	16	1 384	—	1 172	17	298	26	836	11	2	
216	5 729	1	251	—	5 199	—	245	33	831	2	—	
21	890	1	22	—	839	—	26	2	204	—	—	
3 094	**25 442**	**163**	**8 210**	**27**	**12 844**	**618**	**3 281**	**299**	**4 949**	**152**	**7**	
271	**3 803**	**17**	**1 406**	—	**2 011**	**17**	**324**	**28**	**1 040**	**11**	**2**	

und 49b StGB.

4. Abgeurteilte (ohne Verurteilte) 1954 bis 1958*) nach Art der Entscheidung

Jahr	Abgeurteilte, bei denen keine Verurteilung erfolgte							
	insgesamt	Entscheidungen nach						
		allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht		
		Maßregeln der Sicherung und Besserung neben Freispruch oder im selbständigen Verfahren	Absehen von Strafe	Einstellung des Verfahrens	Freispruch	nach §§ 53 u. 7 JGG i.V. m. § 42a Nr. 1 StGB	Einstellung des Verfahrens	Freispruch
1954	113 297	870	542	56 547	49 976	85	3 096	2 181
1955	90 075	577	577	32 197	50 695	124	3 541	2 364
1956	85 301	349	511	27 457	51 015	123	3 469	2 377
1957	84 458	366	492	26 750	50 057	106	3 992	2 695
1958	80 655	311	412	25 698	47 601	103	3 780	2 750

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

5. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten 1954 bis 1958*)**)

Jahr (J = Jugendliche H = Heranwachsende)	Jugendstrafen				Zuchtmittel				Erziehungsmaßregeln			
	insgesamt	6 Monate (Mindeststrafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	mit unbestimmter Zeitdauer	insgesamt	Jugendarrest	Auferlegung besonderer Pflichten	Verwarnung nach § 14 JGG	insgesamt	Fürsorgeerziehung	Schutzaufsicht	Erteilung von Weisungen
1954 ..... J	1 796	1 267	119	410	33 665	12 420	9 724	11 521	5 217	554	1 608	3 055
..... H	2 435	1 705	278	452	12 802	4 587	4 958	3 257	1 303	34	256	1 013
1955 ..... J	1 984	1 358	126	500	40 917	14 403	12 715	13 799	6 235	620	1 756	3 859
..... H	3 070	2 126	347	597	15 930	5 460	6 407	4 063	1 532	31	305	1 196
1956 ..... J	2 666	1 855	216	595	43 923	16 586	13 146	14 191	6 486	611	1 718	4 157
..... H	3 571	2 536	475	560	17 633	6 324	6 756	4 553	1 648	18	261	1 369
1957 ..... J	3 969	2 833	352	784	49 067	19 163	14 960	14 944	7 154	651	1 736	4 767
..... H	4 851	3 421	642	788	22 748	8 337	8 446	5 955	2 025	25	330	1 670
1958 ..... J	4 468	3 275	428	765	48 063	19 485	14 509	14 069	6 864	626	1 586	4 652
..... H	5 473	3 949	810	714	25 808	9 472	9 632	6 704	2 270	19	297	1 954

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

6. Maßregeln der Sicherung und Besserung 1954 bis 1958*)

Jahr	Jugendliche		Heranwachsende					Erwachsene					
			Unterbringung in					Unterbringung in					
	Unterbringung in einer Heil- oder Pflegeanstalt	Entziehung der Fahrerlaubnis [1])	einer Heil- oder Pflegeanstalt	einer Trinkerheilanstalt oder Entziehungsanstalt	einem Arbeitshaus [2])	Untersagung der Berufsausübung	Entziehung der Fahrerlaubnis [1])	einer Heil- oder Pflegeanstalt	einer Trinkerheilanstalt oder Entziehungsanstalt	einem Arbeitshaus [2])	Sicherungsverwahrung	Untersagung der Berufsausübung	Entziehung der Fahrerlaubnis [1])
1954 ...	12	217	50	2	137	2	1 471	465	132	771	127	286	13 508
1955 ...	33	171	61	5	100	2	1 655	508	191	681	163	365	15 852
1956 ...	30	183	40	1	56	2	2 265	493	166	531	176	334	20 112
1957 ...	25	147	49	8	61	1	2 697	469	183	602	188	315	26 205
1958 ...	26	185	54	10	65	4	2 943	429	223	589	208	336	29 163

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Einschl. der wegen Übertretung nach § 49 Straßenverkehrsordnung (StVO) und nach § 71 Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) angeordneten Entziehung der Fahrerlaubnis. — [2]) Einschl. der wegen Übertretung nach § 361 Nr. 3 bis 8 StGB allein angeordneten Maßregel der Unterbringung in einem Arbeitshaus.

7. Verurteilte 1954 bis 1958*) nach Altersgruppen

Jahr (m = männl. w = weibl. i = insgesamt)	Verurteilte insgesamt	Zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		14—16	16—18	18—21	21—25	25—30	30—40	40—50	50—60	60 und mehr
					Anzahl					
1954 m	438 454	9 185	16 457	52 380	72 626	66 289	82 018	82 498	41 801	15 200
w	63 757	1 204	2 373	6 474	8 588	9 491	14 423	12 390	6 224	2 590
i	502 211	10 389	18 830	58 854	81 214	75 780	96 441	94 888	48 025	17 790
1955 m	467 095	11 331	18 716	57 756	74 819	72 900	85 320	85 210	44 750	16 293
w	63 560	1 370	2 465	6 909	8 215	8 879	14 013	12 558	6 488	2 663
i	530 655	12 701	21 181	64 665	83 034	81 779	99 333	97 768	51 238	18 956
1956 m	482 681	12 002	21 549	62 054	80 117	76 704	86 663	81 016	46 779	15 797
w	64 138	1 152	2 480	6 924	8 487	8 936	14 492	12 421	6 613	2 633
i	546 819	13 154	24 029	68 978	88 604	85 640	101 155	93 437	53 392	18 430
1957 m	500 456	12 621	25 865	68 397	85 687	78 437	89 245	76 469	47 721	16 014
w	63 570	1 248	2 700	6 993	8 777	8 553	14 616	11 747	6 298	2 638
i	564 026	13 869	28 565	75 390	94 464	86 990	103 861	88 216	54 019	18 652
1958 m	487 888	11 712	26 634	72 876	87 262	74 563	87 365	66 129	46 521	14 826
w	61 303	1 190	2 584	7 044	8 865	8 052	14 311	10 725	6 110	2 422
i	549 191	12 902	29 218	79 920	96 127	82 615	101 676	76 854	52 631	17 248
					auf 100 000 strafmündige Einwohner der jeweiligen Gruppe					
1954 m	*2 434*	*993*	*1 952*	*4 555*	*5 042*	*3 937*	*3 201*	*1 859*	*1 444*	*494*
w	*301*	*135*	*292*	*592*	*625*	*502*	*415*	*295*	*180*	*65*
i	*1 281*	*572*	*1 138*	*2 623*	*2 886*	*2 121*	*1 597*	*1 243*	*756*	*251*
1955 m	*2 546*	*1 178*	*2 140*	*4 599*	*5 340*	*4 110*	*3 342*	*2 518*	*1 483*	*522*
w	*295*	*148*	*293*	*577*	*614*	*477*	*406*	*298*	*183*	*64*
i	*1 331*	*673*	*1 234*	*2 635*	*3 033*	*2 249*	*1 653*	*1 286*	*780*	*261*
1956 m	*2 584*	*1 290*	*2 299*	*4 757*	*5 549*	*4 171*	*3 263*	*2 476*	*1 495*	*498*
w	*294*	*129*	*275*	*559*	*619*	*487*	*409*	*299*	*182*	*62*
i	*1 350*	*721*	*1 306*	*2 713*	*3 147*	*2 332*	*1 633*	*1 258*	*790*	*248*
1957 m	*2 703*	*1 589*	*2 703*	*5 178*	*5 678*	*4 280*	*3 236*	*2 509*	*1 520*	*507*
w	*291*	*162*	*290*	*551*	*609*	*480*	*401*	*297*	*172*	*61*
i	*1 398*	*887*	*1 514*	*2 911*	*3 202*	*2 407*	*1 622*	*1 260*	*793*	*248*
1958 m	*2 608*	*1 597*	*2 852*	*5 260*	*5 683*	*4 227*	*2 989*	*2 281*	*1 424*	*454*
w	*278*	*168*	*286*	*528*	*590*	*468*	*379*	*283*	*161*	*54*
i	*1 347*	*896*	*1 590*	*2 939*	*3 164*	*2 371*	*1 517*	*1 149*	*746*	*221*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

8. Verurteilte 1958 nach Ländern

Land	Verurteilte											
	insgesamt		Jugendliche				Heranwachsende				Erwachsene			
			männl.	weibl.	zusammen		männl.	weibl.	zusammen		männl.	weibl.	zusammen	
	Anzahl	Ziffer[1])	Anzahl			Ziffer[1])	Anzahl			Ziffer[1])	Anzahl			Ziffer[1])
Schleswig-Holstein ...	17 536	*961*	1 320	131	1 451	*890*	2 556	271	2 827	*2 142*	11 782	1 476	13 258	*867*
Hamburg	13 233	*874*	730	49	779	*715*	1 070	124	1 194	*1 327*	9 780	1 480	11 260	*856*
Niedersachsen	61 590	*1 192*	4 194	480	4 674	*1 057*	8 313	774	9 087	*2 604*	42 687	5 142	47 829	*1 092*
Bremen	7 337	*1 346*	534	73	607	*1 412*	603	72	675	*1 985*	5 324	731	6 055	*1 297*
Nordrhein-Westfalen	155 701	*1 273*	11 701	1 053	12 754	*1 324*	20 909	1 775	22 684	*2 750*	107 381	12 882	120 263	*1 152*
Hessen	43 871	*1 180*	2 967	286	3 253	*1 158*	5 604	552	6 156	*2 665*	30 441	4 021	34 462	*1 076*
Rheinland-Pfalz	37 151	*1 432*	2 505	281	2 786	*1 366*	4 747	497	5 244	*3 067*	25 712	3 409	29 121	*1 312*
Baden-Württemberg	96 394	*1 655*	6 768	616	7 384	*1 548*	13 253	1 258	14 511	*3 583*	65 850	8 649	74 499	*1 507*
Bayern	116 362	*1 586*	7 627	805	8 432	*1 420*	15 821	1 721	17 542	*3 639*	77 693	12 695	90 388	*1 444*
Saarland	8 048	*1 007*	344	28	372	*600*	1 206	81	1 297	*2 340*	5 752	637	6 389	*935*
Bundesgebiet ohne Berlin[2]) ...	**557 239**	***1 340***	**38 690**	**3 802**	**42 492**	***1 272***	**74 082**	**7 125**	**81 207**	***2 927***	**382 418**	**51 122**	**433 540**	***1 223***
Berlin (West)	25 442	*1 299*	2 823	271	3 094	*2 226*	2 637	310	2 947	*2 977*	16 179	3 222	19 401	*1 127*

[1]) Verurteilte auf 100 000 strafmündige Einwohner der jeweiligen Gruppe. — [2]) Einschl. 16 Personen, die vom Bundesgerichtshof in erster und letzter Instanz verurteilt wurden.

9. Verurteilte 1958*) nach ausgewählten Straftaten

Verbrechen und Vergehen (Paragraphen des StGB)	Verurteilte									
	Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		insgesamt		dagegen 1957	
	Anzahl	Ziffer[1])	Anzahl	Ziffer[1])	Anzahl	Ziffer[1])	Anzahl	Ziffer[1])	Anzahl	Ziffer[1])
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) **und im Amte** (49a u. b, 80—168 und 331—359, außer 142)	1 027	*31,3*	2 849	*104,8*	18 241	*52,5*	22 117	*54,3*	21 569	*53,5*
Wider die Sittlichkeit (173—184)	1 898	*57,9*	1 471	*54,1*	10 527	*30,3*	13 896	*34,1*	14 281	*35,4*
dar.: Unzucht zwischen Männern (175, 175a)	454	*13,9*	374	*13,8*	2 354	*6,8*	3 182	*7,8*	3 124	*7,7*
Nötigung zur Unzucht (176 Abs. 1, Nr. 1 u. 2)	284	*8,7*	111	*4,1*	224	*0,6*	619	*1,5*	535	*1,3*
Unzucht mit Kindern (176 Abs. 1, Nr. 3)	737	*22,5*	383	*14,1*	2 253	*6,5*	3 373	*8,3*	3 652	*9,1*
Notzucht, Unzucht oder Notzucht mit Todesfolge (177, 178)	158	*4,8*	209	*7,7*	534	*1,5*	901	*2,2*	932	*2,3*
Kuppelei (180, 181)	1	*0,0*	12	*0,4*	1 560	*4,5*	1 573	*3,9*	1 722	*4,3*
Zuhälterei (181a)	2	*0,1*	26	*1,0*	237	*0,7*	265	*0,7*	284	*0,7*
Erregung öffentlichen Ärgernisses (183)	199	*6,1*	250	*9,2*	1 676	*4,8*	2 125	*5,2*	2 172	*5,4*
Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—172, 185—241, außer 222, 230 i.V.m. Verkehrsunfall)	3 029	*92,4*	7 614	*280,0*	46 813	*134,7*	57 456	*141,0*	57 065	*141,5*
dar.: Mord (211)	9	*0,3*	23	*0,8*	82	*0,2*	114	*0,3*	97	*0,2*
Totschlag (212, 213)	4	*0,1*	12	*0,4*	121	*0,3*	137	*0,3*	148	*0,4*
Kindestötung (217)	4	*0,1*	12	*0,4*	30	*0,1*	46	*0,1*	42	*0,1*
Selbstabtreibung (218 Abs. 1)	62	*1,9*	161	*5,9*	702	*2,0*	925	*2,3*	1 199	*3,0*
Fremdabtreibung (218 Abs. 3)	8	*0,2*	54	*2,0*	1 162	*3,3*	1 224	*3,0*	1 517	*3,8*
Fahrlässige Tötung außer im Straßenverkehr (222)	18	*0,5*	48	*1,8*	549	*1,6*	615	*1,5*	597	*1,5*
Leichte Körperverletzung (223)	733	*22,4*	2 047	*75,3*	9 302	*26,8*	12 082	*29,6*	11 856	*29,4*
Gefährliche Körperverletzung (223a)	1 207	*36,8*	2 988	*109,9*	8 431	*24,3*	12 626	*31,0*	12 056	*29,9*
Schwere Körperverletzung, Körperverletzung mit Todesfolge (224—226)	4	*0,1*	17	*0,6*	87	*0,3*	108	*0,3*	137	*0,3*
Fahrlässige Körperverletzung außer im Straßenverkehr (230)	347	*10,6*	814	*29,9*	4 545	*13,1*	5 706	*14,0*	6 162	*15,3*
Diebstahl und Unterschlagung (242—248)	20 896	*637,5*	19 241	*707,5*	57 661	*165,9*	97 798	*240,0*	99 077	*245,6*
dar.: Einfacher Diebstahl (242)	13 410	*409,1*	11 295	*415,3*	29 240	*84,1*	53 945	*132,4*	55 042	*136,5*
Schwerer Diebstahl (243)	5 406	*164,9*	4 549	*167,3*	5 503	*15,8*	15 458	*37,9*	14 997	*37,2*
Rückfalldiebstahl (244)	9	*0,3*	241	*8,9*	8 370	*24,1*	8 620	*21,2*	9 059	*22,5*
Unterschlagung (246)	702	*21,4*	1 498	*55,1*	11 816	*34,0*	14 016	*34,4*	14 246	*35,3*
Unbefugter Fahrzeuggebrauch (248b)	1 359	*41,5*	1 637	*60,2*	2 377	*6,8*	5 373	*13,2*	5 324	*13,2*
Raub und Erpressung (249—256)	357	*10,9*	545	*20,0*	940	*2,7*	1 842	*4,5*	1 778	*4,4*
Raub (249—252, 255)	320	*9,8*	483	*17,8*	734	*2,1*	1 537	*3,8*	1 429	*3,5*
Erpressung (253)	37	*1,1*	62	*2,3*	206	*0,6*	305	*0,7*	349	*0,9*
Andere Vermögensdelikte (257—305)	5 022	*153,2*	9 049	*332,7*	57 861	*166,5*	71 932	*176,5*	69 974	*173,5*
dar.: Begünstigung (257, 257a, 258)	100	*3,1*	233	*8,6*	840	*2,4*	1 173	*2,9*	1 126	*2,8*
Hehlerei (259—261)	607	*18,5*	665	*24,5*	4 516	*13,0*	5 788	*14,2*	6 056	*15,0*
Betrug (263, 264, 264a)	1 356	*41,4*	3 924	*144,3*	38 331	*110,3*	43 611	*107,0*	42 432	*105,2*
Untreue (266)	39	*1,2*	123	*4,5*	3 264	*9,4*	3 426	*8,4*	3 747	*9,3*
Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr (306—330, außer 315a, 316 Abs. 2 u. 330a i.V.m. Verkehrsunfall)	336	*10,3*	1 198	*44,0*	9 477	*27,3*	11 011	*27,0*	11 166	*27,7*
dar.: Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	47	*1,4*	60	*2,2*	115	*0,3*	222	*0,5*	213	*0,5*
Fahrlässige Brandstiftung (309)	108	*3,3*	130	*4,8*	1 345	*3,9*	1 583	*3,9*	1 553	*3,9*
Vorsätzliche Transportgefährdung (315)	6	*0,2*	3	*0,1*	21	*0,1*	30	*0,1*	32	*0,1*
Fahrlässige Transportgefährdung (316 Abs. 1)	21	*0,6*	97	*3,6*	1 377	*4,0*	1 495	*3,7*	1 618	*4,0*
Volltrunkenheit außer im Straßenverkehr (330a)	90	*2,7*	754	*27,7*	5 580	*16,1*	6 424	*15,8*	6 392	*15,8*
Im Straßenverkehr (142, 315a, 316 Abs. 2; 222, 230, 330a i.V.m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	7 786	*237,6*	31 808	*1169,5*	178 863	*514,6*	218 457	*536,0*	242 021	*600,0*
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen außer StVG	1 769	*54,0*	6 145	*225,9*	46 768	*134,5*	54 682	*134,2*	47 095	*116,8*
dar. Steuer- u. Zollzuwiderhandlungen (Abgabenordnung)	446	*13,6*	2 373	*87,3*	7 538	*21,7*	10 357[2])	*25,4*	10 362	*25,7*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Verurteilte auf 100 000 der jeweiligen strafmündigen Bevölkerung. — [2]) Außerdem wurden im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) erledigt: Auf dem Gebiet der Besitz- und Verkehrsteuern durch Strafbescheide der Finanzämter 1 580 und durch Unterwerfungsverhandlungen 13 605 Fälle; auf dem Gebiet der Zölle und Verbrauchsteuern durch Strafbescheide der Hauptzollämter im Rechnungsjahr (1. 4. 1958 bis 31. 3. 1959) 7 906 und durch Unterwerfungsverhandlungen 18 338 Fälle.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Rechtspflege

enthalten ist:

II. Bevölkerungsbewegung
Gerichtliche Todeserklärungen Tab. 18, S. 68 — Ehescheidungen, Ehelösungen S. 69f, 29* — Ausgewanderte Erwerbspersonen (Rechts- und Sicherheitswahrer) 1955 und 1956 *St. Jb. 1958, S. 62*

III. Gesundheitswesen
Mord als Todesursache S. 86ff, 35* — Gefängniskrankenanstalten S. 92

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur
Studierende, Doktorate, Diplom- und Staatsprüfungen (Rechtswissenschaften) S. 111f — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 27, S. 119

V. Rechtspflege (ältere Ergebnisse)
Ersuchen um Auslieferung 1955 *St. Jb. 1957, S. 113* — Verurteilte in den Ländern (ausführlichere Ergebnisse) 1951 bis 1954 *St. Jb. 1956, S. 104*

VI. Wahlen
Gesetzgebungstätigkeit S. 140

VII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen des Verwaltungs- und Rechtswesens am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1958, Tab. 4, S. 112* — Beschäftigte in der Rechts- und Wirtschaftsberatung S. 149 — Arbeitslose Rechts- und Sicherheitswahrer S. 150

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Bund der Richter und Staatsanwälte Tab. 4f, S. 159

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Rechts- und Wirtschaftsberatung S. 192

XV. Verkehr
Fahrzeugbestand im Wirtschaftszweig Rechtswesen S. 354 — Polizeilich ermittelte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen S. 358f

XVI. Geld und Kredit
Konkurse und Vergleichsverfahren S. 387f

XVII. Versicherungen
Einbruchdiebstahlversicherung, Rechtsschutzversicherung S. 395

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
Minderjährige unter Amtsvormundschaft und gerichtlich angeordneter Schutzaufsicht sowie in Fürsorgeerziehung Tab. 3 und 4, S. 412, 413

XIX. Öffentliche Finanzen
Öffentliche Ausgaben für die Rechtspflege S. 420, 422 — Einnahmen aus Strafen S. 418, 424 — Personal der Bundesbehörden und -betriebe (Rechtssicherheit) S. 432 — Personalstand der Justiz 1954 und 1955 *St. Jb. 1958, S. 380* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Rechtsberatung) *St. Jb. 1959, S. 385* — Umsatz und Umsatzsteuer in der Rechts- und Wirtschaftsberatung S. 441

VI. Wahlen

Vorbemerkung

Der **Deutsche Bundestag** wird alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). **Wahlberechtigt** ist, wer das 21., **wählbar,** wer das 25. Lebensjahr vollendet hat. Dies gilt auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. Näheres regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahlbeteiligung: Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten (im Wählerverzeichnis eingetragene Personen). Die Nachfolge von verstorbenen oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln die Wahlgesetze.

Für den Bundestag wird ein Teil der Abgeordneten nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, der andere nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aus Landeslisten gewählt. Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im Bundeswahlgesetz 1956 wurde die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt, wovon 1957 alle in die Sitzverteilung kommenden Parteien Gebrauch machten. Für die **Sitzverteilung** waren dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei auf Grund der Stimmen zustanden, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben worden waren. In einem 2. Auszählungsverfahren wurden die Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen weiter verteilt. Von der so ermittelten Abgeordnetenzahl wird die Zahl der von der Partei im Lande errungenen Wahlkreissitze abgerechnet. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl. 1949 gab es 2, 1953 und 1957 jeweils 3 solcher »Überhangmandate«. Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag jetzt für eine Partei mindestens 5 vH der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissiege erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis von 60 : 40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes wählte nach der Rückgliederung erstmalig 1957 mit. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 19, 1953 und 1957 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin. Sie wurden durch das Abgeordnetenhaus von Berlin gewählt, da der vollen Anwendung des Bundeswahlgesetzes dort noch Hindernisse entgegenstehen.

Die Stimmenzahl der Länder im **Bundesrat** ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden. Durch den Bundesrat wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit.

Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages und vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch **Rechtsverordnungen** erlassen werden. Vorlagen für die Beratungen im Plenum des Bundestages werden von besonderen Ausschüssen vorbereitet.

Im Plenum werden Bundesgesetze und andere wichtige Vorlagen in drei, alle übrigen in einer Beratung erledigt. Auch die weitere in Tabelle 7 ausgewiesene Tätigkeit des Bundestages ist aus seiner Geschäftsordnung zu verstehen.
Große Anfragen müssen von 30 Abgeordneten, kleine Anfragen von einer Abgeordnetenzahl unterstützt sein, die einer Fraktionsstärke entspricht (15). Unter **Fraktion** ist der Zusammenschluß der Mitglieder des Bundestages der gleichen Partei zu verstehen. Die Petition (Bitten und Beschwerden) an den Bundestag steht als Grundrecht jedem zu.

1. Sitze im Deutschen Bundestag nach den Wahlen 1949, 1953 und 1957

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten b = in Wahlkreisen)		Insgesamt			CDU/CSU			SPD			FDP			DP			Sonstige Parteien und Wählergruppen		
		1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
		Bundestagswahl																	
Schleswig-Holstein	a	23	26	23	8	14	14	8	7	7	2	1	1	3	1	1	2	3	—
	b	14	14	14	7	14	14	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Hamburg	a	13	18	19	3	7	7	6	7	9	2	2	2	1	2	1	1	—	—
	b	8	8	8	3	3	1	4	1	7	1	2	—	—	2	—	—	—	—
Niedersachsen	a	58	66	61	12	25	27	24	21	22	5	5	4	12	8	8	5	7	—
	b	34	34	34	4	13	21	24	11	8	1	2	—	5	8	5	—	—	—
Bremen	a	5	6	6	1	2	2	3	3	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—
	b	3	3	3	—	—	—	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	a	109	138	154	43	72	87	37	47	54	10	12	11	—	1	2	19	6	—
	b	66	66	66	40	51	53	25	13	13	1	1	—	—	—	—	—	1	—
Hessen	a	36	44	46	9	15	20	13	16	19	12	9	4	—	1	3	2	3	—
	b	22	22	22	3	7	11	12	10	10	7	5	—	—	—	1	—	—	—
Rheinland-Pfalz	a	25	31	31	13	18	18	7	9	10	4	4	3	—	—	—	1	—	—
	b	15	15	15	11	13	12	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	a	55	67	67	26	38	37	15	16	18	10	9	11	—	1	1	4	3	—
	b	33	33	33	23	29	32	6	2	1	2	2	—	—	—	—	2	—	—
Bayern	a	78	91	82	24	52	53	18	25	25	7	6	4	—	—	—	29	8	—
	b	47	47	47	24	42	47	12	3	—	—	2	—	—	—	—	11	—	—
Saarland	a	—	—	8	—	—	5	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	5	—	—	3	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	a	**402**	**487**	**497**	**139**	**243**	**270**	**131**	**151**	**169**	**52**	**48**	**41**	**17**	**15**	**17**	**63**	**30**	—
	b	**242**	**242**	**247**	**115**	**172**	**194**	**96**	**45**	**46**	**12**	**14**	**1**	**5**	**10**	**6**	**14**	**1**	—
Berlin (West)		19	22	22	5	6	7	9	11	12	5	5	2	—	—	—	—	—	1

2. Wahlen zum Deutschen Bundestag am 14. 8. 1949, 6. 9. 1953 und 15. 9. 1957

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Maßeinheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin
Wahlberechtigte (1957 im Wählerverzeichnis eingetragene Personen)	1957	1000	1 549,0	1 328,7	4 438,9	467,3	10 407,0	3 214,9	2 237,0	4 857,8	6 240,5	660,0	35 400,9
	1953	1000	1 573,5	1 241,9	4 388,8	421,0	9 599,1	3 081,8	2 143,3	4 536,8	6 134,8	—	33 120,9
	1949	1000	1 731,0	1 141,2	4 425,6	379,8	8 681,8	2 906,2	1 900,8	4 056,9	5 984,2	—	31 207,6
Abgegebene Stimmen[1]	1957	1000	1 367,2	1 185,2	3 950,2	414,5	9 158,9	2 863,1	1 976,2	4 097,6	5 470,3	589,6	31 072,9
	1953	1000	1 391,8	1 035,3	3 894,7	367,9	8 251,0	2 672,1	1 842,7	3 710,3	5 263,8	—	28 479,6
	1949	1000	1 431,0	926,4	3 440,0	311,0	6 909,7	2 247,4	1 513,8	2 864,8	4 851,6	—	24 495,6
gültig	1957	1000	1 312,0	1 154,3	3 826,4	398,6	8 855,3	2 727,3	1 899,0	3 907,8	5 273,6	551,1	29 905,4
	1953	1000	1 352,1	1 060,0	3 780,6	356,2	8 008,4	2 557,0	1 775,4	3 588,1	5 073,6	—	27 551,3
	1949	1000	1 397,7	905,4	3 366,0	303,9	6 726,5	2 128,3	1 431,6	2 745,5	4 727,6	—	23 732,4
ungültig	1957	1000	55,2	30,9	123,8	15,9	303,7	135,8	77,2	189,7	196,7	38,5	1 167,5
	1953	1000	39,7	25,3	114,1	11,7	242,5	115,2	67,3	122,1	190,3	—	928,3
	1949	1000	33,3	21,0	74,0	7,1	183,2	119,1	82,2	119,3	124,0	—	763,2
Wahlbeteiligung	1957	vH	*88,3*	*89,2*	*89,0*	*88,7*	*88,0*	*89,1*	*88,3*	*84,4*	*87,7*	*89,3*	*87,8*
	1953	vH	*88,5*	*87,4*	*88,7*	*87,4*	*86,0*	*86,7*	*86,0*	*81,8*	*85,8*	—	*86,0*
	1949	vH	*82,7*	*81,2*	*77,7*	*81,9*	*79,6*	*77,3*	*79,6*	*70,6*	*81,1*	—	*78,5*
Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf:													
CDU bzw. CSU Christlich Demokratische Union bzw. Christlich-Soziale Union (Bayern und Saarland)	1957	1000	631,1	432,3	1 495,3	121,3	4 814,0	1 116,5	1 019,7	2 061,7	3 015,9	300,6[2]	15 008,4
	1957	vH	*48,1*	*37,4*	*39,1*	*30,4*	*54,4*	*40,9*	*53,7*	*52,8*	*57,2*	*54,5*	*50,2*
	1953	vH	*47,1*	*36,7*	*35,2*	*24,8*	*48,9*	*33,2*	*52,1*	*52,4*	*47,8*	—	*45,2*
	1949	vH	*30,7*	*19,7*	*17,6*	*16,9*	*36,9*	*21,4*	*49,0*	*39,6*	*29,2*	—	*31,0*
SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1957	1000	404,6	528,6	1 255,2	184,0	2 965,6	1 037,2	578,2	1 009,0	1 394,8	138,3	9 495,6
	1957	vH	*30,8*	*45,8*	*32,8*	*46,2*	*33,5*	*38,0*	*30,4*	*25,8*	*26,4*	*25,1*	*31,8*
	1953	vH	*26,5*	*38,1*	*30,1*	*39,0*	*31,9*	*33,7*	*27,2*	*23,0*	*23,3*	—	*28,8*
	1949	vH	*29,6*	*39,6*	*33,4*	*34,4*	*31,4*	*32,1*	*28,6*	*23,9*	*22,7*	—	*29,2*
FDP Freie Demokratische Partei	1957	1000	73,7	108,5	226,5	23,3	554,8	232,9	185,3	561,5	240,7	100,1	2 307,1
	1957	vH	*5,6*	*9,4*	*5,9*	*5,8*	*6,*[illegible]	*8,5*	*9,8*	*14,4*	*4,6*	*18,2*	*7,7*
	1953	vH	*4,5*	*10,3*	*6,9*	*7,5*	*8,5*	*19,7*	*12,1*	*12,7*	*6,2*	—	*9,5*
	1949	vH	*7,4*	*15,8*	*7,5*	*12,9*	*8,6*	*28,1*	*15,8*	*17,6*	*8,5*	—	*11,9*
GB/BHE Gesamtdeutscher Block/BHE	1957	1000	109,5	16,8	291,2	8,2	224,9	152,0	27,8	185,2	357,1	1,5	1 374,1
	1957	vH	*8,3*	*1,5*	*7,6*	*2,0*	*2,5*	*5,6*	*1,5*	*4,7*	*6,8*	*0,3*	*4,6*
	1953	vH	*11,6*	*2,5*	*10,8*	*3,3*	*2,7*	*6,4*	*1,5*	*5,4*	*8,2*	—	*5,9*
	1949	vH	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DP Deutsche Partei	1957	1000	49,3	54,1	435,9	55,1	141,3	148,8	29,7	50,1	38,8	4,1	1 007,3
	1957	vH	*3,8*	*4,7*	*11,4*	*13,8*	*1,6*	*5,5*	*1,6*	*1,3*	*0,7*	*0,7*	*3,4*
	1953	vH	*4,0*	*5,9*	*11,9*	*17,0*	*1,0*	*2,8*	*1,1*	*1,6*	*0,9*	—	*3,3*
	1949	vH	*12,1*	*13,1*	*17,8*	*18,0*	—	—	—	—	—	—	*4,0*
FU bzw. BP oder Z Föderalist. Union (1957) bzw. Bayernpartei oder Zentrum	1957	1000	—	—	13,5	—	72,6	—	—	—	168,2	—	254,3
	1957	vH	—	—	*0,4*	—	*0,8*	—	—	—	*3,2*	—	*0,9*
	1953	vH	—	—	—	—	*2,7*	—	—	—	*9,2*	—	*2,5*
	1949	vH	*0,9*	—	*3,4*	—	*8,9*	—	—	—	*20,9*	—	*7,2*
Sonstige Parteien und Wählergruppen	1957	1000	43,8	14,0	108,8	6,7	82,1	40,0	58,3	40,3	58,1	6,6	458,7
	1957	vH	*3,3*	*1,2*	*2,8*	*1,7*	*0,9*	*1,5*	*3,1*	*1,0*	*1,1*	*1,2*	*1,5*
	1953	vH	*6,3*	*6,6*	*5,2*	*8,4*	*4,3*	*4,2*	*6,0*	*4,9*	*4,3*	—	*4,9*
	1949	vH	*19,3*	*11,7*	*20,3*	*17,9*	*14,2*	*18,5*	*6,6*	*18,9*	*18,6*	—	*16,7*

[1]) 1953 und 1957 Zweitstimmen. — [2]) Davon: CDU 183,4=*33,3* vH, CSU 117,2=*21,3* vH.

3. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Bundestagswahl 1957*) **) nach Alter

Ergebnisse einer Repräsentativstatistik

Alter (etwa) von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte	Wähler		Von 1000 Zweitstimmen waren ungültig	gültigen Zweitstimmen der Wähler vorstehenden Alters entfallen ... auf							gültigen Zweitstimmen für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen ... auf Wähler vorstehenden Alters						
	1000		aT[1])		CDU/CSU	SPD	FDP	GB/BHE	DP	FU	Sonstige	CDU/CSU	SPD	FDP	GB/BHE	DP	FU	Sonstige
Männer																		
21—30	3 286	2 747	*836*	32	461	379	75	33	28	8	16	196	203	166	135	140	138	161
30—60	9 284	8 454	*911*	30	432	358	91	49	39	11	21	574	601	628	617	600	599	645
60 und mehr	3 490	3 167	*907*	34	471	318	82	53	46	13	17	230	196	207	248	261	263	194
Zusammen ..	**16 060**	**14 368**	*895*	**31**	**446**	**353**	**86**	**47**	**38**	**11**	**19**	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Frauen																		
21—30	3 136	2 591	*826*	43	531	313	70	37	28	8	13	155	170	146	122	132	154	146
30—60	11 497	10 196	*887*	43	522	295	78	49	33	9	14	605	634	652	637	629	638	642
60 und mehr	4 707	3 918	*832*	50	574	253	67	51	35	8	13	240	197	202	241	238	208	212
Zusammen ..	**19 340**	**16 705**	*864*	**45**	**535**	**289**	**74**	**48**	**32**	**9**	**14**	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Stimmabgabe ohne Briefwähler.
[1]) Auf 1000 Wahlberechtigte = Wahlbeteiligung.

4. Landtagswahlen vom Dezember 1955 bis Oktober 1959

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	Schleswig-Holstein 28. 9. 58	Hamburg 10. 11. 57	Niedersachsen 19. 4. 59	Bremen 11. 10. 59	Nordrhein-Westfalen 6. 7. 58	Hessen 23. 11. 58	Rheinland-Pfalz 19. 4. 59	Baden-Württemberg 4. 3. 56	Bayern 23. 11. 58	Saarland 18. 12. 55	Berlin (West) 7. 12. 58
Wahlberechtigte	1000	1 564,1	1 345,6	4 477,9	490,8	10 508,0	3 257,5	2 266,8	4 738,4	6 254,2	664,4	1 757,8
Abgegebene Stimmen	1000	1 233,6	1 040,6	3 493,9	388 9	8 046,2	2 680,5	1 749,2	3 328,9	9 557,2[1])	600,2	1 632,5
gültig	1000	1 217,0	1 026,5	3 437,4	384,2	7 948,2	2 633,9	1 712,4	3 266,2	9 203,8	589,2	1 616,5
ungültig ...	1000	16,6	14,1	56,5	4,8	98,0	46,7	36,9	62,7	353,4	11,0	16,0
Wahlbeteiligung	vH	*78,9*	*77,3*	*78,0*	*79,2*	*76,6*	*82,3*	*77,2*	*70,3*	*76,6*	*90,3*	*92,9*
Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf:												
CDU bzw. CSU	1000	540,8	331,0	1 058,7	56,8	4 011,4	843,0	829,2	1 392,6	4 192,9	278,2[2])	609,1
	vH	*44,4*	*32,2*	*30,8*	*14,8*	*50,5*	*32,0*	*48,4*	*42,6*	*45,6*	*47,2*	*37,7*
SPD	1000	437,0	553,4	1 356,5	210,8	3 115,7	1 235,4	597,0	942,7	2 839,3	118,7	850,1
	vH	*35,9*	*53,9*	*39,5*	*54,9*	*39,2*	*46,9*	*34,9*	*28,9*	*30,8*	*20,1*	*52,6*
FDP	1000	65,1	88,2	179.5	27,5	566,3	250,3	165,9	541,2	512,3	142,6	61,1
	vH	*5,4*	*8,6*	*5,2*	*7,2*	*7,1*	*9,5*	*9,7*	*16,6*	*5,6*	*24,2*	*3,8*
GB/BHE	1000	84,3	—	285,9	7,2	—	194,0	23,3	204,3	793.6	—	—
	vH	*6,9*	—	*8,3*	*1,9*	—	*7,4*	*1,4*	*6,3*	*8,6*	—	—
DP	1000	34,0	42,3	424,5	55,6	125,7	93,3	—	—	34,4	—	53,9
	vH	*2,8*	*4,1*	*12,4*	*14,5*	*1,6*	*3,5*	—	—	*0,4*	—	*3,3*
DRP ..... Deutsche Reichspartei	1000	13,0	4,1	122,1	14,7	43,3	16,2	87,3	—	56,9	—	—
	vH	*1,1*	*0,4*	*3,6*	*3,8*	*0,5*	*0,6*	*5,1*	—	*0,6*	—	—
FU bzw. BP oder Z ..	1000	—	—	1,0	—	83,7	—	—	—	742,4	—	—
	vH	—	—	*0,0*	—	*1,1*	—	—	—	*8,1*	—	—
SSW ..... Südschleswigscher Wählerverbd.	1000	34,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	vH	*2,8*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Parteien und Wählergruppen	1000	8,8	7,5	9,2	11,5	2,0	1,7	9,6	185,2	31,9	49,7	42,3
	vH	*0,7*	*0,7*	*0,3*	*3,0*	*0,0*	*0,1*	*0,6*	*5,7*	*0,3*	*8,5*	*2,6*

[1]) Jeder Wähler hatte 2 Stimmen. — [2]) Davon: CDU 149 525 = 25,4 vH; CVP 128 658 = 21,8 vH. Die damalige Christliche Volkspartei des Saarlandes ist jetzt Landesverband der CSU Bayern. Die Stimmen der neben der CDU und der CVP bei der Landtagswahl als selbständige Partei aufgetretenen CSU sind in der Zeile »Sonstige Parteien und Wählergruppen« enthalten.

5. Sitze der Parteien im Bundestag und in den Länderparlamenten am 1. 1. 1960

Bundestag Länderparlament	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	CDU bzw. CSU	SPD	FDP[1]	GB/ BHE	DP	FU bzw. BP oder Z	Sonstige
Bundestag	15. 9. 1957	497[2]	270	169	41	—	17	—	—
Schleswig-Holstein	28. 9. 1958	69	33	26	3	5	—	—	2
Hamburg	10. 11. 1957	120	41	69	10	—	—	—	—
Niedersachsen	19. 4. 1959	157	51	65	8	13	20	—	—
Bremen	11. 10. 1959	100	16	61	7	—	16	—	—
Nordrhein-Westfalen	6. 7. 1958	200	104	81	15	—	—	—	—
Hessen	23. 11. 1958	96	32	48	9	7	—	—	—
Rheinland-Pfalz	19. 4. 1959	100	52	37	10	—	—	—	1
Baden-Württemberg	4. 3. 1956	120	56	36	21	7	—	—	—
Bayern	23. 11. 1958	204	102	64	8	16	—	14	—
Saarland	18. 12. 1955	50	24	8	16[3]	—	—	—	2[4]
Berlin (West)	7. 12. 1958	133	55	78	—	—	—	—	—

[1]) Im Saarland DPS. — [2]) Ohne die 22 (7 CDU, 12 SPD, 2 FDP. 1 Freie Deutsche Volkspartei) Abgeordneten von Berlin (West), die z. Z. im allgemeinen nur beratende Stimme haben. — [3]) Darunter 3 Hospitanten, die früher der CDU angehörten. — [4]) Fraktionslose, früher KP.

6. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1960

Bundestag Länderparlament	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Parteizugehörigkeit des Bundeskanzlers bzw. des Ministerpräsidenten[1])	Parteizugehörigkeit der übrigen stimmberechtigten Regierungsmitglieder						Stimmenzahl im Bundesrat
			CDU bzw. CSU	SPD	FDP	GB/ BHE	DP	FU bzw. BP od. Z	Sonstige	
Bundesregierung	15. 9. 1957	CDU	15	—	—	—	2	—	—	—
Schleswig-Holstein	28. 9. 1958	CDU	4[2])	—	—	—	—	—	—	4
Hamburg	10. 11. 1957	SPD	—	9	3	—	—	—	—	3
Niedersachsen	19. 4. 1959	SPD	—	4	2	2	—	—	—	5
Bremen	11. 10. 1959	SPD	—	6	3	—	—	—	—	3
Nordrhein-Westfalen	6. 7. 1958	CDU	9	—	—	—	—	—	—	5
Hessen	23. 11. 1958	SPD	—	4	—	2	—	—	—	4
Rheinland-Pfalz	19. 4. 1959	CDU	4	—	1	—	—	—	—	4
Baden-Württemberg	4. 3. 1956	CDU	5	3	2	1	—	—	—	5
Bayern	23. 11. 1958	CSU	10	—	1	3	—	—	—	5
Saarland	18. 12. 1955	CDU	3	2	—	—	—	—	—	3
Berlin (West)	7. 12. 1958	SPD	5	7	—	—	—	—	—	4[3])

[1]) In Hamburg und Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister. — [2]) Die übrigen Kabinettsmitglieder u. a. auch der Justizminister, der Finanzminister und der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene haben kein Stimmrecht. — [3]) Z. Z. im allgemeinen nicht stimmberechtigt.

7. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und personelle Veränderungen in der ersten, zweiten und dritten Wahlperiode

Gegenstand der Nachweisung	Wahlperiode			Gegenstand der Nachweisung	Wahlperiode		
	1949/53	1953/57	1957/61 (Stand Ende 59)		1949/53	1953/57	1957/61 (Stand Ende 59)
Tätigkeit				Sonstige Vorlagen	360	180	145
Gesetzentwürfe der Bundesregierung	441	431	221	Petitionen	27 400	33 000	57 485[1])
Gesetzentwürfe des Bundestages	301	414	116	Plenarsitzungen	282	227	94
Gesetzentwürfe des Bundesrates	20	13	2	Ältestenratssitzungen	185	172	52
Verordnungsentwürfe	27	70	23	Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen	5 474	4 389	1 269
Selbständige Anträge von Abgeordneten, die keinen Gesetzentwurf enthalten	1 081	479	114	Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen	1 774	1 777	418
Große Anfragen	160	97	35	**Personelle Veränderungen**			
Kleine Anfragen	355	377	205	Verstorbene Abgeordnete	28	18	12
Anträge der Bundesregierung gemäß d. Reichshaushaltsordnung	14	83	21	Mandatsniederlegungen	25	22	16
				Aberkennung von Mandaten	1	1	—

[1]) Einschl. 14 940 bzw. 27 301 Eingaben mit jeweils übereinstimmendem Wortlaut.

Quelle: Deutscher Bundestag

8. Gesetzgebung in der ersten und zweiten Wahlperiode des Deutschen Bundestages

a) Gesetze

Gesetzentwürfe — Ressort	Wahlperiode des Deutschen Bundestages							
	1949/53				1953/57			
	Eingebrachte Gesetze insgesamt	verabschiedet	anderweitig erledigt	nicht mehr erledigt	Eingebrachte Gesetze insgesamt	verabschiedet	anderweitig erledigt	nicht mehr erledigt
Gesetzentwürfe								
der Bundesregierung	472	392	.	.	446	368[1])	26	52
des Bundestages	301	141	.	.	414	132	180	102
des Bundesrates	32	12	.	.	17	7	6	4
Insgesamt	**805**	**545**	**174**	**86**	**877**	**507[1])**	**212**	**158**
nach Ressorts:[2])								
Auswärtiges	23	17	6	—	70	65	—	5
Arbeit und Sozialordnung	114	76	22	16	143	76	48	19
Atomenergie und Wasserwirtschaft	—	—	—	—	7	1	1	5
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	49	37	6	6	40	24	5	11
Finanzen[3])	257	170	67	20	251	133	89	29
Inneres	106	58	30	18	83	48	12	23
Justiz	114	79	20	15	83	52	10	21
Post und Fernmeldewesen	4	4	—	—	2	2	—	—
Verkehr	29	23	5	1	47	32	4	11
Verteidigung	—	—	—	—	27	19	7	1
Vertriebene	10	9	1	—	38	12	23	3
Wirtschaft[4])	86	66	12	8	71	37	10	24
Wohnungsbau	13	6	5	2	15	6	3	6

b) Rechtsverordnungen

Ressort	Wahlperiode des Deutschen Bundestages					
	1949/53			1953/57		
	Rechtsverordnungen insgesamt	veröffentlicht im		Rechtsverordnungen insgesamt	veröffentlicht im	
		Bundesgesetzblatt	Bundesanzeiger		Bundesgesetzblatt	Bundesanzeiger
Auswärtiges	3	3	—	1	—	1
Arbeit- und Sozialordnung	23	21	2	54	45	9
Atomenergie und Wasserwirtschaft	—	—	—	—	—	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	107	19	88	145	50	95
Finanzen[3])	190	128	62	320	254	66
Inneres	55	44	11	82	75	7
Justiz	39	37	2	10	10	—
Post und Fernmeldewesen	22	4	18	18	2	16
Verkehr	64	27	37	238	72	166
Verteidigung	—	—	—	7	7	—
Vertriebene	11	10	1	18	9	9
Wirtschaft[4])	351	12	339	98	9	89
Wohnungsbau	5	4	1	7	3	4
Angelegenheiten des Bundesrates	7	7	—	—	—	—
Insgesamt	**877**	**316**	**561**	**998**	**536**	**462**

[1]) Außerdem 3 beschlossene Gesetze, die wegen Fristablaufs bzw. nach Einarbeitung in andere Gesetze wieder außer Kraft gesetzt worden sind. — [2]) Zum Teil auch zusammen mit anderen Ressorts. — [3]) Einschl. »Wirtschaftlicher Besitz des Bundes«. — [4]) Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.

Quelle: Bundesministerium der Justiz

Ausführlichere Ergebnisse über die

Wahlen

die in früheren Jahrgängen (bei mehrmaligem Erscheinen der Tabellen: letzter Jahrgang) des Statistischen Jahrbuches veröffentlicht wurden:

Wahl zum 1. Deutschen Bundestag am 14. 8. 1949 *St. Jb. 1953, S. 108* —

Wahl zum 2. Deutschen Bundestag am 6. 9. 1953 *St. Jb. 1957, S. 114* —

Wahlbeteiligung und Stimmabgabe sowie die Kombination von Erst- und Zweitstimmen nach Geschlecht und Alter nach den repräsentativen Sonderauszählungen bei der Bundestagswahl 1953 *St. Jb. 1954, S. 110 f*

VII. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Die Abweichungen zwischen den Ergebnissen der Stichprobenerhebung des Mikrozensus (Tabellen A, 2 bis 6) und der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter (Abschnitt B) erklären sich u. a. aus Unterschieden des jeweils erfaßbaren Personenkreises, aus Unterschieden der Begriffsabgrenzung, aus Unterschieden der Angaben über die Stellung im Beruf, aus den bei jeder Stichprobe auftretenden Zufallsabweichungen und vermutlich aus einer gewissen Überhöhung der ausgezählten Kartenbestände.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Am Erwerbsleben beteiligte Personen: Alle am Erwerbsleben Beteiligte (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige und abhängig Arbeitende) ohne Rücksicht auf die vertragsmäßig von ihnen zu leistende oder die tatsächlich geleistete Arbeitszeit. Hierin sind auch Arbeitslose eingeschlossen.

Nicht am Erwerbsleben beteiligte selbständige Berufslose: Personen, die ein Einkommen beziehen, das auf Rechtsansprüche aus früherer Erwerbstätigkeit, auf Hinterbliebenenansprüche, Fürsorgeansprüche oder Vermögen gegründet ist, und Dauerinsassen von Anstalten.

Nicht am Erwerbsleben beteiligte Angehörige: Alle Haushaltsmitglieder, die nicht zu den Selbständigen Berufslosen gehören, und die von einer anderen Person, in deren Haushalt sie leben, wirtschaftlich abhängig sind.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Selbständige sind auch alle freiberuflich Tätigen.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von dem Haushaltsvorstand oder einem anderen Haushaltsmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten. Der Umfang der für den Betrieb geleisteten Arbeitszeit bleibt für die Zuordnung zu den Mithelfenden Familienangehörigen unberücksichtigt.

Beamte: Personen, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis als Beamte oder Beamtenanwärter stehen.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Hierzu rechnen kaufmännische, technische und Verwaltungsangestellte, ferner Praktikanten und Volontäre sowie kaufmännische und Verwaltungslehrlinge.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, auch Gesellen, Gehilfen, gewerbliche Lehrlinge und Heimarbeiter.

Wirtschaftsbereiche: Zusammenfassungen von Wirtschaftsabteilungen der Systematik der Wirtschaftszweige der Arbeitsstättenzählung. Ihr Inhalt ergibt sich aus den Bezeichnungen Land- und Forstwirtschaft, Handel und Verkehr und Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen. Zum Produzierenden Gewerbe gehören der Bergbau, die Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, die Energiewirtschaft, die Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung, das verarbeitende Gewerbe und das Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe. Zu den »Dienstleistungen« zählen auch das Gaststättenwesen, das photographische und das Friseurgewerbe.

Arbeitsstunden: In der Berichtswoche der Mikrozensus-Erhebungen ermittelte geleistete Arbeitsstunden. Arbeitsstunden in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar.

Tätigkeitsfälle: Übt eine Person mehrere Erwerbstätigkeiten aus, so wird in den Tabellen 3—5 nur die vorwiegende Erwerbstätigkeit berücksichtigt. In Tab. 6 sind auch die weiteren, also alle Tätigkeitsfälle, einbezogen.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Beschäftigte: Von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung in der Beschäftigtenkartei erfaßte beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte. Die Gliederung nach Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik (Ausgabe 1951).

Arbeitslose: Von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung registrierte Arbeitslose. Die Gliederung nach Berufen erfolgt nach der Systematik der Berufe (Berufsverzeichnis für die Arbeitsstatistik, ergänzter Nachdruck 1956).

C. Berufsausbildung

Die Angaben über die Berufsausbildung in Industrie, Handel und Gewerbe und im Handwerk sind den Eintragungen in die Lehrlingsrollen der Industrie und Handelskammern und der Handwerkskammern entnommen. Die Angaben über die Berufsausbildung in der Landwirtschaft gehen auf die Unterlagen der Landwirtschaftskammern zurück.

D. Streiks

Den Streikstatistiken liegen die Meldungen der von Streiks betroffenen Betriebe zugrunde. Ab 1959 gehen über mehrere Berichtszeiträume dauernde Streiks in das Ergebnis eines jeden Berichtszeitraumes mit dem Anteil ein, der auf diesen Berichtszeitraum entfällt. Bis 1958 wurde der gesamte Streik in das Ergebnis des Berichtszeitraumes aufgenommen, in dem er beendet wurde. Die Angaben enthalten nicht Streiks mit einer Beteiligung von weniger als 10 Arbeitern oder eine Streikdauer von weniger als 1 Tag, wenn nicht insgesamt damit mehr als 100 Arbeitstage verloren gingen. Der Aufgliederung nach Wirtschaftsgruppen wird nicht mehr wie bisher das »Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitseinsatzstatistik« von 1943, sondern das »Systematische Verzeichnis der Arbeitsstätten (Ausgabe 1950)« zugrunde gelegt.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Am Erwerbsleben beteiligte Personen 1950 bis 1958*) nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Ergebnisse einer Schätzung

1000

Wirtschaftsbereich / Stellung im Beruf	Jahresdurchschnitt								
	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Land- und Forstwirtschaft	**4 965**	**4 795**	**4 645**	**4 495**	**4 360**	**4 250**	**4 140**	**4 070**	**3 950**
Selbständige	1 270	1 262	1 254	1 245	1 237	1 230	1 220	1 215	1 210
Mithelfende Fam.-Angehörige	2 700	2 600	2 510	2 420	2 340	2 280	2 220	2 175	2 115
Abhängige	995	933	881	830	783	740	700	680	625
Produzierendes Gewerbe	**8 520**	**8 895**	**9 150**	**9 535**	**10 040**	**10 660**	**11 125**	**11 350**	**11 495**
Selbständige	900	887	874	859	847	833	820	820	830
Mithelfende Fam.-Angehörige	165	170	178	185	193	200	208	220	215
Abhängige	7 455	7 838	8 098	8 491	9 000	9 627	10 097	10 310	10 450
Handel und Verkehr	**3 195**	**3 445**	**3 650**	**3 870**	**3 990**	**4 220**	**4 380**	**4 615**	**4 690**
Selbständige	700	705	710	720	730	740	750	765	800
Mithelfende Fam.-Angehörige	170	180	190	200	210	220	230	230	235
Abhängige	2 325	2 560	2 750	2 950	3 050	3 260	3 400	3 620	3 655
Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen	**3 320**	**3 385**	**3 465**	**3.525**	**3 605**	**3 700**	**3 790**	**3 935**	**4 045**
Selbständige	330	335	340	345	355	365	375	390	400
Mithelfende Fam.-Angehörige	90	95	100	107	115	122	129	135	135
Abhängige[1])	2 900	2 955	3 025	3 073	3 135	3 213	3 286	3 410	3 510
Alle Wirtschaftsbereiche	**20 000**	**20 520**	**20 910**	**21 425**	**21 995**	**22 830**	**23 435**	**23 970**	**24 180**
Selbständige	3 200	3 189	3 178	3 169	3 169	3 168	3 165	3 190	3 240
Mithelfende Fam.-Angehörige	3 125	3 045	2 978	2 912	2 858	2 822	2 787	2 760	2 700
Abhängige[1])	13 675	14 286	14 754	15 344	15 968	16 840	17 483	18 020	18 240
Registrierte Arbeitslose	**1 580**	**1 430**	**1 380**	**1 260**	**1 220**	**930**	**760**	**660**	**680**
Insgesamt	**21 580**	**21 950**	**22 290**	**22 685**	**23 215**	**23 760**	**24 195**	**24 630**	**24 860**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Einschl. Soldaten.

2. Wohnbevölkerung nach Alter und Stellung zum Erwerbsleben

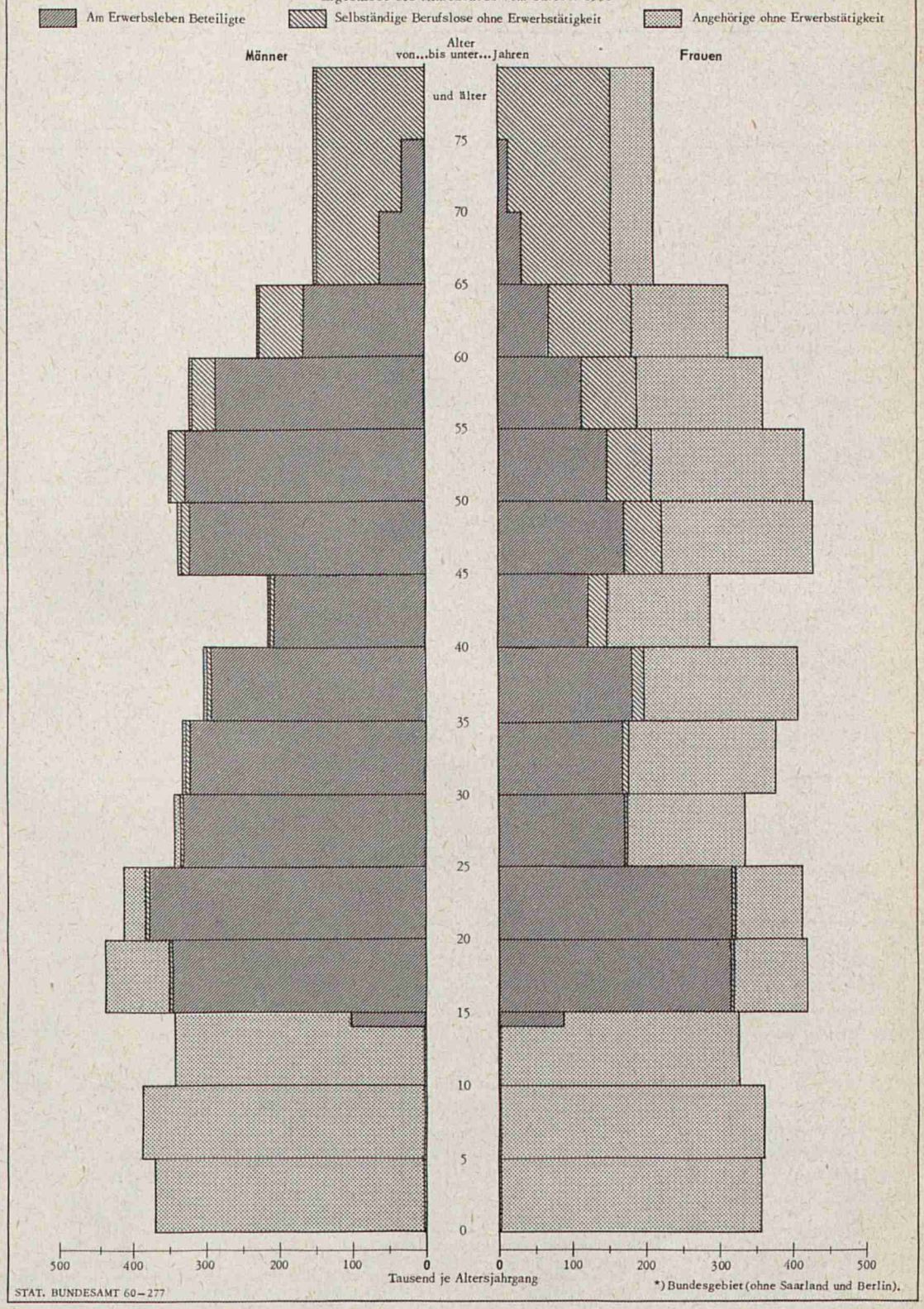
Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1958*)

1000

Geburtsjahresgruppe von ... bis einschl. ...	Ungefähres Alter von... bis unter ... Jahren	Männlich				Weiblich			
		Wohnbevölkerung insgesamt	Am Erwerbsleben beteiligte Personen	Nicht am Erwerbsleben beteiligte Personen		Wohnbevölkerung insgesamt	Am Erwerbsleben beteiligte Personen	Nicht am Erwerbsleben beteiligte Personen	
				Selbständige Berufslose	Angehörige			Selbständige Berufslose	Angehörige
1958 — 1944	0 — 15	5 499	102	2	5 395	5 229	87	2	5 140
1943 — 1939	15 — 20	2 194	1 741	9	444	2 100	1 582	17	501
1938 — 1934	20 — 25	2 060	1 895	22	143	2 068	1 584	16	468
1933 — 1929	25 — 30	1 720	1 659	18	43	1 676	860	16	800
1928 — 1924	30 — 35	1 652	1 614	25	13	1 882	849	30	1 003
1923 — 1919	35 — 40	1 503	1 467	32	4	2 039	905	81	1 053
1918 — 1914	40 — 45	1 060	1 031	28	1	1 448	608	134	706
1913 — 1909	45 — 50	1 675	1 608	59	8	2 145	851	259	1 035
1908 — 1904	50 — 55	1 739	1 645	92	2	2 079	746	302	1 031
1903 — 1899	55 — 60	1 595	1 426	164	5	1 803	568	377	858
1898 — 1894	60 — 65	1 140	832	306	2	1 571	349	554	668
1893 und früher	65 und mehr ..	2 275	542	1 693	40	3 157	278	2 024	855
	Zusammen ...	**24 111**	**15 562**	**2 449**	**6 100**	**27 195**	**9 267**	**3 811**	**14 117**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

WOHNBEVÖLKERUNG 1958 *)
nach Altersgruppen und Stellung zum Erwerbsleben
Ergebnisse des Mikrozensus vom Oktober 1958



STAT. BUNDESAMT 60–277

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

3. Im Erwerbsleben tätige Personen nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1958*)

1000

Wirtschaftsabteilung	Im Erwerbsleben tätige Personen											
	insgesamt				männlich				weiblich			
	Selbständige	Mithelf. Fam.-Ang.	Abhängige	zusammen	Selbständige	Mithelf. Fam.-Ang.	Abhängige	zusammen	Selbständige	Mithelf. Fam.-Ang.	Abhängige	zusammen
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	1 215	2 098	623	3 936	960	424	396	1 781	255	1 674	227	2 156
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	18	4	1 116	1 138	18	1	1 057	1 076	.	3	59	62
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	138	26	3 787	3 951	132	7	3 076	3 214	7	19	711	737
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	481	159	3 965	4 604	379	23	2 201	2 603	102	136	1 764	2 001
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	198	30	1 731	1 960	194	9	1 669	1 872	4	22	62	88
Handel, Geld- und Versicherungswesen	754	243	2 327	3 324	529	28	1 018	1 575	225	215	1 309	1 749
Dienstleistungen	275	128	1 036	1 439	172	16	202	390	103	112	834	1 048
Verkehrswesen	76	13	1 336	1 425	71	5	1 148	1 224	5	8	188	201
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse[1])	153	21	2 572	2 746	122	1	1 566	1 689	32	20	1 005	1 057
Ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit	.	—	28	29	.	—	9	9	—	—	20	20
Insgesamt	3 308	2 721	18 521	24 550	2 576	513	12 342	15 431	732	2 208	6 179	9 118

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Einschl. Soldaten.

4. Im Erwerbsleben tätige Personen nach Zahl der geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1958*)

Geleistete Arbeitsstunden in der vorwiegenden Tätigkeit in der Berichtswoche	Von 100 je Wirtschaftsbereich im Erwerbsleben tätigen									
	Selbständigen	Mithelfenden Familienangehörigen	Beamten	Angestellten	Arbeitern	Selbständigen	Mithelfenden Familienangehörigen	Beamten	Angestellten	Arbeitern
	leisteten ... in der Woche vom 5. bis 11. Oktober 1958 vorstehende Zahl von Arbeitsstunden[1])									
	Land- und Forstwirtschaft					**Handel und Verkehr**				
unter 24 Stunden	5,8	13,3[2])	4,1	2,2	7,7	5,0	9,6	5,4	3,3	8,8
24 bis unter 45 Stunden	11,8	30,2[2])	2,0	4,3	11,9	7,1	20,6	1,2	5,8	7,2
45 bis unter 49 Stunden	4,4	5,9[2])	34,7	42,2	27,1	19,8	22,5	79,8	77,4	68,6
49 bis unter 70 Stunden	36,7	28,6[2])	36,7	39,1	36,7	52,3	35,7	13,0	12,5	13,3
70 und mehr Stunden	41,3	22,0[2])	22,5	12,2	16,6	15,8	11,6	0,6	1,0	2,1
	Produzierendes Gewerbe					**Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen[3])**				
unter 24 Stunden	5,0	9,1	5,3	2,7	3,8	8,1	8,3	6,5	4,5	9,8
24 bis unter 45 Stunden	9,2	17,8	2,6	4,8	8,9	10,7	17,4	11,2	7,4	12,6
45 bis unter 49 Stunden	26,5	26,8	89,5	81,2	79,4	16,3	18,3	62,0	68,0	53,1
49 bis unter 70 Stunden	47,2	34,5	2,6	10,5	7,5	42,7	31,7	17,5	16,9	20,6
70 und mehr Stunden	12,1	11,8	—	0,8	0,4	22,2	24,3	2,8	3,2	3,9

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Arbeitsstunden in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar; berichtigte Zahlen für 1957 vgl. Wirtschaft und Statistik, 12. Jg. N. F. 1960, Heft 1, Seiten 25 bis 27. Personen, die keine Stundenangabe gemacht haben, sind nicht einbezogen. — [2]) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten. — [3]) Ohne Soldaten.

5. Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden der im Erwerbsleben tätigen Personen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1958*)

Wirtschaftsbereich[2])	In der Woche vom 5. bis 11. Oktober 1958 geleistete Arbeitsstunden[1])					
	Selbständige	Mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Insgesamt
			insgesamt			
Land- und Forstwirtschaft	60,8	48,0	55,5	52,9	51,3	52,5
Produzierendes Gewerbe	52,2	48,3	43,3	45,4	44,1	44,9
Handel und Verkehr	54,4	47,5	45,6	45,9	43,6	46,8
Öffentl. Dienst, Dienstleistungen[3])	54,8	53,1	44,4	46,1	44,3	46,4
Alle Wirtschaftsbereiche...	**56,2**	**48,3**	**44,9**	**45,8**	**44,4**	**46,7**
			männlich			
Land- und Forstwirtschaft	65,2	63,2	55,5	53,9	55,4	62,5
Produzierendes Gewerbe	53,6	50,1	43,2	45,9	44,7	45,6
Handel und Verkehr	55,8	51,0	45,7	47,5	46,1	48,6
Öffentl. Dienst, Dienstleistungen[3])	56,6	53,1	45,3	45,8	46,0	47,5
Alle Wirtschaftsbereiche...	**58,8**	**61,1**	**45,5**	**46,4**	**45,4**	**48,3**
			weiblich			
Land- und Forstwirtschaft	44,3	44,2[4])	—	50,8	44,4	44,2
Produzierendes Gewerbe	43,4	47,9	48,0	44,4	42,0	42,9
Handel und Verkehr	50,8	47,0	43,4	44,8	36,2	44,3
Öffentl. Dienst, Dienstleistungen[3])	50,8	53,0	38,8	46,3	43,5	45,4
Alle Wirtschaftsbereiche...	**47,4**	**45,3**	**40,0**	**45,2**	**42,0**	**44,1**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) In der hier berücksichtigten vorwiegenden Tätigkeit. — [2]) Arbeitsstunden in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar; berichtigte Zahlen für 1957 vgl. Wirtschaft und Statistik, 12. Jg., N. F. 1960 Heft 1, Seiten 25 bis 27. — [3]) Ohne Soldaten. — [4]) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten.

6. In den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleistete Arbeitsstunden nach Stellung im Beruf der Arbeitenden — Alle Tätigkeitsfälle

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957 und 1958*)

Stellung im Beruf[1])	Geleistete Arbeitsstunden											
	in der Woche vom 6. bis 12. Oktober 1957[2])						in der Woche vom 5. bis 11. Oktober 1958					
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	Mill.	vH	Mill.	vH	Mill.	vH	Mill.	vH	Mill.	vH	Mill.	vH
					Land- und Forstwirtschaft							
Selbständige	82,7	*34,3*	68,2	*28,2*	14,6[3])	*6,0*	79,6	*36,6*	68,1	*31,4*	11,5[3])	*5,3*
Mithelfende Familienangehörige.....	120,7	*49,9*	31,2	*12,9*	89,5[3])	*37,0*	105,0	*48,3*	29,6	*13,6*	75,4[3])	*34,7*
Beamte	0,2	*0,1*	0,2	*0,1*	—	—	0,3	*0,1*	0,3	*0,1*	—	—
Angestellte	1,5	*0,6*	1,0	*0,4*	0,5	*0,2*	1,2	*0,6*	0,9	*0,4*	0,4	*0,2*
Arbeiter	36,5	*15,1*	22,7	*9,4*	13,8	*5,7*	31,2	*14,4*	21,3	*9,8*	9,9	*4,6*
Zusammen ...	**241,6**	*100*	**123,3**	*51,0*	**118,3**	*49,0*	**217,2**	*100*	**120,1**	*55,3*	**97,1**	*44,7*
					Produzierendes Gewerbe							
Selbständige	42,5	*8,2*	37,8	*7,3*	4,8	*0,9*	44,3	*8,4*	39,4	*7,5*	4,9	*0,9*
Mithelfende Familienangehörige.....	11,5	*2,2*	2,9	*0,6*	8,7	*1,7*	10,6	*2,0*	2,0	*0,4*	8,6	*1,6*
Beamte	0,3	*0,1*	0,3	*0,1*	0,0	.	0,2	*0,0*	0,2	*0,0*	0,0	—
Angestellte	75,2	*14,6*	49,3	*9,6*	26,0	*5,0*	81,4	*15,5*	53,3	*10,1*	28,1	*5,3*
Arbeiter	386,4	*74,9*	300,7	*58,3*	85,7	*16,6*	389,7	*74,1*	306,3	*58,2*	83,4	*15,8*
Zusammen ...	**516,0**	*100*	**390,9**	*75,9*	**125,0**	*24,2*	**526,2**	*100*	**401,2**	*76,2*	**125,0**	*23,8*
					Handel und Verkehr							
Selbständige	42,2	*18,8*	32,0	*14,3*	10,1	*4,5*	46,1	*20,6*	34,3	*15,3*	11,8	*5,3*
Mithelfende Familienangehörige.....	12,3	*5,5*	2,1	*0,9*	10,2	*4,6*	12,4	*5,4*	1,8	*0,8*	10,6	*4,7*
Beamte	20,9	*9,3*	19,5	*8,7*	1,4	*0,6*	20,6	*9,2*	19,1	*8,5*	1,4	*0,6*
Angestellte	83,1	*37,1*	37,5	*16,7*	45,6	*20,4*	88,7	*39,6*	37,7	*16,8*	50,9	*22,7*
Arbeiter	65,5	*29,3*	49,6	*22,1*	16,0	*7,1*	56,2	*25,1*	44,3	*19,8*	11,9	*5,3*
Zusammen ...	**224,0**	*100*	**140,7**	*62,7*	**83,3**	*37,2*	**223,9**	*100*	**137,2**	*61,3*	**86,7**	*38,7*
					Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen[4])							
Selbständige	22,3	*12,3*	15,9	*8,8*	6,4	*3,5*	24,4	*13,0*	17,4	*9,3*	7,0	*3,7*
Mithelfende Familienangehörige.....	8,0	*4,4*	0,8	*0,4*	7,2	*4,0*	8,4	*4,5*	1,0	*0,5*	7,3	*3,9*
Beamte	27,4	*15,1*	24,2	*13,3*	3,3	*1,8*	28,9	*15,4*	25,4	*13,5*	3,6	*1,9*
Angestellte	56,8	*31,4*	24,1	*13,3*	32,7	*18,0*	59,2	*31,6*	24,9	*13,3*	34,4	*18,3*
Arbeiter	66,5	*36,8*	23,9	*13,2*	42,7	*23,6*	66,7	*35,6*	22,7	*12,1*	43,9	*23,4*
Zusammen ...	**181,0**	*100*	**88,8**	*49,0*	**92,2**	*50,9*	**187,6**	*100*	**91,4**	*48,7*	**96,2**	*51,3*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Arbeitsstunden in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar. — [2]) 1957 berichtigte Zahlen. — [3]) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten. — [4]) Ohne Soldaten.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter

1. Entwicklung von Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

a) Beschäftigte und Arbeitslose 1951 und 1955 bis 1959

Stichtag	Beschäftigte und Arbeitslose[1]						Beschäftigte			Arbeitslose					
	männlich		weiblich		insgesamt		männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt
	1 000	31. 12. 51 = 100	1 000	31. 12. 51 = 100	1 000	31. 12. 51 = 100	1 000			1 000			vH der Arbeitnehmer		
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)															
31. 12. 1951	11 197,1	*100*	5 039,7	*100*	16 236,8	*100*	10 050,1	4 533.2	14 583.3	1 147,1	506.5	1 653,6	*10,2*	*10,1*	*10,2*
31. 3. 1955	12 029,2	*107*	5 818,5	*115*	17 847,8	*110*	11 066,5	5 375,8	16 442,3	962,8	442,7	1 405,5	*8,0*	*7,6*	*7,9*
30. 9. 1955	12 251,1	*109*	6 050,5	*120*	18 301,6	*113*	12 026,0	5 780.7	17 806,6	225.1	269.9	495,0	*1,8*	*4,5*	*2,7*
31. 3. 1956	12 395,4	*111*	6 155,3	*122*	18 550,7	*114*	11 728.8	5 802,6	17 531,4	666,6	352.7	1 019,3	*5,4*	*5,7*	*5,5*
30. 9. 1956	12 633,5	*113*	6 387,0	*127*	19 020,5	*117*	12 453,8	6 155,6	18 609,4	179.7	231.4	411,1	*1,4*	*3,6*	*2,2*
31. 3. 1957	12 700,9	*113*	6 465,9	*128*	19 166.8	*118*	12 298,4	6 166.2	18 464,6	402,5	299,7	702,2	*3,2*	*4,6*	*3,7*
30. 9. 1957	12 749,5	*114*	6 584,9	*131*	19 334,4	*119*	12 560,0	6 406,9	18 966,9	189,5	178,0	367,5	*1,5*	*2,7*	*1,9*
31. 3. 1958	12 807,8	*114*	6 620,3	*131*	19 428,0	*120*	11 974,0	6 345,8	18 319,8	833.7	274.5	1 108.2	*6,5*	*4,1*	*5,7*
30. 9. 1958	12 953.6	*116*	6 738,5	*134*	19 692,1	*121*	12 792,9	6 571,7	19 364.6	160.7	166.9	327.6	*1,2*	*2,5*	*1,7*
31. 3. 1959	12 962,6	*116*	6 714.2	*133*	19 676,8	*121*	12 590,3	6 498,6	19 088.9	372.3	215.6	587.9	*2,9*	*3,2*	*3,0*
30. 9. 1959	13 139,2	*117*	6 830,9	*136*	19 970,1	*123*	13 038 8	6 747.0	19 785.8	100.4	83.9	184.3	*0,8*	*1,2*	*0,9*
Bundesgebiet ohne Berlin															
30. 9. 1959[2]	13 406,7	*120*	6 915,9	*137*	20 322,6	*125*	13 304.6	6 830,8	20 135,4	102,1	85,1	187.2	*0,8*	*1,2*	*0,9*

b) Beschäftigte 1955 bis 1959 nach Wirtschaftsabteilungen

31. 12. 1951 = 100

Stichtag	Männl.	Weibl.	Insgesamt	Wirtschaftsabteilung								
				Land- u. Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	Bergbau, Steine u. Erden, Energiewirtschaft	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	Handel, Geld- und Versicherungswesen	Dienstleistungen	Verkehrswesen	Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)												
31. 3. 1955	110	119	113	90	107	122	109	125	128	123	104	102
30. 9. 1955	120	128	122	97	114	132	115	168	137	129	107	104
31. 3. 1956	117	128	120	88	111	136	115	145	140	129	107	104
30. 9. 1956	124	136	128	94	118	142	120	175	150	134	110	106
31. 3. 1957	122	136	127	89	116	143	120	162	152	134	110	107
30. 9. 1957	125	141	130	89	118	149	123	172	158	136	109	107
31. 3. 1958	119	140	126	79	112	149	122	134	159	135	109	107
30. 9. 1958	127	145	133	85	118	153	123	179	167	139	111	110
31. 3. 1959	125	143	131	78	113	153	122	170	167	137	111	111
30. 9. 1959	130	149	136	78	114	160	125	186	175	141	113	114
Bundesgebiet ohne Berlin												
30. 9. 1959[2])	132	151	138	78	121	163	126	189	178	142	115	115

c) Arbeitslose 1955 bis 1959 nach Berufsabteilungen

31. 12. 1951 = 100

Stichtag	Männl.	Weibl.	Insgesamt	Berufsabteilung						
				Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	Berufe der Stofferzeugung und -verarbeitung[3])	Technische Berufe	Handels- und Verkehrsberufe	Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	Berufe des Geistes- und Kunstlebens
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
31. 3. 1955	84	87	85	97	87	71	82	76	72	62
30. 9. 1955	20	53	30	16	24	30	46	48	56	44
31. 3. 1956	58	70	62	71	62	50	61	56	58	48
30. 9. 1956	16	46	25	13	20	24	39	40	46	33
31. 3. 1957	35	59	42	43	41	36	50	45	47	35
30. 9. 1957	17	35	22	14	19	25	35	28	40	28
31. 3. 1958	73	54	67	70	75	59	55	37	43	34
30. 9. 1958	14	33	20	8	17	25	32	24	35	27
31. 3. 1959	32	43	36	36	35	37	41	29	35	30
30. 9. 1959	9	17	11	6	9	16	20	14	22	18
Bundesgebiet ohne Berlin										
30. 9. 1959[2])	9	17	11	6	9	16	20	14	22	18

[1]) Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (Beamte, soweit durch die Arbeitsstatistik erfaßt) sowie Arbeitslose. — [2]) Die Meßziffern sind auf den Gebietsstand vom 31. 12. 1951 bezogen. — [3]) Industrielle und handwerkliche Berufe einschl. Berufstätige mit unbestimmtem Beruf.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

2. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in den Ländern am 30. 9. 1959 und 30. 9. 1958

Land (i = insgesamt, m = männlich)		Abhängige Erwerbspersonen[1]) insgesamt 30. 9. 1959	insgesamt 30. 9. 1958	insgesamt Zu- (+) bzw. Abnahme (−) vH	Beschäftigte 30. 9. 1959	Beschäftigte 30. 9. 1958	Beschäftigte Zu- (+) bzw. Abnahme (−) vH	Arbeitslose 30. 9. 1959	Arbeitslose 30. 9. 1958	Arbeitslose Zu- (+) bzw. Abnahme (−) vH
		Anzahl		vH	Anzahl		vH	Anzahl		vH
Schleswig-Holstein	i	787 802	799 682	− 1,5	770 479	772 248	− 0,2	17 323	27 434	− 36,9
	m	527 608	530 950	− 0,6	518 655	517 705	+ 0,2	8 953	13 245	− 32,4
Hamburg	i	807 954	791 865	+ 2,0	801 204	779 093	+ 2,8	6 750	12 772	− 47,2
	m	493 862	486 682	+ 1,5	490 088	481 257	+ 1,8	3 774	5 425	− 30,4
Niedersachsen	i	2 429 829	2 432 613	− 0,1	2 397 558	2 375 454	+ 0,9	32 271	57 159	− 43,5
	m	1 631 702	1 626 061	+ 0,3	1 614 688	1 598 771	+ 1,0	17 014	27 290	− 37,7
Bremen	i	290 334	286 620	+ 1,3	285 224	277 664	+ 2,7	5 110	8 956	− 42,9
	m	187 911	185 995	+ 1,0	185 818	182 565	+ 1,8	2 093	3 430	− 39,0
Nordrhein-Westfalen	i	6 476 521	6 397 595	+ 1,2	6 419 349	6 314 490	+ 1,7	57 172	83 105	− 31,2
	m	4 385 243	4 343 139	+ 1,0	4 351 700	4 301 043	+ 1,2	33 543	42 096	− 20,3
Hessen	i	1 724 252	1 706 616	+ 1,0	1 711 637	1 680 148	+ 1,9	12 615	26 468	− 52,3
	m	1 153 606	1 148 115	+ 0,5	1 145 858	1 133 459	+ 1,1	7 748	14 656	− 47,1
Rheinland-Pfalz	i	1 139 716	1 088 226	+ 4.7	1 131 819	1 073 165	+ 5,5	7 897	15 061	− 47,6
	m	794 976	754 137	+ 5,4	789 510	744 621	+ 6,0	5 466	9 516	− 42,6
Baden-Württemberg	i	2 921 166	2 855 192	+ 2,3	2 913 954	2 836 897	+ 2,7	7 212	18 295	− 60,6
	m	1 827 224	1 782 857	+ 2,5	1 822 417	1 772 458	+ 2,8	4 807	10 399	− 53,8
Bayern	i	3 392 438	3 333 712	+ 1,8	3 354 525	3 255 402	+ 3,0	37 913	78 310	− 51,6
	m	2 137 051	2 095 639	+ 2,0	2 120 049	2 061 028	+ 2,9	17 002	34 611	− 50,9
Saarland	i	352 583	342 391	+ 3,0	349 647	337 034	+ 3,7	2 936	5 357	− 45,2
	m	267 481	258 393	+ 3,5	265 801	254 301	+ 4,5	1 680	4 092	− 58,9
Bundesgebiet ohne Berlin	i	**20 322 595**	**20 034 512**	+ 1,4	**20 135 396**	**19 701 595**	+ 2,2	**187 199**	**332 917**	− 43,8
	m	**13 406 664**	**13 211 968**	+ 1,5	**13 304 584**	**13 047 208**	+ 2,0	**102 080**	**164 760**	− 38,0
Berlin (West)	i	918 552	938 305	− 2,1	882 545	878 381	+ 0,5	36 007	59 924	− 39,9
	m	519 401	529 973	− 2,0	503 180	505 442	− 0,4	16 221	24 531	− 33,9

[1]) Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (Beamte, soweit durch die Arbeitsstatistik erfaßt) sowie Arbeitslose.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Statistisches Amt des Saarlandes

3. Abhängig Beschäftigte am 30. 9. 1959 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bundesgebiet ohne Berlin insgesamt	Bundesgebiet ohne Berlin männlich	Bundesgebiet ohne Berlin weiblich	Berlin (West) insgesamt	Berlin (West) männlich	Berlin (West) weiblich
Land- und Forstwirtschaft	765 664	510 466	255 198	5 471	3 187	2 284
Produzierendes Gewerbe	11 746 938	8 935 812	2 811 126	438 920	285 861	153 059
Handel und Verkehr	3 874 674	2 311 029	1 563 645	186 938	102 462	84 476
Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen	3 748 120	1 547 277	2 200 843	251 216	111 670	139 546
Insgesamt	**20 135 396**	**13 304 584**	**6 830 812**	**682 545**	**503 180**	**379 365**

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Statistisches Amt des Saarlandes

4. Beschäftigte 1958 und 1959 nach Wirtschaftszweigen*)

Kennziffer	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)				Bundesgebiet ohne Berlin		Berlin (West)	
		30. 9. 1958		31. 3. 1959		30. 9. 1959		30. 9. 1959	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	Land- und Forstwirtschaft	**836 057**	**291 718**	**768 489**	**243 442**	**765 664**	**255 198**	**5 471**	**2 284**
1	Landwirtschaft, Tierzucht, Gärtnerei	705 176	256 916	642 780	220 809	642 660	224 930	5 022	2 064
2	Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	130 881	34 802	125 709	22 633	123 004	30 268	449	220
	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden. Energiewirtschaft	**1 153 643**	**53 475**	**1 108 986**	**50 268**	**1 187 299**	**54 733**	**15 086**	**1 872**
3/6	Bergbau, Torf- und Erdölgewinnung	679 106	17 151	655 584	15 422	696 372	16 549	5	1
7/8	Gewinnung und Bearbeitung von nat. Gesteinen, Zementindustrie, Brannt- und Formsteinherstellung	303 337	19 318	283 374	18 011	314 127	20 342	4 320	536
40	Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung	171 200	17 006	170 028	16 835	176 800	17 842	10 761	1 335
	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	**3 910 597**	**751 404**	**3 903 911**	**758 024**	**4 146 580**	**806 152**	**198 896**	**66 678**
11/12	Eisen- und Metallgewinnung	567 892	49 470	560 481	49 581	624 171	53 459	3 605	698
13a	Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie (ohne Schmuckwarenherstellung)	597 202	197 541	599 678	197 936	631 076	209 469	12 165	4 278
14/15	Schmiederei, Schlosserei	103 671	2 299	99 983	2 182	102 688	2 381	4 883	190
17	Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	1 803 085	190 524	1 799 294	192 953	1 898 927	206 110	63 353	10 327
18	Elektrotechnik	643 509	242 452	650 590	246 301	691 177	263 985	105 976	48 244
19	Feinmechanik und Optik	185 851	68 678	184 799	68 657	189 827	70 252	8 641	2 922
27b	Stellmacherei	7 136	254	6 853	254	6 554	327	71	3
28b	Bootsbau	2 251	186	2 233	160	2 160	169	202	16
	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	**4 096 540**	**1 844 753**	**4 034 716**	**1 805 518**	**4 193 239**	**1 890 887**	**147 189**	**80 620**
9/10	Keramische und Glasindustrie	183 948	73 087	182 275	72 496	194 956	76 447	2 431	942
13b	Schmuckwarenherstellung einschl. Bearbeitung von Edelsteinen	34 808	16 931	34 840	16 770	35 025	16 715	270	100
20	Chemische Industrie	494 365	156 595	503 322	159 419	527 475	170 030	14 893	7 853
21	Textilgewerbe	733 447	423 404	716 950	413 792	730 480	424 100	8 011	5 330
22	Papiererzeugung und -verarbeitung	194 790	90 413	193 931	89 281	200 912	93 283	6 328	4 265
23a	Druck- und Vervielfältigungsgewerbe (ohne photographisches Gewerbe)	209 143	73 271	210 224	73 539	219 597	76 621	15 504	4 577
24	Ledergewerbe	98 921	46 136	95 835	44 483	97 024	45 666	1 602	853
25	Kautschuk- und Asbestverarbeitung	102 282	37 576	104 073	38 381	110 518	40 727	1 736	756
26	Säge- und Furnierwerke	111 319	14 418	108 786	14 163	114 475	15 444	387	68
27a	Tischlerei	326 086	34 921	319 582	34 459	327 378	36 706	8 334	483
28a	Böttcherei, Drechslerei und sonst. Schnitzstoffverarbeitung; Herstellung von Verpackungsmitteln, Korb- und Bürstenwarenherstellung, Holzveredlung	84 830	33 166	83 522	32 783	83 385	32 556	1 663	611
28c	Sportgeräteherstellung	3 560	1 292	3 590	1 282	3 834	1 387	298	218
29	Musikinstrumenten- und Spielwarenherstellung	36 572	20 722	34 147	18 724	36 159	20 556	551	210
30	Mühlengewerbe, Bäckerei	207 476	60 035	204 550	58 720	209 633	62 014	12 199	4 535
31	Zucker- und Zuckerwarenindustrie	74 781	45 565	67 080	41 224	74 561	45 716	4 258	3 174
32	Fleischerei, Fischindustrie	159 506	56 052	158 515	56 162	165 433	59 160	9 104	4 177
33	Getränkeherstellung, Spirituosenindustrie	124 541	30 039	121 746	28 129	133 077	31 578	6 624	1 653
34	Tabakindustrie	70 271	55 330	66 888	52 280	67 200	52 264	3 745	2 693
35	Molkereien, Obst- und Gemüseverwertung, übriges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	165 255	78 344	155 809	69 717	167 956	78 013	3 622	1 773
36	Schneiderei, Näherei, Kleider- und Wäscheherstellung	405 601	344 744	401 254	341 420	419 624	358 910	37 498	31 571

*) Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (Beamte, soweit durch die Arbeitsstatistik erfaßt).

4. Beschäftigte 1958 und 1959 nach Wirtschaftszweigen*)

Kennziffer	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)				Bundesgebiet ohne Berlin		Berlin (West)	
		30. 9. 1958		31. 3. 1959		30. 9. 1959		30. 9. 1959	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
37	Schuhmacherei und Schuhindustrie	139 859	69 848	136 868	67 799	140 511	70 247	1 779	618
38a	Mützen-, Hut-, Putzmacherei; Bekleidungszubehör, Bettfedernaufbereitung, Kürschnerei und Rauchwarenzurichtung	89 488	71 581	86 930	69 556	88 901	71 235	4 745	3 940
39c2	Polstermöbelherstellung	45 691	11 283	43 999	10 939	45 125	11 512	1 607	220
	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	**2 099 833**	**53 969**	**1 991 265**	**54 222**	**2 219 820**	**59 354**	**77 749**	**3 889**
16	Klempnerei, Rohrinstallation	202 507	5 399	199 486	5 431	213 450	5 803	11 586	487
39a	Bau- und Architekturbüros	38 424	11 083	38 913	11 254	43 347	12 603	1 322	542
39b	Hoch- und Tiefbau	1 542 909	29 805	1 451 213	29 850	1 626 573	32 719	51 298	2 109
39c1	Baunebengewerbe	305 057	6 754	290 688	6 676	324 630	7 152	12 737	658
39d1	Schornstein- und Gebäudereinigung (ohne Gebäudeinnenreinigung)	10 936	928	10 965	1 011	11 820	1 077	806	93
	Handel, Geld- und Versicherungswesen	**2 452 615**	**1 319 823**	**2 466 252**	**1 329 212**	**2 619 557**	**1 412 960**	**133 749**	**74 815**
41/42	Handel- und Handelshilfsgewerbe	2 110 769	1 169 642	2 120 122	1 176 851	2 252 831	1 249 770	115 059	66 705
43a	Geld-, Bank- und Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	341 846	150 181	346 130	152 361	366 726	163 190	18 690	8 110
	Dienstleistungen	**1 385 336**	**1 175 992**	**1 368 127**	**1 160 857**	**1 417 159**	**1 194 453**	**71 131**	**53 511**
23b	Photographisches Gewerbe	16 932	12 913	16 260	12 307	17 484	13 314	1 020	790
38b	Wäscherei, Färberei und chem. Reinigung	101 025	85 220	105 070	88 729	107 573	90 763	6 072	5 100
39d2	Gebäudereinigung	20 719	15 652	23 352	17 943	26 730	20 815	3 086	2 446
46b	Dienstmann- und Trägergewerbe	644	82	534	74	431	80	25	8
48	Gaststättenwesen	357 502	270 212	349 166	264 273	381 454	286 256	16 088	10 478
52b2	Wohngewerbe	26 314	12 198	27 079	12 549	28 723	13 446	13 902	11 389
53b	Badeanstalten	6 031	3 412	5 285	3 026	6 244	3 676	429	234
54	Friseurgewerbe	137 027	100 727	136 399	100 301	148 869	111 900	6 961	5 537
57	Kunst, Theater, Musik, Film, Rundfunk, Schrifttum, Schaustellung, Sport	77 677	35 365	78 338	36 286	81 025	36 816	10 731	4 786
58	Häusliche Dienste	641 465	640 211	626 644	625 369	618 626	617 387	12 817	12 743
	Verkehrswesen	**1 218 688**	**141 789**	**1 212 820**	**142 054**	**1 255 117**	**150 685**	**53 189**	**9 661**
44	Deutsche Bundespost	344 171	95 534	345 360	95 574	363 364	102 808	20 413	5 797
45	Deutsche Bundesbahn	540 696	20 290	536 330	20 244	546 318	20 893	8 550	1 713
46a	Schienenbahnen, Kraftfahr- und Fuhrgewerbe, Flugverkehr	209 585	19 111	209 173	19 207	219 899	19 501	23 420	2 050
47	Schiffahrt, Hafen- und Wasserstraßengewerbe	124 236	6 854	121 957	7 029	125 536	7 483	806	101
	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	**2 211 252**	**938 731**	**2 234 306**	**954 988**	**2 330 961**	**1 006 390**	**180 085**	**86 035**
43b	Sozialversicherung	63 990	22 983	65 492	23 534	69 887	25 787	9 942	4 707
49	Verwaltung	921 211	232 710	926 159	235 473	969 321	248 772	87 858	30 401
50	Wirtschafts- und Sozialorganisation	63 419	33 989	64 219	34 525	67 678	36 248	2 662	1 759
51	Deutsche und ausländische Verteidigungsstellen und ausländische Vertretungen	278 432	79 443	280 550	80 851	280 408	82 135	10 864	3 783
52a	Bildungswesen, Kirche	297 177	128 168	303 121	131 461	315 356	136 933	22 429	10 928
52b1	Rechts- und Wirtschaftsberatung, Interessenvertretung	92 617	63 264	93 215	63 935	98 392	67 725	5 803	4 197
53a	Krankenpflege (ohne Badeanstalten)	357 017	281 231	362 552	286 966	384 976	305 458	29 477	23 852
55	Straßenreinigung, Desinfektions-, Bestattungs- und Veterinärwesen	27 456	2 479	27 767	2 515	28 498	2 812	4 607	741
56	Volkspflege und Fürsorge	109 933	94 464	111 231	95 728	116 445	100 520	6 443	5 667
	Insgesamt	**19 364 561**	**6 571 654**	**19 088 872**	**6 498 585**	**20 135 396**	**6 830 812**	**882 545**	**379 365**

*) Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (Beamte, soweit durch die Arbeitsstatistik erfaßt).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

5. Arbeitslose 1959 nach Berufsgruppen

Kennziffer	Berufsgruppe	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 31. 3. 1959		Bundesgebiet ohne Berlin 30. 9. 1959		Bundesgebiet ohne Berlin 31. 12. 1959 insgesamt				Bundesgebiet ohne Berlin 31. 12. 1959 darunter Vertriebene[1]				Berlin (West) 31. 12. 1959	
						insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt	weibl.
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	
11	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	29 684	5,0	4 637	2,5	36 100	8,1	20 829	15,9	10 826	13,3	7 548	27,2	2 025	1 216
12	Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	17 452	3,0	2 823	1,5	15 884	3,6	10 316	7,9	3 212	4,0	2 351	8,5	98	66
21	Bergmännische Berufe	6 484	1,1	1 644	0,9	5 788	1,3	974	0,7	858	1,0	220	0,8	1	—
22	Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	17 014	2,9	1 234	0,7	24 244	5,5	1 208	0,9	4 148	5,1	279	1,0	336	18
23	Glasmacher	1 727	0,3	429	0,2	1 081	0,2	486	0,4	204	0,2	96	0,3	49	25
24	Bauberufe	113 124	19,2	8 979	4,8	130 196	29,4	65	0,0	22 206	27,4	14	0,1	16 774	127
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	35 180	6,0	9 330	5,0	15 189	3,4	1 729	1,3	2 187	2,7	304	1,1	3 224	699
27	Elektriker	5 169	0,9	1 463	0,8	2 249	0,5	608	0,5	367	0,4	141	0,5	1 188	907
28	Chemiewerker	3 911	0,7	1 643	0,9	2 076	0,5	928	0,7	357	0,4	208	0,7	215	132
29	Kunststoffverarbeiter	989	0,2	251	0,1	335	0,1	241	0,2	68	0,1	55	0,2	138	115
30/31	Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	15 173	2,6	2 392	1,3	10 377	2,3	1 298	1,0	1 627	2,0	205	0,7	565	51
32	Papierhersteller und -verarbeiter	3 442	0,6	1 054	0,6	1 408	0,3	1 073	0,8	247	0,3	199	0,7	283	211
33	Graphische Berufe	3 332	0,6	1 697	0,9	1 879	0,4	908	0,7	264	0,3	124	0,4	555	247
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	33 560	5,7	10 534	5,6	15 048	3,4	11 432	8,7	3 350	4,4	2 542	9,2	8 122	7 196
36	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	7 530	1,3	1 694	0,9	3 352	0,8	1 049	0,8	713	0,9	213	0,8	521	289
37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	22 263	3,8	5 678	3,0	13 420	3,0	8 476	6,5	2 928	3,6	2 014	7,3	1 285	726
39	Gewerbliche Hilfsberufe	90 158	15,3	31 831	17,0	49 533	11,2	16 896	12,9	10 293	12,7	3 504	12,6	9 624	5 045
41	Ingenieure u. Techniker	3 777	0,6	2 395	1,3	2 186	0,5	138	0,1	367	0,5	21	0,1	596	41
42	Techn. Sonderfachkräfte	662	0,1	395	0,2	480	0,1	297	0,2	66	0,1	32	0,1	115	66
43	Maschinisten und zugehörige Berufe	5 624	1,0	1 724	0,9	3 836	0,9	23	0,0	516	0,6	5	0,0	352	—
51	Kaufmännische Berufe	44 510	7,6	27 696	14,8	23 916	5,4	13 555	10,3	3 630	4,4	1 785	6,4	5 460	2 707
52/53	Verkehrsberufe	34 792	5,9	11 446	6,1	25 811	5,8	6 303	4,8	3 404	4,2	659	2,4	3 688	759
61	Hauswirtschaftl. Berufe	8 689	1,5	4 247	2,3	5 669	1,3	5 660	4,3	848	1,0	846	3,0	96	95
62	Reinigungsberufe	13 590	2,3	6 351	3,4	8 747	2,0	7 850	6,0	1 690	2,1	1 550	5,6	767	646
63	Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	5 544	0,9	3 373	1,8	4 061	0,9	3 145	2,4	694	0,9	521	1,9	532	416
64	Volkspflegeberufe	367	0,1	231	0,1	250	0,1	197	0,2	30	0,0	22	0,1	52	47
71	Verwaltungs- und Büroberufe	25 629	4,4	16 694	8,9	15 175	3,4	10 760	8,2	2 462	3,0	1 577	5,7	7 147	5 688
72	Rechts- und Sicherheitswahrer	1 068	0,2	747	0,4	734	0,2	166	0,1	129	0,2	25	0,1	181	27
73	Dienst- und Wachberufe	7 526	1,3	4 191	2,2	5 010	1,1	493	0,4	993	1,2	81	0,3	1 195	143
81	Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	2 254	0,4	1 449	0,8	1 490	0,3	1 136	0,9	251	0,3	188	0,7	499	374
82	Bildungs- und Forschungsberufe	750	0,1	519	0,3	480	0,1	197	0,2	84	0,1	31	0,1	290	119
83	Künstlerische Berufe	5 054	0,9	2 908	1,6	3 952	0,9	720	0,5	631	0,8	76	0,3	1 667	656
91	Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	21 870	3,7	15 520	8,3	13 364	3,0	2 038	1,6	1 503	1,9	306	1,1	1 449	645
	Insgesamt	**587 898**	*100*	**187 199**	*100*	**443 320**	*100*	**131 194**	*100*	**81 153**	*100*	**27 742**	*100*	**69 089**	**29 499**

[1]) Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die am 1.1.1945 (oder vor ihrer Ausweisung oder Flucht) ihren ständigen Wohnsitz außerhalb des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 1.3.1938 oder in den deutschen Ostprovinzen östlich der Oder-Neiße-Linie (Gebietsstand 31. 12. 1937) hatten oder sich zum Zeitpunkt der Räumung ihres in den vorgenannten Gebieten gelegenen Heimatortes im Wehrdienst oder in Gefangenschaft befanden.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

C. Berufsausbildung

1. Lehr- u. Anlernverhältnisse u. Prüflinge bei den Industrie- u. Handelskammern 1953 bis 1958

Jahr Land	Industrie- und Handelskammern	Lehr- und Anlernverhältnisse in Industrie, Handel und Gewerbe am Jahresende							Prüflinge		darunter mit bestandener Prüfung	
		männl.	weibl.	insgesamt	davon im 1. Lehrjahr	2.	3.	4.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)												
1953	79	346 273	247 479	593 752	208 457	205 462	167 461	12 372	102 044	71 652	92 654	62 792
1954	79	377 347	283 611	660 958	246 885	220 335	180 466	13 272	114 801	82 796	104 832	73 185
1955	79	411 514	321 612	733 126	270 176	256 881	194 708	11 361	122 878	92 545	112 088	81 153
1956	79	438 258	349 299	787 557	273 015	280 027	224 796	9 719	128 181	105 708	117 060	91 603
Bundesgebiet ohne Berlin												
1957	80	444 479	358 050	802 529	260 893	282 833	248 120	10 683	145 532	126 342	131 146	109 371
1958	80	428 834	355 484	784 318	260 276	264 510	246 442	13 090	159 297	133 364	143 346	113 481
davon 1958:												
Schleswig-Holstein	3	14 899	17 467	32 366	11 364	11 542	9 330	130	5 034	5 573	4 721	4 981
Hamburg	1	21 841	16 657	38 498	13 960	13 781	10 635	122	7 489	6 006	6 999	5 018
Niedersachsen	8	44 340	42 822	87 162	29 459	29 679	27 354	670	16 866	15 185	15 253	13 091
Bremen	2	10 798	6 869	17 667	5 989	6 150	5 366	162	3 679	2 114	3 298	1 776
Nordrhein-Westfalen	20	136 836	126 866	263 702	88 716	87 480	84 887	2 619	53 947	51 828	45 962	41 760
Hessen	12	41 179	32 662	73 841	24 928	26 887	21 530	496	13 988	10 994	12 863	9 767
Rheinland-Pfalz	4	20 174	16 307	36 481	13 483	9 409	12 420	1 169	8 103	6 732	7 225	5 921
Baden-Württemberg	19	63 960	37 431	101 391	32 512	34 553	32 347	1 979	23 016	12 801	21 967	11 382
Bayern	10	69 145	52 968	122 113	38 628	39 946	38 301	5 238	24 447	19 441	22 727	17 508
Saarland	1	5 662	5 435	11 097	1 237	5 083	4 272	505	2 728	2 690	2 331	2 277

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag

2. Lehrverhältnisse und Prüfungen im Handwerk

a) Lehrverhältnisse 1953 bis 1959

Jahr Land	Handwerkskammern	Lehrverhältnisse im Handwerk							Vorzeitige Lösungen des Lehrverhältnisses im vorhergeh. Jahr
		männl.	weibl.	insgesamt	davon im 1. Lehrjahr	2.	3.	4.	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
1953	46	438 585	81 596	520 181	151 686	178 371	177 349	12 775	17 892
1954	46	446 028	85 005	531 033	164 809	180 569	173 813	11 842	18 725
1955	43	476 373	92 012	568 385	189 353	187 752	177 908	13 372	19 763
1956	43	490 007	98 651	588 658	178 768	211 962	185 358	12 570	22 275
1957	43	475 400	99 106	574 506	163 621	199 796	201 029	10 060	22 630
Bundesgebiet ohne Berlin									
1958	44	436 489	100 170	536 659	148 798	180 664	195 809	11 388	23 364
1959	44	371 097	97 062	468 159	138 336	159 280	159 315	11 228	22 320
davon 1959:									
Schleswig-Holstein	2	22 569	4 973	27 542	9 125	8 844	9 365	208	1 027
Hamburg	1	12 514	3 258	15 772	5 336	5 076	5 162	198	1 086
Niedersachsen	7	56 910	13 267	70 177	20 488	23 990	24 588	1 111	3 466
Bremen	1	4 344	1 362	5 706	1 285	2 096	2 217	108	225
Nordrhein-Westfalen	8	94 148	30 099	124 247	39 484	43 278	40 121	1 364	5 815
Hessen	4	34 853	8 470	43 323	13 199	13 829	15 986	309	1 778
Rheinland-Pfalz	4	21 174	5 334	26 508	8 990	10 055	6 110	1 353	1 598
Baden-Württemberg	8	46 324	9 932	56 256	15 361	19 798	20 095	1 002	3 037
Bayern	8	73 948	18 684	92 632	22 427	31 552	33 388	5 265	3 921
Saarland	1	4 313	1 683	5 996	2 641	762	2 283	310	367
Berlin (West)									
1959	1	13 635	4 556	18 191	6 059	6 361	5 614	157	2 557

b) Prüfungen 1953 bis 1958

Jahr Land	Prüfungen im Handwerk							
	Meister				Gesellen			
	abgelegt		bestanden		abgelegt		bestanden	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)								
1953	32 438	2 278	28 167	2 032	147 840	26 948	140 994	26 454
1954	33 091	2 225	29 096	2 029	144 774	27 260	138 276	26 826
1955	34 971	2 481	30 221	2 262	146 040	27 875	139 543	27 313
1956	35 029	2 236	30 383	2 017	150 810	28 193	143 287	27 568
Bundesgebiet ohne Berlin								
1957	34 551	1 999	30 037	1 837	169 001	31 243	159 057	30 302
1958	35 649	2 088	30 991	1 935	143 967	30 988	132 581	30 049
davon (1958):								
Schleswig-Holstein	1 431	85	1 314	83	7 969	1 605	7 417	1 560
Hamburg	1 094	117	913	108	4 308	1 266	3 990	1 236
Niedersachsen	4 265	201	3 757	183	24 061	4 377	22 200	4 212
Bremen	401	7	359	7	2 059	498	1 849	466
Nordrhein-Westfalen	8 815	575	7 317	501	37 757	9 900	33 549	9 504
Hessen	3 223	120	2 827	106	12 424	2 267	11 629	2 207
Rheinland-Pfalz	2 244	100	1 804	97	7 749	1 675	7 076	1 636
Baden-Württemberg	7 156	314	6 464	308	20 304	3 270	18 704	3 193
Bayern	6 674	536	5 942	510	25 398	5 473	24 523	5 414
Saarland	346	33	294	32	1 938	657	1 644	621
Berlin (West)								
1958	709	115	598	97	5 079	2 065	4 188	1 816

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks

3. Praktische Berufsausbildung in der Landwirtschaft

a) in anerkannten Lehrberufen 1956/57 bis 1958/59*)

Beruf	Wirtschaftsjahr[1])	Anerkannte Lehrstellen	Lehrlinge[2])	Prüflinge: Gehilfenprüfung	Prüflinge: Meisterprüfung
Landwirt	1956/57	20 143	17 904	5 359	1 630
	1957/58	20 189	17 221	5 959	1 339
	1958/59	19 138	17 029	5 968	1 207
Landfrau	1956/57	9 916	12 755	4 017	463
	1957/58	10 744	12 229	4 269	344
	1958/59	10 884	11 527	4 430	622
Melker	1956/57	1 975	1 097	356	71
	1957/58	1 844	930	364	74
	1958/59	1 824	779	328	68
Schäfer	1956/57	926	151	75	26
	1957/58	906	98	55	26
	1958/59	859	87	45	19
Schweinewärter	1956/57	51	22	8	4
	1957/58	56	19	15	1
	1958/59	55	17	6	2
Geflügelzüchter	1956/57	697	499	185	27
	1957/58	681	475	199	28
	1958/59	577	410	174	40
Pelztierzüchter	1956/57	28	10	1	—
	1957/58	29	9	4	—
	1958/59	27	11	6	2
Imker	1956/57	268	40	23	16
	1957/58	262	26	24	38
	1958/59	184	13	17	13
Winzer	1956/57	295	145	93	44
	1957/58	310	86	71	22
	1958/59	318	102	74	19
Brenner	1956/57	38	20	8	—
	1957/58	39	17	3	—
	1958/59	39	18	5	—
Gärtner im Erwerbsgartenbau, Landschafts- und Friedhofsgärtner	1956/57	12 148	9 024	3 283	744
	1957/58	12 367	7 997	3 354	859
	1958/59	12 187	7 247	3 021	918
Binnenfischer und Fischzüchter	1956/57	180	58	29	15
	1957/58	188	59	22	10
	1958/59	184	54	43	14
Kutter- und Küstenfischer	1956/57	229	23	37	6
	1957/58	233	25	27	9
	1958/59	233	30	44	8
Molkereifachmann	1956/57	1 895	1 637	620	262
	1957/58	1 812	1 396	604	203
	1958/59	1 834	1 190	666	197
Insgesamt	**1956/57**	**48 789**	**43 385**	**14 094**	**3 308**
	1957/58	**49 660**	**40 587**	**14 970**	**2 953**
	1958/59	**48 343**	**38 514**	**14 827**	**3 129**

b) in wichtigen Berufen 1958/59 nach Ländern

Land	Anerkannte Lehrstellen	Lehrlinge[2])	Prüflinge: Gehilfenprüfung	Prüflinge: Meisterprüfung
	Landwirt			
Schleswig-Holstein	2 260	1 401	641	67
Hamburg	59	41	24	—
Niedersachsen	5 194	4 194	1 998	323
Bremen	40	11	7	—
Nordrhein-Westfalen	3 596	3 634	1 172	284
Hessen	1 573	1 215	294	54
Rheinland-Pfalz	276	500	147	53
Baden-Württemberg	1 854	2 825	737	298
Bayern	4 228	3 150	939	106
Saarland	58	58	9	22
Bundesgebiet ohne Berlin	**19 138**	**17 029**	**5 968**	**1 207**
Berlin (West)	36	13	7	—
	Landfrau			
Schleswig-Holstein	1 612	1 176	544	31
Hamburg	27	19	4	6
Niedersachsen	3 011	3 234	1 651	71
Bremen	34	24	17	—
Nordrhein-Westfalen	2 338	3 054	1 097	168
Hessen	926	1 205	168	37
Rheinland-Pfalz	257	259	100	6
Baden-Württemberg	862	1 257	387	86
Bayern	1 809	1 291	461	217
Saarland	8	8	1	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**10 884**	**11 527**	**4 430**	**622**
Berlin (West)	3	2	1	—
	Melker			
Schleswig-Holstein	291	150	57	7
Hamburg	2	—	—	—
Niedersachsen	503	181	79	8
Bremen	4	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	209	77	25	13
Hessen	148	52	18	5
Rheinland-Pfalz	27	7	2	—
Baden-Württemberg	85	20	19	3
Bayern	552	289	128	32
Saarland	3	3	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**1 824**	**779**	**328**	**68**
Berlin (West)	7	4	2	—
	Geflügelzüchter			
Schleswig-Holstein	42	42	11	—
Hamburg	10	7	1	—
Niedersachsen	119	103	48	3
Bremen	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	116	76	30	17
Hessen	62	30	7	—
Rheinland-Pfalz	34	22	—	—
Baden-Württemberg	72	55	25	4
Bayern	120	73	52	16
Saarland	2	2	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**577**	**410**	**174**	**40**
Berlin (West)	7	4	1	1
	Gärtner			
Schleswig-Holstein	921	665	248	74
Hamburg	372	267	79	42
Niedersachsen	1 642	1 217	474	82
Bremen	156	100	40	4
Nordrhein-Westfalen	3 144	2 075	915	328
Hessen	1 091	621	226	71
Rheinland-Pfalz	750	424	142	44
Baden-Württemberg	2 156	873	461	149
Bayern	1 924	920	386	124
Saarland	31	85	50	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**12 187**	**7 247**	**3 021**	**918**
Berlin (West)	470	360	135	50
	Molkereifachmann			
Schleswig-Holstein	517	347	168	25
Hamburg	7	3	1	—
Niedersachsen	160	184	76	23
Bremen	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	232	138	77	40
Hessen	89	44	36	26
Rheinland-Pfalz	73	26	8	—
Baden-Württemberg	235	81	68	21
Bayern	519	365	232	62
Saarland	2	2	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**1 834**	**1 190**	**666**	**197**
Berlin (West)	—	—	—	—

*) Bis 1957/58 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 1958/59 Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) 1. 7. bis 30. 6. Auf diesen Zeitabschnitt sind Lehrlinge und Prüflinge bezogen, die anerkannten Lehrstellen auf den Stichtag 1. 7. am Ende dieser Berichtszeit. — [2]) Einschl. der auf Grund von Lehranzeigen gemeldeten Lehrlinge (Erstattung von Lehranzeigen bzw. Ausbildung im elterlichen Betrieb), sofern von der gesamten Lehrzeit jeweils ein Jahr in einem fremden Betrieb abgeleistet wird.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

D. Streiks

1. Streiks 1959 und 1958*)**)

Wirtschaftsgruppe / Land / Vierteljahr	1959						1958					
	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von			Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von		
				weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24				weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24
				Arbeitstagen						Arbeitstagen		
nach Wirtschaftsgruppen												
Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	—	—	—	—	—	—	7	574	574	574	—	—
Industrie der Steine und Erden[1]	1	46	3 404	—	—	46	7	616	39 794	—	85	485
Energiewirtschaft	3	856	1 128	856	—	—	40	6 332	4 766	6 332	—	—
Eisen- und Stahlindustrie, NE-Metallindustrie	3	2 178	3 989	2 178	—	—	1	64	64	64	—	—
Stahlbau, Maschinenbau, Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau	11	13 291	30 939	13 279	—	12	4	5 859	5 082	5 859	—	—
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	—	—	—	—	—	—	1	408	247	408	—	—
Holzverarbeitung	1	10	30	10	—	—	15	650	2 989	650	—	—
Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	1	15	30	15	—	—	1	110	330	110	—	—
Ledererzeugung und -verarbeitung	1	100	100	100	—	—	—	—	—	—	—	—
Textilgewerbe	8	1 595	14 393	621	974	—	35	10 836	553 594	374	—	10 462
Bekleidungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	1	106	661	106	—	—
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	4	81	81	81	—	—
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	18	130	3 375	75	—	55	74	476	2 102	433	17	26
Ein- und Ausfuhrhandel, Binnengroßhandel, Einzelhandel	1	33	185	33	—	—	1	48	528	—	48	—
Kunst, Theater, Film, Sport usw.	—	—	—	—	—	—	2	56	56	56	—	—
Verkehrswirtschaft (ohne Bundespost und Bundesbahn)	3	1 259	1 217	1 259	—	—	14	9 878	4 953	9 878	—	—
Öffentliche Verwaltung, Erziehung, Wissenschaft und Kultur	2	856	856	856	—	—	1 272	165 730	165 643	165 730	—	—
Sozialversicherung	1	379	379	379	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesundheitswesen und Hygiene	1	900	1 800	900	—	—	5	659	659	659	—	—
Insgesamt	**55**	**21 648**	**61 825**	**20 561**	**974**	**113**	**1 484**	**202 483**	**782 123**	**191 314**	**150**	**10 973**
nach Ländern												
Schleswig-Holstein	1	12	384	—	—	12	101	6 538	9 477	6 495	17	26
Hamburg	1	900	1 800	900	—	—	1	3 189	3 189	3 189	—	—
Niedersachsen	14	4 796	13 364	4 741	—	55	100	15 945	301 747	11 394	—	4 551
Bremen	—	—	—	—	—	—	3	3 468	69 025	2 120	—	1 348
Nordrhein-Westfalen	17	1 676	14 172	713	963	—	813	95 835	93 858	95 787	48	—
Hessen	1	1 121	1 121	1 121	—	—	82	19 734	180 487	15 464	—	4 270
Rheinland-Pfalz	3	1 261	4 728	1 261	—	—	74	4 499	41 394	4 014	—	485
Baden-Württemberg	4	6 808	19 228	6 762	—	46	141	30 899	40 312	30 658	85	110
Bayern	1	11	77	—	11	—	161	22 146	41 986	21 963	—	183
Saarland	13	5 063	6 951	5 063	—	—	8	230	648	230	—	—
nach Kalendervierteljahren[2])												
1. Vierteljahr	3	173	3 595	116	11	—	1 419	192 707	504 706	184 992	65	7 650
2. Vierteljahr	16	617	5 074	504	—	113	23	6 437	208 453	3 933	—	2 504
3. Vierteljahr	15	9 258	21 695	9 258	—	—	37	2 896	39 744	2 370	—	526
4. Vierteljahr	22	11 646	31 461	10 683	963	—	5	443	29 220	19	85	293

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Der Aufgliederung nach Wirtschaftsgruppen wird nicht mehr wie bisher das »Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitseinsatzstatistik« von 1943, sondern das »Systematische Verzeichnis der Arbeitsstätten (Ausgabe 1950)« zugrunde gelegt. Im Zusammenhang mit der methodischen Umstellung der Statistik der Streiks und Aussperrungen wurde von einem aus dem Jahre 1958 in das Jahr 1959 hineindauernden Streik in der Glasindustrie in Baden-Württemberg der auf 1958 entfallende Teil dem Ergebnis dieses Jahres zugeschlagen. Hierdurch ergibt sich eine Abweichung gegenüber den im Statistischen Jahrbuch 1959 veröffentlichten Zahlen. Ausführliche methodische Hinweise sind in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 3/1960, 12. Jg. NF und im Statistischen Bericht VI/18/24 gegeben.

[1]) Einschl. Glasindustrie. — [2]) Eine Summierung der 4 Vierteljahre ergibt in den Spalten »Betroffene Betriebe« und »Beteiligte Arbeitnehmer« nicht das Jahresergebnis, wenn ein Streik über mehrere Vierteljahre andauert.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Erwerbstätigkeit und Beruf

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Erwerbspersonen, Selbständige Berufslose S. 13 — Arbeitnehmer, Arbeitslose S. 21, 12*

I. Gebiet und Bevölkerung

Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf der Vertriebenen S. 56 — Stellung im Beruf und Erwerbstätigkeit der Haushaltsvorstände Tab. 13, S. 51 — der Einkommensbezieher in Haushalten Tab. 15, S. 52 — der Ehepaare Tab. 18, 19, S. 52, 53 — der verwitweten und geschiedenen Personen Tab. 20, S. 53 — Altersversorgung der Erwerbspersonen und Sicherung bei Krankheit am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1955, S. 41*

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Erwerbspersonen 1955 und 1956 *St. Jb. 1958, S. 62*

III. Gesundheitswesen

Arbeitsunfähigkeitstage der Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse S. 94f — Personal der Gesundheitsämter und Apotheken Tab. 8, S. 90 — Berufstätige Heil- und Pflegepersonen Tab. 9, S. 91 — Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Dentisten Tab. 10, S. 91

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Geistliche S. 95 — Lehrkräfte an Schulen S. 96ff — Berufe der Schüler in berufsbildenden Schulen S. 104ff — Studienfach der Studierenden S. 107, 111f — Personal der Theater, Orchestermitglieder *St. Jb. 1959, S. 95*

V. Rechtspflege

Personal bei den ordentlichen Gerichten *St. Jb. 1959, S. 107* — Richter im Landes- und Bundesdienst Tab. 2, S. 125 — Verfahren vor den Arbeitsgerichten Tab. 3b, S. 126 — Untersagung der Berufsausübung Tab. 6, S. 132

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Arbeit und Sozialordnung) S. 140

VII. Erwerbstätigkeit (ältere Ergebnisse)

Erwerbspersonen am 13. 9. 1950: nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf *St. Jb. 1953, S. 113 bis 116* — nach Beruf und Familienstand *St. Jb. 1953, S. 116 bis 123* — nach dem Alter *St. Jb. 1954, S. 117* — nach Beruf und Alter *St. Jb. 1954, S. 118 bis 123* — nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf sowie mit Nebenberuf *St. Jb. 1958, S. 110ff* — Wohnbevölkerung nach der sozialen Stellung *St. Jb. 1955, S. 110* — nach der Erwerbstätigkeit und Ländern *St. Jb. 1955, S. 112f* — Arbeitnehmer 1951 und 1952 nach Berufen *St. Jb. 1953, S. 128* — Ursachen und Erfolge der Streiks 1957 *St. Jb. 1958, S. 118*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Lehrkräfte an Landwirtschaftsschulen Tab. 3, S. 156 — Arbeitgeberverbände S. 157f — Gewerkschaftsmitglieder S. 159

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben S. 165

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Beschäftigte in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten S. 191ff — in gewerblichen Unternehmen am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1958, S. 156* — im Rahmen der Kostenstrukturerhebung, Personalkosten 1950 und 1955 *St. Jb. 1958, S. 159*

XI. Industrie und Handwerk

Beschäftigte in der Industrie S. 206ff, 49*f — in Vertriebenen- und Zugewandertenbetrieben S. 211 — in Elektrizitäts- und Gaswerken S. 242 — im Handwerk S. 247, 249, 251

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe S. 257ff

XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel

Beschäftigte im Einzelhandel am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1957, S. 268*

XV. Verkehr

Personal der Eisenbahnen S. 333f — Berufliche Stellung der Kraftfahrzeughalter S. 354f — Personal der Deutschen Bundespost S. 364

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Sozialversicherung S. 400ff — Arbeitsunfähigkeitstage S. 400f — Berufsgenossenschaften Tab. 2a, S. 402 — Berufskrankheiten Tab. 2b, S. 402 — Erwerbs- und Berufsunfähigkeit S. 402ff — Arbeitslosenhilfe S. 407 — Ausgleichsleistungen (Lastenausgleich) für Ausbildungshilfe; Arbeitsplatzdarlehen Tab. 2, S. 410 — Schadensfeststellung der Gegenstände der Berufsausübung und Forschung Tab. 4, S. 410 — Sozialleistungsempfänger Sept. 1953 *St. Jb. 1957, S. 408ff*

XIX. Öffentliche Finanzen

Personal, Personalaufwand, Personalstand der Hoheits- und Kämmereiverwaltungen, der Bundesbehörden und -betriebe S. 418, 123ff, 432 — Lohnsteuer S. 434 — Einkommensteuerveranlagung 1954 (alle Einkunftsarten) *St. Jb. 1958, S. 384*; — für Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge Tab. 2, S. 434

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeiten und Arbeitsverdienste S. 501ff, 125*ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter; Monatsgehälter und -vergütungen S. 525f

XXII. Versorgung und Verbrauch

Arbeitseinkommen der Haushalte S. 531, 534

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Einkommen der privaten Haushalte; Einkommen aus unselbständiger Arbeit S. 549, 131* — Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen *St. Jb. 1959, Tab. 5, S. 485*

Sowjetische Besatzungszone S. 568ff
Ostgebiete des Deutschen Reiches z. Z. unter fremder Verwaltung S. 610
Internationale Übersichten S. 37*ff

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Vorbemerkung

Da über die Verbände und Organisationen nur verhältnismäßig wenig statistisches Material vorliegt, muß sich dieser Abschnitt mit der Wiedergabe der vorhandenen Zahlen begnügen, die nur einen kleinen Ausschnitt aus der Vielzahl der Organisationsformen darstellen.

1. Industrie- und Handelskammern 1960

Bezeichnung der Industrie- und Handelskammer	Sitz	Fläche in qkm	Wohnbevölkerung 31. 12. 1958 in 1000
Schleswig-Holstein			
Industrie- und Handelskammer zu Flensburg	Flensburg	5 486,51	527,2
zu Kiel	Kiel	5 209,87	994,2
zu Lübeck	Lübeck	4 960,58	754,4
Hamburg			
Handelskammer Hamburg	Hamburg	747,23	1 807,6
Niedersachsen			
Industrie- und Handelskammer Braunschweig	Braunschweig	3 122,49	846,5
für Ostfriesland und Papenburg	Emden	3 186,44	373,5
Hannover	Hannover	6 565,85	1 421,8
für Südhannover in Hildesheim	Hildesheim	5 214,67	933,1
für den Regierungsbezirk Lüneburg	Lüneburg	10 976,42	928,6
Oldenburgische	Oldenburg (Oldb.)	5 438,88	757,6
zu Osnabrück	Osnabrück	6 158,27	676,5
des Regierungsbezirks Stade	Stade	6 719,06	578,0
Bremen			
Handelskammer Bremen	Bremen	324,16	541,9
Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	Bremerhaven	79,61	135,6
Nordrhein-Westfalen			
Industrie- und Handelskammer für den Regierungsbezirk Aachen	Aachen	3 066,61	908,7
für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg	Arnsberg	3 292,36	466,0
zu Bielefeld	Bielefeld	5 269,55	1 298,0
zu Bochum	Bochum	348,53	830,1
Bonn	Bonn	1 885,17	649,4
Detmold	Detmold	1 207,51	266,6
zu Dortmund	Dortmund	881,95	1 121,3
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel zu Duisburg	Duisburg	924,90	816,3
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf	Düsseldorf	376,78	812,0
für die kreisfreien Städte Essen, Mülheim a. d. Ruhr und Oberhausen zu Essen	Essen	353,74	1 160,4
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen	Hagen	1 389,27	773,7
Industrie- und Handelskammer zu Köln	Köln	2 094,04	1 361,8
zu Krefeld	Krefeld	1 939,50	689,0
zu M.-Gladbach	Mönchen-Gladb.	674,15	456,8
Münster	Münster (Westf.)	7 294,34	2 208,0
zu Neuß	Neuß	289,31	162,3
Bergische Industrie- und Handelskammer zu Remscheid	Remscheid	259,57	186,9
Industrie- und Handelskammer zu Siegen	Siegen	1 754,62	341,0
zu Solingen	Solingen	293,87	360,5
Wuppertal	Wuppertal-Elberfeld	363,78	590,6
Hessen			
Industrie- und Handelskammer Darmstadt	Darmstadt	2 630,31	714,1
Dillenburg	Dillenburg	921,19	146,0
Frankfurt am Main	Frankfurt am Main	857,32	869,9
für die Kreise Friedberg und Büdingen	Friedberg	1 303,78	229,1
Fulda	Fulda	1 416,19	174,0
Gießen	Gießen	1 984,00	262,8
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern	Hanau am Main	1 408,67	254,8
Kassel	Kassel	7 780,85	1 059,9
Limburg a. d. Lahn	Limburg a.d.Lahn	760,59	138,1
Offenbach/M.	Offenbach am Main	379,05	276,3
Wetzlar	Wetzlar	640,24	140,6
Wiesbaden	Wiesbaden	1 026,15	385,9
Rheinland-Pfalz			
Industrie- und Handelskammer zu Koblenz	Koblenz	8 158,30	1 243,1
für die Pfalz	Ludwigshafen a. Rh.	5 447,98	1 217,2
für Rheinhessen	Mainz	1 335,85	435,7
Trier	Trier	4 886,71	458,7
Baden-Württemberg			
Industrie- und Handelskammer Baden-Baden	Baden-Baden	1 015,89	230,6
Eßlingen am Neckar	Eßlingen am Neckar	253,12	184,7
Freiburg im Breisgau	Freiburg	2 540,08	401,0
Heidelberg	Heidelberg	3 168,81	537,9
Heidenheim/Brenz	Heidenheim	1 703,05	245,3
Heilbronn	Heilbronn	3 484,04	473,8
Karlsruhe/Baden	Karlsruhe	1 160,21	504,5
Konstanz	Konstanz	2 917,38	391,0
Ludwigsburg	Ludwigsburg	713,55	317,7
Mannheim	Mannheim	458,22	452,3
Mittelbaden	Lahr	1 863,29	278,9
Nürtingen	Nürtingen	380,25	123,3
Pforzheim	Pforzheim	334,54	138,3
Ravensburg	Ravensburg	3 475,89	400,0
Reutlingen	Reutlingen	3 751,66	542,2
Rottweil	Rottweil	2 865,00	404,8
Schopfheim	Schopfheim	1 618,89	260,2
Stuttgart	Stuttgart	3 135,42	1 373,0
Ulm	Ulm	910,81	173,7
Bayern			
Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg	Aschaffenburg	1 338,85	252,6
Augsburg	Augsburg	9 889,39	1 261,9
für Oberfranken	Bayreuth	6 968,03	949,0
Oberfränkische Industrie- und Handelskammer zu Coburg	Coburg	534,98	122,7
Industrie- und Handelskammer Lindau/Bodensee	Lindau (Bodensee)	310,60	61,8
München	München	16 337,82	2 649,9
für Mittelfranken in Nürnberg	Nürnberg	7 618,51	1 337,8
für Niederbayern in Passau	Passau	10 137,03	911,9
Regensburg	Regensburg	10 263,83	920,8
Würzburg	Würzburg	7 149,50	809,7
Saarland			
Industrie- und Handelskammer des Saarlandes	Saarbrücken	2 567,40	1 040,1
Berlin (West)			
Industrie- und Handelskammer zu Berlin	Berlin	480,97	2 226,0

Zusammenschlüsse der Industrie- und Handelskammern

Neben dem Zusammenschluß für das Bundesgebiet und Berlin (West) im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin [West], Hamburg, Bremen und Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) bzw. ein Verband (Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes.

Auslandshandelskammern Anfang 1960

Deutsch-Ägyptische Handelskammer in Kairo mit Zweigstellen in Alexandria und Port Said. — Deutsch-Argentinische Handelskammer in Buenos Aires. — Deutsch-Belgisch-Luxemburgische Handelskammer in Brüssel, mit Zweigstelle in Antwerpen. — Deutsch-Bolivianische Handelskammer in La Paz. — Deutsch-Brasilianische Handelskammer in Sao Paulo mit Zweigstelle in Curitiba und Außenstellen in Blumenau, Goiânia und Joinville. — Deutsch-Brasilianische Handelskammer in Rio de Janeiro mit Zweigstellen in San Salvador, Recife und Belo Horizonte. — Deutsch-Brasilianische Handelskammer in Rio Grande do Sul mit Sitz in Porto Alegre. — Deutsch-Chilenische Handelskammer in Santiago. — Deutsch-Kolumbianische Handelskammer in Bogota. — Offizielle Deutsch-Französische Handelskammer in Paris. — Deutsch-Griechische Handelskammer in Athen. — Deutsch-Indische Handelskammer in Bombay mit Zweigstelle in Delhi. — Deutsch-Italienische Handelskammer in Mailand mit Geschäftsstelle in Rom. — Kubanisch-Deutsche Handelskammer, La-Habana/Kuba. — Deutsch-Niederländische Handelskammer in Den Haag mit Bezirkskammern in Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, München und Stuttgart. — Mexikanisch-Deutsche Handelskammer in Mexico D. F. — Deutsche Handelskammer in Österreich in Wien. — Deutsch-Paraguayische Handelskammer in Asunción. — Deutsche Handelskammer in Portugal in Lissabon. — Deutsch-Schwedische Handelskammer in Stockholm. — Handelskammer Deutschland-Schweiz in Zürich. — Deutsche Handelskammer für Spanien in Madrid mit Zweigstelle in Barcelona. — Deutsch-Südafrikanische Handelskammer in Johannesburg mit Nebenstelle in Durban. — Camara de Comercio Uruguayo-Alemana in Montevideo. — German-American Chamber of Commerce, Inc. in New York. — Deutsch Venezolanische Handelskammer in Caracas.

2. Handwerkskammern 1959

Handwerkskammerbezirk	Fläche	Wohnbevölkerung	Handwerksbetriebe[1])	Innungen des Bezirks
	am 31. 12. 1958		am 1. 1. 1960	
	qkm	1000	Anzahl	
Schleswig-Holstein				
Flensburg	7 776	748,1	10 199	191
Lübeck	7 881	1 527,7	16 910	253
zusammen	**15 657[2])**	**2 275,8**	**27 109**	**444**
Hamburg				
Hamburg	747	1 807,6	18 367	58
Niedersachsen				
Aurich	3 139	358,2	4 877	95
Braunschweig	3 122	846,5	9 491	143
Hannover	6 566	1 421,8	17 638	222
Hildesheim	5 215	933,1	12 651	246
Lüneburg-Stade	17 695	1 506,6	19 900	372
Oldenburg (Oldenb.)	5 439	757,6	9 988	157
Osnabrück	6 206	691,8	10 205	172
zusammen	**47 382**	**6 515,6**	**84 750**	**1 407**
Bremen				
Bremen	404	677,5	7 362	72
Nordrhein-Westfalen				
Aachen	3 067	908,7	12 091	163
Arnsberg	5 052	1 059,2	14 713	210
Bielefeld	5 270	1 298,0	19 651	285
Detmold	1 208	266,6	4 894	50
Dortmund	2 615	2 472,8	21 300	318
Düsseldorf	5 476	5 234,7	52 028	577
Köln	3 979	2 011,2	23 969	201
Münster (Westf.)	7 294	2 208,0	23 784	382
zusammen	**33 960**	**15 459,3**	**172 430**	**2 186**
Hessen				
Darmstadt	6 297	1 482,3	25 835	225
Frankfurt/Main	195	647,6	8 723	50
Kassel	9 197	1 233,9	21 707	306
Wiesbaden	5 419	1 287,6	22 423	268
zusammen	**21 108**	**4 651,5**	**78 688**	**849**
Rheinland-Pfalz				
Kaiserslautern	5 448	1 217,2	17 387	279
Koblenz	8 158	1 243,1	21 359	312
Mainz	1 336	435,7	6 345	100
Trier	4 887	458,7	7 527	142
zusammen	**19 829**	**3 354,7**	**52 618**	**833**
Baden-Württemberg				
Freiburg	5 057	813,2	13 545	204
Heilbronn	3 484	473,8	10 585	138
Karlsruhe	2 511	873,4	14 127	159
Konstanz	3 883	517,9	8 616	147
Mannheim	3 627	990,2	15 313	165
Reutlingen	5 409	866,5	18 336	272
Stuttgart	4 482	1 998,6	35 063	313
Ulm	7 297	899,4	16 853	250
zusammen	**35 750**	**7 433,0**	**132 438**	**1 648**
Bayern				
Augsburg	10 200	1 323,7	26 709	343
Bayreuth	6 968	949,0	17 992	198
Coburg	535	122,7	2 432	41
München	16 338	2 649,9	47 165	325
Nürnberg	7 619	1 337,8	23 711	285
Passau	10 137	911,9	19 316	258
Regensburg	10 264	920,8	15 947	222
Würzburg	8 488	1 062,3	19 442	263
zusammen	**70 549**	**9 278,0**	**172 754**	**1 935**
Saarland				
Saarbrücken	2 567	1 040,1	11 454	143
Bundesgebiet ohne Berlin				
Insgesamt	**247 953[2])**	**52 493,2**	**757 970**	**9 575**
Berlin (West)				
Berlin (West)	481	2 226,0	22 651	62

[1]) Betriebe nach technischen Einheiten, d. h. Betriebe, die mehrere Handwerke ausüben, zählen mehrfach. Die Zahlen sind mit den Betriebszahlen auf S. 247 nicht vergleichbar. — [2]) Ohne 253,39 qkm Wasserflächen.

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks

3. Landwirtschaftskammern*) am 1. 7. 1959

Land	Landwirtschaftskammern: Name	Landwirtschaftskammern: Sitz	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe[1]) mit 1 und mehr ha Betriebsfläche	Landwirtschaftlich benutzte Fläche[2])	Landwirtschaftsschulen[3]): insgesamt	Landwirtschaftsschulen[3]): und zwar mit Mädchenklassen	Landwirtschaftsschulen[3]): und zwar Internatschulen	Schüler[3]) (1958/59): insgesamt	Schüler[3]) (1958/59): darunter weiblich	Lehrkräfte[3]): insgesamt	Lehrkräfte[3]): darunter weiblich
			Anzahl	1000 ha	Anzahl						
Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	Kiel	51 645	1 189	25	23	14[4])	2 404	713	140	50
Hamburg	Hauptausschuß für Landwirtschaft und Gartenbau	Hamburg	1 662	38	1	1	—	63	19	6	2
Niedersachsen	Weser-Ems[5])	Oldenburg i. O.	74 775	1 036	43	30	11[4])	2 674	647	169	56
	Hannover[6])	Hannover	116 143	1 946	59	53	20[4]) / 1	4 004	1 134	282	108
Bremen	Bremen	Bremen	1 081	22	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	Westfalen-Lippe[7])	Münster i. W.	95 485	1 164	49	46	18	3 757	1 175	265	110
	Rheinland[8])	Bonn	54 301	741	40	35	5	2 758	790	186	71
Hessen	Kurhessen[9])	Kassel	47 170	458	19	20	8	1 220	391	105	44
	Hessen-Nassau[10])	Frankfurt/M.	61 697	564	28	26	20	1 465	479	137	57
Rheinland-Pfalz	Rheinland-Nassau[11])	Koblenz	76 479	590	—[12])	—	—	—	—	—	—
	Pfalz	Kaiserslautern	28 306	272	—[12])	—	—	—	—	—	—
	Rheinhessen	Alzey	11 902	114	—[12])	—	—	—	—	—	—
Saarland	Saarland	Saarbrücken	11 471	136	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen*)			**632 117**	**8 270**	**264**	**232**	**97**	**18 345**	**5 348**	**1 290**	**498**
Berlin (West)	Landesverbd. Gartenbau u. Landwirtsch.	Berlin	348	13	—	—	—	—	—	—	—

*) Ohne Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung noch nicht gebildet worden sind; die Arbeiten werden dort teilweise von der Landesregierung, teilweise von Organisationen der Landesbauernverbände durchgeführt.

[1]) Ergebnis einer Fortschreibung an Hand der Vorerhebung zur Bodennutzungserhebung 1958. — [2]) Nach der Bodennutzungserhebung von 1959; Abweichungen in Westfalen und Nordrhein vom Landesergebnis, weil die Landesberichtigung (rd. 39 000 ha) auf die Bezirke nicht übertragen wurde. — [3]) Die Zahlen sind mit denen in Tabelle 10 im Abschnitt IVB nicht vergleichbar, da es sich hier nur um die von den Landwirtschaftskammern erfaßten Schulen handelt. — [4]) Teilinternat. — [5]) Regierungsbezirke Aurich, Osnabrück, Verwaltungsbezirk Oldenburg. — [6]) Regierungsbezirke Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, Verwaltungsbezirk Braunschweig. — [7]) Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg. — [8]) Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln, Aachen. — [9]) Regierungsbezirk Kassel. — [10]) Regierungsbezirke Wiesbaden, Darmstadt. — [11]) Regierungsbezirke Koblenz, Trier, Montabaur. — [12]) Schulen sind staatlich.

Außerdem sind den Landwirtschaftskammern angeschlossen: 7 Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalten, 30 Lehr- und Versuchsanstalten, 8 Pflanzenschutzämter, 6 Tiergesundheitsämter, 5 verschiedene Prüfungsanstalten, 7 Höhere Landbauschulen, 3 Landbauschulen, 11 Landfrauenschulen, 8 Landesberufsschulen für Melker bzw. Molkereilehrlinge, Fischer und Imker, 7 Milchwirtschaftliche Lehranstalten, 11 Wein- und Gartenbauschulen, 2 Landforstschulen, 3 Webereien, 2 Seminare für landwirtschaftliches Beratungswesen sowie verschiedene Lehrgüter, Weinbauämter, Versuchsanstalten und Beratungsstellen (266).

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern und Statistisches Bundesamt

4. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1.1. 1958

Verband	Sitz	Mitgl.-verbände
Landwirtschaft		
Arbeitsgemeinschaft der Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände	Bonn	15
Bergbau		
Deutscher Braunkohlenindustrie-Verein e. V.	Köln	—
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—
Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V.	Hannover	—
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e.V.	Bad Godesberg	16
Produzierendes Gewerbe		
Arbeitgeberring Nahrung u. Genuß	Köln-Deutz	8
Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—
Arbeitsgemeinschaft der graphischen Verbände des Deutschen Bundesgebietes e. V.	Wiesbaden	12
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie	Frankfurt/M.	8
Arbeitsring der Arbeitgeberverbände der Deutschen Chemischen Industrie e. V.	Wiesbaden	12
Bundesverband der Cigarrenhersteller e. V.	Heidelberg	4
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	5
Bundesvereinigung der Arbeitgeber der Bekleidungsindustrie	Bonn	15
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V.	Köln	14
Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland (Gesamttextil) e. V.	Frankfurt/M.	10
Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Düsseldorf	10
Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	37
Hauptverband der Papier u. Pappe verarbeitenden Industrie e. V.	Frankfurt/M.	13
Kaliverein	Hannover	2
Sozialpolitischer Ausschuß Steine und Erden	Köln	—
Verband der Deutschen Lederindustrie e. V.	Frankfurt/M.	9
Verband Deutscher Ölmühlen e. V.	Bonn	—
Verein der Zuckerindustrie	Hannover	2
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Wiesbaden	11
Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Koblenz-Oberwerth	17
Bauindustrie		
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Frankfurt/M.	16
Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Allgemeiner Arbeitgeberverband für die Rheinschiffahrt e. V.	Duisburg-Ruhrort	—
Arbeitgeberverband der nichtbundeseigenen Eisenbahnen in der Bundesrepublik Deutschland e. V.	Köln	—
Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmungen	München	—
Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger	Bad Godesberg	10
Gesamtverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	10
Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12
Verband Deutscher Reeder e. V.	Hamburg	—
Zentralverband des Genossenschaftlichen Groß- u. Außenhandels e. V.	Bonn	7
Zentralverband des Kraftfahrzeughandels und -gewerbes e. V.	Frankfurt/M.	12
Landesfachverbände		
Landesvereinigung der Schleswig-Holsteinischen Arbeitgeberverbände e. V.	Rendsburg	30
Arbeitgeberverband Hamburg e. V.	Hamburg	18
Landesvereinigung der Niedersächs. Arbeitgeberverbände e. V.	Hannover	53
Vereinigung der Arbeitgeberverbände im Lande Bremen	Bremen	13
Landesvereinigung der industriellen Arbeitgeberverbände Nordrhein-Westfalens e. V.	Düsseldorf	78
Vereinigung der hessischen Arbeitgeberverbände e. V.	Frankfurt/M.	32
Verband d. Pfälzischen Industrie e. V.	Neustadt an der Weinstraße	23
Vereinigung Mittelrheinischer Unternehmerverbände e. V.	Koblenz	20
Sozialrechtlicher Landesverband der Industrie für Württemberg-Baden	Stuttgart-N.	29
Verband der Südbadischen Industrie e. V.	Freiburg/Br.	19
Landesgemeinschaft der Industrie in Württemberg-Hohenzollern	Schwenningen-N.	14
Vereinigung der Arbeitgeberverbände in Bayern	München	101
Arbeitsgemeinschaft der Arbeitgeberorganisationen d. Saarlandes	Saarbrücken	25
Zentralstelle der Berliner Arbeitgeberverbände	Berlin-Charlottenburg	63

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1959

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Angeschl. Fachverb. bzw. -gemeinsch.
Bergbau			
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e.V.	Bad Godesberg	—	17[1])
Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V.	Hannover	—	—
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie			
Bundesverband Steine und Erden e. V.	Wiesbaden	3	20
Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie	Düsseldorf	—	6
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	—	4
Wirtschaftsvereinigung Nichteisen-Metalle e. V.	Düsseldorf	—	6
Wirtschaftsverband Gießerei-Industrie	Düsseldorf	10	3
Mineralölwirtschaftsverband e. V.	Hamburg	—	—
Verband der Chemischen Industrie e. V.	Frankfurt/M.	10	29
Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Koblenz	17	—
Treuhandstelle der Zellstoff- und Papierindustrie e. V.	Bonn	8	—
Wirtschaftsverband der Deutschen Kautschukindustrie e. V. (W.d.K.)	Frankfurt/M.	—	—
Investitionsgüterindustrie			
Wirtschaftsverband Stahl- und Eisenbau	Köln	—	8
Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten (VDMA) e. V.	Frankfurt/M.	8	29
Verband der Automobilindustrie (VDA) e. V.	Frankfurt/M.	7	—
Verband Deutscher Schiffswerften e. V.	Hamburg	4	—
Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie e. V.	Frankfurt/M.	10	29
Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e. V.	Köln	—	—
Wirtschaftsverband Stahlverformung	Hagen/Westf.	3	9
Wirtschaftsverband Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie e. V.	Düsseldorf	6	13
Verband der Fahrrad- und Motorradindustrie e. V.	Bad Soden/T.	—	—

Fußnoten vgl. Seite 158.

5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1959

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Angeschl. Fachverb. bzw. -gemeinsch.
Verbrauchsgüterindustrie			
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt/M.	—	8
Bundesverband Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	—	5
Hauptverband der Deutschen Holzindustrie u. verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	15	25[2]
Arbeitsgemeinschaft Industriengruppe	[3]	—	9
Hauptverband der Papier und Pappe verarb. Industrie e. V. (HPV)	Frankfurt/M.	11	19
Arbeitsgemeinschaft der Graphischen Verbände des deutschen Bundesgebietes e. V.	Wiesbaden	12	—
Gesamtverband kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV)	Frankfurt/M.	1	11
Verband der Deutschen Lederindustrie e. V.	Frankfurt/M.-Höchst	9	—
Verband der Deutschen Lederwaren- und Kofferindustrie e. V.	Offenbach a. M.	8	1
Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Düsseldorf	9	—
Bundesverband Bekleidungsindustrie	Bonn	11	14
Gesamtverband der Textilindustrie e. V.	Frankfurt/M.-Süd	10	44
Nahrungs- und Genußmittelindustrie			
Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.	Bonn	—	31
Verein der Zuckerindustrie	Hannover	5	—
Deutscher Brauer-Bund e. V.	Bonn	12	2
Verband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—	—
Bauindustrie			
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Frankfurt M.	16	10

[1]) Außerdem einige Einzelmitglieder. — [2]) Außerdem 6 Fachabteilungen. — [3]) Wechselnd, z. Z. Nürnberg.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

6. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1959

Abkürzungen: AG = Arbeitsgemeinschaft BIV = Bundesinnungsverband FV = Fachverband H = Handwerk HV = Hauptverband V = Verband Vg = Vereinigung ZIV = Zentralinnungsverband ZV (CV) = Zentralverband

Mitgliedsverband	Sitz	Landesinnungsverbände[1])	Innungen[1])
Augenoptiker, ZV. d. (BIV)	Düsseldorf	7	29
Bäcker-Handwerks, ZV. d.	Bad Honnef	11	501
Baugewerbes, ZV. d. dtsch.	Bonn	24	846
Bekleidungshandwerks, AG. d.	München	27	696
Bestattungsgewerbes e. V., FV. d. dtsch.	Düsseldorf	1	—
Boots- u. Schiffbauer-Innungen, Vg.	Lübeck	—	11
Buchbinder-Handwerk, BIV. f. d.	Duisburg	7	74
Büchsenmacher- und Messerschmiede-Handwerks, BIV. d.	Moers/Rhld.	6	32
Bürsten- und Pinselmacher-Handwerks, V. d. nord- u. westdtsch.	Düsseldorf	4	35
Mittel- u. Kleinbrauereien, ZV. d. dtsch.	Bonn	1	14
Dachdecker-Handwerks, ZV. d.	Hannover-Kleefeld	8	196
Damenschneider-Handwerks, BIV. d. dtsch.	Frankfurt/M.	12	374
Drechsler-Handwerks, V. d., e. V.	Dortmund	4	53
Elektro-Handwerks, BIV. d.	Frankfurt/M.	11	360
Färberei u. chem. Reinigung, HV.	Hannover	4	27
Faß- und Weinküfer-Handwerks, V. d., e. V.	Oldenburg i. O.	7	134
Feintäschner-Handwerks, HV. d. dtsch.	Offenbach/M.	—	2
Firmenschilder- und Lichtreklamehersteller Deutschlands e. V., V. d.	Düsseldorf	—	11
Fleischerverband, Dtsch.	Frankfurt/M.	11	518
Friseur-Handwerks, ZV. d. dtsch. (BIV)	Hannover	11	436
Gerüstbau, FV.	Düsseldorf	3	—
Getränkeleitungsreiniger, FV. der	Hamburg	—	—
Glaser-Handwerks, BIV. d.	Uelzen/Hann.	9	98
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV. d.	München	5	35
Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV. d.	Solingen	6	56
Holzschuhmacher-Handwerks, AG. f. d.	Münster/Westf.	2	30
Installateur-, Klempner-, Kupferschmiede- und Zentralheizungsbauer-Handwerks, ZV. d. (BIV)	Bonn	11	383
Juwelier-, Gold- und Silberschmiede-Handwerk, ZV. f. d.	Köln-Thielenbruch	6	50
Konditorenbund, Dtsch. (BIV)	M.-Gladbach	9	86
Korbmacher-Handwerks, V. d. (BIV)	Düsseldorf	6	48
Kraftfahrzeug-Handwerks, ZV. d. BIV	Wiesbaden	11	186
Kürschner-Handwerks, ZV. d. (BIV)	Frankfurt/M.	5	49
Landmaschinen-Handwerks, BIV. d.	Bad Godesberg	8	56
Maler-Handwerks, HV. d. dtsch. (BIV)	Frankfurt M.	14	447
Mechaniker-Handwerks, ZV. d. (BIV)	Düsseldorf	11	248
Modellbauer, BIV. d.	Hagen-Haspe/Westf.	4	14
Mühlenbauer-Handwerks, BIV. d.	Nürnberg	2	8
Müllerbund, Dtsch.	Bonn	10	314
Musikinstrumentenmacher-Handwerks, ZV. d.	Dortmund	3	30
Ofensetzer-, Fliesenleger- und Keramiker-Handwerks, ZV. d. dtsch.	Hannover	6	59
Orthopädie-, Chirurgiemechaniker, u. Bandagisten-Handwerk, BIV. f. d.	Essen	3	19
Photographen-Handwerks, CV. d. dtsch.	München	6	63
Roßschlachter-Verband, Dtsch. (BIV)	Hannover-Bothfeld	3	16
Sattler-, Tapezierer-, Polsterer- und Dekorateur-Handwerks, ZIV. d. dtsch. (BIV)	Offenbach a. M.	10	401
Seiler-, Segel- u. Netzmacher-Handwerks, BV. d. dtsch.	Wiesbaden	4	22
Schlosser- u. Maschinenbauer-Handwerks, HV. d. (BIV)	Hannover	11	367
Schmiede-Handwerks, HV. d. (BIV)	Hannover	11	444
Schornsteinfeger-Handwerks, ZIV. d. (BIV)	Düsseldorf	7	40
Schuhmacher-Handwerks, BV. d. dtsch. (BIV)	Bad Kreuznach	10	479
Steinmetz- u. Bildhauer-Handwerks, BIV. d. dtsch.	Darmstadt-Eberstadt	10	105
Tischler-Handwerks, V. d. (BIV)	Herford	11	492
Uhrmacher, ZV. d. (BIV)	Frankfurt M.	8	149
Vulkaniseur-Handwerks, ZV. d. dtsch. (BIV)	Düsseldorf	4	17
Wagen- u. Karosseriebau-Handwerks, ZV. d.	Frankfurt M.	10	376
Wäschereiverband, Dtsch.	Frankfurt M.	6	67
Zahntechniker-Innungen, V. dtsch. (BIV)	Hamburg	3	21

[1]) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, aber nicht über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden.

Quelle: Vereinigung der Zentralverbände des Deutschen Handwerks

7. Gewerkschaftsmitglieder am 30. 9. 1959

a) Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)*)

Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Mitglieder insgesamt			Dagegen am 30. 9. 1958		
	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.
Bau, Steine, Erden	409 840	2 784	15 300	1 285	—	—	425 140	421 071	4 069	425 977	422 458	3 519
Bergbau	527 852	5 531	45 584	3 661	99	—	573 535	564 343	9 192	601 469	591 127	10 342
Chemie, Papier, Keramik	472 423	99 801	38 188	8 063	—	—	510 611	402 747	107 864	510 102	400 129	109 973
Druck und Papier	134 847	31 223	6 342	1 515	—	—	141 189	108 451	32 738	140 472	105 970	34 502
Eisenbahner Deutschlands	276 459	10 602	4 677	883	165 671	831	446 807	434 491	12 316	455 456	442 743	12 713
Erziehung und Wissenschaft	—	—	2 345	1 669	78 857	24 141	81 202	55 392	25 810	79 169	54 191	24 978
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	88 989	6 609	1 851	286	2 774	1	93 614	86 718	6 896	95 056	87 250	7 806
Handel, Banken und Versicherungen	27 777	8 008	103 064	69 098	—	—	130 841	53 735	77 106	129 363	53 626	75 737
Holz	167 300	18 346	2 094	332	—	—	169 394	150 716	18 678	177 559	157 078	20 481
Kunst	4 100	1 462	31 050	8 858	184	2	35 334	25 012	10 322	35 212	24 956	10 256
Leder	87 770	38 584	2 237	667	—	—	90 007	50 756	39 251	90 132	50 816	39 316
Metall	1 623 252	195 764	127 223	19 302	—	—	1 750 475	1 535 409	215 066	1 762 438	1 546 010	216 428
Nahrung, Genuß, Gaststätten	268 148	98 007	31 682	18 502	—	—	299 830	183 321	116 509	299 765	179 130	120 635
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	580 822	80 038	251 348	75 293	82 934	2 911	915 104	756 862	158 242	914 662	754 940	159 722
Deutsche Postgewerkschaft	92 196	17 061	16 454	10 793	159 592	15 911	268 242	224 477	43 765	260 785	218 042	42 743
Textil, Bekleidung	330 379	190 277	12 037	2 661	—	—	342 416	149 478	192 938	354 118	153 742	200 376
Insgesamt	**5 092 154**	**804 097**	**691 476**	**222 868**	**490 111**	**43 797**	**6 273 741**	**5 202 979**	**1 070 762**	—	—	—
dagegen: 30. 9. 1958	5 171 657	824 740	690 724	223 678	469 354	41 109	—	—	—	6 331 735	5 242 208	1 089 527
30. 9. 1957	5 113 016	823 907	675 213	212 893	456 157	40 852	6 244 386	5 166 734	1 077 652	—	—	—

b) Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)

Gruppe	Mitglieder insgesamt	darunter männlich
Kaufmännische Angestellte	188 786	96 571
Banken und Sparkassen	30 543	21 368
Versicherungen	27 000	16 877
Öffentlicher Dienst	92 192	56 246
Techniker	55 281	51 055
Werkmeister	32 297	32 018
Schiffahrt	7 939	7 926
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	**434 038**	**282 061**
DAG Saarland	5 973	5 173
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	**440 011**	**287 234**
dagegen: 30. 9. 1958	438 142	285 904
30. 9. 1957	437 068	285 286

c) Deutscher Handels- und Industrieangestelltenverband (DHV)*)

Stichtag	Mitglieder insgesamt	darunter männlich
Insgesamt	**53 485**	**40 378**
dagegen: 30. 9. 1957	52 035	39 523
30. 9. 1956	48 221	36 892

d) Deutscher Beamtenbund (Gewerkschaft der Berufsbeamten)*)

Stichtag	Mitglieder
Insgesamt	**634 169**
dagegen: 30. 9. 1958	620 452
30. 9. 1957	598 632
30. 9. 1956	545 000

e) Deutsches Beamtenkartell*)

Stichtag	Mitglieder
Insgesamt	**141 009**
dagegen: 30. 9. 1958	140 148
30. 9. 1957	132 024

f) Deutscher Richterbund (Bund der Richter und Staatsanwälte)*)

Stichtag	Mitglieder
Insgesamt	**10 361**
dagegen: 30. 9. 1958	10 203
30. 9. 1957	10 096

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Berufsverbände.

Quelle: Angaben der betr. Gewerkschaften

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

enthalten ist:

V. Rechtspflege: Klagen vor den Arbeitsgerichten Tab. 3 b, S. 126

VI. Wahlen: Gesetze und Rechtsverordnungen (Arbeit und Sozialordnung) S. 140

VII. Erwerbstätigkeit: Beschäftigte in Wirtschafts- und Sozialorganisationen S. 149 — Streiks S. 153

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände (ältere Ergebnisse): Wirtschaftskammern am 1. 1. 1957 *St. Jb. 1957, S. 132*

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft): Beschäftigte in politischen und wirtschaftlichen Organisationen S. 192

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen: Innungskrankenkassen S. 400

XXII. Versorgung und Verbrauch: Vereins- und Verbandsbeiträge der privaten Haushalte S. 531, 534

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

A. Landwirtschaftliche Betriebe

Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb: Bodenfläche von 0,5 und mehr ha Gesamtfläche, die ganz oder teilweise als Acker, Gartenland, Wiese, Weide oder zum Obst-, Gemüse-, Wein-, Tabakbau usw. oder als Baumschule, Wald, Holzung oder als Fischgewässer vom Inhaber selbständig bewirtschaftet wird. Außer Betracht bleiben Ziergärten, Park- und Rasenflächen, wenn sonst keine Bodenfläche bewirtschaftet wird, sowie das empfangene Deputatland.

Kleingarten und landwirtschaftlicher Kleinbetrieb: Bodenfläche von unter 0,5 ha Gesamtfläche, die ganz oder teilweise als Acker, Wiese, Weide, Wald, Fischgewässer, Rebfläche, Garten oder Kleingarten (Laubengarten, Heimgarten, Schrebergarten) selbständig bewirtschaftet wird.

Betriebs- (Gesamt-)Fläche: Die Gesamtheit aller Flächen des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes von 0,5 und mehr ha oder des landwirtschaftlichen Kleinbetriebes, Kleingartens usw. unter 0,5 ha; sie umfaßt neben den oben bezeichneten Nutzflächen auch alle sonstigen zum Betrieb gehörenden Flächen wie unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland, Gebäude und Hofflächen, Wege und Gewässer, gleichgültig, ob die Flächen in derselben Gemarkung wie der Betriebssitz oder außerhalb dieser liegen.

Landwirtschaftliche Nutzfläche: Der landwirtschaftlich genutzte Teil der Betriebsfläche; sie umfaßt Ackerland, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Wiesen und Weiden, Rebland und Korbweidenanlagen.

Ackerland: Flächen, die für den Anbau landwirtschaftlicher Feldfrüchte bestimmt sind. Hierzu gehören auch die Flächen für Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau auch unter Glas, ferner die Hopfenflächen, Flächen unter Obstbäumen, Ackerwiesen und Ackerweiden sowie die brachliegenden Ackerflächen, auch wenn sie schon mehrere Jahre nicht bestellt wurden.

Gartenland: Flächen der Haus- und Nutzgärten sowie der privaten Ziergärten und Rasenflächen; nicht dazu rechnen die Flächen des Erwerbsgartenbaues und des Feldgemüsebaues.

Dauergrünland: Wiesen und Viehweiden (auch unter Obstbäumen) sowie Almen, Hutungen und Streuwiesen.

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen einschließlich Rebschulen, Rebschnittgärten und Neuanlagen sowie zeitweilig brachliegende Rebflächen.

Waldflächen: Zur Holzzucht bestimmte Flächen einschließlich Kahlschläge, Räumden, Blößen, Kampanlagen, Pflanzgärten der Forstbetriebe usw.

Eigenland (eigene Fläche): Zum Betrieb gehörende Fläche im Eigentum des Inhabers.

Pachtfläche: Vom Betriebsinhaber bewirtschaftete gepachtete Fläche.

Heuerlingsland: Auf Grund eines Heuerlingsvertrages (d. h. gegen Arbeitsleistung) zur selbständigen Bewirtschaftung empfangene Fläche.

Bodennutzungssystem: Das Bodennutzungssystem gibt an, wie sich die landwirtschaftliche Nutzfläche eines Betriebes aus den verschiedenen Flächenanteilen der wichtigsten Nutzungsgruppen zusammensetzt. Die Nutzungsgruppen sind: **Sonderkulturen** (Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen), **Hackfrüchte** (Kartoffeln, Zucker- und alle Arten von Futterrüben einschließlich Futtermöhren zur Wurzel- und Samengewinnung, alle Futterkohlarten und sonstigen Hackfrüchte, auch Gemüse, Gemüsesamen und andere Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und in Erwerbsgartenbaubetrieben), **Getreidebau** (alle Getreidearten einschließlich Körnermais) und **Futterbau** (Wiesen einschließlich Streu- und Baumwiesen, Weiden einschließlich Almen und Hutungen und Feldfutterpflanzen wie Kleearten, Kleegras, Luzerne, Ackerwiesen und -weiden, Serradella, Esparsette, Grünmais, Wicken und alle anderen Ackerfutterpflanzen).

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb und Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Personen im Alter von 14 Jahren und darüber. **Familienarbeitskräfte:** Betriebsinhaber und seine mit ihm im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten. **Ständige familienfremde Arbeitskräfte:** in festem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen sowie Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm in gemeinsamem Haushalt leben.

Verwendung von Schleppern in der Landwirtschaft: Fortschreibung der nach Betriebsgrößenklassen gegliederten Ergebnisse über betriebseigene Zweiachs- und Kettenschlepper der Schleppererhebung 1953 nach Unterlagen des Kraftfahrtbundesamtes und der Bodennutzungserhebung.

Betriebe, die Mähdrescher benutzen: Schätzungen der Benutzung von Mähdreschern im alleinigen Besitz der Betriebe, in gemeinschaftlichem Besitz mit anderen Betrieben, in Nachbarschaftshilfe, auf genossenschaftlicher Grundlage und im Lohnverfahren.

Mit Mähdreschern abgeerntete Flächen: Ermittlungen im Rahmen der Nacherhebung zur Bodennutzungserhebung zuletzt im Herbst 1958, für Baden-Württemberg und Saarland 1959. Nur Flächen, die in Mähdrusch oder Schwaddrusch (Pick-up-Verfahren) mit Mähdreschern abgeerntet wurden. Nicht einbezogen sind alle anderen Ernteverfahren z. B. Feldhäcksler oder Einsatz von Mähdreschern im Standdrusch.

Erwerbsweinbaubetriebe: Betriebe mit Rebflächen von 20 und mehr Ar (einschließlich Rebschulen, Rebschnittgärten und Neuanlagen) und mit Rebflächen von weniger als 20 Ar, soweit der Anbau zum Zwecke des Erwerbs erfolgt.

Flurbereinigung: Zusammenlegung und Neuverteilung des zersplitterten landwirtschaftlichen Grundeigentums in der Gemarkung einer Gemeinde oder in einem Teil derselben.

Ländliche Siedlung: Landbeschaffung und Landverteilung nach dem Reichssiedlungsgesetz und den Bodenreformgesetzen der Länder. Die Ergebnisse der Eingliederungsmaßnahmen zugunsten vertriebener Landwirte auf Grund des Flüchtlingssiedlungsgesetzes vom 10. 8. 1949 und des Bundesvertriebenengesetzes vom 19. 5. 1953, soweit es sich um die Übernahme landwirtschaftlicher Betriebe durch Kauf oder Pacht handelt, sind in Tabelle 10 nicht berücksichtigt.

Verkaufserlöse: Sie betreffen die über den Markt an andere Wirtschaftszweige abgesetzten Verkaufsmengen sowie die Ausgangsmengen für die später im verarbeiteten Zustand zurückgekauften Erzeugnisse, wie z. B. Butter, Brot, Kleie u. ä. Einige schwer erfaßbare und nicht ins Gewicht fallende Verkaufserzeugnisse sind nicht berücksichtigt. Auch der Verkehr mit Futtermitteln, Saatgut, Zucht- und Nutzvieh zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben ist in den Verkaufserlösen sowie in den anschließend aufgeführten Betriebsausgaben nicht enthalten.

Betriebsausgaben: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe und anderer Unterlagen. Bare Betriebsausgaben ohne Lohnanspruch der Familienarbeitskräfte sowie ohne persönliche Steuern und Soforthilfeabgabe; Naturalentlohnung für die Arbeiter und Angestellten ist nicht berücksichtigt. Ausgaben für Neu- bzw. Erweiterungsbauten landwirtschaftlicher Wirtschaftsgebäude ohne landwirtschaftliche Wohngebäude, Land- und Forstarbeiterwohnungen sowie ohne die im Rahmen der Siedlung errichteten Gebäude von Nebenerwerbsstellen. Ausgaben für neue Maschinen ohne Ersatzbeschaffungen.

Bruttobodenproduktion: Gesamter Bodenertrag ohne Abzüge für Saatgut, Viehfutter, Schwund.

Nahrungsmittelproduktion: Produktion an Nahrungsmitteln einschließlich der Erzeugnisse für die gewerbliche Verarbeitung, vermindert um die bei der Verarbeitung anfallenden Futtermittel, jedoch einschließlich der tierischen Erzeugung aus Futtermitteleinfuhren.

Getreideeinheit: Verhältniszahl nach dem Nährstoffgehalt der einzelnen landwirtschaftlichen Erzeugnisse.

Fremdkapital und Zinsleistungen der Landwirtschaft: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

B. Bodennutzung und Ernte

Wirtschaftsfläche: Umfaßt die Flächen aller land- und forstwirtschaftlichen Betriebe von 0,5 und mehr ha Gesamtfläche und die Flächen der Kleinbetriebe und Kleingärten unter 0,5 ha sowie alle Flächen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft, wie Eisenbahnen, Straßen, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sport-, Flug- und Übungsplätze, Gebäudeflächen, Industriegelände, Flüsse, Seen usw. Zur Wirtschaftsfläche zählen auch Flächen fremder Gebiete, wenn sie von einheimischen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben bewirtschaftet werden.

Landwirtschaftliche Nutzfläche, Ackerland, Gartenland, Dauergrünland, Rebland, Waldfläche: Vgl. hierzu jeweilige Ausführungen unter A.

Geschlossene Obstanlagen: Mit Obstbäumen oder -sträuchern genutzte Flächen ohne Unterkulturen.

Baumschulen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Korbweidenanlagen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden.

Anbauflächen: Sie werden im allgemeinen vor der Aberntung ermittelt. Nicht aufgelaufene oder ausgewinterte Saaten bleiben außer Betracht. Vor-, Zwischen- und Nachkulturen werden nur bei Sonderermittlungen (z. B. Gemüsearten) berücksichtigt.

Erntefeststellung: Die Hektarerträge, einschließlich für Gemüse und Weinmost bzw. Baum- und Strauchererträge, werden von ehrenamtlichen Berichterstattern, die während der Vegetationsperiode auch den Wachstumsstand ständig beobachten, geschätzt und bei Getreide und Kartoffeln durch besondere Ernteermittlungen ergänzt. Aus diesen Ergebnissen und dem Umfang des Anbaues wird die Gesamternte errechnet.

Ertragfähige Obstbäume: Obstbäume, von denen auf Grund ihres Alters und Kronenumfanges ein Ertrag zu erwarten ist. Nicht einbegriffen sind hierin die jungen, noch nicht ertragfähigen und die überalterten abgängigen Obstbäume.

Verkaufsfertige Pflanzenbestände: Von den Obstgehölzen die Stämme und Büsche mit Krone, von den Ziergehölzen die Laubbäume mit Krone, die Heistern und die veredelten und verpflanzten Sträucher sowie ein- und zweijährige Beerenobststräucher.

Anbau und Ernte von Gemüse: Die Angaben beziehen sich nur auf den Anbau zum Zwecke des Verkaufes.

Hopfenanbau und Hopfenernte: Die Hopfenflächen werden durch die zuständigen Landwirtschaftsministerien festgestellt; die Erntemengen werden auf Grund der Wiegeergebnisse der Siegelstellen ermittelt.

Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft: Ergebnisse auf Grund der Absatzmeldungen der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich allgemein auf die landwirtschaftliche Nutzfläche des vorhergehenden Erntejahres.

C. Viehwirtschaft

Milcherzeugung und -verwendung: Die Angaben werden kreisweise durch ehrenamtliche Schätzungskommissionen ermittelt, die von den Molkereien, Milchwirtschaftsverbänden, Tierzuchtämtern und Milchkontrollvereinen durch Auskunftserteilung und Überlassung von Zahlenunterlagen unterstützt werden.

Schlachtgewicht: Gewicht der geschlachteten und ausgeweideten Tiere; bei Rindern ausschließlich der Haut, des Kopfes und der in bestimmten Gelenken ausgelösten Gliedmaßen, jedoch einschließlich der Nieren und des Nierenfettes, bei Schweinen einschließlich der Haut, des Kopfes und des Flomen.

Fangergebnisse der See- und Küstenfischerei: Die Fangmengen der See- und Küstenfischerei werden erstmalig im Zeitpunkt der Anlandung gewichtsmäßig erfaßt (Anlandegewicht). Die Fangergebnisse werden auf der Basis »Frischfischanlandegewicht« nachgewiesen. An Bord bereits verarbeitete Mengen (Salzfisch, Frostfilet und dgl.) werden auf diese Basis umgerechnet.

D. Ländliche Genossenschaften

Selbstorganisation der ländlichen Bevölkerung zur Förderung der Einzelwirtschaften durch Dienstleistung (Geld- und Kreditgeschäfte, gemeinsame Benutzung von Anlagen, Maschinen usw.), gemeinsamen Ein- und Verkauf usw. sowie gemeinsame Verarbeitung. Aufbau: Ortsgenossenschaften, branchenmäßig in Zentralgenossenschaften, verwaltungsmäßig in regionalen Prüfungsverbänden zusammengeschlossen. Spitzenverband ist der Deutsche Raiffeisenverband e. V.

A. Landwirtschaftliche Betriebe

1. Zahl und Fläche der Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche*) 1959 nach Betriebsgrößenklassen

Ergebnisse einer Fortschreibung an Hand der Vorerhebung zur Bodennutzungserhebung 1959

Land	Insgesamt	Betriebsgrößenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche von: 0,01 a bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	20 bis unter 30 ha	30 bis unter 50 ha	50 bis unter 75 ha	75 bis unter 100 ha	100 und mehr ha
Zahl der Betriebe										
Bundesgebiet ohne Berlin										
1949[1])	2 017 061	672 120	555 099	404 534	256 840	112 700		12 719		3 049
1957	1 884 632	639 656	465 845	374 088	272 101	75 129	41 673	10 447	2 865	2 828
1958	1 859 430	630 203	450 749	368 381	275 819	76 128	41 949	10 498	2 893	2 810
1959	1 840 134	628 477	434 795	361 985	279 501	76 928	42 210	10 530	2 913	2 795
davon (1959):										
Schleswig-Holstein	63 599	12 095	9 283	7 696	13 826	9 484	7 732	2 395	555	533
Hamburg	4 032	2 442	549	350	358	190	116	19	3	5
Niedersachsen	277 535	88 853	51 053	45 750	53 295	19 025	13 987	3 865	943	764
Bremen	1 897	836	321	177	225	176	137	22	3	—
Nordrhein-Westfalen	237 246	89 679	48 461	38 650	37 334	12 864	7 551	1 754	554	399
Hessen	180 067	72 912	48 574	30 858	22 606	3 471	1 011	276	160	199
Rheinland-Pfalz	192 713	78 712	55 521	38 020	17 283	2 120	742	197	68	50
Baden-Württemberg	377 499	154 451	104 337	72 744	36 765	6 299	2 058	395	184	266
Bayern	476 583	110 039	110 478	125 511	96 188	22 985	8 801	1 584	430	567
Saarland	28 963	18 458	6 218	2 229	1 621	314	75	23	13	12
Berlin (West)										
1959	747	399	160	81	61	22	17	4	2	1
Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha										
Bundesgebiet ohne Berlin										
1949[1])	13 566 951	677 834	1 837 805	2 863 858	3 548 462	3 251 858		824 315		562 819
1957	13 375 725	626 397	1 549 848	2 687 108	3 779 369	1 810 283	1 558 754	618 410	244 696	500 860
1958	13 347 519	607 482	1 496 746	2 650 572	3 828 632	1 831 259	1 569 226	620 815	247 306	495 481
1959	13 335 371	601 589	1 443 056	2 609 231	3 882 989	1 848 468	1 582 110	623 787	248 964	495 177
davon (1959):										
Schleswig-Holstein	1 132 265	11 584	29 841	56 753	206 521	232 279	293 650	141 436	46 997	113 204
Hamburg	22 893	2 261	1 685	2 555	5 144	4 580	4 323	1 160	264	921
Niedersachsen	2 774 055	83 035	168 055	335 878	755 980	460 604	529 690	227 154	80 352	133 307
Bremen	17 068	714	1 024	1 274	3 156	4 285	5 059	1 311	245	—
Nordrhein-Westfalen	1 852 301	83 239	157 716	281 904	526 645	310 420	280 918	104 642	47 610	59 207
Hessen	939 908	71 254	158 022	221 429	307 502	81 655	37 220	16 561	13 815	32 450
Rheinland-Pfalz	862 098	79 276	182 053	269 714	229 380	49 879	27 300	11 810	5 845	6 841
Baden-Württemberg	1 820 518	150 214	345 372	515 024	496 813	149 347	78 325	24 858	15 786	44 779
Bayern	3 825 308	102 366	380 347	908 900	1 329 625	548 048	322 877	93 441	36 946	102 758
Saarland	88 957	17 646	18 941	15 800	22 223	7 371	2 748	1 414	1 104	1 710
Berlin (West)										
1959	3 993	353	493	579	826	518	659	231	160	174

*) Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche (Gesamtfläche).
[1]) Saarland 1948.

2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe*), deren Inhaber Vertriebene sind, 1958

Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1958

Land	Betriebe, deren Inhaber Vertriebene[1]) sind: insgesamt absolut	insgesamt vH	mit einer Betriebsfläche von: unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	20 bis unter 50 ha	50 bis unter 100 ha	100 ha und darüber	Betriebe, deren Inhaber[1]) mit Vertriebenen[2]) verheiratet sind
Zahl der Betriebe										
Schleswig-Holstein	4 246	*9,2*	916	733	462	1 101	877	119	38	262
Hamburg	157	*0,4*	95	29	5	10	16	2	—	2
Niedersachsen	14 976	*32,5*	6 353	2 434	1 494	2 746	1 583	277	89	802
Bremen	150	*0,3*	85	33	7	9	15	1	—	4
Nordrhein-Westfalen	4 749	*10,3*	1 748	890	638	1 018	384	48	23	253
Hessen	5 525	*12,0*	2 037	1 094	881	1 185	280	28	20	328
Rheinland-Pfalz	2 120	*4,6*	438	357	446	683	186	8	2	53
Baden-Württemberg	4 342	*9,4*	1 946	758	782	671	172	7	6	610
Bayern	9 804	*21,3*	1 966	1 852	2 128	2 818	960	63	17	807
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	**46 069**	*100*	**15 584**	**8 180**	**6 843**	**10 241**	**4 473**	**553**	**195**	**3 121**
Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha										
Schleswig-Holstein	57 902	*15,2*	867	2 065	3 089	15 854	22 992	6 758	6 277	.
Hamburg	808	*0,2*	75	72	34	116	427	84	—	.
Niedersachsen	123 562	*32,5*	5 583	6 932	9 833	37 019	40 468	14 482	9 245	.
Bremen	754	*0,2*	71	85	52	105	394	47	—	.
Nordrhein-Westfalen	35 395	*9,3*	1 530	2 497	4 192	13 378	9 582	2 462	1 754	.
Hessen	37 511	*9,9*	1 844	3 305	6 276	15 666	6 564	1 555	2 301	.
Rheinland-Pfalz	19 044	*5,0*	440	1 147	3 231	9 200	4 475	483	68	.
Baden-Württemberg	23 105	*6,1*	1 693	2 383	5 327	8 967	3 942	496	297	.
Bayern	82 364	*21,6*	1 725	5 588	13 988	34 893	21 478	3 078	1 614	.
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	**380 445**	*100*	**13 828**	**24 074**	**46 022**	**135 198**	**110 322**	**29 445**	**21 556**	.

*) Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha sowie Erwerbsgartenbau-, -obstbau- und -weinbaubetriebe mit einer Betriebsfläche auch unter 0,5 ha. — [1]) Nur weibliche Betriebsinhaber, die selbst nicht »Vertriebene« sind. — [2]) Personen mit Bundesausweis für Vertriebene und Flüchtlinge A oder B.

3. Zahl, Fläche und Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1949/50

Art des Betriebes bzw. Fläche	Maßeinheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 1949/50	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 1939	Saarland
Zahl und Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche (Gesamtfläche)[1]													
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt	1000	67,7	4,8	304,9	2,3	272,4	213,8	221,5	417,5	507,1	2 012,0	2 040,3	39,3
Betriebsfläche (Gesamtfläche)	1000 ha	1 400,7	33,6	4 159,5	22,7	2 861,9	1 870,1	1 717,1	3 284,7	6 628,8	21 979,0	22 021,6	193,7
Betriebe mit landw. Nutzfläche	1000	67,2	4,8	300,9	2,3	267,4	211,9	218,8	411,4	493,4	1 978,1	2 009,7	39,0
Betriebsfläche	1000 ha	1 345,2	30,9	3 766,0	22,4	2 557,0	1 487,9	1 290,9	2 891,4	5 952,4	19 344,1	19 594,9	.
Landwirtschaftliche Nutzfläche	1000 ha	1 140,1	25,4	2 725,8	19,4	1 884,5	981,2	890,8	1 899,1	3 892,0	13 458,3	13 777,0	108,7
Betriebe ohne landw. Nutzfläche	1000	0,5	0,0	4,0	0,0	5,0	1,9	2,7	6,1	13,7	33,9	30,6	0,3
Betriebsfläche	1000 ha	55,5	2,7	393,4	0,3	304,9	382,2	426,2	393,3	676,4	2 634,9	2 426,7	.
Betriebe mit Waldfläche	1000	10,8	0,2	54,9	0,1	91,4	35,2	74,9	143,1	290,5	701,2	675,4	8,2
Betriebsfläche	1000 ha	553,8	6,8	2 225,6	2,2	1 839,6	1 148,2	1 193,4	2 317,9	5 505,8	14 793,3	14 613,3	.
Waldfläche	1000 ha	125,4	3,2	899,3	0,8	806,8	796,8	725,7	1 251,4	2 244,8	6 854,2	6 835,8	76,5
darunter:													
Betriebe ohne landw. Nutzfl.	1000	0,5	0,0	3,9	0,0	4,9	1,8	2,6	6,1	13,5	33,3	.	.
Waldfläche	1000 ha	46,6	2,7	366,0	0,2	284,8	366,7	403,4	379,4	596,4	2 446,2	.	.
Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche (Gesamtfläche)[1]													
Betriebe mit eigenem Land	1000	60,2	3,9	255,4	1,9	244,3	207,3	216,0	405,8	495,8	1 890,7	1 914,0	38,1
Gesamtfläche d. eigenen Landes	1000 ha	1 172,7	23,0	3 427,4	16,1	2 310,9	1 643,3	1 490,5	2 883,4	6 274,3	19 241,6	19 358,6	174,8
Betriebe mit gepachtetem Land	1000	32,0	3,2	188,7	1,5	156,5	145,7	136,9	272,2	210,6	1 147,3	1 089,1	17,9
Gesamtfl. des gepacht. Landes	1000 ha	227,2	10,6	704,4	6,6	540,3	224,3	212,9	376,3	349,1	2 651,7	2 548,0	18,2
Betriebe mit Heuerlingsland	1000	—	—	6,2	—	3,2	—	—	—	—	9,4	14,0	0,1
Gesamtfl. des Heuerlingslandes	1000 ha	—	—	23,9	—	7,5	—	—	—	—	31,4	43,1	0,2
Landwirtschaftliche Kleinbetriebe (Kleingärten, Schrebergärten usw.) unter 0,5 ha Gesamtfläche[2]													
Landw. Kleinbetriebe	1000	345,3	133,5	746,9	61,6	1 333,9	417,2	255,4	590,5	561,2	4 445,5	3 696,1	105,9
Gesamtfläche	1000 ha	23,8	9,1	62,6	3,8	79,6	37,4	27,0	51,7	34,4	329,4	356,9	11,5
darunter:													
Betriebe m. Haus- u. Kleingärten	1000	342,5	130,7	671,9	59,2	1 272,4	369,5	209,5	502,4	532,0	4 090,1	.	.
Fläche des Gartenlandes	1000 ha	17,5	7,0	33,3	2,9	50,9	14,9	8,0	16,9	17,6	169,1	.	.
Betriebe mit Rebland	1000	—	—	—	—	0,1	2,1	17,1	19,3	1,3	39,9	.	.
Rebfläche	1000 ha	—	—	—	—	0,0	0,2	2,1	1,5	0,1	4,0	.	.

[1]) Ergebnis der Landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 22. 5. 1949, Saarland vom 15. 5. 1948. — [2]) Ergebnis der Volks- und Berufszählung vom 13. 9. 1950; Saarland: Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung 1947.

4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1949*) nach Hauptkulturarten**)

Art des Betriebes bzw. Fläche	Maßeinheit	Betriebe mit einer Gesamtfläche von 0,5 ha und mehr und einer landwirtsch. Nutzfläche von ... bis unter ... ha: unter 2	2–5	5–10	10–20	20–50	50–100	100 und mehr	Insgesamt	Dagegen 1939
Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche	1000	650,6	543,9	400,7	254,8	112,4	12,7	3,0	1 978,1	2 009,7
Betriebsfläche	1000 ha	1 414,7	2 550,6	3 700,7	4 723,3	4 534,6	1 296,1	1 124,1	19 344,1	19 594,9
Landwirtschaftliche Nutzfläche	1000 ha	657,4	1 806,8	2 840,2	3 525,0	3 245,2	822,5	561,1	13 458,3	13 777,0
und zwar:										
Betriebe mit Ackerland	1000	576,2	529,1	395,5	251,9	110,6	12,1	2,7	1 878,2	1 887,3
Ackerland	1000 ha	344,9	988,7	1 656,1	2 029,0	1 815,9	486,3	342,8	7 663,6	8 106,0
Betriebe mit Haus- und Nutzgärten	1000	455,2	406,3	321,2	214,1	99,2	11,5	2,6	1 510,2	.
Gartenland[1])	1000 ha	36,5	32,7	32,6	32,3	28,0	8,1	7,7	177,9	.
Betriebe mit Dauergrünland	1000	497,2	519,9	389,4	249,8	111,2	12,6	3,0	1 783,0	.
Dauergrünland	1000 ha	248,5	753,4	1 126,0	1 445,5	1 388,3	323,7	208,1	5 493,5	5 361,7
Betriebe mit Rebland	1000	64,9	52,1	26,5	7,2	0,8	0,1	0,0	151,6	159,8
Rebfläche	1000 ha	15,5	19,8	13,2	6,5	2,3	0,7	0,2	58,2	66,5

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Ergebnis der Landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 22. 5. 1949 ohne Betriebe unter 0,5 ha Gesamtfläche und ohne reine Forst- und Fischereibetriebe.

[1]) Haus- und Nutzgärten, private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

5. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft 1949 *)

a) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe nach Bodennutzungssystemen

Bodennutzungssystem	Anteil der/des ... in vH			
	Sonderkulturen[1])	Hackfrüchte[2])	Getreidebaus[3])	Futterbaus[4])
	an der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Einzelbetriebes			
Sonderkultur-Betriebe				
Sonderkultur-Betriebe I	30 und mehr			
Sonderkultur-Betriebe II	10 bis unter 30			
Hackfrucht-Betriebe				
Hackfrucht-Betriebe mit 25 vH u. mehr Hackfruchtbau		25 und mehr		
Hackfrucht-Getreidebau-Betriebe I		20 bis unter 25	20 und mehr	0 bis unter 50
Hackfrucht-Getreidebau-Betriebe II		15 bis unter 20	20 und mehr	0 bis unter 50
Hackfrucht-Futterbau-Betriebe		15 bis unter 25	0 bis 30	50 und mehr
Getreidebau-Betriebe				
Getreide-Hackfruchtbau-Betriebe	0 bis unter 10	10 bis unter 15	30 und mehr	0 bis 60
Getreide-Futterbau-Betriebe		0 bis unter 10	30 bis 60	40 bis 70
Futterbau-Betriebe				
Futterbau-Betriebe I		0 bis unter 15	0 bis unter 20	80 und mehr
Futterbau-Betriebe II		0 bis unter 15	0 bis unter 30	60 bis unter 80
Betriebe mit gemischtem Anbau				
Gemischt- und sonstige Betriebe	Betriebe, die nicht unter die vorgenannten Systeme fallen			

b) Landwirtschaftliche Betriebe nach Bodennutzungssystemen und Größenklassen **)

Bodennutzungssystem	Betriebe		Landw. Nutzfläche		Von den Betrieben entfallen auf die Betriebsgrößenklasse nach der landw. Nutzfläche				
	insgesamt				2 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	20 bis unter 50 ha	50 und mehr ha
	Anzahl	vH	ha	vH	vH				
Sonderkultur-Betriebe									
Sonderkultur-Betriebe I	10 581	*0,8*	55 865	*0,4*	*72,8*	*17,8*	*6,7*	*2,3*	*0,4*
Sonderkultur-Betriebe II	37 637	*2,8*	198 316	*1,6*	*68,4*	*23,8*	*6,1*	*1,5*	*0,2*
Hackfrucht-Betriebe									
Hackfrucht-Betriebe mit 25 vH und mehr Hackfruchtbau	139 378	*10,5*	1 385 247	*10,8*	*45,8*	*28,2*	*17,1*	*6,7*	*2,2*
Hackfrucht-Getreidebau-Betriebe I	130 479	*9,8*	1 166 319	*9,1*	*44,3*	*31,6*	*16,7*	*6,2*	*1,2*
Hackfrucht-Getreidebau-Betriebe II	176 918	*13,3*	1 730 211	*13,5*	*36,5*	*34,4*	*20,1*	*7,8*	*1,2*
Hackfrucht-Futterbau-Betriebe	137 540	*10,4*	1 003 111	*7,8*	*54,3*	*25,9*	*14,0*	*5,3*	*0,5*
Getreidebau-Betriebe									
Getreide-Hackfruchtbau-Betriebe	165 497	*12,5*	1 923 243	*15,0*	*24,2*	*34,9*	*27,9*	*11,9*	*1,1*
Getreide-Futterbau-Betriebe	58 340	*4,4*	784 001	*6,1*	*22,0*	*28,2*	*29,3*	*19,0*	*1,5*
Futterbau-Betriebe									
Futterbau-Betriebe I	105 081	*7,9*	1 043 681	*8,2*	*45,6*	*25,8*	*18,4*	*8,7*	*1,5*
Futterbau-Betriebe II	254 784	*19,2*	2 325 213	*18,2*	*41,6*	*30,5*	*18,8*	*8,4*	*0,7*
Betriebe mit gemischtem Anbau									
Gemischt- und Sonstige Betriebe	111 225	*8,4*	1 185 677	*9,3*	*38,6*	*30,4*	*18,6*	*10,6*	*1,8*
Zusammen...	**1 327 460**	*100*	**12 800 884**	*100*	*40,9*	*30,2*	*19,2*	*8,5*	*1,2*

c) Landwirtschaftliche Betriebe nach Bodennutzungssystemen und Ländern **)

Bodennutzungssystem	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern
Sonderkultur-Betriebe									
Sonderkultur-Betriebe I	424	221	1 120	6	744	667	5 646	1 161	592
Sonderkultur-Betriebe II	325	191	915	5	1 266	1 157	16 240	13 838	3 700
Hackfrucht-Betriebe									
Hackfrucht-Betriebe mit 25 vH und mehr Hackfruchtbau	2 980	516	39 032	88	26 062	18 384	17 335	7 730	27 251
Hackfrucht-Getreidebau-Betriebe I	3 266	86	27 342	7	18 657	23 103	14 299	8 999	34 720
Hackfrucht-Getreidebau-Betriebe II	6 460	105	23 917	15	22 321	32 031	20 113	14 807	57 149
Hackfrucht-Futterbau-Betriebe	5 280	194	34 365	120	25 072	11 605	13 384	16 050	31 470
Getreidebau-Betriebe									
Getreide-Hackfruchtbau-Betriebe	8 101	80	9 713	14	16 752	14 742	12 705	29 598	73 792
Getreide-Futterbau-Betriebe	3 170	53	1 311	19	3 669	1 212	2 041	19 270	27 595
Futterbau-Betriebe									
Futterbau-Betriebe I	6 660	161	13 713	523	7 865	1 339	2 106	29 193	43 521
Futterbau-Betriebe II	11 432	159	40 948	517	27 720	10 691	13 050	86 505	63 762
Betriebe mit gemischtem Anbau									
Gemischt- und sonstige Betriebe	6 219	111	12 922	83	13 222	8 485	14 311	27 458	28 414
Zusammen ...	**54 317**	**1 877**	**205 298**	**1 397**	**163 350**	**123 416**	**131 230**	**254 609**	**391 966**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). **) Nur Betriebe mit 2 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche.

[1]) Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen. — [2]) Kartoffeln, Zucker- und alle Arten von Futterrüben einschl. Futtermöhren zur Wurzel- und Samengewinnung, alle Futterkohlarten und sonstigen Hackfrüchte, auch Gemüse, Gemüsesamen und andere Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und in Erwerbsgartenbaubetrieben. — [3]) Alle Getreidearten einschl. Körnermais. — [4]) Wiesen (einschl. Streu- und Baumwiesen), Weiden (einschl. Almen und Hutungen) und Feldfutterpflanzen (alle Kleearten, Kleegras, Luzerne, Ackerwiesen und -weiden, Serradella, Esparsette, Grünmais, Wicken und alle anderen Ackerfutterpflanzen).

6. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in den Wirtschaftsjahren 1956/57 u. 1957/58*)

1000

Geschlecht	Familienarbeitskräfte						Familienfremde Arbeitskräfte						Vollbeschäftigte Familien- und ständige familienfremde Arbeitskräfte	
	insgesamt		im landwirtschaftlichen Betrieb oder im Haushalt				insgesamt		Ständige Arbeitskräfte		Nichtständige Arbeitskräfte			
			vollbeschäftigt		teilbeschäftigt									
	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58
Schleswig-Holstein (62 300 Betriebe)														
Insgesamt	158,3	155,0	126,8	124,3	31,5	30,7	79,1	74,7	54,5	50,4	24,6	24,3	181,3	174,7
Männlich	79,5	78,0	60,0	59,1	19,5	18,9	50,0	48,5	37,8	35,5	12,2	13,0	97,8	94,6
Weiblich	78,8	77,3	66,8	65,2	12,0	12,1	29,1	26,1	16,7	14,9	12,4	11,2	83,5	80,1
dar. Ehefrauen[1])	49,7	48,5	44,6	42,8	5,1	5,7	—	—	—	—	—	—	44,6	42,8
Niedersachsen (273 100 Betriebe)														
Insgesamt	764,0	741,8	573,4	553,5	190,6	188,3	260,8	261,3	130,8	126,5	130,0	134,8	704,2	680,0
Männlich	359,9	348,6	238,6	234,2	121,3	114,4	127,9	129,3	85,8	82,7	42,1	46,6	324,4	316,9
Weiblich	403,9	393,2	334,8	319,4	69,1	73,8	132,9	132,0	45,0	43,8	87,9	88,2	379,8	363,2
dar. Ehefrauen[1])	210,6	205,8	190,1	177,8	20,5	28,0	—	—	—	—	—	—	190,1	177,8
Nordrhein-Westfalen (229 100 Betriebe)														
Insgesamt	637,9	633,0	433,4	430,0	204,5	203,0	169,3	170,4	92,9	92,0	76,4	78,4	526,3	522,0
Männlich	308,8	302,9	184,3	182,2	124,5	120,7	98,2	101,2	61,8	62,1	36,4	39,1	246,1	244,3
Weiblich	329,1	330,2	249,2	247,9	79,9	82,3	71,1	69,2	31,1	29,9	40,0	39,3	280,3	277,8
dar. Ehefrauen[1])	158,5	158,6	127,5	126,1	31,0	32,5	—	—	—	—	—	—	127,5	126,1
Hessen (183 500 Betriebe)														
Insgesamt	529,1	495,0	313,3	302,2	215,8	192,8	107,7	100,5	32,6	28,1	75,1	72,4	345,9	330,3
Männlich	243,7	224,8	120,0	116,0	123,7	108,8	47,5	44,4	21,7	19,3	25,8	25,1	141,7	135,3
Weiblich	285,4	270,2	193,4	186,2	92,0	84,0	60,2	56,1	10,9	8,8	49,3	47,3	204,3	195,0
dar. Ehefrauen[1])	146,2	139,0	106,0	102,3	40,2	36,7	—	—	—	—	—	—	106,0	102,3
Rheinland-Pfalz (194 000 Betriebe)														
Insgesamt	510,7	501,1	337,9	327,7	172,8	173,4	88,4	101,0	25,2	25,8	63,2	75,2	363,1	353,5
Männlich	245,2	241,7	149,5	145,7	95,7	96,0	42,4	44,7	17,6	18,1	24,8	26,6	167,1	163,8
Weiblich	265,7	259,5	188,4	182,0	77,3	77,5	46,0	56,4	7,6	7,7	38,4	48,7	196,0	189,7
dar. Ehefrauen[1])	144,0	136,4	114,8	113,1	29,2	23,3	—	—	—	—	—	—	114,8	113,1
Baden-Württemberg (371 500 Betriebe)														
Insgesamt	985,5	959,1	635,9	613,0	349,6	346,1	129,1	116,0	56,8	58,6	72,3	57,4	692,7	671,6
Männlich	452,5	439,5	247,3	241,5	205,2	198,0	68,0	64,1	37,5	38,9	30,5	25,2	284,8	280,4
Weiblich	532,8	519,5	388,6	371,4	144,2	148,1	61,1	51,9	19,3	19,7	41,8	32,2	407,9	391,1
dar. Ehefrauen[1])	264,0	256,6	212,5	202,7	51,5	53,9	—	—	—	—	—	—	212,5	202,7
Bayern (460 500 Betriebe)														
Insgesamt	1 359,3	1 308,1	1 001,8	957,8	357,5	350,3	223,2	227,6	134,3	130,8	88,9	96,8	1 136,1	1 088,6
Männlich	634,5	610,7	436,2	418,3	198,3	192,4	103,7	106,7	74,5	74,1	29,2	32,6	510,7	492,4
Weiblich	725,0	697,4	565,7	539,5	159,3	157,9	119,5	121,0	59,8	56,7	59,7	64,3	625,5	596,2
dar. Ehefrauen[1])	361,4	347,1	296,8	282,7	64,6	64,4	—	—	—	—	—	—	296,8	282,7
Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin) (1 774 000 Betriebe)														
Insgesamt	4 944,3	4 792,8	3 422,6	3 308,4	1 521,7	1 484,4	1 057,6	1 051,7	527,1	512,2	530,5	539,5	3 949,7	3 820,6
Männlich	2 324,3	2 246,1	1 435,9	1 397,0	888,4	849,1	537,6	538,9	336,7	330,7	200,9	208,2	1 772,6	1 727,7
Weiblich	2 620,2	2 547,0	1 986,8	1 911,5	633,4	635,5	519,9	512,8	190,4	181,5	329,5	331,3	2 177,2	2 093,0
dar. Ehefrauen[1])	1 334,2	1 292,1	1 092,4	1 047,5	241,8	244,6	—	—	—	—	—	—	1 092,4	1 047,5
davon Betriebe mit einer landw. Nutzfläche von 0,5 bis unter 2 ha[2]) (544 200 Betriebe)														
Insgesamt	1 172,5	1 120,0	508,8	483,3	663,7	636,7	115,7	108,9	51,8	49,5	63,9	59,4	560,6	532,8
Männlich	524,4	493,1	131,7	127,6	392,7	365,5	58,7	56,7	30,0	28,7	28,7	28,0	161,7	156,3
Weiblich	648,1	627,0	377,1	355,8	271,0	271,2	57,1	52,2	21,9	20,8	35,2	31,4	399,0	376,6
dar. Ehefrauen[1])	368,1	348,0	233,9	215,1	134,2	132,9	—	—	—	—	—	—	233,9	215,1
2 bis unter 5 ha (457 400 Betriebe)														
Insgesamt	1 274,0	1 204,9	796,9	744,9	477,1	460,0	130,9	125,4	42,1	41,7	88,8	83,7	839,0	786,6
Männlich	587,3	553,9	280,4	263,5	306,9	290,4	59,8	58,8	22,9	22,5	36,9	36,3	303,3	286,0
Weiblich	686,9	650,9	516,6	481,4	170,3	169,5	71,2	66,7	19,2	19,2	52,0	47,5	535,8	500,6
dar. Ehefrauen[1])	345,7	326,1	288,5	268,0	57,2	58,1	—	—	—	—	—	—	288,5	268,0
5 bis unter 10 ha (371 000 Betriebe)														
Insgesamt	1 179,4	1 138,9	952,4	913,2	227,0	225,7	144,9	146,3	45,0	42,5	99,9	103,8	997,4	955,7
Männlich	565,6	545,5	442,7	424,2	122,9	121,3	62,4	63,0	24,8	23,2	37,6	39,8	467,5	447,4
Weiblich	613,7	593,2	509,6	488,9	104,1	104,3	82,5	83,5	20,1	19,4	62,4	64,1	529,7	508,3
dar. Ehefrauen[1])	301,6	293,7	272,7	263,9	28,9	29,8	—	—	—	—	—	—	272,7	263,9
10 bis unter 20 ha (269 700 Betriebe)														
Insgesamt	893,0	904,5	786,2	789,3	106,8	115,2	214,6	226,8	91,3	87,8	123,3	139,0	877,5	877,1
Männlich	437,6	444,9	390,8	392,2	46,8	52,7	98,6	104,2	56,0	54,8	42,6	49,4	446,8	447,0
Weiblich	455,4	459,7	395,4	397,1	60,0	62,6	116,1	122,5	35,4	33,0	80,7	89,5	430,8	430,1
dar. Ehefrauen[1])	217,1	221,0	201,6	203,5	15,5	17,5	—	—	—	—	—	—	201,6	203,5
20 und mehr ha (131 800 Betriebe)														
Insgesamt	425,3	424,7	378,3	377,7	47,0	47,0	451,2	444,2	296,7	290,7	154,5	153,5	675,0	668,4
Männlich	209,1	208,9	190,1	189,6	19,0	19,3	258,0	256,3	202,9	201,5	55,1	54,8	393,0	391,1
Weiblich	216,3	215,8	188,2	188,1	28,1	27,7	192,9	188,0	93,7	89,2	99,2	98,8	281,9	277,3
dar. Ehefrauen[1])	102,0	103,4	95,8	97,0	6,2	6,4	—	—	—	—	—	—	95,8	97,0

*) Durchschnitt der Monate Juli bis Juni. Für 1957/58 auf volle Hundert gerundete Zahlen.
[1]) Nur Ehefrauen der Betriebsinhaber. — [2]) Einschl. Erwerbsgartenbau- und Erwerbsweinbaubetriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche auch unter 0,5 ha.

7. Verwendung von Schleppern und Mähdreschern in der Landwirtschaft 1958*)

Land / Größenklasse	Betriebseigene Zweiachs- und Kettenschlepper am 31. 12. mit einer Nennleistung					insgesamt		Betriebe, die 1958 Mähdrescher benutzten[1])	Mähdruschfläche 1958
	bis 12 PS	13 bis 17 PS	18 bis 24 PS	25 bis 34 PS	35 und mehr PS	1958	dagegen 1957		
	Anzahl								ha
Schleswig-Holstein	2 724	5 850	11 791	10 127	2 855	33 347	28 396	7 256	92 219
Hamburg	130	203	411	247	54	1 045	911	170	1 141
Niedersachsen	10 941	18 100	32 870	22 199	7 072	91 182	79 872	20 914	152 046
Bremen	70	101	185	59	8	423	357	40	133[2])
Nordrhein-Westfalen	14 428	24 745	29 452	19 511	6 130	94 266	84 597	23 355[3])	147 167
Hessen	10 629	16 162	15 733	6 897	1 641	51 062	43 915	21 828	65 429
Rheinland-Pfalz	11 698	17 830	15 097	5 370	874	50 869	43 447	26 928[3])	59 227
Baden-Württemberg	36 702	44 515	32 690	8 932	1 563	124 402	107 492	53 784	69 714
Bayern	40 447	83 368	75 603	31 757	5 174	236 349	210 419	20 710[3])	153 599
Saarland	796	824	1 477	515	70	3 682	2 984	3 786	5 448
Bundesgebiet ohne Berlin	**128 565**	**211 698**	**215 309**	**105 614**	**25 441**	**686 627**	**602 390**	.	**746 123**
in Betrieben mit einer landw. Nutzfläche von									
unter 5 ha	57 550	37 257	13 420	3 764	968	112 959	92 434	.	.
5 bis » 10 »	48 381	88 151	42 976	7 009	993	187 510	163 142	.	.
10 » » 20 »	14 718	64 095	97 765	28 652	3 020	208 250	186 030	.	.
20 » » 50 »	6 463	19 211	53 985	51 459	9 081	140 199	126 411	.	.
50 ha und darüber	1 453	2 984	7 163	14 730	11 379	37 709	34 373	.	.
Berlin (West)	.	.	.	.	.	157	.	50	491

*) Ergebnis der Fortschreibung der Schleppererhebung 1953 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche aus Unterlagen der Bodennutzungserhebung und des Kraftfahrt-Bundesamtes.
[1]) Benutzung von Mähdreschern im alleinigen Besitz der Betriebe, in gemeinschaftlichem Besitz mit anderen Betrieben, in Nachbarschaftshilfe, auf genossenschaftlicher Grundlage oder im Lohnverfahren; nach Schätzung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wurden zur Erntezeit 1958 26 000 Mähdrescher eingesetzt. — [2]) Ohne die kreisfreien Städte. — [3]) In Anlehnung an die Nachbarkreise Osterholz und Verden geschätzt.

8. Betriebe mit Erwerbsweinbau 1957

Größenklasse / Art der Fläche / Verwertung der Ernte	Maßeinheit	Weinbautreibende Bundesländer insgesamt[1])	darunter Hessen	darunter Rheinland-Pfalz	darunter Baden-Württemberg	darunter Bayern
Betriebe						
Betriebe mit einer Rebfläche von						
unter 0,2 ha	Anzahl	13 361	589	5 654	5 018	2 098
0,2 bis » 0,3 »	»	17 041	541	8 509	6 318	1 669
0,3 » » 0,5 »	»	22 410	647	12 838	7 470	1 449
0,5 » » 1 »	»	23 198	705	16 136	5 403	945
1 » » 5 »	»	14 123	566	12 157	1 165	224
5 ha und mehr	»	732	68	593	46	22
Insgesamt	»	**90 865**	**3 116**	**55 887**	**25 420**	**6 407**
mit Weinbau als Haupterwerbsquelle	»	32 302	1 236	23 669	6 596	791
» » » Nebenerwerbsquelle	»	58 563	1 880	32 218	18 824	5 616
Fläche der Betriebe						
Betriebsfläche	ha	391 029	8 349	227 715	117 215	37 552
Landwirtschaftliche Nutzfläche	»	338 870	7 283	206 247	93 015	32 156
Rebfläche	»	61 756	2 776	45 513	10 835	2 580
Flachlagen	»	26 599	1 139	22 384	2 681	388
Hanglagen	»	24 521	1 229	16 465	5 554	1 254
Steillagen	»	10 633	409	6 665	2 600	938
Ertragfähige Rebfläche	»	47 380	2 175	36 008	7 135	2 027
Weißweinsorten	»	39 650	2 114	31 914	3 633	1 956
Rotweinsorten	»	5 885	48	4 093	1 720	18
Gemischte Weinsorten	»	1 843	10	—	1 781	51
Verwertung der Ernten						
Vom Jahrgang 1957 wurden:						
selbst eingelagert	vH	*69*	*81*	*73*	*26*	*71*
an Winzergenossenschaften geliefert	»	*19*	*10*	*14*	*65*	*21*
» Handel geliefert	»	*12*	*9*	*13*	*9*	*8*
Vom selbsteingelagerten Wein des Jahrgangs 1955 waren bis zum 1. 2. 1958						
an Verbraucher abgesetzt	»	*11*	*24*	*10*	*14*	*18*
an Handel oder Winzergen. abgesetzt	»	*78*	*60*	*82*	*24*	*45*
im Winzerbetrieb verbraucht	»	*7*	*7*	*5*	*57*	*27*
noch im Keller	»	*4*	*9*	*3*	*5*	*10*

[1]) Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern. Außerdem im Saarland 167 Erwerbsweinbaubetriebe mit 45 ha Rebfläche.

9. Flurbereinigung 1958

a) Anhängige Verfahren und Bereinigungsergebnisse

Land	Anhängige Verfahren am Jahresende			Bereinigungsergebnisse					
				Zuteilung neuer Grundstücke in Flurbereinigungsverfahren		Durch beschleunigte Zusammenlegungsverfahren vorläufig od. endgültig bereinigte Gemeinden		Sonstige Flächen[2]	Gesamtergebnis
	Verfahren	Fläche insgesamt	Fläche darunter Zweckbereinigung[1]	Verfahren	Fläche	Gemeinden	Fläche		Fläche
	Anzahl	ha		Anzahl	ha	Anzahl	ha		
Schleswig-Holstein	65	70 824	775	15	18 607	5	2 867	52	21 526
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	281	202 542	20 502	19	13 359	6	2 874	443	16 676
Bremen	2	287	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	416	485 634	38 428	26	33 731	—	—	1 354	35 085
Hessen	463	281 424	4 860	42	25 788	19	15 976	81	41 845
Rheinland-Pfalz	669	380 892	1 833	60	18 928	20	14 218	518	33 664
Baden-Württemberg	720	303 697	36 811	56	20 356	2	1 836	1 730	23 922
Bayern	1 603	703 367	12 836	104	54 810	24	8 032	1 419	64 261
Saarland	30	18 761	1 190	1	981	1	600	—	1 581
Bundesgebiet ohne Berlin	**4 249**	**2 447 428**	**117 235**	**323**	**186 560**	**77**	**46 403**	**5 597**	**238 560**
dagegen 1957	3 985	2 309 475	74 400	269	169 206	52	27 892	2 651	199 749

b) Beteiligte Grundeigentümer und Zusammenlegungsergebnisse*)

Land / Betriebsfläche	Beteiligte Grundeigentümer insgesamt[3]	mit 1—2	mit 3—5	mit 6 u. mehr	Alte	Neue	Lagebedingte[4]	Zusammenlegungsverhältnis[5] insgesamt	darunter Betriebe von 5 bis unter 20 ha
		Besitzstücken			Besitzstücke				
Schleswig-Holstein	2 796	1 921	465	410	7 944	5 376	1 729	1,7 : 1	1,8 : 1
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	3 345	2 000	674	671	10 966	5 856	1 897	2,3 : 1	2,6 : 1
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	11 863	7 720	2 252	1 891	41 209	18 898	9 432	3,4 : 1	5,2 : 1
Hessen	18 884	10 296	3 380	5 208	138 319	33 238	12 250	6,0 : 1	11,2 : 1
Rheinland-Pfalz	17 497	9 034	3 337	5 126	132 904	39 554	11 544	4,3 : 1	7,9 : 1
Baden-Württemberg	15 230	9 073	2 922	3 235	83 127	30 834	7 283	3,2 : 1	5,7 : 1
Bayern	14 044	6 127	2 047	5 870	142 071	38 625	14 198	5,2 : 1	6,1 : 1
Saarland	695	240	222	233	4 895	1 773	492	3,4 : 1	4,3 : 1
Bundesgebiet ohne Berlin	**84 354**	**46 411**	**15 299**	**22 644**	**561 435**	**174 154**	**58 825**	**4,4 : 1**	**6,8 : 1**
dagegen 1957	79 621	44 521	35 100		538 733	148 993		3,6 : 1	5,9 : 1
Bundesgebiet[6] (1958) in Betrieben mit einer Betriebsfläche von unter 0,5 ha	45 786	37 229	6 552	2 005	93 675	51 946	20 744	2,3 : 1	—
0,5 bis unter 2 ha	19 783	7 007	5 911	6 865	106 612	39 044	11 633	3,5 : 1	—
2 bis unter 5 ha	9 100	1 455	1 639	6 006	124 638	31 355	9 228	5,2 : 1	—
5 bis unter 10 ha	5 147	375	677	4 095	124 413	24 846	7 592	6,8 : 1	6,8 : 1
10 bis unter 20 ha	2 815	178	311	2 326	72 839	15 276	5 242	6,7 : 1	6,7 : 1
20 bis unter 50 ha	1 416	138	161	1 117	29 385	8 512	3 117	4,9 : 1	—
50 ha und mehr	307	29	48	230	9 873	3 175	1 269	4,5 : 1	—
Es entfallen auf Betriebe mit 5 bis unter 20 ha	7 962	553	988	6 421	197 252	40 122	12 834	6,8 : 1	6,8 : 1

*) Die Angaben beziehen sich auf die zugeteilten Grundstücke.
[1]) Zweckbereinigung nach § 86 Abs. 1 und § 87 FlurbG; sowie § 134 Abs. 1 RUO. — [2]) Flächen aus beschleunigten Zusammenlegungsverfahren, die nicht zu einer vorläufigen Bereinigung der Gemeinde geführt haben. — [3]) Gemeinschaftliche Eigentümer, d. h. Miteigentümer nach Bruchteilen oder zur gesamten Hand, (wie Erhebungsgemeinschaften usw.) sind nur als 1 Grundeigentümer gezählt. — [4]) Von den alten und neuen Besitzstücken. Sie können wegen ihrer Lage oder aus anderen Gründen nicht verlegt werden. — [5]) 1958 unter Ausschaltung der lagebedingten Besitzstücke im alten und neuen Zustand. — [6]) Ohne Berlin.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

10. Ländliche Siedlung 1945 bis 1958*)

Land	Siedlungen			Von den Neusiedlungen entfielen auf						
				bäuerliche Siedlungen				Erwerbsgarten-siedlungen	Land- und Forstarbeiter-siedlungen	Nebenerwerbssiedlungen[1])
	insgesamt	Anlieger-siedlungen	Neusiedlungen	unter 5 ha	5 bis unter 15 ha	15 ha und mehr	zusammen			
	Zahl der Siedlerstellen									
Schleswig-Holstein	15 514	2 911	12 603	179	470	1 318	1 967	124	3 913	6 599
Hamburg	198	—	198	—	3	—	3	—	—	195
Niedersachsen	27 552	3 361	24 191	394	1 031	1 352	2 777	163	8 586	12 665
Bremen	471	1	470	—	1	—	1	17	—	452
Nordrhein-Westfalen	18 497	3 069	15 428	85	617	484	1 186	192	6 400	7 650
Hessen	13 103	7 946	5 157	29	311	211	551	89	275	4 242
Rheinland-Pfalz	5 502	3 338	2 164	24	303	312	639	13	392	1 120
Baden-Württemberg	18 177	7 525	10 652	42	438	385	865	22	137	9 628
Bayern	17 634	2 599	15 035	95	664	321	1 080	282	444	13 229
Saarland	12	3	9	—	—	9	9	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**116 660**	**30 753**	**85 907**	**848**	**3 838**	**4 392**	**9 078**	**902**	**20 147**	**55 780**
	Siedlungsland in ha									
Schleswig-Holstein	50 408	8 291	42 117	531	4 723	33 100	38 354	405	2 115	1 243
Hamburg	80	—	80	—	32	—	32	—	—	48
Niedersachsen	68 033	10 552	57 481	1 361	11 905	24 331	37 597	340	9 273	10 271
Bremen	303	4	299	—	10	—	10	54	—	235
Nordrhein-Westfalen	30 068	5 810	24 258	313	7 024	10 561	17 898	533	3 270	2 557
Hessen	15 858	6 718	9 140	58	3 258	4 724	8 040	131	76	893
Rheinland-Pfalz	13 048	3 407	9 641	72	2 959	5 771	8 802	26	273	540
Baden-Württemberg	19 032	5 853	13 179	72	4 830	7 475	12 377	38	65	699
Bayern	20 743	2 989	17 754	346	7 409	6 455	14 210	495	309	2 740
Saarland	208	21	187	—	—	187	187	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**217 781**	**43 645**	**174 136**	**2 753**	**42 150**	**92 604**	**137 507**	**2 022**	**15 381**	**19 226**

*) Bestand an Siedlerstellen am 31. 12. 1958, ohne die in der Zeit von 1945 bis 1958 errichteten und in früheren Veröffentlichungen z. T. nachgewiesenen Siedlerstellen, die durch Inanspruchnahme für andere Zwecke wieder verlorengingen.

[1]) Die in den bisherigen Veröffentlichungen geführte Spalte »Bereitstellung von Land für sonstige Zwecke« ist weggefallen. Die Angaben sind in die Spalte »Nebenerwerbssiedlungen« übernommen worden.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

11. Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft 1935/39, 1949/50 und 1956/57 bis 1958/59*)

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr									
	1935/36–1938/39 JD		1949/50		1956/57		1957/58		1958/59	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	1000 t	Mill. RM	1000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mil. DM	1000 t	Mill. DM
Roggen	1 350	244	1 664	399	1 670	630	1 800	711	1 765	683
Weizen	1 420	293	1 136	295	1 977	795	2 280	955	2 168	913
Industriegetreide	910	181	400	103	847	355	788	332	766	325
Futtergetreide	40	7	106	23	60	20	40	14	35	12
Getreide zusammen	3 720	725	3 306	820	4 554	1 800	4 908	2 012	4 734	1 933
Speisekartoffeln	4 010	209	7 243	753	6 381[1])	778	6 562[2])	794	6 104[3])	861
Fabrikkartoffeln	190	7	150	9	416	40	415	38	381	37
Kartoffeln zusam.	4 200	216	7 393	762	6 797	818	6 977	832	6 485	898
Hülsenfrüchte	11	4	31	16	3	2	3	2	3	2
Zuckerrüben	3 700	130	4 376	219	8 158	514	10 100	717	12 114	860
Speisekohlrüben	150	5	100	5	30	3	20	2	18	2
Ölsaaten	37	12	125	121	44	34	61	46	53	40
Gemüse	1 228	134	1 162	206	1 003	341	1 150	310	1 070	274
Obst	712	207	590	236	1 254	455	356	294	1 946	685
Weinmost	264	133	116	171	79	156	192	244	408	335
Hopfen	9	40	6	94	14	165	14	315	17	148
Tabak	25	34	24	66	23	80	22	89	20	79
Flachs- und Hanfstroh	61	7	45	8	22	3	4	1	2	.
Pflanzliche Erzeugnisse	.	**1 647**	.	**2 724**	.	**4 371**	.	**4 864**	.	**5 256**
Rinder, Lebendgewicht	1 077	711	842	935	1 278	2 170	1 459	2 511	1 420	2 733
Kälber, »	207	217	140	213	168	435	165	456	152	446
Schafe, »	36	28	71	80	28	42	29	44	29	46
Schweine, »	768	737	592	1 379	1 540	3 611	1 666	3 590	1 694	4 079
Geflügel, »	25	29	20	40	42	110	62	161	69	172
Schlachtvieh zusam.	.	1 722	.	2 647	.	6 368	.	6 762	.	7 476
Nutz- u. Schlachtviehausf.	.	52	.	9	.	31	.	23	.	41
Milch	11 400	1 596	9 850	2 413	13 285	4 238	14 270	4 980	14 917	4 967
Eier	112	174	81	311	195	632	219	740	237	763
Wolle	7,5	17	8,7	28	4,5	20	4,5	19	4,5	13
Tierische Erzeugnisse	.	**3 561**	.	**5 408**	.	**11 289**	.	**12 524**	.	**13 260**
Insgesamt	.	5 208	.	8 132	.	15 660	.	17 388	.	18 516

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Einschl. 40 000 t Pflanzkartoffelausfuhr. — [2]) Einschl. 38 000 t Pflanzkartoffelausfuhr. — [3]) Einschl. 27 000 t Pflanzkartoffelausfuhr.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

12. Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1935/39, 1950/51 und 1954/55 bis 1958/59*)**)

Mill. RM/DM

Art der Ausgaben	Wirtschaftsjahr						
	1935/36–1938/39 JD	1950/51	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59[1])
Barlöhne	643	1 106	1 368	1 451	1 590	1 640	1 697
Sozialversicherungen[2])	149	369	468	487	560	666	720
Handelsdünger	396	670	1 131	910	1 028	1 126	1 186
Zukauf-Futtermittel[3])	506	874	1 750	1 877	2 259	2 479	2 681
Saatgut, Nutzvieh (ausländisches)[3])	104	40	88	71	85	97	99
Neubauten	110	165	386	530	580	660	710
Unterhaltung der Gebäude	130	315	364	379	400	430	460
Neue Maschinen	310	725	1 320	1 475	1 517	1 730	1 930
Inventarunterhaltung	455	1 238	1 397	1 456	1 490	1 530	1 590
Pflanzenschutzmittel	12	60	110	120	120	140	140
Brenn-, Treibstoffe, el. Strom	170	285	454	520	572	614	667
Betriebssteuern und Lasten[4])	270	495	571	546	410	422	422
Schuldzinsen[5])	273	185	373	436	530	573	595
Allgemeine Wirtschaftsausgaben[6])	305	564	671	710	725	763	792
Insgesamt	**3 833**	**7 091**	**10 451**	**10 968**	**11 866**	**12 870**	**13 689**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Bare Betriebsausgaben ohne Lohnanspruch der Familienarbeitskräfte sowie ohne persönliche Steuern und Soforthilfeabgabe.
[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil. — [3]) Der innerlandwirtschaftliche Verkehr mit Futtermitteln, Saatgut und Nutzvieh ist ausgeschaltet. — [4]) Grundsteuern, Umsatzsteuern, Baunotabgabe, Landwirtschaftsabgabe, Rentenbankgrundschuldzinsen; ohne persönliche Steuern und ohne Soforthilfeabgabe. — [5]) Ohne Zinsen für Hypothekengewinnabgabe. — [6]) Ab 1955/56 einschl. Familienausgleichskasse.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

13. Produktion, Verkaufserlöse und Betriebsausgaben in der Landwirtschaft 1935/39, 1949/50 und 1954/55 bis 1959/60*)

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1935/36–1938/39 JD	1949/50	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60[1])
Produktion								
1 000 t Getreidewert (Ge)								
Bruttobodenproduktion	41 087	36 925	45 537	45 649	46 277	46 869	49 347	43 700
Nahrungsmittelproduktion	33 300	31 039	40 571	40 387	41 756	43 455	46 145	45 660
pflanzliche Erzeugnisse	8 230	8 745	10 503	9 986	10 193	10 340	12 311	10 730
tier. Erzeugn. auf Inlandsbasis	22 710	20 054	26 948	27 281	27 413	28 625	29 084	.
» » » Auslandsbasis	2 360	2 240	3 120	3 120	4 150	4 490	4 750	.
Mill. RM/DM								
Nahrungsmittelproduktion	6 838	11 502	17 123	18 055	19 141	20 380	21 832	22 140
pflanzliche Erzeugnisse	2 195	3 596	4 992	5 155	5 367	5 733	6 310	6 140
tierische » [2])	4 643	7 906	12 131	12 900	13 774	14 647	15 522	16 000
Verkaufserlöse und Betriebsausgaben								
Mill. RM/DM								
Verkaufserlöse insgesamt	5 208	8 132	13 829	14 965	15 660	17 388	18 516	18 980
für pflanzliche Erzeugnisse	1 647	2 724	4 121	4 261	4 371	4 864	5 256	5 210
» tierische » [2])	3 561	5 408	9 708	10 704	11 289	12 524	13 260	13 770
Betriebsausgaben	3 833	6 420	10 451	10 968	11 866	12 870	13 689	14 460

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Tierische Erzeugung auf Inlands- und Auslandsbasis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

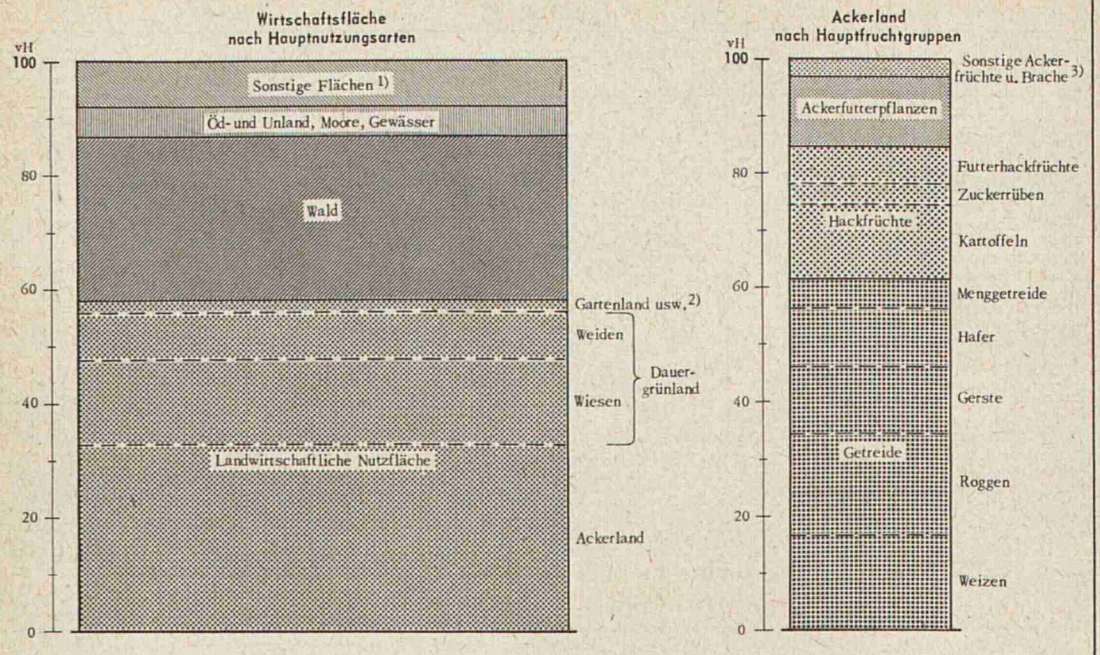
14. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1956 bis 1959*)

Stichtag 1. 7.	Fremdkapital insgesamt		Kurzfristige Kredite		Mittelfristige Kredite		Langfristige Kredite		Renten und Altenteile		Zinsleistungen[1])[2])	
	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH der Verkaufserlöse
1956[3])	8 322	*100*	3 254	*39*	1 700	*20*	2 390	*29*	978	*12*	554	*3,5*
1957	9 250	*100*	3 461	*38*	2 052	*22*	2 699	*29*	1 038	*11*	593	*3,4*
1958	10 088	*100*	3 596	*36*	2 423	*24*	2 981	*29*	1 088	*11*	614	*3,3*
1959[4])	10 900	*100*	3 750	*34*	2 800	*26*	3 220	*30*	1 130	*10*	...	...

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Einschl. der Zinsen für die Hypothekengewinnabgabe. — [2]) Jeweils im Wirtschaftsjahr 1956/57, 1957/58 und 1958/59. — [3]) Die Aufteilung des Fremdkapitals nach der Fristigkeit wurde 1956 nach den Erhebungsergebnissen von 1957 und 1958 geschätzt. — [4]) Vorschätzung.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

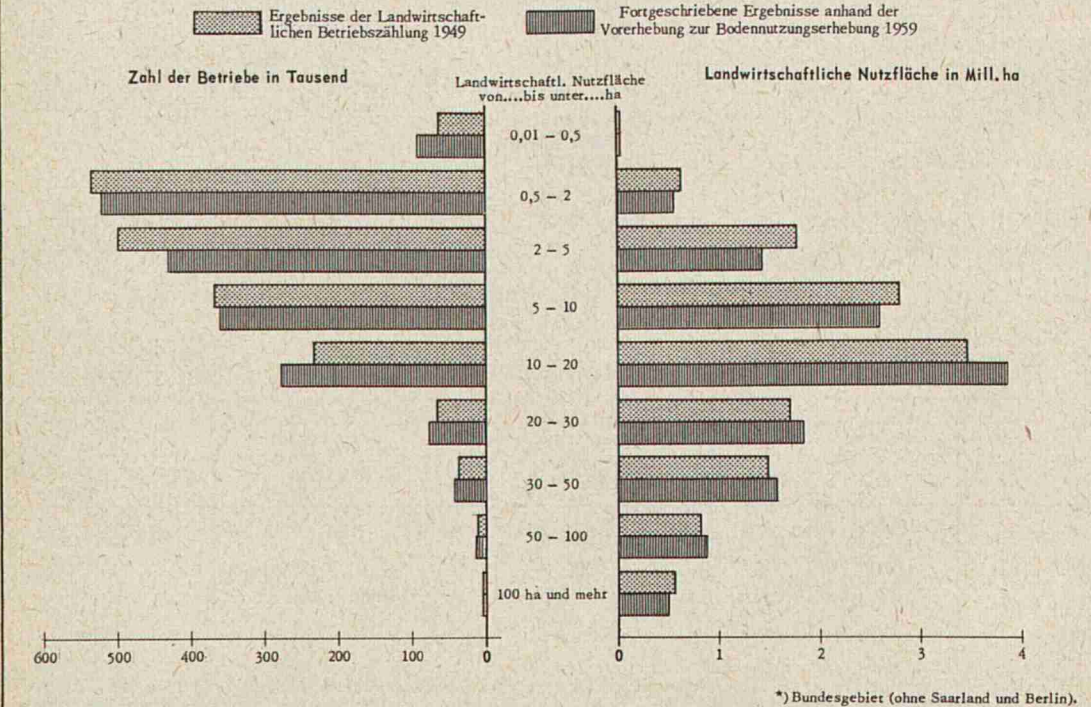
BODENNUTZUNG 1959*)



*)Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
1) Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und Eisenbahnen, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sport-, Flug- und Übungsplätze.– 2) Gartenland, geschlossene Obstanlagen, Baumschulen, Rebland u. Korbweidenanlagen.– 3) Hülsenfrüchte, Garten- u. Handelsgewächse, Gründüngungspflanzen.

STAT. BUNDESAMT 60–279

BETRIEBE MIT LANDWIRTSCHAFTLICHER NUTZFLÄCHE 1949 UND 1959*)



*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

STAT. BUNDESAMT 60–278

B. Bodennutzung und Ernte

1. Gliederung der Wirtschaftsfläche 1935/38 und 1953 bis 1959

a) Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

Land	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Waldflächen, Forsten, Holzungen	Unkultivierte Moorflächen	Öd- und Unland (einschl. Knicks)	Gebäude- und Hofflächen	Wegeland und Eisenbahnen	Gewässer	Friedhöfe, öffentl. Parkanlagen, Sportplätze	Flug- und Übungsplätze	Wirtschaftsfläche insgesamt
					Grundzahlen in 1 000 ha					
					Bundesgebiet ohne Berlin					
1935/38 JD	14 764,0	7 031,6	298,4	934,5	440,4	816,4	357,7	151,2		24 794,2
1938	14 734,6	7 012,8	277,1	814,1	483,5	839,0	379,3	204,5		24 744,9
1953/58 JD	14 384,3	7 047,3	207,0	760,4	735,5	927,0	409,2	79,4	145,2	24 695,4
1957	14 394,0	7 079,6	191,9	702,8	756,4	939,8	405,4	80,3	144,5	24 694,6
1958	14 364,0	7 089,3	190,8	699,0	765,2	946,4	406,5	82,2	148,8	24 692,2
1959	14 331,2	7 102,7	189,3	697,3	775,2	951,9	408,4	83,7	152,1	24 691,8
davon (1959):										
Schleswig-Holstein	1 187,3	134,7	16,8	46,1	42,5	54,1	79,4	3,8	7,0	1 571,5
Hamburg	38,0	3,5	0,7	3,3	13,2	7,3	6,2	2,9	0,8	76,0
Niedersachsen	2 982,3	928,8	126,0	192,9	143,3	208,5	86,3	11,5	46,5	4 726,1
Bremen	22,3	0,9	0,3	1,1	7,0	3,3	4,6	1,3	0,4	41,1
Nordrhein-Westfalen	2 044,3	818,6	6,6	69,7	212,5	156,0	47,6	24,3	21,9	3 401,4
Hessen	1 021,7	826,8	0,1	43,6	61,3	106,3	21,7	8,5	5,3	2 095,3
Rheinland-Pfalz	976,5	747,4	1,6	62,2	43,5	91,0	26,4	5,9	28,1	1 982,5
Baden-Württemberg	1 940,0	1 274,0	6,7	64,4	90,4	128,1	30,8	10,7	11,5	3 556,6
Bayern	3 984,5	2 285,7	29,8	204,6	148,2	185,2	103,1	13,1	30,1	6 984,2
Saarland	134,4	82,4	0,7	9,5	13,3	12,1	2,3	1,7	0,6	257,0
					Berlin (West)					
1959	12,6	7,8	0,1	3,7	9,4	7,2	3,1	3,2	1,0	48,1
					Anteil an der Wirtschaftsfläche in vH					
					Bundesgebiet ohne Berlin					
1935/38 JD	*59,5*	*28,4*	*1,2*	*3,8*	*1,8*	*3,3*	*1,4*	*0,6*		*100*
1938	*59,6*	*28,3*	*1,1*	*3,3*	*2,0*	*3,4*	*1,5*	*0,8*		*100*
1953/58 JD	*58,2*	*28,5*	*0,8*	*3,1*	*3,0*	*3,8*	*1,7*	*0,3*	*0,6*	*100*
1959	*58,0*	*28,8*	*0,8*	*2,8*	*3,1*	*3,9*	*1,7*	*0,3*	*0,6*	*100*

b) Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten

Land	Ackerland	Gartenland		Geschlossene Obstanlagen	Baumschulen	Dauergrünland			Rebland	Korbweidenanlagen
		Haus- und Kleingärten	Private Parkanlagen, Rasenflächen, Ziergärten usw.			Wiesen[1]	Streuwiesen[2]	Viehweiden		
					Grundzahlen in 1 000 ha					
					Bundesgebiet ohne Berlin					
1935/38 JD	8 706,5	278,4	35,4	67,9	8,1	3 670,2	.	1 911,4	81,1	5,0
1938	8 587,0	298,9	38,3	79,4	8,8	3 716,3	.	1 918,7	82,1	5,1
1953/58 JD	8 165,9	386,6	25,7	71,9	7,8	3 544,7	104,8	2 000,6	72,8	3,4
1957	8 145,2	382,3	25,7	69,5	8,1	3 558,5	105,2	2 021,8	74,2	3,4
1958	8 113,0	383,0	26,0	69,6	8,0	3 552,2	104,7	2 029,5	74,5	3,3
1959	8 074,0	381,4	26,5	70,5	8,3	3 549,8	102,8	2 039,0	75,5	3,3
davon (1959):										
Schleswig-Holstein	672,7	32,8	1,8	3,0	3,0	150,9	4,1	318,3	—	0,7
Hamburg	12,9	12,6	0,9	1,5	0,2	3,6	0,3	5,9	—	0,1
Niedersachsen	1 578,0	79,7	4,4	14,2	0,7	530,8	9,6	764,3	—	0,8
Bremen	4,6	3,7	0,4	0,1	0,0	6,0	0,1	7,5	—	0,0
Nordrhein-Westfalen	1 174,6	100,8	6,4	12,3	1,8	263,4	4,4	479,8	0,1	0,7
Hessen	662,2	30,0	1,5	5,5	0,5	243,8	1,5	73,6	3,1	0,1
Rheinland-Pfalz	623,7	22,7	1,0	8,7	0,4	216,6	2,1	49,8	51,0	0,5
Baden-Württemberg	1 053,2	34,4	3,4	10,1	0,9	715,8	14,4	89,3	18,3	0,1
Bayern	2 214,1	57,5	6,5	12,5	0,7	1 379,0	65,9	244,9	3,1	0,3
Saarland	77,9	7,4	0,3	2,6	0,1	39,9	0,5	5,6	0,1	0,0
					Berlin (West)					
1959	3,2	8,8		0,1	0,1	0,4	0,0	0,0	—	0,0
					Anteil an der landwirtschaftlichen Nutzfläche in vH					
					Bundesgebiet ohne Berlin					
1935/38 JD	*59,0*	*1,9*	*0,2*	*0,5*	*0,1*	*24,9*	.	*12,9*	*0,5*	*0,0*
1938	*58,3*	*2,0*	*0,3*	*0,5*	*0,1*	*25,2*	.	*13,0*	*0,6*	*0,0*
1953/58 JD	*56,8*	*2,7*	*0,2*	*0,5*	*0,1*	*24,6*	*0,7*	*13,9*	*0,5*	*0,0*
1959	*56,3*	*2,7*	*0,2*	*0,5*	*0,1*	*24,8*	*0,7*	*14,2*	*0,5*	*0,0*

[1]) Davon im Saarland und entsprechend im Bundesgebiet nicht abgeerntet: 1959 = 6 888 ha, 1958 = 4 084 ha, 1957 = 3 404 ha, 1953/58 = 2 689 ha. 1938 und 1935/38 einschl. Streuwiesen. — [2]) Davon im Saarland und entsprechend im Bundesgebiet nicht abgeerntet: 1959 = 313 ha, 1958 = 170 ha, 1957 = 320 ha, 1953/58 = 215 ha.

2. Anbauflächen und

Lfd. Nr.	Land	Winterroggen			Sommerroggen			Roggen zusammen			Winterweizen und Spelz		
		Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt
		ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein ..	108 304	*27,0*	292 421	3 232	*21,3*	6 884	111 536	*26,8*	299 305	66 439	*44,5*	295 654
2	Hamburg	2 240	*25,3*	5 667	95	*21,5*	204	2 335	*25,1*	5 871	765	*32,8*	2 509
3	Niedersachsen	428 304	*26,1*	1 117 873	12 247	*18,3*	22 412	440 551	*25,9*	1 140 285	128 317	*37,3*	478 622
4	Bremen.....	984	*26,5*	2 608	44	*18,9*	83	1 028	*26,2*	2 691	146	*33,6*	491
5	Nordrhein-Westfalen .	268 018	*31,0*	830 856	11 129	*23,5*	26 153	279 147	*30,7*	857 009	167 365	*35,0*	585 778
6	Hessen	128 789	*30,7*	395 382	362	*24,9*	901	129 151	*30,7*	396 283	119 293	*36,0*	429 395
7	Rheinland-Pfalz	89 380	*28,1*	251 158	2 104	*24,0*	5 050	91 484	*28,0*	256 208	95 864	*33,6*	322 103
8	Baden-Württemberg .	34 711	*25,3*	87 819	2 320	*20,4*	4 733	37 031	*25,0*	92 552	243 533	*32,2*	785 040
9	Bayern	312 631	*25,3*	790 956	12 721	*20,6*	26 205	325 352	*25,1*	817 161	388 034	*31,5*	1 222 307
10	Saarland.....	6 991	*23,7*	16 569	255	*20,5*	523	7 246	*23,6*	17 092	9 277	*26,6*	24 677
11	**Bundesgebiet ohne Berlin ...**	**1 380 352**	*27,5*	**3 791 309**	**44 509**	*20,9*	**93 148**	**1 424 861**	*27,3*	**3 884 457**	**1 219 033**	*34,0*	**4 146 576**
12	dagegen: 1958	1 458 976	*25,1*	3 659 214	42 589	*20,9*	89 014	1 501 565	*25,0*	3 748 228	1 205 229	*28,5*	3 429 265
13	1957	1 432 734	*26,2*	3 750 385	41 572	*21,0*	87 360	1 474 306	*26,0*	3 837 745	1 076 265	*32,0*	3 439 409
14	1953/58 JD	1 438 438	*25,2*	3 621 874	44 079	*20,4*	89 829	1 482 517	*25,0*	3 711 703	1 043 427	*28,9*	3 017 109
15	1938	1 558 300	*21,1*	3 281 000	31 000	*16,2*	50 500	1 589 300	*21,0*	3 331 500	1 076 700	*26,0*	2 801 700
16	1935/38 JD	1 639 800	*18,3*	3 006 500	30 700	*14,1*	43 400	1 670 500	*18,3*	3 049 900	1 085 600	*22,3*	2 424 000
17	Berlin (West).....	1 153	*22,9*	2 645	55	*17,4*	96	1 208	*22,7*	2 741	20	*23,3*	46

Lfd. Nr.	Land	Gerste zusammen			Hafer			Sommermenggetreide			Körnermais		
		Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt
		ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein ..	70 988	*33,5*	237 646	63 586	*29,3*	186 307	75 912	*27,7*	210 276	4	*18,6*	7
2	Hamburg	745	*27,1*	2 018	895	*23,5*	2 103	815	*22,3*	1 817	0	.	.
3	Niedersachsen	118 774	*33,7*	400 002	177 725	*25,2*	447 867	115 871	*21,8*	252 599	26	*18,6*	48
4	Bremen.....	148	*27,4*	406	541	*22,0*	1 190	564	*22,1*	1 246	11	*20,8*	23
5	Nordrhein-Westfalen .	113 840	*33,4*	380 255	97 044	*25,7*	249 403	74 073	*26,3*	194 812	145	*30,1*	436
6	Hessen	51 296	*31,5*	161 526	93 067	*27,5*	255 934	8 930	*27,9*	24 915	276	*25,0*	690
7	Rheinland-Pfalz	72 611	*28,6*	207 470	82 240	*23,3*	191 619	7 866	*24,9*	19 586	478	*28,3*	1 353
8	Baden-Württemberg .	153 852	*27,8*	427 068	75 465	*24,2*	182 625	40 134	*25,3*	101 539	3 372	*28,2*	9 493
9	Bayern	365 261	*27,9*	1 017 955	212 235	*23,7*	502 997	35 799	*25,6*	91 645	407	*26,5*	1 079
10	Saarland.....	3 539	*24,5*	8 684	8 730	*21,5*	18 770	1 214	*23,6*	2 865	20	*28,4*	57
11	**Bundesgebiet ohne Berlin ...**	**951 054**	*29,9*	**2 843 030**	**811 528**	*25,1*	**2 038 815**	**361 178**	*25,0*	**901 300**	**4 739**	*27,8*	**13 186**
12	dagegen: 1958	881 474	*27,5*	2 423 144	837 456	*25,9*	2 171 699	337 793	*26,6*	897 524	4 396	*29,3*	12 893
13	1957	875 836	*28,7*	2 513 425	916 616	*24,5*	2 250 100	340 957	*26,4*	899 426	5 647	*28,3*	15 990
14	1953/58 JD	821 007	*27,1*	2 225 322	954 212	*25,3*	2 414 510	337 081	*26,3*	885 683	6 414	*28,5*	18 308
15	1938	830 400	*24,4*	2 025 700	1 354 100	*22,7*	3 076 600	109 900	*23,2*	255 100	17 500	*29,0*	50 800
16	1935/38 JD	815 500	*21,2*	1 729 000	1 377 300	*20,7*	2 848 400	101 300	*20,8*	211 200	13 300	*27,1*	38 000
17	Berlin (West).....	66	*17,3*	114	75	*16,2*	122	43	*16,9*	73	4	.	.

Lfd. Nr.	Land	Wicken			Süßlupinen[2])			Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht			Alle anderen Hülsenfrüchte	Hülsenfrüchte insgesamt
		zur Körnergewinnung										
		Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	auch Hirse, Buchweizen usw. Fläche	
		ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	
1	Schleswig-Holstein ..	1 350	*17,6*	2 376	121	*11,9*	144	2 623	*27,9*	7 318	85	6 007
2	Hamburg	0	.	.	1	*17,0*	2	9	*25,7*	23	4	60
3	Niedersachsen	387	*7,2*	279	326	*1,6*	52	4 176	*19,6*	8 185	231	12 227
4	Bremen.....	0	.	.	—	—	—	16	*20,0*	32	0	78
5	Nordrhein-Westfalen .	765	*14,0*	1 071	155	*12,4*	192	1 125	*22,0*	2 475	133	4 166
6	Hessen	248	*12,0*	298	12	*9,9*	12	203	*19,2*	390	38	1 378
7	Rheinland-Pfalz	279	*13,0*	362	14	*10,6*	15	59	*17,0*	100	63	760
8	Baden-Württemberg .	413	*18,9*	782	11	*12,0*	13	289	*20,9*	604	78	4 671
9	Bayern	1 362	*17,4*	2 370	29	*14,5*	42	526	*20,0*	1 052	180	5 196
10	Saarland.....	69	*15,1*	104	1	*13,9*	1	23	*20,0*	46	12	142
11	**Bundesgebiet ohne Berlin ...**	**4 873**	*15,7*	**7 642**	**670**	*7,1*	**473**	**9 049**	*22,4*	**20 225**	**824**	**34 685**
12	dagegen: 1958	4 814	*16,6*	7 977	598	*16,1*	964	8 957	*25,6*	22 928	1 158	36 112
13	1957	4 458	*15,8*	7 054	598	*14,2*	850	9 982	*25,4*	25 317	1 430	38 954
14	1953/58 JD	5 767	*15,6*	8 980	1 291	*14,6*	1 880	11 527	*24,7*	28 422	2 080	46 400
15	1938	9 700	*15,2*	14 700	5 600	.	.	25 400	*23,9*	60 600	16 000	109 800
16	1935/38 JD	8 400	*14,8*	12 400	5 100	.	.	23 900	*22,7*	54 100	9 000	100 700
17	Berlin (West).....	0	.	.	—	—	—	1	.	.	3	6

[1]) Ohne Wintermenggetreide und Körnermais. — [2]) Vor 1954 einschl. Bitterlupinen.

Ernteerträge 1959

Sommerweizen			Weizen und Spelz zusammen			Wintermenggetreide			Wintergerste			Sommergerste			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
19 894	37,7	75 000	86 333	42,9	370 654	—	—	—	24 096	41,8	100 721	46 892	29,2	136 925	1
305	27,3	833	1 070	31,2	3 342	20	29,0	58	350	31,8	1 113	395	22,9	905	2
44 291	32,1	142 174	172 608	36,0	620 796	3 110	28,4	8 832	74 404	37,6	279 759	44 370	27,1	120 243	3
88	26,9	237	234	31,1	728	30	24,4	73	41	34,6	142	107	24,7	264	4
12 041	28,4	34 196	179 406	34,6	619 974	29 182	30,7	89 589	86 235	35,1	302 685	27 605	28,1	77 570	5
4 522	29,5	13 340	123 815	35,8	442 735	1 472	30,5	4 490	20 900	35,4	73 986	30 396	28,8	87 540	6
4 833	27,5	13 291	100 697	33,3	335 394	5 448	30,1	16 398	9 243	32,5	30 040	63 368	28,0	177 430	7
4 616	27,7	12 786	248 149	32,2	797 826	9 975	27,9	27 830	4 728	29,6	13 995	149 124	27,7	413 073	8
30 991	26,3	81 506	419 025	31,1	1 303 813	20 421	26,7	54 524	18 072	29,2	52 770	347 189	27,8	965 185	9
1 019	23,5	2 395	10 296	26,3	27 072	595	24,8	1 476	686	24,7	1 694	2 853	24,5	6 990	10
122 600	**30,6**	**375 758**	**1 341 633**	**33,7**	**4 522 334**	**70 253**	**28,9**	**203 270**	**238 755**	**35,9**	**856 905**	**712 299**	**27,9**	**1 986 125**	11
108 635	26,8	291 257	1 313 864	28,3	3 720 522	73 934	26,0	191 925	201 935	31,3	631 739	679 539	26,4	1 791 405	12
155 179	27,7	430 202	1 231 444	31,4	3 869 611	65 175	27,7	180 841	180 135	35,4	637 241	695 701	27,0	1 876 184	13
150 551	27,6	415 129	1 193 978	28,7	3 432 238	69 363	25,5	176 860	149 945	31,9	478 300	671 062	26,0	1 747 022	14
52 900	24,4	129 100	1 129 600	25,9	2 930 800	83 600	21,9	183 400	264 400	29,3	773 700	566 000	22,1	1 252 000	15
53 500	21,0	112 300	1 139 100	22,3	2 536 300	82 700	19,3	159 200	223 600	26,3	588 100	591 900	19,3	1 140 900	16
40	19,6	79	60	20,8	125	8	.	.	13	25,7	33	53	15,4	81	17

Getreide insgesamt einschl. Körnermais			Speiseerbsen			Speisebohnen			Futtererbsen			Ackerbohnen			Lfd. Nr.
						zum Ausreifen bestimmt									
Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
408 359	31,9	1 304 195	328	26,5	869	91	8,9	81	37	8,3	31	1 372	14,6	2 003	1
5 880	25,9	15 209	1	21,9	2	3	21,1	6	2	20,3	4	40	20,6	82	2
1 028 665	27,9	2 870 429	663	16,9	1 120	458	8,9	408	444	8,3	369	5 542	16,2	8 978	3
2 556	24,9	6 357	15	13,0	20	25	15,9	40	1	12,0	1	21	15,6	33	4
772 837	30,9	2 391 478	393	17,0	668	170	16,1	274	114	15,7	179	1 311	17,9	2 347	5
408 007	31,5	1 286 573	223	12,8	285	109	13,5	147	261	14,6	381	284	13,7	389	6
360 824	28,5	1 028 028	116	16,0	186	124	15,1	187	53	13,8	73	52	19,8	103	7
567 978	28,9	1 638 933	132	19,0	251	126	22,6	285	2 102	19,4	4 071	1 520	18,9	2 867	8
1 378 500	27,5	3 789 174	477	16,7	797	100	16,1	161	531	17,9	951	1 991	23,1	4 599	9
31 640	24,0	76 016	9	15,1	14	9	15,5	14	9	14,8	13	10	20,8	21	10
4 965 246	**29,0**	**14 406 392**	**2 357**	**17,9**	**4 212**	**1 215**	**13,2**	**1 603**	**3 554**	**17,1**	**6 073**	**12 143**	**17,6**	**21 422**	11
4 950 482	26,6	13 165 935	3 075	18,2	5 609	1 396	21,0	2 933	4 008	19,0	7 598	12 106	22,7	27 449	12
4 909 981	27,6	13 567 138	3 623	19,5	7 061	1 291	18,9	2 434	4 005	18,6	7 433	13 567	22,4	30 360	13
4 864 572	26,4	12 864 624	5 527	17,7	9 770	1 680	17,8	2 984	4 123	17,7	7 308	14 405	22,4	32 256	14
5 114 400	23,2	11 853 900	12 000	16,9	20 300	1 500	16,8	2 500	4 200	16,5	7 100	35 400	20,4	72 200	15
5 199 700	20,3	10 572 000	13 700	17,3	23 800	2 100	16,2	3 400	3 800	16,0	6 100	34 700	20,2	70 000	16
1 464	21,9[1])	3 175[1])	—	—	—	1	.	.	1	.	.	—	—	—	17

Frühkartoffeln			Spätkartoffeln			Zuckerrüben			Futterrüben			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
2 272	141,0	32 035	40 871	219,4	896 710	14 120	299,7	423 176	24 074	422,2	1 016 404	1
200	133,4	2 668	1 190	190,0	22 610	80	272,3	2 178	705	292,4	20 614	2
13 943	154,7	215 698	234 323	215,9	5 059 034	105 807	257,4	2 723 472	70 890	289,0	2 048 721	3
201	111,8	2 247	666	210,9	14 046	22	253,9	559	315	320,3	10 090	4
10 771	144,0	155 102	125 935	193,5	2 436 842	63 391	248,2	1 573 365	80 796	308,7	2 494 173	5
4 218	140,1	59 094	86 111	187,5	1 614 581	18 844	277,2	522 356	49 468	311,5	1 540 928	6
5 864	136,4	79 985	84 768	190,8	1 617 373	20 391	328,9	670 667	47 156	276,6	1 304 442	7
4 674	175,0	81 795	122 793	237,5	2 916 334	18 140	342,4	621 182	56 737	432,2	2 451 976	8
11 485	162,7	186 861	292 666	244,8	7 164 464	46 194	352,5	1 628 339	109 072	369,0	4 024 757	9
440	109,6	4 822	10 026	145,7	146 042	165	240,7	3 971	4 691	257,6	120 842	10
54 068	**151,7**	**820 307**	**999 349**	**219,0**	**21 888 036**	**287 154**	**284,5**	**8 169 265**	**443 904**	**338,7**	**15 032 947**	11
57 841	166,1	960 903	1 015 052	215,7	21 893 984	283 929	395,8	11 236 624	453 344	531,1	24 078 269	12
59 406	166,2	987 346	1 072 426	237,8	25 500 805	258 940	374,3	9 691 650	462 116	485,2	22 421 774	13
63 166	167,5	1 058 274	1 082 848	223,0	24 149 636	258 612	358,7	9 275 657	482 937	477,6	23 064 422	14
63 000	133,1	838 700	1 135 500	183,7	20 858 700	158 800	329,5	5 232 700	493 300	465,2	22 947 500	15
61 900	120,4	745 500	1 125 200	170,6	19 190 900	130 200	326,8	4 255 400	514 200	435,7	22 403 900	16
113	106,9	1 212	595	174,7	10 395	4	222,7	85	99	458,2	4 551	17

2. Anbauflächen und

Lfd. Nr.	Land	Kohlrüben			Futtermöhren			Futterkohl	Alle anderen Hackfrüchte	Hackfrüchte insgesamt	Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	Winterraps[1]) zum		
		Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche				Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt
		ha	dz	t	ha	dz	t	ha				ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein ..	28 170	*341,0*	960 597	219	*303,6*	6 649	609	160	110 495	10 035	8 838	*26,0*	22 979
2	Hamburg	345	*238,4*	8 225	5	*212,5*	106	20	35	2 580	2 890	9	*25,0*	23
3	Niedersachsen	24 219	*200,7*	486 075	392	*129,5*	5 076	7 888	221	457 683	12 864	2 513	*23,9*	6 006
4	Bremen.....	96	*217,9*	2 092	20	*170,5*	341	131	33	1 484	295	1	*19,5*	2
5	Nordrhein-Westfalen	6 117	*203,0*	124 175	557	*176,5*	9 831	351	573	288 491	17 424	3 664	*22,3*	8 171
6	Hessen	2 392	*213,8*	51 141	371	*182,1*	6 756	59	77	161 540	7 153	1 222	*19,2*	2 346
7	Rheinland-Pfalz	3 046	*179,5*	54 686	558	*219,1*	12 225	55	148	161 986	6 894	343	*15,7*	539
8	Baden-Württemberg	3 049	*389,2*	118 667	211	*195,5*	4 125	322	520	206 446	14 094	1 108	*18,4*	2 044
9	Bayern	4 776	*268,0*	127 997	373	*224,2*	8 363	517	211	465 294	9 958	2 284	*19,7*	4 500
10	Saarland.....	186	*206,3*	3 835	21	*198,1*	416	53	30	15 612	506	49	*14,8*	73
11	**Bundesgebiet ohne Berlin ...**	**72 396**	*267,6*	**1 937 490**	**2 727**	*197,6*	**53 888**	**10 005**	**2 008**	**1 871 611**	**82 113**	**20 031**	*23,3*	**46 683**
12	dagegen: 1958	70 368	*453,7*	3 192 308	2 618	*297,0*	77 755	11 025	3 206	1 897 383	85 108	24 442	*18,3*	44 620
13	1957	74 666	*442,4*	3 303 520	3 023	*281,2*	85 005	11 536	3 625	1 945 738	85 529	19 870	*23,8*	47 269
14	1953/58 JD	73 192	*415,2*	3 038 837	3 137	*267,6*	83 936	12 942	3 492	1 980 326	82 679	13 945	*20,2*	28 104
15	1938	99 400	*341,3*	3 393 400	5 400	*266,1*	144 400	19 100	2 200	1 976 700	81 200	23 400	*20,3*	47 500
16	1935/38 JD	105 600	*357,9*	3 779 300	4 900	*268,8*	132 600	.	1 200	1 943 200	82 000	19 400	*18,6*	36 200
17	Berlin (West).....	4	*221,0*	96	5	*244,8*	115	1	2	823	646	—	—	—

Lfd. Nr.	Land	Handelsgewächse insgesamt	Klee und Kleegras			Luzerne			Gras (Anbau auf dem Ackerland)					
									Ackerwiese			Ackerweide		
			Fläche	Ertrag[2]) je ha	Ertrag[2]) insgesamt	Fläche	Ertrag[2]) je ha	Ertrag[2]) insgesamt	Fläche	Ertrag[2]) je ha	Ertrag[2]) insgesamt	Fläche		
		Fläche											Fläche	
		ha		dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha		
1	Schleswig-Holstein ..	19 863	45 973	*57,0*	262 046	248	*52,4*	1 300	17 332	*41,2*	71 408	48 546	127	
2	Hamburg	103	583	*50,0*	2 915	12	*56,2*	67	355	*38,6*	1 370	230	2	
3	Niedersachsen	11 568	29 733	*48,1*	143 016	2 348	*48,0*	11 270	6 805	*37,8*	25 723	6 027	482	
4	Bremen.....	9	39	*43,8*	171	0	.	.	56	*37,2*	209	17	—	
5	Nordrhein-Westfalen	6 670	49 539	*53,2*	263 548	3 577	*59,8*	21 391	19 042	*41,8*	79 596	6 809	554	
6	Hessen	2 828	40 793	*46,5*	189 687	12 472	*56,0*	69 843	10 877	*36,1*	39 266	4 642	187	
7	Rheinland-Pfalz	3 223	31 247	*53,8*	168 031	24 414	*65,2*	159 105	13 317	*42,0*	55 966	5 076	210	
8	Baden-Württemberg	9 449	96 061	*67,3*	646 698	50 518	*70,6*	356 649	72 699	*59,4*	432 166	4 534	4 025	
9	Bayern	14 083	214 814	*67,4*	1 447 846	54 994	*70,2*	386 058	22 673	*58,4*	132 410	5 108	2 086	
10	Saarland.....	148	5 434	*50,4*	27 387	2 550	*56,1*	14 306	2 499	*39,6*	9 896	630	69	
11	**Bundesgebiet ohne Berlin ...**	**67 944**	**514 216**	*61,3*	**3 151 345**	**151 133**	*67,5*	**1 019 989**	**165 655**	*51,2*	**848 010**	**81 619**	**7 742**	
12	dagegen: 1958	76 406	510 405	*72,4*	3 693 065	159 522	*76,8*	1 225 787	157 384	*61,5*	967 866	86 591	10 255	
13	1957	71 241	527 050	*67,5*	3 556 919	179 211	*70,3*	1 260 125	144 627	*56,3*	814 620	81 925	10 480	
14	1953/58 JD	63 226	516 439	*67,2*	3 470 198	223 838	*74,0*	1 656 480	144 248	*56,1*	809 759	84 742	12 210	
15	1938	102 400	730 100	*61,4*	4 480 900	211 000	*72,2*	1 523 400	.	.	.	112 900	27 100	
16	1935/38 JD	89 100	731 300	*61,0*	4 464 200	209 600	*73,1*	1 532 800	.	.	.	135 200	31 400	
17	Berlin (West).....	—	3	*34,6*	10	70	*57,9*	404	65	*32,7*	212	2	5	

[1]) 1938 und 1935/38 einschl. Sommerraps. — [2]) Einschl. Flachs, Hanf, Hopfen, Tabak usw. — [3]) Ohne Saarland. — [4]) Und gemischter Anbau Heugewinnung).

3. Heu- und Stroh

Lfd. Nr.	Jahr — Land	Heu von Wiesen[1])		Streu von Streuwiesen		Roggenstroh		Weizenstroh (einschl. Spelzstroh)	
		je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt
		dz	t	dz	t	dz	t	dz	t
									Bundesgebiet
1	1953/58 JD	*55,7*	19 726 205	*31,2*	325 838	*46,3*	6 863 027	*42,5*	5 069 712
2	1957	*55,6*	19 759 943	*31,6*	331 166	*46,7*	6 891 666	*42,5*	5 232 726
3	1958	*60,1*	21 328 499	*31,0*	324 509	*46,9*	7 048 976	*43,2*	5 677 211
4	1959	*50,6*	17 925 958	*29,2*	298 785	*44,2*	6 295 788	*41,8*	5 606 268
	davon (1959):								
5	Schleswig-Holstein ...	*46,9*	707 529	*24,1*	9 898	*43,3*	482 968	*41,9*	362 085
6	Hamburg	*46,4*	16 890	*41,9*	1 131	*44,0*	10 276	*39,8*	4 262
7	Niedersachsen	*35,7*	1 895 278	*21,6*	20 656	*42,1*	1 853 730	*40,4*	697 279
8	Bremen	*36,5*	21 909	*26,4*	196	*44,7*	4 593	*35,9*	840
9	Nordrhein-Westfalen .	*39,4*	1 038 812	*27,4*	12 117	*46,7*	1 304 442	*41,9*	752 253
10	Hessen	*39,6*	966 100	*31,9*	4 820	*50,1*	646 616	*42,9*	531 526
11	Rheinland-Pfalz	*47,4*	1 026 348	*27,1*	5 682	*47,0*	429 829	*41,2*	415 256
12	Baden-Württemberg .	*59,5*	4 256 323	*35,2*	50 717	*46,8*	173 373	*44,6*	1 105 895
13	Bayern	*57,0*	7 863 668	*29,3*	193 040	*41,7*	1 356 992	*40,5*	1 695 057
14	Saarland	*40,3*	133 101	*32,2*	528	*45,5*	32 969	*40,6*	41 815
									Berlin
15	1959	*51,8*	2 158	*20,0*	42	*44,6*	5 389	*35,3*	212

[1]) Einschl. Grünfutter- und Weidenutzung; Heu von Klee, Luzerne und Ackerwiesen vgl. Tabelle 2.

Ernteerträge 1959

Sommerraps, Ausreifen bestimmt: Fläche	Sommerraps: Ertrag je ha	Sommerraps: Ertrag insgesamt	Rübsen: Fläche	Rübsen: Ertrag je ha	Rübsen: Ertrag insgesamt	Mohn: Fläche	Mohn: Ertrag je ha	Mohn: Ertrag insgesamt	Zichorien: Fläche	Heil- und Gewürzpflanzen: Fläche	Rüben zur Samengewinnung: Fläche	Gräser zur Samengewinnung: Fläche	Alle[2]) anderen Handelsgewächse: Fläche	Lfd. Nr.
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	ha	ha	ha	ha	
3 345	*16,2*	5 419	972	*19,4*	1 886	9	*8,8*	8	—	28	4 242	1 850	579	1
0	.	.	5	*18,0*	9	—	—	—	—	1	73	—	15	2
594	*15,2*	903	332	*16,0*	531	63	*8,8*	55	—	138	4 768	2 295	865	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	4
252	*16,9*	426	71	*13,6*	97	13	*8,0*	10	159	43	1 108	1 090	270	5
206	*11,3*	233	135	*15,1*	204	21	*10,0*	21	0	15	465	671	93	6
149	*13,5*	201	26	*14,0*	36	30	*12,7*	38	3	48	112	168	2 344	7
341	*16,3*	554	137	*14,5*	198	87	*11,5*	100	782	80	210	1 283	5 421	8
548	*16,1*	882	313	*15,2*	476	23	*11,2*	26	51	309	362	1 635	8 558	9
63	*24,0*	151	2	.	.	1	.	.	0	—	26	4	3	10
5 498	*15,9*	**8 769**	**1 993**	*17,3*[3])	**3 437**[3])	**247**	*10,5*[3])	**258**[3])	**995**	**662**	**11 366**	**9 001**	**18 151**	**11**
7 126	*15,3*	10 913	1 537	*14,2*	2 189	911	*12,4*	1 134	645	933	12 350	7 704	20 758	12
8 582	*19,5*	16 720	2 002	*18,1*	3 614	755	*12,3*	927	746	903	11 667	6 634	20 082	13
4 720	*17,4*	8 210	1 635	*14,8*	2 423	917	*11,8*	1 083	837	990	11 052	6 100	23 030	14
.	.	.	5 400	*14,1*	7 600	2 400	.	.	700	900	4 600	.	65 000	15
.	.	.	5 900	*13,7*	8 000	1 800	.	1 000	700	600	4 100	.	56 600	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17

Serradella Esparsette[4]): Ertrag je ha	Serradella Esparsette[4]): Ertrag insgesamt	Grünmais: Fläche	Grünmais: Ertrag[4]) je ha	Grünmais: Ertrag[4]) insgesamt	Wicken und Süßlupinen: Fläche	Wicken und Süßlupinen: Ertrag[4]) je ha	Wicken und Süßlupinen: Ertrag[4]) insgesamt	Alle anderen Futterpflanzen: Fläche	Futterpflanzen insgesamt: Fläche	Zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte: Fläche	Brache (auch außerhalb der Fruchtfolge): Fläche	Ackerland insgesamt: Fläche	Lfd. Nr.
dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	ha	ha	ha	ha	
160,2	2 035	279	*125,8*	3 510	1 945	*197,0*	38 317	1 137	115 587	393	1 985	672 724	1
128,3	26	20	*293,8*	588	10	*150,0*	150	15	1 227	25	140	12 905	2
52,6	2 535	479	*125,8*	6 026	1 431	*55,8*	7 985	2 113	49 418	1 150	4 396	1 577 971	3
—	—	10	*300,0*	300	2	*199,0*	40	5	129	1	21	4 573	4
163,3	9 047	1 004	*261,7*	26 275	1 086	*143,9*	15 628	788	82 399	454	2 158	1 174 599	5
164,4	3 074	3 320	*261,9*	86 951	1 378	*116,4*	16 040	914	74 583	458	6 269	662 216	6
170,1	3 572	2 880	*241,7*	69 615	1 215	*156,4*	19 008	478	78 837	280	10 939	623 743	7
227,3	91 470	10 854	*352,3*	382 358	3 704	*194,1*	71 906	1 825	244 220	389	5 992	1 053 239	8
193,7	40 406	18 815	*319,4*	600 951	7 796	*175,8*	137 054	4 254	330 540	1 262	9 281	2 214 114	9
192,0	1 325	62	*239,4*	1 484	237	*196,9*	4 667	92	11 573	42	18 285	77 948	10
198,3	**153 490**	**37 723**	*312,3*	**1 178 058**	**18 804**	*165,3*	**310 795**	**11 621**	**988 513**	**4 454**	**59 466**	**8 074 032**	**11**
218,1	223 695	45 798	*378,5*	1 733 646	23 517	*204,6*	481 116	13 795	1 007 267	4 763	55 461	8 112 982	12
198,0	207 471	45 955	*355,9*	1 635 448	24 260	*191,7*	465 062	14 566	1 028 074	6 219	59 499	8 145 235	13
204,7	249 926	47 125	*352,2*	1 659 767	28 399	*187,8*	533 329	15 794	1 072 795	5 986	49 934	8 165 918	14
.	.	36 200	.	.	34 300	.	.	9 800	1 161 400	6 200	34 900	8 587 000	15
.	.	37 100	.	.	34 100	.	.	58 000	1 236 700	8 000	47 100	8 706 500	16
200,0	110	46	*340,4*	1 562	5	*267,2*	129	15	211	18	11	3 179	17

von Klee und Luzerne. — [3]) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfutter- und Weidenutzung). — [4]) Ertrag in Grünmasse berechnet (einschl.

ernte 1953 bis 1959

Gerstenstroh: je ha	Gerstenstroh: insgesamt	Haferstroh: je ha	Haferstroh: insgesamt	Menggetreidestroh: je ha	Menggetreidestroh: insgesamt	Getreidestroh zusammen: je ha	Getreidestroh zusammen: insgesamt	Erbsen- und Wickenstroh: je ha	Erbsen- und Wickenstroh: insgesamt	Hülsenfruchtgemenge- und Mischfruchtstroh: je ha	Hülsenfruchtgemenge- und Mischfruchtstroh: insgesamt	Lfd. Nr.
dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	
ohne Berlin												
34,2	2 809 696	*37,6*	3 586 951	*37,5*	1 524 159	*40,9*	19 853 545	*29,3*	45 171	*37,2*	42 855	1
33,8	2 959 354	*35,1*	3 217 373	*36,4*	1 478 354	*40,3*	19 779 473	*29,1*	35 122	*36,1*	36 023	2
34,0	2 998 688	*38,3*	3 207 419	*37,6*	1 548 080	*41,4*	20 480 374	*29,2*	34 728	*36,9*	33 064	3
32,8	3 118 928	*32,8*	2 664 247	*32,4*	1 399 524	*38,5*	19 084 755	*27,2*	29 294	*33,0*	29 871	4
30,1	213 341	*31,0*	197 117	*30,1*	228 495	*36,3*	1 484 006	*25,1*	4 305	*35,7*	9 364	5
27,8	2 070	*30,4*	2 721	*30,1*	2 513	*37,1*	21 842	*22,0*	7	*25,0*	23	6
32,5	386 022	*28,9*	513 625	*28,2*	335 915	*36,8*	3 786 571	*24,7*	3 690	*33,2*	13 864	7
26,1	386	*24,6*	1 331	*26,5*	1 576	*34,3*	8 726	*20,0*	32	*23,2*	37	8
34,1	387 947	*29,8*	289 191	*32,8*	338 161	*39,8*	3 071 994	*24,9*	3 167	*28,5*	3 206	9
33,3	170 760	*33,0*	307 121	*33,2*	34 566	*41,5*	1 690 589	*24,6*	1 801	*27,0*	548	10
31,5	228 462	*33,1*	271 961	*37,5*	49 895	*38,7*	1 395 403	*21,9*	982	*24,7*	146	11
34,0	523 598	*38,7*	292 018	*38,5*	193 074	*40,5*	2 287 958	*31,0*	8 201	*35,0*	1 012	12
32,7	1 195 811	*35,9*	761 924	*37,2*	209 128	*37,9*	5 218 912	*29,1*	6 897	*30,8*	1 620	13
29,8	10 531	*31,2*	27 238	*34,3*	6 201	*37,6*	118 754	*24,4*	212	*22,0*	51	14
(West)												
29,1	192	*29,7*	223	*25,5*	130	*42,1*	6 146	.	.	.	.	15

4. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten 1935/38 und 1953 bis 1959

Land	Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung					Winterzwischenfrüchte (Herbstaussaat)	zusammen	Sommerzwischenfrüchte zum Unterpflügen (Gründüngung)	Insgesamt
	Sommerzwischenfrüchte als Untersaat im Getreide oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht								
	insgesamt	darunter							
		Stoppelklee[1]) und Serradella		Stoppel- und Steckrüben[2])					
	Fläche		Ertrag[3])	Fläche	Ertrag	Fläche			
	ha		t	ha	t	ha			
Bundesgebiet ohne Berlin									
1935/38 JD	814 300	401 900[4])	.	245 800	.	62 700	877 000	157 700	1 034 700
1953/58[5]) JD	497 249	270 029	3 117 652	150 502	3 047 888	36 429	533 678	152 272	685 950
1957[5])	518 218	275 638	3 256 030	155 805	3 131 699	37 545	555 763	164 181	719 944
1958	541 149	313 873	4 083 121	150 318	3 624 971	31 257	572 406	168 479	740 885
1959	523 155	238 143	1 154 173	154 283	1 493 897	52 297	575 452	157 172	732 624
davon (1959):									
Schleswig-Holstein	35 198	23 587	116 284	3 079	56 838	5 061	40 259	19 392	59 651
Hamburg	564	352	1 633	60	956	90	654	245	899
Niedersachsen	83 390	26 199	29 343	32 604	273 874	6 066	89 456	68 982	158 438
Bremen	157	35	170	66	451	13	170	74	244
Nordrhein-Westfalen	125 804	32 428	89 005	69 167	691 811	14 765	140 569	29 991	170 560
Hessen	29 741	12 822	16 028	2 567	16 557	8 149	37 890	7 850	45 740
Rheinland-Pfalz	15 777	5 655	33 932	5 128	31 432	4 313	20 090	3 407	23 497
Baden-Württemberg	70 111	32 106	185 252	20 184	290 246	5 030	75 141	9 425	84 566
Bayern	161 284	104 241	675 482	21 273	129 553	8 651	169 935	17 694	187 629
Saarland	1 129	718	7 044	155	2 179	159	1 288	112	1 400
Berlin (West)									
1959	60	22	223	2	48	30	90	238	328

[1]) Rotklee, Weißklee, Inkarnatklee und gemischter Anbau von Klee; Aussaat im Berichtsjahr. — [2]) Weiße Rüben, Wasserrüben, Kohlrüben. — [3]) Ernteertrag in Grünmasse. — [4]) Stoppelklee nur 1938. — [5]) Ohne Saarland.

5. Ertragfähige Obstbäume 1958*)

1 000

Land	Obstbäume								Beerenobststräucher[1]) (Johannis- u. Stachelbeeren)
	insgesamt[1])	Äpfel	Birnen	Kirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Reneklouden	Aprikosen	Pfirsich	
Schleswig-Holstein	3 570	1 897	467	520	546	61	1	13	4 606
Hamburg	945	940	347	293	305	13	2	26	2 266
Niedersachsen	13 165	7 309	1 559	1 679	2 399	87	6	58	7 439
Bremen	524	227	128	62	85	10	1	8	568
Nordrhein-Westfalen	19 637	9 772	3 345	2 181	3 104	331	32	755	13 755
Hessen	9 580	4 534	1 046	893	2 246	426	49	308	4 810
Rheinland-Pfalz	9 758	4 048	1 211	1 262	2 135	390	89	492	5 253
Baden-Württemberg	21 284	10 907	4 079	1 284	3 610	376	31	634	9 247
Bayern	16 688	7 670	2 228	1 537	4 652	271	22	127	7 634
Saarland	2 395	924	387	257	592	132	5	73	1 013
Bundesgebiet ohne Berlin	**98 545**	**48 227**	**14 795**	**9 968**	**19 674**	**2 098**	**237**	**2 493**	**56 591**
dagegen: 1951[2])	91 455	44 734	14 343	7 990	18 148	1 627	185	3 171	56 953
1938[2])	89 427	40 408	15 546	7 425	20 447	1 175	202	2 901	64 585
Berlin (West)	1 928	846	326	328	332	27	3	43	1 954

*) Ergebnis der Obstbaumzählung 1958.
[1]) Einschl. Quitten und Walnüsse. — [2]) Lt. Obstbaumzählung 1951, Saarland 1950. — [3]) Ohne Saarland.

6. Verkaufsfertige Pflanzenbestände in Baumschulen 1959*)**)

Verkaufsfertige Bestände	1 000	Verkaufsfertige Bestände	1 000	Verkaufsfertige Bestände	1 000
Äpfel	3 221	Johannisbeeren		Laubbäume[1])	4 257
Birnen u. Quitten	1 351	einjährige Pflanzen	3 090	Ziersträucher (laubabwerfend)[2])	12 479
Kirschen	896	zweijährige Sträucher	3 626	Nadelgehölze	7 588
Aprikosen u. Pfirsiche	485	Stämme	444	Heckenpflanzen[3])	22 633
Pflaumen u. Zwetschen	602	Stachelbeeren		Rosen	24 286
Mirabellen u. Reneklouden	157	einjährige Pflanzen	556	Rhododendron	1 754
Walnüsse	103	zweijährige Sträucher	530	Freilandazaleen	857
Haselnüsse	111	Stämme	1 304	Schling- u. Kletterpflanzen	588
		Obstgehölze zusammen	**16 476**	Sonstige immergrüne Ziergehölze[4])	2 880
				Ziergehölze zusammen	**77 322**

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Obstgehölze: Veredelte Stämme und Büsche mit Krone. — Ziergehölze: Veredelte bzw. verpflanzte Bäume und Sträucher.
[1]) Heister und Laubbäume mit Krone. — [2]) Hochwachsend und niedrigbleibend zusammen. — [3]) Laub- und Nadelgehölze zusammen. — [4]) Sonstige immergrüne Ziergehölze und Moorbeetpflanzen.

7. Obsternte 1959*)

Land	Obsternte insgesamt	Kernobst				Steinobst					
		Äpfel		Birnen		Süß- u. Sauerkirschen		Pflaumen aller Art		Aprikosen	
		je Baum	insgesamt	je Baum	insgesamt	je Baum	insgesamt	je Baum	insgesamt	je Baum	insgesamt
	t	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t
Schleswig-Holstein	100 804	*29,8*	56 545	*17,3*	8 090	*15,4*	7 991	*15,2*	9 229	*4,5*	6
Hamburg	61 167	*31,9*	30 010	*26,2*	9 102	*21,5*	6 300	*20,1*	6 402	*6,1*	11
Niedersachsen	366 777	*31,2*	228 113	*22,2*	34 546	*16,7*	28 059	*17,7*	44 025	*7,1*	41
Bremen	12 678	*21,1*	4 791	*35,2*	4 485	*10,8*	671	*12,3*	1 172	*5,4*	3
Nordrhein-Westf.	461 795	*22,1*	215 864	*25,0*	83 771	*20,6*	44 906	*18,7*	64 380	*9,0*	291
Hessen	94 253	*6,4*	28 810	*5,2*	5 404	*13,0*	11 625	*10,1*	26 950	*5,9*	289
Rheinland-Pfalz	166 343	*14,0*	56 768	*12,6*	15 309	*20,5*	25 820	*17,5*	44 087	*8,6*	770
Baden-Württembg.	338 803	*14,9*	162 747	*14,2*	58 110	*10,5*	13 514	*17,4*	69 545	*3,1*	95
Bayern	159 239	*7,7*	59 270	*6,3*	14 098	*4,4*	6 704	*11,4*	56 228	*0,3*	7
Saarland	26 775	*8,9*	8 194	*7,7*	2 984	*16,6*	4 260	*11,1*	8 031	*2,6*	12
Bundesgebiet ohne Berlin	**1 788 635**	*17,6*	**851 111**	*15,9*	**235 898**	*15,0*	**149 849**	*15,2*	**330 048**	*6,4*	**1 526**
dagegen: 1958	3 886 106	*48,5*	2 336 716	*45,6*	674 032	*21,4*	213 686	*18,7*	407 882	*5,6*	1 315
1953/58 JD	2 539 074	*29,3*	1 361 113	*26,9*	391 194	*20,5*	184 193	*17,9*	371 481	*6,8*	1 445
Berlin (West)	35 652	*14,4*	12 215	*18,0*	5 886	*16,5*	5 403	*15,8*	5 684	*11,1*	37

Land	Steinobst		Schalenobst		Beerenobst							
	Pfirsiche		Walnüsse		Johannisbeeren		Stachelbeeren		Himbeeren		Erdbeeren	
	je Baum	insgesamt	je Baum	insgesamt	je Strauch	insgesamt	je Strauch	insgesamt	je qm	insgesamt	je ha	insgesamt
	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t	dz	t
Schleswig-Holstein	*5,0*	64	*8,5*	120	*3,3*	10 039	*3,2*	4 839	*0,9*	1 417	*71,2*	2 466
Hamburg	*7,1*	186	*10,0*	49	*3,1*	3 936	*3,2*	3 194	*1,1*	539	*57,3*	1 438
Niedersachsen	*6,1*	357	*7,2*	367	*3,2*	13 253	*3,2*	10 615	*1,5*	4 405	*78,3*	2 996
Bremen	*5,5*	42	*5,6*	8	*2,4*	772	*2,5*	618	*0,8*	77	*64,8*	39
Nordrhein-Westf.	*11,3*	8 548	*14,4*	1 302	*2,8*	18 975	*2,8*	19 105	*0,9*	1 838	*74,1*	2 816
Hessen	*7,0*	2 155	*2,9*	154	*2,9*	9 121	*2,8*	4 740	*1,7*	2 521	*46,9*	2 486
Rheinland-Pfalz	*9,9*	4 865	*7,1*	734	*2,8*	8 359	*2,8*	6 451	*1,6*	677	*62,9*	2 504
Baden-Württembg.	*6,3*	4 002	*0,9*	214	*2,7*	18 915	*2,3*	5 326	*1,1*	2 842	*62,5*	3 494
Bayern	*1,3*	165	*1,2*	182	*2,7*	15 094	*2,6*	5 313	*1,0*	1 316	*44,4*	861
Saarland	*3,6*	262	*3,2*	61	*2,2*	1 293	*2,4*	1 022	*1,8*	225	*87,0*	431
Bundesgebiet ohne Berlin	*8,3*	**20 644**	*4,5*	**3 192**	*2,9*	**99 755**	*2,8*	**61 223**	*1,2*	**15 857**	*63,1*	**19 532**
dagegen: 1958	*9,3*	22 931	*12,9*	9 231	*3,1*	108 800	*3,3*	70 835	*1,5*	19 427	*68,7*	21 253
1953/58 JD	*8,2*	23 246	*10,2*	8 141	*2,9*	102 550	*2,9*	64 096	*1,3*	17 570	*57,2*	14 046
Berlin (West)	*7,1*	300	*14,8*	253	*3,1*	3 422	*2,7*	2 288	*0,7*	132	*43,3*	33

*) Obsternte 1959 mit Baumzahlen der Obstbaumzählung 1958.

8. Weinbau und Weinmosternte 1938 und 1950 bis 1959*)

Jahr — Land	Insgesamt[1])					Weißweinsorten			Rotweinsorten		
	Im Ertrag stehende Rebfläche	Mostertrag		Güte des Mostes		Im Ertrag stehende Rebfläche	Mostertrag		Im Ertrag stehende Rebfläche	Mostertrag	
		je ha	insgesamt	sehr gut	gut		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	1 000 ha	hl	1 000 hl	vH		1 000 ha	hl	1 000 hl	1 000 ha	hl	1 000 hl
1938	73,0	*33,4*	2 438	.	.	55,0	*35,3*	1 940	12,5	*30,1*	377
1950	49,5	*65,6*	3 244	*9*	*41*	37,4	*66,4*	2 482	6,2	*74,7*	466
1951	52,5	*59,3*	3 112	*10*	*45*	39,7	*60,4*	2 398	6,7	*70,5*	471
1952	53,4	*50,8*	2 713	*19*	*47*	40,6	*53,1*	2 160	6,8	*53,9*	365
1953	54,5	*45,1*	2 456	*38*	*44*	42,0	*48,2*	2 024	6,9	*48,8*	338
1954	58,9	*52,6*	3 098	*1*	*18*	46,1	*54,0*	2 486	7,6	*58,9*	445
1955	60,0	*40,1*	2 405	*3*	*27*	47,1	*40,7*	1 915	7,7	*46,5*	360
1956	60,0	*15,6*	929	*1*	*17*	47,1	*17,9*	841	7,7	*6,2*	47
1957	58,7	*38,5*	2 264	*6*	*37*	47,0	*39,3*	1 849	7,1	*41,0*	292
1958	59,1	*81,1*	4 797	*12*	*43*	47,6	*81,4*	3 876	7,2	*88,8*	641
1959	61,0	*70,4*	4 298	*68*	*27*	49,4	*71,9*	3 558	7,5	*73,3*	550
davon (1959):											
Nordrhein-Westfalen	0,0	*36,1*	1	*96*	*4*	0,0	*37,1*	1	0,0	*30,6*	0
Hessen	2,5	*65,6*	165	*88*	*12*	2,5	*66,2*	163	0,1	*36,8*	2
Rheinland-Pfalz	43,2	*77,0*	3 324	*65*	*29*	38,4	*75,9*	2 912	4,8	*86,5*	413
Baden-Württemberg	12,9	*56,7*	731	*75*	*23*	6,2	*65,3*	406	2,6	*50,7*	134
Bayern	2,4	*32,3*	76	*71*	*25*	2,3	*32,3*	75	0,0	*32,6*	1
außerdem (1959):											
Saarland	0,0	*118,0*	5	*50*	*45*	0,0	*118,0*	5	—	—	—

*) Weinbautreibende Länder: Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, jedoch ohne Saarland.
[1]) Einschl. gemischten Anbaus.

9. Anbauflächen und Ernteerträge von Gemüse 1959

Gemüseart	Schleswig-Holstein	Hamburg[1])	Niedersachsen	Bremen[1])	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)[1])
Anbaufläche in ha												
Weißkohl	2 125	(175)	574	(2)	1 703	247	194	772	1 174	85	7 051	(10)
Rotkohl	1 098	(90)	251	(1)	831	121	145	210	355	55	3 157	(5)
Wirsingkohl	562	(148)	105	(0)	1 312	158	276	177	333	57	3 128	(12)
Grünkohl	113	(101)	256	(8)	458	26	19	15	26	7	1 029	(47)
Rosenkohl	136	(136)	246	(0)	640	93	144	225	121	7	1 748	(9)
Blumenkohl	390	(303)	518	(8)	1 219	150	297	273	295	13	3 466	(40)
Kohlrabi	32	(71)	178	(7)	569	67	70	120	207	21	1 342	(59)
Kopfsalat	32	(189)	178	(10)	1 111	233	343	544	544	31	3 215	(48)
Spinat	97	(197)	385	(9)	1 347	169	431	455	477	41	3 608	(78)
Möhren	718	(126)	679	(9)	724	127	429	231	381	40	3 464	(67)
Sellerie	96	(157)	169	(5)	385	56	113	140	233	19	1 373	(9)
Porree	62	(152)	128	(9)	443	53	68	151	159	16	1 241	(15)
Zwiebeln	19	(8)	76	(0)	229	53	423	173	165	22	1 168	(4)
Spargel, ertragfähig	107	(3)	1 295	(0)	210	1 240	512	887	222	3	4 479	(7)
Grüne Pflückerbsen	1 664	(12)	2 638	(4)	392	240	132	930	236	7	6 255	(3)
Grüne Pflückbohnen	1 798	(164)	1 775	(7)	729	210	245	588	349	31	5 896	(36)
Dicke Bohnen	28	(26)	311	(6)	929	14	30	3	2	1	1 350	(0)
Gurken	140	(38)	243	(1)	424	476	475	868	528	22	3 215	(7)
Rhabarber	44	(134)	49	(4)	159	23	37	86	77	2	615	(10)
Tomaten	4	(200)	40	(1)	202	41	237	173	85	5	988	(9)
Übrige Arten[2])	80	(75)	158	(12)	481	160	163	662	778	50	2 619	(47)
Gemüse insgesamt	**9 345**	**(2 505)**	**10 252**	**(103)**	**14 497**	**3 957**	**4 783**	**7 683**	**6 747**	**535**	**60 407**	**(522)**
dagegen: 1958	10 166	2 505	10 728	103	15 630	4 221	5 254	7 859	7 120	304	63 890	522
1953/58 JD	9 902	2 538	11 369	147	17 013	4 112	4 880	7 406	7 001	388	64 756	530
Ertrag je ha in dz												
Weißkohl	*498,0*	*294,7*	*325,9*	*292,5*	*208,4*	*269,5*	*212,1*	*358,6*	*232,2*	*126,8*	*329,1*	*193,2*
Rotkohl	*327,3*	*220,3*	*241,2*	*260,0*	*175,0*	*210,3*	*184,7*	*260,6*	*170,3*	*98,2*	*240,1*	*198,6*
Wirsingkohl	*222,3*	*215,9*	*194,1*	.	*160,8*	*189,5*	*167,3*	*216,9*	*157,8*	*107,0*	*179,5*	*147,0*
Grünkohl	*110,2*	*165,6*	*102,1*	*119,7*	*120,6*	*106,3*	*86,1*	*123,2*	*90,2*	*85,6*	*117,4*	*111,9*
Rosenkohl	*67,2*	*100,8*	*56,7*	.	*47,4*	*81,8*	*50,7*	*97,7*	*63,0*	*60,3*	*64,1*	*41,7*
Blumenkohl	*201,7*	*171,8*	*127,8*	*175,3*	*132,0*	*193,8*	*126,8*	*192,7*	*104,2*	*102,3*	*147,3*	*173,5*
Kohlrabi	*136,5*	*188,0*	*151,2*	*161,3*	*169,4*	*229,3*	*129,1*	*174,8*	*120,7*	*97,2*	*159,8*	*161,9*
Kopfsalat	*124,4*	*147,1*	*120,9*	*96,7*	*141,7*	*196,0*	*106,6*	*164,6*	*96,7*	*81,4*	*136,4*	*93,9*
Spinat	*97,0*	*145,3*	*79,7*	*113,7*	*98,7*	*116,1*	*87,4*	*122,0*	*72,2*	*96,2*	*98,1*	*86,8*
Möhren	*226,7*	*210,5*	*215,4*	*221,6*	*227,8*	*154,6*	*191,9*	*210,2*	*190,9*	*125,8*	*211,0*	*187,6*
Sellerie	*137,9*	*155,5*	*123,6*	*141,4*	*122,2*	*132,4*	*130,9*	*200,4*	*138,4*	*102,3*	*138,9*	*115,3*
Porree	*111,2*	*170,4*	*123,9*	*162,7*	*135,4*	*112,8*	*118,7*	*181,2*	*130,5*	*99,4*	*140,1*	*169,5*
Zwiebeln	*187,6*	*145,4*	*167,4*	.	*120,3*	*146,4*	*145,4*	*193,4*	*132,8*	*150,8*	*148,0*	*141,2*
Spargel	*26,5*	*23,4*	*30,7*	.	*32,8*	*33,5*	*43,6*	*34,0*	*32,8*	*32,5*	*33,7*	*31,4*
Grüne Pflückerbsen	*83,1*	*84,0*	*80,4*	*64,0*	*68,1*	*74,0*	*69,9*	*101,1*	*64,9*	*69,6*	*82,4*	*51,2*
Grüne Pflückbohnen	*61,3*	*85,8*	*54,9*	*94,4*	*63,2*	*107,2*	*65,9*	*104,9*	*74,4*	*93,2*	*67,4*	*62,0*
Dicke Bohnen	*100,1*	*100,0*	*87,0*	*115,9*	*99,5*	*85,6*	*97,3*	*80,4*	*68,0*	*93,9*	*96,4*	.
Gurken	*154,7*	*138,7*	*140,6*	*125,9*	*113,5*	*92,8*	*132,6*	*134,6*	*98,0*	*106,0*	*120,5*	*116,1*
Rhabarber	*215,5*	*236,7*	*208,6*	*275,2*	*243,3*	*238,2*	*188,4*	*293,1*	*194,9*	*242,0*	*236,9*	*200,9*
Tomaten	*177,4*	*208,5*	*238,9*	*249,3*	*189,1*	*285,7*	*196,1*	*319,5*	*138,6*	*223,7*	*219,2*	*141,8*
Erntemengen in t												
Weißkohl	105 868	5 158	18 707	58	35 489	6 657	4 115	27 676	27 259	1 078	232 065	194
Rotkohl	35 928	1 983	6 041	26	14 539	2 544	2 678	5 477	6 046	537	75 799	96
Wirsingkohl	12 491	3 196	2 030	.	21 098	2 995	4 618	3 848	5 254	610	56 140	167
Grünkohl	1 241	1 672	2 619	96	5 525	276	163	187	235	64	12 078	530
Rosenkohl	911	1 370	1 392	.	3 031	761	731	2 198	762	40	11 196	39
Blumenkohl	7 865	5 206	6 618	140	16 085	2 908	3 765	5 267	3 074	132	51 060	693
Kohlrabi	430	1 335	2 691	113	9 639	1 536	904	2 096	2 499	203	21 446	963
Kopfsalat	386	2 779	2 159	97	15 741	4 567	3 655	8 946	5 260	254	43 844	440
Spinat	943	2 862	3 072	102	13 293	1 962	3 767	5 555	3 442	398	35 396	695
Möhren	16 286	2 652	14 623	200	16 491	1 964	8 234	4 862	7 274	507	73 093	1 255
Sellerie	1 325	2 441	2 086	71	4 704	741	1 479	2 809	3 225	189	19 070	103
Porree	683	2 590	1 586	146	5 999	598	807	2 738	2 075	160	17 382	263
Zwiebeln	347	116	1 279	.	2 754	776	6 149	3 337	2 190	338	17 286	47
Spargel	283	7	3 975	.	690	4 154	2 234	3 017	728	8	15 096	22
Grüne Pflückerbsen	13 835	101	21 209	26	2 669	1 776	922	9 403	1 532	52	51 525	14
Grüne Pflückbohnen	11 028	1 408	9 744	66	4 605	2 250	1 614	6 163	2 598	286	39 762	223
Dicke Bohnen	279	260	2 702	69	9 243	120	292	22	14	14	13 015	.
Gurken	2 168	527	3 423	13	4 812	4 416	6 299	11 685	5 176	236	38 755	83
Rhabarber	960	3 172	1 024	110	3 869	663	697	2 532	1 501	40	14 568	195
Tomaten	65	4 170	946	25	3 820	1 172	4 647	5 518	1 178	113	21 654	128
Übrige Arten[2])	2 083	928	1 520	159	5 297	1 500	1 643	9 060	8 647	412	31 249	581
Gemüse insgesamt	**215 405**	**43 933**	**109 446**	**1 517**	**199 393**	**44 336**	**59 413**	**122 396**	**89 969**	**5 671**	**891 479**	**6 731**
dagegen: 1958	220 774	49 794	142 641	1 621	322 093	58 758	81 926	138 910	122 119	5 068	1143 704	7 665
1953/58 JD												

[1]) In Klammern: Flächenangaben für 1958, da 1959 nicht ermittelt. — [2]) Winterendivien, Feldsalat, Rote Rüben, Meerrettich, Schwarzwurzeln, Rettich und »Sonstige Arten«.

10. Anbau und Ernte der wichtigsten Gemüsearten in Gewächshäusern und Frühbeeten 1959

Land	Kopfsalat	Kohlrabi	Blumenkohl	Gurken	Tomaten	Zusammen
	Anbaufläche in a					
Schleswig-Holstein	682	174	68	428	995	2 347
Hamburg[1])	(3 151)	(306)	(1 332)	(3 837)	(2 909)	(11 535)
Niedersachsen	1 951	895	720	1 648	3 912	9 125
Bremen[1])	(40)	(11)	(6)	(7)	(64)	(128)
Nordrhein-Westfalen	7 100	2 220	676	2 550	5 349	17 895
Hessen	2 260	665	312	1 485	1 455	6 176
Rheinland-Pfalz	923	180	120	431	379	2 033
Baden-Württemberg	6 348	1 506	1 190	3 861	3 935	16 839
Bayern	4 416	1 247	457	6 793	1 478	14 392
Saarland	27	3	2	23	14	69
Bundesgebiet ohne Berlin	**26 899**	**7 208**	**4 882**	**21 061**	**20 490**	**80 540**
dagegen: 1958	26 825	6 511	5 144	22 234	17 831	78 544
1957[2])	28 216	5 960	5 684	23 142	18 384	81 386
	Erntemenge in t[3])					
Bundesgebiet ohne Berlin	**9 700**	**2 400**	**2 100**	**20 900**	**17 100**	**52 200**
dagegen: 1958	9 700	2 400	2 000	22 800	13 000	49 900
1957[2])	10 100	2 100	2 300	22 700	12 200	49 400

[1]) In Klammern: Flächenangaben für 1958, da 1959 nicht ermittelt. — [2]) Ohne Saarland. — [3]) Geschätzt auf Grund allgemeiner Erfahrungssätze.

11. Hopfenanbau und Hopfenernte 1935/38, 1953/58 und 1957 bis 1959*)

Jahr — Anbaugebiet	Gemeinden	Betriebe	Hopfenfläche		Hopfenernte	
	in denen Hopfen angebaut wird		insgesamt	darunter Junghopfen	je ha	insgesamt
	Anzahl		ha		dz	t
1935/38 JD	.	.	9 527	.	*10,2*	9 702
1953/58 JD	600	.	8 092	.	*18,7*	15 093
1957	597	14 585	7 978	252	*18,2*	14 509
1958	611	15 099	8 742	806	*19,8*	17 302
1959	613	14 965	8 737[1])	201	*20,6*	17 961
davon (1959):						
Hallertau	228	7 794	5 927	155	*21,8*	12 940
Spalt	58	2 084	966	20	*17,2*	1 663
Tettnang	42	1 382	784	3	*19,2*	1 508
Hersbrucker Gebirge	116	1 857	617	11	*18,0*	1 108
Jura	51	441	180	5	*20,0*	360
Rottenburg, Herrenberg, Weil der Stadt	61	934	188	4	*15,7*	295
übrige Gebiete	57	473	75	3	*11,5*	87

*) Hopfenanbaugebiete: Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern. — [1]) Davon in Bayern 7 710 ha, in Baden-Württemberg 992 ha, in Rheinland-Pfalz 35 ha.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

12. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

a) 1938/39 und 1952/53 bis 1958/59 nach Ländern

Wirtschaftsjahr — Land	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftl. Nutzfläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P_2O_5)	Kali (K_2O)	Kalk[1]) (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P_2O_5)	Kali (K_2O)	Kalk[1]) (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1938/39	347,9	417,1	636,6	823,2	*23,7*	*28,4*	*43,3*	*56,4*
1952/58 JD	482,3	504,3	865,5	744,9	*33,5*	*35,1*	*60,2*	*52,3*
1953/54	442,5	457,9	833,6	854,8	*30,9*	*32,0*	*58,2*	*60,2*
1954/55	455,4	520,2	862,9	652,6	*31,6*	*36,1*	*59,9*	*45,8*
1955/56	474,5	481,2	850,5	740,7	*33,0*	*33,4*	*59,1*	*52,0*
1956/57	530,2	574,6	882,2	770,8	*36,8*	*39,8*	*61,2*	*54,0*
1957/58	569,5	596,2	989,9	709,7	*39,6*	*41,4*	*68,8*	*49,8*
1958/59	577,5	636,6	1 007,4	729,0	*40,3*	*44,4*	*70,2*	*51,2*
davon (1959):								
Schleswig-Holstein und Hamburg	58,1	66,1	90,7	67,7	*47,4*	*53,9*	*74,0*	*55,2*
Niedersachsen und Bremen	146,2	152,1	267,4	215,4	*48,6*	*50,6*	*89,0*	*71,7*
Nordrhein-Westfalen	121,3	109,3	192,8	147,4	*59,2*	*53,3*	*94,1*	*71,9*
Hessen	42,7	44,7	65,7	42,7	*41,6*	*43,6*	*64,0*	*41,6*
Rheinland-Pfalz	42,6	46,4	61,4	46,8	*43,5*	*47,4*	*62,7*	*47,7*
Baden-Württemberg	51,3	64,5	96,7	35,2	*26,4*	*33,1*	*49,7*	*18,1*
Bayern	112,5	151,1	229,1	173,8	*28 2*	*37,8*	*57,4*	*43,5*
Saarland	2,8	2,1	3,6	.	*23,4*	*17,9*	*29,8*	.

Fußnoten vgl. Seite 180.

12. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

b) 1955/56 bis 1958/59*) nach Düngerarten

1000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr 1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	Düngerart	Wirtschaftsjahr 1955/56	1956/57	1957/58	1958/59
Stickstoff (N)					**Kali (K_2O)**				
Kalkstickstoff	67,2	81,6	86,8	97,6	Kainitsorten	57,0	55,6	40,2	34,2
Ammonsulfat[1])	44,5	46,2	46,3	43,2	40er Kalidüngersalz	486,0	465,2	511,5	460,2
Ammonsalpetersorten[2])	239,9	258,7	278,1	270,4	50er Kalidüngersalz	76,4	80,7	108,1	129,6
Salpetersorten[3])	27,0	31,3	29,5	26,3	Schwefelsaures Kali und Kalimagnesia[5])	46,6	49,9	53,1	50,3
Mehrnährstoffsorten	93,0	109,5	125,9	137,3	Mehrnährstoffsorten	180,9	227,1	273,4	329,5
Insgesamt	**471,6**	**527,3**	**566,6**	**574,8**	**Insgesamt**	**846,9**	**878,5**	**986,3**	**1 003,8**
Phosphat (P_2O_5)					**Kalk (CaO)**				
Superphosphat und Camaphos	50,7	46,0	48,2	49,4	Branntkalk[6])	412,8	434,7	399,3	414,7
Thomasphosphat	292,0	361,0	351,4	334,2	Mischkalk	34,7	36,2	26,5	28,8
Sonstige Phosphatsorten[4])	20,1	22,3	22,3	42,8	Kohlensaurer Kalk	267,3	266,7	249,8	243,5
Mehrnährstoffsorten	116,3	143,1	172,2	207,8	Hüttenkalk	25,9	33,2	34,1	42,0
Insgesamt	**479,1**	**572,4**	**594,1**	**634,2**	**Insgesamt**	**740,7**	**770,8**	**709,7**	**729,0**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Einschl. Ammoniak (flüssig), Kalkammoniak, Harnstoff und Stickstoffmagnesia. — [2]) Ammonsulfatsalpeter und Kalkammonsalpeter. — [3]) Einschl. Chilesalpeter. — [4]) Glühphosphate und gemahlene Rohphosphate. — [5]) Chlorfreie Kalisorten; einschl. 40er Kalidüngesalz mit Kalimagnesia. — [6]) Einschl. Sieb- und Abfallkalk (65 % CaO) in Bayern (1958/59 = 40 312 t CaO; 1957/58 = 38 622 t CaO; 1956/57 = 36 024 t CaO; 1955/56 = 43 372 t CaO).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

13. Holzeinschlag 1956 bis 1959

1000 Festmeter Derbholz mit Rinde

Forstwirtschaftsjahr — Land	Holzeinschlag insgesamt	Stammholz[1]) Eiche	Rotbuche	Anderes Laubholz	Fichte, Tanne	Kiefer, Lärche	Grubenholz Laubholz	Nadelholz	Schichtnutzholz[2]) Laubholz	Nadelholz	Brennholz Laubholz	Nadelholz
1956[3])	24 517	766	2 097	244	9 002	2 233	180	1 882	1 127	1 835	3 771	1 380
1957[3])	25 924	823	2 292	284	9 220	2 492	167	2 079	1 266	1 922	3 994	1 385
1958[3])	25 972	807	1 857	234	9 580	2 607	157	1 998	1 196	2 270	3 882	1 384
1959	27 639	859	2 345	245	10 214	2 616	150	1 663	1 196	2 538	4 229	1 584
davon (1959):												
Schleswig-Holstein und Hamburg	450	27	84	7	104	26	—	14	31	22	109	25
Niedersachsen und Bremen	2 864	132	406	34	666	480	10	258	174	122	462	118
Nordrhein-Westfalen	2 598	154	315	39	958	89	67	265	157	131	401	24
Hessen	4 147	143	657	13	903	482	20	220	344	338	913	114
Rheinland-Pfalz	2 233	113	229	15	546	238	34	185	144	108	570	51
Baden-Württemberg	6 425	141	298	92	3 279	292	1	148	94	733	995	353
Bayern	8 564	127	284	43	3 700	992	14	558	183	1 083	685	895
Saarland	358	22	73	1	57	16	6	14	68	1	93	5

[1]) Einschl. Derbstangen, Masten- und Schwellenholz. — [2]) Einschl. Faserholz. — [3]) Ohne Saarland.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

14. Aufforstung von Kahlflächen und Ödland 1949 bis 1959*)

Forstwirtschaftsjahr	Kahlflächen zu Beginn des Forstwirtschaftsjahres ha	vH der Holzbodenfläche	Aufforstung von Kahlflächen ha	vH der gesamten Kahlflächen	Ödländereien (Neuaufforstungen) ha
1949	405 191	*6,0*	82 083	*20,3*	2 275
1950	358 817	*5,3*	108 083	*30,1*	5 367
1951	286 455	*4,3*	115 891	*40,5*	4 387
1952	197 236	*2,9*	95 995	*48,7*	5 205
1953	142 969	*2,1*	82 301	*57,6*	7 274
1954	110 559	*1,6*	70 429	*63,7*	8 216
1955	89 553	*1,3*	50 793	*56,7*	7 957
1956	82 025	*1,2*	48 150	*58,7*	8 567
1957	74 135	*1,1*	45 650	*61,6*	8 335
1958	70 106	*1,0*	42 347	*60,4*	8 290
1959	69 449	*1,0*	39 777	*57,3*	7 580

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

15. Witterungsverhältnisse 1958/59

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) a = 1958/59 b = langjähriger Durchschnitt[1])		Niederschlagsmenge in mm[2]) (November bis Oktober)							Eistage[3])	Sonnenscheindauer in Stunden (März bis Oktober)							
		Nov.-Febr.	März-Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.-Okt.	Nov.-Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Flensburg (19)	a	192	96	5	40	59	64	110	18	134	194	341	325	313	235	228	164
	b	253	101	52	61	85	97	155	16	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck (10)	a	86	58	17	15	30	123	27	19	146	182	323	289	297	212	256	176
	b	184	85	48	54	76	78	107	20	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg-Fuhlsbüttel (14)	a	127	56	23	24	44	70	32	20	131	189	300	298	288	202	240	160
	b	221	101	54	66	85	87	126	18	95	155	209	188	176	180	142	87
Bremen (Flughafen) (4)	a	151	60	29	55	44	55	30	12	113	177	279	290	290	222	235	147
	b	201	92	55	60	78	71	111	17	105	159	228	217	204	189	143	98
Emden-Wolthusen (6)	a	208	87	24	72	37	21	57	10	122	184	292	305	281	234	220	175
	b	229	93	49	67	77	89	132	16	109	170	231	217	209	193	148	100
Hannover-Langenhagen (51)	a	120	60	19	14	31	52	35	10	129	166	257	286	280	211	258	162
	b	176	91	54	61	81	73	101	19	119	162	227	215	231	225	164	127
Lüchow (22)	a	94	42	39	19	17	119	18	15	141	168	285	319	270	211	276	180
	b	164	78	44	52	71	66	91	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Münster i. Westf. (64)	a	184	77	26	31	53	33	42	6	140	178	248	280	291	219	283	173
	b	248	109	56	69	84	79	132	14	102	151	217	201	196	178	136	95
Essen-Mülheim (120)	a	201	99	42	54	36	69	80	10	137	162	243	260	280	207	276	163
	b	296	127	70	76	91	86	151	10	96	134	202	203	187	179	137	99
Ludenscheid (447)	a	362	122	48	61	87	78	56	15	135	141	226	219	253	183	280	166
	b	441	174	80	92	112	107	197	.	100	136	187	171	166	157	122	91
Wahn (68)	a	211	98	19	68	37	72	59	5	143	168	233	253	290	217	273	180
	b	206	91	55	65	81	73	117	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aachen-Observat. (202)	a	190	100	25	64	26	86	53	5	140	172	223	236	280	212	268	179
	b	269	122	60	75	91	78	145	11	98	141	194	178	186	182	134	100
Kassel (158)	a	160	82	31	31	25	49	37	5	146	181	227	273	296	203	262	175
	b	169	79	49	55	74	64	105	22	106	149	213	204	199	185	131	89
Frankfurt/Main (103)	a	161	90	18	53	52	22	38	7	148	185	261	259	297	239	286	185
	b	182	79	48	57	63	69	106	16	109	152	224	218	224	200	141	85
Geisenheim/Rheing. (109)	a	140	59	32	51	46	45	28	7	133	167	251	266	307	228	280	155
	b	152	69	41	54	53	52	96	15	128	176	228	230	233	215	159	97
Bad Kreuznach (136)	a	121	47	45	54	20	49	27	9	120	178	243	258	305	226	279	171
	b	143	68	44	53	53	53	95	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trier-Petrisberg (265)	a	196	94	94	66	21	70	45	7	124	160	234	260	296	238	282	173
	b	221	98	56	66	74	72	127	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Karlsruhe (115)	a	210	77	38	43	27	72	56	14	144	179	249	230	306	232	303	179
	b	220	112	57	72	77	78	140	17	119	159	217	225	239	220	153	102
Stuttgart (305)	a	155	63	72	66	49	92	65	6	125	210	235	226	292	217	306	182
	b	160	98	68	77	79	67	113	18	107	136	182	191	209	199	141	100
Freudenstadt i. Schwarzw. (710)	a	588	164	90	66	100	64	84	25	112	173	210	177	297	223	295	178
	b	581	248	111	119	125	144	221	32	107	134	185	189	228	216	149	108
Ulm (480)	a	180	79	46	87	65	99	73	25	104	200	237	208	281	221	292	161
	b	160	99	68	90	89	84	112	29	.	.	.	.	.	.	.	.
Freiburg/Br. (252)	a	237	155	70	99	27	73	125	14	124	187	246	215	304	244	286	157
	b	209	132	88	97	103	94	161	16	.	.	.	.	.	.	.	.
Friedrichshafen (410)	a	284	111	154	106	116	91	108	13	142	211	281	204	286	226	284	131
	b	206	128	88	113	124	117	161	24	.	.	.	.	.	.	.	.
Würzburg (259)	a	131	64	44	81	20	88	55	13	127	208	254	266	309	222	290	177
	b	162	77	51	59	63	56	92	19	.	.	.	.	.	.	.	.
Nürnberg[4]) (310)	a	126	60	46	35	62	103	53	13	157	213	231	251	282	210	280	186
	b	155	80	56	62	80	67	92	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Metten (313)	a	210	85	89	65	86	74	47	28	145	219	267	246	225	224	266	199
	b	273	119	75	91	110	97	134	28	.	.	.	.	.	.	.	.
Theissing (409)	a	176	77	61	94	74	62	57	16	131	223	245	244	249	221	293	176
	b	162	90	64	81	88	79	101	27	.	.	.	.	.	.	.	.
München (515)	a	182	102	98	112	103	70	46	25	138	207	231	214	227	200	256	166
	b	178	123	95	118	127	102	143	36	135	163	211	220	242	232	173	123
Oberstdorf (810)	a	432	151	158	305	187	165	114	24	139	185	209	130	231	168	207	169
	b	464	251	144	210	208	183	262	28	133	131	169	168	196	185	140	104
Saarbrücken (190)	a	234	96	37	111	32	50	24	3	113	152	234	236	288	237	286	159
	b	264	116	63	65	71	72	135	.	145	171	217	231	217	219	159	119
Schaumberg bei Tholey (569)	a	264	132	48	47	22	73	33	23	155	162	260	275	312	262	321	197
	b	326	128	62	67	79	80	150	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berlin-Dahlem (55)	a	108	73	50	35	85	132	55	10	158	203	275	304	254	207	258	173
	b	173	79	49	58	80	57	91	22	107	162	237	237	229	209	143	99

[1]) Langj. Durchschnitte: Niederschlagsmengen 1891—1930; Eistage 1881—1940; Sonnenscheindauer verschiedene Perioden. — [2]) 1 mm = 1 l/qm. — [3]) Die Höchsttemperatur beträgt weniger als 0°C. — [4]) Langj. Durchschnitte für Nürnberg: Fürth.

Quelle: Nach Veröffentlichungen des Deutschen Wetterdienstes — Zentralamt — Offenbach/M.

C. Viehwirtschaft und Fischerei

1. Viehbestand 1959

a) Schweine

1 000

Land	März	Juni	Sept.	Dez.	März	Juni	Sept.	Dez.	März	Juni	Sept.	Dez.
	Ferkel unter 8 Wochen alt				Jungschweine 8 Wochen bis unter ½ Jahr alt				Schlacht- und Mastschweine ½ Jahr und älter			
Schleswig-Holstein	377,3	395,7	427,6	404,6	541,6	574,5	649,0	627,8	116,3	96,3	126,8	156,0
Hamburg	5,7	6,9	6,6	4,5	9,2	10,1	12,3	9,7	16,8	6,7	7,4	8,0
Niedersachsen	1 247,8	1 184,7	1 377,7	1 210,5	1 846,9	1 817,4	1 893,7	1 944,2	505,1	466,4	635,0	720,0
Bremen	3,7	3,5	4,1	3,5	8,2	7,7	8,8	8,2	6,6	4,0	5,7	5,2
Nordrhein-Westfalen	655,7	612,6	734,8	605,5	1 106,0	1 187,7	1 165,4	1 089,3	432,9	376,0	552,7	642,5
Hessen	237,3	235,4	288,7	235,9	471,7	518,2	523,2	494,3	195,3	177,9	260,3	319,0
Rheinland-Pfalz	145,4	147,5	169,4	143,8	351,4	376,6	413,4	319,3	119,8	105,3	137,9	157,3
Baden-Württemberg	401,6	395,5	469,5	407,9	691,0	728,0	797,4	725,7	221,3	186,3	257,4	328,7
Bayern	824,2	828,3	952,0	1 033,0	1 388,8	1 401,6	1 516,9	1 349,8	397,6	399,5	437,0	443,7
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	**3 898,7**	**3 810,1**	**4 430,4**	**4 049,2**	**6 414,8**	**6 621,8**	**6 980,1**	**6 568,3**	**2 011,7**	**1 818,4**	**2 420,2**	**2 780,4**
dagegen: 1958	4 166,5	3 875,3	4 148,0	3 820,0	6 751,3	6 894,9	7 256,4	6 475,2	2 054,1	1 966,1	2 620,0	3 055,9
1953/58 JD	3 562,1	3 501,7	3 937,2	3 580,3	6 059,0	6 296,8	6 629,4	6 254,7	1 974,7	1 916,9	2 674,5	3 237,5
1935/38 JD	2 844,0	2 683,1	3 224,8	2 427,6	5 017,4	5 448,2	5 596,3	5 169,0	1 829,2	1 883,2	2 965,3	3 824,7
Saarland	.	.	.	12,0	.	.	.	34,3	.	.	.	23,4
Berlin (West)	.	.	.	1,2	.	.	.	3,7	.	.	.	5,5
	Zuchtsauen ½ bis unter 1 Jahr alt trächtig				Zuchtsauen ½ bis unter 1 Jahr alt nicht trächtig				Zuchtsauen 1 Jahr und älter trächtig			
Schleswig-Holstein	20,6	23,5	21,4	20,7	11,1	11,9	12,9	12,5	60,5	66,5	65,4	65,2
Hamburg	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,7	0,7	0,7	0,5
Niedersachsen	65,4	69,7	62,9	60,3	34,1	35,9	38,7	37,1	191,6	207,3	192,0	202,9
Bremen	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2	0,8	0,9	0,8	0,7
Nordrhein-Westfalen	44,3	37,5	44,0	36,7	24,5	27,2	28,8	22,2	101,8	117,7	105,3	110,6
Hessen	13,8	20,3	15,4	12,6	8,9	11,6	12,5	8,4	36,8	36,3	37,8	41,5
Rheinland-Pfalz	7,6	10,6	9,3	7,1	5,0	7,0	6,8	4,8	21,0	22,6	20,5	20,6
Baden-Württemberg	18,4	23,0	21,6	17,7	11,6	14,4	16,1	11,0	60,2	65,1	61,8	65,6
Bayern	32,6	39,9	39,1	30,0	18,5	19,4	25,7	20,2	118,5	131,9	122,9	137,1
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	**203,5**	**225,3**	**214,4**	**185,6**	**114,1**	**127,9**	**142,1**	**116,7**	**591,9**	**649,0**	**607,2**	**644,7**
dagegen: 1958	216,2	183,0	163,5	157,7	124,3	127,3	129,8	110,6	602,9	639,5	585,8	590,4
1953/58 JD	200,8	207,5	179,6	168,0	120,6	130,9	141,1	121,6	520,2	570,8	524,1	556,9
1935/38 JD	177,1	176,5	129,3	149,1	113,0	109,1	126,3	119,8	428,4	487,3	413,3	460,4
Saarland	.	.	.	0,7	.	.	.	0,7	.	.	.	1,9
Berlin (West)	.	.	.	0,1	.	.	.	0,1	.	.	.	0,2
	Zuchtsauen 1 Jahr und älter nicht trächtig				Eber ½ Jahr und älter				Schweine insgesamt			
Schleswig-Holstein	36,6	35,3	38,8	36,9	4,3	4,2	4,4	4,2	1 168,3	1 207,9	1 346,3	1 327,9
Hamburg	0,4	0,4	0,5	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	33,5	25,5	28,3	23,7
Niedersachsen	131,9	126,7	147,4	130,3	10,5	9,9	10,4	10,5	4 033,3	3 918,0	4 357,8	4 315,8
Bremen	0,4	0,4	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	20,3	17,2	20,5	18,6
Nordrhein-Westfalen	65,7	63,3	74,7	65,4	6,8	6,2	7,0	6,3	2 437,7	2 428,2	2 712,7	2 578,5
Hessen	24,3	23,6	31,3	25,2	3,1	3,3	3,3	3,2	991,2	1 026,6	1 172,5	1 140,1
Rheinland-Pfalz	13,4	14,0	17,2	13,9	1,4	1,4	1,5	1,4	665,0	685,0	776,0	668,2
Baden-Württemberg	46,9	46,3	55,7	51,4	4,5	4,8	4,8	4,6	1 455,5	1 463,4	1 684,3	1 612,6
Bayern	81,2	82,9	97,2	93,0	8,4	8,3	8,6	8,7	2 869,8	2 911,8	3 199,4	3 115,5
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	**400,8**	**392,9**	**463,3**	**417,0**	**39,1**	**38,2**	**40,1**	**39,0**	**13 674,6**	**13 683,6**	**15 297,8**	**14 800,9**
dagegen: 1958	430,0	425,3	457,8	406,4	40,1	38,1	39,2	38,2	14 385,4	14 149,5	15 400,5	14 654,4
1953/58 JD	370,9	375,4	427,0	383,0	37,2	36,1	37,1	36,9	12 845,5	13 036,1	14 550,0	14 338,9
1935/38 JD	310,8	310,0	386,5	297,4	45,3	46,3	44,9	46,0	10 765,2	11 143,7	12 886,7	12 494,0
Saarland	.	.	.	1,6	.	.	.	0,2	.	.	.	74,8
Berlin (West)	.	.	.	0,1	.	.	.	0,0	.	.	.	10,9

1. Viehbestand 1959 nach Ländern

b) Pferde, Rindvieh, Schafe und Ziegen

1 000

Land	Pferde		Rindvieh									Schafe		Ziegen
					Jungvieh		2 Jahre und älter							
									Kühe					
	insgesamt	darunter unter 1 Jahr alt (Fohlen)	insgesamt	Kälber unter 3 Monate alt	3 Monate bis unter 1 Jahr alt	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt	Bullen, Stiere, Ochsen	Färsen, Kalbinnen, Starken	nur zur Milchgewinnung	zur Milchgewinnung u. Arbeit	Schlacht- und Mastkühe	insgesamt	darunter unter 1 Jahr alt einschl. Lämmer	
Allgemeine Viehzählung am 3. Dezember														
Schleswig-Holstein	57,5	2,7	1 195,7	159,7	288,5	223,9	14,3	63,7	441,5	—	4,1	112,8	36,5	3,6
Hamburg	3,1	0,1	20,2	1,7	3,8	3,6	0,9	1,8	7,1	—	1,3	2,4	0,7	1,3
Niedersachsen	228,1	7,9	2 424,4	212,1	539,0	473,5	39,6	153,0	983,7	15,9	7,6	224,7	70,1	60,8
Bremen	1,7	0,1	18,2	1,3	3,6	4,0	0,8	1,6	6,6	0,0	0,3	0,9	0,3	0,4
Nordrhein-Westfalen	132,9	4,6	1 675,9	137,1	333,4	303,4	20,8	83,6	765,2	24,1	8,3	156,0	44,9	39,9
Hessen	69,1	1,6	806,8	73,2	169,8	113,2	9,2	38,7	278,6	120,6	3,5	130,7	39,3	69,5
Rheinland-Pfalz	55,1	0,9	704,3	75,7	153,1	105,1	11,6	29,7	224,2	101,8	3,1	54,7	16,4	29,3
Baden-Württemberg	98,2	1,1	1 787,3	192,4	333,2	270,5	32,0	77,3	666,1	207,1	8,7	152,8	50,3	109,3
Bayern	163,2	2,4	3 784,8	564,1	634,3	515,9	64,5	195,7	1 441,5	350,6	18,2	240,8	84,1	87,2
Saarland	5,3	0,1	62,8	5,6	11,1	7,5	0,7	2,2	20,5	14,7	0,5	8,4	1,6	12,4
Bundesgebiet ohne Berlin	**814,2**	**21,5**	**12 480,4**	**1 422,9**	**2 469,8**	**2 020,6**	**194,4**	**647,3**	**4 835,0**	**834,8**	**55,6**	**1 084,2**	**344,2**	**413,7**
dagegen: 1958	912,8	29,4	12 127,1	1 375,2	2 273,3	1 947,5	206,7	664,9	4 554,2	1 044,6	60,7	1 113,2	351,8	497,8
1953/58 JD	1 081,3	32,8	11 821,9	1 190,1	2 103,4	1 848,4	261,9	631,2	4 333,0	1 388,7	65,2	1 198,4	375,0	761,7
1935/38 JD	1 553,4	107,4	12 210,2	959,4	1 982,6	2 011,6	510,7	612,4	4 038,5	2 010,2	84,8	1 900,0	616,0	1 446,3
Berlin (West)	1,5	0,0	4,6	0,3	0,3	0,3	0,4	0,0	3,2	0,0	0,1	1,8	0,3	0,6
Viehzwischenzählung am 4. Juni														
Schleswig-Holstein	.	.	1262,5	161,9	246,0	261,9	38,9	104,2	437,9	—	11,7	189,1	91,6	.
Hamburg	.	.	19,8	1,5	2,9	3,5	0,8	2,3	8,0	—	0,8	5,2	1,8	.
Niedersachsen	.	.	2 592,5	323,6	461,5	513,7	68,7	214,6	975,6	23,2	11,6	253,6	95,1	.
Bremen	.	.	21,3	2,2	3,4	4,9	1,4	2,5	6,6	0,0	0,3	0,9	0,4	.
Nordrhein-Westfalen	.	.	1 735,7	206,5	285,8	311,1	22,9	102,8	751,1	44,6	10,9	187,5	69,0	.
Hessen	.	.	823,9	89,2	154,7	128,6	9,5	37,2	242,5	159,9	2,3	190,6	70,4	.
Rheinland-Pfalz	.	.	720,5	80,2	144,8	115,3	12,8	34,9	217,3	112,6	2,6	81,5	29,7	.
Baden-Württemberg	.	.	1 800,6	164,7	346,4	278,0	34,2	87,5	648,6	235,2	6,0	213,2	72,4	.
Bayern	.	.	3 792,2	435,7	690,1	558,8	74,9	222,8	1 408,9	386,0	15,0	307,0	101,1	.
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	.	.	**12 769,0**	**1 465,5**	**2 335,6**	**2 175,8**	**264,1**	**808,8**	**4 696,5**	**961,5**	**61,2**	**1 428,6**	**531,5**	.
dagegen: 1958	.	.	12 278,5	1 350,5	2 095,8	2 137,6	281,4	798,4	4 444,7	1 101,7	68,4	1 463,4	536,6	.
1953/58 JD	.	.	12 050,0	1 264,3	1 957,8	1 974,3	323,7	753,1	4 270,4	1 435,2	71,2	1 491,7	537,6	.

c) Federvieh und Bienen

1 000

Land	Hühner (ohne Trut-, Perl-, Zwerghühner)	Gänse	Enten	Trut-, Perl- u. Zwerghühner	Bienenvölker
Allgemeine Viehzählung am 3. Dezember					
Schleswig-Holstein	3 623,2	136,3	148,6	68,1	61,5
Hamburg	382,6	8,8	8,3	5,1	6,5
Niedersachsen	13 083,0	303,4	631,5	123,3	122,3
Bremen	204,6	3,1	6,8	3,2	2,6
Nordrhein-Westfalen	12 890,2	207,4	295,5	111,2	144,2
Hessen	4 424,9	98,9	73,7	53,1	107,5
Rheinland-Pfalz	3 581,0	32,5	40,3	20,6	82,1
Baden-Württemberg	7 574,7	174,9	190,4	46,7	317,4
Bayern	13 366,4	839,5	324,1	86,5	469,1
Saarland	880,6	7,7	14,0	8,4	16,5
Bundesgebiet ohne Berlin	**60 011,2**	**1 812,5**	**1 733,2**	**526,2**	**1 329,7**
dagegen: 1958	58 133,2	1 874,0	1 858,8	460,9	1 276,2
1953/58 JD	55 718,9	2 090,8	1 450,0	383,9	1 363,2
1935/38 JD	51 676,1	2 229,0	1 087,7	171,0	1 444,9
Berlin (West)	209,5	1,7	3,5	5,7	7,5

d) Viehhalter*)

1 000

Land	Zahl der Halter von				
	Pferden	Rindern	Schweinen	Schafen	Hühnern
Schleswig-Holstein	28,4	51,4	87,2	7,0	164,6
Hamburg	1,0	1,4	3,8	0,5	34,9
Niedersachsen	125,4	204,5	349,0	18,4	488,0
Bremen	0,8	1,0	3,1	0,3	18,9
Nordrhein-Westfalen	86,5	165,8	265,3	17,3	608,8
Hessen	41,1	119,7	184,6	7,4	299,7
Rheinland-Pfalz	40,0	117,1	152,9	2,3	245,2
Baden-Württemberg	68,1	235,2	303,1	4,6	494,0
Bayern	103,2	377,7	404,1	9,4	558,2
Saarland	3,4	13,2	21,2	1,0	62,3
Bundesgebiet ohne Berlin	**497,9**	**1 287,0**	**1 774,3**	**68,2**	**2 974,6**
dagegen: 1958	532,0	1 315,8	1 864,7	78,8	3 147,6
1955	594,8	1 414,4	2 150,3	111,9	3 473,6
1953	629,2	1 490,6	2 262,6	176,7	.
Berlin (West)	0,7	0,3	0,5	0,2	17,5

*) Ermittelt bei der Allgemeinen Viehzählung am 3. Dezember des jeweiligen Jahres.

2. Milcherzeugung und -ertrag

a) Milcherzeugung 1959

Land	Erzeugung von Kuhmilch				Erzeugung von Ziegenmilch		
	Durchschnittlicher Bestand an Milchkühen	Durchschnittlicher Jahresmilchertrag je Kuh	Gesamterzeugung an Kuhmilch	darunter an Molkereien u. Händler geliefert	Durchschnittlicher Bestand an Milchziegen	Durchschnittlicher Jahresmilchertrag je Ziege	Gesamterzeugung an Ziegenmilch
	Anzahl	kg	t	vH[1]	Anzahl	kg	t
Schleswig-Holstein	425 650	*3 951*	1 681 762	*87,8*	3 764	*627*	2 359
Hamburg	7 095	*3 594*	25 498	*78,7*	1 537	*519*	797
Niedersachsen	978 454	*3 796*	3 713 986	*81,9*	66 764	*555*	37 052
Bremen	6 569	*3 826*	25 130	*75,7*	469	*522*	245
Nordrhein-Westfalen	784 525	*3 813*	2 991 267	*79,7*	44 177	*580*	25 614
Hessen	397 259	*3 148*	1 250 514	*71,9*	77 108	*580*	44 749
Rheinland-Pfalz	326 828	*2 616*	854 867	*66,1*	35 407	*482*	17 062
Baden-Württemberg	864 033	*2 887*	2 494 538	*67,5*	111 355	*595*	66 275
Bayern	1 770 665	*3 023*	5 352 597	*63,0*	90 434	*645*	58 375
Saarland	38 182	*2 796*	106 767	*69,5*	14 807	*687*	10 177
Bundesgebiet ohne Berlin	**5 599 260**	***3 303***	**18 496 926**	***73,2***	**445 822**	***589***	**262 705**
dagegen: 1958	5 612 378	*3 203*	17 977 185	*71,8*	523 694	*598*	313 007
1957	5 684 377	*3 057*	17 378 245	*69,7*	608 340	*590*	358 853
1953/58 JD	5 760 503	*2 994*	17 249 648	*68,4*	749 305	*555*	415 783
Berlin (West)	3 216	*4 757*	15 297	*26,9*	.	.	.

[1]) vH der Erzeugung.

b) durchschnittlicher Milchertrag 1959 und 1958 je Kuh und Tag

kg

Land	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Schleswig-Holstein	1959	10,0	10,5	12,1	13,6	15,0	14,0	11,9	9,9	8,1	6,9	8,4	9,5	10,8
	1958	9,6	10,2	12,0	13,4	14,5	14,5	12,3	10,4	8,4	7,2	8,1	9,2	10,8
Hamburg	1959	10,0	9,5	9,7	10,9	13,0	12,3	10,5	9,6	9,1	7,2	7,7	8,5	9,8
	1958	9,6	10,5	11,4	12,6	13,8	14,1	12,5	11,3	9,7	8,1	8,3	9,1	10,9
Niedersachsen	1959	8,7	9,5	11,0	12,5	14,2	13,6	12,2	10,8	9,1	7,5	7,5	8,1	10,4
	1958	8,5	9,4	10,8	12,0	13,6	13,9	12,7	11,5	10,1	8,6	7,9	8,3	10,6
Bremen	1959	8,6	9,1	10,6	11,9	13,6	13,7	12,3	11,0	9,5	8,4	8,1	8,7	10,5
	1958	8,9	9,5	12,0	11,9	13,0	13,6	12,3	11,3	9,7	8,2	7,6	7,9	10,5
Nordrhein-Westfalen	1959	9,1	10,0	11,5	13,0	14,1	13,2	11,4	10,3	8,7	7,8	7,9	8,6	10,4
	1958	8,8	9,7	11,1	12,1	13,4	13,1	11,9	10,9	9,4	8,4	8,1	8,6	10,5
Hessen	1959	8,0	8,6	8,8	9,2	10,0	9,9	9,2	8,7	8,4	7,8	7,4	7,6	8,6
	1958	7,5	8,1	8,1	8,4	9,0	9,2	8,6	8,4	8,1	8,0	7,5	7,6	8,2
Rheinland-Pfalz	1959	6,8	7,1	7,2	7,5	7,9	7,9	7,3	7,1	7,2	6,7	6,6	6,7	7,2
	1958	6,3	6,6	6,5	6,7	7,2	7,4	7,0	6,8	6,8	6,7	6,4	6,4	6,7
Baden-Württemberg	1959	7,4	7,8	7,7	7,9	8,4	8,5	8,1	7,9	8,2	8,0	7,5	7,6	7,9
	1958	7,1	7,3	7,2	7,2	7,6	7,9	7,6	7,5	7,7	7,7	7,3	7,2	7,4
Bayern	1959	7,4	7,8	7,6	8,0	8,7	9,1	8,7	8,6	8,8	8,5	8,1	7,9	8,3
	1958	7,0	7,4	7,2	7,3	7,9	8,5	8,3	8,2	8,3	8,0	7,5	7,3	7,7
Saarland	1959	7,4	7,5	7,7	8,0	8,3	8,4	7,8	7,7	7,6	7,2	7,1	7,2	7,7
	1958	7,2	7,3	7,3	7,4	8,0	8,1	7,7	7,6	7,4	7,3	7,2	7,2	7,5
Bundesgebiet ohne Berlin	**1959**	**8.1**	**8.6**	**9.2**	**10.0**	**10.9**	**10.7**	**9.8**	**9.1**	**8.6**	**7.9**	**7.8**	**8.0**	**9.0**
	1958	**7.7**	**8.3**	**8.7**	**9.3**	**10.2**	**10.4**	**9.7**	**9.1**	**8.6**	**8.0**	**7.6**	**7.7**	**8.8**
	1953/58	7,0	7,4	7,9	8,5	9,6	10,0	9,3	8,8	8,2	7,5	7,1	7,1	8,2
Berlin (West)	1959	12,5	12,4	12,4	14,0	15,1	14,8	13,3	11,5	12,9	12,5	12,5	12,4	13,0
	1958	12,4	12,1	12,4	12,7	13,1	13,6	12,4	11,6	11,6	11,3	11,7	12,1	12,3

3. Milchanlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien 1959

Land	Anlieferung vom Erzeuger bei Molkereien insgesamt	Trinkmilchabsatz der Molkereien		Herstellung von Milcherzeugnissen in den Molkereien						
		Vollmilch[1])	Mager- und Buttermilch	Butter	Käse einschl. Sauermilchkäse	Speisequark und sonstiger Frischkäse	Kondensmilch		Trockenmilch	
							Vollmilch	Magermilch	Vollmilch	Magermilch
	1 000 t			t						
Schleswig-Holstein	1 475,7	176,0	19,3	45 287	..[2])	6 629	40 902	..[2])	..[2])	2 545
Hamburg	55,3	141,5	9,1	865	..[2])	2 056	—	—	—	..[2])
Niedersachsen	2 995,8	322,1	38,4	87 814	26 028	21 807	106 003	1 096	314	9 647
Bremen	67,4	44,7	3,8	2 030	..[2])	564	..[2])	..[2])	..[2])	..[2])
Nordrhein-Westfalen	2 388,5	992,6	63,1	51 597	5 425	29 390	51 228	4 444	2 395	17 303
Hessen	892,6	215,6	17,2	23 996	14 025	16 343	..[2])	..[2])	..[2])	..[2])
Rheinland-Pfalz	579,8	117,5	6,9	16 353	..[2])	9 493	..[2])	—	—	..[2])
Baden-Württemberg	1 700,2	418,1	13,3	49 045	..[2])	11 730	18 050	..[2])	2 461	13 856
Bayern	3 364,1	363,9	24,0	97 871	81 458	20 675	97 487	114	4 519	17 322
Saarland[3])	34,9	25,5	0,7	1 008	..[2])	838	—	—	..[2])	..[2])
Bundesgebiet ohne Berlin[4])	**13 554,3**	**2 817.5**	**195.8**	**375 866**	**154 428**	**119 525**	**328 824**	**5 889**	**10 139**	**64 116**
dagegen: 1958[5])	12 860,8	2 739,4	166,8	359 349	143 947	113 747	294 842	6 439	9 529	45 372
1957[5])	12 008,3	2 760,6	179,4	310 892	154 578	108 664	277 292	8 172	10 659	54 678

[1]) Einschließlich sterilisierter Milch. — [2]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten. — [3]) Nur für die Zeit Juli bis Dezember. — [4]) Bis Juli 1959 ohne Saarland. — [5]) Ohne Saarland und Berlin.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

4. Schlachtungen*)

a) 1959 und 1958

Viehart	Jahr	Tiere inländischer Herkunft: Schlachtungen gewerbliche	Schlachtungen Haus-	Schlachtungen insgesamt	Durchschnittliches Schlachtgewicht	Gesamtschlachtmenge[1]) gewerbl. Schlachtungen	Gesamtschlachtmenge[1]) Haus-Schlachtungen	Tiere ausländischer Herkunft: Schlachtungen	Durchschnittliches Schlachtgewicht	Gesamtschlachtmenge[1])
		1000			kg	1000 t		1000	kg	1000 t
Rinder	1959	2 961,8	69,4	3 031,2	*259*	768,4	17,4	412,9	*264*	108,9
	1958	2 931,2	59,1	2 990,3	*261*	763,6	15,0	357,4	*263*	93,9
Kälber	1959	1 943,5	40,3	1 983,8	*46*	89,3	1,8	5,4	*49*	0,3
	1958	2 071,6	35,7	2 107,3	*45*	93,2	1,6	2,1	*43*	0,1
Schweine	1959	15 188,6	3 910,0	19 098,6	*87*	1 318,5	.	835,1	*98*	82,1
	1958	15 412,8	4 135,2	19 548,0	*86*	1 327,1	.	570,9	*102*	58,1
Schafe	1959	483,0	22,3	505,3	*26*	12,3	0 6	0,1	*32*	0,0
	1958	454,9	18,8	473,7	*26*	11,6	0,5	0,2	*27*	0,0
Ziegen	1959	40,1	22,8	62,9	*19*	0,8	0,5	.	.	.
	1958	42,5	22,6	65,1	*18*	0,8	0,4	.	.	.
Pferde	1959	76,5	0,0	76,5	*273*	20,8	0,0	.	.	.
	1958	66,2	0,0	66,2	*271*	17,9	0,0	.	.	.

b) Gewerbliche Schlachtungen 1959 nach Monaten

Monat	Tiere inländischer Herkunft: Rinder Schlachtungen	Rinder Durchschnittliches Schlachtgewicht	Rinder Gesamtschlachtmenge[1])	Schweine Schlachtungen	Schweine Durchschnittliches Schlachtgewicht	Schweine Gesamtschlachtmenge[1])	Sonstige Gesamtschlachtmenge[1])	Schlachtmenge[1]) insgesamt	Tiere ausländischer Herkunft: Rinder Gesamtschlachtmenge[1])	Schweine Gesamtschlachtmenge[1])	Schlachtmenge[1][2]) insgesamt
	1000	kg	1000 t	1000	kg	1 000 t					
Januar	226,5	*265*	60,0	1 181,5	*87*	102,8	9,8	172,6	12,0	9,7	21,7
Februar	191,6	*264*	50,6	1 106,0	*86*	95,0	9,0	154,6	10,4	8,3	18,7
März	219,9	*264*	58,1	1 321,4	*86*	113,8	11,3	183,2	10,5	7,5	18,0
April	227,1	*264*	59,9	1 318,3	*86*	113,9	10,1	183,9	12,3	5,3	17,6
Mai	207,5	*265*	55,0	1 272,2	*86*	109,8	10,0	174,8	10,9	4,6	15,5
Juni	236,1	*262*	61,9	1 368,6	*86*	117,8	10,6	190,3	11,5	5,5	17,0
Juli	231,6	*258*	59,8	1 188,7	*86*	102,2	9,4	171,4	9,1	5,1	14,2
August	263,5	*255*	67,1	1 311,4	*87*	113,9	10,4	191,4	7,1	5,5	12,6
September	304,4	*252*	76,8	1 299,4	*87*	113,6	10,5	200,9	6,7	6,3	13,0
Oktober	316,4	*254*	80,2	1 240,4	*87*	108,5	10,1	198,8	4,2	7,5	11,7
November	282,8	*257*	72,6	1 301,0	*89*	115,5	10,4	198,5	6,8	8,6	15,4
Dezember	254,2	*260*	66,2	1 279,7	*87*	111,7	11,6	189,5	7,4	8,6	16,0

c) Schlachtungen**) von Tieren inländischer Herkunft 1959

1 000

Land	Ochsen	Bullen	Kühe	Weibliche Rinder über 3 Mon. alt bis zum 1. Kalb	Rinder insgesamt	Rinder darunter Hausschlachtungen	Kälber	Schweine insgesamt	Schweine darunter Hausschlachtungen	Schafe
Schleswig-Holstein	25,9	54,5	71,6	38,3	190,3	5,4	58,3	946,3	159,1	38,2
Hamburg	11,9	21,0	39,5	19,0	91,4	0,1	35,7	542,5	8,0	50,6
Niedersachsen	12,6	106,2	136,2	87,1	342,1	26,3	150,1	3 507,5	776,8	65,6
Bremen	6,5	8,9	13,7	6,6	35,7	0,2	6,0	194,5	6,3	3,5
Nordrhein-Westfalen	34,9	163,0	350,5	116,8	665,2	11,6	362,2	4 853,3	655,1	118,3
Hessen	8,9	78,0	95,3	93,8	276,0	5,4	192,6	1 726,6	466,1	55,0
Rheinland-Pfalz	8,1	67,6	64,9	63,4	204,0	6,2	106,2	1 091,6	315,4	7,4
Baden-Württemberg	9,7	158,6	194,2	145,1	507,6	7,5	413,2	2 328,3	592,2	59,7
Bayern	27,3	206,6	335,3	136,5	705,7	6,6	643,1	3 805,6	890,8	106,2
Saarland[1])	0,2	1,6	7,5	3,9	13,2	0,2	16,4	102,4	42,2	0,8
Bundesgebiet ohne Berlin	**146.0**	**866.0**	**1 308.7**	**710.5**	**3 031,2**	**69.4**	**1 983.8**	**19 098.6**	**3 910.0**	**505.3**
dagegen 1958	161,9	795,9	1 357,8	674,7	2 990,3	59,1	2 107,3	19 548,0	4 135,2	473,7
Berlin (West)	4,4	6,7	25,9	4,0	41,0	—	2,6	142,2	1,5	110,4

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen.
[1]) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett. — [2]) Einschl. Schafe, Ziegen und Pferde (vgl. Tab. 4a).

5. Fettanfall aus inländischer Erzeugung 1958 und 1959*)**)

t Reinfett

Monat	1958					1959[1])				
	Fettanfall aus Ablieferung von Ölsaaten[2])	Fette aus gewerblichen Schlachtungen[2])	Butter[4])	Fischöl[3])	Insgesamt	Fettanfall aus Ablieferung von Ölsaaten[2])	Fette aus gewerblichen Schlachtungen[2])	Butter[4])	Fischöl[3])	Insgesamt
Januar	54	15 869	23 577	615	40 115	408	15 755	21 441	801	38 405
Februar	36	14 468	22 239	913	37 656	335	14 406	20 065	894	35 700
März	15	17 216	27 170	829	45 230	549	17 231	25 411	1 748	44 939
April	24	17 316	29 002	927	47 269	102	16 416	26 408	1 235	44 161
Mai	10	16 560	33 879	730	51 179	179	16 562	30 597	931	48 269
Juni	13	17 890	29 891	803	48 597	28	16 725	28 793	643	46 189
Juli	4 743	15 839	27 624	1 513	49 719	64	17 128	27 146	996	45 334
August	13 787	17 649	26 013	1 838	59 297	5 568	16 224	25 983	1 103	48 878
September	1 702	17 996	22 922	1 654	44 274	11 214	18 708	23 251	2 489	55 662
Oktober	245	17 449	21 627	1 568	40 889	1 680	17 765	22 940	803	43 188
November	63	18 076	20 864	1 008	40 011	235	16 243	20 416	759	37 653
Dezember	20	17 331	23 189	831	41 371	56	18 382	22 215	1 324	41 977
Insgesamt	**20 722**	**203 659**	**307 997**	**13 229**	**545 607**	**20 418**	**201 545**	**294 666**	**13 726**	**530 355**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Fettanfall nur für Zwecke der Ernährung. Ohne Schlachtfette aus Hausschlachtungen.

[1]) Ab 1. Juli 1959 einschließlich Saarland. — [2]) Ohne die Ablieferung an nicht meldepflichtige Ölmühlen örtlicher Bedeutung. Die Umrechnung für Raps, Rübsen und Mohn auf Reinfett ist ab 1. Juli 1955 mit 36,6 % (vom 1. 1. 1952 bis 30. 6. 1955 = 37 %), und die von Fischöl-Rohfett = mit 91,5 % (vom 1. 1. 1952 bis 30. 6. 1955 = 91 %) den tatsächlich erzielten Ausbeutesätzen angepaßt worden. Die Ausweise umfassen auch die in den Betrieben der Ölmühlenindustrie im Lohnverfahren verarbeiteten Mengen. — [3]) Nach der amtlichen Schlachtungsstatistik berechnet: Es wurde bei Rindern ein Ausbeutesatz von 3,90 % (bis einschl. Juni 1958 3,16 vH.) des Schlachtgewichtes bei Schweinen einschließlich Innereienfett ein solcher von 13,2 % angewendet. — [4]) Ohne die Buttererzeugung in landwirtschaftlichen Betrieben, Reinfettausbeute bei Butter 82 %.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

6. Schlachttier- und Fleischbeschau 1958

Land (a und b siehe unten)	Ochsen	Bullen	Kühe	Weibl. Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	Rinder zusammen (ohne Kälber)	Kälber bis 3 Mon. alt	Schweine gewerbl. geschlachtet	Schweine haus- geschlachtet	Schafe	Ziegen	Pferde
untersuchte Schlachttiere inländischer Herkunft											
Schleswig-Holstein a	12 389	44 426	68 224	32 195	157 234	54 433	780 681	174 830	32 080	732	4 088
b	699	1 253	5 623	2 091	9 666	10 323	9 544	1 310	3 034	48	867
Hamburg a	10 437	18 793	45 694	16 936	91 860	40 284	591 181	8 850	43 488	1 749	3 597
b	6	12	238	42	298	189	309	132	31	1	79
Niedersachsen a	13 851	86 282	141 010	75 879	317 022	161 349	2 706 758	841 986	64 758	5 605	9 267
b	271	1 155	6 461	2 736	10 623	4 479	10 711	4 839	965	89	1 519
Bremen a	6 323	8 449	13 999	5 069	33 840	6 240	187 293	7 221	4 735	21	1 656
b	6	18	247	188	459	170	434	11	25	1	141
Nordrhein-Westfalen a	36 687	142 029	368 275	105 472	652 463	381 276	4 347 792	683 484	104 380	9 105	19 210
b	82	983	6 474	2 128	9 667	5 004	9 968	5 237	827	50	1 517
Hessen a	15 057	67 704	95 692	89 172	267 625	194 950	1 237 535	485 154	56 599	13 458	3 788
b	39	323	2 068	719	3 149	2 173	3 118	2 334	344	165	664
Rheinland-Pfalz a	11 534	59 328	62 288	61 832	194 982	115 792	775 125	332 992	7 245	5 090	3 693
b	77	490	2 471	904	3 942	1 878	2 698	3 238	242	76	863
Baden-Württemberg a	14 237	153 668	195 963	140 963	504 831	429 304	1 726 578	617 176	53 382	10 075	4 822
b	79	1 119	5 520	2 303	9 021	5 307	5 243	5 814	486	248	885
Bayern a	39 554	206 621	316 373	128 165	690 713	668 103	2 953 926	906 712	99 929	17 478	7 649
b	454	1 998	12 805	4 611	19 868	8 598	9 537	13 385	723	280	1 819
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) a	**160 069**	**787 300**	**1 307 518**	**655 683**	**2 910 570**	**2 051 731**	**15 306 869**	**4 058 405**	**466 596**	**63 313**	**57 770**
b	**1 713**	**7 351**	**41 907**	**15 722**	**66 693**	**38 121**	**51 562**	**36 300**	**6 677**	**958**	**8 354**
dagegen 1957 a	167 593	691 061	1 286 178	692 112	2 836 944	2 267 464	14 186 389	4 099 728	488 125	74 837	61 206
b	2 022	7 091	45 079	17 014	71 206	37 194	56 770	38 203	7 506	1 181	9 427
Berlin (West) a	5 752	6 133	31 056	2 199	45 140	2 148	145 302	1 967	105 833	414	2 270
b	—	11	69	3	83	13	63	19	8	—	13
mit Tuberkulose behaftete Schlachttiere inländischer Herkunft											
Schleswig-Holstein	1 220	1 964	27 798	2 973	33 955	161	6 968		20	3	5
Hamburg	932	701	16 667	2 406	20 706	251	6 885		4	1	—
Niedersachsen	566	5 454	31 160	6 464	43 644	282	26 694		84	18	36
Bremen	349	349	3 652	541	4 891	60	996		—	—	10
Nordrhein-Westfalen	5 245	8 387	111 836	11 738	137 206	681	29 631		24	40	57
Hessen	3 237	7 159	34 172	10 653	55 221	664	16 421		58	303	31
Rheinland-Pfalz	1 499	5 710	23 813	9 157	40 179	365	15 661		45	253	11
Baden-Württemberg	985	7 508	67 161	12 863	88 517	999	30 132		88	322	32
Bayern	9 932	22 030	202 223	28 451	262 636	2 052	126 628		162	338	38
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	**23 965**	**59 262**	**518 482**	**85 246**	**686 955**	**5 515**	**260 016**		**485**	**1 278**	**220**
dagegen 1957	30 710	65 192	543 710	101 162	740 774	7 230	278 306		647	1 633	287
Berlin (West)	824	500	13 006	279	14 609	12	1 701		5	11	12

a) Schlachttiere, bei denen eine Schlachttier- und Fleischbeschau stattgefunden hat (ordnungsgemäße Schlachtungen).
b) Schlachttiere, bei denen nur eine Fleischbeschau, aber keine Beschau der lebenden Tiere stattgefunden hat.

7. Fangergebnis der See- und Küstenfischerei 1938 und 1953 bis 1959

Jahr — Land — Fischart, Fanggebiet	Dampferhochseefischerei		Große Heringsfischerei (Loggerfischerei)		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei		Alle Fischereibetriebsarten	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM[1])	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Fangergebnis (Anlandungen) nach Jahren								
1938	561 029	68 872	69 126	15 158	56 049	7 800	686 204	91 830
1953/58 JD	472 360	178 407	66 939	29 991	152 101	38 967	691 400	247 364
1953	508 033	150 952	60 228	26 235	139 867	31 617	708 128	208 804
1955	509 428	178 054	68 529	28 138	173 344	40 011	751 301	246 203
1957	446 903	174 694	75 133	34 226	163 751	44 020	685 787	252 940
1958	416 545	201 992	73 410	35 480	161 218	46 863	651 174	284 335
1959	430 671	200 638	75 903	28 672	170 941	45 876	677 516	275 187
1959 nach Vierteljahren								
1. Vierteljahr	100 823	49 887	3 636	1 451	24 913	8 910	129 372	60 247
2. »	84 260	37 641	14 001	4 987	38 786	10 747	137 047	53 375
3. »	146 092	57 208	41 321	15 769	73 250	16 071	260 663	89 047
4. »	99 496	55 902	16 946	6 467	33 993	10 149	150 435	72 517
1959 nach Ländern								
Bremen	229 949	109 741	31 885	12 088	24 049	4 944	285 884	126 773
Hamburg	52 516	23 232	3 299	1 184	4 718	4 588	60 533	29 005
Niedersachsen	123 732	56 966	34 532	13 039	77 547	15 070	235 810	85 074
Schleswig-Holstein	24 474	10 699	6 187	2 361	64 627	21 274	95 289	34 334
1959 nach wichtigsten Fischarten								
Hering	131 452	49 013	70 337	27 033	58 350	10 771	260 139	86 817
Kabeljau	63 316	32 582	216	130	11 384	5 167	74 917	37 879
Schellfisch	10 016	5 771	261	127	98	57	10 375	5 955
Seelachs	47 372	24 607	1 450	609	11	7	48 833	25 223
Rotbarsch	141 379	69 392	—	—	—	—	141 379	69 392
Krabben und Krebse	0	0	0	1	25 798	7 469	25 798	7 471
Sonstiges	37 137	19 273	3 639	772	75 300	22 406	116 076	42 451
1959 nach Fanggebieten								
Nordsee	131 103	45 701	72 811	27 492	136 743	31 004	340 657	104 197
Kanal	11 575	5 121	1 484	566	—	—	13 059	5 687
Westbrit. Gewässer	8 973	5 303	678	259	—	—	9 651	5 562
Ostsee	—	—	—	—	33 654	14 173	33 654	14 173
Kattegat einschl. Skag.	—	—	—	—	544	699	544	699
Island	99 173	53 404	—	—	—	—	99 173	53 404
Norwegische Küste	36 003	18 694	—	—	—	—	36 003	18 694
Bäreninsel	424	184	—	—	—	—	424	184
Grönland	48 060	22 921	—	—	—	—	48 060	22 921
Färöer	8 512	5 862	—	—	—	—	8 512	5 862
Neufundland	8 900	4 815	—	—	—	—	8 900	4 815
Labrador	34 008	15 306	—	—	—	—	34 008	15 306
Mischreisen und sonstige Fanggebiete	43 941	23 329	931	355	—	—	44 872	23 684

[1]) 1959 vorläufiges Ergebnis.

8. Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland 1955 bis 1959

Jahr	Insgesamt		darunter Großbritannien	
	Menge in t	Erlös in 1 000 DM	Menge in t	Erlös in 1 000 DM
1955	22 848	10 227	22 525	10 108
1956	16 254	7 457	14 670	6 886
1957	22 733	11 732	18 799	10 195
1958	15 366	7 126	8 443	4 894
1959	16 115	6 372	8 502	4 610

9. Fischereiflotte 1957 bis 1960

Stichtag 1. 1.	Fischdampfer		Logger		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
					Nordseeküste	Ostseeküste	Nordseeküste	Ostseeküste
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl			
1957	210	112 128	101	22 449	978	490	620	1 097
1958	212	115 341	104	24 063	942	501	615	1 061
1959	212	117 117	105	24 387	905	512	607	918
1960	210	117 087	105	24 391	872	501	642	993

D. Ländliche Genossenschaften

1. Ländliche Genossenschaften 1954 bis 1958*) nach dem Sitz der Verbände

Stichtag 31. 12. — Art der Genossenschaften	Kiel	Hannover	Oldenburg	Münster	Köln	Kassel	Frankfurt	Karlsruhe	Stuttgart	München	Koblenz	Ludwigshafen	Saarbrücken	Bundesgebiet ohne Berlin	Dagegen 1938[1])
1954	1 391	1 837	815	1 294	1 190	872	1 978	2 050	3 450	5 968	1 119	1 153	.	23 117[2])	—
1955	1 405	1 929	807	1 281	1 155	869	1 952	2 036	3 444	5 932	1 119	1 138	.	23 067[2])	—
1956	1 403	1 995	800	1 277	1 131	855	1 932	2 023	3 411	5 857	1 104	1 127	.	22 915[2])	—
1957	1 401	2 048	800	1 261	1 119	853	1 925	2 006	3 409	5 787	1 094	1 115	472	23 290	—
1958	1 411	2 096	803	1 255	1 091	852	1 889	2 002	3 404	5 719	1 082	1 103	469	23 176	26 250
davon (1958):															
Zentralgeschäftsanstalten	6	5	8	5	7	5	6	8	5	7	6	6	4	78[3])	78
Ortsgenossenschaften	1 405	2 091	795	1 250	1 084	847	1 883	1 994	3 399	5 712	1 076	1 097	465	23 098	26 172
Bezugs- u. Absatzgen.	50	234	203	281	141	26	423	786	57	52	57	33	20	2 363	2 840
Spar- und Darlehnskassen	437	671	246	503	552	555	959	578	1 501	3 710	638	412	214	10 976	11 883
dar. mit Warengeschäft	385	394	45	49	352	543	724	354	1 427	3 507	617	407	187	8 991	8 934
Molkerei- u. Milchverw.-Gen.	471	293	130	141	95	91	156	326	1 561	1 428	50	494	194	5 430	6 926
Viehverwertungsgenossensch.[4])	7	82	59	70	12	13	23	6	—	2	2	—	—	276	339
Eierverwertungsgenossensch.	3	12	32	9	10	3	—	1	—	1	2	—	—	73	194
Obst- u. Gemüseverwert.-Gen.	7	15	5	12	21	1	21	26	4	53	1	18	4	188	179
Winzergenossenschaften	—	—	—	—	1	—	81	111	140	17	114	75	1	540	490
Sonstige Warengenossensch.[5])	41	25	12	5	16	1	51	87	84	68	74	29	4	497	450
Elektrizitätsgenossenschaften	1	30	29	39	87	1	—	9	4	120	2	7	—	329	960
Maschinen- und Dreschgen.	127	197	15	30	10	95	132	20	27	95	22	18	21	809	641
Zuchtgenossenschaften	28	33	24	63	33	2	1	4	3	20	2	6	2	221	305
Sonstige Betriebsgenossensch.[6])	233	499	40	97	106	59	36	40	18	146	112	5	5	1 396	965

*) 1954 bis 1956 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 1957 Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Saarland war 1938 bei Koblenz und Ludwigshafen enthalten. — [2]) Ohne Saarland. — [3]) Davon 13 Zentralkassen, 14 Hauptgenossenschaften, 15 Molkereien und Eierabsatzzentralen (Eierverwertung vielfach von Molkereiabsatzzentralen übernommen), 10 Viehverwertungszentralen, 7 Weinabsatzzentralen und 19 sonstige Zentralen. Daneben arbeiteten 1958 für die ländlichen Genossenschaften 9 Zentralinstitute, deren Geschäftsbereich sich über das ganze Bundesgebiet erstreckt. — [4]) Außerdem sind in der genossenschaftlichen Viehverwertung 1 278 andere Genossenschaften, bzw. Spar- und Darlehnskassen tätig (1 133 im Bezirk Stuttgart), darüber hinaus 2 676 Vertrauensleute (u. a. in den Bezirken München 1 002, Stuttgart 450, Hamburg und Hannover 748). — [5]) Hierzu gehören u. a. Brennerei-, Kartoffeltrocknungsgenossenschaften, Stärkefabriken, Pfropfreben- und Rebenbaugenossenschaften, Saatgutverwertungs- bzw. Saatzuchtgenossenschaften. — [6]) Hierzu gehören u. a. Kalthaus-, Weide-, Wasserleitungs-, Pacht- und Gartenbaugenossenschaften. Quelle: Veröffentlichungen des Deutschen Raiffeisenverbandes e. V.

2. Mitglieder in ländlichen Genossenschaften 1938 und 1954 bis 1958*)**)

1000

Jahr	Bezugs- und Absatz-Genossenschaften	Spar- und Darlehnskassen	Molk.- und Milchverw.-Genossenschaften	Obst- u. Gemüseverwertungs-Genossenschaften	Viehverwertungs-Genossenschaften	Winzer-Genossenschaften	Sonstige Genossenschaften[1])
1938	344	1 496	731	23	88	29	365
1954	361	1 676	872	68	99	46	395
1955	361	1 724	881	80	99	47	422
1956	360	1 766	889	88	100	48	444
1957	361	1 806	886	92	97	48	467
1958[1])	363	1 850	884	94	97	48	477

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Ohne Angabe eines Stichtages.
[1]) Mitglieder teilweise gleichzeitig in mehreren Genossenschaften. — [2]) Vorläufige Schätzung.
Quelle: Veröffentlichungen des Deutschen Raiffeisenverbandes e. V.

3. Bilanzsummen und Umsätze der ländlichen Genossenschaften 1938 und 1955 bis 1957*)

Mill. RM/DM

Art der Genossenschaften	Bilanzsummen[1])				Waren- und Leistungsumsätze[2])			
	1938	1955	1956	1957	1938	1955	1956	1957
Zentralgeschäftsanstalten	**183,9**	**738,9**	**772,0**	**804,1**	**1 422,7**	**4 251,6**	**4 654,2**	**5 022,7**
Hauptgenossenschaften[3])	166,8	656,7	674,2	709,4	758,1	2 691,0	2 877,6	3 146,2
Molkerei- und Eierabsatzzentralen	11,9	48,4	54,2	54,4	328,0	645,1	734,1	781,7
Viehverwertungszentralen	5,2	17,6	21,8	22,7	336,6	915,5	1 023,9	1 080,2
Weinabsatzzentralen	—	16,2	21,8	17,6	—	—	18,6	14,6
Ortsgenossenschaften[4])	**461,7**	**1 616,6**	**1 766,3**	**1 938,5**	**2 284,5**	**7 333,8**	**8 048,1**	**8 578,2**
Bezugs- und Absatzgenossenschaften	122,2	375,0	421,8	454,7	354,8	1 240,7	1 421,0	1 528,1
Spar- und Darlehnskassen (Warenumsatz)	.	.	.	.	235,0	1 114,6	1 287,9	1 352,8
Molkerei- und Milchverwertungsgenossenschaften	223,3	900,8	977,0	1 102,2	1 241,3	3 966,2[5])	4 227,7[5])	4 540,2[5])
Viehverwertungsgenossenschaften	4,6	12,5	14,7	16,1	178,9	415,2	470,7	495,7
Eierverwertungsgenossenschaften	3,6	3,6	3,7	3,6	69,8	36,0	41,0	41,6
Obst- u. Gemüseverwertungsgenossenschaften	11,9	43,6	49,2	57,7	86,8	233,5	263,3	282,6
Winzergenossenschaften	28,8	116,3	122,9	119,4	34,8	115,6	113,0	91,1
Sonstige Warengenossenschaften	31,3	71,7	70,8	76,7	65,1	141,2[6])	145,2[6])	160,0[6])
Elektrizitätsgenossenschaften	17,3	32,0	35,9	37,0	10,0	31,6	35,2	35,6
Maschinen- und Dreschgenossenschaften	4,7	8,6	9,1	10,4	2,3	5,1	4,9	5,1
Zuchtgenossenschaften	1,6	8,7	10,5	12,2	1,5	8,3	9,8	11,2
Sonstige Betriebsgenossenschaften	12,4	43,8	50,7	48,5	4,2	25,8	28,4	34,2
Insgesamt[4])	**645,6**	**2 355,5**	**2 538,3**	**2 742,6**	**3 707,2**	**11 585,4**	**12 702,3**	**13 600,9**
Zentralkassen	754,7	1 434,0	1 608,9	2 093,5	16 466,4	73 015,4	80 074,5	89 080,3
Spar- und Darlehnskassen	2 572,8	4 855,1	5 474,8	6 429,5	15 286,7	63 940,2	74 992,5	86 032,9

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Bis auf 1938 ohne weitergegebene Wechsel. — [2]) Zentralkassen und Spar- und Darlehnskassen: Gesamtumsätze. — [3]) Wirtschaftsjahr. — [4]) Bilanzsummen ohne Spar- und Darlehnskassen. — [5]) Einschl. sonstiger Warenumsätze. — [6]) Einschl. des Wertes der z. T. verkauften Fertigerzeugnisse. Quelle: Veröffentlichungen des Deutschen Raiffeisenverbandes e. V.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Ernährung

enthalten ist:

Geographische Angaben
Klimatische Verhältnisse S. 11 f, 10*f

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht
Bodennutzung und Ernte, Viehwirtschaft, Fischerei, S. 14, 22f, 12*

I. Gebiet und Bevölkerung
Fläche und Bevölkerung in Stadt und Land S. 39ff; nach Gemeindegrößenklassen S. 46, 26* — Erwerbstätige in der Landwirtschaft Tab. 13, 18 u. 19 S. 51ff — Mitglieder der Krankenversicherung (Land- und Forstwirtschaft) Tab. 23, S. 54 — Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind S. 56

II. Bevölkerungsbewegung
Ausgewanderte Ackerbauer und Tierzüchter *St. Jb. 1958, S. 62*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur
Landwirtschaftliche Berufs- und Berufsfachschulen S. 103ff — Fachschulen S. 106 — Hochschulen S. 109 — Studierende, Doktorate, Diplom- und Staatsprüfungen (Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft) S. 111f — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 27, S. 119

VI. Wahlen
Gesetze und Rechtsverordnungen (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) S. 140

VII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen S. 142ff — Beschäftigte S. 148 — Arbeitslose Ackerbauer, Tierzüchter usw. S. 150 — Berufsausbildung in landwirtschaftlichen Berufen S. 152 — Streiks in der Landwirtschaft S. 153

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Landwirtschaftskammern und -schulen; Schüler, Lehrkräfte S. 156 — Arbeitsgemeinschaft der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände S. 157 — Gewerkschaft »Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft« S. 159

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (ältere Ergebnisse)
Ergebnisse der Landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 22. 5. 1949: Besitzverhältnisse *St. Jb. 1953, S. 140*; Verpächtergruppen *St. Jb. 1952, S. 110*; Bodennutzung *St. Jb. 1953, S. 142*; Personal der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe *St. Jb. 1952, S. 110*; In Betrieben untergebrachte Heimatvertriebene und Evakuierte *St. Jb. 1952, S. 111*; Mit den Betrieben verbundene technische und gewerbliche Betriebe *St. Jb. 1952, S. 114*; Viehhaltung in den Betrieben *St. Jb. 1957, S. 142* — Betriebe mit erwerbsmäßigem Anbau von Gartengewächsen *St. Jb. 1958, Tab. 14, S. 132* — Anbau und Ernteertrag von Heil- und Gewürzpflanzen *St. Jb. 1957, S. 162* — Holzbodenfläche *St. Jb. 1957, S. 163* — Derbholzvorrat 1948 *St. Jb. 1957, S. 163* — Bodenseefischerei *St. Jb. 1957, S. 171* — Bilanzen landwirtschaftlicher Warengenossenschaften *St. Jb. 1957, S. 173* — Gartenbaubetriebe mit Unterglasanlagen *St. Jb. 1956, S. 140* — Tierseuchen *St. Jb. 1958, S. 150*

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei, Tierzucht, Fischerei (ohne eigene oder gepachtete Boden- oder Wasserfläche) S. 191, 193 — Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung in der Landwirtschaft S. 194ff

XI. Industrie und Handwerk
Nahrungs- und Genußmittelindustrien, Molkereien S. 207ff. 244ff, 52*f — Produktion von Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln usw. S. 226, 58* — Produktion landwirtschaftlicher Maschinen S. 228 — Produktion von Nahrungsmitteln S. 232 — Produktionswerte der Ernährungsindustrie S. 237 — Materialbezüge der Industrie von land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen S. 241 — Landmaschinenmechaniker-Handwerk S. 247ff — Nahrungsmittelhandwerke S. 247ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Geleistete Arbeitsstunden für landwirtschaftliche Bauten S. 257f

XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln S. 278 — Umsatzwerte der Fachgeschäfte (Obst, Gemüse; Landmaschinen und -geräte) S. 279ff — Berlin- und Interzonenhandel mit Nahrungsmitteln usw. S. 284f

XIV. Außenhandel
Ein- und Ausfuhr von Erzeugnissen der Ernährungswirtschaft S. 290ff, 80*ff — von Wolle, Düngemitteln, Landmaschinen usw. S. 293ff, 84*, 86* — Zollsollerträge aus der Einfuhr von Ernährungsgütern usw. S. 321f — Durchfuhr von Erzeugnissen der Ernährungswirtschaft S. 325

XV. Verkehr
Versand und Empfang von Ernährungsgütern usw. durch die Verkehrsträger S. 336ff — Seefischereifahrzeuge S. 345 — Kraftfahrzeuge von Bauern und Landwirten S. 354 — Ernährungsgüter im grenzüberschreitenden Verkehr S. 362

XVI. Geld und Kredit
Ländliche Kreditgenossenschaften und Zentralkassen *St. Jb. 1958, S. 332* — Hypotheken auf landwirtschaftlichen Grundstücken, Landeskulturdarlehen S. 376 — Zahlungsschwierigkeiten in der Landwirtschaft S. 387

XVII. Versicherungen
Hagelversicherung, Tierversicherung S. 395

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
Landkrankenkassen S. 400 — Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften S. 402 — Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft (Lastenausgleich); Schadensfeststellung an land- und forstwirtschaftlichem Vermögen; Landwirtschaftliche Familienausgleichskassen S. 410f

XIX. Öffentliche Finanzen
Öffentliche Ausgaben für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten S. 420 — Öffentliche Einnahmen aus land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen Tab. 5, S. 423 — Jagd- und Fischereisteuer S. 426 — Subventionen, Kosten der Vorratshaltung landwirtschaftlicher Erzeugnisse S. 428 — Personal der Bundesbehörden und -betriebe (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) S. 432 — Einkommensteuerveranlagung (Land- und Forstwirtschaft) *St. Jb. 1959, Tab. 2, S. 382* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Land-, Forst-, Jagdwirtschaft, Fischerei; Nahrungs- und Genußmittelindustrien) *St. Jb. 1959, S. 384f* — Vermögensteuerhauptveranlagung (land- und forstwirtschaftliches Vermögen) Tab. 6, S. 438 — Umsatz und Umsatzsteuer (Land-, Forstwirtschaft, Fischerei; Nahrungs- und Genußmittelindustrien) S. 441ff — Tabakbau S. 447 — Landwirtschaftliche Weinbrennereien S. 448

XX. Preise
Index der Erzeugerpreise land- sowie forstwirtschaftlicher Produkte S. 462ff — Großhandelspreise land- und forstwirtschaftlicher Waren S. 108*ff — Preisindex ausgewählter Grundstoffe land- und forstwirtschaftlicher Herkunft Tab. 4, S. 464 — Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter (Land-, Forstwirtschaft, Fischerei; Ernährungswirtschaft) S. 468f — Preise für Getreide, Schlachtvieh usw. S. 470, 474ff — Einfuhrpreise für Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft S. 478f — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel S. 480 — Index der Einzelhandelspreise für Nahrungsmittel S. 484 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Ernährung«) S. 485ff — Einzelhandelspreise von Lebensmitteln S. 488, 116*ff — Frachtraten für Getreide usw. S. 492f, 122*f

XXI. Löhne und Gehälter
Arbeitszeiten und Verdienste der Landarbeiter Tab. 4, S. 513 — Verdienste der Arbeiter und Angestellten in der Landwirtschaft *St. Jb. 1956, S. 492ff* — Verdienste der Arbeiter in der Forstwirtschaft *St. Jb. 1955, S. 484ff* — Indices der Tariflöhne und -gehälter (Nahrungs- und Genußmittelindustrie; Landwirtschaft) S. 525f — Lohnsätze der Landarbeiter nach Tarifgebieten *St. Jb. 1958, S. 458f*

XXII. Versorgung und Verbrauch
Versorgung mit Düngemitteln und landwirtschaftlichen Erzeugnissen S. 528f — Verbrauch an Nahrungsmitteln; Nährwertgehalt S. 530 — Verbrauch von Lebensmitteln in Arbeitnehmer-Haushalten und in Haushalten der Renten- und Fürsorgeempfänger S. 532, 536 — Einnahmen aus Acker, Garten und Kleintierhaltung S. 531, 534 — Wirtschaftsrechnungen in Landarbeiter-Haushalten *St. Jb. 1958, S. 470ff* — in bäuerlichen Haushalten *St. Jb. 1957, S. 548ff*

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Wertschöpfung der Landwirtschaft S. 543, 545ff, 134*

Gebiete unter vorläufiger Auftragsverwaltung im Westen S. 556. — Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 571ff. — Ostgebiete des Deutschen Reiches z. Z. unter fremder Verwaltung S. 611
Internationale Übersichten S. 41*ff

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Vorbemerkung

In diesem Hauptabschnitt sind Zahlen über Betriebe und Beschäftigte aller oder mehrerer der in den anschließenden Hauptabschnitten behandelten Wirtschaftsbereiche enthalten.

A. Arbeitsstättenzählung 1950

Die Arbeitsstättenzählung 1950 ergab ein umfassendes Bild der betrieblichen Struktur der Volkswirtschaft und erstreckte sich auf die Arbeitsstätten in nahezu sämtlichen Wirtschaftsbereichen; ausgenommen hierbei waren die land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten sowie die privaten Haushaltungen in ihrer Eigenschaft als Arbeitsstätten. Bei der Arbeitsstättenzählung 1950 wurden zum größten Teil die gleichen Tatbestände wie bei der letztmalig im Jahre 1939 durchgeführten Zählung erhoben.

Die Zuordnung in der Systematik erfolgte bei den Arbeitsstätten mit verschiedenen Tätigkeiten (Kombinationen) nach dem »wirtschaftlichen Schwerpunkt«. In der Systematik werden die Wirtschaftsabteilungen durch einstellige, die Wirtschaftsgruppen durch zweistellige, die Wirtschaftszweige durch dreistellige und die Wirtschaftsklassen durch vierstellige Zahlen bezeichnet.

Als **Arbeitsstätten** gelten die örtlichen Betriebseinheiten, also grundsätzlich alle räumlich getrennten Arbeitsstätten, in denen unter Einschluß des Inhabers oder Leiters mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich ständig tätig ist.

Die Angaben über **Beschäftigte** umfassen Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie in abhängiger Arbeit stehende Personen. Auch vorübergehend Abwesende (Kranke, Urlauber usw.) sind in den Angaben enthalten, nicht dagegen Heimarbeiter.

Infolge systematischer Umstellungen, die bei einem Vergleich der Zählungsergebnisse von 1950 mit 1939 erforderlich sind (vgl. Tabelle 1), weichen die Angaben über die Beschäftigten in den Tabellen 1 und 2 voneinander ab. Ausführliche Darstellung der Tabelle 1 bis zu ausgewählten Klassen vgl. Statistisches Jahrbuch 1957.

B. Bilanzen der Unternehmen

Nominalkapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung: Der Bestand an Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung wird auf Grund der Veröffentlichungen der Registergerichte fortgeschrieben. Als **Zugang** werden neben den Neugründungen auch die Fortsetzungen (nach § 215 AktGes oder § 60 GmbHGes) und die Umwandlungen aus einer anderen Rechtsform gewertet. Die Zahl der **Kapitalerhöhungen** und der **Kapitalherabsetzungen** ist in den Tabellen zwar angegeben, die Zahl der Gesellschaften wird dadurch aber nicht berührt. Zahl und Betrag der Kapitalerhöhungen decken sich nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank, weil der Zeitpunkt der Emission junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt.

Als **Sonstiger Abgang** werden zusammengefaßt: Fusionen, Umwandlungen in eine andere Rechtsform und Löschungen von Amts wegen. Änderungen der Wirtschaftsgruppe und Berichtigungen sind in der Tabelle nicht enthalten; der Endbestand zum 31. 12. 1959 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an Hand der Zu- und Abgänge auf den früher veröffentlichten Bestand zum 31. 12. 1958 (Statist. Jahrbuch 1959) zurückrechnen.

Jahresabschlüsse der Aktiengesellschaften: Die Bilanzstatistik erfaßt die Handelsbilanzen der Aktiengesellschaften nach den Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger. Die Zahl der jeweils erfaßbaren Bilanzen ändert sich von Jahr zu Jahr; daher werden stets die genau vergleichbaren Bilanzen zweier Jahre gegenübergestellt, damit die im Geschäftsjahr eingetretene Veränderung klar erkennbar ist.

Als »**Spezialanlagen**« werden solche Anlagen erfaßt, die in der Regel nur in einer Wirtschaftsgruppe auftreten und die weder den Gebäuden noch den Maschinen zuzuordnen sind, z. B. Verteilungsanlagen der Energieversorgung.

Dividende auf Stammaktien: Dividendeberechtigt ist der Nominalbetrag der Stammaktien aller erfaßten Gesellschaften nach Abzug der ausstehenden Einlagen. Das Dividende beziehende Kapital umfaßt die Stammaktien nur solcher Gesellschaften, die eine Dividende gezahlt haben, und zwar nur den Teil, auf den tatsächlich ein Gewinn verteilt wird (bei einer Dividendengarantie für die freien Aktionäre beispielsweise nur deren Anteil an den Stammaktien). Außerdem sind hier die ausstehenden Einlagen und der Nominalbetrag der eigenen Aktien abgezogen.

Kommunale Eigenbetriebe: Die Statistik der Jahresabschlüsse kommunaler **Eigenbetriebe** der Versorgung und des Verkehrs erfaßt auf freiwilliger Basis rund 97 vH der Zahl der Eigenbetriebe von Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Landkreisen. Die Tabellen enthalten außerdem Bilanzzahlen von kommunalen **Eigengesellschaften** und **Gesellschaften** mit kommunaler Beteiligung, soweit solche Unternehmen Versorgungs- und Verkehrsaufgaben erfüllen. Diese Gesellschaften sind größtenteils bereits in den Tabellen X C 1 bis 5 unter den Nummern 18/19 und 8 der Systematik enthalten.

A. Arbeitsstättenzählung 1950

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1950 und 1939*)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	1950		1939	
		Arbeitsstätten[1])	Beschäftigte	Arbeitsstätten[1])	Beschäftigte
		Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
0	**Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei, Tierzucht; Fischerei[2])**	**9 913**	**32**	**9 976**	**39**
1	**Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft**	**24 893**	**973**	**21 681**	**817**
	darunter:				
11	Steinkohlenbergbau	296	454	232	361
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden usw.	19 220	290	16 391	267
171, 1730	darunter: Gewinnung u. Bearbeitung v. Natursteinen usw., Sand u. Kies	6 097	79	5 892	105
176, 177 (ohne 1771), 1785	Herst. v. Ziegelei- u. anderen grobkeram. Erzeugnissen, künstlichen Steinerzeugnissen, mineral. Isoliermitteln usw.	3 732	119	2 916	98
19	Energiewirtschaft	4 720	121	4 496	103
2	**Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung**	**173 218**	**2 517**	**148 787**	**2 522**
	davon:				
21	Eisenschaffende Industrie	1 608	336	1 476	485
2170	darunter Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien	639	97	567	102
22	NE-Metallindustrie	1 211	75	948	96
23—26, 29, 4450, 4460	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau[3]), Eisen-, Stahl- usw. -warengewinnung, Herstellung von Schmuckwaren, Bearbeitung von Edelsteinen	127 608	1 592	115 799	1 565
2310	darunter: Bau v. Stahl- u. Eisenkonstruktionen	759	62	255	32
2485, 268	Reparaturwerkstätten f. Maschinen, Kraftfahrzeuge u. Fahrräder[4])	26 800	128	22 370	99
2970	Schmiederei	30 043	67	32 362	65
2957, 2980, 2991	Schleiferei, Schlosserei u. Schweißerei sowie Schlosserei mit Klempnerei	15 816	58	12 285	48
27, 5650, 2710	Elektrotechnik und Elektroinstallation	27 015	387	15 641	260
	davon: Allgemeine Elektrotechnik[4])	3 851	276	1 448	191
2750, 5650	Elektroreparatur- u. Montagewerkstätten, Elektroinstallation[5])	23 164	111	14 193	69
28	Feinmechanik und Optik	15 776	127	14 923	116
2840, 2850	darunter Herst. u. Reparatur v. fein- u. medizinmechanischen Erzeugnissen	6 526	51	4 108	41
3, 4	**Verarbeitende Gewerbe**	**570 177**	**3 836**	**550 795**	**3 385**
	darunter:				
32	Chemische Industrie	6 468	269	5 032	245
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	1 721	64	1 227	56
351, 3540	darunter Herst. v. Gummiwaren, Regenerieranlagen usw.	1 679	62	1 185	53
36	Feinkeramische und Glasindustrie	3 397	118	1 878	82
361	davon: Herst. v. feinkeramischen Erzeugnissen	1 517	63	1 078	51
365	Glasindustrie	1 880	55	800	31
37, 0410	Sägerei, Holzbearbeitung und Forstwirtschaftsbetriebe	10 559	112	7 087	96
38, 3410	Holzverarbeitung, Herstellung von Kunststoffteilen u. -waren[7])	100 903	541	84 636	379
39	Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	12 776	277	13 166	263
3910	darunter: Papiererzeugung	378	57	393	52
395	Papierverarbeitung	4 094	70	4 806	74
397	Druckereigewerbe	8 233	146	7 876	133
41	Ledererzeugung und -verarbeitung	88 743	303	93 649	305
4130	darunter: Herst. v. Lederwaren	17 709	66	16 972	69
417	Schuhherstellung u. -reparatur	69 492	195	75 326	195
42	Textilgewerbe	20 693	644	12 852	554
43	Bekleidungsgewerbe	176 253	557	160 634	449
431, 4320, 4370	darunter Herst. v. Oberbekleidung, Wäsche u. Hilfsgewerbe hierfür	163 190	477	149 032	381
45—49, 0150	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	145 517	898	168 167	903
4501, 4510	darunter: Mühlengewerbe (auch mit Bäckerei)[8])	13 957	53	17 804	60
456, 4571, 4591	Bäckerei, Brotindustrie, H. v. Keks, Zwieback usw., Bäckerei mit Fleischerei	57 112	270	64 842	258
461, 4620	Fleischerei, Fleischwarenindustrie, Schlachthäuser	46 899	183	57 062	199
4810	Brauerei und Mälzerei	2 613	52	3 207	60
4910, 4950	Zigarren-, Zigaretten-, Kau- und Schnupftabakfabrikation	3 095	86	3 527	126
5	**Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe[9]) [10])**	**178 364**	**1 473**	**169 365**	**1 368**
	darunter				
5610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	20 940	93	19 021	69

Fußnoten vgl. Seite 192.

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1950 und 1939*)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	1950		1939	
		Arbeitsstätten[1])	Beschäftigte	Arbeitsstätten[1])	Beschäftigte
		Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
6	**Handel, Geld- und Versicherungswesen**	**731 295**	**2 416**	**589 645**	**1 922**
	darunter:				
62, 63	Binnengroßhandel und Verlagswesen	128 329	728	83 789	479
64	Einzelhandel	467 216	1 268	395 855	1 103
641, 6488	dar. mit Waren aller Art	51 567	166	37 096	143
642	Nahrungs- und Genußmitteln	203 625	429	203 883	411
643, 6447, 6482	Bekleidung, Wäsche usw., Teppichen, Möbel- und Behangstoffen, Leder und Schuhmacherbedarf	82 366	278	55 380	240
644 (ohne 6445, 6447)	Eisen- usw. -waren, Haus- und Küchengeräten usw.	32 307	110	21 692	80
646	Gegenständen der Körperpflege usw.	26 594	84	20 563	57
647	Maschinen, Kraftfahrzeugen usw.	16 070	63	9 760	43
67 (ohne 6743, 6747, 48, 6777), 7510, 7840	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih, Korrespondenz-, Telegrafen-, Bildberichter- usw. -büros, Bewachungsgewerbe	114 397	211	90 546	170
671—673, 6741, 42, 6749	darunter Handelsvermittlungs- und Handelsmaklerwesen, Grundstücks-, Hypothekenmaklerwesen, Versteigerungsgewerbe	80 285	118	64 844	93
68, 6743	Geld-, Bank- und Börsenwesen	14 125	126	15 827	111
7	**Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)**	**245 354**	**741**	**254 824**	**794**
	darunter:				
72, 7335	Gaststättenwesen, Varietés, Kabaretts usw.	130 332	403	149 257	501
721	davon: Beherbergungs- und Verpflegungsgewerbe	22 073	103	25 694	127
725, 7291, 7335	Schankgewerbe, Gastwirtschaften mit Gemischtwaren- und Kolonialwarenhandlung, Varietés usw.	108 259	300	123 563	374
73 (ohne 7320, 7335), 9657	Kunst, Theater, Film, Kunstsammlung	33 679	89	28 498	75
77	Friseurgewerbe und Schönheitssalons	49 554	133	48 133	111
781	Wäscherei, Färberei, chemische Reinigung	15 498	65	17 050	68
8	**Verkehrswirtschaft**	**119 688**	**1 191**	**98 456**	**1 085**
	darunter:				
81	Deutsche Bundespost	21 713	287	22 748	248
82	Deutsche Bundesbahn	11 377	532	7 964	474
83	Schienenbahnen (ohne Bundesbahn)	1 656	90	1 117	63
84, 8730, 7860	Straßenverkehr, Kraftfahrzeugunterricht, priv. Kraftfahrzeugüberwachung usw.	64 475	135	49 608	114
8401, 8410, 844, 8730	darunter Personen- und Güterkraftwagenverkehr, Kraftfahrunterricht usw.	52 139	118	35 481	91
85, 6747, 6748	Schiffahrt-, Wasserstraßen und Hafenwesen, See- und Binnenschiffsmaklerwesen[11])	10 939	82	7 625	116
87 (ohne 8730), 7870	Verkehrsneben- und -hilfsgewerbe, Aufbewahrungsgewerbe	9 499	64	9 335	68
871	darunter Spedition und Lagerei	7 108	55	6 598	57
9	**Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse**	**204 915[13])**	**1 756**	**182 998[13])**	**1 245**
	davon:				
91, 93	Öffentliche Verwaltung, politische und wirtschaftliche Organisationen	7 336[13])	797	39 076[13])	598
94	Rechts- und Wirtschaftsberatung	32 264	89	18 286	50
9450	darunter Wirtschaftsberatung	21 471	51	10 044	22
95, 96 (ohne 9657), 7320	Kirche usw., Erziehung, Wissenschaft, Kultur, private Forschung	58 017	317	45 222	224
97, 9910	Fürsorge, Wohlfahrt, Gesundheitspflege	19 792	321	15 202	219
971, 9910	darunter Fürsorge, Gesundheitspflege	18 401	311	12 950	202
98	Sozialversicherung	3 013	56	2 544	34
99 (ohne 9910), 7850	Gesundheitswesen und Hygiene (ohne öffentliche Gesundheitspflege) und Bestattungswesen	84 493	176	62 668	120
992	darunter Freie Berufe der Gesundheitspflege	73 772	137	52 436	81
0—9	**Insgesamt**	**2 257 817[13])**	**14 935**	**2 026 527[13])**	**13 177**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Ohne Verwaltungs- und Hilfsbetriebe. — [2]) Betriebe mit bewirtschafteter Boden- oder Wasserfläche sind von der landwirtschaftlichen Betriebszählung erfaßt. — [3]) 1950 mit Bau von Sport- und Ruderbooten aus Holz. — [4]) 1939 mit Eisenbahnwerkstätten. — [5]) 1939 ohne Bau von elektrischen Freileitungen. — [6]) 1939 mit Bau von elektrischen Freileitungen. — [7]) 1939 fehlt z. T. das Polstergewerbe. — [8]) 1939 einschl. Gewürzmühlen. — [9]) 1939 dazu z. T. das Polstergewerbe. — [10]) 1939 ohne Reinigung von Fenstern, Möbeln und Teppichen. — [11]) 1939 wurden — im Gegensatz zu 1950 — die ständig bemannten Schiffe nicht als selbständige Arbeitsstätten, sondern von der Reederei miterfaßt. — [12]) Ohne Arbeitsstätten der öffentlichen Verwaltung. — [13]) 1939 darunter rd. 33 000 Arbeitsstätten in der Wirtschaftsgruppe Führung, Verwaltung, Partei.

2. Beschäftigte in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten am 13. 9. 1950 nach Ländern

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung[1]	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	Berlin (West)
0	**Nichtlandwirtsch. Gärtnerei u. Tierzucht; Fischerei[2]**	**4 273**	**2 473**	**6 903**	**4 729**	**5 496**	**1 723**	**2 272**	**2 413**	**3 386**	**33 668**	**11 949**
1	**Bergbau, Steine und Erden; Energiewirtschaft**	**16 975**	**12 727**	**102 147**	**5 084**	**607 211**	**54 994**	**51 094**	**64 562**	**104 608**	**1 019 402**	**13 539**
11	Steinkohlenbergbau	—	242	5 012	—	462 477	68	39	193	139	468 170	18
17	Gew. und Verarb. von Steinen, Erden u. grobkeram. Erzeugn.	9 110	3 645	38 613	2 428	69 085	28 166	38 283	40 274	63 129	292 733	2 427
19	Energiewirtschaft	6 654	8 049	14 069	2 653	44 034	13 199	7 689	20 240	28 233	144 820	10 932
2	**Eisen- u. Metallerzeugung u. -verarbeitung**	**67 244**	**83 258**	**208 093**	**39 397**	**945 622**	**221 419**	**85 067**	**431 193**	**355 876**	**2 437 169**	**113 702**
21	Eisenschaffende Industrie	5 479	1 374	23 186	492	241 153	18 367	16 579	17 290	15 516	339 436	1 314
23	Stahlbau	2 646	6 392	10 696	2 094	84 478	17 185	5 386	16 576	13 620	159 073	6 649
24	Maschinenbau	15 570	19 249	38 805	8 636	181 508	50 264	25 147	113 764	92 870	545 813	21 684
26	Straßen- u. Luftfahrzeugbau	8 404	8 504	48 064	10 969	60 968	43 895	9 181	76 918	61 625	328 528	6 925
27	Elektrotechnik	6 354	14 684	23 637	2 978	89 184	31 653	5 569	72 544	72 038	318 641	56 921
29	Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwarengewerbe	11 202	11 311	36 957	3 188	230 920	40 246	18 201	75 290	65 578	492 893	11 857
3, 4	**Verarbeit. Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)**	**118 978**	**133 499**	**389 165**	**42 629**	**1 098 698**	**351 201**	**239 861**	**716 060**	**790 889**	**3 880 980**	**117 060**
32	Chemische Industrie	4 528	13 954	19 016	1 409	97 288	40 072	37 590	26 345	34 037	274 239	8 129
38	Holzverarbeitung	14 972	12 691	61 711	5 534	139 070	47 790	30 840	97 912	106 301	516 821	14 772
39	Papiererzeugung u. -verarbeitung; Druckereigewerbe	8 357	12 946	25 683	2 224	79 855	25 501	13 615	57 516	53 753	279 450	14 079
41	Ledererzeug. u. -verarbeitung	10 245	3 742	24 180	1 155	55 202	43 094	42 547	65 643	57 540	303 348	5410
42	Textilgewerbe	10 860	7 697	43 056	7 131	251 483	32 535	11 578	163 642	120 329	648 311	3 707
43	Bekleidungsgewerbe	18 712	17 866	56 041	4 797	168 043	50 115	23 333	87 051	131 573	557 531	30 366
45	Mühlengewerb., Nährmittelind., Bäckerei- u. Süßwarengew.	18 999	16 596	53 475	5 237	111 311	32 894	23 105	57 349	76 483	395 449	19 240
46	Fleisch- u. Fischverarbeitung, Milchverwertung; Zuckerind.	18 288	15 524	41 147	4 877	58 245	23 223	15 078	39 485	62 677	278 544	9 715
5	**Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgew.**	**70 655**	**64 108**	**200 424**	**27 493**	**432 560**	**147 119**	**91 646**	**224 219**	**288 683**	**1 546 907**	**94 590**
51	Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau	47 104	40 518	130 477	19 950	287 128	86 852	57 638	126 553	182 603	978 823	66 726
55	Zimmerei u. Dachdeckerei	5 588	4 588	22 127	1 533	27 415	13 692	7 763	20 628	28 365	131 699	4 053
56	Bauinstallation	7 233	8 034	19 361	2 566	45 493	16 000	8 520	26 785	33 869	167 861	10 090
57	Ausbaugewerbe	10 227	10 495	27 258	3 291	69 863	29 671	17 046	49 105	41 327	258 283	12 832
6	**Handel, Geld- u. Versicherungswesen**	**111 711**	**166 328**	**300 997**	**52 290**	**683 026**	**227 156**	**145 833**	**304 507**	**429 295**	**2 421 143**	**149 159**
61, 63	Binnengroßhand. u. Verlagswes.	29 508	48 898	94 748	18 492	205 011	67 126	46 955	92 768	130 949	734 455	44 295
64	Einzelhandel	64 532	64 913	161 941	22 231	376 372	118 303	80 148	155 533	230 171	1 274 144	76 426
67	Handelsvertret., Werb., Verleih	8 979	25 125	25 613	5 443	47 943	21 771	9 914	25 646	31 055	201 489	12 603
7	**Dienstleistungen (ohne Abt. 9)**	**33 308**	**41 640**	**95 430**	**11 067**	**190 786**	**72 848**	**45 249**	**108 735**	**165 644**	**764 707**	**44 566**
72	Gaststättenwesen	18 000	16 169	52 946	4 592	94 509	36 947	27 704	58 674	93 068	402 609	14 679
77	Friseurgewerbe	6 274	5 723	16 300	1 920	37 485	13 106	8 328	18 789	25 345	133 270	6 096
8	**Verkehrswirtschaft**	**47 406**	**86 601**	**149 972**	**32 392**	**333 334**	**117 539**	**76 295**	**140 873**	**203 374**	**1 187 786**	**49 524**
81	Deutsche Bundespost	13 718	18 281	38 128	5 899	76 429	29 828	15 756	37 326	51 332	286 697	21 679
82	Deutsche Bundesbahn	15 233	19 295	65 778	8 778	146 620	60 278	43 839	66 931	105 260	532 012	8
84	Straßenverkehr	8 169	7 139	18 315	1 932	34 637	13 339	9 141	16 948	23 541	133 161	7 817
9	**Öffentl. Dienst u. Dienstleist. im öffentl. Interesse**	**92 021**	**93 818**	**227 586**	**27 921**	**450 498**	**171 329**	**101 511**	**262 156**	**327 779**	**1 754 619**	**134 454**
91	Öffentliche Verwaltung	36 363	35 433	91 395	12 652	189 634	72 932	42 098	124 760	151 442	756 709	50 176
96	Erziehung, Wissensch., Kultur	14 902	12 229	35 139	3 608	63 913	24 882	16 238	33 253	47 549	251 713	17 875
99	Gesundheitswesen u. Hygiene	24 268	26 477	58 411	7 105	105 338	40 365	23 701	59 594	68 023	413 282	40 311
0-9	Insgesamt	562 571	684 452	1 680 717	243 002	4 747 231	1 365 328	838 828	2 254 718	2 669 534	15 046 381	728 543

[1]) Zum Teil aus Platzgründen gekürzte Bezeichnungen. — [2]) Betriebe mit bewirtschafteter Boden- oder Wasserfläche sind in der landwirtschaftlichen Betriebszählung erfaßt.

B. Bilanzen der

1. Entwicklung von Zahl und Kapital der

Beträge in

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Zugang				Abgang					
		Gründung, Umwandlung, Fortsetzung		Kapitalerhöhung		Kapitalherabsetzung		Liqu.-/Konkurseröffnung		Sonstige Abgänge	
		Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital
	Aktiengesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet										
0	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	**Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft**	8	137.3	24	467.5	4	62.4	1	3.5	23	786.6
11	Steinkohlenbergbau	3	77,0	3	44,4	2	30,8	—	—	11	636,9
12-15	Sonstiger Bergbau	2	56,0	7	231,2	2	31,6	—	—	5	139,8
174	Zementindustrie	—	—	2	11,2	—	—	—	—	—	—
Rest,17	Sonstige Industrie der Steine und Erden	2	1,2	5	9,2	—	—	1	3,5	6	7,4
18, 19	Energiewirtschaft	1	3,1	7	171,5	—	—	—	—	1	2,5
2	**Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung**	1	0.6	44	207.6	5	3.6	1	0.3	34	691.8
21	Eisen- und Stahlindustrie	—	—	5	53,7	—	—	—	—	11	628,1
22	NE-Metallindustrie	—	—	3	5,9	1	0,4	—	—	1	0,3
23	Stahlbau	—	—	1	3,0	—	—	—	—	4	16,7
24	Maschinenbau	1	0,6	12	36,3	2	1,7	—	—	9	32,7
25	Schiffbau	—	—	3	15,4	—	—	—	—	1	5,0
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	—	—	3	41,4	1	1,4	—	—	—	—
27	Elektrotechnik	—	—	7	38,5	—	—	—	—	2	5,0
28	Feinmechanik und Optik	—	—	4	8,6	—	—	—	—	1	0,4
29	Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwarenindustrie	—	—	6	4,8	1	0,1	1	0,3	5	3,6
3, 4	**Verarbeitende Industrie (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)**	14	23.0	59	637.9	3	5.4	1	0.2	48	291.0
31	Mineralölverarb. u. Kohlenwertstoffindustrie	1	1,0	4	200,7	—	—	—	—	—	—
32	Chemische Industrie	3	2,1	11	315,1	—	—	—	—	10	182,1
34	Kunststoffverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3,0
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11,0
36	Feinkeramische und Glasindustrie	1	5,0	2	1,9	1	4,7	—	—	2	2,8
37, 38	Holzindustrie	1	0,1	2	0,6	—	—	—	—	5	2,0
39	Papiererzeugung und -verarbeitung	2	1,1	5	70,2	—	—	—	—	5	19,2
41	Ledererzeugung und -verarbeitung	1	2,4	1	0,6	—	—	—	—	3	4,3
421	Zellwolle- u. Kunstseidenherstellung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rest 42	Textilindustrie	1	1,0	6	9,3	1	0,3	1	0,2	4	5,9
43	Bekleidungsindustrie	2	10,1	1	5,9	—	—	—	—	1	0,6
44	Herst. v. Musikinstrument., Spielwaren u. ä.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
465	Ölmühlen und Margarineindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	4	31,1
466	Zuckerindustrie	—	—	9	1,6	—	—	—	—	—	—
481	Brauerei, Mälzerei	—	—	8	16,2	—	—	—	—	3	3,9
Rest 45-49	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	2	0,2	10	15,8	1	0,4	—	—	9	25,1
5	**Bau-, Ausbau- und Bauhilfsindustrie**	1	2.0	1	1.5	—	—	—	—	1	4.0
1-5	**Industrie einschl. Energiewirtschaft und Bauindustrie**	24	162.9	128	1 314.5	12	71.4	3	4.0	106	1 773.4
6	**Handel, Geld- und Versicherungswesen**	9	22.5	64	244.0	2	0.2	—	—	12	18.1
61-63	Großhandel einschl. Ein- und Ausfuhrhandel	2	0,3	13	29,4	—	—	—	—	6	5,3
64	Einzelhandel	1	0,1	3	32,4	1	0,1	—	—	2	4,5
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung	—	—	2	3,0	1	0,1	—	—	1	0,2
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	3	18,0	30	156,7	—	—	—	—	3	8,1
69	Versicherungswesen	3	4,1	16	22,5	—	—	—	—	—	—
7	**Dienstleistungen**	5	1.5	35	232.7	1	0.1	2	0.2	26	57.0
711	Wohnungs- und Grundstückswesen	1	0,1	27	15,1	—	—	1	0,1	10	6,8
714	Beteiligungsgesellschaften	2	0,5	4	216,9	—	—	—	—	4	38,6
715	Vermögensverwaltung	1	0,8	2	0,5	—	—	1	0,1	8	7,7
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften	1	0,1	2	0,2	1	0,1	—	—	4	3,9
8	**Verkehrswirtschaft**	2	3.2	7	109.9	1	3.0	—	—	5	2.6
83	Schienenbahnen	—	—	3	10,3	1	3,0	—	—	—	—
85	Schiffahrt	—	—	1	17,0	—	—	—	—	3	1,3
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft	2	3,2	3	82,6	—	—	—	—	2	1,3
9	**Dienstleistungen im öffentlichen Interesse**	2	0.7	4	0.8	1	0.3	—	—	—	—
6-9	**Verteilungs- und Dienstleistungsbereiche**	18	27.9	110	587.4	5	3.6	2	0.2	43	77.7
0-9	**Aktiengesellschaften insgesamt**	42[1]	190.8	238	1 901.9	17	75.0	5	4.2	149	1 851.1
											Aktiengesellschaften
0-9	Aktiengesellschaften insgesamt	2	2,1	20	28,6	1	0,0	6	4,3	14[1]	11,0

*) Einschl. 22 Kommanditgesellschaften auf Aktien mit 139,4 Mill. DM Grundkapital am Jahresende.
[1]) Außerdem 2 Sitzverlegungen mit 2,5 Mill. DM von Berlin (West) in das übrige Bundesgebiet. — [2]) Außerdem 18 Gesellschaften mit

Unternehmen

Aktiengesellschaften mit DM-Grundkapital*) 1959

Mill. DM

Bestand am 31. 12. 1959		Vom Bestand am 31. 12. 1959 entfielen auf Gesellschaften mit einem Grundkapital von ... DM												Nr. der Systematik
		bis 200 000		über 0,2 bis 0,5 Mill.		über 0,5 bis 1 Mill.		über 1 bis 3 Mill.		über 3 bis 10 Mill.		über 10 Mill.		
Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	
(ohne Saarland und Berlin)														
13	**39.1**	—	—	**2**	**0.8**	**4**	**3.7**	**5**	**8.8**	**1**	**3.8**	**1**	**22.0**	**0**
234	**6 593.4**	**11**	**1.2**	**25**	**9.0**	**25**	**19.0**	**29**	**56.4**	**44**	**259.5**	**100**	**6 248.3**	**1**
32	2 048,5	—	—	—	—	—	—	1	2,0	1	7,3	30	2 039,2	11
25	1 054,1	1	0,1	3	1,0	1	1,0	3	5,8	3	17,2	14	1 029,0	12-15
16	125,5	—	—	—	—	2	1,6	3	7,6	9	44,2	2	72,1	174
56	162,4	3	0,5	13	5,1	19	13,8	8	14,5	10	45,4	3	83,1	Rest 17
105	3 202,9	7	0,6	9	2,9	3	2,6	14	26,5	21	145,4	51	3 024,9	18,19
422	**7 011.1**	**18**	**2.5**	**53**	**21.4**	**51**	**42.2**	**104**	**191.7**	**108**	**618.8**	**88**	**6 134.5**	**2**
69	3 408,7	1	0,1	6	2,3	3	2,4	16	29,6	13	75,1	30	3 299,2	21
23	303,3	1	0,1	1	0,4	2	1,5	6	11,9	6	28,8	7	260,6	22
26	137,3	—	—	2	0,9	3	3,0	11	22,4	6	30,0	4	81,0	23
140	919,6	7	1,0	20	8,2	16	12,9	35	63,0	46	275,4	16	559,1	24
12	120,4	—	—	1	0,3	1	1,0	2	2,7	3	21,6	5	94,8	25
17	535,2	—	—	2	0,7	3	3,0	2	4,3	3	21,0	7	506,2	26
53	1 358,2	2	0,3	6	2,5	5	4,6	9	16,6	17	92,6	14	1 241,6	27
20	87,9	2	0,4	2	0,6	4	3,0	4	7,6	6	35,3	2	41,0	28
62	140,5	5	0,6	13	5,5	14	10,8	19	33,6	8	39,0	3	51,0	29
789	**6 779.5**	**40**	**5.6**	**121**	**45.5**	**179**	**142.1**	**217**	**421.8**	**158**	**887.3**	**74**	**5 277.2**	**3,4**
13	1 401,0	—	—	1	0,3	2	2,0	1	1,8	—	—	9	1 396,9	31
93	2 790,0	10	1,0	14	5,2	20	16,0	16	35,4	13	79,7	20	2 652,7	32
6	20,4	1	0,1	—	—	—	—	2	3,3	3	17,0	—	—	34
22	243,1	—	—	3	1,4	2	1,6	8	13,1	4	20,2	5	206,8	35
43	147,8	—	—	5	1,6	15	12,9	9	15,2	10	63,3	4	54,8	36
34	49,5	2	0,3	8	2,9	13	10,1	9	16,3	1	4,0	1	15,9	37,38
58	351,3	4	0,5	13	4,9	13	10,5	11	20,0	12	74,9	5	240,5	39
34	146,4	—	—	4	1,6	8	6,2	10	18,9	10	60,7	2	59,0	41
7	225,0	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6,5	6	218,5	421
164	653,8	3	0,5	15	5,7	22	18,4	58	124,1	53	279,7	13	225,4	Rest 42
8	22,3	—	—	2	0,7	2	1,6	2	4,0	2	16,0	—	—	43
5	13,2	—	—	1	0,4	1	0,6	2	3,2	1	9,0	—	—	44
6	18,6	—	—	1	0,3	—	—	2	4,0	3	14,3	—	—	465
40	118,0	—	—	4	1,7	18	12,4	14	24,6	3	13,3	1	66,0	466
144	345,2	7	1,4	23	8,7	33	26,2	50	94,0	27	148,2	4	66,7	481
112	233,9	13	1,8	27	10,1	30	23,6	23	43,9	15	80,5	4	74,0	Rest 45-49
34	**81.7**	**1**	**0.1**	**2**	**0.8**	**9**	**6.7**	**14**	**24.6**	**8**	**49.5**	—	—	**5**
1 479	**20 465.7**	**70**	**9.4**	**201**	**76.7**	**264**	**210.0**	**364**	**694.5**	**318**	**1 815.1**	**262**	**17 660.0**	**1-5**
407	**2 443.2**	**57**	**6.7**	**60**	**24.1**	**77**	**69.5**	**100**	**206.8**	**75**	**440.9**	**38**	**1 695.2**	**6**
109	287,3	26	2,8	28	10,2	21	16,5	19	34,3	8	47,6	7	175,9	61-63
22	230,5	4	0,5	3	1,5	7	7,4	5	10,0	1	6,0	2	205,1	64
10	23,7	8	1,0	—	—	—	—	—	—	1	4,0	1	18,7	67
127	1 491,8	13	1,8	22	9,5	16	13,7	21	49,1	31	214,7	24	1 203,0	68
139	409,9	6	0,6	7	2,9	33	31,9	55	113,4	34	168,6	4	92,5	69
288	**3 190.6**	**88**	**9.2**	**58**	**19.9**	**35**	**27.0**	**45**	**80.6**	**30**	**162.2**	**32**	**2 891.7**	**7**
125	327,0	36	4,0	23	7,2	19	14,7	24	45,6	15	79,4	8	176,1	711
51	2 749,5	3	0,3	7	2,9	3	2,0	9	15,1	7	40,6	22	2 688,6	714
80	67,1	39	3,9	19	6,6	8	6,1	8	13,1	5	22,4	1	15,0	715
32	47,0	10	1,0	9	3,2	5	4,2	4	6,8	3	19,8	1	12,0	Rest 7
148	**901.3**	**14**	**1.9**	**23**	**8.4**	**30**	**22.9**	**38**	**69.6**	**23**	**128.7**	**20**	**669.8**	**8**
81	396,7	3	0,4	14	5,3	16	11,6	22	37,3	16	95,7	10	246,4	83
47	257,5	7	1,0	5	1,6	10	8,1	12	24,8	6	27,9	7	194,1	85
20	247,1	4	0,5	4	1,5	4	3,2	4	7,5	1	5,1	3	229,3	Rest 8
44	**15.0**	**27**	**2.9**	**8**	**2.6**	**5**	**3.3**	**4**	**6.2**	—	—	—	—	**9**
887	**6 550.1**	**186**	**20.7**	**149**	**55.0**	**147**	**122.7**	**187**	**363.2**	**128**	**731.8**	**90**	**5 256.7**	**6-9**
2 379[1])	**27 054.9**	**256**	**30.1**	**352**	**132.5**	**415**	**336.4**	**556**	**1 066.5**	**447**	**2 550.7**	**353**	**22 938.7**	**0-9**
mit Sitz in Berlin (West)														
218[1])	**1 340,6**	**61**	**5,3**	**40**	**15,5**	**32**	**27,3**	**38**	**78,4**	**25**	**158,1**	**22**	**1 056,0**	**0-9**

570,6 Mill. RM Grundkapital. — [1]) Außerdem 22 Gesellschaften mit 482,0 Mill. RM Grundkapital.

2. Jahresabschlüsse 1957 der Aktiengesellschaften

Mill.

Kr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Zahl der erfaßten Bilanzen	Aktiva						Ausgewiesener Reinverlust
				Anlagevermögen		Umlaufvermögen				
				Sachanlagen und Anzahlungen[1])	Übrige Anlagen	Vorräte	Forderungen		Flüssige Mittel	
							langfristig[2])	alle übrigen[3])		
										Aktiengesellschaften mit Sitz
0	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	1957	13	94,5	13,8	21,2	8,8	29,2	9,2	0,7
		1956		89,9	13,6	23,5	8,3	25,9	10,8	0,2
1	**Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen u. Erden, Energiewirtschaft**	1957	236	15 797,0	2 435,7	1 246,8	784,0	2 961,1	948,9	0,1
		1956		15 060,6	2 263,4	1 104,5	712,5	2 795,2	835,5	1,4
11-15	Bergbau	1957	66	8 030,3	1 213,8	669,5	647,4	1 773,3	446,1	0,1
		1956		7 785,7	1 149,3	603,0	564,5	1 698,4	462,6	0,1
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1957	70	472,8	63,7	174,6	27,1	169,8	76,0	0,0
		1956		446,1	56,4	163,4	29,2	157,8	74,8	0,1
18, 19	Energiewirtschaft	1957	100	7 293,8	1 158,2	402,7	109,5	1 018,1	426,8	0,0
		1956		6 828,8	1 057,7	338,1	118,8	938,9	298,1	1,2
2	**Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung**	1957	428	12 560,0	2 065,4	9 282,3	727,0	6 084,8	2 527,8	17,4
		1956		11 358,5	1 612,9	8 821,3	767,3	5 666,9	2 182,7	11,3
21	Eisen- und Stahlindustrie	1957	75	7 775,4	972,3	2 927,4	435,9	1 695,9	239,2	0,1
		1956		7 016,2	640,5	2 557,1	421,4	1 598,2	290,9	0,8
22	NE-Metallindustrie	1957	23	423,7	71,3	361,1	12,3	244,5	101,4	4,7
		1956		391,0	52,3	386,8	27,8	261,8	91,7	0,1
23	Stahlbau	1957	29	265,6	19,7	541,4	27,5	286,9	193,6	0,1
		1956		216,5	19,2	515,5	18,3	278,4	176,1	0,4
24	Maschinenbau	1957	139	1 313,7	161,1	2 168,1	119,5	1 205,6	504,7	7,0
		1956		1 223,7	126,6	2 117,1	134,1	1 148,4	397,4	5,2
25	Schiffbau	1957	12	276,5	2,7	714,3	33,6	421,8	542,8	0,0
		1956		236,4	2,8	612,6	34,8	321,1	323,4	0,8
26	Straßenfahrzeugbau	1957	14	1 013,1	15,2	487,7	30,6	304,6	232,7	4,6
		1956		910,5	12,7	467,7	54,1	368,2	197,6	3,4
27	Elektrotechnik	1957	52	1 220,0	809,6	1 731,4	52,6	1 730,0	679,6	—
		1956		1 118,6	747,2	1 833,9	62,4	1 488,2	671,9	—
28	Feinmechanik und Optik	1957	20	92,9	4,3	141,8	3,3	64,5	16,9	0,6
		1956		80,8	3,5	139,4	3,3	70,7	15,2	0,1
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarenindustrie	1957	64	179,2	9,2	209,1	11,8	130,8	17,0	0,2
		1956		164,6	8,0	191,2	11,1	131,9	18,5	0,5
3, 4	**Verarbeitende Industrie (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)**	1957	772	8 203,9	1 381,9	5 448,6	658,9	3 946,6	1 408,4	6,6
		1956		7 335,0	1 231,7	4 915,1	697,1	3 719,4	1 481,8	13,1
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	1957	9	1 320,9	119,4	708,0	118,9	736,4	136,4	—
		1956		1 093,1	108,1	609,4	140,9	731,9	150,1	—
32	Chemische Industrie	1957	95	3 486,6	779,8	1 687,2	239,4	1 570,2	692,9	0,0
		1956		3 139,3	669,9	1 543,4	242,7	1 391,9	693,9	7,8
34	Kunststoffverarbeitung	1957	7	40,0	0,7	34,1	0,0	26,9	2,5	—
		1956		36,3	0,9	31,8	0,0	27,5	2,5	—
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	1957	22	223,0	15,8	208,7	12,8	177,7	68,7	0,3
		1956		195,3	14,9	188,6	19,2	168,7	80,8	0,5
36	Feinkeramische und Glasindustrie	1957	43	202,6	56,1	95,6	9,0	104,9	58,2	—
		1956		187,2	42,4	89,5	12,9	106,5	58,6	0,2
37, 38	Holzindustrie	1957	33	49,0	2,6	66,3	1,2	49,6	6,0	0,1
		1956		43,9	2,4	60,3	1,7	48,9	5,5	0,2
39	Papiererzeugung und -verarbeitung	1957	58	544,0	37,4	259,2	18,4	131,6	46,2	0,8
		1956		479,7	33,2	270,1	20,3	147,4	80,6	1,1
41	Ledererzeugung und -verarbeitung	1957	29	76,5	20,4	164,6	5,0	68,5	25,7	0,7
		1956		69,1	15,8	137,1	4,1	69,0	28,9	0,7
42, 43	Textil- und Bekleidungsindustrie	1957	170	1 043,9	181,8	1 036,3	46,5	573,6	170,9	3,0
		1956		977,3	178,7	935,2	53,9	547,1	197,6	1,6
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck u. ä.	1957	5	9,6	0,7	25,3	0,5	16,0	3,0	0,0
		1956		10,1	0,5	22,6	0,5	15,1	2,3	—
465	Ölmühlen und Margarineindustrie	1957	11	142,0	65,5	264,9	34,0	76,6	45,6	0,1
		1956		131,9	65,7	277,8	35,4	85,1	42,2	0,1
466	Zuckerindustrie	1957	42	247,2	7,3	329,4	7,0	101,1	7,5	0,1
		1956		219,7	7,7	265,3	4,0	93,6	11,9	0,5
481	Brauerei, Mälzerei	1957	140	557,1	51,5	215,5	160,2	135,3	73,6	0,1
		1956		511,8	49,2	173,5	154,8	135,1	66,1	0,2
Rest 45-49	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	1957	108	261,5	42,9	353,5	6,2	178,3	71,2	1,3
		1956		240,3	42,2	310,6	6,7	151,9	60,8	0,3
5	**Bau-, Ausbau- und Bauhilfsindustrie**	1957	32	199,1	12,1	91,8	4,0	197,6	97,5	0,1
		1956		181,8	11,1	95,7	3,9	173,9	77,7	0,0
1-5	**Gesamte Industrie**	1957	1 468	36 760,0	5 895,1	16 069,6	2 174,0	13 190,1	4 982,6	24,3
		1956		33 935,9	5 119,1	14 936,5	2 180,8	12 355,5	4 577,8	25,8

[1]) Buchwert abzüglich der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen und des Erneuerungsstocks. — [2]) Soweit als langfristig erkennbar. — [3]) Nominalkapital abzüglich ausstehender Einlagen, eigener Aktien und Kapitalentwertungskonten. — [4]) Einschl. Lastenausgleichs-Ver [5]) Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozialabgaben.

mit den vergleichbaren Jahresabschlüssen 1956

DM

Bilanzsumme[4])	Passiva								Aus der Erfolgsrechnung			Dividendensumme	Nr. der Systematik
	Grundkapital[5])	Rücklagen[6])	Sonderwertberichtigungen[7])	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Ausgewiesener Reingewinn	Personalaufwand[8])	Abschreibungen auf Sachanlagen	Ausweispflichtige Steuern		
				langfristig[3])	alle übrigen	langfristig[3])	alle übrigen						
Im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)													
180,1	**38,4**	**19,2**	**7,2**	**1,0**	**20,0**	**54,6**	**37,0**	**2,3**	**60,5**	**16,8**	**11,1**	**2,0**	0
174,5	**37,4**	**21,2**	**7,6**	**1,0**	**21,5**	**50,1**	**32,0**	**3,3**	**55,3**	**16,4**	**15,9**	**2,2**	
24 383,7	**6 150,7**	**4 289,3**	**937,7**	**2 231,6**	**1 385,5**	**6 187,0**	**2 605,9**	**353,3**	**5 404,3**	**2 029,5**	**1 050,6**	**320,3**	1
22 956,3	**5 822,1**	**4 178,3**	**916,6**	**1 920,0**	**1 344,1**	**5 680,1**	**2 550,2**	**336,0**	**4 958,3**	**1 980,1**	**972,3**	**300,9**	
12 863,0	3 269,1	2 537,7	866,4	1 419,0	761,5	2 411,2	1 424,4	153,4	4 403,3	1 105,0	528,3	145,4	11-15
12 340,7	3 175,6	2 498,9	833,6	1 238,8	800,2	2 309,7	1 322,6	145,9	4 036,2	1 056,5	522,4	141,8	
989,1	258,6	151,9	22,9	101,7	97,2	125,9	206,5	21,6	314,5	94,3	73,0	19,4	17
932,9	234,7	137,5	26,0	90,7	99,7	110,6	210,1	20,7	294,7	84,5	68,2	17,9	
10 531,5	2 623,1	1 599,8	48,5	711,0	526,7	3 649,9	975,0	178,3	686,5	830,2	449,3	155,4	18, 19
9 682,6	2 411,8	1 541,9	57,1	590,6	444,2	3 259,8	1 017,5	169,5	627,3	839,1	381,7	141,2	
33 371,7	**6 412,9**	**3 756,0**	**1 632,2**	**2 418,8**	**2 593,3**	**4 754,1**	**11 248,0**	**475,1**	**8 538,2**	**1 919,1**	**1 495,8**	**410,6**	2
30 516,0	**5 890,4**	**3 568,5**	**1 614,5**	**2 244,5**	**2 360,8**	**4 090,2**	**10 295,5**	**381,0**	**7 795,0**	**1 772,1**	**1 320,4**	**330,1**	
14 098,8	2 818,5	1 751,3	1 389,6	1 492,5	457,6	2 559,9	3 516,3	106,1	2 567,8	902,4	363,8	98,8	21
12 570,4	2 591,5	1 766,0	1 340,1	1 448,1	413,2	2 086,4	2 830,1	88,5	2 287,6	854,7	334,3	81,7	
1 222,5	289,9	226,5	10,3	56,7	175,3	146,3	288,2	22,4	287,3	72,6	98,4	23,7	22
1 214,9	272,9	204,1	10,7	54,3	185,0	141,7	317,2	24,2	270,3	63,4	100,8	23,6	
1 337,8	139,9	102,0	16,4	59,2	172,4	54,5	782,7	8,0	357,0	37,1	59,1	7,5	23
1 227,0	132,8	93,2	16,6	53,3	137,9	37,9	744,4	7,0	321,7	31,1	47,8	6,0	
5 496,7	855,5	593,9	102,1	284,9	638,9	568,0	2 364,3	74,6	1 756,6	294,3	306,4	61,8	24
5 169,2	792,7	548,6	117,2	251,6	541,7	521,3	2 319,5	61,7	1 637,7	266,9	282,8	53,9	
1 997,8	104,2	125,0	31,4	13,4	124,0	140,3	1 438,5	10,7	372,1	37,4	56,6	8,0	25
1 536,0	100,7	92,8	33,7	11,6	97,2	132,5	1 056,3	6,9	352,9	34,2	36,5	7,3	
2 093,0	458,6	289,8	25,7	121,9	222,7	273,9	623,1	70,2	832,7	247,1	231,8	39,7	26
2 018,0	391,6	246,6	27,6	102,6	237,9	208,2	732,8	64,8	751,3	196,7	197,7	40,3	
6 239,3	1 517,3	557,3	43,9	334,3	708,2	921,3	1 966,5	161,8	1 933,5	281,3	317,1	158,0	27
5 938,0	1 399,3	515,9	56,0	272,6	662,3	874,1	2 021,9	109,6	1 769,5	281,1	263,5	107,2	
325,8	92,3	35,8	3,0	21,0	43,9	28,7	90,2	9,5	161,7	15,4	26,8	6,8	28
313,9	86,8	32,8	3,0	18,5	40,7	31,6	87,7	11,1	153,7	14,7	24,0	4,7	
559,9	136,6	74,3	9,8	34,9	50,5	61,2	178,4	11,8	269,5	31,6	35,8	6,3	29
528,6	122,0	68,5	9,6	32,0	44,9	56,5	185,5	7,3	250,3	29,2	33,0	5,3	
21 188,8	**6 229,5**	**2 889,7**	**408,5**	**1 347,9**	**1 683,2**	**2 373,9**	**5 674,3**	**520,6**	**4 772,5**	**1 653,0**	**1 438,1**	**454,4**	3, 4
19 507,6	**5 735,3**	**2 719,4**	**443,6**	**1 253,1**	**1 454,3**	**2 085,4**	**5 277,0**	**470,8**	**4 331,5**	**1 464,9**	**1 298,6**	**395,9**	
3 160,2	1 164,1	263,3	83,0	159,4	75,5	232,5	1 164,6	15,7	238,9	213,1	100,5	8,3	31
2 847,8	890,6	249,4	88,3	129,6	84,8	214,1	1 167,1	21,4	213,9	194,0	101,0	10,0	
8 525,0	2 521,9	1 127,7	193,6	734,1	621,4	1 342,9	1 718,4	256,5	1 701,5	703,0	531,4	241,8	32
7 747,5	2 382,5	1 075,3	202,0	706,7	472,1	1 128,8	1 550,0	221,6	1 524,0	620,0	441,3	206,9	
104,7	23,1	19,2	—	9,7	9,5	9,8	31,8	1,5	44,5	8,2	5,7	0,2	34
99,3	23,1	17,5	—	9,1	7,2	4,6	36,5	1,2	41,4	7,1	5,6	0,2	
712,5	206,3	98,1	12,1	56,7	128,1	37,1	149,5	22,0	306,2	53,9	78,2	21,1	35
675,4	189,3	96,5	18,6	52,9	114,6	36,3	143,8	21,3	278,6	52,4	64,5	19,9	
527,2	141,6	112,6	5,0	31,3	78,9	40,4	101,7	13,9	280,2	44,8	63,5	11,2	36
498,3	136,8	100,7	8,2	29,2	75,5	41,9	90,4	13,3	260,7	43,9	64,2	10,8	
175,5	42,8	15,9	1,2	4,7	15,4	25,5	66,2	3,2	88,8	9,7	9,5	2,0	37, 38
163,5	39,8	13,3	1,7	3,4	16,1	17,8	67,5	2,9	79,7	8,3	8,9	1,5	
1 042,3	295,1	138,5	14,4	88,9	98,3	150,3	227,0	21,7	282,3	102,3	64,8	19,9	39
1 037,0	283,6	132,9	16,5	84,8	102,4	148,5	242,3	17,2	263,6	91,6	62,0	15,9	
362,6	109,3	63,5	3,5	19,3	34,9	18,2	106,4	6,8	146,1	13,2	25,8	5,3	41
325,7	103,1	60,5	3,7	18,6	27,4	17,9	88,5	5,2	132,1	12,9	24,7	4,8	
3 066,4	844,2	614,8	40,8	110,6	334,1	240,1	804,3	66,5	991,2	243,8	242,9	61,8	42, 43
2 901,1	843,2	592,2	47,9	97,6	280,5	227,1	737,7	62,7	926,6	213,5	218,6	55,1	
55,3	13,2	14,2	0,3	3,7	8,0	6,6	7,2	1,1	35,1	2,9	6,6	1,2	44
51,2	13,2	11,8	0,4	3,6	5,1	6,0	9,1	1,2	33,0	1,8	5,2	1,2	
632,3	198,8	67,9	34,0	7,7	30,2	2,8	236,3	54,4	108,5	19,7	56,4	29,3	465
641,4	178,8	62,7	35,3	7,7	40,7	1,8	265,2	49,1	99,5	17,6	79,5	24,9	
707,1	116,2	84,7	3,5	6,1	39,9	54,1	379,3	9,7	92,6	47,2	31,4	8,5	466
607,8	115,2	81,1	3,5	6,0	42,1	50,0	283,0	7,3	84,7	37,8	37,8	6,8	
1 198,4	325,0	156,9	14,7	91,7	111,5	147,4	315,2	30,7	236,7	137,5	144,4	28,6	481
1 094,9	313,0	132,1	14,7	81,8	108,4	137,9	274,8	27,2	203,2	117,4	116,8	24,9	
919,4	227,9	112,4	2,4	24,1	97,8	66,2	366,3	17,1	219,8	53,5	77,0	15,1	Rest
816,6	222,9	93,3	2,8	22,2	77,5	52,6	321,0	19,1	190,6	46,6	68,5	12,9	45-49
604,7	**76,5**	**37,7**	**3,0**	**31,5**	**96,7**	**55,8**	**293,6**	**6,9**	**408,2**	**50,9**	**26,2**	**6,4**	5
546,0	**75,4**	**31,6**	**3,1**	**28,1**	**92,0**	**44,6**	**262,4**	**6,6**	**385,2**	**49,0**	**23,9**	**6,0**	
79 548,8	**18 869,6**	**10 972,7**	**2 981,4**	**6 029,8**	**5 758,7**	**13 370,8**	**19 821,8**	**1 356,0**	**19 123,3**	**5 652,5**	**4 010,7**	**1 191,7**	1—5
73 525,9	**17 523,2**	**10 497,7**	**2 977,8**	**5 445,7**	**5 251,1**	**11 900,3**	**18 385,1**	**1 194,4**	**17 470,0**	**5 266,0**	**3 615 1**	**1 032,9**	

[3]) Buchwert abzüglich der Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen. — [4]) Bilanzsumme einschl. der sonstigen Aktiven und Passiven. —
mögensabgabe und Gewinnvortrag abzüglich Verlustvortrag. — [7]) Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 InvHG und §§ 7c, d EStG. —

2. Jahresabschlüsse 1957 der Aktiengesellschaften

Mill.

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Zahl der erfaßten Bilanzen	Aktiva: Anlagevermögen: Sachanlagen und Anzahlungen[1]	Aktiva: Anlagevermögen: Übrige Anlagen	Aktiva: Umlaufvermögen: Vorräte	Aktiva: Umlaufvermögen: Forderungen: langfristig[2]	Aktiva: Umlaufvermögen: Forderungen: alle übrigen[3]	Aktiva: Umlaufvermögen: Flüssige Mittel	Ausgewiesener Reinverlust
	noch: Aktiengesellschaften mit Sitz im									
61-67	**Handel**	1957	138	775,1	262,4	773,5	99,3	1 110,7	231,9	0,3
		1956		687,4	229,7	733,4	86,7	1 074,7	226,2	0,9
61-63	Großhandel einschl. Ein- und Ausfuhrhandel	1957	109	411,6	214,3	589,7	31,8	1 063,8	159,4	0,3
		1956		374,7	189,3	563,0	32,2	1 027,7	139,3	0,7
64	Einzelhandel	1957	22	362,1	47,9	183,8	67,2	43,7	69,1	0,0
		1956		311,3	40,2	170,4	54,3	43,4	82,7	0,1
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	1957	7	1,5	0,1	—	0,3	3,3	3,4	0,0
		1956		1,4	0,1	—	0,3	3,7	4,1	—
7	**Dienstleistungen** (ohne Beteiligungsgesellsch.)	1957	184	3 009,2	62,6	340,0	19,2	164,3	189,2	2,2
		1956		2 725,2	60,0	281,8	27,5	153,8	177,6	4,5
711	Wohnungs- und Grundstückswesen	1957	93	2 892,4	8,8	327,6	14,3	131,5	165,5	0,3
		1956		2 612,3	12,1	270,3	22,8	125,4	154,9	0,4
715	Vermögensverwaltung	1957	68	24,8	41,6	0,6	1,8	20,4	16,5	0,3
		1956		25,0	40,6	6,4	1,6	20,6	14,3	1,1
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften	1957	23	92,0	12,2	11,8	3,1	12,4	7,1	1,6
		1956		87,8	7,4	5,1	3,2	7,8	8,4	2,9
8	**Verkehrswirtschaft**	1957	139	2 003,0	115,8	67,9	27,5	240,8	209,2	6,1
		1956		1 763,9	93,8	65,0	29,4	218,9	208,9	13,2
83	Schienenbahnen	1957	70	738,2	12,2	43,0	11,6	31,3	46,4	5,3
		1956		708,9	19,5	44,7	11,6	28,0	36,8	11,3
85	Schiffahrt	1957	50	1 025,3	100,3	21,8	15,7	172,7	153,0	0,4
		1956		881,4	71,5	18,0	17,6	162,8	163,7	1,6
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft	1957	19	239,5	3,3	3,2	0,2	36,8	9,8	0,3
		1956		173,5	2,8	2,3	0,2	28,1	8,5	0,4
9	**Dienstleistungen im öffentlichen Interesse**	1957	38	28,8	0,7	0,7	0,8	15,6	16,5	0,0
		1956		27,3	0,5	0,6	0,8	14,5	14,2	0,1
6—9	**Verteilungs- und Dienstleistungsbereiche**	1957	499	5 816,1	441,5	1 182,1	146,8	1 531,4	646,8	8,7
		1956		5 203,7	384,0	1 080,8	144,5	1 461,8	626,9	18,7
0—9	**Insgesamt ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften**	1957	1 980	42 670,6	6 350,4	17 273,0	2 329,5	14 750,8	5 638,6	33,6
		1956		39 229,5	5 516,7	16 040,9	2 333,5	13 843,2	5 215,5	44,7
	Aktiengesellschaften mit									
0—9	Insgesamt ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften	1957	152	1 288,8	65,3	502,2	8,3	425,9	150,2	2,8
		1956		1 125,9	62,9	462,6	8,3	394,5	150,3	3,7

Fußnoten vgl. Seite 196.

3. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften 1957*)

Mill. DM

Anlagengruppe	Zugang	Abschreibung	Nettobestand Ende 1956[1])	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibung	Nettobestand Ende 1957[1])
	im Geschäftsjahr 1956			im Geschäftsjahr 1957				
Bebaute Grundstücke	1 510,2	629,5	12 727,9	1 536,7	69,8	+ 723,1	677,0	14 240,9
Unbebaute Grundstücke	88,1	2,1	462,0	95,6	16,2	− 20,0	1,9	519,5
Maschinen	3 563,8	3 234,7	14 458,1	3 983,9	93,1	+ 1 408,2	3 529,9	16 227,2
Spezialanlagen	887,5	759,0	5 212,0	1 159,6	62,2	+ 253,0	836,2	5 726,2
Werkzeuge, Einrichtungen	1 032,1	874,3	2 093,2	1 109,7	38,6	+ 86,0	923,6	2 326,7
Sonstige Sachanlagen	42,9	25,3	173,1	40,1	1,4	+ 3,3	34,1	181,0
Anlagen in Bau	1 465,5	91,4	2 549,8	1 117,6	22,0	− 1 412,9	126,4	2 106,1
Anzahlungen auf Anlagen	810,2	52,0	1 558,2	561,5	1,7	− 756,5	13,6	1 347,9
Insgesamt	9 400,1	5 668,4	39 234,2	9 604,6	304,9	+ 284,3	6 142,7	42 675,6

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Buchwert abzüglich Wertberichtigungen zum Anlagevermögen. Der Erneuerungsstock (1956 = 4,7 Mill. DM und 1957 = 4,9 Mill. DM) ist hier nicht abgezogen.

mit den vergleichbaren Jahresabschlüssen 1956

DM

Bilanzsumme[4])	Passiva: Grundkapital[5])	Passiva: Rücklagen[6])	Passiva: Sonderwertberichtigungen[7])	Passiva: Rückstellungen: langfristig[3])	Passiva: Rückstellungen: alle übrigen	Passiva: Verbindlichkeiten: langfristig[3])	Passiva: Verbindlichkeiten: alle übrigen	Passiva: Ausgewiesener Reingewinn	Aus der Erfolgsrechnung: Personalaufwand[8])	Aus der Erfolgsrechnung: Abschreibungen auf Sachanlagen	Aus der Erfolgsrechnung: Ausweispflichtige Steuern	Dividendensumme	Nr. der Systematik
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)													
3 366,7	**432.6**	**461.0**	**71.1**	**91.0**	**427.8**	**289.7**	**1 537.7**	**46.1**	**554.8**	**138.7**	**216.7**	**39.8**	**61-67**
3 136.5	**430.3**	**409.3**	**81.2**	**81.9**	**380.2**	**244.0**	**1 455.6**	**43.3**	**488.3**	**122.3**	**177.0**	**36.2**	
2 582,2	258,0	338,0	26,3	47,3	343,9	182,1	1 357,3	25,2	255,4	68,7	111,4	20,4	61-63
2 422,8	256,5	318,0	30,2	43,3	307,1	161,4	1 278,4	23,6	224,9	60,5	93,5	17,9	
775,9	173,8	122,4	44,7	43,7	83,3	106,7	175,3	20,7	296,9	69,8	104,9	19,3	64
704,0	172,9	90,8	50,9	38,5	72,3	81,2	171,6	19,4	261,0	61,5	83,1	18,2	
8,7	0,9	0,6	0,2	—	0,6	0,9	5,1	0,2	2,6	0,2	0,4	0,0	67
9,7	0,9	0,5	0,2	—	0,8	1,4	5,6	0,2	2,3	0,3	0,4	0,0	
3 794.7	**371.5**	**95.5**	**5.9**	**47.1**	**118.3**	**2 808.0**	**332.3**	**10.7**	**67.5**	**57.0**	**23.7**	**6.5**	**7**
3 436.5	**358.0**	**86.5**	**11.0**	**39.7**	**112.9**	**2 503.3**	**309.5**	**10.6**	**58.6**	**53.7**	**20.9**	**5.7**	
3 546,9	278,5	61,2	5,6	45,1	103,7	2 757,6	284,8	5,9	29,2	44,1	18,0	4,4	711
3 203,2	267,2	54,0	10,7	38,1	97,5	2 458,4	266,7	6,3	25,8	39,0	14,5	3,9	
106,6	48,9	20,3	0,2	1,2	11,5	2,9	18,1	3,3	4,8	2,2	3,3	2,1	715
110,0	47,6	17,2	0,2	0,9	11,1	4,2	24,5	3,9	7,5	2,1	4,0	1,7	
141,2	44,1	13,9	—	0,8	3,1	47,5	29,3	1,5	33,5	10,7	2,4	0,0	Rest
123,3	43,1	15,4	—	0,7	4,3	40,6	18,3	0,4	25,3	12,6	2,5	0,0	7
2 715.4	**655.0**	**182.3**	**18.6**	**174.2**	**160.3**	**1 009.5**	**433.8**	**15.8**	**540.4**	**275.2**	**58.1**	**11.1**	**8**
2 442.2	**615.3**	**151.9**	**18.9**	**161.4**	**117.9**	**943.2**	**351.2**	**26.2**	**476.2**	**207.1**	**44.3**	**8.9**	
896,9	341,4	121,7	7,6	103,9	37,1	173,7	101,7	5,7	257,8	76,5	16,9	4,8	83
869,0	332,5	127,6	7,7	100,3	36,9	159,8	94,9	4,2	234,1	65,5	15,3	4,9	
1 524,7	194,1	54,5	10,9	67,1	106,0	722,2	298,9	9,5	220,6	173,9	38,5	5,8	85
1 356,0	164,0	20,6	11,1	59,9	67,1	729,8	232,4	20,9	199,7	124,2	26,9	3,7	
293,8	119,5	6,1	0,1	3,2	17,2	113,6	33,2	0,6	61,9	24,9	2,8	0,5	Rest
217,2	118,9	3,7	0,1	1,2	13,9	53,7	23,9	1,2	42,4	17,4	2,1	0,3	8
64.5	**10.6**	**6.1**	**0.4**	**9.2**	**14.3**	**10.3**	**11.9**	**1.0**	**37.7**	**2.5**	**4.6**	**0.5**	**9**
59.5	**10.7**	**4.7**	**0.5**	**7.6**	**12.6**	**9.4**	**12.9**	**0.6**	**33.5**	**2.9**	**3.9**	**0.4**	
9 941.4	**1 469.7**	**744.9**	**96.0**	**321.5**	**720.7**	**4 117.5**	**2 315.6**	**73.6**	**1 200.4**	**473.4**	**303.2**	**57.8**	**6-9**
9 074.7	**1 414.2**	**652.3**	**111.5**	**290.5**	**623.6**	**3 699.9**	**2 128.9**	**80.8**	**1 056.5**	**386.0**	**246.1**	**51.2**	
89 670.3	**20 377.7**	**11 736,9**	**3 084.5**	**6 352.4**	**6 499.4**	**17 542.9**	**22 174.5**	**1 431.9**	**20 384.2**	**6 142.7**	**4 325.0**	**1 251.4**	**0-9**
82 775.1	**18 974.8**	**11 171.4**	**3 097.0**	**5 737.2**	**5 896.2**	**15 650.2**	**20 546.0**	**1 278.4**	**18 581.9**	**5 668.4**	**3 877.2**	**1 086.3**	
Sitz in Berlin (West)													
2 458,5	546,8	209,8	12,2	94,9	168,8	682,4	700,5	36.1	486,1	107,7	68,4	31,4	0-9
2 217,9	492 3	184,6	5,0	68,4	170,6	585,4	673,6	30,7	440,1	96,9	67,8	25,3	

4. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften (ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften) für die Geschäftsjahre 1948/49 bis 1957*)

Jahr	Gesellschaften: insgesamt	ohne Dividende: Gesellschaften	ohne Dividende: Dividendenberechtigtes Kapital	mit einer Dividende: bis zu 6%: Gesellschaften	bis zu 6%: Dividendenbeziehendes Kapital	bis zu 6%: Dividendensumme	über 6%: Gesellschaften	über 6%: Dividendenbeziehendes Kapital	über 6%: Dividendensumme	Dividendensumme: insgesamt	Dividendensumme: Anteil am Dividendenbeziehenden Kapital
	Anzahl		Mill. DM	Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill. DM			vH
1948/49[1])	2 002	1 463	7 335	528	2 796	106	11	90	7	113	*3,9*
1950.....	2 002	1 303	5 804	683	4 298	192	16	95	7	199	*4,5*
1951.....	2 002	1 227	4 968	755	5 250	254	20	132	10	264	*4,9*
1952.....	1 986	1 168	5 564	712	6 284	289	106	902	68	357	*5,0*
1953.....	1 986	1 091	4 876	582	5 083	245	313	3 764	296	541	*6,1*
1954.....	1 978	910	5 481	576	4 573	220	492	5 542	456	676	*6,7*
1955.....	1 978	885	5 089	453	3 513	178	640	7 982	693	871	*7,6*
1956.....	1 980	774	4 928	408	2 544	128	798	10 419	958	1 086	*8,4*
1957.....	1 980	765	5 363	358	2 270	109	857	11 464	1 142	1 251	*9,1*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Verlängertes Geschäftsjahr.

Wirtschaftshochschule 9 Mannheim

5. Entwicklung von Zahl und Kapital der Gesellschaften

Beträge

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Zugang				Abgang					
		Gründung, Umwandlung und Fortsetzung		Kapitalerhöhung		Kapitalherabsetzung		Liquidation- und Konkurseröffnungen		Fusion, Umwandlung und sonstige Abgänge	
		Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital
		Gesellschaften mit Sitz im Bundes									
0	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	**14**	**1 293**	**4**	**410**	—	—	**3**	**525**	**6**	**59**
1	**Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft**	**83**	**84 917**	**60**	**209 477**	—	—	**29**	**1 094**	**63**	**16 273**
11	Steinkohlenbergbau	—	—	2	10 180	—	—	4	92	1	25
12-15	Sonstiger Bergbau	1	100	7	14 205	—	—	2	104	4	1 114
174	Zementindustrie	3	320	1	750	—	—	—	—	2	1 100
Rest 17	Sonstige Industrie der Steine u. Erden	74	4 349	35	5 934	—	—	23	898	55	10 034
18,19	Energiewirtschaft	5	80 148	15	178 408	—	—	—	—	1	4 000
2	**Eisen- u. Metallerzeugung u. -verarbeitung**	**417**	**52 986**	**191**	**583 942**	**6**	**4 525**	**76**	**6 570**	**202**	**94 517**
21	Eisen- und Stahlindustrie	12	4 455	13	17 815	1	180	4	1 452	19	37 484
22	NE-Metallindustrie	2	40	4	2 670	—	—	—	—	7	1 115
23	Stahlbau	40	2 586	17	6 407	—	—	10	377	15	1 257
24	Maschinenbau	133	24 758	79	181 286	—	—	20	2 117	60	16 554
25	Schiffbau	3	85	3	520	—	—	—	—	4	3 140
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	26	1 593	8	242 052	—	—	6	120	9	13 092
27	Elektrotechnik	76	4 606	29	124 022	2	3 400	16	666	25	11 845
28	Feinmechanik und Optik	33	2 338	12	2 028	3	945	9	1 091	8	460
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarenindustrie	92	12 525	26	7 142	—	—	11	747	55	9 570
3-4	**Verarbeitende Industrie (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)**	**475**	**161 492**	**217**	**258 356**	**6**	**695**	**118**	**6 903**	**361**	**86 928**
31	Mineralölverarb. u. Kohlenwertstoffind.	3	305	3	5 360	—	—	—	—	4	180
32	Chemische Industrie	104	52 342	48	61 962	—	—	17	932	58	13 003
34	Kunststoffverarbeitung	56	4 050	17	2 053	—	—	9	181	11	527
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	9	11 640	3	2 540	—	—	—	—	6	312
36	Feinkeramische und Glasindustrie	12	1 785	8	6 758	—	—	3	225	14	3 848
37,38	Holzindustrie	47	2 092	10	2 284	—	—	12	390	45	10 040
39	Papiererzeugung und -verarbeitung	48	21 906	31	7 644	1	300	9	356	43	4 469
41	Ledererzeugung und -verarbeitung	8	4 540	7	559	—	—	4	310	7	5 331
421 Rest 42 43	Zellwolle- und Kunstseidenherstellung Textilindustrie Bekleidungsindustrie	83	11 197	46	9 627	2	120	37	2 368	87	15 901
44	Herst. v. Musikinstr., Spielwaren u. ä.	10	430	—	—	—	—	6	179	5	551
465	Ölmühlen und Margarineindustrie	4	9 520	2	69 665	—	—	—	—	2	460
466	Zuckerindustrie	2	6 020	2	398	—	—	—	—	—	—
481	Brauerei, Mälzerei	2	2 372	3	1 405	—	—	1	220	7	2 730
Rest 45-49	Sonstige Nahrungs- u. Genußmittelind.	87	33 293	37	88 101	3	275	20	1 742	72	29 576
5	**Bau-, Ausbau- und Bauhilfsindustrie**	**194**	**13 541**	**31**	**2 851**	**2**	**140**	**38**	**975**	**56**	**5 811**
1-5	**Industrie einschl. Energiewirtschaft und Bauindustrie**	**1 169**	**312 936**	**499**	**1 054 626**	**14**	**5 360**	**261**	**15 542**	**682**	**203 529**
6	**Handel, Geld- und Versicherungswesen**	**1 209**	**61 395**	**336**	**96 501**	**7**	**399**	**232**	**9 168**	**557**	**70 682**
61-63	Großhandel einschl. Ein- u. Ausfuhrhandel	860	45 161	236	39 878	7	399	164	7 447	417	60 733
64	Einzelhandel	170	9 003	42	42 805	—	—	33	853	97	6 382
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	150	4 530	37	4 835	—	—	29	638	38	1 612
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	17	2 461	20	8 923	—	—	5	210	4	1 950
69	Versicherungswesen	12	240	1	60	—	—	1	20	1	5
7	**Dienstleistungen**	**408**	**47 634**	**258**	**233 496**	**11**	**2 494**	**67**	**3 095**	**218**	**81 427**
711	Wohnungs- und Grundstückswesen	121	7 520	204	139 312	2	55	27	779	125	22 175
714	Beteiligungsgesellschaften	93	30 389	12	83 598	2	1 400	4	90	7	33 445
715	Vermögensverwaltung	69	3 233	19	7 160	2	408	9	551	17	19 463
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften	125	6 492	23	3 426	5	631	27	1 675	69	6 344
8	**Verkehrswirtschaft**	**146**	**8 076**	**43**	**15 659**	**2**	**43**	**18**	**1 489**	**84**	**32 064**
83	Schienenbahnen	1	20	4	2 775	—	—	1	20	4	2 100
85	Schiffahrt	27	4 122	14	11 013	—	—	3	61	32	27 555
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft	118	3 934	25	1 871	2	43	14	1 408	48	2 409
9	**Dienstleistungen im öffentlichen Interesse**	**102**	**10 168**	**31**	**21 902**	**2**	**180**	**9**	**1 040**	**27**	**899**
6-9	**Verteilungs- und Dienstleistungsbereiche**	**1 865**	**127 273**	**668**	**367 558**	**22**	**3 116**	**326**	**14 792**	**886**	**185 072**
0-9	**zusammen**	**3 048**[1]	**441 502**	**1 171**	**1 422 594**	**36**	**8 476**	**590**	**30 859**	**1 574**[2]	**389 199**
		Gesellschaften mit Sitz									
0-9	zusammen	153[3]	8 519	82	26 552	6	7 370	66	3 170	97[4]	22 970

[1]) Außerdem 11 Sitzverlegungen mit 0,7 Mill. DM aus Berlin (West) in das übrige Bundesgebiet. — [2]) Außerdem 4 Sitzverlegungen mit 4,3 Mill. DM aus Berlin (West) in das übrige Bundesgebiet. — [3]) Außerdem 1 Gesellschaft mit 40 000 DM-Ost Stammkapital. —

mit beschränkter Haftung mit DM-Stammkapital 1959

in 1 000 DM

Bestand am 31. 12. 1959		Von den am 31. 12. 1959 bestehenden GmbH mit DM-Stammkapital entfielen auf Gesellschaften mit einem Stammkapital von ... DM												Nr. der Systematik
		bis 20 000		über 20 000 bis 50 000		über 50 000 bis 100 000		über 100 000 bis 500 000		über 500 000 bis 1 Mill.		über 1 Mill.		
Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	
gebiet (ohne Saarland und Berlin)														
138	26 113	55	1 036	30	1 057	15	1 199	31	7 441	4	3 280	3	12 100	0
1 249	1 169 714	379	6 751	281	10 049	182	14 778	256	66 565	62	49 305	89	1 022 266	1
35	102 518	20	400	1	40	4	278	3	900	2	1 200	5	99 700	11
92	149 787	19	292	13	498	16	1 514	26	8 241	5	4 500	13	134 742	12-15
24	7 292	4	80	2	80	6	567	7	1 930	3	2 335	2	2 300	174
944	182 277	319	5 737	240	8 585	142	11 297	191	46 246	27	21 409	25	89 003	Rest 17
154	727 840	17	242	25	846	14	1 122	29	9 248	25	19 861	44	696 521	18,19
4 896	2 644 273	1 617	29 855	974	35 666	788	68 289	986	268 714	232	188 309	299	2 053 440	2
274	273 112	47	824	41	1 609	47	3 999	89	23 787	16	13 343	34	229 550	21
133	107 054	26	450	20	866	22	2 040	33	10 325	15	12 333	17	81 040	22
376	123 305	149	2 707	79	2 878	58	4 925	57	14 410	15	12 185	18	86 200	23
1 629	842 993	483	9 065	335	12 294	296	25 694	325	90 456	81	64 617	109	640 867	24
52	31 800	10	170	10	379	8	736	14	4 364	7	5 751	3	20 400	25
289	470 689	106	1 988	54	1 911	44	4 001	44	13 880	19	15 039	22	433 870	26
749	484 939	296	5 405	147	5 363	105	9 017	129	33 963	29	25 120	43	406 071	27
309	67 938	117	2 157	68	2 274	44	3 879	57	14 878	11	9 280	12	35 470	28
1 085	242 443	383	7 089	220	8 092	164	13 998	238	62 651	39	30 641	41	119 972	29
7 183	3 064 039	2 570	46 481	1 441	53 901	1 141	98 082	1 399	358 956	308	242 190	324	2 264 429	3-4
63	108 947	13	260	9	327	17	1 490	12	2 470	3	2 650	9	101 750	31
1 394	1 030 671	612	10 865	268	9 915	181	15 856	198	52 742	58	46 529	77	894 764	32
350	48 119	149	2 830	92	3 504	45	3 760	47	11 120	9	6 555	8	20 350	34
124	67 791	39	725	20	714	17	1 296	31	8 792	6	4 510	11	51 754	35
246	91 515	73	1 239	57	2 012	32	2 703	54	13 822	18	14 914	12	56 825	36
652[8])	94 539	213	3 985	157	5 842	111	9 371	142	38 069	17	12 149	12	25 123	37,38
923	199 941	317	5 796	205	7 714	173	15 023	163	39 567	36	29 481	29	102 360	39
257	93 399	64	1 144	49	1 838	44	3 603	66	17 910	16	12 004	18	56 900	41
														421
1 586	366 272	476	8 869	326	12 315	275	24 084	375	98 028	72	54 761	62	168 215	Rest 42
														43
98	21 897	52	947	19	695	12	1 171	10	2 024	1	1 000	4	16 060	44
26	327 604	6	90	3	110	3	260	8	1 979	2	2 000	4	323 165	465
12	20 631	1	20	—	—	—	—	3	1 188	2	1 560	6	17 863	466
134	51 325	36	444	10	374	18	1 373	43	12 311	12	9 498	15	27 325	481
1 318	541 388	519	9 267	226	8 541	213	18 092	247	58 934	56	44 579	57	401 975	Rest 45-49
1 406	223 900	750	14 245	341	12 401	161	13 540	121	28 424	17	14 245	16	141 045	5
14 734	7 101 926	5 316	97 332	3 037	112 017	2 272	194 689	2 762	722 659	619	494 049	728	5 481 180	1-5
11 726	1 452 189	6 256	115 582	2 386	86 885	1 515	130 224	1 206	306 427	199	165 773	164	647 298	6
8 535	1 041 451	4 379	81 554	1 767	64 969	1 173	101 618	943	239 990	150	125 496	123	427 824	61-63
1 567	217 509	844	15 729	337	11 911	195	16 021	154	38 999	20	15 730	17	119 119	64
1 223	84 376	787	14 384	248	8 718	107	9 043	68	16 629	7	5 137	6	30 465	67
172	104 283	29	462	25	950	39	3 442	39	10 129	22	19 410	18	69 890	68
229	4 570	217	3 453	9	337	1	100	2	680	—	—	—	—	69
4 896	1 780 592	2 684	49 844	838	29 779	480	40 963	522	134 293	138	112 818	234	1 412 895	7
2 773	964 930	1 424	27 320	438	15 546	275	23 627	362	93 366	103	83 911	171	721 160	711
303	514 234	149	2 865	53	1 860	39	3 563	28	7 748	9	7 670	25	490 528	714
564	206 704	362	5 956	77	2 740	43	3 824	47	13 273	10	8 600	25	172 311	715
1 256	94 724	749	13 703	270	9 633	123	9 949	85	19 906	16	12 637	13	28 896	Rest 7
1 549	503 279	683	12 053	329	11 420	193	16 765	213	58 142	59	48 184	72	356 715	8
75	65 215	7	102	9	289	2	163	21	5 498	15	11 821	21	47 342	83
451	268 822	147	2 476	63	2 381	91	7 948	92	26 806	28	24 073	30	205 138	85
1 023	169 242	529	9 475	257	8 750	100	8 654	100	25 838	16	12 290	21	104 235	Rest 8
1 291	192 068	907	14 476	199	7 273	80	6 697	83	19 884	10	8 248	12	135 490	9
19 462	3 928 128	10 530	191 955	3 752	135 357	2 268	194 649	2 024	518 746	406	335 023	482	2 552 398	6-9
34 334[5])[9])	11 056 167	15 901	290 323	6 819	248 431	4 555	390 537	4 817	1 248 846	1 029	832 352	1 213	8 045 678	0-9
in Berlin (West)														
2 499[7])	572 948	1 419	22 466	460	16 888	275	23 457	226	62 242	52	40 654	67	407 241	0-9

mit 0,2 Mill. DM nach Berlin (West). — [5]) Außerdem 10 Sitzverlegungen mit 0,4 Mill. DM nach Berlin (West). — [6]) Außerdem 25 Sitzverlegungen
[8]) Außerdem 17 Gesellschaften mit 293,8 Mill. RM Stammkapital. — [9]) Außerdem 68 Gesellschaften mit 13,0 Mill. RM Stammkapital.

6. Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1956*)**)

Mill. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Eigenbetriebe[1][2])				Eigengesellschaften[3])	Insgesamt	Außerdem Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung[4])
	Versorgungsbetriebe	Verkehrs- und Hafenbetriebe	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	zusammen			
Zahl der erfaßten Jahresabschlüsse	368	40	77	485	73	558	111
Aktivposten							
Anlagevermögen	2 866,9	761,8	2 248,4	5 877,1	2 343,4	8 220,5	4 685,5
Sachanlagen netto	2 837,5[5])	760,3[5])	2 236,1[5])	5 833,9[5])	2 286,1	8 120,0	4 197,1
Finanzanlagen	36,7	2,0	15,0	53,7	60,0	113,6	508,9
abzgl. Globale Wertberichtigungen[7])	7,3	0,5	2,7	10,5	2,6[6])	13,1	20,6[6])
Umlaufvermögen	646,3	62,8	478,9	1 187,9	541,3	1 729,3	891,4
Vorräte	174,8	28,3	122,3	325,5	121,5	447,0	245,7
Langfristige Forderungen[8])	11,1	0,9	28,6	40,6	46,8[8])	87,4	16,4[8])
Kurzfristige Forderungen	368,4[8])	21,3[8])	281,0[8])	670,6[8])	266,5	937,1	503,6
Flüssige Mittel	91,9	12,2	47,0	151,2	106,6	257,8	125,6
Sonstige Aktivposten	17,7	3,5	24,4	45,6	29,9	75,5	62,4
Ausgewiesene Reinverluste	37,8	30,1	36,4	104,3	35,6	139,8	23,0
Passivposten							
Eigenkapital	1 883,6	500,5	1 451,3	3 835,3	1 196,8	5 032,2	2 457,9
Stamm- bzw. Grundkapital	1 229,1	430,9	908,3	2 568,3	738,2	3 306,5	1 522,0
Rücklagen[10])	380,9	69,5	405,2	855,6	376,0	1 231,6	827,3
Bauzuschüsse	273,6	0,1	137,8	411,5	82,6	494,1	108,5
Fremdkapital	1 650,3	355,2	1 313,8	3 319,4	1 640,0	4 959,4	2 994,6
Langfristige Rückstellungen[11])	116,0	146,0	186,4	448,5	370,5	819,0	408,2
Langfristige Verbindlichkeiten[12])	1 094,9	127,6	806,9	2 029,4	867,9	2 897,3	1 689,8
Kurzfristige Rückstellungen	84,8	7,5	44,4	136,7	57,0	193,8	252,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	354,6	74,1	276,1	704,7	344,6	1 049,3	643,9
Sonstige Passivposten	4,7	1,7	6,8	13,2	73,7	86,9	106,5
Ausgewiesene Reingewinne	30,0	0,9	16,2	47,0	39,6	86,7	103,3
Summe der Nettowerte (Bilanzsumme)	**3 568.6**	**858.2**	**2 788.1**	**7 214.9**	**2 950.2**	**10 165.1**	**5 662.2**
Posten aus den Erfolgsrechnungen							
Löhne und Gehälter	245,0	158,1	274,4	677,5	329,7	1 007,2	496,9
Gesetzliche soziale Abgaben	22,0	16,1	24,6	62,7	32,3	95,0	51,1
Abschreibungen auf das Anlagevermögen[13])	298,0	34,6	173,2	505,8	239,8	745,7	562,3
Ausweispflichtige Steuern	73,0	5,5	36,1	114,6	55,9	170,6	234,9
Zinsaufwand (unsaldiert)	69,2	7,9	54,5	131,6	52,2[14])	183,7	103,4[14])
Jahresgewinne } (ohne Vorträge)	29,4	1,2	16,1	46,7	31,5	78,2	103,9
Jahresverluste }	28,5	27,1	22,5	78,0	34,3	112,3	11,1

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — **) Bei Eigenbetrieben Wirtschaftsjahr, bei Gesellschaften Geschäftsjahr. [1]) Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß Eigenbetriebsverordnung vom 21.11.1938 (NrhW: 22.12.1953; Hess: 9. 3. 1957). — [2]) In Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern und in Landkreisen. — [3]) AG und GmbH, die zu 100 vH im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. — [4]) AG und GmbH, die zu 26 bis 99 vH im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. Insgesamt wurden 307 Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften ermittelt, an denen Gemeinden oder Gemeindeverbände beteiligt waren. Ihr Nominalkapital betrug 2 940,6 Mill. DM. — [5]) Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 InvHG saldiert. — [6]) Darin 0,7 Mill. DM bzw. 15,6 Mill. DM passivierter Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 InvHG. — [7]) Einschl. Erneuerungs- und Heimfallstock. — [8]) Grundpfandforderungen, lang- und mittelfristige Forderungen an die Gebietskörperschaft. — [9]) Sonderwertberichtigungen gemäß § 7c EStG saldiert. — [10]) Einschl. Rücklagen für Lastenausgleich. — [11]) Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen. — [12]) Anleihen, Grundpfandschulden, lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten bei der Gebietskörperschaft. — [13]) Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — [14]) Nur Zinsmehraufwand.

7. Entwicklung der Sachanlagen kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1956*)**)

Mill. DM

Anlagengruppe	Nettobestand Anfang 1956[1][3])	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibung[2])	Nettobestand Ende 1956[1][3])	Außerdem Nettobestand Ende 1956[1]) von Gesellschaften mit kommunal. Beteilig.[4])
Unbebaute Grundstücke	72,0	5,5	1,1	+ 0,7	0,1	76,9	19,0
Bebaute Grundstücke	1 026,5	128,9	4,9	+ 29,5	44,9	1 135,2	637.9
Grundstücke mit besonderen Kunstbauten[5]) [6])	407,2	8,4	1,3	+ 22,3	16,3	420,4	.
Maschinen und maschinelle Anlagen	1 353,8	222,3	9,3	+ 80,1	210,2	1 436,6	867,5
Spezialanlagen[7])	3 822,6	650,1	25,4	+ 145,4	424,1	4 228,5	2 029,3
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	113,7	38,3	1,8	+ 10,0	29,4	130,8	68,9
Im Bau befindliche Anlagen	344,4	286,6	4,1	— 155,5	8,2	463,1	253,3
Gegebene Anzahlungen auf Anlagen	207,3	68,9	2,2	— 115,0	6,0	152,9	277,9
Sonstige Sachanlagen[8])	49,0	12,6	0,4	— 6,3	5,4	49,2	8,0
Anlageähnliche Rechte	34,8	4,6	11,6	— 0,4	1,1	26,2	35,3
Sachanlagen zusammen	**7 491.2**	**1 425.9**	**62.2**	**+ 10.7**	**745.7**	**8 120.0**	**4 197.1**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) — **) Bei Eigenbetrieben Wirtschaftsjahr, bei Gesellschaften Geschäftsjahr. [1]) Buchwerte abzgl. Wertberichtigungen. — [2]) Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — [3]) Eigenbetriebe und Eigengesellschaften. — [4]) AG und GmbH, die zu 26 bis 99 vH im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. — [5]) Im Tiefbau erstellte Anlagen (Wasserbauten für Wasserkraftanlagen, Tunnels, Brücken, Bahndämme, Kais, Uferbefestigungen usw.). — [6]) Nur bei Eigenbetrieben gesondert erfaßt; bei Gesellschaften in bebauten Grundstücken mitenthalten. — [7]) Verteilungsanlagen, Gleisanlagen, Lokomotiven, Triebwagen, Waggons, Busse, Schiffe, Krane usw. — [8]) Hauptsächlich Anlagen in Nebenbetrieben.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Unternehmen und Arbeitsstätten sowie Unternehmensformen

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39
Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften S. 15

VI. Wahlen
Gesetze und Rechtsverordnungen (Wirtschaft) S. 140

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Landwirtschaftliche Betriebe S. 162 ff — Ländliche Genossenschaften S. 188

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ältere Ergebnisse)

Arbeitsstätten am 13. 9. 1950 in tieferer systematischer Gliederung *St. Jb. 1952, S. 156 ff* — nach der Betriebsgröße *St. Jb. 1953, S. 202 ff* — Arbeitsstätten 1939 und 1950 *St. Jb. 1958, S. 153 f* — Anteil des Handwerks an den nicht landwirtschaftl. Arbeitsstätten *St. Jb. 1953, S. 222 ff* — Unternehmen am 13. 9. 1950 nach Rechtsformen und Vertriebenenunternehmen *St. Jb. 1954, S. 196 ff* — Umsätze der Unternehmen 1949 *St. Jb. 1953, S. 216 ff* (s. auch umfassende Angaben der Umsatzsteuerstatistik in Abschn. XIX) — Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz am 13. 9. 1950 in tieferer systematischer Gliederung *St. Jb. 1955, S. 174 ff* — Ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes nach Rechtsformen *St. Jb. 1958, S. 156* — Handwerksbetriebe 1949 *St. Jb. 1952, S. 168 ff* — Zahl und Umsatz der Aktiengesellschaften 1957 und 1956 *St. Jb. 1959, S. 166* — DM-Eröffnungsbilanzen *St. Jb. 1953, S. 230 ff* — Kostenstruktur verschiedener Wirtschaftszweige *St. Jb. 1955, S. 178 ff*; *St. Jb. 1957, S. 184 ff*; *St. Jb. 1958, S. 158 ff* — Kapitalgesellschaften nach der Höhe des Nominalkapitals *St. Jb. 1957, S. 194, 200*

XI. Industrie und Handwerk
Industrie- und Handwerksbetriebe S. 206 ff, 247, 49*f

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Betriebe des Bauhauptgewerbes Tab. 5, S. 259 — Wohnungsbaugenossenschaften Tab. 14, S. 276

XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel
Konsumgenossenschaften Tab. 3, S. 281

XV. Verkehr
Verkehrsunternehmen S. 333 ff, 89*ff

XVI. Geld und Kredit
Bilanzen der Geldinstitute S. 372 ff — Kreditgenossenschaften S. 374 — Aktien verschiedener Wirtschaftsgruppen S. 381 ff — Zahlungsschwierigkeiten der Erwerbsunternehmen für alle Wirtschaftsbereiche und nach Rechtsformen S. 387 f

XVII. Versicherungen
Versicherungsunternehmen S. 391 ff

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
Gewerbliche Berufsgenossenschaften S. 402

XIX. Öffentliche Finanzen
Einnahmen aus Unternehmen der öffentlichen Hand Tab. 5, S. 423 — Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Körperschaftsarten: 1957 S. 436 f; 1954 *St. Jb. 1958, S. 386 f* — Einkünfte aus Gewerbebetrieb der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen 1954 nach wirtschaftlicher Gliederung *St. Jb. 1959 S. 384 f* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1953: nach Rechtsformen S. 438 f; nach wirtschaftlicher Gliederung *St. Jb. 1959, S. 386 f* — Steuerpflichtiges Vermögen und Vermögensteuer der Aktiengesellschaften, der Gesellschaften mit beschränkter Haftung und der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften 1953 *St. Jb. 1959, S. 389* — Gesamtumsatz und Umsatzsteuer der Unternehmen nach wirtschaftlicher Gliederung (Umsatzsteuerstatistiken für 1958 und 1957) S. 441 ff — Steuerpflichtige und Gesamtumsatz der Unternehmen 1958 nach Ländern S. 445 — Gesamtumsatz und Umsatzsteuer der Unternehmen 1958 nach Umsatzgrößenklassen S. 446 — Gesamtumsatz der Unternehmen 1954 nach ausgewählten Rechtsformen *St. Jb. 1956, S. 417* — Umsätze der Unternehmen 1954 nach Steuersätzen und Steuerbefreiungsvorschriften *St. Jb. 1956, S. 418 ff*

XI. Industrie und Handwerk

Vorbemerkung

A. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

Die folgenden Angaben beziehen sich im allgemeinen auf Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten und umfassen damit rund 98 vH der Beschäftigten und des Umsatzes der gesamten Industrie. Der Anteil der in der Regel nicht einbezogenen Kleinbetriebe mit weniger als 10 Beschäftigten, die nur einmal im Jahr (September) erfragt werden, ist in den meisten Industriegruppen sehr gering (vgl. Tabelle 9, Seite 216). Nicht einbezogen sind hier die Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung (vgl. XI. C.) sowie Betriebe des Baugewerbes (vgl. XII. A.).

Die Angaben der Industriebetriebe sind nach zwei verschiedenen Gesichtspunkten dargestellt:

»**Eingegliedert bei der hauptbeteiligten Industriegruppe**«. Hierbei werden die Angaben des einzelnen Betriebes jeweils nur einer Industriegruppe zugerechnet, d. h. es werden kombinierte Betriebe (Betriebe, die mehreren Industriegruppen angehören, z. B. Maschinenfabrik mit Gießerei) jeweils mit dem gesamten Betrieb derjenigen Industriegruppe zugerechnet, bei der das Schwergewicht des Betriebes, gemessen an den Beschäftigtenzahlen, liegt (hauptbeteiligte Industriegruppe).

»**Aufgegliedert nach beteiligten Industriegruppen**«. Hierbei werden die Angaben kombinierter Betriebe auf die verschiedenen Industriegruppen aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsteile ihrer Produktion entsprechend zuzurechnen sind.

Angaben nach »hauptbeteiligten Industriegruppen« liegen für alle Erhebungsmerkmale, Angaben nach »beteiligten Industriegruppen« nur für die Beschäftigten und den Umsatz vor. Bei Vergleichen zwischen verschiedenen Erhebungsmerkmalen einer Industriegruppe (z. B. Beschäftigte und Umsatz, Beschäftigte und Kohleverbrauch usw.) ist darauf zu achten, daß nur Merkmale verglichen werden, die nach dem gleichen Gesichtspunkt aufbereitet worden sind.

Betriebe: Örtliche Niederlassungen (nicht Unternehmen).

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge), mithelfende Familienangehörige, soweit sie in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, aber ohne Heimarbeiter.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblicher Lehrlinge) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Lohn- und Gehaltsumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge (einschließlich Gratifikationen) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Umsatz aus eigener Erzeugung (**ohne** Umsatz in Handelsware, aus dem Verkauf von Abfällen, von Energie, von Anlagegütern u. ä.). Die Umsätze beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Auslandsumsatz: Direktumsätze der Industriebetriebe mit Abnehmern im Ausland (bis 5. 7. 1959 auch im Saarland) und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsätze mit deutschen Exporteuren.

B. Industrielle Produktion

Durch den **Produktionsindex** (Tabelle 1) wird für die kurzfristige Wirtschaftsbeobachtung die monatliche Entwicklung der industriellen Produktion unter Ausschaltung der Preisveränderungen dargestellt. Als Basiszeitraum wurde im Rahmen des statistischen Gesamtprogramms, ebenso wie für andere Indexberechnungen, das Jahr 1950 zugrunde gelegt.

Der Index der industriellen Produktion wird auf repräsentativer Grundlage berechnet, d. h. bei den Industriezweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 383 Reihen). Der Gewichtung der einzelnen Industriegruppen liegen die entsprechenden Nettoproduktionswerte des Jahres 1950 zugrunde.

Die Indexziffern des **Produktionsergebnisses** je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde auf Basis 1950 (Tabelle 2) zeigen die Entwicklung der Produktion (gemessen am Produktionsindex) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** (Tabelle 3) erstrecken sich im allgemeinen auf Waren bzw. Warenarten, die in Industriebetrieben mit 10 und mehr Beschäftigten hergestellt werden und zum **Absatz bestimmt** sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die **Gesamtproduktion** dieser Betriebe ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte **und** die zur Weiterverarbeitung im gleichen Betrieb sowie in anderen Betrieben des gleichen Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; nach Möglichkeit wird dabei auch die darin enthaltene, zum Absatz bestimmte Erzeugung in der folgenden Zeile aufgeführt. Zahlen über die Gesamtproduktion sind jeweils durch einen Stern (*) hinter der Mengeneinheit besonders gekennzeichnet. — Produktionsangaben für das Saarland siehe S. 253.

Die Angaben über **Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert** und **Materialverbrauch** (Tabellen 4 bis 7), die aus der Jahreserhebung 1954 über die Nettoleistung in der Industrie stammen, beziehen sich — im

Gegensatz zu den Daten für Betriebe in Tabelle 1 des Abschnittes XI. A. (Beschäftigung und Umsatz der Industrie) — auf Unternehmen, die den Industriezweigen schwerpunktmäßig zugeordnet worden sind. Nichtindustrielle Teile industrieller Unternehmen sind darin enthalten, dagegen blieben Industriebetriebe von nichtindustriellen Unternehmen unberücksichtigt.

Der Bruttoproduktionswert ist aus dem Umsatz und der Veränderung der Vorräte an fertigen und halbfertigen Erzeugnissen, der Materialverbrauch aus dem Wareneingang und der Veränderung in den Beständen von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen errechnet worden. Der Nettoproduktionswert ergibt sich durch Abzug des Materialverbrauchs und der vergebenen Lohnarbeiten vom Bruttoproduktionswert. Die Nettoquote ist das Verhältnis des Nettoproduktionswertes zum Bruttoproduktionswert.

C. Brennstoff-, Energie- und Wasserversorgung

Die Angaben über **Elektrizität** (Tabelle 2) erstrecken sich auf Werke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke. Für die in Tabelle 2b aufgeführten Merkmale gelten folgende Begriffsbestimmungen:

Engpaßleistung ist die maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlageteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschließlich in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlageteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Stromerzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleitung berücksichtigt, der für die Stromerzeugung zur Verfügung steht.

Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung der Stromerzeugungsanlage einschließlich der in Reserve stehenden, innerhalb 24 Stunden einsatzbereiten Leistung.

Höchstleistung ist bei den Kraftwerken für die öffentliche Versorgung die Summe der jeweils an einem Stichtag im Dezember in den einzelnen Kraftwerken aufgetretenen Höchstbelastungen, bei den industriellen Stromerzeugungsanlagen dagegen die Summe der an beliebigen Tagen des Kalenderjahrs jeweils aufgetretenen Höchstbelastungen.

Stromerzeugung ist die Bruttoerzeugung (ab Generator), die den Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlage einschließt.

Als **Brennstoffverbrauch** werden nur die für die Stromerzeugung benötigten Brennstoffmengen ausgewiesen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im gleichen Kessel). Bei gleichzeitiger Verwendung verschiedener Kohlearten (Mischfeuerung) ist der Kohleverbrauch in Steinkohleeinheiten (SKE) ausgewiesen.

Tabelle 3 stellt die **Gaserzeugung** der Kokereien und der Ortsgaswerke sowie die Verwendung der Gase dar. Hierbei sind alle Mengen auf einen einheitlichen oberen Heizwert H_o = 4 300 kcal/cbm umgerechnet.

Die Angaben über **Brennstoff- und Energieverbrauch der Industrie** (Tabelle 5) stellen jeweils den Gesamtverbrauch an Kohlen, Heizöl, Gas und Strom dar, d. h. einschließlich der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Der **Kohleverbrauch** umschließt den Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikettfabrik und Kokerei. Die Umrechnung der verschiedenen Kohlenarten in »Tonnen Steinkohleeinheiten« erfolgt hierbei nach folgendem Schlüssel: 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenbriketts = 1 t Steinkohlenkoks = 3 t Rohbraunkohle = 1,5 t Braunkohlenbriketts = 1,5 t Braunkohlenkoks = 2 t tschechische Hartbraunkohle = 1,5 t bayerische Pechkohle.

Die Angaben über den **Heizölverbrauch** erstrecken sich auf alle Heizöle (aus der Verarbeitung von Mineralöl, Steinkohle und Braunkohle) und schließen auch den Eigenverbrauch der Hersteller ein.

Der **Gasverbrauch** bezieht sich auf Ortsgas und Kokereigas (auch Ferngas), dagegen nicht auf Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase. Im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie ist der Selbstverbrauch von Gas aus der Eigenerzeugung eingeschlossen. Kokereigas (auch Ferngas) wurde auf einen oberen Heizwert H_o = 4 300 kcal/cbm umgerechnet.

In den Angaben über den **Stromverbrauch** ist der Eigenverbrauch der industriellen Stromerzeugungsanlagen enthalten.

In der Übersicht über die **Wasserversorgung** der Industrie (Tabelle 4) wird das Wasseraufkommen nach Herkunftsarten dargestellt; darüber hinaus werden hier erstmalig für alle Länder des Bundesgebietes (ohne Saarland und Berlin) Angaben über die Wasserverwendung und die Vorbehandlung des abgeleiteten Abwassers gemacht.

D. Handwerk

Über die Verhältnisse des Handwerks im Jahre 1956 gibt die Handwerkszählung 1956 Aufschluß.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Gesellen und sonstige Arbeiter, Angestellte, Lehrlinge).

Lohn- und Gehaltsumme: Bruttobeträge von Bar- und Naturalbezügen, ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.

Umsatz: Umsatz einschließlich umsatzsteuerfreier Beträge.

A. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme und Umsatz 1950 und 1954 bis 1959

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Jahr Monat	Betriebe[1])	Beschäftigte[1]) insgesamt	Beschäftigte[1]) darunter Arbeiter	Geleistete Arbeiterstunden	Lohnsumme	Gehaltsumme	Umsatz insgesamt	Umsatz darunter Auslandsumsatz
	Anzahl	1 000		Mill.	Mill. DM			
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)								
1950	47 187	4 796,9	4 054,8	9 240	11 809	3 361	80 395	6 658
1954	50 784	6 061,6	5 069,6	11 516	19 487	6 032	140 943	18 519
1955	51 515	6 576,2	5 497,7	12 484	22 494	6 990	166 511	21 795
1956	52 884	6 991,0	5 819,8	12 952	25 641	8 167	185 646	26 076
1957	52 609	7 221,1	5 984,3	12 624	27 404	9 026	199 551	30 385
1958	52 257	7 272,7	5 978,7	12 377	28 960	10 017	205 069	30 868
1959	52 081	7 300,9	5 948,8	12 231	30 303	10 951	223 656	33 752
1958 Juli	52 284	7 318,7	6 020,8	1 056	2 510	830	17 541	2 561
August	52 294	7 324,3	6 019,2	996	2 419	829	16 695	2 479
September	52 285	7 322,4	6 012,7	1 054	2 420	833	18 286	2 796
Oktober	52 234	7 306,4	5 995,2	1 115	2 516	836	19 019	2 758
November	52 254	7 279,9	5 965,4	1 020	2 427	870	17 473	2 532
Dezember	52 266	7 187,9	5 875,9	1 019	2 605	955	17 627	2 746
1959 Januar	52 015	7 134,9	5 817,2	999	2 412	884	16 154	2 397
Februar	52 041	7 128,9	5 808,7	941	2 174	852	15 894	2 449
März	52 044	7 156,1	5 832,9	980	2 345	865	17 457	2 634
April	52 053	7 250,3	5 906,5	1 048	2 439	873	18 703	2 833
Mai	52 037	7 270,0	5 920,1	955	2 461	877	16 958	2 532
Juni	52 049	7 296,4	5 944,4	1 010	2 512	901	18 659	2 968
Juli	52 029	7 326,7	5 970,8	1 023	2 591	900	18 906	2 807
August	52 036	7 362,6	5 998,8	992	2 505	902	18 304	2 603
September	52 085	7 394,4	6 026,5	1 061	2 583	912	20 429	3 031
Oktober	52 112	7 426,9	6 054,4	1 098	2 668	927	20 962	3 026
November	52 170	7 462,9	6 083,9	1 060	2 719	979	20 462	3 083
Dezember	52 233	7 401,3	6 022,3	1 064	2 901	1 078	20 768	3 388
Bundesgebiet ohne Berlin								
1958	53 006	7 453,0	6 134,4	12 704	.	.	.	.
1959	52 817	7 476,9	6 099,9	12 540	.	.	.	.
1959 Januar	52 764	7 311,7	5 969,3	1 027	.	.	.	.
Februar	52 792	7 305,2	5 960,2	966	.	.	.	.
März	52 790	7 331,9	5 984,0	1 006	.	.	.	.
April	52 804	7 428,1	6 059,3	1 076	.	.	.	.
Mai	52 774	7 447,4	6 072,4	980	.	.	.	.
Juni	52 794	7 473,8	6 096,7	1 035	.	.	.	.
Juli	52 771	7 503,2	6 122,3	1 049	2 664	921	19 290	2 972
August	52 768	7 538,9	6 150,2	1 018	2 579	923	18 644	2 734
September	52 808	7 569,7	6 176,9	1 086	2 656	934	20 778	3 158
Oktober	52 829	7 601,1	6 203,7	1 124	2 741	949	21 326	3 165
November	52 882	7 637,0	6 233,1	1 085	2 791	1 002	20 821	3 220
Dezember	52 944	7 574,5	6 170,6	1 089	2 980	1 101	21 147	3 534
1959 nach Ländern								
Schlesw.-Holstein	1 507	161,7	133,2	287	659	210	6 053	840
Hamburg	1 528	227,5	171,6	354	930	458	12 190	1 435
Niedersachsen	4 495	657,8	542,7	1 139	2 793	904	22 466	3 799
Bremen	485	104,4	85,2	175	463	154	4 477	903
Nordrh.-Westfalen	16 140	2 767,5	2 284,1	4 622	12 709	4 215	85 754	12 694
Hessen	4 505	608,4	477,8	992	2 338	1 057	17 390	3 310
Rheinland-Pfalz	2 892	340,0	275,5	572	1 348	525	10 234	1 638
Baden-Württemberg	10 087	1 332,2	1 080,9	2 210	5 093	1 947	36 619	5 453
Bayern	10 436	1 101,2	897,9	1 880	3 971	1 481	28 472	3 680
Saarland	735	175,9	151,0	310	.	.	.	.
Berlin (West)	2 979	288,0	220,0	425	985	490	6 967	764

[1]) Im Jahresdurchschnitt bzw. am Ende des Monats.

2. Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt 1957 bis 1959

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Industriegruppe — Land	Eingegliedert bei der hauptbeteiligten Industriegruppe								
	Betriebe			Beschäftigte					
				insgesamt			darunter Arbeiter		
	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959
	Anzahl			1 000					
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Industriegruppen									
Bergbau	691	662	639	667.8	656.6	612.6	606.1	593.3	548.8
Kohlenbergbau	329	310	294	583,8	579,0	539,5	532,9	526,4	486,8
Eisenerzbergbau	73	73	71	24,1	23,7	21,6	21,7	21,1	19,1
Metallerzbergbau	24	22	19	9,5	6,9	5,6	8,6	6,2	5,0
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	42	40	39	23,9	23,6	22,9	21,1	20,7	19,8
Erdöl- und Erdgasgewinnung	72	66	70	15,2	13,0	13,4	11,4	9,6	9,4
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	151	151	146	11,3	10,3	9,7	10,4	9,4	8,8
Verarbeitende Industrie	51 918	51 595	51 442	6 553.2	6 616.2	6 688.4	5 378.2	5 385.3	5 400.0
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	12 190	11 886	11 780	1 538.5	1 539.3	1 563.9	1 254.3	1 243.0	1 256.0
Industrie der Steine und Erden	5 298	5 121	5 046	253,9	241,0	247,7	221,7	208,6	214,3
Eisenschaffende Industrie	130	132	136	294,0	297,6	296,4	252,8	254,0	251,9
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	566	551	536	141,0	129,9	126,9	122,6	111,8	108,7
Ziehereien und Kaltwalzwerke	444	444	434	67,4	69,1	68,4	57,2	58,2	57,5
NE-Metallindustrie	187	190	194	73,5	74,9	78,2	60,5	61,1	63,6
Metallgießereien	267	261	267	21,0	21,6	23,0	17,7	18,2	19,4
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	88	90	96	24,9	27,9	30,1	18,5	20,6	21,2
Kohlenwertstoffindustrie	19	19	16	5,1	5,1	4,8	3,9	3,9	3,6
Chemische Industrie	1 897	1 886	1 886	400,3	414,0	426,5	283,6	290,6	297,0
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie[1]	2 659	2 545	2 532	86,5	82,0	80,7	73,2	68,9	67,7
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	358	358	350	79,6	81,8	81,9	68,4	70,3	70,1
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	277	289	287	91,2	94,3	99,4	74,2	76,8	81,1
Investitionsgüterindustrien	13 375	13 397	13 512	2 650.2	2 722.3	2 792.9	2 126.1	2 168.0	2 204.9
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 075	1 070	1 116	185,7	184,2	182,4	146,9	144,2	140,9
Maschinenbau	4 013	4 053	4 094	831,0	846,6	859,4	650,5	655,4	657,0
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	611	601	599	318,7	332,9	361,0	267,0	278,8	301,7
Schiffbau	194	179	176	111,8	110,4	101,4	99,6	97,3	88,2
Elektrotechnische Industrie	1 950	2 004	2 062	578,1	620,9	654,2	439,9	471,5	493,3
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	896	886	888	141,2	139,7	139,9	116,5	114,4	113,2
Stahlverformung	1 203	1 213	1 181	119,1	120,7	119,9	101,0	101,9	100,6
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 433	3 391	3 396	364,8	366,9	374,9	304,6	304,5	310,2
Verbrauchsgüterindustrien	19 399	19 413	19 311	1 906.5	1 887.9	1 864.5	1 641.8	1 613.8	1 583.3
Feinkeramische Industrie	358	354	355	86,0	85,3	83,1	75,5	74,5	72,2
Glasindustrie	546	522	516	79,5	82,2	85,2	70,2	72,5	74,9
Holzverarbeitende Industrie	3 131	3 116	3 044	222,3	221,7	216,0	193,2	191,4	185,1
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie[1]	1 018	990	957	59,7	59,0	57,0	50,9	49,9	47,8
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 116	1 085	1 098	95,9	94,2	95,6	80,0	78,4	79,0
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	2 726	2 772	2 833	157,8	168,3	172,7	127,4	136,1	139,6
Kunststoffverarbeitende Industrie	624	687	760	53,8	61,4	72,6	44,2	50,1	59,2
Ledererzeugende Industrie	268	263	253	37,7	37,5	33,3	32,9	32,5	28,6
Lederverarbeitende Industrie	677	662	653	42,1	39,8	38,6	36,2	33,8	32,5
Schuhindustrie	723	722	700	106,4	105,9	103,1	94,6	93,5	90,6
Textilindustrie	4 443	4 389	4 262	648,0	618,8	594,6	560,7	529,9	504,4
Bekleidungsindustrie	3 769	3 851	3 880	317,3	313,8	312,6	276,1	271,1	269,4
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	6 954	6 899	6 839	458.0	466.7	467.1	356.0	360.5	355.8
Ernährungsindustrie	6 545	6 441	6 377	393,3	403,7	408,7	298,1	304,3	304,2
darunter: Molkereien und milchverarbeitende Industrie[1]	2 127	2 056	1 993	45,6	45,9	46,9	31,0	30,9	31,2
Brauereien und Mälzereien	894	902	900	66,3	69,8	71,5	51,2	54,1	55,1
Tabakverarbeitende Industrie	409	458	462	64,8	63,0	58,4	58,0	56,2	51,5
Gesamte Industrie	52 609	52 257	52 081	7 221.1	7 272.7	7 300.9	5 984.3	5 978.7	5 948.8
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	1 581	1 541	1 507	164,2	163,6	161,7	137,3	135,6	133,2
Hamburg	1 548	1 520	1 528	218,4	223,5	227,5	171,3	173,0	171,6
Niedersachsen	4 579	4 482	4 495	638,7	644,8	657,8	533,9	535,2	542,7
Bremen	477	475	485	102,8	105,3	104,4	86,4	87,0	85,2
Nordrhein-Westfalen	16 218	16 156	16 140	2 816,6	2 810,6	2 767,5	2 364,0	2 340,0	2 284,1
Hessen	4 532	4 520	4 505	587,6	596,3	608,4	469,0	471,9	477,8
Rheinland-Pfalz	3 046	2 933	2 892	337,6	336,1	340,0	277,9	274,1	275,5
Baden-Württemberg	9 933	10 073	10 087	1 287,7	1 313,4	1 332,2	1 062,4	1 076,0	1 080,9
Bayern	10 695	10 553	10 436	1 067,4	1 079,1	1 101,2	882,1	885,8	897,9
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	52 609	52 257	52 081	7 221.1	7 272.7	7 300.9	5 984.3	5 978.7	5 948.8
Saarland	.	749	735	.	180,2	175,9	.	155,7	151,0
Bundesgebiet ohne Berlin	.	53 006	52 817	.	7 453.0	7 476.9	.	6 134,4	6 099.9
Berlin (West)	3 026	3 055	2 979	272,6	281,0	288,0	207.9	214,1	220.0

[1] In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

3. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme 1957 bis 1959

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Industriegruppe / Land	Eingegliedert bei der hauptbeteiligten Industriegruppe								
	Geleistete Arbeiterstunden			Lohnsumme			Gehaltsumme		
	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959
	Mill.			Mill. DM					
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Industriegruppen									
Bergbau	**1 188**	**1 134**	**1 014**	**3 560**	**3 654**	**3 361**	**680**	**721**	**736**
Kohlenbergbau	1 032	995	885	3 191	3 297	3 018	579	617	623
Eisenerzbergbau	45	43	38	111	114	104	23	26	25
Metallerzbergbau	17	12	10	45	33	28	9	7	6
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	44	43	41	109	116	115	31	34	36
Erdöl- und Erdgasgewinnung	26	21	21	58	50	52	33	32	40
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	24	21	20	47	44	45	6	6	6
Verarbeitende Industrie	**11 436**	**11 242**	**11 217**	**23 844**	**25 306**	**26 943**	**8 345**	**9 296**	**10 215**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**2 714**	**2 624**	**2 654**	**6 618**	**6 889**	**7 378**	**2 305**	**2 533**	**2 777**
Industrie der Steine und Erden	516	475	493	1 138	1 138	1 258	205	218	240
Eisenschaffende Industrie	535	516	508	1 622	1 658	1 711	401	434	450
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	256	231	225	637	607	633	142	149	155
Ziehereien und Kaltwalzwerke	122	123	121	286	308	323	77	88	91
NE-Metallindustrie	130	129	132	313	335	362	101	114	127
Metallgießereien	38	39	40	84	92	102	22	23	26
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	40	44	45	109	127	140	59	70	92
Kohlenwertstoffindustrie	9	9	8	22	23	23	12	13	13
Chemische Industrie	598	599	614	1 420	1 558	1 700	999	1 112	1 247
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie[1]	165	151	149	302	299	313	64	67	71
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	157	158	157	338	365	391	99	108	116
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	148	151	159	347	379	424	125	138	149
Investitionsgüterindustrien	**4 478**	**4 545**	**4 558**	**9 652**	**10 446**	**11 173**	**3 790**	**4 282**	**4 738**
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	323	315	304	729	756	773	285	310	333
Maschinenbau	1 392	1 388	1 375	3 039	3 214	3 390	1 318	1 484	1 643
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	552	579	618	1 391	1 559	1 790	408	459	532
Schiffbau	208	207	184	489	520	491	92	107	110
Elektrotechnische Industrie	909	972	998	1 815	2 072	2 257	1 027	1 186	1 323
Feinmech. und optische sowie Uhrenindustrie	239	232	227	456	475	492	164	183	201
Stahlverformung	214	215	211	460	492	515	121	135	144
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	642	637	641	1 273	1 359	1 466	375	419	453
Verbrauchsgüterindustrien	**3 430**	**3 272**	**3 221**	**6 117**	**6 401**	**6 734**	**1 591**	**1 746**	**1 882**
Feinkeramische Industrie	158	153	146	294	305	309	70	77	82
Glasindustrie	155	155	159	308	343	378	64	71	78
Holzverarbeitende Industrie	422	409	396	792	836	861	151	168	181
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie[1]	108	104	98	180	189	190	43	48	52
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	173	167	167	280	294	319	97	102	114
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	281	296	298	628	710	772	201	226	245
Kunststoffverarbeitende Industrie	93	104	123	167	201	254	61	76	97
Ledererzeugende Industrie	70	66	59	143	149	139	35	38	38
Lederverarbeitende Industrie	78	71	68	116	116	119	27	30	32
Schuhindustrie	191	179	178	346	352	373	69	77	81
Textilindustrie	1 148	1 041	1 005	2 034	2 033	2 095	571	612	645
Bekleidungsindustrie	553	527	525	830	872	926	202	221	236
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**813**	**801**	**783**	**1 457**	**1 570**	**1 657**	**659**	**735**	**819**
Ernährungsindustrie	698	691	685	1 291	1 398	1 487	616	689	767
darunter: Molkereien und milchverarbeitende Industrie[1]	85	82	83	140	146	152	91	102	110
Brauereien und Mälzereien	122	124	126	273	302	330	124	137	151
Tabakverarbeitende Industrie	115	111	98	166	172	169	44	47	52
Gesamte Industrie	**12 624**	**12 377**	**12 231**	**27 404**	**28 960**	**30 303**	**9 026**	**10 017**	**10 951**
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	294	293	287	581	638	659	173	197	210
Hamburg	364	364	354	820	887	930	339	386	458
Niedersachsen	1 145	1 130	1 139	2 418	2 583	2 793	738	819	904
Bremen	184	183	175	420	449	463	118	139	154
Nordrhein-Westfalen	4 958	4 785	4 622	12 029	12 526	12 709	3 588	3 937	4 215
Hessen	987	980	992	2 045	2 173	2 338	865	957	1 057
Rheinland-Pfalz	589	563	572	1 211	1 252	1 348	435	478	525
Baden-Württemberg	2 217	2 216	2 210	4 405	4 764	5 093	1 569	1 762	1 947
Bayern	1 887	1 864	1 880	3 475	3 688	3 971	1 200	1 341	1 481
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	**12 624**	**12 377**	**12 231**	**27 404**	**28 960**	**30 303**	**9 026**	**10 017**	**10 951**
Saarland	.	328	310	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ohne Berlin	.	**12 704**	**12 540**	.	.	.	.	.	.
Berlin (West)	414	418	425	836	911	985	409	454	490

[1] In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

4. Umsatz 1957 bis 1959

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Mill. DM

Industriegruppe — Land	Eingegliedert bei der hauptbeteiligten Industriegruppe						Aufgegliedert nach beteiligten Industriegruppen		
	Umsatz						Umsatz insgesamt		
	insgesamt			darunter Auslandsumsatz					
	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Industriegruppen									
Bergbau	**10 186**	**9 577**	**9 400**	**1 893**	**1 820**	**1 711**	**9 744**	**9 236**	**9 017**
Kohlenbergbau	8 316	7 791	7 506	1 697	1 622	1 500	7 973	7 406	7 113
Eisenerzbergbau	346	341	352	10	9	8	425	410	409
Metallerzbergbau	105	68	61	2	1	1	85	62	54
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	526	559	594	154	160	176	519	530	545
Erdöl- und Erdgasgewinnung	781	707	774	—	—	—	624	709	775
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	111	111	114	29	28	26	118	117	120
Verarbeitende Industrie	**189 365**	**195 493**	**214 256**	**28 492**	**29 048**	**32 041**	**189 807**	**195 834**	**214 639**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**59 639**	**59 990**	**67 414**	**9 122**	**8 804**	**9 967**	**59 542**	**59 663**	**66 979**
Industrie der Steine und Erden	5 454	5 685	6 548	277	244	220	5 514	5 751	6 633
Eisenschaffende Industrie	15 892	14 556	15 370	2 953	2 588	2 821	14 517	13 217	14 028
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	3 054	2 835	2 907	252	213	192	2 993	2 889	2 947
Ziehereien und Kaltwalzwerke	2 770	2 931	3 076	496	431	479	3 501	3 519	3 622
NE-Metallindustrie	3 467	3 281	3 771	539	489	583	3 710	3 519	4 023
Metallgießereien	481	479	553	20	17	21	530	542	603
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	3 658	4 425	6 274	189	293	284	3 754	4 380	6 227
Kohlenwertstoffindustrie	338	341	308	38	54	55	821	816	776
Chemische Industrie	16 360	17 275	19 835	3 745	3 881	4 636	16 365	17 236	19 742
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie[1]	2 422	2 321	2 396	120	97	98	2 339	2 237	2 321
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	3 272	3 255	3 394	192	200	225	3 020	2 955	3 087
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	2 470	2 608	2 983	303	297	353	2 479	2 601	2 970
Investitionsgüterindustrien	**60 634**	**65 253**	**72 168**	**16 159**	**17 110**	**18 573**	**60 596**	**65 239**	**72 247**
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	4 439	4 403	4 508	726	738	638	4 132	4 067	4 136
Maschinenbau	18 154	19 007	20 438	5 673	5 735	5 940	18 536	19 500	20 860
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	10 144	11 689	13 944	3 417	4 223	4 959	10 248	11 802	14 130
Schiffbau	2 464	2 656	2 777	1 368	1 404	1 350	2 335	2 546	2 742
Elektrotechnische Industrie	13 066	14 595	16 393	2 568	2 726	3 129	12 781	14 282	16 106
Feinmech. und optische sowie Uhrenindustrie	2 068	2 066	2 241	791	746	835	2 091	2 108	2 272
Stahlverformung	2 903	2 944	3 130	337	304	298	3 081	3 108	3 324
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	7 396	7 892	8 738	1 279	1 232	1 425	7 392	7 825	8 676
Verbrauchsgüterindustrien	**39 032**	**38 726**	**41 492**	**2 784**	**2 662**	**2 966**	**39 620**	**39 422**	**42 231**
Feinkeramische Industrie	1 139	1 170	1 234	227	226	240	1 183	1 207	1 259
Glasindustrie	1 422	1 621	1 832	228	240	277	1 420	1 613	1 814
Holzverarbeitende Industrie	4 073	4 290	4 556	147	156	164	4 074	4 283	4 561
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie[1]	954	975	1 013	345	323	326	980	1 004	1 039
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	2 256	2 324	2 487	72	75	83	2 408	2 578	2 750
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	2 887	3 253	3 503	29	32	39	2 998	3 313	3 565
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 181	1 454	1 865	164	171	209	1 581	1 949	2 411
Ledererzeugende Industrie	1 190	1 131	1 296	150	155	183	1 007	950	1 116
Lederverarbeitende Industrie	743	733	788	90	87	101	765	751	815
Schuhindustrie	1 901	1 823	2 037	32	30	38	1 919	1 841	2 048
Textilindustrie	15 386	14 128	14 855	1 180	1 052	1 168	15 298	14 041	14 775
Bekleidungsindustrie	5 901	5 825	6 028	120	113	138	5 989	5 892	6 078
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**30 060**	**31 523**	**33 182**	**427**	**472**	**535**	**30 049**	**31 511**	**33 182**
Ernährungsindustrie	25 223	26 597	28 400	422	463	525	25 232	26 604	28 405
darunter: Molkereien und milchverarbeitende Industrie[1]	4 517	4 532	5 082	16	16	21	4 402	4 573	5 119
Brauereien und Mälzereien	3 407	3 628	3 937	70	75	84	3 370	3 588	3 893
Tabakverarbeitende Industrie	4 837	4 927	4 782	6	9	11	4 817	4 906	4 777
Gesamte Industrie	**199 551**	**205 069**	**223 656**	**30 385**	**30 868**	**33 752**	**199 551**	**205 069**	**223 656**
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	5 363	5 744	6 053	766	782	840	5 363	5 744	6 053
Hamburg	9 861	10 632	12 190	1 264	1 379	1 435	9 861	10 632	12 190
Niedersachsen	19 340	20 508	22 466	2 913	3 235	3 799	19 340	20 508	22 466
Bremen	3 699	3 981	4 477	831	880	903	3 699	3 981	4 477
Nordrhein-Westfalen	80 926	80 086	85 754	12 284	11 765	12 694	80 926	80 086	85 754
Hessen	14 800	15 733	17 390	2 843	3 009	3 310	14 800	15 733	17 390
Rheinland-Pfalz	9 246	9 469	10 234	1 455	1 506	1 638	9 246	9 469	10 234
Baden-Württemberg	31 449	33 107	36 619	4 694	4 982	5 453	31 449	33 107	36 619
Bayern	24 866	25 809	28 472	3 336	3 331	3 680	24 866	25 809	28 472
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	**199 551**	**205 069**	**223 656**	**30 385**	**30 868**	**33 752**	**199 551**	**205 069**	**223 656**
Berlin (West)	6 497	5 979	6 967	722	705	764	6 497	5 979	6 967

[1]) In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

5. Umsatz je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltsumme in vH des Umsatzes, Exportquote 1957 bis 1959

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Industriegruppe / Land	Eingegliedert bei der hauptbeteiligten Industriegruppe								
	Umsatz je Beschäftigten			Anteil der Lohn- und Gehaltsumme am Umsatz			Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz		
	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959
	1 000 DM			vH					
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Industriegruppen									
Bergbau	**15,3**	**14,6**	**15,3**	*42*	*46*	*44*	*18,6*	*19,0*	*18,2*
Kohlenbergbau	14,2	13,5	13,9	*45*	*50*	*49*	*20,4*	*20,8*	*20,0*
Eisenerzbergbau	14,4	14,4	16,3	*39*	*41*	*37*	*3,0*	*2,7*	*2,2*
Metallerzbergbau	11,1	9,9	10,8	*51*	*59*	*56*	*2,2*	*1,5*	*2,1*
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	22,0	23,7	26,0	*27*	*27*	*25*	*29,2*	*28,7*	*29,6*
Erdöl- und Erdgasgewinnung	51,5	54,4	57,9	*12*	*12*	*12*	—	—	—
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	9,8	10,8	11,8	*47*	*45*	*45*	*26,1*	*25,2*	*22,8*
Verarbeitende Industrie	**28,9**	**29,5**	**32,0**	*17*	*18*	*17*	*15,0*	*14,9*	*15,0*
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**38,8**	**39,0**	**43,1**	*15*	*16*	*15*	*15,3*	*14,7*	*14,8*
Industrie der Steine und Erden	21,5	23,6	26,4	*25*	*24*	*23*	*5,1*	*4,3*	*3,4*
Eisenschaffende Industrie	54,1	48,9	51,9	*13*	*14*	*14*	*18,6*	*17,3*	*18,4*
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	21,7	21,8	22,9	*26*	*27*	*27*	*8,2*	*7,5*	*6,6*
Ziehereien und Kaltwalzwerke	41,1	42,4	44,9	*13*	*14*	*13*	*17,9*	*14,7*	*15,6*
NE-Metallindustrie	47,2	43,8	48,3	*12*	*14*	*13*	*15,5*	*14,9*	*15,5*
Metallgießereien	22,9	22,2	24,1	*22*	*24*	*23*	*4,1*	*3,6*	*3,8*
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	146,9	158,7	208,2	*5*	*5*	*4*	*5,2*	*6,6*	*4,5*
Kohlenwertstoffindustrie	65,7	66,2	63,8	*10*	*11*	*12*	*11,1*	*15,8*	*17,8*
Chemische Industrie	40,9	41,7	46,5	*15*	*16*	*15*	*22,9*	*22,5*	*23,4*
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie[1])	28,0	28,3	29,7	*15*	*16*	*16*	*4,9*	*4,2*	*4,1*
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	41,1	39,8	41,5	*13*	*15*	*15*	*5,9*	*6,1*	*6,6*
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	27,1	27,6	30,0	*19*	*20*	*19*	*12,2*	*11,4*	*11,8*
Investitionsgüterindustrien	**22,9**	**24,0**	**25,8**	*22*	*23*	*22*	*26,6*	*26,2*	*25,7*
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	23,9	23,9	24,7	*23*	*24*	*25*	*16,4*	*16,8*	*14,1*
Maschinenbau	21,8	22,5	23,8	*24*	*25*	*25*	*31,2*	*30,2*	*29,1*
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	31,8	35,1	38,6	*18*	*17*	*17*	*33,7*	*36,1*	*35,6*
Schiffbau	22,0	24,1	27,4	*24*	*24*	*22*	*55,5*	*52,9*	*48,6*
Elektrotechnische Industrie	22,6	23,5	25,1	*22*	*22*	*22*	*19,7*	*18,7*	*19,1*
Feinmech. und optische sowie Uhrenindustrie	14,7	14,8	16,0	*30*	*32*	*31*	*38,3*	*36,1*	*37,3*
Stahlverformung	24,4	24,4	26,1	*20*	*21*	*21*	*11,6*	*10,3*	*9,5*
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	20,3	21,5	23,3	*22*	*23*	*22*	*17,3*	*15,6*	*16,3*
Verbrauchsgüterindustrien	**20,5**	**20,5**	**22,3**	*20*	*21*	*21*	*7,1*	*6,9*	*7,1*
Feinkeramische Industrie	13,3	13,7	14,8	*32*	*33*	*32*	*19,9*	*19,3*	*19,5*
Glasindustrie	17,9	19,7	21,5	*26*	*26*	*25*	*16,0*	*14,8*	*15,1*
Holzverarbeitende Industrie	18,3	19,3	21,1	*23*	*23*	*23*	*3,6*	*3,6*	*3,6*
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie[1])	16,0	16,5	17,8	*23*	*24*	*24*	*36,1*	*33,1*	*32,2*
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	23,5	24,7	26,0	*17*	*17*	*17*	*3,2*	*3,2*	*3,3*
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	18,3	19,3	20,3	*29*	*29*	*29*	*1,0*	*1,0*	*1,1*
Kunststoffverarbeitende Industrie	22,0	23,7	25,7	*19*	*19*	*19*	*13,9*	*11,8*	*11,2*
Ledererzeugende Industrie	31,6	30,2	38,9	*15*	*17*	*14*	*12,6*	*13,7*	*14,2*
Lederverarbeitende Industrie	17,6	18,4	20,4	*19*	*20*	*19*	*12,2*	*11,9*	*12,3*
Schuhindustrie	17,9	17,2	19,8	*22*	*24*	*22*	*1,7*	*1,7*	*1,9*
Textilindustrie	23,7	22,8	25,0	*17*	*19*	*18*	*7,7*	*7,4*	*7,9*
Bekleidungsindustrie	18,6	18,6	19,3	*18*	*19*	*19*	*2,0*	*1,9*	*2,3*
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**65,6**	**67,5**	**71,0**	*7*	*7*	*8*	*1,4*	*1,5*	*1,6*
Ernährungsindustrie	64,1	65,9	69,5	*8*	*8*	*8*	*1,7*	*1,7*	*1,8*
darunter: Molkereien und milchverarbeitende Industrie[1])	99,0	98,8	108,3	*5*	*6*	*5*	*0,4*	*0,4*	*0,4*
Brauereien und Mälzereien	51,4	52,0	55,1	*12*	*12*	*12*	*2,0*	*2,1*	*2,1*
Tabakverarbeitende Industrie	74,7	78,2	81,9	*4*	*4*	*5*	*0,1*	*0,2*	*0,2*
Gesamte Industrie	**27,6**	**28,2**	**30,6**	*18*	*19*	*18*	*15,2*	*15,1*	*15,1*
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	32,7	35,1	37,4	*14*	*15*	*14*	*14,3*	*13,6*	*13,9*
Hamburg	45,2	47,6	53,6	*12*	*12*	*11*	*12,8*	*13,0*	*11,8*
Niedersachsen	30,3	31,8	34,2	*16*	*17*	*17*	*15,1*	*15,8*	*16,9*
Bremen	36,0	37,8	42,9	*15*	*15*	*14*	*22,5*	*22,1*	*20,2*
Nordrhein-Westfalen	28,7	28,5	31,0	*19*	*21*	*20*	*15,2*	*14,7*	*14,8*
Hessen	25,2	26,4	28,6	*20*	*20*	*20*	*19,2*	*19,1*	*19,0*
Rheinland-Pfalz	27,4	28,2	30,1	*18*	*18*	*18*	*15,7*	*15,9*	*16,0*
Baden-Württemberg	24,4	25,2	27,5	*19*	*20*	*19*	*14,9*	*15,0*	*14,9*
Bayern	23,3	23,9	25,9	*19*	*20*	*19*	*13,4*	*12,9*	*12,9*
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	**27,6**	**28,2**	**30,6**	*18*	*19*	*18*	*15,2*	*15,1*	*15,1*
Berlin (West)	23,8	21,3	24,2	*19*	*23*	*21*	*11,1*	*11,8*	*11,0*

[1]) In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

6. Betriebe, deren Inhaber Vertriebene oder Zugewanderte sind, im September 1958*)

Industriegruppe — Land	Eingegliedert bei der hauptbeteiligten Industriegruppe					
	Industriebetriebe insgesamt		darunter Betriebe von			
			Vertriebenen[1])		Zugewanderten[2])	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Industriegruppen						
Bergbau	**820**	**655 867**	**7**	**159**	**1**	.[3])
Verarbeitende Industrie	**90 025**	**6 842 908**	**6 324**	**216 039**	**3 921**	.[3])
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**23 072**	**1 602 692**	**1 121**	**24 049**	**589**	**20 755**
Industrie der Steine und Erden	8 924	275 563	546	9 712	147	3 092
Eisenschaffende Industrie	138	295 086	—	—	—	—
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	589	128 536	25	2 466	10	3 223
Ziehereien und Kaltwalzwerke	665	70 567	41	859	27	706
NE-Metallindustrie	237	75 434	6	300	5	393
Metallgießereien	456	22 618	20	591	9	256
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	110	28 658	2	.[3])	4	243
Kohlenwertstoffindustrie	19	5 111	—	—	—	—
Chemische Industrie	4 598	427 949	297	4 543	311	8 791
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	6 515	94 911	149	2 030	40	1 474
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	390	82 534	11	.[3])	11	620
Kautschuk u. Asbest verarbeitende Industrie	431	95 725	24	2 677	25	1 957
Investitionsgüterindustrien	**19 979**	**2 780 180**	**937**	**51 570**	**1 012**	.[3])
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 267	187 601	60	3 805	32	2 991
Maschinenbau	5 263	857 472	225	17 025	296	29 486
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	749	336 176	40	3 517	25	.[3])
Schiffbau	169	108 800	7	765	2	.[3])
Elektrotechnische Industrie	2 725	642 015	197	13 713	233	40 787
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 421	140 869	64	3 542	134	13 134
Stahlverformung	2 034	124 564	74	1 624	57	1 759
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	6 331	382 683	270	7 579	233	10 290
darunter: Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie	1 539	115 766	85	2 603	70	.[3])
Metallwaren- und Kurzwarenindustrie	1 560	99 535	102	2 071	67	.[3])
Verbrauchsgüterindustrien	**32 653**	**1 942 939**	**3 665**	**130 394**	**2 084**	**105 405**
Feinkeramische Industrie	558	86 535	43	2 669	21	881
Glasindustrie	1 049	85 490	524	11 098	139	11 124
Holzverarbeitende Industrie	5 032	231 784	362	10 305	161	4 199
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 045	63 027	279	5 944	130	3 031
dar.: Kleinmusikinstrumentenindustrie	80	6 049	46	1 577	16	582
Schmuckwarenindustrie	804	23 522	155	2 547	9	66
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 712	98 949	157	4 118	127	5 840
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 062	186 738	291	4 706	141	4 476
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 424	66 207	172	5 350	113	3 015
Ledererzeugende Industrie	326	37 247	9	263	7	297
Lederverarbeitende Industrie	1 090	41 682	151	3 809	47	1 070
Schuhindustrie	1 028	106 032	48	2 009	27	3 041
Textilindustrie	6 623	618 016	875	46 162	586	41 845
Bekleidungsindustrie	5 704	321 232	754	33 961	585	26 586
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**14 321**	**517 097**	**601**	**10 026**	**236**	**5 328**
Ernährungsindustrie	13 592	453 760	587	9 519	221	4 300
darunter: Süßwarenindustrie	645	72 287	68	2 558	36	1 194
Molkereien und milchverarbeitende Industrie	2 967	50 869	11	126	5	.[3])
Brauereien und Mälzereien	1 074	72 259	4	.[3])	3	.[3])
Spirituosenindustrie	1 863	17 946	239	1 658	63	511
Tabakverarbeitende Industrie	729	63 337	14	507	15	1 028
Gesamte Industrie	**90 845**	**7 498 775**	**6 331**	**216 198**	**3 922**	**236 163**
nach Ländern						
Schleswig-Holstein	2 889	171 301	350	11 147	177	9 799
Hamburg	2 965	232 524	169	3 791	136	6 407
Niedersachsen	7 756	672 702	761	28 407	483	24 497
Bremen	893	107 556	49	2 028	38	4 827
Nordrhein-Westfalen	27 518	2 872 861	1 072	31 581	859	46 627
Hessen	6 541	612 603	521	19 994	467	26 653
Rheinland-Pfalz	5 554	351 363	192	8 345	192	11 839
Baden-Württemberg	16 289	1 346 456	875	36 934	674	55 372
Bayern	20 440	1 131 409	2 342	73 971	896	50 142
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	**90 845**	**7 498 775**	**6 331**	**216 198**	**3 922**	**236 163**
Berlin (West)	5 397	296 401	215	5 988	734	13 926

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.
[1]) Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind oder deren Kapital Vertriebenen zu mindestens 50 vH gehört. — [2]) Betriebe, deren Inhaber aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus Berlin zugewandert sind oder deren Kapital Zugewanderten zu mindestens 50 vH gehört. — [3]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

7. Beschäftigte in der Industrie im September 1958*) nach der

(Betriebe mit 10 und

Nr. der Industriegruppe	Industriegruppe / Land	Betriebe	Beschäftigte — Eingegliedert bei der: insgesamt	Tätige Inhaber, und Mitinhaber	vH	Leitende kaufmänn. u. techn. Angestellte (einschl. Vorstandsmitglieder von Akt.-Ges., Geschäftsführer bei GmbH)	vH
		Anzahl			vH	Anzahl	vH
							nach Industrie
	Bergbau	**661**	**652 057**	**89**	*0,0*	**4 660**	*0,7*
2111,14	Kohlenbergbau	310	573 596	8	*0,0*	3 816	*0,7*
2130	Eisenerzbergbau	73	23 246	5	*0,0*	199	*0,9*
2140	Metallerzbergbau	22	6 618	—	—	37	*0,5*
2150	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	39	23 526	2	*0,0*	251	*1,1*
2160	Erdöl- und Erdgasgewinnung	67	13 192	1	*0,0*	207	*1,6*
2170,80	Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	150	11 879	73	*0,6*	150	*1,3*
	Verarbeitende Industrie	**51 624**	**6 669 896**	**54 311**	*0,8*	**96 949**	*1,5*
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**11 873**	**1 559 577**	**11 210**	*0,7*	**25 483**	*1,6*
25	Industrie der Steine und Erden	5 110	258 070	4 516	*1,7*	4 269	*1,7*
27	Eisenschaffende Industrie	133	295 795	53	*0,0*	2 739	*0,9*
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	550	128 422	520	*0,4*	1 689	*1,3*
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	446	69 457	395	*0,6*	1 057	*1,5*
28	NE-Metallindustrie	191	75 238	122	*0,2*	1 006	*1,3*
2950	Metallgießereien	260	21 672	297	*1,4*	334	*1,5*
2210,30	Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	91	28 459	44	*0,2*	467	*1,6*
2250	Kohlenwertstoffindustrie	19	5 116	6	*0,1*	118	*2,3*
40	Chemische Industrie	1 881	416 875	1 545	*0,4*	10 166	*2,4*
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie[1])	2 543	83 367	3 177	*3,8*	1 318	*1,6*
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	358	82 362	292	*0,4*	1 173	*1,4*
59	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	291	94 744	243	*0,3*	1 147	*1,2*
	Investitionsgüterindustrien	**13 416**	**2 745 934**	**14 146**	*0,5*	**35 795**	*1,3*
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 067	185 630	988	*0,5*	2 973	*1,6*
32	Maschinenbau	4 060	850 008	4 171	*0,5*	12 124	*1,4*
33,35	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	605	335 590	484	*0,1*	2 723	*0,8*
34	Schiffbau	179	108 015	132	*0,1*	676	*0,6*
36	Elektrotechnische Industrie	2 012	637 876	1 621	*0,2*	8 087	*1,3*
37	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	884	138 681	985	*0,7*	1 923	*1,4*
3020	Stahlverformung	1 216	120 894	1 479	*1,2*	1 867	*1,5*
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 393	369 240	4 286	*1,2*	5 422	*1,5*
	Verbrauchsgüterindustrien	**19 425**	**1 878 113**	**23 396**	*1,2*	**25 629**	*1,4*
51	Feinkeramische Industrie	352	85 545	346	*0,4*	918	*1,1*
52	Glasindustrie	522	83 424	557	*0,7*	987	*1,2*
54	Holzverarbeitende Industrie	3 123	222 244	4 042	*1,8*	2 874	*1,3*
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie[1])	993	59 307	1 455	*2,5*	792	*1,3*
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 089	95 877	1 246	*1,3*	1 605	*1,7*
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	2 761	170 344	3 243	*1,9*	3 549	*2,1*
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	689	62 085	686	*1,1*	1 137	*1,8*
61	Ledererzeugende Industrie	264	36 922	319	*0,9*	541	*1,4*
6210	Lederverarbeitende Industrie	661	39 460	886	*2,3*	563	*1,4*
6250	Schuhindustrie	719	104 596	927	*0,9*	917	*0,9*
63	Textilindustrie	4 389	607 292	5 060	*0,8*	7 472	*1,3*
64	Bekleidungsindustrie	3 863	311 017	4 629	*1,5*	4 274	*1,4*
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**6 910**	**486 272**	**5 559**	*1,2*	**10 042**	*2,1*
68	Ernährungsindustrie	6 430	423 685	5 236	*1,2*	9 503	*2,3*
6831,35	darunter: Molkereien und milchverarbeitende Industrie[1])	2 045	46 284	763	*1,6*	2 152	*4,7*
6871,72	Brauereien und Mälzereien	901	71 158	879	*1,2*	1 818	*2,6*
69	Tabakverarbeitende Industrie	480	62 587	323	*0,5*	539	*0,9*
	Gesamte Industrie...	**52 285**	**7 321 953**	**54 400**	*0,8*	**101 609**	*1,4*
							nach
	Schleswig-Holstein	1 537	165 489	1 322	*0,8*	2 522	*1,5*
	Hamburg	1 520	225 579	1 500	*0,7*	3 482	*1,5*
	Niedersachsen	4 469	657 407	3 788	*0,6*	8 408	*1,3*
	Bremen	473	105 603	418	*0,4*	1 138	*1,1*
	Nordrhein-Westfalen	16 194	2 811 068	17 248	*0,6*	38 961	*1,4*
	Hessen	4 524	601 599	4 508	*0,8*	9 085	*1,5*
	Rheinland-Pfalz	2 926	340 136	3 140	*0,9*	4 975	*1,5*
	Baden-Württemberg	10 085	1 319 232	11 570	*0,9*	17 936	*1,4*
	Bayern	10 557	1 095 840	10 906	*1,0*	15 102	*1,4*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

Stellung im Betrieb unter besonderer Ausweisung der Angestellten

mehr Beschäftigten)

hauptbeteiligten Industriegruppe												Nr. der Industriegruppe
Kaufmännische Angestellte		Technische Angestellte		Werkmeister u. Meister im Angestelltenverhältnis		Kaufmännische und technische Lehrlinge		Arbeiter		Gewerbliche Lehrlinge		
Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	
gruppen												
21 489	*3,3*	**31 104**	*4,8*	**4 641**	*0,7*	**1 560**	*0,2*	**560 027**	*85,9*	**28 487**	*4,4*	
17 143	*3,0*	26 966	*4,7*	3 758	*0,6*	1 237	*0,2*	494 453	*86,2*	26 215	*4,6*	2111,14
924	*4,0*	1 242	*5,3*	102	*0,4*	91	*0,4*	19 816	*85,3*	867	*3,7*	2130
220	*3,3*	350	*5,3*	97	*1,5*	13	*0,2*	5 690	*86,0*	211	*3,2*	2140
1 253	*5,3*	1 328	*5,6*	82	*0,4*	64	*0,3*	19 779	*84,1*	767	*3,2*	2150
1 600	*12,1*	1 050	*8,0*	486	*3,7*	106	*0,8*	9 418	*71,4*	324	*2,4*	2160
349	*2,9*	168	*1,4*	116	*1,0*	49	*0,4*	10 871	*91,5*	103	*0,9*	2170,80
594 545	*8,9*	**295 204**	*4,4*	**119 569**	*1,8*	**87 700**	*1,3*	**5 145 400**	*77,2*	**276 218**	*4,1*	
148 313	*9,5*	**65 678**	*4,2*	**31 398**	*2,0*	**17 432**	*1,1*	**1 223 245**	*78,4*	**36 818**	*2,4*	
13 946	*5,4*	4 209	*1,6*	4 139	*1,6*	1 740	*0,7*	222 274	*86,1*	2 977	*1,2*	25
21 612	*7,3*	12 359	*4,2*	4 811	*1,6*	2 512	*0,9*	242 213	*81,9*	9 496	*3,2*	27
8 591	*6,7*	3 815	*3,0*	2 462	*1,9*	1 144	*0,9*	103 602	*80,7*	6 599	*5,1*	2910
5 844	*8,4*	1 510	*2,2*	1 347	*1,9*	886	*1,3*	56 910	*81,9*	1 508	*2,2*	3010
7 081	*9,4*	3 369	*4,5*	1 488	*2,0*	925	*1,2*	59 157	*78,6*	2 090	*2,8*	28
1 405	*6,5*	657	*3,0*	443	*2,0*	302	*1,4*	17 018	*78,6*	1 216	*5,6*	2950
3 335	*11,7*	2 255	*7,9*	1 021	*3,6*	350	*1,2*	20 083	*70,6*	904	*3,2*	2210,30
536	*10,5*	452	*8,8*	153	*3,0*	33	*0,7*	3 646	*71,3*	172	*3,3*	2250
64 505	*15,5*	30 901	*7,4*	10 563	*2,5*	6 962	*1,7*	283 246	*68,0*	8 987	*2,1*	40
5 477	*6,6*	945	*1,1*	1 389	*1,7*	1 005	*1,2*	69 401	*83,3*	655	*0,7*	53
5 846	*7,1*	1 787	*2,2*	1 936	*2,3*	605	*0,7*	69 327	*84,2*	1 396	*1,7*	55
10 135	*10,7*	3 419	*3,6*	1 646	*1,8*	968	*1,0*	76 368	*80,6*	818	*0,8*	59
246 276	*9,0*	**180 776**	*6,6*	**46 260**	*1,7*	**39 236**	*1,4*	**2 004 249**	*73,0*	**179 196**	*6,5*	
12 695	*6,8*	16 374	*8,8*	3 278	*1,8*	3 991	*2,2*	132 126	*71,2*	13 205	*7,1*	31
78 921	*9,3*	67 613	*8,0*	15 776	*1,9*	14 869	*1,7*	572 058	*67,3*	84 476	*9,9*	32
27 785	*8,3*	16 175	*4,8*	5 046	*1,5*	2 502	*0,8*	267 223	*79,6*	13 652	*4,1*	33,35
4 362	*4,1*	5 512	*5,1*	1 822	*1,7*	699	*0,6*	84 624	*78,4*	10 188	*9,4*	34
70 243	*11,0*	56 283	*8,8*	8 375	*1,3*	8 119	*1,3*	457 128	*71,7*	28 020	*4,4*	36
11 896	*8,6*	6 315	*4,6*	2 839	*2,0*	1 770	*1,3*	104 309	*75,2*	8 644	*6,2*	37
8 687	*7,2*	2 927	*2,4*	2 495	*2,1*	1 672	*1,4*	96 002	*79,4*	5 765	*4,8*	3120
31 687	*8,6*	9 577	*2,6*	6 629	*1,8*	5 614	*1,5*	290 779	*78,7*	15 246	*4,1*	38
132 780	*7,1*	**37 538**	*2,0*	**34 897**	*1,9*	**24 037**	*1,3*	**1 545 169**	*82,3*	**54 667**	*2,9*	
5 750	*6,8*	1 823	*2,1*	1 306	*1,5*	698	*0,8*	73 282	*85,7*	1 422	*1,6*	51
5 044	*6,1*	1 525	*1,8*	1 114	*1,3*	687	*0,8*	71 884	*86,2*	1 626	*1,9*	52
13 504	*6,1*	3 271	*1,5*	4 173	*1,9*	2 830	*1,2*	187 571	*84,4*	3 979	*1,8*	54
4 201	*7,0*	994	*1,7*	914	*1,5*	876	*1,5*	47 535	*80,2*	2 540	*4,3*	39
8 609	*9,0*	1 666	*1,7*	1 445	*1,5*	1 467	*1,5*	78 086	*81,5*	1 753	*1,8*	56
16 647	*9,8*	4 944	*2,9*	2 106	*1,2*	2 135	*1,2*	125 317	*73,6*	12 403	*7,3*	57
6 186	*10,0*	1 612	*2,6*	997	*1,6*	953	*1,5*	49 035	*79,0*	1 479	*2,4*	58
2 249	*6,1*	963	*2,6*	726	*2,0*	260	*0,7*	31 237	*84,6*	627	*1,7*	61
2 964	*7,5*	446	*1,1*	451	*1,2*	761	*1,9*	32 163	*81,5*	1 226	*3,1*	6210
6 076	*5,8*	1 598	*1,5*	1 820	*1,7*	1 110	*1,1*	90 641	*86,7*	1 507	*1,4*	6250
40 786	*6,7*	12 463	*2,1*	18 173	*3,0*	6 842	*1,1*	505 936	*83,3*	10 560	*1,7*	63
20 764	*6,7*	6 233	*2,0*	1 672	*0,5*	5 418	*1,7*	252 482	*81,2*	15 545	*5,0*	64
67 176	*13,8*	**11 212**	*2,3*	**7 014**	*1,4*	**6 995**	*1,4*	**372 737**	*76,7*	**5 537**	*1,1*	
63 238	*14,9*	10 657	*2,5*	5 914	*1,4*	6 501	*1,5*	317 271	*74,9*	5 365	*1,3*	68
7 893	*17,1*	3 119	*6,7*	794	*1,7*	621	*1,3*	29 700	*64,2*	1 242	*2,7*	6831,35
9 889	*13,9*	1 696	*2,4*	978	*1,4*	717	*1,0*	52 801	*74,2*	2 380	*3,3*	6871,72
3 938	*6,3*	555	*0,9*	1 100	*1,7*	494	*0,8*	55 466	*88,6*	172	*0,3*	69
616 034	*8,4*	**326 308**	*4,4*	**124 210**	*1,7*	**89 260**	*1,2*	**5 705 427**	*77,9*	**304 705**	*4,2*	
Ländern												
12 360	*7,5*	6 846	*4,1*	2 652	*1,6*	2 588	*1,6*	127 324	*76,9*	9 875	*6,0*	
27 218	*12,1*	12 425	*5,5*	3 464	*1,5*	3 273	*1,5*	162 845	*72,2*	11 372	*5,0*	
53 481	*8,1*	26 874	*4,1*	10 832	*1,6*	7 850	*1,2*	519 533	*79,0*	26 641	*4,1*	
10 150	*9,6*	4 140	*3,9*	1 712	*1,6*	1 060	*1,0*	81 675	*77,4*	5 310	*5,0*	
211 999	*7,6*	124 798	*4,4*	46 587	*1,7*	34 965	*1,2*	2 218 456	*78,9*	118 054	*4,2*	
61 349	*10,2*	32 274	*5,4*	9 740	*1,6*	8 996	*1,5*	448 828	*74,6*	26 819	*4,4*	
29 979	*8,8*	14 072	*4,1*	6 949	*2,1*	3 792	*1,1*	264 957	*77,9*	12 272	*3,6*	
115 980	*8,8*	57 552	*4,3*	24 534	*1,8*	14 108	*1,1*	1 024 956	*77,7*	52 596	*4,0*	
93 518	*8,5*	47 327	*4,3*	17 740	*1,6*	12 628	*1,2*	856 853	*78,2*	41 766	*3,8*	

8. Beschäftigte im Jahres

(Betriebe mit 10 und

Nr. der Industriegruppe	Industriegruppe	Aufgegliedert				
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen
	Bergbau	**1 608**	. [5]	**52 603**	. [5]	**523 073**
2111,14	Kohlenbergbau[1]	. [5]	. [5]	. [5]	. [5]	517 032
2130	Eisenerzbergbau	—	—	10 392	—	. [5]
2140	Metallerzbergbau	—	—	. [5]	—	. [5]
2150	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	—	—	12 530	—	. [5]
2160	Erdöl- und Erdgasgewinnung	. [5]	. [5]	11 749	—	. [5]
2170,80	Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	212	—	. [5]	—	. [5]
	Verarbeitende Industrie	**160 128**	. [5]	**605 237**	. [5]	**2 244 416**
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**27 457**	. [5]	**151 117**	. [5]	**699 414**
25	Industrie der Steine und Erden[2]	8 222	2 982	30 342	2 228	64 000
27	Eisenschaffende Industrie	. [5]	—	19 918	. [5]	214 511
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	3 413	1 053	11 714	1 034	74 318
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	192	318	3 095	156	59 031
28	NE-Metallindustrie	813	2 966	10 452	—	36 731
2950	Metallgießereien	680	949	3 300	71	10 898
2210,30	Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	1 706	. [5]	. [5]	. [5]	9 954
2250	Kohlenwertstoffindustrie[3]	56	. [5]	. [5]	. [5]	4 088
40	Chemische Industrie[3]	5 416	16 791	23 897	1 187	169 655
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	2 005	1 407	11 811	1 184	17 664
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	. [5]	. [5]	7 436	—	21 481
59	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	1 694	13 292	25 498	151	17 083
	Investitionsgüterindustrien	**71 523**	**111 371**	**247 219**	**62 978**	**863 800**
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	3 607	8 451	14 361	2 550	93 420
32	Maschinenbau	20 189	27 792	69 123	11 213	281 900
33,35	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	1 188	. [5]	. [5]	. [5]	. [5]
34	Schiffbau	26 126	32 730	9 717	16 515	. [5]
36	Elektrotechnische Industrie	9 827	24 526	47 479	7 877	156 478
37	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	4 302	. [5]	. [5]	. [5]	9 662
3020	Stahlverformung	392	965	5 389	72	79 642
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	5 892	7 710	21 111	2 799	182 026
	Verbrauchsgüterindustrien	. [5]	. [5]	**149 193**	. [5]	**555 760**
51	Feinkeramische Industrie	2 830	. [5]	4 854	. [5]	10 689
52	Glasindustrie	778	. [5]	7 625	—	35 906
54	Holzverarbeitende Industrie	3 562	2 256	24 999	1 911	59 884
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	108	. [5]	1 093	. [5]	2 942
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	2 676	4 880	9 399	162	30 986
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 112	11 309	16 043	2 588	46 776
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	. [5]	1 968	8 210	. [5]	24 536
61	Ledererzeugende Industrie	. [5]	. [5]	1 037	—	3 764
6210	Lederverarbeitende Industrie	. [5]	. [5]	. [5]	. [5]	5 968
6250	Schuhindustrie	. [5]	2	. [5]	—	14 772
63	Textilindustrie	9 416	4 399	40 645	6 298	216 392
64	Bekleidungsindustrie	6 322	5 630	29 353	2 016	103 145
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	. [5]	**34 310**	**57 706**	. [5]	**125 433**
68	Ernährungsindustrie	23 438	30 597	55 271	14 747	113 563
6831,35	dar.: Molkereien u. milchverarb. Industrie	3 005[4]	. [5]	6 467	. [5]	7 885
6871,72	Brauereien und Mälzereien	. [5]	. [5]	4 062	1 769	17 856
69	Tabakverarbeitende Industrie	. [5]	3 713	2 435	. [5]	11 870
	Gesamte Industrie	**161 736**	**227 515**	**657 840**	**104 435**	**2 767 489**

[1] Einschl., [2] ohne Beschäftigte von Betrieben, die dem Kohlenbergbau angeschlossen sind. — [3] In einigen Industriegruppen auch Betriebe
Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

durchschnitt 1959 nach Ländern

mehr Beschäftigten)

nach beteiligten Industriegruppen								Nr. der Industriegruppe
Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)[3]	
14 530	**4 630**	**3 467**	**14 180**	**614 810**	**61 874**	**676 683**	—	
.[5]	.[5]	.[5]	.[5]	541 478	.[5]	.[5]	—	2111,14
2 663	.[5]	.[5]	2 200	21 588	—	21 588	—	2130
—	399	.[5]	.[5]	5 499	.[5]	.[5]	—	2140
6 560	.[5]	2 199	.[5]	22 519	—	22 519	—	2150
.[5]	.[5]	116	.[5]	13 955	—	13 955	—	2160
224	.[5]	.[5]	1 582	9 771	.[5]	.[5]	—	2170,80
593 903	**335 395**	**1 328 756**	**1 087 062**	**6 686 132**	**114 057**	**6 800 191**	**288 048**	
154 546	**131 523**	**174 687**	**179 197**	**1 576 740**	**53 602**	**1 630 351**	**26 583**	
24 247	30 574	33 866	52 910	249 376	4 229	253 609	4 590	25
.[5]	10 563	1 058	8 157	261 480	35 551	297 031	.[5]	27
20 624	9 066	23 781	12 284	157 289	5 859	163 148	.[5]	2910
3 290	2 074	4 605	2 647	75 410	2 393	77 804	265	3010
5 585	649	11 583	9 354	78 133	82	78 215	2 430	28
2 186	591	8 815	4 885	32 376	333	32 710	.[5]	2950
.[5]	.[5]	634	435	26 698	.[5]	.[5]	80	2210,30
.[5]	.[5]	376	180	5 663	447	6 110	98	2250
63 262	60 955	42 936	43 021	427 121	1 828	428 950	10 921	40
6 717	7 348	15 138	20 882[4]	84 156	1 965	86 121	193	53
5 003	5 031	18 962	16 186	76 693	.[5]	.[5]	.[5]	55
19 260	4 176	12 933	8 256	102 345	709	103 055	1 540	59
262 452	**73 258**	**648 187**	**427 870**	**2 768 659**	**33 374**	**2 802 034**	**177 445**	
16 860	5 059	16 463	16 530	177 302	9 404	186 708	15 191	31
78 548	33 172	202 346	123 641	847 924	9 364	857 288	35 097	32
.[5]	.[5]	108 352	53 409	369 569	812	370 380	6 542	33,35
.[5]	.[5]	1 204	1 211	93 549	157	93 706	774	34
62 828	12 376	157 047	156 344	634 782	4 415	639 197	102 485	36
17 068	1 857	68 187	26 514	141 932	111	142 043	6 496	37
6 424	1 583	22 153	10 559	127 178	4 810	131 988	2 999	3020
32 429	12 359	72 435	39 662	376 423	4 301	380 724	7 861	38
141 875	**109 403**	**429 457**	**405 501**	**1 874 761**	.[5]	.[5]	**60 560**	
4 241	8 442	4 535	45 681	83 774	.[5]	.[5]	941	51
.[5]	5 464	7 494	21 906	85 097	.[5]	.[5]	2 235	52
15 453	10 438	51 372	43 183	213 059	2 944	216 003	4 556	54
.[5]	4 280[4]	29 676	17 094	57 620	.[5]	.[5]	1 186	39
6 914	5 372	24 057	14 774	99 220	620	99 839	5 909	56
19 225	6 689	32 551	32 911	174 205	1 824	176 029	11 858	57
8 528	6 879	15 738	15 372	81 823	217	82 040	3 401	58
3 438	3 118	11 635	2 370	27 945	42	27 987	97	61
12 420	3 898	6 880	8 373	39 951	111	40 062	1 253	6210
10 060	31 713	26 095	16 001	103 820	489	104 310	679	6250
27 702	13 008	165 248	111 354	594 462	715	595 178	5 466	63
26 555	10 102	54 176	76 482	313 785	3 642	317 426	22 979	64
35 028	**21 207**	**76 422**	**74 497**	**465 972**	.[5]	.[5]	**23 460**	
28 860	18 906	53 115	69 361	407 865	6 618	414 486	20 067	68
4 654[4]	1 823[4]	5 976	15 169[4]	46 106	538	46 644	.[5]	6831,35
4 556	5 264	10 975	22 754	70 482	.[5]	.[5]	.[5]	6871,72
6 168	2 301	23 307	5 136	58 107	.[5]	.[5]	3 393	69
608 433	**340 025**	**1 332 223**	**1 101 242**	**7 300 942**	**175 931**	**7 476 874**	**288 048**	

mit weniger als 10 Beschäftigten. — [4]) Auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. — [5]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher

9. Betriebe und Beschäftigte im September 1958

Nr. der Industriegruppe	Industriegruppe / Land	Betriebe insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten 1–9	10–49	50–99	100–199	200–499	500–999	1 000 u. mehr	Eingegliedert bei der insgesamt	vH
		Anzahl									
	Bundesgebiet (ohne Saarland und										
	Bergbau	820	114	181	97	98	98	56	176	655 867	*100*
2111,14	Kohlenbergbau	410	30	72	35	38	48	31	156	. [1])	*100*
2130	Eisenerzbergbau	74	4	10	9	15	22	9	5	. [1])	*100*
2140	Metallerzbergbau	22	5	4	4	2	2	2	3	6 659	*100*
2150	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	42	3	4	6	5	9	5	10	23 535	*100*
2160	Erdöl- und Erdgasgewinnung	74	16	17	12	13	8	6	2	13 208	*100*
2170,80	Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	198	56	74	31	25	9	3	—	. [1])	*100*
	Verarbeitende Industrie	90 025	40 225	28 527	9 095	5 815	4 143	1 304	916	6 842 908	*100*
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	23 072	12 037	7 261	1 661	931	694	244	244	1 602 692	*100*
25	Industrie der Steine und Erden	8 924	3 930	3 705	787	323	140	32	7	275 563	*100*
27	Eisenschaffende Industrie	138	6	10	11	14	32	13	52	295 086	*100*
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	589	45	184	114	97	89	35	25	128 536	*100*
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	665	224	222	77	59	54	16	13	70 567	*100*
28	NE-Metallindustrie	237	49	61	33	22	31	16	25	75 434	*100*
2950	Metallgießereien	456	191	178	46	18	14	6	3	22 618	*100*
2210,30	Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	110	18	35	25	12	5	8	7	28 658	*100*
2250	Kohlenwertstoffindustrie	19	1	4	4	4	2	3	1	5 111	*100*
40	Chemische Industrie	4 598	2 698	1 136	280	207	147	56	74	427 949	*100*
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	6 515	4 697	1 505	167	77	57	11	1	94 911	*100*
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	390	38	100	67	64	76	33	12	82 534	*100*
59	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	431	140	121	50	34	47	15	24	95 725	*100*
	Investitionsgüterindustrien	19 979	6 470	6 251	2 695	1 998	1 566	515	484	2 780 180	*100*
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 267	165	495	276	157	103	36	35	187 601	*100*
32	Maschinenbau	5 263	1 165	1 718	882	619	565	157	157	857 472	*100*
33,35	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	749	143	240	100	101	73	32	60	336 176	*100*
34	Schiffbau	189	9	52	32	30	32	17	17	108 800	*100*
36	Elektrotechnische Industrie	2 725	680	756	365	363	277	138	146	642 015	*100*
37	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 421	546	443	165	129	90	26	22	140 869	*100*
3020	Stahlverformung	2 034	820	681	251	133	115	20	14	124 564	*100*
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	6 331	2 942	1 866	624	466	311	89	33	382 683	*100*
	Verbrauchsgüterindustrien	32 653	13 341	11 224	3 699	2 265	1 523	445	156	1 942 939	*100*
51	Feinkeramische Industrie	558	204	135	55	52	52	42	18	86 535	*100*
52	Glasindustrie	1 049	532	298	68	42	70	29	10	85 490	*100*
54	Holzverarbeitende Industrie	5 032	1 937	1 843	691	369	156	28	8	231 784	*100*
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 045	1 126	635	164	75	36	4	5	63 027	*100*
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 712	608	615	228	158	80	19	4	98 949	*100*
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 062	3 212	2 040	426	226	120	34	4	186 738	*100*
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	1 424	702	440	132	86	46	12	6	66 207	*100*
61	Ledererzeugende Industrie	326	69	129	56	31	26	13	2	37 247	*100*
6210	Lederverarbeitende Industrie	1 090	436	422	136	66	23	7	—	41 682	*100*
6250	Schuhindustrie	1 028	314	323	151	123	85	19	13	106 032	*100*
63	Textilindustrie	6 623	2 343	2 091	819	557	555	185	73	618 016	*100*
64	Bekleidungsindustrie	5 704	1 858	2 253	773	480	274	53	13	321 232	*100*
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	14 321	8 377	3 791	1 040	621	360	100	32	517 097	*100*
68	Ernährungsindustrie	13 592	8 121	3 598	910	548	304	86	25	453 760	*100*
6831,35	dar.: Molkereien u. milchverarbeitende Industrie	2 967	1 927	865	98	39	35	3	—	50 869	*100*
6871,72	Brauereien und Mälzereien	1 074	161	581	164	92	54	20	2	72 259	*100*
69	Tabakverarbeitende Industrie	729	256	193	130	73	56	14	7	63 337	*100*
	Gesamte Industrie	90 845	40 339	28 708	9 192	5 913	4 241	1 360	1 092	7 498 775	*100*
											nach
	Schleswig-Holstein	2 889	1 467	862	270	136	99	34	21	171 301	*100*
	Hamburg	2 965	1 418	873	279	181	127	50	37	232 524	*100*
	Niedersachsen	7 756	3 251	2 575	797	536	383	116	98	672 702	*100*
	Bremen	893	402	256	96	60	39	20	20	107 556	*100*
	Nordrhein-Westfalen	27 518	11 275	8 858	3 025	1 976	1 445	476	463	2 872 861	*100*
	Hessen	6 541	2 117	2 523	812	562	330	116	81	612 603	*100*
	Rheinland-Pfalz	5 554	2 686	1 740	494	297	230	69	38	351 363	*100*
	Baden-Württemberg	16 289	6 307	5 574	1 846	1 197	934	257	174	1 346 456	*100*
	Bayern	20 440	11 416	5 447	1 573	968	654	222	160	1 131 409	*100*
	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	90 845	40 339	28 708	9 192	5 913	4 241	1 360	1 092	7 498 775	*100*
	Berlin (West)	5 397	2 596	1 961	414	226	129	31	40	296 401	*100*

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.
[1]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

nach Betriebsgrößenklassen*)

hauptbeteiligten Industriegruppe														Nr. der Industriegruppe
Beschäftigte														
in Betrieben mit ... Beschäftigten														
1—9		10—49		50—99		100—199		200—499		500—999		1000 u. mehr		
Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	
Berlin) nach Industriegruppen														
447	*0,1*	**4 823**	*0,7*	**6 754**	*1,0*	**13 770**	*2,1*	**32 419**	*4,9*	**37 613**	*5,7*	**560 041**	*85,4*	
. [1])	. [1])	. [1])	. [1])	2 446	*0,4*	5 345	*0,9*	16 145	*2,8*	19 716	*3,4*	531 416	*92,1*	2111,14
. [1])	. [1])	. [1])	. [1])	616	*2,6*	1 982	*8,5*	7 533	*32,4*	6 530	*28,1*	6 327	*27,2*	2130
16	*0,2*	109	*1,6*	272	*4,1*	. [1])	. [1])	. [1])	. [1])	. [1])	. [1])	. [1])	. [1])	2140
9	*0,0*	92	*0,4*	410	*1,7*	696	*3,0*	2 889	*12,3*	4 068	*17,3*	15 371	*65,3*	2150
52	*0,4*	534	*4,0*	876	*6,6*	. [1])	. [1])	2 763	*20,9*	4 063	*30,8*	. [1])	. [1])	2160
202	*1,7*	1 959	*16,2*	2 134	*17,6*	3 398	*28,1*	. [1])	. [1])	. [1])	. [1])	—	—	2170,80
160 861	*2,4*	**697 508**	*10,2*	**637 905**	*9,3*	**810 857**	*11,8*	**1 280 024**	*18,7*	**896 514**	*13,1*	**2 359 239**	*34,5*	
44 077	*2,8*	**168 960**	*10,5*	**116 054**	*7,2*	**128 303**	*8,0*	**217 498**	*13,6*	**170 967**	*10,7*	**756 833**	*47,2*	
15 753	*5,7*	87 439	*31,7*	54 380	*19,7*	42 786	*15,5*	42 001	*15,2*	22 772	*8,3*	10 432	*3,8*	25
34	*0,0*	273	*0,1*	778	*0,3*	2 163	*0,7*	9 956	*3,4*	9 373	*3,2*	272 509	*92,3*	27
234	*0,2*	5 155	*4,0*	8 020	*6,2*	13 441	*10,5*	28 118	*21,9*	25 204	*19,6*	48 364	*37,6*	2910
1 004	*1,4*	5 846	*8,3*	5 644	*8,0*	8 417	*11,9*	15 807	*22,4*	11 398	*16,2*	22 451	*31,8*	3010
193	*0,3*	1 515	*2,0*	2 418	*3,2*	2 914	*3,9*	10 780	*14,3*	11 624	*15,4*	45 990	*61,0*	28
841	*3,7*	4 250	*18,8*	3 083	*13,6*	2 607	*11,5*	4 252	*18,8*	. [1])	. [1])	. [1])	. [1])	2950
. [1])	. [1])	803	*2,8*	1 734	*6,1*	1 616	*5,6*	. [1])	. [1])	5 909	*20,6*	. [1])	. [1])	2210,30
. [1])	. [1])	119	*2,3*	287	*5,6*	542	*10,6*	. [1])	. [1])	2 190	*42,8*	. [1])	. [1])	2250
10 072	*2,4*	26 827	*6,3*	19 964	*4,7*	28 704	*6,7*	46 381	*10,8*	38 401	*9,0*	257 600	*60,2*	40
15 056	*15,9*	31 116	*32,8*	11 407	*12,0*	10 926	*11,5*	17 364	*18,3*	. [1])	. [1])	. [1])	. [1])	53
190	*0,2*	2 463	*3,0*	4 893	*5,9*	9 290	*11,3*	24 730	*30,0*	22 450	*27,2*	18 518	*22,4*	55
610	*0,6*	3 154	*3,3*	3 446	*3,6*	4 897	*5,1*	15 540	*16,2*	9 780	*10,2*	58 298	*60,9*	59
28 143	*1,0*	**162 104**	*5,8*	**191 171**	*6,9*	**278 288**	*10,0*	**489 157**	*17,6*	**352 787**	*12,7*	**1 278 530**	*46,0*	
923	*0,5*	13 747	*7,3*	19 401	*10,3*	21 847	*11,6*	33 022	*17,6*	24 497	*13,1*	74 164	*39,5*	31
5 729	*0,7*	45 054	*5,3*	63 195	*7,4*	85 825	*10,0*	174 477	*20,3*	107 121	*12,5*	376 071	*43,9*	32
603	*0,2*	6 327	*1,9*	7 201	*2,1*	. [1])	. [1])	. [1])	. [1])	. [1])	. [1])	263 905	*78,5*	33,35
36	*0,0*	1 436	*1,3*	2 181	*2,0*	. [1])	. [1])	. [1])	. [1])	. [1])	. [1])	78 906	*72,5*	34
3 039	*0,5*	20 298	*3,1*	26 417	*4,1*	51 483	*8,0*	89 220	*13,9*	96 917	*15,1*	354 641	*55,2*	36
2 208	*1,6*	10 947	*7,8*	11 666	*8,3*	17 494	*12,4*	27 571	*19,6*	19 149	*13,6*	51 834	*36,8*	37
3 461	*2,8*	17 313	*13,9*	17 341	*13,9*	18 681	*15,0*	34 504	*27,7*	12 851	*10,3*	20 413	*16,4*	3020
12 144	*3,2*	46 982	*12,3*	43 769	*11,4*	64 528	*16,9*	97 493	*25,5*	59 171	*15,5*	58 596	*15,3*	38
56 534	*2,9*	**276 811**	*14,2*	**258 295**	*13,3*	**316 867**	*16,3*	**462 213**	*23,8*	**305 217**	*15,7*	**267 002**	*13,7*	
834	*1,0*	3 208	*3,7*	3 957	*4,6*	7 592	*8,8*	17 982	*20,8*	28 936	*33,4*	24 026	*27,8*	51
2 020	*2,4*	6 769	*7,9*	4 832	*5,7*	5 925	*6,9*	21 615	*25,3*	20 258	*23,7*	24 071	*28,2*	52
8 011	*3,5*	46 543	*20,1*	48 151	*20,8*	51 435	*22,2*	45 874	*19,8*	18 845	*8,1*	12 925	*5,6*	54
3 949	*6,3*	14 924	*23,7*	11 217	*17,8*	10 442	*16,6*	10 320	*16,4*	2 355	*3,7*	9 820	*15,6*	39
2 824	*2,9*	15 314	*15,5*	15 951	*16,1*	22 369	*22,6*	23 509	*23,8*	12 530	*12,7*	6 452	*6,5*	56
14 674	*7,9*	45 593	*24,4*	29 634	*15,9*	30 609	*16,4*	36 166	*19,4*	24 119	*12,9*	5 943	*3,2*	57
2 961	*4,5*	10 798	*16,3*	9 339	*14,1*	12 247	*18,5*	13 285	*20,1*	. [1])	. [1])	. [1])	. [1])	58
335	*0,9*	3 548	*9,5*	3 753	*10,1*	4 314	*11,6*	6 618	*17,8*	. [1])	. [1])	. [1])	. [1])	61
1 863	*4,5*	10 777	*25,9*	9 117	*21,9*	8 595	*20,6*	6 626	*15,9*	4 704	*11,3*	—	—	6210
1 185	*1,1*	8 360	*7,9*	10 994	*10,4*	17 303	*16,3*	26 388	*24,9*	12 971	*12,2*	28 831	*27,2*	6250
9 863	*1,6*	53 254	*8,6*	57 741	*9,3*	78 511	*12,7*	173 967	*28,1*	127 342	*20,6*	117 338	*19,0*	63
8 015	*2,5*	57 723	*18,0*	53 609	*16,7*	67 525	*21,0*	79 863	*24,9*	36 160	*11,3*	18 337	*5,7*	64
32 107	*6,2*	**89 633**	*17,3*	**72 385**	*14,0*	**87 399**	*16,9*	**111 156**	*21,5*	**67 543**	*13,1*	**56 874**	*11,0*	
31 257	*6,9*	84 355	*18,6*	63 227	*13,9*	77 406	*17,0*	93 995	*20,7*	57 990	*12,8*	45 530	*10,0*	68
8 314	*16,3*	18 344	*36,1*	6 602	*13,0*	5 488	*10,8*	. [1])	. [1])	. [1])	. [1])	—	—	6831,35
903	*1,2*	15 413	*21,3*	11 553	*16,0*	12 749	*17,6*	15 771	*21,8*	. [1])	. [1])	. [1])	. [1])	6871,72
850	*1,3*	5 278	*8,3*	9 158	*14,5*	9 993	*15,8*	17 161	*27,1*	9 553	*15,1*	11 344	*17,9*	69
161 308	*2,2*	**702 331**	*9,4*	**644 659**	*8,6*	**824 627**	*11,0*	**1 312 443**	*17,5*	**934 127**	*12,5*	**2 919 280**	*38,9*	
Ländern														
5 678	*3,3*	20 079	*11,7*	18 866	*11,0*	19 071	*11,1*	30 350	*17,7*	23 767	*13,9*	53 490	*31,2*	
6 310	*2,7*	21 582	*9,3*	19 438	*8,4*	25 597	*11,0*	38 971	*16,8*	32 785	*14,1*	87 841	*37,8*	
13 122	*2,0*	62 994	*9,4*	55 801	*8,3*	74 554	*11,1*	118 202	*17,6*	82 771	*12,3*	265 258	*39,4*	
1 682	*1,6*	6 317	*5,9*	6 835	*6,4*	8 118	*7,5*	11 557	*10,7*	13 917	*12,9*	59 130	*55,0*	
50 388	*1,8*	220 712	*7,7*	211 771	*7,4*	276 050	*9,6*	451 023	*15,7*	326 937	*11,4*	1 335 980	*46,5*	
10 112	*1,7*	63 222	*10,3*	56 915	*9,3*	78 339	*12,8*	101 814	*16,6*	79 854	*13,0*	222 347	*36,3*	
9 739	*2,8*	40 146	*11,4*	34 755	*9,9*	41 927	*11,9*	69 238	*19,7*	45 372	*12,9*	110 186	*31,4*	
26 540	*2,0*	137 993	*10,2*	129 665	*9,6*	166 597	*12,4*	290 377	*21,6*	173 215	*12,9*	422 069	*31,3*	
37 737	*3,3*	129 286	*11,4*	110 613	*9,8*	134 374	*11,9*	200 911	*17,8*	155 509	*13,7*	362 979	*32,1*	
161 308	*2,2*	**702 331**	*9,4*	**644 659**	*8,6*	**824 627**	*11,0*	**1 312 443**	*17,5*	**934 127**	*12,5*	**2 919 280**	*38,9*	
10 115	*3,4*	43 182	*14,6*	29 054	*9,8*	30 907	*10,4*	39 591	*13,4*	21 779	*7,3*	121 773	*41,1*	

B. Industrielle

1. Index der industriellen

Jahr Monat	Gesamte Industrie: Gesamte Industrie	Gesamte Industrie: ohne Bauhauptgewerbe	Gesamte Industrie: ohne Bauhauptgewerbe und ohne Energieversorgungsbetriebe	Bergbau	Verarbeitende Industrie: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Verarbeitende Industrie: Investitionsgüterindustrien	Verarbeitende Industrie: Verbrauchsgüterindustrien	Verarbeitende Industrie: Nahrungs- und Genußmittelindustrien	Verarbeitende Industrie: insgesamt	Energieversorgungsbetriebe: Elektrizitätserzeugung	Energieversorgungsbetriebe: Gaserzeugung	Energieversorgungsbetriebe: insgesamt	Bauhauptgewerbe
	Gewich												
	100,00	97,50	92,98	8,15	23,40	23,18	21,68	16,57	84,83	3,61	0,91	4,52	2,50
	Index, arbeitstäglich												
1952	126	126	126	120	123	146	115	121	127	128	128	128	117
1953	139	139	139	123	132	154	134	142	141	136	127	134	139
1954	155	155	155	128	151	181	146	150	158	155	138	151	153
1955	178	178	179	136	175	223	162	165	183	174	156	170	173
1956	192	192	193	143	187	243	176	177	197	194	173	189	181
1957	203	204	204	147	198	253	186	195	209	210	173	203	177
1958	209	210	210	147	203	271	184	202	216	215	169	206	183
1959	225	225	225	142	228	293	195	207	233	234	169	221	213
1958 Juli	202	202	202	143	204	255	172	196	208	191	153	184	212
August	197	197	198	140	200	245	167	195	203	195	154	186	210
September	214	214	215	144	208	279	192	201	222	213	162	202	214
Oktober	223	224	225	146	210	284	200	233	232	219	171	209	211
November	233	233	233	153	216	298	206	243	241	240	178	228	220
Dezember	215	216	215	141	196	283	180	229	222	238	180	226	183
1959 Januar	196	199	197	146	190	257	170	187	202	230	184	221	110
Februar	204	206	205	145	199	275	179	179	211	233	192	225	113
März	216	217	217	144	216	284	191	194	224	226	171	215	201
April	222	222	222	142	227	290	195	197	230	215	168	206	220
Mai	227	226	227	145	233	295	193	210	235	219	161	207	256
Juni	227	227	228	140	238	299	190	207	236	216	159	204	244
Juli	212	212	212	134	230	262	175	206	220	210	152	199	235
August	214	213	213	133	229	263	184	198	221	221	151	207	238
September	236	235	236	139	243	309	213	201	245	239	161	223	249
Oktober	243	243	243	140	244	315	215	230	253	251	168	235	235
November	258	259	259	151	254	335	230	251	269	274	181	255	245
Dezember	246	247	246	149	239	332	211	229	255	277	186	259	204
	Index, arbeitstäglich												
1950	111	111	109	104	103	113	113	108	109	207	123	182	110
1952	140	140	137	124	127	164	130	132	138	264	156	232	129
1953	154	154	151	128	137	173	152	154	154	281	156	244	153
1954	172	172	169	133	156	205	166	162	172	320	169	275	169
1955	198	198	195	141	181	252	184	178	200	360	191	309	191
1956	213	213	210	148	193	274	199	191	216	401	211	344	200
1957	225	226	222	152	204	285	211	210	229	436	212	369	196
1958	232	233	229	152	210	306	209	219	237	446	207	374	203
1959	249	250	245	148	236	330	222	224	255	485	207	402	235
1958 Juli	224	223	220	148	211	287	195	212	227	396	188	334	234
August	219	218	215	145	207	277	190	211	222	403	188	339	232
September	238	238	234	149	215	315	218	217	243	440	199	368	237
Oktober	248	248	244	152	217	320	227	252	254	453	210	380	233
November	258	259	254	158	224	337	233	263	264	497	218	414	243
Dezember	238	239	234	146	203	319	204	248	243	492	220	411	202
1959 Januar	218	220	215	151	196	290	193	202	221	476	225	401	122
Februar	226	228	223	151	206	310	203	193	230	482	235	408	125
März	240	240	236	150	223	321	217	210	245	468	209	391	223
April	246	246	242	147	235	327	221	213	251	445	205	374	243
Mai	252	251	247	150	241	333	219	227	257	454	197	377	283
Juni	252	251	248	145	246	337	215	224	258	446	195	371	270
Juli	235	235	231	139	238	296	198	223	240	435	187	361	260
August	237	236	232	138	237	297	208	215	241	457	185	376	263
September	261	261	257	145	251	349	241	218	268	495	197	406	275
Oktober	269	269	265	145	252	356	244	249	277	521	206	427	259
November	286	287	282	157	262	378	260	271	294	568	222	465	271
Dezember	272	274	268	155	247	375	240	248	279	574	228	471	226

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
1) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie und einschl. Chemiefasererzeugung.

Produktion

Nettoproduktion 1950 und 1952 bis 1959*)

Bergbau					Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien								Jahr Monat
Kohlenbergbau	Eisenerzbergbau	Metallerzbergbau	Kali- und Steinsalzbergbau	Erdöl- und Erdgasgewinnung	Industrie der Steine und Erden	Eisenschaffende Industrie	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	Ziehereien und Kaltwalzwerke	NE-Metallindustrie	NE-Metallgießerei	Chemische Industrie[1])	Chemiefasererzeugung	
tung													
5,99	0,21	0,19	0,42	0,27	3,24	3,88	1,28	0,73	1,14	0,17	8,51	0,93	
Originalbasis 1950 = 100													
114	139	114	134	156	122	137	136	139	114	123	119	98	1952
115	132	129	139	194	136	126	121	134	130	134	140	125	1953
117	121	137	166	238	147	141	140	158	161	176	158	141	1954
122	143	135	174	290	167	177	169	194	179	222	179	184	1955
126	154	134	172	329	176	193	173	209	180	232	196	201	1956
127	165	140	176	368	176	202	167	213	188	238	220	229	1957
125	162	125	178	407	180	184	155	219	193	249	236	234	1958
117	163	114	189	468	204	205	164	230	209	277	269	311	1959
121	141	125	164	405	221	179	149	207	190	227	231	231	1958 Juli
117	147	123	172	410	215	175	134	205	187	223	226	226	August
122	152	121	176	416	221	173	152	214	197	245	236	236	September
123	156	114	184	420	216	174	155	222	201	251	241	253	Oktober
130	171	123	191	428	204	179	157	240	203	267	253	260	November
118	155	113	169	436	158	163	146	222	185	236	237	259	Dezember
122	160	117	199	431	105	169	147	208	190	243	238	274	1959 Januar
121	165	118	197	441	116	174	152	212	195	260	249	289	Februar
121	161	115	192	453	180	181	154	218	195	264	262	279	März
117	162	110	191	463	225	198	160	217	204	271	265	310	April
122	166	107	163	468	225	209	159	243	207	271	273	282	Mai
115	166	115	169	469	241	208	165	225	212	278	274	316	Juni
108	155	110	184	475	238	206	153	213	200	244	265	329	Juli
107	158	111	178	479	233	209	156	221	203	256	262	303	August
112	162	113	194	478	246	217	174	237	220	293	277	335	September
112	163	111	195	482	234	224	176	239	221	306	281	337	Oktober
124	178	119	206	488	220	239	188	273	231	327	296	341	November
123	168	120	202	493	180	222	179	258	227	312	285	342	Dezember
umbasiert auf 1936 = 100													
98	141	108	149	252	100	80	88	78	101	120	124	268	1950
111	197	124	200	393	123	110	119	109	114	147	147	263	1952
113	187	140	207	488	137	101	107	105	131	161	174	335	1953
115	171	148	247	599	148	113	123	124	162	210	195	379	1954
119	203	147	260	729	168	142	149	152	179	266	221	494	1955
123	217	146	256	829	177	155	152	164	181	278	243	538	1956
124	234	152	263	927	177	162	147	167	189	285	272	613	1957
122	229	135	265	1 026	180	148	136	172	194	299	292	628	1958
114	231	123	282	1 180	204	164	144	180	210	332	333	835	1959
118	200	135	244	1 019	222	143	131	162	191	272	286	618	1958 Juli
114	209	133	256	1 034	216	140	118	161	188	268	279	606	August
119	215	131	263	1 049	222	139	134	168	198	294	292	632	September
121	221	123	275	1 059	217	139	137	174	202	301	299	678	Oktober
127	241	134	286	1 079	205	144	138	188	204	320	313	696	November
116	219	123	252	1 097	158	130	129	174	186	283	294	694	Dezember
120	226	127	298	1 086	106	136	130	163	191	291	295	735	1959 Januar
118	233	128	293	1 112	116	139	134	166	196	312	308	775	Februar
118	228	125	286	1 140	180	145	136	171	196	316	325	748	März
114	229	119	285	1 166	226	159	141	170	205	325	328	830	April
120	235	116	243	1 178	225	168	140	190	208	325	338	757	Mai
113	235	124	252	1 181	242	167	145	176	213	333	340	846	Juni
106	219	119	275	1 197	238	165	135	167	201	293	328	882	Juli
105	224	120	265	1 206	234	168	137	173	204	307	324	812	August
110	229	123	289	1 203	246	174	154	186	221	351	343	899	September
110	230	120	291	1 213	235	180	155	187	222	367	348	903	Oktober
121	252	129	307	1 230	221	191	166	214	232	392	367	915	November
120	237	130	301	1 242	180	178	158	202	228	374	352	918	Dezember

1. Index der industriellen

Jahr Monat	noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien					Investitionsgüterindustrien							
	Mineralölverarbeitung	Kautschukverarbeitende Industrie	Flachglasindustrie	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	Stahlbau einschl. Waggonbau	Maschinenbau	Fahrzeugbau	Schiffbau	Elektrotechnische Industrie	Feinmechanische und optische Industrie	Stahlverformung	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie [1]
	Gewich												
	0,56	1,15	0,26	1,51	1 ,44	1,73	7,47	3,47	0,45	4,49	1,08	1,13	3,36
	Index, arbeitstäglich												
1952	154	122	119	99	106	120	155	150	185	146	150	167	120
1953	180	140	122	95	123	139	153	161	242	160	167	155	129
1954	227	163	148	105	142	145	171	210	305	198	191	169	155
1955	263	196	177	115	154	164	210	276	361	247	223	223	178
1956	284	194	196	121	163	183	229	300	376	272	239	236	192
1957	289	202	191	114	173	187	237	317	392	291	242	230	199
1958	351	209	197	109	174	185	239	378	395	334	239	227	199
1959	446	242	215	113	185	173	247	441	357	368	258	241	222
1958 Juli	372	196	176	111	172	180	226	328	345	326	226	219	195
August	381	197	188	108	172	181	216	331	370	301	209	198	192
September	382	225	208	110	175	187	237	408	388	347	245	224	209
Oktober	365	224	218	107	179	184	233	416	392	360	260	228	221
November	385	235	231	114	185	195	251	411	407	393	265	242	230
Dezember	386	216	217	100	163	203	255	375	392	358	254	210	211
1959 Januar	386	202	219	97	178	155	211	399	356	329	209	220	181
Februar	414	228	233	102	180	156	231	417	370	358	230	224	194
März	450	227	231	112	177	164	244	425	378	357	247	239	206
April	422	237	223	117	185	167	249	453	373	355	251	236	209
Mai	424	233	187	131	186	174	257	440	384	365	259	238	214
Juni	473	251	197	121	188	174	255	461	358	371	259	240	218
Juli	482	222	195	115	182	159	235	350	318	328	252	216	208
August	449	233	222	112	184	170	218	384	329	327	228	229	216
September	468	263	220	113	188	175	255	486	342	386	273	253	240
Oktober	452	259	219	112	191	182	262	481	342	396	283	259	250
November	461	274	224	119	198	195	268	506	383	435	309	278	268
Dezember	468	272	214	113	181	211	286	494	355	413	299	264	252
	Index, arbeitstäglich												
1950	140	118	132	110	95	58	116	143	54	200	123	.	95
1952	215	143	157	109	100	70	180	215	99	291	184	.	125
1953	252	165	162	105	116	81	177	231	130	319	205	.	129
1954	317	192	197	115	135	84	198	301	164	396	235	.	150
1955	369	231	234	126	146	96	243	396	194	493	275	.	180
1956	398	229	260	133	154	107	265	430	202	543	293	.	193
1957	404	238	252	126	163	109	274	454	211	581	298	.	196
1958	492	246	261	120	165	108	277	543	212	667	294	.	195
1959	623	285	285	125	175	101	286	633	192	735	318	.	215
1958 Juli	520	231	233	123	163	105	262	471	186	651	278	.	190
August	533	233	249	119	163	106	250	475	199	601	257	.	183
September	534	266	276	120	165	109	275	586	208	693	301	.	202
Oktober	510	264	288	118	169	107	269	597	210	720	319	.	211
November	539	276	305	125	175	114	291	590	219	783	325	.	221
Dezember	541	255	287	110	154	119	295	538	211	715	312	.	200
1959 Januar	540	238	289	107	168	90	244	572	191	657	257	.	181
Februar	579	269	309	112	170	91	268	599	199	714	283	.	191
März	629	267	306	123	168	96	283	609	203	713	303	.	203
April	591	279	296	128	175	98	288	650	200	709	309	.	205
Mai	593	274	247	144	176	102	298	632	206	729	318	.	209
Juni	661	296	261	133	178	102	296	661	192	742	318	.	212
Juli	674	262	258	126	172	93	272	502	171	654	310	.	199
August	628	274	294	123	174	99	252	551	177	653	280	.	208
September	654	310	291	125	178	102	296	697	184	771	336	.	231
Oktober	632	304	290	123	180	106	303	691	184	790	348	.	239
November	645	323	297	131	187	114	310	726	206	869	380	.	256
Dezember	655	320	283	125	171	123	331	709	191	825	367	.	242

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Umbasierung auf 1936 = 100: Einschl. Stahlverformung.

Nettoproduktion 1950 und 1952 bis 1959*)

Verbrauchsgüterindustrien											Nahrungs- und Genußmittelindustrien			Jahr Monat
Feinkeramische Industrie	Hohlglasindustrie	Holzverarbeitende Industrie	Papierverarbeitende Industrie	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	Kunststoffverarbeitende Industrie	Ledererzeugende Industrie	Lederverarbeitende Industrie	Schuhindustrie	Textilindustrie	Bekleidungsindustrie	Ernährungsindustrie: Brauerei	Ernährungsindustrie: insgesamt	Tabakverarbeitende Industrie	
tung														
0,71	0,43	2,04	1,08	1,97	0,34	0,66	0,39	1,02	10,22	2,41	2,04	11,30	5,27	
Originalbasis 1950 = 100														
128	119	109	113	112	165	106	122	113	109	131	151	120	126	1952
134	133	125	128	132	209	112	143	119	130	155	190	143	139	1953
164	149	141	143	145	252	111	162	123	139	164	198	152	147	1954
188	164	151	158	156	326	122	197	138	151	198	225	166	162	1955
195	187	167	176	166	373	124	209	148	161	222	245	179	173	1956
198	191	175	187	180	475	135	228	162	167	241	283	200	182	1957
199	215	182	188	197	585	129	222	158	157	229	299	208	189	1958
204	230	194	205	207	758	132	230	170	163	242	323	219	182	1959
195	216	172	173	177	551	116	177	136	153	193	339	197	193	1958 Juli
193	211	168	172	175	552	118	197	158	140	200	343	199	186	August
200	217	191	190	195	619	128	238	168	162	254	313	202	198	September
207	234	203	205	202	639	131	277	167	166	264	261	251	195	Oktober
211	234	219	218	222	687	139	299	157	169	255	252	267	192	November
189	207	201	194	224	604	126	249	136	149	190	315	257	169	Dezember
191	210	153	175	183	629	131	177	152	149	195	232	191	177	1959 Januar
200	235	162	183	190	655	138	207	164	154	216	249	176	183	Februar
200	224	184	193	214	710	137	256	177	155	248	313	196	189	März
207	234	186	196	202	715	146	235	184	160	262	313	194	202	April
198	221	197	196	214	801	139	220	176	154	254	382	219	189	Mai
206	225	192	196	200	765	136	195	126	163	231	361	214	191	Juni
195	212	177	188	181	728	123	181	144	147	203	407	216	184	Juli
199	224	185	192	189	721	122	202	167	152	226	365	209	175	August
211	229	209	216	213	812	133	250	186	178	280	334	213	174	September
211	246	215	227	217	827	126	269	189	177	282	292	258	170	Oktober
216	261	240	257	237	909	129	306	197	188	287	271	283	182	November
213	245	227	239	244	827	120	259	175	177	223	349	256	173	Dezember
umbasiert auf 1936 = 100														
97	185	112	102	112	173	70	83	79	120	172	61	121	88	1950
125	221	122	115	126	286	75	101	89	132	226	92	145	111	1952
131	246	140	130	148	363	79	118	95	157	266	116	173	123	1953
160	276	158	145	163	436	78	134	97	168	281	121	183	130	1954
183	303	170	161	175	564	86	162	109	182	340	137	201	143	1955
190	346	187	179	186	646	87	172	117	193	382	149	216	153	1956
192	354	196	191	202	824	95	189	128	202	413	173	242	161	1957
193	399	204	192	221	1 013	91	183	125	190	393	182	252	166	1958
198	426	217	208	232	1 314	93	190	134	196	416	197	265	161	1959
190	401	192	176	199	955	82	146	107	184	332	207	238	170	1958 Juli
188	391	188	175	197	956	83	162	125	169	343	209	241	164	August
195	402	214	193	218	1 073	90	197	133	195	437	191	244	175	September
202	434	228	209	227	1 107	92	229	132	200	454	159	303	172	Oktober
205	434	245	222	249	1 191	98	247	124	204	438	154	323	170	November
185	384	226	198	251	1 047	89	206	108	180	327	192	310	149	Dezember
186	389	171	178	205	1 090	92	146	120	180	335	142	231	156	1959 Januar
194	436	182	186	213	1 135	97	171	129	185	372	152	213	162	Februar
194	414	205	197	240	1 230	96	212	140	187	426	191	237	167	März
201	434	208	200	227	1 240	102	195	146	193	451	191	235	178	April
193	409	221	200	240	1 388	98	182	139	186	437	233	265	167	Mai
200	416	215	199	225	1 325	96	161	100	196	397	220	259	169	Juni
190	393	199	191	203	1 262	87	150	114	177	348	248	262	162	Juli
194	415	207	195	212	1 249	86	167	132	184	389	222	253	154	August
205	424	234	220	239	1 407	94	207	147	214	482	204	258	154	September
205	455	241	231	244	1 434	89	222	150	214	484	178	312	150	Oktober
210	483	268	261	266	1 576	91	253	156	226	493	165	342	161	November
207	453	254	243	274	1 433	85	214	138	213	384	213	309	152	Dezember

2. Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde 1954 und 1956 bis 1959*)

1950 = 100

Jahr	Gesamte Industrie[1])	Bergbau	Verarbeitende Industrie					Bergbau				Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	
			Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Investitionsgüterindustrien	Verbrauchsgüterindustrien	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	insgesamt	Kohlenbergbau	Eisenerzbergbau	Kali- und Steinsalzbergbau	Erdöl- und Erdgasgewinnung	Industrie der Steine und Erden	Eisenschaffende Industrie
Produktionsergebnis je Beschäftigten													
1954	125	116	126	131	119	134	125	107	108	126	184	126	115
1956	134	127	136	141	128	144	134	114	127	121	237	137	134
1957	137	128	140	140	132	151	136	112	129	124	252	139	130
1958	141	129	144	146	132	156	140	111	129	127	284	149	117
1959	150	135	160	153	142	160	150	112	142	140	325	165	131
Produktionsergebnis je Arbeiter													
1954	126	117	127	133	118	134	126	108	111	126	193	127	118
1956	136	129	139	143	128	145	135	115	131	123	256	138	138
1957	139	130	143	142	132	152	138	113	132	126	274	142	134
1958	144	132	149	149	133	159	143	113	133	131	313	154	121
1959	155	139	166	158	143	165	154	115	148	146	372	170	136
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde													
1954	126	123	127	131	119	133	125	114	114	126	190	124	119
1956	139	137	142	146	130	145	138	123	131	130	260	137	142
1957	150	144	155	154	141	156	148	126	137	139	293	146	149
1958	158	150	164	162	146	168	156	129	141	143	343	161	141
1959	171	164	184	175	157	176	169	137	160	162	402	176	160

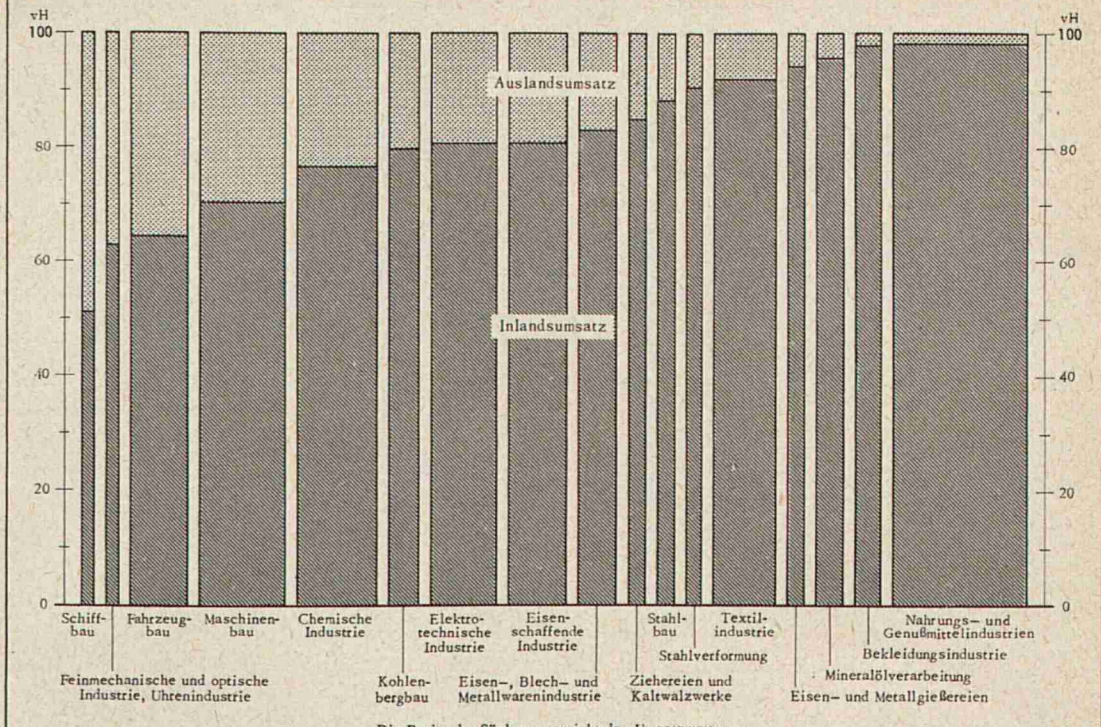
Jahr	noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						Investitionsgüterindustrien						
	NE-Metallindustrie	Chemische Industrie[2])	Mineralölverarbeitung	Kautschukverarbeitende Industrie	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	Zellstoff und papiererzeugende Industrie	Stahlbau	Maschinenbau	Fahrzeugbau	Elektrotechnische Industrie	Feinmechanische und optische Industrie[3])	Stahlverformung	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie
Produktionsergebnis je Beschäftigten													
1954	129	131	173	121	113	120	119	123	161	128	135	132	123
1956	132	143	198	123	122	124	124	132	184	133	143	145	129
1957	133	153	193	125	117	127	120	130	189	132	145	140	128
1958	136	160	224	125	118	126	120	129	220	141	145	136	128
1959	143	177	258	138	122	133	115	131	235	147	156	144	139
Produktionsergebnis je Arbeiter													
1954	129	135	180	121	113	122	119	125	161	130	132	132	123
1956	133	148	210	124	123	128	125	134	185	136	138	143	129
1957	135	159	205	126	117	130	122	133	190	136	142	139	129
1958	138	168	240	126	119	129	123	133	220	145	143	136	130
1959	146	189	294	138	124	137	120	138	236	152	155	145	141
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde													
1954	129	136	178	118	112	122	118	123	161	130	131	130	122
1956	139	154	214	125	124	131	126	135	193	140	142	146	133
1957	149	174	225	133	121	139	130	142	208	148	154	149	140
1958	155	187	272	135	125	140	132	143	240	159	156	147	141
1959	167	212	331	148	131	150	131	151	261	170	171	158	156

Jahr	Verbrauchsgüterindustrien										Nahrungs- und Genußmittelindustrien		
	Feinkeramische Industrie	Glasindustrie	Holzverarbeitende Industrie	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	Kunststoffverarbeitende Industrie	Ledererzeugende Industrie	Lederverarbeitende Industrie	Schuhindustrie	Textilindustrie	Bekleidungsindustrie	Ernährungsindustrie	Brauerei	Tabakverarbeitende Industrie
Produktionsergebnis je Beschäftigten													
1954	122	100	129	125	165	116	126	108	121	118	133	151	142
1956	126	109	139	128	183	127	138	119	133	135	140	165	174
1957	127	106	143	133	202	137	145	126	137	138	147	179	192
1958	129	112	149	139	219	132	151	123	134	133	151	180	204
1959	137	117	164	142	241	142	161	154	144	142	158	191	213
Produktionsergebnis je Arbeiter													
1954	121	101	127	121	164	116	118	108	123	118	133	145	141
1956	125	110	135	118	175	127	127	118	136	134	140	158	174
1957	127	107	142	125	201	137	136	125	140	137	147	171	191
1958	130	114	149	130	218	132	143	124	139	133	153	172	204
1959	138	119	163	130	233	143	151	156	151	142	160	182	215
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde													
1954	118	100	125	122	159	118	119	111	126	118	132	144	143
1956	127	112	135	124	175	133	128	119	139	133	141	158	175
1957	135	114	149	139	211	146	141	130	151	142	153	176	193
1958	141	125	160	146	232	147	152	135	156	142	164	183	207
1959	151	131	174	149	250	159	162	148	167	152	174	196	226

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe. — [2]) Einschl. Chemiefasererzeugung und Kohlenwertstoffindustrie. — [3]) Einschl. Uhrenindustrie.

ANTEIL DES AUSLANDSUMSATZES AM GESAMTUMSATZ DER INDUSTRIE 1959 *)

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

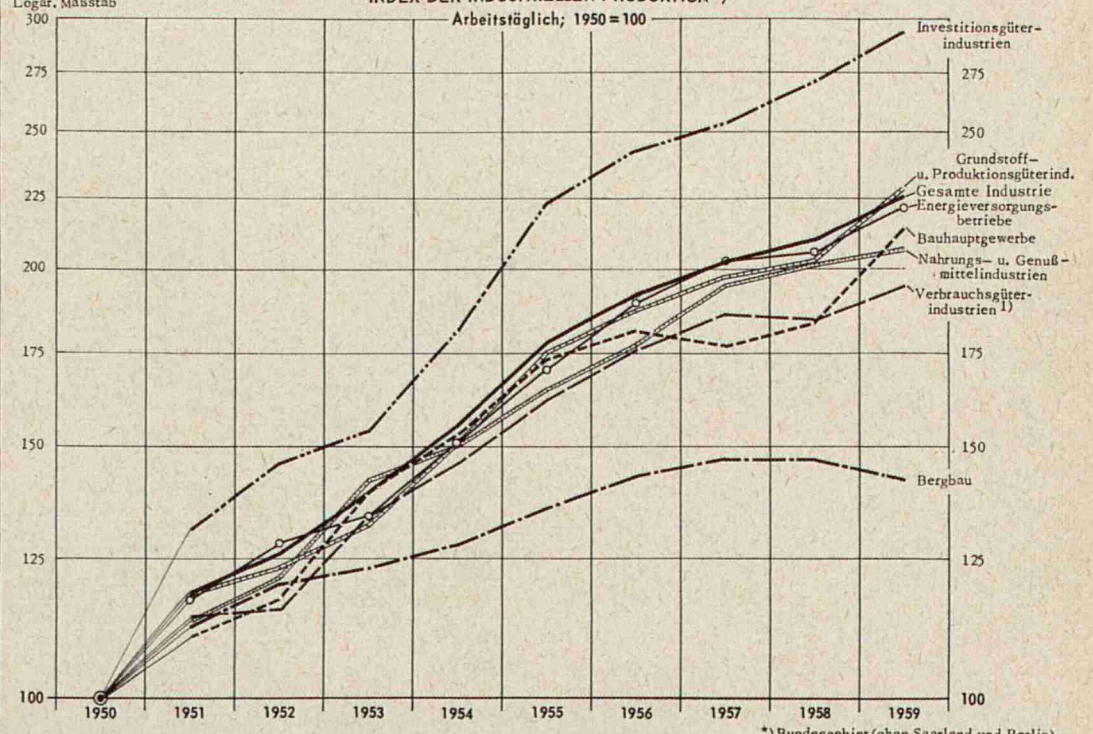


Die Breite der Säulen entspricht den Umsatzwerten

STAT. BUNDESAMT 60 – 281

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

INDEX DER INDUSTRIELLEN PRODUKTION *)



STAT. BUNDESAMT 60 – 280

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Ohne Nahrungs- u. Genußmittelindustrien.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956 bis 1959*)

Erzeugnis (gesamte * bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge 1956	Menge 1957	Menge 1958	Menge 1959	Wert in 1 000 DM 1956	Wert in 1 000 DM 1957	Wert in 1 000 DM 1958	Wert in 1 000 DM 1959
Erzeugnisse des Bergbaus[1])									
Steinkohle (Förderung)	1000 t *	134 407	133 156	132 582	125 586	.	.	.	.
Zechenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie, Deputate	1000 t	15 175	14 935	15 076	14 451	.	.	.	.
Abgabe an Zechenkokereien und Brikettfabriken	1000 t	58 920	61 292	57 650	50 919	.	.	.	.
Aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	60 312	56 929	59 857	60 216	3 531 563	3 525 861	3 858 389	3 702 098
Steinkohlenbriketts	1000 t *	7 196	7 359	5 633	4 710	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[2])	1 000 t	6 951	7 136	5 399	4 446	499 398	552 977	428 280	345 284
Steinkohlenkoks: Zechenkoks[3])	1000 t *	39 573	41 287	39 580	34 725	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[2])	1 000 t	37 759	39 723	37 950	32 909	2 569 388	2 968 871	2 994 595	2 525 414
Pechkohle (Förderung)[4])	1000 t *	1 795	1 858	1 826	1 834	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[2])	1 000 t	1 375	1 447	1 405	1 390	70 451	81 485	84 263	80 692
Braunkohle (Förderung)	1000 t *	95 235	96 811	93 487	93 432	.	.	.	.
Zechenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie, Deputate	1000 t	15 106	14 364	13 456	12 538	.	.	.	.
Einsatzkohle für Schwelkoks-, Brikettherstellung, Staub- und Trockenkohle	1000 t	39 640	39 343	38 575	35 611	.	.	.	.
Aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	40 489	43 104	41 455	45 283	245 823[9])	262 153[9])	262 364[9])	285 333[9])
Braunkohlenbriketts	1000 t *	16 958	16 826	16 437	15 205	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[2])	1 000 t	16 324	16 186	15 828	14 751	494 753[10])	537 786[10])	584 170[10])	550 603[10])
Braunkohlenstaub- und Trockenkohle	1 000 t *	1 129	1 227	1 206	1 038	.	.	.	.
Braunkohlenschwelkoks	1000 t *	585	583	598	595	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[2])	1000 t	577	574	587	584	.	.	.	.
Steinkohlenrohteer aus Kokereien	1 000 t *	1 636	1 688	1 653	1 493	.	.	.	.
Rohbenzol									
aus Kokereien	1 000 t *	504	519	507	453	.	.	.	.
aus Gaswerken	1 000 t *	43	45	41	42	.	.	.	.
Eisenerz (Förderung) effektiv	1000 t *	16 928	18 320	17 984	18 063	.	.	.	.
Fe-Inhalt	1000 t *	4 512	4 827	4 745	4 788	.	.	.	.
Handelsfähige Erze) effektiv	1000 t	12 218	13 145	12 641	12 961	297 120	344 189	314 226	313 685
Fe-Inhalt	1000 t	3 962	4 270	4 132	4 277	.	.	.	.
Mn-Inhalt	1000 t	177	184	177	171	.	.	.	.
Metallerz (Förderung) effektiv	1000 t *	3 449	3 661	2 211	2 205	.	.	.	.
Gewonnene Hüttenerze[6]) effektiv	1000 t	323	337	303	293	.	.	.	.
Cu-Inhalt	t	976	1 090	1 049	1 437	.	.	.	.
Pb-Inhalt	t	65 482	71 119	60 915	52 510	.	.	.	.
Zn-Inhalt	t	92 440	94 360	85 395	82 079	.	.	.	.
Ag-Inhalt	t	68	66	66	59	.	.	.	.
Schwefelkies effektiv	t *	644 416	605 791	565 484	469 539	30 672	28 882	25 981	19 334
S-Inhalt	t *	257 470	240 972	227 468	191 894	.	.	.	.
Kali-Rohsalz (Förderung) effektiv	1000 t *	15 544	16 200	16 664	17 422	.	.	.	.
ber. auf K_2O	1000 t *	1 965	1 987	2 019	2 144	.	.	.	.
Absatzfähige Kalisalze ber. auf K_2O	1000 t	1 654	1 690	1 711	1 838	336 345	342 745	349 875	346 592
davon: Rohsalze bis 20% K_2O	1000 t	71	75	56	63	7 302	7 530	5 625	6 268
Fabrikate über 20% K_2O	1000 t	1 583	1 614	1 654	1 776	329 043	335 215	344 250	340 324
Stein- und Hüttensalz	1000 t	3 258	3 263	3 234	3 320	53 568	54 378	55 314	57 177
Salinensalz (Siedesalz)	1000 t	323	324	338	329	27 265	28 684	32 018	36 004
Erdöl, roh	1000 t *	3 506	3 960	4 432	5 103	.	.	.	.
Erdgas	1000 Nm^3 *	366 620	357 126	343 838	387 625	.	.	.	.
Steine und Erden									
Natursteine für Wege-, Bahn- und Wasserbau	1000 t	38 805	42 398	45 765	52 382	349 104	383 676	408 818	481 339
Bausand, Baukies	1000 t	64 548	65 962	73 757	83 406	219 280	221 636	247 560	290 447
Zement (einschl. zementähnl. Bindemittel)[7])	1000 t	18 873	18 808	19 390	22 852	1 002 093	1 030 345	1 080 053	1 263 013
Kalkstein, roh	1000 t *	32 322	33 953	33 442	36 922	.	.	.	.
darunter: zum Absatz bestimmt	1 000 t	10 541	10 510	8 038	7 852	52 365	53 563	46 090	46 672
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	1000 t *	1 400	1 487	1 521	1 720	25 249	27 398	29 424	34 031
Gebrannter Kalk	1000 t *	7 903	8 096	7 877	8 730	342 573	372 671	349 855	408 337
Gebrannter Gips	1000 t	906	860	848	932	41 788	40 681	40 453	43 953
Feuerfeste Erzeugnisse[8])	1000 t	2 770	2 747	2 480	2 314	429 305	467 547	442 651	414 847
Mauerziegel	1000 cbm	13 973	13 409	13 193	14 912	.	.	.	.
Kalksandsteine	1000 cbm	5 515	5 687	6 566	7 578	141 966	148 662	172 187	202 522
Bimsbausteine	1000 cbm	8 598	8 035	7 782	8 764	165 618	157 111	154 036	175 759

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. für Kohlen, für Steinkohlenrohteer und Rohbenzol aus Kokereien; Bundesamt für gewerbl. Wirtschaft für Metallerze; Bundesministerium für Wirtschaft für Rohbenzol aus Gaswerken; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V. für Erdöl und Erdgas. — [2]) Gesamterzeugung vermindert um Zechenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie und Deputate. — [3]) Außerdem Produktion von Hüttenkoks (1 000 t) 1956 = 3 972, 1957 = 4 045, 1958 = 3 998, 1959 = 3 805. — [4]) Einschl. Stockheimer Steinkohle. — [6]) Roherze (zum Absatz bestimmt) sowie aufbereitete Erze und Rösterze. — [6]) Einschl. der aus Haldenerzen gewonnenen Konzentrate. — [7]) Ohne zum Absatz bestimmte Zementklinker. — [8]) Schamotte-, Silika-Magnesitsteine u. a. — [9]) Einschl. Staub- und Trockenkohle. — [10]) Einschl. Braunkohlenschwelkoks.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956 bis 1959*)

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorkemerkung)	Einheit	Menge 1956	1957	1958	1959	Wert in 1 000 DM 1956	1957	1958	1959
Dachziegel	Mill. St	1 069	983	853	882	246 634	234 198	209 288	223 989
darunter Biberschwänze	Mill. St	227	204	171	161	29 310	27 389	23 672	22 454
Betondachsteine	1000 St	24 172	39 687	52 686	85 822	6 025	9 604	13 174	21 948
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1000 t	3 615	3 978	4 491	5 472	229 621	266 502	301 110	358 732
Isolier- und Leichtbauplatten[1])	1000 qm	34 694	33 864	34 482	39 647	81 450	84 037	81 534	93 462
Eisen und Stahl									
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1000 t *	17 577	18 358	16 659	18 393	.	.	.	.
Stahlrohblöcke und -brammen	1000 t *	22 561	23 906	22 261	25 286	.	.	.	.
Walzstahl	1000 t *	15 621	16 446	15 220	16 850	8 905 852	9 903 845	9 332 381	9 905 240
davon: Eisenbahnoberbaustoffe	1000 t *	637	683	621	706	286 172	331 146	311 642	342 886
Formstahl[2])	1000 t *	1 369	1 432	1 262	1 353	585 861	660 909	585 067	607 157
Stabstahl	1000 t *	4 205	4 094	3 613	4 068	2 142 900	2 178 056	1 946 392	2 141 022
Walzdraht	1000 t *	1 438	1 466	1 467	1 692	645 016	724 839	742 852	835 422
Grob- und Mittelbleche	1000 t *	2 975	3 378	3 200	3 055	1 613 757	1 965 643	1 841 039	1 616 388
Feinbleche	1000 t *	2 128	2 251	2 276	2 590	1 611 001	1 758 848	1 846 188	2 086 109
Warmbandstahl u. Röhrenstreifen	1000 t *	1 469	1 682	1 529	2 027	728 693	886 731	832 388	976 934
Breitflachstahl	1000 t *	288	287	240	231	145 689	154 071	133 935	123 274
Nahtlose Röhren	1000 t *	1 112	1 172	1 010	1 128	1 146 763	1 243 602	1 092 878	1 176 048
Geschmiedete Stäbe	1000 t *	252	212	178	201	356 358	317 669	285 350	306 656
Freiformschmiedestücke über 125 kg	1000 t *	272	263	218	198	519 722	555 212	489 334	417 748
Rollendes Eisenbahnzeug[3])	1000 t *	199	175	170	124	162 589	157 786	173 295	130 413
Bleche und Bänder, verzinkt und verbleit	1000 t *	156	154	143	200	134 521	132 389	121 335	154 780
Weißblech und -ersatz, Weißband und -ersatz	1000 t *	255	284	236	298	258 498	296 197	249 698	310 406
Eisen-, Stahl- und Temperguß									
Eisen-, Stahl- und Tempergießereierzeugnisse	1000 t *	3 720	3 563	3 305	3 512	3 751 218	3 719 267	3 634 328	3 693 595
davon: Eisenguß	1000 t *	3 194	3 057	2 840	3 040	2 711 506	2 638 993	2 602 076	2 684 643
Stahlformguß	1000 t *	349	333	288	284	703 771	734 399	668 172	648 531
Temperguß	1000 t *	177	173	178	188	335 941	345 875	364 080	360 421
Nichteisenmetalle[4])									
Hüttenaluminium (Erzeugung der Elektrolyse)	t *	147 362	153 838	136 766	151 165	332 222	361 863	313 179	330 894
Reinaluminium U (umgeschmolzen)	t *	16 922	17 214	17 871	19 800	41 568	38 021	38 031	41 488
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	t *	70 320	72 535	83 890	93 262	183 245	155 082	172 586	199 566
Elektrolytkupfer	t *	179 947	182 876	194 233	210 934	691 425	468 079	452 051	582 893
Raffinadekupfer aus Schrott und Rohkupfer	t *	73 578	70 513	74 016	70 955	.	.	.	.
Kupferlegierungen	t *	24 498	27 535	24 990	24 216	83 299	71 186	52 226	55 463
Rohzink[5])	t *	185 940	183 749	176 697	181 193	206 098	177 549	137 162	165 467
Umschmelzzink und Zinklegierungen	t *	34 383	32 906	37 377	42 915	41 264	34 663	34 643	44 533
Hüttenblei insgesamt[6])	t *	161 005	177 341	173 404	192 419	216 413	202 409	146 590	158 615
Raffinadeblei[7])	t *	16 326	15 919	15 605	13 678	21 771	18 035	13 490	11 414
Halbzeug aus									
Leichtmetallen und -legierungen[8])	t *	154 126	157 798	165 133	191 275	611 939	648 949	684 583	760 292
Kupfer und -legierungen[8])	t *	438 644	467 629	503 355	524 831	2 020 171	1 696 813	1 618 038	1 877 358
Zink und -legierungen[8])	t *	68 374	67 497	64 853	73 926	113 495	109 855	97 931	107 265
Blei und -legierungen[8])	t *	42 362	40 327	40 463	46 827	71 750	60 559	48 836	53 173
Formguß aus									
Leichtmetallen	t *	88 350	91 424	99 004	117 543	557 274	546 982	577 352	664 900
Schwermetallen	t *	100 526	100 520	98 606	102 992	541 885	495 911	460 394	492 245
darunter: Kupfer und -legierungen	t *	81 928	80 796	75 832	75 776	452 165	402 324	351 566	363 237
Zink und -legierungen	t *	13 737	14 809	18 202	22 346	67 122	70 611	86 433	106 703
Blei und -legierungen	t *	4 094	4 172	3 801	4 217	14 422	15 184	14 653	15 565
Erzeugnisse der chemischen Industrie									
Schwefelsäure[9]), ber. auf SO_3	1000 t *	2 066	2 223	2 381	2 398	.	.	.	.
Soda, ber. auf Na_2CO_3	t *	996 030	988 947	901 839	999 014	.	.	.	.
Chlor (Primärproduktion)	t *	461 540	520 238	538 453	592 168	.	.	.	.
Ätznatron und Natronlauge, ber. auf NaOH	t *	593 463	648 395	635 504	699 472	.	.	.	.

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Auf 2,5 cm Plattenstärke umgerechnet. — [2]) Einschl. Breitflanschträger und Stahlspundwände. — [3]) Auch gewalzt. — [4]) Quelle: Bundesamt für gewerbl. Wirtschaft. — [5]) Gesamterzeugung der Hütten. — [6]) Weich-, Fein- und Hartblei aus Hütten und Raffinerien der Akkumulatorenwerke. — [7]) Raffinadeblei aus Umschmelzwerken. — [8]) Ab 1958 ohne Auflageanteil von plattiertem Material — [9]) Einschl. Oleum.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956 bis 1959*)

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge 1956	1957	1958	1959	Wert in 1 000 DM 1956	1957	1958	1959
Syntheseammoniak (Primärstickstoff), ber. auf N	t *	868 861	1 053 500	1 121 281	1 093 290	.	.	.	.
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	t *	805 567	973 449	1 077 268	1 017 296	795 825	945 351	993 742	896 254
davon: aus synth. Ammoniak	t *	633 224	777 186	878 886	815 584	638 427	766 343	811 902	707 472
aus Kokereien und Gaswerken	t *	107 010	111 419	108 277	100 170	85 595	84 828	77 341	66 949
Kalkstickstoff	t *	65 333	84 844	90 105	101 542	71 803	94 180	104 499	121 833
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P_2O_5	t *	569 643	607 590	644 235	707 401	298 621	339 227	368 052	407 149
darunter: Superphosphat	t *	76 164	74 094	77 334	85 747	55 512	60 433	63 591	69 963
Thomasphosphatmehl	t *	346 269	353 744	349 313	377 860	126 411	128 700	127 910	143 136
Calciumcarbid (Primärproduktion)	t *	880 640	959 888	997 179	1 035 452	.	.	.	.
Methanol (Methylalkohol), roh, ber. auf 100 %	t *	192 822	236 379	250 267	296 613	.	.	.	.
Äthylenoxyd, ber. auf 100 %	t *	35 318	41 874	41 093	58 777	.	.	.	.
Essigsäure, ber. auf 100 %	t *	81 194	90 589	94 135	100 530	.	.	.	.
Pharmazeutika	.	.	.	.	.	1 303 703	1 588 627	1 704 420	1 858 529
darunter: Pharmazeutische Chemikalien	.	.	.	.	.	88 925	117 931	127 436	108 208
Vitamine und Hormone	.	.	.	.	.	41 733	47 646	49 792	55 898
Human-pharmazeutische Spezialitäten	.	.	.	.	.	832 766	1 017 529	1 137 072	1 255 850
Kunststoffe aus Zellulosederivaten	t *	64 442	79 071	82 792	96 907	.	.	.	.
Kunstharze und plastische Massen									
Kondensationsprodukte	t *	195 566	233 139	265 994	324 145	.	.	.	.
Polymerisationsprodukte[1])	t *	191 626	237 463	272 476	373 959	.	.	.	.
Lacke, Anstrichmittel und Verdünnungen (ohne Firnisse)	t	345 432	364 820	401 612	450 612	892 193	952 166	1 048 635	1 191 564
Linoleum	t	86 047	80 297	82 947	86 610	151 178	143 562	148 536	156 223
Feltbase	t	101 471	107 228	108 854	106 340	90 575	95 592	95 482	99 484
Tierische Leime und Gelatine	t	28 517	29 266	30 843	31 421	65 621	66 511	69 954	71 573
Pflanzliche Leime	t	55 334	60 470	62 554	68 762	50 597	58 187	60 192	71 074
Synthetische Leime und Klebstoffe	t	34 751	34 228	38 143	40 751	84 748	91 480	99 165	110 532
Seifen in jeder Form	t	108 105	105 706	99 575	100 633	217 147	231 329	232 399	248 969
Waschmittel für Weiß-, Grob- und Buntwäsche (Waschpulver)	t	181 645	189 973	189 798	206 538	278 614	315 270	317 624	402 351
Körperpflegemittel	.	.	.	.	.	382 578	434 150	470 452	555 636
Zündhölzer	Norm. Kisten[2])	143 461	164 253	162 367	161 432	38 931	44 261	44 094	44 046
Saaten- und Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel	t	75 122	74 672	78 801	87 653	188 921	213 666	247 800	311 196
Textil- und Lederhilfsmittel	t	140 333	140 503	135 720	154 255	295 243	320 195	312 249	372 183
Dachpappe	1 000 qm	116 456	114 266	118 120	132 303	90 106	97 227	100 650	113 530
Zellwolle[3])	t *	160 320	166 765	138 599	150 696	.	.	.	.
Reyon[4])	t *	68 674	71 934	64 933	72 934	.	.	.	.
Synthetische Fasern und Fäden	t *	14 236	19 018	24 378	38 394	.	.	.	.
Kohlenwertstoffe[5])									
Steinkohlenteerpech	t *	935 703	965 367	981 526	876 229	.	.	.	.
Steinkohlenteeröle (ohne Heizöl)	t *	334 733	350 861	356 600	320 794	.	.	.	.
Phenol	t *	10 847	12 367	13 115	15 342	.	.	.	.
Kresol, Xylenol	t *	18 868	21 157	20 750	25 723	.	.	.	.
Erzeugnisse der Benzolreinigung	t *	512 333	563 007	568 872	519 389	.	.	.	.
darunter: Motorenbenzol	t *	273 323	323 539	324 330	281 116	.	.	.	.
Erzeugnisse der Mineralölverarbeitung (aus in- und ausländischen Rohölen)									
Flüssiggas	1 000 t	315	366	435	604	.	.	.	.
Benzin	1 000 t	3 133	3 315	3 881	4 645	.	.	.	.
Petroleum[6])	1 000 t	212	102	196	266	.	.	.	.
Dieselöl	1 000 t	3 203	3 177	3 792	4 430	.	.	.	.
Schmieröle[7])	1 000 t	413	369	397	429	.	.	.	.
Paraffine	1 000 t	46	49	48	49	.	.	.	.
Bitumen einschl. Promex	1 000 t	710	746	891	1 078	.	.	.	.
Heizöl aller Art									
aus Steinkohlenteer[8])	1 000 t	309	333	300	278	.	.	.	.
aus Erdöl[9])	1 000 t	2 368	2 721	4 350	8 580	.	.	.	.
aus Braunkohlen- und Ölschiefer	1 000 t	123	122	118	104	.	.	.	.

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Ohne Kunstgummi. — [2]) 1 Normalkiste = 10 000 Schachteln. — [3]) Ohne Abfälle. — [4]) Ohne Abfälle, künstl. Roßhaar und Borsten. — [5]) Quellen: Verkaufsvereinigung für Teererzeugnisse (VfT) AG., BV-Aral AG. — [6]) Leucht- und Motorenpetroleum sowie Turbinenkraftstoff. — [7]) Einschl. anderer technischer Öle (nicht zu Schmierzwecken). — [8]) Auch mit Zusätzen von Steinkohlenteerpech. — [9]) Einschl. Eigenverbrauch.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956 bis 1959*)

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge 1956	1957	1958	1959	Wert in 1 000 DM 1956	1957	1958	1959
Gummiwaren									
Bereifungen[1]	t	158 164	162 862	166 405	203 324	943 292	972 852	987 569	1 253 063
darunter: Fahrraddecken	1000 St	16 268	14 477	13 127	14 135	63 852	58 184	52 026	56 573
Kraftraddecken	1000 St	1 020	990	909	957	22 604	21 354	20 322	21 382
Personenkraftwagendecken	1000 St	6 853	7 757	8 992	11 864	319 791	358 300	404 305	507 658
Lastkraftwagendecken	1000 St	1 290	1 320	1 242	1 669	362 870	356 837	326 554	443 826
Weich- und Hartgummiwaren	t	200 548	209 202	217 521	242 578	1 164 582	1 234 025	1 312 225	1 449 091
darunter: Transportbänder	t	10 382	11 913	12 976	13 636	81 849	93 251	101 758	105 840
Besohlmaterial	t	46 071	47 121	44 696	50 528	166 408	169 772	160 470	195 620
Schnittholz u. a. Holzhalbwaren									
Schnittholz	1000 cbm *	7 029	6 930	6 571	7 011	.	.	.	.
darunter: zum Absatz bestimmt	1000 cbm	5 628	5 441	5 084	5 431	1 063 383	1 039 680	964 829	995 696
Lohnschnitt	1000 cbm	654	698	652	700	13 354	14 238	13 309	14 696
Furniere	cbm *	579 838	652 609	607 720	669 937	.	.	.	.
darunter: zum Absatz bestimmt	cbm	272 918	284 552	286 992	287 272	157 475	173 198	173 148	177 455
Lohnarbeit	cbm	94 117	103 401	93 989	92 576	12 807	16 126	17 347	17 664
Sperrholz-Furnierplatten	cbm *	242 797	221 871	204 953	215 340	.	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	cbm	205 060	201 308	177 663	189 985	155 572	167 283	146 432	149 850
Sperrholz-Tischlerplatten	cbm *	332 988	356 895	338 243	348 976	.	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	cbm	248 643	277 091	249 008	265 619	133 428	153 821	138 148	139 912
Holzfaserplatten[2]	cbm *	234 091	229 868	213 096	214 585	98 005	86 030	83 301	79 266
Holzspanplatten	cbm *	250 672	381 226	500 042	616 469	.	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	cbm	213 187	335 159	378 428	478 213	81 928	127 867	138 151	164 425
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe									
Holzschliff (mechanisch bereitet)[3]	t *	584 250	605 014	583 687	589 576	.	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	38 655	39 008	28 827	21 979	18 242	18 175	12 982	9 131
Papierzellstoff (chemisch bereitet)[3]	t *	478 874	483 181	497 546	518 603	.	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	342 247	339 083	322 895	314 810	274 003	276 279	248 316	217 923
Edel- und Kunstfaserzellstoff (chemisch bereitet)[3]	t	183 726	198 744	170 239	188 561	156 208	171 338	140 577	142 737
Papier (unveredelt)	t *	1 996 729	2 119 535	2 162 782	2 298 979	.	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	1 743 705	1 836 284	1 838 225	1 949 838	1 775 144	1 900 252	1 886 988	1 928 572
Pappe (unveredelt)	t *	659 820	692 267	724 500	777 407	.	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	528 371	540 858	562 972	613 076	351 197	363 043	372 533	395 891
Erzeugnisse des Stahlbaus (einschl. Waggons)									
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch bewegliche)[4]	t	49 820	46 808	48 393	38 288	65 858	67 523	75 266	64 387
Stahlbauten	t	806 378	783 257	742 297	733 747	962 826	986 752	957 743	960 545
Offene und gedeckte Güterwagen: Neubauten	St	11 529	4 997	5 579	2 209	123 276	51 756	85 140	35 095
Gruben- und Förderwagen: Neubauten	St	33 758	36 019	34 322	18 954	29 826	38 732	37 769	23 763
Dampferzeuger[5]	t	101 218	108 135	91 454	90 832	280 997	327 602	296 212	312 465
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger, Behälter und Rohrleitungen[5]	t	325 072	371 523	412 700	367 517	614 254	750 433	840 669	770 676
Erzeugnisse des Maschinenbaus									
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung[6]	t	159 409	159 474	142 701	143 015	1 170 439	1 276 652	1 187 635	1 233 563
der spanlosen Formung[6]	t	97 324	94 017	92 034	109 866	462 050	499 067	534 686	615 057
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen[6]	t	105 828	127 104	146 575	110 184	390 924	455 586	555 017	446 909
Holzbearbeitungs- und -verarbeitungsmaschinen[6]	t	49 758	50 195	47 055	48 223	249 217	273 367	275 600	305 597
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge[6]	t	28 131	30 979	30 244	35 255	388 479	413 176	423 228	478 821
Autogengeräte und -maschinen sowie Flammspritzgeräte[6]	t	3 402	3 763	3 584	3 639	42 286	54 460	53 003	58 929
Lokomotiven und Tender (Neubauten)[6]	t	52 342	63 847	51 481	40 526	209 596	297 074	292 041	221 655
Verbrennungsmotoren[6][7]	t	107 251	115 282	123 773	123 351	731 532	834 945	899 886	942 873
darunter: Dieselmotoren	t	88 602	91 906	98 414	98 800	579 360	633 922	690 995	718 385
Dampfturbinen[6]	t	14 955	19 150	22 231	23 560	138 459	171 873	206 877	228 470
Wasserkraftmaschinen[6]	t	9 810	8 555	11 653	5 705	59 225	56 035	72 262	39 592
Verdichter, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen[6][8]	t	42 034	40 882	41 469	44 542	306 237	309 908	332 281	373 070
Lufttechnische Anlagen einschl. Ventilatoren[6]	t	65 643	63 857	65 010	74 320	274 411	282 762	300 789	351 129
Maschinen für die Bauwirtschaft[6]	t	161 208	131 302	146 357	199 054	657 053	584 895	687 018	961 653
Baustoffmaschinen[6][9]	t	84 109	75 011	66 743	76 245	266 246	260 504	258 496	292 290

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Ohne Reifenzubehör und Reparaturmaterial. — [2]) Holzfaserhart- und -fußbodenplatten, Holzfaser-Isolierplatten. — [3]) Auf Basis eines Trockengehaltes von 100% (absolut trocken). — [4]) Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, aber keine Einzel- und Ersatzteile. — [5]) Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — [6]) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — [7]) Ohne solche für Kraftfahrzeuge und Straßenzugmaschinen. — [8]) Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau. — [9]) Einschl. Keramik- und Glasmaschinen.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956 bis 1959 *)

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge 1956	Menge 1957	Menge 1958	Menge 1959	Wert in 1 000 DM 1956	Wert in 1 000 DM 1957	Wert in 1 000 DM 1958	Wert in 1 000 DM 1959
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	t	164 877	190 219	178 198	150 808	451 357	553 982	556 227	471 206
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau[1]	t	90 604	106 937	91 322	79 933	252 966	320 310	286 144	264 795
Trocknungsanlagen und -maschinen[2]	t	36 809	35 960	34 286	42 807	179 361	186 393	188 158	239 025
Landwirtschaftliche Maschinen	t	220 059	234 389	246 940	289 121	675 513	775 864	852 243	1 000 118
darunter: Pflüge für Schlepperzug	St	97 648	77 374	78 900	84 300	54 541	46 971	52 193	51 746
Pflüge für Gespannzug	St	27 766	22 773	22 734	20 848	3 069	3 008	2 456	2 095
Grubber für Schlepperzug und Gespannzug	St	7 046	7 721	11 204	10 514	2 461	2 840	4 160	3 697
Sä- und Drillmaschinen[3]	St	11 246	11 192	12 430	14 309	10 156	11 197	12 549	15 228
Kunstdüngerstreuer[4]	St	26 588	30 945	39 215	39 117	13 770	15 139	16 913	17 093
Mähdrescher	St	11 477	15 859	17 691	22 867	130 997	191 496	226 213	309 295
Heurechen und -wender	St	80 196	97 023	81 346	94 369	64 247	72 317	76 119	87 691
Kartoffelerntemaschinen	St	31 902	39 800	38 770	24 970	26 891	30 491	39 646	30 380
Heu- und Strohpressen	St	11 090	13 759	12 912	15 545	21 016	26 768	26 590	39 415
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für landwirtschaftliche Maschinen	t	41 875	36 941	40 567	45 960	116 878	109 293	120 563	136 932
Milchwirtschaftliche Maschinen[2]	t	10 633	10 654	11 806	11 962	100 675	105 697	124 964	127 228
Ackerschlepper, Einachsschlepper u. a. einachsige Motorgeräte	t	195 657	162 379	172 039	166 241	1 005 146	871 315	943 495	957 482
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Acker-, Einachsschlepper und andere einachsige Motorgeräte	t	34 274	42 720	44 860	49 122	161 134	179 061	203 926	228 070
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie und verwandte Gebiete[2]	t	121 070	121 600	131 804	146 404	762 726	839 309	928 443	1 007 909
darunter: Nahrungs- und Genußmittelmaschinen	t	100 492	100 869	109 129	123 162	564 155	604 020	660 827	731 522
Verpackungsmaschinen	t	4 821	5 399	6 000	6 182	91 072	109 433	137 364	140 780
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie[2]	t	63 270	71 562	69 709	69 721	301 919	341 800	378 307	388 232
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie	t	79 464	79 250	65 169	73 742	258 795	244 535	193 466	213 302
Groß- und Schnellwaagen[2]	t	18 201	17 894	17 751	17 978	98 961	106 589	114 384	125 008
Krane und Hebezeuge[2]	t	118 489	118 496	126 341	117 286	408 365	461 849	499 319	469 808
Kleinhebezeuge und handbetriebene Krane (einschl. Kraftkarren)[2]	t	32 690	33 314	32 704	37 326	148 852	152 236	166 448	199 213
Gleis- und Drahtseilförderer[2][5]	t	7 364	7 964	5 739	4 758	18 825	21 159	15 245	13 267
Stetige Förderer[2][5]	t	54 920	56 637	56 168	60 644	161 413	180 323	190 159	204 837
Aufzüge und maschinelle Einrichtungen für Bühnen[2][6]	t	28 271	27 930	27 291	29 359	115 080	119 990	116 728	128 328
Papierherstellungsmaschinen[2]	t	35 266	37 036	38 053	32 381	183 740	195 149	209 227	176 497
Papierzurichtungsmaschinen[2]	t	10 973	12 854	12 640	14 723	64 795	79 872	80 754	92 914
Papierverarbeitungsmaschinen[2]	t	15 483	16 897	17 612	20 046	131 264	155 680	167 142	194 590
Druckereimaschinen[2]	t	59 617	59 298	59 920	62 877	327 663	358 765	398 777	417 772
Büromaschinen[2]	t	14 019	15 097	15 951	17 193	541 192	622 958	666 060	693 482
darunter: Schreibmaschinen[7]	St	650 940	737 573	889 998	833 883	227 053	245 488	269 550	250 006
Rechenmaschinen	St	168 889	176 820	198 383	182 807	80 368	93 772	94 537	88 540
Registrierkassen mit Rechenwerk	St	35 823	35 378	39 251	42 458	66 520	75 310	84 162	88 195
Textilmaschinen[8]	t	79 862	84 130	83 098	75 580	533 160	586 996	609 833	582 706
Zubehörteile für Textilmaschinen	t	22 764	24 792	25 154	25 722	212 094	244 133	257 282	257 399
Haushaltnähmaschinen aller Art	St	581 101	591 225	514 067	470 957	177 986	188 541	178 539	161 636
Sonstige Nähmaschinen	St	114 647	129 958	91 327	113 143	77 905	87 354	66 305	83 000
Schuh- und Lederindustriemaschinen[2]	t	10 016	10 875	10 391	11 558	74 712	85 063	85 888	96 687
Eisenbahnsicherungsanlagen[2]	t	7 965	7 595	6 072	7 177	13 112	12 909	11 958	12 757
Armaturen[8]	t	.	133 255	135 658	141 661	658 206	691 920	719 905	797 467
Zahnräder und Getriebe[8]	t	80 554	87 774	85 676	87 776	459 888	525 968	523 081	560 464
Wälzlager aller Art	t	47 272	49 557	49 094	51 518	516 883	541 586	547 549	583 872
Gleitlager, Kupplungen und sonstige Antriebselemente[8]	t	31 154	28 404	26 542	26 618	141 333	144 642	151 480	154 886

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Einschl. Zubehör und Werkzeuge für sonstige Bohranlagen. — [2]) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — [3]) Ohne Handsämaschinen. — [4]) Ohne Jaucheschleudern und -verteiler. — [5]) Ohne solche für den Bergbau. — [6]) Ohne Bauaufzüge. — [7]) Standard-, Breitwagen- und Reiseschreibmaschinen sowie Einzelwagen zu Schreibmaschinen. — [8]) Einschl. Einzel- und Ersatzteile.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956 bis 1959*)

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz besimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge 1956	1957	1958	1959	Wert in 1 000 DM 1956	1957	1958	1959
Erzeugnisse des Fahrzeugbaus[1]) (ohne Waggons und Lokomotiven)									
Personenkraftwagen[2])	St	847 829	958 970	1 180 738	1 356 321	.	.	.	.
Komb. Kraftwagen (Mehrzweckwagen)[3])	St	63 167	81 218	126 116	147 103	.	.	.	.
Liefer- und Lastkraftwagen[4])	St	159 488	166 085	180 792	207 698	.	.	.	.
Omnibusse, Obusse[5])	St	4 612	5 539	7 007	7 214	.	.	.	.
Krafträder (über 100 ccm Zylinder-Inhalt)	St	92 455	37 911	24 180	16 517	130 801	52 879	37 842	28 792
Mopeds	St	618 511	501 366	386 999	406 563	266 837	220 806	188 775	225 290
Motorroller	St	133 907	93 299	65 492	66 747	172 165	124 464	88 025	85 787
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	St	82 492	88 617	93 140	108 926	244 221	243 034	266 929	317 671
Anhänger-Fahrzeuge[6])	St	19 467	21 225	15 930	19 051	173 104	130 396	127 730	161 326
Fahrräder, zweirädrig (ohne Spielräder)[6])	1000 St	1 152	892	865	1 022	112 759	93 260	93 858	105 140
Elektrotechnische Erzeugnisse									
Elektromotoren und Generatoren[7])[8])	t	149 968	149 960	155 664	169 706	864 152	920 092	995 309	1 091 522
darunter: Elektromotoren und Gleichstromgeneratoren aller Leistungen[9])	t	113 943	110 939	113 744	121 878	661 955	689 497	746 432	816 293
Transformatoren[7])[10])	t	85 910	80 961	92 514	88 658	402 617	390 782	455 294	422 756
Akkumulatoren und -batterien[7])	t	55 741	55 142	62 677	78 414	175 873	176 939	177 512	206 394
Isolierte Drähte und Leitungen[7])	t	115 654	123 697	133 560	142 779	589 329	571 763	562 252	607 622
Kabel[7])	t	162 228	164 898	169 227	179 995	545 830	501 597	491 127	516 898
Elektroschweißgeräte[7])	t	9 542	10 412	9 519	9 750	76 898	84 866	83 755	97 616
Elektrowärmegeräte[7])[11])	t	72 812	78 085	82 548	84 365	422 610	484 836	526 205	542 855
darunter: Elektrische Kleinherde	t	5 700	5 566	4 062	3 284	24 788	26 003	19 425	15 314
Elektrovollherde	t	29 843	33 502	35 208	38 854	115 156	137 222	144 326	158 748
Elektromotor. Wirtschaftsgeräte[7])	t	70 949	85 750	97 918	111 350	652 436	804 392	885 443	963 344
Elektrische Kühlschränke und -truhen (-vitrinen) bis 250 l Inhalt[7])	t	51 479	69 658	107 795	126 659	334 340	455 059	677 487	805 015
Elektrische Glühlampen[7])	.	.	.	.	.	116 680	115 641	131 387	132 830
Rundfunkempfangsgeräte[12])	1 000 St	3 209	2 987	2 989	3 343	506 633	469 910	432 750	447 517
Fernsehempfänger[13])	1 000 St	527	783	1 487	1 800	286 985	462 491	881 343	1 007 203
Empfänger- und Verstärkerröhren	1 000 St	33 361	35 230	47 261	50 533	76 719	84 883	115 901	121 523
Elektromedizinische Apparate und Geräte[7])[14])	t	3 719	3 805	4 051	5 233	141 624	147 554	151 518	191 588
Röntgenröhren und Ventilröhren[15])	St	14 209	13 991	14 701	15 250	14 494	15 921	15 115	15 679
Feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Uhren									
Augengläser aller Art	1000 St	19 134	18 283	17 554	16 919	28 009	27 335	28 231	30 976
Mikroskope und Mikrogeräte	St	41 177	47 928	46 044	48 972	22 401	29 849	31 835	34 719
Handferngläser (ohne Prismen)[16])	St	64 511	80 667	74 959	54 296	2 566	2 786	2 760	2 059
Prismenferngläser	St	109 500	121 012	138 902	155 933	16 894	19 069	21 060	18 567
Spezialkameras	St	4 721	4 638	4 519	5 286	3 805	4 217	3 952	6 052
Sonstige Fotoapparate	1000 St	3 303	2 768	3 061	2 766	258 914	251 094	233 068	242 969
Projektions- und Kinogeräte	St	330 340	394 034	459 292	521 388	67 898	83 848	89 244	111 701
Reißzeuge	1000 St	1 590	1 767	1 619	1 648	12 579	14 033	13 642	11 994
Feinmeßinstrumente (Präzisionsmeßzeuge)	1 000 St	2 794	2 886	2 694	2 866	54 936	57 319	60 123	62 279
Wasserzähler	1 000 St	528	532	567	598	29 968	30 277	30 809	32 963
Erzeugnisse d. Orthopädiemechanik[7])	.	.	.	.	.	33 736	37 286	40 973	47 817
Taschenuhren	1000 St	416	387	460	518	3 067	4 053	4 614	5 151
Armbanduhren	1000 St	7 416	7 523	7 206	7 286	176 279	186 082	180 138	174 444
Großuhren [17])[18])	1000 St	20 949	20 681	20 650	20 304	211 286	215 525	212 192	196 635
Technische Uhren [18])	1000 St	672	629	698	1 225	18 408	17 252	17 232	20 383
Erzeugnisse der Stahlverformung									
Schmiedestücke	t	489 749	481 508	461 070	520 943	742 423	761 485	747 200	842 963
Preß-, Zieh- und Stanzteile[19])	t	196 901	178 495	180 717	185 379	335 037	328 360	358 409	366 704
Federn (ohne Matratzenfedern)	t	111 478	103 965	108 538	119 981	260 944	263 818	291 217	301 788
Ketten (ohne Bijouterieketten)	t	81 048	82 693	77 175	79 543	192 679	207 301	202 268	208 083
Schrauben, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	t	377 396	366 877	375 775	383 810	850 767	842 687	901 882	963 742

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Quelle: Statistik des Verbandes der Automobilindustrie für Personen-, Kombinations-, Liefer- und Lastkraftwagen. — [2]) Einschl. Kleinomnibusse sowie Fahrgestelle mit Motor. — [3]) Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — [4]) Einschl. Kommunalfahrzeuge sowie Fahrgestelle mit Motor. — [5]) Ohne Kraftrad- und Fahrradanhänger. — [6]) Ohne solche mit Hilfsmotor. — [7]) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — [8]) Ohne Elektroschweißmaschinen. — [9]) Einschl. Ein- und Mehrphasenwechselstromgeneratoren bis 1 000 kW (bzw. kVA), ohne Bahnmotoren und Sondermaschinen. — [10]) Ohne Dreh- und Schweißtransformatoren sowie ohne Übertrager. — [11]) Einschl. der in der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie hergestellten Klein-, Voll- und kombinierten Elektroherde. — [12]) Ohne Geradeausempfänger, Detektor-Empfangsgeräte, Drahtfunkzusatzeinrichtungen und UKW-Vorsatzgeräte. — [13]) Einschl. Fernsehkombinationen. — [14]) Ohne Röntgen- und Ventilröhren. — [15]) Ohne Feinstrukturröhren (Röntgen- und Ventilröhren). — [16]) Über 30 DM Bruttopreis. — [17]) Einschl. Armaturbrettuhren, ohne Turmuhren. — [18]) Ohne elektrische Zeitdienstgeräte. — [19]) Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956 bis 1959*)

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge 1956	Menge 1957	Menge 1958	Menge 1959	Wert in 1 000 DM 1956	Wert in 1 000 DM 1957	Wert in 1 000 DM 1958	Wert in 1 000 DM 1959
Eisen-, Blech- und Metallwaren									
Öfen (einschl. Großraumöfen)[1]	1 000 St	464	403	307	472	75 969	69 731	52 476	85 026
Kohlenherde	1 000 St	825	817	741	738	154 077	157 507	146 656	145 626
Gasherde	1 000 St	593	537	461	504	102 730	102 537	90 024	98 671
Stahlrohrmöbel[2]	t	12 504	13 346	18 566	21 216	63 735	69 042	80 485	96 728
Stahldrahtmatratzen mit Holz- oder Eisenrahmen, einzeln geliefert	1 000 St	1 148	1 159	1 086	1 131	26 336	26 925	25 031	25 909
Bettstellen aus Eisen	1 000 St	588	455	540	364	36 648	32 948	34 861	29 929
Milchtransportkannen	1 000 St	541	556	674	603	11 903	13 003	16 403	14 561
Stahlblechradiatoren und Plattenheizkörper	1 000 qm[3]	5 579	5 476	6 046	8 086	95 355	102 647	119 051	158 672
Transportfässer[4]	t	39 274	45 151	42 921	53 192	62 401	73 785	73 278	90 724
Schlösser und Beschläge	t	160 176	160 080	164 212	186 277	620 830	662 144	734 009	851 648
Schneidwaren (ohne Bestecke)	.	.	.	.	.	162 246	167 548	171 027	173 583
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte[5]	.	.	.	.	.	41 871	44 934	45 236	50 133
Nadeln	t	3 710	3 810	3 508	3 387	53 904	60 711	57 523	60 186
Werkzeuge[6]	.	.	.	.	.	561 664	577 792	569 427	604 471
Feinkeramische Erzeugnisse									
Haushalt- und Wirtschaftswaren[7] aus Porzellan und Zierporzellan, undekoriert	t *	76 268	78 897	81 771	80 161	174 662	184 636	196 595	193 875
aus Steingut und Feinsteinzeug, undekoriert	t *	12 976	12 716	13 083	13 160	22 603	23 240	26 241	25 196
Ziergegenstände aus Steingut und Feinsteinzeug, undekoriert[7]	t *	19 006	19 288	18 774	15 372	38 128	39 970	41 096	40 304
Künstliche Zähne	1 000 St	53 817	52 456	50 610	38 184	17 062	15 463	14 948	12 022
Ton- und Töpferwaren	t	55 691	59 594	67 087	65 793	19 832	21 600	23 988	23 443
Sanitäre Keramik	t	74 769	76 569	66 865	73 577	98 901	109 418	90 611	84 625
Hoch- und Niederspannungsmaterial	t	38 578	36 023	36 584	37 083	109 767	107 432	111 464	112 400
Geräte und Apparate für chem. und and. techn. Zwecke[8]	t	8 324	8 930	9 843	8 139	26 391	26 218	30 353	28 596
Wandfliesen, glasiert	1 000 qm	12 143	12 152	12 333	13 653	107 313	111 642	115 960	129 671
Bodenfliesen, unglasiert	1 000 qm	7 492	7 300	7 522	8 312	69 453	70 480	73 859	83 117
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	t	25 803	24 500	23 909	27 727	139 075	134 875	135 659	156 818
Schleifpapier und -gewebe	1 000 qm	28 182	30 460	31 017	35 619	101 825	114 791	120 100	139 470
Glas und Glaswaren									
Flachglas (ohne Spiegelglas)	t	462 241	423 137	433 046	468 525	240 379	225 362	252 121	277 824
darunter: Tafelglas (naturfarbig)	t 1 000 qm	292 322 38 865	266 805 35 137	277 836 35 472	303 687 38 804	136 493	126 623	149 982	169 876
Gußglas (naturfarbig), Drahtglas	t 1 000 qm	134 374 10 375	123 406 9 486	120 360 9 457	128 883 10 089	55 533	53 520	53 273	57 794
Hohlglas	t	797 858	839 691	961 633	1 051 296	560 762	618 280	719 991	786 916
darunter: Getränkeflaschen (ohne Medizin- und Verpackungsglas)	t	478 534	516 138	584 745	641 172	171 406	197 625	228 975	251 508
Konservenglas	t	66 978	72 052	99 787	122 455	28 735	32 446	44 986	58 294
Erzeugnisse der holzverarbeitenden Industrie									
Möbel[9]	.	.	.	.	.	1 765 885	1 870 751	1 942 574	2 050 792
Polstermöbel (Sessel, Couches usw.)	1 000 St	3 632	3 831	4 270	4 797	514 072	571 028	628 621	660 301
Bauelemente aus Holz	.	.	.	.	.	331 478	342 149	356 692	433 613
Holzbauten und Holzkonstruktionen	cbm	89 345	84 148	92 191	102 823	33 910	32 588	39 358	45 082
Fässer und Kübel	.	.	.	.	.	42 697	45 371	42 216	42 007
Kisten und Koffer	cbm	387 322	433 696	447 793	480 563	109 102	124 607	135 170	146 018
Pinsel, Bürsten und Besen	.	.	.	.	.	138 620	145 948	147 540	158 483
Erzeugnisse der papierverarbeitenden Industrie									
Tapeten	1 000 Rollen[10]	85 742	79 042	96 710	96 390	112 661	109 689	138 521	139 912
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	t	55 443	58 730	59 211	62 568	183 274	196 706	198 241	215 554
Papiersäcke	t	165 843	184 068	190 988	214 524	219 000	249 981	268 138	288 349
Tüten und Beutel[11]	t	93 388	96 685	97 762	100 124	189 014	207 763	217 884	223 883
Wellpappe u. Erzeugn. daraus	t	301 170	336 227	386 359	439 900	298 192	337 200	385 730	434 514
Kartonagen	t	240 836	266 882	270 951	275 253	324 048	354 897	367 180	366 127

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen sowie ohne gußeiserne und Industrieöfen. — [2]) Ohne Operationsstühle und -tische. — [3]) In 1 000 qm Heizfläche. — [4]) Deckel-, Rollreifen-, Sicken- und Bauchfässer. — [5]) Ohne Füllhalter, Füllstifte und deren Teile. — [6]) Ohne Maschinen- und Präzisionswerkzeuge. — [7]) Einschl. der für die Dekorierung bestimmten Erzeugnisse. — [8]) Ohne keramische Verpackungsbehälter und Filtersteine. — [9]) Einrichtungen und Einzelmöbel einschl. Büro-, Schul- und Spezialmöbel sowie Innenausbauten (ohne Polstermöbel). — [10]) Bis 1955 Klein-Rolle (7,50 m × 0,50 m), ab 1956 Groß-Rolle (10,05 m × 0,50 m). — [11]) Ab 1957 einschl. der von Druckereien hergestellten Tüten und Beutel.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956 bis 1959*)

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge 1956	1957	1958	1959	Wert in 1 000 DM 1956	1957	1958	1959
Druckereierzeugnisse									
nach Waren:									
Geschäftspapiere[1]	.	.	.	.	.	654 166	702 338	758 973	810 089
Verpackungsmaterial[2]	.	.	.	.	.	200 824	192 707	196 615	203 493
Werbungsmaterial und Kalender[3]	.	.	.	.	.	387 983	450 496	511 620	579 898
Bücher und ähnliches	.	.	.	.	.	201 812	231 721	270 239	288 841
Zeitungen und Zeitschriften	.	.	.	.	.	876 174	983 039	1 064 822	1 126 986
Übrige Druckereierzeugnisse	.	.	.	.	.	133 404	135 925	149 076	158 082
nach Druckverfahren[2]:									
im Hochdruck	.	.	.	.	.	1 658 123	1 825 109	1 970 163	2 098 779
im Flachdruck	.	.	.	.	.	476 143	480 193	535 499	575 933
im Tiefdruck	.	.	.	.	.	320 097	390 924	445 683	492 677
Leder									
Leder insgesamt	t *	75 530	81 336	77 743	75 239	888 611	994 960	959 999	1 073 998
darunter: Oberleder	t *	22 146	24 970	22 795	25 212	428 517	488 133	458 614	553 201
Futterleder	t *	2 522	3 042	3 286	3 402	43 062	53 936	57 138	62 300
Sonstige Flächenleder[4]	t *	18 556	19 471	20 175	21 054	233 524	258 473	261 270	284 440
Unterleder[5]	t *	28 342	30 080	28 491	22 731	155 130	167 109	159 642	148 203
Lederwaren (ohne Schuhe)									
Antriebsriemen	t	816	731	635	614	17 663	17 137	14 964	15 723
Technische Lederartikel	t	1 515	1 599	858	894	21 565	22 581	19 123	19 739
Feintäschner- u. Galanteriewaren[6]									
aus Leder	.	.	.	.	.	374 074	441 597	452 477	488 389
aus Austauschstoffen	.	.	.	.	.	157 856	157 620	150 902	175 784
Lederhandschuhe[7]	1 000 P	10 016	9 750	7 975	7 702	96 546	94 413	76 209	73 143
Schuhe									
Schuhe insgesamt[8][9]	1 000 P	112 551	132 300	131 986	142 436	1 713 095	1 979 828	1 925 578	2 070 376
dar.: Arbeitsschuhwerk u. Sportstiefel	1 000 P	6 212	6 051	5 579	5 967	126 076	128 516	118 432	135 918
Lederstraßenschuhe	1 000 P	71 878	80 861	79 216	85 407	1 376 048	1 572 064	1 510 055	1 612 237
Leichte Straßen-, Haus- und Hilfsschuhe[8]	1 000 P	34 283	45 228	47 065	50 939	210 050	278 391	296 426	321 472
Textilien									
Garn, auch gezwirnt[10]									
Drei- und Vierzylindergarn einschl. Cordgarn[11]	t *	347 966	367 687	343 531	349 024	.	.	.	.
Zweizylinder-, Vigogne- und Grobgarn[11]	t *	48 268	50 153	49 182	49 375	.	.	.	.
Kammgarn[11]	t *	49 891	53 115	45 158	51 271	.	.	.	.
Streichgarn[11]	t *	67 970	70 848	61 140	61 401	.	.	.	.
Flachs- und Ramiegarn	t *	9 457	9 699	9 094	8 693	.	.	.	.
Weichhanfgarn	t *	10 786	11 255	9 771	9 392	.	.	.	.
Hartfasergarn	t *	56 152	58 982	55 744	62 214	.	.	.	.
Jutegarn	t *	94 515	85 150	78 837	73 241	.	.	.	.
Gespinstverarbeitung[12] in									
Wollwebereien[13]	t	72 016	74 797	63 873	67 110	.	.	.	.
Baumwollwebereien[13]	t	277 049	286 951	273 521	274 799	.	.	.	.
Leinen- und Schwerwebereien	t	36 834	41 786	42 245	47 674	.	.	.	.
Seiden- und Samtwebereien	t	44 272	42 547	40 414	44 011	.	.	.	.
Wirkereien und Strickereien	t	76 844	81 830	77 249	83 496	.	.	.	.
Meterware[14][15]									
Fertiggewebe für Bekleidung und Leibwäsche[16]	1 000 qm	899 778	894 825	821 581	851 308	3 274 064	3 403 899	2 998 973	2 993 303
darunter: Stoff für Männer- und Knabenoberbekleidung	1 000 qm	186 025	187 651	164 412	168 381	1 159 449	1 218 565	1 029 396	984 450
Stoff für Frauen- und Kinderoberbekleidung	1 000 qm	284 140	272 557	251 578	277 854	1 086 206	1 136 494	1 006 188	1 082 836
Futterstoff	1 000 qm	144 349	155 013	145 074	148 414	281 222	307 810	283 420	269 488
Leibwäschestoff	1 000 qm	213 349	209 551	197 772	191 291	434 611	436 672	413 874	368 149
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff[17]	1 000 qm	263 497	297 863	296 451	297 423	561 009	638 477	645 007	614 082
dar. ganz oder überwiegend aus: Baumwolle	1 000 qm	229 213	257 690	253 792	255 074	455 298	520 446	521 149	491 895
Reinleinen	1 000 qm	3 593	3 571	3 634	4 313	19 180	18 772	18 726	21 489
Halbleinen	1 000 qm	21 459	23 910	25 672	25 996	66 026	70 943	75 953	69 970
Inlett, Matratzendrell und Markisenstoff[17]	1 000 qm	53 444	54 652	53 594	53 955	159 580	170 091	166 654	151 796
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	1 000 qm	61 971	63 280	61 033	64 506	347 866	373 476	371 308	368 156

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Bis 1956 einschl., ab 1957 ohne Kalender. — [2]) Bis 1956 einschl., ab 1957 ohne Beutel und Faltschachteln. — [3]) Bis 1956 ohne, ab 1957 einschl. Kalender. — [4]) Z. B. Vachetten-, Fein-, Handschuh-, Bekleidungs-, Orthopädieleder u. a. — [5]) Einschl. Brandsohl- und Rahmenleder. — [6]) Einschl. Sattler- und Feinsattlerwaren. — [7]) Ohne Arbeiterschutzhandschuhe. — [8]) Ohne Schuhe ganz aus Gummi. — [9]) Bis 1956 ohne, ab 1957 einschl. Schuhe mit anvulkanisierter Gummisohle, hergestellt von Betrieben der kautschukverarbeitenden Industrie. — [10]) Garnmenge, welche die letzte Spindel verlassen hat; ohne Reyon und synthetische Fäden, einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist. — [11]) Auch aus Zellwolle und Mischgarn. — [12]) Einsatzgewicht der verarbeiteten Gespinste; Angaben des Gesamteinsatzes. — [13]) Auch Verarbeitung von Mischgarn. — [14]) Die Angaben umfassen nur die Produktion für eigene Rechnung. — [15]) Mengen beim Verlassen des Webstuhls, ohne gewirkten und gestrickten Stoff. — [16]) Ohne Samt und Plüsch. — [17]) Meterware und soweit in Webereien abgepaßt und fertiggestellt. Konfektionierte Erzeugnisse siehe unter Bekleidungsindustrie (Haus-, Bett- und Tischwäsche).

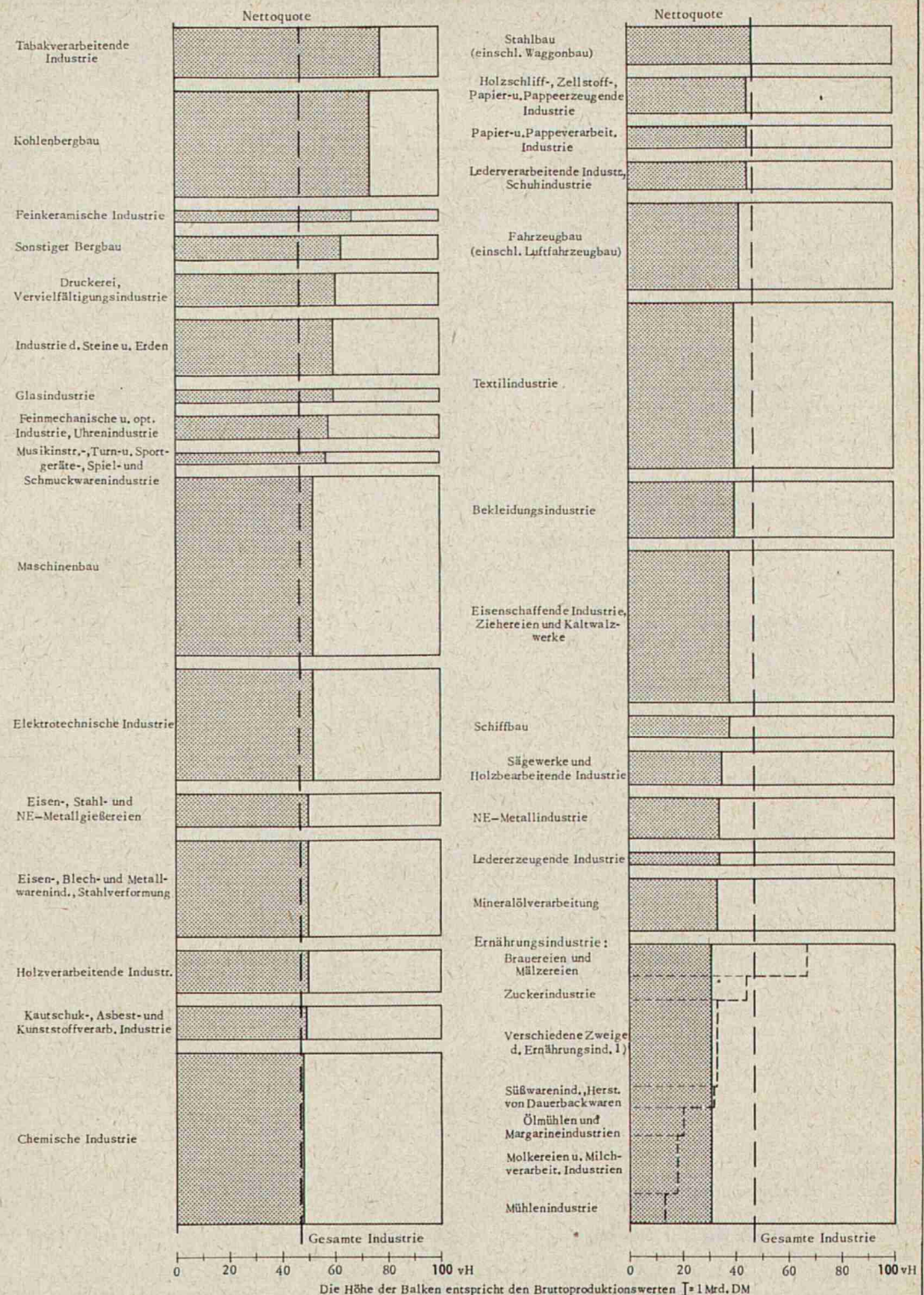
3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956 bis 1959*)

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge 1956	1957	1958	1959	Wert in 1000 DM 1956	1957	1958	1959
Wirk- und Strickwaren[1])									
Gew. und gestr. Oberbekleidung									
für Männer und Knaben	.	.	.	.	.	153 297	187 223	196 991	203 136
für Frauen und Mädchen sowie für Kinder über 3 Jahre	.	.	.	.	.	443 838	515 009	532 319	537 075
Gewirkte und gestrickte Leibwäsche									
für Männer und Knaben	.	.	.	.	.	218 380	235 767	218 098	231 412
für Frauen und Mädchen	.	.	.	.	.	449 246	507 022	507 142	585 233
Frauenstrümpfe	1000 P	151 838	169 116	176 757	213 172	414 102	405 853	365 804	383 736
darunter: flachgew. aus synth. Material	1000 P	113 992	125 190	121 263	119 270	315 374	305 793	255 422	221 224
gestrickt, einschl. Sportstrümpfe und Söckchen	1000 P	36 012	42 552	54 250	91 795	92 611	95 609	107 037	158 665
Bekleidung[2])									
Oberbekleidung f. Männer u. Knaben[3])	.	.	.	.	.	1 505 498	1 651 635	1 514 403	1 456 907
darunter: Anzüge	1000 St	4 983	5 524	5 321	5 567	466 629	533 474	523 762	547 296
Sakkos und Janker	1000 St	5 627	5 906	5 667	5 125	240 579	267 021	245 796	208 720
Hosen	1000 St	17 024	16 791	15 805	16 967	345 646	363 396	342 866	342 544
Wintermäntel, Joppen und Stutzer	1000 St	2 644	2 910	2 569	2 545	210 023	238 680	202 503	194 292
Oberbekleidung f. Frauen u. Mädchen[3])	.	.	.	.	.	1 196 962	1 396 110	1 317 128	1 403 542
darunter: Kostüme und Komplets	1000 St	1 086	1 301	1 218	1 418	98 583	121 494	116 153	131 919
Röcke und Hosen (auch Hosenröcke und Shorts)	1000 St	4 902	5 476	5 487	6 945	81 141	98 052	98 134	126 599
Blusen	1000 St	13 208	16 132	15 320	16 519	146 229	172 281	149 567	150 518
Kleider	1000 St	15 673	16 113	15 796	18 296	369 891	411 736	440 145	512 241
Wintermäntel u. Hängejacken	1000 St	3 221	3 490	3 132	3 121	252 562	293 736	254 785	256 008
Arbeits- und Spezialschutzbekleidung[4])	.	.	.	.	.	244 675	245 569	228 361	233 556
Sportbekldg. (ohne solche aus Leder)[3])[5])	.	.	.	.	.	82 306	100 481	112 155	117 500
Lederbekleidung[4])	.	.	.	.	.	52 643	63 337	69 292	70 126
Leibwäsche für Männer und Knaben[3])	.	.	.	.	.	489 642	562 392	548 515	564 346
darunter Sport- und Oberhemden	1000 St	47 683	52 247	49 466	53 481	427 863	498 749	473 209	484 640
Leibwäsche und Schürzen für Frauen, Mädchen und Kinder[3])	.	.	.	.	.	155 960	182 915	206 304	233 405
darunter Tageswäsche[7])	1000 St	3 139	3 850	5 753	5 660	15 739	21 203	29 600	31 671
Haus-, Bett- und Tischwäsche[8])	.	.	.	.	.	76 559	109 094	110 142	103 685
Kopfbedeckung für Männer, Frauen und Kinder[9])	.	.	.	.	.	147 865	149 272	135 376	130 226
Steppdecken	1000 St	1 332	1 330	1 277	1 255	48 378	52 374	50 890	49 241
Daunendecken	1000 St	76	103	112	116	8 579	11 165	11 260	11 514
Nahrungs- und Genußmittel									
Mehl	1000 t	3 141	3 286	3 150	3 180	1 719 263	1 796 709	1 816 024	1 820 429
Teigwaren aller Art	t	167 062	153 037	153 262	156 622	199 931	196 901	207 219	221 903
Sonstige Nährmittel	t	181 478	194 219	200 175	207 693	565 216	610 859	653 095	717 439
Verbrauchszucker	1000 t	1 200	1 750	1 443	1 367	1 021 139	1 485 629	1 276 707	1 223 405
Obstkonserven	t	62 325	43 295	76 197	85 441	71 716	57 845	85 424	97 676
Gemüsekonserven	t	173 572	202 266	175 213	185 670	193 607	220 789	185 345	218 134
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	t	95 043	94 598	90 257	83 966	144 688	148 355	145 159	132 966
Dauerbackwaren	t	142 784	155 938	156 444	163 249	394 100	435 107	459 336	474 749
Schokoladenerzeugnisse	t	168 693	175 710	167 054	172 967	899 541	947 910	965 279	987 918
Zuckerwaren einschl. Rohmasse	t	157 859	169 835	168 138	158 592	434 413	467 284	478 038	460 915
Kunsthonig	t	7 633	7 368	6 075	5 033	8 921	8 686	7 264	6 027
Butter und Butterschmalz	t	237 039	246 196	284 011	302 357	1 466 321	1 563 842	1 742 351	1 892 711
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	t	130 782	125 525	114 960	122 659	317 285	318 997	267 503	277 454
Frischkäse	t	78 706	94 786	99 885	105 519	82 744	105 550	112 014	116 864
Sauermilchkäse	t	18 070	16 987	16 930	17 201	23 043	22 877	21 794	23 394
Milchpulver	t	41 064	53 315	49 547	68 208	89 001	115 469	99 389	130 485
Milchkonserven	t	243 317	281 312	297 450	340 264	363 226	426 172	454 523	501 468
Schmelzkäse	t	49 033	51 297	50 481	60 199	166 680	178 129	170 784	210 385
Margarine	t	642 187	627 612	603 039	590 479	1 124 566	1 131 437	1 094 330	1 077 681
Platten- und Kunstspeisefette	t	53 908	51 267	52 827	53 464	107 714	103 981	111 654	125 516
Talg und Schmalz	t	17 827	18 449	21 444	24 335	26 079	24 718	25 226	26 217
Fleischwaren	t	224 263	220 666	224 132	229 478	975 524	1 001 778	1 048 733	1 151 356
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	t	59 504	69 974	74 151	81 737	256 148	300 282	327 851	382 095
Fischerzeugnisse	t	160 433	148 594	154 393	167 200	323 487	312 038	354 753	394 111
Bier[10])	1000 hl	33 917	38 886	40 941	44 300	2 166 709	2 503 169	2 685 060	2 946 220
Spirituosen	1000 l	110 525	126 181	137 229	144 634	506 283	574 803	643 182	685 753
Zigaretten[11])	Mill. St	49 068	52 221	54 969	53 098	1 164 463	1 345 490	1 411 325	1 372 916
Zigarren, Stumpen, Zigarillos[11])	Mill. St	4 541	4 584	4 719	4 498	472 159	513 888	544 413	520 899
Rauchtabak[11])	t	12 755	11 629	10 514	9 635	176 278	176 428	165 575	151 807

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Einschl. solcher aus gewirkten und gestrickten Stoffen der Bekleidungsindustrie. — [2]) Die Angaben umfassen nur die Produktion für eigene Rechnung. — [3]) Ohne solche aus gewirkten und gestrickten Stoffen; diese siehe unter Textilindustrie (Wirk- und Strickwaren). — [4]) Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder. — [5]) Ohne Trainingsanzüge, aber einschl. Strand- und Badebekleidung. — [6]) Ohne Arbeiterschutzartikel aus Leder. — [7]) Z. B. Hemdchen, Schlüpfer, Unterkleider usw. — [8]) Nur soweit in der Bekleidungsindustrie genäht. — [9]) Ohne solche aus gewirkten und gestrickten Stoffen, Leder, Pelz und ohne Berufs- u. ä. Kopfbedeckung. — [10]) Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch). — [11]) Produktionswert ohne Tabaksteuer.

NETTOQUOTEN IN DER INDUSTRIE 1954 *)

Anteil des Nettoproduktionswertes am Bruttoproduktionswert



Die Höhe der Balken entspricht den Bruttoproduktionswerten ⌶ = 1 Mrd. DM

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Nährmittel- u. Brotind.; Obst-, Gemüse-, Fleisch- u. Fischverarbeitende Ind.; Spirituosen- u. Mineralwasserind. u. a.

STAT. BUNDESAMT 60 – 282

4. Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert und Material

Nr. der Systematik[1])	Industriegruppe	Unternehmen (August 1954)[2])	Beschäftigte[3])	Umsatz	
				insgesamt (einschl. Handelsware)	darunter Handelsware
		Anzahl			
		1	2	3	4
	Bergbau				
211	Kohlenbergbau	98	554 861	8 252	43
213	Eisenerzbergbau	12	18 918	251	4
214	Metallerzbergbau	5	2 967	24	1
215	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	15	16 346	353	2
216	Erdöl- und Erdgasgewinnung	12	30 447	1 110	101
217, 218	Sonstiger Bergbau (einschl. Torfindustrie)	155	9 286	98	12
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				
250	Industrie der Steine und Erden	7 069	237 030	4 312	177
270	Eisenschaffende Industrie	96	243 029	9 628	113
291	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	518	111 303	2 085	22
381	Ziehereien und Kaltwalzwerke	568	57 059	1 961	47
281	NE-Metallhütten und Umschmelzwerke	102	28 369	1 485	119
285	NE-Metallhalbzeugwerke	97	43 640	1 573	41
295	Metallgießereien	396	17 964	367	6
400,225,223	Chemische Industrie (einschl. Chemiefasererzeugung)[4])	3 787	363 526	12 846	735
221	Mineralölverarbeitung	79	28 461	3 905	988
590	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	345	79 007	1 909	55
530	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	5 293	95 138	2 540	281
550	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	310	70 346	2 657	27
	Investitionsgüterindustrien				
310	Stahlbau (einschl. Waggonbau)	1 060	145 069	2 891	126
320	Maschinenbau	4 454	679 074	13 579	840
330, 350	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	621	232 431	6 637	255
	darunter Kraftwagenindustrie	30	137 779	4 675	185
340	Schiffbau	180	78 311	1 753	25
360	Elektrotechnische Industrie	1 930	424 370	8 254	635
370	Feinmechanische und optische Industrie, Uhrenindustrie	1 186	121 203	1 748	135
382	Stahlverformung (einschl. Gesenkschmieden)	1 609	93 719	1 941	74
383–9, 398	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	5 657	298 315	5 326	223
	Verbrauchsgüterindustrien				
510	Feinkeramische Industrie	465	76 322	918	20
520	Glasindustrie	907	67 319	1 026	39
540	Holzverarbeitende Industrie	4 442	206 145	3 161	198
391–6	Musikinstrumenten-, Turn- und Sportgeräteindustrie, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	2 373	61 041	862	41
560	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 503	82 036	1 722	124
570	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	5 482	151 748	2 494	85
580	Kunststoffverarbeitende Industrie	765	33 699	630	18
610	Ledererzeugende Industrie	354	34 304	983	16
621	Lederverarbeitende Industrie	1 032	35 607	562	22
625	Schuhindustrie	1 028	97 386	1 543	28
630	Textilindustrie	5 996	615 244	12 564	206
640	Bekleidungsindustrie	4 720	253 522	4 242	173
629	Wäschereien, Kleiderfärbereien und chemische Reinigungsanstalten	385	24 033	190	2
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien				
650–680	Ernährungsindustrie	11 948	365 253	21 124	1 394
690	Tabakverarbeitende Industrie	1 188	75 224	3 878	77
	Industrie insgesamt (ohne Energiewirtschaft und Bauindustrie)	**78 242**	**6 259 072**	**153 384**	**7 527**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Unter schätzungsweiser Einrechnung der Unternehmen mit weniger als

[1]) Abweichend von der Benummerung des Abschnitts XI/A. — [2]) Annäherungszahlen. — [3]) Durchschnitt der Angaben für 4 Stich ohne Handelsware plus Vorratsveränderung an selbsthergestellten fertigen und halbfertigen Erzeugnissen) minus Materialverbrauch ohne Lohnarbeiten. — [7]) Spalte 13 in vH des Bruttoproduktionswertes ohne Handelsware. — [8]) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie sowie

verbrauch der industriellen Unternehmen 1954*)**)

Vorratsveränderung an selbsthergestellten fertigen und halbfertigen Erzeugnissen[4])	Bruttoproduktionswert (Spalte 3 + 5)[5])	Wareneingang[5])	Vorratsveränderung an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen[6])	Materialverbrauch[6]) (Spalte 7—8)	Vergebene Lohnarbeiten	Nettoproduktionswert[8]) (Spalte 6—[9 + 10])	Nettoquote[8]) (Spalte 11 von Spalte 6)	Nettoproduktionswert[4]) ohne Handelsware	Nettoquote[7]) ohne Handelsware	Nr. der Systematik[1])
Mill. DM							vH	Mill. DM	vH	
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
− 110	8 141	1 830	− 38	1 868	243	6 030	*74*	6 031	*74*	211
+ 1	252	88	− 4	92	2	157	*62*	157	*63*	213
+ 1	24	12	− 1	13	—	11	*46*	11	*47*	214
+ 11	364	91	+ 0	91	1	272	*75*	272	*75*	215
− 1	1 110	435	− 8	443	2	665	*60*	663	*66*	216
− 0	98	31	− 1	31	0	67	*68*	65	*76*	217, 218
+ 10	4 322	1 698	− 5	1 703	7	2 613	*60*	2 581	*62*	250
− 16	9 612	5 739	− 141	5 880	74	3 658	*38*	3 648	*38*	270
− 2	2 083	1 023	+ 9	1 014	7	1 062	*51*	1058	*51*	291
+ 19	1 980	1 288	+ 37	1 250	23	706	*36*	697	*36*	381
− 4	1 481	1 105	+ 35	1 070	2	408	*28*	400	*29*	281
+ 27	1 600	953	+ 19	934	12	654	*41*	648	*42*	285
+ 2	369	193	+ 3	189	7	173	*47*	172	*47*	295
+ 130	12 976	6 772	+ 126	6 645	102	6 229	*48*	6 041	*49*	400, 225, 223
+ 38	3 944	2 571	+ 22	2 549	112	1 283	*33*	1 041	*35*	221
− 3	1 906	982	+ 11	971	6	929	*49*	920	*50*	590
+ 14	2 554	1 733	+ 86	1 647	5	902	*35*	853	*38*	530
+ 8	2 665	1 545	+ 72	1 473	6	1 187	*45*	1 184	*45*	550
+ 32	2 923	1 543	− 5	1 548	15	1 361	*47*	1 344	*48*	310
+ 164	13 744	6 576	+ 89	6 487	158	7 099	*52*	6 920	*54*	320
+ 53	6 690	3 920	+ 40	3 880	33	2 777	*42*	2 719	*42*	330, 350
+ 30	4 705	2 860	+ 17	2 843	19	1 843	*39*	1 802	*40*	
− 94	1 659	1 007	− 8	1 015	17	627	*38*	626	*38*	340
+ 174	8 428	4 101	+ 130	3 971	41	4 416	*52*	4 281	*55*	360
+ 7	1 755	740	+ 16	724	21	1 010	*58*	981	*61*	370
+ 6	1 947	1 034	+ 23	1 011	17	919	*47*	904	*48*	382
+ 42	5 367	2 640	+ 64	2 576	81	2 710	*50*	2 661	*52*	383–9, 398
+ 6	924	303	+ 4	299	2	623	*67*	619	*69*	510
+ 14	1 040	421	+ 7	414	5	621	*60*	614	*61*	520
+ 20	3 181	1 600	+ 23	1 576	10	1 595	*50*	1 545	*52*	540
+ 9	871	360	+ 13	346	24	501	*57*	492	*59*	391–6
+ 9	1 732	977	+ 30	948	8	776	*45*	749	*47*	560
+ 7	2 502	964	+ 22	942	43	1 517	*61*	1 496	*62*	570
+ 6	636	318	+ 5	314	5	317	*50*	313	*51*	580
− 11	972	639	− 2	641	2	329	*34*	326	*34*	610
+ 2	564	299	+ 2	297	10	256	*45*	251	*46*	621
− 1	1 542	852	+ 4	848	2	692	*45*	687	*45*	625
+ 97	12 661	7 194	+ 60	7 135	414	5 112	*40*	5 072	*41*	630
+ 20	4 262	2 512	+ 30	2 482	92	1 687	*40*	1 645	*40*	640
+ 0	190	41	+ 0	41	1	148	*78*	148	*79*	629
+ 69	21 193	14 728	+ 199	14 530	60	6 603	*31*	6 394	*32*	650–680
+ 3	3 881	920	+ 64	855	1	3 025	*78*	3 017	*79*	690
+ 759	154 143	81 775	+ 1031	80 744	1 671	71 728	*47*	70 247	*48*	

10 Beschäftigten.

tage. — [4]) Einschl. der angefangenen Arbeiten. — [5]) Einschl. Handelsware. — [6]) Bruttoproduktionswert ohne Handelsware (= Umsatz Handelsware (= Wareneingang ohne Handelsware minus Vorratsveränderung an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen) minus vergebene Braunkohlen- und Torfteerdestillation.

5. Beschäftigte und Produktionswerte der industriellen Unternehmen 1954*)**) nach Größenklassen

Industriegruppe — Betriebe mit .... Beschäftigten	Beschäftigte[1])	Bruttoproduktionswert[2])	Nettoproduktionswert[2])	Nettoquote[3])
	1000	Mill. DM		vH
Kohlenbergbau	**554,9**	**8 141,3**	**6 030,2**	*74*
unter 50	0,2	1,2	1,0	*83*
50 — 99	0,5	3,6	2,9	*78*
100 — 199	1,6	24,4	18,0	*74*
200 — 499	1,9	27,6	20,8	*75*
500 — 999	5,5	45,0	36,8	*82*
1000 u. mehr	545,2	8 039,5	5 950,7	*74*
Eisen- und Metallerzbergbau	**21,9**	**276,4**	**168,7**	*61*
unter 100	0,2	2,5	1,7	*68*
100 — 499	0,9	7,9	5,4	*68*
500 u. mehr	20,8	266,0	161,7	*61*
Erdöl- und Erdgasgewinnung	**30,4**	**1 109,7**	**665,3**	*60*
50 — 99	0,2	3,8	2,4	*65*
200 — 999	1,7	96,7	82,9	*86*
1000 u. mehr	28,5	1 009,2	580,0	*57*
Sonstiger Bergbau	**25,6**	**461,9**	**339,0**	*73*
unter 10	0,2	1,8	1,5	*81*
10 — 49	1,4	16,2	11,2	*69*
50 — 99	1,4	23,4	12,3	*53*
100 — 199	2,5	33,4	25,5	*76*
200 — 999	5,5	68,5	48,7	*71*
1000 u. mehr	14,6	318,5	239,7	*75*
Mineralölverarbeitung	**28,5**	**3 943,8**	**1 283,3**	*33*
unter 50	0,8	64,1	18,9	*29*
50 — 99	1,0	41,4	17,6	*43*
100 — 499	1,3	108,1	35,1	*32*
500 — 999	1,7	271,5	67,8	*25*
1000 u. mehr	23,7	3 458,6	1 143,9	*33*
Industrie der Steine und Erden	**237,0**	**4 322,3**	**2 613,3**	*60*
unter 50	82,0	1 297,1	831,8	*64*
50 — 99	39,4	640,5	401,1	*63*
100 — 199	36,0	651,3	403,1	*62*
200 — 499	31,4	561,7	347,0	*62*
500 — 999	22,6	486,1	262,4	*54*
1000 u. mehr	25,6	685,6	367,8	*54*
Eisenschaffende Industrie	**243,0**	**9 612,1**	**3 657,7**	*38*
unter 50	0,3	13,3	4,7	*35*
50 — 99	0,6	27,4	11,8	*43*
100 — 199	2,4	81,6	33,8	*41*
200 — 499	3,9	146,3	49,4	*34*
500 — 999	4,3	207,7	79,3	*38*
1000 u. mehr	231,5	9 135,7	3 478,7	*38*
NE-Metallhütten und Umschmelzwerke	**28,4**	**1 480,8**	**408,5**	*28*
unter 50	0,9	55,0	10,5	*19*
50 — 99	0,7	60,2	10,3	*17*
100 — 199	1,6	136,3	23,5	*17*
200 — 499	1,6	174,0	26,9	*15*
500 — 999	3,0	148,9	43,3	*29*
1000 u. mehr	20,5	906,3	294,0	*32*
NE-Metallhalbzeugwerke	**43,6**	**1 599,9**	**653,6**	*41*
unter 50	0,7	25,6	7,8	*30*
50 — 99	1,5	63,9	20,7	*32*
100 — 199	1,0	30,7	12,1	*39*
200 — 499	5,6	192,7	71,6	*37*
500 — 999	5,7	202,0	78,6	*39*
1000 u. mehr	29,2	1 085,0	462,8	*43*
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	**111,3**	**2 082,8**	**1 061,7**	*51*
unter 50	5,6	85,7	48,2	*56*
50 — 99	7,8	119,0	66,3	*56*
100 — 199	10,9	168,8	94,9	*56*
200 — 499	20,7	362,2	194,2	*54*
500 — 999	18,1	349,5	180,2	*52*
1000 u. mehr	48,2	997,7	477,9	*48*
NE-Metallgießereien	**18,0**	**369,0**	**172,7**	*47*
unter 50	4,7	89,0	43,0	*48*
50 — 99	1,8	39,4	18,7	*47*
100 — 199	2,8	56,0	26,6	*47*
200 — 499	3,3	68,1	31,4	*46*
500 u. mehr	5,4	116,5	53,2	*46*
Stahlbau[5])	**145,1**	**2 923,5**	**1 360,6**	*47*
unter 50	13,8	256,2	119,2	*47*
50 — 99	14,0	257,0	125,0	*49*
100 — 199	14,1	257,1	119,0	*46*
200 — 499	29,3	573,3	278,3	*49*
500 — 999	17,1	329,5	145,5	*44*
1000 u. mehr	56,8	1 250,5	573,6	*46*
Maschinenbau	**679,1**	**13 743,8**	**7 098,9**	*52*
unter 50	47,3	814,2	437,3	*54*
50 — 99	53,3	937,4	506,4	*54*
100 — 199	68,8	1 291,8	679,9	*53*
200 — 499	123,5	2 363,3	1 259,3	*53*
500 — 999	76,9	1 620,8	832,1	*51*
1000 u. mehr	309,3	6 716,4	3 383,8	*50*
Fahrzeugbau[4])	**232,4**	**6 690,0**	**2 776,7**	*42*
unter 50	7,4	138,9	60,0	*43*
50 — 99	6,1	109,5	50,5	*46*
100 — 199	8,0	171,6	74,2	*43*
200 — 499	16,9	429,6	176,0	*41*
500 — 999	19,6	422,9	203,7	*48*
1000 u. mehr	174,5	5 417,6	2 212,4	*41*
Schiffbau	**78,3**	**1 658,7**	**626,7**	*38*
unter 50	1,7	19,3	11,0	*57*
50 — 99	1,8	22,4	11,0	*49*
100 — 199	3,6	52,6	24,6	*47*
200 — 499	9,4	162,2	73,3	*45*
500 — 999	5,9	96,4	40,1	*42*
1000 u. mehr	56,0	1 305,8	466,8	*36*
Elektrotechnische Industrie	**424,4**	**8 428,1**	**4 416,4**	*52*
unter 50	20,5	358,3	184,3	*51*
50 — 99	18,7	332,9	171,3	*51*
100 — 199	27,6	502,8	249,6	*50*
200 — 499	51,4	1 039,2	502,0	*48*
500 — 999	38,4	768,9	394,3	*51*
1000 u. mehr	267,8	5 426,0	2 915,1	*54*
Feinmechanische und optische Industrie, Uhrenindustrie	**121,2**	**1 754,6**	**1 009,9**	*58*
unter 50	12,5	190,0	100,2	*53*
50 — 99	10,8	154,5	83,0	*54*
100 — 199	14,1	207,8	111,3	*54*
200 — 499	23,0	320,0	188,2	*59*
500 — 999	13,5	195,4	114,7	*59*
1000 u. mehr	47,3	686,9	412,5	*60*
Ziehereien und Kaltwalzwerke	**57,1**	**1 979,6**	**706,2**	*36*
unter 50	6,4	205,3	72,8	*35*
50 — 99	4,6	179,5	61,1	*34*
100 — 199	7,9	286,4	103,1	*36*
200 — 499	8,4	310,4	113,3	*37*
500 — 999	8,5	329,8	115,1	*35*
1000 u. mehr	21,3	668,2	240,7	*36*
Stahlverformung[5])	**93,7**	**1 946,9**	**919,3**	*47*
unter 50	18,7	360,3	186,0	*52*
50 — 99	13,9	300,9	142,6	*47*
100 — 199	16,5	339,5	160,7	*47*
200 — 499	22,8	484,1	223,0	*46*
500 — 999	12,2	243,7	111,5	*46*
1000 u. mehr	9,6	218,4	95,6	*44*
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie[6])	**298,3**	**5 367,1**	**2 709,9**	*50*
unter 50	55,7	985,1	506,6	*51*
50 — 99	41,7	735,9	380,3	*52*
100 — 199	50,4	881,4	446,3	*51*
200 — 499	73,6	1 325,9	660,5	*50*
500 — 999	35,2	665,6	331,8	*50*
1000 u. mehr	41,6	773,1	384,4	*50*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Unter schätzungsweiser Einrechnung der Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten.

[1]) Durchschnitt der Angaben für 4 Stichtage. — [2]) Einschl. Handelsware. — [3]) Einschl. Waggonbau. — [4]) Einschl. Luftfahrzeugbau. — [5]) Einschl. Gesenkschmieden. — [6]) Einschl. Sportwaffenindustrie. — [7]) Einschl. Schmuckwarenindustrie. — [8]) Einschl. Chemiefasererzeugung, Kohlenwertstoffindustrie sowie Braunkohlen- und Torfteerdestillation. — [9]) Ohne 1079 bayerische Molkereien.

5. Beschäftigte und Produktionswerte der industriellen Unternehmen 1954*)**) nach Größenklassen

Industriegruppe — Betriebe mit .... Beschäftigten	Beschäftigte[1])	Bruttoproduktionswert[2])	Nettoproduktionswert[2])	Nettoquote[3])
	1000	Mill. DM		vH
Musikinstr., Turn- u. Sportgeräte-, Spielwarenind.[7])	**61.0**	**871.3**	**500.9**	*57*
unter 50	19,8	294,8	155,7	*53*
50 — 99	8,1	123,4	66,7	*54*
100 — 199	8,1	110,5	62,3	*56*
200 — 499	9,6	119,8	70,5	*59*
500 u. mehr	15,4	222,8	145,7	*65*
Chemische Industrie[8])	**363.5**	**12976.0**	**6 229.1**	*48*
unter 50	33,3	1 054,2	497,9	*47*
50 — 99	16,7	641,9	284,4	*44*
100 — 199	19,3	670,8	298,3	*44*
200 — 499	35,3	1 362,3	621,2	*46*
500 — 999	25,8	840,3	408,3	*49*
1000 u. mehr	233,2	8 406,5	4 118,9	*49*
Feinkeramische Industrie	**76.3**	**923.8**	**623.3**	*67*
unter 50	3,4	42,0	27,7	*66*
50 — 99	4,4	54,7	35,7	*65*
100 — 199	6,3	79,6	50,2	*63*
200 — 499	16,4	224,7	143,9	*64*
500 — 999	15,6	180,7	126,3	*70*
1000 u. mehr	30,2	342,1	239,6	*70*
Glasindustrie	**67.3**	**1 040.5**	**621.0**	*60*
unter 50	8,9	128,4	71,1	*55*
50 — 99	4,4	73,2	39,4	*54*
100 — 199	5,3	75,4	41,1	*54*
200 — 499	17,6	205,2	127,6	*62*
500 — 999	10,8	152,6	95,0	*62*
1000 u. mehr	20,4	405,7	246,8	*61*
Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie	**95.1**	**2 553.6**	**901.8**	*35*
unter 10	14,5	365,3	124,8	*34*
10 — 49	30,8	827,6	300,2	*36*
50 — 99	12,3	326,7	116,8	*36*
100 — 199	10,1	291,7	96,9	*33*
200 — 499	16,1	435,8	168,2	*39*
500 u. mehr	11,4	306,5	95,0	*31*
Holzverarbeitende Industrie	**206.1**	**3 180.9**	**1 594.7**	*50*
unter 50	52,9	767,9	383,4	*50*
50 — 99	41,6	648,3	324,4	*50*
100 — 199	43,0	652,3	329,7	*51*
200 — 499	44,6	720,4	366,7	*51*
500 — 999	13,2	201,0	96,8	*48*
1000 u. mehr	10,8	190,9	93,6	*49*
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier u. Pappe erzeugende Industrie	**70.3**	**2 665.3**	**1 186.7**	*45*
unter 50	2,3	50,8	26,5	*52*
50 — 99	4,3	136,4	63,1	*46*
100 — 199	5,9	187,3	78,9	*42*
200 — 499	19,5	747,7	321,3	*43*
500 — 999	12,5	492,5	227,4	*46*
1000 u. mehr	25,8	1 050,6	469,6	*45*
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	**82.0**	**1 731.6**	**776.0**	*45*
unter 50	16,6	284,7	129,6	*46*
50 — 99	14,0	277,1	120,5	*43*
100 — 199	18,3	397,4	178,3	*45*
200 — 499	19,2	483,7	205,4	*42*
500 — 999	7,4	159,3	76,2	*48*
1000 u. mehr	6,5	129,4	66,1	*51*
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie	**151.7**	**2 501.7**	**1 517.0**	*61*
unter 50	54,1	723,5	467,6	*65*
50 — 99	26,7	398,9	256,0	*64*
100 — 199	22,3	353,4	225,5	*64*
200 — 499	27,6	507,0	295,5	*58*
500 — 999	14,7	306,5	165,0	*54*
1000 u. mehr	6,4	212,4	107,4	*51*
Kunststoffverarbeitende Ind.	**33.7**	**635.7**	**317.4**	*50*
unter 50	8,7	141,2	75,8	*54*
50 — 99	4,9	85,1	45,1	*53*
100 — 199	5,9	95,7	50,9	*53*
200 — 499	6,2	104,9	57,5	*55*
500 u. mehr	8,0	208,8	88,2	*42*
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	**79.0**	**1 905.7**	**929.1**	*49*
unter 50	3,3	75,0	33,6	*45*
50 — 99	2,4	66,8	28,4	*42*
100 — 199	4,1	77,1	40,0	*52*
200 — 499	12,7	252,2	128,4	*51*
500 — 999	12,3	205,9	108,6	*53*
1000 u. mehr	44,1	1 228,8	590,2	*48*
Ledererzeugende Industrie	**34.3**	**972.2**	**328.5**	*34*
unter 50	4,1	114,3	40,3	*35*
50 — 99	4,0	116,5	38,6	*33*
100 — 199	4,1	109,9	36,7	*33*
200 — 499	7,8	237,4	71,8	*30*
500 u. mehr	14,4	394,1	141,1	*36*
Lederverarbeitende Industrie	**35.6**	**563.5**	**256,2**	*45*
unter 50	13,0	203,7	92,7	*46*
50 — 99	8,1	130,9	62,4	*48*
100 — 199	6,2	97,5	42,7	*44*
200 — 499	5,4	92,0	40,6	*44*
500 u. mehr	2,9	39,4	17,9	*45*
Schuhindustrie	**97.4**	**1 541.8**	**692.2**	*45*
unter 50	10,0	140,4	59,1	*42*
50 — 99	11,0	159,7	68,1	*43*
100 — 199	16,0	255,2	111,2	*44*
200 — 499	20,3	322,0	143,4	*45*
500 — 999	8,9	148,3	62,5	*42*
1000 u. mehr	31,2	516,2	247,8	*48*
Wäschereien, Kleiderfärbereien u. chem. Reinigungsanstalten	**24.0**	**189.7**	**148.5**	*78*
unter 50	5,0	39,4	30,1	*76*
50 — 99	4,1	31,1	24,4	*78*
100 — 199	5,8	43,8	35,4	*81*
200 — 499	6,9	57,2	44,7	*78*
500 — 999	2,3	18,2	13,9	*76*
Textilindustrie	**615.2**	**12660.8**	**5 112.0**	*40*
unter 50	60,8	1 095,4	478,7	*44*
50 — 99	53,6	1 029,8	434,8	*42*
100 — 199	69,9	1 360,8	569,6	*42*
200 — 499	144,7	3 070,7	1 212,9	*39*
500 — 999	103,3	2 288,8	904,7	*40*
1000 u. mehr	183,0	3 815,3	1 511,3	*40*
Bekleidungsindustrie	**253.5**	**4 262.0**	**1 687,3**	*40*
unter 50	58,1	922,3	388,2	*42*
50 — 99	44,8	713,9	287,8	*40*
100 — 199	50,3	821,0	322,8	*39*
200 — 499	53,6	987,1	368,3	*37*
500 — 999	27,4	496,1	184,6	*37*
1000 u. mehr	19,4	321,7	135,5	*42*
Ernährungsindustrie[9])	**354.1**	**20443.2**	**6 463.8**	*32*
unter 50	100,6	5 823,5	1 528,6	*26*
50 — 99	51,2	2 723,3	842,9	*31*
100 — 199	53,1	3 078,6	1 062,3	*35*
200 — 499	70,1	4 490,1	1 456,1	*32*
500 — 999	30,1	1 511,1	572,1	*38*
1000 u. mehr	48,9	2 816,6	1 001,8	*36*
Tabakverarbeitende Industrie	**75.2**	**3 880.7**	**3 024.8**	*78*
unter 50	7,5	107,4	61,6	*57*
50 — 99	4,5	100,1	66,6	*67*
100 — 199	7,5	167,7	92,1	*55*
200 — 499	15,5	475,1	342,6	*72*
500 — 999	10,8	396,4	317,0	*80*
1000 u. mehr	29,5	2 633,9	2 144,9	*81*
Industrie insgesamt (o. Energiewirtschaft u. Bauindustrie)[9])	**6247.9**	**153 392.6**	**71 588.8**	*47*
unter 10	180,6	4 068,4	1 671,5	*41*
10 — 49	607,9	14 110,3	5 957,8	*42*
50 — 99	540,9	11 892,9	5 302,8	*45*
100 — 199	632,7	14 194,3	6 362,1	*45*
200 — 499	981,4	23 528,3	10 464,1	*44*
500 — 999	618,0	14 638,4	6 786,4	*46*
1000 u. mehr	2686,5	70 959,9	35 044,4	*49*
darunter 10000 u. mehr	896,0	21 104,0	11 388,0	*54*

Fussnoten vgl. Seite 236.

6. Strukturzahlen der Industriegruppen 1954 und 1950*)**)

Industriegruppe	Bruttoproduktionswert je Beschäftigten[1]) 1954	Nettoproduktionswert je Beschäftigten[1]) 1954	Anteil des Materialverbrauchs am Bruttoproduktionswert 1954	Nettoquote 1954 (nach Unternehmen)	Nettoquote 1950[2]) (nach Betrieben)	Anteil der Handelsware am Umsatz 1954
	1 000 DM		vH			
Bergbau						
Kohlenbergbau	14,7	10,9	*23*	*74*	*75*	*0,5*
Eisenerzbergbau	13,3	8,3	*37*	*62*	*70*	*1,7*
Metallerzbergbau	8,2	3,8	*54*	*46*	*73*	*2,3*
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	22,3	16,7	*25*	*75*	*76*	*0,6*
Erdöl- und Erdgasgewinnung	36,4	21,9	*40*	*60*	*90*	*9,1*
Sonstiger Bergbau (einschl. Torfindustrie)	10,6	7,2	*32*	*68*	*81*	*12,1*
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						
Industrie der Steine und Erden	18,2	11,0	*39*	*60*	*63*	*4,1*
Eisenschaffende Industrie	39,6	15,1	*61*	*38*	*50*	*1,2*
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	18,7	9,5	*49*	*51*	*56*	*1,1*
Ziehereien und Kaltwalzwerke	34,7	12,4	*63*	*36*	*39*	*2,4*
NE-Metallhütten und Umschmelzwerke	52,2	14,4	*72*	*28*	*30*	*8,0*
NE-Metallhalbzeugwerke	36,7	15,0	*58*	*41*	*35*	*2,6*
Metallgießereien	20,5	9,6	*51*	*47*	*49*	*1,7*
Chemische Industrie (einschl. Chemiefasererzeugung[3])	35,7	17,1	*51*	*48*	*50*	*5,7*
Mineralölverarbeitung	138,6	45,1	*65*	*33*	*32*	*25,3*
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	24,1	11,8	*51*	*49*	*49*	*2,9*
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	26,8	9,5	*64*	*35*	*41*	*11,1*
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	37,9	16,9	*55*	*45*	*46*	*1,0*
Investitionsgüterindustrien						
Stahlbau (einschl. Waggonbau)	20,2	9,4	*53*	*47*	*52*	*4,4*
Maschinenbau	20,2	10,5	*47*	*52*	*59*	*6,2*
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	28,8	11,9	*58*	*42*	*47*	*3,8*
darunter Kraftwagenindustrie	34,1	13,4	*60*	*39*	*47*	*4,0*
Schiffbau	21,2	8,0	*61*	*38*	*46*	*1,4*
Elektrotechnische Industrie	19,9	10,4	*47*	*52*	*54*	*7,7*
Feinmechan. u. optische Ind., Uhrenind.	14,5	8,3	*41*	*58*	*64*	*7,7*
Stahlverformung (einschl. Gesenkschmieden)	20,8	9,8	*52*	*47*	*55*	*3,8*
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	18,0	9,1	*48*	*50*		*4,2*
Verbrauchsgüterindustrien						
Feinkeramische Industrie	12,1	8,2	*32*	*67*	*70*	*2,2*
Glasindustrie	15,5	9,2	*40*	*60*	*61*	*3,8*
Holzverarbeitende Industrie	15,4	7,7	*50*	*50*	*53*	*6,3*
Musikinstrumenten-, Turn- und Sportgeräteindustrie, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	14,3	8,2	*40*	*57*	*62*	*4,8*
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	21,1	9,5	*55*	*45*	*49*	*7,2*
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	16,5	10,0	*38*	*61*	*65*	*3,4*
Kunststoffverarbeitende Industrie	18,9	9,4	*49*	*50*	*54*	*2,8*
Ledererzeugende Industrie	28,3	9,6	*66*	*34*	*32*	*1,6*
Lederverarbeitende Industrie	15,8	7,2	*53*	*45*	*47*	*3,9*
Schuhindustrie	15,8	7,1	*55*	*45*	*39*	*1,8*
Textilindustrie	20,6	8,3	*56*	*40*	*46*	*1,6*
Bekleidungsindustrie	16,8	6,7	*58*	*40*	*40*	*4,1*
Wäschereien, Kleiderfärbereien und chemische Reinigungsanstalten	7,9	6,2	*21*	*78*	*76*	*0,8*
Nahrungs- und Genußmittelindustrien						
Ernährungsindustrie	58,0	18,1	*69*	*31*	*34*	*6,6*
Tabakverarbeitende Industrie	51,6	40,2	*22*	*78*	*78*	*2,0*
Industrie insgesamt (ohne Energiewirtschaft und Bauindustrie)	24,6	11,5	*52*	*47*	*50*	*4,9*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). **) Unter schätzungsweiser Einrechnung der Betriebe (1950) bzw. Unternehmen (1954) mit weniger als 10 Beschäftigten.

[1]) Beschäftigte im Durchschnitt der Angaben für 4 Stichtage. — [2]) Ergebnisse aus der Zusatzerhebung 1951/52; vgl.: »Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland«, Sonderheft 7, Tab. 5. — [3]) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie sowie Braunkohlen- und Torfteerdestillation.

7. Zusammensetzung des Materialeingangs der Industriezweige 1954*)

(Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten)

Industriezweig / Materialart	Materialeingang Mill. DM	vH
Bergbau	**2 486,4**	*100*
Grubenrundholz	250,2	*10,1*
Sonst. Holz[1])	62,4	*2,5*
Walzstahl, Eisen-, Stahl- u. Temperguß	94,1	*3,8*
Streb- u. Streckenausbaumat. aus Stahl u. NE-(Leicht-)Metall	196,0	*7,9*
Drahtseile, sonst. Drahtwaren u. Ketten	45,4	*1,8*
Rohre, Fittings, Flanschen, Lutten	98,2	*4,0*
Baustoffe	54,1	*2,2*
Sprengstoffe u. Sprengmittel	67,8	*2,7*
Elektrotechn. Erzeugn. (soweit nicht aktiviert)	85,9	*3,5*
Rohstoffe u. sonst. Vorprodukte[2])	482,4	*19,4*
Feste Brennstoffe	170,2	*6,8*
Gas	50,3	*2,0*
Elektrischer Strom	107,9	*4,3*
Mineralölverarbeitung	**2 567,7**	*100*
Erdöl	1 386,9	*54,0*
Benzin	340,5	*13,3*
Dieselöl	229,5	*8,9*
Industrie der Steine u. Erden	**1 613,1**	*100*
Zement (-klinker) u. gebr. Kalk	167,9	*10,4*
Magnesit u. sonst. Naturgestein[3])	100,5	*6,2*
Natürl. Korund, Kieselgur, Bims, Asbest u. sonst. Mineralien	60,3	*3,7*
Rohton u. Kaolin	43,3	*2,7*
Sand u. Kies	36,3	*2,2*
Hilfs- u. Betriebsstoffe	305,9	*19,0*
Feste Brennstoffe	427,7	*26,5*
Elektrischer Strom	161,3	*10,0*
Flüssige Brenn- u. Treibstoffe	51,9	*3,2*
Eisenschaffende Industrie	**5 738.0**	*100*
Erze	703,0	*12,3*
Stahlschrott u. Gußbruch	551,4	*9,6*
Sonst. eisen- bzw. metallh. Produkte[4])	173,2	*3,0*
Roheisen	279,6	*4,9*
Stahlrohblöcke u. Stahlhalbzeug	1 258,3	*21,9*
Walzstahl	188,0	*3,3*
Hilfs- u. Betriebsstoffe	750,1	*13,1*
Feste Brennstoffe	996,7	*17,4*
Gas	250,8	*4,4*
NE-Metallhütten u. Umschmelzwerke	**1 094.5**	*100*
Erze	192,5	*17,6*
NE-Metallschrott	335,1	*30,6*
Sonst. eisen- bzw. metallh. Produkte[4])	59,6	*5,5*
NE-Metalle, roh	181,2	*16,6*
Hilfs- u. Betriebsstoffe	94,7	*8,7*
Elektrischer Strom	103,5	*9,5*
Feste Brennstoffe	63,9	*5,8*
NE-Metallhalbzeugwerke	**951.7**	*100*
NE-Metalle, roh	638,3	*67,1*
NE-Metallschrott	86,0	*9,0*
Hilfs- u. Betriebsstoffe	86,3	*9,1*
Elektrischer Strom	36,8	*3,9*
Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien	**1 020.4**	*100*
Roheisen	237,6	*23,3*
Stahlschrott u. Gußbruch	217,3	*21,3*
Hilfs- u. Betriebsstoffe	166,0	*16,3*
Feste Brennstoffe	97,8	*9,6*
Elektrischer Strom	43,9	*4,3*
NE-Metallgießereien	**184.1**	*100*
NE-Metalle, roh	109.4	*59,4*
NE-Metallschrott	16,6	*9,0*
NE-Metallhalbzeug	9,7	*5,3*
Hilfs- u. Betriebsstoffe	15,5	*8,5*
Gas	8,2	*4,5*
Elektrischer Strom	5,3	*2,9*
Stahlbau[5])	**1 291.8**	*100*
Stab- u. Formstahl aller Art	298,4	*23,1*
Stahlbleche u. Universaleisen	252,8	*19,6*
Stahlrohre aller Art	97,7	*7,6*
Sonst. Walzstahl sowie Halbzeug	35,2	*2,7*
Preß- u. Schmiedestücke	29,6	*2,3*
Eisen-, Stahl- u. Temperguß	55,0	*4,3*
Einbauteile[6])	178,2	*13,8*
Montage u. Rep. v. Wärme-, Lüftungs- u. gesundheitstechnischen Anlagen	**231.7**	*100*
Stab- u. Formstahl aller Art	4,4	*1,9*
Stahlbleche u. Universaleisen	8,2	*3,6*
Stahlrohre aller Art	35,0	*15,1*
Sonst. Walzstahl sowie Halbzeug	6,6	*2,9*
Preß- u. Schmiedestücke	1,5	*0,7*
Eisen-, Stahl- u. Temperguß	37,4	*16,1*
NE-Metalle[7])	11,6	*5,0*
Elektrotechn. Erzeugn.	3,6	*1,6*
Einbauteile[6])	93,0	*40,1*
Maschinenbau	**6 516.3**	*100*
Stab- u. Formstahl aller Art	454,9	*7,0*
Stahlbleche u. Universaleisen	426,9	*6,6*
Stahlrohre aller Art	173,0	*2,7*
Sonst. Walzstahl sowie Halbzeug	181,9	*2,8*
Eisen-, Stahl- u. Temperguß	736,5	*11,3*
Preß- u. Schmiedestücke	240,2	*3,7*
NE-Metalle[7])	293,8	*4,5*
Elektrotechn. Erzeugn.	341,8	*5,3*
Einbauteile[6])	1 686,0	*25,9*
Kraftwagenindustrie	**2 859.3**	*100*
Stab- u. Formstahl aller Art	78,7	*2,8*
Stahlbleche u. Universaleisen	297,4	*10,4*
Sonst. Walzstahl[8])	165,9	*5,8*
Eisen-, Stahl- u. Temperguß	115,4	*4,0*
NE-Metalle[7])	105,3	*3,7*
Bereifungen	210,6	*7,4*
Textilerzeugnisse	100,0	*3,5*
Kautschuk- u. Kunststoffwaren (außer Bereifungen)	79,8	*2,8*
Elektrotechn. Erzeugn.	253,3	*8,9*
Motoren u. fertige Motorenteile	53,5	*1,9*
Sonst. Einbauteile u. Zubehör[9])	924,5	*32,3*
Herst. v. Kfz-Teilen u. Zubehör	**312.8**	*100*
Stab- u. Formstahl aller Art	23,9	*7,7*
Stahlbleche u. Universaleisen	24,4	*7,8*
Sonst. Walzstahl[8])	32,6	*10,4*
Eisen-, Stahl- u. Temperguß	19,1	*6,1*
NE-Metalle[7])	60,8	*19,4*
Fertige Teile sowie Zubehör[9])	50,3	*16,0*
Herst. v. Aufbauten u. Anhängern	**276,0**	*100*
Stab- u. Formstahl aller Art	15,0	*5,4*
Stahlbleche u. Universaleisen	29,8	*10,8*
Sonst. Walzstahl[8])	19,3	*7,0*
Eisen-, Stahl- u. Temperguß	8,4	*3,1*
NE-Metalle[7])	9,2	*3,3*
Bereifungen	26,4	*9,5*
Textilerzeugnisse	10,0	*3,6*
Sonst. Einbauteile u. Zubehör[9])	65,6	*23,7*
Sonst. Fahrzeugbau (einschl. Luftfahrzeugbau)	**457.8**	*100*
Stab- u. Formstahl aller Art	31,9	*7,0*
Stahlbleche u. Universaleisen	7,9	*1,7*
Sonst. Walzstahl[8])	53,6	*11,7*
NE-Metalle[7])	27,9	*6,1*
Bereifungen	23,5	*5,1*
Elektrotechn. Erzeugn.	23,1	*5,1*
Motoren u. fertige Motorenteile	75,4	*16,5*
Sonst. Einbauteile u. Zubehör[9])	116,3	*25,4*
Schiffbau	**1 006.2**	*100*
Stab- u. Formstahl aller Art	62,3	*6,2*
Stahlbleche u. Universaleisen	200,2	*19,9*
Stahlrohre aller Art	30,6	*3,0*
Sonst. Walzstahl sowie Halbzeug	5,0	*0,5*
Preß- u. Schmiedestücke	14,6	*1,4*
Eisen-, Stahl- u. Temperguß	20,5	*2,0*
NE-Metalle[7])	39,9	*4,0*
Elektrotechn. Erzeugn.	76,8	*7,6*
Einbauteile[6])	331,3	*32,9*
Elektrotechnische Industrie	**4 066,7**	*100*
Stahlbleche u. Universaleisen	255,8	*6,3*
Sonst. Walzstahl[8])	152,4	*3,8*
Eisen-, Stahl- u. Temperguß	101,2	*2,5*
NE- u. Edelmetalle[7])	858,7	*21,1*
Chemikalien	122,3	*3,0*
Elektrotechn. Erzeugn.[10])	839,2	*20,6*
Nichtelektrotechn. Erzeugn.[10])	417,3	*10,3*
Feinmechan. u. optische Ind., Uhrenindustrie	**725.0**	*100*
Stab- u. Formstahl aller Art	10,9	*1,5*
Stahlbleche u. Universaleisen	11,7	*1,6*
Sonst. Walzstahl[8])	11,9	*1,6*
Eisen-, Stahl- u. Temperguß	14,2	*2,0*
NE-Metalle[7])	104,9	*14,5*
Edelmetalle (Rohmetalle, Halbzeug u. Guß)	11,4	*1,6*
Optisches Glas einschl. Uhrengläser	32,2	*4,5*
Kunststoffe[11]) u. Kunststoffwaren bzw. Kunststoffteile	31,1	*4,3*
Uhrenteile	106,4	*14,7*
Von and. Untern. d. feinmech. u. opt. Ind. z. Einbau bezog. Fabr. (ohne Uhrent.)	85,8	*11,8*
Von and. Ind. z. Einbau bezog. Fabrikate	74,8	*10,3*
Ziehereien u. Kaltwalzwerke	**1 267.1**	*100*
Stahlrohblöcke u. Stahlhalbzeug	69,9	*5,5*
Stab- u. Formstahl	132,3	*10,4*
Stahlbleche u. Universaleisen	12,7	*1,0*
Sonst. Walzstahl	583,8	*46,1*
Kaltgewalztes u. kaltgezog. Material	197,6	*15,6*

Fußnoten vgl. Seite 241.

7. Zusammensetzung des Materialeingangs der Industriezweige 1954*)

(Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten)

Industriezweig / Materialart	Materialeingang Mill. DM	vH
Stahlverformung (einschl. Gesenkschmieden)	**1 004,1**	*100*
Stahlrohblöcke u. Stahlhalbzeug	126,0	*12,6*
Stab- u. Formstahl	154,9	*15,4*
Stahlbleche u. Universaleisen	32,8	*3,3*
Sonst. Walzstahl	157,2	*15,7*
Kaltgewalzt. u. kaltgezog. Material	142,1	*14,2*
NE-Metalle[7])	87,8	*8,7*
Hilfs- u. Betriebsstoffe	91,4	*9,1*
Heiz- u. Kochgeräte-Industrie	**247,2**	*100*
Stab- u. Formstahl	1,2	*0,5*
Stahlbleche u. Universaleisen	55,1	*22,3*
Sonst. Walzstahl	1,5	*0,6*
Kaltgew. u. kaltgezog. Material	8,7	*3,5*
Eisen-, Stahl- u. Temperguß	12,7	*5,1*
Kleineisenzeug	9,3	*3,8*
NE-Metalle[7])	30,8	*12,4*
Halbfabrikate	33,5	*13,5*
Blechwaren- u. Feinblechpackungsindustrie	**962,7**	*100*
Stab- u. Formstahl	14,9	*1,6*
Stahlbleche u. Universaleisen	283,3	*29,4*
Sonst. Walzstahl	129,7	*13,5*
Kaltgew. u. kaltgezog. Material	147,5	*15,3*
NE Metalle[7])	98,5	*10,2*
Schloß- und Beschlagindustrie	**224,9**	*100*
Stab- u. Formstahl	3,7	*1,7*
Stahlbleche u. Universaleisen	7,3	*3,3*
Sonst. Walzstahl	17,8	*8,0*
Kaltgew. u. kaltgezog. Material	45,2	*20,1*
Eisen-, Stahl- u. Temperguß	10,2	*4,5*
Kleineisenzeug	14,5	*6,5*
NE-Metalle[7])	46,2	*20,5*
Halbfabrikate	24,0	*10,6*
Hilfs- u. Betriebsstoffe	20,3	*9,1*
Fahrradteile- u. Kraftradteile-Industrie	**253,6**	*100*
Stahlrohblöcke u. Stahlhalbzeug	7,2	*2,8*
Stab- u. Formstahl	21,0	*8,3*
Stahlbleche u. Universaleisen	20,2	*8,0*
Sonst. Walzstahl	23,4	*9,2*
Kaltgew. u. kaltgezog. Material	48,8	*19,2*
Eisen-, Stahl- u. Temperguß	8,2	*3,2*
Kleineisenzeug	8,6	*3,4*
NE-Metalle[7])	23,9	*9,4*
Halbfabrikate	15,6	*6,2*
Hilfs- u. Betriebsstoffe	31,8	*12,5*
Schneidwaren- u. Besteckindustrie	**150,7**	*100*
Stab- u. Formstahl	8,3	*5,5*
Stahlbleche u. Universaleisen	11,4	*7,6*
Sonst. Walzstahl	4,7	*3,1*
Kaltgew. u. kaltgezog. Material	15,7	*10,4*
NE-Metalle[7])	34,9	*23,2*
Halbfabrikate	15,9	*10,5*
Metallwaren- u. Kurzwarenindustrie	**510,7**	*100*
Stab- u. Formstahl	4,2	*0,8*
Stahlbleche u. Universaleisen	5,8	*1,1*
Sonst. Walzstahl	16,7	*3,3*
Kaltgew. u. kaltgezog. Material	49,6	*9,7*
NE-Metalle[7])	181,1	*35,5*
Halbfabrikate	45,4	*8,9*
Werkzeugindustrie	**169,6**	*100*
Stab- u. Formstahl	20,8	*12,3*
Stahlbleche u. Universaleisen	10,3	*6,1*
Sonst. Walzstahl	15,3	*9,0*
Kaltgew. u. kaltgezog. Material	10,0	*5,9*
Eisen-, Stahl- u. Temperguß	7,0	*4,1*
Halbfabrikate	13,6	*8,0*
Musikinstrumenten-, Turn- u. Sportgeräte- u. Sportwaffenind.	**94,5**	*100*
Schnittholz, Furniere, Sperrholz	11,0	*11,7*
Walzstahl, Eisen-, Stahl- u. Temperguß	7,2	*7,6*
NE-Metalle[7])	6,1	*6,4*
Kunststoffe[11])	8,7	*9,2*
Kunststoffwaren bzw. Kunststoffteile	2,8	*2,9*
Leder, Häute u. Felle, Tierdärme	4,3	*4,6*
Garne, Gewebe, Wirk- u. Strickwaren, Filze	3,5	*3,7*
Elektrotechn. Bestandteile	5,1	*5,4*
Mechan. Bestandteile, z. Einbau bezogen	5,0	*5,3*
Verpackungsmaterial	4,4	*4,7*
Spielwarenindustrie	**134,4**	*100*
Walzstahl, Eisen-, Stahl- u. Temperguß	21,3	*15,8*
NE-Metalle[7])	9,9	*7,3*
Schnittholz, Furniere, Sperrholz	5,3	*4,0*
Garne, Gewebe, Wirk- u. Strickwaren, Filze	14,4	*10,7*
Kunststoffe[11])	10,7	*8,0*
Kunststoffwaren bzw. Kunststoffteile	5,0	*3,7*
Mechan. Bestandteile	9,4	*7,0*
Verpackungsmaterial	7,8	*5,8*
Schmuckwarenindustrie	**108,4**	*100*
Edelmetalle, auch Doublé[7])	36,4	*33,6*
NE-Metalle[7])	12,7	*11,7*
Walzstahl, Eisen-, Stahl- u. Temperguß	2,6	*2,4*
Edel- u. Halbedelsteine, bearbeitet	10,7	*9,9*
Rohe Edel- u. Halbedelsteine	5,6	*5,1*
Rohe synthetische Edelsteine	1,7	*1,5*
Perlen, Korallen, Perlmutter, Elfenbein	4,3	*3,9*
Glas u. Glassteine	3,5	*3,2*
Furnituren u. andere Halbfabrikate	9,3	*8,5*
Feinkeramische Industrie	**299,1**	*100*
Rohton und Kaolin	33,2	*11,2*
Magnesit u. sonst. Naturgestein[9])	13,2	*4,4*
Chemische Erzeugnisse	38,3	*12,7*
Hilfs- u. Betriebsstoffe	57,7	*19,4*
Feste Brennstoffe	43,6	*14,6*
Elektrischer Strom	17,1	*5,7*
Glasindustrie	**407,1**	*100*
Magnesit u. sonstiges Naturgestein[9])	16,3	*4,0*
Sand u. Kies	11,2	*2,8*
Soda, Pottasche u. sonst. chem. Erzeugnisse	56,0	*13,8*
Hilfs- u. Betriebsstoffe	82,4	*20,2*
Feste Brennstoffe	40,7	*10,0*
Gas	42,4	*10,4*
Elektrischer Strom	25,5	*6,3*
Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie	**1 569,3**	*100*
Stammholz, Schichtnutzderbholz	1 022,4	*65,2*
Schnittholz	277,9	*17,7*
Furniere	24,9	*1,6*
Holzverarbeitende Industrie	**1 541,8**	*100*
Stammholz, Schichtnutzderbholz	177,8	*11,5*
Schnittholz	255,6	*16,6*
Furniere	140,5	*9,1*
Sperrholz	110,4	*7,2*
Beizen, Polituren, Farben, Lacke, Leime, Imprägniermittel	109,4	*7,1*
Beschläge u. ä.	109,2	*7,1*
Möbelbezugstoff u. a. Textilien	92,1	*6,0*
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industrie	**1 541,8**	*100*
Faserholz	339,6	*22,0*
Zellstoff	425,7	*27,6*
Holzschliff	32,1	*2,1*
Altpapier u. Altpappe, Papier- u. Pappenabfälle	112,4	*7,3*
Harze, Farben, Leim- u. Klebstoffe	58,5	*3,8*
Kaolin, Gips u. sonst. mineral. Füllstoffe	38,3	*2,5*
Hilfs- u. Betriebsstoffe	137,6	*8,9*
Feste Brennstoffe	142,8	*9,3*
Elektrischer Strom	46,8	*3,0*
Papier u. Pappe verarbeitende Industrie	**946,1**	*100*
Papier (o. fotograf. Papiere)	493,4	*52,2*
Pappe	165,3	*17,5*
Einbandstoffe (o. Kunststoffe)	32,8	*3,5*
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie	**895,7**	*100*
Papier (o. fotograf. Papiere)	587,8	*65,6*
Pappe	26,5	*3,0*
Druckfarben	56,9	*6,4*
Kunststoffverarbeitende Industrie	**301,7**	*100*
Kunststoffe aus abgewandelten Naturstoffen	67,6	*22,4*
Polymerisationsprodukte (o. Buna)	63,4	*21,0*
Kondensationsprodukte	11,3	*3,8*
Chemikalien [12])	55,6	*18,5*
Garne u. Gewebe aus Baumwolle, Zellwolle, Kunstseide usw.	21,3	*7,1*
Kautschuk u. Asbest verarbeitende Industrie	**975,0**	*100*
Rohkautschuk einschl. Latex	276,4	*28,4*
Kunstkautschuk (Buna u. ä.)	47,4	*4,9*
Garne u. Gewebe aus Baumwolle, Zellwolle, Kunstseide usw.	237,9	*24,4*
Chemikalien[12])	103,4	*10,6*
Ruß	34,5	*3,5*
Elektrischer Strom	34,4	*3,5*

Fußnoten vgl. Seite 241.

7. Zusammensetzung des Materialeingangs der Industriezweige 1954*)

(Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten)

Industriezweig / Materialart	Materialeingang Mill. DM	vH
Ledererzeugende Industrie	633,8	*100*
Häute u. Felle	435,4	*68,7*
Gerbmittel	56,0	*8,8*
Lederverarbeitende Industrie	283,2	*100*
Leder	139,2	*49,2*
Kunststoffe[11])	17,7	*6,2*
Kunststoffteile	12,1	*4,3*
Oberstoff. u. Futterstoff. a. Textil.	16,5	*5,8*
Furnituren[12])	29,6	*10,5*
Schuhindustrie	835,1	*100*
Leder	496,3	*59,4*
Kautschukwaren	79,4	*9,5*
Oberstoff. u. Futterstoff. a. Textil.	46,2	*5,5*
Wäschereien, Kleiderfärbereien u. chemische Reinigungsanstalten	39,6	*100*
Seifen-, Wasch- u. Bleichmittel	6,9	*17,5*
Lösungsmittel[14])	5,2	*13,0*
Farbstoffe	2,3	*5,8*
Appretur-, Imprägniermittel usw.	2,1	*5,4*
Feste Brennstoffe	7,5	*18,9*
Elektrischer Strom	2,8	*7,2*
Flüssige Brenn- u. Treibstoffe	1,6	*4,0*
Textilindustrie	7 087,9	*100*
Baumwolle, roh	1 103,3	*15,6*
Wolle, reingewaschen, Kammzüge u. Vorgarne aus Wolle sowie andere Tierhaare	714,9	*10,1*
Zellwolle, Zellwollkammzüge, synthetische Fasern u. Kammzüge daraus	411,8	*5,8*
Garn u. Zwirn (o. solche aus Reyon u. synthetischen Fäden)	1 984,3	*28,0*
Reyon u. synthetische Fäden	629,9	*8,9*
Rohgewebe	297,8	*4,2*
Fette, Öle, Wachse u. Erzeugnisse daraus; Chemikalien, Farbstoffe, Appretur- u. Imprägniermittel u. ä.	332,4	*4,7*
Bekleidungsindustrie	2 421,5	*100*
Gewebe ganz oder überwiegend aus:		
Wollgespinst	722,1	*29,8*
Baumwollgespinst	641,2	*26,5*
Reyongespinst u. synthetische Fäden	173,8	*7,2*
Zellwollgespinst	154,7	*6,4*
Sonstige Gespinste	114,6	*4,7*
Knöpfe, Bekleidungsverschlüsse u. ä. Zutaten	87,4	*3,6*
Mühlenindustrie	1 921,6	*100*
Getreide u. Hülsenfrüchte	1 730,1	*90,0*
Nährmittelindustrie	387,3	*100*
Mehl (einschl. Stärkemehl u. Grieß)	108,3	*28,0*
Getreide u. Hülsenfrüchte	46,0	*11,9*
Eier (auch Trockenei)	30,2	*7,8*
Verpackungsmaterial	62,1	*16,0*
Stärke- u. Kartoffeltrocknungsindustrie	145,3	*100*
Getreide u. Hülsenfrüchte	78,6	*54,1*
Mehl (einschl. Stärkemehl u. Grieß)	19,2	*13,2*
Kartoffeln, Zuckerrüben	13,5	*9,3*
Futtermittelindustrie	466,9	*100*
Getreide u. Hülsenfrüchte	129,7	*27,8*
Feste Rückstände a. d. Herst. pflanzl. Öle u. Fette	103,9	*22,3*
Abfälle u. Erzeugn. d. Mühlen, der Zucker- u. Stärkefabriken, Brauereien, Brennereien u. Kartoffeltrocknereien	51,0	*10,9*
Fische, Heringe u. Schalentiere	33,6	*7,2*
Elektrischer Strom	32,9	*7,0*
Brotindustrie	253,7	*100*
Mehl (einschl. Stärkemehl u. Grieß)	153,3	*60,4*
Getreide u. Hülsenfrüchte	13,7	*5,4*
Tierische u. pflanzl. Fette	5,1	*2,0*
Zucker (auch roh)	6,2	*2,5*
Verpackungsmaterial	10,5	*4,1*
Süßwarenindustrie[15])	1 112,2	*100*
Kakao (roh u. bearbeitet)	349,3	*31,4*
Zucker (auch roh)	203,4	*18,3*
Mandeln, Nüsse, Kerne u. ä.	62,2	*5,6*
Tierische und pflanzliche Fette	65,8	*5,9*
Mehl (einschl. Stärkemehl u. Grieß)	48,2	*4,3*
Verpackungsmaterial	139,5	*12,5*
Fleischverarbeitende Ind.	782,7	*100*
Frischfleisch[16])	650,1	*83,1*
Verpackungsmaterial	20,9	*2,7*
Fischverarbeitende Industrie	263,2	*100*
Fische, Heringe u. Schalentiere	133,3	*50,7*
Verpackungsmaterial	66,1	*25,1*
Molkereien u. milchverarbeitende Industrie	3 301,5	*100*
Vollmilch	2 468,2	*74,8*
Rahm	123,5	*3,7*
Ölmühlenindustrie	564,4	*100*
Ölfrüchte	162,5	*28,8*
Pflanzliche Öle u. Fette	248,6	*44,0*
Tierische Öle u. Fette	114,6	*20,3*
Margarineindustrie	1 030,3	*100*
Ölfrüchte	224,0	*21,7*
Pflanzliche Öle u. Fette	402,1	*39,0*
Tierische Öle u. Fette	228,0	*22,1*
Talgschmelzen u. Schmalzsiedereien	19,0	*100*
Tierische Fette	10,3	*54,3*
Zuckerindustrie	1 017,4	*100*
Kartoffeln, Zuckerrüben	633,6	*62,3*
Zucker (auch roh)	219,3	*21,6*
Feste Brennstoffe	71,1	*6,9*
Obst u. Gemüse verarb. Ind.	377,6	*100*
Gemüse	91,8	*24,3*
Obst	48,1	*12,8*
Zucker (auch roh)	51,0	*13,5*
Verpackungsmaterial	72,9	*19,2*
Essig-, Senf-, Essenzen- u. Gewürzindustrie	102,5	*100*
Gewürze	20,1	*19,6*
Branntwein zur Essigbereitung	7,6	*7,4*
Gemüse	5,0	*4,9*
Zucker (auch roh)	3,7	*3,6*
Obst	3,0	*2,9*
Verpackungsmaterial	12,0	*11,7*
Kaffee u. Tee verarb. Ind.[17])	625,4	*100*
Rohkaffee	497,0	*79,5*
Getreide	26,3	*4,2*
Tee	9,6	*1,5*
Zichorien- u. Zuckerrübenschnitzel	6,5	*1,0*
Verpackungsmaterial	31,6	*5,1*
Eisgewinnung	2,4	*100*
Elektrischer Strom	1,3	*56,6*
Feste Brennstoffe	0,2	*6,7*
Flüssige Brenn- u. Treibstoffe	0,2	*6,6*
Wasser, Dampf usw.	0,1	*4,4*
Brauereien	671,6	*100*
Gemälztes Getreide	230,0	*34,3*
Getreide (o. gemälztes Getreide)	149,0	*22,2*
Hopfen	51,0	*7,6*
Verpackungsmaterial	44,7	*6,7*
Feste Brennstoffe	39,7	*5,9*
Elektrischer Strom	27,0	*4,0*
Mälzereien	117,7	*100*
Getreide (o. gemälztes Getreide)	97,0	*82,4*
Gemälztes Getreide	11,4	*9,7*
Alkoholbrennereien, Spiritusreinigungsanstalten u. Spirituosenindustrie[18])	445,6	*100*
Weingeist aller Art	193,1	*43,3*
Wein	71,0	*15,9*
Getreide (o. gemälztes Getreide)	12,8	*2,9*
Verpackungsmaterial	31,2	*7,0*
Weinverarbeitende Industrie	71,5	*100*
Wein	40,9	*57,2*
Zucker (auch roh)	3,2	*4,5*
Verpackungsmaterial	12,9	*18,0*
Mineralwasser- u. Limonadenindustrie	106,1	*100*
Fruchtsäfte, Fruchtsäuren u. Essenzen	24,3	*22,9*
Zucker (auch roh)	22,9	*21,6*
Verpackungsmaterial	14,7	*13,8*
Tabakverarbeitende Industrie	912,3	*100*
Tabak	659,5	*72,3*
Zigarettenpapier u. ä.	24,3	*2,7*
Verpackungsmaterial aus Papier u. Pappe	92,0	*10,1*
Verpackungsmaterial aus Holz	19,4	*2,1*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Auch Grubenschnittholz, Schwarten, Schwellen u. ä. — [2]) Für den Verbrauch nicht bergbaulicher Unternehmensteile. — [3]) Roh, bearbeitet, gebrochen oder gemahlen; z. B. Basalt, Feldspat, Quarzit, Marmor, Gipsgestein. — [4]) Z. B. Kiesabbrände, Sinter, Gichtstaub, Aschen, Schlacken u. ä. — [5]) Ohne Montage und Reparatur von Wärme-, Lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen. — [6]) Montagefertige Teile (ohne elektrotechnische Erzeugnisse), soweit sie zum Einbau verwendet wurden (auch Normteile). — [7]) Rohmetalle, Halbzeug, Preßteile und Guß. — [8]) Einschl. Halbzeug und Schmiedestücke. — [9]) Z. B. Aufbauten, Untergestelle, Getriebe, Meßinstrumente, Vergaser, Armaturen, Dichtungen, Fahrrad- und Motorradteile usw. — [10]) Erzeugnisse, die von anderen Firmen für die Ausrüstung mit elektrischen Einrichtungen bezogen wurden sowie hinzugekaufte nichtelektrotechnische Einbauteile. — [11]) Als Pulver, Körner, Blöcke, Rohfolien usw. — [12]) Einschl. Lösungs-, Vulkanisations- und Alterungsschutzmittel, Weichmacher, Harze und Wachse. — [13]) Z. B. Nägel, Stifte, Täkse, Verschlüsse, Beschläge, Bügel, Haken, Ösen u. ä. — [14]) Waschbenzin, chlorierte Kohlenwasserstoffe u. ä. — [15]) Einschl. Herstellung von Dauerbackwaren. — [16]) Einschl. Innereien und unverarbeitetem Speck. — [17]) Einschl. Kaffeemittelindustrie. — [18]) Einschl. Hefeherstellung.

C. Brennstoff-, Energie- und Wasserversorgung

1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung 1955 bis 1958*)

a) Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Abgaben sowie Erlöse aus Abgaben

Jahr	Beschäftigte am Jahresende				Geleistete Arbeiterstunden	Lohn-	Gehaltsumme (brutto)	Strom- bzw. Gasabgabe		Erlöse aus Abgaben
	insgesamt	Inhaber und Angestellte einschl. kaufm. Lehrlinge	Arbeiter (ohne gewerbl. Lehrlinge)	Gewerbliche Lehrlinge				Inlandsverbraucher	Ausland	
	Anzahl				1 000	Mill. DM		Mill. kWh bzw. Mill. cbm		Mill. DM
Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung[1])										
1955 ...	107 118	38 738	65 630	2 750	167 417	338	271	45 522	1 516	4 551
1956 ...	112 397	41 240	68 047	3 119	171 419	381	319	51 960	2 019	5 097
1957 ...	115 443	42 421	69 846	3 176	169 544	407	347	56 153	2 365	5 587
1958 ...	117 405	43 271	70 938	3 196	170 880	448	377	58 679	1 840	5 990
Gaswerke für die öffentliche Versorgung[2])										
1955 ...	37 195	12 609	24 142	444	60 229	116	82	13 365	34	1 443
1956 ...	37 929	13 042	24 453	435	60 563	131	93	14 030	41	1 566
1957 ...	38 012	13 080	24 516	416	58 552	134	98	14 107	39	1 611
1958 ...	38 146	13 234	24 503	409	56 631	145	107	13 803	57	1 685

b) Beschäftigte nach Ländern

Jahresende	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern
Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung[1])									
1955 ...	4 167	4 962	13 439	1 999	29 814	9 543	5 169	15 196	22 829
1956 ...	4 364	5 290	13 716	2 108	31 746	9 871	5 413	15 763	24 126
1957 ...	4 410	5 606	14 283	2 262	32 442	10 011	5 399	16 215	24 815
1958 ...	4 492	5 865	14 309	2 360	32 785	10 002	5 498	16 836	25 258
Gaswerke für die öffentliche Versorgung[2])									
1955 ...	1 848	2 904	4 100	1 200	12 111	2 976	2 043	5 841	4 172
1956 ...	1 840	3 029	4 142	1 222	12 206	2 981	2 122	5 977	4 410
1957 ...	1 838	3 050	3 943	1 219	12 449	3 040	2 092	5 972	4 409
1958 ...	1 862	3 035	4 044	1 196	12 457	3 065	2 115	5 968	4 404

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Erzeuger- und Verteilerwerke, ohne Stromerzeugungsanlagen der Industriebetriebe und der Bundesbahn. — [2]) Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme nur für Ortsgaswerke und Ferngasgesellschaften; Gasabgabe und Erlöse daraus schließen die unmittelbare Lieferung der Kokereien an Verbraucher ein. — [3]) Ortsgaswerke und Ferngasgesellschaften.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke 1955 bis 1958*)

a) Stromversorgung

Mill. kWh

Jahr	Aufkommen				Verwendung				
	Öffentliche Elektrizitätswerke	Industrielle Stromerzeugungsanlagen[1])	Bundesbahnkraftwerke	Einfuhr sowie Bezüge aus der sowjet. Bes. Zone und dem Saarland	Öffentliche Kraftwerke		Industrie		
					Eigenverbrauch	Pumpspeicheraufwand	insgesamt[2])	davon aus	
								öffentlichem Netz	Eigenanlagen[3])
1955 ...	46 648	29 131	763	3 029	2 442	1 218	51 493	29 127	22 366
1956 ...	52 023	32 244	807	3 353	2 774	1 394	56 657	32 536	24 121
1957 ...	56 306	34 624	843	3 566	3 176	1 368	60 420	35 493	24 927
1958 ...	57 535	36 676	1 060	4 624	3 389	1 314	62 642	36 495	26 147

Jahr	noch: Verwendung								
	Verkehr			Handel und Kleingewerbe	Landwirtschaft	Haushalte	Sonstige Verbraucher	Verluste[2]) und Nichterfaßtes	Ausfuhr sowie Lieferungen an die sowjet. Bes. Zone und das Saarland
	insgesamt[2])	davon aus							
		öffentl. Netz	Bundesbahnkraftwerken[3])						
1955 ...	2 567	1 823	744	4 564	1 269	5 911	2 908	5 062	1 776
1956 ...	2 736	1 936	800	5 214	1 421	7 110	3 115	5 149	2 050
1957 ...	2 857	2 047	810	5 610	1 549	8 064	3 212	6 051	2 570
1958 ...	3 085	2 060	1 025	6 047	1 704	9 282	3 420	6 662	2 165

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Einschl. Anlagen unter 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — [2]) Einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen. — [3]) Einschl. Übertragungsverlusten des öffentlichen Netzes.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke 1955 bis 1958*)

b) Engpaßleistung und verfügbare Leistung, Stromerzeugung und Brennstoffverbrauch

Leistung / Stromerzeugung / Brennstoffverbrauch	Einheit	Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung				Industrielle Stromerzeugungsanlagen[1])				Bundesbahnkraftwerke			
		1955	1956	1957	1958	1955	1956	1957	1958	1955	1956	1957	1958
Engpaßleistung[2])	1 000 kW	11 529	11 945	13 384	14 318	6 047	6 428	7 220	7 660	166	218	261	287
betrieben mit													
Wasser	»	2 463	2 538	2 597	2 782	176	177	199	205	91	93	93	93
Steinkohle[3])	»	6 027	6 356	6 995	7 668	4 778	5 175	5 873	6 340	75	125	168	194
Rohbraunkohle[4])	»	2 994	3 006	3 751	3 826	636	677	730	714	—	—	—	—
Gas[5])	»	—	—	—	—	354	288	296	279	—	—	—	—
Sonstigem[6])	»	44	45	42	42	104	111	122	122	—	—	—	—
Verfügbare Leistung[2])	1 000 kW	10 590	10 864	11 991	12 727	.	5 980	.	7 203	166	218	261	287
Höchstleistung	»	9 692	10 022	11 393	11 131	5 284	5 871	6 577	6 946	.	.	.	.
Stromerzeugung	Mill. kWh	46 648	52 023	56 306	57 535	28 086	31 232	33 814	35 845	763	807	843	1 060
aus Kraftquelle													
Wasser	»	10 184	11 132	10 589	11 303	1 057	1 115	1 047	1 199	394	374	372	392
Steinkohle[3])	»	19 782	21 841	24 665	24 768	21 600	24 578	27 184	29 347	369	433	471	668
Rohbraunkohle[4])	»	16 675	19 044	21 049	21 461	3 527	3 801	3 985	3 908	—	—	—	—
Gas[5])	»	—	—	—	—	1 557	1 324	1 123	994	—	—	—	—
Sonstiges[6])	»	7	6	3	3	346	414	475	398	—	—	—	—
Brennstoffverbrauch													
Steinkohle[7])[8])	1 000 t-SKE	9 986	10 797	11 663	11 129	.	9 297	.	10 699	254	281	302	385
Gas zur Unterfeuerung	1 000 cbm[9])	201 300	167 500	113 700	176 500	.	2 118 452	.	2 233 249	—	—	—	—
Heizöl	t	136 600	149 900	111 800	156 700	.	168 599	.	450 450	—	—	—	—
Rohbraunkohle[4])	1 000 t	30 013	33 981	37 088	35 884	.	3 935	.	3 615	—	—	—	—
Gas[5])	1 000 cbm[9])	—	—	—	—	.	1 216 780	.	965 920	—	—	—	—
Diesel- und Vergaserkraftstoff	t	1 600	1 400	700	600	.	2 240	.	4 252	—	—	—	—

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Nur Anlagen über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — [2]) Am Jahresende. — [3]) Bei Mischfeuerung einschl. anderer Kohlenarten sowie Gas und Heizöl. — [4]) Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Torf. — [5]) Nur zum Antrieb von Gasmaschinen. — [6]) Diesel- und Vergaserkraftstoff, Torf, Holzabfälle, bezogener Dampf u. a. — [7]) Bei Mischfeuerung einschl. anderer Kohlenarten. — [8]) Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Verbrauch für Wärmeabgabe. — [9]) Heizwert H_o = 4 300 kcal/cbm.

3. Gasversorgung 1955 bis 1958*)

Mill. cbm (Heizwert H_o = 4300 kcal/cbm)

Jahr	Aufkommen						Verwendung	
	Ortsgaswerke		Kokereien			Bezug von Kokereigas aus dem Saarland[2])	Ortsgaswerke	
	Ortsgas[1])	Klärgas (Bezug)	Kokereigas[1])	Generatorgas[1])	Gichtgas und sonstige Gase[2])		Eigenverbrauch	Verluste
1955	2 819	10	18 072	730	2 295	345	266	324
1956	3 094	11	19 469	646	2 399	378	414	368
1957	3 117	12	20 265	497	2 218	401	465	361
1958	3 056	13	19 627	666	1 924	362	338	341

Jahr	noch: Verwendung							
	Kokereien		Industrie	Haushalte	Handel und Kleingewerbe	Sonstige Verbraucher	Untergrundspeicherung	Ausfuhr sowie Lieferungen an die sowjet. Besatz. Zone
	Unterfeuerung und sonstiger Eigenverbrauch	Verluste						
1955	9 363	148	10 632	1 982	847	584	38	87
1956	10 142	173	11 116	2 140	889	609	39	107
1957	10 618	140	11 168	2 144	848	602	32	132
1958	10 370	109	10 714	2 262	892	493	24	106

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Bruttoerzeugung. — [2]) Gruben-, Erd-, Flüssiggas und sonstige Gase. — [3]) Einschl. geringer Einfuhren aus den Niederlanden.

4. Wasserversorgung

(Betriebe mit 10 und

Nr. der Industriegruppe	Hauptbeteiligte Industriegruppe — Land	Hereingenommene Wassermenge[1]						Verwendung			
		insgesamt	Eigenförderung: aus Grundwasser und Quellen (einschl. Drainwasser)		Eigenförderung: aus Flüssen, Seen, Teichen usw.[2]		Fremdbezug	Kühlwasser		Kesselspeisewasser	
		1000 cbm	1000 cbm	vH[3]	1000 cbm	vH[3]	1000 cbm	vH[3]	1000 cbm	vH[3]	1000 cbm	vH[3]
												Bundesgebiet (ohne
												nach hauptbeteiligten
	Bergbau	**1 695 495**	**1 024 658**	*60,4*	**403 775**	*23,8*	**267 062**	*15,8*	**451 538**	*26,7*	**51 575**	*3,0*
2111,14	Kohlenbergbau	1 531 107	936 794	*61,2*	331 393	*21,6*	262 920	*17,2*	405 496	*26,5*	49 368	*3,2*
2130	Eisenerzbergbau	63 730	59 044	*92,6*	3 186	*5,0*	1 500	*2,4*	1 337	*2,1*	230	*0,4*
2140	Metallerzbergbau	18 609	8 655	*46,5*	9 912	*53,3*	42	*0,2*	1 105	*5,9*	5	*0,0*
2150	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	69 217	10 650	*15,4*	56 382	*81,5*	2 184	*3,2*	42 538	*61,5*	1 472	*2,1*
2160	Erdöl- und Erdgasgewinnung	3 637	3 329	*91,5*	4	*0,1*	304	*8,4*	480	*13,2*	434	*11,9*
2170,80	Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	9 195	6 185	*67,3*	2 898	*31,5*	113	*1,2*	571	*6,2*	67	*0,7*
	Verarbeitende Industrie	**5 948 552**	**1 746 381**	*29,4*	**3 572 683**	*60,1*	**629 487**	*10,6*	**3 733 033**	*62,8*	**148 980**	*2,5*
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**4 667 130**	**1 199 531**	*25,7*	**3 120 245**	*66,9*	**347 354**	*7,4*	**3 141 052**	*67,3*	**97 074**	*2,1*
25	Industrie der Steine und Erden	199 546	86 296	*43,2*	101 636	*50,9*	11 613	*5,8*	75 549	*37,9*	4 537	*2,3*
27	Eisenschaffende Industrie	1 058 597	190 984	*18,0*	735 661	*69,5*	131 952	*12,5*	868 334	*82,0*	14 685	*1,4*
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	54 071	11 274	*20,9*	27 099	*50,1*	15 698	*29,0*	36 126	*66,8*	853	*1,6*
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	40 601	15 875	*39,1*	16 129	*39,7*	8 597	*21,2*	21 592	*53,2*	1 332	*3,3*
28	NE-Metallindustrie	103 843	29 611	*28,5*	63 913	*61,5*	10 319	*9,9*	71 051	*68,4*	2 324	*2,2*
2950	Metallgießereien	2 083	626	*30,1*	218	*10,5*	1 239	*59,5*	998	*47,9*	17	*0,8*
2210,30	Mineralölverarb., Braunkohlen- u. Torfteerdest., Ölschieferverschwelung u. -verarb.	335 804	138 531	*41,3*	186 168	*55,4*	11 105	*3,3*	299 634	*89,2*	10 092	*3,0*
2250	Kohlenwertstoffindustrie	25 602	712	*2,8*	18 264	*71,3*	6 626	*25,9*	18 376	*71,8*	799	*3,1*
40	Chemische Industrie	1 978 031	504 085	*25,5*	1 347 750	*68,1*	126 195	*6,4*	1 470 255	*74,3*	42 720	*2,2*
53	Sägewerke und holzverarbeitende Industrie[4]	30 030	5 033	*16,8*	23 011	*76,6*	1 986	*6,6*	14 074	*46,9*	3 251	*10,8*
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	781 285	193 659	*24,8*	574 575	*73,5*	13 051	*1,7*	215 201	*27,5*	14 007	*1,8*
59	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	57 639	22 844	*39,6*	25 821	*44,8*	8 975	*15,6*	49 862	*86,5*	2 455	*4,3*
	Investitionsgüterindustrien	**387 337**	**99 047**	*25,6*	**166 145**	*42,9*	**122 145**	*31,5*	**212 635**	*54,9*	**7 284**	*1,9*
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	11 193	2 934	*26,2*	307	*2,7*	7 952	*71,0*	2 612	*23,3*	653	*5,8*
32	Maschinenbau	76 283	29 416	*38,6*	17 490	*22,9*	29 378	*38,5*	31 266	*41,0*	2 184	*2,9*
33,35	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	147 816	17 784	*12,0*	108 621	*73,5*	21 411	*14,5*	111 269	*75,3*	992	*0,7*
34	Schiffbau	26 087	5 453	*20,9*	17 556	*67,3*	3 079	*11,8*	16 980	*65,1*	303	*1,2*
36	Elektrotechnische Industrie	55 525	25 277	*45,5*	3 761	*6,8*	26 488	*47,7*	25 327	*45,6*	1 267	*2,3*
37	Feinmechanische und optische Ind., Uhrenind.	7 951	1 922	*24,2*	1 119	*14,1*	4 910	*61,8*	1 230	*15,5*	154	*1,9*
3020	Stahlverformung	16 983	5 873	*34,6*	3 401	*20,0*	7 709	*45,4*	9 822	*57,8*	505	*3,0*
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	45 498	10 388	*22,8*	13 891	*30,5*	21 219	*46,6*	14 129	*31,1*	1 227	*2,7*
	Verbrauchsgüterindustrien	**399 437**	**164 577**	*41,2*	**169 301**	*42,4*	**65 559**	*16,4*	**127 572**	*31,9*	**23 432**	*5,9*
51	Feinkeramische Industrie	7 732	3 341	*43,2*	1 291	*16,7*	3 100	*40,1*	779	*10,1*	547	*7,1*
52	Glasindustrie	31 025	14 165	*45,7*	8 791	*28,3*	8 069	*26,0*	16 548	*53,3*	1 305	*4,2*
54	Holzverarbeitende Industrie	8 950	3 549	*39,7*	1 549	*17,3*	3 852	*43,0*	1 746	*19,5*	3 190	*35,6*
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie[4]	1 998	325	*16,3*	41	*2,1*	1 633	*81,7*	416	*20,8*	107	*5,4*
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	16 819	1 917	*11,4*	12 749	*75,8*	2 153	*12,8*	2 540	*15,1*	599	*3,6*
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	7 648	1 078	*14,1*	1	*0,0*	6 569	*85,9*	1 575	*20,6*	308	*4,0*
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	13 371	7 721	*57,7*	2 031	*15,2*	3 619	*27,1*	8 642	*64,6*	426	*3,2*
61	Ledererzeugende Industrie	33 092	20 130	*60,8*	10 037	*30,3*	2 925	*8,8*	4 514	*13,6*	1 540	*4,7*
6210	Lederverarbeitende Industrie	1 077	194	*18,0*	220	*20,4*	663	*61,6*	6	*0,6*	54	*5,0*
6250	Schuhindustrie	1 013	138	*13,6*	27	*2,7*	848	*83,7*	68	*6,7*	61	*6,0*
63	Textilindustrie	268 930	109 699	*40,8*	130 642	*48,6*	28 589	*10,6*	90 565	*33,7*	14 667	*5,5*
64	Bekleidungsindustrie	7 781	2 320	*29,8*	1 923	*24,7*	3 538	*45,5*	173	*2,2*	628	*8,1*
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**494 648**	**283 226**	*57,3*	**116 993**	*23,7*	**94 429**	*19,1*	**251 775**	*50,9*	**21 190**	*4,3*
68	Ernährungsindustrie	491 323	280 867	*57,2*	116 992	*23,8*	93 463	*19,0*	249 908	*50,9*	20 856	*4,2*
6811	dar.: Mühlenindustrie	27 174	10 976	*40,4*	15 365	*56,5*	834	*3,1*	14 964	*55,1*	857	*3,2*
6827	Süßwarenind. (einschl. Herst. v. Dauerbackwaren u. Speiseeis)	17 579	9 952	*56,6*	743	*4,2*	6 884	*39,2*	11 464	*65,2*	1 197	*6,8*
6831,35	Molkereien u. milchverarb. Ind.[5]	85 266	52 241	*61,3*	7 667	*9,0*	25 358	*29,7*	53 537	*62,8*	4 053	*4,8*
6841,44	Ölmühlen- u. Margarine-Industrie	69 166	38 006	*54,9*	28 805	*41,6*	2 355	*3,4*	60 696	*87,8*	2 519	*3,6*
6821	Zuckerindustrie	75 011	27 404	*36,5*	45 365	*60,5*	2 242	*3,0*	21 592	*28,8*	1 953	*2,6*
6824	Obst und Gemüse verarb. Ind.	10 614	5 313	*50,1*	1 371	*12,9*	3 930	*37,0*	3 738	*35,2*	980	*9,2*
6885	Eisgewinnung	9 977	5 116	*51,3*	4 340	*43,5*	520	*5,2*	9 095	*91,2*	17	*0,2*
6871,72	Brauereien und Mälzereien	112 025	80 212	*71,6*	3 222	*2,9*	28 591	*25,5*	36 912	*32,9*	5 070	*4,5*
6879	Mineralwasser- u. Limonadenindustrie	7 914	3 435	*43,4*	138	*1,7*	4 342	*54,9*	574	*7,3*	289	*3,7*
69	Tabakverarbeitende Industrie	3 325	2 359	*70,9*	1	*0,0*	966	*29,1*	1 867	*56,2*	335	*10,1*
	Gesamte Industrie	**7 644 047**	**2 771 039**	*36,3*	**3 976 458**	*52,0*	**896 550**	*11,7*	**4 184 561**	*54,7*	**200 555**	*2,6*
												nach
	Schleswig-Holstein	99 754	53 776	*53,9*	38 508	*38,6*	7 471	*7,5*	43 513	*43,6*	3 560	*3,6*
	Hamburg	246 287	46 936	*19,1*	181 952	*73,9*	17 399	*7,1*	213 764	*86,8*	4 619	*1,9*
	Niedersachsen	406 800	180 458	*44,4*	184 966	*45,4*	41 377	*10,2*	185 574	*45,6*	15 854	*3,9*
	Bremen	65 545	13 739	*21,0*	46 755	*71,3*	5 051	*7,7*	47 272	*72,1*	1 493	*2,3*
	Nordrhein-Westfalen	3 827 253	1 775 223	*46,4*	1 445 394	*37,8*	606 636	*15,9*	1 984 658	*51,9*	115 214	*3,0*
	Hessen	637 930	96 710	*15,2*	500 707	*78,5*	40 513	*6,4*	451 634	*70,8*	11 896	*1,9*
	Rheinland-Pfalz	970 979	77 497	*8,0*	876 032	*90,2*	17 450	*1,8*	645 285	*66,5*	14 500	*1,5*
	Baden-Württemberg	675 730	236 393	*35,0*	373 889	*55,3*	65 448	*9,7*	273 610	*40,5*	17 084	*2,5*
	Bayern	713 768	290 305	*40,7*	328 256	*46,0*	95 207	*13,3*	339 252	*47,5*	16 336	*2,3*

[1]) Ohne Wasser, das als Antriebskraft dient. — [2]) Einschließlich Gewinnung aus aufgefangenem Regenwasser. — [3]) Anteil an der gesamten herein
als 10 Beschäftigten.

der Industrie 1957

mehr Beschäftigten)

der hereingenommenen Wassermenge								Nach Gebrauch abgeleitete Wassermenge										Nr. der Industriegruppe
Fabrikationswasser		Für die Belegschaft innerhalb des Betriebes		Abgabe an Dritte		Unbenutzt abgeleitet		zusammen	Kühlwasser		Verschmutztes Wasser				Unverschmutztes Wasser			
											nach eigener Vorbehandlung		ohne eigene Vorbehandlung					
1000 cbm	vH[3])	1000 cbm	vH[3])	1000 cbm	vH[3])	1000 cbm	vH[3])	1000 cbm		vH[4])	1000 cbm	vH[4])	1000 cbm	vH[4])	1000 cbm	vH[4])		
Saarland und Berlin)																		
Industriegruppen																		
231 463	*13,7*	**46 188**	*2,7*	**103 884**	*6,1*	**810 857**	*47,9*	**587 505**	**329 799**	*56,1*	**154 401**	*26,3*	**74 276**	*12,6*	**29 029**	*4,9*		
178 363	*11,6*	43 071	*2,8*	98 089	*6,4*	756 719	*49,4*	501 234	290 985	*58,1*	124 264	*24,8*	60 373	*12,0*	25 611	*5,1*		2111,14
15 631	*24,5*	1 018	*1,6*	722	*1,1*	44 792	*70,3*	10 735	1 240	*11,6*	7 349	*68,5*	387	*3,6*	1 759	*16,4*		2130
8 340	*44,8*	547	*2,9*	4 140	*22,2*	4 472	*24,0*	9 454	481	*5,1*	7 975	*84,4*	277	*2,9*	721	*7,6*		2140
22 595	*32,6*	1 069	*1,5*	837	*1,2*	706	*1,0*	58 237	36 188	*62,1*	8 956	*15,4*	12 347	*21,2*	747	*1,3*		2150
2 141	*58,9*	345	*9,5*	81	*2,2*	157	*4,3*	2 836	337	*11,9*	1 887	*66,5*	483	*17,0*	128	*4,5*		2160
4 393	*47,8*	139	*1,5*	14	*0,2*	4 012	*43,6*	5 009	568	*11,3*	3 969	*79,2*	409	*8,2*	63	*1,3*		2170,80
1 769 310	*29,7*	**184 156**	*3,1*	**55 414**	*0,9*	**57 659**	*1,0*	**5 535 504**	**2 892 797**	*52,3*	**1 222 026**	*22,1*	**1 356 044**	*24,5*	**64 636**	*1,2*		
1 240 476	*26,6*	**90 816**	*1,9*	**46 651**	*1,0*	**51 061**	*1,1*	**4 354 871**	**2 324 807**	*53,4*	**990 902**	*22,8*	**1 002 155**	*23,0*	**37 008**	*0,8*		
83 837	*42,0*	4 664	*2,3*	2 404	*1,2*	28 554	*14,3*	133 044	71 380	*53,7*	18 331	*13,8*	42 561	*32,0*	771	*0,6*		25
123 582	*11,7*	28 163	*2,7*	17 095	*1,6*	6 738	*0,6*	977 451	713 309	*73,0*	212 410	*21,7*	42 498	*4,3*	9 234	*0,9*		27
8 953	*16,6*	6 237	*11,5*	269	*0,5*	1 632	*3,0*	47 284	33 130	*70,1*	1 896	*4,0*	9 628	*20,4*	2 630	*5,6*		2910
12 549	*30,9*	3 022	*7,4*	106	*0,3*	2 000	*4,9*	37 015	18 406	*49,7*	10 231	*27,6*	8 104	*21,9*	275	*0,7*		3010
19 250	*18,5*	4 225	*4,1*	6 985	*6,7*	9	*0,0*	91 515	68 879	*75,3*	9 593	*10,5*	8 353	*9,1*	4 689	*5,1*		28
414	*19,9*	650	*31,2*	3	*0,1*	1	*0,0*	1 995	961	*48,2*	164	*8,2*	854	*42,8*	15	*0,8*		2950
22 479	*6,7*	2 145	*0,6*	341	*0,1*	1 112	*0,3*	320 204	263 808	*82,4*	40 924	*12,8*	15 258	*4,8*	214	*0,1*		2210,30
1 337	*5,2*	204	*0,8*	4 884	*19,1*	1	*0,0*	18 977	17 296	*91,1*	1 137	*6,0*	464	*2,4*	81	*0,4*		2250
415 071	*21,0*	33 523	*1,7*	13 662	*0,7*	2 800	*0,1*	1 922 162	899 459	*46,8*	250 943	*13,1*	766 462	*39,9*	5 298	*0,3*		40
9 459	*31,5*	1 139	*3,8*	141	*0,5*	1 966	*6,5*	21 320	14 037	*65,8*	4 549	*21,3*	2 506	*11,8*	227	*1,1*		53
541 175	*69,3*	3 967	*0,5*	711	*0,1*	6 225	*0,8*	728 445	183 648	*25,2*	438 537	*60,2*	93 393	*12,8*	12 867	*1,8*		55
2 370	*4,1*	2 880	*5,0*	48	*0,1*	24	*0,0*	55 460	40 493	*73,0*	2 187	*3,9*	12 074	*21,8*	706	*1,3*		59
105 356	*27,9*	**56 436**	*14,6*	**4 131**	*1,1*	**1 496**	*0,4*	**371 749**	**208 503**	*56,1*	**44 269**	*11,9*	**110 876**	*29,8*	**8 101**	*2,2*		
3 885	*34,7*	3 735	*33,4*	190	*1,7*	117	*1,0*	10 102	1 932	*19,1*	1 638	*16,2*	6 032	*59,7*	500	*4,9*		31
21 965	*23,8*	19 809	*26,0*	569	*0,7*	490	*0,6*	72 835	31 647	*43,5*	9 909	*13,6*	28 641	*39,3*	2 638	*3,6*		32
26 792	*18,1*	8 627	*5,8*	94	*0,1*	43	*0,0*	145 989	109 420	*75,0*	11 697	*8,0*	24 162	*16,6*	711	*0,5*		33,35
4 390	*16,8*	3 545	*13,6*	599	*2,3*	270	*1,0*	24 492	16 594	*67,8*	954	*3,9*	5 129	*20,9*	1 815	*7,4*		34
16 512	*29,7*	10 508	*18,9*	1 567	*2,8*	344	*0,6*	51 442	24 278	*47,2*	9 197	*17,9*	16 978	*33,0*	989	*1,9*		36
3 776	*47,5*	1 976	*24,9*	696	*8,8*	121	*1,5*	7 008	1 181	*16,9*	1 094	*15,6*	4 145	*59,1*	589	*8,4*		37
4 053	*23,9*	2 380	*14,0*	174	*1,0*	48	*0,3*	16 149	9 645	*59,7*	2 189	*13,6*	4 150	*25,7*	165	*1,0*		3020
23 983	*52,7*	5 855	*12,9*	242	*0,5*	63	*0,1*	43 732	13 807	*31,6*	7 591	*17,4*	21 640	*49,5*	695	*1,6*		38
217 973	*54,6*	**25 242**	*6,3*	**3 176**	*0,8*	**2 042**	*0,5*	**363 796**	**125 592**	*34,5*	**106 275**	*29,2*	**122 463**	*33,7*	**9 466**	*2,6*		
4 457	*57,6*	1 326	*17,1*	101	*1,3*	522	*6,8*	5 050	688	*13,6*	2 250	*44,6*	1 973	*39,1*	139	*2,8*		51
11 190	*36,1*	1 571	*5,1*	326	*1,1*	85	*0,3*	28 235	16 557	*58,6*	2 275	*8,1*	8 690	*30,8*	712	*2,5*		52
1 817	*20,3*	1 892	*21,1*	127	*1,4*	178	*2,0*	6 163	1 673	*27,1*	1 144	*18,6*	3 165	*51,4*	181	*2,9*		54
828	*41,4*	615	*30,8*	25	*1,3*	7	*0,4*	1 834	399	*21,8*	363	*19,8*	1 065	*58,1*	7	*0,4*		39
12 061	*71,7*	1 086	*6,5*	13	*0,1*	520	*3,1*	14 945	2 512	*16,8*	9 051	*60,6*	2 406	*16,1*	976	*6,5*		56
2 883	*37,7*	2 685	*35,1*	191	*2,5*	5	*0,1*	6 863	1 521	*22,2*	405	*5,9*	4 833	*70,4*	105	*1,5*		57
2 710	*20,3*	1 094	*8,2*	484	*3,6*	15	*0,1*	12 524	8 584	*68,5*	1 775	*14,2*	2 134	*17,0*	30	*0,2*		58
26 078	*78,8*	617	*1,9*	271	*0,8*	73	*0,2*	28 949	4 190	*14,5*	14 685	*50,7*	9 623	*33,2*	451	*1,6*		61
693	*64,3*	310	*28,8*	4	*0,4*	9	*0,8*	1 012	6	*0,6*	423	*41,8*	580	*57,3*	3	*0,3*		6210
247	*24,4*	636	*62,8*	1	*0,1*	1	*0,1*	915	69	*7,5*	180	*19,7*	655	*71,6*	11	*1,2*		6250
150 284	*55,9*	11 242	*4,2*	1 546	*0,6*	627	*0,2*	250 197	89 218	*35,7*	71 463	*28,6*	82 706	*33,1*	6 811	*2,7*		63
4 724	*60,7*	2 167	*27,8*	88	*1,1*	2	*0,0*	7 110	174	*2,4*	2 260	*31,8*	4 634	*65,2*	42	*0,6*		64
205 505	*41,5*	**11 662**	*2,4*	**1 456**	*0,3*	**3 059**	*0,6*	**445 088**	**233 895**	*52,6*	**80 580**	*18,1*	**120 550**	*27,1*	**10 062**	*2,3*		
204 920	*41,7*	11 220	*2,3*	1 366	*0,3*	3 052	*0,6*	442 230	232 070	*52,5*	80 372	*18,2*	119 793	*27,1*	9 994	*2,3*		68
10 714	*39,4*	545	*2,0*	10	*0,0*	84	*0,3*	26 137	14 653	*56,1*	5 117	*19,6*	6 234	*23,9*	133	*0,5*		6811
3 616	*20,6*	1 180	*6,7*	6	*0,0*	117	*0,7*	15 424	11 341	*73,5*	367	*2,4*	3 585	*23,2*	131	*0,8*		6827
25 652	*30,1*	1 623	*1,9*	127	*0,1*	274	*0,3*	82 233	50 190	*61,0*	15 051	*18,3*	15 706	*19,1*	1 286	*1,6*		6831,35
5 111	*7,4*	685	*1,0*	147	*0,2*	8	*0,0*	67 026	54 853	*81,8*	9 774	*14,6*	1 898	*2,8*	501	*0,7*		6841,44
49 445	*65,9*	1 044	*1,4*	2	*0,0*	975	*1,3*	68 716	16 998	*24,7*	29 518	*43,0*	17 417	*25,3*	4 783	*7,0*		6821
5 401	*50,9*	413	*3,9*	28	*0,3*	55	*0,5*	8 930	3 782	*42,4*	1 859	*20,8*	2 969	*33,2*	319	*3,6*		6824
823	*8,2*	42	*0,4*	—	—	—	—	9 531	8 999	*94,4*	23	*0,2*	509	*5,3*	1	*0,0*		6885
66 485	*59,3*	2 103	*1,9*	645	*0,6*	810	*0,7*	90 489	35 177	*38,9*	6 121	*6,8*	47 316	*52,3*	1 875	*2,1*		6871,72
6 266	*79,2*	353	*4,5*	117	*1,5*	314	*4,0*	5 855	552	*9,4*	1 202	*20,5*	3 973	*67,9*	129	*2,2*		6879
585	*17,6*	442	*13,3*	90	*2,7*	7	*0,2*	2 858	1 825	*63,9*	209	*7,3*	757	*26,5*	67	*2,3*		69
2 000 773	*26,2*	**230 344**	*3,0*	**159 298**	*2,1*	**868 515**	*11,4*	**6 123 009**	**3 222 596**	*52,6*	**1 376 427**	*22,5*	**1 430 320**	*23,4*	**93 665**	*1,5*		
Ländern																		
37 431	*37,5*	3 267	*3,3*	1 637	*1,6*	10 349	*10,4*	79 267	41 061	*51,8*	18 711	*23,6*	16 683	*21,0*	2 812	*3,5*		
21 364	*8,7*	6 138	*2,5*	358	*0,1*	45	*0,0*	239 240	203 818	*85,2*	16 368	*6,8*	18 606	*7,8*	447	*0,2*		
143 432	*35,3*	17 169	*4,2*	13 275	*3,3*	31 496	*7,7*	329 296	149 110	*45,3*	116 749	*35,5*	46 216	*14,0*	17 222	*5,2*		
14 399	*22,0*	2 273	*3,5*	108	*0,2*	—	—	62 404	30 581	*49,0*	20 771	*33,3*	11 051	*17,7*	—	—		
723 837	*18,9*	118 588	*3,1*	131 081	*3,4*	753 874	*19,7*	2 637 547	1 619 252	*61,4*	636 578	*24,1*	345 660	*13,1*	36 056	*1,4*		
134 199	*21,0*	17 321	*2,7*	4 006	*0,6*	18 874	*3,0*	586 267	417 230	*71,2*	110 227	*18,8*	52 255	*8,9*	6 555	*1,1*		
276 264	*28,5*	13 696	*1,4*	958	*0,1*	20 277	*2,1*	933 256	164 271	*17,6*	70 967	*7,6*	696 650	*74,7*	1 369	*0,1*		
350 573	*51,9*	24 914	*3,7*	4 313	*0,6*	5 236	*0,8*	630 764	269 893	*42,8*	225 158	*35,7*	116 308	*18,4*	19 405	*3,1*		
299 274	*41,9*	26 978	*3,8*	3 562	*0,5*	28 365	*4,0*	624 968	327 381	*52,4*	160 899	*25,7*	126 890	*20,3*	9 798	*1,6*		

genommenen Wassermenge. — [4]) Anteil an der gesamten nach Gebrauch abgeleiteten Wassermenge. — [5]) In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger

5. Kohle- und Heizöl-, Gas- und Stromverbrauch der Industrie 1959 und 1958

Industriegruppe / Land	Eingegliedert bei der hauptbeteiligten Industriegruppe							
	Kohleverbrauch		Heizölverbrauch		Gasverbrauch[1])		Stromverbrauch	
	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958
	1 000 t SKE		t		Mill. cbm		Mill. kWh	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Industriegruppen								
Bergbau	20 059	20 778	106 257	81 711	5 312	7 122	10 373	10 250
Kohlenbergbau	19 217[2])	19 887[2])	51 158	43 456	5 312	7 122	9 186	9 088
Eisenerzbergbau	333	345	8 998	9 218	—	—	377	377
Metallerzbergbau	9	14	1 458	1 850	0	0	118	129
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	479	505	36 065	21 822	1	1	531	504
Erdöl- und Erdgasgewinnung	14	20	7 840	4 759	—	—	124	112
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	6	7	738	606	—	0	38	40
Verarbeitende Industrie	48 418	48 572	6 241 205	4 755 546	10 714	10 857	57 071	52 488
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	39 495	38 720	4 006 293	3 050 573	8 443	8 556	42 384	38 744
Industrie der Steine und Erden	6 862	6 377	697 765	501 904	84	106	3 376	2 971
Eisenschaffende Industrie	18 750[2])	17 899[2])	837 631	681 942	4 856	4 802	8 115	7 380
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	1 019	1 293	45 976	39 552	305	322	968	899
Ziehereien und Kaltwalzwerke	201	206	22 033	18 587	321	319	642	637
NE-Metallindustrie	877	896	214 172	188 638	241	242	4 275	3 895
Metallgießereien	20	22	20 980	15 313	80	77	88	78
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	1 458	1 506	832 201	609 958	642	736	2 394	2 117
Kohlenwertstoffindustrie	84	127	55 764	50 906	322	307	117	153
Chemische Industrie	7 536	7 597	755 307	578 355	1 588	1 641	18 015	16 567
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie[3])	151	172	40 019	30 547	0	0	383	362
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	2 263	2 319	401 723	275 393	0	0	3 344	3 086
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	274	305	82 722	59 478	3	3	666	600
Investitionsgüterindustrien	2 374	2 603	773 593	627 219	1 450	1 469	7 371	6 854
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	115	132	23 771	21 733	110	120	291	291
Maschinenbau	772	841	176 640	140 515	345	348	1 825	1 748
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	531	528	276 964	228 674	164	158	1 799	1 544
Schiffbau	60	78	22 339	16 625	24	27	315	330
Elektrotechnische Industrie	373	427	102 766	79 644	113	110	1 552	1 442
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	41	49	20 664	18 576	11	11	145	138
Stahlverformung	134	162	62 095	49 110	389	402	514	492
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	348	387	88 354	72 342	293	293	930	868
Verbrauchsgüterindustrien	3 631	3 918	936 938	719 320	704	717	5 065	4 742
Feinkeramische Industrie	372	423	63 627	44 671	119	126	285	277
Glasindustrie	483	557	495 839	404 917	530	533	599	537
Holzverarbeitende Industrie	138	151	22 245	18 671	3	3	406	383
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie[3])	17	20	6 102	5 665	4	4	47	46
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	134	158	42 279	20 403	6	6	195	183
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	55	65	26 803	20 795	13	14	260	237
Kunststoffverarbeitende Industrie	79	74	23 754	16 975	6	6	265	219
Ledererzeugende Industrie	208	228	15 592	12 367	0	1	156	164
Lederverarbeitende Industrie	10	13	4 709	3 531	1	1	16	16
Schuhindustrie	24	28	8 789	5 317	1	1	77	65
Textilindustrie	2 036	2 111	183 579	131 220	16	16	2 611	2 475
Bekleidungsindustrie	74	90	43 620	34 788	6	7	148	141
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	2 918	3 332	524 381	358 434	117	115	2 251	2 148
Ernährungsindustrie	2 888	3 298	509 784	344 663	114	112	2 190	2 090
dar.: Molkereien und milchverarb. Ind.[3])	364	403	108 756	68 639	2	2	224	205
Brauereien und Mälzereien	581	626	108 914	72 124	6	6	455	413
Tabakverarbeitende Industrie	30	34	14 597	13 771	3	3	60	57
Gesamte Industrie	68 476	69 350	6 347 462	4 837 257	16 026	17 980	67 444	62 738
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	722	892	488 333	377 841	122	142	907	864
Hamburg	292	336	524 548	506 749	72	72	1 067	977
Niedersachsen	6 116	6 092	783 183	613 206	580	593	4 873	4 488
Bremen	308	205	222 228	182 661	60	38	485	427
Nordrhein-Westfalen	46 914	47 444	2 358 904	1 707 444	13 943	15 901	36 506	34 121
Hessen	2 361	2 437	467 626	357 847	368	361	3 418	3 121
Rheinland-Pfalz	3 287	3 345	248 847	184 387	505	491	4 759	4 403
Baden-Württemberg	3 526	3 608	552 963	379 852	199	192	6 857	6 398
Bayern	4 950	4 991	700 830	527 270	177	188	8 572	7 936
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	68 476	69 350	6 347 462	4 837 257	16 026	17 980	67 444	62 738
Saarland	5 746	6 047	18 086	14 022	1 278	1 314	2 157	2 146
Bundesgebiet ohne Berlin	74 222	75 398	6 365 548	4 851 279	17 304	19 293	69 601	64 884
Berlin (West)	330	352	76 201	51 848	143	149	629	571

[1]) Verbrauch von Ortsgas und Kokereigas. Kokereigas umgerechnet auf einen einheitlichen Heizwert (H_o) von 4300 kcal/cbm. — [2]) Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. — [3]) In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

D. Handwerk

1. Betriebe und Beschäftigte am 31. 5. 1956*)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Insgesamt		Betriebe mit ... Beschäftigten									
			1		2—4		5—9		10—24		25 u. mehr	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe = Beschäftigte		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Handwerk insgesamt	**751 639**	**3 624 778**	**249 672**		**311 450**	**858 950**	**124 100**	**784 821**	**47 614**	**681 505**	**18 803**	**1 049 830**
Bau- u. Ausbauhandwerke	**122 255**	**1 255 675**	**23 273**		**44 059**	**124 997**	**26 080**	**170 684**	**17 802**	**265 018**	**11 041**	**671 703**
darunter:												
Hoch- u. Tiefbau (ohne Straßenbau)[1]	30 960	702 319	3 562		4 506	13 415	6 510	44 846	8 595	132 488	7 787	508 008
Zimmerei (auch mit Tischlerei[2])	14 491	82 284	2 888		5 816	16 724	3 689	23 820	1 750	24 773	348	14 079
Dachdeckerei	7 402	39 086	1 129		3 139	9 227	2 264	14 697	793	10 894	77	3 139
Straßenbau	2 189	71 005	184		298	862	324	2 193	488	7 950	895	59 816
Mosaik-, Platten- u. Fliesenlegerhandwerk	2 341	22 658	396		686	1 988	550	3 686	502	7 522	207	9 066
Betonstein- u. Terrazzoherstellung	2 006	15 457	349		741	2 060	479	3 177	324	4 720	113	5 151
Steinmetz- u. Steinbildhauerhandwerk[3]	4 397	17 738	1 310		2 022	5 474	735	4 649	261	3 674	69	2 631
Stukkateurhandwerk	4 910	60 066	553		996	3 010	1 429	9 757	1 349	20 168	583	26 578
Malerhandwerk	46 164	214 623	11 820		20 664	58 524	9 468	59 881	3 381	47 531	831	36 867
Metallverarbeitende Handwerke	**145 285**	**798 311**	**37 705**		**62 050**	**170 690**	**27 833**	**178 848**	**13 325**	**190 461**	**4 372**	**220 607**
darunter:												
Schmiede	23 105	50 745	9 508		12 134	30 589	1 282	7 521	161	2 194	20	933
Schmiede m. Schwerpkt. i. Fahrzeugbau	3 209	12 506	807		1 810	4 827	397	2 485	141	1 995	54	2 392
Schlosserei (a. m. Schwerpkt. i. Stahl- u. Waagenbau)[4]	13 414	88 528	2 867		5 065	14 520	3 229	20 950	1 704	24 132	549	26 059
Maschinenbauerhandwerk	4 304	42 365	862		1 310	3 732	956	6 356	778	11 627	398	19 788
Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker-Handwerk[5]	9 090	21 022	3 991		4 275	10 832	695	4 227	116	1 558	13	414
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	2 036	8 872	548		889	2 467	402	2 571	173	2 416	24	870
Feinmechaniker-Handwerk	1 527	10 178	504		481	1 332	271	1 782	193	2 861	78	3 699
Kraftfahrzeugreparatur	15 861	155 934	2 336		5 742	16 636	3 930	25 649	2 570	38 147	1 283	73 166
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	3 432	24 148	489		1 282	3 770	991	6 497	555	7 871	115	5 521
Gas- u. Wasserinstallation[6]	17 813	119 378	2 652		7 118	20 842	5 076	32 841	2 348	33 054	619	29 989
Zentralheizungs- u. Lüftungsbau	1 289	15 456	141		318	968	341	2 303	325	4 873	164	7 171
Elektroinstallation	20 187	123 602	3 203		8 239	24 480	5 867	37 646	2 350	32 607	528	25 666
Elektromaschinenbau	968	8 140	169		308	905	252	1 672	183	2 642	56	2 752
Radio- u. Fernsehtechniker-Handwerk	4 069	13 016	1 400		1 888	4 999	603	3 773	164	2 162	14	682
Uhrmacherhandwerk	9 808	24 638	3 641		5 069	13 048	937	5 688	151	1 910	10	351
Holzverarbeitende Handwerke	**83 214**	**313 097**	**31 523**		**34 165**	**91 913**	**11 992**	**75 944**	**4 389**	**61 971**	**1 145**	**51 746**
darunter:												
Möbeltischlerei	6 164	45 951	1 648		2 133	5 921	1 128	7 353	827	12 216	428	18 813
Bautischlerei	4 023	17 811	1 142		1 823	4 931	658	4 158	335	4 789	65	2 791
Bau- u. Möbeltischlerei	41 720	165 751	10 102		20 686	57 687	8 275	52 035	2 325	31 835	332	14 092
Stellmacherei (Wagner)	13 784	20 864	9 644		3 837	8 758	246	1 489	51	748	6	225
Karosseriebau	887	9 705	132		297	879	224	1 453	147	2 206	87	5 035
Bekleidungs-, Textil- u. Lederhandwerke	**199 133**	**412 068**	**123 988**		**60 979**	**154 273**	**10 627**	**65 399**	**2 877**	**40 265**	**662**	**28 143**
darunter:												
Herrenschneiderei	47 115	92 581	28 036		16 301	40 637	2 191	13 234	489	6 785	98	3 889
Damenschneiderei	54 157	95 300	39 388		11 940	31 143	2 224	13 518	497	6 867	108	4 384
Wäscheschneiderei	2 848	8 171	1 864		571	1 538	260	1 688	121	1 704	32	1 377
Strickerei	4 024	14 890	1 863		1 382	3 651	471	3 081	243	3 452	65	2 843
Putzmacherei	5 746	14 731	2 523		2 528	6 716	584	3 540	96	1 301	15	651
Kürschnerei	2 582	14 227	448		1 159	3 202	631	4 098	279	3 947	65	2 532
Schuhmacherhandwerk	51 414	75 723	36 764		13 780	32 200	733	4 341	115	1 550	22	868
Sattlerei (auch m. Polsterei)[7]	12 545	27 218	6 628		5 022	12 651	704	4 300	160	2 201	31	1 438
Polsterer- u. Dekorateurhandwerk	10 325	36 539	3 401		4 714	12 902	1 685	10 429	440	6 108	85	3 699
Nahrungsmittelhandwerke	**116 531**	**496 699**	**8 677**		**71 900**	**209 449**	**30 194**	**185 761**	**5 173**	**67 875**	**587**	**24 937**
darunter:												
Bäckerhandwerk	54 194	229 573	1 825		35 601	104 741	14 481	88 294	2 102	27 387	185	7 326
Konditorenhandwerk	5 557	34 727	262		2 581	7 543	1 881	12 257	722	9 797	111	4 868
Fleischerei	42 567	191 111	2 235		25 848	77 131	12 308	75 701	1 940	25 129	236	10 915
Müllerhandwerk	12 084	30 210	4 139		6 752	16 900	979	6 009	195	2 578	19	584
Brauer- u. Mälzerhandwerk	1 347	8 409	92		608	1 738	414	2 690	200	2 774	33	1 115
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege u. ä.	**63 082**	**262 885**	**17 093**		**28 791**	**82 012**	**13 676**	**84 772**	**2 779**	**37 910**	**743**	**41 098**
darunter:												
Augenoptikerhandwerk	1 709	7 312	260		929	2 593	395	2 440	109	1 440	16	579
Friseurhandwerk[8]	51 230	168 699	14 766		24 088	68 929	11 109	68 109	1 214	14 975	53	1 920
Färberei- u. Chemische Reinigung	1 048	20 781	57		213	609	241	1 655	279	4 328	258	14 132
Wäscherei u. Plätterei	4 849	35 827	1 028		1 872	5 097	1 021	6 678	695	10 270	233	12 754
Gebäudereinigung	1 433	14 480	385		512	1 426	276	1 750	155	2 301	105	8 618
Glas-, Papier-, keram. u. sonst. Handwerke	**22 139**	**86 043**	**7 413**		**9 506**	**25 616**	**3 698**	**23 413**	**1 269**	**18 005**	**253**	**11 596**
darunter:												
Lackiererhandwerk	1 205	5 315	312		504	1 435	279	1 773	98	1 380	12	415
Glaserei	4 292	17 955	1 129		1 980	5 516	890	5 652	253	3 468	40	2 190
Fotografenhandwerk	6 292	17 355	2 520		2 840	7 434	776	4 748	134	1 833	22	820
Buchbinderei	2 453	9 944	797		1 115	2 926	374	2 402	124	1 834	43	1 985
Graphische Handwerke	1 666	9 125	259		780	2 242	415	2 690	181	2 552	31	1 382
Vulkaniseurhandwerk	1 200	7 918	233		444	1 236	303	1 936	186	2 768	34	1 745

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Umfaßt die Zweige 101 Maurerhandwerk, 102 Beton- und Stahlbetonbau, 103 Maurerhandwerk mit Beton- und Stahlbetonbau, 104 Hochbau mit Zimmerei. — [2]) Umfaßt die Zweige 107 Zimmerei, 108 Zimmerei mit Tischlerei. — [3]) Umfaßt die Zweige 116 Steinmetzhandwerk, 117 Steinbildhauerhandwerk. — [4]) Umfaßt die Zweige 203 Schlosserei, 204 Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau, 205 Schlosserei mit Schwerpunkt Waagenbau. — [5]) Umfaßt die Zweige 211 Fahrradmechaniker-Handwerk, 213 Nähmaschinenmechaniker-Handwerk. — [6]) Umfaßt die Zweige 223 Gas- und Wasserinstallation, 224 Gas- und Wasserinstallation mit Klempnerei, 225 Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungsbau. — [7]) Umfaßt die Zweige 419 Sattlerei, 420 Autosattlerei, 421 Sattlerei und Polstererhandwerk. — [8]) Umfaßt die Zweige 606 Herrenfriseure, 607 Damenfriseure, 608 Herren- und Damenfriseure.

2. Umsatz 1955*)

1000 DM

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Gesamtumsatz (ohne landwirtschaftlichen Umsatz)	Handwerksumsatz				Handelsumsatz	Sonstiger Umsatz (ohne landwirtschaftlichen Umsatz)
		insgesamt	Neuherstellung einschl. Installation u. Montage	Reparaturen für fremde Rechnung	Dienstleistungen		
Handwerk insgesamt	**47 723 850**	**36 817 362**	**32 165 858**	**3 458 188**	**1 193 317**	**10 658 332**	**248 157**
Bau- u. Ausbauhandwerke	**11 599 117**	**11 199 014**	**10 514 398**	**601 053**	**83 563**	**367 183**	**32 920**
darunter:							
Hoch- u. Tiefbau (ohne Straßenbau)[1]	6 301 387	6 178 195	5 871 049	306 987	158	105 238	17 954
Zimmerei (auch mit Tischlerei)[2]	914 079	874 675	804 870	69 611	193	31 715	7 689
Dachdeckerei	526 347	513 261	452 633	60 390	238	12 619	466
Straßenbau	727 745	720 954	677 996	42 868	90	4 309	2 482
Mosaik-, Platten- u. Fliesenlegerhandwerk	406 639	322 939	317 657	5 277	6	83 493	207
Betonstein- u. Terrazzoherstellung	187 324	168 596	167 351	1 245	--	18 253	475
Steinmetz- u. Steinbildhauerhandwerk[3]	205 601	193 789	189 648	4 131	10	11 125	687
Stukkateurhandwerk	496 350	493 571	478 357	15 214	—	2 431	348
Malerhandwerk	1 428 359	1 367 946	1 291 598	76 228	120	59 072	1 341
Metallverarbeitende Handwerke	**12 755 557**	**7 262 064**	**5 078 519**	**2 179 732**	**3 812**	**5 335 175**	**158 318**
darunter:							
Schmiede	430 205	286 602	188 760	97 671	171	138 530	5 073
Schmiede m. Schwerpunkt i. Fahrzeugbau	165 054	127 462	94 826	32 606	30	36 359	1 233
Schlosserei (a. m. Schwerpunkt i. Stahl- u. Waagenbau)[4]	998 085	865 735	792 876	72 849	10	127 159	5 191
Maschinenbauerhandwerk	541 331	468 920	418 722	49 990	208	68 755	3 656
Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker-Handwerk[5]	418 078	107 831	18 500	89 307	24	305 360	4 887
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	185 202	45 803	3 472	42 284	47	137 499	1 900
Feinmechaniker-Handwerk	109 450	89 739	80 086	9 654	—	18 691	1 020
Kraftfahrzeugreparatur	3 948 208	1 326 856	92 747	1 232 260	1 849	2 511 013	110 339
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	632 946	159 926	52 261	107 451	214	464 996	8 024
Gas- u. Wasserinstallation[6]	1 649 884	1 455 758	1 344 167	111 512	78	189 715	4 410
Zentralheizungs- u. Lüftungsbau	274 346	266 553	252 034	14 504	15	7 483	310
Elektroinstallation	1 519 121	1 044 299	968 840	75 242	217	469 506	5 316
Elektromaschinenbau	103 282	85 883	61 449	24 345	89	16 583	816
Radio- u. Fernsehtechniker-Handwerk	308 634	59 744	23 597	36 126	22	247 773	1 117
Uhrmacherhandwerk	437 968	87 003	15 006	71 986	11	350 251	713
Holzverarbeitende Handwerke	**3 564 294**	**2 903 782**	**2 744 049**	**158 426**	**1 307**	**649 134**	**11 378**
darunter:							
Möbeltischlerei	738 962	547 686	538 564	9 087	35	190 063	1 213
Bautischlerei	217 384	195 746	187 998	7 723	24	20 650	988
Bau- u. Möbeltischlerei	1 798 377	1 490 166	1 423 278	66 272	615	304 750	3 461
Stellmacherei (Wagner)	102 975	86 543	68 065	18 369	109	15 575	857
Karosseriebau	120 140	112 821	82 712	30 108	2	6 911	408
Bekleidungs-, Textil- u. Lederhandwerke	**3 402 580**	**2 259 336**	**1 872 485**	**385 517**	**1 334**	**1 135 541**	**7 702**
darunter:							
Herrenschneiderei	670 844	508 564	482 959	25 419	186	160 438	1 842
Damenschneiderei	229 044	190 125	179 426	10 524	176	38 320	599
Wäscheschneiderei	58 019	35 803	33 823	1 968	12	22 194	22
Strickerei	137 188	117 622	116 680	919	23	19 448	119
Putzmacherei	128 869	63 143	55 602	7 539	3	65 444	282
Kürschnerei	236 986	170 739	153 557	16 814	368	65 908	339
Schuhmacherhandwerk	677 501	295 918	39 689	256 146	83	380 187	1 396
Sattlerei (auch mit Polsterei)[7]	334 310	226 505	200 468	25 944	95	107 139	665
Polsterer- u. Dekorateurhandwerk	544 573	363 259	338 813	24 240	207	179 726	1 587
Nahrungsmittelhandwerke	**13 536 872**	**11 061 245**	**11 042 792**	**—**	**18 452**	**2 445 847**	**29 780**
darunter:							
Bäckerhandwerk	4 426 552	3 210 050	3 209 124	—	926	1 212 950	3 552
Konditorenhandwerk	563 221	360 477	360 427	—	51	201 596	1 148
Fleischerei	6 678 639	6 198 851	6 196 342	—	2 510	468 576	11 212
Müllerhandwerk	1 413 809	881 873	866 921	—	14 952	519 506	12 430
Brauer- u. Mälzerhandwerk	230 978	199 969	199 969	—	—	29 819	1 190
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege u. ä.	**1 635 088**	**1 298 726**	**203 148**	**13 241**	**1 082 336**	**332 195**	**4 167**
darunter:							
Augenoptikerhandwerk	139 377	80 746	75 573	5 092	81	58 146	486
Friseurhandwerk[8]	889 309	673 200	868	463	671 867	213 494	2 616
Färberei u. Chemische Reinigung	156 737	153 055	245	2	152 808	3 584	98
Wäscherei u. Plätterei	199 795	197 527	111	139	197 276	1 693	575
Gebäudereinigung	60 658	60 242	21	—	60 222	286	129
Glas-, Papier-, keram. u. sonst. Handwerke	**1 230 344**	**833 195**	**710 466**	**120 218**	**2 511**	**393 258**	**3 892**
darunter:							
Lackiererhandwerk	47 115	45 803	32 356	13 445	2	1 065	247
Glaserei	278 901	253 157	234 317	18 681	158	25 495	250
Fotografenhandwerk	189 759	97 406	95 147	246	2 012	91 633	720
Buchbinderei	109 148	68 133	66 074	2 009	50	40 588	427
Graphische Handwerke	114 415	96 402	96 217	104	82	17 712	301
Vulkaniseurhandwerk	287 326	108 001	31 636	76 174	190	178 128	1 197

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Umfaßt die Zweige 101 Maurerhandwerk, 102 Beton- und Stahlbetonbau, 103 Maurerhandwerk mit Beton- und Stahlbetonbau, 104 Hochbau mit Zimmerei. — [2]) Umfaßt die Zweige 107 Zimmerei, 108 Zimmerei mit Tischlerei. — [3]) Umfaßt die Zweige 116 Steinmetzhandwerk, 117 Steinbildhauerhandwerk. — [4]) Umfaßt die Zweige 203 Schlosserei, 204 Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau, 205 Schlosserei mit Schwerpunkt Waagenbau. — [5]) Umfaßt die Zweige 211 Fahrradmechaniker-Handwerk, 213 Nähmaschinenmechaniker-Handwerk. — [6]) Umfaßt die Zweige 223 Gas- und Wasserinstallation, 224 Gas- und Wasserinstallation mit Klempnerei, 225 Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungsbau. — [7]) Umfaßt die Zweige 419 Sattlerei, 420 Autosattlerei, 421 Sattlerei mit Polstererhandwerk. — [8]) Umfaßt die Zweige 606 Herrenfriseure, 607 Damenfriseure, 608 Herren- und Damenfriseure.

3. Beschäftigte am 31. 5. 1956*) nach Stellung im Betrieb

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Beschäftigte insgesamt	Tätige Inhaber, Betriebsleiter	Mithelf. Familienangehörige	Gesellen u. sonstige Facharbeiter	Angelernte und ungelernte Arbeiter	Techn. u. kaufm. Angestellte und Lehrlinge	Handwerkslehrlinge (einschl. Umschüler)	Anlernlinge
Handwerk insgesamt	**3 624 778**	**814 507**	**271 547**	**1 281 536**	**504 381**	**180 468**	**548 523**	**23 816**
Bau- und Ausbauhandwerke	**1 255 675**	**136 632**	**26 180**	**584 312**	**323 978**	**36 649**	**143 273**	**4 651**
darunter:								
Hoch- und Tiefbau (ohne Straßenbau)[1]	702 319	36 576	7 932	328 993	226 770	23 381	76 560	2 107
Zimmerei (auch mit Tischlerei)[2]	82 284	16 398	3 454	43 197	6 202	2 000	10 672	361
Dachdeckerei	39 086	8 287	1 531	18 373	5 735	940	4 062	158
Straßenbau	71 005	2 768	548	15 654	47 509	2 559	1 861	106
Mosaik-, Platten- u. Fliesenlegerhandwerk	22 658	2 721	551	11 353	2 764	1 481	3 660	128
Betonstein- u. Terrazzoherstellung	15 457	2 364	611	4 607	6 303	602	922	48
Steinmetz- u. Steinbildhauerhandwerk[3]	17 738	4 953	1 044	6 826	2 814	524	1 502	75
Stukkateurhandwerk	60 066	5 723	1 323	31 984	14 503	948	5 289	296
Malerhandwerk	214 623	49 014	7 933	110 504	7 182	2 909	35 870	1 211
Metallverarbeitende Handwerke	**798 311**	**161 340**	**51 764**	**267 331**	**49 395**	**65 984**	**198 214**	**4 283**
darunter:								
Schmiede	50 745	24 068	5 392	8 579	719	410	11 059	518
Schmiede m. Schwerpunkt i. Fahrzeugbau	12 506	3 527	1 047	3 943	303	474	3 127	85
Schlosserei (a. m. Schwerp. i. Stahl- u. Waagenbau)[4]	88 528	15 168	3 786	33 556	5 283	3 957	26 275	503
Maschinenbauerhandwerk	42 365	5 213	1 333	16 810	4 870	3 128	10 818	193
Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker-Handwerk[5]	21 022	9 526	3 299	3 225	606	1 096	3 156	114
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	8 872	2 230	606	3 101	309	984	1 614	28
Feinmechaniker-Handwerk	10 178	1 768	451	2 929	2 041	664	2 270	55
Kraftfahrzeugreparatur	155 934	19 129	6 840	50 179	8 814	24 735	45 429	808
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	24 148	4 198	1 296	8 058	734	2 281	7 426	155
Gas- und Wasserinstallation[6]	119 378	19 838	6 480	49 082	5 803	6 872	30 754	549
Zentralheizungs- u. Lüftungsbau	15 456	1 546	411	7 806	1 674	1 584	2 396	39
Elektroinstallation	123 602	22 062	9 415	44 995	3 976	8 679	33 898	577
Elektromaschinenbau	8 140	1 153	280	2 819	962	722	2 155	49
Radio- u. Fernsehtechniker-Handwerk	13 016	4 299	1 626	2 606	325	1 607	2 465	88
Uhrmacherhandwerk	24 638	10 586	4 486	4 635	369	2 761	1 728	73
Holzverarbeitende Handwerke	**313 097**	**90 160**	**18 144**	**129 742**	**21 587**	**8 594**	**43 527**	**1 343**
darunter:								
Möbeltischlerei	45 951	7 271	1 675	22 678	7 127	2 463	4 586	151
Bautischlerei	17 811	4 457	803	9 074	709	458	2 259	51
Bau- und Möbeltischlerei	165 751	45 408	9 153	74 027	4 252	2 775	29 445	691
Stellmacherei (Wagner)	20 864	14 071	2 222	2 806	635	97	976	57
Karosseriebau	9 705	1 124	224	4 908	553	651	2 198	47
Bekleidungs-, Textil- u. Lederhandwerke	**412 068**	**205 432**	**29 479**	**87 700**	**25 040**	**10 697**	**49 565**	**4 155**
darunter:								
Herrenschneiderei	92 581	48 351	6 496	22 333	3 343	1 274	10 140	644
Damenschneiderei	95 300	54 819	1 661	15 813	1 816	864	19 383	944
Wäscheschneiderei	8 171	3 022	324	2 060	983	317	1 332	133
Strickerei	14 890	4 403	1 442	2 398	4 737	541	1 168	201
Putzmacherei	14 731	6 149	658	4 008	334	713	2 776	93
Kürschnerei	14 227	3 078	1 373	4 310	2 138	1 302	951	1 075
Schuhmacherhandwerk	75 723	52 148	8 214	10 730	979	1 354	2 097	201
Sattlerei (auch mit Polsterei)[7]	27 218	13 093	2 955	5 999	1 117	656	3 289	109
Polsterer- und Dekorateurhandwerk	36 539	11 139	3 458	11 929	2 105	1 826	5 792	290
Nahrungsmittelhandwerke	**496 699**	**129 264**	**114 009**	**112 795**	**27 443**	**46 327**	**61 239**	**5 622**
darunter:								
Bäckerhandwerk	229 573	59 801	55 765	54 838	9 906	19 275	27 643	2 345
Konditorenhandwerk	34 727	6 326	5 294	6 713	4 448	5 871	5 283	792
Fleischerei	191 111	47 426	45 958	42 858	7 991	18 900	25 706	2 272
Müllerhandwerk	30 210	13 083	5 373	5 695	3 009	1 419	1 500	131
Brauer- und Mälzerhandwerk	8 409	1 715	1 060	2 035	1 898	592	1 046	63
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege u. ä.	**262 885**	**67 100**	**24 283**	**74 001**	**45 611**	**6 596**	**42 884**	**2 410**
darunter:								
Augenoptikerhandwerk	7 312	2 031	766	2 082	227	894	1 182	130
Friseurhandwerk[8]	168 699	53 191	18 247	57 030	1 557	746	36 682	1 246
Färberei und Chemische Reinigung	20 781	1 404	832	2 858	12 512	2 190	552	433
Wäscherei und Plätterei	35 827	5 699	3 078	4 253	20 262	805	1 391	339
Gebäudereinigung	14 480	1 538	306	2 158	9 318	231	812	117
Glas-, Papier-, keram. u. sonst. Handwerke	**86 043**	**24 579**	**7 688**	**25 655**	**11 327**	**5 621**	**9 821**	**1 352**
darunter:								
Lackiererhandwerk	5 315	1 306	291	1 799	700	144	1 034	41
Glaserei	17 955	4 847	1 337	7 877	991	840	1 988	75
Fotografenhandwerk	17 355	6 782	2 464	3 158	1 042	1 068	1 928	913
Buchbinderei	9 944	2 660	972	1 906	2 645	546	1 147	68
Graphische Handwerke	9 125	2 021	772	3 049	1 395	772	1 044	72
Vulkaniseurhandwerk	7 918	1 433	372	2 280	1 580	1 309	881	63

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Umfaßt die Zweige 101 Maurerhandwerk, 102 Beton- und Stahlbetonbau, 103 Maurerhandwerk mit Beton- und Stahlbetonbau, 104 Hochbau mit Zimmerei. — [2]) Umfaßt die Zweige 107 Zimmerei, 108 Zimmerei mit Tischlerei. — [3]) Umfaßt die Zweige 116 Steinmetzhandwerk, 117 Steinbildhauerhandwerk. — [4]) Umfaßt die Zweige 203 Schlosserei, 204 Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau, 205 Schlosserei mit Schwerpunkt Waagenbau. — [5]) Umfaßt die Zweige 211 Fahrradmechaniker-Handwerk, 213 Nähmaschinenmechaniker-Handwerk. — [6]) Umfaßt die Zweige 223 Gas- und Wasserinstallation, 224 Gas- und Wasserinstallation mit Klempnerei, 225 Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungsbau. — [7]) Umfaßt die Zweige 419 Sattlerei, 420 Autosattlerei, 421 Sattlerei mit Polstererhandwerk. — [8]) Umfaßt die Zweige 606 Herrenfriseure, 607 Damenfriseure, 608 Herren- und Damenfriseure.

4. Strukturquoten 1955/56*)**)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Beschäftigte je Betrieb	Umsatz je Beschäftigten	Anteil am Gesamtumsatz		Nettoquote[2])			Nettoproduktionswert je Beschäftigten
			des Handelsumsatzes	der Lohn[1]) u. Gehaltsummen	insgesamt	der handwerklichen Tätigkeit[3])	der Handelstätigkeit[4])	
	Anzahl	DM	vH					DM
Handwerk insgesamt	**4,8**	**13 358**	*22,7*	*15,6*	*45,6*	*51,7*	*23,6*	**6 093**
Bau- und Ausbauhandwerke	**10,4**	**9 290**	*3,2*	*32,6*	*65,5*	*66,6*	*28,6*	**6 085**
darunter:								
Hoch- und Tiefbau (ohne Straßenbau)[5])	23,0	9 032	*1,7*	*35,8*	*65,5*	*66,0*	*29,9*	5 919
Zimmerei (auch mit Tischlerei)[6])	5,7	11 200	*3,5*	*22,1*	*51,9*	*52,2*	*32,5*	5 818
Dachdeckerei	5,3	13 581	*2,4*	*19,9*	*51,7*	*52,4*	*24,2*	7 022
Straßenbau	33,2	10 339	*0,6*	*35,8*	*78,6*	*78,8*	*25,6*	8 123
Mosaik-, Platten- u. Fliesenlegerhandwerk	9,2	18 384	*23,4*	*20,6*	*46,9*	*53,5*	*25,0*	8 618
Betonstein- und Terrazzoherstellung	7,8	12 349	*9,8*	*24,6*	*62,2*	*66,3*	*23,8*	7 677
Steinmetz- u. Steinbildhauerhandwerk[7])	4,0	11 642	*5,5*	*20,6*	*62,4*	*64,0*	*32,1*	7 263
Stukkateurhandwerk	12,4	8 369	*0,5*	*43,2*	*78,8*	*79,0*	*34,9*	6 594
Malerhandwerk	4,7	6 717	*4,2*	*33,4*	*73,5*	*75,3*	*31,1*	4 938
Metallverarbeitende Handwerke	**5,4**	**16 526**	*43,1*	*11,6*	*39,5*	*51,8*	*21,9*	**6 529**
darunter:								
Schmiede	2,2	8 578	*32,2*	*8,0*	*43,5*	*53,9*	*20,0*	3 733
Schmiede m. Schwerpunkt i. Fahrzeugbau	3,8	13 261	*22,5*	*10,8*	*42,7*	*48,8*	*20,1*	5 663
Schlosserei (a. m. Schwerpkt. i. Stahl- u. Waagenbau)[8])	6,6	11 435	*12,8*	*18,1*	*53,3*	*57,5*	*23,1*	6 099
Maschinenbauerhandwerk	10,0	12 945	*12,8*	*19,5*	*57,9*	*63,0*	*21,0*	7 489
Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker-Handwerk[9])	2,3	20 773	*74,1*	*3,8*	*29,4*	*45,2*	*23,0*	6 105
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	3,9	27 088	*80,5*	*6,9*	*35,4*	*73,1*	*25,9*	9 595
Feinmechaniker-Handwerk	6,7	10 817	*17,4*	*19,8*	*63,9*	*72,1*	*23,6*	6 912
Kraftfahrzeugreparatur	9,0	28 143	*67,4*	*7,5*	*29,8*	*48,0*	*18,8*	8 397
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	6,3	32 062	*77,8*	*5,0*	*24,0*	*45,6*	*17,0*	7 700
Gas- und Wasserinstallation[10])	6,7	13 982	*11,5*	*15,8*	*41,9*	*44,1*	*23,9*	5 861
Zentralheizungs- und Lüftungsbau	12,2	17 939	*2,7*	*17,2*	*40,6*	*41,0*	*22,5*	7 277
Elektroinstallation	6,1	12 459	*31,4*	*14,5*	*41,5*	*48,3*	*26,3*	5 175
Elektromaschinenbau	8,4	12 802	*16,1*	*17,4*	*54,8*	*59,7*	*27,6*	7 022
Radio- und Fernsehtechniker-Handwerk	3,2	26 403	*82,2*	*4,5*	*31,5*	*46,7*	*27,9*	8 304
Uhrmacherhandwerk	2,5	18 282	*80,7*	*5,5*	*39,7*	*67,9*	*32,9*	7 259
Holzverarbeitende Handwerke	**3,8**	**11 493**	*18,3*	*17,0*	*48,8*	*53,7*	*26,1*	**5 610**
darunter:								
Möbeltischlerei	7,5	16 255	*26,0*	*16,2*	*45,7*	*52,4*	*26,2*	7 424
Bautischlerei	4,4	12 305	*9,6*	*19,1*	*49,9*	*52,2*	*26,0*	6 134
Bau- und Möbeltischlerei	4,0	10 951	*17,0*	*17,3*	*48,0*	*52,6*	*25,3*	5 257
Stellmacherei (Wagner)	1,5	4 958	*15,2*	*10,1*	*56,1*	*61,7*	*23,0*	2 783
Karosseriebau	11,0	12 433	*5,8*	*22,5*	*57,8*	*60,4*	*13,4*	7 190
Bekleidungs-, Textil- u. Lederhandwerke	**2,0**	**8 373**	*34,1*	*10,3*	*44,2*	*54,3*	*24,3*	**3 702**
darunter:								
Herrenschneiderei	1,9	7 335	*24,4*	*11,0*	*48,3*	*56,4*	*22,8*	3 543
Damenschneiderei	1,7	2 404	*17,3*	*13,5*	*67,4*	*75,5*	*28,4*	1 619
Wäscheschneiderei	2,6	7 580	*40,4*	*13,4*	*46,8*	*59,1*	*28,6*	3 546
Strickerei	3,7	9 328	*14,2*	*13,5*	*46,6*	*49,9*	*26,5*	4 345
Putzmacherei	2,5	8 919	*52,1*	*9,8*	*44,6*	*56,8*	*33,3*	3 980
Kürschnerei	5,5	16 974	*28,2*	*11,3*	*40,0*	*43,1*	*31,8*	6 783
Schuhmacherhandwerk	1,5	9 050	*56,6*	*5,3*	*38,8*	*63,4*	*19,8*	3 510
Sattlerei (auch mit Polsterei)[11])	2,2	12 261	*32,7*	*7,7*	*38,7*	*44,9*	*25,6*	4 746
Polsterer- und Dekorateurhandwerk	3,5	15 362	*34,2*	*9,8*	*38,5*	*44,9*	*25,7*	5 913
Nahrungsmittelhandwerke	**4,3**	**27 646**	*18,2*	*5,0*	*29,9*	*30,9*	*24,8*	**8 269**
darunter:								
Bäckerhandwerk	4,3	19 621	*27,4*	*6,8*	*34,7*	*39,3*	*22,5*	6 811
Konditorenhandwerk	6,3	16 390	*36,6*	*10,2*	*45,4*	*49,1*	*38,6*	7 434
Fleischerei	4,5	35 481	*7,0*	*3,8*	*25,8*	*25,6*	*26,8*	9 140
Müllerhandwerk	2,5	47 255	*38,1*	*2,5*	*23,2*	*22,8*	*22,1*	10 982
Brauer- und Mälzerhandwerk	6,3	27 563	*13,1*	*8,1*	*65,4*	*69,9*	*34,8*	18 032
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege u. ä.	**4,2**	**6 331**	*20,4*	*21,8*	*74,7*	*86,7*	*27,5*	**4 728**
darunter:								
Augenoptikerhandwerk	4,4	19 402	*41,9*	*9,7*	*48,4*	*59,0*	*33,5*	9 399
Friseurhandwerk[12])	3,3	5 376	*24,0*	*19,5*	*74,8*	*90,6*	*24,9*	4 023
Färberei und Chemische Reinigung	20,0	7 629	*2,3*	*30,3*	*87,6*	*88,8*	*35,2*	6 681
Wäscherei und Plätterei	7,4	5 650	*0,9*	*29,2*	*88,8*	*89,3*	*18,9*	5 015
Gebäudereinigung	10,0	4 352	*0,5*	*45,1*	*95,9*	*96,2*	*43,0*	4 174
Glas-, Papier-, keram. u. sonst. Handwerke	**3,9**	**14 568**	*32,6*	*13,1*	*48,5*	*60,2*	*23,8*	**7 064**
darunter:								
Lackiererhandwerk	4,4	9 009	*2,3*	*22,6*	*75,4*	*76,5*	*24,7*	6 793
Glaserei	4,2	15 646	*9,3*	*14,8*	*45,9*	*47,6*	*29,2*	7 187
Fotografenhandwerk	2,8	11 207	*49,0*	*8,4*	*50,2*	*67,6*	*31,9*	5 629
Buchbinderei	4,1	11 349	*38,3*	*14,5*	*51,4*	*66,9*	*26,0*	5 828
Graphische Handwerke	5,6	12 816	*15,8*	*18,2*	*61,9*	*67,0*	*34,1*	7 931
Vulkaniseurhandwerk	6,6	37 579	*63,4*	*7,4*	*31,6*	*58,4*	*15,9*	11 875

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Betriebe und Beschäftigte am 31. 5. 1956, alle übrigen Angaben Jahreszahlen 1955.

[1]) Einschl. Heimarbeiterlöhne. — [2]) Näherungswerte (Differenz zwischen Umsatz und Material- und Wareneingang in vH des Umsatzes). — [3]) Differenz zwischen Handwerksumsatz und Eingang an Material zur Be- oder Verarbeitung in vH des Handwerksumsatzes. — [4]) Differenz zwischen Handelsumsatz und Eingang an Handelsware in vH des Handelsumsatzes. — [5]) Umfaßt die Zweige 101 Maurerhandwerk, 102 Beton- und Stahlbetonbau, 103 Maurerhandwerk mit Beton- und Stahlbetonbau, 104 Hochbau mit Zimmerei. — [6]) Umfaßt die Zweige 107 Zimmerei, 108 Zimmerei mit Tischlerei. — [7]) Umfaßt die Zweige 116 Steinmetzhandwerk, 117 Steinbildhauerhandwerk. — [8]) Umfaßt die Zweige 203 Schlosserei, 204 Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau, 205 Schlosserei mit Schwerpunkt Waagenbau. — [9]) Umfaßt die Zweige 211 Fahrradmechaniker-Handwerk, 213 Nähmaschinenmechaniker-Handwerk. — [10]) Umfaßt die Zweige 223 Gas- und Wasserinstallation, 224 Gas- und Wasserinstallation mit Klempnerei, 225 Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungsbau. — [11]) Umfaßt die Zweige 419 Sattlerei, 420 Autosattlerei, 421 Sattlerei mit Polstererhandwerk. — [12]) Umfaßt die Zweige 606 Herrenfriseure, 607 Damenfriseure, 608 Herren- und Damenfriseure.

5. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1955/56*) nach Ländern und Verwaltungsbezirken

Land Verwaltungsbezirk	Betriebe		Beschäftigte		Umsatz[1])			
	insgesamt einschl. handw. Nebenbetriebe	darunter vor dem 1. 1. 1956 errichtet	insgesamt	darunter in Betrieben, die vor dem 1. 1. 1956 errichtet wurden	insgesamt (ohne landwirtschaftlichen Umsatz)	Handwerksumsatz	Handelsumsatz	Sonstiger Umsatz (ohne landwirtschaftlichen Umsatz)
	Anzahl				1 000 DM			
Schleswig-Holstein	**27 750**	**27 143**	**144 155**	**142 054**	**1 992 361**	**1 502 723**	**476 595**	**13 043**
Hamburg	**18 345**	**17 960**	**119 987**	**118 684**	**1 685 293**	**1 496 033**	**182 905**	**6 356**
Niedersachsen	**86 974**	**85 630**	**439 037**	**434 115**	**5 642 913**	**4 202 534**	**1 405 771**	**34 608**
RB Hannover	18 141	17 828	101 595	100 564	1 288 142	1 034 735	247 936	5 472
» Hildesheim	13 266	13 063	66 102	65 232	790 995	602 027	179 663	9 306
» Lüneburg	11 979	11 789	62 486	61 803	811 817	602 964	203 756	5 097
» Stade	8 479	8 367	35 345	35 018	510 701	367 080	140 476	3 145
» Osnabrück	10 262	10 127	49 887	49 432	651 230	447 445	200 677	3 108
» Aurich	4 983	4 898	22 408	22 183	262 558	183 201	77 818	1 538
VB Braunschweig	9 893	9 724	52 244	51 372	679 783	525 760	150 372	3 651
» Oldenburg	9 971	9 834	48 970	48 511	647 687	439 322	205 074	3 291
Bremen	**7 433**	**7 282**	**46 389**	**45 801**	**634 759**	**525 640**	**107 013**	**2 106**
Nordrhein-Westfalen	**170 410**	**167 315**	**958 465**	**948 562**	**13 394 076**	**10 821 362**	**2 526 792**	**45 922**
RB Düsseldorf	51 318	50 404	299 947	296 655	4 252 938	3 529 624	708 895	14 419
» Köln	24 086	23 570	129 817	128 313	1 801 473	1 490 940	304 220	6 313
» Aachen	11 434	11 270	54 311	53 705	762 637	597 237	162 658	2 742
» Münster	22 885	22 494	132 878	131 707	1 817 802	1 407 400	404 325	6 077
» Detmold	25 083	24 613	134 608	133 316	1 833 391	1 448 038	378 262	7 091
» Arnsberg	35 604	34 964	206 904	204 866	2 925 835	2 348 124	568 432	9 280
Hessen	**77 026**	**75 875**	**347 461**	**344 093**	**4 411 211**	**3 311 593**	**1 068 918**	**30 700**
RB Darmstadt	25 124	24 767	109 054	108 071	1 384 912	1 048 880	328 793	7 238
» Kassel	22 014	21 753	92 647	91 850	1 046 632	758 501	279 150	8 981
» Wiesbaden	29 888	29 355	145 760	144 172	1 979 668	1 504 212	460 975	14 480
Rheinland-Pfalz	**53 836**	**53 212**	**226 802**	**225 120**	**2 846 625**	**2 074 846**	**755 919**	**15 861**
RB Koblenz	16 998	16 783	66 162	65 629	810 881	574 461	232 333	4 087
» Trier	7 726	7 626	31 700	31 419	362 007	258 139	100 939	2 929
» Montabaur	4 544	4 512	16 470	16 411	177 340	132 278	43 950	1 112
» Rheinhessen	6 532	6 478	28 178	28 054	373 283	278 628	92 665	1 991
» Pfalz	18 036	17 813	84 292	83 607	1 123 114	831 340	286 032	5 742
Baden-Württemberg	**135 953**	**133 506**	**601 750**	**594 593**	**8 317 365**	**6 175 120**	**2 088 597**	**53 648**
RB Nordwürttemberg	53 962	53 008	246 023	243 165	3 613 530	2 700 437	887 594	25 498
» Nordbaden	27 070	26 649	126 262	124 971	1 717 364	1 278 670	429 468	9 226
» Südbaden	26 585	26 039	114 216	112 664	1 503 680	1 110 514	386 296	6 870
» Südwürttemberg-Hohenzollern	28 336	27 810	115 249	113 793	1 482 792	1 085 499	385 238	12 054
Bayern	**173 912**	**171 534**	**740 732**	**733 181**	**8 799 246**	**6 707 511**	**2 045 822**	**45 913**
RB Oberbayern	47 393	46 644	224 897	222 208	2 703 833	2 149 257	541 142	13 434
» Niederbayern	19 994	19 775	70 076	69 502	721 789	510 836	206 634	4 318
» Oberpfalz	15 432	15 157	62 269	61 489	673 155	484 599	185 506	3 050
» Oberfranken	20 350	20 079	83 356	82 505	1 011 665	736 064	269 430	6 170
» Mittelfranken	24 099	23 810	111 737	110 684	1 403 096	1 097 371	298 668	7 057
» Unterfranken	19 546	19 318	77 657	77 021	909 294	664 923	240 414	3 957
» Schwaben	27 098	26 751	110 740	109 772	1 376 416	1 064 460	304 030	7 926
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	**751 639**	**739 457**	**3 624 778**	**3 586 203**	**47 723 849**	**36 817 362**	**10 658 332**	**248 157**
Saarland[2])	**9 363**	.	**60 211**	.	.	.	.	.
Berlin (West)	**23 326**	**22 908**	**138 048**	**136 600**	**1 599 966**	**1 365 152**	**226 374**	**8 441**

*) Betriebe und Beschäftigte am 31. 5. 1956, Umsatz 1955.
[1]) Für Betriebe, die vor dem 1. 1. 1956 errichtet wurden. — [2]) Die Handwerkszählung im Saarland wurde mit Stichtag 1. 10. 1957 durchgeführt.

Anhang: Saarland

1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Umsatz, Kohle- und Stromverbrauch der Industrie im September 1959

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Industriegruppe	Eingegliedert bei der hauptbeteiligten Industriegruppe								
	Betriebe	Beschäftigte	Inhaber und Angestellte	Arbeiter	Geleistete Arbeiterstunden	Umsatz	darunter Auslandsumsatz	Kohleverbrauch[1]	Stromverbrauch
	Anzahl				1 000	1 000 DM		t - SKE	1 000 kWh
Bergbau	20	61 091	6 415	54 676	8 325	73 686	25 269	166 316[2]	77 240
Steinkohlenbergbau	19	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]
Schwerspatbergbau	1	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]
Verarbeitende Industrie	703	114 227	18 465	95 762	17 603	274 905	101 315	296 175	104 123
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	193	54 918	7 572	47 346	8 928	161 782	70 308	289 006	89 462
Industrie der Steine und Erden	76	3 578	413	3 165	608	5 490	391	7 778	1 457
Eisenschaffende Industrie	8	38 774	4 848	33 926	6 541	121 121	58 118	262 861[2]	77 019
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	6	5 388	881	4 507	724	11 630	2 718	16 142	5 609
Ziehereien und Kaltwalzwerke	8	2 192	294	1 898	331	9 711	5 058	211	2 735
NE-Metallindustrie	4	120	25	95	25	527	127	8	50
Metallgießereien	8	316	73	243	45	752	331	24	59
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- u. Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	2	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]
Kohlenwertstoffindustrie	1	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]
Chemische Industrie	42	1 368	547	821	141	4 151	182	298	303
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	33	2 113	309	1 804	347	5 719	1 815	791	1 438
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	1	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	4	788	116	672	123	1 783	1 248	267	496
Investitionsgüterindustrien	195	32 519	6 525	25 994	4 707	46 282	19 149	1 575	6 125
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	50	9 843	1 885	7 958	1 501	9 577	3 360	129	1 133
Maschinenbau	49	8 719	2 266	6 453	1 150	13 090	7 349	324	1 884
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	11	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]
Schiffbau	2	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]
Elektrotechnische Industrie	23	4 832	1 022	3 810	663	6 830	1 405	26	315
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	4	102	22	80	14	151	6	1	5
Stahlverformung	18	3 944	518	3 426	601	8 938	4 257	559	1 895
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	38	4 176	626	3 550	653	6 710	2 570	530	783
Verbrauchsgüterindustrien	187	18 879	2 620	16 259	2 783	27 735	10 420	2 486	5 669
Feinkeramische Industrie	6	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]
Glasindustrie	5	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]
Holzverarbeitende Industrie	53	2 656	446	2 210	407	3 892	792	43	346
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	9	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	34	1 724	540	1 184	214	3 354	57	8	144
Kunststoffverarbeitende Industrie	3	175	36	139	20	214	38	1	41
Ledererzeugende Industrie	2	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]
Lederverarbeitende Industrie	6	126	25	101	20	174	56	13	5
Schuhindustrie	9	434	83	351	54	546	2	—	19
Textilindustrie	13	663	108	555	92	989	211	30	116
Bekleidungsindustrie	47	3 620	529	3 091	503	4 720	332	28	106
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	128	7 911	1 748	6 163	1 185	39 106	1 438	3 108	2 667
Ernährungsindustrie	115	6 783	1 592	5 191	1 030	33 661	1 438	3 056	2 591
Tabakverarbeitende Industrie	13	1 128	156	972	155	5 445	—	52	76
Gesamte Industrie	723	175 318	24 880	150 438	25 928	348 591	126 584	462 491	181 363

[1]) In Steinkohle-Einheiten. — 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenbriketts = 1,5 t Braunkohlenbriketts. — [2]) Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. — [3]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

2. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1958 und 1959

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge 1958	Menge 1959
Erzeugnisse des Bergbaus			
Steinkohle (Förderung)	1 000 t*	16 256	16 101
Aus Förderung zum Absatz verfügbar[1]	1 000 t	12 607	12 326
Steinkohlenkoks: Zechenkoks[2]	1 000 t*	926	1 205
Aus Produktion zum Absatz verfügbar[1]	1 000 t	750	1 011
Steine und Erden			
Natursteine für Wege-, Bahn- und Wasserbau	t	419 516	473 424
Bausand, Baukies	t	440 539	388 406
Zement (einschl. zementähnlicher Bindemittel)[3]	t	338 267	335 023
Gebrannter Kalk	t	290 919	310 625
Gebrannter Gips	t	67 030	65 455
Mauerziegel	cbm	172 644	155 610
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	t	151 972	136 456
Eisen und Stahl			
Roheisen	1 000 t*	3 083	3 209
Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t*	3 452	3 582
Walzstahl	1 000 t*	2 418	2 501
darunter: Formstahl[4]	1 000 t*	294	260
Stabstahl	1 000 t*	977	1 061
Walzdraht	1 000 t*	248	299
Warmbandstahl und Röhrenstreifen	1 000 t*	220	226
Erzeugnisse der chemischen Industrie			
Stickstoffhaltige Düngemittel[5]), ber. auf N	t*	7 139	7 672
Thomasphosphatmehl, ber. auf P_2O_5	t*	61 548	73 588
Lacke, Anstrichmittel[6] und Verdünnungen[6])	t	5 529	6 050
Kohlenwertstoffe			
Steinkohlenteerpech	t*	49 108	60 751
Steinkohlenteeröle (ohne Heizöl)	t*	16 573	20 046
Erzeugnisse der Benzolreinigung	t*	51 541	47 137
Weich- und Hartgummiwaren	t	4 283	5 231
Schnittholz	cbm*	87 011	80 510
Erzeugnisse des Stahl- und Maschinenbaus			
Stahlbauten	t	68 931	68 328
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen[7]	t	4 227	3 428
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge[8]	t	346	313
Lufttechnische Anlagen einschl. Ventilatoren[7]	t	521	1 586
Maschinen für die Bauwirtschaft[7]	t	4 071	4 438
Baustoffmaschinen[7])[8])	t	1 108	2 774
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	t	13 445	13 174
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Bergbaumaschinen[10])	t	11 580	9 131
Krane und Hebezeuge[7])	t	2 549	2 212
Elektrotechnische Erzeugnisse			
Elektrowärmegeräte[7])[11])	t	289	249
darunter Elektrovollherde	t	272	208
Erzeugnisse der Stahlverformung			
Schmiedestücke	t	33 645	29 110
Preß-, Zieh- und Stanzteile[12])	t	8 540	9 192
Ketten (ohne Bijouterieketten)	t	3 002	3 645
Schrauben, Norm- und Passondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	t	22 678	21 730

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge 1958	Menge 1959
Eisen-, Blech- und Metallwaren			
Kohlenherde	St	30 032	18 932
Gasherde	St	19 129	17 043
Stahldrahtmatratzen mit Holz- oder Eisenrahmen[13])	St	38 409	45 348
Erzeugnisse der holzverarbeitenden Industrie			
Schlafzimmer	St	17 031	19 174
Polstermöbel (Sessel, Couches usw.)	St	66 456	55 079
Schuhe			
Schuhe (ohne Holzschuhe)[14])	1 000 P	495	427
darunter Lederstraßenschuhe	1 000 P	423	366
Bekleidung			
Oberbekleidung für Männer und Knaben[15])			
Anzüge	1 000 St	95	113
Sakkos und Janker	1 000 St	77	68
Hosen	1 000 St	117	107
Wintermäntel, Joppen und Stutzer	1 000 St	44	23
Oberbekleidung für Frauen und Mädchen[15])			
Blusen	1 000 St	211	178
Kleider	1 000 St	204	311
Wintermäntel und Hängejacken	1 000 St	11	12
Arbeits- und Berufsanzüge (genäht)	1 000 St	31	49
Arbeits- und Berufshosen (genäht)	1 000 St	84	95
Leibwäsche für Männer und Knaben[15])			
Sport- und Oberhemden, Arbeitshemden	1 000 St	633	635
Nachthemden, Schlaf- und Hausanzüge	1 000 St	97	54
Leibwäsche für Frauen, Mädchen u. Kinder[15])			
Nachthemden, Schlaf- und Hausanzüge	1 000 St	294	115
Nahrungs- und Genußmittel			
Mehl	t	55 786	55 748
Teigwaren aller Art	t	2 247	1 830
Sonstige Nährmittel	t	180	138
Zuckerwaren	t	7 100	7 278
Butter	t	2 913	2 584
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	t	881	651
Frischkäse	t	1 985	1 899
Fleischwaren (ohne Fleischkonserven)	t	14 183	15 829
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	t	4 910	7 634
Bier[16])	1 000 hl	1 303	1 236
Spirituosen	1 000 l	378	427
Zigaretten	Mill. St	1 831	1 341
Zigarren, Stumpen, Zigarillos	Mill. St	61	51
Rauchtabak	t	408	245
Elektrizität und Gas			
Stromerzeugung			
Öffentliche Werke	Mill. kWh	751,3	776,4
Industrielle Stromerzeugungsanlagen	Mill. kWh	2 220,7	2 216,6
Gaserzeugung			
Kokereigas (einschl. Grubengas)	Mill. Nm³	1 777,2	2 257,2

[1]) Förderung bzw. Gesamterzeugung abzüglich Einsatzkohle für Zechenkokereien, Zechenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie und Deputate. — [2]) Außerdem Produktion von Hüttenkoks (1 000 t) 1958 3 363, 1959 3 232. — [3]) Ohne zum Absatz bestimmte Zementklinker. — [4]) Einschl. Breitflanschträger und Stahlspundwände. — [5]) Stickstoffhaltige Düngemittel aus Kokereien und Gaswerken. — [6]) Ohne Firnisse. — [7]) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — [8]) Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — [9]) Einschl. Keramik- und Glasmaschinen. — [10]) Einschl. Zubehör und Werkzeuge für sonstige Bohranlagen. — [11]) Einschl. der in der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie hergestellten Elektroherde. — [12]) Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile. — [13]) Einzeln geliefert. — [14]) Ohne Schuhe ganz aus Gummi. — [15]) Ohne solche aus gewirkten und gestrickten Stoffen. — [16]) Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch).

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Industrie und Handwerk

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht
Beschäftigte und Absatz der Industrie S. 15f — Beschäftigung und Umsatz, Energieverbrauch, Produktion ausgewählter Erzeugnisse und Produktionsindex S. 23f, 13*ff

I. Gebiet und Bevölkerung
Mitglieder der Krankenversicherung im Produzierenden Gewerbe Tab. 23, S. 54 — Vertriebene in Industriebetrieben S. 56

II. Bevölkerungsbewegung
Ausgewanderte Erwerbspersonen (handwerkliche und industrielle Berufe) *St. Jb. 1958, S. 62*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur
Berufsfachschulen, Fachschulen für industrielle und handwerkliche Berufe und Ingenieurschulen S. 105ff — Studierende, Doktorate, Staats- und Diplomprüfungen (technische Wissenschaften) S. 111f — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 27, S. 119

VII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen im Produzierenden Gewerbe nach der Stellung im Beruf S. 142ff, 38*f — Arbeitnehmer S. 146ff — Arbeitslose S. 146f, 150, 39* — Berufsausbildung S. 151 — Streiks in der Industrie S. 153

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Industrie- und Handelskammern S. 155 — Handwerkskammern Tab. 2, S. 156 — Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (Produzierendes Gewerbe) S. 157 — Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie; Fachorganisationen des Handwerks S. 158 — Gewerkschaften S. 159

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Verwendung von Schleppern und Mähdreschern in der Landwirtschaft Tab. 7, S. 166 — Ausgaben der Landwirtschaft für neue Maschinen Tab. 12, S. 169 — Düngemittellieferungen Tab. 12, S. 179 — Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien Tab. 3, S. 184

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Arbeitsstätten und Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe S. 191ff — Kostenstruktur in ausgewählten Industrie- und Handwerkszweigen 1950 *St. Jb. 1956, S. 172ff* — Bilanzen der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Produzierenden Gewerbe S. 194ff

XI. Industrie und Handwerk (ältere Ergebnisse)
Normal-Wochenarbeitszeit in der Industrie, Sept. 1955 *St. Jb. 1958, S. 185* — Überstundengrenze und Lohnausgleich in der Industrie, Sept. 1955 *St. Jb. 1957, S. 222f* — Brutto- und Nettoproduktionswerte, Materialverbrauchswerte und Nettoquoten der Industrie 1950 *St. Jb. 1957, S. 238f* — Bestände der Industrie 1954 an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, selbsthergestellten fertigen und halbfertigen Erzeugnissen sowie an Handelsware *St. Jb. 1958, S. 202* — Anteil des Handwerks am Produzierenden Gewerbe *St. Jb. 1957, S. 246f* — Betriebe, Beschäftigte, Umsätze nach der Handwerkszählung 1949 *St. Jb. 1952, S. 168ff; St. Jb. 1953, S. 273ff* — Handwerkliche Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1952-1954 *St. Jb. 1955, S. 240f* — Betriebe und Beschäftigte in den Ländern nach der Handwerkszählung 1956 *St. Jb. 1958, S. 216f*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Bauhauptgewerbe S. 257ff

XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel
Umsatzwerte gewerblicher Ein- und Verkaufsvereinigungen Tab. 5, S. 283 — Große Messen Tab. 6, S. 283 — Berlinhandel und Interzonenhandel mit industriellen Erzeugnissen S. 284f

XIV. Außenhandel
Ein- und Ausfuhr von Waren der gewerblichen Wirtschaft S. 290ff, 77*, 84*ff

XV. Verkehr
Beförderung industrieller Produkte mit Eisenbahnen S. 336 — in Binnen- und Seeschiffahrt S. 340, 347, 350 — im Fernverkehr mit Lastkraftwagen S. 356 — mit Luftfahrzeugen S. 362 — Kraftfahrzeugbestand der Industrie und des Handwerks S. 354

XVI. Geld und Kredit
Industrieobligationen S. 381 — Aktienkurse, Dividende und Rendite der Industriegruppen S. 382f — Zahlungsschwierigkeiten der Industrie und des Handwerks S. 387f

XVII. Versicherungen
Unfallversicherung, Maschinenversicherung S. 395

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
Betriebs- und Innungskassen S. 400 — Gewerbliche Berufsgenossenschaften S. 402 — Knappschaften S. 406 — Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft Tab. 2, S. 410 — Gewerbliche Familienausgleichskassen S. 411

XIX. Öffentliche Finanzen
Öffentliche Ausgaben für Handel, Industrie und Gewerbe S. 420 — Öffentliche Einnahmen aus Versorgungs-, gewerblichen und industriellen Unternehmen Tab. 5, S. 423 — Einkünfte aus Gewerbebetrieb, Einkommen- und Körperschaftsteuer *St. Jb. 1959, S. 384f* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe S. 438 — Umsatz und Umsatzsteuer in der Industrie und im Handwerk S. 442f — Tabakherstellungsbetriebe, Brauereien u. ä. S. 447ff — Absatz verbrauchsbesteuerter Erzeugnisse S. 447ff

XX. Preise
Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte sowie Preise S. 456ff, 472ff (vgl. auch S. 111*ff) — Preisindex ausgewählter Grundstoffe S. 464ff — Index der Einkaufspreise für Auslandserzeugnisse der Industrie S. 468f — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel S. 480f — Handwerkerleistungen und Baustoffe im Bauindex S. 482f — Einzelhandelspreise einiger industrieller Erzeugnisse S. 488ff — Frachtraten für industrielle Produkte S. 492f, 123*

XXI. Löhne und Gehälter
Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Industriearbeiter S. 501ff, 125*ff — Verdienste der Arbeiter im Handwerk S. 514 — Angestelltenverdienste in der Industrie S. 515ff, 131* — Indices der Tariflöhne und -gehälter in der Industrie S. 525, 130* — Tarifliche Stundenlöhne der Facharbeiter S. 129*

XXII. Versorgung und Verbrauch
Versorgungsbilanzen industrieller Erzeugnisse S. 528 — Wirtschaftsrechnungen in Arbeiterhaushalten der Montanindustrien *St. Jb. 1959, S. 476f*

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Wertschöpfung des Produzierenden Gewerbes (Bergbau und Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe) S. 543, 545ff, 134*

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 574ff

Ostgebiete des Deutschen Reiches z. Z. unter fremder Verwaltung S. 611f

Internationale Übersichten S. 49*ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Vorbemerkung

A. Bauhauptgewerbe

Über die Entwicklung des wichtigsten Bereiches der Bauwirtschaft, des Bauhauptgewerbes, gibt die Bauberichterstattung Aufschluß. Das Bauhauptgewerbe umfaßt die industriellen und handwerklichen Betriebe folgender Zweige: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau einschl. Straßenbau, Zimmerei, Dachdeckerei, Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe, ferner Spezialbau wie Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Isolierbau, Abbruch.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge).

Geleistete Arbeitsstunden: Die von den Beschäftigten auf Baustellen geleisteten Arbeitsstunden.

Lohn- und Gehaltsumme: Bruttobeträge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, einschl. Vergütung für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit usw.

Umsatz: Die dem Finanzamt zu meldenden Geldeingänge für Bauleistungen im Bundesgebiet. Nicht enthalten sind Handels- und andere Umsätze.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend dem Wohnbedürfnis dienen, auch Einfamilienhäuser oder Wohnblocks für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sowie die Um- oder Erweiterungsbauten bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen, z. B. Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten.

Gewerblicher und industrieller Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen, Messegebäuden, Banken usw.

Öffentlicher und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Kanäle, Brücken, Schleusen, Wehre, Flugplätze, Bauten für Bundesbahn und Bundespost usw.).

B. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erfaßt alle genehmigungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- bzw. abgeht. Nichtwohnbauten werden nur erfaßt, wenn sie mindestens 50 cbm umbauten Raumes aufweisen. Festgestellt wird einerseits die Zahl der erteilten **Baugenehmigungen** für Gebäude und Wohnungen an Hand der Anträge der Bauwilligen und andererseits die Zahl der **fertiggestellten** Gebäude und Wohnungen an Hand der Meldungen der Bauaufsichtsbehörden über die Fertigstellung des betreffenden Bauvorhabens. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden die am Jahresende genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben nach dem erreichten Baufortschritt festgestellt. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, werden im Rahmen der **Bewilligungsstatistik** auf Grund der Meldungen der Bewilligungsstellen gesondert erfaßt.

Rohzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit, ohne Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

Reinzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit, abzüglich der Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

(Weitere Begriffserklärungen siehe Abschnitt C. Wohnungen.)

C. Wohnungen

Wohnungsstatistik 1956/57: Am 25. 9. 1956 wurde im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) eine allgemeine Erhebung über die Wohnungen und Wohnparteien durchgeführt sowie gemeinsam mit ihr eine 10%ige Repräsentativerhebung, bei der einige weitergehende Fragen, insbesondere über die Wohnungsnutzung, gestellt wurden. Diese Erhebungen wurden ergänzt durch eine 1%ige repräsentative Zusatzerhebung in den Monaten März/Mai 1957 über die Wohnungsausstattung, die Wohnfläche, die Mietbelastung und den Wohnungsbedarf der ausgewählten Haushalte.

Bestand an Wohnungen (Wohnungsfortschreibung): Die Fortschreibung der Wohnungsbestandszahlen erfolgt, ausgehend von den Ergebnissen der Wohnungsstatistik 1956/57, durch Berücksichtigung der laufenden Veränderungen des der deutschen Bevölkerung zur Verfügung stehenden Wohnungsbestandes, wie sie durch die Bautätigkeitsstatistik und die »Statistik der von den ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen« festgestellt werden.

Wohnraumvergabestatistik: In der Statistik der Wohnraumvergaben werden die von den Wohnungsämtern ausgesprochenen Zuweisungen von neuerstelltem oder wiederaufgebautem Wohnraum in Neu- oder Wiederaufbauten erfaßt, soweit sie mit öffentlichen Mitteln ganz oder teilweise »gefördert« sind. Dabei wird die Zahl der Räume, die Personenzahl des eingewiesenen Haushalts und seine Zugehörigkeit zu bestimmten bei der Vergabe von Wohnraum bevorrechtigten Gruppen festgestellt. Es werden folgende fünf Geschädigtengruppen unterschieden:

- Vertriebene (ohne umgesiedelte Vertriebene)
- Umgesiedelte Vertriebene
- Zugewanderte
- Sachgeschädigte (ohne zurückgeführte Evakuierte)
- Zurückgeführte Evakuierte

Zu den »Vertriebenen« zählen alle Haushalte, deren Vorstände einen Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen oder beantragt haben. Unter den »Umgesiedelten Vertriebenen« werden solche Haushalte von

Vertriebenen nachgewiesen, die im Rahmen der vier Umsiedlungsprogramme der Bundesregierung aus den Ländern Bayern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein in die übrigen Länder der Bundesrepublik umgesiedelt wurden. Als »Zugewanderte« gelten die Haushalte, deren Vorstände das Gebiet der sowjetischen Besatzungszone oder den Sowjetsektor von Berlin nach dem 8. 5. 1945 verlassen haben und Inhaber des Bundesvertriebenenausweises C sind oder im Zuge des Notaufnahmeverfahrens eine Aufenthaltsgenehmigung im Bundesgebiet oder in Berlin (West) erhalten haben. Zu den »Sachgeschädigten« zählen solche Haushalte, die einen Kriegsschaden nach § 13 LAG erlitten und einen Entschädigungsantrag gestellt haben. »Zurückgeführte Evakuierte« sind Haushalte, denen nach dem Bundesevakuiertengesetz oder auf Grund landesgesetzlicher Bestimmungen in ihrer Heimatgemeinde (Ausgangsort) oder in einem Ersatzausgangsort Wohnraum zugewiesen wird. Alle übrigen Geschädigtengruppen (politisch, rassisch, religiös Verfolgte sowie Schwerbeschädigte, Spätheimkehrer, Besatzungs- und Kasernenverdrängte) bilden zusammen mit den »Nichtbevorrechtigten« die Gruppe »Sonstige«. Liegen mehrere Anspruchsberechtigten vor, so wird diejenige berücksichtigt, die nach der obigen Reihenfolge der Personengruppen den Vorrang hat.

Wohnraumzuteilungen an kinderreiche Familien, das sind Familien mit 3 oder mehr minderjährigen Kindern, die im Haushalt leben, werden besonders ausgewiesen.

Normalwohngebäude: Ein- und Zweifamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser (Etagenmiethäuser), Bauernhäuser, Nebenerwerbsstellen, Kleinsiedlerstellen und Behelfsheime von 30 und mehr qm. Die Wohnungen in einem Normalwohngebäude können sowohl Normal- als auch Notwohnungen sein.

Normalwohnungen: In der Regel die Gesamtheit der Räume, die der baulichen Anlage nach zur Unterbringung eines Haushalts bestimmt ist, die

eine vollausgebaute Küche oder Kochnische haben (letztere jedoch nur zusammen mit mindestens einem Raum von 6 und mehr qm). Eine Ausnahme bilden die Wohnungen in Hotels, Gasthäusern und Anstalten, die meist vom Eigentümer oder Pächter bewohnt werden und keine eigene Küche zu haben brauchen, um als Normalwohnung angesprochen zu werden;
einen eigenen Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus oder von einem Vorraum oder von außen haben;
nicht im Kellergeschoß liegen;
nicht im Dachgeschoß liegen, es sei denn, daß der Wohnungsinhaber die Wohnung als zum dauernden Wohngebrauch baulich eingerichtet bezeichnet hat;
sich nicht in einem Notwohngebäude befinden.

Normalwohnräume: Als Normalwohnräume gelten alle Zimmer sowie Wohn- und Schlafkammern mit einer Raumgröße von 6 und mehr qm Wohnfläche und alle Küchen ohne Rücksicht auf die Größe. Bei Räumen mit schrägen Wänden ist die Fläche unter der schrägen Wand nur halb angerechnet.

Notwohnungen: Alle Wohnungen, die

über keine vollausgebaute Küche oder Kochnische verfügen (Ausnahmen: Wohnungen in Hotels, Gaststätten, Anstalten);
sich in einem Notwohngebäude befinden, d. s. ständig bewohnte Behelfsheime unter 30 qm, Steinbaracken, Holzbaracken, Bretterbuden, Wohnlauben, Nissenhütten, Bunker, Wohnwagen, außer Dienst gestellte Schiffe, Waggons und sonstige Fahrzeuge sowie Gebäudereste (Ruinenkeller);
im Kellergeschoß liegen;
im Dachgeschoß liegen und die der Wohnungsinhaber als nicht zum dauernden Wohngebrauch geeignet bezeichnet hat;
zwar eine vollausgebaute Kochnische haben, aber nur Räume unter 6 qm aufweisen.

Unterkünfte außerhalb von Wohnungen: Heime, Anstalten und Massenunterkünfte aller Art.

Haushalt (Wohnpartei): Als Haushalt gilt jede Personengemeinschaft, die eine gemeinsame Hauswirtschaft (Haushalt) führt, d. h. ihre Lebensbedürfnisse gemeinsam finanziert und insbesondere zusammenwohnt. Als Haushalt gilt auch jede für sich allein wirtschaftende Einzelperson, z. B. Einzeluntermieter und Schlafgänger. Am Befragungstag aus beruflichen oder sonstigen Gründen abwesende Personen, die in der Wohnung des Haushalts wohnberechtigt waren, sowie die noch in Kriegsgefangenschaft befindlichen Angehörigen (nicht jedoch Vermißte und Verschollene) zählen ebenfalls zum Haushalt, nicht dagegen die nur auf Besuch befindlichen Personen. Zum Haushalt rechnen auch die landwirtschaftlichen Arbeitskräfte, Hausgehilfinnen, Wirtschafterinnen, Lehrlinge u. dgl. in freier Kost und Wohnung.

Eigentümerwohnpartei: Haushalte der im eigenen Hause wohnenden Gebäudeeigentümer und der Wohnungseigentümer.

Hauptmietpartei: Der Haushalt des Wohnungsinhabers, der das Recht zur Nutzung der Wohnung durch Mietvertrag mit dem Eigentümer erworben hatte.

Miete: Als Miete wird der Betrag ausgewiesen, der jeweils für den Stichmonat für die ganze Wohnung mit dem Vermieter vereinbart war, gleichgültig, ob er tatsächlich gezahlt wurde oder nicht. Die Miete ist ohne Beträge für Möbelbenutzung (bei möblierten Wohnungen), Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Garagenbenutzung, Zuschläge für gewerbliche Räume und Grundgebühren für Zentralwaschanlagen oder maschinell ausgerüstete Waschküchen, aber einschließlich der ortsüblichen Umlagen für Wasserverbrauch, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenbeleuchtung, Kaminreinigung u. ä. m. angegeben. Finanzierungsbeiträge des Mieters, z. B. Mietvorauszahlung oder abwohnbare Baukostenzuschüsse, sind anteilig für den Stichmonat der Miete zugerechnet.

Haushaltsnettoeinkommen: Das Haushaltsnettoeinkommen umfaßt die Nettoeinkommen aller Einkommensbezieher eines Haushalts. Unter Nettoeinkommen ist die Gesamtheit aller Einkünfte aus selbständiger und/oder unselbständiger Arbeit sowie aus sonstigen Einkommensquellen (Renten, Pensionen, Kapitaleinkünfte, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, Deputate, Naturaleinkünfte aus der Bewirtschaftung eines eigenen Gartens u. ä.) abzüglich der Steuern und der Sozialversicherungsbeiträge (Arbeitnehmeranteil) zu verstehen, über die der Haushalt im Stichmonat verfügte. Soweit zusätzlich einmalige Einkünfte im Jahr erzielt wurden (13. Monatsgehalt u. dgl.), wurden sie dem Stichmonat anteilig zugerechnet. Bei Selbständigen wurde nach dem Einkommen lt. Einkommensteuererklärung 1955 gefragt.

Wohn- und Nutzfläche: Unter Wohn- und Nutzfläche ist die Gesamtfläche aller Räume (einschl. Flur, Bad, WC, Speisekammer usw.) einer Wohnung zu verstehen, gleichgültig ob es sich um selbstbenutzte, untervermietete, gewerblich genutzte Räume und Nebenräume oder um außerhalb der Wohnung liegende **bewohnte** Boden- und Kellerräume handelt. Bei Räumen mit schrägen Wänden (Dachwohnungen) ist die unter der Schräge liegende Fläche nur halb gerechnet.

A. Bauhauptgewerbe

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden 1950 und 1957 bis 1959

Jahr[1]) Monat	Beschäftigte						
	insgesamt	Tätige Inhaber	Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte			
				zusammen	Facharbeiter[2])	Helfer u. Hilfsarbeiter	Gewerbliche Lehrlinge[3])
	Anzahl						
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)							
1950	912 798	78 830	40 411	793 557	400 514	299 186	93 857
1957	1 200 927	67 401	67 648	1 065 878	557 747	409 949	98 182
1958	1 206 090	66 251	69 674	1 070 165	570 150	422 663	77 352
1959	1 287 365	65 406	73 114	1 148 845	628 115	460 444	60 286
1959 Januar	893 588	65 701	69 831	758 056	418 976	272 318	66 762
Februar	966 701	65 489	69 878	831 334	461 804	302 985	66 545
März	1 250 411	65 312	70 782	1 114 317	606 348	441 196	66 773
April	1 350 151	65 461	72 624	1 212 066	653 427	497 062	61 577
Mai	1 368 576	65 415	72 917	1 230 244	665 282	505 134	59 828
Juni	1 392 093	65 362	73 566	1 253 165	676 800	516 459	59 906
Juli	1 409 125	65 741	74 030	1 269 354	694 078	515 773	59 503
August	1 401 015	65 389	74 389	1 261 237	683 956	517 940	59 341
September	1 396 758	65 298	74 719	1 256 741	684 841	514 046	57 854
Oktober	1 383 090	65 289	74 851	1 242 950	681 111	505 946	55 893
November	1 353 474	65 260	74 950	1 213 264	668 930	489 473	54 861
Dezember	1 283 394	65 145	74 832	1 143 417	641 826	447 001	54 590
Bundesgebiet ohne Berlin							
1958	1 240 687	67 394	71 631	1 101 662	585 897	437 626	78 139
1959	1 321 572	66 537	75 232	1 179 803	643 951	474 978	60 874
1959 Juli	1 444 070	66 876	76 208	1 300 986	710 428	530 388	60 170
August	1 435 436	66 534	76 573	1 292 329	700 035	532 375	59 919
September	1 430 653	66 440	76 899	1 287 314	700 743	528 154	58 417
Oktober	1 416 895	66 417	77 016	1 273 462	696 965	520 088	56 409
November	1 386 462	66 383	77 121	1 242 958	684 448	503 155	55 355
Dezember	1 314 434	66 270	76 966	1 171 198	657 041	459 090	55 067
Berlin (West)							
1958	46 575	1 453	3 732	41 390	22 496	16 182	2 712
1959	44 638	1 334	3 627	39 677	22 526	14 758	2 393

Jahr[1]) Monat	Arbeitstage	Geleistete Arbeitsstunden		Von den geleisteten Arbeitsstunden entfielen auf					
		insgesamt	darunter für Streikkräfte[4])	Wohnungsbau	landwirtschaftlichen Bau	gewerbl. und industriellen Bau	öffentlichen und Verkehrsbau		
							zusammen	Hochbau	Tiefbau
	Anzahl	Mill. Stunden							
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
1950	25,3	1 810,9	49,2	843,5	109,3	424,6	433,4	.	.
1957	25,1	2 379,1	25,8	1 109,6	78,7	494,9	695,9	188,3	507,6
1958	25,1	2 339,6	27,8	1 086,8	73,1	461,6	718,1	185,5	532,6
1959	25,2	2 493,1	34,6	1 118,5	83,6	485,7	805,2	212,3	592,9
1959 Januar	25,7	116,9	1,5	50,4	1,5	29,2	35,9	10,2	25,7
Februar	24	112,2	1,5	47,7	1,6	27,8	35,1	10,2	24,8
März	24	197,8	2,6	92,7	5,5	37,2	62,4	16,9	45,5
April	26	231,9	3,0	109,2	8,4	40,8	73,4	18,5	54,9
Mai	22,2	227,0	3,1	106,8	8,8	39,2	72,0	17,4	54,7
Juni	25	240,0	3,3	112,4	9,2	42,1	76,2	18,8	57,4
Juli	27	245,9	3,5	109,2	10,5	46,3	79,9	20,4	59,5
August	25,8	234,0	3,3	104,6	8,5	44,4	76,4	20,0	56,4
September	26	243,8	3,6	108,8	8,6	46,5	79,9	21,0	58,9
Oktober	27	236,3	3,5	102,3	8,4	46,9	78,8	21,2	57,6
November	24,2	219,9	3,1	95,1	7,3	44,5	73,1	20,2	52,9
Dezember	25	187,3	2,6	79,3	5,3	40,8	62,0	17,4	44,6
Bundesgebiet ohne Berlin									
1958	25,1	2 403,4	27,8	1 109,6	73,3	477,0	743,6	193,2	550,5
1959	25,2	2 556,1	34,6	1 139,5	83,8	500,6	832,2	220,6	611,6
1959 Juli	27	252,4	3,5	111,3	10,5	47,8	82,8	21,4	61,4
August	25,8	239,9	3,3	106,5	8,6	45,7	79,1	20,9	58,2
September	26	249,7	3,6	110,8	8,6	48,0	82,4	21,8	60,6
Oktober	27	242,2	3,5	104,2	8,4	48,3	81,3	22,0	59,3
November	24,2	224,9	3,1	96,8	7,3	45,7	75,2	20,8	54,3
Dezember	25	191,5	2,6	80,6	5,3	41,8	63,8	18,0	45,8
Berlin (West)									
1958	25,3	86,9	1,3	38,9	—	16,3	26,6	9,1	17,5
1959	25,3	82,4	1,1	37,4	—	15,1	26,7	10,0	16,7

[1]) Für Beschäftigte Jahresdurchschnitt, für die übrigen Merkmale Jahressummen. — [2]) Einschl. Poliere und Meister. — [3]) Einschl. Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten. — [4]) Ab Januar 1957 einschl. Bundeswehr.

2. Löhne, Gehälter und Umsatz 1950 und 1957 bis 1959

Mill. DM

Jahr Monat	Lohnsumme	Gehaltsumme	Umsatz insgesamt	Umsatz darunter für Streitkräfte[1]	Vom Gesamtumsatz entfielen auf: Wohnungsbau	landwirtschaftlichen Bau	gewerbl. und industriellen Bau	öffentlichen und Verkehrsbau zusammen	öffentlichen und Verkehrsbau Hochbau	öffentlichen und Verkehrsbau Tiefbau
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)[2]										
1950	2 297,3	172,7	6 182,2	271,0	.	.	.	.	.	.
1957	5 291,7	461,5	15 978,2	271,4	6 810,6	374,8	3 703,6	5 089,3	1 341,5	3 747,8
1958	5 691,8	507,7	17 172,5	285,7	7 365,9	392,7	3 708,6	5 705,3	1 397,3	4 308,0
1959	6 521,8	571,0	21 057,2	389,5	8 479,0	570,2	4 398,6	7 609,5	1 866,0	5 743,5
1959 Januar	306,3	43,1	1 119,6	17,7	454,8	16,5	253,7	394,5	99,3	295,2
Februar	283,1	42,9	968,8	16,9	391,6	13,5	229,9	333,9	87,5	246,4
März	492,6	43,8	1 330,4	18,9	530,5	34,0	296,7	469,2	124,3	344,8
April	568,7	44,7	1 689,8	26,3	721,9	55,6	325,0	587,3	142,0	445,4
Mai	585,1	46,4	1 620,2	33,7	701,0	56,4	311,3	551,4	128,7	422,8
Juni	617,0	48,2	1 877,4	31,3	784,6	66,8	382,9	643,1	146,0	497,0
Juli	636,8	48,0	2 016,0	36,9	816,2	60,6	413,6	725,6	171,9	553,7
August	610,5	48,2	1 930,8	38,7	779,9	55,6	377,1	718,3	168,8	549,4
September	634,6	48,5	1 997,3	41,9	798,4	51,5	413,2	734,2	174,3	559,9
Oktober	633,0	48,7	2 165,8	41,5	840,0	56,6	444,8	824,4	201,8	622,6
November	595,0	50,5	1 988,8	39,1	773,2	48,5	413,3	753,8	189,1	564,7
Dezember	559,0	58,1	2 352,3	46,5	886,8	54,7	537,1	873,8	232,2	641,6
Berlin (West)										
1958	233,8	26,9	658,6	16,0	298,4	—	123,9	203,4	72,8	130,7
1959	285,2	27,8	726,2	15,0	332,6	—	130,0	236,0	90,7	145,3

[1]) Ab Januar 1957 einschl. Bundeswehr. — [2]) Wegen der unterschiedlichen Währung können Jahressummen 1959 für das Saarland nicht gebildet werden.

3. Beschäftigung und Umsatz 1958 und 1959 nach Ländern

Jahr[1])	Beschäftigte insgesamt	Beschäftigte darunter Arbeiter[2])	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	Wohnungsbau	Landwirtschaftlicher Bau	Gewerbl. und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau zusammen	Öffentlicher und Verkehrsbau darunter Tiefbau	Lohnsumme	Gehaltsumme	Umsatz
	Anzahl		Mill. Stunden						Mill. DM		
Schleswig-Holstein											
1958	55 228	49 816	111,4	49,9	6,9	11,3	43,3	35,5	268,9	17,5	843,2
1959	58 210	52 737	114,0	54,4	6,8	10,8	41,9	34,7	298,8	19,2	953,8
Hamburg											
1958	41 705	37 167	83,5	33,7	—	20,8	29,0	22,8	250,8	26,9	727,4
1959	45 768	40 978	89,2	34,9	—	18,7	35,6	27,3	301,3	30,7	888,4
Niedersachsen											
1958	158 059	141 888	311,6	149,8	16,7	45,7	99,4	77,2	702,1	50,3	2 073,2
1959	170 950	154 598	334,1	154,2	20,2	49,8	109,8	84,2	832,7	57,5	2 551,4
Bremen											
1958	19 709	17 834	40,0	18,9	0,2	8,5	12,4	8,8	104,3	9,3	300,3
1959	20 421	18 546	40,2	17,7	0,3	9,0	13,3	9,7	115,5	10,5	338,6
Nordrhein-Westfalen											
1958	399 826	356 639	775,4	355,7	8,2	200,0	211,4	157,1	2 026,6	205,9	6 061,5
1959	401 920	358 283	774,2	346,6	10,0	190,5	227,1	167,8	2 165,1	223,3	6 717,6
Hessen											
1958	99 557	87 254	187,1	82,3	6,7	34,7	63,3	45,0	438,5	42,5	1 422,3
1959	108 334	95 688	205,1	86,7	6,8	41,8	69,8	48,6	518,5	49,0	1 786,8
Rheinland-Pfalz											
1958	66 250	57 923	124,9	57,9	3,2	21,6	42,1	31,1	288,2	23,8	909,1
1959	74 944	66 460	144,6	64,3	4,5	24,8	50,9	38,1	354,2	26,3	1 142,1
Baden-Württemberg											
1958	175 434	153 017	337,3	164,1	9,7	59,1	104,5	75,1	787,7	62,1	2 540,1
1959	190 092	167 214	369,9	168,5	12,9	67,1	121,3	87,3	914,2	71,9	3 208,3
Bayern											
1958	190 322	168 627	368,5	174,5	21,4	59,9	112,6	80,1	824,6	69,3	2 295,3
1959	216 726	194 281	421,9	191,1	22,1	73,1	135,6	95,3	1 021,5	82,6	3 470,0
Saarland											
1958	34 598	31 498	63,9	22,8	0,1	15,4	25,5	17,9	. [3])	. [3])	. [3])
1959	34 207	30 958	63,1	21,0	0,1	14,9	27,0	18,6	. [3])	. [3])	. [3])
Berlin (West)											
1958	46 575	41 390	86,9	38,9	—	16,3	26,6	17,5	233,8	26,9	658,6
1959	44 638	39 677	82,4	37,4	—	15,1	26,7	16,7	285,2	27,8	726,2

[1]) Für Beschäftigte Jahresdurchschnitt, für die übrigen Merkmale Jahressummen. — [2]) Einschließlich Poliere und Meister, entspricht den »übrigen Beschäftigten« in Tabelle 1. — [3]) Wegen der unterschiedlichen Währung nicht ausgewiesen.

4. Bestand an wichtigen Geräten*) Ende Juli 1957 bis 1959

Stück

Geräteart	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									Saarland	Berlin (West)
	1957	1958	1959 insgesamt	1959 in Betrieben mit ... Beschäftigten: 1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 499	500 u. mehr	1959	1959
Betonmischer	98 860	104 449	113 258	16 883	20 437	28 406	19 448	23 486	4 598	1 867	1 818
Turmdrehkrane bis 16 m/t	3 777	4 253	5 212	32	129	812	1 460	2 446	333	181	19
Turmdrehkrane über 16 m/t	2 497	2 791	3 514	20	21	191	476	2 011	795	121	79
Bauaufzüge	43 717	45 801	48 192	7 378	8 538	12 151	8 605	9 650	1 870	953	1 519
Förderbänder	16 802	17 462	18 085	1 270	2 222	4 160	3 517	5 465	1 451	144	834
Stahlrohrgerüste in t	9 519	11 698	15 969	62	157	635	1 259	7 602	6 254	357	2 913
Kompressoren	13 663	14 672	16 293	658	1 258	3 482	3 617	5 964	1 314	584	371
Bagger	8 596	9 745	11 619	558	585	1 970	2 630	4 821	1 055	396	155
Last- (Nutz-)Kraftwagen	31 073	33 618	38 050	6 922	6 088	8 440	6 629	8 588	1 383	1 519	692
Zugmaschinen, Traktoren	2 827	2 959	3 104	589	481	544	474	862	154	33	92
Planierraupen	5 188	6 258	7 643	301	399	1 283	1 781	3 203	676	253	79
Schürfwagen	344	326	430	7	5	72	87	197	62	7	1
Lader und Schütter	1 430	2 085	2 998	72	107	413	620	1 514	272	114	86
Straßenbaumaschinen für Betonstraßen											
Fertiger und Verteiler	.	955	1 070	5	13	56	133	651	212	8	43
Brückenmischer	.	106	102	—	2	4	8	61	27	2	—
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken											
Fertiger	.	1 407	1 640	14	20	217	432	855	102	39	15
Mischanlagen	.	783	866	4	15	97	153	514	83	21	21
Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkocher	.	4 248	4 342	244	289	789	848	1 940	232	178	217
Motorspritzmaschinen	.	2 365	2 780	39	103	527	687	1 320	104	62	21
Straßenwalzen	6 987	7 497	8 220	167	357	1 564	1 952	3 679	501	261	104
Verdichtungsmaschinen	6 153	7 458	9 481	164	447	1 445	1 958	4 380	1 087	180	293
Bodenstabilisierungs- (Vermörtelungs-)maschinen	.	.	338	4	14	56	64	169	31	9	5
Rammen[1])	7 048	7 265	7 646	240	426	1 561	1 837	3 151	431	86	293

*) Ohne angemietete Geräte. — [1]) Ohne Handrammen.

5. Beschäftigung und Umsatz 1959*) nach Zweigen

Betriebsgrößenklasse — Beschäftigtengruppe	Insgesamt	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Hoch- und Ingenieurbau	Tief- und Ingenieurbau	Straßenbau	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	Isolierbau	Abbruch	Zimmerei und Ingenieurholzbau	Dachdeckerei	Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe
Betriebe und Beschäftigte Ende Juli 1959 nach Betriebsgrößenklassen											
Betriebe	**58 696**	**6 662**	**22 143**	**2 185**	**2 613**	**263**	**630**	**268**	**12 365**	**6 639**	**4 928**
davon mit											
1 bis 9 Beschäftigten	32 516	1 075	9 967	805	602	159	328	178	10 706	5 767	2 929
10 » 19 »	10 804	1 053	5 658	333	365	35	121	52	1 262	710	1 215
20 » 49 »	8 814	1 820	4 423	506	741	32	103	30	359	150	650
50 » 99 »	3 837	1 343	1 468	306	501	19	41		32		113
100 » 499 »	2 580	1 259	612	230	397	18	37	8	6	12	21
500 und mehr »	145	112	15	5	7				—		—
Beschäftigte	**1 409 125**	**512 554**	**469 524**	**91 979**	**140 033**	**11 266**	**16 710**	**2 921**	**67 913**	**37 479**	**58 746**
davon in Betrieben mit											
1 bis 9 Beschäftigten	134 654	5 456	45 726	3 258	2 532	484	1 375	717	38 424	23 136	13 546
10 » 19 »	147 260	14 921	77 556	4 695	5 159	503	1 674	704	16 655	9 129	16 264
20 » 49 »	270 188	58 857	133 264	16 220	24 516	924	3 087	838	10 132	4 004	18 346
50 » 99 »	266 744	95 856	100 031	21 561	34 822	1 287	2 835		1 991		7 316
100 » 499 »	467 840	239 937	102 722	42 075	68 774	8 068	7 739	662	711	1 210	3 274
500 und mehr »	122 439	97 527	10 225	4 170	4 230				—		—
Beschäftigte Ende Juli 1959 nach der Stellung im Betrieb											
Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	65 741	7 698	24 560	2 381	2 936	282	658	299	13 906	7 413	5 608
Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	74 030	33 268	16 988	5 655	8 413	3 026	1 693	209	2 188	1 235	1 355
Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	694 078	251 489	265 446	28 045	38 479	5 539	8 845	722	40 561	20 105	34 847
Helfer und Hilfsarbeiter	515 773	201 254	134 561	55 306	88 822	2 353	4 691	1 691	5 789	6 676	14 630
Gewerbl. Lehrlinge und Umschüler	59 503	18 845	27 969	592	1 383	66	823	—	5 469	2 050	2 306
Geleistete Arbeitsstunden (Mill.) und Umsatz (Mill. DM)											
Geleistete Arbeitsstunden											
1959 Juli	245,9	90,1	80,6	16,7	26,2	1,6	2,8	0,5	11,1	6,2	10,0
Umsatz											
1958[1])	17 042,7	6 145,8	4 942,1	1 227,9	1 980,5	299,3	313,0	47,0	902,2	605,5	579,6
1959 1. Halbjahr	8 606,2	3 127,9	2 534,4	627,6	1 010,2	106,1	162,1	27,3	429,1	294,4	287,1
1959 Juli	2 016,0	737,1	594,7	144,7	253,9	27,2	30,2	5,1	93,0	65,2	65,0

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Ohne Betriebe und Arbeitsgemeinschaften, die zwar im Jahre 1958 Umsätze erzielt haben, aber vor dem Stichtag der Totalerhebung erloschen sind. Hieraus erklärt sich die Abweichung des Gesamtumsatzes von den in Tabelle 2 und 3 enthaltenen Zahlen.

B. Bautätigkeit

1. Baugenehmigungen für Hochbauten 1954 bis 1959

Jahr Monat[1]) — Land — Gemeindegrößenklasse	Wohnbau									Nichtwohnbau			
	Gebäude[2])	Wohnungen[2])							Bauaufwand[2])	Gebäude[2])	Wohnungen[2])	Umbauter Raum[2])	Bauaufwand[2])
		Gemeinn. Wohnungs- und Ländl. Siedlungsunternehmen	Freie Wohnungsunternehmen	Erwerbs- od. Wirtschaftsunternehmen	Private Haushalte	Behörden und Verwaltungen	insgesamt	darunter Neubau					
	Anzahl								Mill. DM	Anzahl		Mill. cbm	Mill. DM
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Jahren und Monaten													
1954	203 022	180 444	24 975	15 960	353 998	20 295	595 672	440 450	9 062,0	93 882	11 767	96,5	4 313,2
1955	214 174	174 321	24 334	25 922	358 744	16 909	600 230	455 733	10 062,8	102 994	12 376	114,5	5 424,9
1956	194 945	155 518	21 162	24 279	327 606	14 586	543 151	420 970	10 060,6	103 919	11 391	123,9	6 068,5
1957	189 942	152 811	18 160	16 612	301 614	12 677	501 874	405 609	10 458,5	106 983	8 833	112,4	5 945,0
1958	201 332	167 848	22 861	20 992	321 541	14 407	547 649	452 830	12 386,5	113 481	8 750	118,0	6 821,3
1959	213 634	160 821	24 368	21 968	356 864	13 697	577 718	488 712	14 320,5	127 832	10 146	132,8	7 815,4
1959 Januar	12 396	11 462	1 828	1 155	19 685	950	35 080	28 976	819,0	6 946	549	6,9	405,3
Februar	12 409	10 673	1 338	1 099	20 770	834	34 714	28 772	803,6	7 704	609	8,2	456,7
März	15 438	12 203	2 159	1 551	26 134	741	42 788	36 037	1 007,0	10 103	687	9,8	514,4
April	19 445	14 733	1 652	2 559	32 652	1 124	52 720	44 590	1 269,7	12 536	765	12,2	603,6
Mai	19 030	13 231	1 427	1 355	33 259	1 101	50 373	42 500	1 244,6	12 417	834	11,6	639,0
Juni	20 550	14 212	2 842	2 052	34 963	1 340	55 409	46 647	1 375,1	11 986	1 006	12,0	726,4
Juli	18 705	11 886	1 828	2 340	33 921	1 004	50 979	42 236	1 281,4	10 780	930	12,4	693,8
August	20 066	14 499	2 171	2 186	35 049	1 325	55 230	46 800	1 391,6	11 811	976	12,2	759,9
September	20 449	13 995	1 989	1 928	34 131	1 300	53 343	44 955	1 373,0	11 660	1 059	11,3	689,6
Oktober	19 796	13 967	1 618	1 925	32 871	1 097	51 478	43 648	1 321,9	11 743	1 014	11,6	733,3
November	17 993	14 255	2 857	1 933	27 772	1 923	48 740	42 393	1 244,3	10 512	938	11,9	786,7
Dezember	17 357	15 705	2 659	1 885	25 657	958	46 864	41 158	1 189,5	9 634	779	12,7	806,7
1959 nach Ländern													
Schleswig-Holstein	12 768	8 983	2 670	1 377	14 725	525	28 280	24 428	664,4	6 269	307	4,7	290,6
Hamburg	7 412	14 034	2 145	431	8 878	98	25 586	20 146	610,9	1 932	479	4,7	362,9
Niedersachsen	32 141	20 288	3 736	1 018	41 494	1 422	67 958	63 109	1 665,0	16 380	1 135	15,8	837,9
Bremen	3 277	6 820	522	199	3 389	202	11 132	8 072	235,5	1 306	164	1,8	130,2
Nordrhein-Westfalen	54 021	43 176	6 460	8 599	104 729	4 747	167 711	139 677	4 224,0	27 884	2 468	32,4	2 067,4
Hessen	18 840	17 278	800	1 670	31 696	1 029	52 473	44 232	1 267,5	10 369	608	12,9	757,7
Rheinland-Pfalz	14 197	7 380	287	467	25 257	1 067	34 458	26 375	823,4	7 709	656	7,5	434,9
Baden-Württemberg	33 739	22 871	2 041	2 695	61 620	1 919	91 146	74 226	2 435,6	23 985	2 229	23,6	1 491,9
Bayern	37 239	19 991	5 707	5 512	65 076	2 688	98 974	88 447	2 394,2	31 998	2 100	29,3	1 441,9
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	**213 634**	**160 821**	**24 368**	**21 968**	**356 864**	**13 697**	**577 718**	**488 712**	**14 320,5**	**127 832**	**10 146**	**132,8**	**7 815,4**
davon Gemeinden mit 50 000 u. mehr E.	57 040	90 559	15 431	12 451	121 636	4 924	245 001	193 252	5 650,2	26 376	3 610	50,7	3 588,3
unter 50 000 Einw.	156 594	70 262	8 937	9 517	235 228	8 773	332 717	295 460	8 670,3	101 456	6 536	82,0	4 227,1
Saarland[4])	3 963	1 565	—	326	7 389	694	9 974	7 832	32,5	2 126	238	2,4	22,0
Berlin (West)	2 945	9 914	2 095	1 424	12 590	64	26 087	11 909	526,5	1 499	225	2,8	241,0

[1]) Die Monatszahlen umfassen, da die Meldungen der Baugenehmigungsbehörden teilweise nicht termingerecht eingingen, nicht immer alle Baugenehmigungen des Berichtsmonats. — [2]) Die Spalten für Gebäude und umbauten Raum weisen nur die Genehmigungen für Neubau, Wiederaufbau und Umbaumaßnahmen ganzer Gebäude aus. Sie enthalten nicht die Genehmigungen für die Wiederherstellungen sowie für Um-, Aus- und Erweiterungsbauten. — [3]) Die Angaben über Wohnungen und Bauaufwand umfassen die Genehmigungen der gesamten Bautätigkeit. — [4]) Bauaufwand in Mrd. ffrs.

2. Reinzugang an Wohnungen 1936, 1939 und 1954 bis 1958

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	Saarland	Berlin (West)
Grundzahlen												
1936[1])	7 354	9 596	22 764	2 076	47 510	13 561	9 035	27 152	32 667	171 715	.	.
1939[1])	6 595	5 526	20 290	1 629	33 538	8 856	6 099	14 298	19 248	116 079	.	.
1954	18 740	23 906	59 087	8 282	184 725	47 308	27 280	80 351	83 056	532 735	10 198	18 100
1955	17 118	22 905	59 045	9 530	170 963	52 768	28 334	78 911	87 555	527 129	9 304	20 405
1956	21 542	25 773	64 021	13 182	173 344	53 384	29 213	76 325	91 380	548 164	9 458	20 440
1957	20 289	22 292	54 738	10 554	178 165	47 878	26 468	71 131	82 220	513 735	10 598	20 466
1958	16 885	16 496	50 107	9 439	167 159	40 452	23 705	65 208	83 983	473 434	10 516	20 793
Auf 10000 Einwohner												
1936[1])	*46*	*56*	*52*	*54*	*40*	*40*	*31*	*51*	*48*	*45*	.	.
1939[1])	*41*	*32*	*45*	*36*	*28*	*25*	*21*	*26*	*27*	*30*	.	.
1954	*80*	*139*	*90*	*136*	*126*	*106*	*85*	*117*	*91*	*108*	*104*	*82*
1955	*74*	*131*	*90*	*153*	*117*	*117*	*87*	*113*	*96*	*106*	*94*	*93*
1956	*95*	*145*	*98*	*206*	*117*	*117*	*88*	*107*	*100*	*109*	*95*	*93*
1957	*90*	*127*	*84*	*164*	*120*	*105*	*81*	*99*	*90*	*102*	*105*	*92*
1958	*75*	*93*	*77*	*142*	*110*	*88*	*72*	*89*	*91*	*93*	*103*	*93*

[1]) Die Zahlen für 1936 und 1939 sind auf den Gebietsstand vom 1. 4. 1952 umgerechnet.

Quellen: 1936 und 1939, für das Bundesgebiet: »Statistisches Handbuch von Deutschland 1928—1945« (herausgegeben vom Länderrat des amerikanischen Besatzungsgebietes 1949), für die Länder: »Statistisches Handbuch der Bauwirtschaft« (herausgegeben vom Institut für Wirtschaftsforschung, München 1949).

3. Baufertigstellungen 1936, 1938 und 1955 bis 1958*)

Jahr — Land — Gemeindegrößenklasse	Rohzugang an Gebäuden: Nichtwohngebäude errichtet von: Behörden und Verwaltungen	Nichtwohngebäude errichtet von: sonstigen Bauherren	Wohngebäude: insgesamt: Gebäude	Wohngebäude: insgesamt: Wohnungen	darunter erbaut von: privaten Bauherren: Gebäude	privaten Bauherren: Wohnungen	gemeinn. Wohnungs- und landl. Siedlungsunternehmen: Gebäude	gemeinn. Wohnungs- und landl. Siedlungsunternehmen: Wohnungen	Reinzugang an Gebäuden: Nichtwohngebäude	Reinzugang an Gebäuden: Wohngebäude
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Jahren										
1936	40 137		85 777	155 381	60 610	107 631	19 484	39 319	35 312	82 186
1938	43 477		78 914	154 590	49 018	91 747	24 885	54 499	38 914	74 912
1955	6 007	81 768	181 920	492 035	134 633	323 226	43 680	154 024	87 775	180 208
1956	6 338	89 329	192 683	514 926	143 533	340 047	45 695	160 597	95 667	191 261
1957	6 457	92 614	189 128	482 459	141 173	317 348	44 700	152 700	99 071	186 849
1958	6 156	95 602	179 347	445 389	136 000	295 603	40 736	138 572	101 758	177 052
1958 nach Gemeindegrößenklassen										
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	1 885	40 986	45 193	67 781	41 321	59 821	3 188	6 288	.	.
2 000 bis unter 5 000 »	887	14 524	30 229	52 564	25 875	41 707	3 968	9 655	.	.
5 000 » » 20 000 »	1 152	15 351	36 502	77 155	27 005	48 399	8 856	26 281	.	.
20 000 » » 50 000 »	556	6 686	18 056	49 010	11 417	25 744	6 348	21 397	.	.
50 000 » » 100 000 »	379	3 791	8 907	30 443	5 462	15 183	3 265	14 544	.	.
100 000 » » 500 000 »	679	8 118	19 850	79 523	12 339	49 765	7 278	28 256	.	.
500 000 und mehr Einw.	618	6 146	20 610	88 913	12 581	54 984	7 833	32 151	.	.
1958 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	477	4 567	8 521	16 076	5 623	9 524	2 771	6 278	5 044	8 344
Hamburg	127	1 330	4 532	16 328	2 902	10 589	1 614	5 590	1 457	4 402
Niedersachsen	629	12 373	23 019	46 939	18 215	32 618	4 464	13 466	13 002	22 772
Bremen	52	779	2 802	9 247	1 029	2 774	1 762	6 411	831	2 757
Nordrhein-Westfalen	1 449	20 330	54 265	161 357	36 063	100 988	17 292	56 031	21 779	53 745
Hessen	475	8 189	15 259	37 444	12 878	25 529	2 169	11 005	8 664	15 052
Rheinland-Pfalz	429	6 075	11 451	21 358	9 945	16 144	1 268	4 156	6 504	11 220
Baden-Württemberg	1 382	17 092	26 950	59 537	21 155	40 663	5 506	17 766	18 474	26 343
Bayern	1 136	24 867	32 548	77 103	28 190	56 774	3 890	17 869	26 003	32 417
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	**6 156**	**95 602**	**179 347**	**445 389**	**136 000**	**295 603**	**40 736**	**138 572**	**101 758**	**177 052**
Saarland	2 088		4 811	9 232	4 167	7 095	461	1 152	2 032	4 730
Berlin (West)	146	933	2 295	20 145	1 537	11 866	749	8 211	1 079	2 276

Jahr — Land — Gemeindegrößenklasse	Rohzugang an Wohnungen: insgesamt	davon als Neu- und Wiederaufbauten mit Wohnräumen[1]): 1 und 2	3 und 4	5 und mehr	Wiederherstellungen, Um-, Ausbauten, Erweiterungen	Reinzugang an Wohnungen: insgesamt	auf 10 000 Einwohner	Reinzugang an Wohnräumen[2])
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Jahren								
1936	183 090		159 821		23 269	171 715	*45*	.
1938	172 615		156 744		15 871	160 390	.	.
1955	538 124	48 641	481 643	68 632	39 208	527 129	*106*	1 967 238
1956	560 494	48 071	392 558	81 337	38 528	548 164	*109*	2 084 889
1957	527 766	41 564	358 029	89 099	39 074	513 735	*102*	2 001 683
1958	488 414	37 041	315 086	98 079	38 208	473 434	*93*	1 899 937
1958 nach Gemeindegrößenklassen								
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	80 741	1 885	46 338	20 311	12 207	.	.	.
2 000 bis unter 5 000 »	59 814	1 851	37 203	14 035	6 725	.	.	.
5 000 » » 20 000 »	84 685	3 536	54 445	19 944	6 760	.	.	.
20 000 » » 50 000 »	52 532	3 195	34 806	11 600	2 931	.	.	.
50 000 » » 100 000 »	32 214	2 254	22 051	6 466	1 443	.	.	.
100 000 » » 500 000 »	84 285	9 469	58 789	12 063	3 964	.	.	.
500 000 und mehr Einw.	94 143	14 851	71 454	13 660	4 178	.	.	.
1958 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	18 392	1 265	10 122	4 741	2 264	16 885	*75*	70 854
Hamburg	17 473	1 760	11 583	3 231	899	16 496	*93*	64 276
Niedersachsen	50 823	1 945	33 181	12 285	3 412	50 107	*77*	213 751
Bremen	9 662	552	6 990	1 761	359	9 439	*142*	37 033
Nordrhein-Westfalen	170 457	15 840	117 422	29 411	7 784	167 159	*110*	648 399
Hessen	41 373	2 719	27 704	7 336	3 614	40 452	*88*	161 008
Rheinland-Pfalz	26 114	1 132	13 644	6 622	4 716	23 705	*72*	101 222
Baden-Württemberg	69 736	3 355	41 625	15 352	9 404	65 208	*89*	277 224
Bayern	84 384	8 473	52 815	17 340	5 756	83 983	*91*	326 170
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	**488 414**	**37 041**	**315 086**	**98 079**	**38 208**	**473 434**	***93***	**1 899 937**
Saarland	10 776	453	5 978	2 749	1 596	10 516	*103*	45 305
Berlin (West)	21 305	5 212	13 735	1 504	854	20 793	*93*	66 430

*) In dieser Tabelle sind nur Normalbauten nachgewiesen. Die Notbauten (insgesamt 1 294 Wohnungen) liegen in der hier dargestellten Aufgliederung nicht vor. — [1]) Zimmer und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — in Wohnungen. — [2]) Zimmer und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — innerhalb und außerhalb von Wohnungen.

4. Fertiggestellte Normalbauten in Groß- und Mittelstädten 1958

Stadt	Rohzugang an Gebäuden			Reinzugang an Wohngebäuden	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen						Reinzugang an Wohnräumen[2])
	Nichtwohngebäude		Wohngebäude		insgesamt	darunter mit 1 bis 3 Wohnräumen[1])	insgesamt			auf 10 000 Einwohner			
	Gebäude	Umbauter Raum in 1000 cbm	Gebäude										
	1958						1958	1957	1936	1958	1957	1936	1958
Großstädte[3])													
Berlin (West)	1 079	1 780	2 295	2 276	21 305	13 006	20 793	20 466	13 911	*93*	*92*	*52*	66 430
Hamburg	1 457	3 324	4 532	4 402	17 473	5 926	16 496	22 292	9 596	*92*	*127*	*81*	64 276
München	1 286	2 613	2 963	2 963	15 185	8 502	15 182	12 402	4 474	*152*	*127*	*61*	49 541
Köln	779	2 080	2 717	2 717	12 553	6 302	12 523	13 135	4 360	*169*	*183*	*57*	45 325
Essen	609	1 124	1 947	1 906	9 449	4 540	9 289	9 178	3 357	*130*	*131*	*51*	33 419
Düsseldorf	274	2 176	1 236	1 229	8 212	4 908	8 126	11 280	3 289	*120*	*171*	*64*	27 492
Frankfurt a. M.	625	1 759	969	891	6 360	3 155	6 031	8 021	2 377	*94*	*128*	*43*	20 460
Dortmund	647	877	1 691	1 675	6 471	2 267	6 280	7 091	1 991	*100*	*116*	*37*	23 697
Stuttgart	699	2 122	1 029	1 012	4 672	1 473	4 538	6 425	3 580	*74*	*106*	*83*	18 257
Hannover	385	1 066	1 170	1 164	5 667	2 222	5 648	7 489	4 209	*102*	*139*	*94*	21 548
Bremen	655	1 127	2 356	2 312	8 101	2 623	7 916	9 695	1 783	*149*	*189*	*53*	31 229
Duisburg	426	945	1 196	1 167	5 140	2 004	5 042	6 371	1 228	*103*	*133*	*28*	18 352
Nürnberg	687	932	1 014	999	5 760	2 690	5 667	5 099	2 313	*130*	*119*	*56*	20 015
Wuppertal	429	538	1 126	1 120	5 586	3 206	5 521	4 410	588	*134*	*108*	*14*	18 364
Gelsenkirchen	381	531	680	670	3 205	1 083	3 160	4 287	820	*82*	*114*	*25*	11 806
Bochum	466	405	934	900	3 879	1 408	3 725	4 173	1 040	*105*	*120*	*33*	14 101
Mannheim	222	778	576	574	3 911	2 357	3 872	3 620	1 594	*132*	*125*	*58*	12 733
Kiel	183	334	450	429	2 057	861	1 902	3 365	1 630	*73*	*130*	*68*	7 366
Oberhausen	349	253	840	811	3 859	1 729	3 747	3 823	569	*149*	*157*	*29*	13 474
Wiesbaden	268	340	497	496	2 132	830	2 103	2 587	456	*84*	*105*	*28*	7 915
Braunschweig	219	354	414	408	2 069	748	2 049	2 209	1 524	*84*	*91*	*90*	8 317
Karlsruhe	182	453	493	493	2 252	738	2 223	2 803	798	*97*	*125*	*50*	8 758
Lübeck	265	252	1 071	1 055	2 170	396	2 087	2 361	1 431	*91*	*103*	*100*	8 770
Krefeld	241	574	575	2 565	2 050	759	2 008	2 382	819	*100*	*121*	*49*	8 030
Augsburg	363	432	594	580	2 160	1 168	2 104	1 750	1 066	*104*	*87*	*60*	7 495
Kassel	143	295	493	479	2 357	670	2 189	2 658	1 594	*112*	*136*	*89*	8 639
Hagen i. W.	178	501	490	485	2 416	1 122	2 366	2 652	418	*128*	*148*	*28*	8 396
Mülheim a.d.Ruhr	414	811	761	761	2 434	891	2 422	2 437	434	*138*	*143*	*32*	9 223
Bielefeld	199	362	338	328	1 697	387	1 676	1 907	793	*96*	*111*	*64*	6 925
Münster (Westf.)	377	624	653	640	2 232	529	2 159	2 759	1 089	*131*	*175*	*83*	9 581
Solingen	408	238	389	389	1 409	588	1 309	1 462	538	*80*	*90*	*38*	4 993
Aachen	43	190	366	358	2 099	1 015	2 022	2 357	535	*128*	*154*	*33*	7 540
Ludwigshafen a. Rhein	121	534	299	235	1 619	911	1 441	2 544	695	*94*	*171*	*64*	4 990
Mönchen-Gladb.	70	191	316	315	1 107	465	1 106	1 677	384	*74*	*114*	*30*	4 182
Bonn	132	245	217	217	784	312	780	1 355	356	*55*	*100*	*35*	3 238
Freiburg	238	504	216	213	941	372	877	1 301	609	*66*	*100*	*59*	3 730
Bremerhaven	176	139	446	445	1 561	567	1 523	859	.	*113*	*65*	.	5 804
Osnabrück	226	257	297	297	1 238	459	1 238	2 110	664	*94*	*164*	*69*	4 750
Darmstadt	274	413	400	400	1 489	652	1 489	1 919	221	*116*	*154*	*24*	5 676
Recklinghausen	76	175	417	415	1 419	256	1 405	1 404	277	*111*	*113*	*31*	5 618
Saarbrücken	262	.	322	292	1 657	833	1 593	1 878	888	*126*	*152*	*68*	5 655
Mainz	111	169	236	235	1 319	572	1 300	2 203	639	*106*	*188*	*44*	5 029
Heidelberg	110	225	220	217	865	438	844	1 165	440	*67*	*94*	*51*	3 039
Regensburg	35	146	320	319	1 363	638	1 356	1 102	.	*112*	*91*	.	4 959
Remscheid	144	254	315	306	1 491	676	1 448	1 576	412	*120*	*133*	*40*	5 083
Oldenburg	69	71	356	344	916	227	891	1 261	481	*75*	*106*	*68*	3 715
Herne	98	69	194	188	790	185	764	746	272	*66*	*65*	*28*	2 984
Würzburg	158	281	296	296	1 388	641	1 388	2 315	430	*129*	*221*	*43*	5 090
Bottrop	88	198	462	437	1 371	260	1 309	1 271	321	*121*	*121*	*36*	5 521
Offenbach	154	273	247	247	1 215	617	1 207	1 573	395	*112*	*150*	*49*	4 166
Wanne-Eickel	109	390	274	274	1 209	399	1 208	1 150	118	*114*	*112*	*13*	4 629
Salzgitter	142	184	372	363	1 326	332	1 304	1 249	.	*126*	*124*	.	5 353
Mittelstädte[4])													
Wilhelmshaven	58	91	175	171	722	220	708	580	.	*71*	*59*	.	2 801
Fürth	76	117	205	205	726	235	725	482	.	*74*	*49*	.	2 875
Koblenz	116	146	167	167	745	248	745	827	123	*82*	*97*	*18*	2 970
Flensburg	140	307	177	170	731	278	693	788	161	*74*	*84*	*24*	2 713
Witten	78	175	216	213	865	424	860	876	390	*91*	*95*	*53*	3 213
Ulm	143	229	164	163	690	165	686	946	722	*74*	*104*	*111*	2 832
Rheydt	71	111	254	238	1 011	456	982	851	516	*107*	*95*	*66*	3 743
Hildesheim	140	174	219	210	1 090	479	1 061	1 311	418	*121*	*153*	*64*	3 862
Kaiserslautern	42	142	196	190	893	434	821	678	461	*94*	*80*	*72*	2 987
Castrop-Rauxel	146	219	282	276	921	189	898	1 105	55	*104*	*132*	*9*	3 624
Neuß	112	189	412	411	1 554	670	1 547	1 481	374	*184*	*184*	*64*	5 992
Trier	130	150	205	202	616	150	589	526	233	*69*	*62*	*29*	2 554
Leverkusen	161	392	342	328	1 242	294	1 188	2 091	.	*143*	*266*	.	4 798
Heilbronn	211	279	298	296	1 033	242	1 006	1 062	718	*123*	*132*	*114*	4 339
Gladbeck	174	76	242	235	1 153	317	1 124	890	72	*139*	*112*	*12*	4 601
Eßlingen a. Neckar	134	202	280	264	804	161	714	985	.	*89*	*128*	.	3 235
Göttingen	63	174	106	105	274	50	272	586	.	*35*	*75*	.	1 354
Wattenscheid	87	71	214	212	830	477	815	661	279	*106*	*88*	*44*	2 896
Pforzheim	113	163	217	214	947	473	938	1 421	237	*124*	*195*	*29*	3 416

Fußnoten vgl. Seite 263.

4. Fertiggestellte Normalbauten in Groß- und Mittelstädten 1958

Stadt	Rohzugang an Gebäuden			Reinzugang an Wohngebäuden	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen						Reinzugang an Wohnräumen[2])
	Nichtwohngebäude		Wohngebäude		insgesamt	darunter mit 1 bis 3 Wohnräumen[1])	insgesamt			auf 10 000 Einwohner			
	Gebäude	Umbauter Raum in 1000 cbm	Gebäude				1958	1957	1936	1958	1957	1936	1958
	1958												
noch: Mittelstädte[4])													
Bamberg	105	132	101	101	447	88	447	546	.	*60*	*73*	.	1 971
Neumünster	134	80	108	107	377	93	337	558	205	*46*	*77*	*50*	1 419
Ludwigsburg	67	293	225	224	814	166	806	824	.	*113*	*119*	.	3 436
Lünen	125	93	277	275	1 103	315	1 063	629	.	*152*	*92*	.	4 130
Marl	180	93	442	442	1 336	275	1 324	649	.	*195*	*100*	.	5 393
Hamm (Westf.)	49	60	176	176	744	298	744	755	498	*111*	*114*	*92*	2 846
Rheinhausen	67	667	167	166	1 006	398	995	859	.	*152*	*137*	.	3 640
Erlangen	67	117	220	220	764	155	760	837	.	*120*	*137*	.	3 292
Reutlingen	110	108	173	170	410	45	373	539	.	*59*	*89*	.	1 700
Godesberg	84	107	285	284	864	238	862	1 102	.	*141*	*192*	.	3 714
Gießen	26	66	95	95	406	153	406	753	.	*66*	*127*	.	1 573
Bayreuth	59	61	179	179	523	100	523	731	.	*87*	*123*	.	2 267
Worms	41	212	101	101	412	111	412	430	314	*71*	*76*	*60*	1 641
Lüneburg	37	62	213	204	539	121	515	290	.	*91*	*51*	.	2 217
Lüdenscheid	91	57	133	128	641	290	614	419	.	*109*	*76*	.	2 202
Celle	76	97	221	221	408	86	408	271	.	*72*	*47*	.	1 807
Hof	47	58	150	149	540	240	537	424	.	*95*	*75*	.	1 980
Delmenhorst	141	92	162	156	406	105	380	550	.	*69*	*100*	.	1 598
Iserlohn	52	65	122	116	431	167	412	659	.	*77*	*126*	.	1 785
Herford	26	100	100	100	469	190	469	742	.	*86*	*138*	.	1 696
Schweinfurt	92	208	114	105	471	165	426	785	.	*79*	*148*	.	1 698
Aschaffenburg	149	241	154	153	501	179	492	518	.	*93*	*99*	.	2 032
Pirmasens	48	81	137	137	414	194	414	483	.	*79*	*93*	.	1 535
Hameln	5	18	180	180	371	49	371	560	.	*74*	*111*	.	1 662

[1]) Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — in Wohnungen. — [2]) Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — innerhalb und außerhalb von Wohnungen. — [3]) Gemeinden mit 100 000 u. m. Einwohnern. — [4]) Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern. (Stand jeweils am 1. 1.).

5. Fertiggestellte Wohnungen 1958*)

Bauherr — Baugenehmigungsdatum	Maßeinheit	Wohnungen im Wohnbau				Wohnungen im Nichtwohnbau	Wohnungen insgesamt
		insgesamt	Neubau	Wiederaufbau	Sonstige Baumaßnahmen		
Private Haushalte	Anzahl	295 714	214 140	47 263	34 311	1 193	296 907
davon genehmigt: 2. Hj. 1958	vH	*5*	*5*	*3*	*11*	*7*	*5*
1. Hj. 1958	»	*20*	*19*	*17*	*32*	*17*	*20*
2. Hj. 1957	»	*30*	*31*	*30*	*22*	*29*	*32*
1. Hj. 1957	»	*22*	*22*	*22*	*16*	*14*	*22*
1956 und früher	»	*23*	*23*	*28*	*19*	*33*	*23*
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	Anzahl	139 069	130 762	7 809	498	73	139 142
davon genehmigt: 2. Hj. 1958	vH	*4*	*4*	*1*	*5*	*8*	*4*
1. Hj. 1958	»	*18*	*18*	*13*	*23*	*14*	*18*
2. Hj. 1957	»	*39*	*39*	*37*	*32*	*33*	*39*
1. Hj. 1957	»	*26*	*26*	*31*	*10*	*27*	*26*
1956 und früher	»	*13*	*13*	*18*	*30*	*18*	*13*
Betriebe und Behörden	Anzahl	45 943	38 146	6 113	1 684	6 422	52 365
davon genehmigt: 2. Hj. 1958	vH	*8*	*9*	*3*	*17*	*6*	*8*
1. Hj. 1958	»	*23*	*24*	*18*	*30*	*20*	*22*
2. Hj. 1957	»	*34*	*36*	*29*	*20*	*28*	*34*
1. Hj. 1957	»	*20*	*18*	*30*	*13*	*20*	*20*
1956 und früher	»	*15*	*13*	*20*	*20*	*26*	*16*
Bauherren insgesamt	**Anzahl**	**480 726**	**383 048**	**61 185**	**36 493**	**7 688**	**488 414**
davon genehmigt: 2. Hj. 1958	vH	*5*	*5*	*3*	*11*	*6*	*5*
1. Hj. 1958	»	*20*	*19*	*16*	*32*	*20*	*20*
2. Hj. 1957	»	*33*	*34*	*31*	*22*	*28*	*33*
1. Hj. 1957	»	*23*	*23*	*24*	*16*	*19*	*23*
1956 und früher	»	*19*	*19*	*26*	*19*	*27*	*19*
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einw.	Anzahl	207 850	143 897	54 776	9 177	2 793	210 643
davon genehmigt: 2. Hj. 1958	vH	*7*	*7*	*3*	*10*	*5*	*6*
1. Hj. 1958	»	*20*	*21*	*16*	*24*	*18*	*20*
2. Hj. 1957	»	*35*	*37*	*31*	*24*	*29*	*35*
1. Hj. 1957	»	*20*	*21*	*24*	*16*	*21*	*21*
1956 und früher	»	*18*	*14*	*26*	*26*	*27*	*18*
in Gemeinden unter 50 000 Einw.	Anzahl	272 876	239 151	6 409	27 316	4 895	277 771
davon genehmigt: 2. Hj. 1958	vH	*4*	*4*	*3*	*12*	*6*	*4*
1. Hj. 1958	»	*20*	*18*	*17*	*35*	*21*	*20*
2. Hj. 1957	»	*31*	*32*	*33*	*21*	*28*	*31*
1. Hj. 1957	»	*24*	*25*	*20*	*16*	*19*	*24*
1956 und früher	»	*21*	*21*	*27*	*16*	*26*	*21*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

6. Bauüberhang am 31. 12. 1958*)

Am 31. 12. 1958 erreichter Bauzustand	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) insgesamt	Gemeinden mit 50 000 und mehr Einw.	Gemeinden mit weniger als 50 000 Einw.	Saarland	Berlin (West)
Wohnbauten														
Private Haushalte														
unter Dach, teilw. bezogen														
Gebäude	75	63	590	5	1 804	786	697	601	4 700	9 321	815	8 506	321	23
bezogene Wohnungen	128	89	703	6	3 482	862	909	809	4 201	11 189	2 287	8 902	391	237
noch nicht bezog. Wohng.	131	25	695	7	2 065	939	973	823	4 417	10 075	1 736	8 339	379	280
unter Dach, nicht bezogen														
Gebäude	2 886	1 200	7 936	463	19 379	8 783	7 872	13 340	15 911	77 770	11 808	65 962	4 377	1 367
Wohnungen	4 910	3 248	13 413	1 300	49 426	16 807	14 034	27 243	27 947	158 328	43 308	115 020	6 920	6 542
noch nicht unter Dach														
Gebäude	1 331	1 074	2 674	277	8 026	2 908	2 449	3 109	2 840	24 688	6 047	18 641	2 154	374
Wohnungen	2 465	3 399	5 298	889	23 726	5 954	4 736	7 264	5 993	59 724	26 157	33 567	3 650	2 448
noch nicht begonnen														
Gebäude	2 222	836	7 543	563	9 805	4 515	4 439	6 091	9 177	45 191	9 038	36 153	2 135	368
vor 1. 1. 58 genehmigt	324	74	1 294	195	2 410	816	1 147	689	2 309	9 258	2 279	6 979	180	74
Wohnungen	4 545	2 743	13 932	2 151	30 018	9 926	10 017	15 813	19 578	108 723	40 988	67 735	3 772	2 289
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen														
unter Dach, teilw. bezogen														
Gebäude	3	1	145	—	276	55	23	45	186	734	135	599	5	—
bezogene Wohnungen	5	1	256	—	793	81	58	69	406	1 669	469	1 200	25	—
noch nicht bezog. Wohng.	12	—	251	—	201	141	48	68	259	980	187	793	26	—
unter Dach, nicht bezogen														
Gebäude	1 367	1 083	3 122	692	8 655	1 591	1 005	3 713	1 691	22 919	9 568	13 351	419	720
Wohnungen	3 471	3 640	8 508	2 553	28 982	6 488	3 239	10 420	5 471	72 772	35 593	37 179	800	5 157
noch nicht unter Dach														
Gebäude	1 267	1 134	1 377	498	3 615	355	390	1 270	680	10 586	5 623	4 963	263	206
Wohnungen	3 156	5 621	4 102	1 919	14 611	1 980	2 337	4 258	2 863	40 847	25 721	15 126	631	2 574
noch nicht begonnen														
Gebäude	1 111	726	2 874	250	2 548	1 141	507	1 737	1 848	12 742	5 119	7 623	117	50
vor 1. 1. 58 genehmigt	230	121	408	22	434	177	91	173	347	2 003	685	1 318	1	4
Wohnungen	2 230	2 225	8 073	1 536	9 730	4 993	2 022	5 953	5 966	42 728	21 097	21 631	266	323
Betriebe und Behörden														
unter Dach, teilw. bezogen														
Gebäude	7	—	28	—	113	21	10	19	169	367	80	287	7	3
bezogene Wohnungen	14	—	69	—	568	41	11	30	212	945	413	532	41	18
noch nicht bezog. Wohng.	11	—	80	—	294	40	18	36	300	779	307	472	41	147
unter Dach, nicht bezogen														
Gebäude	379	451	762	52	2 822	270	231	791	672	6 430	2 828	3 602	162	188
Wohnungen	1 665	649	2 184	315	10 416	2 019	849	2 724	2 501	23 322	11 798	11 524	598	2 636
noch nicht unter Dach														
Gebäude	149	435	297	120	1 230	101	57	257	326	2 972	1 642	1 330	111	72
Wohnungen	942	1 414	1 105	401	5 382	1 231	518	1 016	1 565	13 574	8 254	5 320	337	1 071
noch nicht begonnen														
Gebäude	471	312	572	90	1 225	206	117	574	558	4 125	1 774	2 351	129	23
vor 1. 1. 58 genehmigt	81	15	103	35	238	38	57	46	138	751	324	427	6	2
Wohnungen	1 183	896	2 356	648	4 491	1 223	418	1 873	2 941	16 029	8 987	7 042	669	387
Bauherren insgesamt														
unter Dach, teilw. bezogen														
Gebäude	85	64	763	5	2 193	862	730	665	5 055	10 422	1 030	9 392	333	26
bezogene Wohnungen	147	90	1 028	6	4 843	984	978	908	4 819	13 803	3 169	10 634	457	255
noch nicht bezog. Wohng.	154	25	1 026	7	2 560	1 120	1 039	927	4 976	11 834	2 230	9 604	446	427
unter Dach, nicht bezogen														
Gebäude	4 632	2 734	11 820	1 207	30 856	10 644	9 108	17 844	18 274	107 119	24 204	82 915	4 958	2 275
Wohnungen	10 046	7 537	24 105	4 168	88 824	25 314	18 122	40 387	35 919	254 422	90 699	163 723	8 318	14 335
noch nicht unter Dach														
Gebäude	2 747	2 643	4 348	895	12 871	3 364	2 896	4 636	3 846	38 246	13 312	24 934	2 528	652
Wohnungen	6 563	10 434	10 505	3 209	43 719	9 165	7 591	12 538	10 421	114 145	60 132	54 013	4 618	6 093
noch nicht begonnen														
Gebäude	3 804	1 874	10 989	903	13 578	5 862	5 063	8 402	11 583	62 058	15 931	46 127	2 381	441
vor 1. 1. 58 genehmigt	635	210	1 805	252	3 082	1 039	1 295	908	2 794	12 012	3 288	8 724	187	80
Wohnungen	7 958	5 864	24 361	4 335	44 239	16 142	12 457	23 639	28 485	167 480	71 072	96 408	4 707	2 999
Nichtwohnbauten														
Bauherren insgesamt														
unter Dach, teilw. bezogen														
Gebäude	2	25	8	2	980	6	362	236	3 327	4 948	511	4 437	5	—
bezogene Wohnungen	6	—	17	2	109	6	22	35	201	398	87	311	7	—
noch nicht bezog. Wohng.	2	—	18	2	99	9	39	77	284	530	134	396	5	—
unter Dach, nicht bezogen														
Gebäude	888	484	2 853	421	7 532	3 010	2 234	4 943	6 700	29 065	7 126	21 939	1 321	981
Wohnungen	121	85	468	49	1 265	549	412	1 044	947	4 940	1 620	3 320	106	134
noch nicht unter Dach														
Gebäude	428	391	1 350	240	4 954	1 181	1 203	2 323	2 082	14 152	4 164	9 988	421	117
Wohnungen	40	58	141	44	720	140	222	363	291	2 019	949	1 070	73	113
noch nicht begonnen														
Gebäude	1 363	393	4 036	397	6 860	3 347	2 371	6 790	9 708	35 265	8 453	26 812	1 158	289
vor 1. 1. 58 genehmigt	234	48	557	120	1 889	800	890	1 064	2 824	8 426	2 282	6 144	57	68
Wohnungen	86	29	267	45	701	351	180	684	720	3 063	1 120	1 943	173	36

*) Erhoben wurden die am 31. 12. 1958 noch nicht als fertiggestellt erfaßten Bauvorhaben, durch die mindestens eine ganze Wohnung oder im reinen Nichtwohnbau mindestens ein ganzes Gebäude geschaffen werden soll.

7. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1958

Förderung durch Kapitalhilfen und durch Lastenbeihilfen — Erstbewilligungen

Finanzierung / Raumzahl / Durchschnittl. Miete / Volumen	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 1958	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 1957	Berlin (West) 1958	Berlin (West) 1957
Finanzierungsmittel in Mill. DM[1]) insgesamt[2])													
Öffentliche Mittel	149	104	329	19	1 650	162	190	349	304	3 256	2 123	255	176
Kapitalmarktmittel	130	303	261	75	750	202	116	318	219	2 374	1 525	86	49
dar.: von Pfandbriefinstituten und Sparkassen	30	227	210	31	557	154	75	168	165	1 617	896	72	40
von Privat- und Sozialversicherungen	16	23	22	3	130	27	15	42	23	301	278	5	4
Eigene Mittel	107	123	285	29	1 044	163	140	350	276	2 517	1 760	83	56
dar.: Eingliederungsdarlehen aus LAG-Mitteln	34	28	97	9	163	35	20	41	59	486	338	31	26
Insgesamt	**386**	**530**	**876**	**123**	**3 444**	**527**	**445**	**1 017**	**798**	**8 147**	**5 407**	**424**	**281**
darunter vollgeförderte reine Wohnbauten													
Öffentliche Mittel	121	83	317	14	1 403	142	166	263	253	2 762	1 750	170	151
Kapitalmarktmittel	103	219	250	54	559	171	91	218	177	1 842	1 150	61	42
dar.: von Pfandbriefinstituten und Sparkassen	23	176	201	21	406	131	60	111	132	1 261	672	53	34
von Privat- und Sozialversicherungen	14	16	21	1	106	22	10	32	19	241	223	4	4
Eigene Mittel	91	96	275	22	823	139	111	231	222	2 010	1 379	57	48
dar.: Eingliederungsdarlehen aus LAG-Mitteln	30	23	94	8	131	31	17	29	49	412	277	22	22
Zusammen	**315**	**398**	**842**	**89**	**2 785**	**453**	**368**	**712**	**652**	**6 614**	**4 280**	**288**	**241**
Zahl der Wohnungen in vollgeförderten reinen Wohnbauten nach der Raumzahl													
Wohnungen mit 1 und 2 Wohnräumen (einschl. Küche)	1 326	774	1 344	89	7 299	1 211	658	925	2 309	115 935	13 188	3 546	3 401
3 Wohnräumen (einschl. Küche)	2 862	3 233	4 888	481	30 346	5 345	4 019	5 344	8 539	65 257	53 224	5 062	4 480
4 Wohnräumen (einschl. Küche)	4 933	6 693	17 107	1 565	51 677	9 241	6 220	13 880	10 703	122 019	77 960	4 096	3 616
5 und mehr Wohnräumen (einschl. Küche)	3 284	3 018	10 058	1 129	15 369	3 706	4 049	6 107	5 206	51 926	33 258	877	638
Insgesamt	**12 405**	**13 718**	**33 397**	**3 264**	**104 691**	**19 703**	**14 946**	**26 256**	**26 757**	**255 137**	**177 630**	**13 581**	**12 135**
nach der durchschnittlichen Miete[3])													
Wohnungen mit einer monatlichen Durchschnittsmiete von													
unter 1,00 DM/qm	75	—	620	213	815	21	4	117	250	2 115	.	—	.
1,00 bis 1,09 DM/qm	41	—	1 137	80	1 147	96	1	138	463	3 103	.	—	.
1,10 bis 1,19 DM/qm	881	—	3 654	52	3 247	844	12	427	1 031	10 148	.	1 330	.
1,20 bis 1,29 DM/qm	849	223	1 958	328	39 094	2 283	5 794	6 186	5 763	62 478	.	1 004	.
1,30 bis 1,39 DM/qm	388	18	1 680	251	6 431	2 440	3 494	245	6 271	21 218	.	201	.
1,40 bis 1,49 DM/qm	1 227	69	2 015	316	23 873	2 903	335	819	2 908	34 465	.	1 411	.
1,50 und mehr DM/qm	3 120	10 093	9 004	408	9 781	4 187	858	9 287	2 163	48 901	.	8 383	.
Insgesamt	**6 581**	**10 403**	**20 068**	**1 648**	**84 388**	**12 774**	**10 498**	**17 219**	**18 849**	**182 428**	.	**12 329**	.
Struktur der vollgeförderten Wohnbauten[4]) (Neu- und Wiederaufbau)													
Einfamilienhäuser[5])													
Bauvorhaben	2 858	1 144	5 583	597	11 129	4 330	3 917	8 034	5 636	43 228	33 890	389	239
Gebäude	3 913	2 679	7 181	1 881	13 292	4 485	4 327	8 305	6 955	53 018	39 731	508	319
Wohnungen	4 658	2 968	9 641	2 050	21 215	6 837	5 746	12 530	9 949	75 594	57 871	611	386
umbauter Raum in 1 000 cbm	2 145	1 169	3 695	813	8 481	2 781	2 570	5 259	4 649	31 562	22 930	268	166
Bruttowohnfläche in 1000 qm	312	222	695	150	1 527	479	445	927	724	5 481	4 047	52	32
veranschlagte reine Baukosten in Mill. DM	97	85	217	48	583	147	143	325	223	1 868	1 299	18	10
Mehrfamilienhäuser[6])													
Bauvorhaben	209	355	721	246	3 138	717	644	895	747	7 672	5 238	361	302
Gebäude	460	662	1 020	547	4 785	1 362	1 030	1 338	1 348	12 552	8 280	518	419
Wohnungen	3 210	5 202	7 009	2 912	28 520	10 335	6 225	9 935	10 742	84 090	55 029	7 905	7 352
umbauter Raum in 1 000 cbm	809	1 512	2 114	808	8 754	2 881	1 858	2 845	3 063	24 644	15 528	1 987	1 864
Bruttowohnfläche in 1000 qm	161	322	430	169	1 749	610	388	613	635	5 077	3 165	417	383
veranschlagte reine Baukosten in Mill. DM	48	105	123	49	604	172	112	184	179	1 576	918	127	117

[1]) Die Finanzierungsmittel beziehen sich — auch bei Teilförderungen — immer auf das gesamte Bauvorhaben; die Finanzierungsangaben können daher nur für vollgeförderte reine Wohnbauten zu den im 2. Abschnitt der Tabelle ausgewiesenen Wohnungen in Beziehung gesetzt werden. — [2]) Ausgewiesen werden alle voll und teilweise geförderten Bauvorhaben, auch solche mit gewerblichen Einrichtungen. — [3]) Entsprechende Zahlen für 1957 fehlen, da in diesem Jahr eine Aufgliederung nach reinen Mietwohnungen und Eigentümerwohnungen nicht möglich ist. — [4]) Hier sind nur solche Bauvorhaben ausgewiesen, für die vollständige Angaben über Volumen und Baukosten vorliegen. — [5]) Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen. — [6]) Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen; Bauvorhaben mit verschieden großen Gebäuden wurden nicht einbezogen.

C. Wohnungen

1. Totalergebnisse der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956

1000

Gegenstand der Nachweisung	Merkmal	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	Berlin (West)
Wohnungen												
Normalwohnungen												
mit 1 Raum	Wohnungen	14,2	14,0	16,6	3,4	95,6	20,6	17,9	24,9	33,3	**240.4**	24,7
2 Räumen	Wohnungen	60,3	57,8	143,0	16,4	823,5	144,8	133,6	180,6	361,1	**1 921.1**	194,3
3 Räumen	Wohnungen	214,0	192,1	416,4	65,6	1 283,2	353,2	252,4	549,5	663,9	**3 990.5**	306,8
4 Räumen	Wohnungen	167,9	150,2	445,7	59,3	859,8	320,2	209,3	648,1	526,3	**3 386.7**	150,5
5 und mehr Räumen	Wohnungen	122,8	80,7	474,7	34,8	751,5	318,4	246,3	518,8	640,4	**3 188.3**	80,9
	Wohnräume[1])	710,4	460,2	2 897,7	194,4	4 482,3	1 908,6	1 455,2	2 958,3	3 904,0	**18 971.1**	457,2
Insgesamt	Wohnungen	579,2	494,8	1 496,4	179,5	3 813,6	1 157,3	859,5	1 921,9	2 225,0	**12 727.0**	757,3
	Wohnräume[1])	2 158,9	1 766,7	6 232,4	664,5	13 513,7	4 559,2	3 334,9	7 585,2	8 756,4	**48 571.9**	2 393,0
Wohnparteien in Normalwohnungen												
Eigentümer- u. Hauptmietparteien												
mit 1 Person	Wohnpart.	73,6	82,3	146,3	23,3	370,8	120,5	85,8	208,8	219,7	**1 331.3**	204,5
2 Personen	Wohnpart.	160,9	165,6	367,4	54,3	1 037,4	308,5	209,4	484,6	540,2	**3 328.4**	269,5
3 Personen	Wohnpart.	129,6	117,1	353,0	46,2	998,1	287,4	208,4	467,0	535,2	**3 142.1**	156,7
4 Personen	Wohnpart.	106,2	78,3	292,1	32,7	728,5	221,7	169,7	374,0	419,8	**2 422.9**	81,8
5 und mehr Personen	Wohnpart.	106,2	49,6	332,3	22,2	664,4	213,8	181,6	373,8	495,1	**2 439.0**	42,4
	Personen	619,1	275,2	1 976,5	124,3	3 858,5	1 221,9	1 048,2	2 154,7	2 944,4	**14 222.7**	232,8
Zusammen	Wohnpart.	576,5	493,0	1 491,2	178,7	3 799,1	1 151,9	854,9	1 908,1	2 210,1	**12 663.7**	754,9
	Personen	1 828,1	1 353,5	5 085,2	525,4	12 212,2	3 708,4	2 856,8	6 229,5	7 529,5	**41 328.7**	1 773,5
Untermietparteien												
mit 1 Person	Wohnpart.	69,8	95,0	209,0	24,8	410,1	152,6	52,4	238,9	285,1	**1 537.7**	137,6
2 Personen	Wohnpart.	35,6	38,5	135,7	9,0	232,9	84,6	31,1	74,8	143,4	**785.6**	43,0
3 Personen	Wohnpart.	22,2	21,9	99,4	6,1	176,4	60,8	28,4	48,9	95,9	**560.0**	20,0
4 Personen	Wohnpart.	11,1	8,6	55,7	2,7	83,5	31,6	16,1	23,0	48,6	**280.9**	6,4
5 und mehr Personen	Wohnpart.	5,1	2,6	29,8	0,9	37,6	14,7	8,4	10,2	26,5	**135.8**	1,7
	Personen	27,9	13,9	163,9	4,7	204,8	81,1	46,1	54,8	147,3	**744.6**	8,9
Zusammen	Wohnpart.	143,9	166,6	529,6	43,5	940,5	344,4	136,4	395,8	599,4	**3 300.0**	208,8
	Personen	280,1	285,9	1 165,3	76,7	1 943,9	711,8	310,4	682,1	1 201,0	**6 657.1**	318,3
Zusammen												
mit 1 Person	Wohnpart.	143,4	177,3	355,3	48,1	780,9	273,1	138,2	447,7	504,8	**2 869.0**	342,1
2 Personen	Wohnpart.	196,5	204,1	503,1	63,3	1 270,3	393,1	240,5	559,4	683,6	**4 114.0**	312,5
3 Personen	Wohnpart.	151,8	139,0	452,4	52,3	1 174,5	348,2	236,9	515,8	631,1	**3 702.1**	167,7
4 Personen	Wohnpart.	117,3	86,9	347,8	35,4	812,0	253,3	185,8	397,0	468,4	**2 703.9**	88,2
5 und mehr Personen	Wohnpart.	111,3	52,2	362,1	23,1	701,9	228,6	190,0	384,0	521,6	**2 574.8**	44,1
	Personen	647,0	289,2	2 140,4	129,0	4 063,3	1 303,0	1 094,3	2 209,5	3 091,7	**14 967.3**	241,7
Insgesamt	Wohnpart.	720,4	659,6	2 020,7	222,2	4 739,6	1 496,3	991,4	2 303,9	2 809,5	**15 963.7**	963,7
	Personen	2 108,1	1 639,5	6 250,5	602,1	14 156,1	4 420,2	3 167,3	6 911,6	8 730,5	**47 985.8**	2 091,8
Wohnparteien außerhalb von Normalwohnungen												
Wohnparteien in												
Notwohnungen in Normalgebäuden	Wohnpart.	8,6	12,1	6,7	1,6	26,7	10,0	14,6	11,5	51,2	**142.9**	10,1
	Personen	20,6	27,0	18,7	3,8	65,0	25,1	33,3	29,5	120,3	**343.5**	21,9
Notwohngebäuden[2])	Wohnpart.	39,5	21,6	70,9	9,1	115,2	22,0	15,9	23,8	69,6	**387.8**	26,4
	Personen	118,4	55,1	231,7	26,1	367,3	70,2	54,9	77,5	214,0	**1 215.2**	63,9
Unterkünften außerhalb von Wohnungen[3])	Wohnpart.	2,8	6,9	4,7	1,6	29,9	4,5	1,2	12,7	10,1	**74.6**	7,5
	Personen	7,6	18,9	11,4	3,4	82,2	11,7	4,1	36,5	22,4	**198.2**	16,0
Insgesamt	Wohnpart.	50,9	40,7	82,4	12,4	171,8	36,5	31,7	48,0	131,0	**605.3**	43,9
	Personen	146,5	101,1	261,8	33,4	514,5	107,0	92,3	143,5	356,7	**1 756.9**	101,8
mit 1 Person	Wohnpart.	12,0	11,5	15,2	3,3	38,8	9,1	8,4	8,4	37,2	**143.9**	15,0
2 Personen	Wohnpart.	13,0	12,8	18,8	3,2	39,9	8,5	7,3	14,4	32,7	**150.7**	13,3
3 Personen	Wohnpart.	10,1	7,7	17,0	2,5	35,7	7,1	6,1	9,7	25,4	**121.4**	7,9
4 Personen	Wohnpart.	7,7	5,0	14,4	1,7	26,9	5,6	4,5	7,3	17,5	**90.7**	4,4
5 und mehr Personen	Wohnpart.	8,1	3,6	16,9	1,6	30,4	6,2	5,4	8,2	18,2	**98.7**	3,3
	Personen	47,6	20,8	100,3	9,1	181,0	37,2	32,8	48,0	108,0	**584.8**	18,7
Wohnparteien in Normalwohnungen und außerhalb von Normalwohnungen												
mit 1 Person	Wohnpart.	155,4	188,9	370,5	51,5	819,7	282,2	146,6	456,1	541,9	**3 012.9**	357,1
2 Personen	Wohnpart.	209,5	216,9	521,9	66,5	1 310,2	401,6	247,8	573,8	716,3	**4 264.7**	325,8
3 Personen	Wohnpart.	161,9	146,7	469,5	54,9	1 210,2	355,3	243,0	525,5	656,5	**3 823.4**	184,7
4 Personen	Wohnpart.	125,0	91,9	362,2	37,1	838,9	258,9	190,3	404,3	485,9	**2 794.5**	92,6
5 und mehr Personen	Wohnpart.	119,4	55,9	379,0	24,7	732,3	234,8	195,4	392,1	539,8	**2 673.5**	47,4
	Personen	694,6	310,0	2 240,7	138,1	4 244,2	1 340,2	1 127,1	2 257,5	3 199,6	**15 552.0**	260,3
Insgesamt	Wohnpart.	771,2	700,3	2 103,1	234,6	4 911,4	1 532,9	1 023,1	2 351,9	2 940,4	**16 569.0**	1 007,6
	Personen	2 254,7	1 740,5	6 512,3	635,5	14 670,6	4 527,2	3 259,5	7 055,1	9 087,2	**49 742.6**	2 193,6

[1]) Nur Wohnräume mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen. — [2]) Behelfsheime unter 30 qm, Wohnbaracken, Nissenhütten, Bunker, Wohnlauben, Wellblech- und Bretterbuden, Garagen, Gebäudereste, Wohnwagen, außer Dienst gestellte Verkehrsmittel. — [3]) Z. B. Gasthaus, Hotel, Heim, Lager, Anstalt.

2. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen*) 1956, 1958 und 1959

Land	Stichtag	Normal-wohn-gebäude	Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Normalwohnräume[1])	
			ins-gesamt	davon mit 1 und 2 Normalwohnräumen einschl. Küchen[1])	3	4	5 und 6	7 u. mehr	ins-gesamt	darunter Küchen
Schleswig-Holstein	25. 9. 1956	—	579 170	74 483	214 010	167 906	100 221	22 550	2 158 879	551 815
	31. 12. 1958	322 549	623 388	78 405	225 112	186 857	109 230	23 784	2 334 403	593 651
	31. 12. 1959[2])	333 373	648 666	80 793	230 808	196 952	140 113		2 434 107	.
Hamburg	25. 9. 1956	—	494 787	71 763	192 113	150 184	67 368	13 359	1 766 746	460 119
	31. 12. 1958	170 942	542 208	75 262	205 304	173 212	74 432	13 998	1 945 888	505 909
	31. 12. 1959[2])	177 214	563 261	77 325	210 157	182 388	93 391		2 027 786	.
Niedersachsen	25. 9. 1956	—	1 496 370	159 595	416 397	445 716	350 132	124 530	6 232 391	1 456 090
	31. 12. 1958	862 648	1 626 749	165 097	443 236	515 178	374 472	128 766	6 773 804	1 582 748
	31. 12. 1959[2])	891 560	1 689 462	168 472	453 520	545 244	522 226		7 043 938	.
Bremen	25. 9. 1956	—	179 471	19 792	65 618	59 275	30 209	4 577	664 489	172 131
	31. 12. 1958	86 521	203 758	21 022	71 571	72 919	33 409	4 837	759 951	195 358
	31. 12. 1959[2])	89 598	214 208	21 835	73 505	78 329	40 539		801 701	.
Nordrhein-Westfalen	25. 9. 1956	—	3 813 637	919 147	1 283 199	859 798	575 192	176 301	13 513 733	3 459 496
	31. 12. 1958	1 712 770	4 204 607	952 375	1 400 441	1 035 793	631 357	184 641	15 008 380	3 840 129
	31. 12. 1959[2])	1 768 222	4 383 753	968 661	1 443 333	1 117 252	854 507		15 711 841	.
Hessen	25. 9. 1956	—	1 157 260	165 433	353 228	320 165	242 630	75 804	4 559 215	1 118 141
	31. 12. 1958	627 121	1 274 905	172 737	389 484	372 751	260 568	79 365	5 026 742	1 232 036
	31. 12. 1959[2])	644 596	1 323 151	177 129	402 097	393 334	350 591		5 221 307	.
Rheinland-Pfalz	25. 9. 1956	—	859 474	151 452	252 447	209 324	193 980	52 271	3 334 865	835 137
	31. 12. 1958	556 963	919 926	153 233	274 136	227 325	209 516	55 716	3 588 308	895 651
	31. 12. 1959[2])	569 693	951 183	155 062	283 188	237 804	275 129		3 718 113	.
Baden-Württemberg	25. 9. 1956	—	1 921 924	205 518	549 516	648 050	433 966	84 874	7 585 156	1 872 918
	31. 12. 1958	1 068 750	2 084 441	213 433	584 469	729 833	466 571	90 135	8 263 872	2 031 909
	31. 12. 1959[2])	1 098 920	2 165 350	218 167	600 278	766 994	579 911		8 593 561	.
Bayern	25. 9. 1956	—	2 224 951	394 373	663 922	526 280	467 155	173 221	8 756 394	2 147 554
	31. 12. 1958	1 271 616	2 431 324	413 548	741 340	596 381	500 461	179 594	9 549 830	2 341 072
	31. 12. 1959[2])	1 309 099	2 526 691	424 588	768 870	629 450	703 783		9 926 351	.
Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)	**25. 9. 1956**	—	**12 727 044**	**2 161 556**	**3 990 450**	**3 386 698**	**2 460 853**	**727 487**	**48 571 868**	**12 073 401**
	31. 12. 1958	**6 679 880**	**13 911 306**	**2 245 112**	**4 335 093**	**3 910 249**	**2 660 016**	**760 836**	**53 251 178**	**13 218 463**
	31. 12. 1959[2])	**6 882 275**	**14 465 725**	**2 292 032**	**4 465 756**	**4 147 747**	**3 560 190**		**55 478 705**	.
Berlin (West)	25. 9. 1956	—	757 279	219 061	306 804	150 490	69 025	11 899	2 393 000	749 860
	31. 12. 1958	130 481	803 855	230 080	324 091	164 824	72 629	12 231	2 542 059	792 236
	31. 12. 1959[2])	133 370	826 927	236 321	331 773	171 799	87 034		2 615 511	.

*) Ohne die von den in der Bundesrepublik stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäude, Wohnungen, Wohnräume und ohne Notbauten.
[1]) Zimmer mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen. — [2]) Vorläufiges Ergebnis.

3. Mietpreise je Monat für Mietwohnungen*)

Totalergebnisse der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956

Land	Altbaumieten (vor dem 1. 7. 1918)			Neubaumieten (vom 1. 7. 1918 bis 20. 6. 1948)			Neustbaumieten (nach dem 20. 6. 1948)			Mieten insgesamt		
	Miet-wohnungen	Durchschnittsmiete		Miet-wohnungen	Durchschnittsmiete		Miet-wohnungen	Durchschnittsmiete		Miet-wohnungen	Durchschnittsmiete	
		Wohnung	Raum		Wohnung	Raum		Wohnung	Raum		Wohnung	Raum
	Anzahl	DM		Anzahl	DM		Anzahl	DM		Anzahl	DM	
Schleswig-Holstein	174 172	*39,79*	*11,74*	76 519	*47,36*	*13,66*	82 524	*50,22*	*15,66*	333 215	*44,11*	*13,12*
Hamburg	148 116	*62,95*	*16,78*	90 250	*62,51*	*17,89*	145 921	*64,67*	*21,01*	384 287	*63,50*	*18,48*
Niedersachsen	391 976	*40,12*	*10,58*	208 857	*49,66*	*13,65*	231 027	*57,54*	*17,03*	831 860	*47,35*	*13,01*
Bremen	40 794	*53,96*	*15,28*	30 373	*58,01*	*16,28*	45 090	*62,33*	*18,63*	116 257	*58,26*	*16,80*
Nordrhein-Westfalen	1 141 564	*39,68*	*12,81*	619 945	*49,68*	*15,66*	852 506	*58,58*	*19,02*	2614 015	*48,21*	*15,50*
Hessen	298 903	*51,48*	*14,81*	132 329	*53,19*	*15,64*	194 481	*64,57*	*19,92*	625 713	*55,91*	*16,51*
Rheinland-Pfalz	184 589	*39,50*	*12,30*	85 099	*46,39*	*13,87*	91 205	*61,15*	*18,99*	360 893	*46,59*	*14,36*
Baden-Württemberg	445 536	*47,29*	*13,31*	230 716	*58,18*	*15,91*	298 259	*66,85*	*19,48*	974 511	*55,85*	*15,78*
Bayern	517 740	*42,67*	*12,71*	279 796	*48,12*	*14,33*	361 890	*59,66*	*19,29*	1 159 426	*49,29*	*15,05*
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	**3343 390**	*43,46*	*12,90*	**1753 884**	*51,35*	*15,18*	**2302 903**	*60,48*	*18,98*	**7400 177**	*50,63*	*15,27*
Berlin (West)	484 240	*54,64*	*18,43*	146 820	*70,04*	*20,26*	71 623	*64,58*	*20,82*	702 683	*58,87*	*19,11*

*) Nur Normalwohnungen mit Mietangabe für August 1956 einschl. Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs-, Geschäftsmietwohnungen und Wohnungen mit Dauerwohnrecht.

4. Normalwohnungen nach Baualter und Gebäudeart

Ergebnisse der 10 vH-Repräsentativerhebung*) der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956, nicht auf Totalergebnis hochgerechnet

Bezugsfertigstellung	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	Berlin (West)
In Bauernhäusern und Nebenerwerbsstellen											
vor dem 1. 7. 1918	4 562	200	15 082	90	13 745	9 944	12 563	26 808	31 002	113 996	50
vom 1. 7. 1918 bis 20. 6. 1948	825	42	3 123	18	2 166	948	1 804	3 237	4 857	17 020	4
nach dem 20. 6. 1948	914	23	1 935	26	1 624	748	701	2 192	1 863	10 026	2
zusammen	**6 301**	**265**	**20 140**	**134**	**17 535**	**11 640**	**15 068**	**32 237**	**37 722**	**141 042**	**56**
In Wohngebäuden mit 1 und 2 Wohnungen einschl. in Behelfsheimen von 30 und mehr qm sowie in Kleinsiedlerstellen											
vor dem 1. 7. 1918	12 876	2 768	29 482	2 848	57 165	25 882	23 379	38 278	32 478	225 156	971
vom 1. 7. 1918 bis 20. 6. 1948	8 440	7 382	20 865	3 238	43 458	15 288	11 379	25 080	30 551	165 681	5 047
nach dem 20. 6. 1948	6 421	4 010	18 134	2 029	40 252	13 040	8 829	22 765	24 926	140 406	731
zusammen	**27 737**	**14 160**	**68 481**	**8 115**	**140 875**	**54 210**	**43 587**	**86 123**	**87 955**	**531 243**	**6 749**
In Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen											
vor dem 1. 7. 1918	12 702	13 901	27 835	3 187	100 019	25 135	12 865	32 700	43 598	271 942	48 433
vom 1. 7. 1918 bis 20. 6. 1948	4 078	6 992	13 904	1 912	47 739	8 814	5 614	15 535	19 718	124 306	12 854
nach dem 20. 6. 1948	5 940	13 607	16 683	4 373	70 146	14 301	7 017	22 109	29 552	183 728	7 310
zusammen	**22 720**	**34 500**	**58 422**	**9 472**	**217 904**	**48 250**	**25 496**	**70 344**	**92 868**	**579 976**	**68 597**
In massiven Nichtwohngebäuden											
vor dem 1. 7. 1918	782	303	1 515	97	2 702	949	1 214	2 230	2 396	12 188	197
vom 1. 7. 1918 bis 20. 6. 1948	268	135	583	53	1 086	322	290	597	787	4 121	94
nach dem 20. 6. 1948	139	116	495	75	1 261	355	290	657	767	4 155	35
zusammen	**1 189**	**554**	**2 593**	**225**	**5 049**	**1 626**	**1 794**	**3 484**	**3 950**	**20 464**	**326**
Insgesamt											
vor dem 1. 7. 1918	30 922	17 172	73 914	6 222	173 631	61 910	50 021	100 016	109 474	623 282	49 651
vom 1. 7. 1918 bis 20. 6. 1948	13 611	14 551	38 475	5 221	94 449	25 372	19 087	44 449	55 913	311 128	17 999
nach dem 20. 6. 1948	13 414	17 756	37 247	6 503	113 283	28 444	16 837	47 723	57 108	338 315	8 078
Insgesamt	**57 947**	**49 479**	**149 636**	**17 946**	**381 363**	**115 726**	**85 945**	**192 188**	**222 495**	**1 272 725**	**75 728**

*) Die Tabelle Nr. 4 und die nachfolgenden Tabellen Nr. 5 bis 7 bringen Ergebnisse der 10 vH-Repräsentativerhebung der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956. In diesen Tabellen sind 10 vH der bei der Totalerhebung der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956 festgestellten Gesamtzahl an Wohnungen und Wohnparteien nachgewiesen. Die Untergliederungen hierzu — wie z. B. Wohnungen nach der Raumzahl, Wohnparteien nach Zahl der Personen — weichen gegenüber den auf 10 vH reduzierten Ergebnissen der Totalerhebung im allgemeinen in einem bei Repräsentativerhebungen vertretbaren Maße ab.

5. Belegung der Normalwohnungen*) nach Größe, Besitzverhältnis und Personen

Ergebnisse der 10 vH-Repräsentativerhebung) der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956, nicht auf Totalergebnis hochgerechnet**

Personen je Wohnung	Merkmal	Normalwohnungen insgesamt		Normalwohnungen mit ... Räumen					
				1	2	3	4	5 und mehr	
		Wohnungen	Räume					Wohnungen	Räume
Eigentümer-Normalwohnungen									
0 (leerstehend)	Wohnungen	719	2 602	9	117	251	195	147	826
1 Person	»	22 513	66 175	1 059	6 993	9 240	3 640	1 581	8 850
2 Personen	»	74 857	263 736	880	9 139	31 508	22 514	10 816	59 998
3 Personen	»	91 913	378 163	597	4 510	22 508	36 265	28 033	155 962
4 Personen	»	95 331	435 846	428	2 668	15 303	31 393	45 539	258 601
5 und mehr Personen	Wohnungen	194 564	1 092 273	498	2 449	14 125	36 997	140 495	896 514
	Personen	1 241 663	—	2 927	14 048	81 366	215 506	927 816	—
zusammen	**Wohnungen**	**479 897**	**2 238 795**	**3 471**	**25 876**	**92 935**	**131 004**	**226 611**	**1 380 751**
	Personen	**2 070 953**	—	**9 249**	**63 521**	**282 358**	**498 541**	**1 217 284**	—
Normalmietwohnungen									
0 (leerstehend)	Wohnungen	5 623	19 443	138	961	2 088	1 645	791	4 539
1 Person	»	53 630	123 527	7 677	27 283	14 688	3 120	862	4 740
2 Personen	»	188 606	538 483	5 739	60 289	87 268	28 963	6 347	34 510
3 Personen	»	211 229	680 381	3 318	41 232	91 925	60 111	14 643	78 380
4 Personen	»	164 537	583 218	1 768	20 235	61 587	57 097	23 850	127 831
5 und mehr Personen	Wohnungen	169 203	710 556	1 186	11 050	43 366	57 673	55 928	326 480
	Personen	1 011 317	—	6 761	61 648	244 554	334 328	364 026	—
zusammen	**Wohnungen**	**792 828**	**2 655 608**	**19 826**	**161 050**	**300 922**	**208 609**	**102 421**	**576 480**
	Personen	**2 733 994**	—	**42 942**	**414 145**	**955 901**	**804 095**	**516 911**	—
Normalwohnungen insgesamt									
0 (leerstehend)	Wohnungen	6 342	22 045	147	1 078	2 339	1 840	938	5 365
1 Person	»	76 143	189 702	8 736	34 276	23 928	6 760	2 443	13 590
2 Personen	»	263 463	802 219	6 619	69 428	118 776	51 477	17 163	94 508
3 Personen	»	303 142	1 058 544	3 915	45 742	114 433	96 376	42 676	234 342
4 Personen	»	259 868	1 019 064	2 196	22 903	76 890	88 490	69 389	386 432
5 und mehr Personen	Wohnungen	363 767	1 802 829	1 684	13 499	57 491	94 670	196 423	1 222 994
	Personen	2 252 980	—	9 688	75 696	325 920	549 834	1 291 842	—
Insgesamt	**Wohnungen**	**1 272 725**	**4 894 403**	**23 297**	**186 926**	**393 857**	**339 613**	**329 032**	**1 957 231**
	Personen	**4 804 947**	—	**52 191**	**477 666**	**1 238 259**	**1 302 636**	**1 734 195**	—

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Vgl. Fußnote zu Tabelle 4.

6. Normale reine Mietwohnungen*) nach Mietpreisstufen, Baualter und öffentlicher Förderung

Ergebnisse der 10 vH-Repräsentativerhebung) der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956, nicht auf Totalergebnis hochgerechnet**

Bezugsfertigstellung	Wohnungen insgesamt	Mit einer monatlichen Wohnungsmiete von ... DM									
		bis 15	über 15 bis 25	über 25 bis 35	über 35 bis 45	über 45 bis 60	über 60 bis 75	über 75 bis 90	über 90 bis 120	über 120 bis 150	über 150
vor dem 1. 7. 1918	280 387	14 312	57 024	70 828	50 265	39 919	18 944	10 905	9 383	3 631	5 176
vom 1. 7. 1918 bis 20. 6. 1948	154 069	3 916	17 238	29 059	30 795	32 934	16 754	9 401	7 960	3 005	3 007
nach dem 20. 6. 1948	202 813	1 212	7 690	21 575	34 022	57 331	38 608	19 534	14 105	4 886	3 850
darunter: öffentlich geförderte Wohnungen	121 101	268	2 585	11 161	21 606	39 846	26 195	11 490	6 113	1 195	642
Insgesamt ...	**637 269**	**19 440**	**81 952**	**121 462**	**115 082**	**130 184**	**74 306**	**39 840**	**31 448**	**11 522**	**12 033**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Nur Wohnungen mit Mietangaben ohne Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs-, Geschäftsmietwohnungen und ohne Wohnungen mit Dauerwohnrecht. — **) Vgl. Fußnote zu Tabelle 4.

7. Unterbringung der Wohnparteien in Normalwohnungen*)

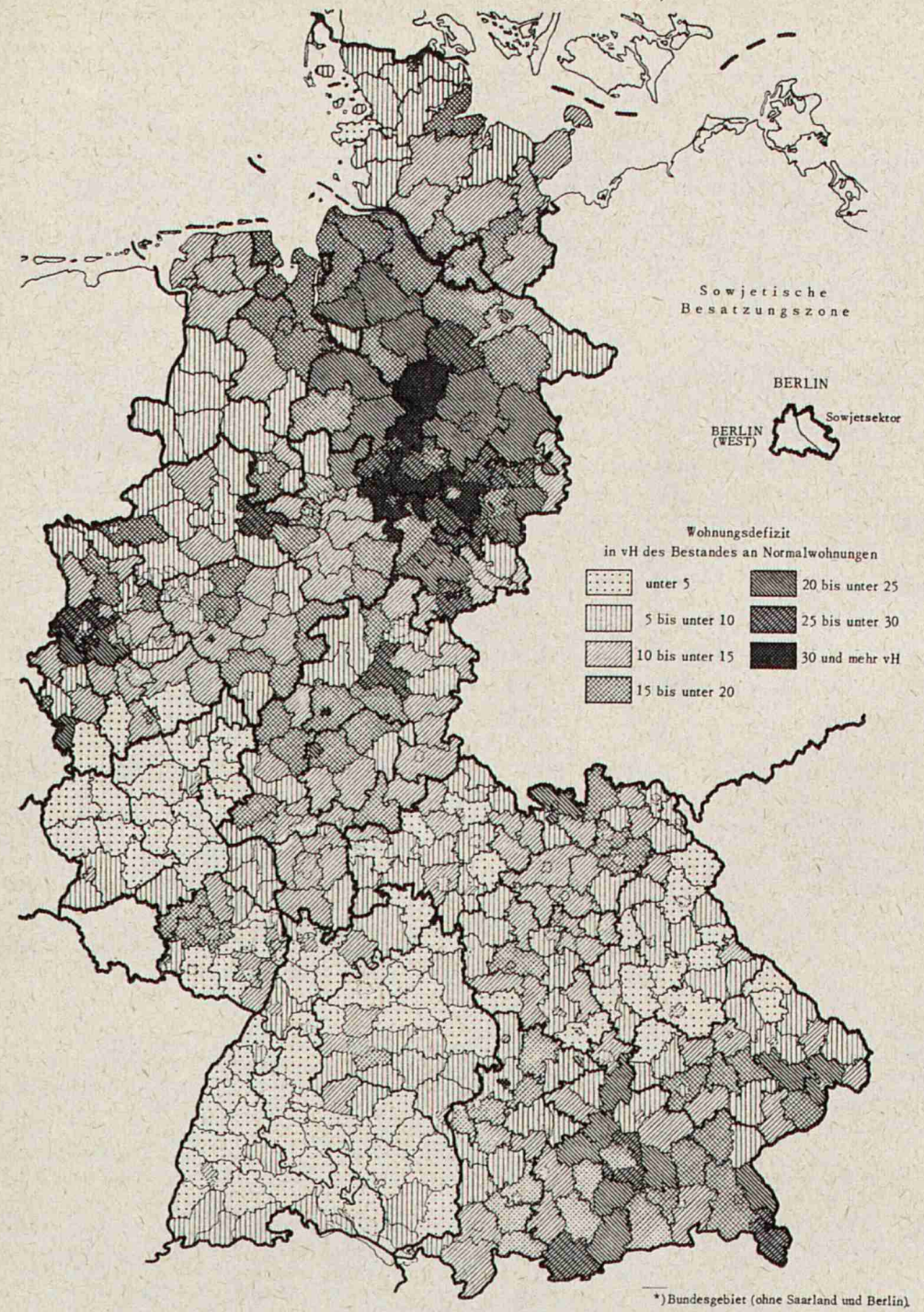
Ergebnisse der 10 vH-Repräsentativerhebung) der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956, nicht auf Totalergebnis hochgerechnet**

Personen je Partei	Merkmal	Wohnparteien mit ... zur Verfügung stehenden Räumen[1])						Wohnparteien insgesamt	Räume[1]) insgesamt
		0[2])	1	2	3	4	5 und mehr		
Eigentümerwohnparteien									
1 Person	Parteien	190	3 397	16 372	17 048	5 400	2 152	44 559	120 855
2 Personen	»	162	1 970	17 392	46 167	27 400	12 236	105 327	352 547
3 Personen	»	89	981	7 678	28 369	38 215	27 077	102 409	405 271
4 Personen	»	68	575	4 229	17 847	30 921	39 007	92 647	408 087
5 und mehr Personen	Parteien	110	534	2 947	13 195	29 248	88 202	134 236	713 308
	Personen	670	3 093	16 518	74 309	165 896	545 223	805 709	—
zusammen ...	**Parteien**	**619**	**7 457**	**48 618**	**122 626**	**131 184**	**168 674**	**479 178**	**2 000 068**
	Personen	**1 723**	**15 673**	**107 624**	**340 186**	**464 425**	**809 106**	**1 738 737**	—
Hauptmietparteien									
1 Person	Parteien	359	13 458	48 231	22 593	3 999	1 068	89 708	199 556
2 Personen	»	310	8 615	79 073	101 841	29 575	6 603	226 017	626 727
3 Personen	»	132	4 369	49 056	94 073	51 334	11 465	210 429	651 805
4 Personen	»	73	2 168	23 378	60 048	47 564	16 220	149 451	506 617
5 und mehr Personen	Parteien	45	1 208	11 747	36 042	38 019	24 539	111 600	424 372
	Personen	257	6 784	64 686	199 308	213 537	145 436	630 008	—
zusammen ...	**Parteien**	**919**	**29 818**	**211 485**	**314 597**	**170 491**	**59 895**	**787 205**	**2 409 077**
	Personen	**1 924**	**59 251**	**511 743**	**947 994**	**620 944**	**258 985**	**2 400 841**	—
Untermietparteien									
1 Person	Parteien	12 046	126 140	14 517	985	86	31	153 805	158 651
2 Personen	»	1 961	38 520	32 989	4 749	433	68	78 720	120 855
3 Personen	»	1 100	20 445	27 028	6 385	860	103	55 921	97 666
4 Personen	»	460	7 326	14 050	5 141	972	175	28 124	55 664
5 und mehr Personen	Parteien	177	2 656	6 222	3 089	973	378	13 495	30 377
	Personen	941	14 318	33 734	17 098	5 495	2 284	73 870	—
zusammen ...	**Parteien**	**15 744**	**195 087**	**94 806**	**20 349**	**3 324**	**755**	**330 065**	**463 213**
	Personen	**22 049**	**308 137**	**251 513**	**67 300**	**12 915**	**3 460**	**665 374**	—
Insgesamt									
1 Person	Parteien	12 595	142 995	79 120	40 626	9 485	3 251	288 072	479 062
2 Personen	»	2 433	49 105	129 454	152 757	57 408	18 907	410 064	1 100 129
3 Personen	»	1 321	25 795	83 762	128 827	90 409	38 645	368 759	1 154 742
4 Personen	»	601	10 069	41 657	83 036	79 457	55 402	270 222	970 368
5 und mehr Personen	Parteien	332	4 398	20 916	52 326	68 240	113 119	259 331	1 168 057
	Personen	1 868	24 195	114 938	290 715	384 928	692 943	1 509 587	—
Insgesamt ...	**Parteien**	**17 282**	**232 362**	**354 909**	**457 572**	**304 999**	**229 324**	**1 596 448**	**4 872 358**
	Personen	**25 696**	**383 061**	**870 880**	**1 355 480**	**1 098 284**	**1 071 551**	**4 804 952**	—

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Vgl. Fußnote zu Tabelle 4.

[1]) Zimmer mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen. — [2]) Wohnparteien, welche Mitbenutzer von Wohnraum anderer Wohnparteien sind oder denen nur Räume unter 6 qm Fläche zur Verfügung stehen.

WOHNUNGSDEFIZIT IN DEN KREISEN AM 31.12.1958*)



*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

Das rechnerische Wohnungsdefizit wird aus einer schematischen Gegenüberstellung der Zahl der vorhandenen Wohnungen einerseits und der Zahl der unter bestimmten Annahmen mit Wohnungen zu versorgenden Haushalte (bei vorliegender Berechnung alle Mehrpersonenhaushalte und 50 vH der Einpersonenhaushalte) andererseits gewonnen. Als Ausgangsmaterial der Defizitberechnung für die Kreise des Bundesgebietes zum 31. Dezember 1958 diente der bei der Wohnungsstatistik am 25. September 1956 festgestellte und nach den Ergebnissen der Bautätigkeitsstatistik bis Ende 1958 fortgeschriebene Bestand an Normalwohnungen (ohne die 1956 ermittelten "beschränkt bewohnbaren" Normalwohnungen, d.s. alle Wohnungen in Behelfsheimen von 30 und mehr qm sowie in abbruchreifen Gebäuden) und die zum gleichen Stichtag fortgeschriebene Einwohnerzahl. Dabei wurde unterstellt, daß der Anteil der zu versorgenden Haushalte an der Wohnbevölkerung in den einzelnen Kreisen gegenüber dem 25. September 1956 gleichgeblieben ist. Die Modellrechnung sagt nichts über den Bedarf der Haushalte unter marktwirtschaftlichen Gesichtspunkten aus, weil die Einflüsse der individuellen Wohnabsichten unter Berücksichtigung der Einkommensverhältnisse, der Miethöhe u. dgl. zwangsläufig außer Betracht bleiben müssen. Wegen der methodischen Probleme vergl. im übrigen "Wirtschaft und Statistik" 11. Jg. N.F., Heft 6, Juni 1959 "Zur Frage des Wohnungsdefizits".

STAT. BUNDESAMT 60 – 283

8. Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf*)

Behelfsmäßig hochgerechnete Ergebnisse) der 1 vH-Zusatzerhebung der Wohnungsstatistik 1956/57**

a) nach Haushaltsgröße, Besitzverhältnis, derzeitiger und angestrebter Unterbringung

Haushaltsgröße Haushaltstyp	Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter Eigentümer	vH	darunter Hauptmieter	vH	darunter Eigentümer	vH	darunter Hauptmieter	vH
			einer Normalwohnung							
			nach derzeitiger Unterbringung				nach angestrebter Unterbringung			
		Anzahl								
Wohnungswunsch[1])										
Alleinstehende Personen	Haushalte	454 800	(4 000)	(0,9)	76 800	16,9	32 900	7,2	382 700	84,1
Haushalte mit 2 Personen	»	771 600	13 100	1,7	327 200	42,4	103 500	13,4	658 400	85,3
darunter alleinstehende Ehepaare	»	558 500	10 500	1,9	245 700	44,0	83 100	14,9	468 500	83,9
Haushalte mit 3 Personen	»	836 400	13 900	1,7	427 200	51,1	177 700	21,2	652 700	78,0
darunter Ehepaare mit Kind unter 18 Jahren	»	569 800	(8 100)	(1,4)	275 500	48,4	127 200	22,3	438 700	77,0
Haushalte mit 4 Personen	»	593 300	11 700	2,0	343 600	57,9	161 000	27,1	427 900	72,1
darunter Ehepaare nur mit Kindern unter 18 Jahren	»	387 200	(5 000)	(1,3)	218 800	56,5	105 300	27,2	278 600	72,0
Haushalte mit 5 und mehr Personen	Haushalte	452 700	18 800	4,2	268 500	59,3	146 100	32,3	304 300	67,2
	Personen	2 570 100	114 400	4,6	1 512 300	60,3	851 300	34,0	1 705 300	68,0
darunter Ehepaare nur mit Kindern unter 18 Jahren	Haushalte	236 500	(5 300)	(2,2)	132 400	56,0	69 700	29,5	166 500	70,4
	Personen	1 311 300	31 400	2,4	729 200	55,6	395 800	30,2	913 700	69,7
Insgesamt	**Haushalte**	**3 108 800[3])**	**61 500**	**2,0**	**1 443 300**	**46,4**	**621 200**	**20,0**	**2 426 000**	**78,0**
	Personen	**9 450 500**	**233 100**	**2,5**	**4 899 500**	**51,8**	**2 268 300**	**24,0**	**7 074 500**	**74,9**
Wohnungsbedarf[2])										
Alleinstehende Personen	Haushalte	248 300	(1 900)	(0,8)	32 300	13,0	25 500	10,3	189 400	76,3
Haushalte mit 2 Personen	»	461 700	(8 300)	(1,8)	170 800	37,0	81 400	17,6	375 500	81,3
darunter alleinstehende Ehepaare	»	337 500	(6 900)	(2,0)	129 700	38,4	65 500	19,4	269 000	79,7
Haushalte mit 3 Personen	»	537 400	(9 900)	(1,8)	246 200	45,8	144 400	26,9	390 600	72,7
darunter Ehepaare mit Kind unter 18 Jahren	»	373 800	(5 600)	(1,5)	160 300	42,9	103 000	27,6	269 300	72,0
Haushalte mit 4 Personen	»	390 700	(8 300)	(2,1)	211 200	54,1	134 800	34,5	255 000	65,3
darunter Ehepaare nur mit Kindern unter 18 Jahren	»	259 100	(3 700)	(1,4)	135 700	52,4	87 200	33,7	171 200	66,1
Haushalte mit 5 und mehr Personen	Haushalte	308 700	15 300	5,0	172 200	55,8	120 000	38,9	188 300	61,0
	Personen	1 757 900	93 200	5,3	976 100	55,5	698 600	39,7	1 056 900	60,1
darunter Ehepaare nur mit Kindern unter 18 Jahren	Haushalte	159 300	(4 100)	(2,6)	81 200	51,0	55 600	34,9	103 600	65,0
	Personen	886 800	24 900	2,8	450 400	50,8	315 900	35,6	570 400	64,3
Insgesamt	**Haushalte**	**1 946 800[4])**	**43 700**	**2,2**	**832 700**	**42,8**	**506 100**	**26,0**	**1 398 800**	**71,9**
	Personen	**6 104 600**	**174 600**	**2,9**	**2 933 400**	**48,1**	**1 859 300**	**30,5**	**4 189 100**	**68,6**

b) nach Gemeindegrößenklassen, Ländern und Haushaltsgröße

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern) Land	Insgesamt: Wohnungswunsch[1]) Haushalte	Personen	Wohnungsbedarf[2]) Haushalte	Personen	Haushalte mit ... Personen: 1 mit Wohnungswunsch	mit Wohnungsbedarf	2 mit Wohnungswunsch	mit Wohnungsbedarf	3 mit Wohnungswunsch	mit Wohnungsbedarf	4 mit Wohnungswunsch	mit Wohnungsbedarf	5 und mehr mit Wohnungswunsch	mit Wohnungsbedarf
nach Gemeindegrößenklassen														
unter 2 000	463 800	1 600 800	303 000	1 084 000	41 100	21 000	98 000	59 100	120 200	79 400	100 400	69 600	104 100	73 900
2 000 — 5 000	265 100	861 000	183 700	607 700	31 500	20 000	55 800	36 400	76 800	54 300	54 800	39 700	46 200	33 300
5 000 — 10 000	236 100	748 200	162 300	519 000	31 300	21 100	53 800	36 500	62 600	42 700	48 900	33 900	39 500	28 100
10 000 — 20 000	236 300	727 600	165 200	518 700	31 600	20 400	57 800	37 600	62 600	45 200	49 900	36 900	34 400	25 100
20 000 — 50 000	328 700	995 100	213 400	663 000	49 800	27 600	81 700	52 600	86 100	57 700	63 700	42 600	47 400	32 900
50 000 — 100 000	228 000	687 500	140 900	437 100	32 400	16 700	57 300	35 500	63 700	41 200	44 300	27 700	30 300	19 800
100 000 — 500 000	638 900	1 879 200	382 100	1 151 200	95 900	52 600	167 900	97 300	179 800	108 100	115 200	72 200	80 100	51 900
500 000 und mehr	711 900	1 951 100	396 200	1 123 900	141 200	68 900	199 300	106 700	184 600	108 800	116 100	68 100	70 700	43 700
Insgesamt	**3 108 800[3])**	**9 450 500**	**1 946 800[4])**	**6 104 600**	**454 800**	**248 300**	**771 600**	**461 700**	**836 400**	**537 400**	**593 300**	**390 700**	**452 700**	**308 700**
nach Ländern														
Schlesw.-Holstein	166 800	495 000	101 700	308 200	28 700	16 900	44 200	25 700	37 900	23 900	31 500	19 200	24 500	16 000
Hamburg	181 200	456 400	93 500	244 100	44 300	20 500	55 200	27 700	43 900	24 100	25 300	14 100	12 500	(7 100)
Niedersachsen	422 400	1 319 300	254 900	823 600	61 700	31 900	97 900	54 900	111 700	70 400	81 700	52 900	69 400	44 800
Bremen	56 300	162 700	33 100	97 700	10 200	(5 400)	12 700	(7 000)	15 700	(9 800)	11 800	(7 400)	(5 900)	(3 500)
Nordrh.-Westfal.	1 016 900	3 146 700	629 500	2 003 800	117 000	62 500	260 900	155 100	289 600	180 900	203 400	132 700	146 000	98 300
Hessen	244 500	747 600	164 100	518 700	34 700	20 000	59 800	38 200	67 500	45 800	44 600	32 100	37 900	28 000
Rheinland-Pfalz	133 500	452 600	92 300	319 100	12 600	(7 500)	26 700	18 400	38 900	27 200	27 400	18 900	27 900	20 300
Baden-Württbg.	350 100	1 074 100	233 100	735 200	53 300	31 000	83 100	54 100	93 000	64 300	67 300	45 000	53 400	38 700
Bayern	537 100	1 596 100	344 600	1 054 200	92 300	52 600	131 100	80 600	138 200	91 000	100 300	68 400	75 200	52 000
Berlin (West)	313 100	734 500	179 900	421 000	88 400	50 300	103 900	60 700	70 000	40 600	33 500	18 500	17 300	(9 800)

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Die Zahlen sind durch Anhängen von jeweils zwei Nullen behelfsmäßig hochgerechnet; die in Klammern gesetzten Zahlen sind unsicher infolge des Umfangs der Stichprobe (1 vH).

[1]) Beabsichtigte wohnungsmäßige Veränderung des ganzen Haushalts oder einzelner Haushaltsangehöriger (ein oder mehrere Haushaltsteile). — [2]) Es wurden bereits konkrete Schritte zur Verwirklichung der Veränderungsabsicht unternommen. — [3]) Außerdem 3 100 Haushalte ohne Angabe der Personenzahl. — [4]) Außerdem 200 Haushalte ohne Angabe der Personenzahl.

9. Hauptmieterhaushalte in Normalwohnungen*)

Behelfsmäßig hochgerechnete Ergebnisse) der 1 vH-Zusatzerhebung der Wohnungsstatistik 1956/57**

a) nach Haushaltsnettoeinkommen und der Wohn- und Nutzfläche der Wohnung

Einkommensgruppe (Einkommen von ... bis unter ... DM)	Hauptmieterhaushalte in Normalwohnungen											
	insgesamt	mit einer Wohn- und Nutzfläche von ..... bis unter ..... qm										
		unter 20	20 — 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 70	70 — 80	80 — 100	100 — 120	120 und mehr	ohne Angabe
unter 200..	459 000	21 100	98 800	108 500	90 700	53 800	34 600	18 900	17 200	(4 200)	(4 000)	(7 200)
200— 300..	511 900	11 000	76 300	133 200	112 100	69 900	46 100	24 100	20 500	(6 400)	(4 000)	(8 300)
300— 400..	1 005 600	12 200	105 000	242 500	259 000	176 600	95 800	42 100	37 500	10 900	(8 400)	15 600
400— 500..	1 056 300	(7 500)	75 200	211 100	270 700	224 800	121 400	64 500	44 000	12 700	10 700	13 700
500— 600..	870 900	(3 600)	43 000	131 200	211 500	197 500	125 800	64 600	50 300	17 500	12 200	13 700
600— 700..	637 100	(1 700)	24 300	81 500	140 600	148 100	99 700	53 500	49 300	18 000	11 400	(9 000)
700— 800..	445 900	(500)	11 300	44 800	87 300	100 400	74 800	47 800	44 000	15 000	14 000	(6 000)
800— 900..	285 400	(900)	(5 600)	22 500	48 500	63 000	48 700	33 800	33 000	14 000	(9 800)	(5 600)
900—1 000..	194 200	(400)	(3 300)	12 000	25 500	41 400	33 200	24 300	31 000	10 800	(9 800)	(2 500)
1 000—1 500..	344 200	(200)	(2 200)	14 200	40 700	55 000	58 600	44 500	60 400	31 000	30 700	(6 700)
1 500 und mehr	67 900	—	—	(900)	(4 400)	(5 800)	(9 300)	(8 500)	12 300	(9 800)	15 600	(1 300)
Insgesamt..	**5 878 400**	**59 100**	**445 000**	**1 002 400**	**1 291 000**	**1 136 300**	**748 000**	**426 600**	**399 500**	**150 300**	**130 600**	**89 600**
außerdem ohne Einkommensangabe ..	1 047 800	(7 000)	42 800	115 300	176 700	178 400	148 500	104 200	116 700	57 600	66 700	33 900

b) nach Haushaltsnettoeinkommen und Miete

Einkommensgruppe (Einkommen von ... bis unter ... DM)	Hauptmieterhaushalte in Normalwohnungen												
	insgesamt	mit einer monatlichen Miete von ..... bis unter .... DM											
		unter 20	20 — 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 70	70 — 80	80 — 90	90 — 100	100 — 120	120 — 150	150 und mehr	ohne Angabe
unter 200..	459 000	66 800	119 300	95 300	59 800	31 200	15 700	10 800	(6 500)	(4 100)	(2 800)	(2 000)	(700)	44 000
200— 300..	511 900	54 500	123 100	119 300	74 800	43 300	25 900	12 800	(7 900)	(4 600)	(4 500)	(2 300)	(2 200)	36 700
300— 400..	1 005 600	69 900	206 800	237 400	178 400	112 000	65 700	30 800	15 400	(9 700)	(8 500)	(5 500)	(4 600)	60 900
400— 500..	1 056 300	47 500	163 500	228 100	206 300	150 500	95 900	48 600	23 100	11 900	12 500	(6 700)	(5 600)	56 100
500— 600..	870 900	29 500	108 500	160 000	166 200	132 900	91 500	57 400	31 200	15 700	17 500	10 700	(6 800)	43 000
600— 700..	637 100	17 200	70 100	110 200	109 800	98 100	71 500	47 200	31 200	18 400	17 000	10 000	(5 600)	30 800
700— 800..	445 900	(9 300)	36 000	70 900	75 200	66 700	53 800	38 100	22 900	17 400	18 400	10 700	(5 600)	20 900
800— 900..	285 400	(6 000)	20 100	36 700	41 600	42 600	34 600	28 900	18 400	11 700	13 200	10 000	(6 600)	15 000
900—1 000..	194 200	(2 800)	11 700	22 600	26 600	26 600	24 400	17 800	17 100	10 900	11 200	(7 400)	(6 800)	(8 300)
1 000—1 500..	344 200	(3 500)	15 200	30 200	41 400	40 200	35 300	31 600	26 500	19 400	31 900	26 000	21 200	21 800
1 500 und mehr	67 900	(600)	(1 500)	(3 200)	(5 300)	(6 200)	(5 100)	(3 900)	(4 800)	(3 500)	(8 700)	(7 300)	12 200	(5 600)
Insgesamt..	**5 878 400**	**307 600**	**875 800**	**1 113 900**	**985 400**	**750 300**	**519 400**	**327 900**	**205 000**	**127 300**	**146 200**	**98 600**	**77 900**	**343 100**
außerdem ohne Einkommensangabe ..	1 047 800	30 700	89 300	137 100	137 800	121 800	97 500	71 500	56 600	37 100	51 900	44 300	57 200	115 000

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Die Zahlen sind durch Anhängen von jeweils zwei Nullen behelfsmäßig hochgerechnet; die in Klammern gesetzten Zahlen sind unsicher infolge des Umfanges der Stichprobe (1 vH).

10. Normalwohnungen nach der Ausstattung mit Beheizungseinrichtungen und nach Anschlüssen an die öffentlichen Versorgungsnetze

Ergebnisse der 1 vH-Zusatzerhebung der Wohnungsstatistik 1956/57

vH

Art der Wohnung	Von den Wohnungen waren							
	eingerichtet für eine Beheizung durch					angeschlossen an das öffentl. Netz für		
	Zimmerofen	Mehrraumofen	Etagenheizung	Zentralheizung	Fernheizung	Wasser	Strom	Gas
Schleswig-Holstein								
Normalwohnungen insgesamt	84,9	2,3	3,4	9,3	0,1	65,5	99,4	54,5
Mietwohnungen	86,4	2,2	4,5	6,7	0,2	76,9	99,4	67,0
Eigentümerwohnungen	82,7	2,4	1,7	13,2	—	48,0	99,4	35,2
Hamburg								
Normalwohnungen insgesamt	72,5	1,4	4,0	21,8	0,3	95,9	99,9	72,0
Mietwohnungen	74,1	1,2	4,0	20,3	0,4	98,5	99,9	77,3
Eigentümerwohnungen	65,4	2,3	3,9	28,3	0,1	84,5	99,9	49,2
Niedersachsen								
Normalwohnungen insgesamt	89,8	0,6	2,4	6,7	0,5	69,1	99,3	39,9
Mietwohnungen	90,5	0,4	3,0	5,3	0,8	81,0	99,4	52,8
Eigentümerwohnungen	88,7	0,9	1,5	8,9	0,0	52,4	99,0	21,8
Bremen								
Normalwohnungen insgesamt	79,8	0,3	5,2	14,3	0,4	92,3	99,8	86,2
Mietwohnungen	83,1	—	5,0	11,7	0,2	96,5	99,8	90,6
Eigentümerwohnungen	72,4	0,8	5,6	20,3	0,9	82,7	100	76,2
Nordrhein-Westfalen								
Normalwohnungen insgesamt	88,5	0,8	1,6	8,9	0,2	91,6	99,5	53,3
Mietwohnungen	91,1	0,6	1,4	6,7	0,2	95,2	99,6	60,7
Eigentümerwohnungen	82,4	1,2	2,1	14,2	0,1	82,7	99,3	35,0
Hessen								
Normalwohnungen insgesamt	88,2	1,4	1,7	8,3	0,4	97,5	99,6	45,6
Mietwohnungen	87,8	1,0	2,0	8,5	0,7	98,2	99,6	62,3
Eigentümerwohnungen	88,9	1,9	1,3	7,9	—	96,6	99,6	24,4
Rheinland-Pfalz								
Normalwohnungen insgesamt	91,9	1,6	0,8	5,7	0,0	96,8	99,6	39,8
Mietwohnungen	92,6	1,0	0,9	5,4	0,1	97,6	99,7	58,1
Eigentümerwohnungen	91,3	2,0	0,7	6,0	0,0	96,0	99,6	24,0
Baden-Württemberg								
Normalwohnungen insgesamt	90,1	3,5	1,8	4,5	0,1	95,0	99,4	45,4
Mietwohnungen	91,3	2,5	1,9	4,2	0,1	97,0	99,5	60,7
Eigentümerwohnungen	88,8	4,7	1,6	4,9	—	92,5	99,2	27,3
Bayern								
Normalwohnungen insgesamt	92,0	1,2	1,0	5,6	0,2	80,3	99,0	32,9
Mietwohnungen	91,7	0,9	1,1	6,0	0,3	90,9	99,4	50,0
Eigentümerwohnungen	92,4	1,6	0,8	5,2	0,0	67,5	98,5	12,2
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)								
Normalwohnungen insgesamt	**88,8**	**1,4**	**1,8**	**7,8**	**0,2**	**87,3**	**99,4**	**46,5**
Mietwohnungen	**89,6**	**1,1**	**2,0**	**7,0**	**0,3**	**92,9**	**99,5**	**59,8**
Eigentümerwohnungen	**87,4**	**2,1**	**1,5**	**8,9**	**0,1**	**78,7**	**99,2**	**25,8**
Berlin (West)								
Normalwohnungen insgesamt	79,6	0,5	1,8	17,0	1,1	99,0	99,7	85,5
Mietwohnungen	80,7	0,4	1,6	16,1	1,2	99,6	99,8	88,2
Eigentümerwohnungen	63,9	1,1	4,4	30,2	0,4	91,0	99,6	48,9

11. Normalwohnungen nach der Art der Bademöglichkeit und nach Lage und Art der Toilette

Ergebnisse der 1 vH-Zusatzerhebung der Wohnungsstatistik 1956/57

vH

Art der Wohnung	Von den Wohnungen									
	hatten				waren ausgestattet mit Toiletten					
					innerhalb des Abschlusses		außerhalb des Abschlusses			
							für Wohnung allein		nicht für Wohnung allein	
	Bad	Duschraum	Bademöglichkeit im Hause	keine Bademöglichkeit im Hause	mit Spülung	ohne Spülung	mit Spülung	ohne Spülung	mit Spülung	ohne Spülung
Schleswig-Holstein										
Normalwohnungen insgesamt	30,0	1,0	12,7	56,3	42,2	6,5	6,3	26,2	8,0	10,8
Mietwohnungen	31,5	1,4	10,6	56,5	46,6	4,0	7,3	19,7	11,4	11,0
Eigentümerwohnungen	27,6	0,3	16,1	56,0	35,1	10,6	4,7	36,8	2,3	10,5
Hamburg										
Normalwohnungen insgesamt	49,1	3,4	5,9	41,6	82,2	2,6	3,7	6,1	4,0	1,4
Mietwohnungen	49,4	4,1	5,4	41,1	87,6	1,0	3,8	2,3	4,3	1,0
Eigentümerwohnungen	47,8	0,5	7,9	43,8	59,3	9,5	3,1	22,4	2,8	2,9
Niedersachsen										
Normalwohnungen insgesamt	37,6	0,4	10,8	51,2	45,1	5,4	6,4	19,4	7,3	16,4
Mietwohnungen	40,8	0,5	7,6	51,1	52,4	3,0	7,5	11,2	9,8	16,1
Eigentümerwohnungen	32,9	0,3	15,6	51,2	33,9	9,0	4,8	32,0	3,4	16,9
Bremen										
Normalwohnungen insgesamt	44,9	2,9	17,0	35,2	71,5	4,0	7,0	8,2	6,0	3,3
Mietwohnungen	46,4	3,8	13,7	36,1	76,1	1,6	7,2	4,9	7,0	3,2
Eigentümerwohnungen	41,3	1,0	24,7	33,0	61,1	9,5	6,3	15,9	3,6	3,6
Nordrhein-Westfalen										
Normalwohnungen insgesamt	49,1	0,2	16,0	34,7	57,6	3,7	7,2	8,8	13,6	9,1
Mietwohnungen	48,7	0,2	14,0	37,1	60,7	2,2	7,5	4,7	16,3	8,6
Eigentümerwohnungen	50,0	0,1	21,0	28,9	49,7	7,6	6,4	19,2	6,6	10,5
Hessen										
Normalwohnungen insgesamt	47,1	0,2	16,0	36,7	53,7	2,0	6,7	12,9	9,6	15,1
Mietwohnungen	48,7	0,2	12,7	38,4	62,9	1,1	7,4	3,5	12,0	13,1
Eigentümerwohnungen	44,9	0,2	20,4	34,5	40,5	3,4	5,7	26,5	5,9	18,0
Rheinland-Pfalz										
Normalwohnungen insgesamt	35,0	0,1	13,4	51,5	39,0	2,8	6,7	23,4	9,4	18,7
Mietwohnungen	36,2	0,1	12,1	51,6	47,3	1,5	8,3	7,2	15,1	20,6
Eigentümerwohnungen	34,0	0,0	14,6	51,4	31,3	4,0	5,3	38,3	4,1	17,0
Baden-Württemberg										
Normalwohnungen insgesamt	36,7	0,1	23,7	39,5	44,9	23,0	4,5	14,6	3,4	9,6
Mietwohnungen	38,8	0,1	18,1	43,0	54,6	16,4	5,4	8,7	5,0	9,9
Eigentümerwohnungen	34,3	0,1	30,4	35,2	32,9	31,2	3,3	21,9	1,6	9,1
Bayern										
Normalwohnungen insgesamt	40,6	0,2	17,6	41,6	50,1	8,2	4,2	16,6	7,6	13,3
Mietwohnungen	45,5	0,3	13,6	40,6	60,7	5,3	4,5	5,9	10,5	13,1
Eigentümerwohnungen	34,7	0,1	22,5	42,7	35,9	12,1	3,8	31,0	3,7	13,5
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
Normalwohnungen insgesamt	**42,3**	**0,4**	**16,1**	**41,2**	**51,9**	**7,6**	**5,9**	**14,3**	**8,8**	**11,5**
Mietwohnungen	**44,5**	**0,6**	**12,9**	**42,0**	**59,6**	**4,7**	**6,5**	**6,7**	**11,6**	**10,9**
Eigentümerwohnungen	**38,8**	**0,1**	**21,2**	**39,9**	**39,0**	**12,5**	**4,8**	**26,9**	**4,1**	**12,7**
Berlin (West)										
Normalwohnungen insgesamt	58,5	0,2	2,0	39,3	78,4	0,3	4,4	1,1	15,4	0,4
Mietwohnungen	57,8	0,2	1,8	40,2	78,6	0,1	4,5	0,2	16,3	0,3
Eigentümerwohnungen	68,3	0,5	3,9	27,3	76,3	3,0	3,2	13,2	3,0	1,3

12. Errechnete durchschnittliche Mieten der Normalmietwohnungen*) nach Ausstattungstyp, Wohn- und Nutzfläche und Baualter

Ergebnisse der 1 vH-Zusatzerhebung**) der Wohnungsstatistik 1956 57

Ausstattungstyp[1])	Durchschnittliche monatliche Miete in DM je qm										
	insgesamt	mit einer Wohn- und Nutzfläche von ..... bis unter ..... qm									
		unter 30	30—40	40—50	50—60	60—70	70—80	80—90	90—100	100—120	120 und mehr
Vor dem 1. 4. 1924 fertiggestellte Wohnungen (sogenannte Altbauwohnungen)											
A + B.....	0,55	0,73	0,64	0,55	0,52	0,50	0,50	0,40	0,48	0,44	0,45
C	0,63	0,84	0,70	0,63	0,61	0,54	0,53	0,55	0,57	0,47	(0,71)
D	0,72	0,99	0,80	0,72	0,70	0,64	0,66	0,57	0,53	0,46	0,54
E	0,85	1,31	1,03	0,93	0,83	0,82	0,80	0,81	0,79	0,79	0,86
F + G	0,92	1,53	1,06	1,06	1,01	0,99	0,96	0,95	0,92	0,87	0,85
H + J	1,21	2,09	1,45	1,40	1,24	1,07	1,11	1,18	1,22	1,08	(1,29)
Vom 1. 4. 1924 bis 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen (sogenannte Neubauwohnungen)											
A + B	0,64	0,88	0,71	0,66	0,65	0,63	0,73	0,42	0,48	(0,31)	0,42
C	0,69	0,85	0,75	0,67	0,62	0,61	0,53	0,82	0,61	0,61	(1,44)
D	0,81	1,05	0,87	0,79	0,74	0,70	0,95	0,69	0,54	0,55	0,65
E	0,86	1,25	1,00	0,91	0,86	0,77	0,74	0,72	0,78	0,70	0,55
F + G	0,95	1,45	1,09	1,04	0,99	0,97	0,93	0,93	0,87	0,84	0,78
H + J	1,24	2,31	1,63	1,28	1,28	1,24	1,24	1,27	1,19	1,21	1,21
Nach dem 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen (sogenannte Neustbauwohnungen)											
A + B	0,78	1,01	0,87	0,71	0,68	0,58	0,57	0,55	—	—	—
C	0,82	1,00	0,88	0,83	0,71	0,63	0,59	(0,47)	—	(1,45)	(0,18)
D	0,96	1,15	1,00	0,96	0,80	0,78	0,66	(1,82)	0,53	0,41	—
E	1,01	1,23	1,11	1,00	0,98	0,90	0,93	0,88	0,90	0,82	(0,51)
F + G	1,14	1,54	1,25	1,17	1,12	1,12	1,11	1,12	1,12	1,04	1,00
H + J	1,43	2,22	1,75	1,58	1,41	1,43	1,42	1,34	1,44	1,37	1,30
Insgesamt											
**A + B	**0,59**	**0,80**	**0,69**	**0,59**	**0,55**	**0,52**	**0,53**	**0,42**	**0,48**	**0,42**	**0,45**
**C	**0,66**	**0,86**	**0,73**	**0,66**	**0,62**	**0,55**	**0,53**	**0,57**	**0,58**	**0,50**	**0,73**
**D	**0,77**	**1,03**	**0,85**	**0,77**	**0,72**	**0,66**	**0,70**	**0,65**	**0,54**	**0,46**	**0,57**
**E	**0,89**	**1,26**	**1,05**	**0,94**	**0,87**	**0,82**	**0,79**	**0,79**	**0,80**	**0,78**	**0,83**
**F + G	**1,05**	**1,52**	**1,22**	**1,14**	**1,08**	**1,07**	**1,03**	**1,01**	**0,97**	**0,89**	**0,85**
**H + J	**1,31**	**2,22**	**1,72**	**1,48**	**1,35**	**1,33**	**1,32**	**1,29**	**1,28**	**1,22**	**1,27**
Gemeinden unter 20 000 Einwohner											
Vor dem 1. 4. 1924 und vom 1. 4. 1924 bis 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen											
A + B	0,55	0,75	0,63	0,57	0,53	0,51	0,53	(0,40)	(0,45)	0,40	0,46
C	0,62	0,81	0,69	0,62	0,60	0,54	0,50	0,59	0,56	0,48	(0,77)
D	0,70	0,93	0,81	0,71	0,68	0,64	0,69	0,59	0,45	0,43	0,56
E	0,74	1,22	0,91	0,79	0,72	0,69	0,63	0,71	0,68	0,67	0,74
F + G	0,77	1,22	0,99	0,97	0,86	0,83	0,84	0,78	0,72	0,68	0,60
H + J	0,95	—	(1,03)	1,27	0,87	0,94	0,95	1,00	1,06	0,83	0,93
Nach dem 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen											
A + B	0,77	1,01	0,85	0,69	0,71	(0,58)	(0,57)	(0,55)	—	—	—
C	0,81	0,97	0,87	0,83	0,72	0,66	0,56	(0,47)	—	(1,45)	(0,18)
D	0,95	1,13	0,97	0,95	0,81	0,72	(0,52)	3,02	(0,56)	(0,41)	—
E	0,96	1,15	1,09	0,93	0,95	0,82	0,86	0,81	0,79	(0,73)	(0,54)
F + G	1,04	1,37	1,15	1,10	1,03	1,02	1,04	0,97	0,90	0,89	(0,65)
H + J	1,21	(2,15)	1,38	(1,79)	1,27	1,25	1,08	1,20	1,41	1,03	1,09
Gemeinden mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern											
Vor dem 1. 4. 1924 und vom 1. 4. 1924 bis 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen											
A + B	0,62	0,67	0,74	0,60	0,62	(0,55)	0,61	(0,38)	—	(0,81)	(0,17)
C	0,70	0,89	0,75	0,71	0,62	0,63	0,63	(0,27)	(0,84)	(0,46)	—
D	0,73	1,01	0,82	0,74	0,72	0,60	0,66	0,52	(0,47)	(0,46)	0,60
E	0,78	1,11	0,92	0,84	0,81	0,72	0,69	0,66	0,76	0,66	0,73
F + G	0,89	1,50	1,01	0,95	0,94	0,93	0,89	0,86	0,87	0,78	0,83
H + J	1,08	—	(1,47)	(0,99)	1,13	1,04	0,99	1,14	1,12	1,03	1,09
Nach dem 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen											
A + B	(0,97)	(1,02)	(0,71)	(1,11)	—	—	—	—	—	—	—
C	0,88	(1,42)	0,90	0,90	(0,64)	(0,71)	0,81	—	—	—	—
D	0,96	1,13	0,98	0,94	(0,78)	—	—	(1,76)	(0,51)	—	—
E	1,00	1,27	1,11	1,01	0,95	0,92	0,87	(0,95)	(1,16)	(0,47)	(0,48)
F + G	1,12	1,48	1,23	1,15	1,11	1,11	1,09	1,09	1,08	1,07	(0,88)
H + J	1,27	(2,13)	1,44	1,35	1,26	1,39	1,30	1,22	1,18	1,26	1,03
Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern											
Vor dem 1. 4. 1924 und vom 1. 4. 1924 bis 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen											
A + B	0,70	0,85	0,82	0,67	0,60	(0,88)	(0,38)	(0,49)	(0,70)	—	—
C	0,70	0,98	0,79	0,69	0,66	(0,52)	0,65	0,55	(0,71)	(0,57)	(0,27)
D	0,80	1,06	0,82	0,77	0,75	0,72	0,73	0,63	(0,86)	(0,51)	0,53
E	0,92	1,35	1,06	0,98	0,89	0,86	0,86	0,85	0,85	0,84	0,89
F + G	1,01	1,59	1,13	1,09	1,04	1,03	0,99	1,01	0,95	0,96	0,96
H + J	1,33	2,20	1,68	1,42	1,36	1,28	1,32	1,31	1,26	1,25	1,40
Nach dem 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen											
A + B	(0,94)	(1,08)	(1,23)	(0,90)	(0,18)	—	—	—	—	—	—
C	0,91	1,18	1,07	0,90	—	(0,35)	(0,47)	—	—	—	—
D	1,04	1,26	1,12	1,00	(0,77)	(0,97)	(1,07)	(0,68)	—	—	—
E	1,07	1,28	1,13	1,06	1,02	0,95	1,03	0,96	(0,87)	(1,26)	—
F + G	1,18	1,60	1,29	1,21	1,16	1,16	1,14	1,17	1,22	1,06	1,18
H + J	1,50	2,24	1,83	1,60	1,47	1,46	1,51	1,40	1,51	1,45	1,41

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Die in Klammern gesetzten Zahlen sind unsicher infolge des Umfangs der Stichprobe (1 vH).

[1]) A + B = Wohnungen mit Ofenheizung, Toilette außerhalb der Wohnung, jedoch kein WC, ohne Bad, ohne Anschluß an das öffentliche Versorgungsnetz für Wasser und Gas, mit oder ohne Anschluß an das öffentliche Versorgungsnetz für Strom. — C = Wohnungen mit Ofenheizung, Toilette außerhalb der Wohnung, jedoch kein WC, ohne Bad, mit Anschluß an das öffentliche Versorgungsnetz für Wasser und Strom. — D = Wohnungen mit Ofenheizung, mit WC außerhalb der Wohnung, ohne Bad, mit Anschluß an das öffentliche Versorgungsnetz für Wasser und Strom. — E = Wohnungen mit Ofenheizung, mit WC, ohne Bad, mit Anschluß an das öffentliche Versorgungsnetz für Wasser, Strom, Gas. — F + G = Wohnungen mit Ofenheizung, mit WC, mit Bad, mit Anschluß an das öffentliche Versorgungsnetz für Wasser, Strom, Gas, mit oder ohne Warmwasserbereitung. — H + J = Wohnungen mit Zentralheizung, mit WC, mit Bad, mit Anschluß an das öffentliche Versorgungsnetz für Wasser, Strom, Gas, mit oder ohne Warmwasserbereitung.

13. Vergabe von neugeschaffenem Wohnraum*) 1959

Ergebnisse der Wohnraumvergabestatistik

Personengruppe	Vergabefälle an		Personen, denen Wohnraum zugeteilt wurde	Vergebene Räume		Personen je Raum	Vergabefälle an		Personen, denen Wohnraum zugeteilt wurde	Vergebene Räume		Personen je Raum
	Familien	Einzelpersonen			vH	Anzahl	Familien	Einzelpersonen			vH	Anzahl
	Anzahl						Anzahl					
	Schleswig-Holstein						**Hessen**					
Vertriebene ohne Umsiedler	5 160	624	17 515	21 203	*57,9*	*0,83*	6 323	357	22 004	24 429	*34,2*	*0,90*
Umgesiedelte Vertriebene	—	—	—	—	—	—	913	24	3 211	3 360	*4,7*	*0,96*
Zugewanderte	270	22	889	1 107	*3,0*	*0,80*	1 869	131	6 383	7 029	*9,9*	*0,91*
Sachgeschädigte[1])	716	68	2 347	2 887	*7,9*	*0,81*	1 497	102	4 945	5 790	*8,1*	*0,85*
Zurückgeführte Evakuierte	66	6	219	264	*0,7*	*0,83*	551	75	1 749	2 133	*3,0*	*0,82*
Sonstige	2 641	211	9 265	11 165	*30,5*	*0,83*	7 257	343	25 259	28 605	*40,1*	*0,88*
Insgesamt	**8 853**	**931**	**30 235**	**36 626**	*100*	*0,83*	**18 410**	**1 032**	**63 551**	**71 346**	*100*	*0,89*
darunter:												
Kinderreiche Familien	728	—	4 261	3 378	*9,2*	*1,26*	1 815	—	10 537	8 317	*11,7*	*1,27*
	Hamburg						**Rheinland-Pfalz**					
Vertriebene ohne Umsiedler	2 005	22	6 987	7 844	*14,4*	*0,89*	1 615	46	5 926	6 188	*14,0*	*0,96*
Umgesiedelte Vertriebene	549	5	1 754	2 115	*3,9*	*0,83*	500	8	1 881	1 918	*4,3*	*0,98*
Zugewanderte	685	6	2 422	2 348	*4,3*	*1,03*	2 109	25	7 555	7 715	*17,5*	*0,98*
Sachgeschädigte[1])	3 039	194	9 745	12 091	*22,2*	*0,81*	929	50	3 170	3 709	*8,4*	*0,85*
Zurückgeführte Evakuierte	669	38	2 031	2 487	*4,5*	*0,82*	135	11	463	494	*1,1*	*0,94*
Sonstige	6 636	171	21 937	27 663	*50,7*	*0,79*	5 978	184	21 708	24 215	*54,7*	*0,90*
Insgesamt	**13 583**	**436**	**44 876**	**54 548**	*100*	*0,82*	**11 266**	**324**	**40 703**	**44 239**	*100*	*0,92*
darunter:												
Kinderreiche Familien	1 570	—	8 729	7 623	*14,0*	*1,15*	1 613	—	9 226	7 141	*16,1*	*1,29*
	Niedersachsen						**Baden-Württemberg**					
Vertriebene ohne Umsiedler	16 726	615	59 725	68 680	*54,7*	*0,87*	9 368	227	35 113	36 631	*30,1*	*0,96*
Umgesiedelte Vertriebene	—	—	—	—	—	—	1 906	27	7 194	6 891	*5,7*	*1,04*
Zugewanderte	1 926	60	6 551	7 656	*6,1*	*0,86*	4 449	49	16 663	16 017	*13,2*	*1,04*
Sachgeschädigte[1])	1 362	136	4 605	5 608	*4,5*	*0,82*	836	84	2 786	330	*2,7*	*0,84*
Zurückgeführte Evakuierte	437	30	1 495	1 658	*1,3*	*0,90*	176	17	602	660	*0,5*	*0,91*
Sonstige	9 906	463	35 651	41 999	*33,4*	*0,85*	14 135	524	50 928	58 200	*47,8*	*0,88*
Insgesamt	**30 357**	**1 304**	**108 027**	**125 601**	*100*	*0,86*	**30 870**	**928**	**113 286**	**121 729**	*100*	*0,93*
darunter:												
Kinderreiche Familien	3 110	—	17 605	15 022	*12,0*	*1,17*	4 467	—	26 273	20 175	*16,6*	*1,30*
	Bremen						**Bayern**					
Vertriebene ohne Umsiedler	1 713	84	5 854	7 211	*21,1*	*0,81*	11 399	397	41 740	43 210	*42,7*	*0,97*
Umgesiedelte Vertriebene	83	2	302	324	*1,0*	*0,93*	—	—	—	—	—	—
Zugewanderte	799	73	2 856	3 298	*9,7*	*0,87*	1 832	42	6 643	6 658	*6,6*	*1,00*
Sachgeschädigte[1])	1 239	186	4 163	5 376	*15,7*	*0,77*	1 791	244	6 158	6 996	*6,9*	*0,88*
Zurückgeführte Evakuierte	152	11	551	594	*1,7*	*0,93*	402	36	1 352	1 270	*1,3*	*1,06*
Sonstige	4 102	292	13 836	17 366	*50,8*	*0,80*	11 484	459	41 063	42 953	*42,5*	*0,96*
Insgesamt	**8 088**	**648**	**27 562**	**34 169**	*100*	*0,81*	**26 908**	**1 178**	**96 956**	**101 087**	*100*	*0,96*
darunter:												
Kinderreiche Familien	913	—	5 204	4 437	*13,0*	*1,17*	2 979	—	17 756	14 062	*13,9*	*1,26*
	Nordrhein-Westfalen						**Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)**					
Vertriebene ohne Umsiedler	18 154	955	65 497	64 566	*16,0*	*1,01*	72 463	3 327	260 361	279 962	*28,2*	*0,93*
Umgesiedelte Vertriebene	4 673	67	18 021	15 194	*3,8*	*1,19*	8 624	133	32 363	29 802	*3,0*	*1,09*
Zugewanderte	16 980	532	61 554	54 863	*13,6*	*1,12*	30 919	940	111 516	106 691	*10,8*	*1,05*
Sachgeschädigte[1])	16 770	906	57 046	56 639	*14,1*	*1,01*	28 179	1 970	94 965	102 426	*10,3*	*0,93*
Zurückgeführte Evakuierte	1 551	162	5 055	4 519	*1,1*	*1,12*	4 139	386	13 517	14 079	*1,4*	*0,96*
Sonstige	57 958	2 372	200 554	206 784	*51,4*	*0,97*	120 097	5 019	420 201	458 950	*46,3*	*0,92*
Insgesamt	**116 086**	**4 994**	**407 727**	**402 565**	*100*	*1,01*	**264 421**	**11 775**	**932 923**	**991 910**	*100*	*0,94*
darunter:												
Kinderreiche Familien	14 522	—	82 001	60 742	*15,1*	*1,35*	31 717	—	181 592	140 897	*14,2*	*1,29*

*) Von den Wohnungsämtern zugeteilte Wohnungen und Wohnräume, welche mit Mitteln des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues und mit steuerbegünstigten Mitteln erstellt wurden. — [1]) Ohne zurückgeführte Evakuierte.

14. Wohnungsbaugenossenschaften*) 1938 und 1955 bis 1958

Jahr	Wohnungsbaugenossenschaften		Berichtende Wohnungsbaugenossenschaften			Wohnungen im Eigentum der Wohnungsbaugenossenschaften					Finanzierung d. fertiggestellten Wohnungen und sonstigen Mieteinheiten	
						Ertragbringende eigene Wohnungen		Baubeginne	Fertigstellungen	Bauüberhang am Jahresende		
	insgesamt	darunter als gemeinnützig anerkannt	Genossenschaften	Mitglieder	Geschäftsanteile	Bestand am Jahresende	Mietaufkommen im Dezember	im Kalenderjahr			insgesamt	darunter Hypotheken[1])
	Anzahl						Mill. DM	Anzahl			Mill. DM	
1938	1 767	1 473	1 767	.	.	277 704	11,0	19 532	17 456	11 390	.	.
1955	1 787[2])	1 476	1 719[3])	902 687	1 273 799	584 964	29,1	48 567	46 816	38 023	750,2[3])	250,7[3])
1956	1 762[4])	1 522	1 698[4])	933 113	1 354 074	619 443	31,7	39 657	47 459	30 436	837,3	302,1
1957	1 720[5])	1 525	1 641[5])	962 191	1 438 713	643 475	34,3	37 752	39 770	28 318	776,8	278,9
1958	1 698[5])	1 618	1 632[5])	998 667	1 530 081	660 460	36,7	40 427	35 053	33 894	785,2	269,0

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). Dem Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen angeschlossene Wohnungsbaugenossenschaften. Zahlen für die Jahre 1950 bis 1954 siehe »Statistisches Jahrbuch 1958« Seite 234.
[1]) Gesamtbetrag der durch den Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten Hypotheken. — [2]) Darunter 42 in Berlin (West). — [3]) Angaben für 936 Wohnungen und 33 sonstige Mieteinheiten fehlen. — [4]) Darunter 40 in Berlin (West). — [5]) Darunter 39 in Berlin (West).
Quelle: Gesamtverband Gemeinnütziger Wohnungsunternehmen. Diese Tabelle wurde nicht durch die WZ 1950 bzw. WS 1956 gewonnen.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Bestand und Zugang an Wohnungen S. 16,25 — Bauhauptgewerbe, Baugenehmigungen S. 24 f

I. Gebiet und Bevölkerung

Wohnbevölkerung S. 36 ff, 20* ff — Zahl der Haushalte S. 51 f — Vertriebene unter den Wohnparteien S. 56 — Beschäftigte Vertriebene im Bauhauptgewerbe S. 56

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Erwerbspersonen (Bauberufe) *St. Jb. 1958, S. 62*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Bau- und Ingenieurschulen S. 106 f — Studierende, Doktorate, Diplom- und Staatsprüfungen (Architektur, Bauwesen) S. 111 f

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Wohnungsbau) S. 140

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Baugewerbe Tab. 3, S. 144 — Arbeitnehmer im Bau- und Wohngewerbe S. 149 — Arbeitslose aus Bauberufen S. 150— Streiks im Bau- und Baunebengewerbe S. 153

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie Tab. 5, S. 158 — Industriegewerkschaft »Bau, Steine, Erden« S. 159

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Betriebsausgaben der Landwirtschaft für Neubauten Tab. 12, S. 169

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Baugewerbe S. 191, 193 — Bilanzen der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Baugewerbe S. 194 ff — Bilanzwerte der bebauten Grundstücke der Aktiengesellschaften Tab. 3, S. 198

XI. Industrie und Handwerk

Beschäftigung und Umsatz der Industrie der Steine und Erden und der sonstigen Zulieferindustrien, Stahlbau u. ä. S. 207 ff — Produktionsindex des Bauhauptgewerbes S. 218 — Produktion von Baumaterialien S. 224 ff, 55* — Produktion von Maschinen für die Bauwirtschaft S. 227 f — Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bau- und Ausbauhandwerk S. 247 ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen (ältere Ergebnisse)

Außenstände und Kohlenverbrauch des Baugewerbes 1951 u. 1952 *St. Jb. 1953, Tab. 5, S. 280* — Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe 1953 u. 1954 *St. Jb. 1955, S. 246* — Unterbringung der Wohnparteien, Wohnungsgröße am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1953, S. 293* — Wohnungszählung 1950 *St. Jb. 1957, S. 264 ff* — Geschädigten-Wohnparteien in und außerhalb von Normalwohnungen am 25. 9. 1956 *St. Jb. 1959, S. 226 f* — Mietaufkommen am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1952, S. 222* — Mietpreisstufen am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1953, Tab. 7, S. 297* — Von ausländischen Streitkräften in Anspruch genommene Wohnungen 1953 u. 1954 *St. Jb. 1956, Tab. 4, S. 246 f*

XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel

Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte des Großhandels mit Baustoffen S. 282

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Zement, Bau- und Nutzholz S. 293, 299 f, 87* — von Fertighäusern S. 305 f

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand des Baugewerbes und des Bauhandwerkes S. 354

XVI. Geld und Kredit

Wohnungsbau-Hypotheken S. 376, 378 — Bausparkassen S. 377 — Index der Aktienkurse des Hoch- und Tiefbaues S. 382 f — Zahlungsschwierigkeiten des Baugewerbes S. 387

XVII. Versicherungen

Unfallversicherung, Maschinenversicherung, Feuerversicherung, Leitungswasserversicherung und Glasversicherung S. 395 — Hypothekenforderungen der Versicherungsunternehmen Tab. 2 , S. 396

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Bauberufsgenossenschaft S. 402 — Wohnraumhilfe, Aufbaudarlehen aus dem Lastenausgleich, Förderung des Wohnungsbaus Tab. 2, S. 410— Wohnlager *St. Jb. 1957, Tab. 4, S. 407* — Wohnverhältnisse und Mietbelastung der Renten- und Unterstützungsempfänger *St. Jb. 1957, S. 415 ff*

XIX. Öffentliche Finanzen

Öffentliche Ausgaben für die Förderung des Wohnungsbaues S. 420 ff, 428 ff — Personal der Bundesbehörden und -betriebe (Bau- und Wohnungswesen) S. 432 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Baugewerbe) *St. Jb. 1959, S. 384* — Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung *St. Jb. 1958, S. 385* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Baugewerbe) *St. Jb. 1959, S. 386* — Umsatz und Umsatzsteuer im Baugewerbe S. 442, 445

XX. Preise

Preisindex der Baumaterialien S. 466, 121* — Erzeugerpreise für Mauerziegel und Portlandzement S. 475, 113* — Index der Ausgaben für landwirtschaftliche Neubauten S. 480 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Wohnung«) S. 485 ff — Gas- und Strompreise S. 490 — Preisindex für Wohngebäude S. 482, 121*

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Verdienste der Arbeiter im Baugewerbe S. 504 ff, 125* ff — der Angestellten S. 518 f, 523 f — Indices der Tariflöhne und -gehälter im Baugewerbe S. 525, 130*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgung mit Zement S. 528 — Ausgaben der privaten Haushalte für Wohnung S. 531, 534

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung des Baugewerbes und der Wohnungsvermietung S. 543 ff, 134* — Investitionen für Bauten S. 550, 136*

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 581 f